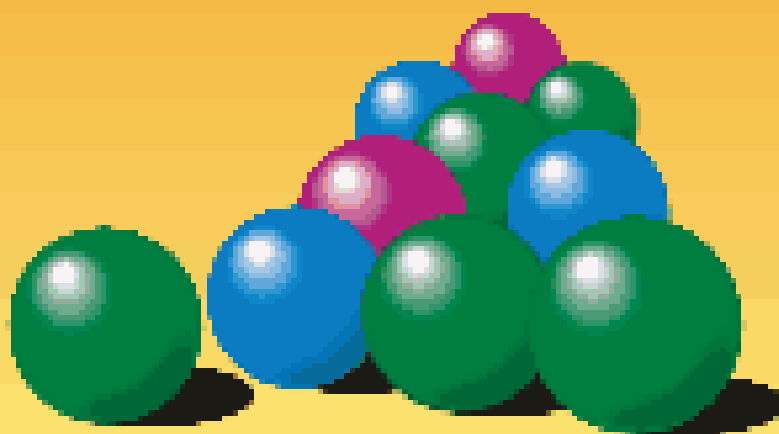


2006

Statistisches Jahrbuch Sachsen



Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

inklusive CD-ROM

15. Jahrgang

Statistisches Jahrbuch Sachsen 2006



Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Herausgegeben vom Statistischen Landesamt des Freistaates Sachsen

Hausadresse: Macherstraße 63, 01917 Kamenz

Briefadresse: Postfach 11 05, 01911 Kamenz

Druck: Druckzone GmbH & Co. KG, Cottbus

CD-Erstellung: Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

© Titel: Vieth

Redaktionsschluss: Oktober 2006

Preis dieser Ausgabe: € 23,-

© Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen, Kamenz, 2006

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Kartographische Darstellungen auf der Grundlage der Rasterdaten der Topographischen Übersichtskarte des Freistaates Sachsen 1 : 900 000 mit Erlaubnis des Landesvermessungsamtes Sachsen, Erlaubnis-Nr. 4720/2006 bzw. der Übersichtskarte des Freistaates Sachsen 1 : 200 000 mit Genehmigung des Landesvermessungsamtes Sachsen, Genehmigungsnummer DN V 94/99, DN V 100/99, DN V 101/99 und DN V 103/99. Änderungen und thematische Erweiterungen durch den Herausgeber.

Jede Vervielfältigung bedarf der Erlaubnis des Landesvermessungsamtes Sachsen.

ISSN 0948-0900

ISBN-10: 3-9809369-2-9

ISBN-13: 978-3-9809369-2-7

Vorwort

Das Ihnen vorliegende Nachschlagewerk verdeutlicht das breite Informationsangebot der amtlichen Statistik. Sie erhalten damit zu 23 Themenbereichen fundierte und detaillierte Zahlen und Fakten, die Ihnen einen umfassenden Blick auf die wirtschaftliche, soziale und kulturelle Situation im Freistaat Sachsen ermöglichen. Die Ergebnisse sind überwiegend in Tabellenform dargestellt, oft durch Abbildungen und kurze Erläuterungen illustriert. Sicher können unsere Datenbestände Ihnen bei Ihrer beruflichen oder privaten Entscheidungsfindung hilfreich sein.

Die hier dargestellten Zahlen wurden entsprechend unserer hohen Qualitätsstandards bezüglich Neutralität, Objektivität, Wissenschaftlichkeit, Unabhängigkeit und Vertraulichkeit erarbeitet und veröffentlicht. Die Daten beziehen sich überwiegend auf das Jahr 2005 und werden durch die Vorjahreswerte zu Zeitreihen ergänzt, um Ihnen die Entwicklungen zu verdeutlichen.

Diese lückenlose Darstellung Sachsens wurde nur durch die Unterstützung der Auskunftsgibenden ermöglicht. Wir danken daher allen Personen, Unternehmen, Verbänden und Institutionen, die mit der Bereitstellung ihrer Daten einen wichtigen Beitrag zur Erstellung dieses Werkes geleistet haben.

Sind Sie an weiteren, aktuelleren oder tiefer gegliederten Informationen interessiert?
Dann empfehlen wir Ihnen:

- unser Internetangebot (www.statistik.sachsen.de) mit Internet-Shop,
- die statistische Datenbank GENESIS,
- unsere zahlreichen Publikationen,
- die kostenlose Nutzung unserer Bibliothek und
- den Service des Auskunftsdienstes (Tel. 03578 33-1913).

Anregungen, Hinweise und Kritik zu Inhalt und Form des Jahrbuches nehmen wir gern entgegen. Jede Rückmeldung ermöglicht es uns, unserer Rolle als Dienstleister künftig noch besser gerecht zu werden.



A handwritten signature in dark ink, appearing to read 'Irene Schneider-Böttcher'.

Prof. Dr. Irene Schneider-Böttcher
Präsidentin des
Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen

	Seite
Informationsangebot des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen	22
Abkürzungen, Zeichenerklärung, Hinweise	24
 I. Geografische und meteorologische Angaben	 26
1. Äußerste Grenzpunkte	26
2. Landesgrenze	26
3. Ortshöhenlage ausgewählter Orte	26
4. Bodenerhebungen	27
5. Talsperren und Speichieranlagen mit einem Stauraum über 5 Millionen m ³	28
6. Ausgewählte Fließgewässer 2005	29
7. Witterungsverhältnisse 2005	30
8. Monats- und Jahresmittel der Lufttemperatur in °C im Durchschnitt 1971 bis 2000 und 2002 bis 2005	31
9. Monats- und Jahressumme der Niederschlagshöhe in mm im Durchschnitt 1971 bis 2000 und 2002 bis 2005	32
 II. Gebiet und Bevölkerung	 33
1. Bevölkerung und Fläche 1834 bis 2005	35
2. Bevölkerung und Fläche 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	36
3. Bevölkerung 2005 nach Alter, Geschlecht und Familienstand	37
4. Bevölkerung 2005 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand	40
5. Deutsche und ausländische Bevölkerung 2005 nach Altersgruppen und Geschlecht	41
6. Ausländer 2005 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Altersgruppen und Aufenthaltsdauer	42
7. Einwohner 1990 und 2005 nach Gemeindegrößenklassen und Geschlecht	43
8. Gemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern 1990 und 2005	44
9. Haushalte 2003 bis 2005 nach Haushaltsgröße	48
10. Haushalte 2005 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand des Haupteinkommensbezieher sowie nach Haushaltsgröße	48
11. Bevölkerung in Haushalten 2005 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand sowie nach Haushaltsgröße	49
12. Mehrpersonenhaushalte 2005 nach Zahl der ledigen Kinder sowie nach Haushaltsgröße	49
13. Haushalte 2005 nach Beteiligung des Haupteinkommensbezieher am Erwerbsleben und Zahl der ledigen Kinder	50
14. Haushalte 2005 nach Haushaltsgröße sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen	51
 III. Bevölkerungsbewegung	 52
1. Bevölkerungsbewegung 2003 bis 2005	54
2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2003 bis 2005	54
3. Bevölkerungsbewegung 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	55
4. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	56
5. Eheschließungen 2003 bis 2005 nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner	58
6. Durchschnittliches Heiratsalter 2003 bis 2005 nach bisherigem Familienstand	58
7. Eheschließende 2005 nach Altersgruppen und bisherigem Familienstand	58
8. Eheschließende Männer 2005 nach Altersgruppen und Altersunterschied zur Frau	59
9. Eheschließende Frauen 2005 nach Altersgruppen und Altersunterschied zum Mann	59
10. Eheschließende 2005 nach der Religionszugehörigkeit	60
11. Ehescheidungen 2003 bis 2005 nach Regierungsbezirken	60
12. Ehescheidungen 2003 bis 2005 nach Ehedauer	60
13. Ehescheidungen 2005 nach Ehedauer und Antragsteller	61
14. Ehescheidungen 2005 nach Ehedauer und Altersunterschied der Ehegatten	61
15. Ehescheidungen 2005 nach Eheschließungsjahr und Zahl der Kinder	62
16. Ehescheidungen und Abweisungen 2003 bis 2005 nach Art der Entscheidung	62
17. Geborene 2005 nach Alter der Mutter und Legitimität der Kinder	63
18. Lebendgeborene verheirateter Mütter 2005 nach Altersgruppe der Mutter und Lebendgeborenenfolge	64
19. Gestorbene 2005 nach Alter und Geschlecht	65
20. Gestorbene Säuglinge nach dem Geburtsgewicht und Totgeborene 2003 bis 2005	66

	Seite
21. Zu- und Fortzüge 2003 bis 2005	67
22. Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge je 10 000 Einwohner 2003 bis 2005 nach Altersgruppen und Geschlecht	67
23. Zu- und Fortzüge über die Landesgrenze 2005 nach Altersgruppen und Geschlecht	68
24. Zu- und Fortzüge über die Landesgrenze 2005 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet	69
25. Zu- und Fortzüge 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	70
26. Zu- und Fortzüge über die Gebietsgrenzen 2005 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet	72
27. Zu- und Fortzüge über die Grenze des Bundesgebietes 2005 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet	74
28. Eingebürgerte Personen 2005 nach bisheriger Staatsangehörigkeit und Rechtsgründen der Einbürgerung	76
IV. Gesundheitswesen	77
1. Krankenhäuser, Betten und ihre Nutzung 2002 bis 2005	79
2. Krankenhäuser und Betten 2003 bis 2005 nach Trägern	79
3. Krankenhäuser und Betten 2005 nach Trägern und der Zahl der Betten	80
4. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2005 nach der Zahl der Betten, Nutzungsgrad und Personalbestand	80
5. Betten in Krankenhäusern, Nutzungsgrad, stationäre Behandlungsfälle und Verweildauer 2005 nach Fachabteilungen	81
6. Krankenhäuser und Betten 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Trägern	82
7. In Krankenhäusern tätiges Personal am 31. Dezember 2004 und 2005 nach Berufsgruppen	83
8. Die 20 häufigsten Diagnosen der 2004 in Sachsen entlassenen vollstationären Patienten in Krankenhäusern	84
9. Die 20 häufigsten Diagnosen der 2004 in Sachsen entlassenen vollstationären Patienten in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen	85
10. Kosten für die Krankenhausbehandlung 2004	86
11. Ärzte am 31. Dezember 2003 bis 2005 nach Tätigkeitsbereich	87
12. Zahnärzte am 31. Dezember 2003 bis 2005 nach Tätigkeitsbereich	87
13. Apotheken und Apotheker am 31. Dezember 2003 bis 2005	87
14. Ärzte, Zahnärzte und öffentliche Apotheken am 31. Dezember 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	88
15. Niedergelassene Ärzte am 31. Dezember 2003 bis 2005 nach ausgewählten Fachgebieten	89
16. Fachpersonal der Gesundheitsämter am 31. Dezember 2003 bis 2005	90
17. Gemeldete Erkrankungen an ausgewählten übertragbaren Krankheiten 2003 bis 2005	91
18. Zugänge an aktiven Tuberkuloseerkrankungen 2005 nach Alter und Geschlecht	91
19. Zugänge an aktiven Tuberkuloseerkrankungen 2003 bis 2005 nach Regierungsbezirken und Kreisfreien Städten	92
20. Gemeldete Neuerkrankungen an Syphilis 2004 und 2005 nach Alter und Geschlecht	93
21. Neuerkrankungen an Syphilis 2003 bis 2005 nach Regierungsbezirken und Kreisfreien Städten	93
22. Geburten und Schwangerschaftsabbrüche 2003 bis 2005 nach dem Alter der Frauen	94
23. Schwangerschaftsabbrüche 2005 nach dem Alter der Schwangeren und der Zahl der im Haushalt lebenden minderjährigen Kinder	95
24. Schwangerschaftsabbrüche 2005 nach dem Alter der Schwangeren und dem rechtlichen Grund des Abbruchs	95
25. Gestorbene Säuglinge 2005 nach ausgewählten Todesursachen, Geschlecht und Lebensdauer	96
26. Gestorbene 2005 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht	97
27. Gestorbene 2005 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht (in Prozent)	98
28. Gestorbene 2005 je 100 000 Einwohner nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht	99
29. Männliche Gestorbene 2005 nach ausgewählten Todesursachen und Altersgruppen	100
30. Weibliche Gestorbene 2005 nach ausgewählten Todesursachen und Altersgruppen	101
31. Gestorbene durch Unfälle 2005 nach Alter, Unfallart und Geschlecht	102
32. Gestorbene durch vorsätzliche Selbstbeschädigung 2003 bis 2005 nach Alter und Geschlecht	103
33. Bevölkerung 2005 nach Body Mass Index, Altersgruppen und Geschlecht	104
34. Bevölkerung 2005 nach Altersgruppen, Rauchgewohnheiten und Geschlecht	105
V. Bildung und Kultur	106
1. Allgemein bildende Schulen und Schulen des zweiten Bildungsweges in den Schuljahren 2003/04 bis 2005/06 nach Schularten	111

	Seite
2. Allgemein bildende Schulen im Schuljahr 2005/06 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Schularten	112
3. Schulanfänger an allgemein bildenden Schulen zu Beginn der Schuljahre 2004/05 und 2005/06 nach Art der Einschulung	114
4. Schüler an allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2005/06 nach Klassen- bzw. Jahrgangsstufen, Schulbesuchsstufen und Schularten	115
5. Schüler an allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2005/06 nach Alter und Schularten	116
6. Integrierte Förderschüler an allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2005/06 nach Behinderungsarten und Schularten	116
7. Schüler im Fremdsprachenunterricht an allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2005/06 nach Schularten	117
8. Absolventen/Abgänger an allgemein bildenden Schulen und Schulen des zweiten Bildungsweges der Schuljahre 2002/03 bis 2004/05 nach Abschlussarten	117
9. Absolventen/Abgänger an allgemein bildenden Schulen und Schulen des zweiten Bildungsweges des Schuljahres 2004/05 nach Schularten und Abschlussarten	118
10. Hauptberufliche Lehrpersonen an allgemein bildenden Schulen und Schulen des zweiten Bildungsweges im Schuljahr 2005/06 nach Altersgruppen und Schularten	119
11. Lehrpersonen an allgemein bildenden Schulen und Schulen des zweiten Bildungsweges im Schuljahr 2005/06 nach Beschäftigungsumfang und Schularten	120
12. Klassen, Schüler und hauptberufliche Lehrpersonen an berufsbildenden Schulen in den Schuljahren 2003/04 bis 2005/06 nach Schularten	121
13. Berufsbildende Schulen im Schuljahr 2005/06 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Schularten	122
14. Schüler an Berufsschulen, Berufsfachschulen und Fachschulen im Schuljahr 2005/06 nach Berufsbereichen und -gruppen	126
15. Schüler an Fachoberschulen und Beruflichen Gymnasien im Schuljahr 2005/06 nach Fachrichtungen bzw. Richtungen	129
16. Absolventen/Abgänger an berufsbildenden Schulen in den Schuljahren 2002/03 bis 2004/05 nach Abschlussarten	129
17. Absolventen/Abgänger an berufsbildenden Schulen im Schuljahr 2004/05 nach Schularten und Abschlussarten	130
18. Lehrpersonen an berufsbildenden Schulen im Schuljahr 2005/06 nach Beschäftigungsumfang und Schularten	131
19. Hauptberufliche Lehrpersonen an berufsbildenden Schulen im Schuljahr 2005/06 nach Altersgruppen und Geschlecht	132
20. Auszubildende am 31. Dezember 2005 nach Ausbildungsbereichen, Ausbildungsjahren sowie mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag	133
21. Auszubildende am 31. Dezember 2005 nach Berufsgruppen, Ausbildungsjahren, mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag und Ausbildungsbereichen	134
22. Teilnehmer an Abschlussprüfungen in der beruflichen Ausbildung, Fortbildungs- und Meister- sowie Umschulungsprüfungen 2005 nach Ausbildungsbereichen	142
23. Nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) Geförderte und finanzieller Aufwand 2003 bis 2005 nach ausgewählten Fortbildungsstätten	143
24. Bevölkerung 2005 nach Art des höchsten allgemein bildenden Schul- sowie berufsbildenden oder Hochschulabschlusses	144
25. Veranstaltungen, Unterrichtsstunden und Teilnehmer an Volkshochschulen 2005 nach Programmbereichen	145
26. Teilnehmer mit Erster und Absolventen mit bestandener Zweiter Staatsprüfung an Staatlichen Seminaren 2005 nach Art des Lehramtes	145
27. Studenten und Absolventen an der Berufsakademie Sachsen 2005 nach Studienorten und Studienbereichen	146
28. Studenten und Studienanfänger an Hochschulen 1993 bis 2005	147
29. Studenten im Wintersemester 2005/06 nach dem Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung und Hochschularten	147
30. Studenten im Wintersemester 2005/06 nach Fächergruppen sowie Fach- und Hochschulsemestern	148
31. Studenten und Studienanfänger im Wintersemester 2005/06 nach Hochschularten, Hochschulen und Fächergruppen	149
32. Bestandene Abschlussprüfungen im Prüfungsjahr 2005 nach Fächergruppen und Hochschularten	151

	Seite
33. Nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) Geförderte und finanzieller Aufwand 2005 nach Ausbildungsstätten	152
34. Habilitierte 2005 nach Fächergruppen und Geschlecht	152
35. Hochschulpersonal im Dezember 2005 nach Hochschularten, Hochschulen, Fächergruppen, Personalgruppen und Geschlecht	153
36. Hochschulausgaben und -einnahmen 2004 nach Hochschularten, Hochschulen und Fächergruppen	155
37. Wissenschaftliche Bibliotheken 2005	157
38. Öffentliche Bibliotheken 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	158
39. Öffentliche Bibliotheken nach Trägerschaft und Regierungsbezirken	159
40. Museen, Ausstellungen und Besuchszahlen 2003 und 2004 nach Museumsarten und Trägerschaft der Museen	160
41. Archivwesen 2005	161
42. Besucher öffentlicher Theater in der Spielzeit 2004/05	162
43. Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Theater im Rechnungsjahr 2004	163
44. Selbstständige Kulturorchester in der Spielzeit 2004/05	164
45. Ausgaben und Einnahmen der selbstständigen Kulturorchester in der Spielzeit 2004/05	164
46. Schüler und Personal an Musikschulen jeweils am 1. Januar 2003 bis 2005 nach Beschäftigungsumfang	165
47. Ausgaben und Einnahmen der Musikschulen 2003 bis 2005	165
48. Vereine und Mitglieder ausgewählter Chorverbände Sachsens 2005 nach Sängerkreisen	166
49. Filmtheater 2003 bis 2005	166
50. Filmtheater, Leinwände und Plätze 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	167
51. Abteilungen und Mitglieder im Landessportbund Sachsen am 1. Januar 2006 nach ausgewählten Verbänden	168
52. Vereine und Mitglieder im Landessportbund Sachsen am 1. Januar 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	169
53. Sport- und Freizeitanlagen 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	170
54. Kirchenglieder der Evangelischen und Katholischen Kirche jeweils am 31. Dezember 2003 bis 2005	171
55. Gemeinden und Glieder der Evangelischen Kirche jeweils am 31. Dezember 2003 bis 2005	171
56. Gemeinden und Glieder der Katholischen Kirche jeweils am 31. Dezember 2003 bis 2005	172
57. Jüdische Gemeinden jeweils am 31. Dezember 2003 bis 2005	172
58. Einnahmen und Ausgaben der kommunalen Haushalte und des Freistaates Sachsen für Kunst- und Kulturpflege 2004	173
59. Ausgaben der kommunalen Haushalte für Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	174
60. Einnahmen der kommunalen Haushalte für Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	175
61. Zuwendungen des Freistaates Sachsen an die Kulturräume 2003 bis 2005	176
VI. Rechtspflege	177
1. Straftaten 2005 nach Art der strafbaren Handlung	179
2. Tatverdächtige 2003 bis 2005 nach Alter und Geschlecht	181
3. Erfasste Fälle ausgewählter Deliktsbereiche 2003 bis 2005 nach Regierungsbezirken	182
4. Tatortverteilung ausgewählter Straftaten und Deliktsbereiche 2005 nach Gemeindegrößenklassen	183
5. Abgeurteilte Personen 2005 nach Straftaten	184
6. Verurteilte 2003 bis 2005 nach Alter und Geschlecht	186
7. Belegung und Auslastung der Justizvollzugsanstalten am 31. August 2006	187
8. Gefangene und Sicherungsverwahrte in Justizvollzugsanstalten am 31. August 2006 nach Art der Freiheitsentziehung	187
9. Strafgefangene am 31. März 2006 nach Straftat, Geschlecht und Art der Freiheitsentziehung	188
10. Struktur der ordentlichen Gerichte und Staatsanwaltschaften am 31. Dezember 2005	190
11. Geschäftstätigkeit der Zivilgerichte 2003 bis 2005	191
12. Geschäftstätigkeit der Familiengerichte 2003 bis 2005	194
13. Geschäftstätigkeit der Staatsanwaltschaften 2003 bis 2005	196
14. Geschäftstätigkeit der Strafgerichte 2003 bis 2005	198
15. Geschäftstätigkeit der Rehabilitierungskammern und -senate 2003 bis 2005	202
16. Geschäftstätigkeit der Arbeitsgerichte und des Sächsischen Landesarbeitsgerichtes 2003 bis 2005	203

	Seite
17. Geschäftstätigkeit der Verwaltungsgerichte und des Sächsischen Obergerverwaltungsgerichtes 2003 bis 2005	205
18. Geschäftstätigkeit des Sächsischen Finanzgerichtes 2003 bis 2005	208
19. Geschäftstätigkeit der Sozialgerichte und des Sächsischen Landessozialgerichtes 2003 bis 2005	210
20. Geschäftstätigkeit der gemeindlichen Schiedsstellen 2005 nach Landgerichtsbezirken	211
VII. Wahlen	212
1. Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung bei den Wahlen 1990 bis 2005	213
2. Gültige Stimmen bei den Wahlen 1990 bis 2005 nach Parteien	214
3. Sächsische Mandate im Deutschen Bundestag sowie Mandate im Sächsischen Landtag 1990 bis 2005 nach Parteien	215
4. Sitzverteilung in den Gemeinderäten, Stadträten und Kreistagen 1990 bis 2004	215
5. Ergebnisse der Wahl zum 16. Deutschen Bundestag am 18. September 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	216
6. Ergebnisse der Wahl zum 4. Sächsischen Landtag am 19. September 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	218
7. Ergebnisse der Wahl zum 6. Europäischen Parlament am 13. Juni 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	220
8. Ergebnisse der Wahlen zu den Kreistagen und Stadträten der Kreisfreien Städte am 13. Juni 2004	222
9. Landräte am 30. September 2006 nach Landkreisen	224
10. Gewählte Oberbürgermeister bzw. Bürgermeister am 30. September 2006 nach Geschlecht sowie nach Parteien, Wählervereinigungen und Einzelpersonen	225
11. Mitglieder der Parteien am 31. Dezember 1999 bis 2005	225
12. Volksanträge, Volksbegehren, Volksentscheide und Massenpetitionen 1999 bis 2005	225
VIII. Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt	226
1. Bevölkerung 2003 bis 2005 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht	229
2. Erwerbsquoten 2004 und 2005 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht	229
3. Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt 1999 bis 2005 am Arbeitsort nach Wirtschaftsbereichen	230
4. Erwerbstätige vom 1. Quartal 2002 bis zum 4. Quartal 2005 nach Wirtschaftsbereichen	231
5. Arbeitsvolumen der Erwerbstätigen 2002 bis 2005 nach Wirtschaftsbereichen	231
6. Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt 2004 am Arbeitsort nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Wirtschaftsbereichen	232
7. Erwerbstätige 2005 nach Wirtschaftsabschnitten, Stellung im Beruf und Geschlecht	233
8. Erwerbstätige 2005 nach monatlichem Nettoeinkommen, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht	234
9. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2004 und 2005 nach Wirtschaftsabschnitten, Arbeitszeit und Geschlecht	235
10. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2004 und 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht	236
11. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Arbeitszeit und Geschlecht	237
12. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2005 nach Altersgruppen, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht	238
13. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Wirtschaftsbereichen	239
14. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Arbeitsort in Sachsen am 30. Juni 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Lage des Wohnortes	240
15. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Wohnort in Sachsen am 30. Juni 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Lage des Arbeitsortes	241
16. Arbeitsmarktdaten 2004 und 2005	242
17. Arbeitslose und offene Stellen im Jahresdurchschnitt 2005 nach Berufsgruppen	243
18. Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2003 bis 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht	244
19. Arbeitslosenquoten und Anteil der Arbeitslosen an den Erwerbsfähigen im Jahresdurchschnitt 2003 bis 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	245
20. Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2004 und 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie ausgewählten Gruppen	246

	Seite
21. Erwerbslose 2003 bis 2005 nach Dauer der Arbeitsuche und Geschlecht	247
22. Kurzarbeitende Betriebe und Kurzarbeiter im Jahresdurchschnitt 2005 nach Agenturen für Arbeit und Umfang des Arbeitsausfalls	248
23. Kurzarbeitende Betriebe und Kurzarbeiter im Jahresdurchschnitt 2005 nach Agenturen für Arbeit und Dauer der Kurzarbeit	248
24. Leistungsempfänger im Dezember 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Leistungsarten	249
25. Berufsberatung vom 1. Oktober 2003 bis 30. September 2005	250
26. Verbleib der Bewerber um Berufsausbildungsstellen vom 1. Oktober 2004 bis 30. September 2005 nach Agenturen für Arbeit	250
27. Gemeldete Berufsausbildungsstellen und Bewerber vom 1. Oktober 2004 bis 30. September 2005 nach Berufsgruppen	251
28. Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes am 31. Dezember 2005	252
29. Mitglieder der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di am 31. Dezember 2005	253
30. Mitglieder des Sächsischen Beamtenbundes am 31. Dezember 2005	253

IX. Land- und Forstwirtschaft 254

1. Siedlungs- und Verkehrsfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung am 31. Dezember 2004 und 2005 nach Regierungsbezirken	257
2. Siedlungs- und Verkehrsfläche und Bodenfläche insgesamt nach Art der tatsächlichen Nutzung am 31. Dezember 2005 nach Planungsregionen	258
3. Siedlungs- und Verkehrsfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung sowie Anteile der Nutzungsarten am 31. Dezember 2005 nach siedlungsstrukturellen Kreistypen	260
4. Siedlungs- und Verkehrsfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung sowie Anteile der Nutzungsarten am 31. Dezember 2005 nach Gemeindegrößenklassen	261
5. Bodenfläche nach Art der geplanten Nutzung am 31. Dezember 2000 und 2004 nach Planungsregionen	262
6. Bodenfläche nach Art der geplanten Nutzung am 31. Dezember 2000 und 2004 nach Gemeindegrößenklassen	264
7. Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche 2005 nach Rechtsformen, Kreisfreien Städten und Landkreisen	266
8. Landwirtschaftliche Betriebe 2005 nach Rechtsformen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	268
9. Betriebsgrößenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	270
10. Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 2005 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Rechtsformen	272
11. Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Arbeitskräfte 2005 in den Betrieben aller Rechtsformen nach Altersgruppen	273
12. Pachtverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe 1991 bis 2005	274
13. Jahrespachtentgelte der landwirtschaftlichen Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken und Angaben der Jahrespacht 1991 bis 2005	275
14. Verkauf landwirtschaftlicher Flächen auf der Grundlage des Entschädigungs- und Ausgleichsleistungsgesetzes 2005 nach Regierungsbezirken und Größenklassen der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung	276
15. Flächen der Kulturarten in den landwirtschaftlichen Betrieben 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	277
16. Anbauflächen von ausgewählten Feldfrüchten sowie Brache in den landwirtschaftlichen Betrieben 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	278
17. Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau 2005 nach ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	281
18. Landwirtschaftliche Betriebe 2005 nach Betriebsgrößen, Art der Bewirtschaftung und Regierungsbezirken	283
19. Anbaufläche und Hektarerträge für ausgewählte Fruchtarten 1990 bis 2005	285
20. Hektarerträge ausgewählter Fruchtarten 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	286
21. Anbaufläche und Ernte von ausgewählten Gemüsearten auf dem Freiland 1990 bis 2005	288
22. Anbaufläche und Ernte von ausgewählten Gemüsearten unter Glas 1990 bis 2005	289
23. Anbauflächen von ausgewählten Gemüsearten 1996, 2000, 2004 und 2005	290
24. Anbauverhältnisse im sächsischen Gartenbau 2005	291
25. Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen 2005 nach Betriebsart, Betriebstyp, Größenklassen der gärtnerischen Nutzfläche und Regierungsbezirken	292

	Seite
26. Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen in Gewächshäusern 2005 nach Baujahr und Größenklassen der gärtnerischen Nutzfläche	294
27. Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen in Gewächshäusern nach Ausstattung mit Heizanlagen 2004 und Größenklassen der gärtnerischen Nutzfläche	294
28. Holzeinschlag und Holzverkauf 2005 nach Waldbesitzarten	295
29. Durch Schäden verursachter Holzeinschlag 2005 nach Waldbesitzarten	296
30. Weinmosternte 1991 bis 2005	297
31. Bestände an Trinkwein 1996 bis 2005 nach Herkunftsland und Regierungsbezirken	298
32. Viehbestände 2005 nach Alter und Nutzungsrichtungen der Tiere	299
33. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung und Viehbestände am 3. Mai 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	300
34. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung am 3. Mai 2005 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche	302
35. Viehbestände am 3. November 1990 bis 2005	303
36. Gewerbliche Schlachtungen 1990 bis 2005	303
37. Marktproduktion tierischer Erzeugnisse 1992 bis 2005	304
38. Milchproduktion 1990 bis 2005	304
39. Brütereien, eingelegte Gänsebruteier und geschlüpfte Gänseküken 1994 bis 2005	305
40. Speisefischerzeugung 1990 bis 2005	305
 X. Umwelt	 306
1. Bei privaten Endverbrauchern eingesammelte Menge von Verkaufsverpackungen 2000 bis 2004 nach Verpackungsarten	310
2. Bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Transport-, Um- und Verkaufsverpackungen 2000 bis 2004 nach Verpackungsarten	310
3. In Abfallentsorgungsanlagen entsorgte Abfälle 2004 nach Art der Anlage	311
4. Aufkommen und Verbleib von besonders überwachungsbedürftigen Abfällen 2004 nach Wirtschaftszweigen	312
5. In Sachsen entsorgte besonders überwachungsbedürftige Abfälle 2004 nach Abfallarten	313
6. Aus Sachsen grenzüberschreitend verbrachte Abfallmengen 2004 und deren Verbleib nach Staaten	314
7. Zur Entsorgung nach Sachsen eingeführte Abfallmengen 2004 nach Herkunftsstaat	314
8. Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen in Anlagen, übertägigen Abbaustätten und Deponien 2004 nach Abfallarten und Regierungsbezirken	315
9. Anschlussgrade an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sowie Trinkwasserdurchschnittsverbrauch 1991, 1995, 1998, 2001 und 2004 nach Regierungsbezirken	316
10. Anschlussgrade an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sowie Trinkwasserdurchschnittsverbrauch 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	317
11. Eigengewinnung und Fremdbezug der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen 2004 nach Größenklassen des Wasseraufkommens	318
12. Öffentliches Kanalnetz 2004 nach Gemeindegrößenklassen	318
13. Eigengewinnung der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen 2004 nach Wasserarten und Wassereinzugsgebieten	319
14. Wasserabgabe der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen 2004 nach Größenklassen des Wasseraufkommens	320
15. Wasserabgabe der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen und Schmutzwasserableitung über die öffentliche Kanalisation 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	321
16. Private Wasserversorgung 2001 und 2004 nach Regierungsbezirken	322
17. Private Abwasserbeseitigung 2001 und 2004 nach Regierungsbezirken	322
18. Öffentliche Kanalisation 2004 nach Art und Baujahren sowie nach Regierungsbezirken	323
19. Öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen 2004 nach Anlagenarten	324
20. Regentlastungsanlagen 2004 nach Wassereinzugsgebieten	325
21. Klärschlammanfall aus biologischen Abwasserbehandlungsanlagen der öffentlichen Abwasserbeseitigung und Entsorgungswege 2004 nach Anlagenarten und Regierungsbezirken	326
22. Wasseraufkommen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2004 nach Wirtschaftsgruppen	330
23. Wasserverwendung und Wassernutzung im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2004 nach Wirtschaftsgruppen	334
24. Abwasserableitung im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2004 nach Wirtschaftsgruppen	338

	Seite
25. Abwasserbehandlung im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2004 nach Wirtschaftsgruppen	340
26. Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung und deren Wasseraufkommen 2004 nach Wirtschaftszweigen, Wassereinzugsgebieten sowie Gewinnungs- und Bezugsarten	342
27. Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung und deren Wasseraufkommen 2004 nach Wirtschaftszweigen, Wassereinzugsgebieten und Verwendung	343
28. Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung und deren Abwassermenge 2004 nach Wirtschaftszweigen, Wassereinzugsgebieten und Verbleib	344
29. Umweltschutzinvestitionen in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1997 bis 2004 nach Art der Maßnahme	345
30. Additive Umweltschutzinvestitionen in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1997 bis 2004 nach Umweltbereichen und Investitionsarten	345
31. Additive Umweltschutzinvestitionen in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1997 bis 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	346
32. Zugang an Sachanlagen für den Umweltschutz in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	347
33. Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2004 nach Gefährdungsstufen	348
34. Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	349
35. Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe unter Berücksichtigung der Zuordnung der in Blends enthaltenen Stoffe 2000 bis 2005 nach Stoffgruppen und Stoffarten	350
36. Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2005 nach Stoffgruppen und Wassergefährdungsklassen (WGK) sowie freigesetzter Menge und Anlagenart	351
37. Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2005 nach Stoffgruppen und Wassergefährdungsklassen (WGK) sowie freigesetzter Menge und Beförderungsmittel	351
38. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 2002 bis 2005 nach Unfallfolgen und freigesetzter Menge	352
39. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 2002 bis 2005 nach Unfallgebiet und Unfallursache	352
40. Jahresmittelwerte der Schwefeldioxid-Immissionen 1996 bis 2005	353
41. Immissionswerte an einigen Mess-Stellen in Sachsen 2004 und 2005	353
42. Nitratmengen im Grundwasser 2003 bis 2005 nach Regierungsbezirken	354
43. Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel im Grundwasser 2003 bis 2005 - bezogen auf Einzelwirkstoffe	355
44. Wasserschutzgebiete, Naturschutzgebiete und Landschaftsschutzgebiete nach Regierungsbezirken	356
45. Betriebe und deren Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2000 bis 2004 nach Wirtschaftszweigen	356
XI. Unternehmen und Arbeitsstätten	357
1. Insolvenzen für Unternehmen 2003 bis 2005 nach rechtlicher Stellung, Alter und Wirtschaftsbereichen sowie für private Personen und Nachlässe	361
2. Insolvenzen 2003 bis 2005 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen	362
3. Insolvenzen für Unternehmen 2004 und 2005 nach Wirtschaftsbereichen und Regierungsbezirken sowie für private Personen und Nachlässe	362
4. Insolvenzen 2003 bis 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	363
5. Gewerbean- und -abmeldungen 1991 bis 2005	364
6. Gewerbean- und -abmeldungen 2005 nach Wirtschaftszweigen	365
7. Gewerbeanmeldungen 2005 nach Grund der Meldung sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen	366
8. Unternehmen nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten	368
9. Betriebe nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten	369
XII. Produzierendes Gewerbe	370
1. Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden und bezahlte Entgelte im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2005 nach Wirtschaftszweigen	376
2. Betriebe, Gesamtumsatz und Umsatz aus eigenen Erzeugnissen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2005 nach Wirtschaftszweigen	378

	Seite
3. Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden und bezahlte Entgelte im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	380
4. Betriebe, Gesamtumsatz und Umsatz aus eigenen Erzeugnissen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	381
5. Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2001 bis 2005 nach ausgewählten Unterabschnitten	382
6. Tätige Personen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2001 bis 2005 nach ausgewählten Unterabschnitten	382
7. Gesamtumsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2001 bis 2005 nach ausgewählten Unterabschnitten	383
8. Bezahlte Entgelte je tätiger Person im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2001 bis 2005 nach ausgewählten Unterabschnitten	383
9. Durchschnittliche Arbeitszeit je tätiger Person im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2001 bis 2005 nach ausgewählten Unterabschnitten	384
10. Durchschnittlicher Umsatz je tätiger Person im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2001 bis 2005 nach ausgewählten Unterabschnitten	384
11. Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2005 nach Beschäftigtengrößenklassen	385
12. Tätige Personen der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2005 nach Beschäftigtengrößenklassen	386
13. Gesamtumsatz der Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2005 nach Beschäftigtengrößenklassen	387
14. Betriebe und deren Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2004 nach Wirtschaftszweigen	388
15. Betriebe und deren Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	390
16. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2003 bis 2005	391
17. Beschäftigte sowie Lohn und Gehalt in der Energie- und Wasserversorgung 1991, 1995, 2004 und 2005	392
18. Elektrizitätserzeugung 1991, 1995, 2004 und 2005	392
19. Elektrizitätserzeugung in Kraftwerken der Energieversorgungsunternehmen 1991, 1995, 2004 und 2005	393
20. Strom- und Wärmeerzeugung der Stromerzeugungsanlagen in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 1991, 1995 und 2002 bis 2005 nach Energiequellen	394
21. Stromabsatz und Erlöse der Energieversorgungsunternehmen 1991, 1995, 2004 und 2005	394
22. Stromerzeugung und Leistung der Stromerzeugungsanlagen in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 1991, 1995 und 2002 bis 2005	395
23. Fernwärme 1993 bis 2005	395
24. Energieverbrauch insgesamt in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 1991, 1995, 2004 und 2005 nach Wirtschaftszweigen	396
25. Verbrauch von Elektroenergie und Erdgas in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2004 und 2005 nach Wirtschaftszweigen	398
26. Energieverbrauch insgesamt in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 1991, 1995, 2004 und 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	400
27. Verbrauch von Elektroenergie und Erdgas in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2004 und 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	401
28. Erdgasabsatz an Endabnehmer in Sachsen 1995 bis 2005	402
29. Flüssiggasabsatz der Verkaufsgesellschaften an Endabnehmer in Sachsen 1995 bis 2005	402
30. Erdgasabsatz und Erlöse der Gasversorgungsunternehmen 1991, 1995, 2004 und 2005	403
31. Betriebe und deren Investitionen in der Energie- und Wasserversorgung 1997 bis 2003 nach Wirtschaftszweigen	404
32. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden sowie Bruttolohn- und -gehaltsumme in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2005 nach Wirtschaftszweigen	405
33. Umsatz und Auftragseingang in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2005 nach Art der Bauten und Wirtschaftszweigen	407

	Seite
34. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden sowie Bruttolohn- und -gehaltsumme in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	409
35. Umsatz und Auftragseingang in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2005 nach Art der Bauten, Kreisfreien Städten und Landkreisen	410
36. Unternehmen und deren Investitionen in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2004 nach Wirtschaftszweigen, Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen	411
37. Unternehmen und deren Investitionen in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	412
38. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe 2005 nach Wirtschaftszweigen	414
39. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	415
40. Unternehmen und deren Investitionen in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe 2004 nach Wirtschaftszweigen und Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen	416
41. Unternehmen und deren Investitionen in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	418
42. Betriebe und tätige Personen in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1999 bis 2005	419
43. Betriebe und tätige Personen in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe 1999 bis 2005	419
44. Arbeitszeit je Arbeiter und Bruttolohn- und -gehaltsumme je tätiger Person in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1999 bis 2005	420
45. Arbeitszeit je Arbeiter und Bruttolohn- und -gehaltsumme je tätiger Person in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe 1999 bis 2005	420
46. Gesamtumsatz und Umsatz je tätiger Person in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1999 bis 2005	421
47. Gesamtumsatz und Umsatz je tätiger Person in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe 1999 bis 2005	421
48. Auftragseingangsindex (Wertindex) nach Art der Bauten in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau nach Quartalen	422
49. Volumenindex des Auftragseinganges in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau nach Quartalen und Veränderung zum Vorquartal und Vorjahr	422
50. Auftragsbestandsindex (Wertindex) nach Art der Bauten in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau nach Quartalen	423
51. Volumenindex des Auftragsbestandes in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau nach Quartalen und Veränderung zum Vorquartal und Vorjahr	423
52. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau im Juni 2005 nach Wirtschaftszweigen - Totalerhebung im Bauhauptgewerbe	424
53. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau im Juni 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen - Totalerhebung im Bauhauptgewerbe	426
54. Betriebe, tätige Personen im Juni 2005 und geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz im 2. Quartal 2005 in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe nach Wirtschaftszweigen - Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe - Betriebe mit 10 und mehr tätigen Personen	427
55. Betriebe, tätige Personen im Juni 2005 und geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz im 2. Quartal 2005 in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe nach Kreisfreien Städten und Landkreisen - Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe - Betriebe mit 10 und mehr tätigen Personen	429
56. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden und Umsatz in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau im Juni 2005 sowie Umsatz 2004 nach Beschäftigtengrößenklassen - Totalerhebung im Bauhauptgewerbe	430
57. Betriebe und tätige Personen im Juni 2005 und Umsatz im 2. Quartal 2005 in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe sowie Umsatz 2004 nach Beschäftigtengrößenklassen - Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe - Betriebe mit 10 und mehr tätigen Personen	430
58. Handwerksunternehmen 2000 bis 2005 nach Handwerkskammerbezirken	431
59. Handwerksunternehmen 2000 bis 2005 nach Gewerbegruppen	431
60. Anteil der Beschäftigten in den Handwerksunternehmen am Handwerk insgesamt am 30. September 2003 bis 2005 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Gewerbegruppen	432

	Seite
61. Anteil des Umsatzes der Handwerksunternehmen am Handwerk insgesamt 2003 bis 2005 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Gewerbegruppen	433
62. Messzahlen für die Anzahl der Beschäftigten in Handwerksunternehmen 2003 bis 2005 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Gewerbegruppen	434
63. Messzahlen des Umsatzes in Handwerksunternehmen 2003 bis 2005 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Gewerbegruppen	435
XIII. Bautätigkeit und Wohnungswesen	436
1. Baugenehmigungen insgesamt 2005 nach Gebäudearten und Bauherren	438
2. Baugenehmigungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2005 nach Gebäudearten und Bauherren	439
3. Baugenehmigungen insgesamt 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	440
4. Baugenehmigungen für neue Wohngebäude 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	441
5. Baugenehmigungen für neue Nichtwohngebäude 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	442
6. Baugenehmigungen für neue Wohngebäude 2005 nach Gebäudearten und Haustypen	443
7. Baugenehmigungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2005 nach Gebäudearten und überwiegend verwendetem Baustoff	444
8. Baugenehmigungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2005 nach Gebäudearten und Art der Beheizung	445
9. Baugenehmigungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2005 nach Gebäudearten und Art der verwendeten Heizenergie	446
10. Durchschnittliche veranschlagte Kosten für neue Wohngebäude 1994 bis 2005 nach Gebäudearten und Haustypen	447
11. Bauüberhang am 31. Dezember 2005 nach Bauzustand sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen	448
12. Bauüberhang für Wohn- und Nichtwohngebäude am 31. Dezember 2005 nach Gebäudearten und Genehmigungszeitraum	450
13. Baufertigstellungen insgesamt 2005 nach Gebäudearten und Bauherren	451
14. Baufertigstellungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2005 nach Gebäudearten und Bauherren	452
15. Baufertigstellungen insgesamt 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	453
16. Baufertigstellungen für neue Wohngebäude 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	454
17. Baufertigstellungen für neue Nichtwohngebäude 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	455
18. Baufertigstellungen insgesamt 2005 nach Raumstruktur, Kreisfreien Städten und Landkreisen	456
19. Bauabgänge im Wohnbau 2005 nach Gebäudearten, Eigentümern, Baujahren und Abgangsursachen	458
20. Bauabgänge im Nichtwohnbau 2005 nach Gebäudearten, Eigentümern, Baujahren und Abgangsursachen	459
21. Bauabgänge insgesamt 2005 nach Raumstruktur, Kreisfreien Städten und Landkreisen	460
22. Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden am 31. Dezember 2005 nach Raumstruktur sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen	462
23. Wohnungen in Wohngebäuden am 31. Dezember 2005 nach Gebäudearten sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen	464
24. Wohnungsbestand am 31. Dezember 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen - Strukturdaten -	466
XIV. Handel, Gastgewerbe, Reiseverkehr und Dienstleistungen	468
1. Außenhandel 1991 bis 2005	469
2. Ausfuhr 2004 und 2005 nach Warengruppen und ausgewählten Warenuntergruppen	470
3. Ausfuhr 2004 und 2005 nach ausgewählten Ländern	471
4. Einfuhr 2004 und 2005 nach Warengruppen und ausgewählten Warenuntergruppen	472
5. Einfuhr 2004 und 2005 nach ausgewählten Ländern	473
6. Beherbergungsstätten und Gästebetten 2004 und 2005 nach Betriebsarten	474
7. Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsstätten 2004 und 2005	474
8. Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten in Beherbergungsstätten 1997 bis 2005 nach Betriebsarten	475
9. Gästebetten, Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsstätten 2005 nach Betriebsgrößenklassen	475

	Seite
10. Beherbergungsstätten, Gästebetten und deren Auslastung sowie Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	476
11. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungsstätten 2005 nach dem Herkunftsland der Gäste	478
12. Campingplätze mit Urlaubscamping und Zahl der Stellplätze im Juli 2002 bis 2005	479
13. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer auf Campingplätzen 2005 nach dem Herkunftsland der Gäste	479
14. Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen im Dienstleistungsbereich 2004	480
15. Unternehmen oder Einrichtungen und Umsatz im Dienstleistungsbereich 2004 nach Wirtschaftszweigen	482
16. Tätige Personen sowie Bruttolöhne und -gehälter im Dienstleistungsbereich 2004 nach Wirtschaftszweigen	484
17. Aufwendungen im Dienstleistungsbereich 2004 nach Wirtschaftszweigen	486
18. Investitionen, Steuern und Subventionen im Dienstleistungsbereich 2004 nach Wirtschaftszweigen	488
19. Unternehmen oder Einrichtungen, Umsatz, tätige Personen und Investitionen im Dienstleistungsbereich 2004 nach Größenklassen	490
XV. Verkehrswesen	491
1. Straßen des überörtlichen Verkehrs am 1. Januar 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	492
2. Eisenbahnverkehr - Güterumschlag nach Hauptverkehrsbeziehungen und Güterabteilungen 2001 bis 2005	493
3. Flughafenverkehr 2000 bis 2005	493
4. Fahrgäste im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr 2004 und 2005 nach Verkehrsarten und Verkehrsmitteln	494
5. Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr 2004 und 2005 nach Verkehrsarten und Verkehrsmitteln	494
6. Binnenschifffahrt - Güterumschlag nach Hauptverkehrsbeziehungen und Güterabteilungen	495
7. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Fahrzeugarten und Größenklassen	496
8. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1. Januar 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	497
9. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Fahrzeugarten und Größenklassen	498
10. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und verunglückte Personen 1980 bis 2005	499
11. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2005 nach Straßenklassen	499
12. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden nach Art der Verkehrsbeteiligung	500
13. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2005 nach Ortslage, Unfalltyp und Lichtverhältnissen	500
14. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2005 nach Monaten, Wochentagen und Uhrzeit	501
15. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2005 nach Monaten, Wochentagen und Uhrzeit - Unfälle unter Alkohol	502
16. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	503
17. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2005 nach Unfallart und Ortslage	504
18. Polizeilich festgestellte Ursachen bei Unfällen mit Personenschaden 2005	505
19. Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 2005 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Alter und Verletzungsschwere	506
XVI. Geld und Kredit	507
1. Kredite an Nichtbanken (Nicht-MFIs) 2003 bis 2005 nach Schuldnergruppen und Befristung	509
2. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken (Nicht-MFIs) 2003 bis 2005 nach Art und Befristung	510
3. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken (Nicht-MFIs) 2003 bis 2005 nach Gläubigergruppen und Art	511
XVII. Öffentliche Sozialleistungen	512
1. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt und von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung für ausgewählte Jahre am 31. Dezember 1991 bis 2005	515

	Seite
2. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt insgesamt und je 1 000 Einwohner am 31. Dezember 2005 nach Alter	516
3. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2005 nach dem für die Aufgabenerfüllung zuständigen Träger	517
4. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2005 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft und ausgewählten Merkmalen zur Leistungsgewährung	518
5. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2005 nach dem für die Aufgabenerfüllung zuständigen Träger sowie Typ der Bedarfsgemeinschaft und Art der Unterbringung	519
6. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung insgesamt und je 1 000 Einwohner am 31. Dezember 2005 nach Empfängergruppe und Alter	520
7. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2005 nach Angaben zur Leistungsgewährung	521
8. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2005 nach dem für die Aufgabenerfüllung zuständigen Träger	522
9. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe für ausgewählte Jahre von 1994 bis 2005 nach Hilfearten	523
10. Ausgaben und Einnahmen des örtlichen Trägers der Sozialhilfe für ausgewählte Jahre von 1994 bis 2005 nach Hilfearten	524
11. Bruttoausgaben der Sozialhilfe 2005 nach Hilfearten	525
12. Ausgaben der Sozialhilfe 2005 nach dem für die Aufgabenerfüllung zuständigen Träger	526
13. Reine Ausgaben der Sozialhilfe 2005 für Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII nach dem für die Aufgabenerfüllung zuständigen Träger und der Trägerart	527
14. Asylbewerber - Regelleistungsempfänger am 31. Dezember 2005 nach Staatsangehörigkeit, Art der Unterbringung und Form der Leistung	528
15. Asylbewerber - Regelleistungsempfänger am 31. Dezember 2005 nach Staatsangehörigkeit und Alter	529
16. Asylbewerber - Regelleistungsempfänger am 31. Dezember 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht und Alter	530
17. Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2005	531
18. Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	532
19. Versorgungsleistungen und -berechtigte der Kriegsoferversorgung nach dem Bundesversorgungsgesetz einschließlich Nebengesetzen und nach dem Landesblindengesetz für ausgewählte Jahre von 1991 bis 2005	533
20. Leistungen und Empfänger der Kriegsoferversorgung für ausgewählte Jahre von 1991 bis 2004 nach Hilfearten	534
21. Leistungen und Empfänger der Kriegsoferversorgung 2004 nach Art des Trägers und ausgewählten Hilfearten	535
22. Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe 2005 für Einzel- und Gruppenhilfen sowie Einrichtungen der Jugendhilfe öffentlicher und freier Träger nach Regierungsbezirken	536
23. Erzieherische Hilfen 2005 nach Hilfearten und Regierungsbezirken	537
24. Institutionelle Beratung junger Menschen 2005 nach Schwerpunkt, Anlass und Beendigungsgrund der Beratung sowie nach Geschlecht und Alter	538
25. Betreuung einzelner junger Menschen am 31. Dezember 2005 sowie beendete Einzelbetreuungen im Berichtsjahr nach persönlichen Merkmalen, Träger und Hilfeart	539
26. Sozialpädagogische Familienhilfe am 31. Dezember 2005 sowie beendete Fälle im Berichtsjahr nach Familienstruktur und durchschnittlicher Dauer der Hilfestellung	540
27. Sozialpädagogische Familienhilfe am 31. Dezember 2005 nach Familienstruktur und Anlass der Hilfe	541
28. Außerhalb des Elternhauses untergebrachte Kinder und Jugendliche am 31. Dezember 2005 nach persönlichen Merkmalen und Hilfeart	542
29. Haushalte mit Wohngeld am 31. Dezember für ausgewählte Jahre nach Haushaltsgröße und Beteiligung am Erwerbsleben	543
30. Haushalte mit Wohngeld sowie deren Gesamteinkommen und Wohngeldanspruch am 31. Dezember 2005 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Haushaltsgröße	544
31. Haushalte mit Wohngeld am 31. Dezember 2005 nach Haushaltsgröße, Gesamteinkommen sowie Durchschnittsbeträgen für Miete/Belastung, Wohngeld und Wohnfläche	545
32. Haushalte mit Wohngeld am 31. Dezember 2005 nach Haushaltsgröße, Mietenstufe sowie Durchschnittsbeträgen für Gesamteinkommen, Wohngeld sowie Miete/Belastung	546

	Seite
33. Haushalte mit Wohngeld am 31. Dezember 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Durchschnittsbeträgen für Miete/Belastung, Wohngeld und Wohnfläche	547
34. Teilhaushalte mit Wohngeld am 31. Dezember 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Wohngeldberechtigung des Antragstellers	548
35. Schwerbehinderte Menschen mit gültigem Schwerbehindertenausweis am 31. Dezember 2005 nach Regierungsbezirken, Alter und Geschlecht	549
36. Schwerbehinderte Menschen mit gültigem Schwerbehindertenausweis am 31. Dezember 2005 nach Regierungsbezirken, Alter und Grad der Behinderung	550
37. Schwerbehinderte Menschen mit gültigem Schwerbehindertenausweis am 31. Dezember 2005 nach Regierungsbezirken sowie Art und Ursache der schwersten Behinderung und Alter	551
38. Mitglieder der sächsischen Krankenkassen und ihr Krankenstand am 1. Juli 2004 und 2005 nach Kassenart	552
39. Mitglieder der sächsischen Krankenkassen am 1. Juli 2004 und 2005 nach Kassenart und Art der Mitgliedschaft	553
40. Einnahmen und Ausgaben der sächsischen Krankenkassen 2000 bis 2005 nach Kassenart	554
41. Leistungsempfänger der sächsischen Pflegekassen am 31. Dezember 2004 nach Kassenart, Geschlecht und Alter	555
42. Einnahmen und Ausgaben der sächsischen Pflegekassen 2004 nach Kassenart	556
43. Renten am 31. Dezember 2004 und 2005 nach Versicherungsträgern und Art der Rente	557
XVIII. Finanzen und Steuern	558
1. Kassenmäßige Steuereinnahmen des Landes aus Gemeinschaft- und Landessteuern 2003 bis 2005	563
2. Personal im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2005 nach Beschäftigungsbereichen, Geschlecht, Art und Dauer des Dienstverhältnisses	564
3. Personal des Landes am 30. Juni 2005 nach Einzelplänen des Landeshaushaltes, Geschlecht, Umfang und Art des Dienstverhältnisses	566
4. Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände am 30. Juni 2005 nach Kreisfreien Städten und Kreisgebieten sowie Umfang und Art des Dienstverhältnisses	567
5. Beamte und Angestellte im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2005 nach Beschäftigungsbereichen, Funktionsebenen und Geschlecht	568
6. Beamte und Angestellte im öffentlichen Dienst am 30. Juni 2005 nach Beschäftigungsbereichen, Laufbahngruppen und Geschlecht	569
7. Ausgewählte Merkmale zu Bewerbungs- und Stellenbesetzungsverfahren für Beamte und Angestellte im öffentlichen Dienst vom 1. Juli 2004 bis 30. Juni 2005 nach Beschäftigungsbereichen und Geschlecht	570
8. Teilnehmende an Fortbildungsveranstaltungen im öffentlichen Dienst vom 1. Juli 2004 bis 30. Juni 2005 nach Beschäftigungsbereichen, Geschlecht und Fortbildungsarten	571
9. Ist-Aufkommen der Realsteuern 2005 nach Kreisfreien Städten und Kreisgebieten	573
10. Ist-Aufkommen, Grundbeträge und Hebesätze der Realsteuern 2005 nach Kreisfreien Städten und Kreisgebieten	574
11. Fiktives Ist-Aufkommen, Realsteueraufbringungskraft und Steuereinnahmekraft 2005 nach Kreisfreien Städten und Kreisgebieten	576
12. Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte 2005	578
13. Schuldenstand der öffentlichen Haushalte am 31. Dezember 2005 nach Art der Schulden und Körperschaftsgruppen	580
14. Schuldenzugänge der öffentlichen Haushalte 2005 nach Art der Schulden und Körperschaftsgruppen	582
15. Schuldenaufnahmen der öffentlichen Haushalte 2005 nach Laufzeit und Art der Schulden sowie Körperschaftsgruppen	584
16. Schuldenabgang der öffentlichen Haushalte 2005 nach Art der Schulden und Körperschaftsgruppen	586
17. Schuldenstand der öffentlichen Haushalte und ihrer öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen am 31. Dezember 2005 nach Art der Schulden	588
18. Schuldenstand der kommunalen Haushalte und deren Eigenbetriebe und Eigengesellschaften am 31. Dezember 2005 nach Kreisfreien Städten und Kreisgebieten	590
19. Ausgewählte Positionen des Jahresabschlusses der öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen 2003	592
20. Umsatzsteuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen 2003 und 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie wirtschaftlicher Gliederung	594

	Seite
21. Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz, Vorsteuerabzug und Umsatzsteuervorauszahlung auf Grund der Umsatzsteuer-Voranmeldungen 2002 bis 2004	598
22. Umsatzsteuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen 2003 und 2004 nach Rechtsformen	599
23. Gewerbesteuerpflichtige, Besteuerungsgrundlagen und Steuermessbeträge 2001	600
24. Gewerbesteuerpflichtige und einheitlicher Steuermessbetrag 2001 nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Rechtsformen	601
25. Gewerbesteuerpflichtige und einheitlicher Steuermessbetrag 2001 nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten	602
26. Steuerpflichtige und Steuermessbeträge von Festsetzungen ohne Zerlegungsanteile und Zerlegungsanteile 2001 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	606
XIX. Preise	608
1. Verbraucherpreisindex nach Waren- und Leistungsgruppen	610
2. Verbraucherpreisindex - Sonderauswertung Wohnung	618
3. Verbraucherpreisindex - Sonderauswertung administrierte Preise	619
4. Verbraucherpreisindex - Sonderauswertung Saisonabhängigkeit	620
5. Verbraucherpreisindex - Sonderauswertung Energie	621
6. Kaufwerte für Bauland 2005 nach Baulandarten und Gemeindegrößenklassen	622
7. Kaufwerte für Bauland 2005 nach Baulandarten und Baugebieten	624
8. Kaufwerte für Bauland 2005 nach Baulandarten sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen	626
9. Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz 2005 nach Regierungsbezirken und Größenklassen der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung	632
10. Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden (einschließlich Mehrwertsteuer)	633
11. Preisindizes für den Neubau und die Instandhaltung nach Bauwerksarten - Bauleistungen am Bauwerk (einschließlich Mehrwertsteuer)	634
XX. Löhne und Gehälter	635
1. Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer 1991, 1995 und 2001 bis 2005 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	637
2. Durchschnittliche Arbeitszeit und Bruttolohn der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe 1991, 1995 und 2001 bis 2005	638
3. Durchschnittliche Arbeitszeit und Bruttolohn der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe 2003 bis 2005 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	639
4. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 1991, 1995 und 2001 bis 2005	644
5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 2003 bis 2005 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen	645
6. Struktur, bezahlte Arbeitszeit und Bruttodurchschnittsverdienst der vollzeitbeschäftigten Arbeiter im Handwerk 1997 und 2002 bis 2005 nach Gewerbebezweigen, Arbeitergruppen und Geschlecht	656
7. Arbeitskosten je vollbeschäftigten Arbeitnehmer in Unternehmen des Produzierenden Gewerbes und des Dienstleistungsbereiches 2004	664
8. Arbeitskosten je vollbeschäftigten Arbeitnehmer 2004 nach Wirtschaftsabschnitten und Größenklassen	665
9. Arbeitskosten je vollbeschäftigten Arbeitnehmer 2000 und 2004 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten	667
XXI. Einkommen und Verbrauch	669
1. Bevölkerung 2005 nach monatlichem Nettoeinkommen und überwiegendem Lebensunterhalt	671
2. Ein- und Mehrpersonenhaushalte 2005 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	671
3. Haushalte mit ledigen Kindern 2005 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Zahl der ledigen Kinder	672
4. Haushalte im Januar 2003 nach Art des Grundvermögens und Haushaltsgröße	672
5. Haushalte im Januar 2003 nach Art des Geldvermögens und Haushaltsgröße	673
6. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2003 nach Haushaltsgröße	674

	Seite
7. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2003 nach sozialer Stellung des Haupteinkommensbeziehers	675
8. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2003 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	676
9. Durchschnittliche monatliche Konsumausgaben privater Haushalte 2003 nach Ausgabepositionen und Haushaltgröße	678
10. Durchschnittliche monatliche Konsumausgaben privater Haushalte 2003 nach Ausgabepositionen und sozialer Stellung des Haupteinkommensbeziehers	679
11. Durchschnittliche monatliche Konsumausgaben privater Haushalte 2003 nach Ausgabepositionen und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen	680
12. Ausstattungsgrad privater Haushalte im Januar 2004 nach ausgewählten Gebrauchsgütern und Haushaltgröße	681
XXII. Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen	682
1. Eckdaten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1995 und 1999 bis 2005	685
2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 1995 und 1999 bis 2005 nach Wirtschaftsbereichen	688
3. Arbeitnehmerentgelt 1995 und 1999 bis 2005 nach Wirtschaftsbereichen	692
4. Neue Anlagen 1995 und 1999 bis 2003 nach Wirtschaftsbereichen	696
5. Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 1995 und 1999 bis 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	698
6. Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer (Lohnkosten) 1996 und 1999 bis 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	703
7. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner 1995 und 1999 bis 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	708
XXIII. Ergebnisse für die Länder der Bundesrepublik Deutschland	714
1. Fläche und Bevölkerung	714
2. Lebendgeborene und Gestorbene 2005	715
3. Zu- und Fortzüge 2005	716
4. Schüler, Auszubildende und Studenten 2005	717
5. Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt 2005	718
6. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2005 nach Kulturarten	719
7. Getreide-, Kartoffel- und Zuckerrübenenernte 2005	720
8. Viehbestände am 3. Mai 2005	721
9. Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden 2005	722
10. Baugewerbe 2005	723
11. Tourismus 2005	724
12. Neuzulassungen und Bestand von Kraftfahrzeugen sowie Straßenverkehrsunfälle 2005	725
13. Bruttoinlandsprodukt 2005	726
14. Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen 2005	727
15. Arbeitnehmerentgelt 2005	728
16. Arbeitnehmerentgelt je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer 2005	729
Sachregister	730

Grafische Darstellungen

- Tafel 1 Bevölkerung am 31. Dezember 2005 nach Alter, Familienstand und Geschlecht
- Tafel 2 Lebendgeborene 1990 bis 2005 nach Legitimität
Gestorbene 2005 nach Todesursachen
- Tafel 3 Fortzüge der deutschen Bevölkerung über die Landesgrenze 1990, 1994 und 2005 nach Geschlecht
Ausländer je 100 Einwohner am 31. Dezember 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen
- Tafel 4 Schulanfänger und Absolventen/Abgänger an allgemein bildenden Schulen und Schulen des zweiten Bildungsweges 1992 bis 2005
Auszubildende 2005 nach den am stärksten besetzten Ausbildungsberufen
- Tafel 5 Großvieheinheiten je 100 Hektar landwirtschaftlich genutzter Fläche 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen
Gärtnerische Nutzfläche im Freiland 2005 nach Kulturarten
- Tafel 6 Veränderung des Bruttoinlandsprodukts zu Marktpreisen 2004 gegenüber 2000 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen
Anteil der Wirtschaftsbereiche an der Bruttowertschöpfung in Sachsen 1995 bis 2005
- Tafel 7 Insolvenzen für Unternehmen in den am stärksten besetzten Wirtschaftsbereichen 2004 und 2005
Insolvenzen für Unternehmen sowie private Personen und Nachlässe 1996 bis 2005
- Tafel 8 Betriebe und tätige Personen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 1999 bis 2005
Gesamtumsatz und Auslandsumsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 1999 bis 2005
- Tafel 9 Betriebe und tätige Personen in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1999 bis 2005
Gesamtumsatz und Auftragseingang in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1999 bis 2005
- Tafel 10 Baugenehmigungen und Baufertigstellungen von Wohnungen in neuen Wohngebäuden 1995 bis 2005 nach Gebäudearten
Anschlussgrade an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserentsorgung 2004 nach Regierungsbezirken
- Tafel 11 Veränderung der Verdienste und Verbraucherpreise gegenüber dem Vorjahr
Umweltschutzinvestitionen in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1997 bis 2004 nach Umweltbereichen
- Tafel 12 Gästeübernachtungen nach Reisegebieten 2005
Fremdenverkehrsintensität 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen
- Tafel 13 Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen
Bei Straßenverkehrsunfällen Verunglückte 1993 bis 2005
- Tafel 14 Beitragseinnahmen und Leistungsausgaben der sächsischen Krankenkassen 1997 bis 2005
Reine Ausgaben der Sozialhilfe 1994 bis 2005 nach Hilfeart
- Tafel 15 Schuldenstand der Kreisfreien Städte und Kreisgebiete und deren Eigenbetriebe und Eigengesellschaften am 31. Dezember 2005
- Tafel 16 Bruttonomatsverdienste der Arbeiter und Angestellten im Durchschnitt aller erfassten Wirtschaftsbereiche 1991 bis 2005
Bruttonomatsverdienste der Arbeiter 2005 nach Wirtschaftsbereichen

Informationsangebot des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen

Die Öffentlichkeit hat ein Recht auf umfassende und vollständige Information durch die amtliche Statistik.

Das Statistische Landesamt erhebt zurzeit rund 250 Statistiken. Grundlage dafür sind das Bundes- und das Landesstatistikgesetz, zahlreiche Einzelstatistikgesetze sowie Richtlinien und Verordnungen der Europäischen Union. Die Ergebnisse werden in einer Reihe von Veröffentlichungen einem breiten Nutzerkreis zur Verfügung gestellt.

Das Statistische Landesamt gibt – neben dem Statistischen Jahrbuch – folgende Veröffentlichungen heraus:

Statistik in Sachsen - Zeitschrift des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen

Diese Zeitschrift ist vor allem ein Forum für methodische und analytische Darstellungen statistischer Sachverhalte. Aktuelle Ergebnisse der amtlichen Statistik sind in Kurzbeiträgen unter der Überschrift „Neues aus Sachsen“ zusammengefasst. Außerdem enthält das Heft einen Zahlenspiegel mit wichtigen Ergebnissen aus den Bereichen Bevölkerung, Arbeitsmarkt, Produzierendes Gewerbe, Handel und Verkehr, Landwirtschaft, Preise, Löhne und Gehälter sowie Hinweise auf neue Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes. Die Zeitschrift erscheint vierteljährlich.

Statistische Berichte

In den Statistischen Berichten werden die jeweils aktuellen Ergebnisse aus allen Bereichen der amtlichen Statistik fachlich tief gegliedert dargestellt. Die Statistischen Berichte sind bundeseinheitlich nach Sachgebieten geordnet und wie folgt gekennzeichnet:

A	Bevölkerung, Gesundheitswesen, Gebiet, Erwerbstätigkeit	J	Dienstleistungen, Geld und Kredit
B	Bildung, Kultur, Rechtspflege, Wahlen	K	Sozialleistungen
C	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	L	Öffentliche Finanzen, Personal, Steuern
D	Gewerbeanzeigen, Unternehmen und Arbeitsstätten, Insolvenzen	M	Preise und Preisindizes
E	Produzierendes Gewerbe, Handwerk	N	Löhne und Gehälter, Arbeitskosten
F	Wohnungswesen, Bautätigkeit	O	Finanzen und Vermögen privater Haushalte
G	Handel, Tourismus, Gastgewerbe	P	Gesamtrechnungen
H	Verkehr	Q	Umwelt
		Z	Querschnittsveröffentlichungen

Sächsische Gemeindestatistik - Ausgewählte Strukturdaten

Diese Veröffentlichung wird seit 1996 jährlich herausgegeben. Sie enthält umfangreiches Datenmaterial zu Gebiet, Bevölkerung, Bildungswesen, Landwirtschaft, Produzierendem Gewerbe und Bautätigkeit, zum Gebäude- und Wohnungsbestand, zum Tourismus, zum Kraftfahrzeugbestand und den Straßenverkehrsunfällen sowie zu den kommunalen Finanzen auf Gemeindeebene. Für jede sächsische Gemeinde, jeden Landkreis sowie für die Regierungsbezirke und den Freistaat Sachsen wurden in der Ausgabe 2006 über 170 Einzelmerkmale dargestellt.

Vervollständigt wird die Publikation durch eine Auflistung der Gemeinden in alphabetischer Reihenfolge, Erläuterungen zu den Merkmalen und drei Karten mit der Lage der einzelnen Gemeinden innerhalb des jeweiligen Regierungsbezirkes.

Sächsische Kreiszahlen

Mit den „Sächsischen Kreiszahlen“ bietet das Statistische Landesamt eine weitere regionalstatistische Veröffentlichung an. Die 2006 zum neunten Mal erschienene Ausgabe umfasst rund 430 Einzelmerkmale zu Gebiet, Bevölkerung, Gesundheitswesen, Bildungswesen, Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt, Landwirtschaft und Produzierendem Gewerbe. Weiterhin sind Angaben zu Bautätigkeit und Wohnungswesen, Tourismus, Verkehrswesen, öffentlichen Finanzen, Personal im öffentlichen Dienst und Sozialleistungen enthalten. Die Daten beziehen sich in der Regel auf das Jahr 2005, ergänzt um einige weiter zurückliegende Ergebnisse, die nicht aktueller vorliegen. Ergänzt werden die „Sächsischen Kreiszahlen“ durch acht thematische Karten und Erläuterungen zu den dargestellten Merkmalen.

Verzeichnisse

Als Verzeichnisse erscheinen u. a. die Adressen der allgemein und berufsbildenden Schulen, Hochschulen, Landratsämter, Stadt- und Gemeindeverwaltungen, Kindertagesstätten und Krankenhäuser sowie der Zweckverbände im Freistaat Sachsen. Hier werden neben der Anschrift zum Teil auch Zahlenangaben der jeweiligen Institution ausgewiesen.

Pressemitteilungen

Die Öffentlichkeit wird durch jährlich rund 300 Pressemitteilungen aktuell informiert. Darin werden auch die neuen Veröffentlichungen angekündigt. Die Pressemitteilungen können auch nach Themen sortiert bestellt werden.

Internet

Neben aktuellen statistischen Daten über den Freistaat Sachsen sind auch zahlreiche Informationen zu den Angeboten und der Arbeit des Statistischen Landesamtes abrufbar. Außerdem kann der Nutzer per E-Mail direkt mit dem Amt in Verbindung treten. Die Adressen lauten

Internet: www.statistik.sachsen.de
E-Mail: info@statistik.sachsen.de

Verzeichnis der Veröffentlichungen

Dieses Heft wird auf Anfrage kostenlos zur Verfügung gestellt. Das Veröffentlichungsverzeichnis und alle Publikationen des Statistischen Landesamtes sind unter folgender Adresse erhältlich:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Macherstr. 63 oder Postfach 11 05
01917 Kamenz 01911 Kamenz

Telefon: 03578 33-4316
Telefax: 03578 33-1598
E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de

Einsicht in Veröffentlichungen

Im Amt steht eine **Bibliothek** zur Verfügung, die alle Veröffentlichungen der statistischen Landesämter, des Statistischen Bundesamtes und anderer Dienststellen bereit hält. Buchbestände zu Sachsen seit Beginn des 20. Jahrhunderts sowie zu den Bezirken Dresden, Chemnitz und Leipzig für den Zeitraum 1945 bis 1990 sind ebenfalls vorhanden, weisen aber Lücken auf.

Die regelmäßigen Publikationen aus der amtlichen Statistik Sachsens von 1831 bis 1945 (Statistische Mitteilungen, Statistische Zeitschriften, Statistische Jahrbücher) sind in der Bibliothek auf Mikrofilm oder auf CD-ROM lückenlos verfügbar.

Auskunfts- und Informationsdienst

Das Veröffentlichungswesen wird vervollständigt durch den Auskunftsdienst des Statistischen Landesamtes. Interessenten wenden sich bitte an:

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Garnisonsplatz 15
01917 Kamenz

Telefon: 03578 33-1913, -1914
Telefax: 03578 33-1921
E-Mail: auskunft@statistik.sachsen.de

Maßeinheiten

€	= Euro	ng	= Nanogramm
NN	= Normal-Null	µg	= Mikrogramm
Mill.	= Millionen	mg	= Milligramm
Mrd.	= Milliarden	g	= Gramm
%	= Prozent	kg	= Kilogramm
‰	= Promille	dt	= Dezitonne
mm	= Millimeter	t	= Tonne
cm	= Zentimeter	tm	= Tonnenmeter
cm ³	= Kubikzentimeter	h	= Stunde
m	= Meter	kW	= Kilowatt
m ²	= Quadratmeter	kWh	= Kilowattstunde
m ³	= Kubikmeter	MWh	= Megawattstunde
km	= Kilometer	MJ	= Megajoule
km ²	= Quadratkilometer	GJ	= Gigajoule
ha	= Hektar	°C	= Grad Celsius
hl	= Hektoliter		

Rechtsvorschriften

AO	= Abgabenordnung
AFG	= Arbeitsförderungsgesetz
ArbGG	= Arbeitsgerichtsgesetz
AsylVfG	= Asylverfahrensgesetz
AuslG	= Ausländergesetz
BBiG	= Berufsbildungsgesetz
BGB	= Bürgerliches Gesetzbuch
BRAGO	= Bundesgebührenordnung für Rechtsanwälte
BtMG	= Betäubungsmittelgesetz
EGGVG	= Einführungsgesetz zum Gerichtsverfassungsgesetz
FGO	= Finanzgerichtsordnung
GewSchG	= Gesetz zum zivilrechtlichen Schutz vor Gewalttaten und Nachstellungen
GVG	= Gerichtsverfassungsgesetz
IRG	= Gesetz über die internationale Rechtshilfe in Strafsachen
JGG	= Jugendgerichtsgesetz
KostO	= Kostenordnung
OwiG	= Gesetz über Ordnungswidrigkeiten
SGB	= Sozialgesetzbuch
StGB	= Strafgesetzbuch
StPO	= Strafprozessordnung
StVollzG	= Strafvollzugsgesetz
VwGO	= Verwaltungsgerichtsordnung
ZPO	= Zivilprozessordnung

Sonstige Abkürzungen

ABM	= Arbeitsbeschaffungsmaßnahme	LF	= landwirtschaftlich genutzte Fläche
a. n. g.	= anderweitig nicht genannt	o. a. S.	= ohne ausgeprägten Schwerpunkt
bzw.	= beziehungsweise	SuV	= Siedlungs- und Verkehrsfläche
dar.	= darunter	u.	= und
dav.	= davon	WZ 93	= Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993
D	= Durchschnitt	WZ 2003	= Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003
e. V.	= eingetragener Verein	z. B.	= zum Beispiel
GmbH	= Gesellschaft mit beschränkter Haftung		
H. v.	= Herstellung von		
i. e. S.	= im engeren Sinne		
NACE	= Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés Européennes		

Weitere Abkürzungen sind auf der Seite erläutert, auf der sie vorkommen.

Zeichenerklärung

- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
Darstellung: 0 bzw. 0 mit Nachkommastellen entsprechend der Spaltenformatierung
- = nichts vorhanden (genau Null)
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Angabe fällt später an
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch relativ unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- r = berichtigte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- s = geschätzte Zahl

Hinweise

Alle Angaben beziehen sich, sofern nichts anderes vermerkt, auf das Gebiet des Freistaates Sachsen.

Die Darstellung der Ergebnisse für Kreisfreie Städte und Landkreise erfolgt zum Gebietsstand 1. Januar 2006.

Allen Rechnungen liegen die ungerundeten Werte zugrunde. In einzelnen Fällen mussten bei der Summenbildung geringe Differenzen in Kauf genommen werden, die auf Runden der Zahlen beruhen.

Wenn eine Summe vollständig aufgegliedert wurde, ist dies durch das Wort „davon“ kenntlich gemacht. Beim Vorliegen einer nur teilweisen Ausgliederung von Bestandteilen einer Summe wurde das Wort „darunter“ verwendet. Bei teilweiser Ausgliederung nach verschiedenen, nicht summierbaren Merkmalen sind die Worte „und zwar“ gebraucht worden.

Bei Zeit- oder Zahlenintervallen bedeutet das Wort „bis“ oder der Bindestrich „-“ einschließlich des genannten Jahres oder Wertes, andernfalls ist der Vermerk „unter“ beigefügt.

1. Äußerste Grenzpunkte

Himmelsrichtung	Gemeinde	Landkreis	Nördliche Breite	Östliche Länge
Norden	Dommitzsch	Torgau-Oschatz	51° 41' 10"	12° 51' 00"
Süden	Bad Brambach	Vogtlandkreis	50° 10' 21"	12° 20' 03"
Osten	Neißeau	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	51° 14' 39"	15° 02' 39"
Westen	Mühltroff, Stadt	Vogtlandkreis	50° 32' 27"	11° 52' 22"

Quelle: Landesvermessungsamt Sachsen

2. Landesgrenze

Bundesland Land	Länge km
Brandenburg	242
Sachsen-Anhalt	206
Thüringen	274
Bayern	41
Tschechische Republik	454
Republik Polen	123
Sachsen	1 340

Quelle: Landesvermessungsamt Sachsen

3. Ortshöhenlage ausgewählter Orte

(Höhe des Ortsmittelpunktes über NN)

Ort	m über NN
Dommitzsch, Stadt, Ortsteil Greudnitz (tiefster Punkt Sachsens)	73
Dresden, Stadt	113
Leipzig, Stadt	113
Görlitz, Stadt	201
Zittau, Stadt	244
Zwickau, Stadt	262
Chemnitz, Stadt	297
Plauen, Stadt	352
Annaberg-Buchholz, Stadt	602
Oberwiesenthal, Kurort, Stadt (höchstgelegene Stadt Sachsens)	915

Quelle: Landesvermessungsamt Sachsen

4. Bodenerhebungen

Gebirge bzw. Landschaft Berg	Kreisfreie Stadt/Landkreis	Höhe in m über NN
Erzgebirge		
Fichtelberg	Annaberg	1 215
Gifthüttenberg	Annaberg	1 050
Eisenberg	Annaberg	1 028
Auersberg	Aue-Schwarzenberg	1 018
Kahleberg	Weißeritzkreis	905
Pöhlberg	Annaberg	831
Geisingberg	Weißeritzkreis	824
Vogtland		
Kiel	Vogtlandkreis	943
Kapellenberg	Vogtlandkreis	757
Zittauer Gebirge		
Lausche	Löbau-Zittau	793
Hochwald	Löbau-Zittau	749
Östliche Oberlausitz		
Kottmar	Löbau-Zittau	583
Landeskrone	Görlitz, Stadt	419
Oberlausitzer Bergland		
Valtenberg	Bautzen	587
Czorneboh	Bautzen	556
Bieleboh	Löbau-Zittau	500
Westliche Oberlausitz		
Keulenberg	Kamenz	414
Hutberg	Kamenz	293
Elbsandsteingebirge		
Großer Zschirnstern	Sächsische Schweiz	560
Großer Winterberg	Sächsische Schweiz	556
Lilienstein	Sächsische Schweiz	415
Bastei	Sächsische Schweiz	305
Mittelsächsisches Lößhügelland		
Rochlitzer Berg	Mittweida	349
Collmberg	Torgau-Oschatz	313

Quelle: Landesvermessungsamt Sachsen

5. Talsperren und Speichieranlagen mit einem Stauraum über 5 Millionen m³

Stauanlage (TS = Talsperre; PSW = Pumpspeicherwerk; Sp = Speicher; HRB = Hochwasserrückhaltebecken)	Gestauter Fluss	Stau- raum ¹⁾	Wasser- fläche ¹⁾	Maximale Stauhöhe ¹⁾
		Mill. m³	ha	m
TS Eibenstock, Kr. Aue-Schwarzenberg	Zwickauer Mulde	74,7	370,0	51,3
TS Pöhl, Vogtlandkreis	Trieb	62,0	386,6	45,3
Sp Lohsa II, Kr. Kamenz ^{2) 3)}	Kleine Spree	60,6	1 070,0	6,9
Sp Borna, Kr. Leipziger Land ^{2) 3)}	Pleißer	51,5	572,5	12,4
TS Bautzen, Kr. Bautzen	Spree	44,6	557,0	13,3
Sp Bärwalde, Niederschlesischer Oberlausitzkreis ^{2) 3)}	Weißer Schöps	24,1	1 357,0	2,0
TS Saidenbach, Mittlerer Erzgebirgskreis	Saidenbach	22,4	141,7	42,3
TS Lehmühle, Weißeritzkreis	Wilde Weißeritz	21,9	134,5	40,8
TS Quitzdorf, Niederschlesischer Oberlausitzkreis	Schwarzer Schöps	20,9	748,0	8,1
Sp Witznitz, Kr. Leipziger Land ^{2) 3)}	Wyhra/Eula	20,7	255,0	11,0
TS Dröda, Vogtlandkreis	Feilebach/Schafbach	17,3	124,8	38,8
TS Klingenbergr, Weißeritzkreis	Wilde Weißeritz	16,4	116,0	32,8
TS Rauschenbach, Kr. Freiberg	Flöha	15,2	98,4	38,1
TS Lichtenberg, Kr. Freiberg	Gimmlitz	14,5	92,6	39,0
TS Gottleuba, Kr. Sächsische Schweiz	Gottleuba	13,0	65,7	47,8
TS Kriebstein, Kr. Mittweida	Zschopau	11,7	132,0	22,0
HRB Stöhma, Kr. Leipziger Land	Pleißer	11,4	233,0	8,1
Sp Radeburg II, Kr. Riesa-Großenhain	Dobrabach	8,9	275,0	7,6
TS Malter, Weißeritzkreis	Rote Weißeritz	8,8	84,0	29,0
TS Pirk, Vogtlandkreis	Weißer Elster	8,6	152,2	12,3
PSW Markersbach, Unterbecken Kr. Aue-Schwarzenberg	Große Mittweida	7,9	49,0	51,0
TS Schömbach, Kreise Leipziger Land und Altenburger Land (Thüringen)	Wyhra	7,7	175,0	10,7
PSW Markersbach, Oberbecken Kr. Aue-Schwarzenberg	im Nebenschluss d. Großen Mittweida	6,5	43,0	26,0
Sp Knappenrode, Kr. Kamenz ^{2) 3)}	Schwarzwasser	6,4	286,0	2,4
Sp Burghammer, Kr. Kamenz ^{2) 3)}	Kleine Spree	6,0	445,0	1,5
TS Sosa, Kr. Aue-Schwarzenberg	Kleine Bockau	5,9	39,4	48,0
HRB Regis/Serbitz, Kr. Leipziger Land	Pleißer	5,9	220,0	6,0
TS Muldenberg, Vogtlandkreis	Mulde	5,8	92,0	19,4
Sp Lohsa I, Kr. Kamenz ^{2) 3)}	Kleine Spree	5,8	342,0	1,9
Sp Dreiweibern, Kr. Kamenz ^{2) 3)}	Kleine Spree	5,6	286,0	2,0

1) Die Angaben sind auf Vollstau, d. h. bis zur Höhe der Überlaufkrone bezogen.

2) Höhe der bewirtschafteten Lamelle

3) Tagebaurestloch, ohne Totraum

Quelle: Landestalsperrenverwaltung des Freistaates Sachsen

6. Ausgewählte Fließgewässer 2005

Name des Gewässers	Länge		Mittlerer Abfluss 2005		
	insgesamt	darunter in Sachsen	an Mündung (in Sachsen)	bei Austritt aus Sachsen	im Vergleich zu mehr- jährigen Hauptwerten
	km		m³ pro Sekunde		%
Elbe	1 091	180	-	353,0	102
Weißeritz	67	67	3,6	-	101
Schwarze Elster	176	63	-	2,7	81
Große Röder	105	100	-	5,8	126
Vereinigte Mulde	147	83	-	90,9	121
Zwickauer Mulde	167	167	34,6	-	118
Chemnitz	37	37	8,0	-	127
Freiberger Mulde	124	120	42,8	-	123
Zschopau	130	130	32,9	-	129
Flöha	78	64	14,4	-	127
Weißer Elster	248	117	-	30,4	108
Pleißer	111	64	5,8	-	78
Spree	380	111	-	6,5	42
Schwarzer Schöps	67	67	4,4	-	96
Lausitzer Neiße	254	125	-	22,9	84

Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie

7. Witterungsverhältnisse 2005

Merkmal	Einheit	Wetterstation	
		Dresden-Klotzsche	Fichtelberg
Seehöhe	m über NN	227	1 213
Lufttemperatur			
Mittel	°C	9,4	3,5
Abweichung vom langjährigen Durchschnitt ¹⁾	K	+ 0,2	+ 0,3
Maximum	°C	33,5	26,7
	Datum	28. 7.	28. 7.
Minimum	°C	- 12,0	- 16,1
	Datum	30. 12.	28. 2.
Niederschlag			
Summe des Niederschlags	mm	623	1 368
Anteil am langjährigen Durchschnitt ¹⁾	%	94	127
Höchste Tagessumme	mm	37,2	38,5
	Datum	1. 7.	30. 6.
Weitere Messergebnisse			
Tage mit Sonnenschein von mindestens 1 Stunde	Anzahl	254	234
Jahressumme der Sonnenscheindauer	Stunden	1 909	1 661
Tage mit Niederschlag von mindestens 0,1 mm	Anzahl	166	214
Tage mit Schneehöhe von mindestens 1 cm	Anzahl	51	171
Tage mit Gewitter	Anzahl	26	22
Tage mit Sturm	Anzahl	1	91
Heiße Tage (Höchsttemperatur mindestens 30,0 °C)	Anzahl	5	-
Sommertage (Höchsttemperatur mindestens 25,0 °C)	Anzahl	41	2
Frosttage (Tiefsttemperatur unter 0,0 °C)	Anzahl	96	158
Eistage (Höchsttemperatur unter 0,0 °C)	Anzahl	32	108

1) Durchschnitt der Jahre von 1971 bis 2000
Quelle: Deutscher Wetterdienst

8. Monats- und Jahresmittel der Lufttemperatur in °C im Durchschnitt 1971 bis 2000 und 2002 bis 2005

Monat	1971/2000 ¹⁾	2002	2003	2004	2005
Wetterstation Dresden-Klotzsche					
Januar	0,1	1,1	-1,0	-1,8	2,1
Februar	0,9	5,4	-2,3	2,5	-1,6
März	4,5	5,3	5,0	4,4	3,1
April	8,2	8,1	8,7	10,0	10,3
Mai	13,5	15,3	15,5	11,8	13,6
Juni	16,3	17,7	20,1	15,8	16,6
Juli	18,3	19,2	19,6	17,9	18,8
August	18,2	20,2	21,0	19,8	16,6
September	14,1	13,5	15,2	14,7	15,8
Oktober	9,5	8,4	6,2	10,6	11,5
November	4,2	5,3	6,3	4,4	4,0
Dezember	1,6	-1,8	1,8	1,3	0,7
Jahresmittel	9,2	9,8	9,7	9,3	9,4
Wetterstation Fichtelberg					
Januar	-4,3	-2,2	-5,6	-6,8	-4,3
Februar	-4,3	-1,4	-5,5	-4,0	-7,5
März	-1,9	-0,2	-0,2	-2,4	-2,6
April	1,4	1,3	1,6	3,3	3,9
Mai	6,8	8,8	9,1	5,0	7,5
Juni	9,4	11,6	13,8	9,3	10,2
Juli	11,5	12,3	12,7	11,2	12,3
August	11,8	13,5	15,3	12,6	10,2
September	8,0	7,2	9,1	8,4	10,1
Oktober	4,0	2,2	0,1	4,9	7,0
November	-1,0	0,9	2,2	-1,0	-0,4
Dezember	-3,2	-3,9	-2,1	-1,8	-4,8
Jahresmittel	3,2	4,2	4,2	3,2	3,5

1) langjährige Mittelwerte der Messreihe 1971 bis 2000
Quelle: Deutscher Wetterdienst

9. Monats- und Jahressumme der Niederschlagshöhe in mm im Durchschnitt 1971 bis 2000 und 2002 bis 2005

Monat	1971/2000 ¹⁾	2002	2003	2004	2005
Wetterstation Dresden-Klotzsche					
Januar	44	26	56	67	67
Februar	35	48	7	32	39
März	43	24	28	28	22
April	48	35	13	18	22
Mai	60	50	43	84	69
Juni	71	43	22	46	60
Juli	82	38	109	78	138
August	78	233	10	39	51
September	50	44	30	56	37
Oktober	44	82	35	43	26
November	53	120	32	98	31
Dezember	56	48	40	30	61
Jahressumme	664	791	424	619	623
Wetterstation Fichtelberg					
Januar	82	41	119	164	149
Februar	70	133	29	121	133
März	85	82	24	93	111
April	76	31	76	44	42
Mai	84	94	70	198	103
Juni	107	94	75	102	128
Juli	120	121	135	171	168
August	108	299	36	96	164
September	85	112	67	126	99
Oktober	71	124	108	60	30
November	89	185	33	219	90
Dezember	98	90	93	88	150
Jahressumme	1 075	1 406	864	1 481	1 368

1) langjährige Mittelwerte der Messreihe 1971 bis 2000

Quelle: Deutscher Wetterdienst

Grundlage des Systems der Bevölkerungsstatistik sind die in größeren Zeitabständen zu einem Stichtag stattfindenden Volkszählungen, bei denen demografische Grunddaten der Bevölkerung in regionaler Gliederung nach Gemeinden erhoben werden.

Zu den Volkszählungen im Zeitraum von 1834 bis 1910 wurde die ortsanwesende Bevölkerung gezählt, d. h. alle Personen, die zum Stichtag in der Gemeinde anwesend waren, unabhängig davon, ob sie dort tatsächlich ihren ständigen Wohnsitz hatten. Danach wurde bis 1964 zu den Volkszählungen die Wohnbevölkerung gezählt, d. h. alle Personen, die zum Stichtag in der Gemeinde ihren Lebensmittelpunkt hatten, unabhängig von ihrer Haupt- oder Nebenwohnung. In den Jahren 1970 und 1981 wurden die Einwohner am Hauptwohnsitz gezählt.

Die laufende Fortschreibung der Bevölkerung zwischen den Zählungen zur Ermittlung des Bevölkerungsstandes für gegebene Zeitpunkte erfolgt nach den Ergebnissen der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle) und der räumlichen Bevölkerungsbewegung (Zuzüge, Fortzüge). Basis der jetzigen Fortschreibung ist die am 3. Oktober 1990 nachgewiesene Bevölkerung. Dieses Ergebnis wird dem einer Volkszählung gleichgesetzt. Neben Geburten, Sterbefällen, Zu- und Fortzügen werden bei der Bevölkerungsfortschreibung Bestandsänderungen auf Grund von nachgereichten Meldungen der Standes- und Meldeämter berücksichtigt. Dadurch erhöhte sich der Bevölkerungsstand zum 31. Dezember 2005 um insgesamt 50 Einwohner. Differenzen zwischen dem Fortschreibungsergebnis sowie den Angaben aus dem Ausländerzentralregister zur Anzahl der Ausländer sind methodisch bedingt. Die unter Berücksichtigung der jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen unterschiedliche Erfassung und Fortschreibung der Daten in den Melderegistern einerseits und dem Ausländerzentralregister andererseits lässt einen Vergleich der entsprechenden statistischen Angaben nicht zu. Falls nichts anderes angegeben ist, bezieht sich der in den Tabellen ausgewiesene Bevölkerungsstand auf den 31. Dezember des jeweiligen Jahres. Alle Angaben erfolgen zum Gebietsstand am 1. Januar 2006.

Um kurzfristig Informationen über die Bevölkerungsstruktur zu erhalten, wird auch in Sachsen seit 1991 jährlich eine Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt (**Mikrozensus**) bei einem Prozent aller Haushalte durchgeführt. Die Ergebnisse werden anhand der laufenden Bevölkerungsfortschreibung hochgerechnet und gerundet, wodurch in den Tabellen des Mikrozensus die Summen der Einzelwerte vom ausgewiesenen „Insgesamt“ abweichen können.

Bis 2004 wurde der Mikrozensus einmal jährlich mit einer einheitlichen Berichtswoche für alle befragten Haushalte durchgeführt. Mit Beginn des Jahres 2005 wurde die bisher jährliche Erhebung auf eine kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche umgestellt. Die Ergebnisse des Mikrozensus ab 2005 liefern damit nicht mehr eine „Momentaufnahme“ einer bestimmten Kalenderwoche eines Jahres, sondern entsprechen einem Durchschnittswert für das gesamte Erhebungsjahr und berücksichtigen demzufolge auch saisonale Schwankungen.

Bevölkerung

Zur Bevölkerung zählen bei der Fortschreibung alle Personen, die im ausgewiesenen Gebiet ihre alleinige Wohnung oder Hauptwohnung haben, ausgenommen die Angehörigen der ausländischen Stationierungstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen.

Hauptwohnung ist die vorwiegend benutzte Wohnung des Einwohners. Hauptwohnung eines verheirateten Einwohners, der nicht dauernd von seiner Familie getrennt lebt, ist die vorwiegend benutzte Wohnung der Familie. In Zweifelsfällen ist die vorwiegend benutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen des Einwohners liegt.

Bevölkerung im Durchschnitt des Jahres

Um die monatlichen Schwankungen des Bevölkerungsstandes auszugleichen, wird die Bevölkerung im Durchschnitt des Jahres berechnet. Dieser Wert ist das arithmetische Mittel der zwölf durchschnittlichen Monatswerte. Ein durchschnittlicher Monatswert ist das arithmetische Mittel aus dem Bevölkerungsstand am Monatsanfang und Monatsende.

Familienstand

Beim Merkmal Familienstand wird zwischen ledig, verheiratet, geschieden und verwitwet unterschieden. Verheiratete, die dauernd getrennt leben, ohne geschieden zu sein, zählen als verheiratet. Alle in Scheidung lebenden Personen gelten als verheiratet, solange das Scheidungsurteil noch nicht rechtskräftig ist. Als geschieden gelten auch Personen, deren Ehe aufgelöst wurde. Personen, deren Ehegatte für tot erklärt worden ist, gelten als verwitwet. Personen, deren Ehe für nichtig erklärt worden ist, werden mit ihrem Familienstand vor der Ehe nachgewiesen.

Religionszugehörigkeit

Als Religionszugehörigkeit wird die rechtliche Zugehörigkeit zu einer Kirche, Religions- oder Weltanschauungsgemeinschaft erfasst, nicht die religiöse Überzeugung.

Ausländer

Ausländer sind alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes sind. Dazu gehören auch Staatenlose und Personen mit „ungeklärter“ Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, zählen als Deutsche. Die Mitglieder der ausländischen Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden statistisch nicht erfasst.

Haushalte

Als Haushalte zählen Personen, die allein wirtschaften, sowie zusammen wohnende und wirtschaftende Personengemeinschaften. Alle Personen, die allein oder zusammen mit anderen Personen eine selbstständige Wohn- und Wirtschaftsgemeinschaft bilden, gehören zur Bevölkerung in Haushalten. Nicht dazu gehören Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften ohne eigene Haushaltsführung. Doppelzählungen sind möglich.

Haupteinkommensbezieher

Ab dem Mikrozensus 2005 erfolgt die Auswertung der Ergebnisse im Haushalt nach dem/der Haupteinkommensbezieher/in. Das ist die Person mit dem höchsten monatlichen Nettoeinkommen im Haushalt.

Nettoeinkommen

Das monatliche Nettoeinkommen ist die Summe aller Nettoeinkünfte, z. B. Lohn, Gehalt, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Kindergeld und Wohngeld (ohne einmalige Zahlungen, wie Lottogewinne). Im Mikrozensus wird das Nettoeinkommen bei selbstständigen Landwirten (Haupttätigkeit) nicht erfragt, außerdem gibt es Personen, die keine Angaben über ihre Einkommensverhältnisse machen.

Ledige Kinder

Alle zu einer Familie bzw. dem Haushalt gehörenden unverheirateten Kinder – unabhängig von ihrem Alter – zählen zu den ledigen Kindern.

Fläche

Die Flächenangaben (Katasterflächen) basieren auf den Angaben der Vermessungsämter zum Stichtag 31. Dezember des jeweiligen Jahres. Flächenänderungen ergeben sich aus Grenzänderungen oder Neuvermessungen.

1. Bevölkerung und Fläche 1834 bis 2005¹⁾

Jahr	Bevölkerung			Fläche in km ²	Einwohner je km ²
	insgesamt	männlich	weiblich		
1834	1 595 668	775 244	820 424	14 959	107
1840	1 706 276	829 655	876 621	14 959	114
1846	1 836 433	895 918	940 515	14 959	123
1852	1 988 078	970 287	1 017 791	14 993	133
1858	2 122 902	1 038 115	1 084 787	14 993	142
1864	2 337 192	1 143 258	1 193 934	14 993	156
1871	2 556 244	1 248 799	1 307 445	14 993	170
1875	2 760 586	1 352 309	1 408 277	14 993	184
1880	2 972 805	1 445 330	1 527 475	14 993	198
1885	3 182 003	1 542 405	1 639 598	14 993	212
1890	3 502 684	1 701 141	1 801 543	14 993	234
1895	3 787 688	1 838 422	1 949 266	14 993	253
1900	4 202 216	2 043 148	2 159 068	14 993	280
1905	4 508 601	2 179 108	2 329 493	14 993	301
1910	4 806 661	2 323 903	2 482 758	14 993	321
1925	4 992 320	2 372 091	2 620 229	14 993	333
1933	5 196 652	2 484 098	2 712 554	14 995	347
1939	5 231 739	2 472 891	2 758 848	14 995	349
1945	5 252 670	2 109 367	3 143 303	16 992	309
1946	5 558 566	2 336 630	3 221 936	16 992	327
1950	5 682 802	2 515 772	3 167 030	16 992	334
1964	5 463 571	2 453 363	3 010 208	18 338	298
1970	5 419 187	2 461 049	2 958 138	18 338	296
1981	5 152 857	2 386 173	2 766 684	18 338	281
1990	4 764 301	2 244 728	2 519 573	18 338	260
1991	4 678 877	2 209 397	2 469 480	18 338	255
1992	4 640 997	2 201 259	2 439 738	18 407	252
1993	4 607 660	2 193 793	2 413 867	18 409	250
1994	4 584 345	2 192 299	2 392 046	18 412	249
1995	4 566 603	2 194 597	2 372 006	18 412	248
1996	4 545 702	2 191 334	2 354 368	18 413	247
1997	4 522 412	2 184 168	2 338 244	18 412	246
1998	4 489 415	2 170 172	2 319 243	18 413	244
1999	4 459 686	2 158 726	2 300 960	18 413	242
2000	4 425 581	2 144 676	2 280 905	18 413	240
2001	4 384 192	2 126 723	2 257 469	18 413	238
2002	4 349 059	2 112 497	2 236 562	18 413	236
2003	4 321 437	2 102 768	2 218 669	18 414	235
2004	4 296 284	2 091 821	2 204 463	18 415	233
2005	4 273 754	2 083 240	2 190 514	18 416	232

1) 1834 bis 1950 Volkszählungsergebnisse zum jeweiligen Gebietsstand, 1964 bis 1981 Gebietsstand 31. Dezember 1990;
ab 1990 Gebietsstand am Jahresende

2. Bevölkerung und Fläche 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Ge- mein- den	Bevölkerung und zwar					Fläche in km ²	Einwoh- ner je km ²
		insgesamt	männlich	weiblich	Deutsche	Ausländer		
Chemnitz, Stadt	1	246 587	117 937	128 650	235 479	11 108	221	1 117
Plauen, Stadt	1	68 892	32 891	36 001	67 492	1 400	102	675
Zwickau, Stadt	1	97 832	46 868	50 964	95 711	2 121	103	954
Annaberg	17	83 407	40 611	42 796	82 549	858	438	190
Chemnitzer Land	15	134 539	64 937	69 602	132 487	2 052	335	401
Freiberg	26	144 954	71 223	73 731	142 198	2 756	914	159
Vogtlandkreis	46	191 318	92 314	99 004	188 531	2 787	1 310	146
Mittlerer Erzgebirgskreis	22	89 439	44 141	45 298	88 343	1 096	595	150
Mittweida	24	131 226	64 160	67 066	129 341	1 885	773	170
Stollberg	15	89 499	43 761	45 738	88 494	1 005	266	336
Aue-Schwarzenberg	20	130 880	63 249	67 631	129 461	1 419	528	248
Zwickauer Land	17	128 630	62 251	66 379	126 825	1 805	511	252
Regierungsbezirk Chemnitz	205	1 537 203	744 343	792 860	1 506 911	30 292	6 097	252
Dresden, Stadt	1	495 181	241 186	253 995	469 337	25 844	328	1 508
Görlitz, Stadt	1	57 629	27 416	30 213	55 879	1 750	67	857
Hoyerswerda, Stadt	1	42 607	20 621	21 986	41 928	679	95	450
Bautzen	30	150 002	73 769	76 233	147 701	2 301	961	156
Meißen	15	150 054	73 141	76 913	146 963	3 091	632	238
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	29	96 773	48 032	48 741	95 383	1 390	1 340	72
Riesa-Großenhain	21	114 668	56 657	58 011	111 040	3 628	821	140
Löbau-Zittau	34	143 383	69 762	73 621	140 964	2 419	699	205
Sächsische Schweiz	26	140 046	68 880	71 166	137 730	2 316	888	158
Weißeritzkreis	17	122 036	60 476	61 560	120 100	1 936	766	159
Kamenz	35	150 103	74 805	75 298	147 453	2 650	1 335	112
Regierungsbezirk Dresden	210	1 662 482	814 745	847 737	1 614 478	48 004	7 931	210
Leipzig, Stadt	1	502 651	243 125	259 526	470 903	31 748	298	1 689
Delitzsch	17	123 192	60 926	62 266	119 753	3 439	852	145
Döbeln	13	72 545	35 473	37 072	71 458	1 087	424	171
Leipziger Land	22	147 894	72 490	75 404	145 463	2 431	752	197
Muldentalkreis	22	131 564	64 663	66 901	129 854	1 710	894	147
Torgau-Oschatz	21	96 223	47 475	48 748	95 148	1 075	1 168	82
Regierungsbezirk Leipzig	96	1 074 069	524 152	549 917	1 032 579	41 490	4 388	245
Sachsen	511	4 273 754	2 083 240	2 190 514	4 153 968	119 786	18 416	232

3. Bevölkerung 2005 nach Alter, Geschlecht und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden
	absolut			%			
unter 1	32 561	16 608	15 953	100,0	x	x	x
1 - 2	33 177	16 960	16 217	100,0	x	x	x
2 - 3	32 173	16 370	15 803	100,0	x	x	x
3 - 4	31 650	16 068	15 582	100,0	x	x	x
4 - 5	31 703	16 349	15 354	100,0	x	x	x
Zusammen	161 264	82 355	78 909	100,0	x	x	x
5 - 6	32 630	16 652	15 978	100,0	x	x	x
6 - 7	30 720	15 765	14 955	100,0	x	x	x
7 - 8	29 341	15 015	14 326	100,0	x	x	x
8 - 9	28 335	14 447	13 888	100,0	x	x	x
9 - 10	26 669	13 648	13 021	100,0	x	x	x
Zusammen	147 695	75 527	72 168	100,0	x	x	x
10 - 11	23 938	12 209	11 729	100,0	x	x	x
11 - 12	23 098	11 906	11 192	100,0	x	x	x
12 - 13	23 794	12 276	11 518	100,0	x	x	x
13 - 14	25 525	13 098	12 427	100,0	x	x	x
14 - 15	30 991	16 018	14 973	100,0	-	-	-
Zusammen	127 346	65 507	61 839	100,0	-	-	-
15 - 16	47 920	24 575	23 345	100,0	-	-	-
16 - 17	51 480	26 587	24 893	100,0	0,0	-	-
17 - 18	54 614	28 144	26 470	100,0	-	-	-
18 - 19	56 638	29 309	27 329	99,9	0,1	-	-
19 - 20	55 262	28 579	26 683	99,6	0,4	-	-
Zusammen	265 914	137 194	128 720	99,9	0,1	-	-
20 - 21	55 916	29 347	26 569	99,0	1,0	0,0	0,0
21 - 22	55 920	29 324	26 596	98,2	1,8	0,0	0,0
22 - 23	56 345	29 602	26 743	97,1	2,9	0,0	0,1
23 - 24	57 274	30 410	26 864	95,4	4,4	0,0	0,2
24 - 25	55 785	29 827	25 958	93,3	6,3	0,0	0,3
Zusammen	281 240	148 510	132 730	96,6	3,3	0,0	0,1
25 - 26	56 503	30 194	26 309	90,6	8,9	0,0	0,5
26 - 27	54 295	29 366	24 929	86,9	12,3	0,0	0,8
27 - 28	53 862	28 951	24 911	83,0	15,8	0,0	1,2
28 - 29	52 131	28 178	23 953	78,5	19,8	0,1	1,7
29 - 30	45 806	24 442	21 364	72,7	24,7	0,1	2,5
Zusammen	262 597	141 131	121 466	82,7	15,9	0,1	1,3
30 - 31	43 731	23 518	20 213	67,7	29,4	0,1	2,8
31 - 32	43 170	23 364	19 806	63,0	33,3	0,1	3,7
32 - 33	43 757	23 567	20 190	58,0	37,2	0,2	4,5
33 - 34	48 069	25 887	22 182	53,8	40,4	0,2	5,5
34 - 35	56 646	30 255	26 391	49,9	43,3	0,2	6,6
Zusammen	235 373	126 591	108 782	57,9	37,2	0,2	4,7

Noch: 3. Bevölkerung 2005 nach Alter, Geschlecht und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden
	absolut			%			
35 - 36	57 348	30 534	26 814	46,9	45,2	0,3	7,6
36 - 37	57 546	30 334	27 212	41,9	48,9	0,4	8,9
37 - 38	59 124	31 133	27 991	38,2	51,5	0,5	9,8
38 - 39	61 171	32 071	29 100	33,6	54,6	0,6	11,2
39 - 40	64 762	33 495	31 267	29,5	57,3	0,7	12,5
Zusammen	299 951	157 567	142 384	37,8	51,7	0,5	10,1
40 - 41	67 765	35 218	32 547	26,2	59,5	0,8	13,6
41 - 42	70 579	36 332	34 247	22,6	61,8	1,0	14,5
42 - 43	71 556	37 158	34 398	20,1	63,8	1,1	14,9
43 - 44	70 616	36 679	33 937	18,0	65,3	1,1	15,6
44 - 45	70 592	36 144	34 448	15,5	67,0	1,4	16,1
Zusammen	351 108	181 531	169 577	20,4	63,5	1,1	15,0
45 - 46	67 734	34 877	32 857	13,9	68,5	1,6	16,1
46 - 47	67 262	34 329	32 933	12,3	69,7	1,8	16,2
47 - 48	62 275	31 676	30 599	11,3	70,9	2,2	15,7
48 - 49	62 089	31 504	30 585	10,5	71,6	2,3	15,5
49 - 50	63 261	32 179	31 082	10,0	72,8	2,5	14,7
Zusammen	322 621	164 565	158 056	11,6	70,6	2,1	15,7
50 - 51	65 309	32 979	32 330	8,9	74,2	2,7	14,1
51 - 52	64 985	32 663	32 322	8,3	74,5	3,1	14,1
52 - 53	65 421	32 799	32 622	7,8	75,3	3,3	13,6
53 - 54	66 621	33 607	33 014	7,1	76,2	3,6	13,1
54 - 55	68 172	34 000	34 172	6,4	77,1	4,0	12,4
Zusammen	330 508	166 048	164 460	7,7	75,5	3,4	13,4
55 - 56	65 417	32 645	32 772	5,9	77,5	4,7	11,9
56 - 57	57 457	28 645	28 812	5,4	78,3	5,0	11,4
57 - 58	46 130	22 853	23 277	5,1	78,4	5,3	11,1
58 - 59	46 106	22 401	23 705	4,8	78,6	6,0	10,6
59 - 60	34 779	17 120	17 659	4,6	78,6	6,4	10,4
Zusammen	249 889	123 664	126 225	5,2	78,2	5,4	11,2
60 - 61	41 278	19 881	21 397	4,4	78,5	7,2	9,8
61 - 62	59 959	28 961	30 998	4,0	79,0	7,8	9,2
62 - 63	59 455	28 568	30 887	4,0	78,9	8,1	8,9
63 - 64	55 375	26 333	29 042	4,1	78,2	9,1	8,7
64 - 65	68 954	32 640	36 314	4,1	77,6	10,2	8,0
Zusammen	285 021	136 383	148 638	4,1	78,4	8,6	8,8
65 - 66	71 016	33 598	37 418	3,9	77,2	11,4	7,5
66 - 67	69 612	32 708	36 904	4,0	76,0	12,8	7,3
67 - 68	63 462	29 760	33 702	3,9	75,1	13,9	7,1
68 - 69	58 227	27 025	31 202	4,2	73,9	15,3	6,6
69 - 70	57 027	26 016	31 011	3,9	72,4	17,4	6,4
Zusammen	319 344	149 107	170 237	4,0	75,0	14,0	7,0

Noch: 3. Bevölkerung 2005 nach Alter, Geschlecht und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Ledig	Verheiratet	Verwitwet	Geschieden
	absolut			%			
70 - 71	56 522	25 931	30 591	4,1	70,8	19,0	6,1
71 - 72	51 961	23 338	28 623	4,0	68,9	21,1	6,0
72 - 73	40 250	17 785	22 465	4,2	66,5	23,5	5,8
73 - 74	39 401	17 206	22 195	4,2	64,1	25,9	5,8
74 - 75	40 425	17 111	23 314	4,4	62,2	27,9	5,6
Zusammen	228 559	101 371	127 188	4,2	66,9	23,1	5,9
75 - 76	42 787	17 673	25 114	4,4	59,1	30,9	5,6
76 - 77	40 998	16 358	24 640	4,9	56,1	33,5	5,5
77 - 78	38 016	14 668	23 348	4,9	53,5	36,2	5,4
78 - 79	33 395	11 988	21 407	5,3	50,2	38,9	5,6
79 - 80	32 247	10 464	21 783	6,0	45,7	42,6	5,7
Zusammen	187 443	71 151	116 292	5,1	53,4	36,0	5,6
80 - 81	29 653	9 008	20 645	6,4	41,5	46,4	5,6
81 - 82	25 453	7 247	18 206	7,2	37,9	49,3	5,6
82 - 83	24 280	6 577	17 703	7,3	34,1	52,9	5,7
83 - 84	24 251	6 611	17 640	7,2	31,6	55,2	5,9
84 - 85	24 479	6 377	18 102	6,5	28,7	58,8	6,0
Zusammen	128 116	35 820	92 296	6,9	35,1	52,2	5,8
85 und mehr	89 765	19 218	70 547	5,9	20,5	67,8	5,8
Insgesamt	4 273 754	2 083 240	2 190 514	38,5	46,1	8,3	7,1

4. Bevölkerung 2005 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt		Männlich		Weiblich		Männer je 100 Frauen
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	
unter 6	193 894	4,5	99 007	4,8	94 887	4,3	104,3
6 - 15	242 411	5,7	124 382	6,0	118 029	5,4	105,4
15 - 18	154 014	3,6	79 306	3,8	74 708	3,4	106,2
18 - 21	167 816	3,9	87 235	4,2	80 581	3,7	108,3
21 - 25	225 324	5,3	119 163	5,7	106 161	4,8	112,2
25 - 30	262 597	6,1	141 131	6,8	121 466	5,5	116,2
30 - 35	235 373	5,5	126 591	6,1	108 782	5,0	116,4
35 - 40	299 951	7,0	157 567	7,6	142 384	6,5	110,7
40 - 45	351 108	8,2	181 531	8,7	169 577	7,7	107,0
45 - 50	322 621	7,5	164 565	7,9	158 056	7,2	104,1
50 - 55	330 508	7,7	166 048	8,0	164 460	7,5	101,0
55 - 60	249 889	5,8	123 664	5,9	126 225	5,8	98,0
60 - 65	285 021	6,7	136 383	6,5	148 638	6,8	91,8
65 und mehr	953 227	22,3	376 667	18,1	576 560	26,3	65,3
Insgesamt	4 273 754	100	2 083 240	100	2 190 514	100	95,1

Noch: 4. Bevölkerung 2005 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ledig		Verheiratet		Verwitwet		Geschieden	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
unter 6	193 894	11,8	x	x	x	x	x	x
6 - 15	242 411	14,7	-	-	-	-	-	-
15 - 18	154 013	9,4	1	0,0	-	-	-	-
18 - 21	166 950	10,1	860	0,0	1	0,0	5	0,0
21 - 25	216 344	13,1	8 645	0,4	27	0,0	308	0,1
25 - 30	217 254	13,2	41 852	2,1	134	0,0	3 357	1,1
30 - 35	136 293	8,3	87 474	4,4	442	0,1	11 164	3,7
35 - 40	113 286	6,9	155 012	7,9	1 494	0,4	30 159	9,9
40 - 45	71 646	4,4	223 045	11,3	3 854	1,1	52 563	17,3
45 - 50	37 557	2,3	227 915	11,6	6 640	1,9	50 509	16,6
50 - 55	25 377	1,5	249 551	12,7	11 148	3,1	44 432	14,6
55 - 60	13 113	0,8	195 410	9,9	13 432	3,8	27 934	9,2
60 - 65	11 718	0,7	223 554	11,4	24 533	6,9	25 216	8,3
65 und mehr	45 822	2,8	556 042	28,2	292 489	82,6	58 874	19,3
Insgesamt	1 645 678	100	1 969 361	100	354 194	100	304 521	100

5. Deutsche und ausländische Bevölkerung 2005 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt		Männlich		Weiblich		Männer je 100 Frauen
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	
Deutsche							
unter 6	190 269	4,6	97 161	4,8	93 108	4,4	104,4
6 - 15	234 462	5,6	120 210	6,0	114 252	5,3	105,2
15 - 18	150 983	3,6	77 729	3,9	73 254	3,4	106,1
18 - 21	163 262	3,9	84 741	4,2	78 521	3,7	107,9
21 - 25	213 702	5,1	113 216	5,6	100 486	4,7	112,7
25 - 30	245 992	5,9	132 010	6,6	113 982	5,3	115,8
30 - 35	220 881	5,3	118 167	5,9	102 714	4,8	115,0
35 - 40	286 694	6,9	149 528	7,4	137 166	6,4	109,0
40 - 45	339 394	8,2	173 835	8,6	165 559	7,7	105,0
45 - 50	312 699	7,5	158 107	7,9	154 592	7,2	102,3
50 - 55	322 267	7,8	160 609	8,0	161 658	7,6	99,4
55 - 60	244 550	5,9	120 352	6,0	124 198	5,8	96,9
60 - 65	282 423	6,8	134 845	6,7	147 578	6,9	91,4
65 und mehr	946 390	22,8	373 438	18,5	572 952	26,8	65,2
Zusammen	4 153 968	100	2 013 948	100	2 140 020	100	94,1
Ausländer							
unter 6	3 625	3,0	1 846	2,7	1 779	3,5	103,8
6 - 15	7 949	6,6	4 172	6,0	3 777	7,5	110,5
15 - 18	3 031	2,5	1 577	2,3	1 454	2,9	108,5
18 - 21	4 554	3,8	2 494	3,6	2 060	4,1	121,1
21 - 25	11 622	9,7	5 947	8,6	5 675	11,2	104,8
25 - 30	16 605	13,9	9 121	13,2	7 484	14,8	121,9
30 - 35	14 492	12,1	8 424	12,2	6 068	12,0	138,8
35 - 40	13 257	11,1	8 039	11,6	5 218	10,3	154,1
40 - 45	11 714	9,8	7 696	11,1	4 018	8,0	191,5
45 - 50	9 922	8,3	6 458	9,3	3 464	6,9	186,4
50 - 55	8 241	6,9	5 439	7,8	2 802	5,5	194,1
55 - 60	5 339	4,5	3 312	4,8	2 027	4,0	163,4
60 - 65	2 598	2,2	1 538	2,2	1 060	2,1	145,1
65 und mehr	6 837	5,7	3 229	4,7	3 608	7,1	89,5
Zusammen	119 786	100	69 292	100	50 494	100	137,2

6. Ausländer 2005 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten, Altersgruppen und Aufenthaltsdauer¹⁾

Merkmal		Insgesamt	Darunter Staatsangehörigkeit				
m = männlich w = weiblich i = insgesamt	Vietnam		Russische Föderation	Ukraine	Polen	Türkei	
Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 15	m	5 157	1 115	419	362	155	344
	w	4 638	993	402	333	145	275
	i	9 795	2 108	821	695	300	619
15 - 25	m	7 092	705	433	396	401	554
	w	6 346	660	639	507	526	240
	i	13 438	1 365	1 072	903	927	794
25 - 30	m	7 147	325	369	214	371	578
	w	5 936	384	660	425	529	168
	i	13 083	709	1 029	639	900	746
30 - 45	m	18 838	2 002	1 058	648	813	1 400
	w	12 066	1 963	1 382	1 094	789	281
	i	30 904	3 965	2 440	1 742	1 602	1 681
45 - 60	m	8 800	880	585	478	1 071	252
	w	4 713	626	676	611	533	51
	i	13 513	1 506	1 261	1 089	1 604	303
60 und mehr	m	2 341	48	302	417	169	24
	w	2 240	67	421	570	155	14
	i	4 581	115	723	987	324	38
Insgesamt	m	49 375	5 075	3 166	2 515	2 980	3 152
	%	100	10,3	6,4	5,1	6,0	6,4
	w	35 939	4 693	4 180	3 540	2 677	1 029
	%	100	13,1	11,6	9,9	7,4	2,9
	i	85 314	9 768	7 346	6 055	5 657	4 181
	%	100	11,4	8,6	7,1	6,6	4,9
Aufenthaltsdauer von ... bis unter ... Jahren							
unter 1		7 118	332	729	383	637	352
1 - 4		22 431	1 506	2 930	1 908	1 283	982
4 - 6		13 325	1 107	1 309	1 520	493	607
6 - 8		9 621	950	1 050	1 026	354	379
8 - 10		7 222	467	562	656	440	500
10 - 15		12 829	2 270	526	520	799	870
15 - 20		7 069	2 810	148	28	738	187
20 und mehr		5 699	326	92	14	913	304

1) Quelle: Ausländerzentralregister

7. Einwohner 1990 und 2005 nach Gemeindegrößenklassen und Geschlecht

Gemeindegröße von ... bis unter ... Einwohner	Gemeinden		Einwohner					
			insgesamt		männlich		weiblich	
	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
1990¹⁾								
unter 100	5	0,3	386	0,0	184	0,0	202	0,0
100 - 200	59	3,6	9 554	0,2	4 616	0,2	4 938	0,2
200 - 500	438	26,9	153 153	3,2	74 174	3,3	78 979	3,1
500 - 1 000	470	28,9	327 904	6,9	158 114	7,0	169 790	6,7
1 000 - 2 000	351	21,6	486 264	10,2	232 646	10,4	253 618	10,1
2 000 - 3 000	94	5,8	226 886	4,8	108 348	4,8	118 538	4,7
3 000 - 5 000	85	5,2	323 469	6,8	153 141	6,8	170 328	6,8
Zusammen	1 502	92,4	1 527 616	32,1	731 223	32,6	796 393	31,7
5 000 - 10 000	59	3,6	415 313	8,7	195 347	8,7	219 966	8,7
10 000 - 20 000	33	2,0	468 895	9,8	218 943	9,8	249 952	9,9
20 000 - 50 000	25	1,5	733 052	15,4	343 576	15,3	389 476	15,5
50 000 - 100 000	3	0,2	208 899	4,4	98 211	4,4	110 688	4,4
100 000 und mehr	4	0,2	1 410 526	29,6	657 428	29,3	753 098	29,9
Zusammen	124	7,6	3 236 685	67,9	1 513 505	67,4	1 723 180	68,4
Insgesamt	1 626	100	4 764 301	100	2 244 728	100	2 519 573	100
2005								
unter 500	1	0,2	428	0,0	213	0,0	215	0,0
500 - 1 000	7	1,4	6 166	0,1	3 113	0,1	3 053	0,1
1 000 - 2 000	109	21,3	161 339	3,8	80 441	3,9	80 898	3,7
2 000 - 3 000	100	19,6	248 279	5,8	124 129	6,0	124 150	5,7
3 000 - 5 000	130	25,4	507 271	11,9	252 266	12,1	255 005	11,6
Zusammen	347	67,9	923 483	21,6	460 162	22,1	463 321	21,2
5 000 - 10 000	93	18,2	633 768	14,8	309 960	14,9	323 808	14,8
10 000 - 20 000	43	8,4	612 246	14,3	297 274	14,3	314 972	14,4
20 000 - 50 000	22	4,3	635 485	14,9	306 421	14,7	329 064	15,0
50 000 - 100 000	3	0,6	224 353	5,2	107 175	5,1	117 178	5,3
100 000 und mehr	3	0,6	1 244 419	29,1	602 248	28,9	642 171	29,3
Zusammen	164	32,1	3 350 271	78,4	1 623 078	77,9	1 727 193	78,8
Insgesamt	511	100	4 273 754	100	2 083 240	100	2 190 514	100

1) Gebietsstand 31. Dezember 1990

8. Gemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern 1990 und 2005

Gemeinde	Kreisfreie Stadt Landkreis	Einwohner	
		1990	2005

5 000 bis unter 10 000 Einwohner			
Geringswalde, Stadt	Mittweida	6 154	5 024
Elsterberg, Stadt	Vogtlandkreis	6 044	5 053
Hartenstein, Stadt	Zwickauer Land	5 001	5 056
Dahlen, Stadt	Torgau-Oschatz	5 587	5 083
Lunzenau, Stadt	Mittweida	6 325	5 123
Belgern, Stadt	Torgau-Oschatz	5 771	5 160
Colditz, Stadt	Muldentalkreis	6 542	5 188
Augustusburg, Stadt	Freiberg	5 297	5 219
Niederwiesa	Freiberg	4 992	5 270
Bennewitz	Muldentalkreis	4 405	5 282
Ehrenfriedersdorf, Stadt	Annaberg	6 170	5 310
Schönheide	Aue-Schwarzenberg	6 301	5 316
Rackwitz	Delitzsch	5 862	5 382
Johanngeorgenstadt, Stadt	Aue-Schwarzenberg	8 926	5 408
Neukirch/Lausitz	Bautzen	6 291	5 475
Bad Schlema	Aue-Schwarzenberg	6 605	5 493
Cunewalde	Bautzen	6 324	5 510
Mockrehna	Torgau-Oschatz	5 910	5 551
Halsbrücke	Freiberg	5 697	5 599
Großpösna	Leipziger Land	4 107	5 622
Tharandt, Stadt	Weißeritzkreis	5 170	5 677
Callenberg	Chemnitzer Land	5 484	5 689
Adorf, Stadt	Vogtlandkreis	7 233	5 748
Bernsdorf, Stadt	Kamenzen	6 024	5 761
Fraureuth	Zwickauer Land	6 060	5 775
Rothenburg/O.L., Stadt	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	6 997	5 807
Lommatzsch, Stadt	Meißen	7 183	5 827
Thum, Stadt	Annaberg	6 506	5 829
Olbersdorf	Löbau-Zittau	7 137	5 854
Oderwitz	Löbau-Zittau	6 584	5 897
Zschorlau	Aue-Schwarzenberg	5 694	5 908
Wermsdorf	Torgau-Oschatz	6 836	5 964
Jahnsdorf/Erzgeb.	Stollberg	5 050	6 005
Altenberg, Stadt	Weißeritzkreis	7 579	6 007
Kitzscher, Stadt	Leipziger Land	8 506	6 053
Bad Gottleuba-Berggießhübel, Stadt	Sächsische Schweiz	6 707	6 078
Dohna, Stadt	Sächsische Schweiz	4 830	6 097
Lohsa	Kamenzen	5 981	6 111
Stolpen, Stadt	Sächsische Schweiz	5 829	6 120
Großschirma, Stadt	Freiberg	6 752	6 123
Wilthen, Stadt	Bautzen	8 258	6 176
Wittichenau, Stadt	Kamenzen	5 100	6 231
Klipphausen	Meißen	5 047	6 244
Geithain, Stadt	Leipziger Land	7 710	6 347
Neugersdorf, Stadt	Löbau-Zittau	7 676	6 349

Noch: 8. Gemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern 1990 und 2005

Gemeinde	Kreisfreie Stadt Landkreis	Einwohner	
		1990	2005
Eibenstock, Stadt	Aue-Schwarzenberg	8 011	6 576
Pulsnitz, Stadt	Kamenz	6 687	6 579
Großschönau	Löbau-Zittau	8 006	6 590
Zeithain	Riesa-Großenhain	8 396	6 622
Oberlungwitz, Stadt	Chemnitzer Land	7 705	6 650
Nünchritz	Riesa-Großenhain	7 797	6 660
Grünhain-Beierfeld, Stadt	Aue-Schwarzenberg	7 179	6 666
Rochlitz, Stadt	Mittweida	8 494	6 712
Machern	Muldentalkreis	4 025	6 795
Burkhardtsdorf	Stollberg	7 100	6 919
Leisnig, Stadt	Döbeln	8 669	6 963
Böhlen, Stadt	Leipziger Land	7 978	6 985
Markneukirchen, Stadt	Vogtlandkreis	8 172	7 034
Oederan, Stadt	Freiberg	8 163	7 057
Lichtentanne	Zwickauer Land	6 736	7 098
Großröhrsdorf, Stadt	Kamenz	7 453	7 275
Sehmatal	Annaberg	8 261	7 351
Neukirchen/Erzgeb.	Stollberg	6 709	7 432
Thalheim/Erzgeb., Stadt	Stollberg	9 038	7 439
Roßwein, Stadt	Döbeln	9 162	7 444
Nossen, Stadt	Meißen	8 386	7 527
Rodewisch, Stadt	Vogtlandkreis	8 757	7 562
Lugau/Erzgeb., Stadt	Stollberg	9 547	7 622
Sohland a. d. Spree	Bautzen	8 370	7 630
Gröditz, Stadt	Riesa-Großenhain	9 643	7 886
Froburg, Stadt	Leipziger Land	8 102	7 889
Radeburg, Stadt	Meißen	7 471	7 911
Lichtenau	Mittweida	7 002	8 037
Lengsfeld, Stadt	Vogtlandkreis	9 300	8 099
Moritzburg	Meißen	6 108	8 220
Hartha, Stadt	Döbeln	10 613	8 367
Borsdorf	Muldentalkreis	4 798	8 372
Lauta, Stadt	Kamenz	10 816	8 503
Groitzsch, Stadt	Leipziger Land	8 852	8 521
Reinsdorf	Zwickauer Land	8 210	8 649
Naunhof, Stadt	Muldentalkreis	6 619	8 718
Ebersbach/Sa., Stadt	Löbau-Zittau	12 592	8 832
Bad Düben, Stadt	Delitzsch	9 553	8 873
Bad Lausick, Stadt	Muldentalkreis	8 994	8 901
Klingenthal/Sa., Stadt	Vogtlandkreis	12 274	8 960
Zwenkau, Stadt	Leipziger Land	8 885	8 985
Waldheim, Stadt	Döbeln	10 065	8 989
Treuen, Stadt	Vogtlandkreis	9 732	8 992
Sebnitz, Stadt	Sächsische Schweiz	11 611	9 049
Falkenstein/Vogl., Stadt	Vogtlandkreis	11 192	9 362
Kirchberg, Stadt	Zwickauer Land	11 815	9 401
Hainichen, Stadt	Mittweida	10 959	9 502

Noch: 8. Gemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern 1990 und 2005

Gemeinde	Kreisfreie Stadt Landkreis	Einwohner	
		1990	2005
Brandis, Stadt	Muldentalkreis	7 373	9 761

10 000 bis unter 20 000 Einwohner

Ottendorf-Okrilla	Kamenz	8 520	10 138
Neustadt i. Sa., Stadt	Sächsische Schweiz	13 089	10 227
Weinböhla	Meißen	7 754	10 318
Lößnitz, Stadt	Aue-Schwarzenberg	12 270	10 374
Penig, Stadt	Mittweida	12 271	10 408
Dippoldiswalde, Stadt	Weißeritzkreis	10 623	10 727
Bannewitz	Weißeritzkreis	6 729	10 742
Flöha, Stadt	Freiberg	12 950	10 780
Olbernhau, Stadt	Mittlerer Erzgebirgskreis	12 997	10 882
Niesky, Stadt	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	12 864	10 981
Brand-Erbisdorf, Stadt	Freiberg	13 405	11 213
Zschopau, Stadt	Mittlerer Erzgebirgskreis	14 552	11 493
Zwönitz, Stadt	Stollberg	13 105	11 696
Wilkau-Haßlau, Stadt	Zwickauer Land	12 211	11 794
Burgstädt, Stadt	Mittweida	13 441	12 159
Oelsnitz, Stadt	Vogtlandkreis	13 997	12 233
Mülsen	Zwickauer Land	13 701	12 489
Oelsnitz/Erzgeb., Stadt	Stollberg	14 487	12 626
Stollberg/Erzgeb., Stadt	Stollberg	14 709	12 718
Bischofswerda, Stadt	Bautzen	14 837	12 962
Lichtenstein/Sa., Stadt	Chemnitzer Land	15 163	13 503
Wilsdruff, Stadt	Weißeritzkreis	9 724	13 762
Marienberg, Stadt	Mittlerer Erzgebirgskreis	16 975	14 187
Taucha, Stadt	Delitzsch	12 544	14 578
Wurzen, Stadt	Muldentalkreis	18 745	14 960
Markranstädt, Stadt	Leipziger Land	12 253	15 301
Oschatz, Stadt	Torgau-Oschatz	19 294	16 202
Großenhain, Stadt	Riesa-Großenhain	19 815	16 345
Mittweida, Stadt	Mittweida	19 782	16 423
Hohenstein-Ernstthal, Stadt	Chemnitzer Land	18 732	16 518
Schneeberg, Stadt	Aue-Schwarzenberg	20 386	16 568
Frankenberg/Sa., Stadt	Mittweida	17 682	16 735
Heidenau, Stadt	Sächsische Schweiz	19 980	16 735
Meerane, Stadt	Chemnitzer Land	20 627	17 244
Eilenburg, Stadt	Delitzsch	21 416	17 551
Löbau, Stadt	Löbau-Zittau	22 834	18 022
Kamenz, Stadt	Kamenz	19 803	18 129
Aue, Stadt	Aue-Schwarzenberg	24 447	18 327
Schwarzenberg/Erzgeb., Stadt	Aue-Schwarzenberg	24 105	18 406

Noch: 8. Gemeinden mit 5 000 und mehr Einwohnern 1990 und 2005

Gemeinde	Kreisfreie Stadt Landkreis	Einwohner	
		1990	2005
Schkeuditz, Stadt	Delitzsch	19 149	18 594
Torgau, Stadt	Torgau-Oschatz	22 737	18 677
Radeberg, Stadt	Kamenz	18 092	18 753
Grimma, Stadt	Muldentalkreis	21 499	19 766

20 000 bis unter 50 000 Einwohner

Auerbach/Vogtl., Stadt	Vogtlandkreis	25 129	21 110
Döbeln, Stadt	Döbeln	27 381	21 236
Weißwasser/O.L., Stadt	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	35 430	21 498
Reichenbach im Vogtland, Stadt	Vogtlandkreis	26 772	22 082
Coswig, Stadt	Meißen	25 855	22 305
Crimmitschau, Stadt	Zwickauer Land	25 465	22 306
Borna, Stadt	Leipziger Land	27 431	22 428
Annaberg-Buchholz, Stadt	Annaberg	28 412	23 043
Markkleeberg, Stadt	Leipziger Land	19 570	23 806
Werdau, Stadt	Zwickauer Land	27 677	24 290
Zittau, Stadt	Löbau-Zittau	35 048	25 277
Glauchau, Stadt	Chemnitzer Land	29 309	26 044
Limbach-Oberfrohna, Stadt	Chemnitzer Land	28 804	26 803
Delitzsch, Stadt	Delitzsch	31 038	27 780
Meißen, Stadt	Meißen	35 013	28 435
Radebeul, Stadt	Meißen	31 103	33 128
Riesa, Stadt	Riesa-Großenhain	46 776	36 561
Freital, Stadt	Weißeritzkreis	41 216	39 181
Pirna, Stadt	Sächsische Schweiz	45 396	40 110
Bautzen, Stadt	Bautzen	52 304	42 150
Hoyerswerda, Stadt	Kreisfreie Stadt Hoyerswerda	68 419	42 607
Freiberg, Stadt	Freiberg	50 567	43 305

50 000 bis unter 100 000 Einwohner

Görlitz, Stadt	Görlitz, Stadt	76 035	57 629
Plauen, Stadt	Plauen, Stadt	76 652	68 892
Zwickau, Stadt	Zwickau, Stadt	123 641	97 832

100 000 und mehr Einwohner

Chemnitz, Stadt	Chemnitz, Stadt	315 320	246 587
Dresden, Stadt	Dresden, Stadt	511 270	495 181
Leipzig, Stadt	Leipzig, Stadt	557 341	502 651

9. Haushalte 2003 bis 2005 nach Haushaltsgröße¹⁾

Haushalte mit ... Person(en)	2003		2004		2005	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
1	799,1	37,3	807,2	37,4	870,0	39,8
2	768,5	35,8	788,2	36,6	784,0	35,9
3	331,1	15,4	327,0	15,2	313,6	14,3
4	199,9	9,3	188,0	8,7	179,7	8,2
5 und mehr	45,8	2,1	45,2	2,1	39,0	1,8
Insgesamt	2 144,4	100	2 155,7	100	2 186,4	100

1) Ergebnisse des Mikrozensus; Mai 2003, März 2004 und Jahresdurchschnitt 2005

10. Haushalte 2005 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand des Haupteinkommensbeziehers sowie nach Haushaltsgröße¹⁾ (in 1 000)

Merkmal	Insgesamt	Mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 20	19,4	14,6	/	/	/	/
20 - 25	129,5	93,3	24,1	9,1	/	/
25 - 30	155,8	85,3	38,2	23,1	7,7	/
30 - 35	147,2	54,8	31,8	35,4	21,1	/
35 - 40	182,7	54,7	26,3	46,9	43,9	11,0
40 - 45	218,3	57,8	39,2	58,3	49,7	13,2
45 - 50	195,3	48,7	53,2	55,8	33,0	/
50 - 55	185,4	47,5	79,2	41,3	15,0	/
55 - 60	132,8	35,9	74,1	18,8	/	/
60 - 65	168,6	50,8	106,2	9,8	/	/
65 und mehr	651,3	326,5	309,3	13,6	/	/
Insgesamt	2 186,4	870,0	784,0	313,6	179,7	39,0
Geschlecht						
Männlich	1 330,1	390,1	579,1	208,6	125,3	26,9
Weiblich	856,3	479,9	204,9	105,0	54,4	12,1
Familienstand						
Ledig	602,6	403,6	110,3	61,2	21,8	5,7
Verheiratet zusammen- lebend	972,1	-	579,1	215,2	147,9	30,0
Verwitwet	315,9	277,2	31,1	6,0	/	/
Geschieden/verheiratet getrennt lebend	295,8	189,1	63,6	31,3	9,2	/

1) Ergebnisse des Mikrozensus

11. Bevölkerung in Haushalten 2005 nach Altersgruppen, Geschlecht und Familienstand sowie nach Haushaltsgröße¹⁾ (in 1 000)

Merkmal	Insgesamt	In Haushalten mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 20	703,2	14,6	72,0	227,6	280,6	108,4
20 - 25	305,7	93,3	60,0	79,2	58,5	14,8
25 - 30	265,5	85,3	72,5	67,8	33,4	6,5
30 - 35	235,8	54,8	48,3	74,3	48,5	9,9
35 - 40	297,5	54,7	43,1	88,0	89,4	22,2
40 - 45	361,8	57,8	63,0	118,7	98,2	24,1
45 - 50	333,1	48,7	99,4	111,1	63,0	10,9
50 - 55	320,3	47,5	157,3	80,9	30,3	/
55 - 60	241,3	35,9	156,9	39,1	7,8	/
60 - 65	303,2	50,8	224,7	22,4	/	/
65 und mehr	935,9	326,5	570,9	31,7	5,2	/
Insgesamt	4 303,5	870,0	1 568,1	940,9	718,8	205,7
Geschlecht						
Männlich	2 105,7	390,1	756,7	479,9	370,7	108,3
Weiblich	2 197,8	479,9	811,4	461,0	348,1	97,4
Familienstand						
Ledig	1 638,7	403,6	274,3	430,1	395,6	135,1
Verheiratet	2 044,1	37,1	1 174,5	461,6	306,5	64,4
Verwitwet/geschieden	620,7	429,2	119,3	49,2	16,7	6,2

1) Ergebnisse des Mikrozensus

12. Mehrpersonenhaushalte 2005 nach Zahl der ledigen Kinder sowie nach Haushaltsgröße¹⁾ (in 1 000)

Zahl der Kinder	Insgesamt	Mehrpersonenhaushalte mit ... Personen			
		2	3	4	5 und mehr
Ohne Kinder	687,4	678,7	7,7	/	-
Mit ... Kind(ern)	629,0	105,4	305,9	178,6	39,0
1	386,7	105,4	276,9	/	/
2	202,6	x	29,0	170,8	/
3	30,6	x	x	/	27,0
4 und mehr	9,0	x	x	x	9,0
Insgesamt	1 316,4	784,0	313,6	179,7	39,0

1) Ergebnisse des Mikrozensus

13. Haushalte 2005 nach Beteiligung des Haupteinkommensbeziehers am Erwerbsleben und Zahl der ledigen Kinder¹⁾

Haupteinkommensbezieher ist ...	Insgesamt	Ohne Kinder	Mit ... Kind(ern)			
			1	2	3	4 und mehr
1 000						
Erwerbsperson	1 312,6	741,5	342,0	193,4	27,7	8,0
Erwerbstätiger	1 116,7	605,7	306,5	175,5	23,3	5,8
Erwerbsloser	195,9	135,8	35,5	17,9	/	/
Nichterwerbsperson	873,8	815,9	44,7	9,2	/	/
Insgesamt	2 186,4	1 557,4	386,7	202,6	30,6	9,0
Prozent						
Erwerbsperson	60,0	47,6	88,4	95,5	90,5	88,6
Erwerbstätiger	51,1	38,9	79,2	86,6	76,0	64,5
Erwerbsloser	9,0	8,7	9,2	8,9	/	/
Nichterwerbsperson	40,0	52,4	11,6	4,5	/	/
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

1) Ergebnisse des Mikrozensus

14. Haushalte 2005 nach Haushaltsgröße sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Land	Insgesamt	Mit ... Person(en)					
		1		2		3 und mehr	
		1 000	%	1 000	%	1 000	%
Regierungsbezirk Chemnitz							
Chemnitz, Stadt	126,5	50,2	39,7	47,7	37,7	28,6	22,6
Plauen, Stadt	35,9	14,9	41,4	12,4	34,5	(8,6)	(24,1)
Zwickau, Stadt	50,9	19,5	38,3	18,4	36,2	13,0	25,5
Annaberg	39,6	12,7	32,1	15,6	39,4	11,3	28,5
Chemnitzer Land	66,8	23,3	35,0	27,2	40,7	16,3	24,3
Freiberg	73,1	30,0	41,0	24,8	33,9	18,3	25,1
Vogtlandkreis	95,2	35,1	36,9	35,0	36,8	25,1	26,4
Mittlerer Erzgebirgskreis	41,9	14,5	34,5	14,6	34,7	12,9	30,7
Mittweida	69,3	26,7	38,5	26,7	38,5	15,9	23,0
Stollberg	44,3	15,9	36,0	17,0	38,4	11,4	25,7
Aue-Schwarzenberg	63,9	23,4	36,6	22,6	35,4	17,9	28,0
Zwickauer Land	62,5	22,0	35,1	22,3	35,7	18,2	29,2
Regierungsbezirk Dresden							
Dresden, Stadt	283,7	145,7	51,4	85,4	30,1	52,5	18,5
Görlitz, Stadt	30,9	13,1	42,3	12,2	39,6	/	/
Hoyerswerda, Stadt	22,6	(9,2)	(40,6)	(8,7)	(38,4)	/	/
Bautzen	70,2	24,3	34,6	24,4	34,8	21,5	30,6
Meißen	73,0	26,1	35,7	26,7	36,6	20,2	27,6
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	46,7	16,2	34,6	17,2	36,8	13,4	28,6
Riesa-Großenhain	55,4	18,1	32,7	22,4	40,5	14,8	26,7
Löbau-Zittau	71,0	27,0	38,0	26,7	37,5	17,4	24,5
Sächsische Schweiz	70,2	26,3	37,5	26,1	37,2	17,8	25,3
Weißeritzkreis	57,4	15,8	27,6	25,4	44,2	16,2	28,2
Kamenz	70,2	22,9	32,6	26,3	37,5	21,0	30,0
Regierungsbezirk Leipzig							
Leipzig, Stadt	290,1	142,4	49,1	97,5	33,6	50,3	17,3
Delitzsch	58,0	19,5	33,6	21,3	36,8	17,2	29,6
Döbeln	36,6	13,4	36,5	14,5	39,6	(8,8)	(23,9)
Leipziger Land	73,6	26,9	36,6	27,4	37,3	19,2	26,2
Muldentalkreis	58,2	17,0	29,1	20,5	35,3	20,7	35,6
Torgau-Oschatz	47,5	17,1	36,0	17,2	36,3	13,2	27,7
Sachsen	2 186,4	870,0	39,8	784,0	35,9	532,4	24,3

1) Ergebnisse des Mikrozensus

Die Statistik der Bevölkerungsbewegung umfasst die Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung (Geburten, Sterbefälle, Eheschließungen) einschließlich der Todesursachenstatistik, die Statistik der räumlichen Bevölkerungsbewegung (Zuzüge, Fortzüge) sowie die Statistik der rechtskräftigen Urteile in Ehesachen.

Die Ergebnisse dieser Statistiken dienen der laufenden Fortschreibung der Bevölkerung. Neben Geburten, Sterbefällen, Zu- und Fortzügen werden bei der Bevölkerungsfortschreibung Bestandsänderungen auf Grund von nachgereichten Meldungen der Standes- und Meldeämter berücksichtigt. Dadurch erhöhte sich der Bevölkerungsstand zum 31. Dezember 2005 um insgesamt 50 Einwohner (s. Abschnitt II.). Alle Angaben erfolgen zum Gebietsstand am 1. Januar 2006. Teilumgliederungen wurden bei Eheschließungen, Geburten, Sterbefällen sowie bei Zu- und Fortzügen nicht berücksichtigt.

Geborene

Bei den Geborenen (Geburten) wird zwischen Lebendgeborenen und Totgeborenen unterschieden. Zu den Lebendgeborenen zählen alle Kinder, bei denen entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Geborene, bei denen nicht mindestens eines dieser Lebenszeichen vorliegt und deren Körpergewicht mindestens 500 g beträgt, werden als Totgeborene registriert.

Die Säuglingssterblichkeit weist die im ersten Lebensjahr Gestorbenen, bezogen auf die Lebendgeborenen des gleichen Berichtszeitraums, aus.

In Statistiken wird seit Inkrafttreten der Änderungen des Kindschafts- und Eheschließungsrechts nach Kindern miteinander verheirateter Eltern und nicht miteinander verheirateter Eltern unterschieden. Nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches gilt ein Kind, das nach der Eheschließung der Mutter oder bis zu 300 Tagen nach dem Tode des Ehegatten geboren wird, unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung, als Kind von miteinander verheirateten Eltern. Wird ein Kind nach Ehescheidung geboren, gilt es als Kind nicht miteinander verheirateter Eltern. Die Formulierung des Merkmals „Legitimität: ehelich bzw. nichtehelich“ wurde durch die Formulierung „Eltern miteinander verheiratet bzw. Eltern nicht miteinander verheiratet“ ersetzt. Bis zum 30. Juni 1998 galt ein Kind als ehelich, wenn es nach Eingehen der Ehe der Mutter oder bis zu 302 Tagen nach Auflösung der Ehe der Mutter, unbeschadet einer späteren Anfechtung, geboren wurde.

Die Geburtenhäufigkeit wird nach verschiedenen Kennziffern ausgewiesen. Die allgemeine Fruchtbarkeitsziffer ist die Anzahl der Lebendgeborenen bezogen auf 1 000 Frauen des durchschnittlichen Jahresbestandes im Alter von 15 bis unter 45 Jahren. Die altersspezifische Geburtenziffer ist das Verhältnis der Anzahl der Lebendgeborenen von Müttern eines bestimmten Geburtsjahrganges bezogen auf 1 000 Frauen des durchschnittlichen Jahresbestandes dieses Geburtsjahrganges. Die zusammengefasste Geburtenziffer ist die Summe der altersspezifischen Geburtenziffern für Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren.

Die regionale Zuordnung der Geborenen erfolgt nach dem Ort der alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung der Mutter.

Gestorbene

Als Gestorbene werden alle amtlich festgestellten Sterbefälle gezählt, außer Totgeborene, standesamtlich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen.

Die regionale Zuordnung der Gestorbenen erfolgt nach dem Ort ihrer alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung.

Eheschließungen

Eheschließungen sind alle standesamtlichen Trauungen, auch die von Ausländern. Ausgenommen sind nur die Fälle, in denen beide Ehegatten zu den im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräften bzw. zu den ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen und ihren Familienangehörigen gehören. Die regionale Zuordnung der Eheschließungen erfolgt nach dem Ort ihrer Registrierung.

Ehescheidungen

Als Ehescheidungen gelten die durch rechtskräftiges Urteil in einem Scheidungsverfahren aufgelösten Ehen. Die Daten für die Statistik der gerichtlichen Ehelösungen (einschließlich Ehescheidungen) werden im Rahmen der Justizgeschäftsstatistik in Familiensachen erhoben.

Räumliche Bevölkerungsbewegung

Die Statistik der räumlichen Bevölkerungsbewegung (Wanderungsstatistik) erfasst die Zuzüge (behördliche Anmeldungen) und Fortzüge (behördliche Abmeldungen) über Gemeindegrenzen innerhalb des Freistaates Sachsen (Wanderungen innerhalb Sachsens) sowie über die Grenze des Freistaates Sachsen (Wanderungen über die Landesgrenze). Wohnungswechsel innerhalb einer Gemeinde werden statistisch nicht erfasst. Einbezogen werden nur Personen, die zur Bevölkerung im Sinne der Fortschreibung gehören (siehe Abschnitt II.). Die Differenz zwischen der Anzahl der Zuzüge und Fortzüge ist der Wanderungssaldo (Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge). Analog zur o. g. Einteilung der Wanderungen werden ab dem Jahrbuch 2002 die Wanderungsfälle eines Gebietes (Kreis, Regierungsbezirk) getrennt nach Wanderungen über die Grenze des Gebietes und nach Wanderungen innerhalb des Gebietes unterschieden. Sofern nicht extra ausgewiesen, wurden bei den Zu- und Fortzügen nur die über die Grenze des jeweiligen Gebietes berücksichtigt.

Wohnungsstatuswechsel zählen beim neuen Ort der alleinigen Wohnung oder Hauptwohnung als Zuzüge, beim entsprechenden bisherigen Ort als Fortzüge.

Altersangaben werden als Differenz aus Berichtsjahr und Geburtsjahr berechnet. Sie entsprechen damit dem Alter am 31. Dezember des Berichtsjahres. Die altersspezifische Zu- bzw. Fortzugsziffer ist das Verhältnis der Anzahl der Zu- bzw. Fortzüge eines bestimmten Alters (Geburtsjahrganges) bezogen auf 10 000 Einwohner des durchschnittlichen Jahresbestandes desselben Geburtsjahrganges.

Ausländer

Ausländer sind alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes sind. Dazu gehören auch Staatenlose und Personen mit „ungeklärter“ Staatsangehörigkeit. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, zählen als Deutsche. Die Mitglieder der ausländischen Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienangehörigen werden statistisch nicht erfasst.

Einbürgerungen

Einbürgerungen werden nach dem Wohnort der eingebürgerten Person sowie der Rechtsgrundlage der Einbürgerung ausgewiesen. Einbürgerungen betreffen Personen, die nach Erfüllung diverser, vom Gesetzgeber geforderter Voraussetzungen (z. B. Mindestaufenthaltsdauer in Deutschland) eingebürgert werden können.

Mit der Reform des Staatsangehörigkeitsrechts vom 15. Juli 1999 wurde der § 6 des Gesetzes zur Regelung von Fragen der Staatsangehörigkeit (StAngRegG) aufgehoben. Aufgrund der neuen Rechtslage entfällt seit Anfang August 1999 der Nachweis der Anspruchsberechtigung nach § 6 StAngRegG. An dessen Stelle wird durch den § 40 a RuStAG (seit 1. Januar 2000: StAG) der gesetzliche Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit eingeführt, der insbesondere Deutsche im Sinne des Artikels 116 Absatz 1 des Grundgesetzes betrifft. Bei den sogenannten Anspruchseinbürgerungen handelte es sich größtenteils um Einbürgerungen von Personen, die nach Artikel 116 Absatz 1 des Grundgesetzes bereits Deutsche sind (Statusdeutsche), aber erst durch die Einbürgerung die deutsche Staatsangehörigkeit erwerben. Damit sind die Jahresergebnisse der „neuen“ Einbürgerungsstatistik nicht mehr mit denen vorangegangener Jahre vergleichbar.

Mit Wirkungsdatum 1. Januar 2005 wurde mit dem Zuwanderungsgesetz das Ausländergesetz durch das Aufenthaltsgesetz abgelöst. Die Regeln über den Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit wurden nicht mehr in das Aufenthaltsgesetz aufgenommen, sondern in das Staatsangehörigkeitsgesetz (§ 10ff. StAG).

1. Bevölkerungsbewegung 2003 bis 2005

Jahr	Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)		Bevölkerungszu- bzw. -abnahme (-) ¹⁾		Bevölkerung im Durchschnitt des Jahres
	absolut	je 1 000 Einwohner	absolut	je 1 000 Einwohner	absolut	je 1 000 Einwohner	
2003	-18 590	-4,3	-8 998	-2,1	-27 622	-6,4	4 334 200
2004	-15 210	-3,5	-10 144	-2,3	-25 153	-5,8	4 307 838
2005	-16 327	-3,8	-6 253	-1,5	-22 530	-5,3	4 283 914

1) siehe Vorbemerkungen

2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2003 bis 2005

Jahr	Eheschließungen		Lebendgeborene					
			insgesamt		darunter männlich		Eltern nicht miteinander verheiratet	
	absolut	je 1 000 Einwohner	absolut	je 1 000 Einwohner	absolut	je 100 weibl. Lebendgeb.	absolut	je 100 Lebendgeb.
2003	14 778	3,4	32 079	7,4	16 261	102,8	17 693	55,2
2004	16 851	3,9	33 044	7,6	16 920	104,9	18 481	55,9
2005	17 156	4,0	32 581	7,6	16 639	104,4	18 655	57,3

Noch: 2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2003 bis 2005

Jahr	Totgeborene		Gestorbene					
			insgesamt		männlich		weiblich	
	absolut	je 1 000 Geborene	absolut	je 1 000 Einwohner	absolut	je 100 Gestorbene	absolut	je 100 Gestorbene
2003	113	3,5	50 669	11,7	22 925	45,2	27 744	54,8
2004	127	3,8	48 254	11,2	22 215	46,0	26 039	54,0
2005	102	3,1	48 908	11,4	22 532	46,1	26 376	53,9

Noch: 2. Eheschließungen, Geborene und Gestorbene 2003 bis 2005

Jahr	Gestorbene Säuglinge				Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)	
	im ersten Lebensjahr		in den ersten 7 Lebenstagen			
	absolut	je 1 000 Lebendgeborene	absolut	je 1 000 Lebendgeborene	absolut	je 1 000 Einwohner
2003	116	3,6	53	1,7	-18 590	-4,3
2004	114	3,4	62	1,9	-15 210	-3,5
2005	110	3,4	42	1,3	-16 327	-3,8

3. Bevölkerungsbewegung 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	Bevölkerungszu- bzw. -abnahme (-) ¹⁾	Bevölkerung im Durchschnitt des Jahres
Chemnitz, Stadt	-1 134	-653	-1 778	247 555
Plauen, Stadt	-454	-84	-530	69 260
Zwickau, Stadt	-454	-454	-910	98 366
Annaberg	-369	-526	-892	83 902
Chemnitzer Land	-835	-548	-1 384	135 278
Freiberg	-602	-1 216	-1 793	145 886
Vogtlandkreis	-1 322	-1 111	-2 418	192 559
Mittlerer Erzgebirgskreis	-323	-790	-1 110	90 024
Mittweida	-794	-487	-1 279	131 866
Stollberg	-402	-588	-984	90 013
Aue-Schwarzenberg	-709	-1 104	-1 803	131 839
Zwickauer Land	-694	-625	-1 322	129 263
Regierungsbezirk Chemnitz	-8 092	-8 186	-16 203	1 545 811
Dresden, Stadt	-77	7 820	7 760	489 799
Görlitz, Stadt	-362	-78	-525	57 926
Hoyerswerda, Stadt	-292	-1 000	-1 292	43 328
Bautzen	-495	-1 033	-1 518	150 842
Meißen	-402	149	-250	150 215
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	-409	-1 181	-1 618	97 641
Riesa-Großenhain	-478	-1 088	-1 561	115 543
Löbau-Zittau	-871	-1 749	-2 612	144 773
Sächsische Schweiz	-713	-695	-1 404	140 805
Weißeritzkreis	-356	-502	-856	122 470
Kamenz	-438	-884	-1 318	150 816
Regierungsbezirk Dresden	-4 893	-241	-5 194	1 664 158
Leipzig, Stadt	-1 218	5 353	4 160	499 682
Delitzsch	-373	-711	-1 079	123 765
Döbeln	-389	-454	-834	73 022
Leipziger Land	-717	-432	-1 155	148 438
Muldentalkreis	-344	-682	-1 026	132 114
Torgau-Oschatz	-301	-900	-1 199	96 924
Regierungsbezirk Leipzig	-3 342	2 174	-1 133	1 073 945
Sachsen	-16 327	-6 253	-22 530	4 283 914

1) siehe Vorbemerkungen

4. Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Eheschließungen		Lebendgeborene		
	absolut	je 1 000 Einwohner	absolut	je 1 000 Einwohner	allgemeine Fruchtbar- keitsziffer
Chemnitz, Stadt	874	3,5	1 791	7,2	40,5
Plauen, Stadt	258	3,7	491	7,1	38,3
Zwickau, Stadt	357	3,6	727	7,4	40,4
Annaberg	345	4,1	672	8,0	44,9
Chemnitzer Land	508	3,8	915	6,8	37,9
Freiberg	881	6,0	1 020	7,0	37,8
Vogtlandkreis	721	3,7	1 293	6,7	38,3
Mittlerer Erzgebirgskreis	345	3,8	676	7,5	41,3
Mittweida	406	3,1	875	6,6	36,8
Stollberg	263	2,9	657	7,3	41,1
Aue-Schwarzenberg	494	3,7	953	7,2	41,4
Zwickauer Land	660	5,1	894	6,9	38,5
Regierungsbezirk Chemnitz	6 112	4,0	10 964	7,1	39,6
Dresden, Stadt	1 674	3,4	4 725	9,6	46,0
Görlitz, Stadt	338	5,8	461	8,0	44,0
Hoyerswerda, Stadt	174	4,0	217	5,0	29,2
Bautzen	644	4,3	1 162	7,7	41,2
Meißen	919	6,1	1 168	7,8	41,7
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	300	3,1	649	6,6	35,6
Riesa-Großenhain	467	4,0	802	6,9	37,4
Löbau-Zittau	585	4,0	955	6,6	37,9
Sächsische Schweiz	829	5,9	993	7,1	39,3
Weißeritzkreis	535	4,4	934	7,6	39,9
Kamenz	568	3,8	1 121	7,4	38,6
Regierungsbezirk Dresden	7 033	4,2	13 187	7,9	41,3
Leipzig, Stadt	1 322	2,6	4 312	8,6	41,7
Delitzsch	532	4,3	846	6,8	35,0
Döbeln	213	2,9	504	6,9	37,9
Leipziger Land	938	6,3	1 064	7,2	38,4
Muldentalkreis	605	4,6	1 001	7,6	38,6
Torgau-Oschatz	401	4,1	703	7,3	37,7
Regierungsbezirk Leipzig	4 011	3,7	8 430	7,8	39,5
Sachsen	17 156	4,0	32 581	7,6	40,2

Gestorbene			Überschuss der Lebendgeborenen bzw. Gestorbenen (-)		Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land
absolut	je 1 000 Einwohner	im ersten Lebensjahr	absolut	je 1 000 Einwohner	
2 925	11,8	5	-1 134	-4,6	Chemnitz, Stadt
945	13,6	2	-454	-6,6	Plauen, Stadt
1 181	12,0	3	-454	-4,6	Zwickau, Stadt
1 041	12,4	2	-369	-4,4	Annaberg
1 750	12,9	5	-835	-6,2	Chemnitzer Land
1 622	11,1	5	-602	-4,1	Freiberg
2 615	13,6	5	-1 322	-6,9	Vogtlandkreis
999	11,1	1	-323	-3,6	Mittlerer Erzgebirgskreis
1 669	12,7	4	-794	-6,0	Mittweida
1 059	11,8	-	-402	-4,5	Stollberg
1 662	12,6	2	-709	-5,4	Aue-Schwarzenberg
1 588	12,3	2	-694	-5,4	Zwickauer Land
19 056	12,3	36	-8 092	-5,2	Regierungsbezirk Chemnitz
4 802	9,8	15	-77	-0,2	Dresden, Stadt
823	14,2	3	-362	-6,2	Görlitz, Stadt
509	11,7	2	-292	-6,7	Hoyerswerda, Stadt
1 657	11,0	2	-495	-3,3	Bautzen
1 570	10,5	2	-402	-2,7	Meißen
1 058	10,8	2	-409	-4,2	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
1 280	11,1	2	-478	-4,1	Riesa-Großenhain
1 826	12,6	3	-871	-6,0	Löbau-Zittau
1 706	12,1	7	-713	-5,1	Sächsische Schweiz
1 290	10,5	2	-356	-2,9	Weißeritzkreis
1 559	10,3	6	-438	-2,9	Kamenz
18 080	10,9	46	-4 893	-2,9	Regierungsbezirk Dresden
5 530	11,1	10	-1 218	-2,4	Leipzig, Stadt
1 219	9,8	6	-373	-3,0	Delitzsch
893	12,2	2	-389	-5,3	Döbeln
1 781	12,0	5	-717	-4,8	Leipziger Land
1 345	10,2	4	-344	-2,6	Muldentalkreis
1 004	10,4	1	-301	-3,1	Torgau-Oschatz
11 772	11,0	28	-3 342	-3,1	Regierungsbezirk Leipzig
48 908	11,4	110	-16 327	-3,8	Sachsen

5. Eheschließungen 2003 bis 2005 nach der Staatsangehörigkeit der Ehepartner

Jahr	Ins- gesamt	Zwischen Deutschen		Zwischen oder mit Ausländern		Davon					
						beide Ehepartner Ausländer		Frau Deutsche, Mann Ausländer		Mann Deutscher, Frau Ausländerin	
		absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%	absolut	%
2003	14 778	13 553	91,7	1 225	8,3	55	4,5	595	48,6	575	46,9
2004	16 851	15 598	92,6	1 253	7,4	70	5,6	613	48,9	570	45,5
2005	17 156	15 949	93,0	1 207	7,0	56	4,6	599	49,6	552	45,7

6. Durchschnittliches Heiratsalter 2003 bis 2005 nach bisherigem Familienstand

Ehe- schlie- ßungs- jahr	Eheschließende Männer					Eheschließende Frauen				
	ins- gesamt	bisheriger Familienstand			Aus- länder	ins- gesamt	bisheriger Familienstand			Aus- lände- rinnen
		ledig	ver- witwet	geschie- den			ledig	ver- witwet	geschie- den	
2003	35,3	31,3	62,7	45,8	31,3	32,3	28,4	49,9	43,0	30,3
2004	35,9	31,9	62,7	46,5	30,5	33,0	29,0	49,1	43,4	30,0
2005	36,1	32,1	63,0	46,9	31,8	33,2	29,3	49,4	44,1	30,6

7. Eheschließende 2005 nach Altersgruppen und bisherigem Familienstand

Alter von ... bis unter ... Jahren ¹⁾	Eheschließende Männer					Eheschließende Frauen				
	ins- gesamt	bisheriger Familienstand			Aus- länder	ins- gesamt	bisheriger Familienstand			Aus- lände- rinnen
		ledig	ver- witwet	geschie- den			ledig	ver- witwet	geschie- den	
16 - 18	-	-	-	-	-	3	3	-	-	-
18 - 20	47	47	-	-	13	253	253	-	-	19
20 - 25	1 212	1 203	-	9	101	2 855	2 836	-	19	130
25 - 30	4 173	4 113	1	59	199	5 156	4 975	2	179	201
30 - 35	4 196	3 923	7	266	173	3 243	2 807	9	427	116
35 - 40	2 867	2 179	9	679	89	2 048	1 155	12	881	67
40 - 45	1 814	873	14	927	29	1 444	410	41	993	33
45 - 50	1 037	233	18	786	30	916	144	29	743	21
50 - 55	738	103	25	610	8	607	71	27	509	16
55 - 60	383	41	22	320	8	286	31	18	237	4
60 - 65	378	25	41	312	4	200	14	10	176	1
65 und mehr	311	16	127	168	1	145	24	14	107	-
Insgesamt	17 156	12 756	264	4 136	655	17 156	12 723	162	4 271	608

1) Alter zum Zeitpunkt der Eheschließung

8. Eheschließende Männer 2005 nach Altersgruppen und Altersunterschied zur Frau

Alter des Mannes von ... bis unter ... Jahren ¹⁾	Ins- gesamt	Durch- schnittlicher Alters- unterschied zur Frau ²⁾	Von 100 eheschließenden Männern heirateten eine						
			um ... Jahre jüngere Frau			gleich- altrige Frau	um ... Jahre ältere Frau		
			10 und mehr	5 bis unter 10	1 bis unter 5		1 bis unter 5	5 bis unter 10	10 und mehr
16 - 18	-	-	x	x	x	x	-	-	-
18 - 20	47	-1,7	x	x	11	40	36	11	2
20 - 25	1 212	-	-	2	45	21	26	4	2
25 - 30	4 173	1,2	-	13	51	15	15	3	2
30 - 35	4 196	2,6	4	27	42	8	12	4	2
35 - 40	2 867	3,5	12	28	35	7	12	5	1
40 - 45	1 814	4,1	18	25	29	7	15	5	1
45 - 50	1 037	4,2	20	22	29	7	14	6	1
50 - 55	738	5,8	26	25	28	6	10	3	1
55 - 60	383	7,2	32	27	27	4	6	3	1
60 und mehr	689	8,6	38	27	20	5	7	1	1

1) Alter zum Zeitpunkt der Eheschließung

2) Männer durchschnittlich jünger (-)

9. Eheschließende Frauen 2005 nach Altersgruppen und Altersunterschied zum Mann

Alter der Frau von ... bis unter ... Jahren ¹⁾	Ins- gesamt	Durch- schnittlicher Alters- unterschied zum Mann ²⁾	Von 100 eheschließenden Frauen heirateten einen						
			um ... Jahre jüngeren Mann			gleich- altrigen Mann	um ... Jahre älteren Mann		
			10 und mehr	5 bis unter 10	1 bis unter 5		1 bis unter 5	5 bis unter 10	10 und mehr
16 - 18	3	-4,7	x	x	x	x	67	-	33
18 - 20	253	-5,8	x	x	1	8	43	32	15
20 - 25	2 855	-4,6	-	-	5	9	46	27	13
25 - 30	5 156	-3,4	-	1	11	12	44	23	8
30 - 35	3 243	-2,8	-	3	16	11	42	20	8
35 - 40	2 048	-2,1	2	8	20	9	36	17	9
40 - 45	1 444	-1,5	5	9	23	9	27	15	11
45 - 50	916	-0,9	6	13	20	8	26	17	10
50 - 55	607	-1,5	7	11	18	8	26	17	13
55 - 60	286	-2,0	7	10	13	6	27	28	10
60 und mehr	345	-1,2	8	8	17	9	30	18	9

1) Alter zum Zeitpunkt der Eheschließung

2) Frauen durchschnittlich jünger (-)

10. Eheschließende 2005 nach der Religionszugehörigkeit

Religions- zugehörigkeit des Mannes	Insgesamt	Religionszugehörigkeit der Frau				
		evangelisch	römisch- katholisch	sonstige Religionen ¹⁾	gemein- schaftslos	ohne Angaben
Evangelisch	3 063	1 570	162	19	1 278	34
Römisch-katholisch	728	172	177	13	359	7
Sonstige Religionen ¹⁾	411	55	16	116	214	10
Gemeinschaftslos	12 635	1 604	346	87	10 576	22
Ohne Angaben	319	53	7	2	19	238
Insgesamt	17 156	3 454	708	237	12 446	311

1) Ostkirchen, christliche Sondergemeinschaften, freireligiöse Gemeinschaften, andere Religionen

11. Ehescheidungen 2003 bis 2005 nach Regierungsbezirken

Jahr	Sachsen		Regierungsbezirk					
			Chemnitz		Dresden		Leipzig	
	absolut	je 10 000 Einwohner	absolut	je 10 000 Einwohner	absolut	je 10 000 Einwohner	absolut	je 10 000 Einwohner
2003	8 946	20,6	3 049	19,3	3 420	20,4	2 477	22,9
2004	8 842	20,5	3 143	20,1	3 363	20,1	2 336	21,7
2005	8 429	19,7	2 947	19,1	3 245	19,5	2 237	20,8

12. Ehescheidungen 2003 bis 2005 nach Ehedauer

Jahr	Ins- ge- samt	Ehedauer von ... Jahren ¹⁾													
		bis 1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11 bis 15	16 bis 20	21 bis 25	26 und mehr

Anzahl

2003	8 946	24	113	264	387	416	431	402	395	331	250	1 885	1 905	1 103	1 040
2004	8 842	21	131	234	335	468	445	418	391	333	274	1 550	1 979	1 151	1 112
2005	8 429	19	128	235	285	399	449	388	341	324	292	1 283	1 901	1 206	1 179

Prozent

2003	100	0,3	1,3	3,0	4,3	4,7	4,8	4,5	4,4	3,7	2,8	21,1	21,3	12,3	11,6
2004	100	0,2	1,5	2,6	3,8	5,3	5,0	4,7	4,4	3,8	3,1	17,5	22,4	13,0	12,6
2005	100	0,2	1,5	2,8	3,4	4,7	5,3	4,6	4,0	3,8	3,5	15,2	22,6	14,3	14,0

1) berechnet als Differenz zwischen dem Berichtsjahr und dem Jahr der Eheschließung

13. Ehescheidungen 2005 nach Ehedauer und Antragsteller

Ehedauer von ... Jahren ¹⁾	Ins- gesamt	Antragsteller						
		Mann			Frau			beide
		zu- sammen	ohne	mit	zu- sammen	ohne	mit	
			Zustimmung der Frau			Zustimmung des Mannes		
bis 1	19	7	-	7	8	1	7	4
2	128	40	-	40	74	4	70	14
3	235	64	-	64	145	3	142	26
4	285	82	4	78	180	7	173	23
5	399	106	-	106	253	7	246	40
6	449	151	1	150	261	7	254	37
7	388	118	1	117	238	7	231	32
8	341	102	-	102	209	5	204	30
9	324	94	-	94	198	3	195	32
10	292	86	1	85	175	4	171	31
11 bis 15	1 283	404	5	399	763	17	746	116
16 bis 20	1 901	596	7	589	1 106	13	1 093	199
21 bis 25	1 206	402	5	397	688	11	677	116
26 und mehr	1 179	444	9	435	620	13	607	115
Insgesamt 2005	8 429	2 696	33	2 663	4 918	102	4 816	815
2004	8 842	2 853	32	2 821	5 231	76	5 155	758

1) berechnet als Differenz zwischen dem Berichtsjahr und dem Jahr der Eheschließung

14. Ehescheidungen 2005 nach Ehedauer und Altersunterschied der Ehegatten

Ehedauer von ... Jahren ¹⁾	Ins- ge- samt	Altersunterschied der Ehegatten										
		Frau von ... bis ... Jahre älter				Mann und Frau gleichaltrig	Mann von ... bis ... Jahre älter					
		8 u. mehr	5 - 7	2 - 4	unter 2		unter 2	2 - 4	5 - 7	8 - 10	11 - 15	16 u. mehr
bis 1	19	1	2	-	-	5	2	2	3	3	1	-
2	128	11	5	11	2	17	14	28	18	9	10	3
3	235	10	7	14	9	42	20	62	38	13	13	7
4	285	12	10	25	16	40	33	58	44	27	13	7
5	399	27	17	37	6	58	40	104	47	24	24	15
6	449	34	21	32	11	67	52	106	64	25	23	14
7	388	30	14	24	14	68	30	91	54	30	24	9
8	341	14	10	29	19	55	40	71	53	21	20	9
9	324	18	9	14	11	66	36	77	52	19	8	14
10	292	10	11	23	9	63	32	75	41	14	5	9
11 bis 15	1 283	33	26	87	56	277	147	362	168	62	40	25
16 bis 20	1 901	18	29	91	73	462	272	581	206	99	57	13
21 bis 25	1 206	9	7	47	45	282	190	401	144	51	23	7
26 und mehr	1 179	4	4	38	44	298	195	391	143	45	11	6
Insgesamt 2005	8 429	231	172	472	315	1 800	1 103	2 409	1 075	442	272	138
2004	8 842	243	197	507	343	1 786	1 169	2 558	1 145	475	292	127

1) berechnet als Differenz zwischen dem Berichtsjahr und dem Jahr der Eheschließung

15. Ehescheidungen 2005 nach Eheschließungsjahr und Zahl der Kinder

Ehe- schließungs- jahr	Ehescheidungen						Kinder ins- gesamt
	ins- gesamt	mit ... betroffenen minderjährigen Kind(ern)					
		keinem	1	2	3	4 und mehr	
2005	1	1	-	-	-	-	-
2004	18	16	2	-	-	-	2
2003	128	92	32	4	-	-	40
2002	235	145	68	21	1	-	113
2001	285	161	92	27	4	1	163
2000	399	216	145	32	4	2	229
1999	449	220	169	53	6	1	297
1998	388	154	163	61	9	1	316
1997	341	140	135	54	9	3	284
1996	324	108	125	82	7	2	320
1995	292	100	107	73	6	6	295
1990 - 1994	1 283	320	544	356	54	9	1 457
1985 - 1989	1 901	547	849	416	67	22	1 977
1980 - 1984	1 206	731	403	54	11	7	575
1979 und früher	1 179	1 038	124	13	1	3	165
Insgesamt 2005	8 429	3 989	2 958	1 246	179	57	6 233
2004	8 842	4 011	3 202	1 327	224	78	6 875

16. Ehescheidungen und Abweisungen 2003 bis 2005 nach Art der Entscheidung

Jahr	Ehescheidungen					Abweisung des Scheidungsantrages
	insgesamt	vor einjähriger Trennung	nach einjähriger Trennung	nach dreijähriger Trennung	auf Grund anderer Vorschriften	

Anzahl

2003	8 946	76	8 007	852	11	7
2004	8 842	52	7 647	1 141	2	7
2005	8 429	71	6 901	1 448	9	6

Prozent

2003	100	0,8	89,5	9,5	0,1	x
2004	100	0,6	86,5	12,9	0,0	x
2005	100	0,8	81,9	17,2	0,1	x

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent

2004	-1,2	-31,6	-4,5	33,9	-81,8	-
2005	-4,7	36,5	-9,8	26,9	350,0	-14,3

17. Geborene 2005 nach Alter der Mutter und Legitimität der Kinder

Alter der Mutter in Jahren ¹⁾	Lebendgeborene			Totgeborene	
	insgesamt	Eltern miteinander verheiratet	je 1 000 Frauen	insgesamt	je 1 000 Lebendgeborene
14	5	-	0,3	-	-
15	21	-	0,9	-	-
16	95	-	3,8	1	10,5
17	211	-	8,0	2	9,5
18	333	9	12,1	2	6,0
19	559	39	20,8	1	1,8
20	835	86	31,3	6	7,2
21	1 008	122	37,8	3	3,0
22	1 156	211	43,1	2	1,7
23	1 467	346	54,6	5	3,4
24	1 588	434	61,0	2	1,3
25	1 954	607	74,0	1	0,5
26	2 159	811	86,3	10	4,6
27	2 330	926	93,3	4	1,7
28	2 378	1 055	99,0	5	2,1
29	2 154	1 077	100,6	7	3,2
30	2 111	1 095	104,3	8	3,8
31	1 942	1 056	98,0	1	0,5
32	1 810	1 011	89,6	4	2,2
33	1 644	923	74,0	5	3,0
34	1 643	937	62,2	7	4,3
35	1 389	835	51,8	4	2,9
36	1 053	654	38,6	5	4,7
37	777	470	27,8	4	5,1
38	601	388	20,6	2	3,3
39	487	291	15,6	5	10,3
40	369	238	11,3	2	5,4
41	228	142	6,6	2	8,8
42	127	79	3,7	-	-
43	71	39	2,1	2	28,2
44	45	22	1,3	-	-
45	12	8	0,4	-	-
46	13	11	0,4	-	-
47	3	2	0,1	-	-
48	3	2	0,1	-	-
Insgesamt 2005	32 581	13 926	1 334,0²⁾	102	3,1
2004	33 044	14 563	1 340,2 ²⁾	127	3,8
2003	32 079	14 386	1 293,5 ²⁾	113	3,5

1) ermittelt als Differenz zwischen Berichtsjahr und Geburtsjahr der Mutter

2) zusammengefasste Geburtenziffer = Summe der altersspezifischen Geburtenziffern für Frauen im Alter von 15 bis unter 45 Jahren

18. Lebendgeborene verheirateter Mütter¹⁾ 2005 nach Altersgruppe der Mutter und Lebendgeborenenfolge

Merkmal	Insgesamt	1. Kind	2. Kind	3. Kind	4. Kind	5. und weiteres Kind
Alter der Mutter von ... bis unter ... Jahren						
unter 20	48	39	8	1	-	-
20 - 25	1 199	791	341	49	14	4
25 - 30	4 476	2 297	1 717	372	69	21
30 - 35	5 022	1 556	2 586	656	156	68
35 - 40	2 638	630	1 133	561	191	123
40 - 45	520	114	140	125	69	72
45 und mehr	23	5	3	7	3	5
Insgesamt 2005	13 926	5 432	5 928	1 771	502	293
%	100	39,0	42,6	12,7	3,6	2,1
2004	14 563	5 843	6 055	1 853	497	315
%	100	40,1	41,6	12,7	3,4	2,2
2003	14 386	5 819	5 973	1 778	506	310
%	100	40,4	41,5	12,4	3,5	2,2
Durchschnittsalter der Mütter bei der Geburt in Jahren						
2005	31,3	29,6	31,6	33,5	34,8	36,8
2004	31,2	29,5	31,5	33,7	35,0	36,4
2003	31,2	29,5	31,4	33,6	34,9	36,6

1) unter Berücksichtigung sämtlicher in der jetzigen Ehe lebend geborenen und legitimierten Kinder

19. Gestorbene 2005 nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Darunter weiblich	Gestorbene je 1 000 Einwohner	Alter von ... bis unter ... Jahren	Ins- gesamt	Darunter weiblich	Gestorbene je 1 000 Einwohner
unter 1	110	37	3,4	50 - 51	231	67	3,5
1 - 2	12	5	0,4	51 - 52	270	74	4,1
2 - 3	5	4	0,2	52 - 53	303	91	4,6
3 - 4	3	1	0,1	53 - 54	349	95	5,2
4 - 5	5	2	0,2	54 - 55	347	110	5,2
5 - 6	1	-	0,0	55 - 56	373	104	6,1
6 - 7	5	5	0,2	56 - 57	308	102	5,9
7 - 8	4	2	0,1	57 - 58	285	88	6,2
8 - 9	4	3	0,1	58 - 59	290	84	7,2
9 - 10	2	1	0,1	59 - 60	295	83	7,7
10 - 11	2	1	0,1	60 - 61	401	124	7,9
11 - 12	3	1	0,1	61 - 62	512	170	8,5
12 - 13	-	-	-	62 - 63	498	167	8,6
13 - 14	1	-	0,0	63 - 64	617	211	9,9
14 - 15	7	3	0,2	64 - 65	740	235	10,5
15 - 16	10	5	0,2	65 - 66	865	279	12,2
16 - 17	14	3	0,3	66 - 67	839	289	12,5
17 - 18	19	8	0,3	67 - 68	810	294	13,2
18 - 19	28	9	0,5	68 - 69	916	333	15,8
19 - 20	22	8	0,4	69 - 70	994	364	17,4
20 - 21	26	4	0,5	70 - 71	1 103	403	20,1
21 - 22	29	8	0,5	71 - 72	967	368	20,8
22 - 23	28	9	0,5	72 - 73	960	378	23,8
23 - 24	29	8	0,5	73 - 74	1 098	420	27,1
24 - 25	28	6	0,5	74 - 75	1 207	492	28,6
25 - 26	20	5	0,4	75 - 76	1 364	591	32,0
26 - 27	30	6	0,6	76 - 77	1 460	644	36,3
27 - 28	22	6	0,4	77 - 78	1 456	700	40,0
28 - 29	25	6	0,5	78 - 79	1 465	767	43,6
29 - 30	16	5	0,4	79 - 80	1 548	874	48,8
30 - 31	15	5	0,3	80 - 81	1 589	954	56,2
31 - 32	25	6	0,6	81 - 82	1 520	927	59,3
32 - 33	32	9	0,7	82 - 83	1 683	1 082	66,8
33 - 34	32	11	0,6	83 - 84	2 040	1 322	80,3
34 - 35	42	10	0,7	84 - 85	2 118	1 435	86,2
35 - 36	43	11	0,7	85 - 86	2 166	1 460	114,0
36 - 37	45	11	0,8	86 - 87	1 074	740	97,7
37 - 38	55	20	0,9	87 - 88	843	571	124,1
38 - 39	67	18	1,1	88 - 89	877	675	145,8
39 - 40	87	27	1,3	89 - 90	1 052	798	155,6
40 - 41	85	19	1,2	90 - 91	1 433	1 073	186,8
41 - 42	102	23	1,4	91 - 92	1 428	1 077	200,2
42 - 43	131	36	1,8	92 - 93	1 337	1 070	231,0
43 - 44	147	45	2,1	93 - 94	1 065	858	244,7
44 - 45	160	40	2,3	94 - 95	901	698	284,1
45 - 46	178	48	2,6	95 und mehr	2 345	1 915	311,2
46 - 47	199	55	3,1				
47 - 48	176	39	2,8				
48 - 49	194	58	3,1				
49 - 50	241	68	3,7	Insgesamt	48 908	26 376	11,4

20. Gestorbene Säuglinge nach dem Geburtsgewicht und Totgeborene 2003 bis 2005

Geschlecht	Gestorbene Säuglinge				Totgeborene
	insgesamt	Geburtsgewicht		je 1 000 Lebend- geborene ¹⁾	
		unter 2 500 g	2 500 g und mehr		
2003					
Männlich	64	39	25	3,9	60
Weiblich	52	32	20	3,3	53
Insgesamt	116	71	45	3,6	113
2004					
Männlich	65	37	28	3,8	67
Weiblich	49	31	18	3,0	60
Insgesamt	114	68	46	3,4	127
2005					
Männlich	73	37	36	4,4	52
Weiblich	37	26	11	2,3	50
Insgesamt	110	63	47	3,4	102
2005 nach Regierungsbezirken					
Chemnitz					
Männlich	24	9	15	4,3	20
Weiblich	12	9	3	2,2	18
Insgesamt	36	18	18	3,3	38
Dresden					
Männlich	32	18	14	4,7	18
Weiblich	14	8	6	2,2	21
Insgesamt	46	26	20	3,5	39
Leipzig					
Männlich	17	10	7	3,9	14
Weiblich	11	9	2	2,7	11
Insgesamt	28	19	9	3,3	25

1) errechnet nach Berichtszeitraum

21. Zu- und Fortzüge 2003 bis 2005

Jahr	Zuzüge			Fortzüge			Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	Binnen- wanderungen
	insgesamt	aus dem Bundesgebiet	aus dem Ausland	insgesamt	in das Bundesgebiet	in das Ausland		

Anzahl

2003	65 650	46 264	19 386	74 648	59 890	14 758	-8 998	108 875
2004	64 958	46 467	18 491	75 102	56 336	18 766	-10 144	107 202
2005	62 607	45 954	16 653	68 860	54 619	14 241	-6 253	106 804

je 10 000 Einwohner

2003	151,5	106,7	44,7	172,2	138,2	34,1	-20,8	251,2
2004	150,4	107,6	42,8	173,9	130,4	43,4	-23,5	248,2
2005	146,1	107,3	38,9	160,7	127,5	33,2	-14,6	249,3

**22. Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-) je 10 000 Einwohner 2003 bis 2005
nach Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren	2003		2004		2005	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
unter 6	0,6	-0,5	10,6	10,5	7,7	7,6
6 - 15	-15,4	-17,8	-4,7	-8,7	-13,9	-14,9
15 - 18	-27,2	-36,9	-20,8	-29,1	-13,9	-12,6
18 - 21	-104,0	-171,9	-114,3	-168,4	-79,2	-117,8
21 - 25	-100,4	-158,1	-90,9	-109,6	-29,2	-50,3
25 - 30	-71,8	-91,9	-86,4	-81,5	-67,5	-71,7
30 - 35	-28,3	-25,0	-22,7	-6,6	-36,0	-28,7
35 - 40	-26,6	-27,4	-28,4	-21,5	-14,8	-11,9
40 - 45	-26,2	-31,0	-29,3	-18,3	-18,2	-16,4
45 - 50	-16,0	-18,9	-31,0	-17,8	-14,7	-18,6
50 - 55	-5,5	-9,0	-18,3	-4,5	-7,2	-10,8
55 - 60	6,2	7,9	-6,0	5,6	0,6	2,0
60 - 65	7,0	5,0	6,7	5,8	8,1	8,4
65 - 70	9,9	8,2	2,4	3,2	3,1	1,2
70 - 75	3,5	0,7	0,8	2,7	2,0	-0,9
75 - 80	3,3	3,3	5,7	6,0	0,8	1,0
80 - 85	4,8	5,1	6,0	3,1	7,9	6,0
85 - 90	9,8	7,9	15,3	13,6	1,2	4,3
90 und mehr	6,8	4,3	3,4	4,2	14,6	12,3
Insgesamt	-20,8	-26,7	-23,5	-19,9	-14,6	-16,0

23. Zu- und Fortzüge über die Landesgrenze 2005 nach Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
Insgesamt						
unter 6	3 432	1 663	3 295	1 597	137	66
6 - 15	2 626	1 280	2 963	1 456	-337	-176
15 - 18	1 246	594	1 460	688	-214	-94
18 - 21	5 752	3 187	7 086	4 142	-1 334	-955
21 - 25	13 469	6 917	14 127	7 452	-658	-535
25 - 30	12 577	5 597	14 354	6 471	-1 777	-874
30 - 35	6 558	2 494	7 407	2 807	-849	-313
35 - 40	4 573	1 555	5 017	1 724	-444	-169
40 - 45	3 136	1 109	3 775	1 387	-639	-278
45 - 50	2 197	791	2 672	1 086	-475	-295
50 - 55	1 592	610	1 831	788	-239	-178
55 - 60	1 109	493	1 095	468	14	25
60 - 65	1 230	604	999	479	231	125
65 und mehr	3 110	1 957	2 779	1 820	331	137
Insgesamt	62 607	28 851	68 860	32 365	-6 253	-3 514
Deutsche						
unter 6	2 808	1 334	2 833	1 384	-25	-50
6 - 15	2 027	971	2 347	1 155	-320	-184
15 - 18	844	426	1 196	587	-352	-161
18 - 21	4 242	2 505	6 095	3 804	-1 853	-1 299
21 - 25	9 211	4 884	11 111	6 140	-1 900	-1 256
25 - 30	8 711	4 175	10 723	5 219	-2 012	-1 044
30 - 35	4 158	1 717	4 818	2 042	-660	-325
35 - 40	2 947	1 073	3 289	1 318	-342	-245
40 - 45	2 148	836	2 618	1 117	-470	-281
45 - 50	1 495	588	1 930	918	-435	-330
50 - 55	1 176	484	1 431	680	-255	-196
55 - 60	865	409	867	409	-2	-
60 - 65	1 088	533	874	429	214	104
65 und mehr	2 882	1 836	2 607	1 736	275	100
Zusammen	44 602	21 771	52 739	26 938	-8 137	-5 167
Ausländer						
unter 6	624	329	462	213	162	116
6 - 15	599	309	616	301	-17	8
15 - 18	402	168	264	101	138	67
18 - 21	1 510	682	991	338	519	344
21 - 25	4 258	2 033	3 016	1 312	1 242	721
25 - 30	3 866	1 422	3 631	1 252	235	170
30 - 35	2 400	777	2 589	765	-189	12
35 - 40	1 626	482	1 728	406	-102	76
40 - 45	988	273	1 157	270	-169	3
45 - 50	702	203	742	168	-40	35
50 - 55	416	126	400	108	16	18
55 - 60	244	84	228	59	16	25
60 - 65	142	71	125	50	17	21
65 und mehr	228	121	172	84	56	37
Zusammen	18 005	7 080	16 121	5 427	1 884	1 653

24. Zu- und Fortzüge über die Landesgrenze 2005 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet

Herkunfts- bzw. Zielgebiet		Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
		absolut	%	absolut	%	absolut	je 10 000 Einwohner
Baden-Württemberg	i	4 682	7,5	7 941	11,5	-3 259	-7,6
	w	2 186	7,6	3 876	12,0	-1 690	-7,7
Bayern	i	7 200	11,5	12 173	17,7	-4 973	-11,6
	w	3 339	11,6	6 050	18,7	-2 711	-12,3
Berlin	i	2 886	4,6	3 929	5,7	-1 043	-2,4
	w	1 400	4,9	2 043	6,3	-643	-2,9
Brandenburg	i	4 608	7,4	3 517	5,1	1 091	2,5
	w	2 326	8,1	1 750	5,4	576	2,6
Bremen	i	257	0,4	306	0,4	-49	-0,1
	w	138	0,5	161	0,5	-23	-0,1
Hamburg	i	579	0,9	986	1,4	-407	-1,0
	w	270	0,9	498	1,5	-228	-1,0
Hessen	i	2 425	3,9	3 764	5,5	-1 339	-3,1
	w	1 152	4,0	1 908	5,9	-756	-3,4
Mecklenburg-Vorpommern	i	1 386	2,2	1 396	2,0	-10	-0,0
	w	712	2,5	730	2,3	-18	-0,1
Niedersachsen	i	4 366	7,0	3 504	5,1	862	2,0
	w	2 166	7,5	1 791	5,5	375	1,7
Nordrhein-Westfalen	i	4 036	6,4	5 956	8,6	-1 920	-4,5
	w	1 885	6,5	2 922	9,0	-1 037	-4,7
Rheinland-Pfalz	i	1 055	1,7	1 785	2,6	-730	-1,7
	w	515	1,8	904	2,8	-389	-1,8
Saarland	i	216	0,3	242	0,4	-26	-0,1
	w	102	0,4	112	0,3	-10	-0,0
Sachsen-Anhalt	i	5 985	9,6	4 132	6,0	1 853	4,3
	w	2 991	10,4	2 131	6,6	860	3,9
Schleswig-Holstein	i	744	1,2	1 049	1,5	-305	-0,7
	w	352	1,2	531	1,6	-179	-0,8
Thüringen	i	5 529	8,8	3 939	5,7	1 590	3,7
	w	2 781	9,6	2 007	6,2	774	3,5
Bundesgebiet zusammen	i	45 954	73,4	54 619	79,3	-8 665	-20,2
	w	22 315	77,3	27 414	84,7	-5 099	-23,2
Ausland und unbekanntes Ausland	i	16 653	26,6	14 241	20,7	2 412	5,6
	w	6 536	22,7	4 951	15,3	1 585	7,2
Insgesamt 2005	i	62 607	100	68 860	100	-6 253	-14,6
	w	28 851	100	32 365	100	-3 514	-16,0
2004	i	64 958	x	75 102	x	-10 144	-23,5
	w	29 216	x	33 627	x	-4 411	-19,9
2003	i	65 650	x	74 648	x	-8 998	-20,8
	w	29 173	x	35 118	x	-5 945	-26,7

25. Zu- und Fortzüge 2005¹⁾ nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Zuzüge über die Gebietsgrenze			Fortzüge über die Gebietsgrenze		
	insgesamt		darunter weiblich	insgesamt		darunter weiblich
	absolut	je 1 000 Einw.		absolut	je 1 000 Einw.	
Chemnitz, Stadt	6 949	28,1	3 478	7 602	30,7	3 797
Plauen, Stadt	2 189	31,6	1 019	2 273	32,8	1 082
Zwickau, Stadt	3 145	32,0	1 529	3 599	36,6	1 794
Annaberg	1 455	17,3	660	1 981	23,6	913
Chemnitzer Land	2 744	20,3	1 416	3 292	24,3	1 653
Freiberg	2 949	20,2	1 389	4 165	28,5	2 013
Vogtlandkreis	3 300	17,1	1 680	4 411	22,9	2 184
Mittlerer Erzgebirgskreis	1 479	16,4	705	2 269	25,2	1 137
Mittweida	2 830	21,5	1 381	3 317	25,2	1 689
Stollberg	1 689	18,8	836	2 277	25,3	1 194
Aue-Schwarzenberg	2 091	15,9	945	3 195	24,2	1 467
Zwickauer Land	2 798	21,6	1 388	3 423	26,5	1 715
Regierungsbezirk Chemnitz	17 635	11,4	8 302	25 821	16,7	12 514
Dresden, Stadt	25 280	51,6	12 020	17 460	35,6	8 365
Görlitz, Stadt	2 153	37,2	1 060	2 231	38,5	1 080
Hoyerswerda, Stadt	952	22,0	454	1 952	45,1	971
Bautzen	2 932	19,4	1 413	3 965	26,3	1 945
Meißen	4 488	29,9	2 124	4 339	28,9	2 067
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	2 194	22,5	1 019	3 375	34,6	1 699
Riesa-Großenhain	2 195	19,0	1 037	3 283	28,4	1 624
Löbau-Zittau	2 516	17,4	1 239	4 265	29,5	2 036
Sächsische Schweiz	2 776	19,7	1 369	3 471	24,7	1 704
Weißeritzkreis	4 093	33,4	1 695	4 595	37,5	1 935
Kamenz	3 759	24,9	1 712	4 643	30,8	2 250
Regierungsbezirk Dresden	31 917	19,2	14 456	32 158	19,3	14 990
Leipzig, Stadt	23 878	47,8	11 911	18 525	37,1	9 102
Delitzsch	3 431	27,7	1 657	4 142	33,5	2 003
Döbeln	1 524	20,9	658	1 978	27,1	941
Leipziger Land	4 471	30,1	2 162	4 903	33,0	2 285
Muldentalkreis	3 272	24,8	1 620	3 954	29,9	2 002
Torgau-Oschatz	2 055	21,2	947	2 955	30,5	1 390
Regierungsbezirk Leipzig	26 582	24,8	12 841	24 408	22,7	11 609
Sachsen	62 607	14,6	28 851	68 860	16,1	32 365

1) siehe Vorbemerkungen

Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)			Wanderungen innerhalb des Gebietes			Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land
insgesamt		darunter weiblich	insgesamt		darunter weiblich	
absolut	je 1 000 Einw.		absolut	je 1 000 Einw.		
-653	-2,6	-319	x	x	x	Chemnitz, Stadt
-84	-1,2	-63	x	x	x	Plauen, Stadt
-454	-4,6	-265	x	x	x	Zwickau, Stadt
-526	-6,3	-253	1 290	15,4	637	Annaberg
-548	-4,1	-237	1 504	11,1	775	Chemnitzer Land
-1 216	-8,3	-624	2 255	15,5	1 173	Freiberg
-1 111	-5,8	-504	3 044	15,8	1 551	Vogtlandkreis
-790	-8,8	-432	1 150	12,8	583	Mittlerer Erzgebirgskreis
-487	-3,7	-308	1 890	14,3	994	Mittweida
-588	-6,5	-358	1 346	15,0	667	Stollberg
-1 104	-8,4	-522	2 535	19,2	1 285	Aue-Schwarzenberg
-625	-4,8	-327	1 425	11,0	748	Zwickauer Land
-8 186	-5,3	-4 212	32 422	21,0	16 537	Regierungsbezirk Chemnitz
7 820	16,0	3 655	x	x	x	Dresden, Stadt
-78	-1,3	-20	x	x	x	Görlitz, Stadt
-1 000	-23,1	-517	x	x	x	Hoyerswerda, Stadt
-1 033	-6,8	-532	2 917	19,3	1 506	Bautzen
149	1,0	57	2 339	15,6	1 195	Meißen
-1 181	-12,1	-680	1 540	15,8	785	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
-1 088	-9,4	-587	1 808	15,6	889	Riesa-Großenhain
-1 749	-12,1	-797	3 214	22,2	1 606	Löbau-Zittau
-695	-4,9	-335	2 772	19,7	1 426	Sächsische Schweiz
-502	-4,1	-240	1 590	13,0	792	Weißeritzkreis
-884	-5,9	-538	2 163	14,3	1 123	Kamenz
-241	-0,1	-534	39 764	23,9	20 008	Regierungsbezirk Dresden
5 353	10,7	2 809	x	x	x	Leipzig, Stadt
-711	-5,7	-346	1 479	12,0	768	Delitzsch
-454	-6,2	-283	1 376	18,8	675	Döbeln
-432	-2,9	-123	1 774	12,0	915	Leipziger Land
-682	-5,2	-382	2 480	18,8	1 230	Muldentalkreis
-900	-9,3	-443	1 933	19,9	995	Torgau-Oschatz
2 174	2,0	1 232	21 091	19,6	10 697	Regierungsbezirk Leipzig
-6 253	-1,5	-3 514	106 804	24,9	53 990	Sachsen

26. Zu- und Fortzüge über die Gebietsgrenzen 2005 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Übriges Sachsen			Neue Bundesländer		
	Zuzüge	Fortzüge	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	Zuzüge	Fortzüge	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)
Chemnitz, Stadt	4 160	3 935	225	617	575	42
Plauen, Stadt	1 222	1 071	151	271	218	53
Zwickau, Stadt	1 932	1 993	-61	349	352	-3
Annaberg	761	1 008	-247	116	141	-25
Chemnitzer Land	1 725	1 859	-134	288	337	-49
Freiberg	1 566	2 042	-476	243	292	-49
Vogtlandkreis	1 495	1 887	-392	505	522	-17
Mittlerer Erzgebirgskreis	900	1 324	-424	110	111	-1
Mittweida	1 788	1 960	-172	232	248	-16
Stollberg	1 154	1 449	-295	105	114	-9
Aue-Schwarzenberg	886	1 340	-454	188	263	-75
Zwickauer Land	1 779	1 879	-100	331	348	-17
Regierungsbezirk Chemnitz	3 385	5 764	-2 379	3 355	3 521	-166
Dresden, Stadt	11 762	7 362	4 400	3 944	1 590	2 354
Görlitz, Stadt	1 054	1 034	20	179	164	15
Hoyerswerda, Stadt	510	915	-405	168	321	-153
Bautzen	1 587	2 089	-502	229	245	-16
Meißen	2 851	2 509	342	302	259	43
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	951	1 497	-546	263	394	-131
Riesa-Großenhain	1 052	1 675	-623	349	411	-62
Löbau-Zittau	1 035	1 645	-610	220	280	-60
Sächsische Schweiz	1 573	1 916	-343	207	241	-34
Weißeritzkreis	2 380	2 449	-69	202	192	10
Kamenz	2 100	2 514	-414	368	402	-34
Regierungsbezirk Dresden	5 434	4 184	1 250	6 431	4 499	1 932
Leipzig, Stadt	8 481	6 028	2 453	5 712	2 884	2 828
Delitzsch	1 744	2 057	-313	653	616	37
Döbeln	821	1 070	-249	115	143	-28
Leipziger Land	2 611	2 695	-84	611	635	-24
Muldentalkreis	2 071	2 390	-319	319	310	9
Torgau-Oschatz	1 029	1 388	-359	312	376	-64
Regierungsbezirk Leipzig	4 708	3 579	1 129	7 722	4 964	2 758
Sachsen	x	x	x	17 508	12 984	4 524

1) siehe Vorbemerkungen

Früheres Bundesgebiet einschl. Berlin			Ausland			Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land
Zuzüge	Fortzüge	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	Zuzüge	Fortzüge	Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
1 339	2 469	-1 130	833	623	210	Chemnitz, Stadt
535	779	-244	161	205	-44	Plauen, Stadt
591	983	-392	273	271	2	Zwickau, Stadt
327	549	-222	251	283	-32	Annaberg
511	942	-431	220	154	66	Chemnitzer Land
754	1 350	-596	386	481	-95	Freiberg
991	1 656	-665	309	346	-37	Vogtlandkreis
310	646	-336	159	188	-29	Mittlerer Erzgebirgskreis
545	916	-371	265	193	72	Mittweida
324	585	-261	106	129	-23	Stollberg
563	1 122	-559	454	470	-16	Aue-Schwarzenberg
445	926	-481	243	270	-27	Zwickauer Land
7 235	12 923	-5 688	3 660	3 613	47	Regierungsbezirk Chemnitz
5 665	6 095	-430	3 909	2 413	1 496	Dresden, Stadt
640	793	-153	280	240	40	Görlitz, Stadt
220	651	-431	54	65	-11	Hoyerswerda, Stadt
876	1 413	-537	240	218	22	Bautzen
933	1 138	-205	402	433	-31	Meißen
675	1 244	-569	305	240	65	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
574	1 039	-465	220	158	62	Riesa-Großenhain
844	1 496	-652	417	844	-427	Löbau-Zittau
713	1 062	-349	283	252	31	Sächsische Schweiz
558	960	-402	953	994	-41	Weißeritzkreis
743	1 366	-623	548	361	187	Kamenz
12 441	17 257	-4 816	7 611	6 218	1 393	Regierungsbezirk Dresden
5 833	6 711	-878	3 852	2 902	950	Leipzig, Stadt
625	1 060	-435	409	409	-	Delitzsch
383	573	-190	205	192	13	Döbeln
753	1 114	-361	496	459	37	Leipziger Land
650	1 016	-366	232	238	-6	Muldentalkreis
526	981	-455	188	210	-22	Torgau-Oschatz
8 770	11 455	-2 685	5 382	4 410	972	Regierungsbezirk Leipzig
28 446	41 635	-13 189	16 653	14 241	2 412	Sachsen

27. Zu- und Fortzüge über die Grenze des Bundesgebietes 2005 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter Ausländer
Europa	9 848	8 371	8 404	5 672	1 444	2 699
EU-Staaten	6 154	5 015	5 463	3 694	691	1 321
Belgien	74	40	77	24	-3	16
Dänemark	39	31	33	21	6	10
Estland	17	17	19	17	-2	-
Finnland	51	49	76	67	-25	-18
Frankreich	471	375	366	229	105	146
Griechenland	222	205	239	218	-17	-13
Irland	60	33	76	28	-16	5
Italien	365	323	347	277	18	46
Lettland	48	48	23	23	25	25
Litauen	119	118	57	56	62	62
Luxemburg	8	5	27	9	-19	-4
Malta	4	2	2	-	2	2
Niederlande	167	107	149	68	18	39
Österreich	397	170	694	139	-297	31
Polen	1 884	1 658	1 411	1 226	473	432
Portugal	135	116	165	139	-30	-23
Schweden	55	42	84	19	-29	23
Slowakei	277	271	197	180	80	91
Slowenien	30	30	67	63	-37	-33
Spanien	396	252	359	193	37	59
Tschechische Republik	676	634	445	391	231	243
Ungarn	340	289	204	163	136	126
Vereinigtes Königreich ¹⁾	312	194	335	138	-23	56
Zypern	7	6	11	6	-4	-
Nicht-EU-Staaten	3 694	3 356	2 941	1 978	753	1 378
Albanien	28	28	26	25	2	3
Bosnien und Herzegowina	78	78	66	65	12	13
Bulgarien	236	227	219	207	17	20
Island	10	5	5	2	5	3
Kroatien	28	26	24	22	4	4
Liechtenstein	3	2	5	1	-2	1
Mazedonien	77	77	65	65	12	12
Moldau	38	37	13	13	25	24
Norwegen	45	28	106	32	-61	-4
Rumänien	205	192	141	128	64	64
Russische Föderation	902	844	521	385	381	459
Schweiz	255	72	727	48	-472	24
Serbien und Montenegro	418	414	406	401	12	13
Türkei	747	732	448	428	299	304
Ukraine	543	519	146	136	397	383
Weißrussland	81	75	22	20	59	55
übriges Europa	-	-	1	-	-1	-

¹⁾ einschließlich britisch abhängige Gebiete

Noch: 27. Zu- und Fortzüge über die Grenze des Bundesgebietes 2005 nach Herkunfts- bzw. Zielgebiet

Herkunfts- bzw. Zielgebiet	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter Ausländer	insgesamt	darunter Ausländer
Amerika	1 290	1 068	1 022	716	268	352
Brasilien	150	136	84	66	66	70
Kanada	92	65	108	71	-16	-6
Kolumbien	48	43	17	14	31	29
Mexiko	96	82	36	31	60	51
Vereinigte Staaten	647	538	579	393	68	145
übriges Amerika	257	204	198	141	59	63
Afrika	947	871	775	696	172	175
Algerien	208	207	204	204	4	3
Ägypten	62	53	70	56	-8	-3
Ghana	46	44	26	25	20	19
Libyen	90	89	67	64	23	25
Marokko	98	96	48	44	50	52
Nigeria	42	34	25	21	17	13
Tunesien	107	99	68	62	39	37
übriges Afrika	294	249	267	220	27	29
Asien	4 364	4 202	3 827	3 609	537	593
Afghanistan	68	66	60	57	8	9
Bangladesch	36	36	54	52	-18	-16
China	564	548	395	373	169	175
Indien	576	568	557	550	19	18
Irak	266	261	323	321	-57	-60
Iran, Islam. Republik	156	153	152	150	4	3
Israel	46	41	41	36	5	5
Japan	290	284	217	201	73	83
Kasachstan	152	123	82	40	70	83
Korea, Republik	65	64	54	54	11	10
Libanon	240	240	203	202	37	38
Pakistan	191	185	233	226	-42	-41
Syrien, Arab. Republik	181	171	91	83	90	88
Taiwan	68	65	65	59	3	6
Thailand	80	64	40	32	40	32
Vietnam	961	947	888	882	73	65
übriges Asien	424	386	372	291	52	95
Australien und Ozeanien	141	85	144	38	-3	47
Unbekanntes Ausland	63	60	69	62	-6	-2
Insgesamt 2005	16 653	14 657	14 241	10 793	2 412	3 864
2004	18 491	16 624	18 766	15 583	-275	1 041
2003	19 386	17 573	14 758	12 199	4 628	5 374

28. Eingebürgerte Personen 2005 nach bisheriger Staatsangehörigkeit und Rechtsgründen der Einbürgerung¹⁾

Land der bisherigen Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Davon Einbürgerung			
		nach Erfüllung diverser Voraussetzungen	des ausländischen Ehepartners	nach mind. achtjährigem Aufenthalt	nach sonstigen Rechtsgründen
Europa	273	2	53	187	31
Bosnien und Herzegowina	4	-	3	1	-
Bulgarien	10	-	1	9	-
Frankreich	1	-	-	1	-
Griechenland	2	-	-	2	-
Italien	2	-	-	2	-
Litauen	1	-	-	1	-
Mazedonien	1	-	1	-	-
Moldau	4	-	2	2	-
Polen	36	-	4	28	4
Rumänien	17	-	4	12	1
Russische Föderation	77	2	26	43	6
Schweden	1	-	-	1	-
Serbien und Montenegro	1	-	1	-	-
Slowakei	10	-	2	6	2
Tschechische Republik	8	-	3	5	-
Türkei	40	-	1	28	11
Ukraine	45	-	4	38	3
Ungarn	7	-	-	6	1
Weißrussland	6	-	1	2	3
Afrika	54	2	19	32	1
Amerika	31	-	2	25	4
Asien	164	6	36	96	26
Australien und Ozeanien	-	-	-	-	-
Staatenlos oder ungeklärt	7	-	2	5	-
Insgesamt 2005	529	10	112	345	62
2004	486	43	91	310	42
2003	492	34	102	307	49

¹⁾ siehe Vorbemerkungen

Die statistischen Erhebungen des Gesundheitswesens lassen sich danach unterscheiden, ob sie Angaben über Aspekte der medizinischen Versorgung (Krankenhausstatistik, Statistik der Berufe des Gesundheitswesens) oder den Gesundheitszustand der Bevölkerung (Diagnosestatistik, Statistik der meldepflichtigen Krankheiten, Todesursachenstatistik, Statistik der Schwangerschaftsabbrüche) bereitstellen.

Krankenhäuser

Einrichtungen, in denen durch ärztliche und pflegerische Hilfeleistung Krankheiten, Leiden und Körperschäden festgestellt, geheilt oder gelindert werden sollen und Geburtshilfe geleistet wird und in denen die zu versorgenden Personen untergebracht und gepflegt werden können.

Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Einrichtungen, die der stationären Behandlung dienen, um

- eine Schwächung der Gesundheit zu beseitigen oder einer Gefährdung der gesundheitlichen Entwicklung eines Kindes entgegenzuwirken (Vorsorge) oder
- eine Krankheit zu heilen, eine Behinderung zu vermeiden oder zu mindern (Rehabilitation).

Ärzte, Zahnärzte und Apotheker

Die Angaben über die Zahl der berufsausübenden Ärzte, Zahnärzte und Apotheker stammen von den entsprechenden Kammern. Dabei ist zu beachten, dass die Zahl der niedergelassenen Ärzte auch Ärzte in noch bestehenden ärztlich geleiteten kommunalen ambulanten Einrichtungen enthält, die lt. Einigungsvertrag in Anwendung des § 311 (2) des Sozialgesetzbuches V zur ambulanten Versorgung zugelassen sind.

Gebietsärzte

Ärzte mit Gebietsbezeichnung (früher Fachärzte genannt), die niedergelassen sind, hauptamtlich im Krankenhaus oder in sonstiger Tätigkeit beschäftigt sind.

Meldepflichtige Krankheiten

Nach dem Gesetz zur Verhütung und Bekämpfung von Infektionskrankheiten beim Menschen (Infektionsschutzgesetz - IfSG) werden ab 1. Januar 2001 sämtliche Meldungen von den Berichtspflichtigen (in der Regel den behandelnden Ärzten) an die Gesundheitsämter, weiter an die Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen (LUA) sowie von dort an das Robert-Koch-Institut (RKI) gemeldet.

Die Tabellen über die Zugänge an aktiven Tuberkuloseerkrankungen und Geschlechtskrankheiten werden vom Statistischen Landesamt erarbeitet. Die dafür notwendigen Daten werden von der LUA bereitgestellt.

Schwangerschaftsabbrüche

Ab dem 1. Januar 1993 melden die Ärzte, die auf Grund des § 218a Strafgesetzbuch Eingriffe durchführen, anonym ausgewählte Angaben zur Person der Schwangeren und zum Schwangerschaftsabbruch (gemäß Art. 4 des 5. Gesetzes zur Reform des Strafrechts und seit dem 1. Januar 1996 gemäß §§ 15 bis 18 des Schwangeren-Konfliktgesetzes).

Todesursachen

Todesursachen sind alle diejenigen Krankheiten, Leiden oder Zustände und Verletzungen, die entweder den Tod zur Folge hatten oder zum Tode beitrugen und die Umstände des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die diese Verletzungen hervorriefen. Für die unikausale Todesursachenstatistik wird bei Angabe von zwei oder mehr den Tod verursachenden Leiden auf der Todesbescheinigung das sogenannte Grundleiden als Todesursache ausgewählt. Das Grundleiden entspricht

- a) der Krankheit oder Verletzung, die den Ablauf der direkt zum Tode führenden Krankheitszustände auslöste, oder
- b) den Umständen des Unfalls oder der Gewalteinwirkung, die den tödlichen Ausgang verursachten.

Die Tabellen 33 und 34 enthalten Ergebnisse des Zusatzprogramms zum Mikrozensus 2005 mit Fragen zur Gesundheit. Die Auskunftserteilung der Haushalte zu diesem Fragekomplex ist freiwillig.

Beim Mikrozensus handelt es sich um eine laufende Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, die jährlich ein Prozent aller Haushalte erfasst. Die Ergebnisse werden an Hand der laufenden Bevölkerungsfortschreibung hochgerechnet und gerundet.

Mit Beginn des Jahres 2005 wurde die bisher jährliche Erhebung auf eine kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche umgestellt. Die Angaben beziehen sich auf die jeweilige Woche vor der Befragung bzw. den Monat vor der Befragung. Die Ergebnisse des Mikrozensus ab 2005 liefern damit nicht mehr eine „Momentaufnahme“ einer bestimmten Kalenderwoche eines Jahres, sondern entsprechen einem Durchschnittswert für das gesamte Erhebungsjahr und berücksichtigen demzufolge auch saisonale Schwankungen.

Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung

Die Bevölkerung bilden alle Personen, die mit Hauptwohnung in Sachsen gemeldet sind. Darin eingeschlossen sind auch außerhalb Sachsens dienende Soldaten im Grundwehrdienst bzw. Zivildienstleistende sowie Ausländer. Nicht einbezogen sind Angehörige ausländischer diplomatischer Vertretungen oder Stationierungstreitkräfte und deren Familienangehörige.

Body Mass Index

Der Body Mass Index (BMI) ist eine Orientierungsgröße der Körperfülle und wird zur Beurteilung von Über- bzw. Untergewicht herangezogen. Er wird errechnet, indem das Körpergewicht in Kilogramm durch die quadrierte Körpergröße in Metern dividiert wird.

Rauchgewohnheiten

Regelmäßiges Rauchen gilt hier als ein tägliches Rauchen.

1. Krankenhäuser, Betten und ihre Nutzung 2002 bis 2005

Jahr	Kranken- häuser	Betten		Nutzungs- grad in %	Verweil- dauer in Tagen	Krankenhaus- häufigkeit ¹⁾
		Anzahl	je 100 000 Einwohner			
2002	88	29 291	671	83,4	9,8	207,4
2003	87	29 156	673	81,3	9,5	210,6
2004	86	28 507	662	77,2	9,1	206,4
2005	85	27 601	644	79,0	8,7	214,0

2005 nach der Zweckbestimmung

Allgemeine Krankenhäuser	75	23 718	554	77,8	8,4	186,4
Hochschulkliniken	2	2 481	58	84,8	8,0	22,3
Fachkrankenhäuser für Psychiatrie, Psychotherapie und Neurologie	8	1 402	33	89,0	20,4	5,2

¹⁾ stationäre Behandlungsfälle je 1 000 Einwohner

2. Krankenhäuser und Betten 2003 bis 2005 nach Trägern

Jahr	Kranken- häuser	Betten	Träger					
			öffentlich		freigemeinnützig		privat	
			Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten
2003	87	29 156	42	19 179	16	2 996	29	6 981
2004	86	28 507	40	18 389	17	3 197	29	6 921
2005	85	27 601	39	17 848	17	3 104	29	6 649

3. Krankenhäuser und Betten 2005 nach Trägern und der Zahl der Betten

Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	Kranken- häuser	Betten	Träger					
			öffentlich		freigemeinnützig		privat	
			Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten
unter 50	6	140	-	-	2	42	4	98
50 - 100	3	203	1	90	1	57	1	56
100 - 150	12	1 482	2	232	3	376	7	874
150 - 200	11	1 872	4	654	3	515	4	703
200 - 250	13	2 802	4	885	4	854	5	1 063
250 - 300	6	1 666	4	1 111	2	555	-	-
300 - 400	12	4 211	9	3 154	2	705	1	352
400 - 500	10	4 360	5	2 138	-	-	5	2 222
500 - 600	1	585	1	585	-	-	-	-
600 - 800	5	3 194	3	1 913	-	-	2	1 281
800 - 1 000	2	1 738	2	1 738	-	-	-	-
1 000 und mehr	4	5 348	4	5 348	-	-	-	-
Insgesamt	85	27 601	39	17 848	17	3 104	29	6 649

4. Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen 2005 nach der Zahl der Betten, Nutzungsgrad und Personalbestand

Einrichtungen mit ... bis unter ... Betten	Vorsorge- oder Reha- Einrichtungen	Betten	Nutzungsgrad der Betten in %	Ärzte	Nichtärztliches Personal
unter 50	6	191	90,5	6	120
50 - 100	8	569	67,2	26	363
100 - 150	4	475	82,0	32	434
150 - 200	6	1 022	86,8	52	634
200 - 250	13	2 944	77,0	144	1 380
250 und mehr	8	3 787	68,3	188	2 417
Insgesamt	45	8 988	74,4	448	5 348

5. Betten in Krankenhäusern, Nutzungsgrad, stationäre Behandlungsfälle und Verweildauer 2005 nach Fachabteilungen

Fachabteilung	Betten	Nutzungsgrad in %	Fallzahl	Verweildauer in Tagen
Augenheilkunde	313	65,0	23 470	3,2
Chirurgie	6 027	75,3	206 909	8,0
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	2 160	68,6	120 769	4,5
Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde	564	69,5	28 244	5,1
Haut- und Geschlechtskrankheiten	319	81,7	11 550	8,2
Herzchirurgie	82	.	.	.
Innere Medizin	9 473	80,9	348 449	8,0
Kinderchirurgie	124	70,0	7 992	4,0
Kinderheilkunde	1 331	65,3	59 942	5,3
Kinder- und Jugendpsychiatrie	358	92,3	2 537	47,5
Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie	101	80,0	4 591	6,4
Neurochirurgie	234	90,4	8 659	8,9
Neurologie	971	85,3	30 093	10,0
Nuklearmedizin (Therapie)	58	77,2	3 466	4,7
Orthopädie	1 372	80,7	38 055	10,6
Plastische Chirurgie	56	.	.	.
Psychiatrie und Psychotherapie	2 614	91,6	36 947	23,7
Psychotherapeutische Medizin	179	94,0	1 607	38,2
Strahlentherapie	202	83,6	4 346	14,2
Urologie	814	80,0	38 753	6,1
Sonstige Fachabteilungen	249	80,3	6 729	10,8
Insgesamt	27 601	79,0	916 731	8,7
darunter Intensivbetten	1 340	82,4	.	.

6. Krankenhäuser und Betten 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Trägern

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Kranken- häuser	Betten	Träger					
			öffentlich		freigemeinnützig		privat	
			Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten	Kranken- häuser	Betten
Chemnitz, Stadt	3	2 383	1	1 802	2	581	-	-
Plauen, Stadt	2	697	-	-	1	57	1	640
Zwickau, Stadt	2	1 055	1	820	-	-	1	235
Annaberg	1	370	1	370	-	-	-	-
Chemnitzer Land	2	625	1	435	1	190	-	-
Freiberg	2	429	1	413	-	-	1	16
Vogtlandkreis	5	1 267	2	728	-	-	3	539
Mittlerer Erzgebirgskreis	2	491	2	491	-	-	-	-
Mittweida	2	730	1	435	1	295	-	-
Stollberg	1	305	1	305	-	-	-	-
Aue-Schwarzenberg	4	1 256	1	90	-	-	3	1 166
Zwickauer Land	3	567	2	454	-	-	1	113
Regierungsbezirk Chemnitz	29	10 175	14	6 343	5	1 123	10	2 709
Dresden, Stadt	8	3 635	3	2 763	3	583	2	289
Görlitz, Stadt	2	795	1	630	1	165	-	-
Hoyerswerda, Stadt	1	585	1	585	-	-	-	-
Bautzen	1	652	1	652	-	-	-	-
Meißen	3	917	2	722	-	-	1	195
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	3	451	1	220	2	231	-	-
Riesa-Großenhain	2	590	2	590	-	-	-	-
Löbau-Zittau	3	927	3	927	-	-	-	-
Sächsische Schweiz	3	778	-	-	-	-	3	778
Weißeritzkreis	3	444	-	-	1	2	2	442
Kamenz	4	659	1	276	2	240	1	143
Regierungsbezirk Dresden	33	10 433	15	7 365	9	1 221	9	1 847
Leipzig, Stadt	8	3 830	2	2 332	2	600	4	898
Delitzsch	5	840	3	545	-	-	2	295
Döbeln	3	510	1	108	-	-	2	402
Leipziger Land	1	468	-	-	-	-	1	468
Muldentalkreis	3	625	1	435	1	160	1	30
Torgau-Oschatz	3	720	3	720	-	-	-	-
Regierungsbezirk Leipzig	23	6 993	10	4 140	3	760	10	2 093
Sachsen	85	27 601	39	17 848	17	3 104	29	6 649

7. In Krankenhäusern tätiges Personal am 31. Dezember 2004 und 2005 nach Berufsgruppen

Personalgruppe Berufsbezeichnung	Insgesamt		Je 1 000 Betten		Darunter weiblich	
	2004	2005	2004	2005	2004	2005
Hauptamtliche Ärzte	6 386	6 482	224	235	2 634	2 691
Nichtärztliches Personal	38 620	38 517	1 355	1 395	32 051	31 908
davon Pflegedienst	18 110	18 084	635	655	16 554	16 468
Gesundheits- und Krankenpfleger	15 156	15 069	532	546	13 798	13 664
Krankenpflegehelfer	685	693	24	25	577	577
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger	1 766	1 824	62	66	1 755	1 813
sonstige Pflegepersonen (ohne staatliche Prüfung)	503	498	18	18	424	414
Medizinisch-technischer Dienst	6 913	6 945	243	252	6 234	6 265
Funktionsdienst	5 616	5 671	197	205	4 865	4 922
Klinisches Hauspersonal	323	287	11	10	308	276
Wirtschafts- und Versorgungsdienst	1 650	1 586	58	57	974	907
Verwaltungs- und technischer Dienst	4 091	4 051	144	147	2 665	2 607
Sonstiges Personal	1 917	1 893	67	69	451	463
Insgesamt	45 006	44 999	1 579	1 630	34 685	34 599

8. Die 20 häufigsten Diagnosen der 2004 in Sachsen entlassenen vollstationären Patienten in Krankenhäusern

Rang	Pos.-Nr. der ICD ²⁾	Diagnose	Patienten ¹⁾		Verweildauer in Tagen ³⁾
			insgesamt	je 10 000 Einwohner	
1	Z38	Lebendgeborene nach dem Geburtsort	23 223	53,9	4,2
2	I20	Angina pectoris	16 261	37,7	5,6
3	F10	Störungen durch Alkohol	15 713	36,5	11,9
4	I50	Herzinsuffizienz	14 808	34,4	12,6
5	S06	Intrakranielle Verletzung	13 838	32,1	4,1
6	E11	Nicht insulinabhängiger Diabetes mellitus	12 234	28,4	14,4
7	H25	Cataracta senilis	11 939	27,7	2,5
8	K80	Cholelithiasis	11 886	27,6	8,5
9	I21	Akuter Myokardinfarkt	11 774	27,3	8,9
10	M17	Gonarthrose (Arthrose des Kniegelenkes)	11 088	25,7	14,4
11	I63	Hirninfarkt	9 950	23,1	13,4
12	J18	Pneumonie, Erreger nicht näher bekannt	9 299	21,6	11,4
13	I48	Vorhofflattern und -flimmern	9 224	21,4	7,8
14	I10	Essentielle (primäre) Hypertonie	9 205	21,4	7,0
15	S82	Fraktur des Unterschenkels einschließlich des oberen Sprunggelenkes	9 106	21,1	10,5
16	I25	Chronische ischämische Herzkrankheit	8 952	20,8	5,6
17	C34	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge	8 774	20,4	10,8
18	C78	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane	8 658	20,1	7,9
19	K40	Hernia inguinalis	8 653	20,1	5,7
20	C50	Bösartige Neubildung der Brustdrüse	8 457	19,6	7,3

1) Patienten einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2) ICD: Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision

3) Berechnung ohne Berücksichtigung der Stundenfälle

9. Die 20 häufigsten Diagnosen der 2004 in Sachsen entlassenen vollstationären Patienten in Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen

Rang	Pos.-Nr. der ICD ²⁾	Diagnose	Patienten ¹⁾		Durchschnittliche Verweildauer in Tagen
			insgesamt	je 10 000 Einwohner	
1	M17	Gonarthrose (Arthrose des Kniegelenkes)	8 270	19,2	21,5
2	M16	Koxarthrose (Arthrose des Hüftgelenkes)	7 472	17,3	21,5
3	I25	Chronische ischämische Herzkrankheit	5 335	12,4	21,5
4	I63	Hirninfarkt	5 075	11,8	34,8
5	M54	Rückenschmerzen	4 586	10,6	23,3
6	M51	Sonstige Bandscheibenschäden	2 972	6,9	24,0
7	S72	Fraktur des Femurs	2 511	5,8	23,5
8	C61	Bösartige Neubildung der Prostata	2 333	11,1 ³⁾	22,7
9	M53	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens, andernorts n. klassifiziert	1 749	4,1	24,0
10	C50	Bösartige Neubildung der Brustdrüse	1 549	3,6	24,2
11	F10	Störungen durch Alkohol	1 266	2,9	88,0
12	F43	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen	1 134	2,6	42,2
13	Z96	Vorhandensein von anderen funktionellen Implantaten	947	2,2	21,3
14	C18	Bösartige Neubildung des Magens	943	2,2	22,9
15	I61	Intrazerebrale Blutung	936	2,2	42,1
16	C64	Bösartige Neubildung der Niere, aus- genommen Nierenbecken	907	2,1	22,8
17	I21	Akuter Myokardinfarkt	836	1,9	21,1
18	E11	Nicht insulinabhängiger Diabetes mellitus	812	1,9	24,8
19	T84	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate o. Transplantate	804	1,9	21,5
20	I35	Nichtrheumatische Aortenklappen- krankheiten	784	1,8	22,2

1) Patienten einschließlich Sterbe- und Stundenfälle

2) ICD: Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision

3) je 10 000 Einwohner männlichen Geschlechts

10. Kosten für die Krankenhausbehandlung 2004 (in 1 000 €)

Merkmal	Gesamtkosten						Abzüge	Bereinigte Kosten	Anzahl Kran- ken- häuser
	ins- gesamt	Krankenhauskosten				Kosten der Ausbildungs- stätten			
		zu- sammen	Personal- kosten	Sach- kosten	Zinsen ¹⁾				
Insgesamt	2 943 737	2 926 150	1 791 393	1 119 433	15 324	17 587	198 954	2 744 783	85
nach Art der Versorgung									
Regel- versorgung	1 182 290	1 176 690	755 126	416 733	4 831	5 599	36 183	1 146 107	50
Schwerpunkt- oder Maximal- versorgung	1 403 772	1 392 389	835 438	555 073	1 877	11 384	158 374	1 245 398	12
Fachkran- ken- häuser	357 675	357 071	200 828	147 626	8 616	604	4 397	353 278	23
nach Art des Krankenhausträgers									
Öffentlich	1 996 727	1 983 108	1 237 782	742 568	2 759	13 619	173 131	1 823 596	40
Freigemeinnützig	262 098	259 790	168 173	91 077	540	2 308	5 004	257 094	17
Privat	684 912	683 251	385 438	285 788	12 025	1 661	20 819	664 093	28
Krankenhäuser mit ... bis unter ... Betten	nach Anzahl der Betten								
unter 100	23 604	23 503	14 167	8 910	425	101	178	23 426	7
100 - 150	115 048	114 482	70 124	42 728	1 631	565	2 722	112 326	12
150 - 200	171 032	170 700	102 849	67 123	728	331	5 932	165 099	10
200 - 250	282 216	280 814	182 720	96 696	1 398	1 402	8 527	273 690	16
250 - 300	111 752	110 910	70 212	40 633	65	842	4 170	107 582	5
300 - 400	448 177	446 049	267 490	171 948	6 612	2 127	11 194	436 982	14
400 - 600	350 495	349 816	213 189	133 930	2 697	678	7 407	343 087	9
600 - 1 000	595 118	590 179	377 956	211 094	1 130	4 938	27 320	567 797	8
1 000 und mehr	846 296	839 695	492 685	346 371	639	6 601	131 502	714 794	4
Krankenhäuser mit ... Fach- abteilung(en)	nach Anzahl der Fachabteilungen								
1	66 548	66 281	40 780	24 325	1 175	268	181	66 367	10
2	142 351	142 038	80 288	60 060	1 690	313	4 451	137 900	11
3	214 610	214 192	118 044	90 053	6 094	418	1 813	212 797	9
4	248 717	247 964	162 839	84 221	903	753	10 021	238 696	13
5 bis 6	437 282	434 683	271 339	161 680	1 664	2 599	8 068	429 214	17
7 und mehr	1 834 229	1 820 993	1 118 101	699 093	3 799	13 236	174 420	1 659 809	25

1) Zinsen und ähnliche Aufwendungen sowie Steuern

11. Ärzte am 31. Dezember 2003 bis 2005 nach Tätigkeitsbereich

Jahr	Insgesamt	Je 100 000 Einwohner	Darunter in	
			Niederlassung ¹⁾	Krankenhäusern ²⁾
2003	14 066	325	6 147	6 810
2004	14 220	331	6 108	6 966
2005	14 329	335	6 124	7 139

1) einschließlich Angestellte, Teilzeitangestellte und Praxisassistenten sowie Ärzte in Einrichtungen gemäß § 311 SGB V

2) bis 2003 einschließlich Ärzte im Praktikum

Quelle: Landesärztekammer

12. Zahnärzte am 31. Dezember 2003 bis 2005 nach Tätigkeitsbereich

Jahr	Insgesamt	Je 100 000 Einwohner	Darunter	
			in Niederlassung	als Assistenten in Niederlassung
2003	3 814	88	3 267	332
2004	3 806	89	3 251	361
2005	3 780	88	3 237	368

Quelle: Landeszahnärztekammer

13. Apotheken und Apotheker am 31. Dezember 2003 bis 2005

Jahr	Apotheken				Apotheker
	insgesamt	je 100 000 Einwohner	öffentliche Apotheken	Krankenhaus-apotheken	
2003	969	22	940	29	1 459
2004	985	23	957	28	1 466 r
2005	992	23	965	27	1 510

Quelle: Landesapothekerkammer

14. Ärzte, Zahnärzte und öffentliche Apotheken am 31. Dezember 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Ärzte		Zahnärzte		Öffentliche Apotheken	
	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner
Chemnitz, Stadt	1 089	441,6	252	102,2	66	26,8
Plauen, Stadt	299	434,0	65	94,4	18	26,1
Zwickau, Stadt	410	419,1	105	107,3	27	27,6
Annaberg	195	233,8	60	71,9	21	25,2
Chemnitzer Land	281	208,9	107	79,5	34	25,3
Freiberg	282	194,5	112	77,3	32	22,1
Vogtlandkreis	516	269,7	159	83,1	41	21,4
Mittlerer Erzgebirgskreis	177	197,9	69	77,1	17	19,0
Mittweida	292	222,5	88	67,1	25	19,1
Stollberg	194	216,8	72	80,4	22	24,6
Aue-Schwarzenberg	422	322,4	114	87,1	35	26,7
Zwickauer Land	269	209,1	96	74,6	30	23,3
Regierungsbezirk Chemnitz	4 426	287,9	1 299	84,5	368	23,9
Dresden, Stadt	2 560	517,0	548	110,7	112	22,6
Görlitz, Stadt	297	515,4	53	92,0	18	31,2
Hoyerswerda, Stadt	196	460,0	44	103,3	10	23,5
Bautzen	352	234,7	125	83,3	31	20,7
Meißen	420	279,9	131	87,3	30	20,0
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	192	198,4	78	80,6	17	17,6
Riesa-Großenhain	287	250,3	88	76,7	19	16,6
Löbau-Zittau	329	229,5	126	87,9	31	21,6
Sächsische Schweiz	421	300,6	120	85,7	25	17,9
Weißeritzkreis	355	290,9	95	77,8	23	18,8
Kamenz	328	218,5	112	74,6	27	18,0
Regierungsbezirk Dresden	5 737	345,1	1 520	91,4	343	20,6
Leipzig, Stadt	2 725	542,1	527	104,8	131	26,1
Delitzsch	328	266,3	98	79,6	28	22,7
Döbeln	191	263,3	57	78,6	16	22,1
Leipziger Land	310	209,6	110	74,4	33	22,3
Muldentalkreis	343	260,7	105	79,8	26	19,8
Torgau-Oschatz	269	279,6	64	66,5	20	20,8
Regierungsbezirk Leipzig	4 166	387,9	961	89,5	254	23,6
Sachsen	14 329	335,3	3 780	88,4	965	22,6

Quellen: Landesärztekammer, Landes Zahnärztekammer, Landesapothekerkammer

**15. Niedergelassene Ärzte am 31. Dezember 2003 bis 2005
nach ausgewählten Fachgebieten¹⁾**

Fachgebiet	2003		2004		2005	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Allgemeinmedizin	1 976	1 172	1 946	1 158	1 939	1 150
Anästhesiologie	98	47	98	47	102	53
Augenheilkunde	283	207	280	207	277	202
Chirurgie	243	56	243	51	236	46
Frauenheilkunde und Geburtshilfe	501	349	494	347	496	348
Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde	224	142	220	141	214	141
Haut- und Geschlechtskrankheiten	185	132	184	133	184	132
Innere Medizin	786	344	800	344	818	351
Kinder- und Jugendmedizin	397	315	392	311	385	303
Nervenheilkunde/Neurologie	201	101	198	101	205	106
Orthopädie	243	75	248	78	256	80
Pathologie	26	4	25	4	24	3
Praktischer Arzt	390	207	375	196	360	191
Radiologie, Strahlentherapie und verwandte Gebiete	113	59	115	60	118	63
Urologie	137	13	138	13	135	13
Sonstige und Ärzte ohne Gebietsbezeichnung	344	202	352	203	375	217
Insgesamt	6 147	3 425	6 108	3 394	6 124	3 399

¹⁾ einschließlich Angestellte, Teilzeitangestellte und Praxisassistenten sowie Ärzte in Einrichtungen gemäß § 311 SGB V
Quelle: Landesärztekammer

16. Fachpersonal der Gesundheitsämter am 31. Dezember 2003 bis 2005

Beruf	2003		2004		2005	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Ärzte, hauptamtlich						
mit staatsärztl./amtsärztl. Prüfung	54	34	56	37	50	33
ohne staatsärztl./amtsärztl. Prüfung	128	109	118	100	118	98
Zahnärzte, hauptamtlich	46	46	45	45	46	45
Ärzte und Zahnärzte, nebenamtlich	40	24	35	20	39	22
Gesundheitsingenieure	45	40	42	38	43	41
darunter Hygieneingenieure	37	32	35	31	41	39
Gesundheitsaufseher	115	107	110	103	108	102
darunter Hygieneinspektoren	87	81	82	77	80	76
Desinfektoren	1	1	1	1	-	-
Medizinisch-techn. Assistenten, Labora- toriums- und Radiologieassistenten	14	14	13	13	13	13
Sozialarbeiter und sozialmedizinische Assistenten	237	232	230	223	225	216
Arzt- und Zahnarzthelfer	147	147	135	135	134	134
Verwaltungspersonal und Schreibkräfte	198	190	188	180	176	166
Gesundheits- und Sozialfürsorger	56	56	54	54	54	54
Psychologen	30	22	31	22	29	21
Sonstiges Personal mit staatlicher Anerkennung	64	55	68	61	59	52
Insgesamt	1 175	1 077	1 126	1 032	1 094	997

17. Gemeldete Erkrankungen an ausgewählten übertragbaren Krankheiten 2003 bis 2005

Krankheit	2003		2004		2005	
	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner
Enteritis infectiosa	30 113	694,78	32 782	760,98	34 033	794,44
darunter						
Salmonellose	5 340	123,21	4 700	109,10	3 880	90,57
Paratyphus A, B und C	1	0,02	1	0,02	1	0,02
Shigellenruhr	99	2,28	121	2,81	124	2,89
Typhus abdominalis	-	-	7	0,16	2	0,05
Malaria	24	0,55	8	0,19	13	0,30
Meningitis/Encephalitis	98	2,26	161	3,74	194	4,53
darunter						
Meningokokken-Meningitis	37	0,85	20	0,46	17	0,40
Virushepatitis	114	2,63	135	3,13	105	2,45
Tetanus	1	0,02	-	-	-	-

Quelle: Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen

18. Zugänge an aktiven Tuberkuloseerkrankungen 2005 nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Geschlecht	Aktive Tuberkulose der Atmungsorgane		Aktive Tuberkulose anderer Organe	
		Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner
unter 15	männlich	1	0,4	-	-
	weiblich	2	0,9	-	-
	insgesamt	3	0,7	-	-
15 - 25	männlich	6	2,1	-	-
	weiblich	5	1,9	-	-
	insgesamt	11	2,0	-	-
25 - 45	männlich	19	3,1	11	1,8
	weiblich	23	4,2	2	0,4
	insgesamt	42	3,6	13	1,1
45 - 65	männlich	25	4,2	4	0,7
	weiblich	11	1,8	6	1,0
	insgesamt	36	3,0	10	0,8
65 und mehr	männlich	54	14,7	5	1,4
	weiblich	29	5,1	17	3,0
	insgesamt	83	8,9	22	2,3
Insgesamt	männlich	105	5,0	20	1,0
	weiblich	70	3,2	25	1,1
	insgesamt	175	4,1	45	1,1

Quelle: Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen

19. Zugänge an aktiven Tuberkuloseerkrankungen 2003 bis 2005 nach Regierungsbezirken und Kreisfreien Städten

Regierungsbezirk Kreisfreie Stadt Land	Aktive Tuberkulose					
	der Atmungsorgane			anderer Organe		
	2003	2004	2005	2003	2004	2005
Regierungsbezirk Chemnitz	73	80	58	9	15	16
darunter						
Chemnitz, Stadt	22	25	18	-	5	2
Plauen, Stadt	6	6	2	-	1	-
Zwickau, Stadt	3	3	2	1	-	-
Regierungsbezirk Dresden	98	78	81	30	27	21
darunter						
Dresden, Stadt	41	25	23	12	8	4
Görlitz, Stadt	3	5	8	4	1	1
Hoyerswerda, Stadt	5	2	3	4	-	-
Regierungsbezirk Leipzig	51	54	36	11	10	8
darunter						
Leipzig, Stadt	31	29	22	8	6	5
Sachsen	222	212	175	50	52	45

je 100 000 Einwohner

Regierungsbezirk Chemnitz	4,6	5,1	3,8	0,6	1,0	1,0
darunter						
Chemnitz, Stadt	8,7	10,0	7,3	-	2,0	0,8
Plauen, Stadt	8,5	8,6	2,9	-	1,4	-
Zwickau, Stadt	3,0	3,0	2,0	1,0	-	-
Regierungsbezirk Dresden	5,8	4,7	4,9	1,8	1,6	1,3
darunter						
Dresden, Stadt	8,5	5,2	4,7	2,5	1,6	0,8
Görlitz, Stadt	5,1	8,6	13,8	6,8	1,7	1,7
Hoyerswerda, Stadt	10,9	4,5	6,9	8,7	-	-
Regierungsbezirk Leipzig	4,7	5,0	3,4	1,0	0,9	0,7
darunter						
Leipzig, Stadt	6,3	5,8	4,4	1,6	1,2	1,0
Sachsen	5,1	4,9	4,1	1,2	1,2	1,1

Quelle: Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen

20. Gemeldete Neuerkrankungen an Syphilis 2004 und 2005 nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	2004			2005		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
unter 15	1	-	1	1	-	1
15 - 25	18	11	7	6	5	1
25 - 45	37	36	1	27	20	7
45 - 65	16	16	-	29	25	4
65 und mehr	-	-	-	3	2	1
unbekannt	17	9	8	119	90	29
Insgesamt	89	72	17	185	142	43

je 100 000 Einwohner						
unter 15	0,2	-	0,4	0,2	-	0,5
15 - 25	3,2	3,7	2,6	1,1	1,7	0,4
25 - 45	3,2	5,8	0,2	2,3	3,3	1,3
45 - 65	1,3	2,7	-	2,4	4,2	0,7
65 und mehr	-	-	-	0,3	0,5	0,2
unbekannt	x	x	x	x	x	x
Insgesamt	2,1	3,4	0,8	4,3	6,8	2,0

Quelle: Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen

21. Neuerkrankungen an Syphilis 2003 bis 2005 nach Regierungsbezirken und Kreisfreien Städten

Regierungsbezirk Kreisfreie Stadt Land	2003	2004	2005	2003	2004	2005
	Anzahl			je 100 000 Einwohner		
Regierungsbezirk Chemnitz	16	25	53	1,0	1,6	3,4
darunter						
Chemnitz, Stadt	13	15	23	5,2	6,0	9,3
Plauen, Stadt	-	2	2	-	2,9	2,9
Zwickau, Stadt	-	-	-	-	-	-
Regierungsbezirk Dresden	-	27	32	-	1,6	1,9
darunter						
Dresden, Stadt	-	11	19	-	2,3	3,9
Görlitz, Stadt	-	-	-	-	-	-
Hoyerswerda, Stadt	-	-	-	-	-	-
Regierungsbezirk Leipzig	7	37	100	0,6	3,4	9,3
darunter						
Leipzig, Stadt	-	30	85	-	6,0	17,0
Sachsen	23	89	185	0,5	2,1	4,3

Quelle: Landesuntersuchungsanstalt für das Gesundheits- und Veterinärwesen Sachsen

22. Geburten und Schwangerschaftsabbrüche 2003 bis 2005 nach dem Alter der Frauen

Merkmal	2003	2004	2005
---------	------	------	------

Geburten

Lebendgeburten	32 079	33 044	32 581
Totgeburten	113	127	102
Insgesamt	32 192	33 171	32 683

Schwangerschaftsabbrüche¹⁾

Frauen im Alter
von ... bis unter ... Jahren²⁾

15 - 18	450	490	415
18 - 20	422	511	463
20 - 25	1 495	1 538	1 574
25 - 30	1 145	1 228	1 307
30 - 35	1 317	1 258	1 247
35 - 40	1 238	1 122	1 086
40 - 45	513	495	532
Insgesamt	6 580	6 642	6 624

je 10 000 Frauen

Frauen im Alter
von ... bis unter ... Jahren

15 - 18	54,4	60,8	53,9
18 - 20	76,9	94,3	85,9
20 - 25	112,3	115,5	118,4
25 - 30	104,7	107,8	110,1
30 - 35	103,5	105,2	111,2
35 - 40	77,7	73,7	74,7
40 - 45	30,5	29,1	31,3
Insgesamt	78,8	80,6	81,8

1) Schwangerschaftsabbrüche von Frauen mit Wohnort in Sachsen (Wohnland)

2) Schwangerschaftsabbrüche von Frauen unter 15 Jahren werden aus methodischen Gründen in der Altersgruppe 15-18, von Frauen über 45 Jahren in der Altersgruppe 40-45 Jahre erfasst.

23. Schwangerschaftsabbrüche 2005 nach dem Alter der Schwangeren und der Zahl der im Haushalt lebenden minderjährigen Kinder

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon mit ... im Haushalt lebenden minderjährigen Kindern			
		keine	1	2	3 und mehr
unter 15	43	43	-	-	-
15 - 18	372	361	11	-	-
18 - 20	463	378	82	3	-
20 - 25	1 574	913	483	159	19
25 - 30	1 307	396	541	293	77
30 - 35	1 247	137	502	481	127
35 - 40	1 086	73	383	461	169
40 - 45	492	62	149	204	77
45 und mehr	40	7	13	18	2
Insgesamt	6 624	2 370	2 164	1 619	471
Prozent					
unter 15	100	100	-	-	-
15 - 18	100	97,0	3,0	-	-
18 - 20	100	81,6	17,7	0,6	-
20 - 25	100	58,0	30,7	10,1	1,2
25 - 30	100	30,3	41,4	22,4	5,9
30 - 35	100	11,0	40,3	38,6	10,2
35 - 40	100	6,7	35,3	42,4	15,6
40 - 45	100	12,6	30,3	41,5	15,7
45 und mehr	100	17,5	32,5	45,0	5,0
Insgesamt	100	35,8	32,7	24,4	7,1

24. Schwangerschaftsabbrüche 2005 nach dem Alter der Schwangeren und dem rechtlichen Grund des Abbruchs

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon		
		medizinische Indikation	kriminologische Indikation	Beratungsregelung
unter 15	43	-	-	43
15 - 18	372	1	-	371
18 - 20	463	2	-	461
20 - 25	1 574	8	1	1 565
25 - 30	1 307	20	-	1 287
30 - 35	1 247	26	-	1 221
35 - 40	1 086	22	-	1 064
40 - 45	492	8	-	484
45 und mehr	40	1	-	39
Insgesamt	6 624	88	1	6 535

25. Gestorbene Säuglinge 2005 nach ausgewählten Todesursachen, Geschlecht und Lebensdauer

Todesursache (Pos.-Nr. der ICD-10 ¹⁾)		Insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ...			
			unter 24 Stunden	24 Stunden - 7 Tagen	7 Tagen - 28 Tagen	28 Tagen - 1 Jahr
	männlich = m					
	weiblich = w					
	insgesamt = i					
Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten (A00 - B99)	m	1	-	-	-	1
	w	-	-	-	-	-
	i	1	-	-	-	1
Neubildungen (C00 - D48)	m	1	-	1	-	-
	w	2	-	-	-	2
	i	3	-	1	-	2
Krankheiten des Nervensystems (G00 - G99)	m	2	-	-	-	2
	w	1	-	-	-	1
	i	3	-	-	-	3
Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben (P00 - P96)	m	33	13	9	4	7
	w	24	10	4	6	4
	i	57	23	13	10	11
darunter						
Schädigung durch Schwangerschaftskomplikationen (P00 - P04)	m	4	2	-	1	1
	w	7	4	1	1	1
	i	11	6	1	2	2
Störungen im Zusammenhang mit Schwangerschaftsdauer und fetalem Wachstum (P05 - P08)	m	10	6	3	1	-
	w	7	4	-	3	-
	i	17	10	3	4	-
Asphyxie unter der Geburt und Atemnot beim Neugeborenen (P21 - P22)	m	7	1	2	1	3
	w	2	-	2	-	-
	i	9	1	4	1	3
Angeborene Fehlbildungen, Deformitäten und Chromosomenanomalien (Q00 - Q99)	m	17	2	1	5	9
	w	2	-	-	-	2
	i	19	2	1	5	11
darunter						
des Kreislauf- und Atmungssystems (Q20 - Q34)	m	10	1	-	3	6
	w	-	-	-	-	-
	i	10	1	-	3	6
Plötzlicher Kindstod (R95)	m	12	-	-	-	12
	w	4	-	-	-	4
	i	16	-	-	-	16
Verletzungen, Vergiftungen und bestimmte andere Folgen äußerer Ursachen (S00 - T98)	m	2	-	-	-	2
	w	2	1	-	-	1
	i	4	1	-	-	3
Übrige Todesursachen	m	5	-	1	-	4
	w	2	-	-	-	2
	i	7	-	1	-	6
Insgesamt	m	73	15	12	9	37
	w	37	11	4	6	16
	i	110	26	16	15	53

1) ICD 10: Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision

26. Gestorbene 2005 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht

Pos.-Nr. der ICD-10 ¹⁾	Todesursache	Insgesamt	Männlich	Weiblich
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	299	143	156
A15 - A19	Tuberkulose	14	7	7
C00 - D48	Neubildungen	12 298	6 500	5 798
C00 - C97	Bösartige Neubildungen	11 990	6 366	5 624
C15 - C26	der Verdauungsorgane	4 330	2 246	2 084
C30 - C39	der Atmungs- und sonst. intrathorakaler Organe	2 132	1 672	460
C43 - C44	Melanom und sonst. bösart. Neubild. der Haut	176	96	80
C50	der Brustdrüse	851	11	840
C51 - C68	der Genital- und Harnorgane	2 074	1 095	979
C81 - C96	des lymphat., blutbild. u. verwandten Gewebes	987	482	505
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten	1 737	661	1 076
E10 - E14	Diabetes mellitus	1 569	606	963
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen	698	343	355
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems	881	402	479
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	24 091	9 599	14 492
I10 - I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	1 767	513	1 254
I20 - I25	Ischämische Herzkrankheit	11 357	5 110	6 247
I21	Akuter Myokardinfarkt	4 274	2 315	1 959
I22	Rezidivierender Myokardinfarkt	469	314	155
I30 - I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	3 691	1 378	2 313
I60 - I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	5 307	1 795	3 512
I64	Schlaganfall, nicht als Blutung o. Infarkt bezeichnet	1 710	564	1 146
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	2 397	1 286	1 111
J10 - J18	Grippe und Pneumonie	1 011	449	562
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	2 761	1 512	1 249
K70 - K77	Krankheiten der Leber	1 385	982	403
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	558	259	299
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	57	33	24
V01 - X59, Y40 - Y86, Y88	Unfälle	1 370	696	674
V01 - V99	Transportmittelunfälle	321	233	88
W00 - W19	Stürze	712	274	438
X40 - X49	Akzidentielle Vergiftungen	19	13	6
X60 - X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	694	505	189
X85 - Y09	Tätlicher Angriff	33	21	12
A00 - T98	Insgesamt	48 908	22 532	26 376

1) ICD 10: Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision

27. Gestorbene 2005 nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht (in Prozent)

Pos.-Nr. der ICD-10 ¹⁾	Todesursache	Insgesamt	Männlich	Weiblich
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	0,6	0,6	0,6
A15 - A19	Tuberkulose	0,0	0,0	0,0
C00 - D48	Neubildungen	25,1	28,8	22,0
C00 - C97	Bösartige Neubildungen	24,5	28,3	21,3
C15 - C26	der Verdauungsorgane	8,9	10,0	7,9
C30 - C39	der Atmungs- und sonst. intrathorakaler Organe	4,4	7,4	1,7
C43 - C44	Melanom und sonst. bösart. Neubild. der Haut	0,4	0,4	0,3
C50	der Brustdrüse	1,7	0,0	3,2
C51 - C68	der Genital- und Harnorgane	4,2	4,9	3,7
C81 - C96	des lymphat., blutbild. u. verwandten Gewebes	2,0	2,1	1,9
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten	3,6	2,9	4,1
E10 - E14	Diabetes mellitus	3,2	2,7	3,7
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen	1,4	1,5	1,3
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems	1,8	1,8	1,8
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	49,3	42,6	54,9
I10 - I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	3,6	2,3	4,8
I20 - I25	Ischämische Herzkrankheit	23,2	22,7	23,7
I21	Akuter Myokardinfarkt	8,7	10,3	7,4
I22	Rezidivierender Myokardinfarkt	1,0	1,4	0,6
I30 - I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	7,5	6,1	8,8
I60 - I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	10,9	8,0	13,3
I64	Schlaganfall, nicht als Blutung o. Infarkt bezeichnet	3,5	2,5	4,3
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	4,9	5,7	4,2
J10 - J18	Grippe und Pneumonie	2,1	2,0	2,1
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	5,6	6,7	4,7
K70 - K77	Krankheiten der Leber	2,8	4,4	1,5
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	1,1	1,1	1,1
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	0,1	0,1	0,1
V01 - X59, Y40 - Y86, Y88	Unfälle	2,8	3,1	2,6
V01 - V99	Transportmittelunfälle	0,7	1,0	0,3
W00 - W19	Stürze	1,5	1,2	1,7
X40 - X49	Akzidentielle Vergiftungen	0,0	0,1	0,0
X60 - X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	1,4	2,2	0,7
X85 - Y09	Tätlicher Angriff	0,1	0,1	0,0
A00 - T98	Insgesamt	100	100	100

1) ICD 10: Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision

28. Gestorbene 2005 je 100 000 Einwohner nach ausgewählten Todesursachen und Geschlecht

Pos.-Nr. der ICD-10 ¹⁾	Todesursache	Insgesamt	Männlich	Weiblich
A00 - B99	Bestimmte infektiöse und parasitäre Krankheiten	7,0	6,9	7,1
A15 - A19	Tuberkulose	0,3	0,3	0,3
C00 - D48	Neubildungen	287,1	311,5	263,9
C00 - C97	Bösartige Neubildungen	279,9	305,0	256,0
C15 - C26	der Verdauungsorgane	101,1	107,6	94,9
C30 - C39	der Atmungs- und sonst. intrathorakaler Organe	49,8	80,1	20,9
C43 - C44	Melanom und sonst. bösart. Neubild. der Haut	4,1	4,6	3,6
C50	der Brustdrüse	19,9	0,5	38,2
C51 - C68	der Genital- und Harnorgane	48,4	52,5	44,6
C81 - C96	des lymphat., blutbild. u. verwandten Gewebes	23,0	23,1	23,0
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankheiten	40,5	31,7	49,0
E10 - E14	Diabetes mellitus	36,6	29,0	43,8
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen	16,3	16,4	16,2
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems	20,6	19,3	21,8
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	562,4	459,9	659,6
I10 - I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	41,2	24,6	57,1
I20 - I25	Ischämische Herzkrankheit	265,1	244,9	284,4
I21	Akuter Myokardinfarkt	99,8	110,9	89,2
I22	Rezidivierender Myokardinfarkt	10,9	15,0	7,1
I30 - I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	86,2	66,0	105,3
I60 - I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	123,9	86,0	159,9
I64	Schlaganfall, nicht als Blutung o. Infarkt bezeichnet	39,9	27,0	52,2
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	56,0	61,6	50,6
J10 - J18	Grippe und Pneumonie	23,6	21,5	25,6
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	64,5	72,4	56,9
K70 - K77	Krankheiten der Leber	32,3	47,1	18,3
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	13,0	12,4	13,6
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	1,3	1,6	1,1
V01 - X59, Y40 - Y86, Y88	Unfälle	32,0	33,4	30,7
V01 - V99	Transportmittelunfälle	7,5	11,2	4,0
W00 - W19	Stürze	16,6	13,1	19,9
X40 - X49	Akzidentielle Vergiftungen	0,4	0,6	0,3
X60 - X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	16,2	24,2	8,6
X85 - Y09	Tätlicher Angriff	0,8	1,0	0,5
A00 - T98	Insgesamt	1 141,7	1 079,6	1 200,6

1) ICD 10: Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision

29. Männliche Gestorbene 2005 nach ausgewählten Todesursachen und Altersgruppen

Pos.-Nr. der ICD-10 ¹⁾	Todesursache	Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 15	15 - 25	25 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und mehr
A00 - B99	Bestimmte infektiöse u. parasitäre Krankheiten	3	3	6	29	37	65
A15 - A19	Tuberkulose	-	-	1	1	1	4
C00 - D48	Neubildungen	7	13	129	1 657	2 287	2 407
C00 - C97	Bösartige Neubildungen	6	13	127	1 631	2 247	2 342
C15 - C26	der Verdauungsorgane	-	2	41	557	830	816
C30 - C39	der Atmungs- u. s. intrathorakaler Organe	-	1	14	461	681	515
C43 - C44	Melanom u. s. bösartige Neubildg. d. Haut	-	-	8	30	18	40
C50	der Brustdrüse	-	-	-	2	7	2
C51 - C68	der Genital- und Harnorgane	-	-	15	179	333	568
C81 - C96	des lymph., blutbild. u. verwandten Gewebes	1	3	17	113	160	188
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankh.	2	1	22	130	180	326
E10 - E14	Diabetes mellitus	-	1	16	116	166	307
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen	-	1	51	118	66	107
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems	9	7	26	81	105	174
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	1	4	145	1 319	2 381	5 749
I10 - I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	-	-	8	56	107	342
I20 - I25	Ischämische Herzkrankheit	-	3	81	792	1 271	2 963
I21	Akuter Myokardinfarkt	-	2	44	501	695	1 073
I22	Rezidivierender Myokardinfarkt	-	-	10	67	102	135
I30 - I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	-	1	22	194	349	812
I60 - I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	1	-	15	158	438	1 183
I64	Schlaganfall	-	-	2	39	113	410
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	1	-	16	165	332	772
J10 - J18	Grippe und Pneumonie	-	-	7	57	86	299
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	-	4	154	635	384	335
K70 - K77	Krankheiten der Leber	-	1	126	515	256	84
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	-	-	4	19	59	177
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	33	-	-	-	-	-
V01 - X59, Y40 - Y86, Y88	Unfälle	8	73	105	161	114	235
V01 - V99	Transportmittelunfälle	4	57	62	60	25	25
W00 - W19	Stürze	1	7	14	44	48	160
X40 - X49	Akzidentielle Vergiftungen	-	3	5	3	1	1
X60 - X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	-	40	115	187	82	81
X85 - Y09	Tätlicher Angriff	-	2	8	9	2	-
A00 - T98	Insgesamt	99	165	862	4 734	6 139	10 533

1) ICD 10: Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision

30. Weibliche Gestorbene 2005 nach ausgewählten Todesursachen und Altersgruppen

Pos.-Nr. der ICD-10 ¹⁾	Todesursache	Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 15	15 - 25	25 - 45	45 - 65	65 - 75	75 und mehr
A00 - B99	Bestimmte infektiöse u. parasitäre Krankheiten	-	1	1	15	34	105
A15 - A19	Tuberkulose	-	-	-	-	-	7
C00 - D48	Neubildungen	6	6	121	1 078	1 496	3 091
C00 - C97	Bösartige Neubildungen	5	4	116	1 065	1 466	2 968
C15 - C26	der Verdauungsorgane	-	-	26	285	520	1 253
C30 - C39	der Atmungs- u. s. intrathorakaler Organe	-	-	9	120	131	200
C43 - C44	Melanom u. s. bösartige Neubildg. d. Haut	-	-	2	15	16	47
C50	der Brustdrüse	-	-	23	248	196	373
C51 - C68	der Genital- und Harnorgane	-	-	24	174	296	485
C81 - C96	des lymph., blutbild. u. verwandten Gewebes	2	3	8	72	134	286
E00 - E90	Endokrine, Ernährungs- u. Stoffwechselkrankh.	1	3	9	64	137	862
E10 - E14	Diabetes mellitus	1	1	1	46	120	794
F00 - F99	Psychische und Verhaltensstörungen	-	3	2	36	19	295
G00 - G99	Krankheiten des Nervensystems	3	5	17	51	70	333
I00 - I99	Krankheiten des Kreislaufsystems	1	5	40	388	1 305	12 753
I10 - I15	Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	-	-	5	28	86	1 135
I20 - I25	Ischämische Herzkrankheit	-	-	10	162	608	5 467
I21	Akuter Myokardinfarkt	-	-	8	102	321	1 528
I22	Rezidivierender Myokardinfarkt	-	-	1	7	32	115
I30 - I52	Sonstige Formen der Herzkrankheit	1	-	8	59	203	2 042
I60 - I69	Zerebrovaskuläre Krankheiten	-	3	10	86	273	3 140
I64	Schlaganfall	-	-	1	16	91	1 038
J00 - J99	Krankheiten des Atmungssystems	3	1	4	49	133	921
J10 - J18	Grippe und Pneumonie	2	1	1	20	35	503
K00 - K93	Krankheiten des Verdauungssystems	-	3	48	194	209	795
K70 - K77	Krankheiten der Leber	-	-	40	148	112	103
N00 - N99	Krankheiten des Urogenitalsystems	1	-	2	20	37	239
P00 - P96	Bestimmte Zustände, die ihren Ursprung in der Perinatalperiode haben	24	-	-	-	-	-
V01 - X59, Y40 - Y86, Y88	Unfälle	7	23	25	40	72	507
V01 - V99	Transportmittelunfälle	2	18	14	14	18	22
W00 - W19	Stürze	-	2	3	14	31	388
X40 - X49	Akzidentielle Vergiftungen	-	-	2	-	1	3
X60 - X84	Vorsätzliche Selbstbeschädigung	-	8	24	69	35	53
X85 - Y09	Tätlicher Angriff	3	2	3	2	1	1
A00 - T98	Insgesamt	65	68	319	2 073	3 620	20 231

1) ICD 10: Internationale Statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme, 10. Revision

31. Gestorbene durch Unfälle 2005 nach Alter, Unfallart und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt		Darunter					
			Verkehrsunfall		häuslicher Unfall		Arbeitsunfall	
	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner	Anzahl	je 100 000 Einwohner
Insgesamt								
unter 1	1	3,1	-	-	1	3,1	-	-
1 - 5	8	6,2	4	3,1	3	2,3	-	-
5 - 15	6	2,1	2	0,7	-	-	-	-
15 - 25	96	17,4	73	13,2	5	0,9	4	0,7
25 - 35	55	11,0	38	7,6	4	0,8	1	0,2
35 - 45	75	11,4	38	5,8	15	2,3	7	1,1
45 - 55	108	16,5	47	7,2	19	2,9	13	2,0
55 - 65	93	17,2	28	5,2	29	5,4	3	0,6
65 - 75	186	34,5	44	8,2	71	13,2	-	-
75 - 85	359	114,5	36	11,5	206	65,7	-	-
85 und mehr	383	449,5	11	12,9	282	331,0	-	-
Insgesamt	1 370	32,0	321	7,5	635	14,8	28	0,7
männlich								
unter 1	1	6,0	-	-	1	6,0	-	-
1 - 5	5	7,6	3	4,6	2	3,0	-	-
5 - 15	2	1,4	1	0,7	-	-	-	-
15 - 25	73	25,3	55	19,0	3	1,0	4	1,4
25 - 35	47	17,5	33	12,3	4	1,5	1	0,4
35 - 45	58	17,0	30	8,8	9	2,6	7	2,0
45 - 55	91	27,5	38	11,5	17	5,1	13	3,9
55 - 65	70	26,7	23	8,8	20	7,6	3	1,1
65 - 75	114	46,4	26	10,6	46	18,7	-	-
75 - 85	132	126,5	20	19,2	63	60,4	-	-
85 und mehr	103	569,3	5	27,6	72	398,0	-	-
Zusammen	696	33,4	234	11,2	237	11,4	28	1,3
weiblich								
unter 1	-	-	-	-	-	-	-	-
1 - 5	3	4,8	1	1,6	1	1,6	-	-
5 - 15	4	2,9	1	0,7	-	-	-	-
15 - 25	23	8,7	18	6,8	2	0,8	-	-
25 - 35	8	3,5	5	2,2	-	-	-	-
35 - 45	17	5,4	8	2,5	6	1,9	-	-
45 - 55	17	5,3	9	2,8	2	0,6	-	-
55 - 65	23	8,3	5	1,8	9	3,2	-	-
65 - 75	72	24,6	18	6,1	25	8,5	-	-
75 - 85	227	108,4	16	7,6	143	68,3	-	-
85 und mehr	280	417,2	6	8,9	210	312,9	-	-
Zusammen	674	30,7	87	4,0	398	18,1	-	-

32. Gestorbene durch vorsätzliche Selbstbeschädigung 2003 bis 2005 nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	2003		2004		2005	
	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich	insgesamt	darunter männlich
Anzahl						
unter 15	1	-	3	1	-	-
15 - 20	10	9	18	13	13	9
20 - 25	27	19	36	31	35	31
25 - 30	25	19	20	14	20	19
30 - 35	41	34	25	19	23	17
35 - 40	57	51	45	34	34	28
40 - 45	76	60	64	55	62	51
45 - 50	62	53	67	57	74	54
50 - 55	77	66	67	54	64	46
55 - 60	56	44	57	45	46	40
60 - 65	60	38	89	65	72	47
65 - 70	62	42	56	41	64	45
70 - 75	54	43	51	32	53	37
75 - 80	56	35	62	38	49	37
80 - 85	54	31	50	28	43	24
85 und mehr	54	33	57	38	42	20
Insgesamt	772	577	767	565	694	505
je 100 000 Einwohner						
unter 15	0,2	-	0,7	0,4	-	-
15 - 20	3,5	6,1	6,5	9,0	4,8	6,4
20 - 25	9,5	12,5	12,7	20,5	12,4	20,8
25 - 30	10,5	14,9	8,1	10,5	7,8	13,8
30 - 35	15,0	23,3	9,7	13,8	9,5	13,0
35 - 40	17,1	29,5	14,1	20,4	11,1	17,5
40 - 45	21,9	33,5	18,2	30,2	17,6	28,1
45 - 50	19,2	32,2	20,7	34,8	23,0	32,9
50 - 55	24,2	41,3	20,2	32,5	19,3	27,6
55 - 60	23,4	37,6	24,8	39,8	19,3	34,0
60 - 65	17,9	23,8	27,4	41,9	23,9	32,6
65 - 70	21,6	31,5	18,4	29,0	20,4	30,7
70 - 75	24,8	46,1	23,3	33,7	23,6	37,4
75 - 80	32,9	60,9	34,9	60,1	26,5	53,9
80 - 85	44,0	92,5	38,8	79,7	33,3	67,3
85 und mehr	66,7	197,3	71,9	231,1	49,3	110,6
Insgesamt	17,8	27,4	17,8	26,8	16,2	24,2

33. Bevölkerung¹⁾ 2005 nach Body Mass Index, Altersgruppen und Geschlecht (in 1 000)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung ²⁾	BMI von ... bis ... unter kg/m ²			
		unter 20	20 - 25	25 - 30	30 und mehr
Insgesamt					
18 - 20	94,7	23,9	56,6	12,0	/
20 - 25	236,0	46,1	147,2	34,7	8,0
25 - 30	211,5	33,0	118,7	47,6	12,1
30 - 35	191,4	18,4	104,9	51,7	16,4
35 - 40	248,5	18,8	123,9	79,8	26,0
40 - 45	303,2	18,2	140,4	109,4	35,2
45 - 50	283,6	11,7	106,7	121,4	43,8
50 - 55	275,9	7,6	94,9	118,7	54,8
55 - 60	213,9	5,1	67,9	95,0	45,9
60 - 65	274,4	/	83,1	123,3	63,8
65 und mehr	868,4	28,4	267,0	390,6	182,4
Insgesamt	3 201,4	215,5	1 311,3	1 184,2	490,4
männlich					
18 - 20	49,5	9,4	31,2	8,0	/
20 - 25	128,0	16,8	85,2	21,8	/
25 - 30	112,4	5,4	68,1	32,9	5,9
30 - 35	104,2	/	53,8	36,7	9,7
35 - 40	133,5	/	60,3	55,0	13,2
40 - 45	155,3	/	62,9	71,2	18,0
45 - 50	147,5	/	45,4	76,8	23,4
50 - 55	140,3	/	37,4	72,3	29,0
55 - 60	98,5	/	25,4	52,9	18,4
60 - 65	133,3	/	34,3	68,2	29,4
65 und mehr	353,1	5,3	96,1	180,8	70,9
Zusammen	1 555,5	55,6	600,2	676,7	223,0
weiblich					
18 - 20	45,2	14,6	25,4	/	/
20 - 25	108,0	29,2	62,0	12,9	/
25 - 30	99,0	27,6	50,5	14,7	6,2
30 - 35	87,2	14,4	51,2	15,0	6,7
35 - 40	115,0	13,8	63,7	24,7	12,7
40 - 45	147,9	15,0	77,4	38,2	17,2
45 - 50	136,1	9,9	61,3	44,6	20,3
50 - 55	135,6	6,0	57,5	46,4	25,8
55 - 60	115,4	/	42,5	42,1	27,5
60 - 65	141,1	/	48,8	55,1	34,4
65 und mehr	515,3	23,1	170,9	209,8	111,5
Zusammen	1 645,9	159,9	711,1	507,5	267,4

1) Bevölkerung ab 18 Jahren mit Angabe von Körpergewicht und Körpergröße

2) Abweichung zu Bevölkerungsdaten auf Grund der Hochrechnung

34. Bevölkerung¹⁾ 2005 nach Altersgruppen, Rauchgewohnheiten und Geschlecht (in 1 000)

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung ²⁾	Nichtraucher	Raucher		
			zusammen	gelegentlich	regelmäßig
Insgesamt					
10 - 15	117,4	115,5	/	/	/
15 - 20	246,4	175,3	71,1	48,9	22,2
20 - 25	255,8	144,3	111,5	89,2	22,3
25 - 30	226,7	140,5	86,2	68,5	17,7
30 - 35	204,1	137,1	67,0	53,5	13,5
35 - 40	262,2	171,1	91,1	75,1	15,9
40 - 45	320,9	202,6	118,2	95,3	22,9
45 - 50	302,0	199,4	102,6	86,4	16,2
50 - 55	291,6	213,0	78,6	64,2	14,3
55 - 60	223,7	179,7	44,0	37,6	6,4
60 - 65	288,0	252,9	35,1	28,1	6,9
65 und mehr	920,1	859,0	61,1	47,7	13,4
Insgesamt	3 658,9	2 790,5	868,4	695,6	172,9
männlich					
10 - 15	59,7	58,5	/	/	/
15 - 20	127,4	86,5	40,9	28,5	12,4
20 - 25	136,2	69,8	66,3	53,8	12,5
25 - 30	119,6	66,4	53,2	44,4	8,9
30 - 35	109,7	65,7	44,1	36,4	7,7
35 - 40	139,1	82,6	56,5	49,2	7,3
40 - 45	163,7	92,6	71,1	60,7	10,4
45 - 50	155,0	92,1	62,9	54,4	8,5
50 - 55	147,1	95,6	51,5	44,5	7,0
55 - 60	102,1	73,8	28,3	25,1	/
60 - 65	139,0	112,6	26,3	21,8	/
65 und mehr	368,8	328,0	40,8	33,5	7,3
Zusammen	1 767,5	1 224,2	543,3	452,9	90,3
weiblich					
10 - 15	57,7	56,9	/	/	/
15 - 20	119,0	88,7	30,2	20,4	9,9
20 - 25	119,6	74,5	45,2	35,4	9,8
25 - 30	107,1	74,1	33,0	24,2	8,8
30 - 35	94,4	71,5	22,9	17,1	5,8
35 - 40	123,1	88,5	34,6	25,9	8,7
40 - 45	157,1	110,0	47,1	34,6	12,5
45 - 50	147,0	107,4	39,7	32,0	7,7
50 - 55	144,4	117,4	27,1	19,7	7,4
55 - 60	121,6	105,9	15,7	12,5	/
60 - 65	149,0	140,3	8,7	6,4	/
65 und mehr	551,3	531,0	20,4	14,2	6,2
Zusammen	1 891,4	1 566,2	325,2	242,6	82,6

1) Bevölkerung im Alter ab 10 Jahren mit Auskunft zum Rauchverhalten

2) Abweichung zu Bevölkerungsdaten auf Grund der Hochrechnung

Allgemein bildende Schulen

Grundschulen

Die Grundschulen umfassen die Klassenstufen 1 bis 4. Sie haben die Aufgabe, alle Schüler in einem gemeinsamen Bildungsgang ausgehend von den individuellen Lern- und Entwicklungsvoraussetzungen unter Einbeziehung von Elementen des spielerischen und kreativen Lernens zu den weiterführenden Bildungsgängen zu führen.

Mittelschulen

Die Mittelschulen umfassen die Klassenstufen 5 bis 10 und vermitteln eine allgemeine und berufsvorbereitende Bildung. Die Klassenstufen 5 und 6 haben Orientierungsfunktion, ab Klassenstufe 7 beginnt eine auf Leistungsentwicklung und Abschlüsse bezogene Differenzierung. Ebenfalls ab Klassenstufe 7 beginnt für alle Schüler eine neigungsorientierte Differenzierung. Im Rahmen wahlobligatorischer Angebote wählen die Schüler der Klassenstufen 7 bis 9 pro Schuljahr einen Neigungskurs und die Schüler der Klassenstufe 10 einen Vertiefungskurs entsprechend ihrer Interessen und Begabungen. Die Ausbildung an den Mittelschulen schließt mit dem Hauptschulabschluss, dem qualifizierenden Hauptschulabschluss oder dem Realschulabschluss ab.

Gymnasien

Die Gymnasien vermitteln den Schülern mit entsprechenden Begabungen und Bildungsabsichten eine vertiefte allgemeine Bildung. Sie umfassen die Klassen- bzw. Jahrgangsstufen 5 bis 12, wobei die Klassenstufen 5 und 6 Orientierungsfunktion haben. An den Gymnasien werden besondere Profile eingerichtet. Die Schüler der Gymnasien schließen ihre Ausbildung mit der Abiturprüfung ab und erwerben die allgemeine Hochschulreife.

Allgemein bildende Förderschulen

Die allgemein bildenden Förderschulen werden von Schülern besucht, die wegen umfänglicher geistiger, körperlicher oder seelischer Beeinträchtigungen auch durch besondere Hilfen in den anderen allgemein bildenden Schulen nicht oder nicht hinreichend integriert werden können und deshalb für längere Zeit einer besonderen pädagogischen Förderung bedürfen. An den allgemein bildenden Förderschulen können die Abschlüsse der übrigen Schularten erworben werden.

Freie Waldorfschulen

Diese privaten Ersatzschulen zeichnen sich durch eine besondere pädagogische Prägung (Rudolf Steiner) aus. Sie umfassen die Klassen- bzw. Jahrgangsstufen 1 bis 13. Die Ausbildung an einer Freien Waldorfschule ist der Ausbildung einer entsprechenden öffentlichen Schule gleichwertig.

Schulen des zweiten Bildungsweges

Schulen des zweiten Bildungsweges sind Abendmittelschulen, Abendgymnasien und Kollegs. Die Abendmittelschulen sind differenzierte Schulen und führen in der Regel im Abendunterricht Erwachsene zum Realschulabschluss. Die Abendgymnasien sind Schulen, die Erwachsene in der Regel im Abendunterricht zur allgemeinen Hochschulreife führen. Die Kollegs sind Gymnasien besonderer Art, die Erwachsene in dreijährigem Vollzeitunterricht zur allgemeinen Hochschulreife führen.

Berufsbildende Schulen

Berufsbildende Schulen

Die berufsbildenden Schulen sind seit dem Schuljahr 1992/93 größtenteils in Berufliche Schulzentren (BSZ) integriert. Auf diese Art wird es möglich, auch wenige Klassen einer Schulart zu bilden und eine flächendeckende Beschulung zu erreichen. An jedem BSZ können mehrere Schularten gemäß §§ 8 bis 13a SchulG vorhanden sein. Jede vorhandene Schulart kann es am BSZ nur einmal geben.

Berufsbildende Förderschulen

Berufsbildende Förderschulen werden von Schülern besucht, die einer sonderpädagogischen Förderung bedürfen. Bildungsinhalte und Bildungsabschlüsse entsprechen denen der übrigen berufsbildenden Schulen. Bis zum Schuljahr 2003/04 wurden diese Schüler an den berufsbildenden Schulen für Behinderte unterrichtet. Mit der Neufassung des Schulgesetzes vom 16. Juli 2004 gibt es in Sachsen ab dem Schuljahr 2004/05 berufsbildende Förderschulen (§ 13a SchulG) für jede entsprechende Schulart [z. B. Berufsfachschulen und Berufsfachschulen (berufsbildende Förderschulen)].

Berufsschulen und Berufsschulen (berufsbildende Förderschulen)

Berufsschulen sind berufsbegleitende Schulen in der dualen Ausbildung und vermitteln neben fachtheoretischen und fachpraktischen Kenntnissen eine vertiefte allgemeine Bildung. Als gleichberechtigter Partner

der betrieblichen Ausbildung führen sie gemeinsam mit der Berufsausbildung zu berufsqualifizierenden Abschlüssen. Darüber hinaus kann an den Berufsschulen auch der mittlere Bildungsabschluss bzw. die Fachhochschulreife erworben werden. Berufsschulen sind für Berufsschulpflichtige, die sich in der dualen Erstausbildung befinden, verpflichtend zu besuchen. Berufsschulen (berufsbildende Förderschulen) werden von behinderten Jugendlichen besucht, die ihre Vollzeitschulpflicht erfüllt haben. Grundsätzlich werden Behinderte in einem anerkannten Ausbildungsberuf oder in einem Beruf nach § 48 Berufsbildungsgesetz (BBiG) bzw. § 42 b Handwerksordnung (HwO) ausgebildet. Ist ein erfolgreicher Abschluss von vornherein nicht zu erwarten, werden andere berufsbefähigende Bildungsgänge und Teilqualifikationen angeboten.

Berufsgrundbildungsjahr und Berufsgrundbildungsjahr (berufsbildende Förderschulen)

Das Berufsgrundbildungsjahr hat die Aufgabe, allgemeine, fachtheoretische und fachpraktische Lerninhalte als berufliche Grundbildung zu vermitteln. Es wird in vollzeitschulischer Form durchgeführt.

Berufsvorbereitungsjahr und Berufsvorbereitungsjahr (berufsbildende Förderschulen)

Das Berufsvorbereitungsjahr ist ein besonderer einjähriger Bildungsgang. Hier werden Jugendliche ohne Ausbildungsvertrag auf eine berufliche Ausbildung vorbereitet.

Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der Bundesagentur für Arbeit

Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der Bundesagentur für Arbeit zielen darauf ab, Jugendliche und junge Erwachsene bei der Berufswahlentscheidung zu unterstützen, ihre berufliche und soziale Handlungskompetenz zu stärken, die Motivation zur Aufnahme einer Ausbildung zu fördern und dazu beizutragen, ihre individuellen Chancen für eine Eingliederung in das Berufs- und Arbeitsleben zu verbessern.

Berufliche Gymnasien und Berufliche Gymnasien (berufsbildende Förderschulen)

Berufliche Gymnasien bauen auf einem mittleren Bildungsabschluss auf, umfassen eine Einführungsphase (Klassenstufe 11) sowie die Jahrgangsstufen 12 und 13 und verleihen die allgemeine Hochschulreife (Abitur). Derzeit gibt es noch keine Beruflichen Gymnasien (berufsbildende Förderschulen).

Berufsfachschulen und Berufsfachschulen (berufsbildende Förderschulen)

Berufsfachschulen sind berufliche Voll- und Teilzeitschulen in der Erstausbildung oder bereiten auf eine solche Ausbildung vor. Sie übernehmen die Berufsausbildung der Jugendlichen für die gesamte Ausbildungszeit. Neben der Vermittlung fachtheoretischer und fachpraktischer Kenntnisse für die Berufsausbildung werden allgemein bildende Inhalte vermittelt und so der Erwerb weiterer schulischer Abschlüsse gefördert.

Fachoberschulen und Fachoberschulen (berufsbildende Förderschulen)

Fachoberschulen sind Voll- und Teilzeitschulen. Sie umfassen die Klassenstufen 11 und 12 und führen zur Fachhochschulreife. Bewerber mit einem Realschulabschluss und einer abgeschlossenen Berufsausbildung können unmittelbar in die Klassenstufe 12 eintreten.

Fachschulen und Fachschulen (berufsbildende Förderschulen)

Fachschulen dienen der beruflichen Weiterbildung und haben die Aufgabe, Fachkräfte mit beruflichen Erfahrungen zu befähigen, Tätigkeiten im mittleren Funktionsbereich zu übernehmen. Fachschulen werden nach einer bereits erworbenen Berufsausbildung und praktischen Berufserfahrung besucht. Durch das Belegen von speziellen zusätzlichen Fächern kann die Fachhochschulreife erworben werden. An den Fachschulen gibt es Voll- bzw. Teilzeitunterricht. Derzeit gibt es noch keine Fachschulen (berufsbildende Förderschulen).

Auszubildende

Auszubildende sind Personen, die einen Ausbildungsvertrag gemäß des BBiG bzw. der HwO abgeschlossen haben, um eine Berufsausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf zu absolvieren. Zum Kreis der Auszubildenden zählen auch Jugendliche, die in Ausbildungsregelungen für Behinderte gemäß § 48 BBiG bzw. § 42b HwO ausgebildet werden sowie Teilnehmer eines Berufsgrundbildungsjahres in kooperativer Form.

Geförderte nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG)

Handwerker und andere Fachkräfte, die sich auf den Fortbildungsabschluss zu Handwerks- oder Industrie-meistern, Technikern, Fachkaufleuten oder Betriebswirten vorbereiten, können die Aufstiegsförderung beantragen. Die Fortbildungsmaßnahme muss mindestens 400 Stunden umfassen. Bei Vollzeitmaßnahmen müssen in der Regel Lehrveranstaltungen wöchentlich an vier Werktagen mit mindestens 25 Unterrichtsstunden stattfinden. Vollzeitfortbildungen dürfen insgesamt nicht länger als drei Jahre dauern. Bei Teilzeitmaßnahmen müssen die Lehrveranstaltungen innerhalb von acht Monaten mindestens 150 Unterrichtsstunden umfassen. Teilzeitmaßnahmen dürfen insgesamt nicht länger als vier Jahre dauern.

Förderungsarten

Die Förderung nach dem AFBG wird teils als Zuschuss, teils als Darlehen geleistet. Der Geförderte kann frei entscheiden, ob und in welcher Höhe er das Darlehen in Anspruch nimmt. Er kann auch ein geringeres Darlehen nehmen, als ihm zusteht.

Höchster allgemein bildender Schulabschluss, höchster berufsbildender oder Hochschulabschluss

Die Tabelle 24 enthält Ergebnisse des Mikrozensus mit Fragen zu Schul- und Ausbildungsabschlüssen. Der Mikrozensus ist eine laufende Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, die jährlich ein Prozent aller Haushalte erfasst. Die Ergebnisse werden an Hand der laufenden Bevölkerungsfortschreibung hochgerechnet und gerundet. Die Bevölkerung bilden alle Personen, die mit Hauptwohnung in Sachsen gemeldet sind. Darin eingeschlossen sind auch außerhalb Sachsens dienende Soldaten im Grundwehrdienst bzw. Zivildienstleistende sowie Ausländer. Nicht einbezogen sind Angehörige ausländischer diplomatischer Vertretungen oder Stationierungsstreitkräfte und deren Familienangehörige.

Bis 2004 wurde der Mikrozensus einmal jährlich mit einer einheitlichen Berichtswoche für alle befragten Haushalte durchgeführt. Mit Beginn des Jahres 2005 wurde die bisher jährliche Erhebung auf eine kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche umgestellt. Die Ergebnisse des Mikrozensus ab 2005 liefern damit nicht mehr eine „Momentaufnahme“ einer bestimmten Kalenderwoche eines Jahres, sondern entsprechen einem Durchschnittswert für das gesamte Erhebungsjahr und berücksichtigen demzufolge auch saisonale Schwankungen.

Die Fragen nach Art des höchsten allgemein bildenden Schulabschlusses sowie des höchsten berufsbildenden oder Hochschulabschlusses werden jährlich an alle Personen im Alter von 15 Jahren und mehr gestellt.

Volkshochschulen

Einrichtungen zur Aus- und Weiterbildung durch Lehrgänge und Kurse, die der allgemeinen oder beruflichen Weiterbildung dienen.

Staatliche Seminare

Staatliche Seminare sind Einrichtungen der pädagogischen Ausbildung im Vorbereitungsdienst für die Lehrämter an allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen sowie an Förderschulen, die zur Zweiten Staatsprüfung führen. Zulassungsvoraussetzung zum Vorbereitungsdienst bzw. zum Zweiten Ausbildungsabschnitt ist u. a. die bestandene Erste Staatsprüfung für das angestrebte Lehramt.

Berufsakademie

Die Berufsakademie ist eine Einrichtung des tertiären Bildungsbereiches. Sie erfüllt ihre Aufgaben durch das Zusammenwirken der Staatlichen Studienakademien mit den Praxispartnern.

Hochschulen

Die Angaben zu den Hochschulen beruhen auf der Grundlage des Hochschulstatistikgesetzes vom 2. November 1990. Als Hochschulen werden alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen unabhängig von ihrer Trägerschaft ausgewiesen. In Sachsen existieren folgende Hochschularten: Universitäten, Kunsthochschulen, Fachhochschulen und Verwaltungsfachhochschulen.

Studenten

Studenten sind in einem Fachstudium ordentlich immatrikulierte Studierende, die einen berufsqualifizierenden Hochschulabschluss anstreben (ohne Beurlaubte, Studienkollegiaten und Gasthörer). Für die Jahreszahlen werden die Ergebnisse des im jeweiligen Jahr beginnenden Wintersemesters verwendet.

Studienanfänger

Studienanfänger sind Studenten im ersten Hochschulse semester (Erstimmatrikulierte). Als Hochschulse semester zählen nur die an deutschen Hochschulen verbrachten Semester. In die Jahreszahl gehen alle Studienanfänger ein, die sich im Sommer- und nachfolgenden Wintersemester an einer Hochschule in Sachsen eingeschrieben haben.

Hochschulzugangsberechtigung

Die Zulassung zum Studium setzt eine Studien- oder Hochschulzugangsberechtigung voraus. Die Voraussetzungen sind je nach Hochschulart unterschiedlich. Für ein Studium an wissenschaftlichen Hochschulen ist die allgemeine oder die fachgebundene Hochschulreife erforderlich. Die Aufnahmebedingungen an Kunsthochschulen sind unterschiedlich. Ein Studium an Fachhochschulen setzt die Fachhochschulreife voraus.

Geförderte nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG)

Anspruch auf individuelle Förderung nach dem BAföG haben diejenigen, die aufgrund ihrer finanziellen Situation nicht in der Lage sind, eine ihrer Eignung, Neigung und Leistung entsprechende Ausbildung zu erhalten. Voraussetzung ist, dass sie eine förderungsfähige Ausbildungsstätte besuchen.

Förderungsarten

Die Ausbildungsförderung nach dem BAföG wird für Schüler als Zuschuss, für Studierende der Höheren Fachschulen, Akademien und Hochschulen zur Hälfte als Zuschuss und zur Hälfte als unverzinsliches Darlehen geleistet. Studierende im Rahmen eines weiterführenden oder berufsergänzenden Studiums bzw. in bestimmten Fällen nach Überschreiten der Förderungshöchstdauer können ein vollverzinsliches Bankdarlehen erhalten.

Abschlussprüfungen

Die Hochschulausbildung wird in der Regel durch eine Abschlussprüfung beendet. In der Anzahl der bestandenen Abschlussprüfungen sind auch Abschlüsse von Aufbau-, Ergänzungs-, Zusatz- und Zweitstudiengängen enthalten. In die Zahl der Abschlussprüfungen eines Prüfungsjahres gehen alle in einem Wintersemester und im nachfolgenden Sommersemester abgelegten Abschlussprüfungen ein.

Hochschulpersonal

Die Angaben umfassen das gesamte an Hochschulen haupt- und nebenberuflich tätige Personal, auch soweit kein Anstellungsverhältnis zum Land oder der Hochschule besteht, unabhängig von der Finanzierung.

Habilitationen

Die Habilitation dient dem Nachweis der wissenschaftlichen Lehrbefähigung. In Sachsen besitzen derzeit sieben Universitäten das Habilitationsrecht.

Hochschulfinanzen

Die Hochschulfinanzstatistik liefert die Einnahmen und Ausgaben der Hochschulen in der Gliederung nach Lehr- und Forschungsbereichen in ihrer Gesamtheit. Die fachliche Gliederung erfolgt entsprechend dem Fächerschlüssel der Hochschulstatistik.

Kultur

Die Informationen über kulturelle Einrichtungen basieren auf Auswertungen aus den bei anderen Stellen vorliegenden Daten (z. B. Deutsche Bibliotheksstatistik, Deutscher Bühnenverein – Bundesverband der Theater und Orchester, Institut für Museumskunde der Staatlichen Museen Preußischer Kulturbesitz, Filmförderungsanstalt, Verband deutscher Musikschulen e. V., Landessportbund Sachsen e. V. und Sächsisches Staatsministerium für Kultus).

Wissenschaftliche Bibliotheken

Die Angaben umfassen Universitäts-, Hochschul- und Fachhochschulbibliotheken, die in erster Linie Studenten und Lehrern an wissenschaftlichen und anderen Hochschulen dienen und die auch öffentlich zugänglich sein können.

Museen

Das Institut für Museumskunde befragt alle ihm bekannten Museen der Bundesrepublik Deutschland. Von diesen wird eine Reihe nicht angeschrieben, z. B. wenn vorher bekannt ist, dass sie das ganze Jahr geschlossen sind. Im Jahr 2004 wurden in Sachsen 379 Museen angeschrieben, wobei 320 Museen mit Angaben zu Besuchen geantwortet haben. Die Zuordnung der Museen zu Museumsarten erfolgt nach ihren Hauptsammelgebieten und -schwerpunkten. Für die Erhebung wird eine der UNESCO-Klassifikation angegliche Einteilung verwendet.

Ausstellungshäuser

Das sind Einrichtungen, die keine eigenen Sammlungen besitzen, aber wechselnde Ausstellungen mit musealem Charakter zeigen.

Archive

Archive haben die Aufgabe das Erbe an schriftlichen und bildlichen Quellen als Kulturgut zu sichern sowie für die Erforschung der Vergangenheit und für das Verständnis der Gegenwart zu bewahren.

Theaterunternehmen

Hierbei handelt es sich um stehende, in der Spielzeit spielende Theater und Landesbühnen (Waldbühnen) mit eigenem Ensemble, nicht jedoch Tournée-theater und Laienbühnen (Märchenbühnen, Heimatbühnen) sowie Varietés und Kabaretts.

Theaterplätze

Dargestellt wird die Anzahl der dem Publikum im Durchschnitt der Vorstellungen angebotenen Plätze.

Spielstätten

Die einzelnen Häuser eines Theaterunternehmens (Großes Haus, Kammerspiele, Studiobühnen u. dgl.) einschließlich Freilichtbühnen und Konzertsäle bzw. Stadthallen, sofern dort Sinfoniekonzerte des Theaterorchesters stattfinden.

Veranstaltungen

Das sind eigene Veranstaltungen des Theaters am Ort einschließlich Gastspiele fremder Ensembles im Theater und sonstige Veranstaltungen wie Lesungen, Matineen etc.

Besucher

Gezählt werden sämtliche Besucher der eigenen und fremden Vorstellungen am Sitz des Theaters einschließlich der geschlossenen Vorstellungen und einschließlich der Inhaber von Ehrenkarten und Dienstplätzen, jedoch ohne Besucher der Gastspiele und Abstecher nach außerhalb.

Kulturorchester

Dazu zählen selbstständige Kulturorchester mit eigenem Etat, bei denen der Rechtsträger entweder das Land oder die Stadt ist oder die, wenn sie in privater Rechtsform betrieben werden, überwiegend von diesen Körperschaften finanziert werden. Sie versehen meist in den Theatern, die nicht über ein eigenes Theaterorchester verfügen, den Theaterdienst.

Musikschulen

Bildungseinrichtungen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zur musikalischen Grundausbildung, Begabtenauslese und -förderung sowie zur Vorbereitung auf ein Berufsstudium.

Sportvereine

Eine auf Dauer angelegte Personenvereinigung, die unter einem Vereinsnamen einen selbst organisierten Sportbetrieb durchführt. Als Mitglieder eines Sportvereins zählen alle aktiven und passiven Mitglieder, unabhängig davon, ob sie einem Verband gemeldet worden sind oder nicht.

Verband

Zusammenschluss von Sportvereinen zu einem Interessenverband, der den Spiel- und Wettkampfbetrieb einer Sportart organisiert, verwaltet und beaufsichtigt. Ein Verband setzt sich aus mehreren Abteilungen derselben Sportart zusammen.

Kulturräume

Laut Sächsischem Kulturraumgesetz (SächsKRG) vom 20. Januar 1994 wurden acht ländliche Kulturräume als Pflichtzweckverbände zur Förderung regional bedeutsamer Einrichtungen und Maßnahmen gebildet. Mitglieder der ländlichen Kulturräume sind die dort befindlichen Landkreise und Kreisfreien Städte. Daneben existieren als urbane Kulturräume die Städte Chemnitz, Leipzig und Dresden. Das SächsKRG legt dazu fest (bundesweit einmalig), dass die Gemeinden und Landkreise die Kulturpflege als Pflichtaufgabe zu erfüllen haben. Der Freistaat Sachsen beteiligt sich an den kommunalen Kulturlasten durch die Bereitstellung eines Betrages von mindestens 86,7 Millionen € jährlich.

1. Allgemein bildende Schulen und Schulen des zweiten Bildungsweges in den Schuljahren 2003/04 bis 2005/06 nach Schularten

Schuljahr	Schulen	Klassen ¹⁾	Schüler			Haupt- berufliche Lehrpersonen
			insgesamt	je Klasse ¹⁾	weiblich in %	
Insgesamt ²⁾						
2003/04	1 748	17 834	389 440	20,1	49,2	34 884
2004/05	1 660	16 846	365 956	19,9	49,2	33 707
2005/06	1 601	15 772	343 654	19,8	49,2	32 604
Grundschulen ²⁾						
2003/04	865	5 334	97 826	18,3	49,3	9 924
2004/05	859	5 571	104 159	18,7	49,3	9 689
2005/06	854	5 779	110 220	19,1	49,5	9 489
Mittelschulen						
2003/04	528	6 745	155 607	23,1	46,9	12 439
2004/05	469	5 940	134 425	22,6	46,9	11 873
2005/06	424	5 061	112 823	22,3	47,0	11 222
Gymnasien						
2003/04	164	3 412	110 246	23,5	55,1	8 723
2004/05	154	3 054	101 898	23,4	54,7	8 444
2005/06	146	2 710	95 622	24,0	54,2	8 189
darunter Sekundarstufe II						
2003/04	x	x	29 906	x	56,8	x
2004/05	x	x	30 343	x	56,5	x
2005/06	x	x	30 700	x	55,6	x
allgemein bildende Förderschulen ³⁾						
2003/04	180	2 247	22 246	9,9	36,5	3 570
2004/05	168	2 175	21 628	9,9	36,6	3 468
2005/06	166	2 104	20 848	9,9	37,3	3 454
Freie Waldorfschulen ⁴⁾						
2003/04	3	36	1 136	26,1	49,3	102
2004/05	3	37	1 174	26,5	50,6	102
2005/06	3	38	1 202	26,4	51,3	105
Schulen des zweiten Bildungsweges						
2003/04	8	60	2 379	25,2	46,3	126
2004/05	7	69	2 672	24,9	48,6	131
2005/06	8	80	2 939	24,4	48,2	145

1) ohne Sekundarstufe II an Gymnasien, Freien Waldorfschulen, Abendgymnasien und Kollegs

2) ohne Kinder in Vorbereitungsklassen an Grundschulen im Schuljahr 2003/04

3) einschließlich Förderschulklassen an Freien Waldorfschulen

4) ohne Förderschulklassen an Freien Waldorfschulen

2. Allgemein bildende Schulen im Schuljahr 2005/06 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Schularten

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt			Grundschulen			Mittelschulen		
	Schulen	Schüler	Lehrpersonen ¹⁾	Schulen	Schüler	Lehrpersonen ¹⁾	Schulen	Schüler	Lehrpersonen ¹⁾
Chemnitz, Stadt	92	18 011	1 812	46	5 595	461	24	5 488	590
Plauen, Stadt	22	5 481	469	12	1 820	138	6	1 634	161
Zwickau, Stadt	29	7 632	713	12	2 256	179	8	2 325	233
Annaberg	37	6 819	615	19	2 351	174	12	2 566	255
Chemnitzer Land	56	11 406	1 022	32	3 675	294	13	3 556	339
Freiberg	65	12 268	1 142	38	3 957	336	17	4 418	433
Vogtlandkreis	76	14 808	1 357	43	4 928	364	21	5 416	557
Mittlerer Erzgebirgskreis	38	7 469	643	22	2 532	185	10	2 768	257
Mittweida	51	10 670	954	28	3 422	265	12	3 499	335
Stollberg	34	7 009	622	19	2 287	180	11	2 948	275
Aue-Schwarzenberg	58	10 233	944	31	3 422	260	17	4 094	402
Zwickauer Land	48	9 820	884	26	3 316	256	13	3 457	342
Regierungsbezirk Chemnitz	606	121 626	11 177	328	39 561	3 092	164	42 169	4 179
Dresden, Stadt	154	37 860	3 537	78	12 298	1 007	38	10 516	1 045
Görlitz, Stadt	16	4 915	486	8	1 394	134	4	1 565	145
Hoyerswerda, Stadt	14	4 573	478	5	944	108	3	1 166	111
Bautzen	66	12 561	1 266	37	4 054	398	20	4 412	457
Meißen	52	12 894	1 239	27	4 116	362	14	4 092	412
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	41	7 824	814	23	2 674	274	12	3 177	319
Riesa-Großenhain	41	9 082	963	22	2 666	293	12	3 638	375
Löbau-Zittau	59	11 779	1 159	32	3 874	371	16	4 304	413
Sächsische Schweiz	57	11 312	1 132	29	3 660	318	14	3 561	380
Weißeritzkreis	49	9 767	949	27	3 464	303	16	3 458	351
Kamenz	67	12 071	1 205	37	4 313	400	20	4 676	501
Regierungsbezirk Dresden	616	134 638	13 228	325	43 457	3 968	169	44 565	4 509
Leipzig, Stadt	146	37 758	3 552	74	11 965	1 023	34	10 378	973
Delitzsch	49	11 015	1 042	30	3 290	296	10	3 301	326
Döbeln	28	5 668	552	14	1 814	168	8	1 948	197
Leipziger Land	50	10 833	1 026	28	3 882	343	12	3 421	350
Muldentalkreis	55	11 344	1 073	30	3 658	338	15	4 059	376
Torgau-Oschatz	43	7 833	809	25	2 593	261	12	2 982	312
Regierungsbezirk Leipzig	371	84 451	8 054	201	27 202	2 429	91	26 089	2 534
Sachsen	1 593	340 715	32 459	854	110 220	9 489	424	112 823	11 222

¹⁾ hauptberufliche Lehrpersonen

Gymnasien			Allgemein bildende Förderschulen			Freie Waldorfschulen			Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land
Schulen	Schüler	Lehrper- sonen ¹⁾	Schulen	Schüler	Lehrper- sonen ¹⁾	Schulen	Schüler	Lehrper- sonen ¹⁾	
8	4 983	453	13	1 697	283	1	248	25	Chemnitz, Stadt
2	1 692	130	2	335	40	-	-	-	Plauen, Stadt
3	2 460	214	6	591	87	-	-	-	Zwickau, Stadt
4	1 691	155	2	211	31	-	-	-	Annaberg
7	3 738	321	4	437	68	-	-	-	Chemnitzer Land
5	3 187	269	5	706	104	-	-	-	Freiberg
5	3 769	310	7	695	126	-	-	-	Vogtlandkreis
3	1 906	160	3	263	41	-	-	-	Mittlerer Erzgebirgskreis
5	3 258	271	6	491	83	-	-	-	Mittweida
2	1 555	130	2	219	37	-	-	-	Stollberg
3	2 018	169	7	699	113	-	-	-	Aue-Schwarzenberg
4	2 514	202	5	533	84	-	-	-	Zwickauer Land
51	32 771	2 784	62	6 877	1 097	1	248	25	Regierungsbezirk Chemnitz
19	11 932	1 026	18	2 496	410	1	618	49	Dresden, Stadt
2	1 482	136	2	474	71	-	-	-	Görlitz, Stadt
3	2 041	174	3	422	85	-	-	-	Hoyerswerda, Stadt
5	3 373	299	4	722	112	-	-	-	Bautzen
6	3 858	341	5	828	124	-	-	-	Meißen
2	1 487	140	4	486	81	-	-	-	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
3	2 247	204	4	531	91	-	-	-	Riesa-Großenhain
5	2 916	241	6	685	134	-	-	-	Löbau-Zittau
6	3 271	298	8	820	136	-	-	-	Sächsische Schweiz
2	2 343	200	4	502	95	-	-	-	Weißeritzkreis
3	2 506	207	7	576	97	-	-	-	Kamenitz
56	37 456	3 266	65	8 542	1 436	1	618	49	Regierungsbezirk Dresden
19	12 282	1 026	18	2 797	499	1	336	31	Leipzig, Stadt
4	3 761	316	5	663	104	-	-	-	Delitzsch
2	1 451	114	4	455	73	-	-	-	Döbeln
5	3 000	248	5	530	85	-	-	-	Leipziger Land
6	3 116	279	4	511	80	-	-	-	Muldentalkreis
3	1 785	156	3	473	80	-	-	-	Torgau-Oschatz
39	25 395	2 139	39	5 429	921	1	336	31	Regierungsbezirk Leipzig
146	95 622	8 189	166	20 848	3 454	3	1 202	105	Sachsen

3. Schulanfänger an allgemein bildenden Schulen zu Beginn der Schuljahre 2004/05 und 2005/06 nach Art der Einschulung

Schuljahr	Geschlecht	Insgesamt	Einschulung		
			vorzeitig	fristgemäß	nach Zurückstellung
Insgesamt					
2004/05	männlich	15 878	124	14 038	1 716
	weiblich	14 934	197	13 742	995
	insgesamt	30 812	321	27 780	2 711
2005/06	männlich	15 461	87	14 665	709
	weiblich	14 865	155	14 308	402
	insgesamt	30 326	242	28 973	1 111
Grundschulen					
2004/05	männlich	14 961	124	13 452	1 385
	weiblich	14 457	197	13 426	834
	insgesamt	29 418	321	26 878	2 219
2005/06	männlich	14 678	87	14 040	551
	weiblich	14 385	155	13 927	303
	insgesamt	29 063	242	27 967	854
allgemein bildende Förderschulen					
2004/05	männlich	868	-	544	324
	weiblich	411	-	262	149
	insgesamt	1 279	-	806	473
2005/06	männlich	737	-	585	152
	weiblich	419	-	326	93
	insgesamt	1 156	-	911	245
Freie Waldorfschulen					
2004/05	männlich	49	-	42	7
	weiblich	66	-	54	12
	insgesamt	115	-	96	19
2005/06	männlich	46	-	40	6
	weiblich	61	-	55	6
	insgesamt	107	-	95	12

4. Schüler an allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2005/06 nach Klassen- bzw. Jahrgangsstufen, Schulbesuchsstufen und Schularten

Merkmal	Insgesamt	Davon an				
		Grund- schulen	Mittel- schulen	Gym- nasien	allgemein bildenden Förder- schulen	Freien Waldorf- schulen
Vorbereitungsklassen und -gruppen für Ausländer- und Aussiedlerschüler	1 224	501	723	x	x	x
Klassenstufe						
1	30 900	29 672	x	x	1 121	107
2	30 842	29 086	x	x	1 640	116
3	29 288	27 612	x	x	1 576	100
4	24 995	23 349	x	x	1 530	116
5	23 551	x	12 213	9 637	1 604	97
6	24 249	x	13 637	8 664	1 846	102
7	25 457	x	15 064	8 228	2 071	94
8	30 791	x	18 765	9 432	2 494	100
9	42 672	x	26 920	13 245	2 430	77
10	41 769	x	25 501	15 716	457	95
Jahrgangsstufe						
11	15 911	x	x	15 825	5	81
12	14 954	x	x	14 875	x	79
13	38	x	x	x	x	38
Unterstufe	618	x	x	x	618	x
Mittelstufe	765	x	x	x	765	x
Oberstufe	1 148	x	x	x	1 148	x
Werkstufe	1 543	x	x	x	1 543	x
Insgesamt	340 715	110 220	112 823	95 622	20 848	1 202

5. Schüler an allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2005/06 nach Alter und Schularten

Alter in Jahren	Insgesamt	Davon an				
		Grund-schulen	Mittel-schulen	Gym-nasien	allgemein bildenden Förder-schulen	Freien Waldorf-schulen
5	35	35	-	-	-	-
6	15 010	14 549	-	-	419	42
7	29 073	27 807	-	-	1 170	96
8	28 413	26 870	-	2	1 420	121
9	26 737	24 933	3	94	1 591	116
10	24 052	14 146	3 977	4 165	1 671	93
11	22 932	1 722	10 640	8 697	1 783	90
12	23 709	147	13 061	8 422	1 978	101
13	25 587	11	14 940	8 377	2 175	84
14	31 089	-	18 546	9 985	2 459	99
15	46 098	-	28 260	14 805	2 946	87
16	35 944	-	19 023	15 018	1 808	95
17	19 432	-	3 850	14 728	772	82
18	10 476	-	474	9 498	435	69
19	1 860	-	45	1 615	175	25
20	217	-	4	168	43	2
21	42	-	-	39	3	-
22	6	-	-	6	-	-
23	3	-	-	3	-	-
Insgesamt	340 715	110 220	112 823	95 622	20 848	1 202

6. Integrierte Förderschüler an allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2005/06 nach Behinderungsarten und Schularten

Behinderungsart	Insgesamt	Davon an			
		Grund-schulen	Mittel-schulen	Gym-nasien	Freien Waldorf-schulen
Lernförderung	119	104	14	-	1
Blind und sehbehindert	72	24	25	23	-
Hörgeschädigt	232	117	89	26	-
Sprachbehindert	714	609	101	4	-
Körperbehindert	430	187	151	92	-
Geistig behindert ¹⁾	34	12	16	6	-
Erziehungshilfe	610	277	314	18	1
Insgesamt	2 211	1 330	710	169	2

1) einschließlich Autisten

7. Schüler im Fremdsprachenunterricht an allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2005/06 nach Schularten

Fremdsprache	Insgesamt	Davon an				
		Grund-schulen	Mittel-schulen	Gym-nasien ¹⁾	allgemein bildenden Förder-schulen	Freien Waldorf-schulen
Englisch	269 591	52 208	111 777	94 998	9 406	1 202
Französisch	43 655	1 908	6 712	35 006	29	-
Latein	17 963	-	-	17 963	-	-
Russisch	13 631	60	1 630	10 781	7	1 153
Spanisch	5 055	-	91	4 964	-	-
Tschechisch	1 679	922	73	684	-	-
Polnisch	766	401	63	302	-	-
Arabisch	674	674	-	-	-	-
Sorbisch	574	462	-	112	-	-
Italienisch	494	52	-	442	-	-
Griechisch	156	-	-	156	-	-
Hebräisch	10	-	-	10	-	-
Japanisch	3	-	-	3	-	-

1) Einschließlich Schüler in Grund- und Leistungskursen, Wahlgrundkursen und Zertifikatskursen, belegt als Wahlgrundkurs der gymnasialen Oberstufe.

8. Absolventen/Abgänger an allgemein bildenden Schulen und Schulen des zweiten Bildungsweges der Schuljahre 2002/03 bis 2004/05 nach Abschlussarten

Schuljahr	Insgesamt ¹⁾	Darunter mit		
		Hauptschulabschluss ²⁾	Realschulabschluss ³⁾	allgemeiner Hochschulreife
Insgesamt				
2002/03	56 481	7 097	30 169	13 616
2003/04	54 988	6 996	28 911	13 929
2004/05	53 227	6 923	27 561	13 913
männlich				
2002/03	28 640	4 300	15 028	5 614
2003/04	28 049	4 355	14 437	5 847
2004/05	27 216	4 278	13 898	5 860
weiblich				
2002/03	27 841	2 797	15 141	8 002
2003/04	26 939	2 641	14 474	8 082
2004/05	26 011	2 645	13 663	8 053

1) Einschließlich Zeugnis zur Schulentlassung sowie Abgänger von Gymnasien, die ein Abgangszeugnis ohne Vermerk erhielten.

2) einschließlich qualifizierendem Hauptschulabschluss

3) Einschließlich Absolventen von Gymnasien, die ein Abgangszeugnis mit Vermerk erhielten.

9. Absolventen/Abgänger an allgemein bildenden Schulen und Schulen des zweiten Bildungsweges des Schuljahres 2004/05 nach Schularten und Abschlussarten

Schulart	Insgesamt ¹⁾	Darunter mit		
		Hauptschulabschluss ²⁾	Realschulabschluss ³⁾	allgemeiner Hochschulreife
Insgesamt				
Mittelschulen	34 473	6 335	26 192	x
Gymnasien	14 639	x	1 061	13 527
Allgemein bildende Förderschulen	3 430	520	78	x
Freie Waldorfschulen	76	6	35	34
Schulen des zweiten Bildungsweges	609	62	195	352
Insgesamt	53 227	6 923	27 561	13 913
männlich				
Mittelschulen	18 402	3 888	13 171	x
Gymnasien	6 240	x	552	5 663
Allgemein bildende Förderschulen	2 220	355	53	x
Freie Waldorfschulen	31	5	15	11
Schulen des zweiten Bildungsweges	323	30	107	186
Zusammen	27 216	4 278	13 898	5 860
weiblich				
Mittelschulen	16 071	2 447	13 021	x
Gymnasien	8 399	x	509	7 864
Allgemein bildende Förderschulen	1 210	165	25	x
Freie Waldorfschulen	45	1	20	23
Schulen des zweiten Bildungsweges	286	32	88	166
Zusammen	26 011	2 645	13 663	8 053

1) Einschließlich Zeugnis zur Schulentlassung sowie Abgänger von Gymnasien, die ein Abgangszeugnis ohne Vermerk erhielten.

2) einschließlich qualifizierendem Hauptschulabschluss

3) Einschließlich Absolventen von Gymnasien, die ein Abgangszeugnis mit Vermerk erhielten.

10. Hauptberufliche Lehrpersonen an allgemein bildenden Schulen und Schulen des zweiten Bildungsweges im Schuljahr 2005/06 nach Altersgruppen und Schularten

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter an				
		Grund- schulen	Mittel- schulen	Gym- nasien	allgemein bildenden Förder- schulen ¹⁾	Freien Waldorf- schulen ²⁾
Insgesamt						
unter 30	407	144	42	85	131	3
30 - 35	1 078	327	246	328	155	11
35 - 40	4 157	1 330	1 228	1 145	406	21
40 - 45	6 727	1 687	2 433	1 877	680	27
45 - 50	5 997	1 261	2 362	1 704	635	9
50 - 55	6 499	1 926	2 384	1 502	640	22
55 - 60	4 725	1 520	1 642	1 021	515	8
60 - 65	2 981	1 290	878	510	287	4
65 und mehr	33	4	7	17	5	-
Insgesamt	32 604	9 489	11 222	8 189	3 454	105
männlich						
unter 30	53	7	14	24	6	2
30 - 35	195	18	52	94	25	2
35 - 40	726	58	269	327	55	7
40 - 45	1 318	104	569	547	83	11
45 - 50	1 192	75	520	488	98	4
50 - 55	1 071	61	544	374	79	6
55 - 60	930	40	513	316	53	2
60 - 65	949	65	504	293	79	2
65 und mehr	22	2	6	11	3	-
Zusammen	6 456	430	2 991	2 474	481	36
weiblich						
unter 30	354	137	28	61	125	1
30 - 35	883	309	194	234	130	9
35 - 40	3 431	1 272	959	818	351	14
40 - 45	5 409	1 583	1 864	1 330	597	16
45 - 50	4 805	1 186	1 842	1 216	537	5
50 - 55	5 428	1 865	1 840	1 128	561	16
55 - 60	3 795	1 480	1 129	705	462	6
60 - 65	2 032	1 225	374	217	208	2
65 und mehr	11	2	1	6	2	-
Zusammen	26 148	9 059	8 231	5 715	2 973	69

1) Einschließlich Lehrpersonen, die ausschließlich in Förderschulklassen an Freien Waldorfschulen unterrichten.

2) Ohne Lehrpersonen, die ausschließlich in Förderschulklassen an Freien Waldorfschulen unterrichten.

11. Lehrpersonen an allgemein bildenden Schulen und Schulen des zweiten Bildungsweges im Schuljahr 2005/06 nach Beschäftigungsumfang und Schularten

Beschäftigungs- umfang	Insgesamt	Darunter an				
		Grund- schulen	Mittel- schulen	Gym- nasien	allgemein bildenden Förder- schulen ¹⁾	Freien Waldorf- schulen ²⁾
Insgesamt						
Hauptberuflich tätig	32 604	9 489	11 222	8 189	3 454	105
vollzeitbeschäftigt ³⁾	19 289	1 499	8 580	6 215	2 831	57
teilzeitbeschäftigt ⁴⁾	13 315	7 990	2 642	1 974	623	48
darunter Altersteilzeit	4 467	1 243	1 733	1 148	322	-
Stundenweise beschäftigt ⁵⁾	1 587	744	402	354	63	23
Nebentätigkeit	96	20	38	38	-	-
Gastlehrer von einer anderen Schule	4 338	2 185	961	471	573	6
männlich						
Hauptberuflich tätig	6 456	430	2 991	2 474	481	36
vollzeitbeschäftigt ³⁾	4 811	191	2 217	1 954	393	21
teilzeitbeschäftigt ⁴⁾	1 645	239	774	520	88	15
darunter Altersteilzeit	1 186	31	672	422	53	-
Stundenweise beschäftigt ⁵⁾	658	210	217	201	20	10
Nebentätigkeit	30	7	11	12	-	-
Gastlehrer von einer anderen Schule	807	217	265	143	140	3
weiblich						
Hauptberuflich tätig	26 148	9 059	8 231	5 715	2 973	69
vollzeitbeschäftigt ³⁾	14 478	1 308	6 363	4 261	2 438	36
teilzeitbeschäftigt ⁴⁾	11 670	7 751	1 868	1 454	535	33
darunter Altersteilzeit	3 281	1 212	1 061	726	269	-
Stundenweise beschäftigt ⁵⁾	929	534	185	153	43	13
Nebentätigkeit	66	13	27	26	-	-
Gastlehrer von einer anderen Schule	3 531	1 968	696	328	433	3

1) Einschließlich Lehrpersonen, die ausschließlich in Förderschulklassen an Freien Waldorfschulen unterrichten.

2) Ohne Lehrpersonen, die ausschließlich in Förderschulklassen an Freien Waldorfschulen unterrichten.

3) mit 100 Prozent Beschäftigungsumfang der Pflichtstunden

(einschließlich vollzeitbeschäftigter Lehrpersonen mit einer besonderen regelmäßigen Arbeitszeit)

4) mit 50-99 Prozent Beschäftigungsumfang der Pflichtstunden

5) mit unter 50 Prozent Beschäftigungsumfang der Pflichtstunden

12. Klassen, Schüler und hauptberufliche Lehrpersonen an berufsbildenden Schulen in den Schuljahren 2003/04 bis 2005/06 nach Schularten

Schuljahr	Klassen ¹⁾	Schüler			Hauptberufliche Lehrpersonen		
		insgesamt	und zwar		insgesamt	männlich	weiblich
			weiblich	Ausländer			
Insgesamt ²⁾							
2003/04	7 818	169 366	81 030	732	7 184	3 196	3 988
2004/05	7 879	169 690	81 220	750	7 266	3 175	4 091
2005/06	8 054	170 095	81 303	836	7 395	3 174	4 221
Berufsschulen ²⁾							
2003/04	4 400	93 135	35 031	361	3 004	1 546	1 458
2004/05	4 347	91 355	33 821	181	2 913	1 491	1 422
2005/06	4 356	90 558	32 676	237	2 930	1 448	1 482
Berufsgrundbildungsjahr, Berufsvorbereitungsjahr, berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der Bundesagentur für Arbeit ²⁾							
2003/04	763	13 659	4 777	85	566	348	218
2004/05	767	13 565	4 623	234	577	347	230
2005/06	772	13 095	4 577	197	589	367	222
Berufliche Gymnasien							
2003/04	140	9 468	4 815	80	789	337	452
2004/05	143	9 248	4 677	86	817	342	475
2005/06	131	9 168	4 654	93	833	353	480
Berufsfachschulen ²⁾							
2003/04	1 699	36 062	27 202	154	2 001	595	1 406
2004/05	1 883	40 027	30 198	182	2 187	643	1 544
2005/06	2 060	42 400	31 849	234	2 277	646	1 631
Fachoberschulen ²⁾							
2003/04	320	7 678	3 789	38	376	186	190
2004/05	315	7 571	3 667	50	393	184	209
2005/06	341	7 779	3 863	61	416	192	224
Fachschulen							
2003/04	496	9 364	5 416	14	448	184	264
2004/05	424	7 924	4 234	17	379	168	211
2005/06	394	7 095	3 684	14	350	168	182

1) ohne Kurse an Beruflichen Gymnasien

2) einschließlich berufsbildende Förderschulen

13. Berufsbildende Schulen im Schuljahr 2005/06 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Schularten

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt ¹⁾				Berufsschulen ¹⁾			
	Schu- len ²⁾	Klas- sen ³⁾	Schüler	Lehrper- sonen ⁴⁾	Schu- len ²⁾	Klas- sen	Schüler	Lehrper- sonen ⁴⁾
Chemnitz, Stadt	32	815	16 589	703	14	458	9 415	322
Plauen, Stadt	15	278	5 248	293	4	120	2 285	73
Zwickau, Stadt	19	433	8 685	310	5	203	4 218	135
Annaberg	6	225	3 551	172	5	91	1 499	52
Chemnitzer Land	6	184	3 752	187	5	91	1 806	59
Freiberg	5	203	3 976	185	4	144	2 676	98
Vogtlandkreis	10	243	5 421	251	4	128	2 788	97
Mittlerer Erzgebirgskreis	3	87	1 702	80	3	51	996	35
Mittweida	7	134	2 241	112	5	69	1 138	57
Stollberg	3	94	1 986	83	1	49	989	33
Aue-Schwarzenberg	9	222	4 929	242	4	120	2 527	75
Zwickauer Land	6	118	2 648	112	3	65	1 409	47
Regierungsbezirk Chemnitz	121	3 036	60 728	2 730	57	1 589	31 746	1 083
Dresden, Stadt	40	1 344	29 871	1 178	17	790	17 191	515
Görlitz, Stadt	10	164	3 596	162	2	69	1 503	46
Hoyerswerda, Stadt	5	104	2 064	107	4	47	782	26
Bautzen	11	208	4 640	214	5	116	2 475	81
Meißen	5	168	3 703	154	3	108	2 295	72
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	4	83	1 876	91	2	40	928	31
Riesa-Großenhain	8	214	4 392	211	6	120	2 234	83
Löbau-Zittau	11	236	4 961	222	6	134	2 680	92
Sächsische Schweiz	8	204	4 216	217	4	104	1 878	80
Weißeritzkreis	5	166	3 627	179	3	66	1 359	57
Kamenz	6	145	3 516	157	3	81	1 923	59
Regierungsbezirk Dresden	113	3 036	66 462	2 892	55	1 675	35 248	1 142
Leipzig, Stadt	40	1 220	26 611	1 048	17	663	14 460	457
Delitzsch	3	192	4 529	178	3	136	3 221	85
Döbeln	3	113	2 148	94	2	45	957	26
Leipziger Land	7	164	3 208	172	6	100	1 854	62
Muldentalkreis	3	142	3 144	137	4	87	1 863	44
Torgau-Oschatz	6	151	3 265	144	4	61	1 209	31
Regierungsbezirk Leipzig	62	1 982	42 905	1 773	36	1 092	23 564	705
Sachsen	296	8 054	170 095	7 395	148	4 356	90 558	2 930

1) einschließlich berufsbildende Förderschulen

2) Insgesamt = Schulen im verwaltungsrechtlichen Sinne (Einrichtungen);

Aufgliederung nach Schularten = Schulen im Sinne der eingerichteten Schularten

3) ohne Kurse an Beruflichen Gymnasien

4) hauptberufliche Lehrpersonen

Berufsgrundbildungsjahr, Berufsvorbereitungsjahr, berufsvorbereitende Bildungsmaßnahmen der Bundesagentur für Arbeit ¹⁾				Berufliche Gymnasien				Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land
Schulen ²⁾	Klassen	Schüler	Lehrpersonen ⁴⁾	Schulen ²⁾	Klassen ³⁾	Schüler	Lehrpersonen ⁴⁾	
19	67	1 076	41	3	6	435	43	Chemnitz, Stadt
8	21	361	19	3	6	311	31	Plauen, Stadt
11	29	487	11	1	3	197	19	Zwickau, Stadt
8	32	473	38	1	2	141	10	Annaberg
8	28	443	12	2	6	419	46	Chemnitzer Land
9	21	340	14	2	4	327	29	Freiberg
8	13	273	2	1	3	211	18	Vogtlandkreis
7	15	244	9	-	-	-	-	Mittlerer Erzgebirgskreis
8	24	342	8	-	-	-	-	Mittweida
3	10	185	6	1	2	175	12	Stollberg
7	18	309	18	3	10	653	60	Aue-Schwarzenberg
3	14	259	6	1	2	138	12	Zwickauer Land
99	292	4 792	184	18	44	3 007	280	Regierungsbezirk Chemnitz
17	97	1 724	68	7	18	1 325	114	Dresden, Stadt
4	6	113	6	2	5	364	36	Görlitz, Stadt
5	20	325	19	1	2	153	15	Hoyerswerda, Stadt
7	18	356	11	2	4	279	28	Bautzen
4	14	282	5	1	5	333	32	Meißen
7	10	181	4	1	1	93	8	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
10	29	463	23	3	6	418	34	Riesa-Großenhain
10	39	664	31	2	5	373	26	Löbau-Zittau
5	13	237	13	2	4	274	25	Sächsische Schweiz
7	23	418	20	1	4	296	22	Weißeritzkreis
8	15	323	22	1	3	231	21	Kamenz
84	284	5 086	222	23	57	4 139	361	Regierungsbezirk Dresden
28	83	1 347	78	3	8	517	49	Leipzig, Stadt
8	23	383	22	2	4	257	27	Delitzsch
3	19	289	16	1	2	178	21	Döbeln
8	27	452	32	2	5	337	28	Leipziger Land
6	24	394	23	1	4	296	26	Muldentalkreis
7	20	352	12	2	7	437	41	Torgau-Oschatz
60	196	3 217	183	11	30	2 022	192	Regierungsbezirk Leipzig
243	772	13 095	589	52	131	9 168	833	Sachsen

Noch: 13. Berufsbildende Schulen im Schuljahr 2005/06 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Schularten

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Berufsfachschulen ¹⁾				Fachoberschulen ¹⁾	
	Schulen ²⁾	Klassen	Schüler	Lehrpersonen ³⁾	Schulen ²⁾	Klassen
Chemnitz, Stadt	24	220	4 305	226	5	26
Plauen, Stadt	11	93	1 698	126	3	19
Zwickau, Stadt	15	138	2 914	121	3	12
Annaberg	5	83	1 265	63	2	7
Chemnitzer Land	5	32	593	49	2	9
Freiberg	4	20	375	22	1	1
Vogtlandkreis	9	76	1 681	109	4	16
Mittlerer Erzgebirgskreis	2	11	246	23	2	10
Mittweida	5	28	499	29	1	10
Stollberg	3	18	349	18	1	5
Aue-Schwarzenberg	8	55	1 091	72	2	10
Zwickauer Land	5	34	766	47	-	-
Regierungsbezirk Chemnitz	96	808	15 782	905	26	125
Dresden, Stadt	32	335	7 341	354	12	51
Görlitz, Stadt	9	74	1 397	68	2	7
Hoyerswerda, Stadt	3	28	634	35	1	5
Bautzen	7	42	891	57	2	9
Meißen	5	31	550	31	1	10
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	3	19	406	35	1	5
Riesa-Großenhain	6	37	748	44	3	14
Löbau-Zittau	7	41	871	43	2	11
Sächsische Schweiz	8	66	1 468	90	3	12
Weißeritzkreis	5	56	1 139	65	3	15
Kamenz	6	30	708	41	2	10
Regierungsbezirk Dresden	91	759	16 153	863	32	149
Leipzig, Stadt	31	344	7 572	327	10	50
Delitzsch	2	16	364	26	3	7
Döbeln	2	31	474	24	1	3
Leipziger Land	5	30	529	47	1	2
Muldentalkreis	3	19	408	33	2	5
Torgau-Oschatz	3	53	1 118	52	-	-
Regierungsbezirk Leipzig	49	493	10 465	509	17	67
Sachsen	236	2 060	42 400	2 277	75	341

1) einschließlich berufsbildende Förderschulen

2) Insgesamt = Schulen im verwaltungsrechtlichen Sinne (Einrichtungen);

Aufgliederung nach Schularten = Schulen im Sinne der eingerichteten Schularten

3) hauptberufliche Lehrpersonen

Fachoberschulen ¹⁾		Fachschulen				Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land
Schüler	Lehrpersonen ³⁾	Schulen ²⁾	Klassen	Schüler	Lehrpersonen ³⁾	
600	35	10	38	758	36	Chemnitz, Stadt
407	24	6	19	186	20	Plauen, Stadt
257	14	4	48	612	10	Zwickau, Stadt
82	8	2	10	91	1	Annaberg
181	10	5	18	310	11	Chemnitzer Land
23	-	2	13	235	22	Freiberg
333	18	1	7	135	7	Vogtlandkreis
216	13	-	-	-	-	Mittlerer Erzgebirgskreis
222	15	1	3	40	3	Mittweida
111	5	2	10	177	9	Stollberg
227	12	3	9	122	5	Aue-Schwarzenberg
-	-	1	3	76	-	Zwickauer Land
2 659	154	37	178	2 742	124	Regierungsbezirk Chemnitz
1 171	75	8	53	1 119	52	Dresden, Stadt
163	5	1	3	56	1	Görlitz, Stadt
142	8	1	2	28	4	Hoyerswerda, Stadt
206	6	6	19	433	31	Bautzen
243	14	-	-	-	-	Meißen
117	9	1	8	151	4	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
352	18	3	8	177	9	Riesa-Großenhain
251	18	3	6	122	12	Löbau-Zittau
257	9	2	5	102	-	Sächsische Schweiz
359	11	1	2	56	4	Weißeritzkreis
243	10	3	6	88	4	Kamenz
3 504	183	29	112	2 332	121	Regierungsbezirk Dresden
1 239	63	11	72	1 476	74	Leipzig, Stadt
167	6	1	6	137	12	Delitzsch
62	-	3	13	188	7	Döbeln
36	3	-	-	-	-	Leipziger Land
112	7	1	3	71	4	Muldentalkreis
-	-	2	10	149	8	Torgau-Oschatz
1 616	79	18	104	2 021	105	Regierungsbezirk Leipzig
7 779	416	84	394	7 095	350	Sachsen

14. Schüler an Berufsschulen¹⁾, Berufsfachschulen¹⁾ und Fachschulen im Schuljahr 2005/06 nach Berufsbereichen und -gruppen

Berufsbereich Berufsgruppe	Berufsschulen		Berufsfachschulen		Fachschulen	
	insge- samt	darunter weiblich	insge- samt	darunter weiblich	insge- samt	darunter weiblich
Berufe in der Land-, Tier-, Forstwirtschaft und im Gartenbau	4 795	1 820	-	-	336	99
Landwirtschaftliche Berufe	1 125	100	-	-	-	-
Tierwirtschaftliche Berufe	714	373	-	-	-	-
Verwaltungs-, Beratungs- und technische Fachkräfte in der Land- und Tierwirtschaft	-	-	-	-	259	71
Gartenbauberufe	2 767	1 334	-	-	77	28
Forst-, Jagdberufe	189	13	-	-	-	-
Bergleute, Mineralgewinner	24	-	-	-	-	-
Bergleute	20	-	-	-	-	-
Mineralgewinner, -aufbereiter	4	-	-	-	-	-
Fertigungsberufe	45 725	4 522	508	137	-	-
Steinbearbeiter	160	20	-	-	-	-
Baustoffhersteller	236	-	-	-	-	-
Keramiker	86	20	-	-	-	-
Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	132	1	-	-	-	-
Chemieberufe	314	89	-	-	-	-
Kunststoffberufe	258	14	-	-	-	-
Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	1 152	394	-	-	-	-
Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung	103	36	-	-	-	-
Berufe in der Hütten- und Halbzeugindustrie	139	1	-	-	-	-
Gießereiberufe	238	1	-	-	-	-
Berufe in der spanenden Metallverformung	2 445	49	-	-	-	-
Berufe in der Metalloberflächenveredlung und Metallvergütung	105	7	-	-	-	-
Metallverbindungsberufe	135	1	-	-	-	-
Metall- und Anlagenbauberufe	2 580	15	-	-	-	-
Blechkonstruktions- und Installationsberufe	1 797	10	-	-	-	-
Maschinenbau- und -wartungsberufe	3 211	68	-	-	-	-
Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	5 098	99	-	-	-	-
Werkzeug- und Formenbauberufe	911	10	-	-	-	-
Feinwerktechnische und verwandte Berufe	1 054	488	114	32	-	-
Elektroberufe	5 960	155	-	-	-	-
Montierer und Metallberufe, a. n. g.	499	6	-	-	-	-
Spinnberufe	10	2	-	-	-	-
Berufe in der Textilherstellung	183	73	-	-	-	-
Berufe in der Textilverarbeitung	261	260	-	-	-	-
Textilveredler	101	12	-	-	-	-
Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	77	17	-	-	-	-
Berufe in der Back-, Konditor- und Süß- warenherstellung	1 242	344	-	-	-	-

1) einschließlich berufsbildende Förderschulen

Noch: 14. Schüler an Berufsschulen¹⁾, Berufsfachschulen¹⁾ und Fachschulen
im Schuljahr 2005/06 nach Berufsbereichen und -gruppen

Berufsbereich Berufsgruppe	Berufsschulen		Berufsfachschulen		Fachschulen	
	insge- samt	darunter weiblich	insge- samt	darunter weiblich	insge- samt	darunter weiblich
Noch: Fertigungsberufe						
Fleischer	368	12	-	-	-	-
Köche	5 013	1 600	394	105	-	-
Berufe in der Getränke-, Genussmittel- herstellung	137	12	-	-	-	-
Übrige Ernährungsberufe	188	52	-	-	-	-
Hochbauberufe	1 815	4	-	-	-	-
Tiefbauberufe	1 116	1	-	-	-	-
Ausbauberufe	1 587	19	-	-	-	-
Raumausstatter, Polsterer	295	94	-	-	-	-
Berufe in der Holz- und Kunststoffver- arbeitung	2 788	122	-	-	-	-
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	2 813	337	-	-	-	-
Warenprüfer, Versandfertigmacher	647	40	-	-	-	-
Maschinen- und Anlagenführer, a. n. g.	471	37	-	-	-	-
Technische Berufe	960	434	600	299	2 336	113
Techniker, a. n. g.	143	23	97	47	2 336	113
Technische Sonderfachkräfte	314	196	503	252	-	-
Technische Zeichner und verwandte Berufe	503	215	-	-	-	-
Dienstleistungsberufe	38 343	25 575	40 402	30 991	4 423	3 472
Verkaufspersonal	3 871	2 907	-	-	-	-
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	6 503	3 734	-	-	412	258
Warenkaufleute, a. n. g., Vertreter	190	141	-	-	-	-
Bank-, Bausparkassen-, Versicherungs- fachleute	1 452	841	-	-	-	-
Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	1 693	950	522	467	9	4
Berufe des Landverkehrs	443	14	-	-	-	-
Berufe des Nachrichtenverkehrs	161	87	-	-	-	-
Lagerverwalter, Lager- und Transportarbeiter	1 362	134	-	-	-	-
Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	630	482	-	-	-	-
Rechnungskaufleute, Informatiker	1 102	163	2 574	372	13	-
Büroberufe, Kaufmännische						
Angestellte, a. n. g.	10 052	7 737	4 212	2 964	-	-
Dienst-, Wachberufe	268	69	-	-	-	-
Sicherheitsberufe, a. n. g.	102	7	-	-	-	-
Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	125	101	-	-	-	-
Künstlerische und zugeordnete Berufe	354	161	1 660	1 186	86	55
Übrige Gesundheitsdienstberufe	1 807	1 757	17 153	13 895	-	-

1) einschließlich berufsbildende Förderschulen

Noch: 14. Schüler an Berufsschulen¹⁾, Berufsfachschulen¹⁾ und Fachschulen
im Schuljahr 2005/06 nach Berufsbereichen und -gruppen

Berufsbereich Berufsgruppe	Berufsschulen		Berufsfachschulen		Fachschulen	
	insge- samt	darunter weiblich	insge- samt	darunter weiblich	insge- samt	darunter weiblich
Noch: Dienstleistungsberufe						
Soziale Berufe	-	-	8 880	7 401	3 627	2 959
Berufe in der Körperpflege	1 884	1 770	1 018	996	-	-
Hotel- und Gaststättenberufe	4 624	3 442	1 497	1 160	208	133
Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	1 054	952	2 886	2 550	68	63
Reinigungs- und Entsorgungsberufe	666	126	-	-	-	-
Sonstige Berufe	711	325	890	422	-	-
Arbeitskräfte mit (noch) nicht bestimmtem Beruf	711	325	-	-	-	-
Arbeitskräfte ohne nähere Tätig- keitsangabe	-	-	890	422	-	-
Insgesamt	90 558	32 676	42 400	31 849	7 095	3 684

1) einschließlich berufsbildende Förderschulen

15. Schüler an Fachoberschulen¹⁾ und Beruflichen Gymnasien im Schuljahr 2005/06 nach Fachrichtungen bzw. Richtungen

Fachrichtung bzw. Richtung ²⁾	Fachoberschulen		Berufliche Gymnasien	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich
Agrarwissenschaft/Agrarwirtschaft	324	178	157	111
Ernährungswissenschaft	x	x	365	295
Informations- und Kommunikationstechnologie	x	x	973	243
Technik/Technikwissenschaft	2 297	222	2 641	562
Sozialwesen	1 104	929	x	x
Wirtschaftswissenschaft/Wirtschaft und Verwaltung	3 185	1 879	4 185	2 760
Gestaltung	869	655	x	x
Biotechnologie	x	x	293	203
Gesundheit/Soziales	x	x	554	480
Insgesamt	7 779	3 863	9 168	4 654

1) einschließlich berufsbildende Förderschulen

2) Nach den Schulordnungen werden in den einzelnen Schularten nicht alle Fachrichtungen bzw. Richtungen angeboten.

16. Absolventen/Abgänger an berufsbildenden Schulen¹⁾ in den Schuljahren 2002/03 bis 2004/05 nach Abschlussarten

Schuljahr	Insgesamt	Darunter weiblich	Davon mit	
			Abschlusszeugnis	Abgangszeugnis
2002/03	63 379	29 419	57 768	5 611
2003/04	63 803	30 426	58 524	5 279
2004/05	62 949	29 494	57 491	5 458

1) einschließlich berufsbildende Förderschulen

17. Absolventen/Abgänger an berufsbildenden Schulen im Schuljahr 2004/05 nach Schularten und Abschlussarten

Schulart	Insgesamt	Davon mit			
		Abschluss- zeugnis	darunter mit		Abgangs- zeugnis
			Fachhoch- schulreife	allgemeiner Hochschul- reife	
Insgesamt					
Berufsschulen ¹⁾	27 641	25 014	13	x	2 627
Berufsgrundbildungsjahr, Berufs- vorbereitungsjahr, berufsvor- bereitende Bildungsmaßnahmen der Bundesagentur für Arbeit ¹⁾	11 733	10 300	x	x	1 433
Berufliche Gymnasien	3 014	2 718	x	2 718	296
Berufsfachschulen ¹⁾	13 021	12 405	52	x	616
Fachoberschulen ¹⁾	4 128	3 697	3 697	x	431
Fachschulen	3 412	3 357	201	x	55
Insgesamt ¹⁾	62 949	57 491	3 963	2 718	5 458
männlich					
Berufsschulen ¹⁾	16 704	14 694	12	x	2 010
Berufsgrundbildungsjahr, Berufs- vorbereitungsjahr, berufsvor- bereitende Bildungsmaßnahmen der Bundesagentur für Arbeit ¹⁾	7 877	6 831	x	x	1 046
Berufliche Gymnasien	1 493	1 370	x	1 370	123
Berufsfachschulen ¹⁾	3 668	3 439	17	x	229
Fachoberschulen ¹⁾	2 189	1 929	1 929	x	260
Fachschulen	1 524	1 502	158	x	22
Zusammen ¹⁾	33 455	29 765	2 116	1 370	3 690
weiblich					
Berufsschulen ¹⁾	10 937	10 320	1	x	617
Berufsgrundbildungsjahr, Berufs- vorbereitungsjahr, berufsvor- bereitende Bildungsmaßnahmen der Bundesagentur für Arbeit ¹⁾	3 856	3 469	x	x	387
Berufliche Gymnasien	1 521	1 348	x	1 348	173
Berufsfachschulen ¹⁾	9 353	8 966	35	x	387
Fachoberschulen ¹⁾	1 939	1 768	1 768	x	171
Fachschulen	1 888	1 855	43	x	33
Zusammen ¹⁾	29 494	27 726	1 847	1 348	1 768

1) einschließlich berufsbildende Förderschulen

18. Lehrpersonen an berufsbildenden Schulen im Schuljahr 2005/06 nach Beschäftigungsumfang und Schularten

Beschäftigungs- umfang	Insge- samt ¹⁾	Davon an/am					
		Berufs- schulen ¹⁾	Berufsgrund- bildungsjahr, Berufsvorbe- reitungsjahr, berufsvorbe- reitenden Bildungs- maßnahmen der Bundes- agentur für Arbeit ¹⁾	Beruf- lichen Gymna- sien	Berufs- fach- schulen ¹⁾	Fach- ober- schulen ¹⁾	Fach- schulen
Insgesamt							
Hauptberuflich tätig	7 395	2 930	589	833	2 277	416	350
davon							
vollzeitbeschäftigt ²⁾	6 024	2 471	491	722	1 751	345	244
teilzeitbeschäftigt ³⁾	1 371	459	98	111	526	71	106
Stundenweise beschäftigt ⁴⁾	3 437	122	61	20	2 725	89	420
Insgesamt	10 832	3 052	650	853	5 002	505	770
männlich							
Hauptberuflich tätig	3 174	1 448	367	353	646	192	168
davon							
vollzeitbeschäftigt ²⁾	2 709	1 239	313	318	557	168	114
teilzeitbeschäftigt ³⁾	465	209	54	35	89	24	54
Stundenweise beschäftigt ⁴⁾	1 628	46	37	10	1 278	45	212
Zusammen	4 802	1 494	404	363	1 924	237	380
weiblich							
Hauptberuflich tätig	4 221	1 482	222	480	1 631	224	182
davon							
vollzeitbeschäftigt ²⁾	3 315	1 232	178	404	1 194	177	130
teilzeitbeschäftigt ³⁾	906	250	44	76	437	47	52
Stundenweise beschäftigt ⁴⁾	1 809	76	24	10	1 447	44	208
Zusammen	6 030	1 558	246	490	3 078	268	390

1) einschließlich berufsbildende Förderschulen

2) mit 100 Prozent Beschäftigungsumfang der Pflichtstunden

3) mit 50 - 99 Prozent Beschäftigungsumfang der Pflichtstunden

4) mit unter 50 Prozent Beschäftigungsumfang der Pflichtstunden

**19. Hauptberufliche Lehrpersonen an berufsbildenden Schulen¹⁾ im Schuljahr 2005/06
nach Altersgruppen und Geschlecht**

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich
unter 30	259	29	230
30 - 35	540	169	371
35 - 40	1 009	382	627
40 - 45	1 183	452	731
45 - 50	1 239	470	769
50 - 55	1 409	610	799
55 - 60	1 029	545	484
60 - 65	709	502	207
65 und mehr	18	15	3
Insgesamt	7 395	3 174	4 221

¹⁾ einschließlich berufsbildende Förderschulen

20. Auszubildende am 31. Dezember 2005 nach Ausbildungsbereichen, Ausbildungsjahren sowie mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag

Ausbildungs- bereich	Insgesamt	Darunter weiblich	Im ... Ausbildungsjahr				Mit neu abge- schlossenem Ausbildungs- vertrag
			1.	2.	3.	4.	
Insgesamt							
Industrie und Handel	51 700	19 541	16 980	17 736	14 416	2 568	19 310
Handwerk	24 081	5 430	6 290	7 511	7 655	2 625	7 090
Landwirtschaft	4 166	1 201	1 374	1 354	1 438	-	1 512
Öffentlicher Dienst	2 555	1 685	830	939	786	-	838
Freie Berufe	3 220	3 013	942	1 090	1 188	-	946
Hauswirtschaft	1 070	972	339	342	389	-	366
Insgesamt	86 792	31 842	26 755	28 972	25 872	5 193	30 062
darunter in Behindertenausbildung nach § 48 BBiG bzw. § 42b HwO							
Industrie und Handel	2 924	952	1 025	1 025	874	-	1 049
Handwerk	1 564	137	498	528	538	-	504
Landwirtschaft	806	237	287	261	258	-	298
Hauswirtschaft	735	657	245	214	276	-	243
Zusammen	6 029	1 983	2 055	2 028	1 946	-	2 094

21. Auszubildende am 31. Dezember 2005 nach Berufsgruppen, Ausbildungsjahren, mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag und Ausbildungsbereichen

Berufsgruppe	Insgesamt	Darunter weiblich	Im ... Ausbildungsjahr				Mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag
			1.	2.	3.	4.	
Insgesamt							
Landwirtschaftliche Berufe	1 142	103	386	378	378	-	439
Tierwirtschaftliche Berufe	730	416	231	249	250	-	253
Gartenbauberufe	2 723	1 297	904	848	971	-	974
Forst-, Jagdberufe	188	13	64	61	63	-	69
Bergleute	15	-	-	15	-	-	-
Mineralgewinner, -aufbereiter	17	-	6	3	8	-	6
Steinbearbeiter	117	13	38	40	39	-	38
Baustoffhersteller	127	-	42	47	38	-	44
Keramiker	79	22	27	23	29	-	30
Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	92	3	39	26	27	-	40
Chemieberufe	255	54	80	71	53	51	81
Kunststoffberufe	254	14	78	91	85	-	83
Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe	137	7	47	51	39	-	49
Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	896	333	310	294	292	-	334
Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenerstellung	141	41	48	46	47	-	49
Berufe in der Hütten- und Halbzeugindustrie	120	1	38	30	25	27	38
Gießereiberufe	227	2	70	71	47	39	78
Berufe in der spanenden Metallverformung	2 357	52	683	651	583	440	764
Berufe in der Metalloberflächenveredlung und Metallvergütung	82	6	27	32	23	-	27
Metallverbindungsberufe	118	2	1	-	65	52	1
Metall- und Anlagenbauberufe	2 764	19	733	919	583	529	882
Blechkonstruktions- und Installationsberufe	1 532	11	248	304	487	493	303
Maschinenbau- und -wartungsberufe	3 126	73	923	1 088	630	485	1 107
Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	4 946	95	1 202	1 246	1 324	1 174	1 337
Werkzeug- und Formenbauberufe	901	10	213	240	214	234	247
Feinwerktechnische und verwandte Berufe	1 258	569	282	330	392	254	313
Elektroberufe	5 705	208	1 455	1 540	1 485	1 225	1 578
Montierer und Metallberufe, a. n. g.	256	4	78	76	102	-	79
Spinnberufe	14	3	1	9	4	-	4
Berufe in der Textilherstellung	200	80	39	103	58	-	62
Berufe in der Textilverarbeitung	299	287	119	115	65	-	134
Textilveredler	94	11	25	41	28	-	39

Noch: 21. Auszubildende am 31. Dezember 2005 nach Berufsgruppen, Ausbildungsjahren,
mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag und Ausbildungsbereichen

Berufsgruppe	Insgesamt	Darunter weiblich	Im ... Ausbildungsjahr				Mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag
			1.	2.	3.	4.	
noch: Insgesamt							
Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	132	31	27	25	49	31	29
Berufe in der Back-, Konditor- und Süßwarenherstellung	1 244	359	389	432	423	-	411
Fleischer	355	11	110	120	125	-	114
Köche	4 915	1 584	1 621	1 613	1 681	-	1 843
Berufe in der Getränke-, Genussmittelherstellung	78	8	26	29	23	-	27
Übrige Ernährungsberufe	201	50	68	54	79	-	68
Hochbauberufe	1 772	5	544	669	559	-	710
Tiefbauberufe	1 191	2	367	502	322	-	457
Ausbauberufe	1 577	22	459	618	500	-	538
Raumausstatter, Polsterer	246	92	75	94	77	-	90
Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	2 660	129	698	948	1 004	10	851
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	2 738	343	869	870	993	6	927
Warenprüfer, Versandfertigmacher	1 586	144	850	735	1	-	883
Maschinen- und Anlagenführer, a. n. g.	484	40	343	98	43	-	344
Techniker, a. n. g.	134	23	39	50	45	-	39
Technische Sonderfachkräfte	415	232	114	122	95	84	117
Technische Zeichner und verwandte Berufe	462	217	102	144	157	59	121
Verkaufspersonal	4 099	3 124	1 812	1 867	420	-	1 937
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	5 662	3 238	1 575	1 997	2 090	-	2 052
Warenkaufleute, a. n. g., Vertreter	143	117	53	45	45	-	54
Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	1 501	874	478	506	517	-	557
Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	1 280	771	426	415	439	-	470
Berufe des Landverkehrs	449	20	153	166	130	-	183
Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	5	1	-	4	1	-	-
Berufe des Nachrichtenverkehrs	155	83	71	84	-	-	72
Lagerverwalter, Lager- und Transportarbeiter	337	31	6	19	312	-	19
Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	599	465	171	209	219	-	174
Rechnungskaufleute, Informatiker	975	148	307	334	334	-	335

Noch: 21. Auszubildende am 31. Dezember 2005 nach Berufsgruppen, Ausbildungsjahren,
mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag und Ausbildungsbereichen

Berufsgruppe	Insgesamt	Darunter weiblich	Im ... Ausbildungsjahr				Mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag
			1.	2.	3.	4.	
noch: Insgesamt							
Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a. n. g.	9 851	7 641	3 005	3 465	3 381	-	3 187
Dienst-, Wachberufe	254	65	83	100	71	-	86
Sicherheitsberufe, a. n. g.	51	10	14	16	21	-	16
Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	125	101	39	44	42	-	40
Künstlerische und zugeordnete Berufe	356	186	125	103	128	-	133
Übrige Gesundheitsdienstberufe	1 605	1 565	438	542	625	-	439
Berufe in der Körperpflege	1 895	1 767	525	653	717	-	594
Hotel- und Gaststättenberufe	4 592	3 479	1 762	1 646	1 184	-	2 056
Haus- und ernährungswirtschaftliche Berufe	1 070	972	339	342	389	-	366
Reinigungs- und Entsorgungsberufe	686	143	235	254	197	-	241
Insgesamt	86 792	31 842	26 755	28 972	25 872	5 193	30 062
Industrie und Handel							
Tierwirtschaftliche Berufe	59	43	18	23	18	-	20
Gartenbauberufe	633	611	221	184	228	-	231
Bergleute	15	-	-	15	-	-	-
Mineralgewinner, -aufbereiter	17	-	6	3	8	-	6
Steinbearbeiter	3	-	1	2	-	-	1
Baustoffhersteller	116	-	39	44	33	-	41
Keramiker	51	3	20	15	16	-	21
Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	90	3	39	24	27	-	40
Chemieberufe	220	54	66	59	44	51	67
Kunststoffberufe	253	14	78	91	84	-	83
Papierherstellungs-, Papierverarbeitungsberufe	137	7	47	51	39	-	49
Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	777	283	281	255	241	-	300
Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung	85	29	32	31	22	-	33
Berufe in der Hütten- und Halbzeugindustrie	120	1	38	30	25	27	38
Gießereiberufe	227	2	70	71	47	39	78
Berufe in der spanenden Metallverformung	2 284	52	681	619	550	434	761
Berufe in der Metalloberflächenveredlung und Metallvergütung	65	6	25	24	16	-	25
Metallverbindungsberufe	118	2	1	-	65	52	1

Noch: 21. Auszubildende am 31. Dezember 2005 nach Berufsgruppen, Ausbildungsjahren,
mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag und Ausbildungsbereichen

Berufsgruppe	Insgesamt	Darunter weiblich	Im ... Ausbildungsjahr				Mit neu abgeschlossenen Ausbildungsvertrag
			1.	2.	3.	4.	
noch: Industrie und Handel							
Metall- und Anlagenbauberufe	1 322	9	428	518	231	145	513
Blechkonstruktions- und Installationsberufe	342	4	-	-	177	165	-
Maschinenbau- und -wartungsberufe	3 049	73	917	1 051	597	484	1 100
Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	496	41	210	128	96	62	218
Werkzeug- und Formenbauberufe	855	8	198	230	199	228	231
Feinwerktechnische und verwandte Berufe	200	42	33	44	77	46	35
Elektroberufe	3 738	142	1 043	1 034	978	683	1 113
Montierer und Metallberufe, a. n. g.	145	3	40	48	57	-	41
Spinnberufe	11	3	-	8	3	-	3
Berufe in der Textilherstellung	197	78	38	103	56	-	61
Berufe in der Textilverarbeitung	201	191	77	92	32	-	90
Textilveredler	94	11	25	41	28	-	39
Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	20	12	9	3	8	-	9
Berufe in der Back-, Konditor- und Süßwarenherstellung	23	11	9	8	6	-	9
Fleischer	38	1	15	12	11	-	16
Köche	4 912	1 582	1 621	1 610	1 681	-	1 843
Berufe in der Getränke-, Genussmittelherstellung	76	8	26	28	22	-	27
Übrige Ernährungsberufe	137	38	45	36	56	-	45
Hochbauberufe	670	3	223	271	176	-	330
Tiefbauberufe	814	2	259	335	220	-	339
Ausbauberufe	507	7	184	197	126	-	224
Raumausstatter, Polsterer	18	6	8	6	4	-	9
Berufe in der Holz- und Kunststoffverarbeitung	1 210	52	338	438	430	4	396
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	211	48	66	65	74	6	65
Warenprüfer, Versandfertigmacher	1 561	140	831	729	1	-	864
Maschinen- und Anlagenführer, a. n. g.	457	39	336	87	34	-	337
Technische Sonderfachkräfte	393	213	107	112	90	84	110
Technische Zeichner und verwandte Berufe	445	208	98	140	149	58	117
Verkaufspersonal	2 726	1 892	1 342	1 384	-	-	1 426
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	5 337	3 080	1 485	1 873	1 979	-	1 948

Noch: 21. Auszubildende am 31. Dezember 2005 nach Berufsgruppen, Ausbildungsjahren,
mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag und Ausbildungsbereichen

Berufsgruppe	Insgesamt	Darunter weiblich	Im ... Ausbildungsjahr				Mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag
			1.	2.	3.	4.	
noch: Industrie und Handel							
Warenkaufleute, a. n. g., Vertreter	62	42	22	17	23	-	23
Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	1 501	874	478	506	517	-	557
Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	1 278	771	426	413	439	-	470
Berufe des Landverkehrs	306	17	104	127	75	-	134
Berufe des Wasser- und Luftverkehrs	5	1	-	4	1	-	-
Berufe des Nachrichtenverkehrs	155	83	71	84	-	-	72
Lagerverwalter, Lager- und Transportarbeiter	307	27	2	8	297	-	15
Rechnungskaufleute, Informatiker	965	147	303	330	332	-	330
Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a. n. g.	6 483	4 828	1 955	2 233	2 295	-	2 106
Dienst-, Wachberufe	122	16	40	55	27	-	43
Sicherheitsberufe, a. n. g.	3	3	2	1	-	-	2
Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	5	5	2	1	2	-	3
Künstlerische und zugeordnete Berufe	248	121	88	74	86	-	93
Berufe in der Körperpflege	15	15	2	2	11	-	2
Hotel- und Gaststättenberufe	4 590	3 479	1 762	1 645	1 183	-	2 056
Reinigungs- und Entsorgungsberufe	180	55	49	64	67	-	51
Zusammen	51 700	19 541	16 980	17 736	14 416	2 568	19 310
Handwerk							
Gartenbauberufe	1	1	-	-	1	-	-
Steinbearbeiter	114	13	37	38	39	-	37
Baustoffhersteller	11	-	3	3	5	-	3
Keramiker	28	19	7	8	13	-	9
Berufe in der Glasherstellung und -bearbeitung	2	-	-	2	-	-	-
Chemieberufe	35	-	14	12	9	-	14
Kunststoffberufe	1	-	-	-	1	-	-
Druck- und Druckweiterverarbeitungsberufe	119	50	29	39	51	-	34
Berufe in der Holzbearbeitung, Holz- und Flechtwarenherstellung	56	12	16	15	25	-	16
Berufe in der spanenden Metallverformung	73	-	2	32	33	6	3

Noch: 21. Auszubildende am 31. Dezember 2005 nach Berufsgruppen, Ausbildungsjahren,
mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag und Ausbildungsbereichen

Berufsgruppe	Insge- samt	Darunter weiblich	Im ... Ausbildungsjahr				Mit neu abge- schlossenem Ausbildungs- vertrag
			1.	2.	3.	4.	
noch: Handwerk							
Berufe in der Metalloberflächen- veredlung und Metallvergütung	17	-	2	8	7	-	2
Metall- und Anlagenbauberufe	1 442	10	305	401	352	384	369
Blechkonstruktions- und Installationsberufe	1 190	7	248	304	310	328	303
Maschinenbau- und -wartungs- berufe	77	-	6	37	33	1	7
Fahr-, Flugzeugbau- und -wartungsberufe	4 450	54	992	1 118	1 228	1 112	1 119
Werkzeug- und Formenbauberufe	46	2	15	10	15	6	16
Feinwerktechnische und verwandte Berufe	1 058	527	249	286	315	208	278
Elektroberufe	1 967	66	412	506	507	542	465
Montierer und Metall- berufe, a. n. g.	111	1	38	28	45	-	38
Spinnberufe	3	-	1	1	1	-	1
Berufe in der Textilherstellung	3	2	1	-	2	-	1
Berufe in der Textilverarbeitung	98	96	42	23	33	-	44
Berufe in der Lederherstellung, Leder- und Fellverarbeitung	112	19	18	22	41	31	20
Berufe in der Back-, Konditor- und Süßwarenherstellung	1 221	348	380	424	417	-	402
Fleischer	317	10	95	108	114	-	98
Köche	3	2	-	3	-	-	-
Berufe in der Getränke-, Genussmittelherstellung	2	-	-	1	1	-	-
Übrige Ernährungsberufe	6	1	1	-	5	-	1
Hochbauberufe	1 102	2	321	398	383	-	380
Tiefbauberufe	335	-	96	154	85	-	106
Ausbauberufe	1 070	15	275	421	374	-	314
Raumausstatter, Polsterer	228	86	67	88	73	-	81
Berufe in der Holz- und Kunst- stoffverarbeitung	1 450	77	360	510	574	6	455
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	2 527	295	803	805	919	-	862
Warenprüfer, Versandfertig- macher	25	4	19	6	-	-	19
Maschinen- und Anlagen- führer, a. n. g.	12	-	4	4	4	-	4
Technische Sonderfachkräfte	4	3	1	3	-	-	1
Technische Zeichner und verwandte Berufe	17	9	4	4	8	1	4
Verkaufspersonal	1 373	1 232	470	483	420	-	511
Groß- und Einzelhandelskauf- leute, Ein- und Verkaufsfach- leute	325	158	90	124	111	-	104

Noch: 21. Auszubildende am 31. Dezember 2005 nach Berufsgruppen, Ausbildungsjahren,
mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag und Ausbildungsbereichen

Berufsgruppe	Insgesamt	Darunter weiblich	Im ... Ausbildungsjahr				Mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag
			1.	2.	3.	4.	
noch: Handwerk							
Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	2	-	-	2	-	-	-
Lagerverwalter, Lager- und Transportarbeiter	30	4	4	11	15	-	4
Rechnungskaufleute, Informatiker	10	1	4	4	2	-	5
Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a. n. g.	500	397	114	192	194	-	137
Sicherheitsberufe, a. n. g.	48	7	12	15	21	-	14
Künstlerische und zugeordnete Berufe	108	65	37	29	42	-	40
Berufe in der Körperpflege	1 880	1 752	523	651	706	-	592
Hotel- und Gaststättenberufe	2	-	-	1	1	-	-
Reinigungs- und Entsorgungsberufe	470	83	173	177	120	-	177
Zusammen	24 081	5 430	6 290	7 511	7 655	2 625	7 090
Landwirtschaft							
Landwirtschaftliche Berufe	1 142	103	386	378	378	-	439
Tierwirtschaftliche Berufe	671	373	213	226	232	-	233
Gartenbauberufe	2 089	685	683	664	742	-	743
Forst-, Jagdberufe	188	13	64	61	63	-	69
Übrige Ernährungsberufe	58	11	22	18	18	-	22
Technische Sonderfachkräfte	18	16	6	7	5	-	6
Zusammen	4 166	1 201	1 374	1 354	1 438	-	1 512
Öffentlicher Dienst							
Tiefbauberufe	42	-	12	13	17	-	12
Maschinen- und Anlagenführer, a. n. g.	15	1	3	7	5	-	3
Techniker, a. n. g.	134	23	39	50	45	-	39
Berufe des Landverkehrs	143	3	49	39	55	-	49
Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a. n. g.	1 933	1 508	634	729	570	-	642
Dienst-, Wachberufe	132	49	43	45	44	-	43
Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	120	96	37	43	40	-	37
Reinigungs- und Entsorgungsberufe	36	5	13	13	10	-	13
Zusammen	2 555	1 685	830	939	786	-	838

Noch: 21. Auszubildende am 31. Dezember 2005 nach Berufsgruppen, Ausbildungsjahren,
mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag und Ausbildungsbereichen

Berufsgruppe	Insgesamt	Darunter weiblich	Im ... Ausbildungsjahr				Mit neu abgeschlossenem Ausbildungsvertrag
			1.	2.	3.	4.	
Freie Berufe							
Warenkaufleute, a. n. g., Vertreter	81	75	31	28	22	-	31
Berufe in der Unternehmens- leitung, -beratung und -prüfung	599	465	171	209	219	-	174
Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a. n. g.	935	908	302	311	322	-	302
Übrige Gesundheitsdienstberufe	1 605	1 565	438	542	625	-	439
Zusammen	3 220	3 013	942	1 090	1 188	-	946
Hauswirtschaft							
Haus- und ernährungswirt- schaftliche Berufe	1 070	972	339	342	389	-	366
Zusammen	1 070	972	339	342	389	-	366

22. Teilnehmer an Abschlussprüfungen in der beruflichen Ausbildung, Fortbildungs- und Meister- sowie Umschulungsprüfungen 2005 nach Ausbildungsbereichen

Ausbildungsbereich	Abschlussprüfungen		Bestandene Abschlussprüfungen	
	insgesamt	darunter weiblich	insgesamt	darunter weiblich

Teilnehmer an Abschlussprüfungen in der beruflichen Ausbildung

Industrie und Handel	20 246	8 277	17 035	7 072
Handwerk	10 103	2 363	7 368	1 849
Landwirtschaft	1 343	374	1 130	310
Öffentlicher Dienst	1 065	673	968	631
Freie Berufe	1 294	1 229	1 181	1 126
Hauswirtschaft	1 061	988	827	768
Insgesamt	35 112	13 904	28 509	11 756

Teilnehmer an Fortbildungs- und Meisterprüfungen

Industrie und Handel	3 963	1 871	2 166	945
Handwerk	2 767	400	2 547	335
darunter Handwerksmeister/in	1 117	138	1 114	138
Landwirtschaft	121	25	101	19
Öffentlicher Dienst	56	37	50	33
Freie Berufe	231	215	167	158
Hauswirtschaft	16	16	7	7
Insgesamt	7 154	2 564	5 038	1 497

Teilnehmer an Umschulungsprüfungen

Industrie und Handel	3 847	1 038	3 201	865
Handwerk ¹⁾	x	x	x	x
Landwirtschaft	77	37	67	29
Öffentlicher Dienst	11	3	5	2
Freie Berufe	171	140	151	128
Hauswirtschaft	1	1	1	1
Insgesamt	4 107	1 219	3 425	1 025

1) Die Umschulungsprüfungen werden mit bei den Abschlussprüfungen in der beruflichen Ausbildung erfasst.

23. Nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz (AFBG) Geförderte und finanzieller Aufwand 2003 bis 2005 nach ausgewählten Fortbildungsstätten

Fortbildungsstätten	Berichts- jahr	Geförderte			Finanzieller Aufwand		
		insgesamt	Vollzeitfälle	Teilzeitfälle	insgesamt	Zuschuss	Darlehen
		Anzahl			1 000 €		
Insgesamt	2003	5 833	2 024	3 809	18 232	5 814	12 418
	2004	6 554	2 236	4 318	19 454	5 999	13 455
	2005	6 763	2 400	4 363	20 149	5 965	14 184
darunter							
Öffentliche Schulen	2003	2 433	1 053	1 380	8 160	2 578	5 583
	2004	2 444	1 121	1 323	8 253	2 518	5 735
	2005	2 206	1 212	994	8 369	2 451	5 918
Private Schulen	2003	770	445	325	3 144	963	2 181
	2004	837	527	310	3 623	1 079	2 545
	2005	909	582	327	3 919	1 103	2 816
Lehrgang an öffentl. Instituten	2003	784	321	463	2 700	840	1 859
	2004	867	364	503	2 805	839	1 966
	2005	789	362	427	2 655	768	1 887
Lehrgang an privaten Instituten	2003	1 639	204	1 435	3 870	1 309	2 561
	2004	2 086	224	1 862	4 232	1 382	2 850
	2005	2 517	243	2 274	4 729	1 490	3 239
Fernlehrgang an privaten Instituten	2003	203	-	203	350	121	229
	2004	317	-	317	538	179	358
	2005	338	-	338	464	148	316

24. Bevölkerung 2005 nach Art des höchsten allgemein bildenden Schul- sowie berufsbildenden oder Hochschulabschlusses¹⁾

Abschluss	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt	4 283,8	100	2 086,3	100	2 197,5	100
darunter allgemein bildender Schulabschluss						
Volks-/Hauptschule	1 122,3	26,2	454,9	21,8	667,4	30,4
Realschule/POS ²⁾ der ehemaligen DDR	1 770,5	41,3	885,0	42,4	885,5	40,3
Fachhochschul-/Hochschulreife	778,4	18,2	434,0	20,8	344,4	15,7
darunter beruflicher Ausbildungsabschluss						
Beruflicher Ausbildungsabschluss	2 648,5	61,8	1 284,1	61,5	1 364,4	62,1
Anlernausbildung, berufliches Praktikum ³⁾	27,2	0,6	8,5	0,4	18,8	0,9
Lehrausbildung, Berufsfachschule ⁴⁾	2 052,5	47,9	1 021,3	49,0	1 031,2	46,9
Meister-/Technikerausbildung, Fachschule ⁵⁾	568,8	13,3	254,3	12,2	314,5	14,3
Hochschulabschluss ⁶⁾	463,0	10,8	282,7	13,5	180,3	8,2
Ohne beruflichen Ausbildungsabschluss	741,9	17,3	299,9	14,4	442,0	20,1

1) Ergebnisse des Mikrozensus

2) Polytechnische Oberschule

3) einschließlich Berufsvorbereitungsjahr

4) einschließlich Kollegschele, 1-jährige Schule des Gesundheitswesens, Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung

5) einschließlich 2- oder 3-jähriger Schule des Gesundheitswesens, Fach- oder Berufsakademie, Verwaltungsfachhochschule

6) einschließlich Fachhochschulabschluss, Ingenieurabschluss, Promotion

25. Veranstaltungen, Unterrichtsstunden und Teilnehmer an Volkshochschulen 2005 nach Programmbereichen

Programmbereich	Insgesamt			Darunter Kurse ¹⁾		
	Veran- staltungen	Unterrichts- stunden	Teilnehmer	insgesamt	Unterrichts- stunden	Kurs- teilnehmer
Politik, Gesellschaft, Umwelt	1 645	14 021	29 298	1 027	11 268	16 234
Kultur, Gestalten	2 490	37 398	28 585	2 184	36 273	22 399
Arbeit, Beruf	1 910	50 442	18 019	1 837	50 218	16 519
Sprachen	5 285	212 281	56 706	5 182	211 555	55 046
darunter						
Englisch	.	.	.	2 932	97 485	30 797
Französisch	.	.	.	347	12 358	3 494
Italienisch	.	.	.	222	8 193	2 323
Russisch	.	.	.	30	986	260
Spanisch	.	.	.	442	16 612	4 893
Deutsch als Fremdsprache	.	.	.	407	44 868	5 731
Gesundheit	3 365	54 376	39 058	3 195	54 011	36 102
Grundbildung	347	11 203	2 752	346	11 201	2 752
Insgesamt 2005	15 042	379 721	174 418	13 771	374 526	149 052
2004	14 767	391 229	171 319	13 751	386 724	150 339

1) offene Kurse und Auftrags- und Vertragsmaßnahmen ohne Einzelveranstaltungen, Studienfahrten und -reisen
Quelle: Sächsischer Volkshochschulverband e. V., Chemnitz

26. Teilnehmer mit Erster und Absolventen mit bestandener Zweiter Staatsprüfung an Staatlichen Seminaren 2005 nach Art des Lehramtes

Art des Lehramtes	Teilnehmer mit Erster Staatsprüfung			Absolventen mit bestandener Zweiter Staatsprüfung		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Lehramt an Grundschulen	237	8	229	63	5	58
Lehramt an Mittelschulen	55	13	42	22	14	8
Höheres Lehramt an Gymnasien	234	76	158	111	46	65
Förderschulen	106	16	90	37	4	33
Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen	121	31	90	55	17	38
Insgesamt	753	144	609	288	86	202

27. Studenten und Absolventen an der Berufsakademie Sachsen 2005 nach Studienorten und Studienbereichen

Studienort	Insgesamt	Darunter weiblich	Sozialwesen		Technik		Wirtschaft	
			ins-gesamt	darunter weiblich	ins-gesamt	darunter weiblich	ins-gesamt	darunter weiblich
Studenten								
Staatliche Studienakademie Bautzen	505	181	-	-	251	43	254	138
Staatliche Studienakademie Breitenbrunn	550	445	316	269	-	-	234	176
Staatliche Studienakademie Dresden	1 095	457	-	-	372	67	723	390
Staatliche Studienakademie Glauchau	1 147	349	-	-	575	63	572	286
Staatliche Studienakademie Leipzig	485	234	-	-	138	11	347	223
Staatliche Studienakademie Plauen	196	133	-	-	15	3	181	130
Staatliche Studienakademie Riesa	524	218	-	-	263	69	261	149
Berufsakademie Sachsen	4 502	2 017	316	269	1 614	256	2 572	1 492
Absolventen								
Staatliche Studienakademie Bautzen	140	46	-	-	77	12	63	34
Staatliche Studienakademie Breitenbrunn	226	196	110	96	-	-	116	100
Staatliche Studienakademie Dresden	300	134	-	-	96	16	204	118
Staatliche Studienakademie Glauchau	314	91	-	-	150	12	164	79
Staatliche Studienakademie Leipzig	104	63	-	-	15	1	89	62
Staatliche Studienakademie Plauen	61	34	-	-	12	1	49	33
Staatliche Studienakademie Riesa	174	82	-	-	87	24	87	58
Berufsakademie Sachsen	1 319	646	110	96	437	66	772	484

28. Studenten und Studienanfänger an Hochschulen 1993 bis 2005

Jahr	Studenten			Darunter Studienanfänger		
	insgesamt	weiblich	Ausländer	insgesamt	weiblich	Ausländer
1993	58 746	24 782	2 917	12 099	5 609	774
1994	63 549	27 028	3 043	13 175	5 944	1 071
1995	67 231	29 727	3 332	14 115	7 108	1 318
1996	70 574	32 339	3 559	15 386	7 681	1 484
1997	73 544	34 566	3 825	15 527	7 749	1 630
1998	76 678	36 687	4 242	16 041	7 989	1 944
1999	80 171	38 549	4 674	16 985	8 286	2 123
2000	84 516	40 495	5 228	18 013	8 613	2 246
2001	90 162	42 897	6 151	19 158	8 910	2 787
2002	96 241	45 933	7 307	20 087	9 851	3 259
2003	103 003	48 833	8 303	21 792	10 097	3 531
2004	106 552	50 140	9 092	20 464	9 575	3 635
2005	107 792	50 121	9 518	19 940	9 122	3 623

29. Studenten im Wintersemester 2005/06 nach dem Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung und Hochschularten

Land	Insgesamt	Universitäten	Kunsthochschulen	Fachhochschulen	Verwaltungsfachhochschulen
Baden-Württemberg	2 419	1 888	135	396	-
Bayern	2 765	1 928	110	722	5
Berlin	1 907	1 419	173	313	2
Brandenburg	5 653	4 455	104	1 070	24
Bremen	171	136	19	16	-
Hamburg	384	290	28	66	-
Hessen	1 225	940	61	223	1
Mecklenburg-Vorpommern	1 483	1 191	66	223	3
Niedersachsen	1 901	1 553	69	278	1
Nordrhein-Westfalen	2 572	2 001	123	448	-
Rheinland-Pfalz	598	482	32	83	1
Saarland	104	77	3	24	-
Sachsen	63 076	43 291	1 055	17 781	949
Sachsen-Anhalt	6 538	4 917	117	1 466	38
Schleswig-Holstein	597	447	30	119	1
Thüringen	7 209	5 212	157	1 830	10
Ausland	9 190	6 878	452	1 860	-
Insgesamt	107 792	77 105	2 734	26 918	1 035

30. Studenten im Wintersemester 2005/06 nach Fächergruppen sowie Fach- und Hochschulsemestern

Fächergruppe des 1. Studienganges	Ins- gesamt	Davon im ... Semester					
		1. oder 2.	3. oder 4.	5. oder 6.	7. oder 8.	9. oder 10.	11. oder höheren
Fachsemester							
Sprach- und Kulturwissenschaften	22 751	5 402	4 604	4 154	3 337	2 523	2 731
Sport	1 829	438	288	283	263	261	296
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	25 682	5 803	4 965	4 819	3 839	3 069	3 187
Mathematik, Naturwissenschaften	19 072	4 723	3 824	3 478	2 747	2 116	2 184
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften	5 484	1 009	929	857	735	683	1 271
Veterinärmedizin	1 014	187	185	176	149	145	172
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	1 661	376	310	382	241	193	159
Ingenieurwissenschaften	25 421	6 851	5 290	4 577	3 513	2 876	2 314
Kunst, Kunstwissenschaft	4 878	1 050	947	995	842	573	471
Insgesamt	107 792	25 839	21 342	19 721	15 666	12 439	12 785
Hochschulsemester							
Sprach- und Kulturwissenschaften	22 751	3 679	3 460	3 302	2 898	2 544	6 868
Sport	1 829	361	252	267	219	227	503
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	25 682	4 544	4 225	3 992	3 411	3 057	6 453
Mathematik, Naturwissenschaften	19 072	3 583	3 073	3 009	2 567	2 241	4 599
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften	5 484	853	800	760	710	681	1 680
Veterinärmedizin	1 014	165	139	134	154	108	314
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	1 661	290	237	321	226	210	377
Ingenieurwissenschaften	25 421	5 373	4 553	4 288	3 432	3 070	4 705
Kunst, Kunstwissenschaft	4 878	824	754	726	614	533	1 427
Insgesamt	107 792	19 672	17 493	16 799	14 231	12 671	26 926

31. Studenten und Studienanfänger im Wintersemester 2005/06 nach Hochschularten, Hochschulen und Fächergruppen

Hochschulart Hochschule Fächergruppe	Studenten		Darunter Studienanfänger	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Universitäten	77 105	38 261	12 442	5 964
Universität Leipzig	29 147	17 392	4 339	2 668
Sprach- und Kulturwissenschaften	12 413	8 799	1 757	1 284
Sport	1 144	449	179	68
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	4 860	2 463	743	432
Mathematik, Naturwissenschaften	5 194	2 005	876	332
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	3 228	1 951	505	335
Veterinärmedizin	1 014	847	142	119
Ingenieurwissenschaften	154	36	1	-
Kunst, Kunstwissenschaft	1 140	842	136	98
Technische Universität Dresden	32 699	14 584	5 539	2 254
Sprach- und Kulturwissenschaften	6 008	4 385	782	603
Sport	15	14	15	14
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	5 564	3 045	785	405
Mathematik, Naturwissenschaften	7 205	2 416	1 336	426
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	2 182	1 460	302	214
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	1 121	600	179	88
Ingenieurwissenschaften	10 149	2 318	2 067	442
Kunst, Kunstwissenschaft	455	346	73	62
Technische Universität Chemnitz	10 025	4 371	1 487	663
Sprach- und Kulturwissenschaften	2 741	1 990	423	305
Sport	670	226	154	64
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	3 159	1 639	412	227
Mathematik, Naturwissenschaften	1 780	357	223	51
Ingenieurwissenschaften	1 671	159	275	16
Kunst, Kunstwissenschaft	4	-	-	-
Technische Universität Bergakademie Freiberg	4 500	1 602	961	324
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	1 381	594	235	107
Mathematik, Naturwissenschaften	1 457	631	323	143
Ingenieurwissenschaften	1 662	377	403	74

Noch: 31. Studenten und Studienanfänger im Wintersemester 2005/06 nach Hochschularten,
Hochschulen und Fächergruppen

Hochschulart Hochschule Fächergruppe	Studenten		Darunter Studienanfänger	
	insgesamt	weiblich	insgesamt	weiblich
Noch: Universitäten				
Internationales Hochschulinstitut Zittau	282	171	40	25
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	237	143	38	24
Ingenieurwissenschaften	45	28	2	1
Handelshochschule Leipzig				
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	264	59	44	13
Dresden International University	188	82	32	17
Sprach- und Kulturwissenschaften	18	10	2	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	111	46	30	17
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	59	26	-	-
Kunsthochschulen				
Kunst, Kunstwissenschaft	2 734	1 600	352	205
Fachhochschulen¹⁾	26 918	9 713	5 258	1 934
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 571	1 178	317	241
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	9 071	4 906	1 593	891
Mathematik, Naturwissenschaften	3 436	742	652	151
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	15	14	15	14
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	540	311	101	58
Ingenieurwissenschaften	11 740	2 288	2 404	486
Kunst, Kunstwissenschaft	545	274	176	93
Verwaltungsfachhochschulen				
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	1 035	547	264	145
Hochschulen	107 792	50 121	18 316	8 248

¹⁾ ohne Verwaltungsfachhochschulen

32. Bestandene Abschlussprüfungen im Prüfungsjahr 2005 nach Fächergruppen und Hochschularten

Fächergruppe	Ins- gesamt	Diplom bzw. Hochschul- abschluss	Promo- tionen	Lehramts- prüfungen	Diplom (FH)	Bachelor und Master	Sonstige Ab- schlüsse
Hochschulen							
Sprach- und Kulturwissenschaften	2 040	1 153	74	452	199	124	38
Sport	162	139	3	20	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	3 500	1 506	130	79	1 552	233	-
Mathematik, Naturwissenschaften	1 999	989	249	103	404	242	12
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften	940	579	340	-	-	-	21
Veterinärmedizin	146	111	35	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	256	110	12	37	78	19	-
Ingenieurwissenschaften	3 083	1 046	206	18	1 722	91	-
Kunst, Kunstwissenschaft	802	587	10	93	68	44	-
Insgesamt	12 928	6 220	1 059	802	4 023	753	71
Universitäten							
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 841	1 153	74	452	-	124	38
Sport	162	139	3	20	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	1 862	1 506	130	79	-	147	-
Mathematik, Naturwissenschaften	1 496	989	249	103	-	143	12
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften	940	579	340	-	-	-	21
Veterinärmedizin	146	111	35	-	-	-	-
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	178	110	12	37	-	19	-
Ingenieurwissenschaften	1 294	1 046	206	18	-	24	-
Kunst, Kunstwissenschaft	179	99	10	70	-	-	-
Zusammen	8 098	5 732	1 059	779	-	457	71
Kunsthochschulen							
Kunst, Kunstwissenschaft	531	488	-	23	20	-	-
Fachhochschulen¹⁾							
Sprach- und Kulturwissenschaften	199	-	-	-	199	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	1 271	-	-	-	1 185	86	-
Mathematik, Naturwissenschaften	503	-	-	-	404	99	-
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	78	-	-	-	78	-	-
Ingenieurwissenschaften	1 789	-	-	-	1 722	67	-
Kunst, Kunstwissenschaft	92	-	-	-	48	44	-
Zusammen	3 932	-	-	-	3 636	296	-
Verwaltungsfachhochschulen							
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	367	-	-	-	367	-	-

1) ohne Verwaltungsfachhochschulen

33. Nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) Geförderte und finanzieller Aufwand 2005 nach Ausbildungsstätten¹⁾

Ausbildungsstätte	Geförderte		Finanzieller Aufwand			Durchschnittlicher Förderungsbetrag pro Kopf ²⁾
	insgesamt	durch- schnittlich je Monat	insgesamt	Zuschuss	Darlehen	
	Anzahl		1 000 €			€ je Monat
Gymnasien	1 352	912	3 670	3 670	-	335
Berufsfachschulen/Fachschul- klassen ³⁾	25 117	16 597	48 969	48 964	5	246
Fachoberschulen	4 111	2 466	9 887	9 887	-	334
Berufsaufbauschulen/Fachschul- klassen ⁴⁾	4 237	2 985	13 994	13 994	-	391
Abendgymnasien/Kolleg	1 217	925	5 258	5 258	-	474
Fachhochschulen	12 033	8 105	37 479	18 861	18 618	385
Kunsthochschulen	595	407	1 857	944	913	380
Wissenschaftliche/pädagogische Hochschulen	29 405	20 025	87 047	44 019	43 028	362
Übrige Ausbildungsstätten	1 747	1 151	4 117	2 337	1 780	298
Insgesamt 2005	79 814	53 572	212 278	147 935	64 343	330
2004	78 862	53 161	208 127	144 608	63 520	326
2003	76 425	50 823	197 436	136 462	60 975	324

1) ohne Geförderte mit verzinslichem Bankdarlehen

2) bezogen auf den durchschnittlichen Monatsbestand der Geförderten

3) abgeschlossene Berufsausbildung nicht vorausgesetzt

4) abgeschlossene Berufsausbildung vorausgesetzt

34. Habilitierte 2005 nach Fächergruppen und Geschlecht

Fächergruppe	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Sprach- und Kulturwissenschaften	15	12	3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	7	5	2
Mathematik, Naturwissenschaften	18	15	3
Humanmedizin/Gesundheitswissenschaften	35	30	5
Veterinärmedizin	1	1	-
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	1	1	-
Ingenieurwissenschaften	12	11	1
Kunst, Kunstwissenschaft	1	1	-
Insgesamt 2005	90	76	14
2004	89	70	19
2003	111	88	23

35. Hochschulpersonal im Dezember 2005 nach Hochschularten, Hochschulen, Fächergruppen, Personalgruppen und Geschlecht

Hochschulart Hochschule Fächergruppe	Insge- samt	Darunter weiblich	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal			Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal	
			ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	weiblich
				weiblich	Profes- soren		
Universitäten	23 411	13 314	10 931	3 815	1 183	12 480	9 499
Universität Leipzig	9 046	5 794	3 974	1 639	418	5 072	4 155
Sprach- und Kulturwissenschaften	1 076	574	956	468	127	120	106
Sport	172	64	130	42	6	42	22
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	427	183	373	137	52	54	46
Mathematik, Naturwissenschaften	1 033	391	748	203	100	285	188
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften	4 111	3 201	1 179	476	87	2 932	2 725
Veterinärmedizin	447	294	255	150	24	192	144
Ingenieurwissenschaften	64	19	57	13	8	7	6
Kunst, Kunstwissenschaft	131	63	102	44	12	29	19
Zentrale Einrichtungen	1 585	1 005	174	106	2	1 411	899
Technische Universität Dresden	10 751	6 018	4 908	1 628	523	5 843	4 390
Sprach- und Kulturwissenschaften	663	373	559	285	82	104	88
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	504	234	427	161	64	77	73
Mathematik, Naturwissenschaften	1 111	415	825	202	119	286	213
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften	4 032	3 136	1 082	496	69	2 950	2 640
Veterinärmedizin	2	1	-	-	-	2	1
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	214	97	141	42	17	73	55
Ingenieurwissenschaften	2 277	655	1 625	313	161	652	342
Kunst, Kunstwissenschaft	76	38	73	35	7	3	3
Zentrale Einrichtungen	1 872	1 069	176	94	4	1 696	975
Technische Universität Chemnitz	2 001	788	1 199	326	140	802	462
Sprach- und Kulturwissenschaften	232	117	191	82	29	41	35
Sport	39	22	33	19	3	6	3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	226	111	189	79	26	37	32
Mathematik, Naturwissenschaften	406	139	300	58	46	106	81
Ingenieurwissenschaften	672	155	431	57	35	241	98
Kunst, Kunstwissenschaft	1	-	1	-	1	-	-
Zentrale Einrichtungen	425	244	54	31	-	371	213
Technische Universität Bergakademie Freiberg	1 449	634	740	181	86	709	453
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	105	46	83	26	14	22	20
Mathematik, Naturwissenschaften	364	168	232	67	33	132	101
Ingenieurwissenschaften	722	253	406	76	39	316	177
Zentrale Einrichtungen	258	167	19	12	-	239	155

Noch: 35. Hochschulpersonal im Dezember 2005 nach Hochschularten, Hochschulen,
Fächergruppen, Personalgruppen und Geschlecht

Hochschulart Hochschule Fächergruppe	Insge- samt	Darunter weiblich	Wissenschaftliches und künstlerisches Personal			Verwaltungs-, technisches und sonstiges Personal	
			ins- gesamt	und zwar		ins- gesamt	weiblich
				weiblich	Profes- soren		
Noch: Universitäten							
Internationales Hochschulinstitut Zittau	78	34	66	24	6	12	10
Sprach- und Kulturwissenschaften	8	5	8	5	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	38	13	38	13	4	-	-
Ingenieurwissenschaften	23	8	19	5	2	4	3
Zentrale Einrichtungen	9	8	1	1	-	8	7
Handelshochschule Leipzig	61	32	28	8	10	33	24
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	28	8	28	8	10	-	-
Zentrale Einrichtungen	33	24	-	-	-	33	24
Dresden International University	25	14	16	9	-	9	5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	18	11	14	8	-	4	3
Ingenieurwissenschaften	2	1	-	-	-	2	1
Zentrale Einrichtungen	5	2	2	1	-	3	1
Kunsthochschulen	1 281	508	1 068	376	191	213	132
Kunst, Kunstwissenschaft	1 071	377	1 054	370	190	17	7
Zentrale Einrichtungen	210	131	14	6	1	196	125
Fachhochschulen¹⁾	2 824	1 080	1 495	382	795	1 329	698
Sprach- und Kulturwissenschaften	200	104	164	79	50	36	25
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	509	218	430	156	176	79	62
Mathematik, Naturwissenschaften	338	108	228	47	144	110	61
Humanmedizin/Gesundheits- wissenschaften	26	13	20	7	9	6	6
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	29	15	14	4	14	15	11
Ingenieurwissenschaften	1 018	219	539	55	377	479	164
Kunst, Kunstwissenschaft	69	32	39	13	21	30	19
Zentrale Einrichtungen	635	371	61	21	4	574	350
Verwaltungsfachhochschulen	296	126	217	73	16	79	53
Sprach- und Kulturwissenschaften	14	8	14	8	3	-	-
Sport	2	-	2	-	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	200	65	200	65	12	-	-
Mathematik, Naturwissenschaften	1	-	1	-	1	-	-
Zentrale Einrichtungen	79	53	-	-	-	79	53
Hochschulen	27 812	15 028	13 711	4 646	2 185	14 101	10 382

1) ohne Verwaltungsfachhochschulen

36. Hochschulausgaben und -einnahmen 2004 nach Hochschularten, Hochschulen und Fächergruppen (in 1 000 €)

Hochschulart Hochschule Fächergruppe	Ausgaben			Einnahmen	
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter Drittmittel
		Personal- ausgaben	Investitions- ausgaben		
Universitäten	1 495 171	842 862	286 673	676 545	188 468
Universität Leipzig	664 478	322 132	178 334	294 632	45 998
Sprach- und Kulturwissenschaften	37 627	33 908	955	5 473	5 352
Sport	8 828	5 212	431	1 848	1 413
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	12 905	11 451	-226	1 439	1 409
Mathematik, Naturwissenschaften	56 609	38 341	9 097	13 377	13 328
Humanmedizin/Gesundheitswissen- schaften	339 930	144 023	124 726	240 603	14 518
Veterinärmedizin	19 372	12 579	1 778	5 117	2 014
Ingenieurwissenschaften	2 048	1 597	118	688	686
Kunst, Kunstwissenschaft	4 273	3 468	525	508	476
Zentrale Einrichtungen	182 886	71 553	40 930	25 579	6 802
Technische Universität Dresden	643 745	390 436	87 238	332 588	100 988
Sprach- und Kulturwissenschaften	22 452	20 423	119	4 594	4 571
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	17 180	15 883	13	3 085	3 072
Mathematik, Naturwissenschaften	85 329	43 477	34 607	16 894	16 829
Humanmedizin/Gesundheitswissen- schaften	248 690	144 880	23 778	237 524	15 653
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	10 281	6 647	1 475	3 534	3 509
Ingenieurwissenschaften	116 508	90 553	9 953	51 989	51 388
Kunst, Kunstwissenschaft	1 380	1 314	-	-	-
Zentrale Einrichtungen	141 925	67 259	17 293	14 968	5 966
Technische Universität Chemnitz	97 901	72 681	6 811	21 831	20 808
Sprach- und Kulturwissenschaften	8 099	7 303	55	1 194	1 170
Sport	1 106	968	2	96	81
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	7 865	7 336	24	1 102	1 099
Mathematik, Naturwissenschaften	20 203	16 363	1 971	4 351	4 247
Ingenieurwissenschaften	33 608	27 197	2 736	12 397	12 235
Kunst, Kunstwissenschaft	207	205	1	-	-
Zentrale Einrichtungen	26 813	13 309	2 022	2 691	1 976
Technische Universität Bergakademie Freiberg	80 710	52 318	13 974	21 489	20 184
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	3 680	3 351	8	490	474
Mathematik, Naturwissenschaften	17 423	14 000	1 308	3 673	3 453
Ingenieurwissenschaften	40 292	25 751	9 427	15 510	15 046
Zentrale Einrichtungen	19 315	9 216	3 231	1 816	1 211

Noch: 36. Hochschulausgaben und -einnahmen 2004 nach Hochschularten, Hochschulen und Fächergruppen (in 1 000 €)

Hochschulart Hochschule Fächergruppe	Ausgaben			Einnahmen	
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter Drittmittel
		Personal- ausgaben	Investitions- ausgaben		
Noch: Universitäten					
Internationales Hochschulinstitut Zittau	2 587	1 864	166	434	429
Sprach- und Kulturwissenschaften	158	150	2	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	931	790	19	107	107
Ingenieurwissenschaften	953	650	127	323	322
Zentrale Einrichtungen	545	274	18	4	-
Handelshochschule Leipzig	4 612	2 970	110	4 676	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	2 137	1 796	-	4 676	-
Zentrale Einrichtungen	2 475	1 174	110	-	-
Dresden International University	1 138	461	40	895	61
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	579	256	5	609	11
Ingenieurwissenschaften	230	70	28	232	-
Zentrale Einrichtungen	329	135	7	54	50
Kunsthochschulen	40 825	29 972	4 899	806	194
Sport	6	3	-	-	-
Kunst, Kunstwissenschaft	30 410	23 277	4 707	580	161
Zentrale Einrichtungen	10 409	6 692	192	226	33
Fachhochschulen¹⁾	170 241	111 247	26 330	14 156	9 066
Sprach- und Kulturwissenschaften	8 518	6 438	394	1 313	1 269
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	21 571	16 802	1 628	3 804	399
Mathematik, Naturwissenschaften	17 163	13 766	2 097	656	585
Humanmedizin/Gesundheitswissen- schaften	1 413	663	723	57	57
Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	2 230	1 803	186	172	168
Ingenieurwissenschaften	65 807	45 497	13 935	4 932	4 245
Kunst, Kunstwissenschaft	3 229	2 028	557	233	227
Zentrale Einrichtungen	50 310	24 250	6 810	2 989	2 116
Verwaltungsfachhochschulen	8 640	6 845	178	1 078	-
Sprach- und Kulturwissenschaften	396	381	-	-	-
Sport	108	49	-	-	-
Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften	4 120	3 983	64	1 064	-
Mathematik, Naturwissenschaften	62	62	-	-	-
Zentrale Einrichtungen	3 954	2 370	114	14	-
Hochschulen	1 714 877	990 926	318 080	692 585	197 728

1) ohne Verwaltungsfachhochschulen

37. Wissenschaftliche Bibliotheken¹⁾ 2005

Bibliothek	Aktive Benutzer	Medien- bestand	Entlei- hungen	Ausgaben	
				insgesamt	darunter für Erwerb
				1 000	1 000 €
Universitätsbibliotheken	96 110	11 415	5 091	36 422	14 251
Universitätsbibliothek Chemnitz	17 321	1 207	1 414	4 907	2 072
Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek Dresden	45 000	4 398	2 306	23 523	6 602
Technische Universität Bergakademie Freiberg	7 801	697	519	3 412	1 391
Universitätsbibliothek Leipzig	25 988	5 113	852	4 580	4 186
Hochschul- und Fachhochschul- bibliotheken	32 439	665	789	3 760	1 435
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (FH)	14 367	116	212	730	364
Hochschule für Bildende Künste Dresden	734	52	-	212	74
Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig	868	46	30	200	67
Hochschule für Musik und Theater Leipzig	890	48	38	637	172
Hochschule Mittweida (FH)	8 561	164	300	514	272
Fachhochschule für Polizei Sachsen Rothenburg	723	31	19	42	42
Westsächsische Hochschule Zwickau (FH)	6 296	208	190	1 425	444
Insgesamt	128 549	12 080	5 880	40 182	15 686

¹⁾ Einbezogen sind alle wissenschaftlichen Bibliotheken, sofern sie die erfragten Daten gemeldet haben.
Quelle: Deutsche Bibliotheksstatistik, Hochschulbibliothekszentrum des Landes Nordrhein-Westfalen, Köln

38. Öffentliche Bibliotheken¹⁾ 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	An- zahl	Aktive Benutzer	Besu- cher	Medien- bestand	Entlei- hungen	Medien- bestand	Entlei- hungen	Aus- gaben
		1 000				je Einwohner		1 000 €
Chemnitz, Stadt	1	29	630	444	1 828	1,8	7,4	5 004
Plauen, Stadt	1	7	145	154	328	2,2	4,8	835
Zwickau, Stadt	1	6	91	140	319	1,4	3,3	646
Annaberg	20	8	88	152	319	1,8	3,8	469
Chemnitzer Land	14	15	210	244	684	1,8	5,1	1 128
Freiberg	37	12	142	304	542	2,1	3,7	1 253
Vogtlandkreis	38	16	192	385	602	2,0	3,1	1 496
Mittlerer Erzgebirgskreis	34	11	120	195	332	2,2	3,7	581
Mittweida	24	13	173	281	644	2,1	4,9	950
Stollberg	15	5	50	223	189	2,5	2,1	520
Aue-Schwarzenberg	18	12	190	203	330	1,5	2,5	749
Zwickauer Land	20	9	75	209	265	1,6	2,1	820
Regierungsbezirk Chemnitz	223	143	2 106	2 934	6 382	1,9	4,2	14 451
Dresden, Stadt	1	70	1 773	774	5 291	1,6	10,7	9 840
Görlitz, Stadt	2	5	106	102	264	1,8	4,6	728
Hoyerswerda, Stadt	1	5	114	65	293	1,5	6,9	578
Bautzen	40	16	207	481	797	3,2	5,3	1 384
Meißen	9	13	178	207	493	1,4	3,3	1 076
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	14	8	118	224	378	2,3	3,9	448
Riesa-Großenhain	18	8	104	257	306	2,2	2,7	609
Löbau-Zittau	35	20	229	481	649	3,4	4,5	1 688
Sächsische Schweiz	23	19	205	282	625	2,0	4,5	1 107
Weißeritzkreis	22	12	122	247	355	2,0	2,9	690
Kamenz	31	13	162	312	667	2,1	4,4	1 085
Regierungsbezirk Dresden	196	189	3 318	3 432	10 118	2,1	6,1	19 233
Leipzig, Stadt	1	·	905	1 012	2 968	2,0	5,9	6 351
Delitzsch	16	9	111	262	466	2,1	3,8	1 045
Döbeln	28	7	209	192	330	2,6	4,6	962
Leipziger Land	18	12	180	355	604	2,4	4,1	1 615
Muldentalkreis	25	11	121	300	444	2,3	3,4	853
Torgau-Oschatz	33	10	128	217	425	2,3	4,4	943
Regierungsbezirk Leipzig	121	49²⁾	1 654	2 338	5 237	2,2	4,9	11 769
Sachsen 2005	540	381²⁾	7 078	8 704	21 737	2,0	5,1	45 453
2004	593	392 ²⁾	7 191	8 764	21 798	2,0	5,0	46 308

1) Einbezogen sind alle öffentlichen Bibliotheken, sofern sie die erfragten Daten gemeldet haben.

2) ohne Leipzig, Stadt

Quelle: Sächsische Landesfachstelle für Bibliotheken, Chemnitz

39. Öffentliche Bibliotheken¹⁾ 2005 nach Trägerschaft und Regierungsbezirken

Merkmal	Insgesamt	Davon in Trägerschaft der/des		
		Gemeinde	Landkreises	sonstigen öffentlichen Trägerschaft

Regierungsbezirk Chemnitz				
Anzahl	223	210	5	8
Aktive Benutzer	143 392	136 280	3 969	3 143
Besucher	2 105 921	2 012 493	42 471	50 957
Medienbestand	2 934 203	2 682 399	178 816	72 988
darunter Bücher	2 345 429	2 131 253	147 205	66 971
Entleihungen	6 382 192	6 010 972	290 155	81 065
darunter Bücher	3 626 676	3 362 035	194 707	69 934
Ausgaben in 1 000 €	14 451	13 770	592	89
darunter Personalkosten	9 325	8 891	358	76

Regierungsbezirk Dresden				
Anzahl	196	184	1	11
Aktive Benutzer	188 668	163 621	962	24 085
Besucher	3 318 446	2 896 228	7 600	414 618
Medienbestand	3 432 139	2 839 652	44 943	547 544
darunter Bücher	.	.	.	.
Entleihungen	10 117 538	9 050 671	66 267	1 000 600
darunter Bücher	.	.	.	.
Ausgaben in 1 000 €	19 233	17 076	140	2 017
darunter Personalkosten	12 285	11 051	116	1 118

Regierungsbezirk Leipzig				
Anzahl	121	115	5	1
Aktive Benutzer ²⁾	49 188	46 372	777	2 039
Besucher	1 653 444	1 600 341	13 391	39 712
Medienbestand	2 338 271	2 153 603	144 955	39 713
darunter Bücher	1 740 572	1 595 456	111 797	33 319
Entleihungen	5 237 034	3 613 388	178 148	1 445 498
darunter Bücher	3 530 487	3 311 271	119 967	99 249
Ausgaben in 1 000 €	11 769	10 947	527	295
darunter Personalkosten	8 448	7 953	346	149

Sachsen				
Anzahl	540	509	11	20
Aktive Benutzer ²⁾	381 248	346 273	5 708	29 267
Besucher	7 077 811	6 509 062	63 462	505 287
Medienbestand	8 704 613	7 675 654	368 714	660 245
darunter Bücher ³⁾	4 086 001	3 726 709	259 002	100 290
Entleihungen	21 736 764	18 675 031	534 570	2 527 163
darunter Bücher ³⁾	7 157 163	6 673 306	314 674	169 183
Ausgaben in 1 000 €	45 453	41 793	1 259	2 401
darunter Personalkosten	30 058	27 895	820	1 343

1) Einbezogen sind alle öffentlichen Bibliotheken, sofern sie die erfragten Daten gemeldet haben.

2) ohne Leipzig, Stadt

3) ohne Regierungsbezirk Dresden

Quelle: Sächsische Landesfachstelle für Bibliotheken, Chemnitz

40. Museen, Ausstellungen und Besuchszahlen 2003 und 2004 nach Museumsarten und Trägerschaft der Museen

Merkmal	Museen		Ausstellungen		Besuchszahlen je Museum ¹⁾ in 1 000	
	2003	2004	2003	2004	2003	2004
Museumsart						
Volkskunde- und Heimatkundemuseen	163	163	407	437	8,3	8,3
Kunstmuseen	26	28	81	102	62,5	74,1
Schloss- und Burgmuseen	13	14	20	27	56,9	62,4
Naturkundliche Museen	16	16	33	32	29,7	24,1
Naturwissenschaftliche und technische Museen	67	71	83	74	20,7	24,6
Historische und archäologische Museen	25	24	24	25	59,8	63,0
Sammelmuseen mit komplexen Beständen	1	1	9	2	12,1	14,0
Kulturgeschichtliche Spezialmuseen	56	57	88	86	11,4	12,4
Mehrere Museen in einem Museumskomplex	6	5	37	34	116,7	62,0
Insgesamt	373	379	782	819	23,2	23,9
Trägerschaft						
Öffentliche Trägerschaft	299	281	700	660	24,7	25,1
davon						
staatliche Träger	55	53	91	124	67,7	70,6
Gebietskörperschaften	233	216	577	514	13,4	12,4
andere Formen des öffentlichen Rechts	11	12	32	22	33,4	35,9
Private Trägerschaft	70	95	81	159	17,1	20,9
davon						
Vereine	38	53	39	59	8,5	8,8
Gesellschaften und Genossenschaften	15	23	21	52	41,7	39,1
Stiftung des privaten Rechts	1	4	1	25	81,4	63,7
Privatpersonen	16	15	20	23	9,0	15,2
Mischform	4	3	1	-	15,8	5,2
Insgesamt	373	379	782	819	23,2	23,9

1) Besuchszahlen liegen nicht von allen Museen vor.

Quelle: Institut für Museumskunde der Staatlichen Museen Preußischer Kulturbesitz, Berlin

41. Archivwesen 2005

Merkmal	Ins- gesamt	Davon				
		Hauptstaats- archiv Dresden	Staats- archiv Leipzig	Staats- archiv Chemnitz	Berg- archiv Freiberg	Staatsfilial- archiv Bautzen
Archivgut/Bestände ¹⁾						
Akten und Amtsbücher (in m)	95 532	42 801	20 848	24 736	4 580	2 567
Urkunden	56 389	49 791	819	4 042	3	1 734
Karten und Pläne	706 233	331 011	40 310	251 533	77 537	5 842
Fotos	1 113 085 ²⁾	326 338	533 490	230 064	23 193	.
Tonträger	4 540 ²⁾	1 328	2 955	254	3	.
Lauffilme	8 515 ²⁾	350	7 207	514	444	.
Videos	2 955 ³⁾	65	2 876	14	.	.
Plakate	5 638 ²⁾	2 897	1 412	1 134	195	.
Flugblätter	1 908 ³⁾	252	1 655	1	.	.
Amtliche Druckschriften	46 071 ²⁾	24 869	18 802	2 106	294	.
Bibliotheksgut	174 007	72 172	55 841	21 222	18 456	6 316
Erschließung						
Erstellte Findbücher ^{4)/} Inventare	158	67	22	36	30	3
Benutzung						
Benutzer	4 314	1 798	1 656	517	184	159
Benutzte Archivalien	89 952	42 669	26 701	9 277	8 156	3 149
Benutzertage	17 981	9 882	4 183	2 177	1 170	569
Benutzerzweck						
amtlich	4 229 ²⁾	1 964	1 010	1 234	21	.
wissenschaftlich	1 418 ²⁾	870	407	103	38	.
heimatkundlich	480 ²⁾	347	78	44	11	.
zu Erwerbszwecken	508 ²⁾	121	338	48	1	.
privat	2 772 ²⁾	2 116	370	266	20	.
als Betroffener	25 ⁵⁾	21	.	3	1	.
familienkundlich	1 875 ²⁾	455	1 343	56	21	.
Schriftliche Auskunft	9 682	4 080	3 546	1 754	120	182
Öffentlichkeitsarbeit						
Ausstellungen						
Anzahl	15 ²⁾	1	4	5	5	.
Besucher	61 240 ²⁾	10 000	1 103	23 057	27 080	.
Führungen, Vorträge und sonstige Veranstaltungen						
Anzahl	114	46	24	14	14	16
Teilnehmer	7 983	738	1 066	5 452	434	293

1) Angaben in Stück, sofern nicht anders angegeben

2) ohne Staatsfilialarchiv Bautzen

3) ohne Bergarchiv Freiberg und Staatsfilialarchiv Bautzen

4) bestandsbezogene Darstellung der Archivalien

5) ohne Staatsarchiv Leipzig und Staatsfilialarchiv Bautzen

Quelle: Sächsisches Staatsarchiv, Dresden

42. Besucher öffentlicher Theater in der Spielzeit 2004/05

Theaterunternehmen	Spiel- stät- ten	Dem Publikum ange- botene Plätze	Ver- anstal- tungen	Besucher				
				ins- gesamt	pro Veran- staltung	darunter in/im		
						Opern, Operetten, Balletten, Musicals	Schau- spielen	Kinder- und Jugend- theater
Städtische Theater								
Chemnitz	5	2 417	862	222 707	258	91 860	52 498	6 264
Theater Plauen-Zwickau	8	3 393	768	160 454	209	59 784	33 676	17 996
E.-von-Winterstein- Theater, Annaberg- Buchholz	3	1 541	236	52 945	224	19 823	11 351	18 448
Mittelsächsische Theater und Philhar- monie gGmbH, Freiberg/Döbeln	6	910	500	84 856	170	18 827	18 225	16 148
Sächsische Staatsoper Dresden	2	1 367	406	371 112	914	304 586	-	707
Staatsoperette Dresden	1	609	230	107 132	466	90 059	6 256	1 818
Staatsschauspiel Dresden	6	1 636	549	154 656	282	6 514	138 724	-
Theater der Jungen Generation, Dresden	5	726	597	81 065	136	-	-	81 065
Musiktheater Oberlau- sitz/Niederschlesien, Görlitz	10	4 031	331	69 368	210	12 932	8 606	3 871
Deutsch-Sorbisches Volkstheater, Bautzen	4	1 717	696	121 575	175	4 267	50 313	13 673
Landesbühnen Sachsen, Radebeul	4	1 332	407	122 482	301	41 746	40 337	34 374
Gerhart-Hauptmann- Theater, Zittau	6	1 592	252	58 579	232	6 310	26 382	6 387
Oper Leipzig	5	6 876	338	196 254	581	174 532	-	937
Schauspiel Leipzig	4	1 095	522	109 393	210	-	77 047	-
Theater der Jungen Welt Leipzig	5	342	557	39 192	70	-	-	31 157
Insgesamt 2004/05	74	29 584	7 251	1 951 770	269	831 240	463 415	232 845
2003/04	66	27 033	7 394	1 997 876	270	903 553	431 155	207 699

Quelle: Deutscher Bühnenverein - Bundesverband der Theater und Orchester, Köln

43. Ausgaben und Einnahmen der öffentlichen Theater im Rechnungsjahr 2004

(in 1 000 €)

Gemeinde Theaterunternehmen	Ausgaben			Einnahmen		
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter	
		Personal	sächliche Betriebs- ausgaben		Betriebs- einnahmen	Zuweisungen und Zuschüsse
Chemnitz						
Städtische Theater	26 086	22 010	3 607	26 086	3 129	22 957
Zwickau/Plauen						
Theater Plauen-Zwickau	17 734	14 422	3 235	17 734	1 953	15 781
Annaberg-Buchholz						
E.-von-Winterstein-Theater	7 137	6 158	979	7 136	627	6 509
Freiberg/Döbeln						
Mittelsächsische Theater und Philharmonie	9 082	6 541	1 957	9 082	864	7 312
Dresden						
Sächsische Staatsoper	59 270	52 592	5 775	59 270	19 270	34 595
Staatsoperette Dresden	12 292	10 549	1 687	12 292	1 596	10 452
Staatsschauspiel Dresden	16 977	12 310	3 065	16 977	1 728	14 362
Theater der Jungen Generation	5 753	4 830	885	5 753	348	5 405
Görlitz						
Stadttheater Görlitz	8 798	7 000	1 776	8 798	953	7 805
Bautzen						
Deutsch-Sorbisches Volkstheater	7 006	4 821	2 149	7 006	1 301	5 019
Radebeul						
Landesbühnen Sachsen	14 756	13 045	1 711	14 756	1 899	12 500
Zittau						
Gerhart-Hauptmann-Theater	3 693	2 285	1 044	3 693	870	2 823
Leipzig						
Oper Leipzig	47 555	38 241	7 523	47 555	6 965	39 257
Schauspiel Leipzig	14 454	8 695	5 447	14 454	2 241	12 213
Theater der Jungen Welt	2 732	1 896	811	2 732	240	2 492
Insgesamt 2004	253 325	205 395	41 651	253 324	43 984	199 482
2003	255 705	200 376	43 751	255 705	41 514	211 198

Quelle: Deutscher Bühnenverein - Bundesverband der Theater und Orchester, Köln

44. Selbstständige Kulturorchester in der Spielzeit 2004/05

Orchester	Rechts-träger/ Rechtsform	Mitglieder	Konzerte		Besucher der Konzerte am Ort	Besucher je Konzert am Ort
			am Ort	auswärts		
Chursächsische Philharmonie, Bad Elster ¹⁾	GmbH	33	653	38	130 000	199
Vogtlandphilharmonie Greiz/Reichenbach	e. V.	65	57 ²⁾	103	26 100	458
Dresdner Philharmonie	Gemeinde	115	83	33	115 709	1 394
Neue Elbland Philharmonie, Riesa	GmbH	68	112	23	29 455	263
Gewandhaus-Orchester Leipzig	Gemeinde	186 ³⁾	109 ⁴⁾	33	152 645 ⁵⁾	1 400
Weststäisches Symphonie- orchester, Böhlen	Kulturraum	40	112 ⁶⁾	-	30 000	268
Insgesamt 2004/05		507	1 126	230	483 909	430
2003/04		449	1 012	222	455 430	450

1) Angaben für Spielzeit 2003/04, Mitgliederzahl nach Deutsches Bühnenjahrbuch 2006

2) bezogen auf Reichenbach und Greiz

3) inklusive 1 Gewandhausorchester-Organist sowie 4 Gewandhausorchester-Chöre

4) außerdem 119 Operndienste und 25 Kantaten in der Thomaskirche

5) außerdem 111 422 Besucher bei Operndiensten und 29 633 Besucher bei Kantaten in der Thomaskirche

6) einschließlich Konzerte auswärts

Quelle: Deutscher Bühnenverein - Bundesverband der Theater und Orchester, Köln

45. Ausgaben und Einnahmen der selbstständigen Kulturorchester in der Spielzeit 2004/05

Orchester	Ausgaben	Einnahmen				
		insgesamt	darunter			
			Betriebs- einnahmen	sonstige Einnahmen	öffentliche Zuweisungen	
	1 000 €	insgesamt	je Einwohner			
						€
Chursächsische Philharmonie, Bad Elster ¹⁾	165	140	134	6	25	6,10
Vogtlandphilharmonie Greiz/Reichenbach	3 432	472	411	61	2 960	63,56 ²⁾
Dresdner Philharmonie	11 685	2 343	2 264	79	9 342	19,17
Neue Elbland Philharmonie, Riesa	4 103	778	369	409	3 325	.
Gewandhaus-Orchester, Leipzig	20 448	11 150	4 306	945	9 298	18,65
Westsächsisches Symphonie- orchester, Böhlen	1 985	197	197	-	1 788	.
Insgesamt 2004/05	41 818	15 080	7 681	1 500	26 738	.
2003/04	39 460	39 460	7 465	1 189	25 026	.

1) Angaben für Spielzeit 2003/04

2) bezogen auf die Einwohner von Greiz und Reichenbach

Quelle: Deutscher Bühnenverein - Bundesverband Deutscher Theater

46. Schüler und Personal an Musikschulen jeweils am 1. Januar 2003 bis 2005 nach Beschäftigungsumfang

Merkmal	2003	2004	2005	Veränderung 2005 gegenüber 2004	
				absolut	%
Musikschulen	34	35	35	-	-
Schüler					
Schüler	39 183	38 779	39 778	999	2,6
und zwar in					
Grundfächern	9 500	9 184	9 949	765	8,3
instrumentalen und vokalen Hauptfächern	28 762	28 573	28 568	5	-0,0
Ensemble- und Ergänzungsfächern	14 235	12 610	12 277	333	-2,6
Personal					
Hauptberuflich tätig	550	558	512	46	-8,2
vollzeitbeschäftigt ¹⁾	247	244	209	35	-14,3
teilzeitbeschäftigt ²⁾	303	314	303	11	-3,5
Stundenweise beschäftigt ³⁾	1 298	1 296	1 379	83	6,4
Insgesamt	1 848	1 854	1 891	37	2,0

1) mit 100 Prozent Beschäftigungsumfang der Pflichtstunden

2) mit 50 - 99 Prozent Beschäftigungsumfang der Pflichtstunden

3) mit unter 50 Prozent Beschäftigungsumfang der Pflichtstunden

Quelle: Verband Deutscher Musikschulen e. V., Bonn

47. Ausgaben und Einnahmen der Musikschulen 2003 bis 2005 (in 1 000 €)

Ausgabeart Einnahmeart	2003	2004	2005	Veränderung 2005 gegenüber 2004	
				absolut	%
Ausgaben					
Personalkosten	30 151	31 399	29 517	-1 882	-6,0
Pädagogen	27 192	28 344	26 718	-1 626	-5,7
Verwaltung	2 959	3 055	2 799	-256	-8,4
Sachkosten	5 060	4 174	6 516	2 342	56,1
Insgesamt	35 211	35 573	36 033	460	1,3
Einnahmen					
Unterrichtsgebühren	11 644	11 915	12 598	683	5,7
Öffentliche Mittel	22 841	22 800	22 650	-150	-0,7
Sonstige Einnahmen	726	858	785	-73	-8,5
Insgesamt	35 211	35 573	36 033	460	1,3

Quelle: Verband Deutscher Musikschulen e. V., Bonn

48. Vereine und Mitglieder ausgewählter Chorverbände Sachsens 2005 nach Sängerkreisen

Chorverband Sängerkreis	Vereine	Singende Mitglieder				Fördernde Mitglieder (einschl. Einzel- mitglieder)
		ins- gesamt	Erwachsene		Kinder und Jugend- liche	
			männlich	weiblich		
Chorverband Sachsen e. V.	73	2 671	610	1 298	763	244
Westfälischer						
Chorverband	23	876	227	474	175	93
Leipziger Chorverband	50	1 795	383	824	588	151
Sächsischer Sängerbund e. V.	70	2 000	1 531	413	56	812
Elbgau	19	683	569	97	17	475
Lausitz	8	232	171	53	8	43
Leipziger Tiefland	31	794	540	239	15	205
Erzgebirge/Vogtland	12	291	251	24	16	89
Ostsächsischer Chor- verband e. V.	68	2 538	716	1 522	300	28
Landeschorverband Sachsen e. V.	20	521	283	218	20	55
Musikbund Chemnitz e. V.	19	704	395	200	109	2
Insgesamt	250	8 434	3 535	3 651	1 248	1 141

Quelle: o. g. Chorverbände

49. Filmtheater 2003 bis 2005

Jahr	Anzahl	Leinwände	Plätze ¹⁾		Besucher		Umsatz	Durchschnittlicher Eintrittspreis
			absolut	je 1 000 Einwohner	1 000	je Einwohner	1 000 €	€
2003	99	259	48 525	11,2	6 978	1,6	36 639	5,25
2004	107	263	45 780	10,6	6 972	1,6	36 901	5,29
2005	111	265	45 472	10,6	5 339	1,2	28 985	5,43

1) ohne Openair

Quelle: Filmförderungsanstalt Berlin

50. Filmtheater, Leinwände und Plätze 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Filmtheater	Leinwände	Plätze ¹⁾
Chemnitz, Stadt	8	34	6 202
Plauen, Stadt	2	9	1 251
Zwickau, Stadt	2	8	1 500
Annaberg	5	7	742
Chemnitzer Land	4	6	776
Freiberg	3	7	1 335
Vogtlandkreis	5	7	985
Mittlerer Erzgebirgskreis	2	3	434
Mittweida	2	6	545
Stollberg	-	-	-
Aue-Schwarzenberg	4	9	1 151
Zwickauer Land	2	6	792
Regierungsbezirk Chemnitz	39	102	15 713
Dresden, Stadt	19	50	10 448
Görlitz, Stadt	2	6	887
Hoyerswerda, Stadt	1	4	994
Bautzen	3	7	1 380
Meißen	1	4	690
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	4	4	496
Riesa-Großenhain	3	9	1 380
Löbau-Zittau	6	9	1 368
Sächsische Schweiz	3	7	1 024
Weißeritzkreis	1	1	200
Kamenz	6	7	1 594
Regierungsbezirk Dresden	49	108	20 461
Leipzig, Stadt	15	42	7 419
Delitzsch	1	2	450
Döbeln	2	5	685
Leipziger Land	2	2	204
Muldentalkreis	1	2	200
Torgau-Oschatz	2	2	340
Regierungsbezirk Leipzig	23	55	9 298
Sachsen	111	265	45 472

1) ohne Openair

Quelle: Filmförderungsanstalt Berlin

51. Abteilungen und Mitglieder im Landessportbund Sachsen am 1. Januar 2006 nach ausgewählten Verbänden

Verband	Abtei- lungen	Mitglieder ¹⁾			
		insgesamt	darunter weiblich	im Alter von ... Jahren	
				unter 27	27 und mehr
Insgesamt	10 254	530 624	200 542	162 656	367 968
darunter					
Fußball	1 244	121 539	6 956	46 248	75 291
Allgemeine Sportgruppe	840	44 103	25 191	10 733	33 370
Volleyball	866	28 645	11 419	6 827	21 818
Gymnastik	744	27 325	25 884	1 382	25 943
Kegeln	598	27 153	8 547	2 529	24 624
Handball	240	21 044	7 704	9 658	11 386
Tischtennis	576	16 598	2 392	4 977	11 621
Turnen	277	16 348	11 724	8 699	7 649
Schwimmen	128	15 517	7 956	8 926	6 591
Tennis	197	13 715	5 088	3 691	10 024
Schützenbund	264	11 788	1 382	664	11 124
Leichtathletik	218	11 202	4 819	6 311	4 891
Pferdesport	307	10 968	8 002	4 518	6 450
übergreifend	324	9 762	3 053	662	9 100
Gymnastik, Tanz	283	8 593	8 439	1 000	7 593
Skisport	172	8 495	2 837	2 662	5 833
Behinderten- und Versehrten-sport	107	8 386	4 206	737	7 649
Gesundheitssport (präventiv)	91	7 773	5 627	333	7 440
Tanzsport	110	7 459	5 422	3 821	3 638
Karate	150	7 257	2 332	4 858	2 399
Aerobic	179	6 976	6 843	933	6 043
Judo	119	6 864	1 886	4 703	2 161
Rehabilitationssport	50	5 900	3 787	115	5 785
Badminton	193	5 057	2 136	1 696	3 361
Wandern im WSV	108	4 759	2 733	119	4 640
Bergsteigen im Alpenverein	16	4 484	1 465	1 126	3 358
Gewichtheben und Fitness	72	4 330	1 346	817	3 513
Schach	144	4 041	425	1 396	2 645
Basketball	96	3 538	718	1 623	1 915
Sächsischer Radfahrerbund	135	3 464	491	982	2 482
Kanu	64	3 391	1 104	1 198	2 193
Eissport	49	3 359	1 091	1 698	1 661
Luftsport	61	2 683	296	404	2 279
Musik/Spielleute	42	2 323	1 272	1 098	1 225
DLRG	16	2 279	1 026	1 193	1 086
Kneippvereine	13	2 251	1 743	373	1 878
Billard	119	2 222	100	184	2 038
Ringern	27	2 150	328	925	1 225
Taekwondo	41	2 149	735	1 471	678
Asiatische Kampfsportarten	64	2 130	634	1 182	948
Tauchsport	38	2 002	519	383	1 619
Landesgolfverband	9	1 986	663	179	1 807
Segeln	41	1 875	475	242	1 633
Rudern	15	1 862	560	553	1 309

1) Mehrfachzählung durch Mitglieder in mehreren Verbänden

Quelle: Landessportbund Sachsen e. V., Leipzig

52. Vereine und Mitglieder im Landessportbund Sachsen am 1. Januar 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Vereine	Mitglieder ¹⁾			
		insgesamt	darunter weiblich	im Alter von ... Jahren	
				unter 27	27 und mehr
Chemnitz, Stadt	187	29 370	11 217	8 977	20 393
Plauen, Stadt	82	9 291	3 361	2 969	6 322
Zwickau, Stadt	108	12 178	4 417	3 471	8 707
Annaberg	121	11 574	4 144	3 206	8 368
Chemnitzer Land	118	14 961	5 444	4 573	10 388
Freiberg	168	18 522	7 140	5 676	12 846
Vogtlandkreis	255	24 474	8 014	7 183	17 291
Mittlerer Erzgebirgskreis	122	11 123	3 932	3 073	8 050
Mittweida	146	15 285	5 830	4 601	10 684
Stollberg	98	9 404	3 166	2 972	6 432
Aue-Schwarzenberg	137	13 558	4 577	4 331	9 227
Zwickauer Land	105	11 447	3 766	3 395	8 052
Regierungsbezirk Chemnitz	1 647	181 187	65 008	54 427	126 760
Dresden, Stadt	308	57 253	21 504	17 993	39 260
Görlitz, Stadt	59	7 244	2 904	2 385	4 859
Hoyerswerda, Stadt	59	6 890	2 766	2 347	4 543
Bautzen	176	19 060	6 726	5 671	13 389
Meißen	135	17 544	7 095	5 453	12 091
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	163	19 125	7 361	5 688	13 437
Riesa-Großenhain	145	16 136	6 403	4 778	11 358
Löbau-Zittau	124	13 001	4 777	3 912	9 089
Sächsische Schweiz	146	17 457	6 624	5 875	11 582
Weißeritzkreis	143	16 413	5 811	4 931	11 482
Kamenz	165	17 778	6 033	5 592	12 186
Regierungsbezirk Dresden	1 623	207 901	78 004	64 625	143 276
Leipzig, Stadt	333	68 736	29 772	19 698	49 038
Delitzsch	139	16 159	6 032	6 347	9 812
Döbeln	80	8 422	2 968	2 508	5 914
Leipziger Land	138	18 801	7 436	5 700	13 101
Muldentalkreis	175	18 156	7 282	5 923	12 233
Torgau-Oschatz	122	11 262	4 040	3 428	7 834
Regierungsbezirk Leipzig	987	141 536	57 530	43 604	97 932
Sachsen	4 257	530 624	200 542	162 656	367 968

1) Mehrfachzählung durch Mitglieder in mehreren Vereinen möglich
Quelle: Landessportbund Sachsen e. V., Leipzig

53. Sport- und Freizeitanlagen 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Frei- bäder	Hallen- bäder	Turn- und Sporthallen ¹⁾	Groß- spielfelder ²⁾	Klein- spielfelder ³⁾	Tennis- anlagen ⁴⁾
Chemnitz, Stadt	5	6	122	52	64	11
Plauen, Stadt	1	1	28	14	3	2
Zwickau, Stadt	3	3	43	22	13	4
Annaberg	12	4	51	35	23	7
Chemnitzer Land	8	4	57	36	39	7
Freiberg	18	3	80	62	62	10
Vogtlandkreis	26	9	107	83	82	16
Mittlerer Erzgebirgskreis	14	5	63	48	48	6
Mittweida	9	2	72	51	58	9
Stollberg	9	3	45	28	11	3
Aue-Schwarzenberg	13	8	67	41	34	12
Zwickauer Land	11	4	58	46	36	4
Regierungsbezirk Chemnitz	129	52	793	518	473	91
Dresden, Stadt	13	6	182	52	116	17
Görlitz, Stadt	1	1	30	7	17	3
Hoyerswerda, Stadt	2	2	23	7	18	2
Bautzen	8	2	67	51	33	7
Meißen	6	3	63	29	37	9
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	8	2	49	52	68	7
Riesa-Großenhain	4	3	57	46	64	7
Löbau-Zittau	15	4	74	45	73	12
Sächsische Schweiz	15	5	61	43	63	10
Weißeritzkreis	15	7	58	35	76	9
Kamenz	14	1	62	78	69	6
Regierungsbezirk Dresden	101	36	726	445	634	89
Leipzig, Stadt	6	12	182	63	97	17
Delitzsch	3	2	52	38	36	6
Döbeln	4	2	38	22	28	6
Leipziger Land	10	1	59	53	30	12
Muldentalkreis	6	2	64	56	53	12
Torgau-Oschatz	7	2	45	49	68	7
Regierungsbezirk Leipzig	36	21	440	281	312	60
Sachsen	266	109	1 959	1 244	1 419	240

1) einschließlich Mehrzweckhallen

2) Größe ab 5 000 m² ungedeckter Sportfläche3) Größe bis unter 5 000 m² ungedeckter Sportfläche

4) einschließlich Tennisplätze und Tennisfelder

Quelle: Sächsisches Staatsministerium für Kultus, Dresden

54. Kirchenglieder der Evangelischen und Katholischen Kirche jeweils am 31. Dezember 2003 bis 2005

Jahr	Glieder der Evangelischen Kirche		Glieder der Katholischen Kirche	
	insgesamt	Anteil an der Bevölkerung in %	insgesamt	Anteil an der Bevölkerung in %
2003	934 529	21,6	155 719	3,6
2004	924 533	21,5	156 280	3,6
2005	912 796	21,4	155 568	3,6

55. Gemeinden und Glieder der Evangelischen Kirche jeweils am 31. Dezember 2003 bis 2005

Jahr	Kirchgemeinden ¹⁾			Pfarrer im gemeindlichen Dienst	Kirchen- glieder	Aufnahmen, Übertritte und Wiederaufnahme in die Evan- gelische Kirche	Austritte aus der Evangelischen Kirche	Taufen
	ins- gesamt	mit Sitz eines Pfarrers	ohne Sitz eines Pfarrers					

Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens

2003	917	493	424	655	851 210	779	5 196	7 059
2004	913	492	421	642	843 296	839	5 024	7 245
2005	882	479	403	629	833 826	853	3 929	7 479

Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz, sächsischer Teil

2003	60	60	-	53	53 344	58	276	439
2004	60	60	-	51	51 893	47	158	401
2005	59	59	-	40	50 160	38	168	413

Evangelische Kirche der Kirchenprovinz Sachsen, sächsischer Teil

2003	131	.	.	26	29 975	63	205	210
2004	131	.	.	27	29 344	34	176	222
2005	131	.	.	26	28 810	63	122	191

¹⁾ rechtlich selbstständige Kirchgemeinden

Quelle: Evangelisch-Lutherisches Landeskirchenamt Sachsens, Dresden

Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz,

Evangelischer Kreisverband Schlesische Oberlausitz - Kirchliches Verwaltungsamt Görlitz

Evangelische Kirche der Kirchenprovinz Sachsen, Kirchenamt Magdeburg

56. Gemeinden und Glieder der Katholischen Kirche jeweils am 31. Dezember 2003 bis 2005

Jahr	Pfarreien ¹⁾	Pfarr- seelsorger	Kirchen- glieder	Aufnahmen, Übertritte und Wiederaufnahme in die Katho- lische Kirche	Austritte aus der Katholischen Kirche	Taufen
Bistum Dresden-Meißen, sächsischer Teil						
2003	107	123	134 693	55	723	999
2004	107	123	134 818	43	600	1 009
2005	107	121	134 765	96	583	1 042
Bistum Görlitz, sächsischer Teil						
2003	16	17	14 895	5	63	78
2004	16	17	15 513	10	57	95
2005	15	15	14 801	18	53	132
Bistum Magdeburg, sächsischer Teil						
2003	8	6	6 131	4	14	40
2004	10	7	5 949	5	23	26
2005	10	7	6 002	1	24	44

1) einschließlich Seelsorgestellen

Quelle: Bischöfliches Ordinariat des Bistums Dresden-Meißen, Görlitz und Magdeburg

57. Jüdische Gemeinden jeweils am 31. Dezember 2003 bis 2005

Jahr	Gemeinden	Synagogen	Mitglieder	Gemeinde- bibliotheken
2003	3	3	2 055	2
2004	3	3	2 314	2
2005	3	3	2 439	3

Quelle: Landesverband Sachsen der Jüdischen Gemeinden, Dresden

58. Einnahmen und Ausgaben der kommunalen Haushalte und des Freistaates Sachsen für Kunst- und Kulturpflege 2004 (in Mill. €)

Aufgabenbereich	Ein- nahmen	Aus- gaben	Finanzierungsträger		
			aus all- gemeinen Haushalts- deckungs- mitteln	Fremd- finan- zierung ¹⁾	Eigen- finan- zierung
kommunaler Haushalt					
Kunst- und Kulturpflege	65,6	274,2	208,5	47,3	18,3
Theater, Konzerte, Orchester, Musikpflege	21,0	156,6	135,5	11,8	9,2
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	19,0	73,2	54,1	14,2	4,8
Heimatspflege	17,2	28,8	11,6	15,6	1,6
sonstige Kunstpflege	8,4	15,6	7,3	5,7	2,6
Übrige kulturelle Aufgabenbereiche	39,1	150,4	111,3	25,6	13,5
darunter					
Verwaltung für kulturelle Angelegenheiten	21,0	83,5	62,5	15,1	5,9
Bibliothekswesen	8,3	41,7	33,4	5,9	2,5
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive	0,2	4,9	4,6	0,2	0,1
Wissenschaftliche Museen	-	0,2	0,2	-	-
Volkshochschulen	5,5	9,9	4,4	1,9	3,6
Kirchen	0,6	1,3	0,8	0,6	0,0
Insgesamt	104,7	424,6	319,9	72,9	31,8
Landeshaushalt					
Kultureinrichtungen					
(einschließlich Kulturverwaltung)	11,5	167,9	156,4	5,9	5,6
Theater	0,1	7,8	7,8	0,1	-
Museen, Sammlungen, Ausstellungen	6,4	63,0	56,6	1,1	5,3
Musikschulen	-	5,1	5,1	-	-
Nichtwissenschaftliche Bibliotheken	-	3,8	3,8	-	-
sonstige Kultureinrichtungen	0,3	78,6	78,3	0,0	0,3
Verwaltung für kulturelle Angelegenheiten	4,8	9,6	4,9	4,7	0,1
Kulturförderung, Denkmalschutz,					
kirchliche Angelegenheiten	25,2	113,1	87,8	24,3	0,9
Einzelmaßnahmen im Bereich					
Theater und Musikpflege	0,0	1,9	1,9	-	0,0
Einzelmaßnahmen im Bereich					
Museen und Ausstellungen	0,7	3,5	2,7	0,0	0,7
andere Einzelmaßnahmen					
der Kulturpflege	0,2	6,4	6,2	0,1	0,1
Denkmalschutz und Denkmalpflege	24,3	82,0	57,8	24,3	0,0
kirchliche Angelegenheiten	-	19,3	19,3	-	-
Übrige kulturelle Aufgabenbereiche	1,3	46,5	45,2	0,9	0,4
darunter					
Wissenschaftliche Bibliotheken, Archive	0,9	16,1	15,2	0,7	0,2
Kunsthochschulen	0,4	30,4	30,0	0,2	0,2
Insgesamt	38,0	327,5	289,4	31,1	7,0

1) Bund, Länder, Gemeinden und Zweckverbände, sonstige öffentliche Bereiche
 Quelle: Haushaltsrechnung 2004 des Freistaates Sachsen

59. Ausgaben der kommunalen Haushalte für Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt		Verwaltungshaushalt				Ver- mögens- haushalt
	absolut	je Einwohner	zu- sammen	darunter			
				Per- sonal	sächlicher Verwaltungs- und Betriebs- aufwand	Zuwei- sungen und Zuschüsse	
1 000 €	€	1 000 €					
Chemnitz, Stadt	43 964	176,38	38 526	5 649	4 152	28 698	5 438
Plauen, Stadt	5 372	77,00	4 981	38	35	4 908	391
Zwickau, Stadt	8 173	82,27	8 044	3 057	1 278	3 709	129
Annaberg	4 224	49,81	3 766	2 101	1 253	412	458
Chemnitzer Land	7 598	55,65	6 797	4 047	2 378	372	801
Freiberg	8 730	59,19	7 958	2 536	1 375	4 048	772
Vogtlandkreis	10 671	54,74	6 722	3 455	2 016	1 250	3 950
Mittlerer Erzgebirgskreis	8 321	91,35	5 964	3 911	1 897	156	2 356
Mittweida	4 313	32,41	3 635	913	1 233	1 488	678
Stollberg	3 371	37,12	3 260	829	1 112	1 320	111
Aue-Schwarzenberg	5 402	40,44	5 235	1 570	3 049	612	167
Zwickauer Land	5 230	40,13	4 757	2 939	1 348	470	473
Regierungsbezirk Chemnitz	115 370	73,90	99 646	31 045	21 126	47 441	15 724
Dresden, Stadt	89 486	184,67	85 588	44 798	29 383	11 407	3 899
Görlitz, Stadt	6 237	106,94	6 148	1 410	1 080	3 657	89
Hoyerswerda, Stadt	4 696	105,41	4 665	2 045	1 753	867	31
Bautzen	8 883	58,35	7 401	2 295	1 096	4 010	1 482
Meißen	5 018	33,38	4 610	2 321	949	1 339	408
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	4 996	50,28	4 075	2 324	1 026	725	921
Riesa-Großenhain	5 131	43,87	4 660	1 972	1 241	1 447	471
Löbau-Zittau	8 698	59,16	7 613	2 387	2 140	3 087	1 084
Sächsische Schweiz	3 650	25,70	3 582	1 688	1 387	507	68
Weißeritzkreis	6 750	54,88	4 156	2 114	1 563	479	2 594
Kamenz	6 645	43,76	5 888	3 351	1 481	1 055	757
Regierungsbezirk Dresden	150 189	89,92	138 384	66 704	43 100	28 579	11 805
Leipzig, Stadt	126 588	255,06	99 594	14 423	8 861	76 296	26 994
Delitzsch	6 646	53,38	5 663	2 324	2 027	1 313	982
Döbeln	4 847	65,58	4 626	2 120	1 816	690	221
Leipziger Land	6 552	43,78	5 849	2 621	2 297	931	703
Muldentalkreis	5 771	43,41	4 362	1 777	1 451	1 134	1 409
Torgau-Oschatz	8 593	87,68	3 938	1 562	1 103	1 273	4 655
Regierungsbezirk Leipzig	158 998	147,86	124 033	24 827	17 554	81 637	34 965
Sachsen	424 556	98,58	362 063	122 576	81 780	157 657	62 493

60. Einnahmen der kommunalen Haushalte für Wissenschaft, Forschung und Kulturpflege 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt		Verwaltungshaushalt			Vermögens- haushalt
	absolut	je Einwohner	zu- sammen	Verwaltung und Betrieb	sonstige Finanzeinnahmen	
	1 000 €	€	1 000 €			
Chemnitz, Stadt	13 982	56,09	12 255	12 255	-	1 727
Plauen, Stadt	386	5,53	59	59	-	327
Zwickau, Stadt	1 967	19,80	1 955	1 955	-	11
Annaberg	1 526	17,99	1 399	1 395	4	127
Chemnitzer Land	2 232	16,35	1 933	1 933	-	299
Freiberg	2 120	14,37	1 684	1 683	1	436
Vogtlandkreis	4 999	25,64	2 557	2 556	1	2 442
Mittlerer Erzgebirgskreis	3 417	37,52	2 057	2 056	1	1 360
Mittweida	1 060	7,97	532	531	1	528
Stollberg	674	7,42	605	605	-	69
Aue-Schwarzenberg	1 143	8,56	1 102	1 099	3	41
Zwickauer Land	2 235	17,14	1 968	1 964	4	267
Regierungsbezirk Chemnitz	35 740	22,89	28 107	28 092	15	7 633
Dresden, Stadt	15 140	31,24	13 557	13 161	396	1 584
Görlitz, Stadt	909	15,59	808	792	16	101
Hoyerswerda, Stadt	1 489	33,41	1 476	1 472	4	12
Bautzen	3 896	25,59	1 822	1 803	19	2 074
Meißen	1 254	8,34	879	864	15	375
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	2 774	27,92	2 139	2 137	1	635
Riesa-Großenhain	1 939	16,58	1 771	1 771	-	168
Löbau-Zittau	3 015	20,51	2 513	2 513	1	502
Sächsische Schweiz	1 079	7,59	1 064	1 049	15	14
Weißeritzkreis	3 856	31,35	2 129	2 127	2	1 728
Kamenz	3 060	20,15	2 678	2 675	3	382
Regierungsbezirk Dresden	38 410	23,00	30 837	30 365	472	7 574
Leipzig, Stadt	16 449	33,14	7 149	6 711	437	9 300
Delitzsch	1 607	12,91	1 430	1 426	4	177
Döbeln	2 052	27,76	1 953	1 951	3	98
Leipziger Land	2 027	13,54	1 941	1 930	11	86
Muldentalkreis	2 143	16,12	1 360	1 359	1	783
Torgau-Oschatz	6 252	63,79	1 871	1 869	3	4 381
Regierungsbezirk Leipzig	30 529	28,39	15 704	15 246	458	14 825
Sachsen	104 678	24,31	74 647	73 702	944	30 032

61. Zuwendungen des Freistaates Sachsen an die Kulturräume 2003 bis 2005
(in 1 000 €)

Kulturräum Kulturstadt	2003	2004	2005
Vogtland	5 008	4 948	5 568
Zwickauer Raum	5 364	5 364	5 888
Erzgebirge	4 698	4 495	5 089
Mittelsachsen	3 888	3 907	4 547
Leipziger Raum	4 688	4 735	5 447
Elbtal	2 417	2 918	2 993
Sächsische Schweiz/Osterzgebirge	1 351	1 323	1 271
Oberlausitz-Niederschlesien	9 915	9 834	11 021
Chemnitz	10 211	10 061	11 433
Dresden	2 462	2 395	2 547
Leipzig	26 184	26 168	29 688
Zuwendungen aus Strukturfonds	812	809	1 208
Sachsen	76 998	76 956	86 700

Quelle: Sächsisches Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst, Dresden

Zu den Rechtspflegestatistiken gehören zum einen die Geschäftsstatistiken der Gerichte, Staatsanwaltschaften sowie Schiedsstellen und zum anderen die Personenstatistiken der Strafrechtspflege. Das sind die Statistiken der Gerichtlichen Strafverfolgung und des Strafvollzugs. Die Polizeiliche Kriminalstatistik, die Straftaten und Tatverdächtige ausweist, wird im Landeskriminalamt durchgeführt.

Tatermittlung

Die Polizeiliche Kriminalstatistik erfasst die von der Polizei bearbeiteten rechtswidrigen (Straf-)Taten einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche. Nicht enthalten sind Staatsschutz- und Verkehrsdelikte.

Die Polizeiliche Kriminalstatistik ist mit der Strafverfolgungsstatistik nicht vergleichbar, da nicht alle Straftaten aufgeklärt werden, nicht gegen alle von der Polizei ermittelten Täter Anklage erhoben wird, zwischen dem Abschluss der von der Polizei bearbeiteten Fälle und der Aburteilung der Täter unterschiedliche Zeitspannen liegen und schließlich bei der Strafverfolgungsstatistik nicht die Zahl der Straftaten, sondern die Zahl der Täter – methodisch anders als die Tatverdächtigen – erfasst wird.

Erfasster Fall bzw. bekannt gewordener Fall

Ein bekannt gewordener Fall ist jede im Straftatenkatalog des Landeskriminalamtes aufgeführte rechtswidrige (Straf-)Tat einschließlich der mit Strafe bedrohten Versuche, der eine polizeilich bearbeitete Anzeige zugrunde liegt.

Aufgeklärter Fall

Ein aufgeklärter Fall ist eine Straftat, die nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis ein mindestens namentlich bekannter oder auf frischer Tat ergriffener Tatverdächtiger begangen hat.

Aufklärungsquote

Die Aufklärungsquote bezeichnet das prozentuale Verhältnis der Anzahl aufgeklärter zur Anzahl bekannt gewordener Fälle im Berichtszeitraum. Eine Aufklärungsquote von über 100 Prozent kann zustande kommen, wenn im Berichtszeitraum Fälle aus den Vorjahren aufgeklärt werden.

Tatverdächtiger

Tatverdächtiger ist jeder, der nach dem polizeilichen Ermittlungsergebnis aufgrund zureichender tatsächlicher Anhaltspunkte verdächtig ist, eine rechtswidrige (Straf-)Tat begangen zu haben. Dazu zählen auch Mittäter, Anstifter und Gehilfen. Die Erfassung erfolgt unabhängig vom Alter des Tatverdächtigen, so dass auch Kinder ausgewiesen werden.

Gerichtliche Strafverfolgung

In der „Gerichtlichen Kriminalstatistik“ werden alle von den ordentlichen Gerichten wegen Verbrechen und Vergehen rechtskräftig Abgeurteilte mit den wichtigsten Merkmalen zur Person erfasst. Hat ein Täter mehrere strafbare Handlungen begangen, so wird nur die nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedrohte Straftat gezählt.

Abgeurteilte

Abgeurteilte sind Angeklagte, gegen die Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil, Strafbefehl oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden.

Verurteilte

Verurteilte sind Straffällige, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafarrest oder Geldstrafe verhängt worden ist oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmittel oder Erziehungsmaßregel geahndet wurde. Verurteilt kann nur eine Person werden, die zum Zeitpunkt der Tat strafmündig, d. h. 14 Jahre und älter war.

Jugendliche

Jugendliche sind 14 bis unter 18 Jahre alt. Ihre Aburteilung erfolgt nach Jugendstrafrecht.

Heranwachsende

Heranwachsende sind 18 bis unter 21 Jahre alt. Sie können entweder nach allgemeinem Strafrecht oder nach Jugendstrafrecht abgeurteilt werden.

Erwachsene

Erwachsene sind 21 Jahre und älter. Sie werden nach allgemeinem Strafrecht abgeurteilt.

Jugendstrafrecht

Das Jugendstrafrecht ist ein Sonderstrafrecht für Jugendliche und Heranwachsende, sofern diese nach ihrer sittlichen und geistigen Entwicklung Jugendlichen gleichstehen. Es werden die Vorschriften des Jugendgerichtsgesetzes angewendet. Sanktionen sind Jugendstrafe, Zuchtmittel und vorrangig Erziehungsmaßregeln.

Allgemeines Strafrecht

Allgemeines Strafrecht wird gegen Erwachsene und zum Teil gegen Heranwachsende angewandt.

Strafvollzug

Die Strafvollzugsstatistik gibt Auskunft über die Struktur der Justizvollzugsanstalten, deren Belegungskapazität und tatsächliche Belegung (Gefangenenbestand) sowie die Zu- und Abgänge während des Berichtsjahres (Gefangenenbewegung). Für die Strafgefangenen werden darüber hinaus am Stichtag 31. März persönliche (z. B. Alter, Familienstand) und kriminologische Merkmale (z. B. Straftat, Art und Höhe der Strafe, Vorstrafe) erhoben.

Jugendstrafe

Jugendstrafe ist Freiheitsentzug in einer Jugendstrafanstalt. Das Mindestmaß der Jugendstrafe beträgt sechs Monate, das Höchstmaß fünf Jahre. Handelt es sich bei der Tat um ein Verbrechen, für das nach allgemeinem Strafrecht eine Freiheitsstrafe von mehr als zehn Jahren angedroht ist, so ist das Höchstmaß zehn Jahre.

Freiheitsstrafe

Freiheitsstrafe ist eine Strafe nach allgemeinem Strafrecht. Diese Strafe ist eine zeitige, sofern die Strafvorschriften nicht lebenslange Freiheitsstrafe androhen. Höchstmaß der zeitigen Freiheitsstrafe ist 15 Jahre, das Mindestmaß ein Monat.

Ersatzfreiheitsstrafe

Ersatzfreiheitsstrafe wird vollzogen, wenn die Geldstrafe nicht geleistet wird bzw. nicht geleistet werden kann. Einem Tagessatz der Geldstrafe entspricht 1 Tag Ersatzfreiheitsstrafe. Der Verurteilte kann die Freiheitsstrafe durch unentgeltliche Arbeit abwenden („Schwitzen statt sitzen“).

Sicherungsverwahrung

Sicherungsverwahrung ist eine zusätzliche Maßregel bei gemeingefährlichen Hangtättern (§ 66, § 66a und § 66b StGB), d. h. der Straftäter gelangt auch nach Strafverbüßung erst dann in Freiheit, wenn keine Gefahr erheblicher Straftaten mehr besteht.

Sonstige Freiheitsentziehung

Sonstige Freiheitsentziehung beinhaltet Strafarrrest, Überstellungen, Auslieferungs-, Durchlieferungs-, Abschiebungs- oder Zivilhaft.

Tätigkeit der Gerichte und Staatsanwaltschaften

Im Rahmen der Justizgeschäftsstatistiken werden der Geschäftsanfall, die Geschäftsentwicklung und Angaben zur Rechtsprechung bei den ordentlichen Gerichten, Fachgerichten sowie Staatsanwaltschaften über Zählkarten, zum Teil in elektronischer Form, erhoben und dem Statistischen Landesamt zur Aufbereitung übermittelt. Die Geschäftsstatistiken werden gegenüber dem Vorjahr ohne Bestandsbereinigungen veröffentlicht.

Gemeindliche Schiedsstellen

Das Verfahren vor den gemeindlichen Schiedsstellen, die gemäß dem Sächsischen Schiedsstellengesetz gebildet wurden, dient dem Ziel, Rechtsstreitigkeiten durch Einigung der Parteien gütlich und mit geringem Kostenaufwand beizulegen. Die Schiedsstellen schlichten in Streitigkeiten des täglichen Lebens und bei „kleinen“ Strafsachen. Die Aufgaben der Schiedsstelle werden von einem ehrenamtlich tätigen Friedensrichter wahrgenommen. Er wird vom Gemeinderat gewählt. Nicht jede Gemeinde hat eine eigene Schiedsstelle. Kleinere Gemeinden betreiben, durch eine Zweckgemeinschaft festgelegt, eine gemeinsame Schiedsstelle. Größere Städte unterhalten dagegen mehrere Schiedsstellen.

1. Straftaten 2005 nach Art der strafbaren Handlung

Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Fälle		Aufklärungs- quote in %
	erfasst	aufgeklärt ¹⁾	
Widerstand gegen die Staatsgewalt und Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (111-140, 145-145d)	7 636	7 093	92,9
Geld- und Wertzeichenfälschung (146-149, 151-152a)	299	289	96,7
Verletzung der Unterhaltspflicht (170)	1 176	1 176	100
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174-184e) darunter Vergewaltigung und sexuelle Nötigung (177 Abs. 2-4, 178)	2 609	2 225	85,3
sonstige sexuelle Nötigung (177 Abs. 1, 5)	146	133	91,1
sexueller Missbrauch von Kindern (176-176b)	456	380	83,3
Beleidigung (185-187, 189)	710	604	85,1
Straftaten gegen das Leben (211-219b, 222) darunter Mord (211)	8 888	8 410	94,6
Totschlag und Tötung auf Verlangen (212, 213, 216)	116	111	95,7
fahrlässige Tötung, nicht in Verbindung mit Verkehrs- unfall (222)	20	20	100
Körperverletzung (223-227, 229, 231) darunter (vorsätzlich leichte) Körperverletzung (223)	49	47	95,9
gefährliche und schwere Körperverletzungen (224, 226, 231)	43	40	93,0
fahrlässige Körperverletzung (229)	19 594	17 322	88,4
Straftaten gegen die persönliche Freiheit (234, 235-239b, 240, 241, 316c)	13 677	12 322	90,1
Diebstahl (242-244a, 247-248c) davon ohne erschwerende Umstände (242, 247-248c)	4 681	3 906	83,4
darunter von Fahrrädern einschließlich unbefugter Gebrauch	1 006	864	85,9
Ladendiebstahl	8 267	7 650	92,5
in/aus Kraftfahrzeugen	134 161	50 281	37,5
in/aus Wohnungen	72 447	37 124	51,2
unter erschwerenden Umständen (243-244a) darunter von Fahrrädern	5 989	1 067	17,8
Ladendiebstahl	26 773	25 933	96,9
in/aus Kraftfahrzeugen	1 623	259	16,0
Wohnungseinbruchdiebstahl (244 Abs. 1 Nr. 3)	2 750	1 907	69,3
	61 714	13 157	21,3
	11 768	1 497	12,7
	489	448	91,6
	14 711	1 686	11,5
	2 443	855	35,0

1) einschließlich aus den Vorjahren bekannt gewordene Fälle

Noch: 1. Straftaten 2005 nach Art der strafbaren Handlung

Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Fälle		Aufklärungs- quote in %
	erfasst	aufgeklärt ¹⁾	
Unterschlagung (246, 247, 248a)	5 216	4 150	79,6
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (249-252, 255, 316a)	2 130	1 172	55,0
Erpressung (253)	312	276	88,5
Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche (257-261)	948	931	98,2
Betrug (263-265b)	46 916	41 526	88,5
Veruntreuung (266-266b)	4 061	4 032	99,3
Urkundenfälschung (267-281)	3 563	3 364	94,4
Insolvenzstraftaten (283-283d)	959	960	100,1
Strafbarer Eigennutz (284, 285, 287-293, 297)	266	224	84,1
Sachbeschädigung (303-305a)	45 092	12 536	27,8
Brandstiftung (306-306d, 306f)	1 598	859	53,8
Straftaten gegen die Umwelt (324-330a)	375	230	61,3
Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte (108e, 298-300, 331-355, 357)	304	231	76,0
Sonstige Straftaten nach dem StGB	4 091	3 192	78,0
Straftaten gegen strafrechtliche Nebengesetze darunter	19 589	18 236	93,1
Aufenthalts- und Asylverfahrensgesetz	7 449	6 821	91,6
Betäubungsmittelgesetz	7 835	7 303	93,2
Waffengesetz	1 530	1 494	97,6
Insgesamt 2005	318 166	186 476	58,6
2004	335 763	194 353	57,9

1) einschließlich aus den Vorjahren bekannt gewordene Fälle
Quelle: Landeskriminalamt Sachsen

2. Tatverdächtige 2003 bis 2005 nach Alter und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt		Männlich		Weiblich	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
2003						
unter 14	6 854	5,1	4 823	4,7	2 031	6,3
14 - 18	18 489	13,8	13 525	13,3	4 964	15,3
18 - 21	15 680	11,7	12 300	12,1	3 380	10,4
21 und mehr	93 308	69,5	71 224	69,9	22 084	68,0
Insgesamt	134 331	100	101 872	100	32 459	100
2004						
unter 14	5 445	4,4	3 736	4,0	1 709	5,7
14 - 18	16 649	13,5	12 274	13,1	4 375	14,7
18 - 21	14 439	11,7	11 515	12,3	2 924	9,8
21 und mehr	87 139	70,5	66 388	70,7	20 751	69,7
Insgesamt	123 672	100	93 913	100	29 759	100
2005						
unter 14	4 039	3,4	2 738	3,0	1 301	4,5
14 - 18	15 107	12,7	11 185	12,4	3 922	13,4
18 - 21	13 887	11,6	10 898	12,1	2 989	10,2
21 und mehr	86 295	72,3	65 324	72,5	20 971	71,9
Insgesamt	119 328	100	90 145	100	29 183	100
Veränderung 2005 gegenüber 2003 in Prozent						
unter 14	-41,1	x	-43,2	x	-35,9	x
14 - 18	-18,3	x	-17,3	x	-21,0	x
18 - 21	-11,4	x	-11,4	x	-11,6	x
21 und mehr	-7,5	x	-8,3	x	-5,0	x
Insgesamt	-11,2	x	-11,5	x	-10,1	x
Veränderung 2005 gegenüber 2004 in Prozent						
unter 14	-25,8	x	-26,7	x	-23,9	x
14 - 18	-9,3	x	-8,9	x	-10,4	x
18 - 21	-3,8	x	-5,4	x	2,2	x
21 und mehr	-1,0	x	-1,6	x	1,1	x
Insgesamt	-3,5	x	-4,0	x	-1,9	x

Quelle: Landeskriminalamt Sachsen

3. Erfasste Fälle ausgewählter Deliktsbereiche 2003 bis 2005 nach Regierungsbezirken

Deliktsbereich	Insgesamt	Regierungsbezirk			Tatort unbekannt
		Chemnitz	Dresden	Leipzig	
2003					
Insgesamt	352 866	99 672	136 967	115 792	435
darunter					
Rauschgiftkriminalität	9 636	3 120	3 667	2 800	49
Wirtschaftskriminalität	7 017	2 800	2 603	1 614	-
Umweltkriminalität	1 188	524	444	220	-
Gewaltkriminalität	7 285	2 263	2 883	2 138	1
Straßenkriminalität	81 800	21 697	29 472	30 628	3
Computerkriminalität	2 318	805	877	635	1
Diebstahlskriminalität	153 338	41 000	59 510	52 817	11
davon					
ohne erschwerende Umstände	78 999	21 721	34 040	23 228	10
unter erschwerenden Umständen	74 339	19 279	25 470	29 589	1
2004					
Insgesamt	335 763	97 395	129 935	108 231	202
darunter					
Rauschgiftkriminalität	9 299	3 217	2 994	3 087	1
Wirtschaftskriminalität	7 180	2 599	2 636	1 945	-
Umweltkriminalität	993	382	416	195	-
Gewaltkriminalität	7 153	2 138	2 789	2 226	-
Straßenkriminalität	81 792	23 307	28 506	29 974	5
Computerkriminalität	2 937	946	1 145	845	1
Diebstahlskriminalität	148 834	40 134	57 697	50 992	11
davon					
ohne erschwerende Umstände	81 360	21 733	33 017	26 601	9
unter erschwerenden Umständen	67 474	18 401	24 680	24 391	2
2005					
Insgesamt	318 166	94 016	123 188	100 891	71
darunter					
Rauschgiftkriminalität	7 851	2 680	2 748	2 421	2
Wirtschaftskriminalität	6 095	2 526	2 043	1 526	-
Umweltkriminalität	796	323	296	176	1
Gewaltkriminalität	7 032	2 099	2 811	2 122	-
Straßenkriminalität	77 174	22 696	25 226	29 247	5
Computerkriminalität	2 233	687	925	619	2
Diebstahlskriminalität	134 161	36 519	50 636	46 988	18
davon					
ohne erschwerende Umstände	72 447	20 314	30 134	21 985	14
unter erschwerenden Umständen	61 714	16 205	20 502	25 003	4

Quelle: Landeskriminalamt Sachsen

4. Tatortverteilung ausgewählter Straftaten und Deliktsbereiche 2005 nach Gemeindegrößenklassen (in Prozent)

Straftat/Straftatengruppe Deliktsbereich	Gemeinden mit ... Einwohnern		
	unter 20 000	20 000 bis unter 100 000	100 000 und mehr
Verletzung der Unterhaltspflicht	48,0	23,1	28,9
Vergewaltigung und sexuelle Nötigung	35,6	25,3	39,0
Sexueller Missbrauch von Kindern	38,7	22,8	38,5
Beleidigung	47,0	25,7	27,3
Mord und übrige vorsätzliche Tötungen	30,4	21,7	47,8
(Vorsätzliche leichte) Körperverletzung	41,5	27,7	30,8
Gefährliche und schwere Körperverletzung	38,5	24,8	36,7
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	46,0	23,5	30,5
Diebstahl	29,7	24,4	45,9
davon			
ohne erschwerende Umstände	28,0	26,2	45,8
unter erschwerenden Umständen	31,7	22,4	45,9
Unterschlagung	35,8	21,6	42,6
Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	22,9	23,3	53,8
Begünstigung, Strafvereitelung, Hehlerei und Geldwäsche	35,0	32,7	32,2
Betrug	24,6	23,8	51,5
Veruntreuung	40,2	23,5	36,2
Urkundenfälschung	31,4	36,9	31,7
Sachbeschädigung	34,8	23,7	41,5
Sachbeschädigung an Kraftfahrzeugen	31,5	24,8	43,7
Brandstiftung und Herbeiführung einer Brandgefahr	43,9	23,1	33,0
Wettbewerbs-, Korruptions- und Amtsdelikte	25,0	24,7	50,0
Straftaten gegen das AuslG und das AsylVfG FreizügG/EU	39,4	35,5	24,6
Rauschgiftkriminalität	32,3	28,9	38,8
Wirtschaftskriminalität	38,5	23,2	38,3
Umweltkriminalität	60,8	22,0	17,1
Gewaltkriminalität	33,6	24,3	42,1
Straßenkriminalität	30,1	21,3	48,7
Computerkriminalität	31,2	23,6	45,2

Quelle: Landeskriminalamt Sachsen

5. Abgeurteilte Personen 2005 nach Straftaten

Straftat/Straftatengruppe (§§ des Strafgesetzbuches)	Rechtskräftig Abgeurteilte		Darunter Verurteilte				
	ins- gesamt	weib- lich	zu- sam- men	Er- wach- sene	Heranwachsende nach		Ju- gend- liche
					allgem. Strafrecht	Jugend- strafrecht	
Straftaten nach dem Strafgesetzbuch (außer Straßenverkehr)	44 027	8 117	33 265	26 360	1 822	2 576	2 507
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amt (80-168 und 331-357, außer 142) darunter	1 863	360	1 320	1 059	72	104	85
Widerstand gegen die Staatsgewalt (111-121)	211	17	166	125	11	23	7
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (123-140, 143-145d)	641	88	469	392	25	32	20
falsche uneidliche Aussage, Meineid, falsche Verdächtigung (153-165)	773	243	509	425	19	34	31
Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr (169-241a, außer 222, 229 i. V. m. Verkehrsunfall) darunter	10 666	1 033	7 121	5 298	321	798	704
Straftaten gegen den Personenstand, Ehe und Familie (169-173) darunter	584	17	312	311	-	1	-
Verletzung der Unterhaltspflicht (170)	572	13	305	305	-	-	-
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174-184e) darunter	635	54	500	430	16	33	21
sexueller Missbrauch von Kindern (176, 176a, 176b)	224	3	176	154	2	9	11
sexuelle Nötigung, Vergewaltigung (177, 178)	147	7	104	73	1	20	10
Beleidigung (185-189)	1 407	197	1 033	905	78	33	17
Straftaten gegen das Leben (211-222) darunter	89	9	57	40	3	10	4
Mord (211)	12	-	11	9	-	1	1
Totschlag (212-213)	22	2	20	13	-	5	2
fahrlässige Tötung (222)	45	5	20	15	3	2	-
Körperverletzung (223-231) darunter	6 794	661	4 527	3 045	170	683	629
Körperverletzung (223)	3 494	249	2 498	1 874	101	270	253
gefährliche Körperverletzung (224)	2 647	277	1 737	918	48	402	369
fahrlässige Körperverletzung (229)	606	121	254	221	21	9	3
Straftaten gegen die persönliche Freiheit (234-241a)	1 139	92	678	553	54	38	33
Diebstahl und Unterschlagung (242-248c) darunter	13 061	2 510	10 146	7 757	506	835	1 048
Diebstahl (242)	9 793	2 195	7 709	6 237	374	464	634
schwerer Diebstahl (243-244a)	2 277	127	1 699	917	58	332	392
Unterschlagung (246)	884	177	650	532	69	30	19

Noch: 5. Abgeurteilte Personen 2005 nach Straftaten

Straftat/Straftatengruppe (§§ des Strafgesetzbuches)	Rechtskräftig Abgeurteilte		Darunter Verurteilte				
	ins- gesamt	weib- lich	zu- sam- men	Er- wach- sene	Heranwachsende nach		Ju- gend- liche
					allgem. Strafrecht	Jugend- strafrecht	
Noch: Straftaten nach dem Strafgesetzbuch (außer Straßenverkehr)							
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (249-255, 316a)	806	69	626	297	12	129	188
Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte; Urkundendelikte (257-305a)	17 253	4 112	13 765	11 713	905	686	461
darunter							
Begünstigung und Hehlerei (257-262)	365	49	254	178	18	33	25
Betrug und Untreue (263-266b)	12 706	3 481	10 372	9 045	712	432	183
Urkundenfälschung (267-282)	1 778	383	1 539	1 376	61	64	38
Insolvenzstraftaten (283-283d)	402	55	322	322	-	-	-
Sachbeschädigung (303-305a)	1 963	141	1 250	768	111	156	215
Gemeingefährliche einschl. Umwelt-Straf- taten, außer im Straßenverkehr (306-330d, außer 315b, 315c, 316 und 316a, 323a i. V. m. Verkehrsunfall)	378	33	287	236	6	24	21
darunter							
vorsätzliche Brandstiftung (306, 306a-c)	69	7	53	31	1	11	10
Vollrausch, ohne Verkehrsunfall (323a)	129	7	123	117	1	5	-
Straftaten gegen die Umwelt (324-330d)	72	6	43	41	2	-	-
Straftaten im Straßenverkehr	14 688	1 773	13 378	12 033	970	229	146
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB	11 821	1 457	10 880	9 784	819	176	101
darunter							
unerlaubtes Entfernen vom Unfallort (142)	2 497	571	1 892	1 651	172	48	21
fahrlässige Tötung (222)	76	10	70	49	11	8	2
darunter in Trunkenheit	11	-	11	7	1	3	-
fahrlässige Körperverletzung (229)	1 500	289	1 443	1 198	213	23	9
darunter in Trunkenheit	266	26	259	215	30	10	4
Gefährdung d. Straßenverkehrs (315b-316)	7 723	584	7 450	6 861	423	97	69
darunter Trunkenheit am Steuer (315c Abs. 1 Nr. 1a, 316)	7 479	571	7 288	6 738	399	88	63
Vollrausch in Verbindung mit Verkehrsunfall (323a)	25	3	25	25	-	-	-
Straftaten nach dem Straßenverkehrs- gesetz	2 867	316	2 498	2 249	151	53	45
Straftaten nach anderen Gesetzen	7 768	1 048	6 488	5 525	370	370	223
darunter							
Aufenthalts- und Asylverfahrensgesetz	2 160	294	1 784	1 660	97	20	7
Pflichtversicherungsgesetz	1 123	105	989	854	77	23	35
Betäubungsmittelgesetz	2 198	256	1 781	1 190	137	290	164
Abgabenordnung	1 151	290	1 002	966	25	8	3
Waffengesetz	361	10	299	252	18	17	12
Insgesamt	66 483	10 938	53 131	43 918	3 162	3 175	2 876

6. Verurteilte 2003 bis 2005 nach Alter und Geschlecht

Jahr	Geschlecht	Insgesamt	Alter von ... bis unter ... Jahren				
			14 - 18	18 - 21	21 - 25	25 - 40	40 und mehr
Anzahl							
2003	männlich	47 141	2 813	6 334	8 838	16 566	12 590
	weiblich	8 718	450	1 001	1 475	2 884	2 908
	insgesamt	55 859	3 263	7 335	10 313	19 450	15 498
2004	männlich	45 466	2 794	6 039	8 245	15 970	12 418
	weiblich	8 667	492	992	1 445	2 822	2 916
	insgesamt	54 133	3 286	7 031	9 690	18 792	15 334
2005	männlich	44 403	2 445	5 416	8 085	15 851	12 606
	weiblich	8 728	431	921	1 478	2 824	3 074
	insgesamt	53 131	2 876	6 337	9 563	18 675	15 680
Verurteiltenziffer ¹⁾							
2003	männlich	2 497,8	2 406,6	7 010,1	7 298,2	3 666,8	1 137,1
	weiblich	431,0	408,7	1 205,8	1 396,5	718,1	219,9
	insgesamt	1 428,6	1 437,6	4 230,9	4 548,7	2 279,1	637,9
2004	männlich	2 407,9	2 462,1	6 794,0	6 783,3	3 615,5	1 106,2
	weiblich	430,3	460,0	1 215,2	1 364,0	722,4	219,4
	insgesamt	1 387,2	1 490,7	4 123,2	4 259,5	2 257,7	625,5
2005	männlich	2 355,7	2 243,5	6 196,6	6 707,8	3 667,3	1 109,9
	weiblich	434,8	420,2	1 142,2	1 388,6	742,9	229,8
	insgesamt	1 365,0	1 359,4	3 771,2	4 213,3	2 298,8	634,0

1) Verurteilte je 100 000 Einwohner der entsprechenden Bevölkerungsgruppe

7. Belegung¹⁾ und Auslastung der Justizvollzugsanstalten am 31. August 2006

Justizvollzugs- anstalt	Belegungs- kapazität	Belegung			Auslastung in %
		insgesamt	männlich	weiblich	
Bautzen	497	446	446	x	89,7
Chemnitz	792	755	544	211	95,3
Dresden	795	778	702	76	97,9
Görlitz	166	131	131	x	78,9
Leipzig mit Krankenhaus	516	486	475	11	94,2
Plauen	230	193	193	x	83,9
Torgau	454	459	459	x	101,1
Waldheim	312	337	337	x	108,0
Zeithain	394	367	367	x	93,1
Zwickau	151	148	148	x	98,0
Insgesamt 2006	4 307	4 100	3 802	298	95,2
2005	4 205	4 315	4 061	254	102,6

1) ohne vorübergehend Abwesende

8. Gefangene¹⁾ und Sicherungsverwahrte in Justizvollzugsanstalten am 31. August 2006 nach Art der Freiheitsentziehung

Justizvollzugs- anstalt	Ins- gesamt	Untersu- chungs- haft	Freiheitsstrafvollzug			Jugend- straf- vollzug	Siche- rungs- verwah- rung	Sonstige Freiheits- ent- ziehung
			zu- sammen	und zwar				
				Ersatz- freiheits- strafe	Vollzugs- dauer mehr als 1 Jahr			
Bautzen	446	9	427	10	287	7	x	3
Chemnitz	755	80	571	61	282	62	x	42
Dresden	778	133	615	68	307	10	x	20
Görlitz	131	44	75	29	14	3	x	9
Leipzig mit Krankenhaus	486	153	267	56	66	18	x	48
Plauen	193	31	160	7	49	1	x	1
Torgau	459	2	452	11	316	1	3	1
Waldheim	337	1	333	-	324	1	2	-
Zeithain	367	-	6	1	-	361	x	-
Zwickau	148	45	39	18	12	58	x	6
Insgesamt 2006	4 100	498	2 945	261	1 657	522	5	130
2005	4 315	581	3 018	274	1 690	547	1	168

1) ohne vorübergehend Abwesende

9. Strafgefangene am 31. März 2006 nach Straftat, Geschlecht und Art der Freiheitsentziehung

Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Ins- ge- samt	Männ- lich	Weib- lich	Freiheitsstrafe ¹⁾			Jugendstrafe ²⁾		
				Alter von ... bis unter ... Jahren					
				18-21	21-25	25 u. mehr	14-18	18-21	21 u. mehr
Straftaten nach dem Strafgesetzbuch (außer Straßenverkehr)	2 989	2 774	215	13	335	2 121	42	241	237
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung (außer unerlaubtem Entfernen vom Unfallort) und im Amt (80-168 und 331-357 außer 142) darunter Friedensverrat, Hochverrat und Gefährdung des demokrat. Rechtsstaates (80-108e)	71	61	10	1	8	52	-	5	5
Widerstand gegen die Staatsgewalt (111-121)	15	14	1	1	1	12	-	-	1
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (123-140, 143-145d) falsche uneidliche Aussage, Meineid, falsche Verdächtigung (153-165)	21	17	4	-	3	15	-	3	-
	17	13	4	-	3	11	-	1	2
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (174-184e) darunter sexueller Missbrauch von Kindern (176, 176a, 176b)	270	256	14	-	7	244	2	10	7
sexuelle Nötigung, Vergewaltigung (177, 178)	121	120	1	-	1	118	1	-	1
	129	121	8	-	6	107	1	10	5
Straftaten gegen die Person, außer im Straßenverkehr (169-173, 185-241a, außer 222, 229 i. V. m. Verkehrsunfall) darunter Straftaten gegen den Personenstand, Ehe und Familie (169-173)	875	812	63	4	97	616	15	65	78
	23	23	-	-	-	22	-	-	1
Straftaten gegen das Leben (211-222) darunter Mord und Totschlag (211-213)	227	204	23	-	2	199	2	8	16
Körperverletzung (223-231) darunter Körperverletzung (223)	215	193	22	-	2	187	2	8	16
gefährliche Körperverletzung (224)	578	540	38	4	88	359	13	56	58
	205	195	10	1	37	140	3	10	14
Straftaten gegen die persönliche Freiheit (234-241a)	346	324	22	3	49	198	10	44	42
	29	29	-	-	3	24	-	1	1

1) einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gem. § 92 Jugendgerichtsgesetz (JGG) aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind

2) einschließlich Freiheitsstrafe, die gem. § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird

Noch: 9. Strafgefangene am 31. März 2006 nach Straftat, Geschlecht und Art der Freiheitsentziehung

Straftat (§§ des Strafgesetzbuches)	Ins- ge- samt	Männ- lich	Weib- lich	Freiheitsstrafe ¹⁾			Jugendstrafe ²⁾		
				Alter von ... bis unter ... Jahren					
				18-21	21-25	25 u. mehr	14-18	18-21	21 u. mehr
Noch: Straftaten nach dem Strafgesetzbuch (außer Straßenverkehr)									
Diebstahl und Unterschlagung (242-248c)	799	753	46	5	119	510	12	80	73
darunter									
Diebstahl (242)	395	362	33	2	53	269	7	33	31
schwerer Diebstahl (243-244a)	377	365	12	2	63	223	5	45	39
Raub und Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (249-255, 316a)	425	404	21	-	45	273	10	57	40
Andere Vermögens- und Eigentumsdelikte; Urkundendelikte (257-305a)	505	446	59	3	58	390	3	21	30
darunter									
Begünstigung und Hehlerei (257-262)	19	19	-	-	-	16	-	1	2
Betrug und Untreue (263-266b)	378	326	52	3	45	296	2	14	18
Urkundenfälschung (267-282)	72	66	6	-	8	54	-	4	6
Insolvenzstraftaten (283-283d)	1	1	-	-	-	1	-	-	-
Sachbeschädigung (303-305a)	35	34	1	-	5	23	1	2	4
Gemeingefährliche einschl. Umwelt-Straftaten, außer im Straßenverkehr (306-330d, außer 315b, 315c, 316, 316a, 323a i. V. m. Verkehrsunfall)	45	43	2	-	1	37	-	3	4
darunter									
vorsätzliche Brandstiftung (306, 306a-c)	17	16	1	-	-	14	-	2	1
Straftaten gegen die Umwelt (324-330d)	1	1	-	-	-	1	-	-	-
Straftaten im Straßenverkehr	247	240	7	1	25	210	-	5	6
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB	149	144	5	-	13	131	-	3	2
Straftaten nach dem Straßen- verkehrsgesetz	98	96	2	1	12	79	-	2	4
Straftaten nach anderen Gesetzen	370	346	24	2	47	284	-	13	24
darunter									
Aufenthalts- und Asylverfahrensgesetz	44	42	2	-	6	38	-	-	-
Betäubungsmittelgesetz	287	266	21	2	37	217	-	10	21
Insgesamt	3 606	3 360	246	16	407	2 615	42	259	267
darunter									
Straftaten nach ehemaligem DDR- Strafrecht	11	10	1	-	-	11	-	-	-

1) einschließlich Jugendstrafe bei Verurteilten, die gem. § 92 Jugendgerichtsgesetz (JGG) aus dem Jugendstrafvollzug ausgenommen sind

2) einschließlich Freiheitsstrafe, die gem. § 114 JGG in der Jugendstrafanstalt vollzogen wird

10. Struktur der ordentlichen Gerichte und Staatsanwaltschaften am 31. Dezember 2005

Merkmal	Oberlandes- gerichts- bezirk	Landgerichtsbezirk					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
Gemeinden	511	66	120	80	64	96	85
Einwohner in 1 000	4 274	343	920	1 022	298	1 074	618
Amtsgerichte	30	3	7	5	4	7	4
Einwohner je Amtsgerichts- bezirk in 1 000	142	114	131	204	74	153	154
Landgerichte	6	1	1	1	1	1	1
Zivilkammern	61	4	10	15	4	18	10
darunter							
Kammern für Handelssachen	14	1	2	4	1	4	2
Kammern für Baulandsachen	3	-	1	1	-	1	-
Strafkammern	64	8	9	15	10	15	7
darunter							
Jugendkammern ¹⁾	12	2	2	3	2	2	1
Wirtschaftsstrafkammern	8	-	2	3	1	1	1
Strafvollstreckungskammern	10	1	2	1	1	3	2
Rehabilitierungskammern	3	-	1	1	-	1	-
Oberlandesgericht	1	x	x	x	x	x	x
Zivilsenate	19	x	x	x	x	x	x
darunter							
Senate für Familiensachen	4	x	x	x	x	x	x
Senate für Baulandsachen	1	x	x	x	x	x	x
Strafsenate	3	x	x	x	x	x	x
darunter							
Senate für Bußgeldsachen	1	x	x	x	x	x	x
sonstige besondere Senate	3	x	x	x	x	x	x
Staatsanwaltschaften	6	1	1	1	1	1	1

1) soweit diese nach dem Geschäftsverteilungsplan (zumindest auch) für Jugendsachen zuständig sind

11. Geschäftstätigkeit der Zivilgerichte 2003 bis 2005

Verfahren	2003	2004	2005
Zivilsachen vor den Amtsgerichten			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	25 512	26 789	24 356
Neuzugänge ¹⁾	69 841	68 588	60 967
Erledigte Verfahren ¹⁾	68 546	71 016	63 832
nach dem Sachgebiet			
Wohnungsmietsachen und sonstige Mietsachen	.	18 682	16 838
Kaufsachen	.	8 058	7 563
Verkehrsunfallsachen	.	5 970	5 680
Ansprüche aus Versicherungsverträgen (ohne Verkehrsunfallsachen)	.	2 605	3 111
Bau-/Architektensachen (ohne Architekten- honorarsachen)	.	2 377	2 122
Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorarordnung gilt	.	2 295	2 413
Kredit-/Leasingsachen	.	1 045	1 257
Nachbarschaftssachen	.	601	533
Schadensersatzansprüche aus vorsätzlicher Körperverletzung	.	498	510
Reisevertragssachen	.	212	180
Angelegenheiten nach dem Gewaltschutzgesetz	.	172	239
Schuldrechtsanpassungs- und Bodenrechtssachen der neuen Länder	.	114	91
Arzthaftungssachen	.	62	48
sonstiger Verfahrensgegenstand	.	28 325	23 247
nach der Art der Erledigung			
Urteil	35 645	37 170	33 864
Vergleich	9 185	9 561	8 971
Beschluss	3 107	4 110	2 979
Zurücknahme	10 934	10 679	9 283
übrige Erledigungsart	9 675	9 496	8 735
nach der Verfahrensdauer			
bis 6 Monate	55 571	57 895	51 550
7 bis 12 Monate	9 579	9 627	8 892
13 Monate und mehr	3 396	3 494	3 390
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	4,0	3,9	4,0
Unerledigte Verfahren am Jahresende	26 807	24 361	21 491
Sonstiger Geschäftsanfall			
darunter			
Mahnsachen	159 252	150 423	127 643
Zwangsversteigerungen an unbeweglichen Gegenständen	7 996	7 328	7 593
Zwangsverwaltungen	4 360	4 062	4 435
sonstige zur Zuständigkeit des Vollstreckungsgerichts gehörige Vollstreckungssachen	245 699	261 709	249 019
Anträge auf Eröffnung von Insolvenzverfahren	9 704	11 107	12 264
eröffnete Insolvenzverfahren	4 518	5 145	7 012

¹⁾ ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

Noch: 11. Geschäftstätigkeit der Zivilgerichte 2003 bis 2005

Verfahren	2003	2004	2005
Zivilsachen in erster Instanz vor den Landgerichten			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	11 529	13 629	11 908
Neuzugänge ¹⁾	21 683	19 613	18 397
Erledigte Verfahren ¹⁾	19 664	21 337	18 805
nach dem Sachgebiet			
darunter			
Kaufsachen	.	1 595	1 515
Verkehrsunfallsachen	.	708	697
Bau-/Architektensachen (ohne Architekten- honorarsachen)	.	3 437	2 859
Miet-/Kredit-/Leasingsachen	.	2 927	3 396
Haftung für Personen und Honorarforderungen von Personen, für die eine besondere Honorar- ordnung gilt	.	834	584
Staatshaftungs-/Entschädigungs-/Rück- erstattungssachen	.	434	400
GesO-/Insolvenzanfechtungen	.	356	364
nach der Art der Erledigung			
Urteil	8 557	8 371	8 159
Vergleich	4 295	4 147	4 204
Beschluss	965	3 273	927
Zurücknahme	2 511	2 385	2 348
übrige Erledigungsart	3 336	3 161	3 167
nach der Verfahrensdauer			
bis 6 Monate	13 030	14 597	11 826
7 bis 12 Monate	4 001	4 039	4 402
13 Monate und mehr	2 633	2 701	2 577
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	6,4	6,0	6,8
Unerledigte Verfahren am Jahresende	13 611	11 905	11 500
Berufungen vor den Landgerichten			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 256	1 129	1 188
Neuzugänge ¹⁾	2 719	2 783	2 690
Erledigte Verfahren ¹⁾	2 846	2 718	2 731
darunter			
Wohnungsmietsachen und sonstige Mietsachen	309	630	592
Verkehrsunfallsachen	409	574	559
Bau-/Architektensachen (ohne Architekten- honorarsachen)	98	158	129
Kaufsachen	118	210	181
Nachbarschaftssachen	.	92	94
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	5,4	4,9	4,9
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 129	1 194	1 147

1) ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

Noch: 11. Geschäftstätigkeit der Zivilgerichte 2003 bis 2005

Verfahren	2003	2004	2005
Beschwerden vor den Landgerichten			
Geschäftsanfall			
Beschwerden insgesamt	4 784	5 069	5 043
Beschwerden in WEG-Sachen	.	214	230
Nachlassbeschwerden	.	101	116
Betreuungsbeschwerden	.	689	624
Beschwerden in Insolvenzsachen	.	321	321
Beschwerden in Kostensachen	.	568	446
übrige Beschwerden	.	3 176	3 306
Berufungen vor dem Oberlandesgericht			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 085	993	1 009
Neuzugänge ¹⁾	2 386	2 468	2 462
Erledigte Verfahren ¹⁾	2 477	2 451	2 440
darunter			
Verkehrsunfallsachen	95	112	109
Bau-/Architektensachen (ohne Architektenhonorar- sachen)	268	416	420
Kaufsachen	108	223	171
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	5,2	4,9	5,2
Unerledigte Verfahren am Jahresende	994	1 010	1 031
Beschwerden vor dem Oberlandesgericht			
Geschäftsanfall			
Beschwerden in Landwirtschaftssachen	-	53	17
Verfahren nach § 23 EGGVG	8	60	8
Beschwerden in Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit einschließlich der Kostensachen auf diesem Gebiet und nach § 156 KostO	135	150	194
sonstige Beschwerden	1 687	1 391	1 441
schiedsrichterliche Verfahren vor dem Oberlandesgericht			
Geschäftsanfall			
Anträge auf Vollstreckbarerklärung, Aufhebung der Voll- streckbarerklärung und Aufhebung von Schiedssprüchen	11	7	19
Vergaberechtssachen vor dem Oberlandesgericht			
Geschäftsanfall			
Verfahren vor den Vergabesenaten	22	16	14

¹⁾ ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

12. Geschäftstätigkeit der Familiengerichte 2003 bis 2005

Verfahren	2003	2004	2005
Familien­sachen vor den Amtsgerichten			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	17 561	16 926	15 996
Neuzugänge ¹⁾	22 004	21 341	19 477
Erledigte Verfahren ¹⁾	22 640	22 275	21 022
nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Scheidungsverfahren	10 083	9 892	9 411
darunter nur mit Versorgungsausgleich	8 277	8 079	7 587
andere Eheverfahren	33	40	39
Verfahren über abgetrennte Scheidungsfolgesachen	1 681	1 379	1 234
Verfahren über allein anhängige andere Familiensachen ²⁾	10 742	10 853	10 217
davon			
Übertragung oder Entziehung der elterlichen Sorge	2 332	2 338	2 356
Regelung des Umganges	876	931	992
Herausgabe eines Kindes	68	67	87
Unterhalt für Verwandte (§ 23 Abs. 1 Nr. 13 GVG)	4 832	5 002	4 436
Unterhalt für den Ehegatten	968	940	961
Versorgungsausgleich	138	150	77
Wohnung, Hausrat	258	217	203
eheliches Güterrecht	170	163	183
Kindschaftssache	1 225	1 233	1 147
Prozesskostenhilfverfahren	101	111	121
nach der Art der Erledigung für Eheverfahren ³⁾			
Urteil	9 118	8 961	8 558
Beschluss	21	27	19
Zurücknahme	330	348	296
übrige Erledigungsart	647	596	577
nach der Verfahrensdauer für Eheverfahren ³⁾			
bis 6 Monate	2 292	2 559	2 760
7 bis 12 Monate	4 281	4 312	4 023
13 Monate und mehr	3 543	3 061	2 667
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	11,1	10,6	10,2
Unerledigte Verfahren am Jahresende	16 925	15 992	14 451
Sonstiger Geschäftsanfall			
Verfahren auf Genehmigung der Unterbringung eines Kindes gemäß § 1631b BGB	394	466	396
Verfahren nach dem Gewaltschutzgesetz			
Maßnahmen zum Schutz vor Gewalt und Nachstellung	122	183	203
Wohnungsüberlassung gemäß § 2 GewSchG	109	155	167

1) ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

2) Ein Verfahren kann mehrere Verfahrensgegenstände beinhalten.

3) Scheidungsverfahren und andere Eheverfahren

Noch: 12. Geschäftstätigkeit der Familiengerichte 2003 bis 2005

Verfahren	2003	2004	2005
noch: Familiensachen vor den Amtsgerichten			
Noch: Sonstiger Geschäftsanfall			
Verfahren an sonstigen Familiensachen	7 583	8 536	8 805
davon			
Zuständigkeit des Richters	351	241	302
Zuständigkeit des Rechtspflegers	7 232	8 295	8 503
Anträge außerhalb eines anhängigen Verfahrens in Familiensachen (FH-Sachen)	1 350	1 555	1 264
darunter vereinfachte Unterhaltsverfahren	1 322	1 516	1 223
Rechtshilfeersuchen an das Amtsgericht			
Zuständigkeit des Richters	375	613	600
Zuständigkeit des Rechtspflegers	106	178	169
Rechtshilfeersuchen an die Geschäftsstelle	114	299	323
Berufungen und Beschwerden vor dem Oberlandesgericht			
Un erledigte Verfahren zu Jahresbeginn	301	270	272
Neuzugänge ¹⁾	918	898	864
Erledigte Verfahren ¹⁾	949	896	896
Berufungen und Beschwerden gegen die Scheidung aussprechende Urteile	282	243	317
davon			
sowohl Scheidungssachen als auch Folgesachen	6	2	7
nur Scheidungssachen	21	26	38
nur Folgesachen	255	215	272
Berufungen und Beschwerden gegen sonstige Endentscheidungen des Familiengerichts	629	596	516
Prozesskostenhilfverfahren	38	57	63
nach der Verfahrensdauer			
bis 6 Monate	831	787	813
7 bis 12 Monate	97	89	63
13 Monate und mehr	21	20	20
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	3,1	3,3	3,1
Un erledigte Verfahren am Jahresende	270	272	240
sonstige Beschwerden vor dem Oberlandesgericht			
Un erledigte Verfahren zu Jahresbeginn	163	111	120
Neuzugänge ¹⁾	869	1 001	1 009
Erledigte Verfahren ¹⁾	921	992	1 042
darunter Prozesskostenhilfverfahren	560	613	672
Un erledigte Verfahren am Jahresende	111	120	87

¹⁾ ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

13. Geschäftstätigkeit der Staatsanwaltschaften 2003 bis 2005

Verfahren	2003	2004	2005
Ermittlungsverfahren bei den Staatsanwaltschaften			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	33 203	31 071	31 173
Neuzugänge ¹⁾	302 275	292 345	264 161
Erledigte Verfahren ¹⁾	304 398	292 209	267 192
darunter			
Strafsachen der Organisierten Kriminalität	352	115	67
Jugendschutzsachen	.	866	1 113
nach der Art der Einleitungsbehörde			
Polizei	253 396	243 114	218 621
Staatsanwaltschaft	45 641	44 154	43 612
Steuer-/Zollfahndungsstelle	2 172	3 052	3 561
Verwaltungsbehörde	3 189	1 889	1 398
nach dem Sachgebiet			
Staatsschutzsachen, politische Strafsachen, Verfahren nach § 131 StGB	.	1 742	2 667
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1 934	2 466	2 676
Straftaten gegen das Leben und gegen die körperliche Unversehrtheit	.	16 872	17 240
Eigentums- und Vermögensdelikte	.	110 715	96 647
Serien-, Banden- und Gewaltkriminalität	.	7 078	6 613
Straftaten im Straßenverkehr	57 358	53 756	51 125
Wirtschafts- und Steuerstraßverfahren, Geldwäsche- delikte ²⁾	505	9 269	8 109
Straftaten gegen die Umwelt	519	610	371
Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern	.	1 521	1 392
Einschleusung von Ausländern und Straftaten nach dem Aufenthalts- und dem Asylverfahrensgesetz	.	15 280	16 223
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	10 173	10 587	9 585
sonstige besondere Straftaten des Nebenstrafrechts	.	189	214
sonstige Straftaten ³⁾	233 909	62 124	54 330
nach der Art der Erledigung			
Anklage	32 872	31 650	32 212
Antrag auf Erlass eines Strafbefehls	39 313	35 690	34 388
Einstellung mit Auflage	19 022	16 595	16 117
Einstellung ohne Auflage	56 688	56 386	64 497
Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	60 672	59 454	64 202
vorläufige Einstellung	6 807	5 936	6 429
übrige Erledigungsart	89 024	86 498	49 347

1) ohne Abgabe innerhalb der Staatsanwaltschaft

2) bis 2003: besondere Wirtschaftsstrafsachen

3) Der Umfang der sonstigen Straftaten änderte sich 2004 infolge der Neuaufgliederung der Sachgebiete.

Noch: 13. Geschäftstätigkeit der Staatsanwaltschaften 2003 bis 2005

Verfahren	2003	2004	2005
noch: Ermittlungsverfahren bei den Staatsanwaltschaften			
Noch: Erledigte Verfahren			
nach der Verfahrensdauer			
bis 1 Monat	202 075	182 776	161 603
2 bis 3 Monate	61 617	67 024	63 651
4 bis 6 Monate	22 935	23 634	23 825
7 bis 12 Monate	14 101	14 243	14 632
13 Monate und mehr	3 670	4 532	3 481
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	1,6	1,7	1,7
Unerledigte Verfahren am Jahresende	31 080	31 207	28 142
Von Ermittlungsverfahren betroffene Personen	353 995	342 034	310 185
darunter			
die angeklagt wurden	38 316	37 337	37 626
gegen die Strafbefehl beantragt wurde	40 092	36 419	35 106
denen Auflagen erteilt wurden	19 455	17 039	16 519
übernommene Ermittlungsverfahren bei der Generalstaatsanwaltschaft gemäß § 145 GVG (Js-Sachen)			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	14	35	46
Neuzugänge ¹⁾	64	57	8
Erledigte Verfahren ¹⁾	43	46	30
nach dem Sachgebiet			
Geldwäschdelikte	.	38	29
sonstige allgemeine Straftaten	43	8	1
nach der Art der Erledigung			
Abgabe an eine andere Staatsanwaltschaft	1	1	-
Einstellung nach § 170 Abs. 2 StPO	39	45	28
auf sonstige Weise	3	-	2
Unerledigte Verfahren am Jahresende	35	46	24

¹⁾ ohne Abgabe innerhalb der Staatsanwaltschaft

14. Geschäftstätigkeit der Strafgerichte 2003 bis 2005

Verfahren	2003	2004	2005
Strafsachen vor den Amtsgerichten			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	14 744	14 127	13 214
Neuzugänge ¹⁾	50 192	48 373	47 891
Erledigte Verfahren ¹⁾	50 849	49 336	48 007
davon beim			
Strafrichter	31 667	31 383	30 836
Jugendrichter	12 759	11 951	11 346
Schöffengericht und erweiterten Schöffengericht	1 778	1 887	1 883
Jugendschöffengericht	4 645	4 115	3 942
nach dem Sachgebiet ²⁾			
Staatsschutzsachen, politische Strafsachen,			
Verfahren nach § 131 StGB	.	110	152
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	.	301	350
Straftaten gegen das Leben und gegen die			
körperliche Unversehrtheit	.	4 940	5 006
Eigentums- und Vermögensdelikte	.	15 907	16 934
Serien-, Banden- und Gewaltkriminalität	.	983	1 642
Straftaten im Straßenverkehr	.	9 584	8 816
Wirtschafts- und Steuerstrafverfahren, Geldwäsche-			
delikte	.	1 793	1 933
Straftaten gegen die Umwelt	.	64	33
Korruptionsdelikte und Straftaten von Amtsträgern	.	42	33
Einschleusung von Ausländern und Straftaten nach			
dem Aufenthalts- und dem Asylverfahrensgesetz	.	1 254	870
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	.	2 143	2 188
sonstige besondere Straftaten des Nebenstrafrechts	.	2	2
sonstige Straftaten	.	10 897	9 033
nach der Art der Erledigung			
darunter			
Erlass eines Strafbefehls nach § 408a StPO	1 274	1 206	1 367
Urteil	24 605	24 189	22 888
Einstellung mit Auflagen	3 566	3 522	3 192
Einstellung nach § 47 JGG	2 854	2 548	2 524
Verbindung mit einer anderen Sache	6 306	6 320	6 601
nach der Verfahrensdauer			
bis 6 Monate	43 331	42 547	41 969
7 bis 12 Monate	5 381	5 005	4 656
13 Monate und mehr	2 137	1 784	1 382
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	3,5	3,4	3,3
Unerledigte Verfahren am Jahresende	14 087	13 164	13 098

1) ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

2) ohne Jugendschutzsachen, Privatklagen und Entscheidungen im beschleunigten Verfahren

Noch: 14. Geschäftstätigkeit der Strafgerichte 2003 bis 2005

Verfahren	2003	2004	2005
noch: Strafsachen vor den Amtsgerichten			
Sonstiger Geschäftsanfall			
Anträge auf Erlass von Strafbefehlen	39 483	37 247	35 353
einzelne richterliche Anordnungen	27 401	28 292	28 980
Rechtshilfeersuchen an das Amtsgericht	1 172	1 534	1 537
Vollstreckungen in Jugendgerichtssachen	8 846	10 725	10 474
Bußgeldverfahren vor den Amtsgerichten			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	3 680	3 712	4 302
Neuzugänge ¹⁾	16 963	18 300	17 957
Erledigte Verfahren ¹⁾	16 906	17 770	18 447
nach der Art der Erledigung			
darunter			
Urteil	4 248	4 391	4 565
Beschluss nach § 72 OWiG	339	343	509
Einstellung nach § 47 Abs. 2 Satz 1 OWiG	3 464	3 671	3 849
Zurücknahme des Einspruchs	7 902	8 453	8 599
nach der Verfahrensdauer			
bis 6 Monate	15 658	16 689	17 163
7 bis 12 Monate	1 049	894	1 124
13 Monate und mehr	199	187	160
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	2,5	2,4	2,4
Unerledigte Verfahren am Jahresende	3 737	4 242	3 812
Strafsachen in erster Instanz vor den Landgerichten			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	270	289	279
Neuzugänge ²⁾	565	506	569
Erledigte Verfahren ²⁾	545	515	567
davon bei/m			
der großen Strafkammer	314	279	338
der großen Wirtschaftsstrafkammer	58	58	70
der großen Jugendkammer	129	126	115
Schwurgericht	44	52	44
nach der Art der Erledigung			
darunter			
Urteil	366	365	393
Einstellung	36	32	48
Verbindung mit einer anderen Sache	64	57	78
sonstige Erledigungsart	30	19	15

1) ohne Abgabe innerhalb des Gerichts und ohne Übergang in das Strafverfahren

2) ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

Noch: 14. Geschäftstätigkeit der Strafgerichte 2003 bis 2005

Verfahren	2003	2004	2005
noch: Strafsachen in erster Instanz vor den Landgerichten			
Noch: Erledigte Verfahren			
nach dem Sachgebiet ¹⁾			
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	.	26	59
Straftaten gegen das Leben und gegen die körperliche Unversehrtheit	.	91	88
Eigentums- und Vermögensdelikte	.	56	48
Serien-, Banden- und Gewaltkriminalität	.	44	54
Straftaten im Straßenverkehr	.	-	8
Wirtschafts- und Steuerstraßverfahren, Geldwäsche- delikte	.	55	70
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	.	79	95
übrige Sachgebiete	.	114	102
nach der Verfahrensdauer			
bis 6 Monate	372	373	383
7 bis 12 Monate	107	77	103
13 Monate und mehr	66	65	81
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	6,2	6,5	7,1
Unerledigte Verfahren am Jahresende	290	280	281
Berufungen vor den Landgerichten			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 141	1 147	1 212
Neuzugänge ²⁾	3 668	3 767	3 429
Erledigte Verfahren ²⁾	3 663	3 703	3 508
davon bei der			
kleinen Strafkammer (Strafrichterurteile)	2 503	2 491	2 461
kleinen Strafkammer (Schöffengerichtsurteile)	382	366	369
kleinen Wirtschaftsstrafkammer	119	151	118
großen Jugendkammer (Jugendschöffengerichtsurteile)	395	427	354
kleinen Jugendkammer	264	268	206
nach dem Sachgebiet ¹⁾			
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	.	62	54
Straftaten gegen das Leben und gegen die körperliche Unversehrtheit	.	483	526
Eigentums- und Vermögensdelikte	.	921	940
Serien-, Banden- und Gewaltkriminalität	.	61	48
Straftaten im Straßenverkehr	.	738	675
Wirtschafts- und Steuerstraßverfahren, Geldwäsche- delikte	.	168	155
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	.	193	184
übrige Sachgebiete	.	1 013	886

1) ohne Jugendschutzsachen

2) ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

Noch: 14. Geschäftstätigkeit der Strafgerichte 2003 bis 2005

Verfahren	2003	2004	2005
noch: Berufungen vor den Landgerichten			
Noch: Erledigte Verfahren			
nach der Art der Erledigung			
darunter			
Urteil	1 956	1 909	1 839
Zurücknahme der Berufung	1 154	1 231	1 074
sonstige Erledigungsart	137	154	173
nach der Verfahrensdauer			
bis 6 Monate	3 047	3 133	2 913
7 bis 12 Monate	425	398	421
13 Monate und mehr	191	172	174
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	3,8	3,8	3,9
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 146	1 211	1 133
Revisionsverfahren vor dem Oberlandesgericht			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	30	48	59
Neuzugänge ¹⁾	356	380	416
Erledigte Verfahren ¹⁾	338	369	439
nach dem Sachgebiet ²⁾			
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	.	7	12
Straftaten gegen das Leben und gegen die körperliche Unversehrtheit	.	58	67
Eigentums- und Vermögensdelikte	.	89	110
Serien-, Banden- und Gewaltkriminalität	.	-	-
Straftaten im Straßenverkehr	.	78	102
Wirtschafts- und Steuerstrafverfahren, Geldwäsche- delikte	.	16	19
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	.	15	18
übrige Sachgebiete	.	103	102
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	1,3	1,5	1,2
Unerledigte Verfahren am Jahresende	48	59	36
Rechtsbeschwerden vor dem Oberlandesgericht			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	16	29	27
Neuzugänge ¹⁾	391	458	520
Erledigte Verfahren ¹⁾	378	460	521
Unerledigte Verfahren am Jahresende	29	27	26

1) ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

2) ohne Jugendschutzsachen

15. Geschäftstätigkeit¹⁾ der Rehabilitierungskammern und -senate 2003 bis 2005

Verfahren	2003	2004	2005
Rehabilitierungsverfahren vor den Landgerichten			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 234	723	426
Neuzugänge ²⁾	1 156	680	675
Erledigte Verfahren ²⁾	1 667	977	708
nach der Art der Erledigung			
Beschluss	1 197	727	433
davon war Antrag			
begründet	503	287	179
teilweise begründet	158	88	45
nicht begründet	487	322	182
unzulässig	49	30	27
Zurücknahme	81	71	54
sonstige Erledigungsart	389	179	221
nach der Verfahrensdauer			
unter 3 Monaten	337	187	231
3 bis unter 6 Monaten	267	315	212
6 bis unter 12 Monaten	372	266	126
12 Monate und mehr	691	209	139
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	12,4	9,0	7,3
Unerledigte Verfahren am Jahresende	723	426	393
Beschwerdeverfahren vor dem Oberlandesgericht			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	13	13	8
Neuzugänge ²⁾	104	81	48
Erledigte Verfahren ²⁾	104	86	50
nach der Art der Erledigung			
Beschluss	101	81	49
davon war Antrag			
begründet	6	6	6
teilweise begründet	1	7	1
nicht begründet	83	61	40
unzulässig	11	7	2
Zurücknahme	3	5	1
sonstige Erledigungsart	-	-	-
nach der Verfahrensdauer			
unter 3 Monaten	97	74	40
3 bis unter 6 Monaten	6	6	6
6 bis unter 12 Monaten	1	6	3
12 Monate und mehr	-	-	1
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	0,8	1,5	1,7
Unerledigte Verfahren am Jahresende	13	8	6

1) nach Strafrechtlichem Rehabilitierungsgesetz (StrRehaG) vom 17. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2664)

2) ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

16. Geschäftstätigkeit der Arbeitsgerichte und des Sächsischen Landesarbeitsgerichtes 2003 bis 2005

Verfahren	2003	2004	2005
Urteilsverfahren vor den Arbeitsgerichten			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	8 420	8 118	7 937
Neuzugänge	32 196	30 277	26 472
nach der Art des Klägers			
Arbeitnehmer, Gewerkschaften, Betriebsräte	31 888	30 033	26 278
Arbeitgeber und ihre Organisationen	304	243	191
Freistaat Sachsen	4	1	3
Erledigte Verfahren	32 496	30 457	28 165
nach der Art des Streitgegenstandes ¹⁾			
Arbeitsentgelt	14 998	14 201	13 385
Urlaub, Urlaubsentgelt	779	903	789
Bestandsstreitigkeiten (§ 61a ArbGG)	15 950	15 041	13 449
darunter			
Kündigungen	15 265	14 523	13 044
Zeugniserteilung und -berichtigung	1 269	1 321	1 216
Schadenersatz	227	202	682
tarifliche Einstufungen	521	265	186
sonstiger Streitgegenstand	6 890	6 752	6 078
Zulassung der Berufung (§ 64 Abs. 3 ArbGG)	-	5	3
nach der Art der Erledigung			
streitiges Urteil	2 167	2 085	1 802
sonstiges Urteil ²⁾	4 784	4 528	3 969
Vergleich	13 994	13 439	13 113
sonstige Erledigungsart	11 551	10 405	9 281
nach der Verfahrensdauer			
bei Bestandsstreitigkeiten (§ 61a ArbGG)			
bis 1 Monat	4 566	4 382	3 934
2 bis 3 Monate	6 182	5 582	4 944
4 bis 6 Monate	3 329	3 206	3 025
7 bis 12 Monate	1 676	1 698	1 379
13 Monate und mehr	197	173	167
bei den übrigen Verfahren			
bis 1 Monat	4 870	4 298	4 329
2 bis 3 Monate	6 339	5 898	5 951
4 bis 6 Monate	2 237	2 359	2 083
7 bis 12 Monate	2 736	2 512	2 072
13 Monate und mehr	364	349	281
Unerledigte Verfahren am Jahresende	8 120	7 938	6 244

1) Eine Klage kann mehrere Ansprüche nach § 260 ZPO enthalten.

2) Anerkenntnis-, Verzichts- oder Versäumnisurteil

Noch: 16. Geschäftstätigkeit der Arbeitsgerichte und des Sächsischen Landesarbeitsgerichtes 2003 bis 2005

Verfahren	2003	2004	2005
Beschlussverfahren vor den Arbeitsgerichten			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	106	95	72
Neuzugänge	467	237	243
Erledigte Verfahren	478	260	259
Unerledigte Verfahren am Jahresende	95	72	56
sonstige Verfahren vor den Arbeitsgerichten			
Geschäftsanfall			
Mahnverfahren	1 695	1 477	1 132
Arreste und einstweilige Verfügungen	263	226	212
Berufungsverfahren vor dem Sächsischen Landesarbeitsgericht			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	685	684	594
Neuzugänge	1 132	1 011	988
Erledigte Verfahren	1 133	1 093	902
nach der Art des Streitgegenstandes			
darunter			
Bestandsstreitigkeiten (§ 64 Abs. 8 ArbGG)	572	634	568
Zulassung der Revision (§ 72 Abs. 2 ArbGG)	28	18	22
nach der Art der Erledigung			
streitiges Urteil	371	375	255
sonstiges Urteil	15	19	9
Vergleich	361	366	375
Beschluss (§ 522 ZPO)	37	36	19
sonstige Erledigungsart	349	297	244
nach der Dauer des Verfahrens bei			
Bestandsstreitigkeiten (§ 64 Abs. 8 ArbGG)			
bis 3 Monate	128	120	114
4 bis 6 Monate	146	195	123
7 bis 12 Monate	257	271	283
13 Monate und mehr	41	48	48
Unerledigte Verfahren am Jahresende	684	602	680

Quelle: Sächsisches Staatsministerium der Justiz

17. Geschäftstätigkeit der Verwaltungsgerichte und des Sächsischen Oberverwaltungsgerichtes 2003 bis 2005

Verfahren	2003	2004	2005
Verwaltungsgerichte			
Hauptverfahren			
unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	15 790	13 729	12 214
Neuzugänge ¹⁾	8 415	7 846	6 262
erledigte Verfahren ¹⁾	10 521	9 418	8 271
nach der Art des Verfahrens			
Klagen	10 462	9 320	8 143
sonstige Anträge	50	85	78
Anträge auf Prozesskostenhilfe für eine Klage oder einen sonstigen Antrag	9	13	50
nach dem Sachgebiet			
Kultur-, Schul-, Hochschul-, Kirchen- und Erwachsenenbildungsrecht, Sport	825	510	438
Polizei-, Ordnungs- und Wohnrecht, Umweltschutz	4 445	4 194	3 287
darunter Asylrecht	3 584	3 179	2 391
Bauplanungs-, Bauordnungs- und Städtebauförderungsrecht	523	529	373
Abgabenrecht	1 178	908	1 105
Sozialrecht	883	1 103	1 160
darunter Sozialhilferecht	647	851	826
Recht der offenen Vermögensfragen	1 160	991	780
übrige Sachgebiete	1 507	1 183	1 128
nach der Art der Erledigung			
Urteil	3 114	3 556	2 594
Gerichtsbescheid	85	75	110
Beschluss	5 870	4 843	4 510
Prozessvergleich	891	595	708
Ruhen des Verfahrens	313	88	95
sonstige Erledigungsart	248	261	254
nach der Verfahrensdauer			
bis 6 Monate	3 431	2 636	2 307
7 bis 12 Monate	1 554	1 434	1 113
13 Monate und mehr	5 536	5 348	4 851
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	18,1	19,4	19,3
unerledigte Verfahren am Jahresende	13 684	12 157	10 205
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz (ohne Numerus-Clausus-Sachen)			
unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	723	528	449
Neuzugänge ¹⁾	3 244	2 614	2 060
erledigte Verfahren ¹⁾	3 457	2 699	1 973
darunter			
nach §§ 80, 80a VwGO	1 749	1 846	1 431
nach § 123 VwGO	1 691	842	535
unerledigte Verfahren am Jahresende	510	443	536

¹⁾ ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

Noch: 17. Geschäftstätigkeit der Verwaltungsgerichte und des Sächsischen
Oberverwaltungsgerichtes 2003 bis 2005

Verfahren	2003	2004	2005
noch: Verwaltungsgerichte			
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz (in Numerus-Clausus-Sachen)			
unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	347	873	710
Neuzugänge	2 943	3 028	2 674
erledigte Verfahren	2 627	3 194	3 328
unerledigte Verfahren am Jahresende	663	707	56
Sonstige Verfahren			
Vollstreckungsverfahren	156	98	60
Sächsisches Oberverwaltungsgericht			
Hauptverfahren			
unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	54	46	39
Neuzugänge ¹⁾	25	30	32
erledigte Verfahren ¹⁾	33	36	26
nach der Art des Verfahrens			
Klagen	6	17	7
Normenkontrollen	27	19	19
Anträge auf Prozesskostenhilfe	-	-	-
nach der Art der Erledigung			
Urteil	15	16	9
Beschluss	11	16	12
übrige	7	4	5
unerledigte Verfahren am Jahresende	46	40	45
Berufungen, Beschwerden gegen Hauptsache- entscheidungen in Personalvertretungssachen und Beschwerden in Disziplinarverfahren			
unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	830	873	868
Neuzugänge ¹⁾	890	1 034	834
erledigte Verfahren ¹⁾	873	1 048	913
nach der Art des Verfahrens			
darunter			
Berufungen	138	167	134
Antrag auf Zulassung der Berufung	717	868	771
nach der Art der Erledigung			
darunter			
Urteil	81	62	70
Beschluss	783	969	826
unerledigte Verfahren am Jahresende	847	859	789

1) ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

Noch: 17. Geschäftstätigkeit der Verwaltungsgerichte und des Sächsischen
Oberverwaltungsgerichtes 2003 bis 2005

Verfahren	2003	2004	2005
noch: Sächsisches Oberverwaltungsgericht			
Beschwerden gegen Entscheidungen/Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz und sonstige Verfahren (ohne Numerus-Clausus-Sachen)			
unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	351	302	153
Neuzugänge ¹⁾	401	466	335
erledigte Verfahren ¹⁾	451	617	389
nach der Art des Verfahrens			
davon			
Beschwerden	328	583	369
Anträge auf Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	11	11	18
Anträge auf Prozesskostenhilfe	3	8	2
Anträge auf Zulassung der Beschwerde gegen eine Ent- scheidung über Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz	109	15	-
nach der Art der Erledigung			
davon			
Beschluss	445	615	380
Prozessvergleich	2	2	1
Ruhen des Verfahrens	1	-	2
sonstige Erledigungsart	3	-	6
unerledigte Verfahren am Jahresende	301	151	99
Beschwerden gegen Entscheidungen/Anträge zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz (in Numerus-Clausus-Sachen)			
unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	24	-	7
Neuzugänge	1	13	31
erledigte Verfahren	25	6	8
unerledigte Verfahren am Jahresende	-	7	30
Sonstige Beschwerden	267	188	374

¹⁾ ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

18. Geschäftstätigkeit des Sächsischen Finanzgerichtes 2003 bis 2005

Verfahren	2003	2004	2005
Klagen			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	3 399	3 546	3 248
Neuzugänge ¹⁾	2 537	2 193	1 894
Erledigte Verfahren ¹⁾	2 388	2 489	2 300
nach dem Sachgebiet			
Steuern vom Einkommen	860	887	794
darunter			
veranlagte Einkommensteuer	674	749	600
Steuern vom Vermögen	1	-	1
objektbezogene Steuern	279	237	261
Verkehr- und Verbrauchsteuern	524	521	525
Angelegenheiten, soweit sie der Gesetzgebung des Bundes unterliegen und durch Bundesbehörden verwaltet werden i. S. des § 33 FGO (außer Verbrauchsteuern)	34	68	47
darunter			
Zollrecht (einschließlich Zolllarif)	34	68	47
Prämien, Zulagen und sonstige Förderungsleistungen	423	474	408
Feststellung von Besteuerungsgrundlagen	391	332	386
Haftung für Steuern	138	153	182
AO-/FGO-Sachen, sonstige Verfahren	281	246	236
von den erledigten Verfahren betrafen			
1 Sachgebiet	2 053	2 195	1 973
2 Sachgebiete	197	197	176
3 Sachgebiete	74	63	98
4 Sachgebiete	58	30	44
5 Sachgebiete und mehr	6	4	9
nach der Art der Erledigung			
Urteil	314	422	448
Gerichtsbescheid	285	265	306
Beschluss nach § 138 FGO	334	429	475
Einstellung wegen Zurücknahme der Klage (§ 72 FGO)	1 280	1 125	830
übrige Erledigungsart	175	248	241
nach dem Prozessserfolg			
darunter für die durch Urteil oder Gerichtsbescheid erledigten Klagen			
Stattgabe	55	60	82
teilweise Stattgabe	33	46	54
Abweisung als unbegründet	319	428	463
Abweisung als unzulässig	192	153	155

1) ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

Noch: 18. Geschäftstätigkeit des Sächsischen Finanzgerichtes 2003 bis 2005

Verfahren	2003	2004	2005
noch: Klagen			
Noch: Erledigte Verfahren			
nach der Verfahrensdauer			
bis 3 Monate	498	438	366
4 bis 6 Monate	435	399	319
7 bis 12 Monate	453	466	381
13 Monate und mehr	1 002	1 186	1 234
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	17,4	19,4	21,5
Unerledigte Verfahren am Jahresende	3 548	3 250	2 842
Verfahren zur Gewährung von vorläufigem Rechtsschutz			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	172	209	178
Neuzugänge ¹⁾	567	536	489
Erledigte Verfahren ¹⁾	529	567	507
nach der Art des Verfahrens			
Anträge nach § 69 Abs. 3 FGO	494	528	480
Anträge nach § 114 FGO	35	39	27
nach der Art der Erledigung			
Beschluss über Aussetzung der Vollziehung oder einstweilige Anordnung	222	330	286
Beschluss nach § 138 FGO	112	100	93
Einstellung wegen Zurücknahme des Antrages (§ 72 FGO)	188	119	99
übrige Erledigungsart	7	18	29
nach der Verfahrensdauer			
bis 3 Monate	268	270	253
4 bis 6 Monate	139	167	140
7 bis 12 Monate	97	92	71
13 Monate und mehr	25	38	43
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	4,3	4,6	4,8
Unerledigte Verfahren am Jahresende	210	178	160

¹⁾ ohne Abgabe innerhalb des Gerichts

19. Geschäftstätigkeit der Sozialgerichte und des Sächsischen Landessozialgerichtes 2003 bis 2005

Verfahren	2003	2004	2005
Klagen vor den Sozialgerichten			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	20 576	24 557	26 306
Neuzugänge	18 652	19 034	19 960
Erledigte Verfahren	14 677	17 279	21 098
nach dem Gegenstand des Verfahrens			
Krankenversicherung	2 369	2 688	3 899
Pflegeversicherung	344	437	371
Unfallversicherung	878	875	1 179
Rentenversicherung	5 929	7 249	8 132
Angelegenheiten der Bundesagentur für Arbeit	3 812	4 388	5 029
Versorgungs- und Entschädigungsrecht	271	241	157
Feststellung der Behinderung nach dem Schwerbehindertengesetz	893	1 242	1 243
Angelegenheiten der Sozialhilfe, der Grund- sicherung für Arbeitssuchende und nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	x	x	926
sonstige Sachen	181	159	162
nach der Art der Erledigung			
Entscheidung	3 841	4 298	4 834
gerichtlicher Vergleich	1 075	1 018	1 449
übereinstimmende Erledigungserklärung	1 000	1 208	1 474
Anerkenntnis	1 561	1 813	2 456
Zurücknahme	5 092	6 653	9 143
übrige Erledigungsart	2 108	2 289	1 742
nach der Verfahrensdauer			
unter 6 Monaten	3 000	3 973	6 357
6 bis unter 18 Monaten	6 507	7 623	8 217
18 Monate und mehr	5 170	5 683	6 524
durchschnittliche Verfahrensdauer in Monaten	.	.	13,6
Unerledigte Verfahren am Jahresende	24 551	26 312	25 168
Berufungen vor dem Sächsischen Landessozialgericht			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	1 693	1 891	2 131
Neuzugänge	1 633	1 864	1 919
Erledigte Verfahren	1 432	1 643	1 701
Unerledigte Verfahren am Jahresende	1 894	2 112	2 349
Sonstige Beschwerden vor dem Sächsischen Landessozialgericht			
Unerledigte Verfahren zu Jahresbeginn	122	145	142
Neuzugänge	190	194	168
Erledigte Verfahren	185	194	187
Unerledigte Verfahren am Jahresende	127	145	123

Quelle: Sächsisches Staatsministerium der Justiz

20. Geschäftstätigkeit der gemeindlichen Schiedsstellen 2005 nach Landgerichtsbezirken

Merkmal	Sachsen	Landgerichtsbezirk					
		Bautzen	Chemnitz	Dresden	Görlitz	Leipzig	Zwickau
Schiedsstellen am 31. Dezember	353	41	84	72	37	77	42
Bürgerliche Rechtsstreitigkeiten							
Anträge auf Schlichtungs- verhandlung und zwar	573	68	107	118	45	159	76
Fälle, in denen beide Parteien erschienen sind	499	60	92	96	38	150	63
Fälle, die durch Vergleich, Anerkenntnis und Verzicht erledigt wurden	413	55	71	86	30	115	56
Personen, gegen die Ordnungsgeld aufgrund des § 26 SächsSchiedsStG festgesetzt wurde	27	7	11	4	-	3	2
Strafsachen nach § 380 StPO/gemischte Streitigkeiten							
Anträge auf Sühneversuch und zwar	71	3	3	13	7	12	33
Anträge in gemischten Streitigkeiten	31	-	1	3	2	5	20
Fälle, in denen beide Parteien erschienen sind	57	3	2	10	6	12	24
Fälle, in denen der Sühne- versuch Erfolg hatte	43	3	1	4	2	13	20
Personen, gegen die Ordnungsgeld aufgrund der §§ 26, 37 SächsSchiedsStG festgesetzt wurde	1	-	-	-	1	-	-
sonstige Inanspruchnahmen							
Tür- und Angelfälle	3 441	273	473	662	303	800	930

Grundlage der Wahlstatistik in diesem Kapitel bilden die von den einzelnen Wahlvorständen nach der Stimmenauszählung gefertigten Wahlniederschriften. Sie enthalten Angaben über Wahlberechtigte, Wähler, gültige und ungültige Stimmen sowie die Anzahl der gültigen Stimmen je Wahlvorschlag. Die Periodizität der einzelnen Wahlstatistiken ist aus den in der Übersichtstabelle angegebenen Wahltagen ersichtlich.

Die **Wahl zum 6. Europäischen Parlament** fand am 13. Juni 2004 statt.

Das Europaparlament besteht aus 732 Abgeordneten. Die Zahl der Mandate richtet sich nach der Einwohnerzahl der einzelnen EU-Mitgliedstaaten. Der Bundesrepublik Deutschland stehen 99 Mandate zu, davon hat Sachsen fünf errungen. Gewählt wird in Deutschland nach dem Verhältniswahlsystem. Die Wahlberechtigten haben nur eine Stimme. Neben den wahlberechtigten Deutschen sind seit 1994 auch die in der Bundesrepublik lebenden ausländischen Unionsbürger, sofern sie ihr Wahlrecht nicht in ihrem Heimatland ausüben wollten, wahlberechtigt.

Die **Wahl zum 16. Deutschen Bundestag** fand am 18. September 2005 statt.

Nach dem Tod einer Direktkandidatin im Wahlkreis 160 Dresden I fand gemäß § 43 Bundeswahlgesetz und § 82 Bundeswahlordnung die Nachwahl am 2. Oktober 2005 statt.

Der Bundestag besteht in der Regel aus 598 Abgeordneten. Die Wahl wird nach einem kombinierten Mehrheits- und Verhältniswahlsystem durchgeführt. Dazu hat der Wähler zwei Stimmen. Mit der Erststimme wird in den 299 Wahlkreisen – darunter 17 in Sachsen – mit relativer Mehrheit je ein Direktmandat gewählt. Die Zweitstimme ist ausschlaggebend für die Sitzverteilung, die nach dem Verfahren der mathematischen Proportion (Niemeyer) ermittelt wird.

Die **Wahl zum 4. Sächsischen Landtag** fand am 19. September 2004 statt.

Auf Grund der Entscheidung des Verfassungsgerichtshofs des Freistaates Sachsen über die Wahlprüfungsbeschwerde eines Direktkandidaten, fand im Wahlkreis 31 – Leipzig 7 die Wiederholungswahl am 22. Januar 2006 statt. Die Wählerinnen und Wähler konnten nur ihre Direktstimme abgeben.

Der Landtag besteht in der Regel aus 120 Abgeordneten. Wie bei der Bundestagswahl liegt auch der Wahl zum Sächsischen Landtag ein kombiniertes Mehrheits- und Verhältniswahlsystem zugrunde. Mit der Direktstimme werden 60 Wahlkreisabgeordnete gewählt. Die Listenstimme entscheidet über die Sitzverteilung, die auf der Basis des d'Hondtschen Höchstzahlverfahrens ermittelt wird.

Die **Wahlen zu den Ortschafts-, Gemeinde- und Stadträten sowie zu den Kreistagen** wurden am 13. Juni 2004 gemeinsam mit der Europawahl durchgeführt. Die Größe der örtlichen Parlamente richtet sich nach der Einwohnerzahl. Die Abgeordneten werden nach einem reinen Verhältniswahlsystem gewählt. Dazu hat jeder Wähler drei Stimmen. Die Verteilung der Sitze erfolgt wie bei der Landtagswahl nach dem d'Hondtschen Höchstzahlverfahren. Bei der Ermittlung der Ergebnisse der Kommunalwahlen werden anstelle der „abgegebenen Stimmen“ die „abgegebenen Stimmzettel“ ausgewiesen.

Die Kommunalwahlergebnisse 1994 beinhalten die Nachwahlen in den Landkreisen Meißen, Kamenz und Vogtlandkreis am 3. Dezember 1995, die nach dem Ersten und Zweiten Gesetz zur Änderung des Kreisgebietsreformgesetzes vom 6. September 1995 stattfanden.

Legende der Parteien, Wählervereinigungen und Einzelbewerber

CDU	Christlich Demokratische Union Deutschlands
SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Die Linke.PDS	Die Linkspartei.PDS
GRÜNE	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
FDP	Freie Demokratische Partei
REP	DIE REPUBLIKANER
DSU	Deutsche Soziale Union
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands
AGFG	Allianz für Gesundheit, Frieden und soziale Gerechtigkeit
Die Tierschutzpartei	Mensch Umwelt Tierschutz
AUW	Allianz unabhängiger Wähler
BF	Bürgerforum Landkreis Annaberg e. V.
EB Schöpp	Einzelbewerber Schöpp

1. Wahlberechtigte und Wahlbeteiligung bei den Wahlen 1990 bis 2005

Tag	Wahl	Wahlberechtigte	Abgegebene Stimmen		Wahlbeteiligung in %
			gültig	ungültig	
06.05.1990	Kommunalwahl 1990	3 746 179	2 668 756	177 543	76,0
14.10.1990	Landtagswahl 1990	3 718 401	2 637 831	66 595	72,7
02.12.1990	Bundestagswahl 1990	3 716 842	2 787 855	44 597	76,2
12.06.1994	Europawahl 1994	3 594 901	2 389 259	135 738	70,2
12.06.1994/ 03.12.1995	Kommunalwahl 1994 ¹⁾	3 593 294	2 279 402	123 580	66,9
11.09.1994	Landtagswahl 1994	3 586 160	2 063 782	30 033	58,4
16.10.1994	Bundestagswahl 1994	3 592 066	2 562 232	25 813	72,0
27.09.1998	Bundestagswahl 1998	3 602 458	2 894 365	46 994	81,6
13.06.1999	Europawahl 1999	3 598 883	1 859 987	69 996	53,6
13.06.1999	Kommunalwahl 1999	3 586 136	1 846 123	81 950	53,8
19.09.1999	Landtagswahl 1999	3 592 456	2 164 072	32 210	61,1
22.09.2002	Bundestagswahl 2002	3 571 995	2 587 100	45 197	73,7
13.06.2004	Europawahl 2004	3 562 400	1 562 233	80 971	46,1
13.06.2004	Kommunalwahl 2004	3 566 587	1 570 542	71 564	46,0
19.09.2004	Landtagswahl 2004	3 554 542	2 080 135	38 657	59,6
18.09.2005	Bundestagswahl 2005	3 561 357	2 648 064	47 468	75,7

¹⁾ siehe Vorbemerkungen

2. Gültige Stimmen bei den Wahlen 1990 bis 2005 nach Parteien

Wahljahr	Gültige Stimmen	Davon entfielen auf ... %						
		CDU	SPD	Die Linke.PDS	GRÜNE	FDP	NPD	sonstige
Europawahl								
1994	2 389 259	39,2	21,0	16,6	5,6	3,8	0,2	13,5
1999	1 859 987	45,9	19,6	21,0	2,7	2,3	1,2	7,4
2004	1 562 233	36,5	11,9	23,5	6,1	5,2	3,3	13,5
Bundestagswahl								
1990	2 787 855	49,5	18,2	9,0	5,9 ¹⁾	12,4	0,3	4,7
1994	2 562 232	48,0	24,3	16,7	4,8	3,8	x	2,4
1998	2 894 365	32,7	29,1	20,0	4,4	3,6	1,2	9,1
2002	2 587 100	33,6	33,3	16,2	4,6	7,3	1,4	3,7
2005	2 648 064	30,0	24,5	22,8	4,8	10,2	4,8	2,9
Landtagswahl								
1990	2 637 831	54,4	19,1	10,2 ²⁾	5,6 ¹⁾	5,3	0,7	4,8
1994	2 063 782	58,1	16,6	16,5	4,1	1,7	x	2,9
1999	2 164 072	56,9	10,7	22,2	2,6	1,1	1,4	5,2
2004	2 080 135	41,1	9,8	23,6	5,1	5,9	9,2	5,3
Gemeinde- und Stadtratswahlen								
1990	8 092 086	39,8	12,9	10,5	3,5	8,3	x	25,0
1994	6 796 647	34,8	17,6	14,5	5,0	6,4	0,0	21,7
1999	5 345 223	39,9	15,7	16,9	2,4	4,1	0,3	20,6
2004	4 552 459	34,8	11,4	18,6	3,1	5,1	0,5	26,4
Kreistags- und Stadtratswahlen der Kreisfreien Städte								
1990	7 799 877	44,6	14,7	11,6	4,5	7,5	x	17,1
1994 ³⁾	6 372 221	38,6	21,0	16,7	7,7	6,3	x	9,7
1999	5 258 205	44,5	18,7	19,2	3,7	5,2	0,2	8,6
2004	4 477 908	38,4	13,6	21,6	5,2	7,2	0,9	13,2

1) Listenvereinigung "Neues Forum - Bündnis-Grüne"

2) Listenvereinigung "Linke Liste - PDS"

3) siehe Vorbemerkungen

3. Sächsische Mandate im Deutschen Bundestag sowie Mandate im Sächsischen Landtag 1990 bis 2005 nach Parteien

Wahljahr	Sitze	Davon entfielen auf ...					
		CDU	SPD	Die Linke.PDS	GRÜNE	FDP	NPD

Bundestagswahl							
1990	40	21	8	4	2 ¹⁾	5	-
1994	39	21	9	6	2	1	x
1998	37	13	12	8	2	2	-
2002	29	13	12	-	2	2	-
2005	36	14	8	8	2	4	-

Landtagswahl							
1990	160	92	32	17 ²⁾	10 ¹⁾	9	-
1994	120	77	22	21	-	-	x
1999	120	76	14	30	-	-	-
2004	124	55	13	31	6	7	12

1) Listenvereinigung "Neues Forum - Bündnis-Grüne"

2) Listenvereinigung "Linke Liste - PDS"

4. Sitzverteilung in den Gemeinderäten, Stadträten und Kreistagen 1990 bis 2004

Wahljahr	Sitze	Davon entfielen auf ...						
		CDU	SPD	Die Linke.PDS	GRÜNE	FDP	NPD	sonstige

Gemeinde- und Stadträte								
1990	25 311	10 461	1 234	1 597	153	2 276	x	9 590
1994	13 104	4 938	1 296	905	163	795	-	5 007
1999	9 093	3 872	1 009	965	34	335	8	2 870
2004	8 415	3 345	557	1 007	39	335	26	3 106

Kreistage und Stadträte der Kreisfreien Städte								
1990	3 358	1 580	438	374	101	272	x	593
1994 ¹⁾	1 667	710	347	269	109	105	x	127
1999	1 652	781	313	310	42	82	1	123
2004	1 614	681	204	349	56	112	13	199

1) siehe Vorbemerkungen

5. Ergebnisse der Wahl zum 16. Deutschen Bundestag am 18. September 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen¹⁾

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Wahl- berechtigte	Wähler	Wahlbe- teiligung in %	Zweitstimmen	
					ungültig	gültig
1	Chemnitz, Stadt	207 889	158 095	76,0	2 238	155 857
2	Plauen, Stadt	58 265	43 497	74,7	749	42 748
3	Zwickau, Stadt	84 047	61 127	72,7	1 089	60 038
4	Annaberg	70 633	54 218	76,8	1 198	53 020
5	Chemnitzer Land	114 099	86 518	75,8	1 521	84 997
6	Freiberg	121 188	93 810	77,4	1 726	92 084
7	Vogtlandkreis	163 465	122 806	75,1	2 084	120 722
8	Mittlerer Erzgebirgskreis	75 738	58 882	77,7	1 361	57 521
9	Mittweida	110 519	85 012	76,9	1 677	83 335
10	Stollberg	75 924	59 145	77,9	1 064	58 081
11	Aue-Schwarzenberg	111 815	85 268	76,3	1 584	83 684
12	Zwickauer Land	109 173	83 462	76,4	1 607	81 855
13	Regierungsbezirk Chemnitz	1 302 755	991 840	76,1	17 898	973 942
14	Dresden, Stadt	398 043	296 384	74,5	3 819	292 565
15	Görlitz, Stadt	47 700	34 197	71,7	647	33 550
16	Hoyerswerda, Stadt	36 718	26 655	72,6	489	26 166
17	Bautzen	126 442	96 886	76,6	2 119	94 767
18	Meißen	125 339	97 353	77,7	1 763	95 590
19	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	81 276	60 977	75,0	1 354	59 623
20	Riesa-Großenhain	96 632	72 997	75,5	1 645	71 352
21	Löbau-Zittau	121 062	90 422	74,7	2 028	88 394
22	Sächsische Schweiz	117 949	90 666	76,9	1 723	88 943
23	Weißeritzkreis	101 820	79 809	78,4	1 517	78 292
24	Kamenz	125 206	97 777	78,1	1 843	95 934
25	Regierungsbezirk Dresden	1 378 187	1 044 123	75,8	18 947	1 025 176
26	Leipzig, Stadt	399 808	298 178	74,6	3 849	294 329
27	Delitzsch	102 452	76 202	74,4	1 459	74 743
28	Döbeln	61 737	46 124	74,7	969	45 155
29	Leipziger Land	124 696	94 759	76,0	1 683	93 076
30	Muldentalkreis	110 595	83 963	75,9	1 477	82 486
31	Torgau-Oschatz	81 127	60 343	74,4	1 186	59 157
32	Regierungsbezirk Leipzig	880 415	659 569	74,9	10 623	648 946
33	Sachsen	3 561 357	2 695 532	75,7	47 468	2 648 064

1) Einschließlich dem Ergebnis der Nachwahl des Wahlkreises 160 Dresden I am 2. Oktober 2005.

Von den gültigen Stimmen entfielen auf ... %								Lfd. Nr.
CDU	SPD	Die Linke.PDS	FDP	GRÜNE	NPD	AGFG	sonstige	
24,3	26,7	26,4	9,8	5,5	3,2	0,9	3,2	1
26,0	27,9	24,1	10,3	4,5	4,6	0,7	1,9	2
26,4	27,6	27,2	8,9	3,8	3,1	0,5	2,4	3
36,1	19,2	21,2	10,1	2,6	6,6	0,7	3,6	4
30,4	25,4	23,3	9,7	3,7	4,6	0,8	2,1	5
33,8	21,1	21,5	11,3	3,5	5,7	1,1	2,0	6
31,5	24,2	22,6	10,3	3,6	4,6	0,7	2,7	7
33,8	18,8	20,8	13,5	2,8	6,6	0,8	2,8	8
32,1	22,9	23,1	10,3	3,2	5,6	0,6	2,3	9
32,7	22,9	23,0	9,4	3,1	5,0	0,8	3,2	10
31,5	21,9	24,6	9,0	2,7	6,2	0,5	3,5	11
31,5	24,2	24,3	9,6	3,1	3,9	0,6	2,9	12
30,4	23,8	23,7	10,1	3,7	4,8	0,7	2,7	13
26,1	26,5	19,7	13,9	8,6	3,1	0,7	1,4	14
30,2	25,2	23,6	8,7	4,4	4,9	1,2	1,8	15
21,5	29,1	31,4	7,3	3,1	4,9	0,8	2,0	16
35,4	19,0	22,5	10,4	3,3	6,3	1,2	2,0	17
33,6	21,5	20,2	11,3	5,3	5,6	0,7	1,8	18
30,2	22,0	26,2	8,8	3,2	6,5	1,1	1,9	19
29,9	22,7	23,9	9,8	3,5	7,6	0,9	1,7	20
34,0	18,6	23,8	9,6	3,8	6,1	1,4	2,6	21
34,3	19,8	20,3	10,5	4,1	8,1	1,2	1,8	22
36,1	20,5	19,1	11,3	4,2	5,9	0,9	1,9	23
32,1	21,4	23,2	10,7	3,6	6,1	0,9	2,1	24
30,9	22,7	21,8	11,2	5,2	5,4	1,0	1,8	25
24,5	32,3	22,5	7,9	8,3	2,6	0,6	1,4	26
30,6	26,4	24,5	9,1	3,6	3,8	0,6	1,4	27
32,3	22,6	24,4	10,0	3,0	5,5	0,6	1,5	28
30,5	27,4	23,0	9,0	4,0	3,9	0,7	1,5	29
31,3	25,5	22,3	9,5	4,1	5,0	0,8	1,6	30
31,5	24,4	23,9	8,6	3,2	6,2	0,7	1,5	31
28,1	28,6	23,0	8,6	5,8	3,7	0,7	1,4	32
30,0	24,5	22,8	10,2	4,8	4,8	0,8	2,1	33

6. Ergebnisse der Wahl zum 4. Sächsischen Landtag am 19. September 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Wahl- berechtigte	Wähler	Wahlbe- teiligung in %	Listenstimmen	
					ungültig	gültig
1	Chemnitz, Stadt	208 097	125 437	60,3	2 087	123 350
2	Plauen, Stadt	58 093	32 174	55,4	682	31 492
3	Zwickau, Stadt	84 085	44 817	53,3	881	43 936
4	Annaberg	70 798	44 729	63,2	828	43 901
5	Chemnitzer Land	114 308	66 813	58,4	1 211	65 602
6	Freiberg	121 449	75 744	62,4	1 369	74 375
7	Vogtlandkreis	164 126	89 095	54,3	1 487	87 608
8	Mittlerer Erzgebirgskreis	75 925	47 453	62,5	1 140	46 313
9	Mittweida	110 871	67 005	60,4	1 576	65 429
10	Stollberg	76 139	47 294	62,1	1 042	46 252
11	Aue-Schwarzenberg	112 388	66 118	58,8	1 476	64 642
12	Zwickauer Land	109 211	63 889	58,5	1 292	62 597
13	Regierungsbezirk Chemnitz	1 305 490	770 568	59,0	15 071	755 497
14	Dresden, Stadt	392 793	252 107	64,2	3 532	248 575
15	Görlitz, Stadt	47 833	27 252	57,0	660	26 592
16	Hoyerswerda, Stadt	37 374	20 284	54,3	479	19 805
17	Bautzen	126 345	78 527	62,2	1 579	76 948
18	Meißen	124 472	77 173	62,0	1 379	75 794
19	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	81 739	48 423	59,2	1 004	47 419
20	Riesa-Großenhain	96 736	59 086	61,1	1 154	57 932
21	Löbau-Zittau	121 818	72 867	59,8	1 721	71 146
22	Sächsische Schweiz	117 991	77 874	66,0	1 079	76 795
23	Weißeritzkreis	101 438	64 753	63,8	915	63 838
24	Kamenz	124 904	79 830	63,9	1 601	78 229
25	Regierungsbezirk Dresden	1 373 443	858 176	62,5	15 103	843 073
26	Leipzig, Stadt	395 314	217 897	55,1	3 239	214 658
27	Delitzsch	102 106	55 163	54,0	1 038	54 125
28	Döbeln	61 888	36 410	58,8	669	35 741
29	Leipziger Land	124 673	69 533	55,8	1 307	68 226
30	Muldentalkreis	110 342	65 016	58,9	1 186	63 830
31	Torgau-Oschatz	81 286	46 029	56,6	1 044	44 985
32	Regierungsbezirk Leipzig	875 609	490 048	56,0	8 483	481 565
33	Sachsen	3 554 542	2 118 792	59,6	38 657	2 080 135

Von den gültigen Stimmen entfielen auf ... %								Lfd. Nr.
CDU	Die Linke.PDS	SPD	GRÜNE	NPD	FDP	Die Tier- schutzpartei	sonstige	
37,3	27,7	11,7	5,1	7,7	5,3	1,6	3,6	1
35,1	26,8	11,2	4,4	9,0	7,6	1,6	4,2	2
37,7	28,4	10,8	3,6	8,3	4,8	1,7	4,6	3
47,2	18,9	6,9	2,5	14,0	5,4	1,5	3,5	4
42,0	22,7	10,3	3,2	9,5	6,8	1,9	3,6	5
45,2	22,4	8,4	3,5	9,7	6,2	1,5	2,9	6
41,2	22,9	10,0	3,0	9,7	6,4	1,2	5,6	7
45,2	20,2	7,4	2,7	12,1	7,4	1,7	3,4	8
45,7	22,4	9,5	2,7	9,2	5,8	1,7	3,1	9
44,0	22,3	9,0	2,6	12,2	5,0	1,7	3,2	10
44,2	23,7	8,0	2,3	10,7	4,9	1,3	4,9	11
43,5	23,8	9,3	2,8	9,5	5,5	1,5	4,2	12
42,2	23,8	9,6	3,3	9,8	5,9	1,6	3,9	13
40,0	22,4	8,9	11,1	6,1	6,4	1,5	3,7	14
36,5	25,4	9,0	5,2	9,9	6,4	1,9	5,7	15
31,8	34,3	11,3	3,1	8,2	5,3	1,5	4,5	16
43,3	21,8	6,5	3,6	12,1	6,7	1,7	4,3	17
45,1	20,5	8,2	6,0	8,5	6,0	1,6	4,1	18
38,9	26,8	8,8	2,9	10,8	6,1	1,6	4,2	19
41,3	24,3	7,7	3,5	12,7	5,7	1,6	3,3	20
41,4	23,9	6,5	3,9	10,0	6,7	2,2	5,5	21
43,2	22,6	6,0	4,2	13,3	6,2	1,8	2,8	22
48,6	19,2	7,2	4,9	9,8	6,2	1,4	2,7	23
42,1	22,4	8,0	3,7	11,0	6,8	1,6	4,3	24
41,7	22,8	7,9	6,2	9,5	6,3	1,7	3,9	25
32,7	25,5	17,1	9,2	5,6	4,7	1,9	3,2	26
42,9	24,8	11,7	3,6	7,9	5,3	1,5	2,3	27
42,8	24,2	8,4	2,8	11,1	7,1	1,6	1,9	28
42,2	23,4	12,8	3,9	7,8	5,2	1,9	2,9	29
44,4	22,5	10,5	4,1	9,7	5,2	1,5	2,1	30
41,8	24,9	9,1	3,2	11,4	5,9	1,4	2,3	31
38,4	24,6	13,6	6,1	7,7	5,2	1,7	2,7	32
41,1	23,6	9,8	5,1	9,2	5,9	1,6	3,6	33

7. Ergebnisse der Wahl zum 6. Europäischen Parlament am 13. Juni 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Wahl- berechtigte	Wähler	Wahlbe- teiligung in %	Stimmen	
					ungültig	gültig
1	Chemnitz, Stadt	208 842	90 789	43,5	2 773	88 016
2	Plauen, Stadt	58 293	20 999	36,0	792	20 207
3	Zwickau, Stadt	84 472	33 683	39,9	1 611	32 072
4	Annaberg	70 966	37 766	53,2	2 162	35 604
5	Chemnitzer Land	114 456	50 997	44,6	2 850	48 147
6	Freiberg	121 691	63 985	52,6	3 480	60 505
7	Vogtlandkreis	164 716	75 120	45,6	3 913	71 207
8	Mittlerer Erzgebirgskreis	76 054	39 024	51,3	2 610	36 414
9	Mittweida	111 058	53 690	48,3	3 211	50 479
10	Stollberg	76 226	36 917	48,4	1 804	35 113
11	Aue-Schwarzenberg	112 672	53 124	47,1	2 869	50 255
12	Zwickauer Land	109 471	50 464	46,1	3 104	47 360
13	Regierungsbezirk Chemnitz	1 308 917	606 558	46,3	31 179	575 379
14	Dresden, Stadt	393 808	182 163	46,3	6 266	175 897
15	Görlitz, Stadt	48 033	20 571	42,8	943	19 628
16	Hoyerswerda, Stadt	37 567	14 364	38,2	608	13 756
17	Bautzen	126 647	62 590	49,4	3 757	58 833
18	Meißen	124 558	59 108	47,5	2 768	56 340
19	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	82 142	38 389	46,7	2 254	36 135
20	Riesa-Großenhain	97 012	46 957	48,4	2 838	44 119
21	Löbau-Zittau	122 291	59 277	48,5	3 868	55 409
22	Sächsische Schweiz	118 240	61 047	51,6	2 892	58 155
23	Weißeritzkreis	101 500	54 407	53,6	3 095	51 312
24	Kamenz	125 069	63 133	50,5	3 560	59 573
25	Regierungsbezirk Dresden	1 376 867	662 006	48,1	32 849	629 157
26	Leipzig, Stadt	395 612	154 331	39,0	4 856	149 475
27	Delitzsch	102 254	44 665	43,7	2 448	42 217
28	Döbeln	62 062	27 696	44,6	1 387	26 309
29	Leipziger Land	124 776	56 878	45,6	3 015	53 863
30	Muldentalkreis	110 444	53 227	48,2	2 894	50 333
31	Torgau-Oschatz	81 468	37 843	46,5	2 343	35 500
32	Regierungsbezirk Leipzig	876 616	374 640	42,7	16 943	357 697
33	Sachsen	3 562 400	1 643 204	46,1	80 971	1 562 233

Von den gültigen Stimmen entfielen auf ... %								Lfd. Nr.
CDU	Die Linke.PDS	SPD	GRÜNE	REP	FDP	NPD	sonstige	
26,6	28,2	14,9	6,3	9,1	5,0	1,0	8,9	1
31,2	26,9	14,5	5,1	3,4	6,8	1,9	10,0	2
31,3	28,7	13,5	4,2	3,8	4,9	1,8	11,7	3
43,5	19,4	8,4	2,7	3,9	4,7	6,6	10,8	4
37,4	23,2	12,4	3,9	3,1	5,5	3,6	10,8	5
39,1	22,8	9,6	3,9	3,6	5,4	4,7	11,0	6
38,3	21,0	12,3	3,3	4,0	5,3	6,0	9,9	7
42,7	20,1	9,0	2,8	4,7	6,1	4,2	10,5	8
40,8	22,2	11,5	3,2	4,2	5,2	3,2	9,7	9
36,2	22,9	11,5	3,3	5,5	4,7	6,1	9,9	10
41,0	22,8	9,8	2,6	4,2	4,4	4,1	11,0	11
39,6	23,9	11,4	3,3	3,8	5,4	1,9	10,8	12
36,9	23,6	11,7	3,9	4,8	5,2	3,7	10,3	13
30,8	24,1	11,3	14,3	1,9	5,6	2,2	9,8	14
32,7	23,3	10,9	6,1	2,1	5,3	5,5	14,1	15
29,0	34,3	14,1	3,3	2,7	4,7	1,5	10,4	16
44,5	21,1	8,3	3,8	3,2	5,6	2,1	11,5	17
39,6	19,6	9,7	7,2	2,8	6,1	4,0	11,0	18
38,6	25,0	9,6	3,4	2,7	4,6	3,8	12,3	19
39,2	22,4	9,5	3,6	2,8	4,8	7,7	10,1	20
41,1	23,1	8,3	4,1	3,4	6,0	2,3	11,7	21
40,6	21,7	8,0	4,8	1,8	5,1	7,0	11,0	22
45,1	18,8	8,7	5,4	5,1	5,0	2,1	9,8	23
40,1	22,8	10,6	4,2	3,3	5,4	2,2	11,4	24
37,8	22,7	9,9	7,3	2,7	5,4	3,3	10,8	25
25,9	27,1	19,3	12,1	1,6	4,3	1,3	8,4	26
39,1	23,8	14,9	4,0	2,7	5,3	1,6	8,6	27
45,3	22,9	10,2	2,9	3,0	5,5	2,2	7,9	28
38,1	24,4	15,5	4,4	2,6	4,3	1,9	8,9	29
36,8	22,0	13,0	4,6	2,2	5,0	6,8	9,7	30
40,3	22,8	12,3	3,5	3,8	5,3	3,0	8,9	31
33,7	24,8	16,0	7,4	2,3	4,7	2,4	8,7	32
36,5	23,5	11,9	6,1	3,4	5,2	3,3	10,1	33

8. Ergebnisse der Wahlen zu den Kreistagen und Stadträten der Kreisfreien Städte am 13. Juni 2004

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Wahl- berechtigte	Wähler	Wahlbe- teiligung in %	Stimmzettel		Gültige Stimmen
					ungültig	gültig	
1	Chemnitz, Stadt	209 037	90 713	43,4	2 532	88 181	256 458
2	Plauen, Stadt	58 218	20 990	36,1	954	20 036	57 785
3	Zwickau, Stadt	84 246	33 741	40,1	1 513	32 228	91 161
4	Annaberg	70 891	37 791	53,3	2 065	35 726	102 971
5	Chemnitzer Land	114 309	50 928	44,6	2 345	48 583	137 071
6	Freiberg	121 625	63 927	52,6	2 818	61 109	173 419
7	Vogtlandkreis	164 499	75 151	45,7	3 523	71 628	202 640
8	Mittlerer Erzgebirgskreis	76 020	39 061	51,4	2 101	36 960	104 694
9	Mittweida	110 945	53 699	48,4	2 453	51 246	145 566
10	Stollberg	76 428	36 919	48,3	1 550	35 369	99 494
11	Aue-Schwarzenberg	112 534	53 012	47,1	2 547	50 465	141 293
12	Zwickauer Land	109 230	50 392	46,1	2 503	47 889	135 176
13	Regierungsbezirk Chemnitz	1 307 982	606 324	46,4	26 904	579 420	1 647 728
14	Dresden, Stadt	395 883	181 871	45,9	6 438	175 433	511 394
15	Görlitz, Stadt	48 430	20 597	42,5	1 000	19 597	56 607
16	Hoyerswerda, Stadt	37 641	14 411	38,3	631	13 780	39 161
17	Bautzen	126 451	62 437	49,4	3 189	59 248	165 584
18	Meißen	124 387	59 016	47,4	2 591	56 425	160 060
19	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	82 161	38 513	46,9	1 692	36 821	103 595
20	Riesa-Großenhain	96 948	46 926	48,4	2 632	44 294	123 910
21	Löbau-Zittau	122 881	59 250	48,2	3 945	55 305	154 063
22	Sächsische Schweiz	118 156	60 902	51,5	2 222	58 680	166 609
23	Weißeritzkreis	101 277	54 403	53,7	2 412	51 991	146 758
24	Kamenz	124 813	63 332	50,7	2 955	60 377	172 376
25	Regierungsbezirk Dresden	1 379 028	661 658	48,0	29 707	631 951	1 800 117
26	Leipzig, Stadt	399 381	154 052	38,6	4 505	149 547	434 395
27	Delitzsch	102 070	44 604	43,7	2 126	42 478	121 015
28	Döbeln	62 087	27 669	44,6	1 300	26 369	74 782
29	Leipziger Land	124 512	56 789	45,6	2 602	54 187	152 751
30	Muldentalkreis	110 223	52 937	48,0	2 264	50 673	145 805
31	Torgau-Oschatz	81 304	38 073	46,8	2 156	35 917	101 315
32	Regierungsbezirk Leipzig	879 577	374 124	42,5	14 953	359 171	1 030 063
33	Sachsen	3 566 587	1 642 106	46,0	71 564	1 570 542	4 477 908

Von den gültigen Stimmen entfielen auf ... %							Lfd. Nr.
CDU	Die Linke.PDS	SPD	FDP	GRÜNE	sonstige Parteien	Wähler- vereinigungen	
24,5	26,9	18,0	7,2	6,1	11,4	5,8	1
33,3	28,4	15,3	13,1	4,5	5,5	x	2
28,0	26,1	11,3	4,6	3,1	5,2	21,7	3
44,9	14,0	6,8	6,6	1,9	x	25,8	4
40,3	20,4	12,3	7,2	3,8	1,7	14,3	5
42,4	19,1	8,7	7,0	2,3	3,0	17,5	6
39,2	20,2	11,6	8,0	3,1	8,6	9,3	7
54,8	16,4	7,4	10,8	2,8	x	7,7	8
47,5	19,6	15,3	6,0	2,8	1,4	7,4	9
43,1	19,0	15,8	3,8	2,9	x	15,4	10
49,2	19,0	8,9	5,8	2,4	2,4	12,3	11
37,4	23,3	8,7	11,1	2,6	x	16,9	12
39,5	21,2	12,0	7,4	3,4	4,1	12,4	13
28,2	23,8	11,5	7,3	12,1	2,6	14,5	14
26,2	19,8	7,9	5,6	3,9	5,8	30,8	15
28,1	30,3	15,4	5,6	2,4	x	18,2	16
44,2	19,5	8,5	8,7	3,0	4,1	12,1	17
45,7	17,9	10,9	9,5	6,6	9,3	x	18
40,8	21,9	9,8	6,1	3,0	x	18,4	19
45,5	21,5	12,1	7,5	4,1	7,7	1,6	20
43,0	23,6	10,9	9,9	5,2	7,4	x	21
41,5	21,7	6,9	8,0	4,1	9,1	8,7	22
49,9	17,1	8,8	5,4	4,3	x	14,5	23
46,4	20,3	14,7	9,6	3,6	1,3	4,0	24
39,1	21,5	10,7	7,8	6,4	4,3	10,1	25
25,5	26,1	26,9	4,5	10,0	3,4	3,6	26
44,2	18,1	19,8	5,8	2,9	2,0	7,1	27
51,4	24,6	14,9	9,0	x	x	x	28
40,4	21,2	22,7	4,1	2,9	3,2	5,5	29
37,5	19,9	13,5	6,3	3,4	6,6	12,8	30
43,0	16,9	10,3	8,2	4,3	5,1	12,3	31
35,2	22,5	21,0	5,5	5,9	3,6	6,2	32
38,4	21,6	13,6	7,2	5,2	4,1	10,1	33

9. Landräte am 30. September 2006 nach Landkreisen

Landkreis	Gewählt am	Gewählter Bewerber/ gewählte Bewerberin	Wahlvorschlag	Gültige Stimmen in %
Annaberg	24.06.2001	Förster, Jürgen	BF	52,1
Aue-Schwarzenberg	10.06.2001	Matko, Karl	CDU	67,9
Bautzen	10.06.2001	Harig, Michael	CDU	68,7
Chemnitzer Land	10.06.2001	Scheurer, Dr. Christoph	CDU	62,6
Delitzsch	10.06.2001	Czupalla, Michael	CDU	56,9
Döbeln	10.06.2001	Graetz, Dr. Manfred	CDU	65,6
Freiberg	24.06.2001	Uhlig, Volker	AUW	69,7
Kamenz	22.09.2002	Kockert, Petra	CDU	53,4
Leipziger Land	24.06.2001	Köpping, Petra	SPD	72,7
Löbau-Zittau	10.06.2001	Vallentin, Günter	CDU	51,2
Meißen	10.11.2002	Steinbach, Arndt	CDU	64,1
Mittlerer Erzgebirgskreis	10.06.2001	Kohlsdorf, Albrecht	CDU	72,6
Mittweida	10.06.2001	Schramm, Dr. Andreas	CDU	61,4
Muldentalkreis	10.06.2001	Gey, Dr. Gerhard	CDU	69,1
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	10.06.2001	Lange, Bernd	CDU	56,7
Riesa-Großenhain	06.05.2001	Kutschke, Rainer	CDU	73,6
Sächsische Schweiz	10.06.2001	Geisler, Michael	CDU	54,3
Stollberg	10.06.2001	Hertwich, Udo	CDU	57,9
Torgau-Oschatz	10.06.2001	Schöpp, Robert	EB Schöpp	50,7
Vogtlandkreis	27.10.2002	Lenk, Dr. Tassilo	CDU	80,3
Weißeritzkreis	10.06.2001	Greif, Dipl.-Ing. Bernd	CDU	64,0
Zwickauer Land	10.06.2001	Otto, Christian	CDU	68,2

10. Gewählte Oberbürgermeister bzw. Bürgermeister am 30. September 2006 nach Geschlecht sowie nach Parteien, Wählervereinigungen und Einzelpersonen

Merkmal	Insgesamt	Darunter weiblich	Hauptamtlich		Ehrenamtlich	
			zusammen	darunter weiblich	zusammen	darunter weiblich
CDU	205	22	169	17	36	5
SPD	24	4	22	4	2	-
Die Linke.PDS	6	1	4	1	2	-
FDP	21	2	16	1	5	1
GRÜNE	-	-	-	-	-	-
DSU	1	-	1	-	-	-
Wählervereinigungen	121	12	83	7	38	5
Einzelpersonen	133	22	86	12	47	10
Insgesamt	511	63	381	42	130	21

11. Mitglieder der Parteien am 31. Dezember 1999 bis 2005

Partei	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
CDU	17 767	16 630	16 184	15 804	15 407	15 098	14 622
SPD	5 304	5 198	5 133	5 022	4 759	4 453	4 523
Die Linke.PDS	22 281	20 871	19 696	17 572	15 969	15 280	14 595
GRÜNE	1 050	914	876	854	875	907	959
FDP	3 260	2 847	2 782	2 746	2 652	2 550	2 565
NPD	1 317	1 131	1 004	931	921	942	1 047

Quelle: Angaben der Landesverbände der Parteien

12. Volksanträge, Volksbegehren, Volksentscheide und Massenpetitionen 1999 bis 2005

Merkmal	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Volksanträge	1	-	1	-	-	-	-
Volksbegehren	1	1	1	1	-	-	-
Volksentscheide	-	-	1	-	-	-	-
Massenpetitionen	5	7	7	3	8	3	1

Quelle: Sächsischer Landtag

Die Angaben über die Beteiligung der Bevölkerung am Erwerbsleben werden verschiedenen Quellen entnommen. Wesentliche Aussagen über die Erwerbstätigkeit liefern die Befragungen des Mikrozensus. Beim Mikrozensus handelt es sich um eine laufende Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, die jährlich ein Prozent aller Haushalte erfasst. Die Ergebnisse werden an Hand der laufenden Bevölkerungsfortschreibung hochgerechnet und gerundet, wodurch in den Tabellen des Mikrozensus die Summen der Einzelwerte vom ausgewiesenen „Insgesamt“ abweichen können.

Bis 2004 wurde der Mikrozensus einmal jährlich mit einer einheitlichen Berichtswoche für alle befragten Haushalte durchgeführt. Mit Beginn des Jahres 2005 wurde die bisher jährliche Erhebung auf eine kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche umgestellt. Die Ergebnisse des Mikrozensus ab 2005 liefern damit nicht mehr eine „Momentaufnahme“ einer bestimmten Kalenderwoche eines Jahres, sondern entsprechen einem Durchschnittswert für das gesamte Erhebungsjahr und berücksichtigen demzufolge auch saisonale Schwankungen.

Seit 1993 liegen die Ergebnisse der Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten auf der Grundlage des integrierten Meldeverfahrens zur Sozialversicherung vor. Diese Angaben beruhen auf eigenen Auswertungen der von der Bundesagentur für Arbeit (BA) übernommenen Einzeldaten.

Die Arbeitsmarktdaten werden von der BA bzw. der Regionaldirektion Sachsen registriert und von dort übernommen.

Seit Beginn des Jahres 2004 bereitet die BA ihre in den Geschäftsprozessen anfallenden Daten mit einer neuen Informationstechnologie auf. Bei der Aufbereitung kann es zu Datenrevisionen kommen. Mit der Einführung des SGB II im Zuge der Reform am Arbeitsmarkt erfolgten zu Beginn des Jahres 2005 Änderungen der Arbeitsmarktstatistik. Die Daten werden aus dem IT-Verfahren der BA, aus als plausibel bewerteten Datenlieferungen zugelassener kommunaler Träger und ergänzenden Schätzungen der BA übernommen. Aus diesem Grund sind Vorjahresvergleiche nur eingeschränkt möglich. Die Datenübernahme erfolgte mit Stand Juli 2006. Der Erhebungsstichtag wurde ab 2005 auf die Monatsmitte gelegt.

Zu den **Erwerbspersonen** gehören die erwerbstätigen und erwerbslosen Personen.

Zu den **Erwerbstätigen** zählen alle Personen, die einer – auch geringfügigen und nicht zum Lebensunterhalt ausreichenden – Tätigkeit zum Zwecke des Erwerbs nachgehen. Sie werden im Mikrozensus grundsätzlich an ihrem Wohnort erhoben und sind dem Wirtschaftsbereich und der Stellung im Beruf zugeordnet, in denen sie ihre einzige oder Haupttätigkeit ausüben.

Darüber hinaus werden – unter anderem für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen – aus den Ergebnissen einzelner Fachstatistiken Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt berechnet. Die Erwerbstätigen werden dabei am Arbeitsort nachgewiesen. Zu den Erwerbstätigen gehören die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, die Selbstständigen und mithelfenden Familienangehörigen, die Beamten sowie die geringfügig beschäftigten Arbeitnehmer.

Diese Erwerbstätigenzahlen werden nach den Vorgaben eines einheitlichen Rechenmodells des Arbeitskreises „Erwerbstätigenrechnung des Bundes und der Länder“ (AK ETR) ermittelt. Alle fünf bis zehn Jahre führt der AK ETR eine Revision seiner Berechnungen durch. Diese Revisionen sind erforderlich, um bislang nicht verwendete neue Statistiken zu integrieren, definitorische und konzeptionelle Änderungen sowie methodische Weiterentwicklungen vorzunehmen. Im Rahmen der Revision 2005 wurden alle Ergebnisse seit 1991 überarbeitet. Grundlage für diese Überarbeitung waren insbesondere Angaben aus Quellen, die bisher nicht zur Verfügung standen, wie z. B. die Zahl der Beschäftigten in Zusatzjobs. Weiterhin fand ein Umstieg auf die Wirtschaftszweigsystematik WZ 2003 statt.

Das **Arbeitsvolumen** umfasst die tatsächlich geleistete Arbeitszeit aller Erwerbstätigen, die als Arbeitnehmer oder als Selbstständige bzw. als mithelfende Familienangehörige im Inland eine auf wirtschaftlichen Erwerb gerichtete Tätigkeit ausüben. Hierzu zählen auch die geleisteten Arbeitsstunden von Personen mit mehreren gleichzeitigen Beschäftigungsverhältnissen.

Sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer sind alle Arbeiter, Angestellten und Personen in beruflicher Ausbildung, die in der gesetzlichen Rentenversicherung, Krankenversicherung, Pflegeversicherung und/oder Arbeitslosenversicherung pflichtversichert sind oder für die Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden. Ab dem Stichtag 1. April 1999 sind Arbeitgeber verpflichtet, auch für Personen, die ausschließlich so genannte geringfügig entlohnte Tätigkeiten ausüben, pauschalierte Beiträge zu Kranken- und Rentenversicherung zu entrichten. Personen, die nur wegen dieser gesetzlichen Neuregelung in den Kreis der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten gelangt sind, sind in den Ergebnissen der nachfolgenden Tabellen nicht enthalten. Die Angaben über die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sind vorläufige Angaben.

In die Untersuchung des **Pendlerverhaltens** wurden alle sozialversicherungspflichtig Beschäftigten, deren Arbeitsort in einem anderen Kreis als der jeweilige Wohnort lag, einbezogen.

Die Zuordnung zu **Wirtschaftsbereichen/-abschnitten** erfolgt nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit des Betriebes in unterschiedlicher Tiefe entsprechend der „Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2003 (WZ 2003)“. Grundlage dieser Klassifikation ist die statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.1.1).

Das monatliche **Nettoeinkommen** ist die Summe aller Nettoeinkünfte, z. B. Lohn, Gehalt, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Kindergeld und Wohngeld (ohne einmalige Zahlungen, wie Lottogewinne). Im Mikrozensus wird das Nettoeinkommen bei selbstständigen Landwirten (Haupttätigkeit) nicht erfragt, außerdem gibt es Personen, die keine Angaben über ihre Einkommensverhältnisse machen. Die jeweiligen Tabellen zum Nettoeinkommen weisen deshalb für verschiedene sachliche Gliederungen geringfügig abweichende Summenwerte zu anderen Tabellen aus.

Erwerbslose werden nach dem ILO-Konzept (International Labour Organization) bestimmt. Das sind alle Personen, die, obwohl normalerweise im Erwerbsleben stehend, keiner Erwerbstätigkeit nachgehen und sich als arbeitslos und/oder arbeitsuchend bezeichnen und innerhalb von zwei Wochen eine neue Tätigkeit aufnehmen können. Erwerbslose sind nicht mit Arbeitslosen, die über die Agenturen für Arbeit erfasst werden, gleichzusetzen. Arbeitslose, die vorübergehend geringfügige Tätigkeiten ausüben, zählen nicht zu den Erwerbslosen, sondern zu den Erwerbstätigen.

Die **Erwerbsquote** ist der Anteil der Erwerbspersonen an der Bevölkerung in Prozent.

Nichterwerbspersonen sind alle Personen, die noch nicht oder nicht mehr im Erwerbsleben stehen (z. B. Schulkinder, Rentner, Hausfrauen), einschließlich der Arbeitssuchenden, die nicht innerhalb von zwei Wochen eine Tätigkeit aufnehmen können. Personen unter 15 Jahren zählen grundsätzlich zu den Nichterwerbspersonen.

Arbeitsmarktstatistik

Arbeitslose sind Personen, die vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen oder nur eine geringfügige bzw. kurzzeitige Beschäftigung ausüben, nicht Schüler, Studenten oder Teilnehmer an beruflichen Bildungsmaßnahmen sind, der Arbeitsvermittlung zur Verfügung stehen, das 65. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, nicht arbeitsunfähig erkrankt sind, sich persönlich bei der zuständigen Agentur für Arbeit oder einem Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem SGB II arbeitslos gemeldet haben und ein Arbeits- oder Heimarbeitsverhältnis von mehr als sieben Kalendertagen als Arbeitnehmer eingehen wollen. Sie sind arbeitsfähig und bereit, eine zumutbare, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung aufzunehmen.

Die **Arbeitslosenquote** ist der Anteil der Arbeitslosen an den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten, Beamten und Arbeitslosen) in Prozent. Grundlage bildet die Zahl der abhängigen zivilen Erwerbspersonen am 30. Juni des Vorjahres. Da diese Bezugszahl für die Kreisfreien Städte und Landkreise nicht zum Gebietsstand am 1. Januar 2006 bereitgestellt wird, enthält diese Tabelle den Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung.

Offene Stellen sind Arbeitsplätze, die der Agentur für Arbeit oder einem Träger zur Grundsicherung für Arbeitsuchende zur Besetzung gemeldet werden, nicht namentlich benannten Arbeitnehmern vorbehalten sind und für Arbeits- oder Heimarbeitsverhältnisse von voraussichtlich mehr als sieben Kalendertagen bestimmt sind.

Als **Kurzarbeiter** gelten beschäftigte Arbeitnehmer, bei denen wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalls mehr als zehn Prozent der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfallen und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben.

Direkte Hilfen zur Eingliederung in reguläre Beschäftigung unterteilen sich in Existenzgründungszuschüsse, Eingliederungszuschüsse, Einstellungszuschüsse bei Neugründungen und Vertretungen, Arbeitsentgeltzuschüsse, Entgeltsicherung für Ältere, Überbrückungsgeld sowie Strukturanpassungsmaßnahmen Ost für Wirtschaftsunternehmen.

Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM) sind Maßnahmen zur Beschäftigung von Arbeitslosen, durch die zusätzliche und im öffentlichen Interesse liegende Arbeiten durchgeführt werden. Durch diese Arbeiten werden förderungsbedürftige Arbeitnehmer beruflich stabilisiert oder qualifiziert und so deren Eingliederungsaussichten verbessert. Diese Maßnahmen sind bevorzugt aus Mitteln der Bundesagentur für Arbeit zu fördern, wenn durch sie Voraussetzungen für Dauerarbeitsplätze geschaffen werden können.

Mit **Strukturanpassungsmaßnahmen (SAM)** wird die Beschäftigung arbeitsloser Arbeitnehmer u. a. auf den Gebieten der Erhaltung und Verbesserung der Umwelt, der Denkmalpflege, der Verbesserung des Wohnumfeldes und in der Jugendhilfe gefördert. Vorübergehend kann die Bundesagentur für Arbeit die Beschäftigung durch Gewährung von Zuschüssen an Arbeitgeber für diese Arbeiten fördern.

Leistungsempfänger sind die Empfänger von finanziellen Leistungen der Bundesagentur für Arbeit bzw. dem Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende.

Berufsberatung

Als Berichtsjahr gilt in der Berufsberatung der Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des Folgejahres.

Die **Bewerber für Berufsausbildungsstellen** sind alle bei der Berufsberatung der Agenturen für Arbeit und ab 1. Januar 2005 auch die bei den Arbeitsgemeinschaften (ARGE) und zugelassenen kommunalen Trägern gemeldeten Ratsuchenden, die im Berichtsjahr eine Vermittlung in eine betriebliche oder über- bzw. außerbetriebliche Berufsausbildung wünschen und deren Eignung dafür geklärt ist.

Gemeldete **Berufsausbildungsstellen** sind alle bei der Berufsberatung der Agenturen für Arbeit, Arbeitsgemeinschaften und zugelassenen kommunalen Trägern mit einem Auftrag zur Vermittlung gemeldeten und im Berichtsjahr zu besetzenden betrieblichen und über- bzw. außerbetrieblichen Berufsausbildungsstellen (einschließlich der Ausbildungsplätze in Berufsausbildungswerken und sonstigen Einrichtungen, die Ausbildungsmaßnahmen für Behinderte durchführen). Die besetzbaren betrieblichen Berufsausbildungsstellen umfassen alle gemeldeten Ausbildungsstellen, die nicht bereits storniert sind und nicht als überbetriebliche Ausbildungsplätze eingerichtet wurden.

1. Bevölkerung 2003 bis 2005 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht ¹⁾

Merkmal	2003	2004	2005
	1 000 Personen		
Insgesamt			
Bevölkerung	4 337,4	4 314,8	4 283,8
Erwerbspersonen	2 204,3	2 202,6	2 258,2
Erwerbstätige	1 808,5	1 779,8	1 838,7
Erwerbslose	395,8	422,8	419,6
Nichterwerbspersonen	2 133,1	2 112,2	2 025,5
männlich			
Bevölkerung	2 107,3	2 099,5	2 086,3
Erwerbspersonen	1 183,6	1 176,6	1 205,5
Erwerbstätige	971,9	943,3	976,7
Erwerbslose	211,7	233,2	228,8
Nichterwerbspersonen	923,8	922,9	880,7
weiblich			
Bevölkerung	2 230,1	2 215,3	2 197,5
Erwerbspersonen	1 020,8	1 026,0	1 052,7
Erwerbstätige	836,6	836,5	861,9
Erwerbslose	184,1	189,5	190,8
Nichterwerbspersonen	1 209,3	1 189,3	1 144,8

1) Ergebnisse des Mikrozensus; Mai 2003, März 2004 und Jahresdurchschnitt 2005

2. Erwerbsquoten 2004 und 2005 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht ¹⁾ (in Prozent)

Merkmal	2004			2005		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Alter von ... bis unter ... Jahren						
15 - 20	31,8	36,7	26,6	35,1	39,2	30,5
20 - 25	71,5	75,8	66,7	70,7	74,5	66,3
25 - 30	82,2	85,4	78,5	84,1	85,9	82,0
30 - 35	91,6	94,6	88,3	93,0	96,0	89,5
35 - 40	93,8	96,1	91,3	94,1	95,4	92,6
40 - 45	95,4	96,0	94,9	94,8	95,8	93,8
45 - 50	93,9	94,6	93,2	93,7	94,2	93,2
50 - 55	90,2	91,8	88,6	90,8	91,8	89,7
55 - 60	82,3	83,3	81,4	83,1	86,1	80,5
60 - 65	26,7	35,2	18,7	29,8	39,6	20,5
65 und mehr	1,6	2,7	0,9	1,8	2,8	1,1
Insgesamt	51,0	56,0	46,3	52,7	57,8	47,9

1) Ergebnisse des Mikrozensus; März 2004 und Jahresdurchschnitt 2005

3. Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt 1999 bis 2005 am Arbeitsort nach Wirtschaftsbereichen

Wirtschaftsbereich	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005 ¹⁾
1 000 Personen							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	54,4	52,9	50,0	47,6	46,7	45,7	42,8
Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	350,8	352,0	354,1	354,8	354,0	351,3	347,2
darunter Verarbeitendes Gewerbe	322,6	326,4	330,3	331,7	331,3	329,4	325,8
Baugewerbe	266,7	240,0	207,9	182,7	176,2	170,9	158,1
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	449,7	456,5	451,3	442,7	439,8	441,3	432,9
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	263,8	274,7	279,6	282,7	286,6	295,0	295,6
Öffentliche und private Dienstleister (einschließlich öffentliche Verwaltung)	596,8	595,6	597,0	603,7	606,6	608,1	608,5
Insgesamt	1 982,3	1 971,6	1 939,9	1 914,2	1 909,8	1 912,2	1 885,1
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	0,2	-2,7	-5,6	-4,8	-1,9	-2,2	-6,3
Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	-1,9	0,3	0,6	0,2	-0,2	-0,8	-1,1
darunter Verarbeitendes Gewerbe	-1,2	1,2	1,2	0,4	-0,1	-0,6	-1,1
Baugewerbe	-6,5	-10,0	-13,4	-12,1	-3,6	-3,0	-7,5
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	-0,1	1,5	-1,1	-1,9	-0,7	0,4	-1,9
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	6,6	4,1	1,8	1,1	1,4	2,9	0,2
Öffentliche und private Dienstleister (einschließlich öffentliche Verwaltung)	2,8	-0,2	0,2	1,1	0,5	0,2	0,1
Insgesamt	0,3	-0,5	-1,6	-1,3	-0,2	0,1	-1,4
Anteil an insgesamt in Prozent							
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	2,7	2,7	2,6	2,5	2,4	2,4	2,3
Produzierendes Gewerbe (ohne Baugewerbe)	17,7	17,9	18,3	18,5	18,5	18,4	18,4
darunter Verarbeitendes Gewerbe	16,3	16,6	17,0	17,3	17,3	17,2	17,3
Baugewerbe	13,5	12,2	10,7	9,5	9,2	8,9	8,4
Handel, Gastgewerbe und Verkehr	22,7	23,2	23,3	23,1	23,0	23,1	23,0
Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	13,3	13,9	14,4	14,8	15,0	15,4	15,7
Öffentliche und private Dienstleister (einschließlich öffentliche Verwaltung)	30,1	30,2	30,8	31,5	31,8	31,8	32,3
Insgesamt	100	100	100	100	100	100	100

1) vorläufige Ergebnisse der 2. Schnellrechnung

4. Erwerbstätige¹⁾ vom 1. Quartal 2002 bis zum 4. Quartal 2005 nach Wirtschaftsbereichen (in 1 000)

Jahr	Quartal	Insgesamt	Davon		
			Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungs- bereiche
2002	1. Quartal	1 893,2	43,8	534,6	1 314,8
	2. Quartal	1 910,5	48,5	536,9	1 325,1
	3. Quartal	1 919,1	50,0	539,4	1 329,8
	4. Quartal	1 932,8	48,0	539,8	1 345,1
	Jahresdurchschnitt	1 914,2	47,6	537,6	1 329,1
2003	1. Quartal	1 880,3	42,1	520,2	1 318,0
	2. Quartal	1 902,5	47,9	528,5	1 326,1
	3. Quartal	1 918,3	49,8	535,3	1 333,2
	4. Quartal	1 937,2	46,9	536,1	1 354,2
	Jahresdurchschnitt	1 909,8	46,7	530,2	1 333,0
2004	1. Quartal	1 881,3	41,5	513,0	1 326,8
	2. Quartal	1 907,4	46,8	522,1	1 338,5
	3. Quartal	1 925,7	48,7	529,0	1 348,1
	4. Quartal	1 938,0	46,0	526,5	1 365,4
	Jahresdurchschnitt	1 912,2	45,7	522,2	1 344,3
2005	1. Quartal	1 852,1	39,5	495,2	1 317,5
	2. Quartal	1 876,8	43,9	503,4	1 329,5
	3. Quartal	1 899,8	45,2	511,5	1 343,0
	4. Quartal	1 910,2	42,7	510,7	1 356,7
	Jahresdurchschnitt	1 885,1	42,8	505,3	1 336,9

1) vorläufige Ergebnisse

5. Arbeitsvolumen der Erwerbstätigen 2002 bis 2005¹⁾ nach Wirtschaftsbereichen

Jahr	Insgesamt	Davon		
		Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Dienstleistungs- bereiche

Millionen Stunden

2002	2 865,8	77,3	852,8	1 935,6
2003	2 862,6	75,5	842,8	1 944,3
2004	2 881,6	73,3	846,4	1 961,9
2005	2 821,6	68,4	813,3	1 939,9

Stunden je Erwerbstätigen

2002	1 497	1 625	1 586	1 456
2003	1 499	1 617	1 590	1 459
2004	1 507	1 603	1 621	1 459
2005	1 497	1 597	1 609	1 451

1) vorläufige Ergebnisse der 2. Schnellrechnung

6. Erwerbstätige im Jahresdurchschnitt 2004 am Arbeitsort nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Wirtschaftsbereichen (in 1 000)

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Insge- samt	Land- und Forstwirt- schaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe		Bau- gewerbe	Handel, Gast- gewerbe und Verkehr	Finanzierung, Vermietung und Unternehmens- dienstleister	Öffentliche und private Dienstleister (einschließlich öffentliche Verwaltung)
			zusam- men	darunter Verarbeitendes Gewerbe				
Chemnitz, Stadt	145,5	1,0	20,4	17,8	9,5	33,3	32,4	48,9
Plauen, Stadt	34,2	0,3	6,7	6,6	2,0	7,5	5,6	12,2
Zwickau, Stadt	65,3	0,8	16,2	15,6	3,0	13,6	11,1	20,6
Annaberg	35,6	1,2	9,7	9,3	4,2	8,0	2,7	9,8
Chemnitzer Land	55,4	1,2	14,2	13,6	6,1	13,2	6,1	14,6
Freiberg	58,1	2,9	12,9	12,7	6,2	12,9	6,4	16,9
Vogtlandkreis	73,8	2,8	19,6	19,3	8,6	16,6	5,7	20,5
Mittlerer Erzgebirgskreis	35,2	1,6	10,4	10,2	3,9	7,6	2,9	8,8
Mittweida	48,4	2,2	11,5	11,2	5,5	12,0	5,1	12,0
Stollberg	30,4	1,1	7,5	7,3	4,0	7,1	2,7	8,0
Aue-Schwarzenberg	49,8	0,9	13,1	12,5	5,2	11,3	4,6	14,7
Zwickauer Land	40,5	1,7	8,4	7,8	5,1	9,9	4,4	11,1
Regierungsbezirk Chemnitz	672,0	17,7	150,6	143,9	63,4	152,9	89,5	197,9
Dresden, Stadt	288,9	1,5	37,2	34,5	15,6	63,1	62,1	109,4
Görlitz, Stadt	25,9	0,1	4,6	4,3	1,1	5,7	3,6	10,8
Hoyerswerda, Stadt	17,5	0,1	1,7	0,8	1,1	5,4	2,3	7,1
Bautzen	64,8	1,9	13,0	12,3	6,5	15,3	8,7	19,4
Meißen	63,3	2,3	14,9	14,5	6,3	15,7	7,4	16,7
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	32,2	1,6	6,2	4,9	3,8	7,4	2,7	10,4
Riesa-Großenhain	46,6	1,7	10,8	10,2	5,5	10,5	4,7	13,6
Löbau-Zittau	53,0	1,9	9,6	9,1	5,1	12,7	5,6	18,1
Sächsische Schweiz	55,0	2,3	9,7	9,0	6,0	13,4	5,5	18,1
Weißeritzkreis	46,8	2,1	8,7	8,5	6,5	11,0	4,8	13,6
Kamenz	57,5	1,9	16,2	15,4	6,0	13,3	4,9	15,2
Regierungsbezirk Dresden	751,5	17,4	132,6	123,6	63,3	173,4	112,2	252,5
Leipzig, Stadt	274,7	0,9	29,0	25,8	17,9	61,5	68,4	97,0
Delitzsch	50,1	1,8	7,8	7,3	5,6	14,1	7,2	13,7
Döbeln	28,6	1,0	7,4	7,3	3,0	6,6	2,9	7,6
Leipziger Land	48,7	1,7	8,6	7,2	7,6	11,9	5,5	13,4
Muldentalkreis	47,7	2,3	8,0	7,6	5,6	12,2	5,5	14,1
Torgau-Oschatz	38,9	2,9	7,3	6,7	4,6	8,6	3,8	11,7
Regierungsbezirk Leipzig	488,7	10,7	68,0	61,9	44,2	115,0	93,2	157,6
Sachsen	1 912,2	45,7	351,3	329,4	170,9	441,3	295,0	608,1

7. Erwerbstätige 2005 nach Wirtschaftsabschnitten, Stellung im Beruf und Geschlecht ¹⁾ (in 1 000)

Wirtschaftsabschnitt	Geschlecht	Insgesamt	Selbstständige und mithelfende Familien- angehörige	Angestellte ²⁾ und Beamte	Arbeiter ³⁾
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	männlich	30,0	/	/	23,5
	weiblich	16,8	/	/	11,7
	insgesamt	46,7	6,8	/	35,1
Energie- und Wasser- versorgung	männlich	12,0	-	6,3	5,6
	weiblich	/	-	/	/
	insgesamt	16,7	-	10,4	6,3
Verarbeitendes Gewerbe, Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden	männlich	255,9	16,7	65,1	174,1
	weiblich	112,9	/	40,9	68,8
	insgesamt	368,7	19,9	106,0	242,9
Baugewerbe	männlich	160,3	34,4	14,5	111,5
	weiblich	23,2	/	17,8	/
	insgesamt	183,5	36,4	32,3	114,8
Handel und Gastgewerbe	männlich	136,3	36,5	27,8	71,9
	weiblich	178,2	22,7	52,1	103,4
	insgesamt	314,5	59,2	79,9	175,3
Verkehr und Nachrichten- übermittlung	männlich	72,9	7,4	11,3	54,2
	weiblich	31,2	/	18,6	10,6
	insgesamt	104,1	9,4	30,0	64,8
Kredit- und Versicherungs- gewerbe	männlich	20,2	8,1	12,1	-
	weiblich	22,8	/	19,2	/
	insgesamt	43,0	11,4	31,2	/
Grundstückswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	männlich	92,9	24,7	39,5	28,7
	weiblich	83,0	12,5	46,2	24,2
	insgesamt	175,8	37,2	85,8	52,9
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung	männlich	75,9	-	63,7	12,1
	weiblich	81,6	-	76,2	5,4
	insgesamt	157,4	-	139,9	17,5
Öffentliche und private Dienstleistungen	männlich	120,5	16,7	73,9	30,0
	weiblich	307,7	26,6	232,5	48,6
	insgesamt	428,1	43,2	306,4	78,5
Insgesamt	männlich	976,7	148,7	316,4	511,6
	weiblich	861,9	74,8	510,2	277,0
	insgesamt	1 838,7	223,5	826,6	788,5

1) Ergebnisse des Mikrozensus

2) einschließlich Auszubildende in kaufmännischen und technischen Berufen

3) einschließlich Auszubildende in gewerblichen Berufen

8. Erwerbstätige 2005 nach monatlichem Nettoeinkommen, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht¹⁾ (in 1 000)

Nettoeinkommen von ... bis unter ... €	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Sonstige Dienst- leistungen
Insgesamt					
unter 300	89,3	/	22,2	27,0	36,9
300 - 500	147,8	5,9	36,8	43,4	61,7
500 - 700	172,8	/	36,5	57,1	74,4
700 - 900	217,1	8,7	58,5	65,1	84,8
900 - 1 100	315,6	10,6	120,2	79,6	105,1
1 100 - 1 300	274,5	/	105,0	58,2	107,4
1 300 - 1 500	192,4	/	62,9	34,1	92,6
1 500 - 1 700	125,3	/	38,8	18,6	66,5
1 700 - 2 000	112,5	/	35,0	13,7	63,1
2 000 - 2 300	71,1	/	21,6	7,5	41,8
2 300 und mehr	109,4	/	29,4	12,7	67,0
Insgesamt	1 827,7	42,5	566,9	417,1	801,2
männlich					
unter 300	40,3	/	14,5	10,0	13,7
300 - 500	64,5	/	22,8	17,5	21,5
500 - 700	57,0	/	17,7	16,7	20,2
700 - 900	86,9	5,4	34,7	23,7	23,1
900 - 1 100	177,7	7,5	92,3	44,1	33,8
1 100 - 1 300	159,2	/	86,1	34,7	35,9
1 300 - 1 500	109,0	/	51,8	23,5	31,6
1 500 - 1 700	72,9	/	31,7	12,4	27,7
1 700 - 2 000	70,0	/	29,4	9,7	30,2
2 000 - 2 300	48,0	/	18,2	6,5	23,2
2 300 und mehr	85,2	/	27,1	10,3	47,3
Zusammen	970,6	27,1	426,2	208,9	308,4
weiblich					
unter 300	49,0	/	7,7	17,0	23,2
300 - 500	83,3	/	14,0	26,0	40,2
500 - 700	115,8	/	18,8	40,4	54,1
700 - 900	130,2	/	23,8	41,4	61,7
900 - 1 100	137,8	/	27,9	35,5	71,3
1 100 - 1 300	115,3	/	18,8	23,5	71,4
1 300 - 1 500	83,4	/	11,2	10,7	61,0
1 500 - 1 700	52,4	/	7,1	6,2	38,8
1 700 - 2 000	42,5	/	5,6	/	32,8
2 000 - 2 300	23,1	-	/	/	18,6
2 300 und mehr	24,3	-	/	/	19,6
Zusammen	857,1	15,4	140,6	208,2	492,8

1) Ergebnisse des Mikrozensus; ohne selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit sowie ohne Personen, die keine Angaben über ihr Nettoeinkommen gemacht haben

9. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2004 und 2005 nach Wirtschaftsabschnitten, Arbeitszeit und Geschlecht

Wirtschaftsabschnitt	30. Juni 2004			30. Juni 2005		
	insgesamt	Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte	insgesamt ¹⁾	Vollzeit- beschäftigte	Teilzeit- beschäftigte
Insgesamt						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	31 216	28 468	2 748	28 760	26 806	1 954
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, Energie- und Wasserversorgung	19 327	18 026	1 301	18 591	17 312	1 253
Verarbeitendes Gewerbe	278 002	267 412	10 590	276 559	265 718	10 785
Baugewerbe	118 136	115 278	2 858	106 067	103 410	2 641
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	178 608	138 581	40 027	175 813	135 446	40 332
Gastgewerbe	38 569	32 506	6 063	39 101	32 626	6 471
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	78 087	71 888	6 199	76 320	69 760	6 553
Kredit- und Versicherungsgewerbe	32 118	28 389	3 729	31 240	26 825	4 413
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	155 408	135 183	20 225	158 192	136 324	21 789
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung	100 567	75 895	24 672	95 520	71 188	24 317
Öffentliche und private Dienstleister (ohne öffentliche Verwaltung)	338 421	249 900	88 521	325 978	235 425	90 291
Insgesamt²⁾	1 368 537	1 161 595	206 942	1 332 240	1 120 922	210 811
darunter weiblich						
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	10 632	9 198	1 434	9 817	8 656	1 161
Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, Energie- und Wasserversorgung	5 585	5 018	567	5 367	4 782	569
Verarbeitendes Gewerbe	90 045	81 226	8 819	88 229	79 269	8 939
Baugewerbe	13 898	12 062	1 836	12 948	11 135	1 807
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	99 304	62 246	37 058	97 810	60 454	37 335
Gastgewerbe	25 778	20 776	5 002	25 847	20 553	5 291
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	23 355	18 688	4 667	22 319	17 612	4 702
Kredit- und Versicherungsgewerbe	22 711	19 193	3 518	22 060	17 939	4 119
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung, Dienstleistungen für Unternehmen	73 519	57 363	16 156	75 088	57 680	17 365
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung und Sozialversicherung	68 846	49 409	19 437	66 670	46 790	19 871
Öffentliche und private Dienstleister (ohne öffentliche Verwaltung)	239 421	163 245	76 176	234 187	155 033	79 024
Zusammen²⁾	673 136	498 460	174 676	660 406	479 958	180 191

1) einschließlich "Ohne Angabe" der Arbeitszeit

2) einschließlich "Ohne Angabe" der Wirtschaftsgliederung

10. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2004 und 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	30. Juni 2004			30. Juni 2005		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Chemnitz, Stadt	104 749	52 788	51 961	101 702	51 050	50 652
Plauen, Stadt	25 344	12 146	13 198	24 589	11 777	12 812
Zwickau, Stadt	48 333	27 133	21 200	47 226	26 447	20 779
Annaberg	25 930	13 518	12 412	25 284	13 080	12 204
Chemnitzer Land	39 386	20 632	18 754	37 939	19 903	18 036
Freiberg	42 110	21 963	20 147	41 387	21 439	19 948
Vogtlandkreis	52 973	27 128	25 845	50 818	25 907	24 911
Mittlerer Erzgebirgskreis	25 028	12 860	12 168	23 707	12 018	11 689
Mittweida	35 894	19 285	16 609	34 957	18 718	16 239
Stollberg	22 065	11 694	10 371	21 625	11 179	10 446
Aue-Schwarzenberg	36 449	19 160	17 289	35 509	18 737	16 772
Zwickauer Land	28 408	14 483	13 925	27 189	13 656	13 533
Regierungsbezirk Chemnitz	486 669	252 790	233 879	471 932	243 911	228 021
Dresden, Stadt	208 026	102 683	105 343	206 079	100 732	105 347
Görlitz, Stadt	18 616	8 404	10 212	17 468	7 806	9 662
Hoyerswerda, Stadt	12 184	4 687	7 497	11 547	4 369	7 178
Bautzen	45 197	23 872	21 325	44 419	23 329	21 090
Meißen	46 186	24 769	21 417	45 255	24 383	20 872
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	22 529	11 955	10 574	21 725	11 344	10 381
Riesa-Großenhain	34 264	18 720	15 544	33 590	18 180	15 410
Löbau-Zittau	37 026	17 809	19 217	35 592	17 007	18 585
Sächsische Schweiz	37 813	19 158	18 655	35 802	17 860	17 942
Weißeritzkreis	32 138	16 398	15 740	31 682	15 938	15 744
Kamenz	43 524	23 609	19 915	41 583	22 310	19 273
Regierungsbezirk Dresden	537 503	272 064	265 439	524 742	263 258	261 484
Leipzig, Stadt	191 170	90 584	100 586	188 845	89 179	99 666
Delitzsch	35 941	18 968	16 973	34 547	17 907	16 640
Döbeln	21 635	11 019	10 616	20 817	10 543	10 274
Leipziger Land	35 545	19 242	16 303	34 070	18 218	15 852
Muldentalkreis	33 143	17 213	15 930	31 402	16 105	15 297
Torgau-Oschatz	26 931	13 521	13 410	25 885	12 713	13 172
Regierungsbezirk Leipzig	344 365	170 547	173 818	335 566	164 665	170 901
Sachsen	1 368 537	695 401	673 136	1 332 240	671 834	660 406

11. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Arbeitszeit und Geschlecht

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Vollzeitbeschäftigte			Teilzeitbeschäftigte		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Chemnitz, Stadt	85 169	48 630	36 539	16 470	2 393	14 077
Plauen, Stadt	20 736	11 271	9 465	3 851	506	3 345
Zwickau, Stadt	40 460	25 568	14 892	6 754	875	5 879
Annaberg	21 146	12 450	8 696	4 138	630	3 508
Chemnitzer Land	32 126	19 284	12 842	5 810	618	5 192
Freiberg	35 020	20 741	14 279	6 366	698	5 668
Vogtlandkreis	42 642	24 815	17 827	8 166	1 086	7 080
Mittlerer Erzgebirgskreis	19 368	11 400	7 968	4 312	603	3 709
Mittweida	29 845	18 210	11 635	5 110	507	4 603
Stollberg	17 927	10 617	7 310	3 698	562	3 136
Aue-Schwarzenberg	29 330	17 789	11 541	6 177	948	5 229
Zwickauer Land	22 443	13 139	9 304	4 739	514	4 225
Regierungsbezirk Chemnitz	396 212	233 914	162 298	75 591	9 940	65 651
Dresden, Stadt	176 165	95 429	80 736	29 845	5 270	24 575
Görlitz, Stadt	13 423	7 330	6 093	4 043	475	3 568
Hoyerswerda, Stadt	9 093	4 142	4 951	2 452	225	2 227
Bautzen	37 892	22 524	15 368	6 511	799	5 712
Meißen	39 316	23 671	15 645	5 930	706	5 224
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	17 786	10 596	7 190	3 934	745	3 189
Riesa-Großenhain	28 463	17 499	10 964	5 124	678	4 446
Löbau-Zittau	28 802	15 942	12 860	6 781	1 062	5 719
Sächsische Schweiz	29 832	17 122	12 710	5 969	738	5 231
Weißeritzkreis	27 175	15 329	11 846	4 506	608	3 898
Kamenz	35 860	21 483	14 377	5 722	826	4 896
Regierungsbezirk Dresden	443 807	251 067	192 740	80 817	12 132	68 685
Leipzig, Stadt	157 134	83 380	73 754	31 520	5 696	25 824
Delitzsch	29 053	17 184	11 869	5 464	703	4 761
Döbeln	17 543	10 143	7 400	3 268	396	2 872
Leipziger Land	28 655	17 476	11 179	5 387	736	4 651
Muldentalkreis	26 852	15 574	11 278	4 546	531	4 015
Torgau-Oschatz	21 666	12 226	9 440	4 218	486	3 732
Regierungsbezirk Leipzig	280 903	155 983	124 920	54 403	8 548	45 855
Sachsen	1 120 922	640 964	479 958	210 811	30 620	180 191

12. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2005 nach Altersgruppen, Wirtschaftsbereichen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzie- rendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Sonstige Dienst- leistungen	Ohne Angabe
Insgesamt						
unter 20	54 922	1 845	15 811	11 868	25 384	14
20 - 25	108 531	2 392	30 919	26 398	48 808	14
25 - 30	124 650	1 909	35 916	30 300	56 509	16
30 - 40	316 224	5 953	98 073	73 863	138 309	26
40 - 50	389 970	8 356	121 924	86 097	173 578	15
50 - 55	179 660	4 357	55 135	36 623	83 536	9
55 - 60	109 455	2 725	31 250	19 379	56 099	2
60 - 65	46 011	1 110	11 470	6 094	27 335	2
65 und mehr	2 817	113	719	612	1 372	1
Insgesamt	1 332 240	28 760	401 217	291 234	610 930	99
männlich						
unter 20	33 240	1 377	13 095	6 649	12 112	7
20 - 25	56 536	1 693	23 987	12 446	18 403	7
25 - 30	63 755	1 236	27 438	14 609	20 466	6
30 - 40	162 130	3 871	74 547	36 996	46 709	7
40 - 50	187 782	5 284	86 181	42 486	53 828	3
50 - 55	85 794	2 741	38 086	17 929	27 035	3
55 - 60	53 011	1 728	21 439	9 824	20 020	-
60 - 65	27 462	922	9 316	3 883	13 340	1
65 und mehr	2 124	91	584	436	1 012	1
Zusammen	671 834	18 943	294 673	145 258	212 925	35
weiblich						
unter 20	21 682	468	2 716	5 219	13 272	7
20 - 25	51 995	699	6 932	13 952	30 405	7
25 - 30	60 895	673	8 478	15 691	36 043	10
30 - 40	154 094	2 082	23 526	36 867	91 600	19
40 - 50	202 188	3 072	35 743	43 611	119 750	12
50 - 55	93 866	1 616	17 049	18 694	56 501	6
55 - 60	56 444	997	9 811	9 555	36 079	2
60 - 65	18 549	188	2 154	2 211	13 995	1
65 und mehr	693	22	135	176	360	-
Zusammen	660 406	9 817	106 544	145 976	398 005	64

13. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Wirtschaftsbereichen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	Produzierendes Gewerbe	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	Sonstige Dienstleistungen	Ohne Angabe
Chemnitz, Stadt	101 702	458	23 923	22 817	54 500	4
Plauen, Stadt	24 589	195	6 875	4 886	12 631	2
Zwickau, Stadt	47 226	436	15 581	9 225	21 984	-
Annaberg	25 284	689	10 843	4 920	8 830	2
Chemnitzer Land	37 939	742	15 294	8 688	13 204	11
Freiberg	41 387	1 809	15 551	8 235	15 791	1
Vogtlandkreis	50 818	1 673	21 593	10 983	16 566	3
Mittlerer Erzgebirgskreis	23 707	960	9 988	4 512	8 247	-
Mittweida	34 957	1 445	13 301	8 337	11 873	1
Stollberg	21 625	756	9 014	4 540	7 314	1
Aue-Schwarzenberg	35 509	489	14 349	6 850	13 781	40
Zwickauer Land	27 189	1 135	9 742	6 174	10 137	1
Regierungsbezirk Chemnitz	471 932	10 787	166 054	100 167	194 858	66
Dresden, Stadt	206 079	993	42 826	44 694	117 562	4
Görlitz, Stadt	17 468	72	4 247	3 530	9 619	-
Hoyerswerda, Stadt	11 547	72	2 052	3 145	6 278	-
Bautzen	44 419	1 286	14 950	9 325	18 858	-
Meißen	45 255	1 549	16 678	10 814	16 212	2
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	21 725	1 032	7 640	4 305	8 748	-
Riesa-Großenhain	33 590	1 087	12 959	6 881	12 663	-
Löbau-Zittau	35 592	1 279	11 270	7 217	15 826	-
Sächsische Schweiz	35 802	1 193	11 348	7 981	15 279	1
Weißeritzkreis	31 682	1 399	11 619	6 870	11 792	2
Kamenz	41 583	1 256	17 516	8 642	14 168	1
Regierungsbezirk Dresden	524 742	11 218	153 105	113 404	247 005	10
Leipzig, Stadt	188 845	499	33 185	42 446	112 711	4
Delitzsch	34 547	1 094	10 107	9 825	13 515	6
Döbeln	20 817	701	8 149	4 526	7 437	4
Leipziger Land	34 070	1 095	12 435	8 055	12 477	8
Muldentalkreis	31 402	1 433	9 889	7 230	12 850	-
Torgau-Oschatz	25 885	1 933	8 293	5 581	10 077	1
Regierungsbezirk Leipzig	335 566	6 755	82 058	77 663	169 067	23
Sachsen	1 332 240	28 760	401 217	291 234	610 930	99

**14. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Arbeitsort in Sachsen
am 30. Juni 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie
Lage des Wohnortes**

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Einpendler ¹⁾ über die jeweilige Gebietsgrenze	Wohnort				
			anderer Kreis bzw. Regierungs- bezirk in Sachsen	neue Länder (ohne Berlin)	Berlin	alte Länder (ohne Berlin)	Ausland
Chemnitz, Stadt	101 702	44 750	41 003	2 726	249	757	2
Plauen, Stadt	24 589	10 563	9 170	978	24	388	2
Zwickau, Stadt	47 226	26 455	24 502	1 459	52	432	3
Annaberg	25 284	5 222	4 980	121	28	81	6
Chemnitzer Land	37 939	13 551	11 896	1 335	25	290	5
Freiberg	41 387	7 507	6 913	332	40	216	2
Vogtlandkreis	50 818	9 890	7 339	1 886	37	563	60
Mittlerer Erzgebirgskreis	23 707	4 466	4 332	49	7	68	8
Mittweida	34 957	10 298	9 321	715	60	197	1
Stollberg	21 625	6 501	6 180	219	12	90	-
Aue-Schwarzenberg	35 509	5 219	4 808	212	17	173	3
Zwickauer Land	27 189	8 809	7 435	1 230	15	124	2
Regierungsbezirk Chemnitz	471 932	26 472	11 120	11 262	566	3 379	94
Dresden, Stadt	206 079	78 738	69 008	6 629	980	2 036	62
Görlitz, Stadt	17 468	6 701	6 353	175	36	93	44
Hoyerswerda, Stadt	11 547	5 779	4 701	1 011	19	45	1
Bautzen	44 419	10 192	9 152	688	93	247	8
Meißen	45 255	16 962	15 562	1 058	101	228	6
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	21 725	4 269	3 177	949	30	93	19
Riesa-Großenhain	33 590	7 580	4 895	2 443	33	199	6
Löbau-Zittau	35 592	4 312	3 949	131	29	150	51
Sächsische Schweiz	35 802	6 746	6 258	253	52	128	47
Weißeritzkreis	31 682	9 155	8 466	411	78	177	19
Kamenz	41 583	14 357	12 593	1 452	66	236	5
Regierungsbezirk Dresden	524 742	39 756	19 079	15 200	1 517	3 632	268
Leipzig, Stadt	188 845	76 648	52 575	20 455	1 356	2 213	33
Delitzsch	34 547	14 107	9 317	4 368	67	312	36
Döbeln	20 817	4 896	4 476	267	24	121	2
Leipziger Land	34 070	14 043	10 419	3 346	39	219	13
Muldentalkreis	31 402	8 894	7 646	926	58	254	6
Torgau-Oschatz	25 885	4 951	3 547	1 222	45	131	2
Regierungsbezirk Leipzig	335 566	50 346	14 787	30 584	1 589	3 250	92
Sachsen	1 332 240	71 588	x	57 046	3 672	10 261	454

1) einschließlich der regional nicht zuordenbaren Einpendler

15. Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte mit Wohnort in Sachsen am 30. Juni 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Lage des Arbeitsortes

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Auspendler über die jeweilige Gebietsgrenze	Arbeitsort			
			anderer Kreis bzw. Regierungs- bezirk in Sachsen	neue Länder (ohne Berlin)	Berlin	alte Länder (ohne Berlin)
Chemnitz, Stadt	77 340	20 388	15 590	1 202	350	3 246
Plauen, Stadt	22 104	8 078	4 955	566	62	2 495
Zwickau, Stadt	31 524	10 753	8 446	798	95	1 414
Annaberg	28 051	7 989	6 361	305	55	1 268
Chemnitzer Land	43 808	19 420	16 162	1 259	138	1 861
Freiberg	49 261	15 381	12 724	521	168	1 968
Vogtlandkreis	63 695	22 767	13 803	2 222	131	6 611
Mittlerer Erzgebirgskreis	30 006	10 765	9 176	255	51	1 283
Mittweida	43 595	18 936	16 118	826	153	1 839
Stollberg	30 387	15 263	13 387	423	56	1 397
Aue-Schwarzenberg	42 351	12 061	9 069	531	79	2 382
Zwickauer Land	41 817	23 437	19 698	1 675	112	1 952
Regierungsbezirk Chemnitz	503 939	58 479	18 730	10 583	1 450	27 716
Dresden, Stadt	162 824	35 483	25 491	2 900	1 039	6 053
Görlitz, Stadt	15 245	4 478	3 412	294	80	692
Hoyerswerda, Stadt	11 929	6 161	2 856	2 362	119	824
Bautzen	49 246	15 019	11 983	824	213	1 999
Meißen	50 126	21 833	19 018	780	242	1 793
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	30 736	13 280	8 321	3 044	215	1 700
Riesa-Großenhain	38 011	12 001	8 796	1 486	137	1 582
Löbau-Zittau	40 840	9 560	6 976	489	174	1 921
Sächsische Schweiz	45 751	16 695	14 510	459	170	1 556
Weißeritzkreis	42 970	20 443	18 207	548	167	1 521
Kamenz	51 948	24 722	19 134	3 134	280	2 174
Regierungsbezirk Dresden	539 626	54 640	13 669	16 320	2 836	21 815
Leipzig, Stadt	146 264	34 067	18 160	7 648	1 170	7 089
Delitzsch	41 423	20 983	15 251	3 398	225	2 109
Döbeln	23 478	7 557	5 927	418	60	1 152
Leipziger Land	48 031	28 004	21 024	4 186	240	2 554
Muldentalkreis	44 107	21 599	17 707	1 452	171	2 269
Torgau-Oschatz	32 162	11 228	7 711	1 575	124	1 818
Regierungsbezirk Leipzig	335 465	50 245	12 587	18 677	1 990	16 991
Sachsen	1 379 030	118 378	x	45 580	6 276	66 522

16. Arbeitsmarktdaten 2004 und 2005

Merkmal	2004	2005		
	Jahres- durchschnitt	Juni	Dezember	Jahres- durchschnitt
Arbeitslose	396 660	393 555	374 872	402 270
weiblich	197 267	191 546	184 467	194 570
Jugendliche im Alter von unter 20 Jahren	6 527	7 066	7 962	9 175
weiblich	2 931	2 985	3 705	4 153
Jugendliche im Alter von unter 25 Jahren	44 042	47 515	45 416	52 226
weiblich	17 348	18 476	18 998	21 173
im Alter von 55 Jahren und mehr	41 936	49 934	48 965	49 673
weiblich	21 994	26 072	25 942	25 834
Ausländer	9 363	11 567	10 766	11 215
weiblich	3 652	4 632	4 388	4 487
Arbeitslosenquote in %	19,6	19,7	18,8	20,0
männlich	19,3	19,9	18,7	20,3
weiblich	19,9	19,6	18,8	19,8
Leistungsempfänger Rechtskreis SGB III				
Arbeitslosengeld I	145 304	128 314	121 911	138 099
Unterhaltsgeld	12 918	6 742	5 018	6 549
Leistungsempfänger Rechtskreis SGB II				
Arbeitslosengeld II	x	425 555	440 784	421 954
Sozialgeld	x	116 366	118 909	115 537
Offene Stellen	11 565	22 374	16 468	19 067
für Angestellte	4 042	6 922	5 787	6 207
für Teilzeit	4 082	13 704	8 745	10 722
Direkte Hilfen zur Eingliederung in reguläre Beschäftigung	43 584	39 341	38 220	39 888
Kurzarbeiter	9 418	8 908	4 255	8 105
Beschäftigte in ABM	20 309	9 787	9 495	11 492
Beschäftigte in SAM	4 098	2 696	2 257	2 625
Teilnehmer an Maßnahmen zur Förderung der beruflichen Weiterbildung	13 605	7 761	8 643	8 141

17. Arbeitslose und offene Stellen im Jahresdurchschnitt 2005 nach Berufsgruppen

Berufsgruppe ¹⁾	Arbeitslose		Offene Stellen		Arbeitslose je offene Stelle	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Jahres- durch- schnitt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Jahres- durch- schnitt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr		
	Personen	%	Anzahl	%	Personen	%
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischerei- berufe	16 941	1,6	1 901	111,6	9	-52,0
Bergleute, Mineralgewinner	178	-11,6	4	115,0	50	-58,9
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	919	4,9	9	-1,4	107	6,4
Keramiker, Glasmacher	631	-7,7	7	4,3	89	-11,5
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	1 619	-6,5	50	-3,1	33	-3,5
Papierhersteller und -verarbeiter, Drucker	2 369	-5,3	53	5,6	44	-10,4
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	1 779	4,4	81	105,9	22	-49,3
Metallerzeuger und -bearbeiter	6 219	-0,1	614	17,4	10	-14,9
Schlosser, Mechaniker und zugeordnete Berufe	21 892	3,0	1 086	11,2	20	-7,3
Elektriker	7 901	3,0	515	-14,1	15	19,9
Montierer und Metallberufe und andere nicht genannte	5 343	3,4	144	-6,0	37	10,0
Textil- und Bekleidungsberufe	7 904	-5,2	96	27,5	82	-25,7
Lederhersteller, Leder- und Fell- verarbeiter	1 046	-14,4	11	46,4	94	-41,6
Ernährungsberufe	18 389	3,5	426	-0,3	43	3,9
Bauberufe	39 673	3,4	920	-14,1	43	20,4
Bau-, Raumausstatter, Polsterer	8 565	0,6	198	-10,2	43	12,0
Tischler, Modellbauer	6 139	3,2	183	4,5	34	-1,2
Maler, Lackierer und verwandte Berufe	9 073	7,7	210	28,5	43	-16,2
Warenprüfer, Versandfertigmacher	6 827	-3,3	54	-9,1	126	6,4
Hilfsarbeiter ohne nähere Tätigkeits- angabe	3 246	52,0	4 602	733,4	1	-81,8
Maschinenisten und zugehörige Berufe	5 150	-1,5	64	3,5	80	-4,8
Ingenieure, Chemiker, Physiker, Mathematiker	8 237	-7,8	346	24,7	24	-26,1
Techniker, Technische Sonderfachkräfte	7 687	-2,3	326	48,0	24	-34,0
Warenkaufleute	40 940	0,9	669	7,8	61	-6,4
Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	5 350	1,9	680	49,6	8	-31,9
Verkehrsberufe	30 999	1,3	594	15,0	52	-12,0
Organisations-, Verwaltungs- und Büro- berufe	55 861	-4,1	1 501	49,0	37	-35,7
Ordnungs- und Sicherheitsberufe	17 924	2,7	393	137,4	46	-56,7
Schriftwerkschaffende, schriftwerkord- nende sowie künstlerische Berufe	3 374	-2,0	160	82,1	21	-46,2
Gesundheitsdienstberufe	7 849	16,0	502	-5,7	16	23,1
Sozial- und Erziehungsberufe, ander- weitig nicht genannte geistes- und naturwissenschaftliche Berufe	14 089	1,5	1 724	114,4	8	-52,7
Allgemeine Dienstleistungsberufe	34 423	4,6	940	25,0	37	-16,3
Sonstige Arbeitskräfte	3 734	24,7	2	107,7	x	x
Insgesamt	402 270	1,4	19 067	64,9	21	-38,5

1) nach dem "Systematischen und alphabetischen Verzeichnis der Berufsbenennungen", Ausgabe 1975
(überarbeitet im September 1988)

18. Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2003 bis 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Arbeitslose			Darunter weiblich			
	2003	2004	2005	2003	2004	2005	Anteil der Frauen an den Arbeitslosen insgesamt
	Personen						%
Chemnitz, Stadt	23 222	22 538	22 416	11 659	11 431	11 203	50,0
Plauen, Stadt	6 579	6 101	6 045	3 262	3 038	2 999	49,6
Zwickau, Stadt	9 826	9 723	10 088	5 319	5 169	5 123	50,8
Annaberg	8 169	8 043	7 781	4 325	4 213	3 897	50,1
Chemnitzer Land	12 208	11 816	12 058	6 719	6 428	6 310	52,3
Freiberg	12 775	12 858	12 892	6 760	6 718	6 513	50,5
Vogtlandkreis	16 290	15 318	16 032	8 224	7 777	7 966	49,7
Mittlerer Erzgebirgskreis	9 249	9 034	9 098	4 960	4 850	4 634	50,9
Mittweida	12 423	12 118	12 610	6 687	6 556	6 550	51,9
Stollberg	8 277	7 906	7 690	4 482	4 289	3 954	51,4
Aue-Schwarzenberg	14 191	13 779	13 208	7 760	7 495	7 083	53,6
Zwickauer Land	12 068	12 015	11 968	6 558	6 517	6 193	51,7
Regierungsbezirk Chemnitz	145 277	141 251	141 884	76 716	74 480	72 424	51,0
Dresden, Stadt	36 573	36 092	37 308	16 667	16 590	17 034	45,7
Görlitz, Stadt	7 231	7 141	6 826	3 445	3 387	3 176	46,5
Hoyerswerda, Stadt	6 020	5 550	4 855	3 068	2 805	2 395	49,3
Bautzen	16 361	15 990	15 408	8 196	8 092	7 409	48,1
Meißen	11 893	11 931	13 070	6 003	5 953	6 250	47,8
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	11 897	11 671	10 796	6 124	6 052	5 556	51,5
Riesa-Großenhain	12 099	12 233	11 908	6 522	6 472	6 025	50,6
Löbau-Zittau	16 968	16 823	15 411	8 158	8 168	7 446	48,3
Sächsische Schweiz	12 733	12 561	12 710	6 254	5 997	5 849	46,0
Weißeritzkreis	9 872	9 583	9 797	4 695	4 496	4 500	45,9
Kamenz	14 026	13 624	12 794	6 983	6 789	6 378	49,9
Regierungsbezirk Dresden	155 674	153 199	150 883	76 115	74 802	72 018	47,7
Leipzig, Stadt	46 794	45 750	50 736	20 760	20 417	22 557	44,5
Delitzsch	11 829	12 234	12 802	5 790	5 965	6 013	47,0
Döbeln	7 248	7 384	7 570	3 862	3 802	3 603	47,6
Leipziger Land	15 132	15 227	15 813	7 262	7 241	7 428	47,0
Muldentalkreis	11 717	12 035	12 720	5 609	5 787	5 774	45,4
Torgau-Oschatz	9 569	9 579	9 862	4 858	4 773	4 753	48,2
Regierungsbezirk Leipzig	102 289	102 210	109 503	48 141	47 985	50 128	45,8
Sachsen	403 240	396 660	402 270	200 971	197 267	194 570	48,4

19. Arbeitslosenquoten und Anteil der Arbeitslosen an den Erwerbsfähigen¹⁾ im Jahresdurchschnitt 2003 bis 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Arbeitslosenquote			Arbeitslose je 1 000 Erwerbsfähige		
	2003	2004	2005	2003	2004	2005
	%			Personen		
Chemnitz, Stadt	19,2	19,2	19,4	135	134	135
Plauen, Stadt	19,5	18,6	18,8	137	129	130
Zwickau, Stadt	20,1	20,5	21,6	143	144	153
Annaberg	19,5	19,7	19,2	140	140	138
Chemnitzer Land	18,9	18,8	19,3	132	130	135
Freiberg	17,7	18,3	18,5	126	129	132
Vogtlandkreis	17,6	17,0	18,0	123	118	125
Mittlerer Erzgebirgskreis	20,7	20,4	20,7	149	147	151
Mittweida	19,5	19,4	20,3	137	135	143
Stollberg	18,9	18,4	18,1	133	129	127
Aue-Schwarzenberg	22,1	21,8	21,2	155	153	150
Zwickauer Land	19,4	19,8	19,9	136	137	139
Regierungsbezirk Chemnitz	19,3	19,2	19,5	136	134	137
Dresden, Stadt	15,8	15,8	16,4	109	107	110
Görlitz, Stadt	27,0	27,6	26,7	184	185	180
Hoyerswerda, Stadt	26,7	26,7	24,0	191	184	168
Bautzen	21,6	21,8	21,1	156	155	151
Meißen	16,7	17,1	18,8	116	118	130
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	23,8	24,1	22,6	169	170	161
Riesa-Großenhain	20,8	21,7	21,4	148	152	151
Löbau-Zittau	24,8	25,5	23,7	171	173	163
Sächsische Schweiz	18,6	18,7	19,1	131	131	136
Weißeritzkreis	16,3	16,0	16,6	115	113	117
Kamenz	18,5	18,4	17,4	133	131	124
Regierungsbezirk Dresden	19,2	19,4	19,2	135	134	134
Leipzig, Stadt	20,7	20,6	23,0	135	132	146
Delitzsch	19,2	20,1	21,2	134	141	149
Döbeln	20,2	21,4	22,0	143	148	155
Leipziger Land	20,9	21,4	22,3	145	148	156
Muldentalkreis	18,2	19,0	20,1	125	130	139
Torgau-Oschatz	19,8	20,4	21,0	139	142	148
Regierungsbezirk Leipzig	20,1	20,5	22,0	136	137	148
Sachsen	19,5	19,6	20,0	136	135	139

1) Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 65 Jahren

20. Arbeitslose im Jahresdurchschnitt 2004 und 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie ausgewählten Gruppen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Im Alter von unter 25 Jahren		Im Alter von 55 Jahren und mehr		Ausländer	
	2004	2005	2004	2005	2004	2005
Chemnitz, Stadt	2 310	2 730	2 978	3 316	1 052	1 183
Plauen, Stadt	644	642	644	728	138	162
Zwickau, Stadt	1 013	1 111	1 135	1 270	237	294
Annaberg	903	974	820	1 074	44	53
Chemnitzer Land	1 183	1 383	1 359	1 612	184	221
Freiberg	1 491	1 670	1 467	1 671	202	208
Vogtlandkreis	1 562	1 656	1 726	2 093	171	232
Mittlerer Erzgebirgskreis	851	1 074	957	1 227	97	98
Mittweida	1 178	1 390	1 384	1 651	152	170
Stollberg	822	958	978	1 033	61	68
Aue-Schwarzenberg	1 324	1 462	1 428	1 753	106	115
Zwickauer Land	1 191	1 281	1 355	1 608	191	197
Regierungsbezirk Chemnitz	14 472	16 330	16 229	19 035	2 635	3 001
Dresden, Stadt	5 005	6 083	3 763	4 141	1 726	1 945
Görlitz, Stadt	796	807	679	728	217	264
Hoyerswerda, Stadt	513	533	577	655	73	73
Bautzen	1 875	2 610	1 527	1 841	261	246
Meißen	1 463	2 143	1 263	1 746	153	181
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	1 212	1 129	1 158	1 374	199	213
Riesa-Großenhain	1 432	1 402	1 138	1 245	163	192
Löbau-Zittau	1 754	1 365	1 810	2 312	186	293
Sächsische Schweiz	1 534	1 717	1 276	1 492	208	234
Weißeritzkreis	1 355	1 397	1 025	1 183	151	171
Kamenz	1 554	1 688	1 380	1 677	195	166
Regierungsbezirk Dresden	18 492	20 872	15 598	18 395	3 531	3 978
Leipzig, Stadt	4 853	6 695	4 952	5 649	2 442	3 435
Delitzsch	1 424	1 755	1 135	1 385	178	212
Döbeln	802	1 313	686	894	84	96
Leipziger Land	1 623	1 882	1 604	1 920	194	213
Muldentalkreis	1 326	2 176	1 003	1 461	138	115
Torgau-Oschatz	1 050	1 204	730	935	160	165
Regierungsbezirk Leipzig	11 078	15 023	10 110	12 243	3 196	4 236
Sachsen	44 042	52 226	41 936	49 673	9 363	11 215

21. Erwerbslose 2003 bis 2005 nach Dauer der Arbeitsuche und Geschlecht ¹⁾

Dauer der Arbeitsuche ²⁾ von ... bis unter ... Monaten	2003		2004		2005	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Insgesamt						
unter 3	37,7	9,9	46,4	11,7	62,4	15,0
3 - 6	48,8	12,9	43,9	11,1	38,1	9,1
6 - 12	61,8	16,3	64,6	16,3	55,1	13,2
12 - 24	70,6	18,6	68,9	17,4	63,9	15,3
24 - 48	71,4	18,8	72,7	18,4	78,8	18,9
48 und mehr	89,2	23,5	98,8	25,0	118,4	28,4
Insgesamt	379,5	100	395,3	100	416,8	100
männlich						
unter 3	24,2	12,0	30,6	14,0	38,7	17,0
3 - 6	31,3	15,5	31,5	14,4	22,5	9,9
6 - 12	35,7	17,7	38,0	17,3	31,9	14,0
12 - 24	42,9	21,2	38,2	17,4	38,9	17,1
24 - 48	37,3	18,5	39,7	18,1	43,3	19,0
48 und mehr	30,6	15,2	41,3	18,8	52,2	22,9
Zusammen	202,0	100	219,3	100	227,5	100
weiblich						
unter 3	13,6	7,6	15,8	9,0	23,7	12,5
3 - 6	17,5	9,9	12,5	7,1	15,6	8,2
6 - 12	26,1	14,7	26,6	15,1	23,2	12,3
12 - 24	27,8	15,7	30,7	17,5	25,0	13,2
24 - 48	34,1	19,2	33,1	18,8	35,5	18,7
48 und mehr	58,5	33,0	57,4	32,6	66,2	35,0
Zusammen	177,5	100	176,1	100	189,3	100

1) Ergebnisse des Mikrozensus; Mai 2003, März 2004 und Jahresdurchschnitt 2005

2) ohne Erwerbslose, die keine Angaben zur Dauer der Arbeitsuche machten bzw. die Arbeitssuche noch nicht aufgenommen hatten

22. Kurzarbeitende Betriebe und Kurzarbeiter im Jahresdurchschnitt 2005 nach Agenturen für Arbeit und Umfang des Arbeitsausfalls

Agentur für Arbeit Land	Betriebe mit Kurzarbeitern	Kurzarbeiter				
		insgesamt	davon mit einem Arbeitsausfall von ... %			
			bis 25	über 25 bis 75	über 75 bis 100	darunter 100
	Anzahl	Personen				
Annaberg	66	470	195	222	54	21
Bautzen	96	1 053	380	361	312	267
Chemnitz	120	1 358	489	567	303	258
Dresden	126	852	222	307	323	213
Leipzig	180	1 334	251	850	234	149
Oschatz	39	257	83	137	37	15
Pirna	47	464	200	167	96	75
Plauen	93	622	240	302	80	45
Riesa	53	663	260	194	208	159
Zwickau	76	1 034	502	360	172	135
Sachsen	896	8 105	2 820	3 467	1 818	1 337

23. Kurzarbeitende Betriebe und Kurzarbeiter im Jahresdurchschnitt 2005 nach Agenturen für Arbeit und Dauer der Kurzarbeit

Agentur für Arbeit Land	Betriebe mit Kurzarbeitern und einer Dauer der Kurzarbeit von ... Monaten				Kurzarbeiter mit einer Dauer der Kurzarbeit von ... Monaten			
	bis 3	über 3 bis 6	über 6 bis 12	über 12	bis 3	über 3 bis 6	über 6 bis 12	über 12
	Anzahl				Personen			
Annaberg	21	31	9	6	134	211	69	56
Bautzen	45	32	15	4	391	335	233	94
Chemnitz	51	40	23	6	466	379	297	217
Dresden	58	38	23	7	393	230	139	90
Leipzig	85	53	33	9	644	361	236	93
Oschatz	20	12	.	.	136	68	30	24
Pirna	26	13	.	.	213	121	59	71
Plauen	36	26	23	9	254	199	104	65
Riesa	23	15	10	5	159	116	101	287
Zwickau	34	26	13	3	484	351	138	61
Sachsen	399	285	161	51	3 272	2 371	1 405	1 057

24. Leistungsempfänger im Dezember 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Leistungsarten

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Rechtskreis SGB III			Rechtskreis SGB II		
		zusammen	davon		zusammen	davon	
			Arbeitslosen- geld I	Unterhalts- geld		Arbeitslosen- geld II	Sozial- geld
Chemnitz, Stadt	41 253	7 233	6 960	273	34 020	26 823	7 197
Plauen, Stadt	11 966	2 148	2 026	122	9 818	7 621	2 197
Zwickau, Stadt	16 937	3 079	2 963	116	13 858	11 004	2 854
Annaberg	12 815	2 838	2 688	150	9 977	7 918	2 059
Chemnitzer Land	19 294	4 057	3 909	148	15 237	11 954	3 283
Freiberg	20 084	4 121	3 977	144	15 963	12 471	3 492
Vogtlandkreis	25 580	6 320	6 054	266	19 260	15 342	3 918
Mittlerer Erzgebirgskreis	13 582	3 084	2 926	158	10 498	8 390	2 108
Mittweida	19 409	4 162	4 001	161	15 247	12 161	3 086
Stollberg	11 910	2 705	2 596	109	9 205	7 319	1 886
Aue-Schwarzenberg	22 120	4 304	3 983	321	17 816	14 237	3 579
Zwickauer Land	18 092	3 943	3 798	145	14 149	11 206	2 943
Regierungsbezirk Chemnitz	233 042	47 994	45 881	2 113	185 048	146 446	38 602
Dresden, Stadt	68 847	11 674	11 345	329	57 173	44 703	12 470
Görlitz, Stadt	12 938	1 616	1 552	64	11 322	8 875	2 447
Hoyerswerda, Stadt	9 069	1 295	1 259	36	7 774	6 231	1 543
Bautzen	26 255	4 674	4 474	200	21 581	16 994	4 587
Meißen	20 256	4 272	4 099	173	15 984	12 481	3 503
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	17 419	3 228	3 031	197	14 191	11 285	2 906
Riesa-Großenhain	19 955	3 768	3 579	189	16 187	13 021	3 166
Löbau-Zittau	28 570	4 800	4 630	170	23 770	18 623	5 147
Sächsische Schweiz	22 395	5 138	4 951	187	17 257	13 454	3 803
Weißeritzkreis	16 625	3 660	3 461	199	12 965	10 069	2 896
Kamenz	19 596	4 492	4 353	139	15 104	11 817	3 287
Regierungsbezirk Dresden	261 925	48 617	46 734	1 883	213 308	167 553	45 755
Leipzig, Stadt	94 518	12 134	11 783	351	82 384	64 305	18 079
Delitzsch	21 179	3 718	3 611	107	17 461	13 782	3 679
Döbeln	13 633	2 294	2 206	88	11 339	8 960	2 379
Leipziger Land	24 746	4 503	4 366	137	20 243	16 221	4 022
Muldentalkreis	20 261	4 237	4 036	201	16 024	12 605	3 419
Torgau-Oschatz	17 318	3 432	3 294	138	13 886	10 912	2 974
Regierungsbezirk Leipzig	191 655	30 318	29 296	1 022	161 337	126 785	34 552
Sachsen	686 622	126 929	121 911	5 018	559 693	440 784	118 909

25. Berufsberatung¹⁾ vom 1. Oktober 2003 bis 30. September 2005

Merkmal	30. September		Veränderung gegen- über dem Vorjahr
	2004	2005	
	Anzahl		%
Ratsuchende ²⁾	149 548	138 117	-7,6
männlich	77 369	71 971	-7,0
weiblich	72 179	66 146	-8,4
Bewerber ²⁾	55 824	54 463	-2,4
männlich	30 781	30 149	-2,1
weiblich	25 043	24 314	-2,9
Nicht vermittelte Bewerber	2 590	2 195	-15,3
männlich	1 490	1 279	-14,2
weiblich	1 100	916	-16,7
Besetzbare betriebliche Berufsausbildungsstellen ²⁾	17 240	16 191	-6,1
Unbesetzte Berufsausbildungsstellen	85	131	54,1

1) Durch die Änderung des Auswertungsverfahrens in der Bundesagentur für Arbeit sind die Ergebnisse für die Zeit ab Oktober 2003 nur bedingt vergleichbar bzw. es gibt Abweichungen zu früheren Veröffentlichungen.

2) seit 1. Oktober 2003 bzw. 2004

26. Verbleib der Bewerber um Berufsausbildungsstellen vom 1. Oktober 2004 bis 30. September 2005 nach Agenturen für Arbeit

Agentur für Arbeit Land	Be- werber insge- samt	Verbleib							
		betriebl- liche Aus- bildungs- stellen	Berufs- ausbil- dung gem. § 241 SGB III	nach Sonder- programm Ausbildungs- platzpro- gramm Ost 2004	nach Sonder- programm Ausbildungs- platzpro- gramm Ost 2005	berufsvor- bereitende Maß- nahmen	Schul- besuch	Arbeits- stelle oder sonstiger Verbleib	noch keine Vermitt- lung
Annaberg	3 801	1 909	263	21	300	205	535	.	86
Bautzen	8 596	3 632	457	41	317	138	.	2 036	690
Chemnitz	6 332	3 334	499	23	391	271	622	1 010	139
Dresden	5 653	2 509	607	25	423	100	651	1 173	147
Leipzig	9 784	3 430	1 071	46	706	176	1 697	2 034	601
Oschatz	4 527	2 071	175	6	180	146	671	.	110
Pirna	3 373	1 608	261	20	217	39	413	.	219
Plauen	3 072	1 553	191	.	198	116	.	545	88
Riesa	3 818	1 486	278	25	233	86	679	877	83
Zwickau	5 507	2 721	556	7	416	441	498	828	32
Sachsen	54 463	24 253	4 358	215	3 381	1 718	7 305	10 694	2 195

27. Gemeldete Berufsausbildungsstellen und Bewerber vom 1. Oktober 2004 bis 30. September 2005¹⁾ nach Berufsgruppen

Berufsgruppe ²⁾	Berufsausbildungsstellen			Bewerber		
	ins-gesamt	in außer-betrieblichen Einrichtungen gem. § 241 Abs. 2 SGB III	unbesetzt Ende September 2005	ins-gesamt	noch nicht vermittelt Ende September 2005	je Berufs-ausbil-dungs-stelle
	Anzahl			Personen		
Pflanzenbauer, Tierzüchter, Fischereiberufe	1 080	383	5	2 902	126	3
Bergleute, Mineralgewinner	6	-	-	9	1	2
Steinbearbeiter, Baustoffhersteller	60	-	-	66	4	1
Keramiker, Glasmacher	45	-	1	51	2	1
Chemiearbeiter, Kunststoffverarbeiter	154	-	-	132	3	1
Papierhersteller, -verarbeiter, Drucker	291	1	1	987	36	3
Holzaufbereiter, Holzwarenfertiger und verwandte Berufe	19	-	1	57	4	3
Metallberufe	3 483	661	14	8 510	350	2
Elektriker	1 358	85	10	2 724	90	2
Textil-, Bekleidungs-, Lederberufe	243	21	2	276	10	1
Ernährungsberufe	2 096	478	18	4 322	197	2
Bau-, Baunebenberufe einschl. Tischler	2 728	1 199	12	6 072	275	2
Warenprüfer, Versandfertigmacher, Maschinisten	563	250	1	809	56	1
Technische Berufe	249	1	3	858	19	3
Waren-, Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	4 002	622	26	9 462	469	2
Verkehrsberufe	487	65	4	1 070	36	2
Organisations-, Verwaltungs-, Büroberufe	3 247	265	17	6 621	160	2
Sicherheitsberufe	40	7	1	3 413	117	85
Allgemeine Dienstleistungsberufe	4 365	510	15	6 122	240	1
Insgesamt	24 516	4 548	131	54 463	2 195	2

1) Durch die Änderung des Auswertungsverfahrens in der Bundesagentur für Arbeit sind die Ergebnisse für die Zeit ab Oktober 2003 nur bedingt vergleichbar bzw. es gibt Abweichungen zu früheren Veröffentlichungen.

2) nach dem "Systematischen und alphabetischen Verzeichnis der Berufsbenennungen", Ausgabe 1975 (überarbeitet im September 1988)

28. Mitglieder des Deutschen Gewerkschaftsbundes¹⁾ am 31. Dezember 2005

Gewerkschaft	Insgesamt ²⁾		Arbeiter		Angestellte		Beamte	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Personen								
IG Bau	24 494	4 183	14 165	1 831	793	744	5	3
IG Bergbau, Chemie und Energie	19 188	10 586	16 054	7 588	3 131	2 996	2	2
TRANSNET ³⁾	14 405	5 895	3 205	504	3 708	1 735	6	3
Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft	3 329	13 600	-	-	2 157	10 982	23	22
IG Metall	67 418	27 737	58 440	20 702	8 978	7 035	-	-
Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten	4 827	6 656	3 444	4 037	1 383	2 619	-	-
Gewerkschaft der Polizei	5 624	1 557	199	46	291	309	5 134	1 202
Insgesamt	139 285	70 214	95 507	34 708	20 441	26 420	5 170	1 232

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent

IG Bau	-11,5	-6,7	-14,6	-6,6	-12,6	-10,1	25,0	-
IG Bergbau, Chemie und Energie	-2,9	-4,2	-3,0	-4,2	-2,6	-4,2	-	-33,3
TRANSNET ³⁾	-1,5	-1,8	-5,2	-15,0	-3,1	-5,4	20,0	50,0
Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft	-3,1	-3,0	-	-	-3,0	-2,9	-	-
IG Metall	-7,5	-9,9	67,5	198,4	102,3	142,8	-	-
Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten	27,8	30,4	32,6	35,2	17,3	23,7	-	-
Gewerkschaft der Polizei	-3,1	-1,0	-5,2	-13,2	-3,0	-1,9	-3,0	-0,2
Insgesamt	-5,9	-3,8	28,7	69,7	27,1	17,8	-2,9	-0,2

1) ohne Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft ver.di

2) einschließlich sonstige Mitglieder

3) ehemals Gewerkschaft der Eisenbahner Deutschlands

Quelle: Deutscher Gewerkschaftsbund, DGB Bundesvorstand

29. Mitglieder der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di am 31. Dezember 2005

Bereich	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Besondere Dienstleistungen	7 186	3 099	4 087
Bund/Länder	4 287	2 087	2 200
Ver- und Entsorgung	5 673	4 181	1 492
Finanzdienstleistungen	4 117	878	3 239
Gemeinden	21 063	6 296	14 767
Gesundheitsdienst, Sozialer Dienst, Kirchen und Wohlfahrtsverbände	20 817	3 449	17 368
Handel	17 700	3 037	14 663
Kunst, Kultur, Medien, Druck	5 395	2 961	2 434
Postdienste/Speditionen, Logistik	12 113	4 545	7 568
Sozialversicherungen	2 626	609	2 017
Telekommunikation/Informationstechno- logien/Datenverarbeitung	6 450	3 913	2 537
Verkehr	6 754	5 546	1 208
Bildung, Wissenschaft und Forschung	4 674	2 133	2 541
Insgesamt	118 855	42 734	76 121

Quelle: Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft ver.di, Landesbezirk Sachsen

30. Mitglieder des Sächsischen Beamtenbundes am 31. Dezember 2005

Merkmal	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Beamte	2 600	1 920	680
aktiv	2 000	1 450	550
Pensionäre	600	470	130
Angestellte	40 100	26 200	13 900
aktiv	33 000	21 100	11 900
Rentner	7 100	5 100	2 000
Arbeiter	15 300	11 500	3 800
Insgesamt	58 000	39 620	18 380

Quelle: Beamtenbund und Tarifunion Sachsen

Das Kapitel zur Land- und Forstwirtschaft enthält statistisches Zahlenmaterial über die Strukturen landwirtschaftlicher Betriebe, die Bodennutzung und Ernte, den Anbau von Gemüse, den Viehbestand sowie die Marktproduktion an tierischen Erzeugnissen. Diese Daten werden zum Teil als Zeitreihen seit 1990 dargestellt. Mit Ausnahme der Flächenerhebung (Bodenfläche) werden diese Ergebnisse stets nach dem Betriebssitzprinzip erfasst und nachgewiesen.

Flächenerhebung

Die Ergebnisse der Flächenerhebung (Bodenfläche) werden nach Art der

- **tatsächlichen** Nutzung (Daten resultieren aus der Auswertung des im Landesvermessungsamt geführten Liegenschaftskatasters) und
- **geplanten** Nutzung (Daten resultieren aus den Angaben der Gemeinden; Grundlage der Erhebung sind Flächennutzungspläne (FNP), FNP-Entwürfe, Bauleitplanungsunterlagen oder FNP-Simulationen) dargestellt.

In diesem Jahrbuch werden aus der Erhebung der tatsächlichen Flächennutzung die Ergebnisse der Teilerhebung der Siedlungs- und Verkehrsfläche zum Stichtag 31. Dezember 2005 veröffentlicht, aus der Erhebung der geplanten Flächennutzung (findet nur alle vier Jahre statt) die Ergebnisse zum Stichtag 31. Dezember 2004.

Flächenerhebung nach Art der tatsächlichen Nutzung

100/200, 300 ohne 310, 400, 500, 940 Siedlungs- und Verkehrsfläche

Die Siedlungs- und Verkehrsfläche setzt sich aus der Gebäude- und Freifläche, der Betriebsfläche (ohne Abbau- und Erholungsfläche, der Verkehrsfläche und der Fläche der Friedhöfe zusammen).

100/200 Gebäude- und Freiflächen

Zur Gebäude- und Freifläche gehören Flächen mit Gebäuden (Gebäudeflächen) sowie unbebaute Freiflächen, die Zwecken der Gebäude untergeordnet sind (z. B. Vor- und Hausgärten, Spiel- und Stellplätze, Grünflächen, Hofräume, Lagerplätze).

300 Betriebsfläche

Die Betriebsfläche enthält alle unbebauten Flächen, die überwiegend gewerblich, industriell oder für Zwecke der Ver- und Entsorgung genutzt werden, wie z. B. Halden, Lagerplätze, Deponien und dgl.

310 Abbau- und Erholungsfläche

Abbauland sind unbebaute Flächen, die vorherrschend durch Abbau der Bodensubstanz genutzt werden (z. B. Kiesgrube, Braunkohletagebau, Steinbruch).

400 Erholungsfläche

Die Erholungsfläche umfasst unbebaute Flächen, die dem Sport, der Erholung oder dazu dienen, Tiere oder Pflanzen zu zeigen (u. a. Grünanlagen einschließlich Parks, Schrebergärten und dgl. sowie Sportflächen und Campingplätze).

500 Verkehrsfläche

Zur Verkehrsfläche zählen unbebaute Flächen, die dem Straßen-, Schienen- oder Luftverkehr sowie Landflächen, die dem Verkehr auf den Wasserstraßen dienen.

940 Friedhof

Das sind unbebaute Flächen, die zur Bestattung dienen oder gedient haben, sofern nicht die Zuordnung in Grünanlagen zutreffender ist.

Flächenerhebung nach Art der geplanten Nutzung

200 Flächen für den Gemeinbedarf

Dazu gehören Flächen mit Einrichtungen und Anlagen zur Versorgung mit Gütern und Dienstleistungen des öffentlichen und privaten Bereichs (z. B. Anlagen der Post, der Feuerwehr und der Polizei).

310 Flächen für den Straßenverkehr

Flächen für den Straßenverkehr sind Trassen und Böschungen von Autobahnen und autobahnähnlichen Straßen sowie sonstige überörtlichen und örtlichen Hauptverkehrsstraßen. Dazu sind alle klassifizierten Straßen bis einschließlich der Kreisstraßen zu rechnen. Gemeindeverbindungsstraßen und andere Gemeindestraßen zählen nur dann dazu, wenn ihnen aus örtlicher Sicht eine besondere Verkehrsbedeutung zugemessen wird.

400 Flächen für die Ver- und Entsorgung

Das sind Flächen für Versorgungsanlagen, für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser und festen Abfallstoffen (z. B. Ver- und Entsorgungseinrichtungen, Elektrizitätswerke, Kläranlagen, Müllbeseitigungsanlagen).

500 Grünflächen

Zu Grünflächen gehören Parkanlagen, Dauerkleingärten, Sport-, Spiel-, Zelt- und Badeplätze, Friedhöfe.

610 Flächen für die Landwirtschaft

Flächen für die Landwirtschaft sind Acker-, Wiesen- und Weideflächen, ferner Flächen für Sonderkulturen, den Erwerbsgartenbau und den Obstbau, eingelagerte Kleinstflächen anderer Nutzungsarten, Aussiedlerhöfe und kleinere Weiler bis zu 5 Gehöften.

620 Flächen für die Forstwirtschaft

Dazu zählen Nadel-, Laub- und Mischwaldbestände einschließlich Schonungen, soweit diese nicht als Sonderkulturen (z. B. Weihnachtsbaumkulturen) der Landwirtschaftsfläche zuzuordnen sind.

700 Wasserflächen

Wasserflächen sind Seen und größere Teiche ab einer Fläche von 1 Ar, ferner Wasserläufe wie Flüsse und Kanäle ab einer Mindestbreite von ca. 10 m (außer Flächen für die Wasserwirtschaft, den Hochwasserschutz und die Regelung des Wasserabflusses).

800 Flächen für Aufschüttungen und Abgrabungen

Dazu gehören Spülfelder und Abgrabungen wie Kies- und Sandgruben, Torfstiche, Steinbrüche, Flächen des Braunkohletagebaus und dgl.

Siedlungsstrukturelle Regions- und Kreistypen

Die siedlungsstrukturellen Gebietstypen stellen ein räumliches Analyseraster dar (Regions-, Kreis- und Gemeindetypen). Ein wichtiges Kriterium für die Typisierung ist die Bevölkerungsdichte. Das Modell arbeitet mit siedlungsstrukturellen Regionstypen, die sich an den Raumordnungsregionen orientieren und mit siedlungsstrukturellen Kreistypen, deren regionale Abgrenzung auf Basis der Landkreise und Kreisfreien Städte erfolgt. Es werden drei Grundtypen und neun siedlungsstrukturelle Kreistypen unterschieden.

Betrieb

Ein Betrieb ist eine technisch-wirtschaftliche Einheit, die einer einheitlichen Betriebsführung unterliegt und land-, forst- oder fischwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt. Dabei ist es unerheblich, ob der Betrieb im Haupt-, Neben- oder Zuerwerb geführt wird.

Flächen der Bodennutzung

Die Flächen der Bodennutzung werden seit 1991 nach den Ergebnissen der Bodennutzungshaupterhebung, die jeweils Mitte des Jahres durchgeführt wird, ermittelt.

Erfassungsbereich der Bodennutzungshaupterhebung, der Erhebung über Viehbestände, Arbeitskräfte und Agrarstrukturmerkmale

Dieser erstreckt sich nach der Novellierung des Agrarstatistikgesetzes vom Juni 1998 auf Betriebe:

1. mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF) von mindestens zwei Hektar oder
2. mit einer Waldfläche von mindestens zehn Hektar oder
3. die eine der nachfolgenden Erfassungsgrenzen erreichen oder überschreiten:
 - jeweils acht Rinder oder Schweine,
 - 20 Schafe,
 - jeweils 200 Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähne, -hühner und sonstige Hähne,
 - insgesamt 200 Gänse, Enten und Truthühner,
 - jeweils 30 Ar bestockter Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen,
 - 30 Ar Hopfen oder Tabak,
 - 30 Ar Baumschulen,
 - 30 Ar Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke,
 - drei Ar Anbau von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen unter Glas für Erwerbszwecke.

Alle Zahlenangaben über die Bodennutzung, Viehhaltung, Arbeitskräfte und Strukturmerkmale ab 1999 beziehen sich ausschließlich auf landwirtschaftliche Betriebe.

Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF)

Die landwirtschaftlich genutzte Fläche ist eine Fläche, die zur Erzeugung pflanzlicher landwirtschaftlicher Produkte genutzt wird. Hierzu rechnen die Flächen der folgenden Nutzungsarten: Ackerland, Dauergrünland, Gartenland, Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Korbweiden- und Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes.

Pachtfläche

Die Pachtfläche eines Betriebes ist die vom Betriebsinhaber zugepachtete und zugleich selbst bewirtschaftete landwirtschaftlich genutzte Fläche.

Unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltene LF

Dazu gehört für befristete oder unbefristete Zeit unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltene LF, u. a. auch Flächen im Zuge der Durchführung eines Flurbereinigungsverfahrens sowie Flächen, die aus Gründen des allgemeinen Interesses (z. B. der Landschaftspflege, Schutz vor Verunkrautung) bewirtschaftet werden müssen; von der Bodenverwertungs- und -verwaltungsgesellschaft verwaltete bisherige volkseigene Flächen, sofern keine Pacht gezahlt wird.

CCM (Corn-Cob-Mix)

Das ist eine Sonderform von Maiskolbenschrot (Mais-Spindel-Gemisch), die vor allem in der Rindermast sowie auch bei der Schweinefütterung zum Einsatz kommt.

Mähweide

Mähweide ist eine Fläche, bei der sich Schnitt und Beweidung in regelmäßigen Zeiträumen abwechseln.

Arbeitskräfte

Dazu zählen alle Personen im Alter von 15 Jahren und älter, die während des Berichtszeitraumes im Betrieb beschäftigt sind.

Familienarbeitskräfte

Familienarbeitskräfte sind Betriebsinhaber, Ehegatten und deren auf dem Betrieb lebende und mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Familienangehörige.

Ständige Arbeitskräfte

Dazu gehören Personen, die in einem unbefristeten oder auf mindestens drei Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen.

Nicht ständige Arbeitskräfte

Das sind Personen, die in einem befristeten, auf weniger als drei Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (einschl. Saisonarbeitskräfte).

Haupterwerbsbetrieb

Haupterwerbsbetriebe sind Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen mit mindestens 1,5 Arbeitskrafteinheiten (AKE) pro Betrieb oder Betriebe mit 0,75 bis unter 1,5 AKE pro Betrieb und einem Anteil des betrieblichen Einkommens am Gesamteinkommen von mehr als 50 Prozent.

Nebenerwerbsbetrieb

Nebenerwerbsbetriebe sind alle Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen, die nicht zu den Haupterwerbsbetrieben gehören.

Ammen- und Mutterkühe

Ammen- und Mutterkühe sind Kühe, die nicht gemolken werden und deren Milch nur von Kälbern verbraucht wird.

Schlacht- und Mastkühe

Schlacht- und Mastkühe sind aus der Milchproduktion ausgesonderte Milchkühe bzw. Ammen- und Mutterkühe, die nach kurzer Mastperiode geschlachtet werden.

Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen

Das sind Gartenbaubetriebe (50 Prozent und mehr der Betriebseinnahmen kommen aus Gartenbau, Handel und Dienstleistungen) und landwirtschaftliche Betriebe mit Gartenbau (weniger als 50 Prozent der Betriebseinnahmen kommen aus Gartenbau, Handel oder Dienstleistungen).

**1. Siedlungs- und Verkehrsfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung
am 31. Dezember 2004 und 2005 nach Regierungsbezirken¹⁾**

Adv-Schl.	Nutzungsart	Jahr	Sachsen	Regierungsbezirk					
				Chemnitz		Dresden		Leipzig	
			ha	ha	%	ha	%	ha	%
100/200	Gebäude- und Freifläche	2004	121 687	42 114	34,6	49 088	40,3	30 485	25,1
		2005	122 007	42 269	34,6	49 145	40,3	30 593	25,1
130	darunter Wohnen	2004	24 852	9 866	39,7	9 308	37,5	5 678	22,8
		2005	26 097	10 331	39,6	9 823	37,6	5 943	22,8
170	Gewerbe, Industrie	2004	15 479	5 568	36,0	5 620	36,3	4 290	27,7
		2005	15 897	5 685	35,8	5 846	36,8	4 365	27,5
300 o. 310	Betriebsfläche o. Abbau- und Bergbaufläche	2004	3 572	1 294	36,2	1 247	34,9	1 031	28,9
		2005	3 681	1 307	35,5	1 258	34,2	1 116	30,3
400	Erholungsfläche	2004	14 292	4 756	33,3	5 387	37,7	4 149	29,0
		2005	14 527	4 863	33,5	5 462	37,6	4 202	28,9
420	darunter Grünanlage	2004	6 403	2 239	35,0	2 310	36,1	1 854	29,0
		2005	6 647	2 328	35,0	2 416	36,3	1 903	28,6
500	Verkehrsfläche	2004	73 596	24 859	33,8	30 679	41,7	18 058	24,5
		2005	74 027	24 957	33,7	30 890	41,7	18 180	24,6
510,520 530	darunter Straße, Weg, Platz	2004	60 784	20 894	34,4	25 074	41,3	14 816	24,4
		2005	61 270	21 013	34,3	25 305	41,3	14 953	24,4
940	Friedhofsfläche	2004	1 670	579	34,7	649	38,9	441	26,4
		2005	1 670	580	34,7	649	38,9	441	26,4
	Siedlungs- und Verkehrsfläche	2004	214 816	73 603	34,3	87 050	40,5	54 163	25,2
		2005	215 912	73 977	34,3	87 403	40,5	54 532	25,3
999	Bodenfläche insgesamt	2004	1 841 482	609 703	33,1	793 074	43,1	438 705	23,8
		2005	1 841 566	609 725	33,1	793 079	43,1	438 762	23,8

1) Gebietsstand 1. Januar 2006

2. Siedlungs- und Verkehrsfläche und Bodenfläche insgesamt nach Art der tatsächlichen Nutzung am 31. Dezember 2005 nach Planungsregionen¹⁾ (in ha)

Kreisfreie Stadt Landkreis Planungsregion Land	Bodenfläche insgesamt	Darunter				
		Siedlungs- und Verkehrs- fläche	davon			Betriebsfläche (ohne Abbauland)
			Gebäude- und Freifläche			
			zu- sammen	darunter		
				Wohnen	Gewerbe, Industrie	
Görlitz, Stadt	6 722	2 164	1 386	356	260	12
Hoyerswerda, Stadt	9 476	1 711	953	223	58	5
Bautzen	96 112	9 934	5 564	951	544	47
Kamenz	133 473	11 309	6 202	1 063	1 017	97
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	134 029	11 532	5 578	1 696	613	543
Löbau-Zittau	69 854	8 459	5 016	760	495	60
Oberlausitz- Niederschlesien	449 665	45 110	24 699	5 049	2 987	763
Dresden, Stadt	32 830	12 700	8 131	1 641	806	120
Meißen	63 169	7 554	4 405	814	562	53
Riesa-Großenhain	82 054	7 556	3 965	733	702	98
Sächsische Schweiz	88 789	7 615	4 070	725	389	88
Weißeritzkreis	76 571	6 869	3 874	860	400	135
Oberes Elbtal/ Osterzgebirge	343 414	42 294	24 446	4 774	2 859	494
Chemnitz, Stadt	22 086	8 020	5 029	1 423	696	59
Annaberg	43 817	4 180	2 178	644	305	63
Chemnitzer Land	33 549	5 775	3 629	657	389	73
Freiberg	91 379	8 202	4 655	1 057	684	104
Mittlerer Erzgebirgskreis	59 537	5 469	2 989	802	360	42
Mittweida	77 320	8 052	4 580	870	638	67
Stollberg	26 649	4 016	2 516	479	229	77
Chemnitz-Erzgebirge	354 338	43 715	25 576	5 932	3 302	485
Plauen, Stadt	10 212	2 380	1 284	395	219	21
Zwickau, Stadt	10 254	3 607	2 120	463	406	325
Aue-Schwarzenberg	52 833	6 136	3 392	851	324	257
Vogtlandkreis	130 985	12 332	6 585	1 806	986	160
Zwickauer Land	51 103	5 807	3 313	885	449	60
Südwestsachsen	255 387	30 262	16 693	4 399	2 383	823
Leipzig, Stadt	29 760	13 790	8 272	1 379	855	131
Delitzsch	85 193	10 073	5 247	1 404	774	486
Döbeln	42 434	4 459	2 477	476	311	39
Leipziger Land	75 220	9 409	5 574	947	1 379	285
Muldentalkreis	89 402	8 717	4 862	744	500	63
Torgau-Oschatz	116 753	8 083	4 162	993	546	112
Westsachsen	438 762	54 532	30 593	5 943	4 365	1 116
Sachsen	1 841 566	215 912	122 007	26 097	15 897	3 681

1) Gebietsstand 1. Januar 2006

Darunter							Kreisfreie Stadt Landkreis Planungsregion Land
davon							
Erholungsfläche		Friedhofs- fläche	Verkehrsfläche				
zu- sammen	darunter Grün- anlage		zu- sammen	darunter			
				Straße	Weg	Platz	
159	56	33	574	336	31	11	Görlitz, Stadt
162	65	13	579	361	38	23	Hoyerswerda, Stadt
537	205	60	3 726	2 758	169	44	Bautzen
527	204	55	4 429	3 322	223	32	Kamenz
752	381	59	4 600	3 509	257	32	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
474	217	86	2 824	2 177	174	31	Löbau-Zittau
2 610	1 127	306	16 732	12 463	891	173	Oberlausitz- Niederschlesien
1 109	659	171	3 168	2 451	77	71	Dresden, Stadt
443	152	49	2 603	2 081	97	16	Meißen
371	134	41	3 080	2 236	122	26	Riesa-Großenhain
469	189	42	2 945	2 289	130	32	Sächsische Schweiz
458	155	39	2 362	1 961	162	27	Weißeritzkreis
2 852	1 289	343	14 158	11 018	588	171	Oberes Elbtal/ Osterzgebirge
856	519	75	2 000	1 440	72	65	Chemnitz, Stadt
269	97	33	1 638	1 170	205	35	Annaberg
407	161	47	1 618	1 292	93	20	Chemnitzer Land
419	173	51	2 973	2 125	264	36	Freiberg
248	112	28	2 162	1 640	210	24	Mittlerer Erzgebirgskreis
413	189	61	2 932	2 172	228	32	Mittweida
235	116	28	1 162	879	83	11	Stollberg
2 847	1 366	323	14 484	10 717	1 155	224	Chemnitz-Erzgebirge
277	202	43	755	582	32	25	Plauen, Stadt
210	82	31	919	621	34	26	Zwickau, Stadt
445	236	43	2 000	1 570	149	36	Aue-Schwarzenberg
754	324	89	4 744	3 531	435	69	Vogtlandkreis
330	117	49	2 054	1 634	146	28	Zwickauer Land
2 017	961	256	10 473	7 938	795	183	Südwestsachsen
1 709	865	199	3 479	2 461	102	103	Leipzig, Stadt
600	172	51	3 690	2 637	126	29	Delitzsch
158	58	33	1 754	1 397	56	13	Döbeln
746	394	59	2 745	2 043	163	40	Leipziger Land
545	250	42	3 206	2 625	116	23	Muldentalkreis
445	163	58	3 306	2 851	147	18	Torgau-Oschatz
4 202	1 903	441	18 180	14 015	711	226	Westsachsen
14 527	6 647	1 670	74 027	56 152	4 141	977	Sachsen

3. Siedlungs- und Verkehrsfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung sowie Anteile der Nutzungsarten am 31. Dezember 2005 nach siedlungsstrukturellen Kreistypen¹⁾

Siedlungsstruktureller Kreistyp ²⁾	Ge- mein- den	Siedlungs- und Verkehrs- fläche	Davon				
			Gebäude- und Frei- fläche	Betriebs- fläche ohne Abbau- land	Er- holungs- fläche	Fried- hofs- fläche	Ver- kehrs- fläche
	Anzahl	ha	Anteil an der SuV in %				
Grundtyp I: Agglomerationsräume	296	140 540	57,4	1,5	7,0	0,8	33,3
Kernstädte im Regionstyp I Kreisfreie Städte >100 000 Einwohner	3	34 510	62,1	0,9	10,6	1,3	25,1
Hochverdichtete Kreise im Regionstyp I Kreise mit einer Dichte $\geq 300\text{E}/\text{km}^2$	30	9 791	62,8	1,5	6,6	0,8	28,4
Verdichtete Kreise im Regionstyp I Kreise mit einer Dichte $\geq 150\text{E}/\text{km}^2$	203	69 367	55,9	1,4	5,8	0,6	36,3
Ländliche Kreise im Regionstyp I Kreise und Kreisregionen mit einer Dichte $< 150\text{E}/\text{km}^2$	60	26 873	53,1	2,5	5,9	0,6	38,0
Grundtyp II: Verstädterte Räume	215	75 372	54,9	2,1	6,1	0,7	36,1
Kernstädte im Regionstyp II Kreisfreie Städte >100 000 Einwohner	1	3 607	58,8	9,0	5,8	0,9	25,5
Verdichtete Kreise im Regionstyp II Kreise und Kreisregionen mit einer mit einer Dichte $\geq 150\text{E}/\text{km}^2$	184	58 069	55,6	1,2	6,0	0,8	36,4
Ländliche Kreise im Regionstyp II Kreise und Kreisregionen mit einer Dichte $< 150\text{E}/\text{km}^2$	30	13 696	50,8	4,1	6,6	0,7	37,8
Grundtyp III: Ländliche Räume	-	-	-	-	-	-	-
Ländliche Kreise höherer Dichte Kreise und Kreisregionen mit einer Dichte $\geq 100\text{E}/\text{km}^2$	-	-	-	-	-	-	-
Ländliche Kreise geringerer Dichte Kreise und Kreisregionen mit einer Dichte $< 100\text{E}/\text{km}^2$	-	-	-	-	-	-	-

1) Gebietsstand 1. Januar 2006

2) Bevölkerung am 31. Dezember 2004

4. Siedlungs- und Verkehrsfläche nach Art der tatsächlichen Nutzung sowie Anteile der Nutzungsarten am 31. Dezember 2005 nach Gemeindegrößenklassen¹⁾

Gemeindegröße von ... bis unter ... Einwohner ²⁾	Ge- meinden	Siedlungs- und Verkehrs- fläche	Davon				
			Gebäude- und Frei- fläche	Betriebs- fläche ohne Abbau- land	Er- holungs- fläche	Fried- hofs- fläche	Ver- kehrs- fläche
	Anzahl	ha	Anteil an der SuV in %				
unter 2 000	117	16 241	50,0	2,8	4,2	0,5	42,5
2 000 - 5 000	225	63 197	52,1	1,5	5,5	0,5	40,4
5 000 - 10 000	98	41 130	55,3	1,8	6,1	0,6	36,2
10 000 - 20 000	43	29 132	59,9	1,4	6,3	0,8	31,7
20 000 - 50 000	22	23 551	61,9	1,9	7,3	1,0	27,9
50 000 - 100 000	3	8 150	58,8	4,4	7,9	1,3	27,6
100 000 - 200 000	-	-	-	-	-	-	-
200 000 und mehr	3	34 510	62,1	0,9	10,6	1,3	25,1

1) Gebietsstand 1. Januar 2006

2) Bevölkerung am 31. Dezember 2004

5. Bodenfläche nach Art der geplanten Nutzung am 31. Dezember 2000 und 2004 nach Planungsregionen¹⁾

FNP Schl.	Nutzungsart	Jahr	Sachsen	Davon Planungsregion			
				Oberlausitz- Niederschlesien		Oberes Elbtal/ Osterzgebirge	
			ha	ha	%	ha	%
100	Baufläche	2000	172 067	33 844	19,7	32 914	19,1
		2004	167 235	33 795	20,2	30 849	18,4
	darunter						
110	Wohnbaufläche	2000	66 855	11 295	16,9	14 290	21,4
		2004	63 721	10 455	16,4	13 619	21,4
130	gewerbliche Baufläche	2000	30 794	6 925	22,5	4 983	16,2
		2004	31 252	6 696	21,4	5 175	16,6
200	Fläche für den Gemeinbedarf	2000	4 446	783	17,6	1 135	25,5
		2004	4 486	857	19,1	1 136	25,3
300	Fläche für den überörtlichen Verkehr und für die örtlichen Hauptverkehrszüge davon	2000	35 049	7 736	22,1	7 093	20,2
		2004	35 370	7 545	21,3	7 306	20,7
310	Fläche für den Straßenverkehr	2000	22 121	4 654	21,0	4 615	20,9
		2004	22 641	4 639	20,5	4 911	21,7
330	Fläche für Bahnanlagen	2000	9 842	2 236	22,7	1 907	19,4
		2004	9 398	2 044	21,7	1 864	19,8
340	Fläche für den Luftverkehr	2000	3 086	846	27,4	571	18,5
		2004	3 331	861	25,8	532	16,0
400	Fläche für die Ver- und Entsorgung	2000	3 283	566	17,2	510	15,5
		2004	3 558	739	20,8	520	14,6
500	Grünfläche	2000	75 607	14 735	19,5	15 948	21,1
		2004	74 978	14 134	18,9	15 746	21,0
600	Fläche für die Land- und Forstwirtschaft	2000	1 431 787	331 773	23,2	273 039	19,1
		2004	1 450 517	339 921	23,4	275 292	19,0
	davon						
610	Fläche für die Landwirtschaft	2000	941 832	195 815	20,8	184 912	19,6
		2004	948 843	199 044	21,0	185 331	19,5
620	Fläche für die Forstwirtschaft	2000	489 955	135 958	27,7	88 127	18,0
		2004	501 674	140 878	28,1	89 961	17,9
700	Wasserfläche	2000	38 823	18 419	47,4	4 371	11,3
		2004	40 177	18 867	47,0	4 367	10,9
800	Fläche für Aufschüttungen und Abgrabungen	2000	25 525	11 147	43,7	1 810	7,1
		2004	21 115	10 412	49,3	2 024	9,6
900	Sonstige Fläche	2000	54 705	30 644	56,0	6 577	12,0
		2004	44 046	23 393	53,1	6 172	14,0
	darunter						
910	Ausgleichsfläche für Baumaßnahme	2000	22 993	4 822	21,0	4 891	21,3
		2004	7 941	1 042	13,1	2 309	29,1
999	Insgesamt	2000	1 841 294	449 649	24,4	343 396	18,6
		2004	1 841 482	449 661	24,4	343 413	18,6

1) Gebietsstand 1. Januar 2006

Davon Planungsregion						Nutzungsart
Chemnitz-Erzgebirge		Südwest-sachsen		West-sachsen		
ha	%	ha	%	ha	%	
37 537	21,8	25 092	14,6	42 680	24,8	Baufläche
36 725	22,0	24 390	14,6	41 476	24,8	
15 588	23,3	10 111	15,1	15 571	23,3	darunter
15 035	23,6	9 697	15,2	14 913	23,4	Wohnbaufläche
5 757	18,7	4 092	13,3	9 036	29,3	
6 037	19,3	4 089	13,1	9 254	29,6	gewerbliche Baufläche
719	16,2	869	19,5	940	21,1	
785	17,5	857	19,1	849	18,9	Fläche für den Gemeinbedarf
6 138	17,5	4 448	12,7	9 634	27,5	
6 133	17,3	4 482	12,7	9 905	28,0	Fläche für den überörtlichen Verkehr und für die örtlichen Hauptverkehrszüge
3 964	17,9	2 883	13,0	6 006	27,2	davon
4 055	17,9	2 909	12,8	6 127	27,1	Fläche für den Straßenverkehr
2 079	21,1	1 376	14,0	2 243	22,8	
1 981	21,1	1 365	14,5	2 145	22,8	Fläche für Bahnanlagen
94	3,0	189	6,1	1 386	44,9	
96	2,9	209	6,3	1 633	49,0	Fläche für den Luftverkehr
782	23,8	494	15,0	930	28,3	
712	20,0	458	12,9	1 128	31,7	Fläche für die Ver- und Entsorgung
13 523	17,9	10 016	13,2	21 385	28,3	
12 907	17,2	10 380	13,8	21 810	29,1	Grünfläche
286 427	20,0	205 700	14,4	334 849	23,4	
288 652	19,9	207 725	14,3	338 925	23,4	Fläche für die Land- und Forstwirtschaft
195 639	20,8	105 819	11,2	259 647	27,6	davon
195 755	20,6	107 878	11,4	260 834	27,5	Fläche für die Landwirtschaft
90 787	18,5	99 881	20,4	75 202	15,3	
92 895	18,5	99 848	19,9	78 091	15,6	Fläche für die Forstwirtschaft
2 592	6,7	2 688	6,9	10 752	27,7	
2 726	6,8	2 809	7,0	11 410	28,4	Wasserfläche
1 878	7,4	746	2,9	9 944	39,0	
1 592	7,5	802	3,8	6 287	29,8	Fläche für Aufschüttungen und Abgrabungen
4 710	8,6	5 323	9,7	7 451	13,6	
4 084	9,3	3 482	7,9	6 915	15,7	Sonstige Fläche
3 777	16,4	4 009	17,4	5 493	23,9	darunter
2 049	25,8	689	8,7	1 852	23,3	Ausgleichsfläche für Baumaßnahme
354 305	19,2	255 379	13,9	438 565	23,8	Insgesamt
354 317	19,2	255 386	13,9	438 705	23,8	

6. Bodenfläche nach Art der geplanten Nutzung am 31. Dezember 2000 und 2004 nach Gemeindegrößenklassen

Gemeindegröße von ... bis unter ... Einwohner	Jahr	Ge- meinden	Boden- fläche insge- samt	Davon				
				Bau- fläche	Flächen für den Gemein- bedarf	Flächen für die Ver- und Ent- sorgung	Grün- fläche	Wasser- fläche
		Anzahl	ha	Anteil in %				
unter 2 000	2000 ¹⁾	105	212 747	5,1	0,1	0,1	2,6	2,2
	2004 ²⁾	116	240 788	4,8	0,1	0,1	2,3	2,5
2 000 - 5 000	2000 ¹⁾	225	780 182	5,9	0,1	0,1	2,8	2,0
	2004 ²⁾	226	800 028	6,0	0,1	0,1	2,9	1,9
5 000 - 10 000	2000 ¹⁾	106	430 119	8,4	0,2	0,2	3,6	2,3
	2004 ²⁾	98	397 568	8,1	0,2	0,2	3,7	2,4
10 000 - 20 000	2000 ¹⁾	45	186 935	12,7	0,4	0,2	4,9	1,2
	2004 ²⁾	43	182 765	12,3	0,4	0,2	5,1	1,3
20 000 - 50 000	2000 ¹⁾	23	109 981	18,5	0,7	0,4	7,5	3,2
	2004 ²⁾	22	108 470	18,0	0,7	0,5	7,9	3,7
50 000 - 100 000	2000 ¹⁾	3	26 408	21,1	0,8	0,3	10,1	5,2
	2004 ²⁾	3	27 187	24,5	1,4	0,5	9,2	3,5
100 000 - 200 000	2000 ¹⁾	1	10 251	28,2	0,8	0,5	10,6	0,8
	2004 ²⁾	-	-	-	-	-	-	-
200 000 und mehr	2000 ¹⁾	3	84 669	31,3	1,0	0,7	13,7	1,8
	2004 ²⁾	3	84 675	31,9	0,9	0,8	13,3	1,9

1) Bevölkerung am 31. Dezember 1999

2) Bevölkerung am 31. Dezember 2003

Davon							Gemeindegröße von ... bis unter ... Einwohner
Flächen für den überörtlichen Verkehr und örtliche Hauptver- kehrszüge	Flächen für die Land- und Forstwirtschaft			Flächen für Auf- schüttungen und Ab- grabungen	sonstige Flächen	Jahr	
	zu- sammen	davon					
		Flächen für die Landwirt- schaft	Flächen für die Forstwirt- schaft				
Anteil in %							
1,2	84,6	49,3	35,3	1,4	2,7	2000	unter 2 000
1,2	85,6	49,5	36,2	1,0	2,4	2004	
1,4	82,8	57,1	25,7	1,5	3,4	2000	2 000 - 5 000
1,4	83,0	56,7	26,3	1,3	3,3	2004	
1,8	79,8	49,9	29,9	1,1	2,7	2000	5 000 - 10 000
1,8	81,5	50,4	31,1	0,7	1,3	2004	
2,7	75,1	52,3	22,7	0,8	2,1	2000	10 000 - 20 000
2,9	75,3	53,6	21,7	0,7	1,8	2004	
2,6	60,1	39,9	20,1	3,6	3,6	2000	20 000 - 50 000
3,0	60,0	37,5	22,5	3,7	2,6	2004	
4,3	57,0	32,6	24,3	0,7	0,4	2000	50 000 - 100 000
4,6	55,4	43,0	12,4	0,9	0,1	2004	
3,9	38,3	27,2	11,1	1,2	15,7	2000	100 000 - 200 000
-	-	-	-	-	-	2004	
4,9	44,5	28,5	16,0	0,8	1,4	2000	200 000 und mehr
4,8	45,3	29,4	16,0	0,5	0,7	2004	

7. Landwirtschaftliche Betriebe und deren landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF) **2005 nach Rechtsformen, Kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt		Natürliche Personen		Darunter			
					Einzelunter- nehmen		Gesellschaft bür- gerlichen Rechts	
	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha
Chemnitz, Stadt	105	8 306	97	2 814	93	2 463	3	.
Plauen, Stadt	46	4 013	42	1 114	41	.	1	.
Zwickau, Stadt	52	1 413	49	1 153	44	.	4	100
Annaberg	224	13 533	214	6 683	199	3 915	8	881
Chemnitzer Land	250	17 695	242	9 810	227	6 905	9	.
Freiberg	407	55 377	360	15 730	334	11 360	18	3 081
Vogtlandkreis	694	51 555	662	24 006	620	15 498	31	4 899
Mittlerer Erzgebirgskreis	289	24 190	266	7 902	256	6 284	7	889
Mittweida	478	52 335	451	20 000	434	15 490	14	2 527
Stollberg	198	14 095	190	6 673	174	3 635	12	2 277
Aue-Schwarzenberg	281	10 416	274	6 028	259	4 747	11	1 269
Zwickauer Land	401	33 111	386	14 381	363	8 991	15	1 571
Regierungsbezirk Chemnitz	3 425	286 037	3 233	116 295	3 044	81 451	133	19 016
Dresden, Stadt	161	4 636	151	2 265	133	1 840	16	387
Görlitz, Stadt	14	886	13	.	12	.	1	.
Hoyerswerda, Stadt	23	701	22	.	22	.	-	-
Bautzen	344	51 776	311	17 744	287	11 802	24	5 941
Meißen	344	40 333	319	23 912	281	14 057	34	8 270
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	236	45 311	208	15 740	190	10 866	14	.
Riesa-Großenhain	332	54 303	301	24 549	269	15 896	21	5 346
Löbau-Zittau	343	41 274	328	25 460	296	15 381	31	.
Sächsische Schweiz	407	37 580	379	17 354	349	11 075	24	4 078
Weißeritzkreis	304	39 700	274	10 112	259	7 823	12	1 215
Kamenz	379	47 503	351	18 160	339	13 116	8	1 824
Regierungsbezirk Dresden	2 887	364 003	2 657	156 103	2 437	102 663	185	39 961
Leipzig, Stadt	68	9 727	59	4 097	50	959	6	417
Delitzsch	233	52 916	206	31 215	179	15 574	22	.
Döbeln	194	30 645	177	18 514	154	9 473	21	.
Leipziger Land	314	42 369	294	20 619	277	13 447	14	2 199
Muldentalkreis	317	54 369	278	27 597	250	13 168	19	5 188
Torgau-Oschatz	382	73 054	339	43 609	300	26 896	33	13 814
Regierungsbezirk Leipzig	1 508	263 080	1 353	145 652	1 210	79 518	115	39 714
Sachsen	7 820	913 120	7 243	418 050	6 691	263 632	433	98 691

Kommandit- gesellschaft		Juristische Personen		Darunter				Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land
				Eingetragene Genossenschaft		Gesellschaft mit be- schränkter Haftung		
Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	
-	-	8	5 492	4	·	3	12	Chemnitz, Stadt
-	-	4	2 899	1	·	3	·	Plauen, Stadt
1	·	3	261	-	-	2	·	Zwickau, Stadt
2	·	10	6 850	4	4 686	6	2 164	Annaberg
5	1 728	8	7 885	5	7 789	2	·	Chemnitzer Land
3	1 171	47	39 647	24	29 304	21	10 323	Freiberg
6	3 590	32	27 548	12	15 939	16	11 428	Vogtlandkreis
1	·	23	16 288	8	6 659	13	8 696	Mittlerer Erzgebirgskreis
2	·	27	32 335	12	21 017	11	11 304	Mittweida
2	·	8	7 421	5	6 495	3	926	Stollberg
-	-	7	4 388	3	2 663	3	·	Aue-Schwarzenberg
2	·	15	18 729	7	14 254	8	4 476	Zwickauer Land
24	15 334	192	169 742	85	115 706	91	52 622	Regierungsbezirk Chemnitz
-	-	10	2 371	-	-	7	2 321	Dresden, Stadt
-	-	1	·	-	-	1	·	Görlitz, Stadt
-	-	1	·	-	-	1	·	Hoyerswerda, Stadt
-	-	33	34 032	7	12 160	21	21 707	Bautzen
3	·	25	16 421	8	10 365	12	4 166	Meißen
1	·	28	29 571	21	26 640	5	2 907	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
10	·	31	29 755	16	23 037	11	5 093	Riesa-Großenhain
-	-	15	15 814	9	13 685	4	2 103	Löbau-Zittau
1	·	28	20 225	16	17 898	9	2 203	Sächsische Schweiz
1	·	30	29 588	9	8 780	18	13 736	Weißeritzkreis
4	3 221	28	29 342	5	8 152	18	20 004	Kamenz
20	13 271	230	207 900	91	120 716	107	75 023	Regierungsbezirk Dresden
3	2 721	9	5 630	1	·	6	4 124	Leipzig, Stadt
4	·	27	21 701	8	·	17	7 708	Delitzsch
2	·	17	12 131	5	6 239	9	3 149	Döbeln
3	4 974	20	21 750	11	15 652	7	5 769	Leipziger Land
9	9 241	39	26 772	6	6 069	31	20 656	Muldentalkreis
6	2 899	43	29 445	12	18 515	27	8 958	Torgau-Oschatz
27	26 405	155	117 428	43	58 690	97	50 365	Regierungsbezirk Leipzig
71	55 009	577	495 070	219	295 112	295	178 010	Sachsen

8. Landwirtschaftliche Betriebe 2005 nach Rechtsformen und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche (LF)

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt			Davon Betriebe der Rechtsformen					
				Natürliche Personen		davon			
						Einzel- unternehmen		Personen- gesellschaften/ -gemeinschaften	
	Betriebe	Betriebsfläche in ha	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha
unter 2	709	1 488	427	674	418	614	378	60	40
2 - 5	1 699	10 587	5 584	1 678	5 512	1 626	5 352	52	160
5 - 10	1 080	14 405	7 783	1 065	7 677	1 044	7 529	21	148
10 - 20	1 197	20 568	17 265	1 182	17 064	1 150	16 587	32	477
20 - 30	513	14 671	12 598	506	12 424	495	12 141	11	283
30 - 50	505	22 136	19 471	492	18 954	462	17 807	30	1 147
50 - 100	649	49 357	46 884	623	45 068	578	41 507	45	3 561
100 und mehr	1 468	828 187	803 108	1 023	310 933	722	162 331	301	148 602
Insgesamt	7 820	961 400	913 120	7 243	418 050	6 691	263 632	552	154 418
darunter									
100 - 200	567	84 606	81 096	531	70 470	438	56 315	93	14 155
200 - 500	432	135 818	131 213	360	100 554	242	64 447	118	36 107
500 - 1 000	220	166 810	159 394	90	59 128	38	24 133	52	34 995

Davon Betriebe der Rechtsformen										Landwirt- schaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha
davon				Juristische Personen	darunter					
darunter					Eingetragene Genossen- schaft		Gesellschaft mit beschränkter Haftung			
Gesellschaft bürgerl. Rechts		Kommandit- gesellschaft								
Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	
52	40	8	0	35	9	-	-	31	8	unter 2
16	45	3	9	21	71	1	·	9	30	2 - 5
14	105	4	26	15	105	2	·	5	37	5 - 10
27	·	1	·	15	201	-	-	8	105	10 - 20
9	228	-	-	7	173	-	-	4	104	20 - 30
23	878	2	·	13	518	1	·	7	274	30 - 50
43	·	2	·	26	1 816	1	·	20	1 416	50 - 100
249	93 574	51	54 750	445	492 176	214	294 984	211	176 036	100 und mehr
433	98 691	71	55 009	577	495 070	219	295 112	295	178 010	Insgesamt
										darunter
85	12 900	8	1 255	36	5 217	-	-	31	4 536	100 - 200
112	34 239	5	1 591	72	24 252	11	4 235	56	18 275	200 - 500
37	24 579	15	10 416	130	97 371	65	50 579	61	44 928	500 - 1 000

9. Betriebsgrößenstruktur der landwirtschaftlichen Betriebe 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt		Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha					
			unter 2		2 - 10		10 - 50	
	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha
Chemnitz, Stadt	105	8 306	13	5	36	182	32	613
Plauen, Stadt	46	4 013	7	3	21	105	9	208
Zwickau, Stadt	52	1 413	8	4	23	124	12	203
Annaberg	224	13 533	12	6	110	563	64	1 327
Chemnitzer Land	250	17 695	29	14	91	407	73	1 616
Freiberg	407	55 377	20	10	141	699	123	2 793
Vogtlandkreis	694	51 555	26	14	349	1 740	181	3 829
Mittlerer Erzgebirgskreis	289	24 190	14	7	117	568	91	1 869
Mittweida	478	52 335	41	29	174	784	145	3 386
Stollberg	198	14 095	7	3	93	410	64	1 344
Aue-Schwarzenberg	281	10 416	12	4	142	678	90	1 823
Zwickauer Land	401	33 111	31	19	184	850	109	2 329
Regierungsbezirk Chemnitz	3 425	286 037	220	117	1 481	7 110	993	21 340
Dresden, Stadt	161	4 636	79	56	42	187	27	699
Görlitz, Stadt	14	886	8			8	3	48
Hoyerswerda, Stadt	23	701	12			49	8	158
Bautzen	344	51 776	27	12	113	563	103	2 288
Meißen	344	40 333	82	57	96	420	65	1 631
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	236	45 311	18	12	87	373	46	1 011
Riesa-Großenhain	332	54 303	25	14	85	448	105	2 452
Löbau-Zittau	343	41 274	42	31	96	493	82	1 872
Sächsische Schweiz	407	37 580	24	16	150	716	129	2 753
Weißeritzkreis	304	39 700	16	8	105	501	107	2 363
Kamenz	379	47 503	32	18	157	752	94	2 088
Regierungsbezirk Dresden	2 887	364 003	354	227	942	4 504	769	17 362
Leipzig, Stadt	68	9 727	28	14	15	64	11	250
Delitzsch	233	52 916	15	6	46	242	72	1 777
Döbeln	194	30 645	11	7	54	286	53	1 309
Leipziger Land	314	42 369	23	15	101	501	98	2 350
Muldentalkreis	317	54 369	33	27	69	313	98	2 169
Torgau-Oschatz	382	73 054	25	15	71	347	121	2 779
Regierungsbezirk Leipzig	1 508	263 080	135	83	356	1 753	453	10 632
Sachsen	7 820	913 120	709	427	2 779	13 366	2 215	49 334

Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von ... bis unter ... ha								Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land
50 - 100		100 - 200		200 - 1 000		1 000 und mehr		
Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	Betriebe	LF in ha	
12	862	6	769	3	1 003	3	4 872	Chemnitz, Stadt
2	.	4	526	1	.	2	.	Plauen, Stadt
7	.	-	-	2	.	-	-	Zwickau, Stadt
15	1 088	12	1 727	6	2 690	5	6 132	Annaberg
27	1 971	18	2 323	8	3 878	4	7 486	Chemnitzer Land
41	2 919	30	4 316	35	18 072	17	26 568	Freiberg
45	3 149	49	6 840	29	12 228	15	23 755	Vogtlandkreis
26	1 890	20	2 646	17	11 118	4	6 092	Mittlerer Erzgebirgskreis
38	2 599	36	5 088	32	12 503	12	27 946	Mittweida
13	959	8	1 278	9	4 211	4	5 890	Stollberg
18	1 383	8	1 009	11			5 519	Aue-Schwarzenberg
32	2 382	23	3 072	11	4 084	11	20 375	Zwickauer Land
276	19 920	214	29 593	163	74 830	78	133 128	Regierungsbezirk Chemnitz
8			687	5			3 009	Dresden, Stadt
2	.	-	-	1	.	-	-	Görlitz, Stadt
2	.	-	-	1	.	-	-	Hoyerswerda, Stadt
20	1 447	36	5 674	31	14 151	14	27 641	Bautzen
32	2 269	25	3 584	44			32 372	Meißen
35			3 653	37	17 532	13	22 730	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
33	2 458	26	3 705	41	18 709	17	26 517	Riesa-Großenhain
39	2 853	36	5 336	38	14 361	10	16 328	Löbau-Zittau
30	2 288	34	4 602	29	10 459	11	16 747	Sächsische Schweiz
25	1 787	20	2 974	19	8 448	12	23 619	Weißeritzkreis
31	2 325	22	3 252	27	12 187	16	26 881	Kamenz
241	17 593	215	31 554	266	118 219	100	174 545	Regierungsbezirk Dresden
6			479	4	1 223	4	7 697	Leipzig, Stadt
21	1 451	17	2 384	48	22 231	14	24 825	Delitzsch
35			3 804	34	13 692	7	11 547	Döbeln
23	1 609	29	4 190	27	10 194	13	23 510	Leipziger Land
28	2 115	34	4 690	42	19 792	13	25 263	Muldentalkreis
37	2 534	40	6 064	68	30 426	20	30 889	Torgau-Oschatz
132	9 372	138	19 949	223	97 558	71	123 732	Regierungsbezirk Leipzig
649	46 884	567	81 096	652	290 607	249	431 405	Sachsen

10. Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Arbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 2005 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche und Rechtsformen

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt				Darunter vollbeschäftigt
	Personen		Arbeitsleistung		
	insgesamt	je 100 ha LF	AK-Einheiten insgesamt	AK-Einheiten je 100 ha LF	Personen

Insgesamt

unter 2	3 584	825,8	2 630	606,0	1 998
2 - 5	3 381	61,3	1 176	21,3	553
5 - 10	2 471	30,4	824	10,1	354
10 - 20	2 432	14,7	843	5,1	396
20 - 30	1 386	10,6	582	4,4	351
30 - 50	1 529	7,8	713	3,6	448
50 - 100	2 745	5,9	1 528	3,3	1 132
100 - 200	2 989	3,7	1 645	2,1	1 216
200 - 500	5 831	4,4	2 343	1,8	1 538
500 - 1 000	4 162	2,6	3 209	2,0	2 785
1 000 u. mehr	11 349	2,6	9 712	2,3	8 776
Insgesamt	41 859	4,6	25 205	2,8	19 547

davon:

Betriebe der Rechtsform Einzelunternehmen

Zusammen	17 018	6,5	7 803	3,0	4 833
----------	--------	-----	-------	-----	-------

von den Betrieben der Rechtsform Einzelunternehmen sind:

Haupterwerbsbetriebe

Zusammen	9 380	4,7	6 013	3,0	4 608
----------	-------	-----	-------	-----	-------

Nebenerwerbsbetriebe

Zusammen	7 638	11,8	1 790	2,8	226
----------	-------	------	-------	-----	-----

Betriebe der Rechtsform Personengesellschaften/-gemeinschaften

Zusammen	6 146	4,0	3 819	2,5	2 959
----------	-------	-----	-------	-----	-------

Betriebe der Rechtsform juristische Personen

Zusammen	18 695	3,8	13 583	2,7	11 755
----------	--------	-----	--------	-----	--------

11. Mit betrieblichen Arbeiten beschäftigte Arbeitskräfte 2005 in den Betrieben aller Rechtsformen nach Altersgruppen¹⁾

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Davon				
		Einzelunternehmen			Personen- gesellschaften/ -gemeinschaften	Juristische Personen
		zusammen	Familien- arbeits- kräfte	ständige Arbeits- kräfte		
Insgesamt						
15 - 20	1 498	506	272	234	207	785
20 - 25	2 048	751	406	345	283	1 014
25 - 30	1 738	910	626	284	261	567
30 - 35	2 050	958	695	263	289	803
35 - 40	3 278	1 368	1 077	291	424	1 486
40 - 45	4 456	1 868	1 522	346	535	2 053
45 - 50	4 637	1 992	1 694	298	530	2 115
50 - 55	4 934	2 007	1 678	329	560	2 367
55 - 60	3 366	1 289	1 107	182	396	1 681
60 - 65	2 171	993	925	68	233	945
65 - 70	1 252	1 018	975	43	89	145
70 und älter	1 031	988	963	25	23	20
Insgesamt	32 459	14 648	11 940	2 708	3 830	13 981
darunter vollbeschäftigt						
15 - 20	1 000	152	18	134	164	684
20 - 25	1 387	328	77	251	241	818
25 - 30	1 031	364	168	196	198	469
30 - 35	1 321	381	204	177	240	700
35 - 40	2 200	534	365	169	353	1 313
40 - 45	2 974	775	543	232	423	1 776
45 - 50	2 934	652	446	206	426	1 856
50 - 55	3 128	674	480	194	426	2 028
55 - 60	2 143	456	342	114	292	1 395
60 - 65	1 100	264	220	44	153	683
65 - 70	259	189	179	10	37	33
70 und älter	73	67	66	1	5	1
Zusammen	19 548	4 834	3 107	1 727	2 959	11 755

¹⁾ ohne nicht ständige Arbeitskräfte

12. Pachtverhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe 1991 bis 2005

Merkmal		Maß- einheit	1991	1995	1999	2003	2005
Landwirtschaftliche Betriebe insgesamt							
Betriebe	Anzahl		5 515	8 341	7 968	8 123	7 787
Gepachtete LF	ha		702 764	801 886	817 819	778 681	746 162
Anteil an der LF insgesamt	%		83,9	90,1	89,1	85,2	81,8
Jahrespachtentgelt	€/ha		65	83	96	108	112
Landwirtschaftliche Betriebe mit eigener LF							
Betriebe	Anzahl		4 410	6 845	6 380	6 634	6 527
Eigene LF	ha		111 872	94 796	104 462	143 142	170 471
und zwar Betriebe mit selbstbewirtschafteter eigener LF	Anzahl		4 377	6 764	6 328	6 560	6 472
Eigenfläche	ha		95 745	77 989	93 296	129 195	157 632
verpachteter eigener LF	Anzahl		919	1 556	1 003	1 266	1 108
verpachtete LF	ha		11 827	15 461	9 927	12 687	11 557
unentgeltlich abgegebenener eigener LF	Anzahl		146	171	117	116	113
unentgeltlich abgegebene LF	ha		4 300	1 346	1 239	1 261	1 282
Landwirtschaftliche Betriebe mit gepachteter LF							
Betriebe	Anzahl		2 509	4 346	4 879	5 154	5 089
Pachtfläche	ha		702 764	801 886	817 819	778 681	746 162
und zwar Betriebe mit gepachteter LF von Familienangehörigen	Anzahl		590	1 075	1 191	1 416	1 252
Pachtfläche	ha		7 752	12 068	14 546	15 785	14 360
anderen Verpächtern	Anzahl		2 231	3 944	4 404	4 494	4 548
Pachtfläche	ha		695 012	789 818	803 273	762 896	731 802
darunter geschlossene Hofpacht	Anzahl		20	65	27	8	10
Pachtfläche	ha		458	5 875	2 875	574	569
Landwirtschaftliche Betriebe mit unentgeltlich zur Bewirtschaftung erhaltener LF							
Betriebe	Anzahl		312	604	644	688	954
Unentgeltlich erhaltene LF	ha		39 276	10 475	6 386	6 603	8 721

13. Jahrespachtentgelte der landwirtschaftlichen Betriebe mit gepachteten Einzelgrundstücken und Angaben der Jahrespacht 1991 bis 2005

Jahr Regierungsbezirk Land	Betriebe mit Pachtfläche ¹⁾ Anzahl	Jahrespachtentgelt		
		insgesamt	darunter	
			Ackerland	Dauergrünland
			€/ha	
1991				
Chemnitz	963	54	.	.
Dresden	746	61	.	.
Leipzig	522	88	.	.
Sachsen	2 231	65	72	51
1993				
Chemnitz	1 556	65	74	48
Dresden	1 411	66	72	47
Leipzig	766	102	105	67
Sachsen	3 733	76	84	50
1995				
Chemnitz	1 619	70	79	48
Dresden	1 508	71	77	50
Leipzig	791	114	112	70
Sachsen	3 918	83	89	52
1997				
Chemnitz	1 733	76	85	52
Dresden	1 490	76	84	50
Leipzig	885	117	121	72
Sachsen	4 109	88	98	54
1999²⁾				
Chemnitz	1 703	82	92	55
Dresden	1 683	84	91	54
Leipzig	904	128	132	74
Sachsen	4 290	96	105	57
2001				
Chemnitz	1 788	86	97	56
Dresden	1 687	89	97	55
Leipzig	987	137	142	79
Sachsen	4 462	102	112	59
2003				
Chemnitz	1 777	91	103	60
Dresden	1 696	94	104	59
Leipzig	992	145	151	82
Sachsen	4 464	108	119	63
2005				
Chemnitz	1 821	93	105	63
Dresden	1 689	98	107	62
Leipzig	1 031	151	158	90
Sachsen	4 541	112	123	66

1) ohne Familienpachtungen

2) Erfassungsgrenze seit 1999 zwei Hektar LF

14. Verkauf landwirtschaftlicher Flächen auf der Grundlage des Entschädigungs- und Ausgleichsleistungsgesetzes 2005 nach Regierungsbezirken und Größenklassen der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)¹⁾

FdIN von ... bis unter ... ha	Veräußerungs- fälle	Veräußerte FdIN	Kaufwert	
			insgesamt	je Hektar veräußerte FdIN
	Anzahl	ha	1 000 €	€
Regierungsbezirk Chemnitz				
0,1 - 5	10	26	70	2 665
5 - 10	10	.	.	.
10 - 20	11	144	347	2 384
20 - 50	10	290	669	2 308
50 und mehr	2	.	.	.
Zusammen	43	660	1 523	2 293
Regierungsbezirk Dresden				
0,1 - 5	9	15	34	2 214
5 - 10	3	.	.	.
10 - 20	9	148	354	2 380
20 - 50	13	341	890	2 582
50 und mehr	2	.	.	.
Zusammen	36	742	1 854	2 482
Regierungsbezirk Leipzig				
0,1 - 5	19	40	122	3 060
5 - 10	2	.	.	.
10 - 20	3	44	113	2 539
20 - 50	12	383	1 225	3 181
50 und mehr	5	.	.	.
Zusammen	41	990	2 998	3 019
Sachsen				
0,1 - 5	38	81	226	2 774
5 - 10	15	105	226	2 147
10 - 20	23	337	814	2 403
20 - 50	35	1 014	2 784	2 730
50 und mehr	9	856	2 324	2 709
Insgesamt	120	2 393	6 374	2 652

¹⁾ ohne Gebäude und ohne Inventar

15. Flächen der Kulturarten in den landwirtschaftlichen Betrieben 2005
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen (in ha)

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Landwirt- schaftlich genutzte Fläche	Darunter					
		Acker- land	Dauer- kulturen ¹⁾	Dauer- grün- land	darunter		
					Dauer- wiesen	Mäh- weiden	Dauer- weiden
Chemnitz, Stadt	8 306	6 573	11	1 720	193	1 341	88
Plauen, Stadt	4 013	2 820	.	1 192	342	791	56
Zwickau, Stadt	1 413	866	72	474	88	249	42
Annaberg	13 533	7 354	.	6 170	817	3 959	1 366
Chemnitzer Land	17 695	14 495	68	3 127	442	2 510	136
Freiberg	55 377	40 535	58	14 772	2 280	9 480	2 806
Vogtlandkreis	51 555	33 864	40	17 629	5 955	9 718	1 863
Mittlerer Erzgebirgskreis	24 190	13 439	14	10 731	1 447	6 841	2 254
Mittweida	52 335	43 020	143	9 166	1 580	5 684	1 745
Stollberg	14 095	9 970	13	4 108	847	2 943	226
Aue-Schwarzenberg	10 416	4 735	9	5 669	1 060	3 796	756
Zwickauer Land	33 111	26 457	60	6 587	1 304	4 820	310
Regierungsbezirk Chemnitz	286 037	204 127	493	81 345	16 354	52 131	11 647
Dresden, Stadt	4 636	3 167	60	1 407	206	698	462
Görlitz, Stadt	886	576	.	210	96	57	.
Hoyerswerda, Stadt	701	208	.	477	162	97	.
Bautzen	51 776	41 808	161	9 767	3 802	5 658	236
Meißen	40 333	34 482	654	5 189	1 543	2 751	683
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	45 311	35 434	20	9 855	4 321	4 519	956
Riesa-Großenhain	54 303	47 072	65	7 161	3 357	2 674	523
Löbau-Zittau	41 274	31 064	99	10 105	2 587	7 031	378
Sächsische Schweiz	37 580	23 865	1 325	12 386	2 133	7 913	2 030
Weißeritzkreis	39 700	27 183	401	12 110	2 152	7 946	1 828
Kamenz	47 503	37 321	81	10 095	3 847	5 704	429
Regierungsbezirk Dresden	364 003	282 181	2 982	78 764	24 207	45 048	7 792
Leipzig, Stadt	9 727	8 588	13	1 125	429	456	117
Delitzsch	52 916	48 667	209	4 035	1 617	2 198	109
Döbeln	30 645	27 200	243	3 200	862	1 983	225
Leipziger Land	42 369	38 521	168	3 673	1 376	1 684	76
Muldentalkreis	54 369	47 772	539	6 053	1 746	3 478	688
Torgau-Oschatz	73 054	63 505	1 075	8 470	3 614	4 101	261
Regierungsbezirk Leipzig	263 080	234 253	2 247	26 556	9 644	13 901	1 477
Sachsen	913 120	720 560	5 723	186 665	50 205	111 081	20 916

1) Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Korbweiden- und Pappelanlagen sowie Weihnachtsbaumkulturen außerhalb des Waldes

16. Anbauflächen von ausgewählten Feldfrüchten sowie Brache in den landwirtschaftlichen Betrieben 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen (in ha)

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Getreide insgesamt einschl. Körner- mais und CCM	Darunter				
		Weizen insgesamt	Triticale	Roggen	Winter- gerste	Sommer- gerste
Chemnitz, Stadt	3 115	1 497	111	131	717	527
Plauen, Stadt	1 888	651	.	.	342	537
Zwickau, Stadt	458	214	.	-	34	184
Annaberg	3 189	207	657	87	671	1 199
Chemnitzer Land	7 749	4 358	232	65	1 757	1 119
Freiberg	22 000	5 859	2 883	290	5 311	5 855
Vogtlandkreis	20 017	5 834	1 335	446	4 346	6 908
Mittlerer Erzgebirgskreis	6 566	402	1 625	422	1 302	2 245
Mittweida	23 347	13 417	424	536	5 320	2 645
Stollberg	5 238	1 273	680	.	1 369	1 613
Aue-Schwarzenberg	1 993	179	242	106	455	687
Zwickauer Land	14 697	6 313	858	522	3 358	2 913
Regierungsbezirk Chemnitz	110 258	40 203	9 261	2 634	24 980	26 432
Dresden, Stadt	1 820	827	.	121	.	323
Görlitz, Stadt	.	.	-	.	.	-
Hoyerswerda, Stadt	.	.	.	.	-	-
Bautzen	25 519	11 906	1 942	1 712	7 083	1 816
Meißen	20 237	12 078	467	938	3 583	476
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	19 330	6 071	2 889	3 881	4 559	1 019
Riesa-Großenhain	27 706	9 864	1 975	6 040	7 754	358
Löbau-Zittau	18 699	10 205	842	425	4 619	1 977
Sächsische Schweiz	13 128	5 216	801	369	2 567	3 281
Weißeritzkreis	14 488	5 480	1 019	315	3 473	3 134
Kamenz	20 005	5 537	3 430	3 362	3 893	2 162
Regierungsbezirk Dresden	161 451	67 299	13 545	17 320	37 981	14 545
Leipzig, Stadt	5 411	2 855	322	673	1 274	-
Delitzsch	28 766	11 634	2 950	4 075	7 247	729
Döbeln	15 854	10 330	517	258	3 008	497
Leipziger Land	23 453	13 411	787	704	5 689	1 309
Muldentalkreis	28 667	15 409	1 748	955	7 723	361
Torgau-Oschatz	38 114	16 329	4 149	4 309	10 104	354
Regierungsbezirk Leipzig	140 263	69 968	10 473	10 974	35 045	3 249
Sachsen	411 971	177 469	33 279	30 928	98 006	44 227

Noch: 16. Anbauflächen von ausgewählten Feldfrüchten sowie Brache in den landwirtschaftlichen Betrieben 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen (in ha)

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Darunter		Kartoffeln insgesamt	Zucker- rüben	Futter- erbsen	Acker- bohnen
	Hafer	Körnermais einschl. Corn-Cob-Mix				
Chemnitz, Stadt	42	89	15	.	102	.
Plauen, Stadt	132	-	2	-	170	.
Zwickau, Stadt	18	-	4	-	.	.
Annaberg	356	-	51	-	.	-
Chemnitzer Land	84	116	515	99	164	163
Freiberg	1 349	143	281	.	441	129
Vogtlandkreis	1 001	21	97	-	870	180
Mittlerer Erzgebirgskreis	522	-	78	-	160	-
Mittweida	405	579	882	641	740	353
Stollberg	226	-	190	-	42	.
Aue-Schwarzenberg	229	-	88	-	20	-
Zwickauer Land	565	124	187	84	335	78
Regierungsbezirk Chemnitz	4 930	1 072	2 391	842	3 094	1 001
Dresden, Stadt	27	57	49	45	106	.
Görlitz, Stadt	-	-	.	-	-	-
Hoyerswerda, Stadt	12	46	.	-	-	-
Bautzen	452	563	168	1 057	1 421	.
Meißen	203	2 464	158	1 802	383	126
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	387	511	590	603	1 607	-
Riesa-Großenhain	292	1 417	618	667	1 484	-
Löbau-Zittau	386	245	121	909	353	84
Sächsische Schweiz	383	427	179	129	616	.
Weißeritzkreis	776	230	180	161	285	85
Kamenz	796	614	117	462	894	-
Regierungsbezirk Dresden	3 713	6 574	2 189	5 834	7 147	372
Leipzig, Stadt	.	.	8	398	.	-
Delitzsch	281	1 836	356	1 934	1 929	.
Döbeln	.	.	386	1 860	.	.
Leipziger Land	115	1 435	796	1 577	590	218
Muldentalkreis	183	2 277	614	1 474	1 307	25
Torgau-Oschatz	528	2 255	655	2 092	1 201	.
Regierungsbezirk Leipzig	1 266	9 174	2 816	9 334	5 609	327
Sachsen	9 910	16 820	7 396	16 011	15 850	1 700

Noch: 16. Anbauflächen von ausgewählten Feldfrüchten sowie Brache in den landwirtschaftlichen Betrieben 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen (in ha)

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Winter- raps	Klee, -gras, Klee-Luzer- ne-Gemisch	Grasanbau auf dem Ackerland	Silomais	Brache
Chemnitz, Stadt	1 201	147	403	747	126
Plauen, Stadt	384	75	61	171	34
Zwickau, Stadt	138	50	39	45	.
Annaberg	629	1 334	477	850	406
Chemnitzer Land	2 672	83	675	1 374	209
Freiberg	7 468	1 838	1 844	3 988	1 143
Vogtlandkreis	5 907	1 503	898	3 819	450
Mittlerer Erzgebirgskreis	1 382	1 003	1 243	1 620	822
Mittweida	7 844	431	1 391	3 814	586
Stollberg	1 387	562	1 042	1 392	.
Aue-Schwarzenberg	465	785	332	408	189
Zwickauer Land	4 686	582	1 052	2 887	317
Regierungsbezirk Chemnitz	34 163	8 393	9 457	21 115	4 645
Dresden, Stadt	488	39	98	335	.
Görlitz, Stadt	-	.	.	-	.
Hoyerswerda, Stadt	-	.	.	10	41
Bautzen	7 102	333	581	3 588	1 402
Meißen	5 953	133	547	1 665	987
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	4 818	268	1 360	3 183	2 708
Riesa-Großenhain	7 869	160	290	3 261	3 420
Löbau-Zittau	5 516	183	408	3 308	728
Sächsische Schweiz	3 666	664	1 175	2 148	1 766
Weißeritzkreis	4 341	1 257	1 253	2 917	1 228
Kamenz	5 594	393	1 659	3 431	3 490
Regierungsbezirk Dresden	45 347	3 552	7 425	23 846	16 016
Leipzig, Stadt	1 686	71	44	384	.
Delitzsch	8 125	98	769	1 814	2 901
Döbeln	5 296	117	579	1 579	595
Leipziger Land	7 297	123	874	2 413	.
Muldentalkreis	8 675	135	789	3 138	1 291
Torgau-Oschatz	10 540	252	1 059	4 257	2 805
Regierungsbezirk Leipzig	41 618	797	4 114	13 585	8 792
Sachsen	121 128	12 742	20 996	58 546	29 454

17. Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau 2005 nach ausgewählten Hauptnutzungs- und Kulturarten und Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebe insgesamt			Und zwar Betriebe mit							
				Ackerland		Dauerkulturen					
						zusammen		und zwar Betriebe mit			
	Betriebe	Betriebsfläche in ha	LF in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Obstanlagen		Baumschulen	
						Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha
unter 2	3	5	5	2	.	-	-	-	-	-	-
2 - 5	21	100	70	10	.	4	11	2	.	1	.
5 - 10	30	504	225	18	94	5	26	4	18	-	-
10 - 20	32	545	487	26	304	2	.	2	.	-	-
20 - 30	25	725	628	22	337	1	.	1	.	-	-
30 - 50	32	1 430	1 310	29	748	3	29	1	.	1	.
50 - 100	55	4 120	3 754	48	2 144	2	.	1	.	-	-
100 und mehr	68	25 488	24 713	63	18 519	6	474	6	474	-	-
Insgesamt	266	32 917	31 191	218	22 170	23	567	17	522	2	.
darunter											
100 - 200	34	4 960	4 754	32	3 172	3	171	3	171	-	-
200 - 500	20	5 488	5 194	17	3 286	1	.	1	.	-	-
500 - 1 000	9	6 793	6 594	9	5 693	2	.	2	.	-	-

Noch: 17. Landwirtschaftliche Betriebe mit ökologischem Landbau 2005 nach ausgewählten
Hauptnutzungs- und Kulturarten und Größenklassen der landwirtschaftlich
genutzten Fläche

Landwirtschaft- lich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Und zwar Betriebe mit									
	Dauergrünland								Waldflächen	
	zusammen		und zwar mit							
	Betriebe	Fläche in ha	Wiesen		Mähweiden		Weiden ¹⁾			
Betriebe			Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	Betriebe	Fläche in ha	
unter 2	1	.	1	.	-	-	-	-	-	-
2 - 5	18	.	7	.	7	14	12	19	8	23
5 - 10	23	104	9	25	14	69	8	10	12	268
10 - 20	28	172	13	35	16	86	13	51	14	51
20 - 30	23	290	10	68	18	189	9	34	17	87
30 - 50	30	532	14	90	26	411	9	31	18	100
50 - 100	50	1 590	20	246	40	1 027	16	317	31	337
100 und mehr	65	5 720	41	1 449	47	3 311	27	961	35	550
Insgesamt	238	8 451	115	1 922	168	5 106	94	1 423	135	1 416
darunter										
100 - 200	32	1 411	22	442	21	680	13	289	16	174
200 - 500	19	1 706	10	193	14	995	9	518	11	271
500 - 1 000	9	799	6	356	7	289	4	154	5	87

1) einschließlich Streuwiesen und Hutungen

18. Landwirtschaftliche Betriebe 2005 nach Betriebsgrößen, Art der Bewirtschaftung und Regierungsbezirken

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Darunter			
			mit ökologischem Landbau	darunter		LF in Umstellung
	Betriebe	ha LF		Betriebe	ha LF	
Sachsen						
unter 2	709	427	3	5	5	-
2 - 5	1 699	5 584	21	70	51	9
5 - 10	1 080	7 783	30	225	172	35
10 - 20	1 197	17 265	32	487	406	76
20 - 30	513	12 598	25	628	512	113
30 - 50	505	19 471	32	1 310	1 158	96
50 - 100	649	46 884	55	3 754	2 886	689
100 und mehr	1 468	803 108	68	24 713	13 369	2 102
Insgesamt	7 820	913 120	266	31 191	18 558	3 120
darunter						
100 - 200	567	81 096	34	4 754	3 544	858
200 - 500	432	131 213	20	5 194	3 667	978
500 - 1 000	220	159 394	9	6 594	3 714	99
Regierungsbezirk Chemnitz						
unter 2	220	117	1	.	.	-
2 - 5	910	2 999	7	.	.	7
5 - 10	571	4 111	17	127	94	17
10 - 20	565	8 069	14	208	193	13
20 - 30	227	5 516	9	226	171	56
30 - 50	201	7 755	11	454	350	58
50 - 100	276	19 920	16	1 140	832	291
100 und mehr	455	237 551	17	8 687	3 907	747
Zusammen	3 425	286 037	92	10 866	5 557	1 188
darunter						
100 - 200	214	29 593	8	1 001	725	274
200 - 500	102	28 959	4	1 069	762	306
500 - 1 000	61	45 871	1	.	.	-

Noch: 18. Landwirtschaftliche Betriebe 2005 nach Betriebsgrößen, Art der Bewirtschaftung
und Regierungsbezirken

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Darunter		
			mit ökologischem Landbau	darunter	
				LF umgestellt	LF in Umstellung
	Betriebe	ha LF	Betriebe	ha LF	

Regierungsbezirk Dresden

unter 2	354	227	1	.	.	-
2 - 5	584	1 915	8	.	.	2
5 - 10	358	2 588	8	58	45	12
10 - 20	408	5 928	12	190	158	29
20 - 30	178	4 389	11	274	237	34
30 - 50	183	7 045	7	298	258	36
50 - 100	241	17 593	19	1 289	1 018	126
100 und mehr	581	324 318	31	9 533	5 035	903
Zusammen	2 887	364 003	97	11 672	6 776	1 142
darunter						
100 - 200	215	31 554	15	2 269	1 742	349
200 - 500	172	51 793	12	2 989	1 987	455
500 - 1 000	94	66 425	3	2 127	1 254	99

Regierungsbezirk Leipzig

unter 2	135	83	1	.	.	-
2 - 5	205	670	6	.	.	-
5 - 10	151	1 083	5	40	33	6
10 - 20	224	3 268	6	88	54	33
20 - 30	108	2 693	5	128	104	24
30 - 50	121	4 671	14	558	551	2
50 - 100	132	9 372	20	1 325	1 036	273
100 und mehr	432	241 240	20	6 493	4 427	453
Zusammen	1 508	263 080	77	8 653	6 226	791
darunter						
100 - 200	138	19 949	11	1 484	1 076	236
200 - 500	158	50 461	4	1 135	918	217
500 - 1 000	65	47 098	5	3 874	2 432	-

19. Anbaufläche und Hektarerträge für ausgewählte Fruchtarten 1990 bis 2005

Jahr	Getreide einschl. Körnermais	Raps und Rüben	Kartoffeln insgesamt	Zucker- rüben	Feldfutter- pflanzen	Grün- und Silomais	Wiesen und Weiden
Anbaufläche in 1 000 ha							
1990	355,0	10,2	54,2	29,4	123,3	64,2	208,4
1992	339,3	53,3	15,4	22,4	87,7	63,1	112,5 ¹⁾
1994	352,4	83,2	8,4	18,9	60,0	60,6	142,2 ¹⁾
1996	382,4	70,1	9,9	19,8	53,0	75,1	147,6 ¹⁾
1998	400,3	85,8	8,0	18,7	54,0	66,9	150,8 ¹⁾
2000	428,1	96,1	8,8	17,0	39,0	55,0	156,2 ¹⁾
2002	413,7	123,5	8,3	17,0	35,4	56,2	156,8 ¹⁾
2004	410,4	118,2	8,1	16,7	36,2	63,8	155,7 ¹⁾
2005	412,0	121,7	7,4	16,0	39,6	58,5	161,3 ¹⁾
Hektarertrag in dt							
1990	57,7	24,9	222,5	386,2	481,8	380,8	347,6
1992	46,2	25,8	292,1	404,0	109,7 ²⁾	380,4	76,8 ³⁾
1994	56,9	32,9	285,2	417,9	104,7 ²⁾	362,9	77,3 ³⁾
1996	57,1	20,4	379,8	451,4	107,5 ²⁾	402,5	78,5 ³⁾
1998	60,1	34,0	386,2	517,4	113,4 ²⁾	472,4	77,1 ³⁾
2000	59,2	32,3	358,3	537,3	104,8 ²⁾	419,1	72,8 ³⁾
2002	56,2	28,3	343,9	553,8	114,4 ²⁾	429,1	76,3 ³⁾
2004	73,1	41,7	397,8	589,9	107,6 ²⁾	388,0	78,9 ³⁾
2005	65,7	37,6	422,8	607,1	100,7 ²⁾	442,5	77,9 ³⁾

1) ab 1992 Wiesen und Mähweiden

2) ab 1992 Heuertrag

3) ab 1992 Wiesen und Mähweiden (Heuertrag)

20. Hektarerträge ausgewählter Fruchtarten 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen (in dt/ha)

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Weizen insgesamt	Triticale	Roggen	Winter- gerste	Sommer- gerste	Hafer	Futter- erbsen
Chemnitz, Stadt	75,2	58,0	.	68,4	48,2	.	40,5
Plauen, Stadt	52,3	.	.	.	.	38,9	29,1
Zwickau, Stadt	73,6	.	-	.	.	.	.
Annaberg	50,5	47,5	44,9	52,7	42,9	44,1	.
Chemnitzer Land	71,3	39,0	75,0	64,5	49,2	54,8	37,1
Freiberg	68,4	58,8	63,4	56,9	48,5	55,9	26,0
Vogtlandkreis	66,3	51,5	44,9	53,2	44,2	44,5	30,5
Mittlerer Erzgebirgskreis	71,4	57,3	63,6	58,7	47,4	51,8	24,3
Mittweida	79,0	68,4	71,7	68,3	48,4	56,1	39,5
Stollberg	66,7	62,4	.	57,2	49,2	52,1	26,2
Aue-Schwarzenberg	59,5	58,1	60,8	48,6	46,0	49,6	34,9
Zwickauer Land	74,7	74,1	76,7	69,2	48,3	51,6	46,0
Regierungsbezirk Chemnitz	72,8	57,7	63,6	60,8	46,8	50,9	34,0
Dresden, Stadt	70,4	.	.	.	.	.	37,9
Görlitz, Stadt	.	-	.	.	-	-	-
Hoyerswerda, Stadt	.	.	.	-	-	.	-
Bautzen	72,4	53,4	57,5	64,3	48,2	51,1	36,5
Meißen	86,5	60,3	56,8	76,4	54,4	51,2	33,6
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	73,8	48,4	47,8	58,9	45,8	38,5	32,9
Riesa-Großenhain	66,4	48,5	47,5	58,4	.	44,1	28,7
Löbau-Zittau	75,0	70,1	73,3	66,2	53,0	62,3	41,4
Sächsische Schweiz	65,0	53,6	43,2	55,9	45,2	48,2	36,1
Weißeritzkreis	72,7	55,2	56,5	56,8	48,5	54,1	29,5
Kamenz	69,3	40,4	47,1	61,8	45,0	41,7	31,4
Regierungsbezirk Dresden	73,7	49,5	49,5	62,3	47,6	48,7	33,2
Leipzig, Stadt	71,2	68,4	75,4	71,7	-	.	25,8
Delitzsch	78,5	53,5	63,8	69,7	53,5	31,3	30,3
Döbeln	86,4	74,7	83,6	72,5	49,1	.	47,1
Leipziger Land	75,0	70,3	62,7	69,7	51,7	54,9	29,2
Muldentalkreis	70,2	58,1	66,9	66,9	38,5	41,8	33,9
Torgau-Oschatz	72,1	46,6	50,7	65,8	42,5	41,1	27,6
Regierungsbezirk Leipzig	75,3	54,3	60,0	68,3	49,2	41,5	31,0
Sachsen	74,1	53,3	54,5	64,1	47,2	48,9	32,6

Kartoffeln insgesamt	Zucker- rüben	Winter- raps	Silomais	Klee, -gras und Klee- Luzerne- Gemisch	Grasanbau auf dem Ackerland	Wiesen und Mähweiden zusammen	Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land
435,0	.	44,9	398,5	105,4	99,7	79,8	Chemnitz, Stadt
256,3	-	33,5	403,6	59,6	.	74,8	Plauen, Stadt
416,1	-	38,3	473,6	125,6	.	98,4	Zwickau, Stadt
426,8	-	33,5	365,9	102,5	94,5	79,2	Annaberg
397,2	540,8	40,2	432,6	116,6	116,4	90,7	Chemnitzer Land
393,5	.	36,8	433,7	126,5	121,7	80,9	Freiberg
320,4	-	33,7	422,2	99,2	99,5	79,1	Vogtlandkreis
338,6	-	33,1	401,7	93,1	102,0	71,6	Mittlerer Erzgebirgskreis
485,2	593,8	40,8	493,0	76,1	112,9	83,6	Mittweida
435,8	-	35,0	444,1	124,4	120,5	89,0	Stollberg
440,8	-	33,8	392,1	95,8	85,2	70,3	Aue-Schwarzenberg
415,3	590,8	38,3	473,6	125,6	110,4	98,8	Zwickauer Land
431,1	586,0	37,6	441,0	107,1	109,9	81,2	Regierungsbezirk Chemnitz
343,5	612,8	41,0	.	100,0	79,2	69,6	Dresden, Stadt
.	-	-	-	.	.	.	Görlitz, Stadt
.	-	-	.	.	.	.	Hoyerswerda, Stadt
421,4	602,9	38,1	480,3	119,4	105,1	70,2	Bautzen
381,8	645,6	40,3	507,8	62,6	106,5	73,7	Meißen
445,8	572,5	33,8	412,4	54,8	50,3	70,0	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
435,3	604,8	32,8	420,6	79,4	75,4	70,2	Riesa-Großenhain
460,4	602,2	40,1	496,4	101,4	109,9	93,7	Löbau-Zittau
340,0	607,4	35,3	396,0	98,5	99,6	81,2	Sächsische Schweiz
.	636,3	38,9	396,4	115,8	124,5	65,8	Weißeritzkreis
339,3	577,3	32,2	424,4	75,1	68,6	69,9	Kamenz
418,3	612,1	36,4	440,9	98,7	88,0	74,6	Regierungsbezirk Dresden
353,0	626,0	41,3	407,5	120,8	86,6	75,8	Leipzig, Stadt
405,4	641,5	39,2	411,7	90,2	72,4	71,9	Delitzsch
416,6	606,7	43,5	480,6	120,9	101,9	91,6	Döbeln
468,7	594,6	39,8	440,2	130,9	116,4	87,4	Leipziger Land
367,6	592,0	39,3	445,8	64,5	89,2	79,1	Muldentalkreis
417,2	586,6	36,2	460,0	92,5	86,2	70,7	Torgau-Oschatz
419,2	605,9	39,2	447,7	100,1	92,8	77,6	Regierungsbezirk Leipzig
422,8	607,1	37,7	442,5	104,3	98,8	77,9	Sachsen

21. Anbaufläche und Ernte von ausgewählten Gemüsearten auf dem Freiland 1990 bis 2005

Jahr	Insgesamt	Darunter					
		Frisch- erbsen	Grüne Pflückbohnen	Blumenkohl	Speise- zwiebeln	Spinat	Spargel im Ertrag

Anbaufläche in ha

1990	7 784	756	613	944	606	203	143
1992	1 449	271	172	144	266	42	87
1994	1 219	319	208	226	108	94	21
1996	3 824	1 554	472	407	315	268	35
1998	4 398	1 685	559	485	399	422	84
2000	4 225	2 031	435	372	306	270	118
2002	4 658	2 452	367	338	306	298	283
2004	4 671	2 495	406	336	364	222	341
2005	4 555	2 260	390	306	382	285	386

Ernteertrag in t

1990	129 558	2 710	2 969	15 518	12 504	2 028	533
1992	19 451	1 328	2 083	3 326	5 155	686	158
1994	17 839	1 499	1 600	4 969	2 330	1 233	31
1996	57 356	8 547	5 177	9 266	8 891	3 886	52
1998	78 516	10 060	4 475	14 611	14 950	7 232	219
2000	63 932	9 017	4 306	10 743	12 182	4 156	377
2002	60 240	13 141	3 358	6 769	10 189	4 928	917
2004	67 641	13 798	4 212	8 700	17 679	3 501	1 134
2005	67 246	12 679	3 651	7 603	16 293	4 637	1 373

22. Anbaufläche und Ernte von ausgewählten Gemüsearten unter Glas 1990 bis 2005

Jahr	Insgesamt	Darunter				
		Gurken	Tomaten	Kohlrabi	Kopfsalat	Feldsalat

Anbaufläche in 1 000 m²

1990	1 497	558	351	99	301	2
1992	624	207	122	63	101	7
1994	375	147	62	41	41	17
1996	745	373	118	40	56	32
1998	555	220	148	25	41	31
2000	488	177	121	22	34	33
2002	418	166	115	15	22	33
2004	508	164	129	18	18	37
2005	512	163	118	18	34	40

Ernteertrag in t

1990	15 129	9 804	2 882	249	1 032	1
1992	8 438	5 972	1 515	182	383	9
1994	2 822	1 934	398	170	140	17
1996	8 570	6 334	1 309	186	247	117
1998	6 300	4 039	1 663	186	119	34
2000	6 083	4 231	1 298	130	112	30
2002	5 333	3 832	1 180	46	74	33
2004	6 452	4 358	1 612	79	65	37
2005	6 261	4 471	1 314	67	107	44

23. Anbauflächen von ausgewählten Gemüsearten 1996, 2000, 2004 und 2005

Merkmal	1996	2000	2004	2005
	Fläche in ha			
Gemüse insgesamt	3 948	4 383	4 804	4 661
davon				
Gemüse auf dem Freiland	3 874	4 334	4 753	4 609
darunter				
Weißkohl	140	95	53	63
Rotkohl	104	71	46	50
Wirsing	29	11	12	15
Rosenkohl	39	11	6	7
Blumenkohl	407	372	336	306
Broccoli	3	5	2	2
Chinakohl	10	13	2	2
Kohlrabi	96	136	92	65
Radies	2	5	2	2
Rettich	3	6	6	3
Kopfsalat	77	85	33	22
Lollo salat	5	5	2	13
Chicorée	33	68	44	54
Spinat	268	270	222	285
Möhren und Karotten	45	45	83	115
Knollensellerie	35	21	18	16
Rote Rüben (Rote Bete)	3	6	6	14
Porree (Lauch)	50	23	24	11
Speisezwiebeln (Saat- und Steckzwiebeln)	315	306	364	381
Spargel im Ertrag und nicht im Ertrag stehend	85	227	422	440
Frischerbsen	1 554	2 031	2 495	2 260
Grüne Pflückbohnen	472	435	406	390
Gurken	22	17	12	16
Rhabarber	9	13	14	21
Petersilie	9	8	13	13
Schnittlauch	9	13	13	12
Gemüse unter Glas	74	49	51	51
darunter				
Kohlrabi	4	2	2	2
Kopfsalat	6	3	2	3
Feldsalat	3	3	4	4
Gurken	37	18	16	16
Tomaten	12	12	13	12

24. Anbauverhältnisse im sächsischen Gartenbau 2005

Anbau von Gartenbauerzeugnissen	Betriebe	Gärtnerische Nutzfläche
	Anzahl	ha
Gärtnerische Nutzfläche insgesamt	914	10 379
davon		
Gärtnerische Nutzfläche im Freiland	793	10 218
davon		
Obstanlagen insgesamt	112	4 444
davon		
Baumobst	97	4 222
Strauchbeerenobst	45	221
darunter		
Johannisbeeren	23	120
Himbeeren	27	29
Brombeeren	5	1
Heidelbeeren	9	21
Stachelbeeren	8	9
Erdbeeren	112	871
Gemüse einschl. Spargel und Jungpflanzen	323	4 126
Blumen und Zierpflanzen	441	197
Gartenbausämereien	7	3
Baumschulfläche	110	578
darunter abgedeckte Freifläche zusammen	139	94
davon Folientunnel	131	88
Kulturschutznetze	18	6
Gärtnerische Nutzfläche im Gewächshaus	658	160
nur Gemüse einschließlich Jungpflanzen	157	34
Gemüse im Wechsel mit Blumen und Zierpflanzen	154	17
nur Blumen und Zierpflanzen	510	103
Baumschulpflanzen	27	3
Gartenbausämereien	4	0
Verwendung zur sonstigen Produktion bzw.		
leer stehende Gewächshäuser	19	2
Verkaufsgewächshäuser	75	2
davon Eindeckung aus Glas	593	115
Eindeckung aus Kunststoff	449	46

25. Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen 2005 nach Betriebsart, Betriebstyp, Größenklassen der gärtnerischen Nutzfläche und Regierungsbezirken

Gärtnerische Nutzfläche (GN) von ... bis unter ... ha	Insgesamt			Garten							
				zusammen			mit Schwerpunkt				
	zusammen		Betriebe des								
	Be- triebe	LF	GN	Be- triebe	LF	GN	Be- triebe	GN	Obst- bau	Gemü- sebau	Blumen und Zier- pflanzen
	Anzahl	ha		Anzahl	ha		Anzahl	ha	Anzahl		
Sachsen											
unter 0,5	405	1 016	93	399	205	91	296	72	-	18	255
0,5 - 1	144	1 551	98	136	175	92	119	82	1	26	64
1 - 2	95	9 175	131	79	345	108	69	93	1	12	35
2 - 3	41	3 484	99	36	409	88	36	88	3	4	13
3 - 5	40	8 423	151	31	303	119	30	.	3	3	3
5 - 10	50	12 491	338	36	434	240	34	.	8	5	4
10 - 20	39	14 166	542	22	797	298	20	.	1	6	1
20 u. mehr	100	49 824	8 927	61	9 363	5 804	59	.	33	14	1
Insgesamt	914	100 130	10 379	800	12 032	6 840	663	6 668	50	88	376
davon											
Regierungsbezirk Chemnitz											
unter 0,5	153	75	32	152	.	.	117	26	-	1	110
0,5 - 1	32	44	21	32	44	21	26	17	-	2	17
1 - 2	19	1 388	26	15	134	21	13	.	-	2	5
2 - 3	7	45	18	7	45	18	7	18	1	1	1
3 - 5	9	3 087	36	6	56	25	5	.	1	-	-
5 - 10	4	.	.	3	.	.	3	.	-	-	1
10 - 20	1	.	.	1	.	.	-	-	-	-	-
20 u. mehr	7	5 082	608	5	.	.	4	.	2	-	1
Zusammen	232	11 830	776	221	869	487	175	398	4	6	135
Regierungsbezirk Dresden											
unter 0,5	184	885	44	180	100	43	131	34	-	14	104
0,5 - 1	83	901	57	79	81	54	68	47	-	19	31
1 - 2	56	1 598	78	49	183	68	44	60	1	8	24
2 - 3	25	2 030	61	22	337	54	22	54	1	2	8
3 - 5	15	4 500	58	13	162	51	13	51	1	1	2
5 - 10	30	.	.	22	.	.	21	.	6	2	2
10 - 20	25	.	.	14	.	.	13	183	1	4	-
20 u. mehr	54	23 299	4 325	32	4 134	2 532	31	.	18	8	-
Zusammen	472	52 901	5 160	411	5 930	3 143	343	3 073	28	58	171
Regierungsbezirk Leipzig											
unter 0,5	68	56	16	67	.	.	48	12	-	3	41
0,5 - 1	29	606	20	25	50	17	25	17	1	5	16
1 - 2	20	6 189	27	15	28	20	12	.	-	2	6
2 - 3	9	1 410	20	7	.	.	7	16	1	1	4
3 - 5	16	837	57	12	86	43	12	43	1	2	1
5 - 10	16	700	118	11	.	.	10	71	2	3	1
10 - 20	13	4 158	190	7	116	91	7	91	-	2	1
20 u. mehr	39	21 444	3 994	24	.	.	24	.	13	6	-
Zusammen	210	35 399	4 442	168	5 232	3 209	145	3 196	18	24	70

baubetriebe								Landwirtschaftliche Betriebe mit Gartenbau			Gärtnerische Nutzfläche (GN) von ... bis unter ... ha
Erzeugung		mit Schwerpunkt Handel und Dienstleistungen									
Betriebstyps		zusammen			Betriebe des Betriebstyps						
Baum-schulen	sons-tige	Be-triebe	LF	GN	Handel	Garten-u. Land-schafts-bau	sonst. Dienst-leistun-gen	Be-triebe	LF	GN	
Anzahl			ha		Anzahl			ha			

Sachsen

3	20	103	47	19	50	3	50	6	810	2	unter 0,5
10	18	17	20	11	4	5	8	8	1 376	5	0,5 - 1
12	9	10	35	15	1	4	5	16	8 830	23	1 - 2
6	10	-	-	-	-	-	-	5	3 075	11	2 - 3
9	12	1	.	.	1	-	-	9	8 120	32	3 - 5
6	11	2	.	.	-	2	-	14	12 057	98	5 - 10
7	5	2	.	.	-	1	1	17	13 369	243	10 - 20
6	5	2	.	.	-	2	-	39	40 461	3 124	20 u. mehr
59	90	137	298	172	56	17	64	114	88 099	3 539	Insgesamt

davon

Regierungsbezirk Chemnitz

3	3	35	.	.	18	1	16	1	.	.	unter 0,5
3	4	6	5	4	1	2	3	-	-	-	0,5 - 1
4	2	2	.	.	-	1	1	4	1 255	5	1 - 2
3	1	-	-	-	-	-	-	-	-	-	2 - 3
2	2	1	.	.	1	-	-	3	3 031	11	3 - 5
1	1	-	-	-	-	-	-	1	.	.	5 - 10
-	-	1	.	.	-	1	-	-	-	-	10 - 20
1	-	1	.	.	-	1	-	2	.	.	20 u. mehr
17	13	46	148	89	20	6	20	11	10 960	289	Zusammen

Regierungsbezirk Dresden

-	13	49	31	9	28	-	21	4	785	2	unter 0,5
5	13	11	15	7	3	3	5	4	820	3	0,5 - 1
6	5	5	23	8	1	2	2	7	1 415	10	1 - 2
3	8	-	-	-	-	-	-	3	.	.	2 - 3
3	6	-	-	-	-	-	-	2	.	.	3 - 5
2	9	1	.	.	-	1	-	8	9 428	51	5 - 10
4	4	1	.	.	-	-	1	11	9 327	144	10 - 20
3	2	1	.	.	-	1	-	22	19 165	1 794	20 u. mehr
26	60	68	131	70	32	7	29	61	46 971	2 017	Zusammen

Regierungsbezirk Leipzig

-	4	19	6	3	4	2	13	1	.	.	unter 0,5
2	1	-	-	-	-	-	-	4	556	3	0,5 - 1
2	2	3	.	.	-	1	2	5	6 161	7	1 - 2
-	1	-	-	-	-	-	-	2	.	.	2 - 3
4	4	-	-	-	-	-	-	4	751	14	3 - 5
3	1	1	.	.	-	1	-	5	.	.	5 - 10
3	1	-	-	-	-	-	-	6	4 042	99	10 - 20
2	3	-	-	-	-	-	-	15	.	.	20 u. mehr
16	17	23	19	13	4	4	15	42	30 167	1 233	Zusammen

26. Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen in Gewächshäusern 2005 nach Baujahr und Größenklassen der gärtnerischen Nutzfläche

Gärtnerische Nutzfläche (GN) von ... bis unter ... ha	Gewächshäuser insgesamt		Und zwar nach Baujahren							
			vor 1982		1982 - 1990		1991 - 2000		2001 u. später	
	Betriebe	Ge- wächs- haus- fläche	Betriebe	Ge- wächs- haus- fläche	Betriebe	Ge- wächs- haus- fläche	Betriebe	Ge- wächs- haus- fläche	Betriebe	Ge- wächs- haus- fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
unter 0,5	392	49,04	282	22,55	139	9,25	186	13,93	82	3,31
0,5 - 1	118	31,93	82	14,12	45	6,62	62	8,06	33	3,13
1 - 2	60	25,75	36	9,99	26	4,81	30	7,28	23	3,67
2 - 3	25	15,94	12	3,98	11	8,48	14	2,93	8	0,55
3 - 5	24	12,36	7	4,75	6	0,93	15	5,52	10	1,17
5 - 10	17	9,66	5	1,38	9	4,89	11	3,20	3	0,19
10 - 20	10	7,39	6	2,67	1	.	5	.	7	1,50
20 u. mehr	12	8,40	5	1,04	4	.	8	.	3	0,26
Insgesamt	658	160,47	435	60,48	241	35,44	331	50,79	169	13,77

27. Betriebe mit Anbau von Gartenbauerzeugnissen in Gewächshäusern nach Ausstattung mit Heizanlagen 2004 und Größenklassen der gärtnerischen Nutzfläche

Gärtnerische Nutzfläche (GN) von ... bis unter ... ha	Betriebe, deren Gewächshäuser mit Heizanlagen ausgestattet sind		Und zwar Anlagen mit							
			Kohle, Koks	Heizöl	Erdgas	Flüssig- gas	erneuer- baren Energien zusam- men	und zwar		
	Bio- masse	Solar- an- lagen						sonst. erneuer- bare Energien		
									Betriebe	
Anzahl	ha	Anzahl								
unter 0,5	378	47,79	48	298	64	21	18	11	1	7
0,5 - 1	107	30,47	19	86	15	10	3	2	-	1
1 - 2	51	22,75	10	48	6	2	1	-	-	1
2 - 3	21	15,17	3	17	4	-	1	-	1	-
3 - 5	18	11,94	2	15	3	3	-	-	-	-
5 - 10	13	8,47	-	10	4	2	-	-	-	-
10 - 20	8	7,30	1	7	2	1	-	-	-	-
20 u. mehr	5	7,86	-	4	2	-	-	-	-	-
Insgesamt	601	151,75	83	485	100	39	23	13	2	9

28. Holzeinschlag und Holzverkauf 2005 nach Waldbesitzarten (in m³ ohne Rinde)

Waldbesitzart	Insgesamt	Eiche, Roteiche	Buche und sonstiges Laubholz	Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz	Kiefer, Lärche
Einschlag					
Bundeswald	76 725	1 297	9 879	19 425	46 124
Landeswald ¹⁾	1 163 789	15 326	98 130	850 225	200 108
Körperschaftswald ²⁾	133 517	2 508	16 669	89 718	24 622
Privatwald ²⁾	67 647	1 408	5 222	29 012	32 005
Insgesamt	1 441 678	20 539	129 900	988 380	302 859
Verkauf					
Bundeswald	73 807	1 234	7 742	19 425	45 406
Landeswald ¹⁾	1 087 863	16 397	94 112	778 316	199 038
Körperschaftswald ²⁾	115 240	1 513	13 870	77 973	21 884
Privatwald ²⁾	77 276	689	3 453	43 063	30 071
Insgesamt	1 354 186	19 833	119 177	918 777	296 399

1) mit Treuhandwald

2) Es handelt sich nur um Holz, welches über die Holzbuchführung (EDV) der Landesforstverwaltungen vermarktet wird.

29. Durch Schäden verursachter Holzeinschlag 2005 nach Waldbesitzarten (in m³)

Einschlagsursache	Insgesamt	Eiche, Roteiche	Buche und sonstiges Laubholz	Fichte, Tanne, Douglasie und sonstiges Nadelholz	Kiefer, Lärche
Bundeswald					
Wind, Sturm	8 940	20	170	8 540	210
Schnee, Duft	120	-	20	40	60
Insekten	546	-	-	282	264
Sonstige herkömmliche Ursachen	-	-	-	-	-
Neuartige Waldschäden	-	-	-	-	-
Zusammen	9 606	20	190	8 862	534
Landeswald ¹⁾					
Wind, Sturm	214 197	95	2 250	210 242	1 610
Schnee, Duft	21 175	1	346	19 630	1 198
Insekten	7 991	73	54	7 035	829
Sonstige herkömmliche Ursachen	6 951	144	1 298	5 037	473
Neuartige Waldschäden	549	36	92	41	380
Zusammen	250 865	350	4 040	241 985	4 490
Körperschaftswald					
Wind, Sturm	12 286	8	246	11 860	172
Schnee, Duft	756	10	31	706	9
Insekten	3 043	-	-	2 931	112
Sonstige herkömmliche Ursachen	196	4	150	41	1
Neuartige Waldschäden	124	39	75	10	-
Zusammen	16 406	61	502	15 548	294
Privatwald					
Wind, Sturm	2 050	-	3	1 967	80
Schnee, Duft	300	-	-	275	25
Insekten	835	-	-	822	13
Sonstige herkömmliche Ursachen	246	-	16	195	35
Neuartige Waldschäden	-	-	-	-	-
Zusammen	3 430	-	19	3 259	152
Insgesamt					
Wind, Sturm	237 473	124	2 669	232 609	2 071
Schnee, Duft	22 352	11	397	20 652	1 293
Insekten	12 415	73	54	11 070	1 218
Sonstige herkömmliche Ursachen	7 393	148	1 464	5 273	509
Neuartige Waldschäden	673	75	167	51	380
Insgesamt	280 307	431	4 751	269 655	5 471

1) mit Treuhandwald

30. Weinmosternte 1991 bis 2005

Jahr Weinsorte	Rebfläche im Ertrag	Mostertrag		Davon geeignet für		
		je ha	insgesamt	Tafelwein	Qualitätswein	Qualitätswein mit Prädikat
	Erntemenge					
ha	hl					
1991	241	22,7	5 477	184	4 663	630
1992	318	74,2	23 599	818	20 576	2 205
1993	318	44,7	14 217	900	8 876	4 441
1994	305	46,4	14 150	616	11 530	2 004
1995	285	41,2	11 744	987	9 398	1 359
1996	303	34,1	10 327	2 101	8 203	23
1997	325	15,2	4 941	140	2 790	2 011
1998	326	67,3	21 955	453	18 857	2 645
1999	342	61,4	21 002	172	11 337	9 493
2000	409	55,9	22 852	531	12 806	9 515
2001	423	34,6	14 629	1 334	7 351	5 944
2002	421	44,3	18 647	538	9 972	8 137
2003	410	41,0	16 806	66	5 259	11 482
2004	407	42,1	17 141	63	9 051	8 027
2005	397	48,6	19 329	203	8 833	10 293

2005 nach Weinmostarten

Weißmost

Insgesamt	329	48,4	15 944	182	7 682	8 080
------------------	------------	-------------	---------------	------------	--------------	--------------

darunter Sorten

Müller-Thurgau	81	53,4	4 330	19	3 127	1 184
Weißer Riesling	62	50,0	3 088	16	1 591	1 481
Weißburgunder	51	49,6	2 509	20	1 255	1 234
Ruländer	33	42,1	1 408	10	81	1 317
Traminer	28	30,1	833	7	16	810
Kerner	24	53,7	1 273	27	248	998
Elbling	6	57,3	367	-	32	335
Goldriesling	12	60,0	743	7	499	237
Scheurebe	10	36,3	347	-	48	299
Bacchus	8	80,9	618	15	548	55

Rotmost

Insgesamt	67	50,2	3 385	21	1 151	2 213
------------------	-----------	-------------	--------------	-----------	--------------	--------------

darunter Sorten

Blauer Spätburgunder	28	49,9	1 414	9	614	790
Dornfelder	18	67,3	1 208	-	219	990
Blauer Portugieser	3	42,2	133	-	123	10

31. Bestände an Trinkwein 1996 bis 2005 nach Herkunftsland und Regierungsbezirken¹⁾ (in hl)

Regierungs- bezirk Land	Insgesamt		Davon					
			deutscher Herkunft		aus anderen EU-Ländern		aus Drittländern	
	Weißwein	Rotwein	Weißwein	Rotwein	Weißwein	Rotwein	Weißwein	Rotwein
1996								
Chemnitz	2 264	849	1 505	137	632	496	127	216
Dresden	36 654	2 027	25 910	434	9 699	780	1 045	813
Leipzig	2 763	5 539	1 344	228	1 285	817	134	4 494
Sachsen	41 681	8 415	28 759	799	11 616	2 093	1 306	5 523
1998								
Chemnitz	1 308	596	888	103	353	245	67	248
Dresden	23 799	2 049	11 806	359	11 090	722	903	968
Leipzig	10 857	16 836	1 080	370	2 843	5 829	6 934	10 637
Sachsen	35 964	19 481	13 774	832	14 286	6 796	7 904	11 853
2000								
Chemnitz	3 423	2 111	1 729	475	1 395	960	299	676
Dresden	28 100	3 760	21 409	1 582	6 296	211	395	1 967
Leipzig	14 459	27 874	1 010	236	1 920	2 801	11 529	24 837
Sachsen	45 982	33 745	24 148	2 293	9 611	3 972	12 223	27 480
2002								
Chemnitz	3 542	2 062	1 924	440	1 210	1 098	408	524
Dresden	24 690	6 864	22 308	2 372	2 013	2 012	369	2 480
Leipzig	21 687	44 163	987	194	1 738	1 719	18 962	42 250
Sachsen	49 919	53 089	25 219	3 006	4 961	4 829	19 739	45 254
2004								
Chemnitz	3 470	3 133	2 009	815	1 314	1 965	147	353
Dresden	19 288	5 186	18 451	3 128	411	277	426	1 781
Leipzig	17 888	49 680	927	211	8 132	8 529	8 829	40 940
Sachsen	40 646	57 999	21 387	4 154	9 857	10 771	9 402	43 074
2005								
Chemnitz	2 885	2 640	1 558	545	1 140	1 635	187	460
Dresden	15 666	4 871	15 057	3 266	408	245	201	1 360
Leipzig	6 174	43 682	789	138	1 759	4 534	3 626	39 010
Sachsen	24 725	51 193	17 404	3 949	3 307	6 414	4 014	40 830

1) Stichtag von 1996 bis 2000 31. August, ab 2001 31. Juli

32. Viehbestände 2005 nach Alter und Nutzungsrichtungen der Tiere

Merkmal	3. Mai	3. November
Kälber unter 6 Monate oder unter 220 kg Lebendgewicht	73 480	69 040
Jungrinder, 6 Monate bis unter 1 Jahr	59 548	64 862
davon		
männlich	12 667	15 355
weiblich	46 881	49 507
Rinder, 1 bis unter 2 Jahre	97 035	97 566
davon		
männlich	17 334	16 227
weiblich	79 701	81 339
davon		
Schlachttiere	1 758	1 980
Zucht- und Nutztiere	77 943	79 359
Rinder, 2 Jahre und älter	271 010	265 553
davon		
Bullen und Ochsen	2 392	2 379
Schlachtfärsen	247	318
Nutz- und Zuchtfärsen	27 995	27 783
Milchkühe	203 446	197 147
Ammen- und Mutterkühe	36 134	37 109
Schlacht- und Mastkühe	796	817
Rinder insgesamt	501 073	497 021
Schafe unter 1 Jahr		
einschließlich Lämmer	40 531	.
Schafe, 1 Jahr und älter	87 933	.
davon		
weibliche Schafe zur Zucht		
einschließlich Jährlinge	84 482	.
Schafböcke zur Zucht	1 368	.
Hammel und übrige Schafe	2 083	.
Schafe insgesamt	128 464	.
Ferkel	199 231	191 237
Jungschweine bis unter 50 kg LG ¹⁾	158 060	163 125
Mastschweine	191 888	198 050
davon		
50 bis unter 80 kg LG ¹⁾	91 961	95 942
80 bis unter 110 kg LG ¹⁾	83 691	79 971
110 und mehr kg LG ¹⁾	16 236	22 137
Zuchtschweine mit 50 kg und mehr LG ¹⁾	80 972	80 074
davon		
Eber zur Zucht	846	848
Jungsauen, zum 1. Mal trächtig	11 730	10 902
andere trächtige Sauen	41 005	39 912
Jungsauen, noch nicht trächtig	15 472	16 701
andere nicht trächtige Sauen	11 919	11 711
Schweine insgesamt	630 151	632 486

1) LG = Lebendgewicht

33. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung und Viehbestände am 3. Mai 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Rinder			Schweine			Schafe ¹⁾
	Betriebe	Bestände		Betriebe	Bestände		
		insgesamt	darunter Milchkühe		insgesamt	darunter Zuchtsauen	
Chemnitz, Stadt	47	5 991	2 573	5	1 828	.	.
Plauen, Stadt	26	2 457	562	20	1 983	.	307
Zwickau, Stadt	21	732	225	22	.	-	.
Annaberg	156	15 376	4 863	30	.	.	1 764
Chemnitzer Land	160	13 405	6 246	79	20 317	.	905
Freiberg	291	44 984	17 517	58	45 149	.	3 973
Vogtlandkreis	442	38 152	15 265	118	38 152	5 520	14 294
Mittlerer Erzgebirgskreis	225	23 178	8 832	36	11 415	976	1 463
Mittweida	300	35 919	13 653	140	43 678	8 308	5 408
Stollberg	160	14 198	6 139	55	7 649	1 416	1 529
Aue-Schwarzenberg	229	9 497	3 824	42	1 493	.	1 402
Zwickauer Land	242	25 705	11 396	75	28 756	.	6 247
Regierungsbezirk Chemnitz	2 299	229 594	91 095	680	203 757	34 977	37 904
Dresden, Stadt	60	2 398	696	27	.	45	1 354
Görlitz, Stadt	1	.	-	-	-	-	.
Hoyerswerda, Stadt	22	.	14	9	.	.	.
Bautzen	152	25 772	11 490	38	46 818	4 314	6 475
Meißen	84	13 622	5 255	42	10 063	129	5 450
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	89	17 321	7 960	17	7 671	.	5 588
Riesa-Großenhain	167	20 543	8 073	81	101 056	9 736	7 295
Löbau-Zittau	167	26 633	12 486	46	21 866	2 734	4 174
Sächsische Schweiz	239	23 407	8 930	72	6 938	.	6 032
Weißeritzkreis	202	26 944	10 380	37	1 560	388	2 454
Kamenz	186	24 301	9 350	71	30 248	4 905	5 381
Regierungsbezirk Dresden	1 369	181 677	74 634	440	237 434	26 424	44 298
Leipzig, Stadt	22	2 321	935	15	155	-	3 813
Delitzsch	71	11 519	5 165	47	46 883	6 872	5 994
Döbeln	102	11 219	5 833	30	17 132	.	3 572
Leipziger Land	183	17 320	7 936	132	28 630	.	5 962
Muldentalkreis	144	20 976	7 504	59	37 922	2 668	8 231
Torgau-Oschatz	157	26 447	10 344	57	58 238	4 066	18 690
Regierungsbezirk Leipzig	679	89 802	37 717	340	188 960	18 725	46 262
Sachsen	4 347	501 073	203 446	1 460	630 151	80 126	128 464

1) Viehbestände

Hühner			Gänse ¹⁾	Enten ¹⁾	Trut- hühner ¹⁾	Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land
Betriebe	Bestände					
	insgesamt	darunter Legehennen				
22	947	876	-	·	-	Chemnitz, Stadt
7	201	·	·	-	-	Plauen, Stadt
26	1 066	1 008	-	-	-	Zwickau, Stadt
87	3 803	3 536	·	263	·	Annaberg
119	37 866	37 753	·	·	-	Chemnitzer Land
144	·	82 274	18	186	·	Freiberg
278	·	·	831	1 284	32	Vogtlandkreis Mittlerer
139	4 029	3 986	14	86	-	Erzgebirgskreis
154	13 093	8 605	308	568	16	Mittweida
103	·	·	83	131	-	Stollberg
106	2 658	2 556	30	180	-	Aue-Schwarzenberg
147	4 894	4 397	423	473	62	Zwickauer Land
1 332	2 459 170	1 459 037	3 029	3 271	·	Regierungsbezirk Chemnitz
32	1 902	1 653	228	211	-	Dresden, Stadt
3	·	·	-	-	-	Görlitz, Stadt
22	507	507	14	12	30	Hoyerswerda, Stadt
87	11 472	10 705	·	244	·	Bautzen
58	·	·	655	549	24 703	Meißen
50	172 447	·	·	·	·	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
80	124 795	98 117	·	62	·	Riesa-Großenhain
83	37 763	25 214	·	·	·	Löbau-Zittau
106	12 114	11 393	312	449	·	Sächsische Schweiz
119	19 468	18 393	264	311	-	Weißeritzkreis
151	8 107	5 023	824	·	·	Kamenz
791	1 427 569	884 639	11 242	7 724	·	Regierungsbezirk Dresden
17	5 806	5 771	·	·	-	Leipzig, Stadt
37	·	·	·	205	·	Delitzsch
31	13 308	4 055	·	·	-	Döbeln
121	·	2 915	257	500	·	Leipziger Land
63	·	·	23 166	·	·	Muldentalkreis
49	·	348 046	128	908	68 585	Torgau-Oschatz
318	3 874 862	1 075 396	25 029	3 104	164 213	Regierungsbezirk Leipzig
2 441	7 761 601	3 419 072	39 300	14 099	223 937	Sachsen

34. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung am 3. Mai 2005 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Betriebe mit					
	Rindern		Milchkühen		Schweinen	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
unter 2	43	658	-	-	37	159 482
2 - 5	831	6 336	114	1 558	296	1 859
5 - 10	636	6 047	92	651	231	47 276
10 - 20	704	10 286	149	1 386	197	4 558
20 - 30	339	7 684	88	1 508	102	15 840
30 - 50	328	10 199	102	2 459	116	1 687
50 - 100	461	28 763	237	10 814	154	30 185
100 - 200	379	44 430	209	17 226	122	34 275
200 - 500	245	45 132	103	13 439	83	32 873
500 - 1 000	159	87 811	118	37 952	44	101 138
1 000 und mehr	222	253 727	197	116 453	78	200 978
Insgesamt	4 347	501 073	1 409	203 446	1 460	630 151

Noch: 34. Landwirtschaftliche Betriebe mit Viehhaltung am 3. Mai 2005 nach Größenklassen der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche von ... bis unter ... ha	Noch: Betriebe mit					
	Schafen		Pferden		Geflügel	
	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere	Betriebe	Tiere
unter 2	45	1 969	10	41	72	7 113 127
2 - 5	498	5 757	504	1 929	727	65 865
5 - 10	291	5 972	322	1 533	502	35 975
10 - 20	328	7 621	336	2 520	447	16 353
20 - 30	68	2 735	179	1 997	168	15 379
30 - 50	80	7 303	149	1 481	211	93 028
50 - 100	126	24 694	153	1 942	195	96 182
100 - 200	103	27 537	137	1 329	143	195 215
200 - 500	53	16 080	73	435	64	115 369
500 - 1 000	23	10 063	15	118	13	277 334
1 000 und mehr	31	18 733	13	189	3	15 110
Insgesamt	1 646	128 464	1 891	13 514	2 545	8 038 937

35. Viehbestände am 3. November 1990 bis 2005 (in 1 000 Stück)

Jahr	Rinder		Schweine		Schafe
	insgesamt	darunter Kühe	insgesamt	darunter Zuchtsauen	
1990 ¹⁾	1 109,2	404,8	1 493,8	137,7	274,2
1992 ¹⁾	630,3	267,4	754,3	91,0	119,0
1994 ¹⁾	652,3	279,9	613,6	74,5	123,2
1996 ¹⁾	629,5	279,5	567,3	75,2	115,8
1998	600,8	270,9	633,7	80,5	146,5 ²⁾
2000	549,0	252,2	599,1	79,4	139,3 ³⁾
2002	522,2	242,5	629,5	81,0	138,1 ³⁾
2004	502,8	238,8	634,7	79,9	142,5 ³⁾
2005	497,0	235,1	632,5	79,2	128,5 ³⁾

1) 3. Dezember

2) 3. Juni

3) 3. Mai

36. Gewerbliche Schlachtungen 1990 bis 2005 (in 1 000 Stück)

Jahr	Rinder (ohne Kälber)		Kälber	Schweine
	insgesamt	darunter Kühe		
1990	269,5	107,5	39,5	1 639,2
1992	90,4	28,7	8,3	793,4
1994	58,7	22,9	4,6	753,1
1996	66,2	22,7	4,4	822,9
1998	72,5	38,0	5,1	815,5
2000	40,0	23,0	3,5	495,0
2002	38,0	21,4	3,6	463,7
2004	38,4	22,1	3,7	477,9
2005	35,7	21,1	3,5	488,5

37. Marktproduktion tierischer Erzeugnisse 1992 bis 2005

Jahr	Fleisch- erzeugung ¹⁾	Davon				Milch natürlicher Fettgehalt	Hühnereier ²⁾
		Schweine- fleisch	Rind- fleisch	Kalb- fleisch	Schaf-, Ziegen- u. Pferdefleisch		
	1 000 t						Mill. Stück
1992	98,4	72,2	25,3	0,5	0,4	1 124,3	634,4
1994	86,3	67,8	17,7	0,4	0,4	1 258,8	741,9
1996	94,7	74,1	19,9	0,3	0,4	1 324,0	818,9
1998	97,3	75,6	21,0	0,3	0,4	1 478,9	840,4
2000	59,0	46,8	11,7	0,2	0,3	1 494,3	998,0
2002	56,3	44,5	11,2	0,2	0,3	1 481,7	1 019,2
2004	57,4	45,8	11,0	0,2	0,3	1 513,2	933,4
2005	57,9	46,9	10,3	0,3	0,4	1 560,8	945,0

1) ohne Geflügel

2) in Betrieben mit mindestens 3 000 Hennenhaltungsplätzen

38. Milchproduktion 1990 bis 2005

Jahr	Durchschnittlicher Milchkuhbestand	Erzeugung von Kuhmilch (natürlicher Fettgehalt) ¹⁾	
		insgesamt	je Kuh
		1 000 t	kg
1990	417,1	1 833	4 395
1992	250,0	1 245	4 981
1994	251,0	1 324	5 274
1996	247,5	1 384	5 593
1998	248,3	1 534	6 176
2000	217,1	1 542	7 104
2002	206,5	1 526	7 387
2004	202,6	1 550	7 652
2005	199,2	1 597	8 017

1) 1990 4 % Fettgehalt

39. Brütereien, eingelegte Gänsebruteier und geschlüpfte Gänseküken 1994 bis 2005

Jahr	Brütereien		Eingelegte Gänsebruteier	Geschlüpfte Gänseküken
	insgesamt	darunter mit Erzeugung von Gänseküken		
			Stück	
1994	5	3	296 244	152 950
1996	5	3	293 515	178 331
1998	5	3	508 553	299 186
2000	6	4	715 901	446 161
2002	5	3	707 796	534 051
2003	5	3	736 473	512 017
2004	6	4	668 704	423 458
2005	6	4	523 420	378 487

40. Speisefischerzeugung 1990 bis 2005 (in t)

Jahr	Insgesamt	Davon		
		Karpfen	Forellen	sonstige Speisefische
1990	8 062	6 122	1 464	476
1991	6 220	4 530	1 010	680
1992	3 850	2 950	660	240
1993	4 073	3 160	515	398
1994	3 588	2 880	360	348
1995	3 666	2 980	343	343
1996	3 128	2 552	392	184
1997	3 571	3 020	373	178
1998	3 677	3 110	352	215
1999	3 623	3 140	338	145
2000	3 632	3 200	304	128
2001	3 380	3 010	269	101
2002	2 942	2 620	219	103
2003	2 866	2 560	177	129
2004	3 124	2 810	170	144
2005	3 417	2 830	323	264

Quelle: Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft; Fachbereich tierische Erzeugung

Die Daten zu dem Bereich der Umwelt (Abfallwirtschaft, Wasserversorgung und Wasserbeseitigung, Umweltschutz und Umweltökonomie) werden ab dem Berichtsjahr 1996 nach dem neuen Gesetz über Umweltstatistiken (Umweltstatistikgesetz – UStatG) vom 21. September 1994, zuletzt geändert durch Artikel 12 des 3. Statistikbereinigungsgesetz vom 19. Dezember 1997, erhoben.

Für den Bereich Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung erfolgen die Erhebungen im dreijährigen Turnus. Im vorliegenden Statistischen Jahrbuch werden die Ergebnisse für das Jahr 2004 präsentiert.

Abfälle

Abfälle sind alle beweglichen Sachen, die unter die in Anhang I des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes (KrW-/AbfG) aufgeführten Gruppen fallen und deren sich ihr Besitzer entledigt, entledigen will oder entledigen muss. Dabei wird zwischen Abfällen zur Verwertung und Abfällen zur Beseitigung unterschieden. Erfasst werden Art, Menge, Herkunft und Verbleib der entsorgten Abfälle.

Abfallentsorgung

Die Abfallentsorgung umfasst die Einsammlung sowie die Verwertung oder Beseitigung von Abfällen. Sie kann sowohl durch die Betriebe/Unternehmen der Entsorgungswirtschaft wahrgenommen werden als auch von Betrieben/Unternehmen durchgeführt werden, die Abfälle in eigenen Anlagen verwerten oder beseitigen.

Abfallentsorgungsanlagen

Abfallentsorgungsanlagen sind Anlagen zur Verwertung oder Beseitigung von Abfällen. Entsprechend der Art der Abfälle und ihrem Schadstoffgehalt erfolgt deren Entsorgung in den verschiedenen Anlagen mit bestimmten Behandlungsverfahren. Im Sinne der Erhebung zählen dazu Deponien, Abfallverbrennungsanlagen (thermische Behandlungsanlagen), biologische Behandlungsanlagen, chemisch/physikalische Behandlungsanlagen, mechanisch/biologische Abfallbehandlungsanlagen, Schredderanlagen, Bodenbehandlungsanlagen und sonstige Behandlungsanlagen. Außerdem werden Sortieranlagen, Demontageanlagen für Altfahrzeuge und Zerlegeeinrichtungen für Elektro- und Elektronikaltgeräte einbezogen. Anlagen zur Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen werden getrennt dargestellt.

Abwasserbehandlungsanlagen

Abwasserbehandlungsanlagen sind Anlagen zur Reinigung des Abwassers. Einbezogen wurden mechanische sowie biologische Anlagen. Rechen- und Siebanlagen, Abscheider und Hauskläranlagen wurden nicht erfasst.

AVV – Abfallverzeichnis-Verordnung

Mit der Verordnung zur Umsetzung des Europäischen Abfallverzeichnisses (Abfallverzeichnis-Verordnung – AVV) wird die auf der Gemeinschaftsebene festgelegte Bezugsnomenklatur für Abfälle zum 1. Januar 2002 eingeführt. In den Vorjahren erfolgte eine Erfassung der Abfälle nach dem EAK (Europäischer Abfallkatalog).

Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen

Zu den Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen zählen Anlagen, die im Hinblick auf gesetzlich vorgesehene Überwachungsmaßnahmen besonders erfasst sind. Hierbei werden ausschließlich Anlagen ausgewiesen, die nach der sächsischen Landesgesetzgebung wiederkehrend prüfpflichtig sind, ungeachtet dessen, ob im Berichtsjahr eine Prüfung stattfand. Rohrfernleitungen (Pipelines) sind keine Anlagen im Sinne der Anlagenerhebung.

Bauabfälle

Zu den Bauabfällen zählen Bauschutt, Bauschutt und Bodenaushub im Gemisch, Bodenaushub, Straßenaufbruch, Baustellenabfälle und Bau- und Abbruchholz.

Bauschutt

Als Bauschutt werden alle mineralischen Bau- und Abbruchabfälle bezeichnet, die unter den Schlüsselnummern 1701 (Beton, Ziegel, Fliesen und Keramik) und 1708 (Baustoffe auf Gipsbasis) nach AVV – Abfallverzeichnis-Verordnung erfasst werden.

Baustellenabfälle

Baustellenabfälle sind nichtmineralische Stoffe aus Bautätigkeiten, auch mit geringfügigen Fremdanteilen. Baustellenabfälle sind Mischabfälle (Metalle, Holz, Farben, Lacke, Emballagen, Isoliermaterial, etc.).

Besonders überwachungsbedürftige Abfälle

Besonders überwachungsbedürftig sind alle Abfälle, die nach ihrer Art, Beschaffenheit oder Menge in besonderem Maße gesundheits-, luft- oder wassergefährdend, explosibel, brennbar sind bzw. Erreger übertragbarer Krankheiten enthalten oder hervorbringen. Unterliegen Abfälle der besonderen Überwachung, so ist entsprechend der gesetzlichen Regelung das Nachweisverfahren über deren ordnungsgemäße Entsorgung und deren Verbleib durchzuführen (Abfallbegleitscheinverfahren).

Biologische Abwasserbehandlung

Die biologische Abwasserbehandlung beinhaltet den Abbau organischer Stoffe durch Mikroorganismen in Verbindung mit Sauerstoff in Belebungsanlagen (Belebtschlammanlagen), Tropfkörpern oder vergleichbaren Anlagen mit oder ohne vorhergehende mechanische Behandlung. Man unterscheidet in biologischer Anlagen ohne oder mit weitergehender Behandlung (bzw. gezielter Nährstoffelimination):

z. B. Nitrifikation: Oxydation von Stickstoffverbindungen mit Hilfe von Bakterien zu Nitrit und Nitrat,

Denitrifikation: Reduktion von oxidierten Stickstoffverbindungen zu elementarem flüchtigem Stickstoff durch Bakterien.

Biologische Behandlungsanlagen

Biologische Behandlungsanlagen sind Abfallentsorgungsanlagen in denen feste, flüssige und gasförmige Abfälle aufbereitet werden (z. B. Biogasanlagen; sind Anlagen in denen mit Hilfe der Vergärung ein Teil der organischen Masse von biogenen Reststoffen in energetisch nutzbares Biogas umgewandelt wird), sowie Abfallentsorgungsanlagen, in denen nativ-organische Abfälle in verwertbare Komposte umgewandelt werden (Anlagen zur Kompostherstellung).

Bodenaushub

Bodenaushub ist nicht kontaminiertes, natürlich gewachsenes oder bereits verwendetes Erd- oder Felsmaterial.

Deponie

Die Deponie ist eine Anlage zur dauerhaften, geordneten und kontrollierten oberirdischen Ablagerung von Abfall ohne oder nach einer Vorbehandlung. Abfälle dürfen nur dann der Deponie zugeordnet werden, wenn sie nicht verwertet werden können und die entsprechenden Zuordnungskriterien für die Ablagerung eingehalten werden.

Einfachnutzung

Einfachnutzung liegt vor, wenn Wasser nur für einen Zweck ohne Wieder- bzw. Weiterverwendung genutzt wird.

Einwohnerwert (EW)

Der Einwohnerwert (EW) ist ein Maß für die Klärkapazität bzw. Ausbaugröße der Abwasserbehandlungsanlage. Er ist die Summe aus der Zahl der Einwohner, deren häusliches Abwasser behandelt wird und dem Einwohnergleichwert des gewerblichen und industriellen Abwassers. Der Einwohnergleichwert ist ein Umrechnungswert aus dem Vergleich von gewerblichem oder industriellem Abwasser mit häuslichem Abwasser und gibt an, wie viele Einwohner das gleiche (gewerbliche oder industrielle) Abwasser erzeugt hätten.

Endverbraucher

Endverbraucher ist derjenige, der die Ware in der an ihn gelieferten Form nicht mehr weiterveräußert. Private Endverbraucher sind Haushaltungen und vergleichbare Anfallstellen von Verpackungen (gastronomische Einrichtungen, Verwaltungen, Krankenhäuser, Schulen, kleine Handwerksbetriebe etc.).

Entsorgte Abfälle

Zu den entsorgten Abfällen zählen im Sinne der Erhebung eingesetzte, abgelagerte und behandelte Abfälle.

Fremdwasser

Zum Fremdwasser zählt das in die Kanalisation eindringende Grundwasser (z. B. durch Undichten), unerlaubt über Fehlanlüsse eingeleitetes Wasser (z. B. Dränwasser) sowie das einem Schmutzwasserkanal zufließende Oberflächenwasser (z. B. über Schachtabdeckungen). Das Fremdwasser beinhaltet kein Regenwasser.

Kanalnetz

Unter Kanalnetz bzw. der öffentlichen **Sammelkanalisation** wird das Leitungssystem verstanden, das ausschließlich dazu bestimmt ist, Abwasser (einschließlich Fremd- und Niederschlagswasser) zu sammeln und abzuleiten. Man unterscheidet das **Mischsystem** (gemeinsames Ableiten von Schmutz- und Regenwasser in einem Kanal) und das **Trennsystem** (getrenntes Sammeln und Ableiten von Schmutz- und Regenwasser). Anschlusskanäle (Hausanschlüsse) zählen nicht zur öffentlichen Kanalisation.

Klimawirksame Stoffe

Als klimawirksame Stoffe gelten hier ausschließlich Fluorderivate der aliphatischen Kohlenwasserstoffe mit bis zu sieben Kohlenstoffatomen (FKW-perfluorierte Alkane, H-FKW-teilfluorierte Alkane) sowohl in Reinform als auch in Gemischen (Blends).

Leichtstoff-Fraktionen

Leichtstoff-Fraktionen sind Gemische von Verkaufsverpackungen aus Materialien wie Kunststoff, Verbunden, Aluminium oder Weißblech. Mengenmäßig sind außerdem Sortierreste und Fehlwürfe aus dem "Gelben System" enthalten.

Letztverbraucher

Letztverbraucher sind private Haushalte (einschließlich Kleingewerbe), gewerbliche Unternehmen und sonstige Abnehmer, mit denen die öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen die abgegebenen Wassermengen unmittelbar ab- oder verrechnen.

Mechanische Abwasserbehandlung

Die mechanische Abwasserbehandlung umfasst das Abscheiden von Schwimm-, Schweb- und Sinkstoffen aus dem Abwasser auf mechanischem Wege (z. B. Absetzbecken)

Produktionsspezifisches Wasser

Produktionsspezifisches Wasser geht in Produkte ein; es wird für Spülzwecke oder zur Reinigung von Produktionsanlagen verwendet. Es ist sämtliches Wasser, das nicht als Belegschafts-, Kühl- oder Kesselwasser genutzt wird.

Schmutzwasser

Schmutzwasser ist das durch häuslichen oder gewerblichen Gebrauch in seinen Eigenschaften veränderte (verunreinigte) Wasser – ohne Regenwasser, aber gegebenenfalls mit Fremdwasser.

Straßenaufbruch

Straßenaufbruch sind mineralische Stoffe, die hydraulisch, mit Bitumen (oder Teer) gebunden oder ungebunden im Straßenbau verwendet werden (Asphalt, Beton, Sand, Kies, Schotter, Pflaster- und Randsteine etc.).

Transportverpackungen

Das sind Verpackungen, die den Transport von Waren erleichtern, die Waren während des Transports vor Schäden bewahren oder die aus Sicherheitsgründen verwendet werden (Fässer, Kanister, Kisten, Säcke etc.). Sie fallen stets beim Vertreiber an.

Trockenmasse

Die Trockenmasse (in t) gibt die nach einem festgelegten Trocknungsverfahren verbliebene entwässerte Schlammmasse an.

Übertägige Abbaustätten

Als übertägige Abbaustätten werden Gruben/Tagebaue bezeichnet, aus denen Rohstoffe (z. B. Sand, Kies, Ton, Braunkohle etc.) gewonnen werden (noch in Betrieb befindliche Abbaustätten) oder gewonnen wurden (bereits geschlossene Abbaustätten) und in denen Abfälle wiederverfüllt (verwertet) werden.

Uferfiltrat

Uferfiltrat ist Wasser, das den Wassergewinnungsanlagen durch das Ufer eines Flusses oder Sees im Untergrund nach Bodenpassage zusickert und sich mit dem anstehenden Grundwasser vermischt.

Umverpackungen

Das sind Verpackungen, die zusätzlich zur Verkaufsverpackung verwendet werden und nicht aus Gründen der Hygiene, der Sicherheit während des Transports oder des Schutzes der Waren vor Beschädigung für die Abgabe an den Endverbraucher erforderlich sind (Blister, Folien, Kartonagen oder ähnliche Umhüllungen). Sie fallen stets beim Vertreiber an.

Umweltschutzinvestitionen

Umweltschutzinvestitionen sind die im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an erworbenen und selbst erstellten Sachanlagen, deren Zweck der Schutz vor schädlichen Einflüssen auf die Umwelt ist. Dies können Sachanlagen zum Schutz vor schädlichen Umwelteinflüssen, die bei der Produktionstätigkeit entstehen

(produktionsbezogene Maßnahmen) oder Investitionen zur Herstellung von Erzeugnissen, die bei Ge- und Verbrauch eine geringere Umweltbelastung hervorrufen (produktbezogene Maßnahmen), sein. Den letztgenannten Maßnahmen müssen eine gesetzliche Vorschrift bzw. eine Selbstverpflichtungserklärung zugrunde liegen. Zu berücksichtigen sind alle Investitionen in additive und integrierte Umweltschutzmaßnahmen.

Additive Maßnahmen im Umweltschutz sind in der Regel separate, vom übrigen Produktionsprozess getrennte Anlagen oder Einrichtungen, welche z. B. der Entsorgung von Abfällen (z. B. Verbrennungsanlage), dem Schutz von Gewässern (z. B. Kläranlage), der Lärmbekämpfung (z. B. Lärmschutzwand) oder der Luftreinhaltung (z. B. Luftfilter) dienen. Sie sind vorhandenen Produktionsanlagen vor- oder nachgeschaltet, damit die durch den Produktionsprozess entstehenden Emissionen verringert und Umweltstandards eingehalten werden.

Integrierte Maßnahmen vermindern die Umweltbelastung direkt bei der Leistungserstellung (Produktion). Sie lassen Emissionen erst gar nicht oder in viel geringerem Umfang entstehen. Als Beispiele seien hier die Kreislaufführung von Stoffen oder die Nutzung von Reaktionswärme (Wärmeaustauscher, Kopplung mit anderen Prozessen) genannt. Diese Anwendungen, die im Vergleich zu einer Anlage ohne die positiven Umweltauswirkungen zusätzlich anfielen, sind nicht so leicht zu quantifizieren, da es sich in der Regel um nicht klar isolierbare bzw. nicht gesondert ausweisbare Teile einer größeren Sachanlage handelt. Oftmals sind qualifizierte Schätzungen notwendig.

Verbunde

Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen und von Hand nicht trennbaren Materialien. Sie bestehen zu weniger als 95 Prozent aus einem Material. Hierzu zählen Getränkekartons sowie sonstige Verbunde auf Papier-, Kunststoff-, Aluminium- und Weißblechbasis.

Verkaufsverpackungen

Das sind Verpackungen, die als eine Verkaufseinheit angeboten werden und die Übergabe der Waren an den Endverbraucher ermöglichen oder unterstützen (Flaschen, Beutel, Dosen, Kartonagen, Tragetaschen, Einweggeschirr etc.) Sie fallen stets erst beim Endverbraucher an und verlieren dort ihre Funktion.

Wärmekraftwerke für öffentliche Versorgung

Wärmekraftwerke sind Anlagen, in denen die Wärmeenergie von Brennstoffen (fossile und nukleare Brennstoffe wie Steinkohle, Braunkohle, Öl, Gas, Uran, Thorium, Müll, Holz oder auch Biomasse) oder anderen Wärmequellen, wie geothermische Wärme, zur Erzeugung von elektrischer Energie genutzt wird. Zu den Wärmekraftwerken zählen auch Heizkraftwerke und Blockheizkraftwerke, die auf Grund der Kraft-Wärme-Kopplung sowohl Strom als auch Wärme erzeugen.

Wassereinzugsgebiet

Ein Wassereinzugsgebiet ist das oberirdische Einzugsgebiet (Niederschlagsgebiet) eines Flusses oder Flussabschnittes. Das Gebiet wird durch die topographischen Verhältnisse bestimmt, die Grenzen durch den Verlauf von Wasserscheiden (z. B. Gebirgskämme), aber auch nichtnatürliche Gegebenheiten wie Straßen und Dämme.

Wassergefährdende Stoffe

Wassergefährdende Stoffe sind überwiegend feste und flüssige Stoffe (einschl. Zubereitungen), die geeignet sind, nachhaltig die physikalische, chemische oder biologische Beschaffenheit des Wassers nachteilig zu verändern. Sie werden in der „Allgemeinen Verwaltungsvorschrift Wassergefährdende Stoffe“ bestimmt.

Wasserversorgungsunternehmen (WVU)

Als Wasserversorgungsunternehmen können Gemeinden, Gemeindeverbände, sonstige Körperschaften des öffentlichen Rechts (z. B. Eigenbetriebe, Zweckverbände) sowie Unternehmen in privater Rechtsform (z. B. Stadtwerke AG, GmbH, Genossenschaften, Gemeinschaften) auftreten.

Wirtschaftszweige

Die Darstellung nach Wirtschaftszweigen basiert auf der seit Januar 2003 verbindlichen Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003, Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft). Je nach Schwerpunkt ihrer Versorgungsaufgabe sind Wärmekraftwerke als Elektrizitätsversorger dem Wirtschaftszweig 40.11 oder als Wärmeversorger dem Wirtschaftszweig 40.30 zugeordnet.

1. Bei privaten Endverbrauchern eingesammelte Menge von Verkaufsverpackungen 2000 bis 2004 nach Verpackungsarten (in t)

Art	2000	2001	2002	2003	2004
Leichtstoff-Fractionen ("Gelbes System")	154 211	156 135	163 751	147 504	134 898
Papier-, Pappe-, Kartonverpackungen aus Depotcontainern und anderen Sammelsystemen für Altpapiergemische	86 561	85 680	78 795	77 091	79 023
Gemischtes Glas (Bunt-, Mischglas)	1 066	.	3 480	.	.
Farblich getrennt gesammeltes Glas (Grün-, Braun-, Weißglas)	159 423	138 275	143 028	135 501	123 117
Papier, Pappe, Karton ¹⁾	684	.	5 657	4 413	2 615
Kunststoffe ¹⁾	78	.	.	.	.
Metalle ¹⁾	185	17	.	.	.
Verbunde ¹⁾	-	-	-	-	-
Insgesamt	402 208	381 002	394 742	365 492	341 490

1) als Verpackungen getrennt gesammelt

2. Bei gewerblichen und industriellen Endverbrauchern eingesammelte Transport-, Um- und Verkaufsverpackungen 2000 bis 2004 nach Verpackungsarten (in t)

Art	2000	2001	2002	2003	2004
Insgesamt	140 189	186 510	195 310	188 359	200 116
darunter					
Glas	2 322	817	2 885	3 257	3 156
Papier, Pappe, Karton	108 156	152 962	156 088	144 826	146 178
Metalle	2 457	2 421	3 096	3 941	3 889
Kunststoffe	8 134	9 456	9 399	11 454	15 890
Holz	11 913	11 044	13 023	13 716	14 043
Verbunde ¹⁾	288	201	676	180	661
nicht sortenrein erfasste oder sonstige Materialien	6 049	8 743	9 206	10 158	15 536

1) Verbunde sind Verpackungen aus unterschiedlichen von Hand nicht trennbaren Materialien, von denen keines einen Gewichtsanteil von 95 % überschreitet.

3. In Abfallentsorgungsanlagen entsorgte Abfälle 2004 nach Art der Anlage

Art der Anlage	Anlagen insgesamt	Entsorgte Abfälle insgesamt	Darunter nicht besonders überwachungsbedürftige Abfälle
	Anzahl	t	
Deponien	24	2 127 253	1 560 857
darunter			
Deponie der Klasse I	5	120 411	98 410
Deponie der Klasse II	14	1 455 923	1 186 370
Thermische Abfallbehandlungs- anlagen	5	421 367	316 694
Feuerungsanlagen mit energie- tischer Verwertung	9	224 999	224 999
davon			
Kraftwerk/Heizwerk	3	213 388	213 388
sonstige Feuerungsanlage	6	11 612	11 612
Biologische Behandlungsanlagen	78	682 118	682 118
davon			
Bioabfallkompostierungsanlage	25	256 504	256 504
Grünabfallkompostierungsanlage	24	73 742	73 742
Biogasvergärungsanlage	6	126 854	126 854
Klärschlammkompostierungsanlage	20	176 223	176 223
sonstige biologische Behandlungs- anlage	3	48 795	48 795
Chem./physik. Behandlungsanlagen	41	380 655	97 292
darunter			
Volumenreduzierung und Wasser- abscheidung	11	63 239	16 287
sonstige Anlage	15	286 524	80 377
Schredderanlagen und verwandte Anlagen	25	407 529	399 394
Bodenbehandlungsanlagen	17	511 254	16 982
Sonstige Behandlungsanlagen¹⁾	25	936 757	627 817
Demontagebetriebe für Altfahrzeuge	52	16 185	.
Sortieranlagen	80	952 958	.
Zerlegeeinrichtungen f. Elektro- und Elektronikaltgeräte	32	11 969	5 081
Abfallentsorgungsanlagen insgesamt	388	6 673 045	4 884 041
darunter			
ruhende Anlagen	13	-	-

1) einschließlich mechanisch-biologischer Abfallbehandlungsanlagen, Anlagen zur stofflichen Verwertung von Altöl und Produktionsanlagen

4. Aufkommen und Verbleib von besonders überwachungsbedürftigen Abfällen 2004 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Abschnitt Unterabschnitt	Erzeu- ger	Erzeugte Abfallmengen	
			insgesamt	darunter entsorgt in Sachsen
		Anzahl	t	
A	Land- und Forstwirtschaft	14	1 305	1 084
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	13	13 461	13 226
	davon			
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	5	2 905	2 883
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	8	10 556	10 344
D	Verarbeitendes Gewerbe	394	182 685	132 468
	davon			
DA	Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung	7	929	926
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	7	.	.
DC	Ledergewerbe	1	.	.
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	6	724	597
DE	Papier-, Verlags- und Druckgewerbe	18	846	766
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	5	24 985	7 245
DG	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	41	36 561	21 051
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	19	902	864
DI	Glasgewerbe, Herstellung v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	10	1 538	958
DJ	Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	109	45 210	38 039
DK	Maschinenbau	47	9 674	8 954
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	33	14 698	12 848
DM	Fahrzeugbau	50	23 470	19 353
DN	Herstellung v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	41	22 623	20 395
E	Energie- und Wasserversorgung	40	24 924	22 180
F	Baugewerbe	90	32 805	29 237
G	Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	108	37 210	32 570
H	Gastgewerbe	-	-	-
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	56	72 955	39 369
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	-	-	-
K	Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermietung bewegl. Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	59	416 000	349 055
L	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	136	171 902	145 412
M	Erziehung und Unterricht	4	422	411
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	10	630	360
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	195	607 322	351 944
	Erzeuger unbekannt	7	736	697
	Durch Sammelentsorgung	x	107 988	94 357
Insgesamt		1 126	1 670 347	1 212 369

5. In Sachsen entsorgte besonders überwachungsbedürftige Abfälle 2004 nach Abfallarten

AVV-Schl.	Kapitel	Entsorger ¹⁾	Entsorgte Abfallmengen	
			insgesamt	darunter aus Sachsen
		Anzahl	t	
01	Abfälle, die beim Aufsuchen, Ausbeuten und Gewinnen sowie bei der physikalischen und chemischen Behandlung von Bodenschätzen entstehen	2	.	-
02	Abfälle aus Landwirtschaft, Gartenbau, Teichwirtschaft, Forstwirtschaft, Jagd und Fischerei sowie der Herstellung und Verarbeitung von Nahrungsmitteln	8	.	.
05	Abfälle aus der Erdölraffination, Erdgasreinigung und Kohlepyrolyse	19	91 004	40 947
06	Abfälle aus anorganisch-chemischen Prozessen	27	25 303	3 713
07	Abfälle aus organisch-chemischen Prozessen	31	72 312	39 984
08	Abfälle aus Herstellung, Zubereitung, Vertrieb und Anwendung (HZVA) von Beschichtungen (Farben, Lacke, Email), Klebstoffen, Dichtmassen und Druckfarben	23	19 102	3 654
09	Abfälle aus der fotografischen Industrie	9	2 504	1 148
10	Abfälle aus thermischen Prozessen	19	248 898	23 333
11	Abfälle aus der chemischen Oberflächenbearbeitung und Beschichtung von Metallen und anderen Werkstoffen; Nichteisen-Hydrometallurgie	25	32 055	5 375
12	Abfälle aus Prozessen der mechan. Formgebung sowie der physikal. und mechan. Oberflächenbearbeitung von Metallen und Kunststoffen	27	44 458	29 444
13	Ölabfälle und Abfälle aus flüssigen Brennstoffen (außer Speiseöle u. Ölabfälle, die unter 05, 12 u. 19 fallen)	46	109 099	52 094
14	Abfälle aus organ. Lösemitteln, Kühlmitteln und Treibgasen (außer 07 und 08)	16	9 117	2 546
15	Verpackungsabfall, Aufsaugmassen, Wischtücher, Filtermaterialien und Schutzkleidung (a. n. g.)	36	9 784	5 783
16	Abfälle, die nicht anderswo im Verzeichnis aufgeführt sind	79	92 628	26 482
17	Bau- und Abbruchabfälle (einschließl. Aushub von verunreinigten Standorten)	117	1 274 467	939 880
18	Abfälle aus der humanmedizinischen oder tierärztlichen Versorgung u. Forschung (ohne Küchen- u. Restaurantabfälle, die nicht aus der unmittelbaren Krankenpflege stammen)	6	726	542
19	Abfälle aus Abfallbehandlungsanlagen, öffentlichen Abwasserbehandlungsanlagen sowie der Aufbereitung von Wasser für den menschlichen Gebrauch und Wasser für industrielle Zwecke	43	272 590	33 123
20	Siedlungsabfälle (Haushaltsabfälle und ähnliche gewerbl. und industr. Abfälle sowie Abfälle aus Einrichtungen), einschließlich getrennt gesammelter Fraktionen	39	6 971	4 189
Insgesamt		197	2 311 270	1 212 369

1) Mehrfachzählung möglich

6. Aus Sachsen grenzüberschreitend verbrachte Abfallmengen 2004 und deren Verbleib nach Staaten (in t)

Zur Entsorgung weitergegeben an Staat	Insgesamt	Verbrachte Abfallmengen	
		besonders über- wachungsbedürftige	nicht besonders über- wachungsbedürftige
Belgien	372	372	-
Niederlande	93	-	93
Polen	427	-	427
Schweiz	2	2	-
Tschechische Republik	19	19	-
Ungarn	68	-	68
Insgesamt	983	394	589

7. Zur Entsorgung nach Sachsen eingeführte Abfallmengen 2004 nach Herkunftsstaat (in t)

Herkunft aus Staat	Insgesamt	Eingeführte Abfallmengen	
		besonders über- wachungsbedürftige	nicht besonders über- wachungsbedürftige
Belgien	23 992	20 256	3 736
Bulgarien	20	20	-
Dänemark	1 867	1 867	-
Finnland	2 279	2 279	-
Frankreich	11 719	7 448	4 271
Griechenland	121	121	-
Großbritannien	1 499	1 407	92
Indonesien	54	54	-
Iran	35	35	-
Irland	596	596	-
Israel	36	36	-
Italien	200 447	89 644	110 803
Kanada	11	11	-
Kroatien	41	41	-
Luxemburg	9 448	9 448	-
Malaysia	342	342	-
Niederlande	56 773	14 960	41 812
Norwegen	3 956	3	3 953
Österreich	48 895	23 688	25 207
Polen	437	437	-
Portugal	304	304	-
Philippinen	355	355	-
Rumänien	20	20	-
Schweden	21 461	21 461	-
Schweiz	25 092	18 906	6 186
Slowenien	4 639	4 639	-
Slowakei	109	109	-
Singapur	887	887	-
Spanien	224	224	-
Thailand	189	189	-
Tschechische Republik	763	413	350
Ukraine	104	-	104
Ungarn	300	300	-
Insgesamt	417 014	220 501	196 513

8. Aufbereitung und Verwertung von Bauabfällen in Anlagen, übertägigen Abbaustätten und Deponien 2004 nach Abfallarten und Regierungsbezirken (in t)

Abfallart	Sachsen	Regierungsbezirk		
		Chemnitz	Dresden	Leipzig
Bauschutt	4 505 721	1 613 791	1 591 051	1 300 879
davon				
in Anlagen	1 730 019	773 118	629 032	327 869
in übertägigen Abbaustätten	2 613 831	814 461	892 677	906 693
in Deponien ¹⁾	161 871	26 212	69 342	66 317
Straßenaufbruch	912 426	380 012	260 885	271 529
davon				
in Anlagen ²⁾	883 967	377 020	248 153	258 794
in übertägigen Abbaustätten	21 162	2 992	11 791	6 379
in Deponien ¹⁾	7 297	-	941	6 356
Bodenaushub	7 348 184	1 905 249	3 366 664	2 076 271
davon				
in Anlagen	536 139	97 671	351 959	86 509
in übertägigen Abbaustätten	6 101 700	1 734 294	2 620 207	1 747 199
in Deponien ¹⁾	710 345	73 284	394 498	242 563
Bauschutt und Bodenaushub gemischt	420 336	62 789	254 134	103 413
davon				
in Anlagen	420 336	62 789	254 134	103 413
Baustellenabfälle ³⁾	291 762	17 319	47 435	227 008
davon				
in Anlagen	21 705	17 019	786	3 900
in übertägigen Abbaustätten	269 929	300	46 649	222 980
in Deponien ¹⁾	128	-	-	128
Bauabfälle insgesamt	13 478 429	3 979 160	5 520 169	3 979 100
davon				
in Anlagen²⁾	3 592 166	1 327 617	1 484 064	780 485
in übertägigen Abbaustätten	9 006 622	2 552 047	3 571 324	2 883 251
in Deponien¹⁾	879 641	99 496	464 781	315 364

1) für deponietechnische Maßnahmen

2) einschließlich Asphaltmischanlagen

3) einschließlich Bau- und Abbruchholz, getrennt gesammelt

**9. Anschlussgrade an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung
sowie Trinkwasserdurchschnittsverbrauch 1991, 1995, 1998, 2001 und 2004
nach Regierungsbezirken**

Jahr	Bevölkerung am 31. Dezember	Anschlussgrade an			Durchschnitts- verbrauch von Trinkwasser pro Einwohner und Tag
		öffentliche Trinkwasser- versorgung	öffentliche Kanalisation	öffentliche Abwasser- behandlungs- anlagen	
	Anzahl	%			Liter

Regierungsbezirk Chemnitz

1991	1 738 299	95,9	79,0	51,4	123,2
1995	1 692 970	97,1	78,3	60,0	80,6
1998	1 654 765	97,7	79,2	66,5	80,9
2001	1 602 921	98,5	81,1	71,4	80,5
2004	1 553 406	98,4	82,4	74,4	79,4

Regierungsbezirk Dresden

1991	1 798 300	95,0	73,2	61,0	148,6
1995	1 761 287	97,1	74,8	64,8	105,2
1998	1 735 992	97,4	80,6	76,1	96,7
2001	1 695 745	98,6	85,2	81,8	95,1
2004	1 667 676	98,9	88,1	85,5	93,3

Regierungsbezirk Leipzig

1991	1 142 278	97,6	85,8	69,4	151,0
1995	1 112 346	99,1	86,0	69,8	106,8
1998	1 098 658	99,7	89,7	77,4	98,8
2001	1 085 526	99,9	92,3	81,7	93,8
2004	1 075 202	99,9	93,8	85,5	93,5

Sachsen

1991	4 678 877	96,0	78,4	59,5	139,7
1995	4 566 603	97,6	78,8	64,2	96,5
1998	4 489 415	98,1	82,3	72,9	91,4
2001	4 384 192	98,9	85,4	78,0	89,5
2004	4 296 284	99,0	87,5	81,5	88,4

10. Anschlussgrade an die öffentliche Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung sowie Trinkwasserdurchschnittsverbrauch 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Bevölkerung 31.12.	Anschlussgrade an			Durchschnitts- verbrauch von Trinkwasser pro Einwohner und Tag
		öffentliche Trinkwasser- versorgung	öffentliche Kanalisation	öffentliche Abwasser- behandlungs- anlagen	
	Anzahl	%			Liter
Chemnitz, Stadt	248 365	99,3	94,7	92,8	105,4
Plauen, Stadt	69 422	100,0	93,3	91,8	81,4
Zwickau, Stadt	98 742	100,0	99,0	93,2	83,6
Annaberg	84 299	99,8	80,7	60,2	71,4
Chemnitzer Land	135 923	100,0	80,5	74,7	75,0
Freiberg	146 747	94,0	76,5	73,9	76,5
Vogtlandkreis	193 736	99,1	79,3	67,2	71,0
Mittlerer Erzgebirgskreis	90 549	96,1	72,0	62,1	69,7
Mittweida	132 505	94,7	70,5	64,1	75,0
Stollberg	90 483	99,5	79,1	64,4	71,8
Aue-Schwarzenberg	132 683	99,1	87,6	75,3	76,0
Zwickauer Land	129 952	99,9	71,2	60,6	70,9
Regierungsbezirk Chemnitz	1 553 406	98,4	82,4	74,4	79,4
Dresden, Stadt	487 421	99,5	98,1	98,1	101,2
Görlitz, Stadt	58 154	100,0	99,4	99,2	106,0
Hoyerswerda, Stadt	43 899	100,0	95,5	95,5	102,4
Bautzen	151 113	98,8	80,3	69,6	81,7
Meißen	150 304	99,1	83,3	79,0	95,3
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	98 391	99,5	74,7	72,2	88,1
Riesa-Großenhain	116 229	99,9	89,5	85,4	89,9
Löbau-Zittau	145 995	99,6	89,0	83,6	92,4
Sächsische Schweiz	141 450	99,4	83,8	83,1	83,1
Weißeritzkreis	122 892	94,9	82,0	81,4	81,7
Kamenz	151 828	96,7	77,7	75,0	95,0
Regierungsbezirk Dresden	1 667 676	98,9	88,1	85,5	93,3
Leipzig, Stadt	498 491	100,0	98,5	98,1	92,0
Delitzsch	124 271	100,0	92,2	76,5	86,7
Döbeln	73 379	100,0	80,4	67,3	111,2
Leipziger Land	149 049	99,9	93,3	82,3	94,6
Muldentalkreis	132 590	99,5	88,8	68,6	92,9
Torgau-Oschatz	97 422	99,9	89,8	74,7	95,9
Regierungsbezirk Leipzig	1 075 202	99,9	93,8	85,5	93,5
Sachsen 2004	4 296 284	99,0	87,5	81,5	88,4
2001	4 384 192	98,9	85,4	78,0	89,5
1998	4 489 415	98,1	82,3	72,9	91,4
1995	4 566 603	97,6	78,8	64,2	96,5
1991	4 678 877	96,0	78,4	59,5	139,7

11. Eigengewinnung und Fremdbezug der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen (WVU)¹⁾ 2004 nach Größenklassen des Wasseraufkommens

Größenklassen des Wasseraufkommens von ... bis unter ... m³ Regierungsbezirk Land	WVU	Wasser- aufkommen insgesamt	Eigengewinnung		Fremdbezug	
			Wasser- menge	Gewinnungs- anlagen	Wasser- menge	darunter von sächsischen WVU
	Anzahl	1 000 m³		Anzahl	1 000 m³	
unter 10 000	26	100	96	26	4	4
10 000 - 20 000	7	89	89	7	-	-
20 000 - 30 000	7	161	117	6	44	43
30 000 - 50 000	8	319	228	8	91	91
50 000 - 100 000	9	616	541	14	75	17
100 000 - 200 000	17	2 693	1 348	14	1 345	1 329
200 000 - 300 000	3	764	522	9	242	239
300 000 - 500 000	6	2 312	566	9	1 746	1 738
500 000 - 1 Mill.	7	4 517	2 235	14	2 282	2 216
1 Mill. - 3 Mill.	16	30 546	11 415	51	19 131	14 469
3 Mill. - 5 Mill.	6	24 459	18 672	53	5 787	5 777
5 Mill. - 10 Mill.	10	65 077	24 983	228	40 094	36 651
10 Mill. und mehr	9	374 189	235 254	138	138 935	138 318
Chemnitz	25	148 408	22 977	285	125 431	124 790
Dresden	89	217 702	151 124	219	66 578	58 343
Leipzig	17	139 732	121 965	73	17 767	17 759
Sachsen	131	505 842	296 066	577	209 776	200 892

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens.

12. Öffentliches Kanalnetz 2004¹⁾ nach Gemeindegrößenklassen

Gemeinden von ... bis unter ... Einwohner	An öffentliche Kanalisation angeschlossene Bevölkerung	Kanalnetz Gesamtlänge	Davon		
			Mischverfahren Kanallänge	Trennverfahren	
				Schmutzwasser Kanallänge	Regenwasser Kanallänge
	Anzahl		km		
unter 1000	4 003	61,8	22,1	31,4	8,3
1 000 - 2 000	108 711	1 439,4	328,1	933,9	177,4
2 000 - 3 000	171 016	2 103,7	496,1	1 196,5	411,1
3 000 - 4 000	190 495	1 937,4	558,3	1 029,7	349,4
4 000 - 5 000	187 101	1 579,1	466,5	828,2	284,4
5 000 - 10 000	526 140	4 289,7	1 591,3	1 859,4	839,0
10 000 - 20 000	542 769	3 016,1	1 575,5	925,8	514,8
20 000 - 30 000	335 925	1 676,5	1 068,7	377,1	230,7
30 000 - 50 000	267 016	1 406,4	499,0	505,5	401,9
50 000 - 100 000	220 318	1 135,2	600,9	279,5	254,8
100 000 und mehr	1 204 586	4 606,3	2 667,7	1 060,1	878,5
Sachsen	3 758 080	23 251,6	9 874,2	9 027,1	4 350,3

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach der Herkunftsgemeinde.

13. Eigengewinnung der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen 2004 nach Wasserarten und Wassereinzugsgebieten¹⁾ (in 1 000 m³)

WEG	Wassereinzugsgebiet Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Davon					
			Grund- wasser	Quell- wasser	Ufer- filtrat	ange- reichertes Grund- wasser	See- bzw. Talsperren- wasser	Fluss- wasser
532	Eger (Ohře) von Quelle bis Mündung in die Elbe	343	-	343	-	-	-	-
537	Elbe von Ploučnice bis Schwarze Elster	90 364	16 815	707	6 466	30 877	35 499	-
538	Schwarze Elster	8 731	7 405	74	-	-	1 252	-
541	Zwickauer Mulde	60 542	2 862	2 733	-	3 747	50 955	245
542	Freiberger Mulde	19 033	1 998	4 337	312	-	10 166	2 220
549	Mulde von Vereinigung bis Mündung in die Elbe	24 379	13 640	-	10 739	-	-	-
561	Saale von Quellen bis Loquitz	79	58	21	-	-	-	-
566	Weißer Elster	22 841	12 369	4 113	1 850	113	4 375	21
582	Spree	9 171	7 699	1 472	-	-	-	-
674	Lausitzer Neiße von Quelle bis Mündung Oder	8 375	4 677	1 571	608	1 519	-	-
	Chemnitz	88 258	5 359	11 028	29	3 860	65 496	2 486
	Dresden	82 198	32 179	3 732	7 074	2 462	36 751	-
	Leipzig	73 402	29 985	611	12 872	29 934	-	-
	Sachsen	243 858	67 523	15 371	19 975	36 256	102 247	2 486
	zusätzlich gewonnen in Brandenburg	3 430	3 430	-	-	-	-	-
	Sachsen-Anhalt	48 600	-	-	-	8 028	40 572	-
	Thüringen	178	178	-	-	-	-	-
	Insgesamt	296 066	71 131	15 371	19 975	44 284	142 819	2 486

¹⁾ Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Gewinnungsanlage.

14. Wasserabgabe der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen¹⁾ 2004 nach Größenklassen des Wasseraufkommens

Größenklassen des Wasseraufkommens von ... bis unter ... m³ Wasserverluste/ Messdifferenzen von ... bis unter ... %	WVU	Wasser- aufkommen ²⁾	Davon			
			Wasserabgabe an Letzt- verbraucher insgesamt	Wasserabgabe zur Weiter- verteilung insgesamt	Wasser- werks- eigen- verbrauch	Wasser- verluste ³⁾
	Anzahl	1 000 m³				
unter 10 000	26	100	97	-	1	2
10 000 - 20 000	7	89	87	-	-	2
20 000 - 30 000	7	161	149	-	4	8
30 000 - 50 000	8	319	266	4	-	49
50 000 - 100 000	9	616	481	36	13	86
100 000 - 200 000	17	2 693	2 236	75	54	328
200 000 - 300 000	3	764	671	17	23	53
300 000 - 500 000	6	2 312	2 073	-	28	211
500 000 - 1 Mill.	7	4 517	3 706	398	23	390
1 Mill. - 3 Mill.	16	30 546	21 631	4 374	745	3 796
3 Mill. - 5 Mill.	6	24 459	15 591	4 966	889	3 013
5 Mill. - 10 Mill.	10	65 077	41 844	11 371	1 959	9 903
10 Mill. und mehr	9	374 189	101 589	238 418	9 897	24 285
Insgesamt	131	505 842	190 421	259 659	13 636	42 126
keine Verluste	47	2 287	2 228	31	28	-
unter 5	11	262 793	12 182	242 730	6 718	1 163
5 - 10	19	35 081	29 448	1 835	1 088	2 710
10 - 20	35	118 649	86 758	11 943	3 836	16 112
20 - 50	15	73 464	50 645	3 051	1 896	17 872
30 und mehr	4	13 568	9 160	69	70	4 269

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens.

2) Die Daten enthalten Mehrfachzählungen, da die Abgabe zur Weiterverteilung an WVU innerhalb eines Bundeslandes bereits bei diesen als Abgabe an Letztverbraucher erfasst wird.

3) tatsächliche Verluste (z. B. durch Rohrbrüche) und scheinbare Verluste (z. B. durch Messfehler) sowie statistische Differenzen

15. Wasserabgabe der öffentlichen Wasserversorgungsunternehmen und Schmutzwasserableitung über die öffentliche Kanalisation 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen (in 1 000 m³)

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Wasserabgabe an Letztverbraucher ¹⁾		Schmutzwasser abgeleitet ²⁾			Schmutzwasser- anfall je Einwohner und Tag in Liter
	insgesamt	darunter an Haushalte und Kleingewerbe	zu öffentlichen Abwasser- behandlungs- anlagen	zu industriellen Abwasser- behandlungs- anlagen	in Oberflächen- gewässer/ Untergrund	
Chemnitz, Stadt	10 706	9 481	10 102	-	160	90,5
Plauen, Stadt	9 581	7 037	4 581	-	28	114,2
Zwickau, Stadt	9 056	6 340	3 966	57	111	101,5
Annaberg	5 843	4 297	2 799	90	421	85,9
Chemnitzer Land	8 693	6 638	3 986	-	273	77,6
Freiberg	5 676	2 890	5 172	-	111	85,3
Vogtlandkreis	2	2	6 595	69	522	98,1
Mittlerer Erzgebirgskreis	8	8	2 859	-	267	109,7
Mittweida	6 938	3 753	5 704	-	264	83,6
Stollberg	-	-	2 006	-	421	87,0
Aue-Schwarzenberg	5 100	4 013	3 826	-	613	95,7
Zwickauer Land	-	-	3 277	-	375	97,9
Regierungsbezirk Chemnitz	61 603	44 459	54 873	216	3 566	92,9
Dresden, Stadt	31 156	20 333	25 481	-	1	113,2
Görlitz, Stadt	2 646	2 360	3 028	-	4	90,4
Hoyerswerda	1 808	1 640	1 590	-	-	86,7
Bautzen	6 262	4 857	4 488	-	415	86,8
Meißen	5 624	4 828	4 414	-	175	88,0
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	3 988	3 238	2 870	45	16	81,2
Riesa-Großenhain	6 034	4 028	4 285	-	128	93,3
Löbau-Zittau	5 467	4 898	5 637	153	21	96,6
Sächsische Schweiz	2 420	1 856	4 814	-	33	95,9
Weißeritzkreis	4 302	3 480	4 784	1	11	101,2
Kamenz	4 827	4 497	4 640	3	111	74,8
Regierungsbezirk Dresden	74 534	56 015	66 031	202	915	97,4
Leipzig, Stadt	26 229	20 050	19 903	-	70	106,9
Delitzsch	5 446	4 756	4 346	-	553	94,1
Döbeln	4 914	4 914	2 311	-	274	105,6
Leipziger Land	2 764	2 374	4 713	-	558	95,1
Muldentalkreis	3 621	3 213	3 561	2	912	94,7
Torgau-Oschatz	11 310	1 373	3 070	-	470	94,2
Regierungsbezirk Leipzig	54 284	36 680	37 904	2	2 837	101,2
Sachsen	190 421	137 154	158 808	420	7 318	96,9

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Sitz des Wasserversorgungsunternehmens.

2) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach der Herkunftsgemeinde.

16. Private Wasserversorgung 2001 und 2004 nach Regierungsbezirken

Jahr	Bevölkerung 31.12.	Einwohner, die nicht an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen sind		Hausbrunnen oder Quellen, aus denen Trinkwasser gewonnen wird	Einwohner, die an die öffentliche Wasserversorgung angeschlossen sind	
	Anzahl		% ¹⁾		Anzahl	% ¹⁾
Regierungsbezirk Chemnitz						
2001	1 602 921	24 043	1,5	12 883	1 578 878	98,5
2004	1 553 406	24 922	1,6	9 979	1 528 484	98,4
Regierungsbezirk Dresden						
2001	1 695 745	23 429	1,4	8 897	1 672 316	98,6
2004	1 667 676	18 798	1,1	7 445	1 648 878	98,9
Regierungsbezirk Leipzig						
2001	1 085 526	1 103	0,1	1 444	1 084 423	99,9
2004	1 075 202	978	0,1	605	1 074 224	99,9
Sachsen						
2001	4 384 192	48 575	1,1	23 224	4 335 617	98,9
2004	4 296 284	44 698	1,0	18 029	4 251 586	99,0

1) Anteil bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.

17. Private Abwasserbeseitigung 2001 und 2004 nach Regierungsbezirken

Jahr	Einwohner ohne Anschluss an die öffentliche Kanalisation		Einwohner mit Anschluss an die öffentliche Kanalisation							
			insgesamt		davon					
					Direkteinleitung		an öffentliche Abwasser- behandlungs- anlagen		an industrielle Abwasser- behandlungs- anlagen	
	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾	Anzahl	% ¹⁾
Regierungsbezirk Chemnitz										
2001	303 259	18,9	1 299 662	81,1	146 860	9,2	1 145 062	71,4	7 740	0,5
2004	273 469	17,6	1 279 937	82,4	116 409	7,5	1 155 417	74,4	8 111	0,5
Regierungsbezirk Dresden										
2001	251 605	14,8	1 444 140	85,2	48 075	2,8	1 386 840	81,8	9 225	0,5
2004	198 484	11,9	1 469 192	88,1	34 586	2,1	1 425 763	85,5	8 843	0,5
Regierungsbezirk Leipzig										
2001	84 174	7,8	1 001 352	92,2	112 519	10,4	887 196	81,7	1 637	0,2
2004	66 251	6,2	1 008 951	93,8	89 026	8,3	919 825	85,5	100	0,0
Sachsen										
2001	639 038	14,6	3 745 154	85,4	307 454	7,0	3 419 098	78,0	18 602	0,4
2004	538 204	12,5	3 758 080	87,5	240 021	5,6	3 501 005	81,5	17 054	0,4

1) Anteil bezogen auf die Bevölkerung am 31.12.

18. Öffentliche Kanalisation 2004 nach Art und Baujahren sowie nach Regierungsbezirken (in km)¹⁾

Baujahr	Insgesamt	Mischwasser- kanäle	Trennsystem	Davon	
				Schmutz-	Regen-
				wasserkanäle	
Regierungsbezirk Chemnitz					
bis 1960	2 347,1	2 130,0	217,1	98,0	119,1
1961 - 1970	246,5	200,6	45,9	20,4	25,5
1971 - 1980	337,4	209,9	127,5	63,5	64,0
1981 - 1990	315,9	190,1	125,8	83,9	41,9
1991 - 2000	2 879,1	1 184,8	1 694,3	1 206,5	487,8
2001 - 2004	535,1	207,1	328,0	240,0	88,0
Zusammen	6 661,1	4 122,5	2 538,6	1 712,3	826,3
Ohne Angabe der Baujahre	492,0	201,3	290,7	127,4	163,3
Insgesamt	7 153,1	4 323,8	2 829,3	1 839,7	989,6
Regierungsbezirk Dresden					
bis 1960	2 048,3	1 345,1	703,2	283,7	419,5
1961 - 1970	344,7	98,8	245,9	125,6	120,3
1971 - 1980	411,9	115,5	296,4	141,5	154,9
1981 - 1990	529,8	93,4	436,4	234,3	202,1
1991 - 2000	5 144,3	509,2	4 635,1	3 659,8	975,3
2001 - 2004	1 163,0	97,3	1 065,7	807,7	258,0
Zusammen	9 642,0	2 259,3	7 382,7	5 252,6	2 130,1
Ohne Angabe der Baujahre	694,7	321,3	373,4	170,1	203,3
Insgesamt	10 336,7	2 580,6	7 756,1	5 422,7	2 333,4
Regierungsbezirk Leipzig					
bis 1960	1 535,7	1 325,5	210,2	66,4	143,8
1961 - 1970	268,2	196,7	71,5	36,5	35,0
1971 - 1980	239,9	146,6	93,3	40,3	53,0
1981 - 1990	549,7	336,3	213,4	81,7	131,7
1991 - 2000	1 989,8	396,9	1 592,9	1 117,4	475,5
2001 - 2004	540,3	78,4	461,9	329,8	132,1
Zusammen	5 123,6	2 480,4	2 643,2	1 672,1	971,1
Ohne Angabe der Baujahre	638,2	489,4	148,8	92,6	56,2
Insgesamt	5 761,8	2 969,8	2 792,0	1 764,7	1 027,3
Sachsen					
bis 1960	5 931,1	4 800,6	1 130,5	448,1	682,4
1961 - 1970	859,4	496,1	363,3	182,5	180,8
1971 - 1980	989,2	472,0	517,2	245,3	271,9
1981 - 1990	1 395,4	619,8	775,6	399,9	375,7
1991 - 2000	10 013,2	2 090,9	7 922,3	5 983,7	1 938,6
2001 - 2004	2 238,4	382,8	1 855,6	1 377,5	478,1
Zusammen	21 426,7	8 862,2	12 564,5	8 637,0	3 927,5
Ohne Angabe der Baujahre	1 824,9	1 012,0	812,9	390,1	422,8
Insgesamt	23 251,6	9 874,2	13 377,4	9 027,1	4 350,3

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach der Herkunftsgemeinde.

19. Öffentliche Abwasserbehandlungsanlagen 2004 nach Anlagenarten

Art der Anlage	Anlagen ins- gesamt	Behandelte Einwohner- werte	Ange- schlossene Bevölkerung	Jahres- abwasser- menge	Davon		
					häusliches und gewerbliches Schmutz- wasser	Fremd- wasser	Nieder- schlags- wasser
					1 000 m ³		
Mechanische Anlagen	77	14 821	12 037	679	540	72	67
Biologische Anlagen ohne weitergehende Behandlung	451	310 633	235 412	19 961	10 849	4 327	4 785
Biologische Anlagen mit weitergehender Behandlung	263	4 224 149	3 256 306	315 646	148 191	84 081	83 374
und zwar ¹⁾ mit:							
Nitrifikation	252	3 465 510	2 631 618	258 729	116 936	70 950	70 843
Denitrifikation	211	3 313 355	2 490 023	247 259	111 687	67 072	68 500
Phosphor-Entfernung	123	3 942 401	3 029 154	295 350	138 771	78 221	78 358
Filtration	8	84 131	71 982	3 846	2 922	434	490
Biologische Anlagen zusammen	714	4 534 782	3 491 718	335 607	159 040	88 408	88 159
Anlagen insgesamt	791	4 549 603	3 503 755	336 286	159 580	88 480	88 226
darunter aus:							
Sachsen-Anhalt	-	1 970	1 650	58	58	-	-
Brandenburg	-	2 180	2 180	112	112	-	-
zusätzlich entsorgt in:							
Thüringen	-	750	750	42	42	-	-
Bayern	-	330	330	14	14	-	-

1) Mehrfachzählungen entsprechend mehrfacher Behandlung

20. Regenentlastungsanlagen¹⁾ 2004 nach Wassereinzugsgebieten

WEG	Wassereinzugsgebiet Regierungsbezirk Land	Regenüberlauf- becken ²⁾		Regenrückhalte- anlagen ³⁾		Regenklärbecken ⁴⁾		Regen- überläufe ohne Becken ⁵⁾
		Anzahl	Speicher- volumen	Anzahl	Speicher- volumen	Anzahl	Speicher- volumen	
			m³		m³		m³	Anzahl
532	Eger (Ohře) von Quelle bis Mündung in die Elbe	3	900	-	-	-	-	-
537	Elbe von Ploučnice bis Schwarze Elster	56	66 061	193	287 463	143	70 234	244
538	Schwarze Elster	12	9 180	47	107 352	9	1 866	58
541	Zwickauer Mulde	136	71 345	138	154 071	8	1 941	319
542	Freiberger Mulde	69	33 644	119	168 347	12	11 646	94
549	Mulde von Vereinigung bis Mündung in die Elbe	26	14 804	42	58 370	8	4 842	78
561	Saale von Quellen bis Loquitz	-	-	-	-	-	-	-
565	Saale von Unstrut bis Weiße Elster	1	1 800	-	-	-	-	-
566	Weiße Elster	108	45 032	182	308 201	20	15 320	439
567	Saale von Weiße Elster bis Bode	3	900	1	5 000	-	-	-
582	Spree	10	4 030	23	29 050	-	-	7
674	Lausitzer Neiße von Quelle bis Mündung Oder	5	3 420	4	11 649	-	-	22
	Chemnitz	242	126 880	290	336 503	20	5 161	462
	Dresden	72	81 373	253	406 666	152	72 100	306
	Leipzig	115	42 863	206	386 334	28	28 588	495
	Sachsen	429	251 116	749	1 129 503	200	105 849	1 263

1) nach dem Sitz des Betreibers bzw. nach der Einleitstelle der Abwasserbehandlungsanlage

2) Sammelbegriff für Becken zur Rückhaltung und/oder Behandlung von Mischwasser, z. B. Fangbecken, Durchlaufbecken und Verbundbecken (Arbeitsblatt ATV - A 166).

3) Anlage zur Speicherung von Regen- oder Mischwasser, z. B. Rückhaltebecken, Rückhaltekanäle und Rückstaubecken (Arbeitsblatt ATV - A 166).

4) Absetzbecken zur Regenwasserbehandlung im Trennsystem mit integrierter Leichtstoffabscheidung mit und ohne Dauerstau (Arbeitsblatt ATV - A 166).

5) Entlastungsbauwerk ohne zusätzlichen Speicherraum, das den kritischen Mischwasserabfluss im Kanalnetz weiterleitet (Arbeitsblatt ATV - A 166).

21. Klärschlammanfall aus biologischen Abwasserbehandlungsanlagen¹⁾ der öffentlichen Abwasserbeseitigung und Entsorgungswege 2004 nach Anlagenarten und Regierungsbezirken (in Tonnen Trockenmasse)

Art der Anlage	Anzahl der Anlagen	Klärschlamm-anfall insgesamt ²⁾	Entsorgte Menge ³⁾				
			beseitigte Menge		stofflich verwertete Menge	davon	
			Deponie	Ver-brennung		in der Landwirtschaft nach AbfKlärV ⁴⁾	bei landschafts-baulichen Maßnahmen
Regierungsbezirk Chemnitz							
Biologische Anlagen ohne weitergehende Behandlung	276	2 535	51	207	945	21	422
Biologische Anlagen mit weitergehender Behandlung zusammen	73	41 697	303	1 756	37 988	1 535	3 913
und zwar ⁵⁾ mit Nitrifikation	67	40 665	60	1 756	37 243	1 535	3 913
Denitrifikation	58	39 204	60	1 756	35 889	1 535	3 913
Phosphor-Entfernung	52	38 372	243	1 756	35 062	1 535	3 913
Filtration	2	306	-	-	300	-	-
Denitrifikation und Phosphorelimination	44	37 255	-	1 756	34 232	1 535	3 913
Anlagen insgesamt	349	44 232	354	1 963	38 933	1 556	4 335
Regierungsbezirk Dresden							
Biologische Anlagen ohne weitergehende Behandlung	116	733	8	-	396	169	-
Biologische Anlagen mit weitergehender Behandlung zusammen	122	34 187	123	64	33 291	1 216	2 136
und zwar ⁵⁾ mit Nitrifikation	119	22 282	123	64	21 441	1 216	1 421
Denitrifikation	96	21 145	123	64	20 398	1 216	1 421
Phosphor-Entfernung	49	32 528	-	12	32 106	1 211	1 831
Filtration	5	1 127	-	-	1 121	5	1 116
Denitrifikation und Phosphorelimination	44	19 596	-	12	19 228	1 211	1 116
Anlagen insgesamt	238	34 920	131	64	33 687	1 385	2 136

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Abwasserbehandlungsanlage.

2) einschließlich des von anderen Anlagen übernommenen Klärschlammes

3) einschließlich der außerhalb Sachsens entsorgten Mengen

4) Klärschlammverordnung vom 15. April 1992 (BGBl. I S. 912), zuletzt geändert durch § 11 Abs. 2 V vom 26. November 2003 (BGBl. I S. 2373).

5) Mehrfachzählungen entsprechend mehrfacher Behandlung

Entsorgte Menge ³⁾				Darunter Menge, die in ein anderes Bundesland bzw. ins Ausland verbracht wurde	Art der Anlage
davon		Abgabe an andere Abwasser- behandlungsanlagen	Zwischen- lagerung		
Kompostierung	sonstige stoffliche Verwertung				
Regierungsbezirk Chemnitz					
502	-	1 113	219	-	Biologische Anlagen ohne weitergehende Behandlung
30 918	1 622	1 650	-	7 123	Biologische Anlagen mit weitergehender Behandlung zusammen
30 173	1 622	1 606	-	7 123	und zwar ⁵⁾ mit Nitrifikation
28 819	1 622	1 499	-	7 123	Denitrifikation
27 992	1 622	1 311	-	6 607	Phosphor-Entfernung
300	-	6	-	-	Filtration
27 162	1 622	1 267	-	6 607	Denitrifikation und Phosphorelimination
31 420	1 622	2 763	219	7 123	Anlagen insgesamt
Regierungsbezirk Dresden					
212	15	302	27	135	Biologische Anlagen ohne weitergehende Behandlung
26 171	3 768	540	169	9 492	Biologische Anlagen mit weitergehender Behandlung zusammen
15 036	3 768	526	128	3 556	und zwar ⁵⁾ mit Nitrifikation
14 030	3 731	437	123	3 556	Denitrifikation
25 334	3 730	266	144	9 135	Phosphor-Entfernung
-	-	6	-	-	Filtration
13 193	3 708	253	103	3 199	Denitrifikation und Phosphorelimination
26 383	3 783	842	196	9 627	Anlagen insgesamt

Noch: 21. Klärschlammanfall aus biologischen Abwasserbehandlungsanlagen¹⁾ der öffentlichen Abwasserbeseitigung und Entsorgungswege 2004 nach Anlagenarten und Regierungsbezirken (in Tonnen Trockenmasse)

Art der Anlage	Anzahl der Anlagen	Klärschlamm- anfall insgesamt ²⁾	Entsorgte Menge ³⁾				
			beseitigte Menge		stofflich verwertete Menge	davon	
			Deponie	Ver- brennung		in der Landwirtschaft nach AbfKlärV ⁴⁾	bei landschafts- baulichen Maßnahmen
Regierungsbezirk Leipzig							
Biologische Anlagen ohne weitergehende Behandlung	59	1 160	10	-	521	-	-
Biologische Anlagen mit weitergehender Behandlung zusammen	68	34 703	1 174	1 890	28 792	1 942	177
und zwar ⁵⁾ mit Nitrifikation	66	33 690	1 174	1 890	28 252	1 942	177
Denitrifikation	57	29 940	1 174	1 890	26 131	276	177
Phosphor-Entfernung	22	32 567	1 174	1 890	27 256	1 679	23
Filtration	1	139	-	-	-	-	-
Denitrifikation und Phosphorelimination	19	27 857	1 174	1 890	24 619	37	23
Anlagen insgesamt	127	35 863	1 184	1 890	29 313	1 942	177
Sachsen							
Biologische Anlagen ohne weitergehende Behandlung	451	4 428	69	207	1 862	190	422
Biologische Anlagen mit weitergehender Behandlung zusammen	263	110 587	1 600	3 710	100 071	4 693	6 226
und zwar ⁵⁾ mit Nitrifikation	252	96 637	1 357	3 710	86 936	4 693	5 511
Denitrifikation	211	90 289	1 357	3 710	82 418	3 027	5 511
Phosphor-Entfernung	123	103 467	1 417	3 658	94 424	4 425	5 767
Filtration	8	1 572	-	-	1 421	5	1 116
Denitrifikation und Phosphorelimination	107	84 708	1 174	3 658	78 079	2 783	5 052
Anlagen insgesamt	714	115 015	1 669	3 917	101 933	4 883	6 648

1) Die regionale Zuordnung erfolgt jeweils nach dem Standort der Abwasserbehandlungsanlage.

2) einschließlich des von anderen Anlagen übernommenen Klärschlammes

3) einschließlich der außerhalb Sachsens entsorgten Mengen

4) Klärschlammverordnung vom 15. April 1992 (BGBl. I S. 912), zuletzt geändert durch § 11 Abs. 2 V vom 26. November 2003 (BGBl. I S. 2373).

5) Mehrfachzählungen entsprechend mehrfacher Behandlung

Entsorgte Menge ³⁾				Darunter Menge, die in ein anderes Bundesland bzw. ins Ausland verbracht wurde	Art der Anlage
davon		Abgabe an andere Abwasser- behandlungsanlagen	Zwischen- lagerung		
Kompostierung	sonstige stoffliche Verwertung				
Regierungsbezirk Leipzig					
521	-	629	-	-	Biologische Anlagen ohne weitergehende Behandlung
26 673	-	1 130	1 717	20 338	Biologische Anlagen mit weitergehender Behandlung zusammen
26 133	-	657	1 717	20 338	und zwar ⁵⁾ mit Nitrifikation
25 678	-	628	117	20 338	Denitrifikation
25 554	-	645	1 602	20 338	Phosphor-Entfernung
-	-	139	-	-	Filtration
24 559	-	172	2	20 338	Denitrifikation und Phosphorelimination
27 194	-	1 759	1 717	20 338	Anlagen insgesamt
Sachsen					
1 235	15	2 044	246	135	Biologische Anlagen ohne weitergehende Behandlung
83 762	5 390	3 320	1 886	36 953	Biologische Anlagen mit weitergehender Behandlung zusammen
71 342	5 390	2 789	1 845	31 017	und zwar ⁵⁾ mit Nitrifikation
68 527	5 353	2 564	240	31 017	Denitrifikation
78 880	5 352	2 222	1 746	36 080	Phosphor-Entfernung
300	-	151	-	-	Filtration
64 914	5 330	1 692	105	30 144	Denitrifikation und Phosphorelimination
84 997	5 405	5 364	2 132	37 088	Anlagen insgesamt

22. Wasseraufkommen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2004 nach Wirtschaftsgruppen

WZ 2003	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt	Erfasste Betriebe	Wasser- aufkommen insgesamt ¹⁾	Davon	
				Eigen- gewinnung	davon aus
		Grundwasser			
		Anzahl	1 000 m³		
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	3	195 997	195 969	186 793
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung v. Erdöl, Erdgas usw.	3	195 997	195 969	186 793
14	Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	77	17 633	17 529	3 019
CB	Erzbergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	77	17 633	17 529	3 019
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	80	213 630	213 498	189 811
15	Ernährungsgewerbe	114	.	.	.
16	Tabakverarbeitung	1	.	.	.
DA	Ernährungsgewerbe und Tabak- verarbeitung	115	11 916	3 716	3 348
17	Textilgewerbe	62	3 895	2 854	1 168
18	Bekleidungsgewerbe	-	-	-	-
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	62	3 895	2 854	1 168
DC	Ledergewerbe	3	.	.	.
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	11	885	297	215
21	Papiergewerbe	32	15 927	13 502	223
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielf. bespielter Tonträger usw.	5	199	130	130
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	37	16 126	13 632	353
DF	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Verarb. v. Spalt- u. Brutstoffen	1	.	.	.
DG	Herst. v. chemischen Erzeugnissen	37	15 288	10 914	234
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	28	502	411	198

1) Die Daten enthalten Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

Davon							WZ 2003
davon aus				Fremdbezug	davon		
Quell- wasser	Uferfiltrat	angereichertem Grundwasser	Fluss-,See- und Talsperren- wasser		aus dem öffentlichen Netz	von anderen Betrieben	
1 000 m³							
-	-	-	9 176	28	28	-	10
-	-	-	9 176	28	28	-	CA
21	22	7 664	6 803	105	68	36	14
21	22	7 664	6 803	105	68	36	CB
21	22	7 664	15 980	133	96	36	C
.	.	.	.	.	.	.	15
.	.	.	.	.	.	.	16
261	99	4	4	8 200	6 286	1 913	DA
155	30	49	1 451	1 042	474	568	17
-	-	-	-	-	-	-	18
155	30	49	1 451	1 042	474	568	DB
.	.	.	.	.	.	.	DC
0	-	-	82	588	588	-	DD
10	781	1 032	11 456	2 426	141	2 284	21
-	-	-	-	69	69	-	22
10	781	1 032	11 456	2 495	210	2 284	DE
.	.	.	.	.	.	.	DF
-	350	1 927	8 402	4 374	808	3 566	DG
43	-	26	144	91	89	2	DH

Noch: 22. Wasseraufkommen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2004 nach Wirtschaftsgruppen

WZ 2003	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt	Erfasste Betriebe	Wasser- aufkommen insgesamt ¹⁾	Davon	
				Eigen- gewinnung	davon aus
		Anzahl	1 000 m³		Grundwasser
DI	Glasgewerbe, Herstellung v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	113	2 635	1 789	789
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	31	2 715	1 165	421
28	Herst. v. Metallerzeugnissen	47	410	78	25
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	78	3 125	1 243	446
DK	Maschinenbau	40	167	46	30
30	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen	-	-	-	-
31	Herst. v. Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u. Ä.	15	732	605	5
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichten- technik	10	4 964	245	2
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	4	16	0	-
DL	Herst. von Büromaschinen, DV-Geräten und Einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	29	5 712	850	6
34	Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagen- teilen	22	880	68	65
35	Sonstiger Fahrzeugbau	9	159	101	100
DM	Fahrzeugbau	31	1 039	169	166
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren	16	72	60	20
37	Recycling	4	10	8	8
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	20	82	68	29
D	Verarbeitendes Gewerbe	605	61 490	36 082	6 983
	Insgesamt	685	275 120	249 580	196 794

¹⁾ Die Daten enthalten Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

Davon							WZ 2003
davon aus				Fremdbezug	davon		
Quell- wasser	Uferfiltrat	angereichertem Grundwasser	Fluss-, See- und Talsperren- wasser		aus dem öffentlichen Netz	von anderen Betrieben	
1 000 m³							
4	255	49	693	846	792	53	DI
16	1	-	727	1 550	1 485	65	27
1	2	16	34	332	311	21	28
17	3	16	761	1 882	1 797	86	DJ
0	-	0	16	121	121	-	DK
-	-	-	-	-	-	-	30
-	-	-	600	127	127	-	31
-	-	-	243	4 719	2 070	2 649	32
0	-	-	0	16	16	-	33
0	-	-	843	4 862	2 213	2 649	DL
3	-	0	-	812	800	12	34
-	-	-	1	58	58	-	35
3	-	0	1	870	858	12	DM
29	10	-	1	12	12	-	36
-	-	-	-	2	2	-	37
29	10	-	1	14	14	-	DN
523	1 529	3 185	23 863	25 407	14 274	11 133	D
544	1 551	10 849	39 843	25 540	14 370	11 170	

**23. Wasserverwendung und Wassernutzung im Verarbeitenden Gewerbe
sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2004
nach Wirtschaftsgruppen (in 1 000 m³)**

WZ 2003	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt	Im Betrieb eingesetztes Frisch- wasser	Davon eingesetzt zur			An Dritte weiter- geleitetes Wasser
			einmaligen Nutzung	Mehrfach- nutzung	Kreislauf- nutzung ¹⁾	
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	12	12	-	-	17 982
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung v. Erdöl, Erdgas usw.	12	12	-	-	17 982
14	Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	14 328	13 148	218	961	10
CB	Erzbergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	14 328	13 148	218	961	10
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	14 340	13 161	218	961	17 992
15	Ernährungsgewerbe	.	.	.	.	.
16	Tabakverarbeitung	.	.	.	.	.
DA	Ernährungsgewerbe und Tabak- verarbeitung	10 114	8 612	1 031	472	1 751
17	Textilgewerbe	3 813	3 141	595	76	8
18	Bekleidungsgewerbe	-	-	-	-	-
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	3 813	3 141	595	76	8
DC	Ledergewerbe	.	.	.	.	.
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	885	729	147	9	0
21	Papiergewerbe	14 884	2 828	851	11 205	330
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielf. bespielter Tonträger usw.	197	95	-	102	-
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	15 081	2 923	851	11 306	330
DF	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Verarb. v. Spalt- u. Brutstoffen	.	.	.	.	.
DG	Herst. v. chemischen Erzeugnissen	14 303	7 006	772	6 525	95
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	462	350	2	111	0

1) für Erstfüllungen und Zusatzwasser für alle Kreislaufsysteme

2) Mehrfach oder im Kreislauf genutztes Wasser wird entsprechend der Zahl der Nutzungen (Umläufe) mehrfach gezählt.

3) Verhältnis des genutzten Wassers insgesamt zur Menge des im Betrieb eingesetzten Frischwassers

Ungenutzt abgeleitetes Wasser	Gesamt- nutzung ²⁾	Davon genutzt als (für)					Nutzungs- faktor ³⁾	WZ 2003
		Kühl- wasser	Kessel- speise- wasser	in Produkte eingehendes Wasser	produktions- spezifische Zwecke	Beleg- schafts- wasser		
178 003	12	-	-	-	1	11	1,0	10
178 003	12	-	-	-	1	11	1,0	CA
3 296	29 109	426	3	521	28 096	63	2,0	14
3 296	29 109	426	3	521	28 096	63	2,0	CB
181 299	29 121	426	3	521	28 097	74	2,0	C
.	.	.	.	.	.	.	.	15
.	.	.	.	.	.	.	.	16
51	32 104	13 722	6 546	1 997	9 622	217	3,2	DA
74	5 409	426	812	222	3 852	96	1,4	17
-	-	-	-	-	-	-	-	18
74	5 409	426	812	222	3 852	96	1,4	DB
.	.	.	.	.	.	.	.	DC
-	1 109	85	471	1	530	22	1,3	DD
713	109 357	13 437	2 886	615	92 310	110	7,3	21
2	2 908	2 741	32	4	91	40	14,8	22
715	112 265	16 178	2 918	619	92 400	149	7,4	DE
.	.	.	.	.	.	.	.	DF
890	422 346	414 929	2 511	166	4 516	224	29,5	DG
40	4 760	3 017	60	1	1 640	42	10,3	DH

Noch: 23. Wasserverwendung und Wassernutzung im Verarbeitenden Gewerbe
sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2004
nach Wirtschaftsgruppen (in 1 000 m³)

WZ 2003	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt	Im Betrieb eingesetztes Frisch- wasser	Davon eingesetzt zur			An Dritte weiter- geleitetes Wasser
			einmaligen Nutzung	Mehrfach- nutzung	Kreislauf- nutzung ¹⁾	
DI	Glasgewerbe, Herstellung v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	2 114	1 653	362	99	35
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	2 352	1 220	52	1 079	243
28	Herst. v. Metallerzeugnissen	365	271	50	43	28
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	2 716	1 492	103	1 122	271
DK	Maschinenbau	152	140	-	12	14
30	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen	-	-	-	-	-
31	Herst. v. Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u. Ä.	730	697	13	20	2
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichten- technik	4 886	3 052	1 554	280	78
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	16	16	-	-	-
DL	Herst. von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	5 632	3 765	1 567	300	80
34	Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagen- teilen	856	616	0	240	4
35	Sonstiger Fahrzeugbau	112	99	5	8	2
DM	Fahrzeugbau	968	715	5	248	6
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren	63	60	-	3	2
37	Recycling	10	10	-	-	0
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	73	70	-	3	2
D	Verarbeitendes Gewerbe	56 430	30 680	5 450	20 300	2 593
Insgesamt		70 769	43 840	5 668	21 261	20 585

1) für Erstfüllungen und Zusatzwasser für alle Kreislaufsysteme

2) Mehrfach oder im Kreislauf genutztes Wasser wird entsprechend der Zahl der Nutzungen (Umläufe) mehrfach gezählt.

3) Verhältnis des genutzten Wassers insgesamt zur Menge des im Betrieb eingesetzten Frischwassers

Ungenutzt abgeleitetes Wasser	Gesamt- nutzung ²⁾	Davon genutzt als (für)					Nutzungs- faktor ³⁾	WZ 2003
		Kühl- wasser	Kessel- speise- wasser	in Produkte eingehendes Wasser	produktions- spezifische Zwecke	Beleg- schafts- wasser		
486	8 195	5 555	183	601	1 716	140	3,9	DI
120	133 638	129 988	196	128	3 120	207	56,8	27
18	2 611	2 068	2	0	476	65	7,2	28
138	136 250	132 055	198	129	3 595	272	50,2	DJ
1	3 903	1 193	2 578	0	19	114	25,7	DK
-	-	-	-	-	-	-	-	30
-	1 834	1 690	1	11	69	63	2,5	31
-	94 380	88 279	47	134	5 736	184	19,3	32
-	16	-	-	13	1	2	1,0	33
-	96 230	89 968	47	158	5 806	250	17,1	DL
20	40 813	7 065	2 282	10	31 127	328	47,7	34
45	1 401	349	847	0	133	71	12,5	35
65	42 214	7 414	3 130	10	31 260	399	43,6	DM
7	143	119	6	0	4	14	2,3	36
-	10	6	-	3	-	2	1,0	37
7	153	125	6	3	4	15	2,1	DN
2 467	865 379	684 847	19 478	3 907	155 199	1 949	15,3	D
183 766	894 500	685 273	19 480	4 429	183 296	2 023	12,6	

24. Abwasserableitung im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2004 nach Wirtschaftsgruppen (in 1 000 m³)

WZ 2003	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt	Betrieb- liches Abwasser insgesamt ¹⁾	Weiterleitung			Direktein- leitung in ein Oberflächen- gewässer oder/ und in den Untergrund
			in die öffentl. Kanali- sation bzw. öffentl. Kläranlage	in betriebl. Abwasser- behand- lungs- anlagen	un- behandelt an andere Betriebe	
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	12	-	10	-	3
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung v. Erdöl, Erdgas usw.	12	-	10	-	3
14	Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	12 586	16	81	325	12 163
CB	Erzbergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	12 586	16	81	325	12 163
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	12 598	16	91	325	12 166
15	Ernährungsgewerbe	.	.	.	.	.
16	Tabakverarbeitung	.	.	.	.	.
DA	Ernährungsgewerbe und Tabak- verarbeitung	9 693	2 404	5 304	1 848	137
17	Textilgewerbe	3 475	1 193	2 259	1	22
18	Bekleidungsgewerbe	-	-	-	-	-
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	3 475	1 193	2 259	1	22
DC	Ledergewerbe	.	.	.	.	.
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	149	146	3	-	1
21	Papiergewerbe	13 074	2 371	10 314	-	389
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielf. bespielter Tonträger usw.	106	95	9	2	0
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	13 180	2 466	10 323	2	389
DF	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Verarb. v. Spalt- u. Brutstoffen	.	.	.	.	.
DG	Herst. v. chemischen Erzeugnissen	9 059	686	3 552	104	4 717
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	342	57	28	3	254

¹⁾ einschließlich Übernahme von kommunalem Abwasser sowie von anderen Betrieben

Noch: 24. Abwasserableitung im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2004 nach Wirtschaftsgruppen (in 1 000 m³)

WZ 2003	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt	Betrieb- liches Abwasser insgesamt ¹⁾	Weiterleitung			Direktein- leitung in ein Oberflächen- gewässer oder/ und in den Untergrund
			in die öffentl. Kanali- sation bzw. öffentl. Kläranlage	in betrieb- liche Abwasser- behand- lungs- anlagen	un- behandelt an andere Betriebe	
DI	Glasgewerbe, Herstellung v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	1 150	362	292	1	495
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	793	204	537	13	39
28	Herst. v. Metallerzeugnissen	282	80	164	3	35
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	1 074	283	701	16	74
DK	Maschinenbau	153	124	4	3	23
30	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen	-	-	-	-	-
31	Herst. v. Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u. Ä.	702	61	28	0	612
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichten- technik	4 547	388	4 103	-	56
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	16	2	14	-	0
DL	Herst. von Büromaschinen, DV-Geräten und -Einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik, Optik	5 265	451	4 145	0	668
34	Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagen- teilen	733	219	490	17	7
35	Sonstiger Fahrzeugbau	90	81	4	0	4
DM	Fahrzeugbau	823	300	495	18	11
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren	45	14	-	-	31
37	Recycling	7	7	-	-	1
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	53	21	-	-	32
D	Verarbeitendes Gewerbe	44 520	8 571	27 131	1 995	6 823
	Insgesamt	57 119	8 587	27 222	2 320	18 989

¹⁾ einschließlich Übernahme von kommunalem Abwasser sowie von anderen Betrieben

25. Abwasserbehandlung im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2004 nach Wirtschaftsgruppen

WZ 2003	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt	Betriebe mit Be- hand- lungs- anlagen	An- lagen ins- gesamt	Behan- deltes Abwasser insgesamt	Davon in		
					mecha- nischen Anlagen	chemisch/ physika- lischen Anlagen	biologischen Anlagen zusammen ¹⁾
		Anzahl		1 000 m³			
10 CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung v. Erdöl, Erdgas usw.	2 2	2 2	· ·	· ·	· ·	· ·
14 CB	Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau Erzbergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	3 3	3 3	· ·	· ·	· ·	· ·
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	5	5	91	52	28	11
15 16 DA	Ernährungsgewerbe Tabakverarbeitung Ernährungsgewerbe und Tabak- verarbeitung	· · 26	· · 26	· · 5 297	· · 973	· · 312	· · 4 012
17 18 DB	Textilgewerbe Bekleidungsgewerbe Textil- und Bekleidungsgewerbe	17 - 17	17 - 17	2 237 - 2 237	2 - 2	772 - 772	1 463 - 1 463
DC	Ledergewerbe	·	·	·	·	·	·
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	1	1	·	·	·	·
21 22	Papiergewerbe Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielf. bespielter Tonträger usw.	18 2	18 2	· ·	· ·	· ·	· ·
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	20	20	10 322	72	1 186	9 064
DF	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Verarb. v. Spalt- u. Brutstoffen	·	·	·	·	·	·
DG	Herst. v. chemischen Erzeugnissen	15	20	3 552	-	601	2 951
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	3	3	28	-	25	3

¹⁾ einschließlich mit zusätzlichen Verfahrensstufen

Noch: 25. Abwasserbehandlung im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2004 nach Wirtschaftsgruppen

WZ 2003	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt	Betriebe mit Be- hand- lungs- anlagen	An- lagen ins- gesamt	Behan- deltes Abwasser insgesamt	Davon in		
					mecha- nischen Anlagen	chemisch/ physika- lischen Anlagen	biologischen Anlagen zusammen ¹⁾
		Anzahl			1 000 m³		
DI	Glasgewerbe, Herstellung v. Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden	13	14	292	11	12	269
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	11	11	536	-	485	51
28	Herst. v. Metallerzeugnissen	16	17	164	4	155	5
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	27	28	700	4	640	56
DK	Maschinenbau	5	5	4	-	1	3
30	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen	-	-	-	-	-	-
31	Herst. v. Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u. Ä.	3	3	.	.	.	.
32	Rundfunk-, Fernseh- u. Nachrichtentechnik	9	12	4 094	-	4 075	19
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik	1	1	.	.	.	.
DL	Herst. von Büromaschinen, DV- Geräten u. Einrichtungen; Elektro- technik, Feinmechanik, Optik	13	16	4 136	-	4 114	23
34	Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagen- teilen	6	6	490	-	61	430
35	Sonstiger Fahrzeugbau	4	5	4	-	4	-
DM	Fahrzeugbau	10	11	495	-	65	430
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren	-	-	-	-	-	-
37	Recycling	-	-	-	-	-	-
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instrumenten, Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	-	-	-	-	-	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	151	162	27 091	1 060	7 728	18 303
Insgesamt		156	167	27 182	1 112	7 756	18 314

¹⁾ einschließlich mit zusätzlichen Verfahrensstufen

26. Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung und deren Wasseraufkommen 2004 nach Wirtschaftszweigen, Wassereinzugsgebieten sowie Gewinnungs- u. Bezugsarten

WZ 2003 WEG	Wirtschaftszweig Wassereinzugsgebiet	Erfasste Betriebe	Wasser- aufkommen insgesamt ¹⁾	Eigengewinnung		Fremdbezug	
				Ober- flächen- wasser	angerei- chertes Grund- wasser	aus dem öffent- lichen Netz	von anderen Betrieben und Ein- richtungen
		Anzahl	1 000 m³				
Wirtschaftszweig							
40.11.2	Elektrizitätserzeugung aus Wärmekraft mit Fremd- bezug zur Verteilung	3	2 166	-	-	44	2 122
40.11.4	Elektrizitätserzeugung aus Wärmekraft ohne Fremd- bezug zur Verteilung	10	62 134	61 669	8	457	-
40.11	Elektrizitätsversorgung	13	64 300	61 669	8	501	2 122
40.30.3	Fernwärmeerzeugung durch Heizkraftwerk ohne Fremd- bezug zur Verteilung	3	21	-	-	21	-
40.30	Fernwärmeversorgung	3	21	-	-	21	-
Wassereinzugsgebiet							
537	Elbe von Ploučnice bis Schwarze Elster	5	292	-	-	292	-
541	Zwickauer Mulde	2	.	.	.	.	.
566	Weiße Elster	2	.	.	.	.	.
582	Spree	3	39 000	36 746	-	132	2 122
5	Elbe	12	64 300	61 669	8	501	2 122
674	Lausitzer Neiße von Quelle bis Mündung Oder	4	20	-	-	20	-
6	Oder	4	20	-	-	20	-
	Sachsen	16	64 321	61 669	8	522	2 122

1) Die Daten enthalten Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

27. Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung und deren Wasseraufkommen 2004 nach Wirtschaftszweigen, Wassereinzugsgebieten und Verwendung

WZ 2003 WEG	Wirtschaftszweig Wassereinzugsgebiet	Erfasste Betriebe	Wasser- aufkommen insgesamt ¹⁾	Davon		Wasser- einsatz für alle Kreislauf- systeme ²⁾
				im Betrieb eingesetztes Frisch- wasser	Abgabe von ungenutztem Wasser an Dritte	
		Anzahl	1 000 m³			
Wirtschaftszweig						
40.11.2	Elektrizitätserzeugung aus Wärmekraft mit Fremd- bezug zur Verteilung	3	2 166	2 141	25	1 924
40.11.4	Elektrizitätserzeugung aus Wärmekraft ohne Fremd- bezug zur Verteilung	10	62 134	54 299	7 835	45 945
40.11	Elektrizitätsversorgung	13	64 300	56 440	7 860	47 869
40.30.3	Fernwärmeerzeugung durch Heizkraftwerk ohne Fremd- bezug zur Verteilung	3	21	21	-	21
40.30	Fernwärmeversorgung	3	21	21	-	21
Wassereinzugsgebiet						
537	Elbe von Ploučnice bis Schwarze Elster	5	292	292	-	.
541	Zwickauer Mulde	2	.	.	.	.
566	Weiße Elster	2	.	.	.	.
582	Spree	3	39 000	31 284	7 716	.
5	Elbe	12	64 300	56 441	7 860	.
674	Lausitzer Neiße von Quelle bis Mündung Oder	4	20	20	-	.
6	Oder	4	20	20	-	.
	Sachsen	16	64 321	56 461	7 860	47 889

1) Die Daten enthalten Mehrfachzählungen, da der Fremdbezug von anderen Betrieben bereits bei diesen als Wassergewinnung erfasst wird.

2) Erstfüllungen und Zusatzwasser für alle Kreislaufsysteme

28. Wärmekraftwerke für die öffentliche Versorgung und deren Abwassermenge 2004 nach Wirtschaftszweigen, Wassereinzugsgebieten und Verbleib

WZ 2003 WEG	Wirtschaftszweig Wassereinzugsgebiet	Erfasste Betriebe	Abwasser insgesamt ¹⁾	Davon		
				Direkt- einleitung in ein Ober- flächen- gewässer ²⁾	Weiterleitung in	
					betriebs- eigene Abwasser- behandlungs- anlagen	die öffentl. Kanalisation bzw. öffentl. Abwasser- behandlungs- anlagen
		Anzahl	1 000 m³			
Wirtschaftszweig						
40.11.2	Elektrizitätserzeugung aus Wärmekraft mit Fremd- bezug zur Verteilung	3	817	0	813	4
40.11.4	Elektrizitätserzeugung aus Wärmekraft ohne Fremd- bezug zur Verteilung	10	8 472	7 862	396	214
40.11	Elektrizitätsversorgung	13	9 289	7 862	1 209	218
40.30.3	Fernwärmeerzeugung durch Heizkraftwerk ohne Fremd- bezug zur Verteilung	3	12	-	-	12
40.30	Fernwärmeversorgung	3	12	-	-	12
Wassereinzugsgebiet						
537	Elbe von Ploučnice bis Schwarze Elster	5	86	26	5	55
541	Zwickauer Mulde	2	.	.	.	.
566	Weiße Elster	2	.	.	.	.
582	Spree	3	5 311	4 380	808	123
5	Elbe	12	9 285	7 862	1 209	214
674	Lausitzer Neiße von Quelle bis Mündung Oder	4	16	-	-	16
6	Oder	4	16	-	-	16
	Sachsen	16	9 301	7 862	1 209	230

1) einschließlich von anderen Betrieben zugeleitetes Abwasser und Übernahme von kommunalem Abwasser

2) ohne vorherige Behandlung in betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlagen

29. Umweltschutzinvestitionen in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1997 bis 2004 nach Art der Maßnahme

Jahr	Be- triebe	Darunter mit		Investi- tionen	Darunter Umweltschutzinvestitionen									
		Investi- tionen	Umwelt- schutz- investi- tionen		insge- sam	davon								
						in additive Maßnahmen								in inte- grierte Maß- nahmen
						zusam- men	darunter		je Be- schäf- tigten ¹⁾	je 10 000 € Umsatz ¹⁾				
							bebaute und unbebaute Grundstücke sowie Bauten	tech- nische Anlagen und Ma- schinen						
Anzahl		Mill. €		%	Mill. €	%	Mill. €		€		Mill. €			
1997	2 461	2 151	237	2 570,4	·	·	100,9	3,9	24,4	76,0	2 033	158	·	
1998	2 518	2 206	272	2 752,6	·	·	104,4	3,8	18,9	85,5	1 706	102	·	
1999	2 577	2 205	283	2 636,9	·	·	73,5	2,8	9,3	63,3	1 284	69	·	
2000	2 605	2 240	243	2 716,8	·	·	56,5	2,1	4,3	50,7	1 033	47	·	
2001	2 625	2 203	236	3 478,9	·	·	54,6	1,6	4,4	49,3	992	39	·	
2002	2 647	2 223	222	2 574,9	·	·	53,6	2,1	2,4	51,1	1 046	53	·	
2003	2 624	2 203	202	2 697,3	32,8	1,2	27,2	1,0	3,8	23,3	532	21	5,7	
2004	2 744	2 268	188	3 603,9	86,9	2,4	73,7	2,0	3,1	70,5	1 632	61	13,2	

1) bezogen auf Betriebe mit Umweltschutzinvestitionen

30. Additive Umweltschutzinvestitionen in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1997 bis 2004 nach Umweltbereichen und Investitionsarten

Jahr	Ins- gesamt	Davon im Umweltbereich										Darunter nach Investitionsarten	
		Abfall- wirtschaft		Gewässer- schutz		Lärmbe- kämpfung		Luftrein- haltung		Naturschutz und Land- schaftspflege; Boden- sanierung		bebaute und un- bebaute Grund- stücke, Bauten	technische Anlagen und Maschinen
		1 000 €	%	1 000 €	%	1 000 €	%	1 000 €	%	1 000 €	%		
1997	100 905	12 604	12,5	43 577	43,2	11 747	11,6	31 630	31,3	1 347	1,3	24 416	76 049
1998	104 381	9 357	9,0	65 086	62,4	5 505	5,3	23 519	22,5	915	0,9	18 861	85 518
1999	73 497	5 730	7,8	25 361	34,5	19 509	26,5	22 602	30,8	295	0,4	9 282	63 277
2000	56 487	5 079	9,0	17 997	31,9	7 016	12,4	26 285	46,5	110	0,2	4 256	50 735
2001	54 614	6 403	11,7	20 413	37,4	9 161	16,8	18 010	33,0	626	1,1	4 381	49 259
2002	53 558	12 134	22,7	13 673	25,5	11 032	20,6	16 668	31,1	51	0,1	2 411	51 146
2003	27 179	2 251	8,3	8 003	29,4	7 408	27,3	9 395	34,6	123	0,5	3 836	23 343
2004	73 701	966	1,3	26 254	35,6	1 132	1,5	44 133	59,9	1 217	1,7	3 104	70 484

31. Additive Umweltschutzinvestitionen in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 1997 bis 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in 1 000 €)

WZ 2003	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	10 589	11 659	10 444	.	.	.	.	.
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	336	208	558	.	.	.	.	.
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	10 925	11 867	11 002	3 328	1 700	3 582	767	501
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung	7 471	5 963	1 561	5 835	2 094	1 244	.	1 000
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	.	17 283	1 404	3 218	3 809	1 097	.	.
DC	Ledergewerbe	.	.	.	-	.	.	.	.
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	454	521	3 750	1 950	.	.	-	-
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	5 754	.	5 225	5 255	4 153	5 329	1 886	2 349
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	.	.	-	.	.	.	.	.
DG	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	28 921	16 741	12 951	9 989	8 228	12 054	7 477	7 518
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	959	850	1 738	.	2 360	260	.	1 433
DI	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden	3 797	2 517	4 089	1 387	1 219	1 762	694	.
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	6 024	7 903	17 677	8 405	10 864	5 151	1 889	4 857
DK	Maschinenbau	4 008	1 068	607	930	2 876	1 681	742	947
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	3 800	27 046	8 475	8 047	8 708	9 561	2 329	46 586
DM	Fahrzeugbau	17 302	7 195	3 196	4 978	6 977	6 153	9 442	7 191
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	4 199	.	.	1 660	401	966	190	.
D	Verarbeitendes Gewerbe	89 980	92 514	62 495	53 159	52 914	49 976	26 412	73 200
C+D	Insgesamt	100 905	104 381	73 497	56 487	54 614	53 558	27 179	73 701
	davon								
A	Vorleistungsgüterproduzenten ¹⁾	77 822	93 795	68 080	47 088	44 230	48 785	15 534	62 322
B	Investitionsgüterproduzenten	6 259	3 084	1 893	2 271	6 983	2 965	10 321	9 255
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	797	1 042	1 171	108	261	183	.	-
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	16 027	6 461	2 354	7 019	3 140	1 625	.	2 126

1) in den Jahren 2003 und 2004 einschließlich Betriebe der Hauptgruppe Energie

32. Zugang an Sachanlagen für den Umweltschutz in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden 2004 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in 1 000 €)

WZ 2003	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Insgesamt	Davon			
			Investi- tionen	davon		neu gemietete und gepachtete neue Sachanlagen
				in additive Maßnahmen	in integrierte Maßnahmen	
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung von Erdöl und Erdgas, Bergbau auf Uran- und Thoriumerze	.	.	.	-	-
CB	Erzbergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau	.	.	.	-	-
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	501	501	501	-	-
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung	.	1 209	1 000	209	.
DB	Textil- und Bekleidungsgewerbe	717	717	.	.	-
DC	Ledergewerbe	.	.	.	-	-
DD	Holzgewerbe (ohne Herstellung von Möbeln)	-	-	-	-	-
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	3 497	3 497	2 349	1 148	-
DF	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung und Verarbeitung von Spalt- und Brutstoffen	.	.	.	-	-
DG	Herstellung von chemischen Erzeugnissen	7 615	7 615	7 518	97	-
DH	Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren	2 452	2 452	1 433	1 019	-
DI	Glasgewerbe, Herstellung von Keramik, Verarbeitung von Steinen u. Erden	944	944	.	.	-
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen	9 811	9 452	4 857	4 595	359
DK	Maschinenbau	.	1 207	947	260	.
DL	Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik	47 962	47 962	46 586	1 376	-
DM	Fahrzeugbau	.	11 067	7 191	3 876	.
DN	Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling	83	.	.	-	.
D	Verarbeitendes Gewerbe	87 017	86 401	73 200	13 201	616
C+D	Insgesamt	87 518	86 902	73 701	13 201	616
	davon					
A	Vorleistungsgüterproduzenten ¹⁾	71 195	70 772	62 322	8 451	423
B	Investitionsgüterproduzenten	.	13 468	9 255	4 214	.
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	-	-	-	-	-
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	.	2 662	2 126	537	.

1) einschließlich Betriebe der Hauptgruppe Energie

33. Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2004 nach Gefährdungsstufen

Merkmal	Anlagen insgesamt	Gefährdungsstufe ¹⁾			
		A	B	C	D
Anlagen insgesamt	15 729	4	7 058	6 853	1 814
		nach Anlagenart			
davon					
LAU ²⁾ -Anlagen	15 578	3	7 011	6 777	1 787
darunter Lageranlagen	14 189	3	6 896	6 036	1 254
HBV ³⁾ -Anlagen	105	1	8	73	23
Rohrleitungsanlagen	46	-	39	3	4
		nach Standortgegebenheit			
davon					
Trinkwasserschutzzonen	4 373	3	4 288	75	7
Heilquellenschutzgebiet	36	-	36	-	-
Überschwemmungsgebiet	571	-	563	8	-
sonstiges Gebiet ⁴⁾	10 749	1	2 171	6 770	1 807
		nach Wassergefährdungsklasse			
davon					
Wassergefährdungsklasse 1	49	3	12	34	-
Wassergefährdungsklasse 2	13 811	1	6 983	6 135	692
Wassergefährdungsklasse 3	1 869	-	63	684	1 122
		nach Bauart			
darunter					
oberirdische Anlagen	10 897	-	4 933	5 100	864
unterirdische Anlagen	4 783	4	2 117	1 721	941
		nach Baujahr			
davon					
vor 1960	2	-	2	-	-
1960 - 1979	281	-	41	203	37
1980 und später	11 504	4	5 330	4 946	1 224
unbekannt ⁴⁾	3 942	-	1 685	1 704	553
		nach Volumengrößenklasse			
davon					
unter 10 m ³	7 304	2	6 388	787	127
10 m ³ bis unter 100 m ³	6 375	2	559	5 350	464
100 m ³ und mehr	944	-	6	198	740
ohne Angabe des Volumens	1 106	-	105	518	483
		nach Stoffart			
davon					
Mineralölprodukt	13 630	1	6 503	5 702	1 424
sonstiger Stoff ⁴⁾	2 099	3	555	1 151	390

1) Die Gefährdungsstufe bestimmt sich nach der Gefährlichkeit der in der Anlage vorhandenen Stoffe und deren Volumen bzw. Masse (D höchste Stufe).

2) LAU: Lagern, Abfüllen und Umschlagen wassergefährdender Stoffe

3) HBV: Herstellen, Behandeln und Verwenden wassergefährdender Stoffe

4) einschließlich Anlagen bei denen keine Angaben gemacht wurden

34. Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Ins- ge- samt	Und zwar							
		Lager- anla- gen	ober- irdische Anlagen	unter- irdische Anlagen	Anlagen mit ...				
					Mineral- öl- pro- dukten	Stoffen der Was- sergefährdungs- klasse ...		Fassungsvermögen	
						2	3	unter 10 m ³	10 m ³ bis unter 100 m ³
Chemnitz, Stadt	673	452	483	190	379	391	274	318	218
Plauen, Stadt	167	149	89	76	122	132	34	79	51
Zwickau, Stadt	315	220	186	125	191	250	60	79	146
Annaberg	62	42	31	31	59	61	1	8	23
Chemnitzer Land	488	449	332	156	471	455	33	198	255
Freiberg	266	202	210	54	148	236	30	7	174
Vogtlandkreis	258	223	210	45	253	246	12	162	47
Mittlerer Erzgebirgskreis	285	238	175	104	237	205	80	135	117
Mittweida	264	222	180	84	237	238	26	58	141
Stollberg	116	103	66	50	39	88	26	11	85
Aue-Schwarzenberg	1 296	1 269	1 088	207	1 258	1 238	56	945	280
Zwickauer Land	537	470	222	306	476	467	68	174	291
Regierungsbezirk Chemnitz	4 727	4 039	3 272	1 428	3 870	4 007	700	2 174	1 828
Dresden, Stadt	945	848	640	303	747	723	219	398	420
Görlitz, Stadt	170	159	132	38	143	142	28	64	87
Hoyerswerda, Stadt	80	69	47	33	65	59	21	24	36
Bautzen	727	705	453	274	716	691	35	135	542
Meißen	665	621	409	256	532	635	28	227	360
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	407	358	227	178	369	361	46	172	172
Riesa-Großenhain	747	695	553	193	618	719	28	445	248
Löbau-Zittau	724	668	440	284	653	658	65	186	455
Sächsische Schweiz	595	547	257	333	544	493	101	192	324
Weißeritzkreis	355	335	211	144	341	282	73	183	150
Kamenz	578	516	313	265	494	501	75	183	283
Regierungsbezirk Dresden	5 993	5 521	3 682	2 301	5 222	5 264	719	2 209	3 077
Leipzig, Stadt	855	768	569	286	793	664	189	177	519
Delitzsch	987	898	768	211	931	904	79	553	301
Döbeln	426	397	369	54	224	402	23	297	86
Leipziger Land	1 125	1 056	998	127	1 097	1 080	39	806	192
Muldentalkreis	1 323	1 251	1 085	238	1 254	1 239	80	976	243
Torgau-Oschatz	293	259	154	138	239	251	40	112	129
Regierungsbezirk Leipzig	5 009	4 629	3 943	1 054	4 538	4 540	450	2 921	1 470
Sachsen	15 729	14 189	10 897	4 783	13 630	13 811	1 869	7 304	6 375

35. Verwendung bestimmter klimawirksamer Stoffe unter Berücksichtigung der Zuordnung der in Blends enthaltenen Stoffe 2000 bis 2005 nach Stoffgruppen und Stoffarten

Stoffgruppe Stoffart	Jahr	Verwendung insgesamt	Darunter als Kältemittel	In 1 000 GWP- gewichteten Tonnen ¹⁾
		t		
Insgesamt	2000	320,0	291,1	758,1
	2001	343,4	308,0	864,2
	2002	289,8	244,9	808,5
	2003	339,6	289,4	908,4
	2004	360,8	309,5	918,8
	2005 ²⁾	332,8	285,1	846,5
davon				
FKW	2000	26,0	0,2	221,0
	2001	30,7	0,2	260,9
	2002	39,4	0,2	334,5
	2003	42,1	0,2	353,8
	2004	41,3	0,1	340,4
	2005 ²⁾	36,4	0,0	298,5
darunter R 116	2000	19,1	-	175,7
	2001	22,5	-	207,0
	2002	28,9	-	266,2
	2003	29,5	-	271,2
	2004	26,5	-	243,5
	2005 ²⁾	22,5	-	206,9
H-FKW	2000	294,0	290,9	537,1
	2001	312,7	307,8	603,3
	2002	250,4	244,7	474,0
	2003	297,5	289,2	554,5
	2004	319,6	309,5	578,4
	2005 ²⁾	296,4	285,1	548,0
darunter R 134a	2000	237,7	237,7	309,0
	2001	239,5	238,5	311,3
	2002	203,4	202,5	264,4
	2003	229,5	227,2	298,4
	2004	243,5	242,0	316,5
	2005 ²⁾	221,5	219,8	288,0
sonstige in Blends enthaltene Stoffe	2000	0,1	0,1	0,0
	2001	0,0	0,0	0,0
	2002	0,0	0,0	0,0
	2003	0,0	0,0	0,0
	2004	0,0	0,0	0,0
	2005 ²⁾	0,0	0,0	0,0

1) GWP: Treibhauspotenzial eines Stoffes relativ zu Kohlendioxid

2) vorläufige Werte

36. Unfälle beim Umgang mit wassergefährdenden Stoffen 2005 nach Stoffgruppen und Wassergefährdungsklassen (WGK) sowie freigesetzter Menge und Anlagenart

Stoffgruppe Wassergefährdungsklasse	Unfälle	Freigesetzte Menge	Nicht wiedergewonnene Menge	Unfälle in	
				Lageranlagen	sonstigen Anlagen
	Anzahl	m³		Anzahl	
Mineralölprodukte	10	1,4	0,4	10	-
Sonstige Stoffe	12	102,8	101,4	11	1
Insgesamt	22	104,2	101,8	21	1
darunter					
WGK 1	4	0,7	0,1	3	1
WGK 2	8	1,5	0,4	8	-
WGK 3	2	0.0	0.0	2	-

37. Unfälle bei der Beförderung wassergefährdender Stoffe 2005 nach Stoffgruppen und Wassergefährdungsklassen (WGK) sowie freigesetzter Menge und Beförderungsmittel

Stoffgruppe Wassergefährdungs- klasse	Unfälle	Und zwar mit			Freigesetzte Menge	Nicht wieder- gewonnene Menge
		Straßen- fahrzeu- gen	Eisenbahn- wagen	Betriebs- stoff- tanks		
	Anzahl				m³	
Mineralölprodukte	180	178	1	174	14,2	2,2
Sonstige Stoffe	10	10	-	-	0,4	0,1
Insgesamt	190	188	1	174	14,6	2,3
darunter						
WGK 1	9	9	-	1	0,4	0,2
WGK 2	166	164	1	162	13,6	2,1
WGK 3	15	15	-	11	0,6	0,1

38. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 2002 bis 2005 nach Unfallfolgen und freigesetzter Menge

Jahr	Unfälle	Darunter mit Verunreinigung ¹⁾			Freigesetzte Menge	Darunter nicht wiedergewonnene Menge
		eines Gewässers	des Bodens	eines Kanalnetzes bzw. einer Kläranlage		
	Anzahl				m³	
Unfälle beim Umgang ²⁾						
2002	45 ³⁾	15	25	15	2 042,8	2 039,3
2003	24	11	11	5	125,4	48,5
2004	24 ³⁾	12	8	4	676,0	538,6
2005	22	10	13	5	104,2	101,8
Unfälle bei der Beförderung						
2002	60	6	30	10	22,9	6,2
2003	47	5	30	2	4,7	0,8
2004	212	8	40	9	85,5	27,3
2005	190	4	35	14	14,6	2,3

1) Mehrfachnennungen sind möglich.

2) ohne durch das Augusthochwasser 2002 verursachte Unfälle an Heizölanlagen

3) In diesem Jahr sind größere Unfälle mit Gülle und Jauche passiert.

39. Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen 2002 bis 2005 nach Unfallgebiet und Unfallursache

Jahr	Unfälle	Darunter					
		in einem als schutzwürdig eingestuften Gebiet ¹⁾	Unfallursache				
			material- bedingt	verhaltensbedingt		sonstige	ungeklärt
	Anzahl			%		Anzahl	
Unfälle beim Umgang ²⁾							
2002	45	6	4	18	40	16	7
2003	24	2	7	2	8	11	4
2004	24	1	7	4	17	12	1
2005	22	2	5	7	32	9	1
Unfälle bei der Beförderung							
2002	60	6	7	26	43	14	13
2003	47	6	3	28	60	5	11
2004	212	9	6	81	38	17	108
2005	190	7	91	27	14	14	58
Unfälle insgesamt ²⁾							
2002	105	12	11	44	42	30	20
2003	71	8	10	30	42	16	15
2004	236	10	13	85	36	29	109
2005	212	9	96	34	16	23	59

1) Zu den als schutzwürdig eingestuften Gebieten gehören Wasserschutzgebiete einschließlich Heilquellenschutzgebiete, Überschwemmungsgebiete und sonstige schutzwürdige Gebiete (u. a. Landschafts- und Naturschutzgebiete).

2) ohne durch das Augusthochwasser 2002 verursachte Unfälle an Heizöllageranlagen

40. Jahresmittelwerte der Schwefeldioxid-Immissionen 1996 bis 2005 (in µg/m³)

Ausgewählte Messstation	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Annaberg-Buchholz	59	21	10	6	7	5	6	7	4	5
Borna	29	12	11	6	5	4	4	4	3	3
Chemnitz-Mitte	43	19	8	5	5	4	4	5	3	5
Dresden-Mitte	28	23	13	8	6	5	6	6	4	5
Görlitz	36	26	15	9	9	7	7	7	5	7
Klingenthal	30	15	8	5	5	5	4	4	3	3
Leipzig-Mitte	23	12	9	6	5	4	4	4	3	3
Zittau-Ost	27	22	14	7	6	6	6	7	5	5
Zwickau	30	14	9	4	4	3	3	3	3	3

Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie, Abteilung Luft, Lärm und Klima

41. Immissionswerte an einigen Mess-Stellen in Sachsen 2004 und 2005

Ausgewählte Messstation	Jahresmittelwert									
	PM10 ¹⁾		Stickstoff-dioxid		Stickstoff-monoxid		Ozon		Kohlen-monoxid	
	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005
	µg/m³								mg/m³	
Borna	25	29	33	35	40	40	.	.	0,6	0,6
Chemnitz-Mitte	25	24	27	29	12	9	46	48	.	.
Chemnitz-Nord	24	27	35	37	31	28	.	.	0,7	0,6
Dresden-Mitte	29	35	30	30	10	11	44	47	.	.
Dresden-Nord	30	34	47	45	41	36	31	36	0,7	0,7
Freiberg	22	27	27	28	15	13	50	52	0,5	0,4
Glauchau	27	28	26	27	15	13	43	44	.	.
Görlitz	27	32	29	29	36	33	.	.	0,6	0,6
Hoyerswerda	23	24	17	17	3	3	53	56	.	.
Klingenthal	21	22	17	17	8	5	45	47	.	.
Leipzig-Mitte	31	38	51	52	51	49	.	.	0,8	0,7
Leipzig-West	22	23	20	21	4	4	48	49	.	.
Plauen-Süd	26	28	31	32	35	33	.	.	0,6	0,5
Radebeul-Wahnsdorf	19	23	18	17	3	2	56	58	.	.
Schwartenberg	13	17	11	13	2	2	72	73	.	.
Zinnwald	.	.	12	14	2	2	72	73	.	.
Zittau-Ost	23	27	14	14	2	2	53	56	.	.
Zwickau	21	25	31	32	14	14	.	.	0,5	0,5

1) Staubpartikel mit Durchmesser <10µm

Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie, Abteilung Luft, Lärm und Klima

42. Nitratmengen im Grundwasser 2003 bis 2005 nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk Land	Messstellen für Nitratmengen ¹⁾				
	insgesamt	davon mit gemessener Nitratmenge (mg/l)			
		0 - 25	> 25 - 50	> 50 - 90	über 90
	2003				
Chemnitz	25	20	2	3	-
Dresden	33	25	5	2	1
Leipzig	31	14	6	6	5
Sachsen	89	59	13	11	6
	2004				
Chemnitz	24	19	3	2	-
Dresden	33	27	3	2	1
Leipzig	30	15	6	3	6
Sachsen	87	61	12	7	7
	2005				
Chemnitz	24	17	6	1	-
Dresden	34	27	2	3	2
Leipzig	29	14	7	4	4
Sachsen	87	58	15	8	6

1) Grundmessnetz Beschaffenheit, das zweimal jährlich (Frühjahr und Herbst) beprobt wird.

Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie, Abteilung Wasser und Abfall

43. Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungsmittel im Grundwasser 2003 bis 2005 - bezogen auf Einzelwirkstoffe

Grad der Belastung	Pflanzenbehandlungs- und Schädlingsbekämpfungs- mittelgehalt (von ... bis unter ... ng/l)	Messstellen ¹⁾			
		Sachsen	Regierungsbezirk		
			Chemnitz	Dresden	Leipzig
2003					
Unbeeinflusst	nicht nachweisbar	49	16	19	14
Weitgehend beeinflusst	unter 50	31	8	11	12
Gefährdet	50 - 100	5	1	3	1
Belastet	100 - 500	4	-	-	4
Stark belastet	500 und mehr	-	-	-	-
2004					
Unbeeinflusst	nicht nachweisbar	29	10	13	6
Weitgehend beeinflusst	unter 50	44	11	15	18
Gefährdet	50 - 100	4	2	2	-
Belastet	100 - 500	8	1	2	5
Stark belastet	500 und mehr	-	-	-	-
2005					
Unbeeinflusst	nicht nachweisbar	22	8	8	6
Weitgehend beeinflusst	unter 50	54	13	23	18
Gefährdet	50 - 100	6	2	3	1
Belastet	100 - 500	5	1	-	4
Stark belastet	500 und mehr	-	-	-	-

1) Grundmessnetz Beschaffenheit, das zweimal jährlich (Frühjahr und Herbst) beprobt wird.
Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie, Abteilung Wasser und Abfall

44. Wasserschutzgebiete, Naturschutzgebiete und Landschaftsschutzgebiete nach Regierungsbezirken

Regierungs- bezirk Land	Wasserschutzgebiete ¹⁾ Stand Dezember 2005			Naturschutzgebiete ²⁾			Landschaftsschutzgebiete ²⁾		
	Stand 1. Januar 2006								
	Anzahl	Fläche	Anteil an Gesamt- fläche	Anzahl	Fläche	Anteil an Gesamt- fläche	Anzahl	Fläche	Anteil an Gesamt- fläche
		ha	%		ha	%		ha	%
Chemnitz	331	77 911	12,8	84	6 282	1,0	69	148 643	24,4
Dresden	202	28 351	3,6	86	32 242	4,1	73	239 644	30,2
Leipzig	73	43 830	10,0	44	1 005	2,5	36	153 025	34,9
Sachsen	606	150 092	8,2	214	49 529	2,7	178	541 312	29,4

1) Verzeichnis der Wasserschutzgebiete (Trinkwasser- und Heilquellenschutzgebiete) in Sachsen

2) Schutzgebietsverzeichnis für Sachsen

Quelle: Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie, Abteilung Natur- und Landschaftsschutz

45. Betriebe und deren Umsatz mit Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz 2000 bis 2004 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Jahr	Betriebe ¹⁾	Umsatz				
			insgesamt	mit Umwelt- schutz- leistungen	davon mit		
					Waren	Bau- leistungen	Dienst- leistungen
		Anzahl	Mill. €				
Verarbeitendes Gewerbe	2000	96	570	188	182	3	3
	2001	98	580	230	220	6	4
	2002	93	745	217	212	3	3
	2003	90	605	176	171	3	3
	2004	93	706	237	229	4	4
Baugewerbe	2000	172	1 237	209	1	208	0
	2001	144	894	170	0	169	0
	2002	153	1 044	188	4	183	1
	2003	138	1 182	260	3	257	0
	2004	133	1 071	252	2	249	0
Dienstleistungsgewerbe ²⁾	2000	346	.	104	-	-	104
	2001	312	.	93	-	-	93
	2002	300	.	103	-	-	103
	2003	292	.	102	-	-	102
	2004	286	.	108	-	-	108
Insgesamt	2000	614	.	501	182	212	107
	2001	554	.	493	221	175	97
	2002	546	.	509	216	186	107
	2003	520	.	539	174	260	106
	2004	512	.	597	231	254	113

1) Betriebe, Körperschaften und sonstige Einrichtungen mit Umsatz von Waren, Bau- und Dienstleistungen für den Umweltschutz (Umweltschutzleistungen)

2) Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen (WZ 74)

Insolvenzverfahren

Seit dem 1. Januar 1999 gilt bundesweit die neue Insolvenzordnung (InsO). Damit wurden die bis Ende 1998 in den neuen Bundesländern gültige Gesamtvollstreckungsordnung sowie die Konkurs- und Vergleichsordnung (früheres Bundesgebiet) abgelöst und ein für ganz Deutschland einheitliches Insolvenzrecht geschaffen. Die Rechtsgrundlage für die Statistik der Insolvenzverfahren bildet § 39 des Einführungsgesetzes zum Gerichtsverfassungsgesetz (EGGVG) vom 27. Januar 1877 (RGBl. S. 77), zuletzt geändert durch Artikel 5 Absatz 5 des Gesetzes vom 22. August 2002 (BGBl. I S. 3390), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534). Der § 39 des EGGVG wurde mit dem Zweiten Gesetz zur Änderung des EGGVG vom 15. Dezember 1999 (BGBl. I S. 2398) angefügt.

Neben dem Regel- und Nachlassinsolvenzverfahren gibt es seit 1999 für Privatpersonen und Kleingewerbetreibende ein spezielles Verbraucherinsolvenzverfahren, das diesen die Möglichkeit der Restschuldbefreiung einräumt. Von 1999 bis 2001 wurden die Verbraucherinsolvenzverfahren für Kleingewerbetreibende den Unternehmen zugerechnet. Während bei Kleingewerbetreibenden bisher lediglich eine geringfügige wirtschaftliche Tätigkeit Voraussetzung für ein Verbraucherinsolvenzverfahren war, müssen aufgrund der Änderung des § 304 der Insolvenzordnung zum 1. Dezember 2001 nun die Vermögensverhältnisse des Schuldners überschaubar sein und es dürfen gegen ihn keine Forderungen aus Arbeitsverhältnissen bestehen. Überschaubar sind die Vermögensverhältnisse, wenn der Schuldner zu dem Zeitpunkt, zu dem der Antrag auf Eröffnung des Insolvenzverfahrens gestellt wird, weniger als 20 Gläubiger hat. Ansonsten kann für Kleingewerbetreibende nur ein Regelinsolvenzverfahren beantragt werden. Die ehemals selbstständig Tätigen werden jetzt – sowohl bei Regel- als auch bei Verbraucherinsolvenzverfahren – den privaten Personen zugeordnet. Regelinsolvenzverfahren für aktive Kleingewerbetreibende zählen in der Position Einzelunternehmen weiterhin zu den Unternehmen.

Um auch mittellosen natürlichen Personen ein Insolvenzverfahren zu ermöglichen, besteht seit Dezember 2001 für diese die Möglichkeit, die Verfahrenskosten bis zur Restschuldbefreiung nach einer Wohlverhaltensphase von jetzt sechs Jahren (vorher sieben Jahre) zu stunden.

Die Gliederung der Insolvenzen nach Wirtschaftsbereichen erfolgt entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige Ausgabe 2003 (WZ 2003).

Das **Insolvenzverfahren** dient dazu, die Gläubiger eines Schuldners gemeinschaftlich zu befriedigen, indem das Vermögen des Schuldners verwertet und der Erlös verteilt oder in einem Insolvenzplan eine abweichende Regelung insbesondere zum Erhalt des Unternehmens getroffen wird. Dem redlichen Schuldner wird Gelegenheit gegeben, sich von seinen restlichen Verbindlichkeiten zu befreien (vgl. § 1 InsO).

Das Insolvenzverfahren wird nur auf Antrag eröffnet. Antragsberechtigt sind die Gläubiger und der Schuldner. Die Eröffnung setzt voraus, dass ein Eröffnungsgrund gegeben ist. Allgemeiner Eröffnungsgrund ist die Zahlungsunfähigkeit, bei Antrag des Schuldners auch die drohende Zahlungsunfähigkeit sowie bei einer juristischen Person die Überschuldung. Ein Antrag kann zurückgenommen werden, bis das Insolvenzverfahren eröffnet oder der Antrag rechtskräftig abgewiesen ist (vgl. § 13 InsO). Stellen mehrere Gläubiger des gleichen Schuldners einen Antrag, dann werden die Anträge von den Gerichten zu einem Verfahren verbunden. Damit ist die Anzahl der bei den Amtsgerichten eingehenden und bearbeiteten Anträge auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens wesentlich höher als die Summe der Verfahren, über die entschieden wird.

Die **Zahl der Insolvenzverfahren** umfasst alle im Berichtszeitraum durch Gerichtsentscheid eröffneten bzw. mangels Masse abgewiesenen Verfahren sowie die Verbraucherinsolvenzen, bei denen der vorgelegte Schuldenbereinigungsplan angenommen wurde.

Zu den **eröffneten Insolvenzverfahren** zählen die Verfahren, die durch einen Beschluss des Gerichtes eröffnet wurden (Eröffnungsbeschluss; vgl. § 27 InsO).

Mangels Masse abgewiesene Insolvenzverfahren sind Verfahren, bei denen das Vermögen des Schuldners voraussichtlich nicht ausreichen wird, um die Kosten des Verfahrens zu decken (vgl. § 26 InsO).

Schuldenbereinigungsplan: Er enthält alle Regelungen für eine angemessene Schuldenbereinigung bei Verbraucherinsolvenzverfahren und hat die Wirkung eines Vergleichs. Hat kein Gläubiger Einwendungen bzw. wird eine Ablehnung durch Zustimmung des Gerichts ersetzt, gilt der Schuldenbereinigungsplan als angenommen (Beschluss des Insolvenzgerichts; vgl. §§ 305, 308, 309 InsO).

Gewerbean- und -abmeldungen

Die Rechtsgrundlagen der Gewerbeanzeigenstatistik bilden die Gewerbeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 1999 (BGBl. I S. 202), zuletzt geändert durch Art. 3a des Gesetzes vom 6. September 2005 (BGBl. I S. 2727) und die Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit zur Durchführung der §§ 14, 15 und 55c der Gewerbeordnung vom 2. November 1995 (Sächsisches Amtsblatt Nr. 49 S. 1253) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Auskunftspflichtig für die Gewerbeanzeigenstatistik sind die Gewerbeanzeigenden, die nach § 14 der Gewerbeordnung (GewO) jedes stehende Gewerbe, den Betrieb einer Zweigniederlassung oder einer unselbstständigen Zweigstelle bzw. nach § 55c GewO ein Reisegewerbe als selbstständige Tätigkeit anzeigen müssen. Sie erfüllen ihre statistische Auskunftspflicht durch die Erstattung der Anzeige bei den zuständigen Behörden. Diese übermitteln die Angaben der Gewerbeanzeigen monatlich an das zuständige statistische Landesamt.

Als Gewerbe gilt jede erlaubte selbstständige Tätigkeit, die auf Dauer angelegt ist und in Absicht der Gewinnerzielung betrieben wird. Die Tätigkeiten, die der Gewerbeordnung unterliegen, regelt § 6 GewO. Ausgenommen von der Anzeigepflicht sind insbesondere die sogenannte Urproduktion (Land- und Forstwirtschaft, Garten- und Weinbau, Fischerei, Bergbau), die freien Berufe im Sinne des Gewerberechts (Ärzte, Rechtsanwälte, Notare, Wirtschaftsprüfer, freie wissenschaftliche, künstlerische oder schriftstellerische Tätigkeiten), Versicherungsunternehmen und die bloße Verwaltung eigenen Vermögens. Anzeigepflichtig sind die Gewerbetreibenden (natürliche oder juristische Personen).

Die Gewerbemeldung kann aus einem der aufgeführten Gründe erfolgen.

Eine **Anmeldung** ist abzugeben bei

- Neuerrichtung eines Gewerbebetriebes, einer Zweigniederlassung oder einer unselbstständigen Zweigstelle in Differenzierung nach
 - Neugründungen,
 - Gründungen nach Umwandlungsgesetz (z. B. Verschmelzung, Spaltung)
- Zuzug eines bestehenden Betriebes aus einem anderen Gewerbeamtsbezirk, d. h. Wiedereröffnung nach Verlegung,
- Übernahme eines bereits bestehenden Betriebes, differenziert ausgewiesen auf Grund von
 - Rechtsformwechsel,
 - Gesellschaftereintritt,
 - Erbfolge, Kauf oder Pacht.

Eine **Ummeldung** ist abzugeben bei

- Änderung oder Erweiterung der wirtschaftlichen Tätigkeit oder/und
- Verlagerung innerhalb eines Gewerbeamtsbereiches.

Eine **Abmeldung** ist abzugeben bei

- Aufgabe eines Gewerbebetriebes, einer Zweigniederlassung oder einer unselbstständigen Zweigstelle in Differenzierung nach
 - vollständigen Aufgaben,
 - Schließungen nach Umwandlungsgesetz (z. B. Verschmelzung, Spaltung)
- Fortzug eines bestehenden Gewerbebetriebes in einen anderen Gewerbeamtsbereich, d. h. Schließung wegen Verlegung,
- Übergabe eines weiterhin bestehenden Betriebes auf Grund von
 - Rechtsformwechsel,
 - Gesellschafteraustritt,
 - Erbfolge, Verkauf oder Verpachtung.

Die Gewerbemeldungen beinhalten neben den Hilfsmerkmalen, Name/Firmierung und Anschrift des Gewerbebetriebes, eine Reihe von betriebsbezogenen Merkmalen wie die verbalen Angaben zur aufgenommenen bzw. beendeten Tätigkeit und den Grund der Betriebsaufnahme bzw. Betriebsaufgabe.

Jedes Gewerbe wird gemäß den verbalen Angaben auf der Gewerbeanzeige zur angemeldeten bzw. beendeten Tätigkeit einer Wirtschaftsabteilung der „Klassifikation der Wirtschaftszweige“, Ausgabe 2003 (WZ 2003) zugeordnet. [WZ, siehe Kapitel XII]

Abweichend zur Vorgehensweise bis 1995 wird bei Erkennen des Vorliegens von Gewerbeanzeigen durch mehrere Gesellschafter einer Personengesellschaft nur noch eine Gewerbeanzeige und nicht mehr jede Meldung jedes einzelnen Gesellschafters für die Gewerbeanzeigenstatistik gezählt.

Auswertung aus dem Unternehmensregister

Methodische Grundlagen

Was ist das Unternehmensregister?

Das deutsche Unternehmensregister ist eine regelmäßig aktualisierte Datenbank mit wirtschaftlich aktiven sowie inaktiv gewordenen Unternehmen und Betrieben aus nahezu allen Wirtschaftsbereichen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und sozialversicherungspflichtig Beschäftigten. Weitgehend unberücksichtigt bleiben Unternehmen ohne Umsatzsteuerpflicht und ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte. Quellen zur Pflege sind zum einen Dateien aus Verwaltungsbereichen, wie der Bundesagentur für Arbeit oder der Finanzbehörden, und zum anderen Angaben aus einzelnen Bereichsstatistiken, wie z. B. aus den statistischen Rückläufen des Produzierenden Gewerbes, des Handels, des Dienstleistungsbereichs usw. Das Unternehmensregister wird von den Statistischen Ämtern der einzelnen Bundesländer jeweils für ihren Zuständigkeitsbereich geführt. Das Statistische Bundesamt verfügt über zusammen gefasste Kopien der Länderregister. Das Register dient als wichtiges Instrument zur rationellen Unterstützung statistischer Erhebungen und ermöglicht darüber hinaus eigenständige Auswertungen. Es kann dadurch zur Entlastung der Wirtschaft beitragen.

Welche Rechtsvorschriften liegen dem Unternehmensregister zu Grunde?

Auf Grundlage einer EU-Verordnung sind die Mitgliedstaaten der Europäischen Union verpflichtet, bestimmte Informationen in Registern zu erfassen.¹⁾ Neben der Nutzung von Angaben aus bestehenden Bereichsstatistiken wurde mit dem Statistikregistergesetz in Deutschland die rechtliche Grundlage für die statistische Nutzung von Verwaltungsdateien geschaffen.²⁾

Was sind Unternehmenstabellen aus dem Unternehmensregister?

Bei der vorliegenden Unternehmenstabelle werden wirtschaftlich aktive Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (ohne geringfügig Beschäftigte) zum Berichtsjahr 2003 bzw. zum Berichtsstichtag 31. Dezember 2003 berücksichtigt, die in Sachsen ansässig sind. Ergebnisse werden nahezu über alle Wirtschaftszweige hinweg ausgewiesen. Land- und Forstwirtschaft, Fischerei und Fischzucht sowie öffentliche Verwaltungen sind derzeit ausgenommen. Bei Mehrbetriebsunternehmen oder Mehrländerunternehmen entspricht die Wirtschaftszweiguordnung derjenigen des Unternehmens. Die Anzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der zugehörigen Betriebe wird beim Unternehmen addiert.

Was sind Betriebstabellen aus dem Unternehmensregister?

Die vorliegende Betriebstabelle enthält Angaben über wirtschaftlich aktive Betriebe, die zum Berichtsstichtag des 31. Dezember 2003 über sozialversicherungspflichtig Beschäftigte verfügten und in Sachsen ihren Sitz hatten. Darüber hinaus werden auch Einbetriebsunternehmen erfasst, die keine sozialversicherungspflichtig Beschäftigten haben, jedoch über steuerpflichtige Umsätze für das Berichtsjahr 2003 verfügen. Die in der Auswertung der Betriebe einbezogenen Wirtschaftszweige entsprechen jenen der Unternehmenstabellen. Durch das Vorhandensein von Masterbetrieben (siehe Definition) in den Dateien der Bundesagentur für Arbeit ist die tatsächliche Anzahl der Betriebe unterschätzt. Die gegenteilige Wirkung kann dadurch entstehen, dass die Bundesagentur für Arbeit in bestimmten Fällen mehrere Identifikationsnummern an denselben Betrieb vergibt. Durch derartige Effekte kann die Gruppierung nach Größenklassen der Beschäftigten verschoben sein.

Warum gibt es Abweichungen des Unternehmensregisters gegenüber Fachstatistiken?

Abweichungen von Angaben des Unternehmensregisters gegenüber einzelnen Fachstatistiken sind durch methodische Unterschiede bedingt. Sie können unter anderem darauf zurückgeführt werden, dass für Veröffentlichungszwecke nur Registereinheiten gezählt werden, die zum Auswertungsstichtag (31. Dezember 2005) als aktiv gekennzeichnet waren und steuerbare Umsätze zum Bezugsjahr 2003 und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigte zum Berichtsstichtag 31. Dezember 2003 hatten. Dadurch liegt die Zahl der Beschäftigten im Unternehmensregister unter den Angaben aus der Beschäftigtenstatistik. Bei den Unternehmenstabellen werden zusätzlich Unternehmen ohne Umsatzsteuerpflicht, aber mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten berücksichtigt, während bei den Betriebstabellen auch Einbetriebsunternehmen ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, jedoch mit Umsatzsteuerpflicht gezählt werden. Dadurch weist das Unternehmensregister tendenziell mehr Unternehmen als die Umsatzsteuerstatistik und mehr Betriebe als die Bundesagentur für Arbeit aus.

1) Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke (Amtsbl. der EG Nr. L 196, S. 1).

2) Gesetz zur Durchführung der Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke vom 16. Juni 1998 (BGBl. I S. 1300, 2903). Artikel 1 enthält das Gesetz über den Aufbau und die Führung eines Statistikregisters (Statistikregistergesetz – StatRegG), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes zur Änderung des Statistikregistergesetzes und sonstiger Statistikgesetze vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534).

Definitionen**Unternehmen**

Ein Unternehmen wird in der amtlichen Statistik als kleinste rechtlich selbstständige Einheit definiert, die aus handels- bzw. steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und eine jährliche Feststellung des Vermögensbestandes bzw. des Erfolgs der wirtschaftlichen Tätigkeit vornehmen muss. Das Unternehmen umfasst alle Betriebe und schließt freiberuflich Tätige mit ein.

Einbetriebsunternehmen, Mehrbetriebsunternehmen und Mehrländerunternehmen

Ein Einbetriebsunternehmen liegt vor, wenn das Unternehmen lediglich aus einem einzigen Betrieb, mit Standort am Sitz des Unternehmens besteht. Wenn das Unternehmen aus mindestens zwei örtlich getrennten Betrieben in demselben Bundesland besteht, spricht man von einem Mehrbetriebsunternehmen. Befindet sich dagegen mindestens ein Betrieb eines Unternehmens in einem anderen Bundesland, so handelt es sich um ein Mehrländerunternehmen.

Betrieb

Ein Betrieb ist eine Niederlassung an einem bestimmten Ort. Zu dem Betrieb zählen zusätzlich örtlich und organisatorisch angegliederte Betriebsteile. Es muss mindestens ein Beschäftigter im Auftrag des Unternehmens arbeiten. Betriebe werden in ihrer Zugehörigkeit zu Mehrbetriebsunternehmen bzw. Mehrländerunternehmen unterschieden.

Masterbetrieb

Betriebe eines Unternehmens mit derselben wirtschaftlichen Tätigkeit und i. d. R. in derselben Gemeinde können in dem Material der Bundesagentur für Arbeit zu einem Masterbetrieb zusammengefasst werden. Die sozialversicherungspflichtig Beschäftigten der einem Masterbetrieb zugeordneten Betriebe werden bei dem Masterbetrieb gebündelt ausgewiesen.

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte

Zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen Arbeitnehmer, die kranken-, renten- bzw. arbeitslosenversicherungspflichtig sind oder für die von den Arbeitgebern Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung entrichtet werden. Angaben zu Betrieben mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten werden von der Bundesagentur für Arbeit jährlich übermittelt. In den gelieferten Daten sind diejenigen Betriebe enthalten, in denen zum Stichtag 31. Dezember sozialversicherungspflichtig Beschäftigte tätig waren. Darüber hinaus sind Angaben zu solchen Betrieben enthalten, in welchen zwar zum Stichtag keine, jedoch mindestens in einem der übrigen Quartals-Stichtage sozialversicherungspflichtig Beschäftigte arbeiteten. Geringfügig Beschäftigte werden durch die Bundesagentur für Arbeit noch nicht zur Verfügung gestellt.

Steuerbarer Umsatz

Der steuerbare Umsatz im Unternehmensregister umfasst die Lieferungen und Leistungen des Unternehmens. Informationen über Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen werden von den Finanzbehörden zusammen mit den Angaben zur Umsatzsteuerstatistik jährlich übersandt. In dem Liefermaterial sind alle umsatzsteuerpflichtigen Unternehmen enthalten, die im jeweiligen Berichtsjahr Umsatzsteuer-Voranmeldungen in Deutschland abgegeben haben und deren Jahresumsatz im Berichtsjahr mindestens 17 500 € beträgt.

Wirtschaftssystematische Zuordnung

Die branchenbezogene Einordnung von Unternehmen und Betrieben des Unternehmensregisters basiert auf der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003.

1. Insolvenzen für Unternehmen 2003 bis 2005 nach rechtlicher Stellung, Alter und Wirtschaftsbereichen sowie für private Personen und Nachlässe

Rechtliche Stellung Alter der Unternehmen Wirtschaftsbereich	Insgesamt			Darunter eröffnete Verfahren		
	2003	2004	2005	2003	2004	2005
Unternehmen	2 430	2 344	2 465	1 365	1 366	1 531
nach rechtlicher Stellung						
Einzelunternehmen, Kleingewerbetreibende	999	1 058	1 273	667	729	915
Personengesellschaften	178	138	135	86	61	65
darunter						
GmbH & Co. KG	84	66	60	44	35	32
Gesellschaften bürgerlichen Rechts	66	52	60	30	13	25
Gesellschaften mbH	1 192	1 082	979	583	540	512
Aktiengesellschaften, KGaA	21	18	25	8	13	17
sonstige Rechtsformen ¹⁾	40	48	53	21	23	22
nach Alter der Unternehmen						
bis unter 8 Jahre alt	1 383	1 402	1 459	689	766	848
8 und mehr Jahre alt	1 047	942	1 006	676	600	683
nach Wirtschaftsbereichen						
Land- und Forstwirtschaft	49	37	36	35	23	19
Verarbeitendes Gewerbe	287	223	233	198	152	175
Baugewerbe	730	757	727	408	464	454
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	370	372	391	216	215	254
Gastgewerbe	182	195	180	92	99	113
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	135	85	110	82	64	83
Kredit- und Versicherungsgewerbe	27	29	39	16	23	28
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen	507	475	553	226	224	280
Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	95	122	115	57	72	65
übrige Wirtschaftsbereiche	48	49	81	35	30	60
Private Personen, Nachlässe	3 199	4 179	5 779	2 769	3 493	5 076
Gesellschafter	372	288	265	329	236	213
ehemals selbstständig Tätige ²⁾	1 285	1 445	1 435	1 068	1 109	1 190
ehemals selbstständig Tätige ³⁾	267	403	571	238	314	478
übrige Verbraucher	1 145	1 860	3 241	1 102	1 794	3 136
Nachlässe	130	183	267	32	40	59
Insgesamt	5 629	6 523	8 244	4 134	4 859	6 607

1) beispielsweise Vereine, Genossenschaften, Ltd.

2) die ein Regelinsolvenzverfahren durchlaufen

3) die ein vereinfachtes Verfahren durchlaufen

2. Insolvenzen 2003 bis 2005 nach Größenklassen der angemeldeten Forderungen

Angemeldete Forderungen von ... bis unter ... €	Insgesamt			Und zwar					
				eröffnete Verfahren			Unternehmen		
	2003	2004	2005	2003	2004	2005	2003	2004	2005
unter 5 000	87	144	274	32	52	143	15	38	48
5 000 - 50 000	1 727	2 563	3 900	1 217	1 919	3 199	466	557	669
50 000 - 250 000	2 172	2 288	2 599	1 577	1 725	2 068	1 019	951	981
250 000 - 500 000	763	690	700	603	516	556	386	346	346
500 000 - 5 Mill.	822	796	722	655	612	602	498	425	388
5 Mill. und mehr	58	42	49	50	35	39	46	27	33
Insgesamt	5 629	6 523	8 244	4 134	4 859	6 607	2 430	2 344	2 465

3. Insolvenzen für Unternehmen 2004 und 2005 nach Wirtschaftsbereichen und Regierungsbezirken sowie für private Personen und Nachlässe

Wirtschaftsbereich	Sachsen		Regierungsbezirk					
			Chemnitz		Dresden		Leipzig	
	2004	2005	2004	2005	2004	2005	2004	2005
Unternehmen	2 344	2 465	880	886	820	800	644	779
Land- und Forstwirtschaft	37	36	17	13	13	13	7	10
Verarbeitendes Gewerbe	223	233	91	99	80	76	52	58
Baugewerbe	757	727	284	282	261	217	212	228
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	372	391	156	141	122	129	94	121
Gastgewerbe	195	180	71	62	81	74	43	44
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	85	110	27	39	33	34	25	37
Kredit- und Versicherungsgewerbe	29	39	13	16	10	8	6	15
Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen	475	553	172	166	158	188	145	199
Erbringung von sonstigen öffentl. und persönl. Dienstleistungen	122	115	33	42	40	29	49	44
übrige Wirtschaftsbereiche	49	81	16	26	22	32	11	23
Private Personen, Nachlässe	4 179	5 779	1 476	2 197	1 218	1 428	1 485	2 154
Insgesamt	6 523	8 244	2 356	3 083	2 038	2 228	2 129	2 933

4. Insolvenzen 2003 bis 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt			Und zwar					
				eröffnete Verfahren			Unternehmen		
	2003	2004	2005	2003	2004	2005	2003	2004	2005
Chemnitz, Stadt	337	549	695	236	403	542	142	179	170
Plauen, Stadt	135	140	169	89	93	139	61	62	47
Zwickau, Stadt	177	211	314	147	157	272	65	82	70
Annaberg	116	117	166	89	94	137	47	42	36
Chemnitzer Land	163	171	228	107	121	168	75	71	71
Freiberg	155	164	253	117	126	198	64	55	82
Vogtlandkreis	248	254	331	178	202	275	118	93	111
Mittlerer Erzgebirgskreis	84	88	111	70	67	91	31	41	44
Mittweida	142	173	207	97	101	162	71	67	62
Stollberg	128	146	169	92	96	124	60	61	51
Aue-Schwarzenberg	137	125	187	87	83	144	68	48	58
Zwickauer Land	160	218	253	121	162	207	72	79	84
Regierungsbezirk Chemnitz	1 982	2 356	3 083	1 430	1 705	2 459	874	880	886
Dresden, Stadt	678	779	809	456	563	634	307	293	291
Görlitz, Stadt	85	79	71	66	57	52	40	37	28
Hoyerswerda, Stadt	51	90	93	41	74	85	12	14	17
Bautzen	150	144	194	108	99	152	69	65	61
Meißen	181	207	221	132	138	176	79	88	73
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	84	88	89	70	62	59	42	34	46
Riesa-Großenhain	106	145	142	76	106	105	63	50	50
Löbau-Zittau	146	118	140	121	77	105	57	58	47
Sächsische Schweiz	129	121	120	85	91	91	66	59	58
Weißeritzkreis	90	118	158	74	85	130	38	61	67
Kamenz	168	149	191	125	108	161	82	61	62
Regierungsbezirk Dresden	1 868	2 038	2 228	1 354	1 460	1 750	855	820	800
Leipzig, Stadt	998	1 134	1 640	744	882	1 363	395	342	402
Delitzsch	248	260	297	182	220	244	89	64	83
Döbeln	80	84	140	64	71	123	29	30	41
Leipziger Land	173	215	257	132	168	206	86	76	88
Muldentalkreis	159	262	339	130	223	272	59	74	98
Torgau-Oschatz	121	174	260	98	130	190	43	58	67
Regierungsbezirk Leipzig	1 779	2 129	2 933	1 350	1 694	2 398	701	644	779
Sachsen	5 629	6 523	8 244	4 134	4 859	6 607	2 430	2 344	2 465

5. Gewerbean- und -abmeldungen 1991 bis 2005¹⁾

Jahr Monat		Gewerbeanmeldungen	Gewerbeabmeldungen
1991	Jahressumme	91 992	30 788
1992	Jahressumme	63 457	36 496
1993	Jahressumme	54 209	34 038
1994	Jahressumme	51 315	35 082
1995	Jahressumme	51 067	38 718
1996	Jahressumme	46 101	36 610
1997	Jahressumme	46 096	37 395
1998	Jahressumme	46 097	39 286
1999	Jahressumme	44 168	38 449
2000	Jahressumme	39 809	37 382
2001	Jahressumme	38 170	36 388
2002	Jahressumme	35 863	35 122
2003	Jahressumme	42 094	32 781
2004	Januar	3 735	3 546
	Februar	3 597	2 724
	März	3 581	2 401
	April	4 186	2 682
	Mai	3 694	2 407
	Juni	3 784	2 634
	Juli	3 689	2 594
	August	4 050	2 588
	September	4 361	2 712
	Oktober	4 368	2 459
	November	4 442	2 524
	Dezember	5 868	3 538
2004	Jahressumme	49 355	32 809
2005	Januar	4 813	3 612
	Februar	3 381	3 001
	März	3 946	3 360
	April	4 001	3 098
	Mai	3 624	2 729
	Juni	3 859	2 896
	Juli	3 624	2 663
	August	3 904	2 847
	September	3 521	2 570
	Oktober	3 718	2 842
	November	3 448	2 703
	Dezember	3 648	3 607
2005	Jahressumme	45 487	35 928

1) einschließlich Automatenaufsteller und Reisegewerbe

6. Gewerbean- und -abmeldungen 2005 nach Wirtschaftszweigen¹⁾

WZ 2003	Wirtschaftsabschnitt Wirtschaftsabteilung	Anmeldungen			Abmeldungen		
		ins- gesamt	Verän- derung zum Vorjahr	darunter Neu- errich- tung	ins- gesamt	Verän- derung zum Vorjahr	darunter Aufgabe
		Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	%	Anzahl
A	Land- u. Forstwirtschaft	452	-5,6	413	343	20,8	288
B	Fischerei u. Fischzucht	8	14,3	7	8	60,0	6
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	15	36,4	9	23	187,5	12
D	Verarbeitendes Gewerbe darunter	1 906	-8,3	1 554	1 675	1,6	1 285
15	Ernährungsgewerbe	205	-4,7	140	225	-11,1	168
20	Holzgewerbe (o. Herst. v. Möbeln)	154	-13,5	133	122	-9,6	105
22	Verlagsgew., Druckgewerbe, Vervielf. bespielter Tonträger usw.	166	-15,7	132	137	-25,1	95
26	Glasgewerbe, Keramik, Verarb. v. Steinen u. Erden	117	-12,7	101	110	18,3	83
28	Herst. v. Metallerzeugnissen	333	-9,5	277	292	-0,3	235
29	Maschinenbau	202	-6,5	163	179	16,2	136
33	Medizin-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik, Optik, H. v. Uhren	115	5,5	84	87	22,5	51
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musikinstr., Sportgeräten, Spielwaren	204	-5,1	186	121	6,1	98
E	Energie- und Wasserversorgung	365	100,5	346	75	63,0	54
F	Baugewerbe	6 932	-12,1	6 315	5 007	19,6	4 311
G	Handel davon	11 714	-5,2	10 153	10 727	8,6	9 163
50	Kraftfahrzeughandel; Instandh. u. Rep. v. Kraftfahrzeugen; Tankstellen	1 259	-3,3	1 077	975	12,8	768
51	Handelsvermittlung u. Großhandel	2 393	-5,2	2 146	2 185	3,5	1 913
52	Einzelhandel, Rep. v. Gebrauchsgütern	8 062	-5,5	6 930	7 567	9,7	6 482
H	Gastgewerbe	3 231	-1,4	2 296	3 049	1,5	2 539
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	1 532	-19,0	1 364	1 519	-3,2	1 297
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	2 594	-14,2	2 306	2 489	-0,9	2 138
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen; Erbringung von wirtsch. Dienstleistungen davon	10 650	-4,0	9 680	7 384	13,3	6 288
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	823	-8,0	673	1 003	-2,8	832
71	Vermietung beweglicher Sachen	326	28,3	295	235	-4,5	202
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	1 218	-0,2	1 092	811	27,9	678
73	Forschung und Entwicklung	29	-6,5	24	32	60,0	29
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen	8 254	-5,1	7 596	5 303	15,6	4 547
M	Erziehung und Unterricht	224	-6,3	198	214	1,9	187
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	517	-28,9	475	309	14,4	271
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	5 246	-11,3	4 874	2 954	18,4	2 542
A-K, M-O Insgesamt		45 386	-7,7	39 990	35 776	9,6	30 381

1) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

7. Gewerbemeldungen 2005 nach Grund der Meldung sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Anmeldungen					Ummeldungen	
	insge- samt	Verände- rung zum Vorjahr	davon			insge- samt	Verände- rung zum Vorjahr
			Neu- errich- tung	Zuzug	Über- nahme		
	Anzahl	%	Anzahl				%
Chemnitz, Stadt	2 943	-1,3	2 603	121	219	1 124	20,5
Plauen, Stadt	784	-10,6	661	32	91	320	13,1
Zwickau, Stadt	1 023	-8,7	888	55	80	426	26,4
Annaberg	826	-8,2	734	52	40	406	70,6
Chemnitzer Land	1 309	-19,8	1 118	99	92	448	7,7
Freiberg	1 305	8,8	1 126	80	99	359	17,3
Vogtlandkreis	1 967	-6,2	1 664	117	186	532	-3,4
Mittlerer Erzgebirgskreis	735	-22,3	665	36	34	223	-11,2
Mittweida	1 302	18,8	1 084	105	113	398	41,1
Stollberg	935	-9,1	825	57	53	281	12,9
Aue-Schwarzenberg	1 262	-1,4	1 053	79	130	350	12,2
Zwickauer Land	1 101	-30,0	940	81	80	410	18,5
Regierungsbezirk Chemnitz	15 492	-7,4	13 361	914	1 217	5 277	17,2
Dresden, Stadt	5 962	-9,4	5 307	208	447	2 668	19,3
Görlitz, Stadt	731	15,3	665	27	39	265	2,3
Hoyerswerda, Stadt	239	-21,6	213	15	11	126	9,6
Bautzen	1 550	-3,2	1 365	100	85	499	22,9
Meißen	1 598	-9,5	1 360	133	105	457	2,9
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	792	-10,1	703	36	53	206	-1,0
Riesa-Großenhain	950	-20,6	842	40	68	277	6,5
Löbau-Zittau	1 400	12,9	1 233	65	102	430	41,4
Sächsische Schweiz	1 399	-5,3	1 217	94	88	462	12,7
Weißeritzkreis	1 270	-11,3	1 099	106	65	402	11,0
Kamenz	1 330	-13,7	1 162	93	75	400	1,5
Regierungsbezirk Dresden	17 221	-7,7	15 166	917	1 138	6 192	14,7
Leipzig, Stadt	6 580	-12,5	6 102	299	179	2 625	7,9
Delitzsch	1 418	0,2	1 237	122	59	445	18,0
Döbeln	679	-4,9	607	38	34	169	-14,2
Leipziger Land	1 419	-12,9	1 189	160	70	390	7,4
Muldentalkreis	1 471	-1,9	1 306	98	67	386	13,9
Torgau-Oschatz	1 106	10,2	1 022	44	40	266	38,5
Regierungsbezirk Leipzig	12 673	-8,1	11 463	761	449	4 281	9,7
Sachsen	45 386	-7,7	39 990	2 592	2 804	15 750	14,1

1) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

Abmeldungen					Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land
insge- sam	Verände- rung zum Vorjahr	davon			
		Aufgabe	Fortzug	Übergabe	
Anzahl	%	Anzahl			
2 552	25,7	2 192	182	178	Chemnitz, Stadt
631	-4,7	511	35	85	Plauen, Stadt
976	11,9	818	81	77	Zwickau, Stadt
585	1,0	496	49	40	Annaberg
1 114	1,7	921	102	91	Chemnitzer Land
1 054	18,8	853	105	96	Freiberg
1 489	-0,3	1 170	133	186	Vogtlandkreis
578	-4,6	502	41	35	Mittlerer Erzgebirgskreis
1 003	52,2	848	92	63	Mittweida
643	-0,3	525	72	46	Stollberg
1 051	14,0	835	93	123	Aue-Schwarzenberg
1 029	-4,7	878	80	71	Zwickauer Land
12 705	10,2	10 549	1 065	1 091	Regierungsbezirk Chemnitz
5 089	16,4	4 524	292	273	Dresden, Stadt
503	9,1	436	47	20	Görlitz, Stadt
269	-14,3	227	31	11	Hoyerswerda, Stadt
1 220	17,5	1 048	111	61	Bautzen
1 246	11,3	1 016	133	97	Meißen
608	3,9	527	37	44	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
767	-2,0	640	67	60	Riesa-Großenhain
1 100	16,9	917	91	92	Löbau-Zittau
1 216	27,3	998	128	90	Sächsische Schweiz
861	-13,5	712	91	58	Weißeritzkreis
914	-8,8	748	99	67	Kamenz
13 793	9,8	11 793	1 127	873	Regierungsbezirk Dresden
4 600	2,6	4 083	363	154	Leipzig, Stadt
1 144	21,8	949	119	76	Delitzsch
517	-6,2	420	53	44	Döbeln
1 126	8,8	951	127	48	Leipziger Land
1 054	15,2	885	112	57	Muldentalkreis
837	37,0	751	47	39	Torgau-Oschatz
9 278	8,7	8 039	821	418	Regierungsbezirk Leipzig
35 776	9,6	30 381	3 013	2 382	Sachsen

8. Unternehmen¹⁾ nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten

WZ 2003	Wirtschaftsabschnitt	Insge- samt	Unternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten von... bis...			
			0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	135	81	43	11	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	13 905	9 918	3 006	891	90
E	Energie- und Wasserversorgung	430	339	46	31	14
F	Baugewerbe	22 884	20 616	2 041	214	13
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	32 180	29 766	2 138	252	24
H	Gastgewerbe	9 952	9 339	557	52	4
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6 500	5 680	715	93	12
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	2 556	2 490	17	29	20
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	30 551	28 622	1 640	248	41
M	Erziehung und Unterricht	3 505	2 226	981	241	57
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	12 348	11 155	808	278	107
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	14 987	13 906	841	206	34
C-K, M-O Insgesamt		149 933	134 138	12 833	2 546	416

1) am 31. Dezember 2005 im Unternehmensregister aktive Unternehmen mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen und/oder sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2003

9. Betriebe¹⁾ nach Beschäftigtengrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten

WZ 2003	Wirtschaftsabschnitt	Insge- samt	Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten von... bis...			
			0 - 9	10 - 49	50 - 249	250 und mehr
C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	165	100	54	11	-
D	Verarbeitendes Gewerbe	14 576	10 178	3 263	1 004	131
E	Energie- und Wasserversorgung	537	393	81	48	15
F	Baugewerbe	23 185	20 771	2 138	261	15
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern	37 282	33 469	3 285	505	23
H	Gastgewerbe	10 624	9 816	726	78	4
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	7 916	6 544	1 141	197	34
J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	3 502	3 142	227	112	21
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	33 325	30 510	2 306	460	49
M	Erziehung und Unterricht	4 315	2 631	1 290	334	60
N	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	13 216	11 528	1 219	380	89
O	Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	15 686	14 478	956	221	31
C-K, M-O Insgesamt		164 329	143 560	16 686	3 611	472

1) am 31. Dezember 2005 im Unternehmensregister aktive Betriebe und Einbetriebsunternehmen mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Berichtsjahr 2003 und aktive Einbetriebsunternehmen ohne sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, aber mit steuerbarem Umsatz aus Lieferungen und Leistungen im Berichtsjahr 2003

Das Produzierende Gewerbe umfasst die Energie- und Wasserversorgung, den Bergbau und die Gewinnung von Steinen und Erden, das Verarbeitende Gewerbe sowie das Baugewerbe. In den einzelnen Bereichen werden verschiedene Statistiken laufend erhoben und ausgewertet.

Systematische Ordnung der Betriebe und Unternehmen

Seit Januar 2003 dient die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), die abgeleitete deutsche Fassung der NACE Rev. 1.1 als verbindliche Systematik zur Ordnung der Betriebe und Unternehmen. Sowohl die Erhebungen als auch die Auswertungen und Veröffentlichungen werden auf dieser Basis durchgeführt.

Monatsbericht für Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden

Der Berichtskreis umfasst die produzierenden Betriebe von Unternehmen des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen und die Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden mit 20 und mehr tätigen Personen von Unternehmen der übrigen Wirtschaftsbereiche einschließlich Handwerk (Unternehmenskonzept).

Im Interesse einer besseren Repräsentation ist bei einzelnen Branchen die Erfassungsgrenze auf 10 und mehr tätige Personen herabgesetzt worden. Das betrifft u. a. die Bereiche Gewinnung von Naturwerksteinen und Natursteinen, Kies und Sand, die Herstellung von Transportbeton, Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke sowie einzelne Bereiche des Ernährungsgewerbes.

Für den Wirtschaftszweig 20.10 „Säge-, Hobel- und Holzimprägnierwerke“ gilt für Sägewerke als Erfassungsgrenze ein Jahreseinschnitt von mindestens 5 000 m³ Rohholz.

Bezüglich der Darstellung der Ergebnisse für Betriebe wird bei tätigen Personen und Umsätzen (ohne Umsatzsteuer) zwischen einem Nachweis nach hauptbeteiligten und beteiligten Wirtschaftszweigen unterschieden. Beim Nachweis nach hauptbeteiligten Wirtschaftszweigen werden alle Angaben eines kombinierten Betriebes (örtliche Einheit mit Betriebsteilen in mehreren Wirtschaftszweigen der WZ 2003) unter dem Wirtschaftszweig nachgewiesen, bei dem – gemessen an der Zahl der tätigen Personen – der Schwerpunkt des Betriebes liegt. Für die Gliederung nach beteiligten Wirtschaftszweigen (fachliche Einheit) werden die Angaben (tätige Personen, Umsatz usw.) kombinierter Betriebe entsprechend ihrer Fertigung aufgeteilt. In dem vorliegenden Jahrbuch wird die Darstellung nach dem Konzept der hauptbeteiligten Wirtschaftszweige vorgenommen.

Seit Januar 2003 werden entsprechend der Gliederung der EU-Hauptgruppenverordnung fünf industrielle Hauptgruppen ausgewiesen. Die neue Hauptgruppe Energie setzt sich aus den Abteilungen 10, 11, 12, 23, 40 und 41 der WZ 2003 zusammen. In diesem Jahrbuch wird die Hauptgruppe jedoch nur als „reduzierte Hauptgruppe“ abgebildet. In die Ergebnisaufbereitung werden nur diejenigen Zweige einbezogen, die zu den Abschnitten C (Abteilungen 10, 11, 12) und D (Abteilung 23) der WZ 2003 gehören. Für Sachsen wurden die Ergebnisse für die Hauptgruppen A (Vorleistungsgüterproduzenten) und EN (Energie) zusammengefasst.

Nach dem Gesetz zur Organisationsreform in der gesetzlichen Rentenversicherung (RVorG) gilt ab 1. Januar 2005 ein einheitlicher Arbeitnehmerbegriff. Die Unterscheidung zwischen Arbeiterrentenversicherung und Angestelltenversicherung wurde aufgegeben. Deshalb konnte ab dem Monatsmonat April 2005 in den Standardveröffentlichungen des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen zum Verarbeitenden Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden die Unterscheidung der Beschäftigten in Arbeiter und Angestellte sowie der Bruttolohn- und -gehaltsumme in Bruttolöhne und Bruttogehälter nicht mehr vorgenommen werden. Es werden somit das Merkmal „Arbeiter“ nicht mehr und die Merkmale „Bruttolohnsumme“ und „Bruttogehaltsumme“ nur insgesamt als „Bezahlte Entgelte“ veröffentlicht.

Durch Rundungen in unterschiedlichen Aggregationsstufen treten Rundungsdifferenzen auf, mit denen die Abweichungen der Summe nach Wirtschaftszweigen und nach Kreisen bzw. von den Veröffentlichungen anderer statistischer Ämter zu erklären sind.

Produktionserhebungen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden

Mit Beginn des Berichtsjahres 1999 wird bei den zum Monatsbericht „Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden“ meldepflichtigen Betrieben nach einem festgelegten Auswahlverfahren (75%-Repräsentationsgrad des Produktionswertes jedes Wirtschaftszweiges, WZ 2003-Viersteller)

entweder monatlich oder vierteljährlich die Produktion nach den neunstelligen Meldenummern des „Systematischen Güterverzeichnisses für Produktionsstatistiken“ (GP 2002) erfasst. Sowohl die Monatsmeldungen als auch die Vierteljahresmeldungen erfolgen nunmehr nach ein und derselben Klassifikation. Dadurch wird erreicht, dass nur die nach der Produktion größeren Firmen eines Wirtschaftszweiges monatlich belastet werden, die kleineren dagegen nur vierteljährlich.

Die Darstellung der Produktionsdaten erfolgt nach Gütergruppen und Güterklassen. Dabei wird die zum Absatz bestimmte Produktion ausgewiesen sowie die zur Weiterverarbeitung im gleichen Unternehmen bestimmte Produktion. Die Bewertung der zum Absatz bestimmten Produktion erfolgt anhand der jeweiligen Verkaufspreise ab Werk einschließlich Verpackung; nicht einbezogen sind Rabatte und Verbrauchssteuern.

Investitionserhebungen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden und im Baugewerbe

Die Ergebnisse der jährlichen Investitionserhebungen beziehen sich auf Unternehmen (einschließlich ihrer Betriebe) des Bergbaus und der Gewinnung von Steinen und Erden, des Verarbeitenden Gewerbes und des Bauhauptgewerbes sowie des Ausbaugewerbes mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen. Bruttoanlageinvestitionen sind alle im Geschäftsjahr aktivierten Zugänge an Sachanlagen (einschließlich der im Bau befindlichen Anlagen, selbst erstellten Anlagen, Großreparaturen und beim Leasing-Nehmer zu aktivierenden Leasing-Güter).

Monatsbericht im Bauhauptgewerbe

Die monatliche Bauberichterstattung ist eine Teilerhebung. Es melden Betriebe des Bauhauptgewerbes (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland erstreckt. Ebenfalls auskunftspflichtig sind alle Arbeitsgemeinschaften.

Vierteljahresbericht im Ausbaugewerbe

Betriebe des Ausbaugewerbes (Bauinstallation, Sonstiges Ausbaugewerbe) melden vierteljährlich. Es sind Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen, soweit sich ihre Tätigkeit auf das Inland erstreckt. Ebenfalls auskunftspflichtig sind alle Arbeitsgemeinschaften.

Totalerhebung im Bauhauptgewerbe / Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe

Die Totalerhebung umfasst alle Betriebe des Bauhauptgewerbes (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau), die Jährliche Erhebung die Betriebe mit 10 und mehr tätigen Personen des Ausbaugewerbes (Bauinstallation, Sonstiges Ausbaugewerbe).

Art der Bauten

Der **Hochbau** umfasst den Wohnungsbau, landwirtschaftlichen Bau (einschließlich landwirtschaftlicher Tiefbau), gewerblichen und industriellen Hochbau, Hochbau für Bahn und Post sowie den öffentlichen Hochbau. Der **Tiefbau** setzt sich aus dem gewerblichen und industriellen Tiefbau, Tiefbau für Bahn und Post, öffentlichen Tiefbau und dem Straßenbau zusammen. In den entsprechenden Tabellen ergibt er sich als Differenz zwischen der jeweiligen Gesamtsumme und dem Hochbau.

Monatsbericht und Jahresherhebungen in der Energie- und Wasserversorgung

(Abteilungen 40 und 41 der WZ 2003)

Der Berichtskreis bei Jahresherhebungen, einschließlich der Investitionen, umfasst alle Unternehmen (Energieversorgungsunternehmen, Orts- und Ferngasunternehmen), deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Elektrizität, Gas, Fernwärme und/oder Wasser zu erzeugen oder zu gewinnen und/oder zu verteilen. Eine Unterscheidung nach dem Gesichtspunkt kommunaler und privater Versorgungsunternehmen erfolgt hier nicht. Ein Ortsgasunternehmen versorgt zum überwiegenden Teil Endverbraucher mit Gas, während ein Ferngasunternehmen überwiegend Wiederverkäufer mit Gas beliefert.

Im Monatsbericht umfasst der Berichtskreis alle Betriebe der Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung von Unternehmen dieses Bereiches sowie alle Betriebe der Elektrizitäts-, Gas-, Fernwärme- und Wasserversorgung von Unternehmen anderer Bereiche.

Handwerk

Für den Bereich Handwerk sind die Angaben zur Anzahl der Betriebe von den drei sächsischen Handwerkskammern bereitgestellt worden. Grundlage bildete die Anlage A der Handwerksrolle. Die Handwerksrolle ist ein Verzeichnis, das die Handwerkskammern zu führen haben – angeordnet im § 6 des Gesetzes zur Ordnung des Handwerks (Handwerksordnung) – und in das alle Handwerksbetriebe ihres Kammerbezirkes mit den von ihnen betriebenen Gewerben einzutragen sind. Zum 1. Januar 2004 wurde diese Handwerksrolle grundlegend reformiert und die Zahl der zulassungspflichtigen Gewerbebezüge von 94 auf 41 reduziert.

Die vierteljährliche Handwerksberichterstattung befragt Handwerksunternehmen zulassungspflichtiger Gewerbe nach Angaben zu Beschäftigten und Umsatz. Um einen Vergleichswert für die Ergebnisse ab I. Quartal 2004 zu haben, wurden die Einzelwerte aus den Erhebungen des Jahres 2003 auf die zulassungspflichtigen Gewerbebezüge nach der neuen Handwerksordnung umgerechnet. Die Ergebnisse werden nach zwei Klassifikationen dargestellt, einerseits nach der Klassifikation der Wirtschaftszweige der Statistik (NACE Rev. 1.1) und andererseits nach einer Gliederung der Handwerksorganisationen in Gewerbegruppen, in denen ähnliche Gewerbebezüge zusammengefasst sind. Die Ergebnisdarstellung erfolgt als Anteile am Handwerk insgesamt und als Messzahlen mit der jetzt neuen Basis 2003.

Der Ausweis absoluter Ergebnisse im Handwerk ist nur nach einer Totalerhebung möglich. Gegenwärtig laufen Tests, diese Totalerhebung ganz oder teilweise durch Registerauswertungen zu ersetzen.

Gliederung der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2003) im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden nach Abteilungen

Systematik-Nr.	Abschnitt, Unterabschnitt, Abteilung
C	Bergbau und Gewinnung v. Steinen u. Erden
CA	Kohlenbergbau, Torfgew., Gew. v. Erdöl u. Erdgas, Bergbau auf Uran- u. Thoriumerze
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung
11	Gewinnung v. Erdöl u. Erdgas, Erbringung damit verbundener Dienstleistungen
12	Bergbau auf Uran- u. Thoriumerze
CB	Erzbergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau
13	Erzbergbau
14	Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau
D	Verarbeitendes Gewerbe
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabakverarbeitung
15	Ernährungsgewerbe
16	Tabakverarbeitung
DB	Textil- u. Bekleidungsgewerbe
17	Textilgewerbe
18	Bekleidungsgewerbe
DC = 19	Ledergewerbe
DD = 20	Holzwirtschaft (ohne Herstellung v. Möbeln)
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe
21	Papiergewerbe
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielfältigung bespielter Tonträger usw.
DF = 23	Kokerei, Mineralölverarbeitung, Herstellung u. Verarbeitung v. Spalt- u. Brutstoffen
DG = 24	Herstellung von chemischen Erzeugnissen
DH = 25	Herstellung v. Gummi- u. Kunststoffwaren
DI = 26	Glasgewerbe, Herstellung v. Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herstellung v. Metallerzeugnissen
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung
28	Herstellung v. Metallerzeugnissen
DK = 29	Maschinenbau
DL	Herstellung v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik u. Optik
30	Herstellung v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen
31	Herstellung v. Geräten der Elektrizitätserzeugung, -verteilung u. Ä.
32	Rundfunk- u. Nachrichtentechnik
33	Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik, Herstellung v. Uhren
DM	Fahrzeugbau
34	Herstellung v. Kraftwagen u. Kraftwagenteilen
35	Sonstiger Fahrzeugbau
DN	Herstellung v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren u. sonstigen Erzeugnissen; Recycling
36	Herstellung v. Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren u. sonstigen Erzeugnissen
37	Recycling

Gliederung der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2003) in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweig
45.1	Vorbereitende Baustellenarbeiten
45.11	Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe, Erdbewegungsarbeiten
45.11.1	Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe
45.11.2	Erdbewegungsarbeiten
45.11.4	Aufschließung von Lagerstätten; Auffüllen stillgelegter Lagerstätten
45.12	Test- und Suchbohrung
45.2	Hoch- und Tiefbau
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. Ä.
45.21.1	Hoch- und Tiefbau, ohne ausgeprägten Schwerpunkt
45.21.2	Hochbau (ohne Fertigteilbau)
45.21.3	Errichtung von Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau aus selbst hergestellten Fertigteilen
45.21.4	Errichtung von Fertigteilbauten aus Beton im Hochbau aus fremd bezogenen Fertigteilen
45.21.5	Errichtung von Fertigteilbauten aus Holz und Kunststoffen im Hochbau aus fremd bezogenen Fertigteilen
45.21.6	Brücken- und Tunnelbau u. Ä.
45.21.7	Rohrleitungs- und Kabelleitungstiefbau
45.22	Dachdeckerei, Bauspenglerei, Abdichtungen und Zimmerei
45.22.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit
45.22.3	Zimmerei und Ingenieurholzbau
45.23	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen
45.23.1	Bau von Straßen, Rollbahnen und Sportanlagen
45.23.2	Bau von Bahnverkehrsstrecken
45.24	Wasserbau
45.25	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau
45.25.1	Brunnenbau
45.25.2	Schachtbau
45.25.3	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau
45.25.4	Gerüstbau
45.25.5	Gebäudetrocknung
45.25.6	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau, anderweitig nicht genannt

Gliederung der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2003) in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe

Systematik-Nr.	Wirtschaftszweig
45.3	Bauinstallation
45.31	Elektroinstallation
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation
45.34	Sonstige Bauinstallation
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei
45.42	Bautischlerei und Bauschlosserei
45.43	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Raumausstattung
45.43.1	Parkettlegerei
45.43.2	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei
45.43.3	Estrichlegerei
45.43.4	Sonstige Fußbodenlegerei und Fußbodenkleberei
45.43.5	Tapetenkleberei
45.43.6	Raumausstattung, ohne ausgeprägten Schwerpunkt
45.44	Maler- und Glasergewerbe
45.44.1	Maler- und Lackierergewerbe
45.44.2	Glasergewerbe
45.45	Baugewerbe, anderweitig nicht genannt
45.45.1	Fassadenreinigung
45.45.3	Ausbaugewerbe, anderweitig nicht genannt
45.5	Vermietung von Baumaschinen und Baugeräten mit Bedienungspersonal
45.50.1	Vermietung von Betonpumpen mit Bedienungspersonal
45.50.2	Vermietung von sonstigen Baumaschinen und Baugeräten mit Bedienungspersonal

**1. Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden und bezahlte Entgelte
im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung
von Steinen und Erden 2005 nach Wirtschaftszweigen**

WZ 2003	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeitsstunden		Bezahlte Entgelte
				insgesamt	je tätiger Person	
				1 000 h	h	1 000 €
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	2	.	.	.	.
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung v. Erdöl, Erdgas usw.	2	.	.	.	.
14	Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	86	.	.	.	.
CB	Erzbergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	86	.	.	.	.
C	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	88	3 477	5 563	1 600	110 260
15	Ernährungsgewerbe	364	.	.	.	.
16	Tabakverarbeitung	1	.	.	.	.
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabak- verarbeitung	365	24 209	40 370	1 668	449 136
17	Textilgewerbe	144	10 189	16 847	1 653	188 784
18	Bekleidungsgewerbe	35	1 742	2 782	1 597	26 072
DB	Textil- u. Bekleidungsgewerbe	179	11 931	19 629	1 645	214 857
DC	Ledergewerbe	11	.	.	.	.
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	82	3 967	6 809	1 716	76 762
21	Papiergewerbe	67	5 552	9 090	1 637	146 262
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielf. gespielter Tonträger usw.	83	6 951	11 765	1 693	222 690
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	150	12 503	20 855	1 668	368 952
DF	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Verarb. v. Spalt-, Brutstoffen	1	.	.	.	.
DG	Herst. v. chemischen Erzeugnissen	81	9 693	17 044	1 758	311 933
DH	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	145	9 488	16 186	1 706	207 957
DI	Glasgewerbe, Herst. v. Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	222	11 172	18 688	1 673	274 985
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	62	8 853	14 410	1 628	254 799
28	Herst. v. Metallerzeugnissen	476	29 038	49 219	1 695	677 412
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	538	37 891	63 629	1 679	932 211

Noch: 1. Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden und bezahlte Entgelte
im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung
von Steinen und Erden 2005 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt Hauptgruppe	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeitsstunden		Bezahlte Entgelte 1 000 €
				insgesamt	je tätiger Person	
				1 000 h	h	
DK	Maschinenbau	442	34 029	58 578	1 721	1 014 337
30	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen	9	714	1 209	1 693	16 641
31	Herst. v. Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u. Ä.	159	12 292	20 509	1 668	347 509
32	Rundfunk- u. Nachrichtentechnik	64	14 692	25 606	1 743	547 309
33	Medizin-, Mess-, Steuer-, Regelungs- technik, Optik, Herst. v. Uhren	131	6 212	10 331	1 663	155 482
DL	Herst. v. Büromaschinen; Elektro- technik, Feinmechanik, Optik	363	33 910	57 656	1 700	1 066 939
34	Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagen- teilen	98	23 520	39 519	1 680	749 923
35	Sonstiger Fahrzeugbau	25	5 256	7 932	1 509	186 610
DM	Fahrzeugbau	123	28 775	47 451	1 649	936 534
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren	113	7 154	12 271	1 715	146 086
37	Recycling	23	894	1 710	1 913	20 839
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	136	8 048	13 981	1 737	166 924
D	Verarbeitendes Gewerbe	2 839	226 513	382 293	1 688	6 037 003
Hauptgruppen:						
A+EN	Vorleistungsgüterproduzenten und Energie	1 272	94 873	160 167	1 688	2 540 978
B	Investitionsgüterproduzenten	917	83 609	141 293	1 690	2 502 999
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	117	8 265	13 947	1 687	183 463
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	621	43 243	72 449	1 675	919 824
	Insgesamt	2 927	229 990	387 856	1 686	6 147 263

**2. Betriebe, Gesamtumsatz und Umsatz aus eigenen Erzeugnissen
im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung
von Steinen und Erden 2005 nach Wirtschaftszweigen**

WZ 2003	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt	Betriebe	Gesamtumsatz		Umsatz aus eig. Erzeug.	
			insgesamt	darunter Ausland	zusammen	darunter Ausland
			Mill. €			
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	2	.	.	.	.
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung v. Erdöl, Erdgas usw.	2	.	.	.	.
14	Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	86	.	.	.	.
CB	Erzbergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	86	.	.	.	.
C	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	88	591	14	538	14
15	Ernährungsgewerbe	364	.	.	.	.
16	Tabakverarbeitung	1	.	.	.	.
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabak- verarbeitung	365	6 650	327	5 702	199
17	Textilgewerbe	144	934	274	894	267
18	Bekleidungsgewerbe	35	166	26	157	25
DB	Textil- u. Bekleidungsgewerbe	179	1 100	300	1 051	292
DC	Ledergewerbe	11	.	.	.	.
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	82	878	.	815	.
21	Papiergewerbe	67	1 136	422	1 105	417
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielf. bespielter Tonträger usw.	83	1 001	87	983	87
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	150	2 137	509	2 088	504
DF	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Verarb. v. Spalt-, Brutstoffen	1	.	.	.	.
DG	Herst. v. chemischen Erzeugnissen	81	2 306	1 230	2 114	1 183
DH	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	145	1 120	257	1 078	247
DI	Glasgewerbe, Herst. v. Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	222	1 517	263	1 351	232
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	62	2 241	590	2 205	589
28	Herst. v. Metallerzeugnissen	476	3 521	586	3 354	545
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	538	5 763	1 177	5 559	1 134

Noch: 2. Betriebe, Gesamtumsatz und Umsatz aus eigenen Erzeugnissen
im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung
von Steinen und Erden 2005 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt Hauptgruppe	Betriebe	Gesamtumsatz		Umsatz aus eig. Erzeug.	
			insgesamt	darunter Ausland	zusammen	darunter Ausland
			Mill. €			
DK	Maschinenbau	442	5 126	2 148	4 890	2 056
30	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen	9	76	.	68	.
31	Herst. v. Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u. Ä.	159	1 752	432	1 661	391
32	Rundfunk- u. Nachrichtentechnik	64	3 383	.	2 918	.
33	Medizin-, Mess-, Steuer-, Regelungs- technik, Optik, Herst. v. Uhren	131	643	205	603	200
DL	Herst. v. Büromaschinen; Elektro- technik, Feinmechanik, Optik	363	5 853	2 215	5 250	2 157
34	Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagen- teilen	98	9 423	4 497	9 246	4 486
35	Sonstiger Fahrzeugbau	25	948	301	933	298
DM	Fahrzeugbau	123	10 370	4 797	10 178	4 784
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren	113	953	170	911	155
37	Recycling	23	187	27	166	26
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	136	1 140	197	1 077	181
D	Verarbeitendes Gewerbe	2 839	44 039	13 665	41 232	13 200
Hauptgruppen:						
A+EN	Vorleistungsgüterproduzenten und Energie	1 272	16 383	5 223	15 198	5 054
B	Investitionsgüterproduzenten	917	18 111	7 414	17 504	7 273
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	117	1 181	250	1 144	238
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	621	8 955	791	7 925	650
	Insgesamt	2 927	44 630	13 679	41 770	13 214

**3. Betriebe, tätige Personen, Arbeitsstunden und bezahlte Entgelte
im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung
von Steinen und Erden 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeitsstunden		Bezahlte Entgelte
			insgesamt	je tätiger Person	
			1 000 h	h	1 000 €
Chemnitz, Stadt	161	12 517	21 376	1 708	363 582
Plauen, Stadt	53	4 924	7 971	1 619	138 947
Zwickau, Stadt	59	11 963	19 893	1 663	402 392
Annaberg	95	6 466	10 844	1 677	129 477
Chemnitzer Land	109	9 583	16 366	1 708	232 609
Freiberg	138	9 836	16 944	1 723	238 484
Vogtlandkreis	184	12 745	21 459	1 684	281 591
Mittlerer Erzgebirgskreis	99	5 638	9 363	1 661	104 014
Mittweida	131	8 461	14 058	1 662	199 701
Stollberg	94	5 914	9 824	1 661	132 998
Aue-Schwarzenberg	109	8 451	14 604	1 728	193 343
Zwickauer Land	71	4 363	7 246	1 661	97 682
Regierungsbezirk Chemnitz	1 302	100 860	169 949	1 685	2 514 819
Dresden, Stadt	238	25 751	45 043	1 749	906 545
Görlitz, Stadt	21	2 561	3 693	1 442	89 956
Hoyerswerda, Stadt	14	595	1 026	1 724	13 525
Bautzen	117	8 594	14 501	1 687	212 765
Meißen	108	9 741	16 343	1 678	282 513
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	58	4 674	7 531	1 611	127 025
Riesa-Großenhain	76	7 242	12 885	1 779	193 176
Löbau-Zittau	102	6 472	10 848	1 676	129 896
Sächsische Schweiz	89	5 931	9 888	1 667	140 577
Weißeritzkreis	79	5 856	9 547	1 630	140 794
Kamenz	146	10 530	17 487	1 661	248 789
Regierungsbezirk Dresden	1 047	87 947	148 792	1 692	2 485 558
Leipzig, Stadt	169	15 625	25 419	1 627	515 137
Delitzsch	86	5 813	9 613	1 654	159 632
Döbeln	79	5 512	9 707	1 761	130 073
Leipziger Land	81	4 956	8 355	1 686	135 846
Muldentalkreis	101	4 998	8 670	1 735	118 642
Torgau-Oschatz	62	4 280	7 351	1 718	87 557
Regierungsbezirk Leipzig	578	41 183	69 115	1 678	1 146 886
Sachsen¹⁾	2 927	229 990	387 856	1 686	6 147 263

1) Differenzen zur Summe nach Regierungsbezirken siehe Vorbemerkungen zum Abschnitt XII.

**4. Betriebe, Gesamtumsatz und Umsatz aus eigenen Erzeugnissen
im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung
von Steinen und Erden 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Betriebe	Gesamtumsatz		Umsatz aus eig. Erzeugn.	
		insgesamt	darunter Ausland	zusammen	darunter Ausland
		Mill. €			
Chemnitz, Stadt	161	2 560	664	2 482	651
Plauen, Stadt	53	728	274	679	246
Zwickau, Stadt	59	4 963	2 904	4 899	2 897
Annaberg	95	784	217	724	208
Chemnitzer Land	109	1 401	380	1 332	372
Freiberg	138	1 630	552	1 574	546
Vogtlandkreis	184	1 750	476	1 663	446
Mittlerer Erzgebirgskreis	99	516	108	481	103
Mittweida	131	1 155	250	1 101	247
Stollberg	94	718	120	692	117
Aue-Schwarzenberg	109	989	265	851	225
Zwickauer Land	71	613	136	602	136
Regierungsbezirk Chemnitz	1 302	17 805	6 346	17 078	6 196
Dresden, Stadt	238	6 825	2 294	6 236	2 266
Görlitz, Stadt	21	449	190	439	189
Hoyerswerda, Stadt	14	78	7	77	7
Bautzen	117	1 310	229	1 239	221
Meißen	108	1 606	735	1 477	660
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	58	696	91	654	90
Riesa-Großenhain	76	2 127	623	2 020	602
Löbau-Zittau	102	683	110	668	109
Sächsische Schweiz	89	866	196	833	192
Weißeritzkreis	79	729	174	717	172
Kamenz	146	3 610	493	2 978	361
Regierungsbezirk Dresden	1 047	18 979	5 142	17 339	4 868
Leipzig, Stadt	169	3 283	1 109	3 104	1 104
Delitzsch	86	1 091	181	1 045	181
Döbeln	79	1 094	244	959	232
Leipziger Land	81	1 067	421	1 029	421
Muldentalkreis	101	740	136	706	132
Torgau-Oschatz	62	572	101	510	81
Regierungsbezirk Leipzig	578	7 846	2 191	7 353	2 151
Sachsen¹⁾	2 927	44 630	13 679	41 770	13 214

1) Differenzen zur Summe nach Regierungsbezirken siehe Vorbemerkungen zum Abschnitt XII.

5. Betriebe im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2001 bis 2005 nach ausgewählten Unterabschnitten

WZ 2003	Unterabschnitt	2001	2002	2003	2004	2005
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabak- verarbeitung	318	308	301	376	365
DB	Textil- u. Bekleidungsgewerbe	213	208	200	190	179
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	94	88	74	84	82
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	146	153	153	153	150
DG	Herst. v. chemischen Erzeugnissen	75	77	82	82	81
DH	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	149	149	147	148	145
DI	Glasgewerbe, Herst. v. Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	249	239	211	233	222
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	507	514	507	526	538
DK	Maschinenbau	408	439	428	446	442
DL	Herst. v. Büromaschinen; Elektro- technik, Feinmechanik, Optik	312	333	338	363	363
DM	Fahrzeugbau	101	108	109	117	123
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	137	143	148	144	136
	Insgesamt	2 813	2 856	2 805	2 956	2 927

6. Tätige Personen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2001 bis 2005 nach ausgewählten Unterabschnitten

WZ 2003	Unterabschnitt	2001	2002	2003	2004	2005
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabak- verarbeitung	23 934	23 305	22 170	24 439	24 209
DB	Textil- u. Bekleidungsgewerbe	15 442	14 616	14 179	13 087	11 931
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	4 446	4 031	3 784	4 099	3 967
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	12 585	13 064	13 140	12 927	12 503
DG	Herst. v. chemischen Erzeugnissen	8 718	8 815	9 254	9 452	9 693
DH	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	9 211	9 018	9 058	9 347	9 488
DI	Glasgewerbe, Herst. v. Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	12 675	12 003	11 535	11 678	11 172
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	35 153	35 402	35 892	36 471	37 891
DK	Maschinenbau	34 122	34 299	33 563	34 088	34 029
DL	Herst. v. Büromaschinen; Elektro- technik, Feinmechanik, Optik	30 141	31 492	32 218	33 599	33 910
DM	Fahrzeugbau	25 279	26 184	26 316	26 926	28 775
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	8 304	8 481	8 360	8 263	8 048
	Insgesamt	224 690	225 353	224 026	228 825	229 990

7. Gesamtumsatz im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2001 bis 2005 nach ausgewählten Unterabschnitten
(in Mill. €)

WZ 2003	Unterabschnitt	2001	2002	2003	2004	2005
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabak- verarbeitung	4 738	4 679	5 902	6 195	6 650
DB	Textil- u. Bekleidungsgewerbe	1 255	1 206	1 202	1 143	1 100
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	658	707	754	852	878
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	1 937	1 958	1 985	2 099	2 137
DG	Herst. v. chemischen Erzeugnissen	1 627	1 812	1 865	2 001	2 306
DH	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	972	993	1 024	1 059	1 120
DI	Glasgewerbe, Herst. v. Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	1 398	1 457	1 533	1 600	1 517
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	4 226	4 165	4 458	5 088	5 763
DK	Maschinenbau	4 232	4 519	4 474	5 010	5 126
DL	Herst. v. Büromaschinen; Elektro- technik, Feinmechanik, Optik	4 088	4 446	4 881	5 836	5 853
DM	Fahrzeugbau	7 637	7 635	7 666	8 207	10 370
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	920	937	905	972	1 140
	Insgesamt	34 304	35 122	37 337	40 721	44 630

8. Bezahlte Entgelte je tätiger Person im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2001 bis 2005 nach ausgewählten Unterabschnitten (in €)

WZ 2003	Unterabschnitt	2001	2002	2003	2004	2005
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabak- verarbeitung	17 908	17 939	18 694	18 270	18 552
DB	Textil- u. Bekleidungsgewerbe	16 521	16 991	17 305	17 665	18 008
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	18 602	19 004	19 747	19 970	19 350
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	29 004	28 639	29 085	29 508	29 509
DG	Herst. v. chemischen Erzeugnissen	29 775	29 421	30 670	31 210	32 181
DH	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	20 787	21 125	21 561	21 982	21 918
DI	Glasgewerbe, Herst. v. Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	22 654	22 969	23 840	24 228	24 614
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	23 479	23 632	23 697	24 142	24 602
DK	Maschinenbau	27 899	28 423	29 042	29 353	29 808
DL	Herst. v. Büromaschinen; Elektro- technik, Feinmechanik, Optik	29 582	30 709	31 281	31 733	31 464
DM	Fahrzeugbau	29 098	30 269	30 153	31 571	32 547
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	18 893	19 042	19 456	20 215	20 741
	Insgesamt	24 708	25 294	25 828	26 285	26 728

9. Durchschnittliche Arbeitszeit¹⁾ je tätiger Person im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2001 bis 2005 nach ausgewählten Unterabschnitten (in h)

WZ 2003	Unterabschnitt	2001	2002	2003	2004	2005
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabak- verarbeitung	1 695	1 690	1 652	1 675	1 668
DB	Textil- u. Bekleidungsgewerbe	1 594	1 578	1 608	1 632	1 645
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	1 668	1 640	1 653	1 661	1 716
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	1 617	1 596	1 654	1 659	1 668
DG	Herst. v. chemischen Erzeugnissen	1 689	1 685	1 721	1 773	1 758
DH	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	1 675	1 655	1 654	1 707	1 706
DI	Glasgewerbe, Herst. v. Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	1 640	1 623	1 647	1 679	1 673
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	1 657	1 631	1 648	1 693	1 679
DK	Maschinenbau	1 657	1 626	1 683	1 721	1 721
DL	Herst. v. Büromaschinen; Elektro- technik, Feinmechanik, Optik	1 584	1 569	1 648	1 676	1 700
DM	Fahrzeugbau	1 611	1 634	1 624	1 674	1 649
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	1 674	1 690	1 681	1 730	1 737
	Insgesamt	1 640	1 627	1 651	1 687	1 686

1) faktorkorrigierte Angaben 2001 und 2002

10. Durchschnittlicher Umsatz je tätiger Person im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2001 bis 2005 nach ausgewählten Unterabschnitten (in €)

WZ 2003	Unterabschnitt	2001	2002	2003	2004	2005
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabak- verarbeitung	197 961	200 759	266 224	253 482	274 703
DB	Textil- u. Bekleidungsgewerbe	81 256	82 546	84 747	87 342	92 200
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	148 091	175 338	199 182	207 963	221 201
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	153 903	149 864	151 037	162 364	170 911
DG	Herst. v. chemischen Erzeugnissen	186 617	205 518	201 565	211 711	237 878
DH	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	105 497	110 134	113 011	113 272	118 056
DI	Glasgewerbe, Herst. v. Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	110 273	121 362	132 863	137 050	135 806
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	120 225	117 656	124 214	139 505	152 089
DK	Maschinenbau	124 021	131 766	133 303	146 960	150 636
DL	Herst. v. Büromaschinen; Elektro- technik, Feinmechanik, Optik	135 638	141 164	151 503	173 706	172 615
DM	Fahrzeugbau	302 092	291 600	291 304	304 811	360 392
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	110 758	110 506	108 305	117 610	141 623
	Insgesamt	152 672	155 854	166 662	177 956	194 053

11. Betriebe¹⁾ im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2005 nach Beschäftigtengrößenklassen²⁾

WZ 2003	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Betriebe ins- gesamt	Davon Betriebe mit ... tätigen Personen					
			unter 50	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	2	-	-	-	1	-	1
14	Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	86	76	9	1	-	-	-
15	Ernährungsgewerbe	364	216	79	56	12	1	-
16	Tabakverarbeitung	1	-	-	-	1	-	-
17	Textilgewerbe	144	73	36	32	3	1	-
18	Bekleidungsgewerbe	35	25	5	4	1	-	-
19	Ledergewerbe	11	8	1	1	1	-	-
20	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	82	64	11	6	2	-	-
21	Papiergewerbe	67	30	19	16	2	-	-
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielf. bespielter Tonträger usw.	83	49	21	7	3	2	1
23	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Verarb. v. Spalt-, Brutstoffen	1	1	-	-	-	-	-
24	Herst. v. chemischen Erzeugnissen	81	34	23	14	6	4	-
25	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	145	84	37	21	3	-	-
26	Glasgewerbe, Herst. v. Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	222	150	39	27	5	1	-
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	62	17	15	21	6	3	-
28	Herst. v. Metallerzeugnissen	476	295	119	52	7	4	-
29	Maschinenbau	442	253	101	66	15	6	1
30	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen	9	4	2	3	-	-	-
31	Herst. v. Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u. Ä.	159	90	39	21	7	2	-
32	Rundfunk- u. Nachrichtentechnik	64	27	11	17	3	3	3
33	Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik, Herst. v. Uhren	131	96	24	9	2	-	-
34	Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagen- teilen	98	33	21	25	12	5	2
35	Sonstiger Fahrzeugbau	25	5	8	6	3	2	1
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren	113	62	29	21	1	-	-
37	Recycling	23	17	5	1	-	-	-
A+EN	Vorleistungsgüterproduzenten und Energie	1 272	760	293	168	33	15	4
B	Investitionsgüterproduzenten	917	523	198	139	38	15	4
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	117	63	27	24	3	-	-
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	621	364	136	95	22	4	1
	Insgesamt	2 927	1 710	653	425	95	34	9

1) Monatsbericht für Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

2) Die Größenklassen werden zu Beginn des Jahres festgelegt und bleiben bis zum Jahresende erhalten.

12. Tätige Personen der Betriebe¹⁾ im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2005 nach Beschäftigtengrößenklassen²⁾

WZ 2003	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Tätige Personen ins- gesamt	Davon in Betrieben mit ... tätigen Personen					
			unter 50	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	.	-	-	-	.	-	.
14	Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	.	.	.	.	-	-	-
15	Ernährungsgewerbe	.	.	.	.	.	.	-
16	Tabakverarbeitung	.	-	-	-	.	-	-
17	Textilgewerbe	10 189	2 155	2 400	4 476	.	.	-
18	Bekleidungsgewerbe	1 742	729	268	.	.	-	-
19	Ledergewerbe	.	.	.	.	.	-	-
20	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	3 967	1 695	668	.	.	-	-
21	Papiergewerbe	5 552	874	1 437	.	.	-	-
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielf. gespielter Tonträger usw.	6 951	1 589	1 376	1 107	876	.	.
23	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Verarb. v. Spalt-, Brutstoffen	.	.	-	-	-	-	-
24	Herst. v. chemischen Erzeugnissen	9 693	912	1 629	1 911	2 268	2 978	-
25	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	9 488	2 602	2 689	3 110	1 088	-	-
26	Glasgewerbe, Herst. v. Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	11 172	2 691	2 733	3 509	.	.	-
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	8 853	613	962	3 408	2 175	1 694	-
28	Herst. v. Metallerzeugnissen	29 038	8 817	8 129	7 531	2 197	2 390	-
29	Maschinenbau	34 029	7 394	7 023	9 411	4 120	.	.
30	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen	714	108	.	.	-	-	-
31	Herst. v. Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u. Ä.	12 292	2 375	2 644	3 623	.	.	-
32	Rundfunk- u. Nachrichtentechnik	14 692	784	836	2 981	807	1 606	7 681
33	Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik, Herst. v. Uhren	6 212	2 573	1 575	.	.	-	-
34	Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagen- teilen	23 520	1 183	1 487	3 881	4 296	.	.
35	Sonstiger Fahrzeugbau	5 256	77	539	933	715	.	.
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren	7 154	1 942	1 888	.	.	-	-
37	Recycling	894	473	.	.	-	-	-
A+EN	Vorleistungsgüterproduzenten und Energie	94 873	19 558	20 269	25 489	11 123	9 603	8 880
B	Investitionsgüterproduzenten	83 609	14 944	13 503	20 623	11 709	.	.
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	8 265	2 007	1 910	3 448	907	-	-
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	43 243	10 663	9 019	13 370	7 124	.	.
	Insgesamt	229 990	47 172	44 701	62 930	30 863	22 796	21 654

1) Monatsbericht für Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

2) Die Größenklassen werden zu Beginn des Jahres festgelegt und bleiben bis zum Jahresende erhalten.

13. Gesamtumsatz der Betriebe¹⁾ im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2005 nach Beschäftigtengrößenklassen²⁾
(in Mill. €)

WZ 2003	Wirtschaftszweig Hauptgruppe	Gesamt- umsatz ins- gesamt	Davon in Betrieben mit ... tätigen Personen					
			unter 50	50 bis 99	100 bis 249	250 bis 499	500 bis 999	1 000 und mehr
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	.	-	-	-	.	-	.
14	Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	.	.	.	.	-	-	-
15	Ernährungsgewerbe	.	.	.	.	.	.	-
16	Tabakverarbeitung	.	-	-	-	.	-	-
17	Textilgewerbe	934	154	224	480	.	.	-
18	Bekleidungsgewerbe	166	40	14	.	.	-	-
19	Ledergewerbe	.	.	.	.	.	-	-
20	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	878	145	50	.	.	-	-
21	Papiergewerbe	1 136	94	241	.	.	-	-
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielf. bespielter Tonträger usw.	1 001	166	203	135	106	.	.
23	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Verarb. v. Spalt-, Brutstoffen	.	.	-	-	-	-	-
24	Herst. v. chemischen Erzeugnissen	2 306	239	322	350	586	808	-
25	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	1 120	274	320	368	158	-	-
26	Glasgewerbe, Herst. v. Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	1 517	397	405	445	.	.	-
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	2 241	70	163	843	676	489	-
28	Herst. v. Metallerzeugnissen	3 521	839	798	1 109	523	254	-
29	Maschinenbau	5 126	746	815	1 154	854	.	.
30	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen	76	9	.	.	-	-	-
31	Herst. v. Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u. Ä.	1 752	243	371	510	.	.	-
32	Rundfunk- u. Nachrichtentechnik	3 383	73	307	421	127	207	2 248
33	Medizin-, Mess-, Steuer- u. Regelungstechnik, Optik, Herst. v. Uhren	643	194	186	.	.	-	-
34	Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagen- teilen	9 423	233	357	995	1 790	.	.
35	Sonstiger Fahrzeugbau	948	13	68	132	70	.	.
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren	953	163	186	.	.	-	-
37	Recycling	187	117	.	.	-	-	-
A+EN	Vorleistungsgüterproduzenten und Energie	16 383	2 336	2 833	4 353	2 624	1 800	2 437
B	Investitionsgüterproduzenten	18 111	1 565	1 715	3 104	3 302	.	.
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	1 181	191	228	444	318	-	-
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	8 955	896	1 887	2 693	1 922	.	.
	Insgesamt	44 630	4 988	6 663	10 594	8 166	5 972	8 248

1) Monatsbericht für Betriebe mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

2) Die Größenklassen werden zu Beginn des Jahres festgelegt und bleiben bis zum Jahresende erhalten.

14. Betriebe und deren Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2004 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt	Betriebe mit Investi- tionen	Bruttoanlageinvestitionen			
			insgesamt	davon		je tätiger Person
				Maschinen u. maschinelle Anlagen	bebaute u. unbebaute Grundstücke	
			1 000 €			€
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	2	.	.	.	.
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung v. Erdöl, Erdgas usw.	2	.	.	.	.
14	Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	45	.	.	.	.
CB	Erzbergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	45	.	.	.	.
C	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	47	69 470	65 925	3 545	21 356
15	Ernährungsgewerbe	253	.	.	.	.
16	Tabakverarbeitung	1	.	.	.	.
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabak- verarbeitung	254	140 832	117 186	23 646	5 833
17	Textilgewerbe	117	62 831	49 641	13 189	5 645
18	Bekleidungsgewerbe	18	854	832	21	580
DB	Textil- u. Bekleidungsgewerbe	135	63 684	50 473	13 211	5 053
DC	Ledergewerbe	9	.	.	.	.
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	61	14 983	12 160	2 824	3 846
21	Papiergewerbe	56	103 962	93 215	10 748	18 495
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielf. bespielter Tonträger usw.	73	70 265	64 797	5 468	9 635
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	129	174 227	158 012	16 214	13 491
DF	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Verarb. v. Spalt-, Brutstoffen	1	.	.	.	.
DG	Herst. v. chemischen Erzeugnissen	70	286 963	256 243	30 719	29 852
DH	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	119	88 317	62 154	26 163	9 583
DI	Glasgewerbe, Herst. v. Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	151	65 692	56 609	9 083	5 640

Noch: 14. Betriebe und deren Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau
und der Gewinnung von Steinen und Erden 2004 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt Hauptgruppe	Betriebe mit Investi- tionen	Bruttoanlageinvestitionen			
			insgesamt	davon		je tätiger Person
				Maschinen u. maschinelle Anlagen	bebaute u. unbebaute Grundstücke	
			1 000 €			€
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	55	78 484	68 932	9 553	8 934
28	Herst. v. Metallerzeugnissen	368	254 878	210 808	44 070	9 043
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	423	333 362	279 739	53 623	9 017
DK	Maschinenbau	370	207 195	173 580	33 616	6 127
30	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen	6	.	.	.	.
31	Herst. v. Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u. Ä.	128	59 146	52 078	7 067	4 763
32	Rundfunk- u. Nachrichtentechnik	57	.	.	.	.
33	Medizin-, Mess-, Steuer-, Regelungs- technik, Optik, Herst. v. Uhren	100	33 637	23 966	9 670	5 296
DL	Herst. v. Büromaschinen; Elektro- technik, Feinmechanik, Optik	291	1 272 567	847 277	425 290	37 657
34	Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagen- teilen	81	837 926	684 669	153 257	36 114
35	Sonstiger Fahrzeugbau	20	13 626	12 796	830	2 485
DM	Fahrzeugbau	101	851 553	697 465	154 087	29 686
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren	89	26 510	22 398	4 112	3 650
37	Recycling	18	6 093	5 395	698	6 995
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	107	32 603	27 792	4 812	4 008
D	Verarbeitendes Gewerbe	2 221	3 534 420	2 741 132	793 288	15 616
Hauptgruppen:						
A+EN	Vorleistungsgüterproduzenten und Energie	984	2 153 878	1 603 649	550 229	22 718
B	Investitionsgüterproduzenten	730	1 155 131	951 223	203 907	13 900
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	96	33 800	26 349	7 451	4 103
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	458	261 082	225 836	35 246	6 012
	Insgesamt	2 268	3 603 890	2 807 057	796 833	15 698

15. Betriebe und deren Investitionen im Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Betriebe mit Investitionen	Bruttoanlageinvestitionen			
		insgesamt	davon		je tätiger Person
			Maschinen u. maschinelle Anlagen	bebaute u. unbebaute Grundstücke	
			1 000 €		€
Chemnitz, Stadt	134	98 738	94 178	4 559	7 790
Plauen, Stadt	37	23 365	20 116	3 250	4 754
Zwickau, Stadt	44	179 681	176 992	2 689	14 564
Annaberg	75	37 461	30 650	6 811	5 788
Chemnitzer Land	89	85 233	74 277	10 955	8 791
Freiberg	110	203 201	174 868	28 333	21 066
Vogtlandkreis	145	84 306	67 345	16 960	6 587
Mittlerer Erzgebirgskreis	78	45 002	35 662	9 340	7 720
Mittweida	102	87 362	78 360	9 003	10 295
Stollberg	70	132 293	107 649	24 645	23 156
Aue-Schwarzenberg	84	83 846	74 305	9 540	10 007
Zwickauer Land	50	41 582	36 317	5 264	9 446
Regierungsbezirk Chemnitz	1 018	1 102 070	970 719	131 350	10 874
Dresden, Stadt	189	1 297 974	872 926	425 048	50 909
Görlitz, Stadt	16	8 726	8 685	41	2 855
Hoyerswerda, Stadt	9	3 061	2 127	933	5 197
Bautzen	88	56 959	39 920	17 039	6 620
Meißen	85	82 800	69 750	13 050	8 638
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	43	63 522	60 603	2 919	14 208
Riesa-Großenhain	58	128 002	116 544	11 457	17 363
Löbau-Zittau	76	40 745	35 947	4 799	6 135
Sächsische Schweiz	67	54 718	41 946	12 772	9 918
Weißeritzkreis	61	39 725	31 471	8 254	7 001
Kamenz	119	79 185	57 361	21 824	7 423
Regierungsbezirk Dresden	811	1 855 417	1 337 279	518 138	21 163
Leipzig, Stadt	126	459 626	335 181	124 445	30 562
Delitzsch	64	38 500	35 811	2 690	6 569
Döbeln	66	40 540	33 924	6 616	7 430
Leipziger Land	59	44 399	40 315	4 084	8 709
Muldentalkreis	82	35 573	28 065	7 508	7 264
Torgau-Oschatz	42	27 765	25 762	2 002	6 598
Regierungsbezirk Leipzig	439	646 403	499 059	147 344	15 937
Sachsen¹⁾	2 268	3 603 890	2 807 057	796 833	15 698

1) Differenzen zur Summe nach Regierungsbezirken siehe Vorbemerkungen zum Abschnitt XII.

16. Produktion ausgewählter Erzeugnisse 2003 bis 2005

Erzeugnis	Maß- einheit	Gesamtproduktion		
		2003	2004	2005
Bausand (z. B. als Betonzuschlag)	1 000 t	6 151	5 443	4 804
Baukies (z. B. als Betonzuschlag)	1 000 t	5 729	5 198	5 042
Frischbeton (Transportbeton)	1 000 m³	2 622	2 434	1 918
Baublöcke u. Mauersteine, aus Porenbeton	m³	328 586	350 754	251 668
Sitzmöbel, vorwiegend mit Gestell aus Holz, Stuhlrohr, Korbweiden o. ä. Stoffen	Stück	233 263	217 710	230 256
Büromöbel aus Holz	Stück	203 212	202 990	193 877
Küchenmöbel aus Holz	Stück	143 227	124 632	86 810
Schlaf-, Ess- u. Wohnzimmermöbel, aus Holz	Stück	150 822	205 441	224 639
Matratzen	Stück	653 684	610 309	604 589
Bettwäsche	t	611	738	744
Lüster u. andere elektrische Decken- u. Wandleuchten	Stück	836 224	706 898	679 387
Elektrische Geräte für die leitergebundene Telekommunikation	Stück	4 312 213	4 425 881	4 723 268
Feuerfeste keramische Werkstoffe	t	36 979	38 615	40 804
Zubereitete Rasier-, Riech-, Körperpflege- u. Schönheitsmittel	t	2 303	2 134	2 302
Anstrichmittel, Druckfarben und Kitte	t	92 147	97 854	86 761
Bohr-, Ausbohr-, Fräsmaschinen zur span- abhebenden Metallbearbeitung	Stück	66	56	49
Blechformteile, aus Stahl u. NE-Metall	t	176 528	199 723	204 991
Süßwaren (ohne Dauerbackwaren)	t	47 836	51 827	54 692
Bier aus Malz	1 000 hl	8 224	8 141	7 900
Frisches Brot, Brötchen u. Ä., ohne Zusatz von Honig, Eiern, Käse oder Früchten	t	131 487	144 433	159 650
Verarbeitetes Obst und Gemüse	t	162 603	177 881	201 315
Käse und Quark	t	122 536	132 061	162 055
Apfelsaft (einschl. Apfelsüßmost)	1 000 hl	578	635	594
Frucht- und Gemüsesäfte	1 000 hl	920	950	1 092

17. Beschäftigte sowie Lohn und Gehalt in der Energie- und Wasserversorgung 1991, 1995, 2004 und 2005

Merkmal	1991	1995	2004	2005
Beschäftigte im Jahresdurchschnitt	29 805	26 713	15 475	15 050
darunter im Bereich Elektrizitätsversorgung	22 050	14 317	9 763	9 415
Gasversorgung	1 487	2 611	1 438	1 441
Wärmeversorgung	114	4 258	776	730
Wasserversorgung	6 154	5 527	3 498	3 464
Durchschnittslohn bzw. -gehalt je Beschäftigter und Monat in €	1 219	2 112	2 923	2 998
darunter im Bereich Elektrizitätsversorgung	1 245	2 146	3 028	3 120
Gasversorgung	1 324	2 328	3 485	3 605
Wärmeversorgung	996	2 065	2 667	2 632
Wasserversorgung	1 104	1 955	2 457	2 490

18. Elektrizitätserzeugung 1991, 1995, 2004 und 2005 (in Mill. kWh)

Merkmal	1991	1995	2004	2005p
Elektrizitätserzeugung insgesamt	34 999	35 768	36 800	35 819
davon aus				
Wärmeleistung	34 092	34 511	33 713	32 518
Wasserkraft (Pumpspeicher)	864	1 066	1 291	1 284
erneuerbaren Energien	43	191	1 796	2 017
darunter aus				
Laufwasser	43	168	268	310
Windkraft	-	21	1 133	1 144
Deponiegas	-	-	67	70
Biogas	-	2	61	91
fester Biomasse	-	-	236	359
Klärgas	-	-	23	26
Photovoltaik	-	0	7	16

19. Elektrizitätserzeugung in Kraftwerken der Energieversorgungsunternehmen
1991, 1995, 2004 und 2005 (in Mill. kWh)

Merkmal	1991	1995	2004	2005
Bruttostromerzeugung	31 437	34 118	34 370	33 113
davon				
Wärme­kraftwerke	30 546	32 986	32 978	31 587
Rohbraunkohle	30 544	32 193 ¹⁾	30 019	28 481
Braunkohlenstaub	-	-	.	.
Heizöl	2	7	34	34
Erdgas	-	786	2 679	2 827
sonstige hergestellte Gase	-	-	.	.
sonstige erneuerbare Energien	-	-	19	139
Klärschlamm	-	-	30	47
Laufwasserkraftwerke	27	66	35	40
Pumpspeicherkraftwerke	864	1 066	1 291	1 284
Windkraftanlagen	-	-	17	16
Nettostromerzeugung	28 626	31 182	32 444	31 207
davon				
Wärme­kraftwerke	27 796	30 115	31 086	29 722
Rohbraunkohle	27 794	29 366 ¹⁾	28 247	26 741
Braunkohlenstaub	-	-	.	.
Heizöl	2	6	31	32
Erdgas	-	743	2 586	2 728
sonstige hergestellte Gase	-	-	.	.
sonstige erneuerbare Energien	-	-	18	129
Klärschlamm	-	-	28	45
Laufwasserkraftwerke	27	65	35	40
Pumpspeicherkraftwerke	803	1 002	1 260	1 255
Windkraftanlagen	-	-	17	16

1) einschließlich Erzeugung aus Steinkohle von 53 Mill. kWh

20. Strom- und Wärmeerzeugung der Stromerzeugungsanlagen in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 1991, 1995 und 2002 bis 2005 nach Energiequellen¹⁾

Jahr	Stromerzeugung aus					Wärmeerzeugung aus			
	Kohle	Heizöl	Gas	Wasser- kraft	sonstigen Brennstoffen	Kohle	Heizöl	Gas	sonstigen Brennstoffen
	Mill. kWh	1 000 kWh				Mill. kWh	1 000 kWh		
1991	3 008	3 904	10 501	7 811	7 677	.	.	.	.
1995	1 077	11 802	377 054	4 196	57 506	.	.	.	.
2002	15	12 820	382 298	11 650	27 904	133	93 658	849 613	92 067
2003	14	13 854	386 988	6 861	54 281	154	73 475	1 004 504	412 438
2004	20	13 314	400 786	9 048	76 456	176	61 047	1 025 426	486 462
2005p	15	6 856	481 521	14 499	76 097	157	15 199	1 117 636	288 846

1) Daten der Erhebung über Stromerzeugungsanlagen der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbe sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden mit einer Bruttoengpassleistung elektrisch von 1 MW und mehr

**21. Stromabsatz und Erlöse der Energieversorgungsunternehmen
1991, 1995, 2004 und 2005**

Merkmal	1991	1995	2004	2005p
Stromabsatz in Mill. kWh				
Tarifabnehmer	7 155	6 943	8 031	7 915
Sonderabnehmer nach Sonderverträgen	7 505	7 607	11 790	11 917
davon				
Hochspannungssonderabnehmer	6 776	6 656	9 745	9 845
Niederspannungssonderabnehmer	729	951	2 045	2 072
Stromabgabe insgesamt (Letztverbraucher)	14 660	14 550	19 821	19 832
davon				
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	7 150	6 556	7 842	7 891
Private Haushalte	4 567	4 640	5 706	5 380
sonstige	2 943	3 354	6 273	6 561
Erlöse in Mill. €				
Tarifabnehmer	769	952	1 231	1 248
Sonderabnehmer nach Sonderverträgen	674	680	892	920
davon				
Hochspannungssonderabnehmer	618	599	700	721
Niederspannungssonderabnehmer	56	81	192	199
Stromabgabe insgesamt (Letztverbraucher)	1 443	1 632	2 123	2 168
davon				
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	699	684	565	581
Private Haushalte	453	608	903	894
sonstige	291	340	655	693

22. Stromerzeugung und Leistung der Stromerzeugungsanlagen in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 1991, 1995 und 2002 bis 2005¹⁾

Jahr	Strom- erzeugung	Engpassleistung ²⁾		Verfügbare Leistung ³⁾
		elektrisch	thermisch	elektrisch
		brutto	netto	brutto
	1 000 kWh	MW		
1991	3 038 139	664	.	444
1995	1 527 622	285	.	249
2002	449 584	103	314	102
2003	476 063	108	396	103
2004	519 755	121	391	108
2005p	594 654	124	383	116

1) Daten der Erhebung über Stromerzeugungsanlagen der Betriebe des Verarbeitenden Gewerbes sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden mit einer Bruttoengpassleistung elektrisch von 1 MW und mehr, Leistungsangaben am Jahresende

2) Engpassleistung ist die durch den schwächsten Anlagenteil begrenzte maximale Dauerleistung einschließlich der in Reparatur oder Überholung befindlichen und in Reserve stehenden Anlagenteile.

3) Verfügbare Leistung ist die mit Rücksicht auf alle technischen u. betrieblichen Verhältnisse (in Reparatur oder Überholung befindlichen Anlagenteile, schlechte Brennstoffqualität, Kesselverschmutzung usw.) tatsächlich erreichbare Dauerleistung.

23. Fernwärme 1993 bis 2005 (in TJ)

Jahr	Fernwärme- erzeugung in eigenen Anlagen	Fernwärme- bezug	Fernwärme- verbrauch insgesamt	Davon		
				Industrie	Haushalte	Klein- verbraucher
1993	42 133	1 499	38 200	9 958	15 088	13 154
1994	43 788	1 376	39 610	9 839	18 664	11 107
1995	44 696	550	38 897	7 737	18 890	12 270
1996	45 367	1 409	40 114	6 587	21 220	12 307
1997	41 691	1 064	36 393	7 014	17 456	11 923
1998	40 407	1 034	35 031	6 092	17 130	11 809
1999	37 950	1 016	32 260	5 791	15 738	10 731
2000	35 905	916	30 379	4 895	14 232	11 252
2001	36 942	956	31 448	4 811	15 920	10 717
2002	36 986	892	31 983	3 739	13 719	14 525
2003	38 564	880	32 178	3 907	14 487	13 784
2004	36 890	851	31 322	3 824	14 052	13 446
2005p	36 431	806	30 684	3 956	12 948	13 780

24. Energieverbrauch insgesamt in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 1991, 1995, 2004 und 2005 nach Wirtschaftszweigen (in 1 000 MJ)

WZ 2003	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt	1991	1995	2004 ¹⁾	2005p
10 CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung v. Erdöl, Erdgas usw.	70 395 453	19 673 624	.	.
		70 395 453	19 673 624	.	.
CB	Erzbergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	2 869 775	1 416 328	.	.
C	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	73 265 228	21 089 952	3 364 968	3 011 387
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabak- verarbeitung	9 201 210	5 191 442	6 485 138	6 436 412
17	Textilgewerbe	12 864 374	3 590 363	3 587 717	3 197 287
18	Bekleidungsgewerbe	871 058	210 647	45 357	73 819
DB	Textil- u. Bekleidungsgewerbe	13 735 432	3 801 010	3 633 074	3 271 106
DC	Ledergewerbe	.	.	.	.
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	1 354 543	468 110	3 773 642	3 343 471
21	Papiergewerbe	10 191 564	10 590 863	12 654 723	13 581 704
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielf. bespielter Tonträger usw.	150 723	314 019	795 686	848 436
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	10 342 287	10 904 882	13 450 409	14 430 140
DF	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Verarb. v. Spalt-, Brutstoffen	.	.	.	.
DG	Herst. v. chemischen Erzeugnissen	9 373 486	8 718 686	12 776 169	12 601 798
DH	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	2 977 711	671 374	1 503 060	1 400 042
DI	Glasgewerbe, Herst. v. Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	10 254 901	8 996 618	11 648 978	11 489 168
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	9 652 336	5 807 482	12 499 010	12 645 106
28	Herst. v. Metallerzeugnissen	5 796 421	2 530 098	3 801 950	3 951 083
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	15 448 757	8 337 580	16 300 960	16 596 189

1) Erweiterung der Energieträger nach Energiestatistikgesetz (EnStatG) vom 26. Juli 2002

Noch: 24. Energieverbrauch insgesamt in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 1991, 1995, 2004 und 2005 nach Wirtschaftszweigen (in 1 000 MJ)

WZ 2003	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt Hauptgruppe	1991	1995	2004 ¹⁾	2005p
DK	Maschinenbau	13 512 800	3 307 991	2 410 239	2 631 918
30	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen	295 879	71 905	31 147	32 662
31	Herst. v. Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u. Ä.	4 515 667	998 754	1 194 985	1 149 205
32	Rundfunk- u. Nachrichtentechnik	912 761	267 502	3 710 342	4 451 909
33	Medizin-, Mess-, Steuer-, Regelungs- technik, Optik, Herst. v. Uhren	766 340	107 708	203 833	185 292
DL	Herst. v. Büromaschinen; Elektro- technik, Feinmechanik, Optik	6 490 647	1 445 869	5 140 307	5 819 068
34	Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagen- teilen	2 880 629	1 807 163	4 508 260	4 804 843
35	Sonstiger Fahrzeugbau	1 340 991	767 886	762 730	758 852
DM	Fahrzeugbau	4 221 620	2 575 049	5 270 990	5 563 695
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren	871 101	502 431	599 911	596 156
37	Recycling	-	291 586	136 186	165 547
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	871 101	794 017	736 097	761 703
D	Verarbeitendes Gewerbe	120 498 916	55 726 146	83 299 261	84 507 376
A+EN	Vorleistungsgüterproduzenten und Energie	156 629 056	63 627 985	68 352 994	68 526 248
B	Investitionsgüterproduzenten	22 901 026	6 053 334	9 027 202	9 510 593
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	2 031 595	676 424	565 943	655 646
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	12 202 467	6 458 355	8 718 090	8 826 276
	Insgesamt	193 764 144	76 816 098	86 664 229	87 518 763

1) Erweiterung der Energieträger nach Energiestatistikgesetz (EnStatG) vom 26. Juli 2002

25. Verbrauch von Elektroenergie und Erdgas in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 2004 und 2005 nach Wirtschaftszweigen (in MWh)

WZ 2003	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt	Elektroenergie		Erdgas	
		2004	2005p	2004	2005p
10	Kohlenbergbau, Torfgewinnung	.	.	.	.
CA	Kohlenbergbau, Torfgewinnung, Gewinnung v. Erdöl, Erdgas usw.	.	.	.	.
CB	Erzbergbau, Gewinnung v. Steinen u. Erden, sonstiger Bergbau	.	.	.	.
C	Bergbau u. Gewinnung v. Steinen u. Erden	738 598	673 112	5 095	6 187
DA	Ernährungsgewerbe u. Tabak- verarbeitung	576 536	604 417	922 852	920 574
17	Textilgewerbe	328 760	281 403	501 923	464 586
18	Bekleidungsgewerbe	3 683	8 652	5 538	4 169
DB	Textil- u. Bekleidungsgewerbe	332 443	290 055	507 461	468 755
DC	Ledergewerbe	.	.	.	.
DD	Holzgewerbe (ohne Herst. v. Möbeln)	256 734	290 244	269 547	266 333
21	Papiergewerbe	892 941	914 157	1 985 020	2 129 026
22	Verlagsgewerbe, Druckgewerbe, Vervielf. bespielter Tonträger usw.	109 105	121 260	83 065	87 697
DE	Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	1 002 046	1 035 417	2 068 085	2 216 723
DF	Kokerei, Mineralölverarb., Herst. u. Verarb. v. Spalt-, Brutstoffen	.	.	.	.
DG	Herst. v. chemischen Erzeugnissen	977 939	1 076 357	2 230 426	2 167 844
DH	Herst. v. Gummi- u. Kunststoffwaren	233 785	243 833	76 133	77 699
DI	Glasgewerbe, Herst. v. Keramik, Verarbeitung v. Steinen u. Erden	518 650	504 408	2 393 052	2 330 701
27	Metallerzeugung u. -bearbeitung	1 334 201	1 388 469	1 627 731	1 648 821
28	Herst. v. Metallerzeugnissen	438 678	467 002	492 019	505 299
DJ	Metallerzeugung u. -bearbeitung, Herst. v. Metallerzeugnissen	1 772 879	1 855 471	2 119 750	2 154 120

Noch: 25. Verbrauch von Elektroenergie und Erdgas in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden
2004 und 2005 nach Wirtschaftszweigen (in MWh)

WZ 2003	Abteilung Unterabschnitt Abschnitt Hauptgruppe	Elektroenergie		Erdgas	
		2004	2005p	2004	2005p
DK	Maschinenbau	301 711	354 288	232 458	231 065
30	Herst. v. Büromaschinen, DV-Geräten u. -Einrichtungen	3 906	3 935	4 252	4 494
31	Herst. v. Geräten der Elektrizitäts- erzeugung, -verteilung u. Ä.	147 081	139 804	135 939	133 563
32	Rundfunk- u. Nachrichtentechnik	680 992	770 414	147 975	168 440
33	Medizin-, Mess-, Steuer-, Regelungs- technik, Optik, Herst. v. Uhren	22 048	22 549	17 498	15 460
DL	Herst. v. Büromaschinen; Elektro- technik, Feinmechanik, Optik	854 027	936 702	305 664	321 957
34	Herst. v. Kraftwagen u. Kraftwagen- teilen	633 706	709 608	529 296	541 860
35	Sonstiger Fahrzeugbau	54 872	52 586	80 980	81 476
DM	Fahrzeugbau	688 578	762 194	610 276	623 336
36	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren	80 088	84 200	39 358	38 656
37	Recycling	19 883	23 754	11 163	17 542
DN	Herst. v. Möbeln, Schmuck, Musik- instr., Sportgeräten, Spielwaren; Recycling	99 971	107 954	50 521	56 198
D	Verarbeitendes Gewerbe	7 630 233	8 076 898	11 794 383	11 843 637
A+EN	Vorleistungsgüterproduzenten und Energie	6 316 719	6 517 475	9 617 267	9 622 802
B	Investitionsgüterproduzenten	1 146 047	1 275 042	965 951	973 605
GG	Gebrauchsgüterproduzenten	73 360	78 517	37 100	61 107
VG	Verbrauchsgüterproduzenten	832 705	878 976	1 179 160	1 192 310
	Insgesamt	8 368 831	8 750 010	11 799 478	11 849 824

26. Energieverbrauch insgesamt in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden 1991, 1995, 2004 und 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen (in 1000 MJ)

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	1991	1995	2004 ¹⁾	2005p
Chemnitz, Stadt	4 353 556	2 023 482	2 005 343	2 126 849
Plauen, Stadt	2 324 761	769 214	700 290	704 436
Zwickau, Stadt	11 626 939	2 104 199	3 192 752	3 026 548
Annaberg	1 171 734	665 821	1 493 382	1 511 896
Chemnitzer Land	3 146 422	1 264 022	2 056 323	2 004 028
Freiberg	4 614 397	2 933 357	6 338 557	6 390 430
Vogtlandkreis	3 246 325	2 225 880	2 143 574	2 150 978
Mittlerer Erzgebirgskreis	1 902 208	1 221 184	826 074	850 469
Mittweida	5 675 004	2 405 594	3 802 923	4 333 363
Stollberg	837 463	628 258	750 394	793 174
Aue-Schwarzenberg	3 418 047	1 797 403	1 916 671	1 929 095
Zwickauer Land	2 529 169	1 030 922	1 196 596	1 204 324
Regierungsbezirk Chemnitz	44 846 025	19 069 336	26 422 879	27 025 590
Dresden, Stadt	6 485 709	1 860 274	5 442 931	6 119 142
Görlitz, Stadt	2 088 729	527 999	723 834	239 420
Hoyerswerda, Stadt	18 837 200	2 355 508	57 528	57 645
Bautzen	3 517 566	1 741 804	2 422 134	2 386 707
Meißen	3 619 366	1 447 739	2 004 264	2 054 560
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	2 239 551	1 159 360	3 066 253	3 348 074
Riesa-Großenhain	6 692 105	4 466 764	11 491 098	10 874 731
Löbau-Zittau	5 708 524	988 738	1 035 908	989 182
Sächsische Schweiz	4 378 077	2 149 683	1 850 012	2 024 826
Weißeritzkreis	4 421 708	2 509 476	3 184 829	3 302 035
Kamenz	3 097 074	1 659 935	3 498 967	3 560 781
Regierungsbezirk Dresden	61 085 609	20 867 280	34 777 758	34 957 103
Leipzig, Stadt	9 115 250	1 907 012	3 136 009	3 357 322
Delitzsch	4 196 864	6 841 256	6 732 110	6 980 613
Döbeln	2 058 696	478 652	1 029 017	1 066 994
Leipziger Land	65 470 942	23 468 402	8 763 287	8 275 819
Muldentalkreis	3 642 276	1 340 657	2 259 332	2 281 640
Torgau-Oschatz	3 348 482	2 843 503	3 543 837	3 573 682
Regierungsbezirk Leipzig	87 832 510	36 879 482	25 463 592	25 536 070
Sachsen	193 764 144	76 816 098	86 664 229	87 518 763

1) Erweiterung der Energieträger nach Energiestatistikgesetz (EnStatG) vom 26. Juli 2002

**27. Verbrauch von Elektroenergie und Erdgas in Betrieben des Verarbeitenden Gewerbes sowie im Bergbau und der Gewinnung von Steinen und Erden
2004 und 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen (in MWh)**

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Elektroenergie		Erdgas	
	2004	2005p	2004	2005p
Chemnitz, Stadt	291 873	312 191	156 208	154 537
Plauen, Stadt	75 971	73 176	68 265	70 807
Zwickau, Stadt	350 926	352 466	514 209	465 268
Annaberg	155 094	163 413	228 041	227 016
Chemnitzer Land	199 689	198 520	249 130	230 430
Freiberg	459 025	504 125	798 665	815 429
Vogtlandkreis	210 839	222 828	226 912	274 120
Mittlerer Erzgebirgskreis	100 247	100 759	75 777	83 939
Mittweida	317 936	335 154	499 197	520 556
Stollberg	107 704	117 661	46 935	49 430
Aue-Schwarzenberg	183 216	194 426	227 899	231 607
Zwickauer Land	113 450	116 796	187 592	185 443
Regierungsbezirk Chemnitz	2 565 970	2 691 515	3 278 830	3 308 582
Dresden, Stadt	835 088	932 821	316 206	338 534
Görlitz, Stadt	42 316	26 264	134 826	17 114
Hoyerswerda, Stadt	7 650	7 873	6 643	6 528
Bautzen	179 854	180 413	271 252	297 882
Meißen	197 239	203 102	257 715	277 894
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	526 250	523 116	304 946	384 373
Riesa-Großenhain	978 659	1 000 315	1 590 671	1 635 927
Löbau-Zittau	102 008	101 454	138 819	128 133
Sächsische Schweiz	171 136	198 353	319 438	340 130
Weißeritzkreis	228 981	255 746	405 482	425 709
Kamenz	461 056	474 361	404 476	427 994
Regierungsbezirk Dresden	3 730 237	3 903 818	4 150 474	4 280 218
Leipzig, Stadt	442 522	484 907	284 425	314 558
Delitzsch	525 576	505 441	1 084 028	1 088 286
Döbeln	82 368	86 075	173 179	180 670
Leipziger Land	693 905	743 163	1 711 729	1 530 442
Muldentalkreis	153 942	158 040	393 910	411 317
Torgau-Oschatz	174 311	177 051	722 903	735 751
Regierungsbezirk Leipzig	2 072 624	2 154 677	4 370 174	4 261 024
Sachsen	8 368 831	8 750 010	11 799 478	11 849 824

28. Erdgasabsatz an Endabnehmer in Sachsen 1995 bis 2005 (in Mill. kWh)

Jahr	Insgesamt	Darunter an	
		Produzierendes Gewerbe	private Haushalte
1995	28 410	16 876	9 472
1996	34 443	20 444	10 752
1997	38 907	22 854	13 047
1998	41 453	24 285	13 770
1999	41 992	24 439	14 123
2000	40 107	22 607	13 970
2001	42 099	23 460	15 154
2002	41 316	23 107	14 775
2003	42 983	23 065	15 821
2004	43 250	23 605	15 578
2005p	42 760	23 803	15 154

**29. Flüssiggasabsatz der Verkaufsgesellschaften an Endabnehmer in Sachsen
1995 bis 2005 (in t)**

Jahr	Insgesamt	Darunter an	
		Produzierendes Gewerbe	private Haushalte
1995	126 880	54 758	61 841
1996	140 630	61 302	69 131
1997	120 538	53 038	59 244
1998	106 476	47 674	49 804
1999	85 998	33 475	44 213
2000	82 633	25 373	43 694
2001	81 619	26 809	44 704
2002	79 439	21 835	43 224
2003	83 366	21 927	47 816
2004	85 801	27 489	49 629
2005	79 196	26 598	43 878

30. Erdgasabsatz und Erlöse der Gasversorgungsunternehmen 1991, 1995, 2004 und 2005

Merkmal	1991	1995	2004	2005p
Erdgasabsatz in Mill. kWh				
Absatz an Endabnehmer in Sachsen	9 785	28 410	43 250	42 760
davon				
Elektrizitätsversorgung (öffentliche)	18	1 328	2 621	2 659
Wärmeversorgung (öffentliche)	347	5 685	8 581	8 183
Chemische Industrie	2 374	1 637	432	532
übriges Produzierendes Gewerbe	3 732	8 226	11 971	12 429
private Haushalte	581	9 472	15 578	15 154
sonstige Endabnehmer	2 733	2 062	4 067	3 803
Erlöse in 1 000 €				
Absatz an Endabnehmer in Sachsen	168 738	598 075	1 407 174	1 550 676
davon				
Elektrizitätsversorgung (öffentliche)	478	25 425	98 871	118 472
Wärmeversorgung (öffentliche)	6 145	91 270	187 459	205 199
Chemische Industrie	32 660	20 710	9 880	13 651
übriges Produzierendes Gewerbe	71 399	127 449	296 748	347 623
private Haushalte	15 159	286 917	676 484	713 614
sonstige Endabnehmer	42 897	46 304	137 732	152 117

31. Betriebe und deren Investitionen in der Energie- und Wasserversorgung 1997 bis 2003 nach Wirtschaftszweigen

Wirtschaftszweig	Jahr	Betriebe	Bruttozugänge an Sachanlagen			Aufwendungen für im Ge- schäftsjahr neu gemietete und gepachtete neue Sach- anlagen
			insgesamt	davon		
		Anzahl		Grundstücke mit und ohne Bauten	Maschinen, masch. Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung		1 000 €
Energie- und Wasserversorgung	1997	256	1 797 213	205 041	1 592 172	23 192
	1998	261	1 826 853	78 178	1 748 674	.
	1999	208 ¹⁾	1 387 390	83 385	1 304 005	794
	2000	212	1 046 790	72 489	974 300	.
	2001	223	646 658	56 400	590 259	680
	2002	219	566 456	45 973	520 483	390
	2003	210	531 311	36 252	495 059	655
Elektrizitätsversorgung	1997	94	1 087 707	62 048	1 025 659	16 276
	1998	106	1 233 843	32 450	1 201 394	-
	1999	57 ¹⁾	910 588	56 838	853 750	.
	2000	59	546 067	29 340	516 727	-
	2001	59	329 442	18 978	310 464	.
	2002	60	273 752	19 518	254 235	.
	2003	60	243 991	17 095	226 896	181
Gasversorgung	1997	18	235 796	9 836	225 960	1 827
	1998	17	158 595	10 064	148 532	.
	1999	11	86 295	3 753	82 542	.
	2000	15	61 183	1 676	59 507	.
	2001	17	43 408	2 869	40 539	.
	2002	16	44 106	7 032	37 075	.
	2003	17	35 631	1 978	33 653	.
Wärmeversorgung	1997	102	48 771	10 552	38 220	1 599
	1998	95	50 541	8 367	42 173	.
	1999	96	35 692	5 398	30 293	.
	2000	97	34 924	16 113	18 810	.
	2001	101	14 634	3 653	10 981	.
	2002	93	34 019	6 583	27 436	34
	2003	85	27 644	2 861	24 783	.
Wasserversorgung	1997	42	424 939	122 606	302 333	3 489
	1998	43	383 873	27 298	356 575	.
	1999	44	354 815	17 395	337 420	.
	2000	41	404 616	25 360	379 256	.
	2001	46	259 174	30 900	228 275	.
	2002	50	214 578	12 842	201 737	.
	2003	48	224 044	14 317	209 728	175

1) strukturbereinigt

**32. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden sowie Bruttolohn- und -gehaltsumme in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2005
nach Wirtschaftszweigen**

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Darunter Arbeiter	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe
					1 000	1 000 €	
45.1	Vorbereitende Baustellen- arbeiten	23	2 718	1 783	2 800	38 710	31 764
45.11	Abbruch-, Spreng- und Ent- trümmerungsgewerbe, Erdbewegungsarbeiten	23	2 718	1 783	2 800	38 710	31 764
45.11.1	Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe	12	338	274	473	5 264	2 316
45.11.2	Erdbewegungsarbeiten	7	228	167	269	3 949	2 097
45.11.4	Aufschließung von Lager- stätten; Auffüllen still- gelegter Lagerstätten	4	2 152	1 342	2 058	29 497	27 350
45.2	Hoch- und Tiefbau	595	28 506	22 577	34 150	481 111	217 493
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. Ä.	314	15 375	11 973	18 041	256 763	125 961
45.21.1	Hoch- und Tiefbau o. aus- geprägten Schwerpunkt	152	9 203	7 213	10 733	156 523	72 802
45.21.2	Hochbau (o. Fertigteilbau)	120	4 281	3 280	4 942	66 524	38 181
45.21.3	Errichtung von Fertigteilb. aus Beton im Hochbau aus selbst hergestellten Fertigteilen	-	-	-	-	-	-
45.21.4	Errichtung von Fertigteilb. aus Beton im Hochbau aus fremd bezogenen Fertigteilen	2	.	.	.	.	.
45.21.5	Errichtung von Fertigteilb. aus Holz und Kunststoff im Hochbau aus fremd bezogenen Fertigteilen	-	-	-	-	-	-
45.21.6	Brücken- und Tunnel- bau u. Ä.	4	.	.	.	.	.
45.21.7	Rohrleitungs- und Kabel- leitungstiefbau	37	1 699	1 331	2 128	30 013	13 620

Noch: 32. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden sowie Bruttolohn- und -gehaltsumme in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2005 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Darunter Arbeiter	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe
					1 000	1 000 €	
45.22	Dachdeckerei, Bauspenglerei, Abdichtung und Zimmerei	51	.	.	.	.	.
45.22.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	40	1 140	946	1 506	18 201	5 451
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit	6	156	127	191	2 660	891
45.22.3	Zimmerei und Ingenieurholzbau	5	.	.	.	.	.
45.23	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen	107	6 252	5 003	7 487	109 286	47 614
45.23.1	Bau von Straßen, Rollbahnen und Sportanlagen	93	5 318	4 250	6 406	88 690	39 842
45.23.2	Bau von Bahnverkehrsstrecken	14	934	753	1 081	20 596	7 772
45.24	Wasserbau	2	.	.	.	.	.
45.25	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau	120	5 420	4 395	6 709	91 490	36 769
45.25.1	Brunnenbau	2	.	.	.	.	.
45.25.2	Schachtbau	1	.	.	.	.	.
45.25.3	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	135	108	178	2 944	1 107
45.25.4	Gerüstbau	21	589	479	675	9 946	3 954
45.25.5	Gebäudetrocknung	3	46	34	53	751	401
45.25.6	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau a. n. g.	90	4 477	3 633	5 599	74 883	30 671
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau¹⁾		618	31 224	24 360	36 942	519 821	249 256

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

33. Umsatz und Auftragseingang in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2005 nach Art der Bauten und Wirtschaftszweigen (in 1 000 €)

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz	Darunter		Auftrags- eingang	Darunter Hochbau
			bauge- werblicher Umsatz	darunter Hochbau		
45.1	Vorbereitende Baustellen- arbeiten	184 737	179 868	17 998	154 474	16 354
45.11	Abbruch-, Spreng- und Ent- trümmerungsgewerbe, Erdbewegungsarbeiten	184 737	179 868	17 998	154 474	16 354
45.11.1	Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe	27 192	23 476	17 998	21 462	16 354
45.11.2	Erdbewegungsarbeiten	26 318	26 218	-	27 274	-
45.11.4	Aufschließung von Lager- stätten; Auffüllen still- gelegter Lagerstätten	131 227	130 174	-	105 737	-
45.2	Hoch- und Tiefbau	3 279 367	3 240 366	1 340 269	2 847 822	1 202 728
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. Ä.	1 771 566	1 754 077	1 102 252	1 542 565	994 987
45.21.1	Hoch- und Tiefbau o. aus- geprägten Schwerpunkt	1 059 919	1 050 078	572 477	1 035 562	628 080
45.21.2	Hochbau (o. Fertigteilbau)	532 188	528 967	525 520	366 341	364 573
45.21.3	Errichtung von Fertigteilb. aus Beton im Hochbau aus selbst hergestellten Fertigteilen	-	-	-	-	-
45.21.4	Errichtung von Fertigteilb. aus Beton im Hochbau aus fremd bezogenen Fertigteilen	.	.	.	.	.
45.21.5	Errichtung von Fertigteilb. aus Holz und Kunststoff im Hochbau aus fremd bezogenen Fertigteilen	-	-	-	-	-
45.21.6	Brücken- und Tunnel- bau u. Ä.	.	.	.	.	.
45.21.7	Rohrleitungs- und Kabel- leitungstiefbau	154 672	150 258	211	122 707	155

Noch: 33. Umsatz und Auftragseingang in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2005 nach Art der Bauten und Wirtschaftszweigen (in 1 000 €)

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Gesamt- umsatz	Darunter		Auftrags- eingang	Darunter Hochbau
			bauge- werblicher Umsatz	darunter Hochbau		
45.22	Dachdeckerei, Bauspeng- lerei, Abdichtung und Zimmerei	.	.	.	.	.
45.22.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	102 164	101 780	101 753	86 129	86 128
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit	17 937	17 912	17 806	19 343	19 233
45.22.3	Zimmerei und Ingenieur- holzbau	.	.	.	.	.
45.23	Bau von Straßen, Bahnver- kehrsstrecken, Roll- bahnen u. Sportanlagen	800 035	794 451	2 668	697 116	3 513
45.23.1	Bau von Straßen, Rollbahnen und Sportanlagen	673 012	667 948	129	605 464	80
45.23.2	Bau von Bahnverkehrs- strecken	127 023	126 503	2 539	91 653	3 433
45.24	Wasserbau	.	.	.	.	.
45.25	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau	572 520	557 237	103 445	487 981	87 623
45.25.1	Brunnenbau	.	.	.	.	.
45.25.2	Schachtbau	.	.	.	.	.
45.25.3	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	16 095	16 095	16 095	.	.
45.25.4	Gerüstbau	47 648	44 586	44 562	38 367	38 368
45.25.5	Gebäudetrocknung	3 631	3 476	2 485	.	.
45.25.6	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau a. n. g.	491 697	479 824	36 026	424 009	33 135
Vorbereitende Baustellenar- beiten, Hoch- und Tiefbau¹⁾		3 464 107	3 420 237	1 358 271	3 002 296	1 219 084

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

**34. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden sowie Bruttolohn- und -gehaltsumme in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2005
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen**

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Betriebe	Tätige Personen	Darunter Arbeiter	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe
				1 000	1 000 €	
Chemnitz, Stadt	27	3 065	1 977	3 077	39 912	35 311
Plauen, Stadt	6	127	103	149	2 231	825
Zwickau, Stadt	11	380	307	396	6 338	2 285
Annaberg	12	615	504	706	9 644	3 826
Chemnitzer Land	20	914	759	1 237	16 312	4 997
Freiberg	29	884	731	1 086	15 353	4 306
Vogtlandkreis	26	1 529	1 253	1 785	25 673	9 568
Mittlerer Erzgebirgskreis	16	498	418	641	8 914	2 521
Mittweida	19	719	587	830	11 507	4 773
Stollberg	12	495	410	613	7 656	3 333
Aue-Schwarzenberg	22	808	671	1 009	14 304	4 495
Zwickauer Land	21	896	697	1 049	16 111	6 985
Regierungsbezirk Chemnitz	219	10 927	8 421	12 577	173 955	83 224
Dresden, Stadt	45	2 666	1 932	2 948	45 363	30 683
Görlitz, Stadt	0	.	.	.	.	.
Hoyerswerda, Stadt	5	.	.	.	.	.
Bautzen	25	1 424	1 161	1 688	24 129	9 423
Meißen	27	1 003	785	1 234	16 334	7 624
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	16	654	552	864	12 113	3 525
Riesa-Großenhain	24	1 267	1 068	1 631	22 593	7 527
Löbau-Zittau	18	789	677	1 010	12 688	3 892
Sächsische Schweiz	19	872	698	1 090	15 476	5 754
Weißeritzkreis	20	1 307	1 052	1 629	20 388	8 651
Kamenz	26	1 526	1 266	1 992	28 796	9 147
Regierungsbezirk Dresden	225	11 641	9 297	14 235	199 604	86 974
Leipzig, Stadt	51	3 535	2 595	3 899	62 958	39 991
Delitzsch	24	1 077	837	1 304	16 688	8 083
Döbeln	17	456	371	564	8 062	3 421
Leipziger Land	34	1 962	1 528	2 428	31 954	16 974
Muldentalkreis	22	693	568	889	11 011	4 716
Torgau-Oschatz	26	932	746	1 053	15 587	5 875
Regierungsbezirk Leipzig	174	8 656	6 643	10 137	146 261	79 060
Sachsen¹⁾	618	31 224	24 360	36 942	519 821	249 256

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

35. Umsatz und Auftragseingang in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2005 nach Art der Bauten und Kreisfreien Städten und Landkreisen
(in 1 000 €)

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Gesamt- umsatz	Darunter		Auftrags- eingang	Darunter Hochbau
		bau- gewerblicher Umsatz	darunter Hochbau		
Chemnitz, Stadt	289 541	289 330	83 093	284 663	102 921
Plauen, Stadt	21 047	21 047	3 222	18 908	2 728
Zwickau, Stadt	35 406	34 910	13 104	33 544	10 348
Annaberg	53 835	53 234	13 341	49 144	18 665
Chemnitzer Land	80 516	80 281	63 592	67 642	51 935
Freiberg	80 791	80 227	34 143	64 905	26 371
Vogtlandkreis	130 345	130 229	52 103	140 662	54 455
Mittlerer Erzgebirgskreis	40 885	40 815	8 421	32 162	5 002
Mittweida	76 513	75 971	41 901	72 988	37 183
Stollberg	43 862	43 548	19 764	49 176	19 887
Aue-Schwarzenberg	76 429	72 868	24 634	62 379	17 751
Zwickauer Land	112 007	111 159	53 751	95 632	54 170
Regierungsbezirk Chemnitz	1 041 176	1 033 620	411 066	971 803	401 416
Dresden, Stadt	406 782	405 497	192 699	284 819	123 310
Görlitz, Stadt	.	.	.	.	.
Hoyerswerda, Stadt	.	.	.	.	.
Bautzen	188 691	185 943	76 777	131 343	51 581
Meißen	117 062	115 777	55 167	115 915	52 310
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	65 641	63 907	33 708	50 696	25 433
Riesa-Großenhain	143 259	141 745	71 539	101 078	47 625
Löbau-Zittau	62 427	62 276	20 839	52 517	19 414
Sächsische Schweiz	65 351	64 768	23 714	54 402	16 430
Weißeritzkreis	128 015	126 162	26 052	117 974	24 187
Kamenz	147 618	145 995	29 976	98 019	13 223
Regierungsbezirk Dresden	1 337 249	1 324 475	540 169	1 019 021	382 962
Leipzig, Stadt	467 963	450 065	176 985	423 276	223 154
Delitzsch	122 924	122 889	62 458	116 823	54 611
Döbeln	52 794	52 735	27 182	53 504	26 127
Leipziger Land	289 885	287 858	74 747	292 977	78 490
Muldentalkreis	58 849	58 207	31 879	47 012	24 934
Torgau-Oschatz	93 265	90 385	33 782	77 879	27 387
Regierungsbezirk Leipzig	1 085 679	1 062 138	407 031	1 011 471	434 703
Sachsen¹⁾	3 464 107	3 420 237	1 358 271	3 002 296	1 219 084

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

36. Unternehmen und deren Investitionen in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2004 nach Wirtschaftszweigen, Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen

WZ 2003	Wirtschaftszweig Beschäftigtengrößenklasse Umsatzgrößenklasse	Unter- nehmen mit Investi- tionen	Bruttoanlageinvestitionen			
			insgesamt	davon		je tätiger Person
				Maschinen u. maschinelle Anlagen	bebaute u. unbebaute Grundstücke	
			1 000 €			€
45.1	Vorbereitende Baustellen- arbeiten	17	14 116	12 436	1 680	3 553
45.11	Abbruch-, Spreng- und Ent- trümmerungsgewerbe, Erbewegungsarbeiten	17	14 116	12 436	1 680	3 553
45.11.1	Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe	10	2 315	2 115	200	5 022
45.11.2	Erbewegungsarbeiten	5	.	.	.	.
45.11.4	Aufschließung von Lager- stätten; Auffüllen still- gelegter Lagerstätten	2	.	.	.	.
45.2	Hoch- und Tiefbau	416	64 761	58 062	6 699	2 432
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. Ä.	229	29 968	26 400	3 569	1 915
45.21.1	Hoch- und Tiefbau o. aus- geprägten Schwerpunkt	110	21 239	18 503	2 736	2 266
45.21.2	Hochbau (o. Fertigteilbau)	90	4 993	4 351	642	1 041
45.21.3	Errichtung von Fertigteilb. aus Beton im Hochbau aus selbst hergestellten Fertigteilen	-	-	-	-	-
45.21.4	Errichtung von Fertigteilb. aus Beton im Hochbau aus fremd bezogenen Fertigteilen	-	-	-	-	-
45.21.5	Errichtung von Fertigteilb. aus Holz und Kunststoff im Hochbau aus fremd bezogenen Fertigteilen	-	-	-	-	-
45.21.6	Brücken- und Tunnel- bau u. Ä.	2	.	.	.	.
45.21.7	Rohrleitungs- und Kabel- leitungstiefbau	27	.	.	.	.
45.22	Dachdeckerei, Bauspeng- lerei, Abdichtung und Zimmerei	40	.	.	.	.
45.22.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	32	1 771	1 312	459	1 247
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit	4	.	.	.	.
45.22.3	Zimmerei und Ingenieur- holzbau	4	335	197	138	2 911

Noch: 36. Unternehmen und deren Investitionen in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2004 nach Wirtschaftszweigen, Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen

WZ 2003	Wirtschaftszweig Beschäftigtengrößenklasse Umsatzgrößenklasse	Unter- nehmen mit Investi- tionen	Bruttoanlageinvestitionen			
			insgesamt	davon		je tätiger Person
				Maschinen u. maschinelle Anlagen	bebaute u. unbebaute Grundstücke	
			1 000 €			€
45.23	Bau von Straßen, Bahnverkehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen	76	14 837	14 122	714	2 940
45.23.1	Bau von Straßen, Rollbahnen und Sportanlagen	67	12 996	12 281	714	2 809
45.23.2	Bau von Bahnverkehrsstrecken	9	1 841	1 841	-	4 393
45.24	Wasserbau	1	.	.	.	.
45.25	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau	70	17 514	15 695	1 819	4 158
45.25.1	Brunnenbau	2	.	.	.	.
45.25.2	Schachtbau	1	.	.	.	.
45.25.3	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	2	.	.	.	.
45.25.4	Gerüstbau	10	1 128	1 127	1	2 360
45.25.5	Gebäudetrocknung	-	-	-	-	-
45.25.6	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau a. n. g.	55	15 716	13 898	1 818	4 536
	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau	433	78 876	70 497	8 379	2 578
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau mit ... bis ... Beschäftigten						
	20 - 49	301	27 376	23 709	3 668	2 291
	50 - 99	92	17 381	15 818	1 563	2 441
	100 - 199	26	12 433	11 663	771	3 338
	200 - 499	11	10 139	9 085	1 055	2 573
	500 - 999	3	11 546	10 222	1 323	2 989
Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau mit Umsatz von ... bis unter ... Mill. €						
	unter 1	15	283	215	68	486
	1 - 2	92	5 117	4 643	474	1 448
	2 - 4	161	18 104	14 966	3 138	2 585
	4 - 5	51	5 518	5 338	180	2 230
	5 - 10	61	11 866	10 912	953	2 537
	10 - 20	27	9 790	9 014	776	3 509
	20 - 50	21	13 297	12 473	824	2 723
	50 und mehr	5	14 902	12 936	1 966	3 204

37. Unternehmen und deren Investitionen in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Unter- nehmen mit Investi- tionen	Bruttoanlageinvestitionen			
		insgesamt	davon		je tätiger Person
			Maschinen u. maschinelle Anlagen	bebaute u. unbebaute Grundstücke	
			1 000 €		€
Chemnitz, Stadt	16	13 697	12 084	1 613	3 423
Plauen, Stadt	3	301	301	-	1 940
Zwickau, Stadt	8	880	871	9	2 051
Annaberg	8	1 543	1 511	31	2 198
Chemnitzer Land	17	1 362	1 308	54	1 484
Freiberg	21	2 128	1 993	135	2 321
Vogtlandkreis	20	3 333	3 307	26	1 652
Mittlerer Erzgebirgskreis	14	1 062	850	212	1 685
Mittweida	14	1 322	1 141	181	1 746
Stollberg	9	1 310	1 310	-	2 382
Aue-Schwarzenberg	16	2 411	2 274	137	2 590
Zwickauer Land	13	2 522	2 088	435	4 055
Regierungsbezirk Chemnitz	159	31 871	29 039	2 832	2 523
Dresden, Stadt	23	3 899	3 208	691	2 423
Görlitz, Stadt	-	-	-	-	-
Hoyerswerda, Stadt	3	62	62	-	650
Bautzen	20	7 597	6 969	628	4 661
Meißen	14	1 996	1 913	83	2 283
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	12	2 701	2 297	404	4 117
Riesa-Großenhain	18	1 898	1 842	56	1 494
Löbau-Zittau	12	1 170	1 145	25	1 408
Sächsische Schweiz	18	1 614	1 367	247	2 353
Weißeritzkreis	14	4 841	3 890	951	3 836
Kamenz	18	5 213	5 194	19	3 038
Regierungsbezirk Dresden	152	30 991	27 887	3 104	2 915
Leipzig, Stadt	26	2 832	2 738	94	1 248
Delitzsch	19	5 244	3 613	1 631	4 584
Döbeln	14	790	759	30	1 680
Leipziger Land	22	3 582	3 577	6	2 464
Muldentalkreis	19	1 638	1 074	564	2 125
Torgau-Oschatz	22	1 928	1 810	118	1 569
Regierungsbezirk Leipzig	122	16 015	13 572	2 443	2 183
Sachsen¹⁾	433	78 876	70 497	8 379	2 578

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

38. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe 2005 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe	Gesamt- umsatz
				1 000			
45.3	Bauinstallation	339	12 864	16 012	184 152	88 068	1 174 922
45.31	Elektroinstallation	166	6 780	8 765	94 566	39 010	551 448
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	21	851	1 075	14 009	6 120	67 816
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungs- installation	139	4 576	5 494	64 265	34 778	482 561
45.34	Sonstige Bauinstallation	12	658	678	11 310	8 161	73 096
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	156	4 844	6 226	78 024	24 481	344 331
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	13	489	562	7 571	2 715	35 205
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	19	545	721	7 443	2 819	43 436
45.43	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Raum- ausstattung	38	1 013	1 329	17 803	6 033	93 571
45.43.1	Parkettlegerei	2	.	.	.	.	.
45.43.2	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	21	572	760	9 376	3 094	48 880
45.43.3	Estrichlegerei	10	275	336	5 026	1 872	28 837
45.43.4	Sonstige Fußbodenlegerei und -kleberei	3	83	108	2 231	758	11 609
45.43.5	Tapetenkleberei	-	-	-	-	-	-
45.43.6	Raumausstattung ohne ausgeprägten Schwerpunkt	2	.	.	.	.	.
45.44	Maler- und Glasergewerbe	71	2 209	2 830	35 088	9 008	123 180
45.44.1	Maler- und Lackierer- gewerbe	70	.	.	.	.	.
45.44.2	Glasergewerbe	1	.	.	.	.	.
45.45	Baugewerbe a. n. g.	16	588	785	10 120	3 906	48 940
45.45.1	Fassadenreinigung	1	.	.	.	.	.
45.45.3	Ausbaugewerbe a. n. g.	15	.	.	.	.	.
45.5	Vermietung von Baumaschi- nen und -geräten mit Be- dienungspersonal	-	-	-	-	-	-
Bauinstallation und SONS- tiges Ausbaugewerbe ¹⁾		494	17 708	22 238	262 176	112 549	1 519 252

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

39. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe	Gesamt- umsatz
			1 000	1 000 €		
Chemnitz, Stadt	36	1 362	1 692	20 921	8 580	125 682
Plauen, Stadt	3	.	.	.	.	.
Zwickau, Stadt	12	327	443	4 655	2 259	32 795
Annaberg	16	604	750	8 920	2 636	37 128
Chemnitzer Land	12	364	467	5 657	1 981	40 782
Freiberg	22	944	1 270	13 196	4 879	92 652
Vogtlandkreis	22	693	890	10 253	3 014	46 709
Mittlerer Erzgebirgskreis	10	.	.	.	.	.
Mittweida	12	398	547	6 186	2 007	29 787
Stollberg	10	438	585	6 888	2 499	28 441
Aue-Schwarzenberg	11	312	375	3 902	1 546	25 408
Zwickauer Land	10	383	481	5 373	1 921	29 213
Regierungsbezirk Chemnitz	177	6 343	8 090	92 711	33 373	520 617
Dresden, Stadt	58	2 400	2 678	36 060	23 733	272 807
Görlitz, Stadt	7	144	176	1 991	1 048	10 284
Hoyerswerda, Stadt	5	151	198	2 385	456	11 784
Bautzen	12	362	461	5 179	1 799	22 566
Meißen	20	516	618	9 178	3 299	42 718
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	6	225	310	3 796	803	17 073
Riesa-Großenhain	20	783	934	11 013	4 180	63 137
Löbau-Zittau	8	371	471	4 838	1 753	24 870
Sächsische Schweiz	15	532	709	7 975	2 848	35 658
Weißeritzkreis	9	370	420	4 331	4 470	38 311
Kamenz	22	911	1 156	12 495	6 182	87 059
Regierungsbezirk Dresden	181	6 764	8 132	99 240	50 572	626 267
Leipzig, Stadt	58	1 952	2 431	30 529	15 050	170 401
Delitzsch	13	408	558	7 233	2 056	34 393
Döbeln	11	364	468	5 369	1 496	23 851
Leipziger Land	20	678	857	9 438	5 289	60 019
Muldentalkreis	19	694	974	9 853	2 418	42 892
Torgau-Oschatz	16	505	728	7 802	2 296	40 813
Regierungsbezirk Leipzig	137	4 601	6 017	70 225	28 604	372 369
Sachsen¹⁾	494	17 708	22 238	262 176	112 549	1 519 252

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

40. Unternehmen und deren Investitionen in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe 2004 nach Wirtschaftszweigen, Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen

WZ 2003	Wirtschaftszweig Beschäftigtengrößenklasse Umsatzgrößenklasse	Unter- nehmen mit Investi- tionen	Bruttoanlageinvestitionen			
			insgesamt	davon		je tätiger Person
				Maschinen u. maschinelle Anlagen	bebaute u. unbebaute Grundstücke	
			1 000 €			€
45.3	Bauinstallation	248	15 252	12 076	3 176	1 150
45.31	Elektroinstallation	134	8 821	6 895	1 926	1 216
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	12	384	384	-	342
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	97	5 890	4 640	1 250	1 268
45.34	Sonstige Bauinstallation	5	156	156	-	651
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	106	7 347	5 828	1 519	1 317
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	9	676	675	1	1 093
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	15	785	785	-	1 414
45.43	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Raumausstattung	24	1 272	1 145	127	1 208
45.43.1	Parkettlegerei	1	.	.	.	.
45.43.2	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	14	681	568	112	1 203
45.43.3	Estrichlegerei	7	559	545	15	2 041
45.43.4	Sonstige Fußbodenlegerei und -kleberei	1	.	.	.	.
45.43.5	Tapetenkleberei	-	-	-	-	-
45.43.6	Raumausstattung ohne ausgeprägten Schwerpunkt	1	.	.	.	.
45.44	Maler- und Glasergewerbe	46	3 686	2 308	1 378	1 380
45.44.1	Maler- und Lackierer- gewerbe	45	.	.	.	.
45.44.2	Glasergewerbe	1	.	.	.	.

Noch: 40. Unternehmen und deren Investitionen in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe 2004 nach Wirtschaftszweigen, Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen

WZ 2003	Wirtschaftszweig Beschäftigtengrößenklasse Umsatzgrößenklasse	Unter- nehmen mit Investi- tionen	Bruttoanlageinvestitionen			
			insgesamt	davon		je tätiger Person
				Maschinen u. maschinelle Anlagen	bebaute u. unbebaute Grundstücke	
			1 000 €			€
45.45	Baugewerbe a. n. g.	12	928	914	14	1 361
45.45.1	Fassadenreinigung	1	.	.	.	.
45.45.3	Ausbaugewerbe a. n. g.	11	.	.	.	.
45.5	Vermietung von Baumaschi- nen und -geräten mit Be- dienungspersonal	-	-	-	-	-
	Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe	354	22 598	17 903	4 695	1 199
	Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe mit ... bis ... Beschäftigten					
	20 - 49	259	11 960	9 967	1 994	1 241
	50 - 99	76	7 862	5 428	2 435	1 279
	100 - 199	17	.	.	.	.
	200 und mehr	2	.	.	.	.
	Bauinstallation und Sonstiges Ausbaugewerbe mit Umsatz von ... bis unter ... Mill. €					
	unter 1	23	.	.	.	.
	1 - 2	114	4 670	3 187	1 483	1 134
	2 - 4	125	7 301	5 759	1 543	1 212
	4 - 5	30	1 974	1 972	2	1 287
	5 - 10	49	5 734	4 340	1 394	1 415
	10 - 20	12	2 226	1 959	267	1 318
	20 und mehr	1	.	.	.	.

41. Unternehmen und deren Investitionen in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Unter- nehmen mit Investi- tionen	Bruttoanlageinvestitionen			
		insgesamt	davon		je tätiger Person
			Maschinen u. maschinelle Anlagen	bebaute u. unbebaute Grundstücke	
			1 000 €		€
Chemnitz, Stadt	27	1 579	1 529	50	1 020
Plauen, Stadt	2	.	.	.	.
Zwickau, Stadt	11	581	463	118	1 357
Annaberg	14	369	362	7	592
Chemnitzer Land	9	522	522	-	888
Freiberg	19	1 501	1 483	19	1 429
Vogtlandkreis	12	235	235	-	330
Mittlerer Erzgebirgskreis	8	676	374	302	1 725
Mittweida	6	320	320	-	968
Stollberg	9	375	263	112	728
Aue-Schwarzenberg	10	393	390	3	1 191
Zwickauer Land	8	.	.	.	.
Regierungsbezirk Chemnitz	135	8 029	6 368	1 661	1 135
Dresden, Stadt	39	3 229	1 714	1 515	1 790
Görlitz, Stadt	7	157	136	21	893
Hoyerswerda, Stadt	4	107	107	-	639
Bautzen	9	922	837	85	1 996
Meißen	9	212	212	-	465
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	5	155	155	-	599
Riesa-Großenhain	15	948	925	22	961
Löbau-Zittau	7	572	233	339	1 362
Sächsische Schweiz	12	1 307	1 299	9	2 390
Weißeritzkreis	5	182	125	57	584
Kamenz	18	1 174	1 174	-	1 232
Regierungsbezirk Dresden	130	8 965	6 917	2 048	1 371
Leipzig, Stadt	36	2 585	1 600	985	1 131
Delitzsch	7	349	349	-	755
Döbeln	10	361	360	1	961
Leipziger Land	16	988	988	-	1 299
Muldentalkreis	10	785	785	-	1 101
Torgau-Oschatz	10	537	537	-	846
Regierungsbezirk Leipzig	89	5 604	4 618	986	1 071
Sachsen¹⁾	354	22 598	17 903	4 695	1 199

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

42. Betriebe und tätige Personen in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1999 bis 2005

Jahr Monat	Betriebe			Tätige Personen		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Vorbereitende Baustellenarb.	Hoch- und Tiefbau		Vorbereitende Baustellenarb.	Hoch- und Tiefbau
1999 Jahresmittel	1 400	26	1 374	69 464	1 359	68 104
2000 Jahresmittel	1 240	27	1 212	59 959	2 750	57 209
2001 Jahresmittel	1 006	26	980	49 287	3 808	45 479
2002 Jahresmittel	812	27	785	41 153	3 885	37 268
2003 Jahresmittel	705	20	685	37 095	3 257	33 838
2004 Jahresmittel	674	23	651	34 895	2 948	31 947
2005 Januar	643	25	618	30 786	2 761	28 025
Februar	640	25	615	28 674	2 688	25 986
März	637	25	612	28 746	2 630	26 116
April	633	24	609	30 593	2 586	28 007
Mai	630	24	606	31 252	2 613	28 639
Juni	628	24	604	31 749	2 593	29 156
Juli	619	23	596	32 068	2 593	29 475
August	622	23	599	32 736	2 648	30 088
September	621	23	598	32 866	2 730	30 136
Oktober	582	20	562	32 379	2 767	29 612
November	581	20	561	32 177	2 729	29 448
Dezember	576	20	556	30 663	2 624	28 039
2005 Jahresmittel ¹⁾	618	23	595	31 224	2 718	28 506

1) Das Jahresmittel ist nicht identisch mit dem arithmetischen Mittel aus den Monatsangaben auf Grund veränderter wirtschaftlicher Zuordnung während des Jahres, und es berücksichtigt die in den einzelnen Monaten unterschiedliche Anzahl der tätigen Personen.

43. Betriebe und tätige Personen in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe 1999 bis 2005

Jahr Quartal	Betriebe			Tätige Personen		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Bau- installation	Sonstiges Aus- baugewerbe		Bau- installation	Sonstiges Aus- baugewerbe
1999 Quartalsmittel	1 041	646	395	42 009	26 827	15 182
2000 Quartalsmittel	943	581	362	35 371	22 841	12 531
2001 Quartalsmittel	791	503	288	28 728	19 815	8 913
2002 Quartalsmittel	656	431	225	24 260	17 230	7 030
2003 Quartalsmittel	566	377	189	21 508	15 541	5 966
2004 Quartalsmittel	548	374	174	19 948	14 414	5 535
2005 I. Quartal	501	344	157	17 404	12 921	4 483
II. Quartal	494	339	155	17 745	12 766	4 979
III. Quartal	492	336	156	18 016	12 945	5 071
IV. Quartal	490	335	155	17 666	12 825	4 841
2005 Quartalsmittel ¹⁾	494	339	156	17 708	12 864	4 844

1) Das Quartalsmittel ist nicht identisch mit dem arithmetischen Mittel aus den Quartalsangaben auf Grund veränderter wirtschaftlicher Zuordnung während des Jahres, und es berücksichtigt die in den einzelnen Quartalen unterschiedliche Anzahl der tätigen Personen.

44. Arbeitszeit je Arbeiter (in h) und Bruttolohn- und -gehaltsumme je tätiger Person
(in €) in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1999 bis 2005

Jahr Monat	Arbeitszeit je Arbeiter			Bruttolohn und -gehalt je tätiger Person		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Vorbereitende Baustellenarb.	Hoch- und Tiefbau		Vorbereitende Baustellenarb.	Hoch- und Tiefbau
1999 Jahressumme	1 545	1 688	1 542	21 721	24 068	21 674
2000 Jahressumme	1 481	1 621	1 475	22 033	24 730	21 904
2001 Jahressumme	1 471	1 626	1 459	22 498	23 739	22 394
2002 Jahressumme	1 474	1 598	1 463	23 327	24 240	23 232
2003 Jahressumme	1 532	1 576	1 528	24 104	24 940	24 024
2004 Jahressumme	1 546	1 581	1 543	24 758	25 678	24 673
2005 Januar	80	131	76	1 866	1 981	1 855
Februar	71	122	66	1 754	1 939	1 735
März	94	138	90	1 877	2 073	1 858
April	141	140	141	2 040	2 024	2 041
Mai	137	132	137	2 107	2 095	2 108
Juni	152	142	153	2 143	2 069	2 149
Juli	142	127	143	2 078	2 038	2 082
August	151	129	153	2 169	2 110	2 174
September	151	136	152	2 103	2 011	2 111
Oktober	139	126	140	2 150	2 975	2 073
November	143	135	143	2 214	2 275	2 209
Dezember	100	111	99	2 070	2 077	2 070
2005 Jahressumme ¹⁾	1 517	1 570	1 513	24 631	25 929	24 507

1) Die Jahressumme ist nicht identisch mit der Summe aus den Monatsangaben auf Grund veränderter wirtschaftlicher Zuordnung während des Jahres, und sie berücksichtigt die in den einzelnen Monaten unterschiedliche Anzahl der tätigen Personen.

45. Arbeitszeit je Arbeiter (in h) und Bruttolohn- und -gehaltsumme je tätiger Person
(in €) in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe 1999 bis 2005

Jahr Quartal	Arbeitszeit je Arbeiter			Bruttolohn und -gehalt je tätiger Person		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Bau- installation	Sonstiges Aus- baugewerbe		Bau- installation	Sonstiges Aus- baugewerbe
1999 Jahressumme	1 580	1 597	1 552	18 676	18 499	18 989
2000 Jahressumme	1 573	1 592	1 540	19 306	19 248	19 413
2001 Jahressumme	1 580	1 592	1 556	19 972	20 108	19 670
2002 Jahressumme	1 573	1 591	1 533	20 563	20 696	20 237
2003 Jahressumme	1 594	1 599	1 583	21 024	21 156	20 684
2004 Jahressumme	1 626	1 642	1 590	20 971	20 907	21 133
2005 I. Quartal	378	386	356	5 089	5 099	5 063
II. Quartal	408	413	396	5 224	5 261	5 128
III. Quartal	419	420	417	5 288	5 282	5 305
IV. Quartal	404	408	396	5 558	5 521	5 654
2005 Jahressumme ¹⁾	1 610	1 627	1 569	21 161	21 161	21 161

1) Die Jahressumme ist nicht identisch mit der Summe aus den Quartalsangaben auf Grund veränderter wirtschaftlicher Zuordnung während des Jahres, und sie berücksichtigt die in den einzelnen Quartalen unterschiedliche Anzahl der tätigen Personen.

46. Gesamtumsatz und Umsatz je tätiger Person in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau 1999 bis 2005

Jahr Monat	Gesamtumsatz			Umsatz je tätiger Person		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Vorbereitende Baustellenarb.	Hoch- und Tiefbau		Vorbereitende Baustellenarb.	Hoch- und Tiefbau
	1 000 €			€		
1999 Jahressumme	6 654 691	106 064	6 548 627	95 801	78 046	96 156
2000 Jahressumme	5 658 595	181 320	5 477 277	94 374	65 935	95 742
2001 Jahressumme	5 191 021	258 201	4 932 823	105 322	67 805	108 464
2002 Jahressumme	4 463 585	240 795	4 222 797	108 463	61 981	113 309
2003 Jahressumme	4 576 795	232 471	4 344 321	123 380	71 376	128 386
2004 Jahressumme	4 153 699	209 663	3 944 039	119 034	71 120	123 456
2005 Januar	151 021	11 498	139 521	4 906	4 164	4 978
Februar	147 245	10 022	137 224	5 135	3 728	5 281
März	160 644	14 768	145 876	5 588	5 615	5 586
April	257 891	13 070	244 821	8 430	5 054	8 741
Mai	290 279	13 802	276 478	9 288	5 282	9 654
Juni	336 651	13 965	322 686	10 604	5 386	11 068
Juli	320 457	14 154	306 304	9 993	5 459	10 392
August	343 952	15 313	328 637	10 507	5 783	10 923
September	361 842	14 989	346 853	11 010	5 490	11 510
Oktober	354 923	17 098	337 825	10 962	6 179	11 408
November	386 242	16 663	369 578	12 004	6 106	12 550
Dezember	352 960	20 287	332 673	11 511	7 731	11 865
2005 Jahressumme ¹⁾	3 464 107	184 737	3 279 367	110 944	67 968	115 041

1) Die Jahressumme ist nicht identisch mit der Summe aus den Monatsangaben auf Grund veränderter wirtschaftlicher Zuordnung während des Jahres, und sie berücksichtigt die in den einzelnen Monaten unterschiedliche Anzahl der tätigen Personen.

47. Gesamtumsatz und Umsatz je tätiger Person in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe 1999 bis 2005

Jahr Quartal	Gesamtumsatz			Umsatz je tätiger Person		
	insgesamt	davon		insgesamt	davon	
		Bau- installation	Sonstiges Aus- baugewerbe		Bau- installation	Sonstiges Aus- baugewerbe
	1 000 €			€		
1999 Jahressumme	3 002 837	2 045 931	956 907	71 481	76 264	63 029
2000 Jahressumme	2 587 170	1 824 162	763 009	73 144	79 863	60 890
2001 Jahressumme	2 279 384	1 720 013	559 371	79 344	86 804	62 759
2002 Jahressumme	1 958 830	1 490 419	468 412	80 743	86 501	66 630
2003 Jahressumme	1 787 678	1 370 259	417 419	83 117	88 171	69 966
2004 Jahressumme	1 711 543	1 318 812	392 731	85 800	91 495	70 954
2005 I. Quartal	282 787	222 168	60 619	16 248	17 194	13 522
II. Quartal	349 585	267 085	82 500	19 700	20 922	16 570
III. Quartal	422 525	323 370	99 155	23 453	24 980	19 553
IV. Quartal	464 355	362 298	102 057	26 285	28 249	21 082
2005 Jahressumme ¹⁾	1 519 252	1 174 922	344 331	85 795	91 334	71 084

1) Die Jahressumme ist nicht identisch mit der Summe aus den Quartalsangaben auf Grund veränderter wirtschaftlicher Zuordnung während des Jahres, und sie berücksichtigt die in den einzelnen Quartalen unterschiedliche Anzahl der tätigen Personen.

48. Auftragseingangsindex (Wertindex) nach Art der Bauten in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau nach Quartalen (2000 = 100)
- Monatsberichtskreis

Quartal Jahresdurchschnitt	Bauhaupt- gewerbe	Und zwar					
		Hochbau	Tiefbau	Wohnungs- bau	Wirtschafts- bau	Öffentlicher und Straßenbau	darunter Straßen- bau
2003 I. Quartal	74,9	56,5	98,1	43,6	82,1	87,9	103,3
II. Quartal	85,0	66,2	108,8	48,2	86,3	108,0	109,5
III. Quartal	90,2	65,2	121,6	42,3	103,9	107,0	123,2
IV. Quartal	70,6	51,8	94,2	33,9	78,3	86,5	84,7
Jahresdurchschnitt	80,2	59,9	105,7	42,0	87,7	97,3	105,2
2004 I. Quartal	76,2	62,0	94,1	28,3	83,9	99,5	88,2
II. Quartal	74,6	52,1	102,9	35,0	78,4	96,6	97,4
III. Quartal	78,5	57,3	105,1	33,0	78,3	108,6	115,4
IV. Quartal	66,9	44,6	95,0	24,4	71,0	90,6	103,2
Jahresdurchschnitt	74,0	54,0	99,3	30,2	77,9	98,8	101,1
2005 I. Quartal	55,9	45,1	69,7	19,5	66,5	68,7	58,1
II. Quartal	72,3	48,3	102,6	25,0	78,1	97,4	118,0
III. Quartal	81,0	55,6	112,9	28,3	80,0	116,7	124,5
IV. Quartal	65,2	51,0	83,2	20,7	76,9	82,1	78,9
Jahresdurchschnitt	68,6	50,0	92,1	23,4	75,4	91,2	94,9

49. Volumenindex des Auftragseinganges in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau nach Quartalen (2000 = 100) und Veränderung zum Vorquartal und Vorjahr (in Prozent) - Monatsberichtskreis

Quartal Jahresdurchschnitt	Bauhaupt- gewerbe	Und zwar				Veränderung zum Vor- quartal und Vorjahr	
		Hochbau	Tiefbau	Wohnungs- bau	Straßen- bau	Hochbau	Tiefbau
2003 I. Quartal	76,3	59,1	98,0	45,6	102,1	-3,4	-11,3
II. Quartal	86,4	69,0	108,3	50,1	107,1	16,8	10,5
III. Quartal	91,0	67,7	120,4	43,9	120,0	-1,9	11,2
IV. Quartal	71,0	53,5	93,1	34,9	82,5	-21,0	-22,7
Jahresdurchschnitt	81,3	62,4	105,0	43,8	103,0	-9,7	-4,0
2004 I. Quartal	76,3	63,9	92,0	29,0	84,5	19,4	-1,2
II. Quartal	73,8	52,3	100,9	35,1	93,5	-18,2	9,7
III. Quartal	77,8	57,4	103,5	33,2	110,1	9,8	2,6
IV. Quartal	66,3	44,5	93,6	24,3	98,7	-22,5	-9,6
Jahresdurchschnitt	73,6	54,6	97,5	30,5	96,7	-12,5	-7,0
2005 I. Quartal	55,3	44,5	68,9	19,4	55,1	-	-26,4
II. Quartal	71,7	47,9	101,7	24,9	112,8	7,6	47,6
III. Quartal	80,3	55,2	112,1	28,4	119,6	15,2	10,2
IV. Quartal	64,7	50,7	82,4	20,8	75,3	-8,2	-26,5
Jahresdurchschnitt	68,1	49,6	91,3	23,5	90,7	-9,2	-6,5

50. Auftragsbestandsindex (Wertindex) nach Art der Bauten in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau nach Quartalen (2000 = 100)
- Monatsberichtskreis

Quartal Jahresdurchschnitt	Bauhaupt- gewerbe	Und zwar					
		Hochbau	Tiefbau	Wohnungs- bau	Wirtschafts- bau	Öffentlicher und Straßenbau	darunter Straßen- bau
2003 I. Quartal	94,8	69,3	132,1	50,1	107,7	107,1	112,4
II. Quartal	92,4	66,1	131,0	52,8	100,4	107,6	111,0
III. Quartal	89,2	65,2	124,2	49,1	102,2	98,5	104,6
IV. Quartal	77,1	60,2	101,9	43,7	94,6	76,9	75,3
Jahresdurchschnitt	88,4	65,2	122,3	48,9	101,2	97,5	100,8
2004 I. Quartal	89,0	68,7	118,7	40,3	106,3	98,5	90,0
II. Quartal	82,5	58,6	117,4	40,0	97,1	91,4	86,3
III. Quartal	74,1	54,2	103,0	31,9	87,2	84,5	73,6
IV. Quartal	62,4	45,3	87,3	23,9	73,4	73,1	74,7
Jahresdurchschnitt	77,0	56,7	106,6	34,0	91,0	86,8	81,1
2005 I. Quartal	68,1	47,0	98,9	27,8	74,2	85,7	85,0
II. Quartal	69,4	46,0	103,5	28,0	72,7	91,2	100,5
III. Quartal	70,2	46,6	104,8	22,9	70,2	99,8	105,8
IV. Quartal	60,6	45,4	83,0	16,7	68,2	78,9	74,7
Jahresdurchschnitt	67,1	46,2	97,5	23,9	71,4	88,9	91,5

51. Volumenindex des Auftragsbestandes in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau nach Quartalen (2000 = 100) und Veränderung zum Vorquartal und Vorjahr (in Prozent) - Monatsberichtskreis

Quartal Jahresdurchschnitt	Bauhaupt- gewerbe	Und zwar				Veränderung zum Vor- quartal und Vorjahr	
		Hochbau	Tiefbau	Wohnungs- bau	Straßen- bau	Hochbau	Tiefbau
2003 I. Quartal	96,7	72,4	132,2	52,4	111,0	0,1	21,7
II. Quartal	93,8	68,9	130,4	55,0	109,0	-4,8	-1,4
III. Quartal	90,2	67,7	123,1	50,8	102,1	-1,6	-5,6
IV. Quartal	77,7	62,0	100,6	44,9	73,0	-8,4	-18,3
Jahresdurchschnitt	89,6	67,8	121,5	50,9	98,6	-16,9	5,1
2004 I. Quartal	89,2	70,2	116,9	41,0	86,7	13,2	16,0
II. Quartal	82,2	59,3	115,7	40,4	82,7	-15,5	-1,0
III. Quartal	73,6	54,4	101,7	32,0	70,3	-8,3	-12,1
IV. Quartal	61,8	45,1	86,3	23,9	71,2	-17,1	-15,3
Jahresdurchschnitt	76,7	57,3	105,1	34,4	77,6	-15,5	-13,5
2005 I. Quartal	67,5	46,6	97,9	27,8	81,1	3,3	13,4
II. Quartal	68,7	45,6	102,4	28,0	96,0	-2,1	4,6
III. Quartal	69,4	46,2	103,4	22,9	100,9	1,3	1,0
IV. Quartal	59,8 r	44,9 r	81,7 r	16,7 r	70,8 r	-2,8	-21,0
Jahresdurchschnitt	66,4 r	45,8 r	96,3 r	23,9 r	87,0 r	-20,1	-8,4

52. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau im Juni 2005 nach Wirtschaftszweigen - Totalerhebung im Bauhauptgewerbe

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe	Gesamt- umsatz
				1 000				1 000 €
45.1	Vorbereitende Baustellen- arbeiten	429	4 090	380	4 350	3 002	24 149
45.11	Abbruch-, Spreng- und Ent- trümmerungsgewerbe, Erdbewegungsarbeiten	429	4 090	380	4 350	3 002	24 149
45.11.1	Abbruch-, Spreng- und Enttrümmerungsgewerbe	251	1 079	108	1 039	423	6 381
45.11.2	Erdbewegungsarbeiten	168	833	87	944	364	6 802
45.11.4	Aufschließung von Lager- stätten; Auffüllen still- gelegter Lagerstätten	10	2 178	185	2 368	2 215	10 966
45.2	Hoch- und Tiefbau	5 825	53 436	6 222	70 114	25 640	457 203
45.21	Hochbau, Brücken- und Tunnelbau u. Ä.	2 447	26 984	3 120	36 004	14 122	241 224
45.21.1	Hoch- und Tiefbau o. aus- geprägten Schwerpunkt	1 069	14 543	1 689	20 026	7 509	133 642
45.21.2	Hochbau (o. Fertigteilbau)	1 189	9 591	1 078	11 831	4 875	82 319
45.21.3	Errichtung von Fertigteilb. aus Beton im Hochbau aus selbst hergestellten Fertigteilen	-	-	-	-	-	-
45.21.4	Errichtung von Fertigteilb. aus Beton im Hochbau aus fremd bezogenen Fertigteilen	9	70	9	148	33	441
45.21.5	Errichtung von Fertigteilb. aus Holz und Kunststoff im Hochbau aus fremd bezogenen Fertigteilen	20	62	7	65	32	344
45.21.6	Brücken- und Tunnel- bau u. Ä.	9	196	19	252	129	2 284
45.21.7	Rohrleitungs- und Kabel- leitungstiefbau	151	2 522	317	3 683	1 545	22 193

Noch: 52. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau im Juni 2005 nach Wirtschaftszweigen - Totalerhebung im Bauhauptgewerbe

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe	Gesamt- umsatz
				1 000				1 000 €
45.22	Dachdeckerei, Bauspeng- lerei, Abdichtung und Zimmerei	2 256	10 039	1 115	10 690	2 459	60 355
45.22.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	1 163	6 762	803	7 903	1 740	43 463
45.22.2	Abdichtung gegen Wasser und Feuchtigkeit	571	1 406	122	1 050	347	6 628
45.22.3	Zimmerei und Ingenieur- holzbau	522	1 871	191	1 737	372	10 264
45.23	Bau von Straßen, Bahnver- kehrsstrecken, Rollbahnen und Sportanlagen	303	7 462	952	11 780	4 617	81 913
45.23.1	Bau von Straßen, Rollbahnen und Sportanlagen	280	6 538	848	9 997	3 825	73 306
45.23.2	Bau von Bahnverkehrs- strecken	23	924	104	1 783	791	8 607
45.24	Wasserbau	5	60	9	82	27	326
45.25	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau	814	8 891	1 026	11 559	4 415	73 384
45.25.1	Brunnenbau	30	.	.	.	.	.
45.25.2	Schachtbau	3	.	.	.	.	.
45.25.3	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	48	321	34	447	200	4 419
45.25.4	Gerüstbau	258	1 861	197	2 059	667	9 314
45.25.5	Gebäudetrocknung	33	141	10	126	95	646
45.25.6	Sonstiger spezialisierter Hoch- und Tiefbau a. n. g.	442	6 279	755	8 542	3 338	57 089
Vorbereitende Baustellenar- beiten, Hoch- und Tiefbau ¹⁾		6 254	57 526	6 602	74 465	28 642	481 352

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

53. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau im Juni 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen
 - Totalerhebung im Bauhauptgewerbe

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe	Gesamt- umsatz
			1 000	1 000 €		
Chemnitz, Stadt	313	4 230	412	4 687	3 333	31 905
Plauen, Stadt	94	559	58	654	211	4 201
Zwickau, Stadt	130	884	89	1 064	403	5 805
Annaberg	155	1 340	169	1 782	490	9 403
Chemnitzer Land	230	1 956	250	2 622	705	14 344
Freiberg	233	1 981	236	2 652	656	13 466
Vogtlandkreis	377	3 247	376	4 246	1 070	24 251
Mittlerer Erzgebirgskreis	140	1 228	154	1 674	344	8 681
Mittweida	215	1 783	206	2 264	705	13 844
Stollberg	143	1 196	144	1 471	485	8 427
Aue-Schwarzenberg	229	1 890	226	2 458	598	13 771
Zwickauer Land	284	1 991	227	2 507	838	17 032
Regierungsbezirk Chemnitz	2 543	22 285	2 548	28 082	9 838	165 129
Dresden, Stadt	465	4 226	458	5 657	3 417	51 931
Görlitz, Stadt	43	178	21	177	58	1 380
Hoyerswerda, Stadt	36	301	32	315	116	1 870
Bautzen	234	2 427	288	3 296	981	17 401
Meißen	258	2 046	235	2 513	860	20 090
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	154	1 482	185	2 022	508	10 553
Riesa-Großenhain	133	1 890	250	2 725	787	17 142
Löbau-Zittau	237	1 899	237	2 467	567	12 578
Sächsische Schweiz	235	1 947	220	2 513	725	11 435
Weißeritzkreis	228	2 206	263	2 800	984	17 989
Kamenz	240	2 381	296	3 388	986	18 842
Regierungsbezirk Dresden	2 263	20 983	2 486	27 873	9 988	181 212
Leipzig, Stadt	447	5 009	497	6 802	4 031	49 299
Delitzsch	196	1 869	211	2 244	989	16 996
Döbeln	117	1 038	126	1 399	475	9 915
Leipziger Land	261	2 986	352	3 877	1 762	33 202
Muldentalkreis	260	1 771	201	2 167	810	11 371
Torgau-Oschatz	167	1 585	181	2 021	749	14 228
Regierungsbezirk Leipzig	1 448	14 258	1 568	18 510	8 816	135 011
Sachsen¹⁾	6 254	57 526	6 602	74 465	28 642	481 352

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

54. Betriebe, tätige Personen im Juni 2005 und geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz im 2. Quartal 2005 in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe nach Wirtschaftszweigen

- Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe - Betriebe mit 10 und mehr tätigen Personen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe	Gesamt- umsatz
				1 000				1 000 €
45.3	Bauinstallation	768	18 548	5 932	65 317	29 548	370 757
45.31	Elektroinstallation	347	8 998	3 008	30 520	12 286	162 667
45.32	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	47	1 266	409	5 131	2 268	27 045
45.33	Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation	338	7 261	2 212	25 693	12 294	162 988
45.34	Sonstige Bauinstallation	36	1 023	303	3 974	2 700	18 057
45.4	Sonstiges Ausbaugewerbe	405	8 138	2 665	30 380	9 166	128 203
45.41	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	37	798	253	3 241	872	11 419
45.42	Bautischlerei und -schlosserei	74	1 230	410	3 977	1 404	22 412
45.43	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Raumausstattung	92	1 703	550	6 814	2 309	34 559
45.43.1	Parkettlegerei	5	88	30	290	87	1 625
45.43.2	Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei	47	913	291	3 564	1 106	17 427
45.43.3	Estrichlegerei	18	367	116	1 620	616	8 410
45.43.4	Sonstige Fußbodenlegerei und -kleberei	13	216	74	1 004	389	5 217
45.43.5	Tapetenkleberei	-	-	-	-	-	-
45.43.6	Raumausstattung ohne ausgeprägten Schwerpunkt	9	119	39	337	112	1 879
45.44	Maler- und Glasergewerbe	169	3 600	1 193	13 298	3 342	45 439
45.44.1	Maler- und Lackierer- gewerbe	162	3 509	1 158	12 998	3 254	43 991
45.44.2	Glasergewerbe	7	91	35	300	88	1 449

Noch: 54. Betriebe, tätige Personen im Juni 2005 und geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz im 2. Quartal 2005 in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe nach Wirtschaftszweigen - Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe - Betriebe mit 10 und mehr tätigen Personen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe	Gesamt- umsatz
				1 000			
45.45	Baugewerbe a. n. g.	33	807	261	3 050	1 239	14 373
45.45.1	Fassadenreinigung	3	54	19	242	20	630
45.45.3	Ausbaugewerbe a. n. g.	30	753	241	2 808	1 219	13 743
45.5	Vermietung von Baumaschi- nen und -geräten mit Be- dienungspersonal	3	37	14	118	65	1 138
45.50.1	Vermietung von Betonpumpen mit Bedienungspersonal	1	.	.	.	.	.
45.50.2	Vermietung von sonstigen Baumaschinen und -geräten mit Bedienungspersonal	2	.	.	.	.	.
	Bauinstallation und Sons- tiges Ausbaugewerbe¹⁾	1 176	26 723	8 611	95 815	38 780	500 097

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

55. Betriebe, tätige Personen im Juni 2005 und geleistete Arbeitsstunden, Bruttolohn- und -gehaltsumme sowie Umsatz im 2. Quartal 2005 in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

- Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe - Betriebe mit 10 und mehr tätigen Personen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Betriebe	Tätige Personen	Geleistete Arbeits- stunden	Bruttolohn- summe	Bruttogehalt- summe	Gesamt- umsatz
			1 000	1 000 €		
Chemnitz, Stadt	74	1 815	572	6 701	2 848	40 502
Plauen, Stadt	10	231	75	714	185	4 067
Zwickau, Stadt	28	546	190	1 999	874	10 825
Annaberg	28	766	248	2 839	734	10 339
Chemnitzer Land	32	649	211	2 388	842	16 410
Freiberg	42	1 227	412	4 298	1 550	25 812
Vogtlandkreis	50	1 082	364	3 675	1 037	16 851
Mittlerer Erzgebirgskreis	26	563	167	1 803	569	8 264
Mittweida	38	752	267	2 774	741	12 206
Stollberg	30	693	241	2 563	925	10 947
Aue-Schwarzenberg	32	624	203	2 046	702	11 318
Zwickauer Land	36	735	240	2 456	872	13 022
Regierungsbezirk Chemnitz	426	9 683	3 191	34 255	11 880	180 562
Dresden, Stadt	129	3 321	967	11 990	7 623	74 564
Görlitz, Stadt	15	247	82	811	324	3 482
Hoyerswerda, Stadt	11	225	76	845	208	4 566
Bautzen	35	635	210	2 213	655	9 726
Meißen	44	833	259	3 325	1 105	14 657
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	19	415	152	1 657	364	6 774
Riesa-Großenhain	50	1 131	352	4 823	1 474	20 676
Löbau-Zittau	19	526	166	1 639	648	7 509
Sächsische Schweiz	45	906	308	3 158	1 102	13 548
Weißeritzkreis	34	700	214	2 128	1 466	15 976
Kamenz	53	1 344	426	4 550	1 958	24 825
Regierungsbezirk Dresden	454	10 283	3 210	37 140	16 929	196 303
Leipzig, Stadt	128	2 926	921	10 691	5 100	56 467
Delitzsch	36	678	210	2 521	1 016	11 926
Döbeln	29	609	208	2 176	624	10 175
Leipziger Land	33	852	275	2 920	1 470	16 155
Muldentalkreis	34	895	313	3 160	845	14 113
Torgau-Oschatz	36	797	284	2 953	917	14 395
Regierungsbezirk Leipzig	296	6 757	2 211	24 420	9 971	123 232
Sachsen¹⁾	1 176	26 723	8 611	95 815	38 780	500 097

1) Abweichungen zwischen dieser Position und den übrigen Positionen entstehen durch Rundungen und unterschiedliche Wichtung.

56. Betriebe, tätige Personen, geleistete Arbeitsstunden und Umsatz in Vorbereitenden Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau im Juni 2005 sowie Umsatz 2004 nach Beschäftigtengrößenklassen - Totalerhebung im Bauhauptgewerbe

Beschäftigten- größenklasse	Betriebe	Tätige Personen		Geleistete Arbeits- stunden	Gesamtumsatz	
		insgesamt	darunter Arbeiter		Juni 2005	Jahr 2004
		Anzahl am 30. Juni 2005		1 000	1 000 €	
Betriebe mit ... Beschäftigten						
unter 10	4 929	15 999	8 902	1 596	83 593	1 033 046
10 - 19	776	10 345	8 213	1 278	76 054	830 962
20 - 49	381	11 417	9 407	1 423	94 507	1 079 830
50 - 99	105	7 079	5 621	851	93 641	1 069 348
100 und mehr	63	12 686	9 548	1 454	133 557	1 650 225
Betriebe insgesamt	6 254	57 526	41 691	6 602	481 352	5 663 412

57. Betriebe und tätige Personen im Juni 2005 und Umsatz im 2. Quartal 2005 in Bauinstallation und Sonstigem Ausbaugewerbe sowie Umsatz 2004 nach Beschäftigtengrößenklassen - Jährliche Erhebung im Ausbaugewerbe - Betriebe mit 10 und mehr tätigen Personen

Beschäftigten- größenklasse	Betriebe	Tätige Personen		Gesamtumsatz	
		insgesamt	darunter Arbeiter	2. Quartal 2005	Jahr 2004
		Anzahl am 30. Juni 2005		1 000 €	
Betriebe mit ... Beschäftigten					
unter 10 ¹⁾	51	349	247	9 895	46 884
10 - 19	704	9 504	7 278	160 861	729 310
20 - 49	326	9 560	7 668	185 303	811 276
50 - 99	83	5 564	4 278	117 793	551 794
100 und mehr	12	1 746	1 323	26 246	119 995
Betriebe insgesamt	1 176	26 723	20 794	500 097	2 259 260

1) Aufgrund der Berichtskreisabgrenzung hier nur Betriebe von Mehrbetriebs-, Mehrländerunternehmen sowie Arbeitsgemeinschaften des Produzierenden Gewerbes.

58. Handwerksunternehmen 2000 bis 2005 nach Handwerkskammerbezirken¹⁾

Handwerkskammerbezirk Land	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Anlage A der Handwerksordnung gültig ab 1. Januar 2004²⁾						
Chemnitz	14 766	14 545	14 362	14 388	14 625	14 627
Dresden	13 536	13 331	13 156	13 213	13 529	13 873
Leipzig	8 254	7 987	7 803	7 765	7 989	8 114
Sachsen	36 556	35 863	35 321	35 366	36 143	36 614

1) Handwerkskammerbezirk = Regierungsbezirk

2) zu Vergleichszwecken wurde die Anzahl der Unternehmen für die Jahre 2000-2003 auf die ab 2004 gültige Anlage A der Handwerksordnung umgerechnet

Quelle: Betriebsstatistiken der Handwerkskammern zur Anlage A der Handwerksordnung -
Stand: 31. Dezember des jeweiligen Jahres

59. Handwerksunternehmen 2000 bis 2005 nach Gewerbegruppen

Klassifikation ¹⁾	Gewerbegruppe	2000	2001	2002	2003	2004	2005
I	Bauhauptgewerbe	7 490	7 207	7 078	7 079	7 465	7 640
II	Ausbaugewerbe	13 517	13 314	13 081	13 105	13 443	13 599
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	4 980	4 881	4 724	4 629	4 566	4 503
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	4 194	4 137	4 123	4 147	4 193	4 268
V	Nahrungsmittelgewerbe	2 670	2 571	2 486	2 448	2 389	2 375
VI	Gesundheitsgewerbe	1 120	1 118	1 134	1 137	1 154	1 170
VII	Friseurgewerbe	2 585	2 635	2 695	2 821	2 933	3 059
	Insgesamt	36 556	35 863	35 321	35 366	36 143	36 614

1) Verzeichnis der Gewerbe gem. Anlage A der Handwerksordnung vom 1. Januar 2004

Quelle: Betriebsstatistiken der Handwerkskammern zur Anlage A der Handwerksordnung -
Stand: 31. Dezember des jeweiligen Jahres

**60. Anteil der Beschäftigten in den Handwerksunternehmen am Handwerk insgesamt
am 30. September 2003 bis 2005 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen
und Gewerbegruppen (in Prozent)**

Klassifi- kation ¹⁾	Wirtschaftszweig Gewerbegruppe	2003	2004	2005
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen				
D	Verarbeitendes Gewerbe	27,7	28,3	28,6
F	Baugewerbe	45,6	44,1	42,5
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	18,4	19,0	19,6
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	6,7	6,7	7,2
	Übrige Wirtschaftszweige	1,6	1,9	2,1
	Insgesamt	100	100	100
nach Gewerbegruppen				
I	Bauhauptgewerbe	23,1	22,4	22,3
II	Ausbaugewerbe	29,2	28,3	27,0
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	11,6	12,1	12,5
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	15,0	15,8	16,1
V	Nahrungsmittelgewerbe	10,8	11,0	11,2
VI	Gesundheitsgewerbe	3,6	3,7	3,7
VII	Friseurgewerbe	6,7	6,7	7,2
	Insgesamt	100	100	100

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) und Verzeichnis der Gewerbe gem. Anlage A der Handwerksordnung vom 1. Januar 2004

**61. Anteil des Umsatzes der Handwerksunternehmen am Handwerk insgesamt
2003 bis 2005 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Gewerbegruppen**
(in Prozent)

Klassifikation ¹⁾	Wirtschaftszweig Gewerbegruppe	2003	2004	2005
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen				
D	Verarbeitendes Gewerbe	18,5	18,9	19,4
F	Baugewerbe	38,4	36,5	33,8
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	40,6	41,9	44,0
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1,4	1,4	1,5
	Übrige Wirtschaftszweige	1,1	1,3	1,3
	Insgesamt	100	100	100
nach Gewerbegruppen				
I	Bauhauptgewerbe	21,1	20,7	19,0
II	Ausbaugewerbe	22,3	21,0	20,0
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	11,1	11,8	12,4
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	36,1	37,3	39,3
V	Nahrungsmittelgewerbe	5,3	5,4	5,4
VI	Gesundheitsgewerbe	2,7	2,4	2,4
VII	Friseurgewerbe	1,4	1,4	1,5
	Insgesamt	100	100	100

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) und Verzeichnis der Gewerbe gem. Anlage A der Handwerksordnung vom 1. Januar 2004

**62. Messzahlen für die Anzahl der Beschäftigten (30. September 2003=100)
in Handwerksunternehmen 2003 bis 2005 nach ausgewählten
Wirtschaftszweigen und Gewerbegruppen**

Klassifi- kation ¹⁾	Wirtschaftszweig Gewerbegruppe	Messzahl für die Anzahl der Beschäftigten		
		30. September		
		2003	2004	2005

nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

D	Verarbeitendes Gewerbe	100	98,7	95,9
F	Baugewerbe	100	93,5	86,7
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	100	99,7	98,8
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100	97,0	99,4

nach Gewerbegruppen

I	Bauhauptgewerbe	100	94,0	89,9
II	Ausbaugewerbe	100	93,7	85,9
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	100	100,1	99,7
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	100	101,7	100,0
V	Nahrungsmittelgewerbe	100	98,3	96,6
VI	Gesundheitsgewerbe	100	100,0	94,6
VII	Friseurgewerbe	100	97,1	99,6
	Insgesamt	100	96,7	92,9

1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) und Verzeichnis der Gewerbe gem. Anlage A der Handwerksordnung vom 1. Januar 2004

63. Messzahlen des Umsatzes¹⁾ (2003=100) in Handwerksunternehmen 2003 bis 2005 nach ausgewählten Wirtschaftszweigen und Gewerbegruppen

Klassifikation ²⁾	Wirtschaftszweig Gewerbegruppe	Messzahl des Umsatzes		
		2003	2004	2005

nach ausgewählten Wirtschaftszweigen				
D	Verarbeitendes Gewerbe	100	102,0	100,5
F	Baugewerbe	100	94,5	84,3
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern	100	102,9	104,0
93	Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100	98,4	98,7

nach Gewerbegruppen				
I	Bauhauptgewerbe	100	97,1	86,1
II	Ausbaugewerbe	100	93,5	85,5
III	Handwerke für den gewerblichen Bedarf	100	106,4	107,4
IV	Kraftfahrzeuggewerbe	100	103,0	104,6
V	Nahrungsmittelgewerbe	100	101,6	98,0
VI	Gesundheitsgewerbe	100	89,1	86,8
VII	Friseurgewerbe	100	98,6	99,0
	Insgesamt	100	99,5	95,8

1) ohne Umsatzsteuer

2) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003) und Verzeichnis der Gewerbe gem. Anlage A der Handwerksordnung vom 1. Januar 2004

Die Bautätigkeitsstatistik erstreckt sich auf alle genehmigungs- und anzeigepflichtigen sowie zustimmungsbedürftigen Baumaßnahmen im Hochbau, bei denen Wohnraum oder sonstiger Nutzraum geschaffen oder verändert wird. Erfasst werden Baugenehmigungen (nach Genehmigungs- oder Anzeigeverfahren), Baufertigstellungen und Bauabgänge.

In der Bauabgangsstatistik werden Gebäude- oder Gebäudeteile nachgewiesen, deren Nutzung geändert wurde, oder die durch bauaufsichtliche Maßnahmen, Schadensfälle oder Abbruch der Nutzung entzogen wurden.

Unberücksichtigt für die Statistiken der Bautätigkeit bleiben Nichtwohnbauten ohne Wohnraum bis zu einem Rauminhalt von 350 m³ oder 18 000 € veranschlagte Kosten.

In den Tabellen mit Baumaßnahmen an bestehenden Gebäuden treten z. T. Negativwerte auf. Diese ergeben sich aus der Differenz zwischen „neuem“ und „altem“ Zustand des Gebäudes (z. B. geht Wohnfläche verloren, wenn eine Wohnung zur Arztpraxis umgebaut wird).

Der Bestand an Wohngebäuden und Wohnungen wird jeweils zum Jahresende mit Hilfe der Statistiken der Baufertigstellungen und der Bauabgänge ermittelt. Grundlage dieser Fortschreibung ist die letzte Gebäude- und Wohnungszählung vom 30. September 1995.

Gebäude

Gebäude sind selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind, von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Dazu gehören auch unterirdische Bauwerke entsprechender Sachbestimmung, nicht aber z. B. behelfsmäßige Bauten, freistehende selbständige Konstruktionen, Schacht- und Stollenbauten des Bergbaus.

Wohngebäude

Wohngebäude sind Gebäude, die mindestens zur Hälfte – gemessen an der Nutzfläche nach DIN 277 – Wohnzwecken dienen.

Wohneinheit

Eine Wohneinheit ist die Zusammenfassung von nach außen abgeschlossenen oder zusammenhängenden Räumen in Wohn- und Nichtwohngebäuden, die hauptsächlich Wohnzwecken dienen. Wohneinheiten werden in Wohnungen und sonstige Wohneinheiten unterschieden.

Wohnung

Eine Wohnung ist die Summe der Räume, die die Führung eines Haushaltes ermöglichen, darunter stets die Küche oder ein Raum mit Kochnische.

Eigentumswohnung

Eine Eigentumswohnung ist eine Wohnung, an der durch Eintragung im Wohnungsgrundbuch Sondereigentum nach den Vorschriften des Wohnungseigentumsgesetzes begründet ist.

Sonstige Wohneinheit

Alle Wohneinheiten, die nicht als Wohnung anzusehen sind, gelten als sonstige Wohneinheiten.

Wohnräume

Wohnräume sind Räume, die für Wohnzwecke bestimmt sind und mindestens eine Wohnfläche von 6 m² haben. Zu den Wohnräumen zählen sowohl Zimmer (z. B. Wohn- und Schlafräume) als auch Küchen (auch unter 6 m² Wohnfläche). Nicht als Zimmer gelten Nebenräume wie Abstellräume, Speisekammern, Flure, Badezimmer, Toiletten sowie Kleinwohnräume unter 6 m².

Wohnfläche

Zur Wohnfläche von Wohnungen gehören die Flächen von Wohn- und Schlafräumen, Küchen und Nebenräumen (z. B. Dielen, Abstellräume, Bad) mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m. Als anrechenbar gelten auch die Flächen von Einbaumöbeln, Erkern und Raumteilen unter Treppen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 m, Flächen von Wandverkleidungen und Kaminen. Raumteile mit einer lichten Höhe von mindestens 1 m und weniger als 2 m werden nur mit halber Fläche, von weniger als 1 m gar nicht angerechnet. Balkone werden bis zur Hälfte ihrer Fläche berücksichtigt. Nicht zugehörig sind Flächen von Zubehörräumen (z. B. Keller, Waschküchen, Dachböden), von Wirtschaftsräumen (z. B. Vorratsräume, Abstellräume) außerhalb der Wohnung, von Geschäftsräumen und von Räumen für gemeinschaftliche Nutzung.

Nutzfläche

Die Nutzfläche ist die Fläche, die sich ergibt, wenn von der Nutzfläche nach DIN 277 die Wohnfläche abgezogen wird. Nicht anrechenbar sind z. B. Wände, Säulen, Müllschächte, Rauchabzüge, Flure, Treppenräume, Rampen.

Rauminhalt

Rauminhalt ist das von den äußeren Begrenzungsflächen eines Gebäudes eingeschlossene Volumen (Brutrauminhalt).

Veranschlagte Kosten des Bauwerkes

Die veranschlagten Kosten eines Bauwerkes setzen sich aus den Kosten der Baukonstruktion, einschließlich der Erdarbeiten, den Kosten aller fest verbundenen Einbauten und den Kosten für besondere Bauausführungen zusammen. Nicht dazu zählen die Grundstücks- und Erschließungskosten.

1. Baugenehmigungen insgesamt 2005 nach Gebäudearten und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Ge- bäude	Nutz- fläche	Wohnungen		Wohn- räume	Sonstige Wohn- einheiten	Veran- schlagte Kosten
			ins- gesamt	Wohn- fläche			
	Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	Anzahl		1 000 €
Wohnbau							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	x	x	x	x	x	x	x
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	x	x	x	x	x	x	x
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	x	x	x	x	x	x	x
Wohnheime	32	-47	21	13	563	463	24 756
Wohngebäude insgesamt	7 705	866	5 908	8 020	32 737	112	1 040 064
dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	394	-165	553	712	2 078	-69	113 444
Öffentliche Bauherren	43	-5	47	39	210	35	14 996
Unternehmen	1 281	-76	581	1 102	2 897	31	221 695
dav. Wohnungsunternehmen	1 027	-38	339	767	1 568	-115	170 377
Immobilienfonds	30	-4	42	50	220	25	9 330
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	224	-34	200	284	1 109	121	41 988
Private Haushalte	6 355	962	5 159	6 814	29 233	-37	789 395
Organisationen ohne Erwerbszweck	26	-16	121	64	397	83	13 978
Nichtwohnbau							
Anstaltsgebäude	66	698	10	5	29	5	210 482
Büro- und Verwaltungsgebäude	232	753	66	48	193	1	98 182
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	178	566	31	37	164	-	22 072
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	1 432	8 276	8	36	126	-	436 800
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	423	3 152	27	27	107	-	184 923
Handels- und Lagergebäude	524	3 610	10	19	72	-	163 027
Hotels und Gaststätten	115	101	-1	6	3	-	28 923
Sonstige Nichtwohngebäude	386	1 024	-49	-39	-167	12	208 740
Nichtwohngebäude insgesamt	2 294	11 318	66	88	345	18	976 276
Öffentliche Bauherren	351	1 394	-20	-8	-50	-	310 536
Unternehmen	1 195	8 850	-8	0	-6	6	535 088
dav. Land- u. Forstwirtsch., Fischerei	139	584	1	2	8	-	17 768
Produzierendes Gewerbe	400	3 718	-1	7	10	-	196 979
Handel, Kreditgew., Dienstleist., Verkehr und Nachrichtenüberm.	656	4 548	-8	-9	-24	6	320 341
dar. Immobilienfonds	19	88	-7	-7	-36	-	10 422
Private Haushalte	636	722	92	95	400	12	61 378
Organisationen ohne Erwerbszweck	112	352	2	1	1	-	69 274

2. Baugenehmigungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2005 nach Gebäudearten und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		Wohn- räume	Veran- schlagte Kosten
	Anzahl	1 000 m³	100 m²	ins- gesamt	Wohn- fläche		
				Anzahl	100 m²	Anzahl	1 000 €
Wohnbau							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	3 997	2 663	1 316	3 997	5 097	22 791	553 617
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	260	258	154	520	497	2 287	51 771
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	116	298	150	652	565	2 397	55 762
Wohnheime	9	49	28	-	-	263	10 653
Wohngebäude insgesamt	4 382	3 268	1 648	5 169	6 159	27 738	671 803
dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	43	123	67	257	244	988	22 423
Öffentliche Bauherren	17	16	7	33	28	138	3 553
Unternehmen	393	391	226	671	687	3 157	69 678
dav. Wohnungsunternehmen	273	271	154	480	480	2 235	48 277
Immobilienfonds	14	23	14	28	34	149	3 865
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	106	97	58	163	173	773	17 536
Private Haushalte	3 963	2 822	1 403	4 402	5 409	24 205	589 163
Organisationen ohne Erwerbszweck	9	39	12	63	35	238	9 409
Nichtwohnbau							
Anstaltsgebäude	18	422	614	-	-	-	148 951
Büro- und Verwaltungsgebäude	87	373	674	68	51	202	55 930
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	105	285	526	2	3	12	14 178
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	903	5 583	7 331	23	22	96	342 821
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	241	2 000	2 747	6	4	22	148 658
Handels- und Lagergebäude	323	2 334	3 180	12	13	55	132 485
Hotels und Gaststätten	31	33	67	3	4	14	7 418
Sonstige Nichtwohngebäude	142	589	824	1	0	3	109 468
Nichtwohngebäude insgesamt	1 255	7 252	9 969	94	76	313	671 348
Öffentliche Bauherren	135	804	1 215	-	-	-	174 118
Unternehmen	692	5 938	7 828	41	33	131	419 587
dav. Land- u. Forstwirtsch., Fischerei	91	270	493	-	-	-	11 269
Produzierendes Gewerbe	252	2 395	3 262	3	2	11	165 722
Handel, Kreditgew., Dienstleist., Verkehr und Nachrichtenüberm.	349	3 273	4 073	38	31	120	242 596
dar. Immobilienfonds	8	51	76	-	-	-	5 911
Private Haushalte	370	328	644	53	43	182	31 340
Organisationen ohne Erwerbszweck	58	181	281	-	-	-	46 303

3. Baugenehmigungen insgesamt 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Gebäude	Nutzfläche	Wohnungen		Veranschlagte Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	1 000 €
Chemnitz, Stadt	685	854	135	391	123 156
Plauen, Stadt	163	120	95	137	27 022
Zwickau, Stadt	243	274	-34	72	44 236
Annaberg	166	237	114	123	30 824
Chemnitzer Land	294	287	171	208	44 612
Freiberg	291	499	212	252	71 683
Vogtlandkreis	496	730	185	278	65 771
Mittlerer Erzgebirgskreis	214	188	168	176	32 549
Mittweida	367	354	205	252	54 624
Stollberg	218	444	81	142	41 223
Aue-Schwarzenberg	175	92	112	148	22 405
Zwickauer Land	263	296	184	236	40 699
Regierungsbezirk Chemnitz	3 575	4 374	1 628	2 416	598 804
Dresden, Stadt	1 140	1 750	669	1 089	379 895
Görlitz, Stadt	101	20	34	47	19 109
Hoyerswerda, Stadt	89	46	61	79	17 132
Bautzen	282	313	154	216	51 972
Meißen	468	386	316	416	80 838
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	216	285	116	148	38 817
Riesa-Großenhain	295	225	253	305	52 003
Löbau-Zittau	105	189	68	78	27 706
Sächsische Schweiz	362	534	275	289	118 652
Weißeritzkreis	305	340	176	233	49 744
Kamenz	403	346	240	322	64 358
Regierungsbezirk Dresden	3 766	4 434	2 362	3 221	900 226
Leipzig, Stadt	920	441	749	1 007	179 054
Delitzsch	371	1 530	285	323	111 260
Döbeln	164	310	117	129	33 198
Leipziger Land	464	480	356	436	68 611
Muldentalkreis	486	307	356	424	76 188
Torgau-Oschatz	253	305	121	152	48 999
Regierungsbezirk Leipzig	2 658	3 375	1 984	2 471	517 310
Sachsen 2005	9 999	12 184	5 974	8 107	2 016 340
2004	12 044	14 051	7 906	10 399	2 546 020
2003	12 130	15 441	9 485	11 279	2 808 432
2002	11 032	12 685	8 836	10 269	2 721 412
2001	12 437	16 354	11 001	12 184	3 029 002
2000	15 280	20 912	16 182	16 286	3 968 536
1999	18 727	20 456	24 334	22 201	4 858 415
1998	21 036	24 613	32 836	27 983	6 314 222

4. Baugenehmigungen für neue Wohngebäude 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Ge- bäude	Dar. mit 1 u. 2 Wohnungen			Raum- inhalt	Wohnungen		Veran- schlagte Kosten
		Gebäude	Woh- nungen	Wohn- fläche		ins- gesamt	Wohn- fläche	
		Anzahl		100 m²	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 €
Chemnitz, Stadt	222	218	232	277	158	249	290	32 881
Plauen, Stadt	59	57	62	77	48	74	89	9 843
Zwickau, Stadt	91	89	94	119	64	104	129	13 617
Annaberg	62	55	59	73	56	95	98	10 297
Chemnitzer Land	129	128	134	161	90	148	167	18 692
Freiberg	125	120	131	157	99	161	183	19 986
Vogtlandkreis	143	142	150	200	114	156	203	22 924
Mittlerer Erzgebirgskreis	70	69	76	88	51	83	91	11 124
Mittweida	146	144	153	191	104	160	197	21 271
Stollberg	90	87	96	114	73	115	128	14 725
Aue-Schwarzenberg	79	78	90	109	62	93	114	12 653
Zwickauer Land	130	127	136	168	98	159	185	20 528
Regierungsbezirk Chemnitz	1 346	1 314	1 413	1 735	1 017	1 597	1 874	208 541
Dresden, Stadt	537	513	535	688	453	681	838	91 882
Görlitz, Stadt	26	25	28	33	19	28	33	4 099
Hoyerswerda, Stadt	49	47	51	52	29	60	59	6 171
Bautzen	115	114	119	158	89	129	165	18 145
Meißen	220	214	229	289	172	249	308	36 371
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	89	87	91	106	62	100	116	11 703
Riesa-Großenhain	114	110	114	150	90	138	175	18 433
Löbau-Zittau	43	43	47	55	27	47	55	5 556
Sächsische Schweiz	150	142	145	174	111	186	204	24 572
Weißeritzkreis	143	137	146	179	120	165	196	24 177
Kamenz	198	196	204	253	127	211	257	26 765
Regierungsbezirk Dresden	1 684	1 628	1 709	2 136	1 299	1 994	2 406	267 874
Leipzig, Stadt	489	482	503	635	326	532	673	68 467
Delitzsch	166	160	177	210	134	218	242	28 471
Döbeln	76	69	73	90	57	107	112	11 416
Leipziger Land	283	279	295	360	194	314	377	38 705
Muldentalkreis	251	241	256	311	178	303	352	35 252
Torgau-Oschatz	87	84	91	117	65	104	123	13 077
Regierungsbezirk Leipzig	1 352	1 315	1 395	1 722	953	1 578	1 879	195 388
Sachsen 2005	4 382	4 257	4 517	5 594	3 268	5 169	6 159	671 803
2004	5 500	5 355	5 825	7 102	4 182	6 585	7 748	885 923
2003	6 104	5 926	6 447	7 753	4 703	7 785	8 684	1 000 099
2002	5 040	4 807	5 270	6 256	4 119	6 832	7 468	872 325
2001	5 983	5 711	6 362	7 445	4 829	8 525	8 984	1 042 441
2000	7 997	7 536	8 384	9 594	6 558	12 156	12 305	1 422 314
1999	10 108	9 384	10 578	11 882	8 771	17 037	16 287	1 939 244
1998	11 451	10 291	11 721	13 035	11 324	23 506	20 954	2 469 175

5. Baugenehmigungen für neue Nichtwohngebäude 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		Veranschlagte Kosten
				insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 €
Chemnitz, Stadt	61	401	778	19	17	32 690
Plauen, Stadt	23	43	87	-	-	8 378
Zwickau, Stadt	23	129	209	-	-	10 662
Annaberg	34	117	172	-	-	10 321
Chemnitzer Land	35	121	198	-	-	8 397
Freiberg	46	312	422	10	10	28 347
Vogtlandkreis	102	281	498	3	4	19 514
Mittlerer Erzgebirgskreis	18	71	115	-	-	7 643
Mittweida	78	202	311	-	-	14 929
Stollberg	37	231	383	-	-	17 159
Aue-Schwarzenberg	22	45	56	2	1	3 341
Zwickauer Land	30	213	251	-	-	9 043
Regierungsbezirk Chemnitz	509	2 166	3 480	34	32	170 424
Dresden, Stadt	78	999	1 309	15	10	175 187
Görlitz, Stadt	8	7	15	-	-	770
Hoyerswerda, Stadt	10	17	40	-	-	3 535
Bautzen	42	180	256	1	1	15 193
Meißen	39	134	186	-	-	10 783
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	34	163	248	5	5	13 070
Riesa-Großenhain	44	108	221	7	5	13 264
Löbau-Zittau	13	109	183	-	-	10 057
Sächsische Schweiz	40	419	495	-	-	65 031
Weißeritzkreis	35	126	239	-	-	11 353
Kamenz	65	200	267	-	-	16 608
Regierungsbezirk Dresden	408	2 462	3 460	28	21	334 851
Leipzig, Stadt	54	239	442	2	1	29 012
Delitzsch	97	1 693	1 450	30	22	68 194
Döbeln	32	190	272	-	-	15 436
Leipziger Land	44	230	386	-	-	14 244
Muldentalkreis	58	132	223	-	-	18 196
Torgau-Oschatz	53	140	256	-	-	20 991
Regierungsbezirk Leipzig	338	2 623	3 029	32	23	166 073
Sachsen 2005	1 255	7 252	9 969	94	76	671 348
2004	1 283	7 681	11 135	89	84	841 096
2003	1 212	9 466	12 827	160	81	991 661
2002	1 172	6 575	10 496	184	126	948 474
2001	1 242	8 359	13 046	189	123	1 044 303
2000	1 470	10 814	17 336	197	142	1 394 572
1999	1 653	10 029	16 735	465	284	1 291 987
1998	1 743	11 383	19 800	727	505	1 737 026

6. Baugenehmigungen für neue Wohngebäude 2005 nach Gebäudearten und Haustypen

Haustyp	Gebäude	Rauminhalt	Nutzfläche	Wohnungen		Veranschlagte Kosten	Durchschnittliche veranschlagte Kosten je m² Wohnfläche
				insgesamt	Wohnfläche		
	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 €	€
Wohngebäude mit 1 Wohnung	3 997	2 663	1 316	3 997	5 097	553 617	1 086
dav. Einzelhaus	3 540	2 383	1 151	3 540	4 559	500 791	1 098
Doppelhaus ¹⁾	274	166	106	274	322	31 430	975
Reihenhaus	122	72	35	122	139	13 629	984
sonstiger Haustyp	61	42	24	61	77	7 767	1 014
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	260	258	154	520	497	51 771	1 042
dav. Einzelhaus	238	237	139	476	454	48 074	1 058
Doppelhaus ¹⁾	8	6	2	16	15	.	771
Reihenhaus	6	6	5	12	14	.	901
sonstiger Haustyp	8	9	8	16	14	1 292	932
Wohngebäude mit 3 und mehr Wohnungen	116	298	150	652	565	55 762	987
dav. Einzelhaus	69	148	78	362	298	29 280	981
Doppelhaus ¹⁾	1	4	3	3	5	.	1 172
Reihenhaus	17	47	24	103	90	.	797
sonstiger Haustyp	29	98	45	184	172	18 714	1 091
Wohngebäude insgesamt ²⁾	4 373	3 219	1 620	5 169	6 159	661 150	1 073
dav. Einzelhaus	3 847	2 768	1 369	4 378	5 312	578 145	1 088
Doppelhaus ¹⁾	283	176	111	293	342	33 132	969
Reihenhaus	145	126	63	237	243	22 100	909
sonstiger Haustyp	98	149	77	261	262	27 773	1 060
dar. Wohngebäude mit Eigentumswohnungen	43	123	67	257	244	22 423	920
dav. Einzelhaus	20	47	31	116	98	10 105	1 031
Doppelhaus ¹⁾	-	-	-	-	-	-	-
Reihenhaus	10	31	14	65	58	4 143	720
sonstiger Haustyp	13	45	22	76	88	8 175	928

1) Doppelhaushälfte

2) ohne Wohnheime

7. Baugenehmigungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2005 nach Gebäudearten und überwiegend verwendetem Baustoff

Gebäudeart	Gebäude	Davon mit überwiegend verwendetem Baustoff					
		Stahl	Stahl- beton	Ziegel	sonstiger Mauerstein	Holz	sonstiger Baustoff
Wohnbau							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	3 997	-	271	1 764	1 397	512	53
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	260	-	13	133	81	30	3
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	116	-	4	60	50	2	-
Wohnheime	9	-	-	4	3	2	-
Wohngebäude insgesamt	4 382	-	288	1 961	1 531	546	56
dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	43	-	2	22	18	1	-
Prozent							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	100	-	6,8	44,1	35,0	12,8	1,3
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	100	-	5,0	51,2	31,2	11,5	1,2
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	100	-	3,4	51,7	43,1	1,7	-
Wohnheime	100	-	-	44,4	33,3	22,2	-
Wohngebäude insgesamt	100	-	6,6	44,8	34,9	12,5	1,3
dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	100	-	4,7	51,2	41,9	2,3	-
Nichtwohnbau							
Anstaltsgebäude	18	-	5	4	9	-	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	87	21	12	30	19	2	3
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	105	27	24	10	9	30	5
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	903	243	164	233	140	105	18
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	241	84	64	55	25	9	4
Handels- und Lagergebäude	323	110	49	68	47	44	5
Hotels und Gaststätten	31	3	3	13	6	5	1
Sonstige Nichtwohngebäude	142	10	19	53	27	29	4
Nichtwohngebäude insgesamt	1 255	301	224	330	204	166	30
Prozent							
Anstaltsgebäude	100	-	27,8	22,2	50,0	-	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	100	24,1	13,8	34,5	21,8	2,3	3,4
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	100	25,7	22,9	9,5	8,6	28,6	4,8
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	100	26,9	18,2	25,8	15,5	11,6	2,0
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	100	34,9	26,6	22,8	10,4	3,7	1,7
Handels- und Lagergebäude	100	34,1	15,2	21,1	14,6	13,6	1,5
Hotels und Gaststätten	100	9,7	9,7	41,9	19,4	16,1	3,2
Sonstige Nichtwohngebäude	100	7,0	13,4	37,3	19,0	20,4	2,8
Nichtwohngebäude insgesamt	100	24,0	17,8	26,3	16,3	13,2	2,4

8. Baugenehmigungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2005 nach Gebäudearten und Art der Beheizung

Gebäudeart	Ge- bäude	Davon mit überwiegender Beheizung durch					
		Fern- heizung	Block- heizung	Zentral- heizung	Etagen- heizung	Einzelraum- heizung	keine Heizung
Wohnbau							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	3 997	29	8	3 903	21	36	-
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	260	3	1	243	10	3	-
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	116	5	3	103	4	1	-
Wohnheime	9	2	-	5	-	2	-
Wohngebäude insgesamt	4 382	39	12	4 254	35	42	-
dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	43	4	2	36	1	-	-
Prozent							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	100	0,7	0,2	97,6	0,5	0,9	-
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	100	1,2	0,4	93,5	3,8	1,2	-
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	100	4,3	2,6	88,8	3,4	0,9	-
Wohnheime	100	22,2	-	55,6	-	22,2	-
Wohngebäude insgesamt	100	0,9	0,3	97,1	0,8	1,0	-
dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	100	9,3	4,7	83,7	2,3	-	-
Nichtwohnbau							
Anstaltsgebäude	18	6	-	12	-	-	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	87	13	1	60	-	13	-
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	105	-	1	6	-	3	95
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	903	28	7	311	3	76	478
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	241	16	6	139	1	23	56
Handels- und Lagergebäude	323	9	-	125	-	23	166
Hotels und Gaststätten	31	-	1	20	-	10	-
Sonstige Nichtwohngebäude	142	18	3	63	-	24	34
Nichtwohngebäude insgesamt	1 255	65	12	452	3	116	607
Prozent							
Anstaltsgebäude	100	33,3	-	66,7	-	-	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	100	14,9	1,1	69,0	-	14,9	-
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	100	-	1,0	5,7	-	2,9	90,5
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	100	3,1	0,8	34,4	0,3	8,4	52,9
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	100	6,6	2,5	57,7	0,4	9,5	23,2
Handels- und Lagergebäude	100	2,8	-	38,7	-	7,1	51,4
Hotels und Gaststätten	100	-	3,2	64,5	-	32,3	-
Sonstige Nichtwohngebäude	100	12,7	2,1	44,4	-	16,9	23,9
Nichtwohngebäude insgesamt	100	5,2	1,0	36,0	0,2	9,2	48,4

9. Baugenehmigungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2005 nach Gebäudearten und Art der verwendeten Heizenergie

Gebäudeart	Ge- bäude	Davon mit überwiegender Verwendung von ... als Heizenergie					
		Fern- wärme	Koks und Kohle	Öl	Gas	Strom	sonstiger Energie
Wohnbau							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	3 997	29	14	159	2 807	111	877
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	260	3	3	12	186	7	49
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	116	5	2	9	86	2	12
Wohnheime	9	2	-	-	5	2	-
Wohngebäude insgesamt	4 382	39	19	180	3 084	122	938
dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	43	4	-	3	31	-	5
Prozent							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	100	0,7	0,4	4,0	70,2	2,8	21,9
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	100	1,2	1,2	4,6	71,5	2,7	18,8
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	100	4,3	1,7	7,8	74,1	1,7	10,3
Wohnheime	100	22,2	-	-	55,6	22,2	-
Wohngebäude insgesamt	100	0,9	0,4	4,1	70,4	2,8	21,4
dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	100	9,3	-	7,0	72,1	-	11,6
Nichtwohnbau							
Anstaltsgebäude	18	6	-	2	8	-	2
Büro- und Verwaltungsgebäude	87	13	-	4	44	23	3
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	10	-	-	3	4	3	-
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	425	28	3	40	264	63	27
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	185	16	-	19	123	19	8
Handels- und Lagergebäude	157	9	1	10	108	20	9
Hotels und Gaststätten	31	-	-	6	12	10	3
Sonstige Nichtwohngebäude	108	18	1	5	49	22	13
Nichtwohngebäude insgesamt	648	65	4	54	369	111	45
Prozent							
Anstaltsgebäude	100	33,3	-	11,1	44,4	-	11,1
Büro- und Verwaltungsgebäude	100	14,9	-	4,6	50,6	26,4	3,4
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	100	-	-	30,0	40,0	30,0	-
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	100	6,6	0,7	9,4	62,1	14,8	6,4
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	100	8,6	-	10,3	66,5	10,3	4,3
Handels- und Lagergebäude	100	5,7	0,6	6,4	68,8	12,7	5,7
Hotels und Gaststätten	100	-	-	19,4	38,7	32,3	9,7
Sonstige Nichtwohngebäude	100	16,7	0,9	4,6	45,4	20,4	12,0
Nichtwohngebäude insgesamt	100	10,0	0,6	8,3	56,9	17,1	6,9

10. Durchschnittliche veranschlagte Kosten für neue Wohngebäude 1994 bis 2005 nach Gebäudearten und Haustypen¹⁾

Jahr	Wohngebäude							
	insgesamt	davon mit						
		1 Wohnung					2 Wohnungen	
		zu- sammen	Einzel- haus	Doppel- haus ²⁾	Reihen- haus	sonstiger Haustyp	zusammen	Einzel- haus
	€ je m² Wohnfläche							
1994	1 220	1 309	1 343	1 238	1 132	1 250	1 237	1 245
1995	1 252	1 350	1 392	1 268	1 199	1 231	1 278	1 286
1996	1 238	1 321	1 401	1 198	1 071	1 315	1 279	1 303
1997	1 195	1 238	1 336	1 166	1 028	970	1 249	1 274
1998	1 156	1 191	1 294	1 090	968	1 243	1 220	1 227
1999	1 177	1 195	1 255	1 089	1 018	1 154	1 182	1 201
2000	1 145	1 162	1 233	1 028	964	997	1 156	1 164
2001	1 142	1 169	1 221	1 057	931	1 117	1 133	1 137
2002	1 131	1 144	1 172	1 034	975	1 022	1 086	1 091
2003	1 131	1 136	1 161	1 000	998	1 101	1 095	1 088
2004	1 110	1 118	1 132	1 070	957	987	1 061	1 066
2005	1 073	1 086	1 098	975	984	1 014	1 042	1 058

Noch: 10. Durchschnittliche veranschlagte Kosten für neue Wohngebäude 1994 bis 2005 nach Gebäudearten und Haustypen¹⁾

Jahr	Wohngebäude							
	davon mit							
	2 Wohnungen			3 und mehr Wohnungen				
	Doppel- haus ²⁾	Reihen- haus	sonstiger Haustyp	zu- sammen	Einzel- haus	Doppel- haus ²⁾	Reihen- haus	sonstiger Haustyp
	€ je m² Wohnfläche							
1994	1 147	1 202	1 222	1 147	1 132	909	1 205	1 158
1995	1 228	1 111	1 342	1 193	1 202	936	1 121	1 224
1996	1 143	1 113	1 291	1 183	1 158	1 108	1 214	1 193
1997	1 122	1 123	1 140	1 152	1 142	1 072	1 256	1 128
1998	1 064	1 151	1 386	1 089	1 080	1 084	1 016	1 126
1999	990	1 065	1 274	1 135	1 108	1 044	1 077	1 193
2000	1 054	1 106	1 275	1 089	1 066	1 153	1 090	1 120
2001	1 049	1 144	1 162	1 037	981	858	912	1 171
2002	957	1 126	1 115	1 102	1 126	1 011	1 074	1 080
2003	1 048	1 402	1 151	1 132	1 152	979	1 110	1 121
2004	1 081	778	1 318	1 102	965	1 098	995	1 316
2005	771	901	932	987	981	1 172	797	1 091

1) Ergebnisse aus Baugenehmigungen; ohne Wohnheime

2) Doppelhaushälfte

11. Bauüberhang am 31. Dezember 2005 nach Bauzustand sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt			Errichtung neuer Gebäude			
				zusammen			
	Baumaß- nahmen insgesamt	Woh- nungen	Wohn- fläche	Gebäude	Raum- inhalt	Woh- nungen	Wohn- fläche
	Anzahl		100 m²	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²
Chemnitz, Stadt	765	418	632	325	780	439	434
Plauen, Stadt	132	93	108	76	76	68	83
Zwickau, Stadt	509	286	416	235	528	343	358
Annaberg	402	281	318	199	313	177	191
Chemnitzer Land	529	353	454	248	379	289	314
Freiberg	643	597	643	318	553	435	432
Vogtlandkreis	919	405	580	360	425	269	344
Mittlerer Erzgebirgskreis	375	334	349	156	232	160	178
Mittweida	648	396	465	332	417	260	320
Stollberg	492	341	430	244	513	295	303
Aue-Schwarzenberg	337	265	322	185	248	202	234
Zwickauer Land	421	320	428	232	401	236	303
Regierungsbezirk Chemnitz	6 172	4 089	5 145	2 910	4 866	3 173	3 494
Dresden, Stadt	1 490	1 957	1 999	820	2 821	1 834	1 664
Görlitz, Stadt	182	142	126	39	48	67	64
Hoyerswerda, Stadt	87	102	92	54	49	52	50
Bautzen	619	370	479	292	528	242	309
Meißen	797	619	774	403	511	433	500
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	594	336	411	277	692	208	250
Riesa-Großenhain	290	247	314	147	226	164	202
Löbau-Zittau	238	239	253	120	182	143	149
Sächsische Schweiz	646	474	536	298	782	350	364
Weißeritzkreis	517	360	460	287	341	299	349
Kamenz	640	391	528	320	414	268	342
Regierungsbezirk Dresden	6 100	5 237	5 971	3 057	6 595	4 060	4 242
Leipzig, Stadt	1 299	1 472	1 681	705	1 104	897	1 019
Delitzsch	487	458	482	305	1 933	348	348
Döbeln	297	219	259	177	262	187	208
Leipziger Land	677	527	659	430	697	452	540
Muldentalkreis	746	523	683	458	441	450	537
Torgau-Oschatz	372	222	288	188	313	166	212
Regierungsbezirk Leipzig	3 878	3 421	4 053	2 263	4 749	2 500	2 863
Sachsen 2005	16 150	12 747	15 168	8 230	16 210	9 733	10 599
2004	17 103	15 277	17 106	8 871	15 638	11 204	11 821
2003	18 231	18 056	19 170	10 037	20 917	13 746	13 787
2002	17 848	19 970	20 009	9 852	18 999	14 945	14 403
2001	19 716	25 352	23 883	11 494	21 855	19 085	17 757
2000	21 859	31 596	28 540	13 395	25 385	24 259	21 899
1999	26 523	44 649	38 023	17 056	29 776	34 252	29 555
1998	28 739	53 128	43 521	18 580	33 326	41 649	34 711

Errichtung neuer Gebäude								Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land
darunter								
noch nicht begonnen				unter Dach (rohbaufertig)				
Gebäude	Raum- inhalt	Wohn- nungen	Wohn- fläche	Gebäude	Raum- inhalt	Wohn- nungen	Wohn- fläche	
Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	Anzahl	1 000 m³	Anzahl	100 m²	
171	491	287	250	84	136	89	112	Chemnitz, Stadt
27	24	28	33	30	40	23	29	Plauen, Stadt
121	318	169	181	60	146	119	118	Zwickau, Stadt
92	139	85	88	47	53	39	45	Annaberg
126	146	186	180	89	171	80	103	Chemnitzer Land
146	176	189	186	69	161	131	121	Freiberg
149	177	117	140	119	136	102	138	Vogtlandkreis
78	111	87	95	60	91	57	66	Mittlerer Erzgebirgskreis
184	259	140	173	61	60	54	66	Mittweida
106	161	142	142	71	168	85	89	Stollberg
104	165	120	132	44	34	44	52	Aue-Schwarzenberg
118	170	119	153	65	90	74	94	Zwickauer Land
1 422	2 336	1 669	1 752	799	1 288	897	1 033	Regierungsbezirk Chemnitz
571	1 468	1 397	1 232	153	459	169	202	Dresden, Stadt
18	26	30	27	10	7	11	13	Görlitz, Stadt
18	17	25	20	19	22	14	16	Hoyerswerda, Stadt
170	283	140	176	49	153	39	54	Bautzen
232	349	272	299	77	84	80	101	Meißen
124	203	90	107	37	366	29	37	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
78	149	86	103	49	58	60	71	Riesa-Großenhain
46	88	79	66	41	72	33	40	Löbau-Zittau
154	204	189	191	75	485	100	103	Sächsische Schweiz
103	122	93	104	95	74	95	113	Weißeritzkreis
165	211	136	166	85	140	72	96	Kamenz
1 679	3 122	2 537	2 491	690	1 919	702	845	Regierungsbezirk Dresden
446	858	608	662	147	152	165	201	Leipzig, Stadt
200	1 782	196	193	30	31	32	37	Delitzsch
68	116	83	84	67	97	65	79	Döbeln
218	334	233	275	90	163	90	107	Leipziger Land
292	304	285	321	46	40	45	54	Muldentalkreis
99	151	99	126	64	124	46	62	Torgau-Oschatz
1 323	3 544	1 504	1 661	444	607	443	540	Regierungsbezirk Leipzig
4 424	9 001	5 710	5 904	1 933	3 814	2 042	2 418	Sachsen 2005
4 460	7 659	6 274	6 303	2 901	5 434	3 342	3 726	2004
5 256	8 168	7 872	7 506	3 190	9 265	4 058	4 319	2003
5 558	9 962	9 401	8 669	2 926	5 837	3 892	3 987	2002
6 242	11 620	11 835	10 453	3 490	6 531	4 855	4 866	2001
6 592	12 213	14 156	12 049	4 541	8 897	6 729	6 558	2000
8 445	15 606	18 847	15 746	5 569	9 274	10 207	9 111	1999
8 706	16 394	22 025	17 613	6 324	10 517	12 385	10 869	1998

12. Bauüberhang für Wohn- und Nichtwohngebäude am 31. Dezember 2005 nach Gebäudearten und Genehmigungszeitraum

Gebäudeart Genehmigungszeitraum	Baumaß- nahmen insgesamt	Neue Gebäude				
		Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen	
					ins- gesamt	Wohn- fläche
		Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²
Wohnbau						
Wohngebäude mit 1 Wohnung	x	5 470	3 828	1 993	5 470	7 200
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	x	529	543	312	1 058	1 037
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	x	341	1 197	592	2 967	2 160
Wohnheime	37	15	137	87	-	-
Wohngebäude insgesamt	12 415	6 355	5 704	2 984	9 495	10 397
dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	764	174	634	289	1 518	1 185
Wohngebäude wurden genehmigt:						
im 2. Halbjahr 2005	2 744	1 530	1 147	567	1 805	2 153
im 1. Halbjahr 2005	2 233	1 174	960	537	1 438	1 769
im 2. Halbjahr 2004	1 391	607	558	285	889	1 039
im 1. Halbjahr 2004	1 725	946	786	416	1 192	1 447
im Jahr 2003	2 007	1 037	946	528	1 451	1 635
2002 und früher	2 315	1 061	1 308	651	2 720	2 355
Nichtwohnbau						
Anstaltsgebäude	132	44	890	1 506	-	-
Büro- und Verwaltungsgebäude	390	141	827	1 388	150	119
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	315	163	429	768	4	5
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	2 251	1 294	7 352	10 311	78	72
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	652	337	2 579	3 658	13	13
Handels- und Lagergebäude	823	484	2 972	4 143	34	31
Hotels und Gaststätten	235	58	406	814	15	15
Sonstige Nichtwohngebäude	647	233	1 008	1 486	6	6
Nichtwohngebäude insgesamt	3 735	1 875	10 506	15 458	238	202
Nichtwohngebäude wurden genehmigt:						
im 2. Halbjahr 2005	996	549	4 056	4 827	47	40
im 1. Halbjahr 2005	572	310	1 530	2 463	37	28
im 2. Halbjahr 2004	543	246	1 374	2 170	34	37
im 1. Halbjahr 2004	381	183	854	1 222	5	5
im Jahr 2003	528	248	843	1 401	11	12
2002 und früher	715	339	1 850	3 375	104	80

13. Baufertigstellungen insgesamt 2005 nach Gebäudearten und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Ge- bäude	Nutz- fläche	Wohnungen		Wohn- räume	Sonstige Wohn- einheiten	Veran- schlagte Kosten
			ins- gesamt	Wohn- fläche			
	Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	Anzahl		1 000 €
Wohnbau							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	x	x	x	x	x	x	x
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	x	x	x	x	x	x	x
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	x	x	x	x	x	x	x
Wohnheime	28	-21	18	9	473	399	17 230
Wohngebäude insgesamt	8 142	782	7 066	8 766	37 698	87 1 110 565	
dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	390	-132	618	683	2 473	-45	107 280
Öffentliche Bauherren	45	-11	31	28	217	92	10 491
Unternehmen	1 355	-151	1 193	1 496	5 276	-106	231 689
dav. Wohnungsunternehmen	1 089	-142	823	1 124	3 610	-245	179 584
Immobilienfonds	35	-20	94	64	306	-	8 468
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	231	12	276	307	1 360	139	43 637
Private Haushalte	6 714	944	5 753	7 198	31 851	-14	854 392
Organisationen ohne Erwerbszweck	28	-1	89	44	354	115	13 993
Nichtwohnbau							
Anstaltsgebäude	64	766	51	23	145	56	137 271
Büro- und Verwaltungsgebäude	204	786	-16	-21	-116	-	149 085
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	160	735	26	31	129	-	23 515
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	1 211	6 360	78	82	279	-	413 642
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	336	2 567	26	31	108	-	178 480
Handels- und Lagergebäude	498	3 212	63	60	238	-	187 401
Hotels und Gaststätten	87	94	-16	-15	-93	-	17 904
Sonstige Nichtwohngebäude	396	1 066	-32	-23	-139	4	297 644
Nichtwohngebäude insgesamt	2 035	9 713	107	93	298	60 1 021 157	
Öffentliche Bauherren	345	1 257	-25	-23	-68	56	280 477
Unternehmen	1 055	7 388	53	53	163	-	521 496
dav. Land- u. Forstwirtsch., Fischerei	137	832	35	21	89	-	31 352
Produzierendes Gewerbe	336	3 525	5	8	23	-	212 939
Handel, Kreditgew., Dienstleist., Verkehr und Nachrichtenüberm.	582	3 031	13	25	51	-	277 205
dar. Immobilienfonds	23	298	38	28	113	-	41 502
Private Haushalte	510	530	40	53	165	-	49 757
Organisationen ohne Erwerbszweck	125	537	39	10	38	4	169 427

14. Baufertigstellungen für neue Wohn- und Nichtwohngebäude 2005 nach Gebäudearten und Bauherren

Gebäudeart Bauherr	Ge- bäude	Raum- inhalt	Nutz- fläche	Wohnungen		Wohn- räume	Veran- schlagte Kosten
				ins- gesamt	Wohn- fläche		
	Anzahl	1 000 m³	100 m²	Anzahl	100 m²	Anzahl	1 000 €
Wohnbau							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	4 176	2 790	1 445	4 176	5 252	24 118	589 289
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	379	362	204	758	685	3 283	74 348
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	107	248	100	569	484	2 184	49 197
Wohnheime	14	43	25	2	2	257	10 547
Wohngebäude insgesamt	4 676	3 443	1 775	5 505	6 423	29 842	723 381
dar. Wohngebäude mit Eigentums- wohnungen	41	129	46	267	247	1 103	26 292
Öffentliche Bauherren	20	20	3	16	17	141	5 283
Unternehmen	469	411	208	756	786	3 684	77 986
dav. Wohnungsunternehmen	345	276	130	527	547	2 553	52 089
Immobilienfonds	11	12	1	31	28	130	2 393
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	113	123	76	198	211	1 001	23 504
Private Haushalte	4 176	2 980	1 551	4 695	5 599	25 800	632 288
Organisationen ohne Erwerbszweck	11	33	13	38	21	217	7 824
Nichtwohnbau							
Anstaltsgebäude	28	354	692	30	16	60	92 885
Büro- und Verwaltungsgebäude	70	307	589	6	4	23	62 061
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	95	360	663	3	4	15	15 602
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	756	4 027	5 578	84	70	293	323 447
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	185	1 534	2 173	6	6	21	142 449
Handels- und Lagergebäude	326	2 227	2 950	74	60	257	156 274
Hotels und Gaststätten	17	18	44	2	3	10	3 783
Sonstige Nichtwohngebäude	144	573	821	1	1	8	181 509
Nichtwohngebäude insgesamt	1 093	5 620	8 343	124	95	399	675 504
Öffentliche Bauherren	141	587	989	-	-	-	131 590
Unternehmen	597	4 481	6 434	109	82	337	391 410
dav. Land- u. Forstwirtsch., Fischerei	95	439	732	30	16	60	24 927
Produzierendes Gewerbe	204	2 124	3 047	2	3	7	176 291
Handel, Kreditgew., Dienstleist., Verkehr und Nachrichtenüberm.	298	1 917	2 655	77	63	270	190 192
dar. Immobilienfonds	11	306	276	45	36	149	29 560
Private Haushalte	298	239	480	14	12	54	21 871
Organisationen ohne Erwerbszweck	57	312	441	1	1	8	130 633

15. Baufertigstellungen insgesamt 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Gebäude	Nutzfläche	Wohnungen		Veranschlagte Kosten
			insgesamt	Wohnfläche	
	Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²	1 000 €
Chemnitz, Stadt	726	361	449	531	106 441
Plauen, Stadt	116	156	93	125	22 792
Zwickau, Stadt	201	743	184	207	77 969
Annaberg	206	250	134	165	33 374
Chemnitzer Land	262	310	166	209	46 004
Freiberg	252	365	173	216	51 017
Vogtlandkreis	527	523	266	342	72 808
Mittlerer Erzgebirgskreis	220	232	121	145	35 210
Mittweida	359	444	224	270	64 913
Stollberg	232	322	161	185	41 807
Aue-Schwarzenberg	314	316	245	259	50 909
Zwickauer Land	298	288	223	266	49 270
Regierungsbezirk Chemnitz	3 713	4 311	2 439	2 921	652 514
Dresden, Stadt	1 132	1 579	658	1 016	417 245
Görlitz, Stadt	98	105	53	74	27 250
Hoyerswerda, Stadt	61	29	42	54	17 755
Bautzen	392	511	240	294	72 452
Meißen	537	318	363	473	101 236
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	153	120	90	108	21 559
Riesa-Großenhain	314	242	232	282	49 401
Löbau-Zittau	74	184	39	47	22 368
Sächsische Schweiz	377	369	289	320	76 734
Weißeritzkreis	299	257	234	284	51 492
Kamenz	397	289	254	323	55 438
Regierungsbezirk Dresden	3 834	4 003	2 494	3 277	912 930
Leipzig, Stadt	857	443	881	1 050	224 614
Delitzsch	461	393	411	458	82 739
Döbeln	221	303	143	168	37 889
Leipziger Land	466	542	342	437	94 549
Muldentalkreis	356	282	301	351	60 770
Torgau-Oschatz	269	217	162	197	65 717
Regierungsbezirk Leipzig	2 630	2 181	2 240	2 661	566 278
Sachsen 2005	10 177	10 495	7 173	8 859	2 131 722
2004	11 593	17 496	8 396	10 320	2 989 099
2003	10 098	12 033	8 363	9 529	2 485 286
2002	11 298	13 576	10 198	11 039	2 745 365
2001	12 937	17 665	12 916	13 495	3 286 019
2000	18 026	20 572	23 716	21 542	4 752 873
1999	19 676	21 946	27 875	24 350	5 641 599
1998	19 543	28 404	35 419	28 891	6 503 834

16. Baufertigstellungen für neue Wohngebäude 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Ge- bäude	Dar. mit 1 u. 2 Wohnungen			Raum- inhalt	Wohnungen		Veran- schlagte Kosten
		Gebäude	Woh- nungen	Wohn- fläche		ins- gesamt	Wohn- fläche	
		Anzahl		100 m²	1 000 m³	Anzahl	100 m²	1 000 €
Chemnitz, Stadt	269	261	284	328	201	322	360	40 435
Plauen, Stadt	49	46	54	64	46	85	90	9 813
Zwickau, Stadt	97	90	99	118	92	161	168	19 167
Annaberg	82	75	85	104	63	93	110	13 058
Chemnitzer Land	140	140	153	182	95	153	182	20 016
Freiberg	121	120	129	160	88	132	163	18 841
Vogtlandkreis	175	173	185	229	137	197	237	28 686
Mittlerer Erzgebirgskreis	77	74	81	95	59	90	102	13 270
Mittweida	155	149	158	198	124	182	213	26 729
Stollberg	116	114	132	146	87	142	152	18 379
Aue-Schwarzenberg	140	133	161	184	112	199	208	24 576
Zwickauer Land	158	154	171	198	119	191	212	26 088
Regierungsbezirk Chemnitz	1 579	1 529	1 692	2 008	1 223	1 947	2 197	259 058
Dresden, Stadt	484	470	495	628	394	583	729	80 997
Görlitz, Stadt	36	31	35	38	27	52	53	5 455
Hoyerswerda, Stadt	33	33	35	38	19	35	38	4 045
Bautzen	152	150	158	191	113	163	195	24 175
Meißen	249	243	257	324	181	279	338	37 613
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	66	66	67	77	40	67	77	8 001
Riesa-Großenhain	127	126	131	167	92	135	175	19 459
Löbau-Zittau	29	29	33	37	19	33	37	3 976
Sächsische Schweiz	173	168	183	226	127	195	236	26 861
Weißeritzkreis	175	173	194	233	128	201	238	27 366
Kamenz	179	175	180	229	128	196	243	26 498
Regierungsbezirk Dresden	1 703	1 664	1 768	2 187	1 268	1 939	2 359	264 446
Leipzig, Stadt	455	450	484	578	286	509	601	61 161
Delitzsch	263	254	284	311	173	334	349	37 132
Döbeln	93	90	97	115	62	111	124	13 412
Leipziger Land	284	281	299	357	206	311	373	42 514
Muldentalkreis	193	183	199	242	151	243	281	30 271
Torgau-Oschatz	106	104	111	139	75	111	139	15 387
Regierungsbezirk Leipzig	1 394	1 362	1 474	1 743	952	1 619	1 867	199 877
Sachsen 2005	4 676	4 555	4 934	5 937	3 443	5 505	6 423	723 381
2004	5 653	5 484	5 980	7 098	4 296	7 107	7 936	924 607
2003	4 932	4 751	5 241	6 199	3 863	6 599	7 138	824 571
2002	5 721	5 494	6 156	7 136	4 547	7 833	8 360	982 310
2001	6 720	6 348	7 093	8 148	5 540	10 084	10 266	1 202 157
2000	10 195	9 539	10 754	12 056	8 699	17 045	16 154	1 924 523
1999	10 826	9 946	11 481	12 608	10 052	20 066	18 409	2 237 837
1998	11 784	10 253	12 027	13 169	12 975	28 025	23 683	2 919 410

17. Baufertigstellungen für neue Nichtwohngebäude 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Ge- bäude Anzahl	Rauminhalt 1 000 m³	Nutzfläche 100 m²	Wohnungen		Veranschlagte Kosten 1 000 €
				insgesamt Anzahl	Wohnfläche 100 m²	
Chemnitz, Stadt	41	144	288	1	1	18 563
Plauen, Stadt	14	103	122	1	2	6 769
Zwickau, Stadt	19	320	588	1	1	33 740
Annaberg	23	109	167	1	1	8 134
Chemnitzer Land	27	135	220	1	2	10 678
Freiberg	34	226	292	2	3	15 598
Vogtlandkreis	82	250	425	3	2	18 617
Mittlerer Erzgebirgskreis	27	87	143	2	1	7 788
Mittweida	52	227	335	-	-	17 031
Stollberg	27	175	240	-	-	14 937
Aue-Schwarzenberg	39	133	230	-	-	11 955
Zwickauer Land	34	139	210	-	-	9 542
Regierungsbezirk Chemnitz	419	2 049	3 260	12	13	173 352
Dresden, Stadt	77	924	1 285	30	16	226 549
Görlitz, Stadt	8	34	58	-	-	4 502
Hoyerswerda, Stadt	7	7	13	-	-	1 196
Bautzen	54	279	434	2	2	27 918
Meißen	34	151	228	1	1	20 338
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	29	68	97	3	2	5 338
Riesa-Großenhain	47	126	221	3	2	12 261
Löbau-Zittau	12	91	171	-	-	10 317
Sächsische Schweiz	39	167	285	-	-	19 465
Weißeritzkreis	29	98	173	-	-	12 022
Kamenz	55	121	213	-	-	13 150
Regierungsbezirk Dresden	391	2 067	3 178	39	24	353 056
Leipzig, Stadt	45	522	574	65	52	67 252
Delitzsch	49	210	266	1	1	17 014
Döbeln	49	171	265	4	4	14 982
Leipziger Land	52	378	447	3	2	26 769
Muldentalkreis	47	140	231	-	-	14 421
Torgau-Oschatz	41	83	124	-	-	8 658
Regierungsbezirk Leipzig	283	1 504	1 906	73	59	149 096
Sachsen 2005	1 093	5 620	8 343	124	95	675 504
2004	1 179	11 045	14 667	196	100	1 289 862
2003	1 055	6 203	9 749	117	108	891 831
2002	1 033	7 308	10 909	197	91	958 685
2001	1 235	9 015	14 199	158	126	1 059 085
2000	1 474	9 892	16 636	448	295	1 376 047
1999	1 542	9 825	16 842	527	384	1 562 660
1998	1 603	12 791	21 423	983	598	1 851 488

18. Baufertigstellungen insgesamt 2005 nach Raumstruktur, Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden	Davon mit ... Wohnräumen		
		1	2	3
Chemnitz, Stadt	449	17	-15	-58
Plauen, Stadt	93	-	10	20
Zwickau, Stadt	184	1	3	39
Annaberg	134	6	4	9
Chemnitzer Land	166	3	-1	38
Freiberg	173	6	5	2
Vogtlandkreis	266	1	4	9
Mittlerer Erzgebirgskreis	121	-4	-	11
Mittweida	224	2	29	1
Stollberg	161	1	2	5
Aue-Schwarzenberg	245	22	25	7
Zwickauer Land	223	5	17	2
Regierungsbezirk Chemnitz	2 439	60	83	85
Dresden, Stadt	658	57	10	-24
Görlitz, Stadt	53	4	-17	8
Hoyerswerda, Stadt	42	-	-14	14
Bautzen	240	3	16	20
Meißen	363	2	2	25
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	90	-3	-	9
Riesa-Großenhain	232	15	23	2
Löbau-Zittau	39	8	7	-9
Sächsische Schweiz	289	14	34	44
Weißeritzkreis	234	-	13	-1
Kamenz	254	2	9	15
Regierungsbezirk Dresden	2 494	102	83	103
Leipzig, Stadt	881	16	71	149
Delitzsch	411	-2	20	10
Döbeln	143	1	9	1
Leipziger Land	342	-	22	-13
Muldentalkreis	301	3	13	36
Torgau-Oschatz	162	16	-3	11
Regierungsbezirk Leipzig	2 240	34	132	194
Sachsen 2005	7 173	196	298	382
2004	8 396	226	444	761
2003	8 363	455	-18	1 093
2002	10 198	503	722	1 179
2001	12 916	334	978	2 214
2000	23 716	822	2 506	5 435
1999	27 875	1 148	3 186	7 266
1998	35 419	1 799	3 890	10 317

Davon mit ... Wohnräumen					Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land
4	5	6	7 und mehr		
			Wohnungen	Wohnräume	
186	196	74	49	357	Chemnitz, Stadt
4	29	9	21	153	Plauen, Stadt
35	61	25	20	153	Zwickau, Stadt
10	35	50	20	147	Annaberg
-23	65	45	39	291	Chemnitzer Land
11	65	38	46	353	Freiberg
38	76	45	93	735	Vogtlandkreis
16	30	36	32	239	Mittlerer Erzgebirgskreis
19	66	54	53	434	Mittweida
29	63	36	25	185	Stollberg
27	55	43	66	532	Aue-Schwarzenberg
26	65	57	51	385	Zwickauer Land
378	806	512	515	3 964	Regierungsbezirk Chemnitz
-72	324	204	159	1 215	Dresden, Stadt
28	17	9	4	29	Görlitz, Stadt
11	21	6	4	30	Hoyerswerda, Stadt
21	87	43	50	415	Bautzen
46	132	76	80	617	Meißen
22	25	18	19	145	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
38	74	36	44	359	Riesa-Großenhain
7	13	11	2	26	Löbau-Zittau
12	70	59	56	455	Sächsische Schweiz
52	81	37	52	426	Weißeritzkreis
39	79	57	53	416	Kamenz
204	923	556	523	4 133	Regierungsbezirk Dresden
175	284	108	78	593	Leipzig, Stadt
112	111	94	66	520	Delitzsch
36	29	30	37	283	Döbeln
56	122	70	85	670	Leipziger Land
65	62	66	56	463	Muldentalkreis
28	39	26	45	366	Torgau-Oschatz
472	647	394	367	2 895	Regierungsbezirk Leipzig
1 054	2 376	1 462	1 405	10 992	Sachsen 2005
1 108	2 707	1 657	1 493	11 820	2004
1 518	2 383	1 524	1 408	11 216	2003
1 729	2 652	1 764	1 649	13 095	2002
2 276	3 106	2 191	1 817	14 430	2001
4 318	5 247	2 873	2 515	20 085	2000
5 475	5 294	3 042	2 464	19 484	1999
7 877	5 326	3 504	2 706	21 791	1998

19. Bauabgänge im Wohnbau 2005 nach Gebäudearten, Eigentümern, Baujahren und Abgangsursachen

Merkmal	Insgesamt		Abgang ganzer Gebäude				
	Gebäude/ Gebäude- teile	Wohn- fläche	Ge- bäude	Wohnungen		Nutz- fläche	sonstige Wohn- einheiten
				ins- gesamt	Wohn- fläche		
	Anzahl	100 m²	Anzahl	100 m²		Anzahl	
Gebäudeart							
Wohngebäude mit 1 Wohnung	x	x	161	161	162	58	-
Wohngebäude mit 2 Wohnungen	x	x	67	134	115	54	-
Wohngebäude mit 3 u. mehr Wohnungen	x	x	809	9 673	5 494	1 037	-
Wohnheime	5	61	5	28	61	12	109
Wohngebäude insgesamt	1 107	6 024	1 042	9 996	5 832	1 161	109
Eigentümer							
Öffentliche Eigentümer	96	378	96	610	378	133	99
Unternehmen	806	5 230	753	8 860	5 061	902	10
dav. Wohnungsunternehmen	699	4 837	654	8 278	4 682	829	-
Immobilienfonds	13	33	13	50	33	12	-
sonstige Unternehmen (ohne Wohnungsunternehmen)	94	360	86	532	346	61	10
Private Haushalte	202	405	191	511	382	124	-
Organisationen ohne Erwerbszweck	3	11	2	15	11	2	-
Baujahr							
bis 1900	236	657	226	941	631	214	-
1901 bis 1918	117	310	116	466	309	111	-
1919 bis 1948	126	416	122	592	412	88	78
1949 bis 1962	52	218	50	452	217	71	10
1963 bis 1970	45	179	40	307	156	31	-
1971 bis 1980	222	1 819	214	3 045	1 793	318	-
1981 und später	309	2 425	274	4 193	2 313	329	21
Abgangsursache							
Schaffung öffentlicher Verkehrsflächen	x	x	16	49	36	13	-
Schaffung von Freiflächen	x	x	531	5 597	3 151	579	10
Errichtung eines neuen Wohngebäudes	x	x	99	171	155	43	40
Errichtung eines neuen Nichtwohn- gebäudes	x	x	22	88	74	16	38
Bauordnungsrechtliche Unzulässigkeit	x	x	4	17	11	5	-
Außergewöhnliches Ereignis (z. B. Brand)	x	x	19	60	46	20	-
Sonstige Gründe	x	x	304	3 848	2 229	458	21
Nutzungsänderung ¹⁾	x	x	47	166	129	28	-

1) mit und ohne Baumaßnahme

20. Bauabgänge im Nichtwohnbau 2005 nach Gebäudearten, Eigentümern, Baujahren und Abgangsursachen

Merkmal	Insgesamt		Abgang ganzer Gebäude				
	Gebäude/ Gebäude- teile	Nutz- fläche	Ge- bäude	Nutz- fläche	Wohnungen		sonstige Wohn- einheiten
					ins- gesamt	Wohn- fläche	
	Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl	100 m ²	Anzahl
Gebäudeart							
Anstaltsgebäude	33	400	31	353	3	5	17
Büro- und Verwaltungsgebäude	92	756	92	756	21	14	-
Landwirtschaftliche Betriebsgebäude	269	725	260	708	27	25	-
Nichtlandwirtsch. Betriebsgebäude	593	4 241	548	4 122	87	68	-
dar. Fabrik- und Werkstattgebäude	228	2 929	210	2 865	40	35	-
Handels- und Lagergebäude	218	920	204	903	25	19	-
Hotels und Gaststätten	26	93	17	58	5	5	-
Sonstige Nichtwohngebäude	87	454	72	405	4	4	-
Nichtwohngebäude insgesamt	1 074	6 576	1 003	6 343	142	116	17
Eigentümer							
Öffentliche Eigentümer	231	2 700	218	2 631	23	21	-
Unternehmen	283	2 295	257	2 197	40	29	-
dav. Land- u. Forstwirtsch., Fischerei	27	197	26	196	5	5	-
Produzierendes Gewerbe	82	785	74	733	10	5	-
Handel, Kreditgew., Dienstleist., Verkehr und Nachrichtenüberm.	174	1 313	157	1 267	25	19	-
dar. Immobilienfonds	12	166	12	166	7	7	-
Private Haushalte	545	1 515	515	1 459	74	62	17
Organisationen ohne Erwerbszweck	15	65	13	56	5	3	-
Baujahr							
bis 1900	195	975	165	880	49	44	-
1901 bis 1918	172	1 398	156	1 308	29	21	-
1919 bis 1948	154	1 136	148	1 128	19	15	-
1949 bis 1962	200	788	194	778	27	22	-
1963 bis 1970	176	1 304	166	1 284	18	14	17
1971 bis 1980	127	575	125	570	-	-	-
1981 und später	50	400	49	396	-	-	-
Abgangsursache							
Schaffung öffentlicher Verkehrsflächen	x	x	15	74	2	3	-
Schaffung von Freiflächen	x	x	284	2 462	37	32	-
Errichtung eines neuen Wohngebäudes	x	x	72	260	15	9	-
Errichtung eines neuen Nichtwohn- gebäudes	x	x	72	728	5	3	-
Bauordnungsrechtliche Unzulässigkeit	x	x	2	5	-	-	-
Außergewöhnliches Ereignis (z. B. Brand)	x	x	25	173	2	2	-
Sonstige Gründe	x	x	117	1 450	19	15	-
Nutzungsänderung ¹⁾	x	x	416	1 191	62	53	17

1) mit und ohne Baumaßnahme

21. Bauabgänge¹⁾ insgesamt 2005 nach Raumstruktur, Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Gebäude/ Gebäudeteile	Wohnungen in Wohn- und Nichtwohn- gebäuden	Davon mit ... Wohnräumen		
			1	2	3
Chemnitz, Stadt	148	1 356	67	283	677
Plauen, Stadt	57	469	-	64	177
Zwickau, Stadt	120	1 184	-	139	447
Annaberg	32	87	-	17	29
Chemnitzer Land	77	282	1	24	59
Freiberg	44	58	-	4	14
Vogtlandkreis	91	257	115	29	37
Mittlerer Erzgebirgskreis	53	72	-	5	14
Mittweida	88	150	1	13	46
Stollberg	32	136	4	35	38
Aue-Schwarzenberg	61	276	12	34	58
Zwickauer Land	54	175	20	10	90
Regierungsbezirk Chemnitz	857	4 502	220	657	1 686
Dresden, Stadt	215	1 501	363	251	500
Görlitz, Stadt	34	179	6	40	79
Hoyerswerda, Stadt	95	871	-	17	196
Bautzen	37	10	-	-	3
Meißen	100	133	2	35	58
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	67	403	-	27	121
Riesa-Großenhain	45	75	-	-	22
Löbau-Zittau	11	15	-	-	10
Sächsische Schweiz	80	244	31	17	107
Weißeritzkreis	28	118	-	2	13
Kamenz	47	19	-	1	6
Regierungsbezirk Dresden	759	3 568	402	390	1 115
Leipzig, Stadt	210	1 231	20	349	398
Delitzsch	126	421	-	24	97
Döbeln	30	107	-	3	70
Leipziger Land	56	100	-	7	38
Muldentalkreis	81	219	12	21	58
Torgau-Oschatz	62	306	4	114	133
Regierungsbezirk Leipzig	565	2 384	36	518	794
Sachsen 2005	2 181	10 454	658	1 565	3 595
2004	3 468	13 193	828	1 678	4 654
2003	3 988	17 290	859	2 788	6 046
2002	3 506	12 307	620	1 760	4 221
2001	3 143	7 607	436	1 104	2 729
2000	3 332	3 987	134	657	1 344
1999	3 601	2 994	122	375	1 026
1998	3 437	2 726	43	363	971

1) Totalabgänge und Abgänge durch Nutzungsänderung

Davon mit ... Wohnräumen					Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land
4	5	6	7 und mehr		
			Wohnungen	Wohnräume	
278	45	6	-	-	Chemnitz, Stadt
205	23	-	-	-	Plauen, Stadt
523	69	4	2	14	Zwickau, Stadt
34	6	-	1	9	Annaberg
70	37	42	49	357	Chemnitzer Land
29	8	2	1	7	Freiberg
37	23	11	5	36	Vogtlandkreis
27	24	-	2	15	Mittlerer Erzgebirgskreis
54	22	9	5	44	Mittweida
38	19	2	-	-	Stollberg
119	37	10	6	43	Aue-Schwarzenberg
46	2	4	3	22	Zwickauer Land
1 460	315	90	74	547	Regierungsbezirk Chemnitz
307	73	4	3	21	Dresden, Stadt
46	6	2	-	-	Görlitz, Stadt
519	135	4	-	-	Hoyerswerda, Stadt
3	2	-	2	14	Bautzen
25	10	2	1	7	Meißen
204	50	1	-	-	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
35	16	2	-	-	Riesa-Großenhain
1	2	1	1	7	Löbau-Zittau
41	26	13	9	66	Sächsische Schweiz
53	50	-	-	-	Weißeritzkreis
6	5	1	-	-	Kamenz
1 240	375	30	16	115	Regierungsbezirk Dresden
346	83	19	16	112	Leipzig, Stadt
207	86	4	3	21	Delitzsch
21	8	4	1	7	Döbeln
31	21	2	1	7	Leipziger Land
93	25	1	9	73	Muldentalkreis
46	3	-	6	42	Torgau-Oschatz
744	226	30	36	262	Regierungsbezirk Leipzig
3 444	916	150	126	924	Sachsen 2005
4 087	1 418	369	159	1 226	2004
5 189	1 835	413	160	1 234	2003
4 246	1 145	195	120	930	2002
2 334	691	183	130	1 018	2001
1 170	455	120	107	831	2000
903	333	144	91	725	1999
782	308	146	113	855	1998

22. Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden am 31. Dezember 2005 nach Raumstruktur sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Wohn- und Nichtwohngebäude						
	Wohnungen						
	davon mit ... Wohnräumen						
	ins- gesamt	1	2	3	4	5	6
	Anzahl						
Chemnitz, Stadt	156 659	2 632	13 098	49 834	62 148	20 289	5 768
Plauen, Stadt	43 742	680	4 296	15 166	14 731	6 181	1 630
Zwickau, Stadt	59 786	953	4 738	18 444	23 845	8 247	2 305
Annaberg	44 355	693	2 483	11 793	15 707	8 344	3 425
Chemnitzer Land	73 298	705	4 397	21 473	25 961	12 357	5 234
Freiberg	72 777	930	4 022	17 839	26 411	13 629	5 942
Vogtlandkreis	105 227	1 378	5 886	27 358	36 938	19 601	8 222
Mittlerer Erzgebirgskreis	44 452	521	1 963	10 920	15 183	8 924	4 138
Mittweida	68 352	830	2 812	17 528	23 581	13 357	6 137
Stollberg	47 017	374	2 581	12 523	16 916	8 443	3 768
Aue-Schwarzenberg	70 389	1 026	4 029	18 918	23 945	12 831	6 064
Zwickauer Land	70 005	964	3 642	18 137	23 557	13 760	6 225
Regierungsbezirk Chemnitz	856 059	11 686	53 947	239 933	308 923	145 963	58 858
Dresden, Stadt	286 489	5 798	29 935	94 144	101 973	38 223	11 148
Görlitz, Stadt	39 032	606	3 791	11 841	15 194	5 543	1 403
Hoyerswerda, Stadt	24 142	90	2 520	4 948	10 854	4 401	856
Bautzen	73 132	503	4 363	17 643	24 199	13 463	7 519
Meißen	75 362	579	4 090	19 967	26 126	14 178	6 253
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	46 021	169	2 060	7 697	17 077	9 645	5 648
Riesa-Großenhain	58 018	382	3 253	14 183	20 131	11 438	5 083
Löbau-Zittau	76 387	513	4 782	20 057	26 310	14 023	6 590
Sächsische Schweiz	75 114	722	5 208	20 364	26 293	12 880	5 810
Weißeritzkreis	57 935	495	2 334	12 569	16 849	11 122	7 744
Kamenz	69 216	499	3 638	14 670	22 851	13 951	7 886
Regierungsbezirk Dresden	880 848	10 356	65 974	238 083	307 857	148 867	65 940
Leipzig, Stadt	316 027	7 210	27 062	93 065	127 147	44 069	12 013
Delitzsch	60 702	317	2 889	14 898	22 025	12 086	5 329
Döbeln	38 933	254	2 358	10 347	13 915	6 764	3 078
Leipziger Land	75 606	676	3 464	18 339	26 415	15 625	6 742
Muldentalkreis	63 276	672	2 931	14 044	21 797	12 667	6 690
Torgau-Oschatz	46 973	300	2 032	10 504	15 954	9 822	4 825
Regierungsbezirk Leipzig	601 517	9 429	40 736	161 197	227 253	101 033	38 677
Sachsen 2005	2 338 424	31 471	160 657	639 213	844 033	395 863	163 475
2004	2 342 058	31 909	161 954	642 520	846 598	394 473	162 172
2003	2 346 408	32 358	163 144	646 283	849 522	393 145	160 870
2002	2 354 719	32 539	165 845	651 136	853 076	392 553	159 737
2001	2 356 561	32 672	166 870	654 064	855 516	391 014	158 147
2000	2 350 731	32 652	166 941	654 444	855 464	388 543	156 115
1999	2 330 943	31 946	165 115	650 442	852 199	383 719	153 366
1998	2 305 896	30 856	162 362	644 246	847 533	378 695	150 439

1) ohne Wohnheime; Alle Angaben beinhalten auch leer stehende Wohnungen.

Wohn- und Nichtwohngebäude						Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land
Wohnungen		Wohn- räume	Wohn- fläche	darunter Nichtwohngebäude		
davon mit ... Wohnräumen 7 oder mehr				Woh- nungen	Wohn- fläche	
Woh- nungen	Wohn- räume					
Anzahl			100 m²	Anzahl	100 m²	
2 890	21 692	584 667	99 049	1 587	1 207	Chemnitz, Stadt
1 058	8 101	162 480	27 681	789	572	Plauen, Stadt
1 254	9 448	225 654	38 478	1 197	882	Zwickau, Stadt
1 910	14 415	180 551	30 800	1 394	1 036	Annaberg
3 171	24 097	295 048	50 710	1 810	1 339	Chemnitzer Land
4 004	30 477	302 409	50 514	2 125	1 481	Freiberg
5 844	44 585	434 898	74 916	2 754	2 055	Vogtlandkreis
2 803	21 370	188 757	31 550	1 397	1 043	Mittlerer Erzgebirgskreis
4 107	31 577	288 546	48 819	1 610	1 191	Mittweida
2 412	18 284	193 876	32 100	920	689	Stollberg
3 576	26 875	289 032	47 442	1 626	1 233	Aue-Schwarzenberg
3 720	28 312	291 349	49 112	1 279	964	Zwickauer Land
36 749	279 233	3 437 267	581 169	18 488	13 690	Regierungsbezirk Chemnitz
5 268	40 172	1 054 167	186 243	4 512	3 123	Dresden, Stadt
654	4 931	145 551	26 435	650	507	Görlitz, Stadt
473	3 600	94 131	15 346	112	96	Hoyerswerda, Stadt
5 442	41 553	312 936	55 425	1 886	1 436	Bautzen
4 169	32 182	313 754	54 714	1 705	1 261	Meißen
3 725	28 244	206 045	36 138	1 013	793	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
3 548	27 315	244 964	42 080	1 051	753	Riesa-Großenhain
4 112	31 281	316 424	55 560	2 120	1 585	Löbau-Zittau
3 837	29 394	306 056	52 324	2 071	1 443	Sächsische Schweiz
6 822	52 166	264 506	41 695	1 580	1 138	Weißeritzkreis
5 721	43 551	303 811	53 292	1 672	1 258	Kamenz
43 771	334 389	3 562 345	619 251	18 372	13 393	Regierungsbezirk Dresden
5 461	41 795	1 183 335	208 839	3 771	2 809	Leipzig, Stadt
3 158	24 072	255 365	44 307	1 010	747	Delitzsch
2 217	17 064	161 023	27 242	850	637	Döbeln
4 345	33 451	320 309	55 206	1 112	851	Leipziger Land
4 475	34 752	274 081	48 680	1 643	1 206	Muldentalkreis
3 536	27 104	204 856	36 560	1 073	818	Torgau-Oschatz
23 192	178 238	2 398 969	420 834	9 459	7 067	Regierungsbezirk Leipzig
103 712	791 860	9 398 581	1 621 254	46 319	34 150	Sachsen 2005
102 432	781 783	9 396 949	1 618 661	46 168	34 021	2004
101 086	771 091	9 397 619	1 615 878	46 161	34 024	2003
99 833	761 065	9 412 193	1 616 353	46 180	34 012	2002
98 278	748 703	9 403 323	1 612 384	46 164	34 017	2001
96 572	735 147	9 366 274	1 603 128	46 280	34 019	2000
94 156	715 823	9 276 912	1 583 988	45 744	33 664	1999
91 765	696 923	9 171 482	1 561 376	45 119	33 181	1998

23. Wohnungen in Wohngebäuden am 31. Dezember 2005 nach Gebäudearten sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Wohngebäude				
	insgesamt			davon mit 1 Wohnung	
	Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	Gebäude/ Wohnungen	Wohnfläche
	Anzahl		100 m ²	Anzahl	100 m ²
Chemnitz, Stadt	30 239	155 072	97 842	12 124	12 447
Plauen, Stadt	10 529	42 953	27 109	4 760	4 788
Zwickau, Stadt	13 903	58 589	37 596	5 445	5 409
Annaberg	16 872	42 961	29 765	6 575	6 365
Chemnitzer Land	27 690	71 488	49 371	13 130	12 965
Freiberg	27 850	70 652	49 033	14 701	14 465
Vogtlandkreis	46 238	102 473	72 860	23 822	22 878
Mittlerer Erzgebirgskreis	19 449	43 055	30 507	9 404	9 120
Mittweida	30 500	66 742	47 628	17 046	16 529
Stollberg	18 242	46 097	31 411	7 960	7 816
Aue-Schwarzenberg	23 824	68 763	46 209	9 263	9 200
Zwickauer Land	28 096	68 726	48 149	12 935	13 141
Regierungsbezirk Chemnitz	293 432	837 571	567 479	137 165	135 123
Dresden, Stadt	52 399	281 977	183 119	20 691	21 785
Görlitz, Stadt	7 816	38 382	25 928	3 158	3 322
Hoyerswerda, Stadt	5 053	24 030	15 250	2 299	2 475
Bautzen	33 762	71 246	53 989	20 764	21 156
Meißen	30 029	73 657	53 454	16 428	16 760
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	24 104	45 008	35 346	16 904	17 083
Riesa-Großenhain	24 019	56 967	41 327	14 784	15 093
Löbau-Zittau	33 977	74 267	53 975	19 023	18 454
Sächsische Schweiz	27 886	73 043	50 881	14 725	14 572
Weißeritzkreis	24 889	56 355	40 557	13 853	13 841
Kamenitz	35 173	67 544	52 033	22 032	22 452
Regierungsbezirk Dresden	299 107	862 476	605 858	164 661	166 993
Leipzig, Stadt	54 350	312 256	206 030	22 612	23 871
Delitzsch	25 889	59 692	43 561	16 228	16 683
Döbeln	15 456	38 083	26 605	8 770	8 668
Leipziger Land	32 051	74 494	54 354	19 852	20 496
Muldentalkreis	31 560	61 633	47 474	20 857	21 322
Torgau-Oschatz	23 537	45 900	35 742	15 756	15 962
Regierungsbezirk Leipzig	182 843	592 058	413 767	104 075	107 002
Sachsen 2005	775 382	2 292 105	1 587 104	405 901	409 118
2004	771 445	2 295 890	1 584 641	401 819	403 599
2003	766 841	2 300 247	1 581 854	397 078	397 260
2002	763 377	2 308 539	1 582 341	393 219	392 008
2001	758 572	2 310 397	1 578 367	388 602	385 936
2000	752 373	2 304 451	1 569 109	383 274	379 014
1999	742 276	2 285 199	1 550 325	375 233	368 870
1998	731 553	2 260 777	1 528 195	367 219	358 830

1) ohne Wohnheime; Alle Angaben beinhalten auch leer stehende Wohnungen.

Wohngebäude						Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land
davon mit						
2 Wohnungen			3 und mehr Wohnungen			
Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	Gebäude	Wohnungen	Wohnfläche	
Anzahl		100 m²	Anzahl		100 m²	
4 051	8 102	5 992	14 064	134 846	79 403	Chemnitz, Stadt
1 360	2 720	2 018	4 409	35 473	20 303	Plauen, Stadt
2 228	4 456	3 214	6 230	48 688	28 973	Zwickau, Stadt
5 408	10 816	7 517	4 889	25 570	15 883	Annaberg
6 911	13 822	9 663	7 649	44 536	26 744	Chemnitzer Land
6 224	12 448	8 960	6 925	43 503	25 608	Freiberg
12 226	24 452	17 161	10 190	54 199	32 820	Vogtlandkreis
5 807	11 614	8 134	4 238	22 037	13 254	Mittlerer Erzgebirgskreis
7 147	14 294	10 100	6 307	35 402	20 999	Mittweida
5 197	10 394	7 156	5 085	27 743	16 438	Stollberg
6 963	13 926	9 840	7 598	45 574	27 168	Aue-Schwarzenberg
7 994	15 988	11 390	7 167	39 803	23 618	Zwickauer Land
71 516	143 032	101 145	84 751	557 374	331 211	Regierungsbezirk Chemnitz
6 444	12 888	10 163	25 264	248 398	151 172	Dresden, Stadt
682	1 364	1 134	3 976	33 860	21 473	Görlitz, Stadt
534	1 068	850	2 220	20 663	11 925	Hoyerswerda, Stadt
7 530	15 060	10 983	5 468	35 422	21 850	Bautzen
6 505	13 010	9 771	7 096	44 219	26 923	Meißen
4 319	8 638	6 640	2 881	19 466	11 622	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
4 727	9 454	7 084	4 508	32 729	19 149	Riesa-Großenhain
8 083	16 166	11 573	6 871	39 078	23 948	Löbau-Zittau
6 280	12 560	9 112	6 881	45 758	27 197	Sächsische Schweiz
5 600	11 200	8 004	5 436	31 302	18 713	Weißeritzkreis
8 403	16 806	12 444	4 738	28 706	17 137	Kamenz
59 107	118 214	87 757	75 339	579 601	351 109	Regierungsbezirk Dresden
4 072	8 144	6 334	27 666	281 500	175 825	Leipzig, Stadt
4 566	9 132	6 904	5 095	34 332	19 973	Delitzsch
2 783	5 566	3 999	3 903	23 747	13 938	Döbeln
5 406	10 812	8 111	6 793	43 830	25 747	Leipziger Land
6 009	12 018	8 858	4 694	28 758	17 294	Muldentalkreis
4 377	8 754	6 638	3 404	21 390	13 142	Torgau-Oschatz
27 213	54 426	40 845	51 555	433 557	265 920	Regierungsbezirk Leipzig
157 836	315 672	229 746	211 645	1 570 532	948 240	Sachsen 2005
157 330	314 660	228 621	212 296	1 579 411	952 420	2004
156 745	313 490	227 330	213 018	1 589 679	957 264	2003
156 225	312 450	226 208	213 933	1 602 870	964 124	2002
155 481	310 962	224 652	214 489	1 610 833	967 779	2001
154 589	309 178	222 877	214 510	1 611 999	967 218	2000
153 168	306 336	220 212	213 875	1 603 630	961 242	1999
151 399	302 798	216 954	212 935	1 590 760	952 411	1998

24. Wohnungsbestand am 31. Dezember 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen¹⁾ - Strukturdaten -

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Wohnungen		Wohnfläche			Wohnräume		
	insgesamt	je 1 000 Einwohner	insgesamt	je Wohnung	je Einwohner	insgesamt	je Wohnung	je Einwohner
	Anzahl		100 m ²	m ²		Anzahl		
Chemnitz, Stadt	156 659	635	99 049	63,2	40,2	584 667	3,7	2,4
Plauen, Stadt	43 742	635	27 681	63,3	40,2	162 480	3,7	2,4
Zwickau, Stadt	59 786	611	38 478	64,4	39,3	225 654	3,8	2,3
Annaberg	44 355	532	30 800	69,4	36,9	180 551	4,1	2,2
Chemnitzer Land	73 298	545	50 710	69,2	37,7	295 048	4,0	2,2
Freiberg	72 777	502	50 514	69,4	34,8	302 409	4,2	2,1
Vogtlandkreis	105 227	550	74 916	71,2	39,2	434 898	4,1	2,3
Mittlerer Erzgebirgskreis	44 452	497	31 550	71,0	35,3	188 757	4,2	2,1
Mittweida	68 352	521	48 819	71,4	37,2	288 546	4,2	2,2
Stollberg	47 017	525	32 100	68,3	35,9	193 876	4,1	2,2
Aue-Schwarzenberg	70 389	538	47 442	67,4	36,2	289 032	4,1	2,2
Zwickauer Land	70 005	544	49 112	70,2	38,2	291 349	4,2	2,3
Regierungsbezirk Chemnitz	856 059	557	581 169	67,9	37,8	3 437 267	4,0	2,2
Dresden, Stadt	286 489	579	186 243	65,0	37,6	1 054 167	3,7	2,1
Görlitz, Stadt	39 032	677	26 435	67,7	45,9	145 551	3,7	2,5
Hoyerswerda, Stadt	24 142	567	15 346	63,6	36,0	94 131	3,9	2,2
Bautzen	73 132	488	55 425	75,8	36,9	312 936	4,3	2,1
Meißen	75 362	502	54 714	72,6	36,5	313 754	4,2	2,1
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	46 021	476	36 138	78,5	37,3	206 045	4,5	2,1
Riesa-Großenhain	58 018	506	42 080	72,5	36,7	244 964	4,2	2,1
Löbau-Zittau	76 387	533	55 560	72,7	38,7	316 424	4,1	2,2
Sächsische Schweiz	75 114	536	52 324	69,7	37,4	306 056	4,1	2,2
Weißeritzkreis	57 935	475	41 695	72,0	34,2	264 506	4,6	2,2
Kamenz	69 216	461	53 292	77,0	35,5	303 811	4,4	2,0
Regierungsbezirk Dresden	880 848	530	619 251	70,3	37,2	3 562 345	4,0	2,1
Leipzig, Stadt	316 027	629	208 839	66,1	41,5	1 183 335	3,7	2,4
Delitzsch	60 702	493	44 307	73,0	36,0	255 365	4,2	2,1
Döbeln	38 933	537	27 242	70,0	37,6	161 023	4,1	2,2
Leipziger Land	75 606	511	55 206	73,0	37,3	320 309	4,2	2,2
Muldentalkreis	63 276	481	48 680	76,9	37,0	274 081	4,3	2,1
Torgau-Oschatz	46 973	488	36 560	77,8	38,0	204 856	4,4	2,1
Regierungsbezirk Leipzig	601 517	560	420 834	70,0	39,2	2 398 969	4,0	2,2
Sachsen 2005	2 338 424	547	1 621 254	69,3	37,9	9 398 581	4,0	2,2
2004	2 342 058	545	1 618 661	69,1	37,7	9 396 949	4,0	2,2
2003	2 346 408	543	1 615 878	68,9	37,4	9 397 619	4,0	2,2
2002	2 354 719	541	1 616 353	68,6	37,2	9 412 193	4,0	2,2
2001	2 356 561	537	1 612 384	68,4	36,8	9 403 323	4,0	2,1
2000	2 350 731	531	1 603 128	68,2	36,2	9 366 274	4,0	2,1
1999	2 330 943	523	1 583 988	68,0	35,5	9 276 912	4,0	2,1
1998	2 305 896	514	1 561 376	67,7	34,8	9 171 482	4,0	2,0

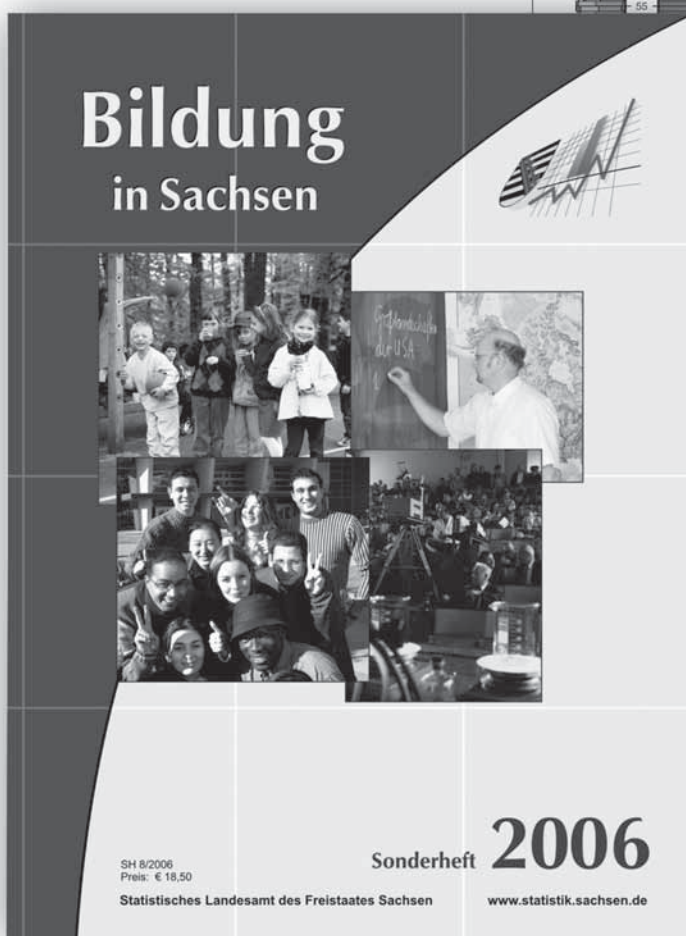
1) ohne Wohnheime; Alle Angaben beinhalten auch leer stehende Wohnungen.

Neu!

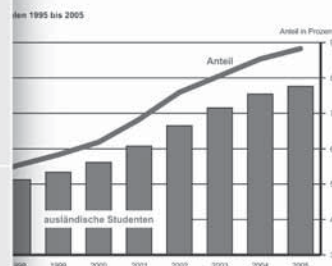
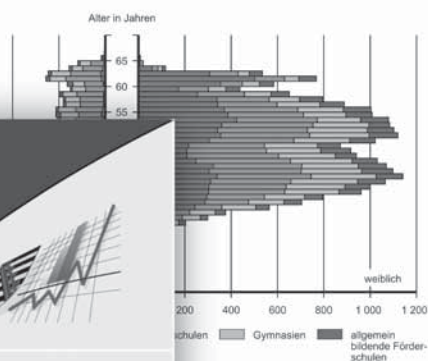
Sonderheft „Bildung in Sachsen“

Dieses Sonderheft gibt Ihnen einen Gesamtüberblick über die Bildung im Freistaat Sachsen:

- Vorschulbereich
- Alle Schularten
- Hochschulausbildung
- Weiterbildung
- viele Analysen und Grafiken
- zahlreiche Tabellen



Hauptberufliche Lehrpersonen an allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2005/06 nach Alter, Geschlecht und Schularten



Preis: € 18,50

Sie finden darin Informationen zu:

- Veränderungen im Bildungs-, Berufs- und Ausbildungswahlverhalten der Kinder und Jugendlichen
- Veränderungen beim Studierverhalten der jungen Menschen
- Entwicklung des Lehrernachwuchses an den sächsischen Hochschulen und staatlichen Seminaren
- Altersstruktur der Lehrer an den allgemein bildenden und berufsbildenden Schulen
- Betreuungsrelation an den Hochschulen
- Finanzielle Situation der Bildungseinrichtungen
- Bereitstellung staatlicher Fördermittel für die Ausbildung
- u. v. m.

Außenhandel

Der grenzüberschreitende Warenverkehr wird in der Außenhandelsstatistik als Spezialhandel und als Generalhandel dargestellt. Die Ergebnisse der **Ausfuhr** als **Spezialhandel** betreffen Waren, die aus der Erzeugung, der Bearbeitung oder Verarbeitung der Wirtschaft Sachsens stammen und ausgeführt worden sind. Sie beinhalten nicht die Wiederausfuhr eingelagerter ausländischer Waren. Die Ergebnisse der **Einfuhr** als **Generalhandel** enthalten alle in Sachsen zum Gebrauch, zum Verbrauch, zur Be- oder Verarbeitung eingehenden Waren mit Ausnahme der Waren der Durchfuhr und des Zwischenauslandsverkehrs. Sie beinhalten auch auf Lager genommene Waren, die danach durch Spediteure und Händler aus Sachsen in andere Länder ausgeführt werden. Ein Saldieren der Ausfuhr- und Einfuhrwerte ist wegen der unterschiedlichen Abgrenzung nicht möglich.

Beim **Intrahandel** (Handel mit EU-Ländern) werden die Daten direkt bei den ein- bzw. ausführenden Unternehmen befragt. Unternehmen, deren jährliche Warensendung pro Verkehrsrichtung den Wert von 300 000 € nicht übersteigt, sind von der Meldung befreit. Dafür werden Zuschätzungen vorgenommen. Der **Extrahandel** wird auf der Grundlage der Warenbegleitpapiere über die Zollämter erhoben.

Großhandel, Einzelhandel, Gastgewerbe

Für die Bereiche des Groß- und Einzelhandels sowie des Gastgewerbes können absolute Daten nur im Ergebnis einer Totalerhebung (Handels- und Gaststättenzählung – HGZ) dargestellt werden. Die Ergebnisse dieser Zählung mit Stichtag 30. April 1993 sind im Statistischen Jahrbuch 1995 veröffentlicht worden. Das Handelsstatistikgesetz sieht zukünftig keine Totalerhebungen mehr vor.

Zur Darstellung des Konjunkturverlaufes in diesem Bereich liegen monatlich Daten in Form von Messzahlen und Veränderungsraten vor. Sie werden in einem Statistischen Bericht veröffentlicht. Basis dieser Ergebnisse sind die monatlichen Meldungen von Unternehmen einer repräsentativen Stichprobe, die 2004 aus dem Unternehmensregister gezogen wurde und durch Stichproben aus Neugründungen regelmäßig ergänzt wird.

Reiseverkehr

Der Berichterstattung zur Beherbergungsstatistik unterliegen alle Beherbergungsstätten, die mehr als acht Gäste gleichzeitig beherbergen können. Zu den Beherbergungsstätten zählen die Betriebe der Hotellerie (das sind Hotels, Hotels garnis, Gasthöfe und Pensionen), Jugendherbergen und Hütten, Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime, Boardinghouses, Ferienzentren, Ferienhäuser und -wohnungen sowie Vorsorge- und Rehabilitationskliniken.

Bei einem Datenvergleich mit den Vorjahren ist zu beachten,

- dass 1999 die regionale Abgrenzung und damit die Kreiszugehörigkeit der Beherbergungsstätten durch die Gemeindegebietsreform zum Teil stark verändert wurde,
- entsprechend den Ergebnissen der Kapazitätserhebung 1999 die Angaben zum Beherbergungsangebot aktualisiert wurden. Das betrifft vor allem die Betriebsartenzuordnung (z. B. Gasthöfe und Pensionen).
- Boardinghouses, deren Daten bis zum Jahr 2003 in Hotels garnis enthalten waren, seit dem Jahr 2004 gesondert ausgewiesen werden und nicht mehr der Hotellerie zugeordnet sind.

Die Anzahl der Stellplätze auf Campingplätzen wurde aus der Kapazitätserhebung bzw. aus dem maximalen Stellplatzangebot in den zurückliegenden 13 Monaten ermittelt (ohne Stellplätze für Dauercamping). Die Unterscheidung zwischen Urlaubs- und Dauercamping beruht auf der vertraglich vereinbarten Campingplatzbenutzung mit einer Dauer von höchstens zwei Monaten (Urlaubscamping) oder mehr als zwei Monaten (Dauercamping).

Dienstleistungen

Bei der Dienstleistungsstatistik handelt es sich um eine jährliche Stichprobenerhebung bei bundesweit maximal 15 Prozent aller Unternehmen und Einrichtungen zur Ausübung einer freiberuflichen Tätigkeit der Abschnitte „Verkehr- und Nachrichtenübermittlung“ sowie „Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen“ der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003. Es wurden nur Unternehmen mit einem Umsatz (ohne Umsatzsteuer) von mehr als 17 500 € im Berichtsjahr in die Stichprobe einbezogen. Darüber hinaus legt das Dienstleistungsstatistikgesetz für kleine Unternehmen oder Einrichtungen mit einem Umsatz von weniger als 250 000 € im Berichtsjahr einen verkürzten Merkmalskatalog fest. Die vorliegende Veröffentlichung beinhaltet im Wesentlichen nur Merkmale, die bei allen Unternehmen erfragt wurden.

Auf der Grundlage der bei den befragten Stichprobenunternehmen erfassten Merkmalswerte werden durch Hochrechnung entsprechende Totalwerte ermittelt. Durch Rundungen im Hochrechnungsverfahren treten Rundungsdifferenzen zwischen Einzelwerten und Summen auf.

1. Außenhandel 1991 bis 2005¹⁾ (in Mill. €)

Jahr	Insgesamt	Gewerbliche Wirtschaft					Ernährungs- wirtschaft
		zusammen	davon				
			Rohstoffe	Halbwaren	Fertigwaren		
					Vorerzeugnisse	Enderzeugnisse	
Ausfuhr							
1991	2 581,6	2 434,2	42,3	102,7	330,3	1 958,9	147,4
1992	2 587,2	2 426,1	32,1	118,0	366,6	1 909,4	161,1
1993	2 721,9	2 577,1	29,9	116,9	323,3	2 107,0	144,8
1994	3 099,3	2 960,8	33,3	166,5	386,6	2 374,4	138,4
1995	3 645,9	3 392,4	46,9	208,8	579,0	2 557,7	253,5
1996	3 804,6	3 545,8	39,6	124,6	674,7	2 707,0	258,8
1997	5 376,3	5 038,0	40,1	189,3	916,7	3 892,0	338,3
1998	7 873,7	7 509,1	55,3	234,6	1 044,9	6 174,4	364,6
1999	8 876,7	8 532,1	48,5	210,6	1 124,6	7 148,3	344,7
2000	10 425,4	10 035,5	76,1	308,3	1 464,1	8 186,9	389,9
2001	13 209,1	12 645,4	70,9	428,9	1 407,3	10 738,3	563,7
2002	13 931,7	13 524,3	64,3	461,2	1 399,6	11 599,2	407,4
2003	15 143,9	14 559,8	65,6	429,8	1 463,3	12 601,1	501,1
2004	16 259,6	15 503,6	64,9	497,6	1 672,8	13 268,3	551,6
2005	17 525,2	16 260,1	59,5	505,3	1 870,3	13 825,0	518,5
Einfuhr							
1991	2 086,8	1 885,7	68,3	610,0	158,7	1 048,7	201,1
1992	2 641,2	2 391,5	134,2	572,4	250,1	1 434,8	249,7
1993	2 648,9	2 427,5	79,1	669,5	309,0	1 369,8	221,4
1994	3 319,4	3 042,3	108,8	800,9	464,6	1 668,0	277,1
1995	3 858,2	3 564,1	125,3	903,4	580,8	1 954,5	294,1
1996	4 315,4	3 991,4	103,2	1 015,2	594,7	2 278,3	324,0
1997	4 865,1	4 503,3	101,3	1 073,7	743,5	2 584,8	361,8
1998	5 785,0	5 412,7	100,7	1 021,6	898,0	3 392,5	372,3
1999	5 823,7	5 428,0	88,5	879,4	775,9	3 684,3	395,7
2000	7 327,2	6 852,5	104,4	1 303,1	911,3	4 533,7	474,7
2001	8 046,1	7 484,1	728,7	484,7	861,3	5 409,4	562,0
2002	8 309,3	7 715,1	740,2	438,7	941,2	5 595,0	594,2
2003	9 002,3	8 259,6	707,1	437,6	959,5	6 155,5	634,9
2004	9 732,2	8 875,2	696,7	578,9	1 063,4	6 536,2	588,7
2005	10 846,7	9 302,2	797,4	520,4	1 050,8	6 933,6	618,5

1) Ausfuhr als Spezialhandel; Einfuhr als Generalhandel; 1991 bis 2004 endgültige Werte, 2005 vorläufige Werte

2. Ausfuhr 2004 und 2005 nach Warengruppen und ausgewählten Warenuntergruppen¹⁾

Schl. Nr.	Warengruppe Warenuntergruppe	Ausfuhr		Veränderung 2005 gegen- über 2004	Anteil an der Gesamtausfuhr 2005
		2004	2005		
		Mill. €		%	
1	Lebende Tiere	11,0	10,0	-9	0,1
	dar. Rinder	5,4	6,6	22	0,0
2	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	327,7	276,8	-16	1,6
	dar. Milch/Milcherzeugn. ohne Butter u. Käse	157,2	117,2	-25	0,7
	Käse	131,5	110,2	-16	0,6
	Fleisch und Fleischwaren	32,7	41,1	26	0,2
3	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	149,0	169,3	14	1,0
	dar. Weizen	6,9	6,8	-1	0,0
	Backwaren u. a. Zubereitg. aus Getreide	24,4	30,2	24	0,2
	Schalen- u. Trockenfrüchte	25,6	32,8	28	0,2
4	Genussmittel	63,9	62,4	-2	0,4
	dar. Branntwein	36,1	52,9	47	0,3
5	Rohstoffe	64,9	59,5	-8	0,3
	dar. Wolle und andere Tierhaare, Reißwolle	21,5	12,6	-41	0,1
6	Halbwaren	497,6	505,3	2	2,9
	dar. Abfälle u. Schrott, aus Eisen oder Stahl	53,9	46,3	-14	0,3
	mineralische Baustoffe, a. n. g.	56,5	76,7	36	0,4
	Mineralölerzeugnisse	88,6	135,2	53	0,8
7	Fertigwaren-Vorerzeugnisse	1 672,8	1 870,3	12	10,7
	dar. Gewebe, Gewirke und Gestricke	192,3	153,9	-20	0,9
	dar. Gewebe aus Chemiefasern	92,1	76,8	-17	0,4
	Papier und Pappe	321,8	340,1	6	1,9
	Sperrholz, Span- und Faserplatten	145,6	166,2	14	0,9
	Kunststoffe	135,1	194,8	44	1,1
	chemische Vorerzeugnisse, a. n. g.	342,5	442,7	29	2,5
	Rohre aus Eisen oder Stahl	79,5	99,7	25	0,6
	Stäbe u. Profile aus Eisen und Stahl	86,5	119,9	39	0,7
8	Fertigwaren-Enderzeugnisse	13 268,3	13 825,0	4	78,9
	dar. Erzeugnisse des Kraftfahrzeugbaus	5 892,5	6 312,4	7	36,0
	dar. Personenkraftwagen und Wohnmobile	4 582,4	4 942,1	8	28,2
	Fahrgestelle, Karosserien, Motoren	1 247,1	1 277,1	2	7,3
	Erzeugnisse des Maschinenbaus	2 221,9	2 376,1	7	13,6
	dar. Papier- und Druckmaschinen	726,6	830,2	14	4,7
	Werkzeugmaschinen	179,0	185,6	4	1,1
	Pumpen und Kompressoren	346,9	374,4	8	2,1
	elektrotechnische Erzeugnisse	2 986,4	2 841,6	-5	16,2
	dar. elektronische Bauelemente	2 216,5	2 133,1	-4	12,2
	Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	499,6	456,4	-9	2,6
	Waren aus Kunststoffen	275,9	292,8	6	1,7
	Eisen-, Blech- und Metallwaren, a. n. g.	317,2	347,2	9	2,0
	Schienenfahrzeuge	86,7	178,5	106	1,0
9	Außerdem Ersatzlieferungen ²⁾	204,4	746,6	265	4,3
Insgesamt		16 259,6	17 525,2	8	100

1) Ausfuhr als Spezialhandel; 2004 endgültige Werte, 2005 vorläufige Werte

2) einschließlich nicht aufgliederbares Intrahandelsresultat und Zuschätzung für Befreiungen

3. Ausfuhr 2004 und 2005 nach ausgewählten Ländern¹⁾

Erdteil Bestimmungsland	Ausfuhr		Veränderung 2005 gegenüber 2004	Anteil an der Gesamtausfuhr 2005
	2004	2005		
	Mill. €		%	
Europa	10 818,3	11 379,2	5	64,9
darunter EU-Mitgliedsländer	9 333,7	9 738,9	4	55,6
davon Frankreich	984,8	1 093,7	11	6,2
Niederlande	666,1	650,7	-2	3,7
Italien	1 213,0	1 172,7	-3	6,7
Vereinigtes Königreich	1 029,7	985,1	-4	5,6
Irland	53,1	76,7	44	0,4
Dänemark	189,6	207,1	9	1,2
Griechenland	134,7	120,2	-11	0,7
Portugal	575,8	514,5	-11	2,9
Spanien	848,4	974,1	15	5,6
Schweden	246,8	331,3	34	1,9
Finnland	152,7	159,5	4	0,9
Österreich	729,0	720,8	-1	4,1
Belgien	598,4	523,8	-12	3,0
Luxemburg	40,3	136,1	238	0,8
Malta	2,2	1,8	-21	0,0
Estland	12,8	16,3	28	0,1
Lettland	30,3	31,8	5	0,2
Litauen	25,8	26,9	4	0,2
Polen	581,1	654,0	13	3,7
Tschechische Republik	745,7	792,4	6	4,5
Slowakei	206,6	206,5	-0	1,2
Ungarn	195,8	258,9	32	1,5
Slowenien	57,3	76,0	33	0,4
Zypern	13,8	8,0	-42	0,0
Norwegen	59,5	84,3	42	0,5
Schweiz	443,4	472,0	6	2,7
Türkei	228,2	300,3	32	1,7
Rumänien	113,8	146,0	28	0,8
Ukraine	98,0	95,4	-3	0,5
Russische Föderation	277,0	281,5	2	1,6
Kroatien	91,3	96,4	6	0,6
Afrika	212,0	262,4	24	1,5
darunter Südafrika	73,9	85,6	16	0,5
Amerika	2 365,9	2 877,2	22	16,4
darunter Vereinigte Staaten	2 018,9	2 482,4	23	14,2
Kanada	126,4	127,3	1	0,7
Mexiko	102,2	110,2	8	0,6
Asien	2 780,4	2 905,1	4	16,6
darunter Malaysia	990,3	969,1	-2	5,5
Singapur	193,7	206,4	7	1,2
China und Hongkong	596,8	558,8	-6	3,2
Japan	222,9	214,3	-4	1,2
Taiwan	123,6	202,8	64	1,2
Australien-Ozeanien	81,3	100,6	24	0,6
darunter Australien	70,3	90,0	28	0,5
Nicht ermittelte Länder und Gebiete	1,6	0,8	-53	0,0
Insgesamt	16 259,6	17 525,2	8	100

1) Ausfuhr als Spezialhandel; 2004 endgültige Werte, 2005 vorläufige Werte

4. Einfuhr 2004 und 2005 nach Warengruppen und ausgewählten Warenuntergruppen¹⁾

Schl. Nr.	Warengruppe Warenuntergruppe	Einfuhr		Veränderung 2005 gegen- über 2004	Anteil an der Gesamteinfuhr 2005
		2004	2005		
		Mill. €			
1	Lebende Tiere	5,0	4,0	-21	0,0
	dar. Schweine	2,7	2,3	-15	0,0
2	Nahrungsmittel tierischen Ursprungs	118,6	146,7	24	1,4
	dar. Fleisch und Fleischwaren	49,1	48,4	-1	0,4
	Milch/Milcherzg., einschl. Butter u. Käse	47,9	81,8	71	0,8
3	Nahrungsmittel pflanzlichen Ursprungs	394,0	404,3	3	3,7
	dar. Gemüse u. sonst. Küchengewächse, frisch	53,1	50,4	-5	0,5
	Frischobst, einschließlich Südfrüchte	68,2	72,9	7	0,7
	Gemüsezubereitungen und -konserven	43,5	42,6	-2	0,4
	lebende Pflanzen, Ziergärtnereierzeugnisse	44,7	42,4	-5	0,4
4	Genussmittel	71,1	63,5	-11	0,6
	dar. Wein	47,1	41,1	-13	0,4
5	Rohstoffe	696,7	797,4	14	7,4
	dar. Erdöl und Erdgas	578,8	699,4	21	6,4
6	Halbwaren	578,9	520,4	-10	4,8
	dar. Halbstoffe aus zellulosehalt. Faserstoffen	59,4	68,6	15	0,6
	Abfälle und Schrott aus Eisen und Stahl	48,9	26,4	-46	0,2
	Aluminium, Legierungen, Abfälle	46,7	59,7	28	0,6
7	Fertigwaren-Vorerzeugnisse	1 063,4	1 050,8	-1	9,7
	dar. Gewebe, Gewirke und Gestricke	69,6	50,2	-28	0,5
	Papier und Pappe	159,0	114,2	-28	1,1
	Kunststoffe	114,6	129,6	13	1,2
	chemische Vorerzeugnisse, a. n. g.	282,3	314,2	11	2,9
	Blech aus Eisen oder Stahl	97,4	100,5	3	0,9
8	Fertigwaren-Enderzeugnisse	6 536,2	6 933,6	6	63,9
	dar. Erzeugnisse des Kraftfahrzeugbaus	2 365,4	2 608,6	10	24,0
	dar. Personenkraftwagen u. Wohnmobile	918,1	1 461,6	59	13,5
	Fahrgestelle, Karosserien, Motoren	1 400,4	1 123,1	-20	10,4
	Erzeugnisse des Maschinenbaus	1 128,8	1 239,1	10	11,4
	dar. Werkzeugmaschinen	235,3	236,3	0	2,2
	Pumpen und Kompressoren	200,6	237,2	18	2,2
	Maschinen für das Papier- und Druckgewerbe	127,5	140,3	10	1,3
	elektrotechnische Erzeugnisse	827,6	992,4	20	9,1
	dar. elektronische Bauelemente	102,0	164,2	61	1,5
	Geräte zur Elektrizitätserzeugung und -verteilung	326,3	290,9	-11	2,7
	Waren aus Kunststoffen	146,2	163,6	12	1,5
	Luftfahrzeuge	142,2	155,6	9	1,4
	Eisen-, Blech und Metallwaren, a. n. g.	237,8	248,1	4	2,3
	mess-, steuerungs- und regelungs-technische Erzeugnisse	245,0	220,2	-10	2,0
	Möbel	162,4	311,3	92	2,9
9	Außerdem Ersatzlieferungen ²⁾	268,3	926,0	245	8,5
	Insgesamt	9 732,2	10 846,7	11	100

1) Einfuhr als Generalhandel; 2004 endgültige Werte, 2005 vorläufige Werte

2) einschließlich nicht aufgliederbares Intrahandelsresultat und Zuschätzung für Befreiungen

5. Einfuhr 2004 und 2005 nach ausgewählten Ländern¹⁾

Erdteil Herkunftsland	Einfuhr		Veränderung 2005 gegenüber 2004	Anteil an der Gesamteinfuhr 2005
	2004	2005		
	Mill. €		%	
Europa	7 719,2	8 893,4	15	82,0
darunter EU-Mitgliedsländer	6 392,8	7 426,8	16	68,5
davon Frankreich	717,3	901,2	26	8,3
Niederlande	565,9	584,3	3	5,4
Italien	538,7	619,7	15	5,7
Vereinigtes Königreich	224,2	287,3	28	2,6
Irland	30,2	52,1	72	0,5
Dänemark	108,5	83,5	-23	0,8
Griechenland	25,5	21,2	-17	0,2
Portugal	44,1	42,6	-3	0,4
Spanien	276,3	303,2	10	2,8
Schweden	124,6	111,5	-10	1,0
Finnland	79,5	51,3	-35	0,5
Österreich	366,3	580,2	58	5,3
Belgien	312,2	302,3	-3	2,8
Luxemburg	26,2	54,0	106	0,5
Malta	0,4	0,9	160	0,0
Estland	12,0	7,9	-35	0,1
Lettland	8,9	7,6	-15	0,1
Litauen	11,2	7,3	-35	0,1
Polen	749,5	630,9	-16	5,8
Tschechische Republik	1 278,5	2 091,1	64	19,3
Slowakei	615,9	109,5	-82	1,0
Ungarn	235,7	321,2	36	3,0
Slowenien	41,2	255,4	520	2,4
Zypern	0,2	0,7	232	0,0
Norwegen	42,2	48,4	15	0,4
Schweiz	312,3	324,4	4	3,0
Türkei	115,2	99,3	-14	0,9
Rumänien	60,9	89,9	48	0,8
Bulgarien	21,1	13,7	-35	0,1
Ukraine	73,8	48,7	-34	0,4
Russische Föderation	648,5	784,4	21	7,2
Afrika	61,4	21,7	-65	0,2
darunter Südafrika	19,2	9,1	-53	0,1
Amerika	792,2	777,6	-2	7,2
darunter Vereinigte Staaten	672,2	650,2	-3	6,0
Kanada	41,9	25,3	-40	0,2
Mexiko	24,1	29,1	21	0,3
Brasilien	21,6	34,7	60	0,3
Asien	1 133,4	1 140,7	1	10,5
darunter Israel	58,4	44,0	-25	0,4
China und Hongkong	316,1	289,7	-8	2,7
Japan	506,2	579,3	14	5,3
Taiwan	55,7	66,2	19	0,6
Australien-Ozeanien	26,0	13,2	-49	0,1
darunter Australien	21,1	8,9	-58	0,1
Nicht ermittelte Länder und Gebiete	0,0	0,1	105	0,0
Insgesamt	9 732,2	10 846,7	11	100

1) Einfuhr als Generalhandel; 2004 endgültige Werte, 2005 vorläufige Werte

6. Beherbergungsstätten und Gästebetten 2004 und 2005 nach Betriebsarten

Betriebsart	Betriebe				Angebotene Gästebetten	
	insgesamt		darunter geöffnete Betriebe ¹⁾			
	im Juli des Jahres					
	2004	2005	2004	2005	2004	2005
Hotels	694	689	687	680	53 654	53 672
Hotels garnis	121	120	121	119	7 525	7 333
Gasthöfe	587	569	569	555	11 231	10 741
Pensionen	368	364	361	357	6 798	6 771
Zusammen	1 770	1 742	1 738	1 711	79 208	78 517
Hütten und Jugendherbergen	112	113	109	111	7 584	7 559
Erholungs-, Ferien-, Schulungs- heime und Boardinghouses	123	126	121	124	10 167	9 833
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	129	126	128	125	6 296	6 309
Zusammen	364	365	358	360	24 047	23 701
Vorsorge- und Reha-Kliniken	36	35	36	35	8 288	8 256
Insgesamt	2 170	2 142	2 132	2 106	111 543	110 474

1) ganz oder teilweise geöffnet

7. Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsstätten 2004 und 2005

Betriebsart	Ankünfte		Übernachtungen	
	2004	2005	2004	2005
Hotels	3 424 005	3 501 431	7 335 815	7 596 617
Hotels garnis	510 772	512 881	1 058 363	1 061 863
Gasthöfe	388 341	360 272	922 498	855 281
Pensionen	236 753	236 534	658 562	629 327
Zusammen	4 559 871	4 611 118	9 975 238	10 143 088
Hütten und Jugendherbergen	286 679	280 196	716 255	711 911
Erholungs-, Ferien-, Schulungs- heime und Boardinghouses	335 670	338 389	1 079 813	1 077 228
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	156 942	162 656	638 933	665 487
Zusammen	779 291	781 241	2 435 001	2 454 626
Vorsorge- und Reha-Kliniken	97 410	98 960	2 333 787	2 352 041
Insgesamt	5 436 572	5 491 319	14 744 026	14 949 755

8. Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Betten in Beherbergungsstätten 1997 bis 2005 nach Betriebsarten

Betriebsart	Durchschnittliche Auslastung in % ¹⁾								
	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Hotels	31,1	30,3	32,2	34,9	35,0	33,5	35,7	37,7	39,3
Hotels garnis	29,4	28,0	29,2	30,0	32,2	32,1	36,0	38,6	39,6
Gasthöfe	22,0	21,4	22,0	22,3	21,9	20,1	22,1	23,2	22,4
Pensionen	25,0	24,0	25,1	25,4	24,9	23,6	26,3	27,1	26,2
Zusammen	29,3	28,5	30,0	32,0	32,1	30,6	33,1	34,9	35,9
Hütten und Jugendherbergen	32,5	31,5	31,3	31,5	31,7	28,4	28,5	27,9	28,0
Erholungs-, Ferien-, Schulungs- heime und Boardinghouses	36,4	36,9	36,6	37,3	36,0	34,7	34,7	33,9	32,8
Ferienzentren, -häuser und -wohnungen	23,8	22,0	24,4	25,9	29,0	29,8	30,5	32,6	34,0
Zusammen	31,7	31,2	31,8	32,4	32,9	31,4	31,6	31,6	31,6
Vorsorge- und Reha-Kliniken	71,3	76,1	78,6	80,7	81,4	80,7	79,6	76,3	78,4
Insgesamt	32,9	32,5	34,2	36,0	36,1	34,8	36,5	37,5	38,3
darunter ohne Vorsorge- und Reha-Kliniken	29,8	29,0	30,3	32,1	32,3	30,8	32,8	34,2	35,0

1) rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100

9. Gästebetten, Ankünfte und Übernachtungen in Beherbergungsstätten 2005 nach Betriebsgrößenklassen

Betriebe mit ... bis ... Gästebetten	Betriebe ¹⁾	Angebote Gästebetten ¹⁾	Durchschnittliche Auslastung der angebotenen Gästebetten in % ²⁾	Ankünfte	Über- nachtungen	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ³⁾
unter 12	204	2 029	21,5	59 721	149 976	2,5
12 - 14	261	3 338	21,0	102 853	247 051	2,4
15 - 19	306	5 071	24,3	176 362	429 110	2,4
20 - 29	419	9 838	24,7	367 558	854 183	2,3
30 - 99	688	36 160	30,3	1 574 951	3 889 775	2,5
100 - 249	162	25 151	44,5	1 315 917	3 967 264	3,0
250 - 499	49	17 172	52,8	1 241 109	3 239 610	2,6
500 und mehr	17	11 715	54,0	652 848	2 172 786	3,3
Insgesamt	2 106	110 474	38,3	5 491 319	14 949 755	2,7

1) im Juli; ganz oder teilweise geöffnete Betriebe

2) rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100

3) rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte

10. Beherbergungsstätten, Gästebetten und deren Auslastung sowie Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Betriebe		Angebotene Gästebetten	Durchschnittliche Auslastung in % ²⁾	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %-Punkten
	insgesamt	darunter geöffnete Betriebe ¹⁾			
Chemnitz, Stadt	49	49	4 242	27,7	-0,3
Plauen, Stadt	20	20	756	30,2	-2,0
Zwickau, Stadt	18	18	1 185	30,7	-4,4
Annaberg	102	98	5 531	41,3	1,2
Chemnitzer Land	41	40	2 680	26,2	-1,3
Freiberg	111	111	4 178	30,0	-0,7
Vogtlandkreis	166	157	8 034	43,3	1,7
Mittlerer Erzgebirgskreis	85	82	2 735	32,3	-0,7
Mittweida	53	53	2 055	24,7	0,3
Stollberg	35	35	1 146	26,0	-1,4
Aue-Schwarzenberg	94	93	3 946	33,2	1,4
Zwickauer Land	47	45	1 402	21,6	-0,1
Regierungsbezirk Chemnitz	821	801	37 890	33,8	0,2
Dresden, Stadt	154	152	15 145	53,5	5,3
Görlitz, Stadt	24	24	1 011	38,4	0,2
Hoyerswerda, Stadt	6	6	414	29,7	8,1
Bautzen	73	73	2 623	26,4	0,5
Meißen	97	95	4 511	36,1	1,6
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	60	60	2 531	23,3	-2,1
Riesa-Großenhain	41	41	1 395	23,2	0,1
Löbau-Zittau	111	110	4 838	33,5	-1,4
Sächsische Schweiz	212	210	9 256	40,7	-0,2
Weißeritzkreis	137	135	6 824	44,5	2,5
Kamenz	84	82	2 405	37,1	-3,7
Regierungsbezirk Dresden	999	988	50 953	41,7	1,8
Leipzig, Stadt	92	91	11 123	42,8	-0,3
Delitzsch	53	52	2 883	34,3	-0,1
Döbeln	27	27	1 110	18,8	-1,8
Leipziger Land	37	37	1 388	28,8	1,9
Muldentalkreis	58	57	2 924	39,2	-0,7
Torgau-Oschatz	55	53	2 203	32,7	-0,3
Regierungsbezirk Leipzig	322	317	21 631	38,2	-0,2
Sachsen	2 142	2 106	110 474	38,3	0,8

1) ganz oder teilweise geöffnet

2) rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100

3) rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte

Ankünfte	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Übernach- tungen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Durchschnitt- liche Aufent- haltsdauer in Tagen ³⁾	Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land
204 285	5,0	420 128	2,4	2,1	Chemnitz, Stadt
43 487	-6,7	81 415	-8,6	1,9	Plauen, Stadt
63 789	-2,8	134 186	-11,2	2,1	Zwickau, Stadt
230 861	-0,8	816 518	1,2	3,5	Annaberg
96 450	-7,9	217 554	-9,2	2,3	Chemnitzer Land
149 159	-3,8	450 077	-4,9	3,0	Freiberg
231 412	-2,9	1 207 782	0,7	5,2	Vogtlandkreis
98 771	-3,2	326 084	-1,9	3,3	Mittlerer Erzgebirgskreis
84 301	-1,3	170 940	-3,7	2,0	Mittweida
39 288	-6,4	103 440	-4,1	2,6	Stollberg
162 331	1,2	483 256	3,0	3,0	Aue-Schwarzenberg
49 943	-3,9	105 601	-2,7	2,1	Zwickauer Land
1 454 077	-1,7	4 516 981	-1,0	3,1	Regierungsbezirk Chemnitz
1 346 787	9,0	2 949 215	11,8	2,2	Dresden, Stadt
67 293	1,2	136 766	1,1	2,0	Görlitz, Stadt
16 811	9,6	44 515	33,6	2,6	Hoyerswerda, Stadt
117 041	-1,8	244 830	-3,3	2,1	Bautzen
213 998	3,4	578 033	3,1	2,7	Meißen
77 674	1,1	205 579	-2,5	2,6	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
59 240	-0,7	116 836	1,9	2,0	Riesa-Großenhain
166 796	-1,7	540 415	-3,2	3,2	Löbau-Zittau
327 980	-3,2	1 256 270	-3,7	3,8	Sächsische Schweiz
261 304	4,5	1 096 431	4,9	4,2	Weißeritzkreis
72 344	-6,8	317 450	-8,1	4,4	Kamenz
2 727 268	4,2	7 486 340	4,0	2,7	Regierungsbezirk Dresden
926 180	-2,9	1 731 109	-1,5	1,9	Leipzig, Stadt
130 289	-4,0	360 318	-1,6	2,8	Delitzsch
35 700	-6,1	70 085	-11,9	2,0	Döbeln
64 577	8,4	144 052	10,5	2,2	Leipziger Land
88 213	10,4	409 117	1,8	4,6	Muldentalkreis
65 015	-11,8	231 753	-4,5	3,6	Torgau-Oschatz
1 309 974	-2,3	2 946 434	-1,1	2,2	Regierungsbezirk Leipzig
5 491 319	1,0	14 949 755	1,4	2,7	Sachsen

11. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer in Beherbergungsstätten 2005 nach dem Herkunftsland der Gäste

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Über- nachtungen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Bundesrepublik Deutschland	4 992 596	0,5	13 835 236	0,9	2,8
Europa ohne Deutschland	371 860	7,5	814 668	5,8	2,2
davon Baltische Staaten	5 619	15,1	11 294	42,9	2,0
Belgien	13 174	3,1	28 101	6,6	2,1
Dänemark	13 717	13,3	27 112	11,6	2,0
Finnland	4 182	5,3	8 209	7,4	2,0
Frankreich	23 414	6,6	48 550	3,6	2,1
Griechenland	3 590	27,2	7 970	34,7	2,2
Vereinigtes Königreich	32 648	3,8	75 118	7,1	2,3
Irland, Republik	1 750	-15,1	4 754	4,9	2,7
Island	554	3,0	1 279	-0,1	2,3
Italien	34 048	8,8	65 827	5,8	1,9
Luxemburg	2 367	-16,7	5 093	-8,5	2,2
Niederlande	48 329	16,1	104 281	13,6	2,2
Norwegen	4 708	12,3	9 094	18,2	1,9
Österreich	35 689	1,5	84 093	5,8	2,4
Polen	19 575	-1,2	42 880	-2,5	2,2
Portugal	2 352	19,5	6 413	28,0	2,7
Russland	13 704	6,6	46 718	-0,5	3,4
Schweden	18 597	6,7	26 976	4,7	1,5
Schweiz	42 603	15,2	97 664	13,3	2,3
Spanien	12 285	11,0	26 962	12,1	2,2
Tschechische Republik	14 956	7,3	35 115	0,9	2,3
Türkei	1 404	-6,3	2 947	-27,8	2,1
Ungarn	7 086	1,0	13 923	-3,2	2,0
sonst. europäische Länder	15 509	-1,5	34 295	-20,9	2,2
Afrika	2 396	-2,9	6 773	-14,4	2,8
davon Republik Südafrika	883	-9,2	2 518	-31,2	2,9
sonst. afrikanische Länder	1 513	1,3	4 255	0,1	2,8
Asien	59 278	2,2	128 256	15,7	2,2
davon Arabische Golfstaaten	1 146	-12,9	3 254	-31,9	2,8
China und Hongkong	4 239	-8,6	9 459	-5,1	2,2
Israel	2 914	-14,2	7 822	-4,6	2,7
Japan	40 315	3,2	83 065	23,2	2,1
Südkorea	2 957	16,6	5 895	38,3	2,0
Taiwan	1 256	6,6	2 854	44,9	2,3
sonst. asiatische Länder	6 451	9,5	15 907	11,4	2,5
Amerika	50 420	9,8	135 521	13,7	2,7
davon Kanada	5 003	20,5	12 878	16,5	2,6
USA	39 805	8,2	110 720	13,2	2,8
Mittelamerika und Karibik	1 404	16,0	2 854	12,0	2,0
Brasilien	2 040	9,1	4 411	25,6	2,2
sonst. südamerik. Länder	2 168	15,0	4 658	9,8	2,1
Australien, Neuseeland und Ozeanien	5 639	33,3	12 230	37,9	2,2
Ausland ohne Landesangabe	9 130	-8,4	17 071	-4,6	1,9
Ausland zusammen	498 723	6,9	1 114 519	7,7	2,2
Insgesamt	5 491 319	1,0	14 949 755	1,4	2,7

1) rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte

12. Campingplätze mit Urlaubscamping und Zahl der Stellplätze im Juli 2002 bis 2005

Campingplätze mit ... bis unter ... Stellplätzen	Campingplätze insgesamt				Stellplätze insgesamt			
	2002	2003	2004	2005	2002	2003	2004	2005
unter 10	8	9	9	10	47	54	56	60
10 - 25	18	13	12	18	276	219	203	278
25 - 50	22	23	25	21	726	763	811	686
50 - 100	24	21	22	25	1 571	1 330	1 400	1 580
100 - 150	20	20	19	19	2 233	2 249	2 139	2 119
150 und mehr	8	9	9	9	2 125	2 345	2 445	2 445
Insgesamt	100	95	96	102	6 978	6 960	7 054	7 168

**13. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer auf Campingplätzen 2005
nach dem Herkunftsland der Gäste**

Herkunftsland der Gäste	Ankünfte	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Über- nach- tungen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen ¹⁾
Bundesrepublik Deutschland	134 234	-9,8	400 121	-8,2	3,0
Europa ohne Deutschland	20 956	-2,7	53 389	2,5	2,5
davon Baltische Staaten	81	-37,7	125	-41,6	1,5
Belgien	400	-19,7	1 111	-38,4	2,8
Dänemark	1 913	0,2	3 674	0,7	1,9
Finnland	456	5,3	616	-1,9	1,4
Frankreich	728	-17,1	1 645	-5,0	2,3
Griechenland	14	55,6	39	225,0	2,8
Vereinigtes Königreich	876	12,3	2 410	27,5	2,8
Irland, Republik	62	82,4	160	226,5	2,6
Island	13	85,7	28	100,0	2,2
Italien	923	-7,1	1 547	2,5	1,7
Luxemburg	32	-92,9	104	-93,0	3,3
Niederlande	11 412	0,6	33 560	7,4	2,9
Norwegen	278	-13,4	366	-31,8	1,3
Österreich	868	-17,5	2 128	-8,5	2,5
Polen	178	-20,9	983	180,1	5,5
Portugal	16	-42,9	20	-68,8	1,3
Russland	108	71,4	189	26,0	1,8
Schweden	971	13,2	1 217	6,8	1,3
Schweiz	1 080	13,9	2 463	10,6	2,3
Spanien	201	-1,0	418	25,9	2,1
Tschechische Republik	162	18,2	234	8,3	1,4
Türkei	-	x	-	x	-
Ungarn	102	7,4	207	-8,4	2,0
sonst. europäische Länder	82	-37,4	145	-50,2	1,8
Afrika	16	33,3	24	100,0	1,5
Asien	151	75,6	498	221,3	3,3
Amerika	148	-24,1	313	-14,9	2,1
Australien, Neuseeland u. Ozeanien	142	-11,8	219	-18,0	1,5
Ausland ohne Landesangabe	-	x	-	x	-
Ausland zusammen	21 413	-2,6	54 443	2,9	2,5
Insgesamt	155 647	-8,9	454 564	-7,0	2,9

1) rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte

14. Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen im Dienstleistungsbereich 2004

Wirtschaftszweig Merkmal	Maß- einheit	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	Davon mit Umsatz von	
			weniger als 250 000 €	250 000 € und mehr
Verkehr und Nachrichtenübermittlung				
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	5 611	3 658	1 953
davon				
Einzelunternehmen	Anzahl	4 602	3 424	1 178
Personengesellschaften	Anzahl	355	120	235
Kapitalgesellschaften	Anzahl	649	112	536
sonstige Rechtsformen	Anzahl	5	2	3
Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit und sonstige betriebliche Erträge	1 000 €	3 560 146	323 294	3 236 851
Tätige Personen insgesamt am 30. September	Anzahl	59 700	11 097	48 603
und zwar				
in Teilzeit	Anzahl	.	.	14 410
weiblich	Anzahl	.	.	11 803
Lohn- und Gehaltsempfänger	Anzahl	54 532	7 638	46 894
darunter Auszubildende	Anzahl	.	.	805
Aufwendungen	1 000 €	3 055 796	240 496	2 815 301
davon				
Personalaufwand	1 000 €	982 713	66 669	916 043
davon				
Bruttolöhne und -gehälter	1 000 €	791 245	52 152	739 093
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 €	191 468	14 518	176 950
Sachaufwand	1 000 €	2 073 084	173 827	1 899 257
Bestände insgesamt				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 €	47 636	9 810	37 826
am Ende des Berichtsjahres	1 000 €	49 763	10 035	39 728
Investitionen	1 000 €	474 649	31 679	442 970
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 €	43 530	5 474	38 056
Subventionen	1 000 €	100 062	2 434	97 628

Noch: 14. Gesamtübersicht der Unternehmen oder Einrichtungen
im Dienstleistungsbereich 2004

Wirtschaftszweig Merkmal	Maß- einheit	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	Davon mit Umsatz von	
			weniger als 250 000 €	250 000 € und mehr
Grundstücks- u. Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.				
Unternehmen/Einrichtungen	Anzahl	21 407	16 671	4 737
davon				
Einzelunternehmen	Anzahl	13 278	12 181	1 097
Personengesellschaften	Anzahl	3 450	2 483	967
Kapitalgesellschaften	Anzahl	4 425	1 944	2 481
sonstige Rechtsformen	Anzahl	254	62	192
Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit und sonstige betriebliche Erträge	1 000 €	10 142 999	1 443 358	8 699 641
Tätige Personen insgesamt am 30. September	Anzahl	164 952	38 750	126 202
und zwar				
in Teilzeit	Anzahl	.	.	51 622
weiblich	Anzahl	.	.	62 129
Lohn- und Gehaltsempfänger	Anzahl	145 915	22 777	123 138
darunter Auszubildende	Anzahl	.	.	3 067
Aufwendungen	1 000 €	7 543 093	920 411	6 622 682
davon				
Personalaufwand	1 000 €	2 938 586	338 933	2 599 652
davon				
Bruttolöhne und -gehälter	1 000 €	2 427 665	272 189	2 155 476
Sozialaufwendungen des Arbeitgebers	1 000 €	510 921	66 744	444 177
Sachaufwand	1 000 €	4 604 507	581 478	4 023 029
Bestände insgesamt				
am Anfang des Berichtsjahres	1 000 €	1 200 587	152 678	1 047 909
am Ende des Berichtsjahres	1 000 €	1 219 085	150 784	1 068 301
Investitionen	1 000 €	917 942	90 775	827 167
Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	1 000 €	117 965	19 843	98 122
Subventionen	1 000 €	351 175	36 894	314 281

15. Unternehmen oder Einrichtungen und Umsatz im Dienstleistungsbereich 2004 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Unternehmen/ Einrichtungen	Umsatz		
			insgesamt ¹⁾	je Unternehmen/ Einrichtung	je tätige Person
		Anzahl	1 000 €	1 000 €	€
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	5 611	3 560 146	635	59 634
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	3 866	2 185 472	565	67 725
61	Schifffahrt	12	8 936	745	70 921
62	Luftfahrt	13	3 597	277	71 940
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	1 261	1 051 725	834	85 520
63.1	Frachtumschlag und Lagerei	26	31 260	1 198	85 644
63.2	Sonstige Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr	41	131 248	3 212	103 426
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	595	189 326	318	73 525
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	599	699 890	1 169	86 524
64	Nachrichtenübermittlung	459	310 416	677	20 755
64.1	Postverwaltung u. private Post- u. Kurierdienste	414	144 586	349	10 224
64.3	Fernmeldedienste	44	165 830	3 737	203 722
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a. n. g.	21 407	10 142 999	474	61 491
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	4 971	3 557 246	716	190 798
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Immobilien	430	531 339	1 235	305 367
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Immobilien	2 968	2 664 136	898	281 860
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Immobilien	1 572	361 772	230	48 553
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	697	289 964	416	116 311
	Vermietung von				
71.1	Kraftwagen bis 3,5 t Gesamtgewicht	108	58 467	541	156 329
71.2	sonstigen Verkehrsmitteln	52	28 852	553	204 624
71.3	Maschinen und Geräten	379	168 202	444	134 239
71.4	Gebrauchsgütern, a. n. g.	158	34 443	218	47 573

1) Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit und sonstige betriebliche Erträge

Noch: 15. Unternehmen oder Einrichtungen und Umsatz im Dienstleistungsbereich 2004
nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Unternehmen/ Einrichtungen	Umsatz		
			insgesamt ¹⁾	je Unternehmen/ Einrichtung	je tätige Person
		Anzahl	1 000 €	1 000 €	€
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	1 483	1 209 189	815	103 775
72.1	Hardwareberatung	151	57 556	380	99 750
72.2	Softwarehäuser	906	947 506	1 045	108 510
72.3	Datenverarbeitungsdienste	122	138 921	1 140	99 585
72.4	Datenbanken	15	3 173	207	61 019
72.5	Instandhaltung und Reparatur von Büro- maschinen, DV-Geräten und -einrichtungen	132	26 247	199	70 179
72.6	Sonstige mit der Datenverarbeitung verbundene Tätigkeiten	157	35 786	229	68 687
73	Forschung und Entwicklung	174	173 411	995	35 332
	Forschung und Entwicklung im Bereich				
73.1	Natur-, Ingenieur-, Agrarwiss. und Medizin	164	171 320	1 044	35 397
73.2	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften sowie Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	10	2 091	205	30 750
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienst- leistungen, a. n. g.	14 082	4 913 188	349	38 609
74.1	Rechts-, Steuer- u. Unternehmensberatung, Wirtschaftsprüfung, Buchführung, Markt- u. Meinungsforschung, Managementtätigkeiten von Holdinggesellschaften	4 225	1 114 947	264	52 764
74.2	Architektur- und Ingenieurbüros	5 023	1 305 175	260	66 734
74.3	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	257	172 405	670	89 701
74.4	Werbung	1 177	265 499	226	13 414
74.5	Personal- und Stellenvermittlung, Überlassung von Arbeitskräften	192	231 518	1 205	22 225
74.6	Wach- u. Sicherheitsdienste sowie Detekteien	231	145 912	632	19 491
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	1 066	616 247	578	17 154
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	1 911	1 061 486	555	96 280

1) Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit und sonstige betriebliche Erträge

16. Tätige Personen sowie Bruttolöhne und -gehälter im Dienstleistungsbereich 2004 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Tätige Personen am 30. September			Bruttolöhne und -gehälter	
		ins- gesamt	je Unter- nehmen	dar. Lohn- u. Gehalts- empfänger	ins- gesamt	je Lohn- u. Gehalts- empfänger
		Anzahl			1 000 €	€
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	59 700	11	54 532	791 245	14 510
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	32 270	8	28 539	517 505	18 134
61	Schifffahrt	126	11	116	2 562	22 083
62	Luftfahrt	50	4	36	811	22 515
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	12 298	10	11 317	207 099	18 300
63.1	Frachtumschlag und Lagerei	365	14	349	6 561	18 805
63.2	Sonstige Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr	1 269	31	1 245	35 800	28 753
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	2 575	4	2 135	31 286	14 651
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	8 089	14	7 587	133 452	17 588
64	Nachrichtenübermittlung	14 956	33	14 525	63 269	4 356
64.1	Postverwaltung u. private Post- u. Kurierdienste	14 142	34	13 745	37 050	2 695
64.3	Fernmeldedienste	814	18	779	26 219	33 649
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a. n. g.	164 952	8	145 915	2 427 665	16 637
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	18 644	4	14 589	324 719	22 258
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Immobilien	1 740	4	1 457	37 914	26 015
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Immobilien	9 452	3	6 897	185 640	26 916
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Immobilien	7 451	5	6 235	101 164	16 226
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal Vermietung von	2 493	4	1 825	28 218	15 460
71.1	Kraftwagen bis 3,5 t Gesamtgewicht	374	3	279	4 611	16 530
71.2	sonstigen Verkehrsmitteln	141	3	85	1 448	17 035
71.3	Maschinen und Geräten	1 253	3	899	16 664	18 546
71.4	Gebrauchsgütern, a. n. g.	724	5	563	5 494	9 763

Noch: 16. Tätige Personen sowie Bruttolöhne und -gehälter im Dienstleistungsbereich 2004
nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Tätige Personen am 30. September			Bruttolöhne und -gehälter	
		ins- gesamt	je Unter- nehmen	dar. Lohn- u. Gehalts- empfänger	ins- gesamt	je Lohn- u. Gehalts- empfänger
		Anzahl			1 000 €	€
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	11 652	8	10 577	425 702	40 248
72.1	Hardwareberatung	577	4	461	12 277	26 606
72.2	Softwarehäuser	8 732	10	8 124	363 884	44 791
72.3	Datenverarbeitungsdienste	1 395	11	1 316	36 171	27 478
72.4	Datenbanken	52	3	45	907	20 388
72.5	Instandhaltung und Reparatur von Büro- maschinen, DV-Geräten und -einrichtungen	374	3	259	4 629	17 851
72.6	Sonstige mit der Datenverarbeitung verbundene Tätigkeiten	521	3	371	7 833	21 093
73	Forschung und Entwicklung	4 908	28	4 717	149 079	31 608
	Forschung und Entwicklung im Bereich					
73.1	Natur-, Ingenieur-, Agrarwiss. und Medizin	4 840	29	4 661	147 229	31 590
73.2	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften sowie Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	68	7	56	1 850	33 035
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienst- leistungen, a. n. g.	127 255	9	114 207	1 499 947	13 134
74.1	Rechts-, Steuer- u. Unternehmensberatung, Wirtschaftsprüfung, Buchführung, Markt- u. Meinungsforschung, Managementtätigkeiten von Holdinggesellschaften	21 131	5	16 973	322 599	19 007
74.2	Architektur- und Ingenieurbüros	19 558	4	15 095	373 982	24 774
74.3	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	1 922	7	1 749	43 814	25 054
74.4	Werbung	19 792	17	18 674	47 142	2 524
74.5	Personal- und Stellenvermittlung, Überlassung von Arbeitskräften	10 417	54	10 313	138 453	13 425
74.6	Wach- u. Sicherheitsdienste sowie Detekteien	7 486	32	7 276	79 175	10 882
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	35 924	34	34 976	324 870	9 288
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	11 025	6	9 152	169 911	18 566

17. Aufwendungen im Dienstleistungsbereich 2004 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Aufwendungen			Verhältnis der	
		insgesamt	davon		Aufwen- dungen insges.	Personal- aufwen- dungen
			Personal- aufwand ¹⁾	Sach- aufwand ²⁾		
		1 000 €			%	
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	3 055 796	982 713	2 073 084	85,8	27,6
60	Landverkehr, Transport in Rohrfernleitungen	1 933 228	646 877	1 286 351	88,5	29,6
61	Schifffahrt	7 395	3 191	4 204	82,8	35,7
62	Luftfahrt	3 290	953	2 337	91,5	26,5
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr; Verkehrsvermittlung	893 845	254 716	639 129	85,0	24,2
63.1	Frachturnschlag und Lagerei	27 236	8 012	19 224	87,1	25,6
63.2	Sonstige Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr	115 154	43 872	71 282	87,7	33,4
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	173 872	38 684	135 189	91,8	20,4
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	577 583	164 149	413 434	82,5	23,5
64	Nachrichtenübermittlung	218 038	76 975	141 063	70,2	24,8
64.1	Postverwaltung u. private Post- u. Kurierdienste	93 088	45 080	48 008	64,4	31,2
64.3	Fernmeldedienste	124 950	31 895	93 055	75,3	19,2
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a. n. g.	7 543 093	2 938 586	4 604 507	74,4	29,0
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	1 955 929	392 576	1 563 353	55,0	11,0
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Immobilien	358 652	44 463	314 189	67,5	8,4
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Immobilien	1 305 540	225 683	1 079 857	49,0	8,5
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Immobilien	291 737	122 431	169 306	80,6	33,8
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal	178 076	34 689	143 386	61,4	12,0
	Vermietung von					
71.1	Kraftwagen bis 3,5 t Gesamtgewicht	47 046	5 680	41 366	80,5	9,7
71.2	sonstigen Verkehrsmitteln	14 728	1 853	12 875	51,0	6,4
71.3	Maschinen und Geräten	91 559	20 403	71 156	54,4	12,1
71.4	Gebrauchsgütern, a. n. g.	24 744	6 754	17 989	71,8	19,6

1) Bruttolöhne und -gehälter sowie Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt

2) Aufwendungen für bezogene Waren, Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen

3) Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit und sonstige betriebliche Erträge

Noch: 17. Aufwendungen im Dienstleistungsbereich 2004 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Aufwendungen			Verhältnis der	
		insgesamt	davon		Aufwen- dungen insges.	Personal- aufwen- dungen
			Personal- aufwand ¹⁾	Sach- aufwand ²⁾		
					1 000 €			zum Umsatz insgesamt^{3)} %
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	1 011 912	506 772	505 139	83,7	41,9
72.1	Hardwareberatung	46 465	14 785	31 681	80,7	25,7
72.2	Softwarehäuser	805 954	432 239	373 715	85,1	45,6
72.3	Datenverarbeitungsdienste	111 889	43 915	67 974	80,5	31,6
72.4	Datenbanken	2 562	1 093	1 469	80,7	34,5
72.5	Instandhaltung und Reparatur von Büro- maschinen, DV-Geräten und -einrichtungen	20 936	5 515	15 421	79,8	21,0
72.6	Sonstige mit der Datenverarbeitung verbundene Tätigkeiten	24 104	9 225	14 879	67,4	25,8
73	Forschung und Entwicklung	307 275	180 896	126 379	177,2	104,3
	Forschung und Entwicklung im Bereich					
73.1	Natur-, Ingenieur-, Agrarwiss. und Medizin	302 390	178 656	123 734	176,5	104,3
73.2	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften sowie Sprach-, Kultur- und Kunstwissenschaften	4 884	2 239	2 645	233,6	107,1
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienst- leistungen, a. n. g.	4 089 902	1 823 652	2 266 250	83,2	37,1
74.1	Rechts-, Steuer- u. Unternehmensberatung, Wirtschaftsprüfung, Buchführung, Markt- u. Meinungsforschung, Managementtätigkeiten von Holdinggesellschaften	815 067	393 672	421 395	73,1	35,3
74.2	Architektur- und Ingenieurbüros	1 033 054	456 610	576 445	79,2	35,0
74.3	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	150 775	53 458	97 317	87,5	31,0
74.4	Werbung	221 379	55 618	165 760	83,4	20,9
74.5	Personal- und Stellenvermittlung, Überlassung von Arbeitskräften	203 527	169 365	34 161	87,9	73,2
74.6	Wach- u. Sicherheitsdienste sowie Detekteien	133 213	94 955	38 258	91,3	65,1
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	581 899	395 366	186 533	94,4	64,2
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	950 988	204 608	746 381	89,6	19,3

1) Bruttolöhne und -gehälter sowie Sozialaufwendungen des Arbeitgebers insgesamt

2) Aufwendungen für bezogene Waren, Dienstleistungen, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie sonstige betriebliche Aufwendungen

3) Umsatz oder Einnahmen aus selbstständiger Tätigkeit und sonstige betriebliche Erträge

18. Investitionen, Steuern und Subventionen im Dienstleistungsbereich 2004 nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Investitionen	Anteil der Investitionen am Umsatz insgesamt ¹⁾	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Subventionen
		1 000 €	%	1 000 €	
I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	474 649	13,3	43 530	100 062
60	Landverkehr; Transport in Rohrfernleitungen	371 222	17,0	27 204	88 357
61	Schifffahrt	279	3,1	20	-
62	Luftfahrt	140	3,9	46	15
63	Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr, Verkehrsvermittlung	82 774	7,9	12 411	10 792
63.1	Frachturnschlag und Lagerei	826	2,6	276	23
63.2	Sonstige Hilfs- und Nebentätigkeiten für den Verkehr	29 819	22,7	1 791	606
63.3	Reisebüros und Reiseveranstalter	7 609	4,0	1 405	9 040
63.4	Spedition, sonstige Verkehrsvermittlung	44 520	6,4	8 940	1 124
64	Nachrichtenübermittlung	20 234	6,5	3 849	899
64.1	Postverwaltung u. private Post- u. Kurierdienste	4 296	3,0	1 660	596
64.3	Fernmeldedienste	15 938	9,6	2 188	303
K	Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen a. n. g.	917 942	9,1	117 965	351 175
70	Grundstücks- und Wohnungswesen	504 186	14,2	62 027	44 867
70.1	Erschließung, Kauf und Verkauf von Immobilien	32 844	6,2	3 624	4 852
70.2	Vermietung und Verpachtung von eigenen Immobilien	440 941	16,6	49 544	30 505
70.3	Vermittlung und Verwaltung von fremden Immobilien	30 400	8,4	8 859	9 510
71	Vermietung beweglicher Sachen ohne Bedienungspersonal Vermietung von	61 936	21,4	4 028	1 321
71.1	Kraftwagen bis 3,5 t Gesamtgewicht	16 118	27,6	743	80
71.2	sonstigen Verkehrsmitteln	7 171	24,9	871	20
71.3	Maschinen und Geräten	36 314	21,6	2 129	938
71.4	Gebrauchsgütern, a. n. g.	2 332	6,8	285	282

1) Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit und sonstige betriebliche Erträge

Noch: 18. Investitionen, Steuern und Subventionen im Dienstleistungsbereich 2004
nach Wirtschaftszweigen

WZ 2003	Wirtschaftszweig	Investitionen	Anteil der Investitionen am Umsatz insgesamt ¹⁾	Betriebliche Steuern und sonstige öffentliche Abgaben	Subventionen
		1 000 €	%	1 000 €	
72	Datenverarbeitung und Datenbanken	34 428	2,8	5 722	4 202
72.1	Hardwareberatung	959	1,7	493	212
72.2	Softwarehäuser	18 830	2,0	3 831	2 861
72.3	Datenverarbeitungsdienste	12 823	9,2	676	958
72.4	Datenbanken	54	1,7	26	2
72.5	Instandhaltung und Reparatur von Büro- maschinen, DV-Geräten und -einrichtungen	859	3,3	328	42
72.6	Sonstige mit der Datenverarbeitung verbundene Tätigkeiten	904	2,5	367	128
73	Forschung und Entwicklung				
	Forschung und Entwicklung im Bereich	65 896	38,0	1 347	187 969
73.1	Natur-, Ingenieur-, Agrarwiss. und Medizin	65 737	38,4	1 340	184 198
73.2	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissen- schaften sowie Sprach-, Kultur- und Kunswissenschaften	159	7,6	8	3 771
74	Erbringung von wirtschaftlichen Dienst- leistungen, a. n. g.	251 496	5,1	44 841	112 817
74.1	Rechts-, Steuer- u. Unternehmensberatung, Wirtschaftsprüfung, Buchführung, Markt- u. Meinungsforschung, Managementtätigkeiten von Holdinggesellschaften	91 182	8,2	8 921	87 762
74.2	Architektur- und Ingenieurbüros	51 562	4,0	14 706	6 843
74.3	Technische, physikalische und chemische Untersuchung	12 368	7,2	2 660	2 071
74.4	Werbung	8 428	3,2	1 903	854
74.5	Personal- und Stellenvermittlung, Überlassung von Arbeitskräften	2 153	0,9	1 900	1 666
74.6	Wach- u. Sicherheitsdienste sowie Detekteien	4 487	3,1	1 035	767
74.7	Reinigung von Gebäuden, Inventar und Verkehrsmitteln	17 399	2,8	5 973	2 865
74.8	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen, a. n. g.	63 917	6,0	7 742	9 988

1) Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit und sonstige betriebliche Erträge

19. Unternehmen oder Einrichtungen, Umsatz, tätige Personen und Investitionen im Dienstleistungsbereich 2004 nach Größenklassen

WZ 2003	Wirtschaftsabschnitt Umsatz insgesamt ¹⁾ von ... bis unter ... € Unternehmen/Einrichtungen mit ... bis ... tätigen Personen	Unternehmen/ Einrichtungen insgesamt	Umsatz insgesamt ¹⁾	Tätige Personen am 30. September	Investitionen
		Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €

nach Umsatzgrößenklassen

I	Verkehr und				
	Nachrichtenübermittlung	5 611	3 560 146	59 700	474 649
	davon				
	bis unter 250 000	3 658	323 294	11 097	31 679
	250 000 - 1 Million	1 292	636 737	11 235	74 843
	1 Million und mehr	661	2 600 114	37 368	368 126
K	Grundstücks- und Wohnungs-				
	wesen, Vermietung beweglicher				
	Sachen, Erbringung von wirtschaftl.				
	Dienstleistungen, a. n. g.	21 407	10 142 999	164 952	917 942
	davon				
	bis unter 250 000	16 671	1 443 358	38 750	90 775
	250 000 - 1 Million	3 290	1 576 848	33 128	163 092
	1 Million und mehr	1 446	7 122 793	93 074	664 074

nach Größenklassen der Zahl der tätigen Personen

I	Verkehr und				
	Nachrichtenübermittlung	5 611	3 560 146	59 700	474 649
	davon				
	bis 9	4 517	801 616	13 997	84 799
	10 - 19	658	631 219	9 008	67 508
	20 - 99	362	1 060 978	12 996	109 671
	100 - 499	67	738 002	14 903	72 687
	500 und mehr	6	328 330	8 796	139 983
K	Grundstücks- und Wohnungs-				
	wesen, Vermietung beweglicher				
	Sachen, Erbringung von wirtschaftl.				
	Dienstleistungen, a. n. g.	21 407	10 142 999	164 952	917 942
	davon				
	bis 9	19 113	3 623 547	46 485	352 058
	10 - 19	1 318	1 502 146	17 568	148 755
	20 - 99	783	2 572 548	30 187	263 807
	100 - 499	163	1 568 635	32 053	103 417
	500 und mehr	30	876 122	38 659	49 904

1) Umsatz oder Einnahmen aus selbständiger Tätigkeit und sonstige betriebliche Erträge

Dem Verkehr werden alle Institutionen zugeordnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Personen und/oder Güter zu transportieren.

Schienenverkehr und gewerblicher Straßen-Personenverkehr

Die Statistiken der Personenbeförderung im Schienenbahnverkehr und im gewerblichen Omnibusverkehr werden beginnend mit dem Berichtsjahr 2004 neu erhoben.

Die vierteljährliche Erhebung erfasst Fahrgäste und Beförderungsleistungen bei Unternehmen mit mehr als 250 000 beförderten Personen im Jahr. Im kommenden Jahr werden die Ergebnisse der jährlichen Stichprobenerhebung veröffentlicht, die ca. 120 Unternehmen einbezieht, die Personenbeförderung betreiben.

Personenkilometer

Personenkilometer sind die von den beförderten Personen im Berichtszeitraum zurückgelegten Kilometer (Verkehrsleistung).

Binnenschifffahrt

Die Binnenschifffahrtsstatistik erfasst Ankünfte und Abgänge von Schiffen zum Zwecke der Güterbeförderung mit einer Tragfähigkeit von mindestens 50 Tonnen. Es werden alle Schiffe, die in sächsischen Häfen ankommen, durchfahren oder abgehen sowie die von ihnen transportierten, ein- und/oder ausgeladenen Güter nachgewiesen.

Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern

Die Statistik über den Kraftfahrzeugbestand und über Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen wird vom Kraftfahrt-Bundesamt auf der Grundlage der Meldungen der Zulassungsstellen erstellt. Der **Bestand** umfasst die Zahl der Kraftfahrzeuge, die zum Zeitpunkt der Zählung am 1. Januar eines jeden Jahres mit einem amtlichen Kennzeichen zum Verkehr zugelassen (einschließlich der vorübergehend abgemeldeten Fahrzeuge) und im Zentralen Fahrzeugregister (ZFZR) des Kraftfahrt-Bundesamtes gespeichert sind. Unter **Neuzulassung** ist die erstmalige Registrierung eines fabrikneuen Fahrzeuges zu verstehen.

Straßenverkehrsunfälle

Straßenverkehrsunfälle sind Unfälle, bei denen infolge des Fahrverkehrs auf öffentlichen Wegen und Plätzen Personen verletzt oder getötet wurden oder Sachschaden verursacht worden ist. Die Statistik der Straßenverkehrsunfälle erfasst alle Unfälle, zu denen die Polizei herangezogen wurde. Erhebungspapiere für die Statistik der Straßenverkehrsunfälle sind die Durchdrucke der im Grundaufbau bundeseinheitlichen Verkehrsunfallanzeigen, die von den aufnehmenden Polizeibeamten ausgefüllt werden.

Die Straßenverkehrsunfälle werden nach der Schwere der Unfallfolgen unterschieden in:

Unfälle mit Personenschaden

Unfälle mit Personenschaden sind Unfälle, bei denen Personen getötet bzw. schwer oder leicht verletzt wurden.

Als **Verunglückte** zählen Personen, die beim Unfall verletzt oder getötet wurden. Dabei werden erfasst als:

- **Getötete:** Personen, die beim Unfall oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen starben
- **Schwerverletzte:** Personen, die unmittelbar zur stationären Behandlung (für mindestens 24 Stunden) in einem Krankenhaus aufgenommen wurden
- **Leichtverletzte:** alle übrigen Verletzten.

Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden

Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden werden unterschieden in:

- **schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne:** Unfälle, bei denen ein Straftatbestand oder eine Ordnungswidrigkeit (Bußgeld) vorlag und bei denen gleichzeitig mindestens ein Kfz aufgrund eines Unfallschadens von der Unfallstelle abgeschleppt werden musste (nicht fahrbereit); dies betrifft auch Fälle mit Alkoholeinwirkung
- **sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung:** Unfälle, bei denen mindestens ein Unfallbeteiligter unter Alkoholeinwirkung stand und alle beteiligten Kfz noch fahrbereit waren.

Sonstige Sachschadensunfälle ohne Alkoholeinwirkung

Dazu zählen alle übrigen Sachschadensunfälle.

1. Straßen des überörtlichen Verkehrs am 1. Januar 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Straßen des überörtlichen Verkehrs					
	insgesamt	davon				
		Bundesautobahnen		Bundes- straßen	Staats- straßen	Kreis- straßen
		Abschnitts- längen	Astlängen			
km (einschließlich Ortsdurchfahrten)						
Chemnitz, Stadt	198,545	21,282	24,714	64,701	40,628	47,220
Plauen, Stadt	109,991	8,887	5,643	32,637	13,185	49,639
Zwickau, Stadt	92,831	1,206	-	39,675	23,611	28,339
Annaberg	296,649	-	-	65,150	171,715	59,784
Chemnitzer Land	351,844	23,095	10,870	61,721	107,281	148,877
Freiberg	640,650	0,880	1,112	114,703	288,175	235,780
Vogtlandkreis	1 152,011	34,790	6,660	188,720	335,707	586,134
Mittlerer Erzgebirgskreis	457,436	-	-	112,096	207,336	138,004
Mittweida	658,082	26,715	8,529	117,770	221,354	283,714
Stollberg	226,946	16,257	4,114	46,219	86,570	73,786
Aue-Schwarzenberg	299,654	-	-	81,397	157,502	60,755
Zwickauer Land	441,444	30,203	6,980	43,176	168,086	192,999
Regierungsbezirk Chemnitz	4 926,083	163,315	68,622	967,965	1 821,150	1 905,031
Dresden, Stadt	312,586	36,598	31,134	78,071	85,799	80,984
Görlitz, Stadt	58,241	3,517	0,220	21,803	23,699	9,002
Hoyerswerda, Stadt	48,165	-	-	27,784	11,492	8,889
Bautzen	869,047	42,527	13,350	129,551	251,880	431,739
Meißen	568,165	42,714	18,869	64,854	193,874	247,854
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	608,293	21,666	6,954	101,853	226,796	251,024
Riesa-Großenhain	588,426	15,688	3,679	115,431	120,661	332,967
Löbau-Zittau	567,430	-	-	104,003	238,060	225,367
Sächsische Schweiz	689,638	5,349	1,750	41,900	324,358	316,281
Weißeritzkreis	587,637	7,433	1,375	65,258	245,974	267,597
Kamenz	828,280	22,688	8,720	82,733	312,515	401,624
Regierungsbezirk Dresden	5 725,908	198,180	86,051	833,241	2 035,108	2 573,328
Leipzig, Stadt	253,319	20,308	19,583	90,869	57,245	65,314
Delitzsch	572,875	29,006	22,496	161,310	129,850	230,213
Döbeln	411,488	28,506	7,534	55,963	117,748	201,737
Leipziger Land	485,472	7,915	-	145,606	135,187	196,764
Muldentalkreis	718,767	29,241	8,519	93,321	220,234	367,452
Torgau-Oschatz	728,773	1,236	-	131,446	245,150	350,941
Regierungsbezirk Leipzig	3 170,694	116,212	58,132	678,515	905,414	1 412,421
Sachsen	13 822,685	477,707	212,805	2 479,721	4 761,672	5 890,780

Quelle: LfSt Gesellschaft für Straßenwesen und ingenieurtechnische Dienstleistungen mbH

2. Eisenbahnverkehr - Güterumschlag nach Hauptverkehrsbeziehungen und Güterabteilungen 2001 bis 2005 (in 1 000 t)

Merkmal	2001	2002	2003	2004	2005
Güterumschlag nach Hauptverkehrsbeziehungen					
Güterumschlag innerhalb der Bundesrepublik Deutschland	13 467	12 902	12 231	14 171	15 765
davon					
Empfang	5 941	5 973	5 671	6 426	6 210
Versand	7 526	6 929	6 560	7 745	9 555
Grenzüberschreitender Verkehr	5 040	4 521	4 917	4 427	3 404
davon					
Empfang	2 961	2 573	2 827	2 578	1 861
Versand	2 079	1 948	2 090	1 849	1 543
Insgesamt	18 507	17 423	17 148	18 598	19 169
Güterumschlag nach Güterabteilungen					
0 Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse (einschließlich lebende Tiere)	652	489	342	412	844
1 Andere Nahrungs- und Futtermittel	332	225	203	173	82
2 Feste mineralische Brennstoffe	3 240	3 186	3 179	3 760	5 130
3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	1 882	2 054	1 874	2 355	2 318
4 Erze und Metallabfälle	1 174	960	975	1 182	1 031
5 Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	1 208	1 202	1 158	1 265	984
6 Steine und Erden (einschließlich Baustoffe)	5 506	5 017	4 638	5 247	4 851
7 Düngemittel	126	171	166	167	239
8 Chemische Erzeugnisse	875	1 016	1 037	1 369	1 424
9 Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	3 512	3 103	3 576	2 668	2 266
Insgesamt	18 507	17 423	17 148	18 598	19 169

3. Flughafenverkehr 2000 bis 2005

Merkmal	Einheit	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Flughafen Leipzig/Halle							
Flugzeugbewegungen	Anzahl	44 320	42 408	41 209	40 303	39 316	37 905
Abgefertigte Passagiere	Anzahl	2 276 840	2 174 031	1 968 429	1 951 121	2 026 550	2 122 233
Luftfracht	t	11 273	9 252	9 675	11 061	7 977	14 803
Luftpost	t	5 813	6 548	7 207	6 498	4 598	-
Flughafen Dresden							
Flugzeugbewegungen	Anzahl	38 019	34 668	35 379	33 024	34 863	36 301
Abgefertigte Passagiere	Anzahl	1 759 638	1 642 736	1 518 784	1 553 774	1 620 781	1 782 901
Luftfracht	t	5 785	6 261	5 059	5 447	7 116	7 005
Luftpost	t	4 285	4 301	-	-	-	-

Quelle: Statistische Berichte der Flughäfen Leipzig/Halle und Dresden

4. Fahrgäste im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr 2004 und 2005 nach Verkehrsarten und Verkehrsmitteln ¹⁾

Quartal Jahr	Fahrgäste in 1 000 ²⁾				
	Unternehmens- fahrten im Liniennahverkehr	Verkehrsmittelfahrten im Liniennahverkehr mit			Linienfern- verkehr mit Omnibussen
		Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen	
I. Quartal	111 504	551	61 329	59 056	1
II. Quartal	106 231	558	59 189	55 548	7
III. Quartal	94 856	596	55 851	46 986	9
IV. Quartal	110 459	628	62 234	56 641	3
Jahr 2004	423 050	2 333	238 604	218 231	20
I. Quartal	109 911	1 271	60 876	57 080	2
II. Quartal	107 950	1 311	58 856	54 874	5
III. Quartal	96 622	1 350	54 315	44 958	9
IV. Quartal	115 726	1 351	62 483	56 290	14
Jahr 2005	430 209	5 283	236 530	213 202	30

1) Unternehmen, die im Jahr 2003 mindestens 250 000 Fahrgäste befördert haben - ohne Schienenfernverkehr

2) Steigt ein Fahrgast in ein anderes Verkehrsmittel desselben Unternehmers um, so wird er bei jedem Verkehrsmittel gezählt (Verkehrsmittelfahrt); bei den Fahrten mit demselben Unternehmen aber nur einmal (Unternehmensfahrt).

5. Beförderungsleistungen im Schienennahverkehr und im gewerblichen Omnibuslinienverkehr 2004 und 2005 nach Verkehrsarten und Verkehrsmitteln ¹⁾

Quartal Jahr	Beförderungsleistung in 1 000 Personen-km				
	Liniennahverkehr insgesamt	davon mit			Linienfern- verkehr mit Omnibussen
		Eisenbahnen	Straßenbahnen	Omnibussen	
I. Quartal	757 719	17 129	332 038	408 551	183
II. Quartal	716 767	17 841	319 158	379 768	1 447
III. Quartal	637 196	17 909	298 921	320 366	2 587
IV. Quartal	755 921	19 250	339 467	397 204	538
Jahr 2004	2 867 603	72 129	1 289 584	1 505 889	4 755
I. Quartal	764 083	39 001	327 792	397 290	257
II. Quartal	748 026	39 881	319 026	389 119	1 235
III. Quartal	652 315	43 252	293 797	315 267	2 605
IV. Quartal	785 172	42 717	339 894	402 561	2 451
Jahr 2005	2 949 597	164 850	1 280 509	1 504 237	6 548

1) Unternehmen, die im Jahr 2003 mindestens 250 000 Fahrgäste befördert haben - ohne Schienenfernverkehr

6. Binnenschifffahrt - Güterumschlag nach Hauptverkehrsbeziehungen und Güterabteilungen

Merkmal	2004	2005	Veränderung 2005 gegenüber 2004
	t		%

Güterumschlag nach Hauptverkehrsbeziehungen

Güterumschlag innerhalb der Bundesrepublik Deutschland	79 381	125 047	57,5
davon			
Empfang	37 889	34 342	-9,4
Versand	41 492	90 705	118,6
Grenzüberschreitender Verkehr	76 255	70 713	-7,3
davon			
Empfang	56 580	49 196	-13,1
Versand	19 675	21 517	9,4
Insgesamt	155 636	195 760	25,8

Güterumschlag nach Güterabteilungen

0 Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse (einschließlich lebende Tiere)	11 670	41 304	253,9
1 Andere Nahrungs- und Futtermittel	21 941	50 871	131,9
2 Feste mineralische Brennstoffe	4 573	3 442	-24,7
3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	1 021	13	-98,7
4 Erze und Metallabfälle	8 865	15 314	72,7
5 Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	8 814	5 496	-37,6
6 Steine und Erden (einschließlich Baustoffe)	8 862	14 097	59,1
7 Düngemittel	45 706	31 716	-30,6
8 Chemische Erzeugnisse	26 792	21 763	-18,8
9 Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	17 392	11 744	-32,5
Insgesamt	155 636	195 760	25,8

Anteil der Güterabteilungen am Gesamtumschlag in %

0 Land-, forstwirtschaftliche und verwandte Erzeugnisse (einschließlich lebende Tiere)	7,5	21,1	x
1 Andere Nahrungs- und Futtermittel	14,1	26,0	x
2 Feste mineralische Brennstoffe	2,9	1,8	x
3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse, Gase	0,7	-	x
4 Erze und Metallabfälle	5,7	7,8	x
5 Eisen, Stahl und NE-Metalle (einschließlich Halbzeug)	5,7	2,8	x
6 Steine und Erden (einschließlich Baustoffe)	5,7	7,2	x
7 Düngemittel	29,4	16,2	x
8 Chemische Erzeugnisse	17,2	11,1	x
9 Fahrzeuge, Maschinen, sonstige Halb- und Fertigwaren, besondere Transportgüter	11,2	6,0	x

7. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Fahrzeugarten und Größenklassen

Fahrzeugart	01.01.2003	01.01.2004	01.01.2005	01.01.2006	Veränderung 1.1.2006 gegenüber 1.1.2005
					%
Krafträder zusammen	115 632	121 567	126 980	132 041	4,0
darunter Leichtkrafträder ¹⁾	21 315	22 269	22 918	25 732	12,3
Personenkraftwagen zusammen ²⁾	2 260 419	2 281 719	2 293 752	2 311 802	0,8
und zwar					
mit Hubkolbenmotor					
Hubraum bis 999 cm ³	153 568	144 810	138 548	134 121	-3,2
von 1 000 bis 1 199 cm ³	212 163	212 750	211 376	210 382	-0,5
von 1 200 bis 1 399 cm ³	503 446	497 321	492 173	489 690	-0,5
von 1 400 bis 1 999 cm ³	1 227 798	1 251 826	1 267 145	1 281 885	1,2
von 2 000 und mehr cm ³	163 319	174 837	184 129	195 724	6,3
mit Rotationskolben- und Elektromotor	125	175	381	x	x
Kraftomnibusse	4 406	4 406	4 288	4 131	-3,7
Lastkraftwagen zusammen	183 291	181 190	180 482	180 176	-0,2
davon					
Gesamtgewicht bis 3 500 kg	138 797	138 862	139 508	140 410	-3,7
von 3 501 bis 7 500 kg	19 607	18 638	17 793	17 219	-3,2
von 7 501 bis 12 000 kg	7 238	6 957	6 894	6 849	-0,7
von 12 001 und mehr kg	17 649	16 733	16 287	15 698	-3,6
Zugmaschinen	44 839	45 357	46 791	47 972	2,5
Übrige Kraftfahrzeuge	22 257	22 582	23 011	15 449	-32,9
Kraftfahrzeuge insgesamt	2 630 844	2 656 821	2 675 304	2 691 571	0,6
Kraftfahrzeuganhänger insgesamt	277 531	278 713	282 077	284 989	1,0
Personenkraftwagen je 1 000 Einwohner	516 ³⁾	525 ⁴⁾	531 ⁵⁾	538 ⁶⁾	x
Kraftfahrzeuge insgesamt je 1 000 Einwohner	600 ³⁾	611 ⁴⁾	619 ⁵⁾	626 ⁶⁾	x

1) über 50 cm³ bis 125 cm³ Hubraum und bis 11 kW Motorleistung

2) einschließlich Kombinationskraftwagen

3) Einwohnerstand 1. Januar 2002

4) Einwohnerstand 1. Januar 2003

5) Einwohnerstand 1. Januar 2004

6) Einwohnerstand 1. Januar 2005

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

8. Bestand an Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern am 1. Januar 2006 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Kraftfahrzeuge		Darunter					Kraftfahrzeug- anhänger insgesamt
	ins- gesamt	je 1 000 Einwohner ¹⁾	Kraft- räder	Pkw	Kraftom- nibusse	Lkw	Zugma- schinen	
Chemnitz, Stadt	148 838	599	6 042	131 330	323	9 514	903	10 341
Plauen, Stadt	42 552	613	1 838	37 394	94	2 655	389	3 495
Zwickau, Stadt	58 605	594	2 291	51 811	205	3 488	530	4 304
Annaberg	56 924	675	3 414	48 417	98	3 720	956	5 086
Chemnitzer Land	91 318	672	4 900	78 339	39	6 257	1 334	7 915
Freiberg	98 752	673	5 508	83 620	184	6 293	2 645	11 863
Vogtlandkreis	139 865	722	7 022	117 488	161	9 973	4 382	15 922
Mittlerer Erzgebirgskreis	65 994	729	4 796	55 039	88	4 033	1 695	7 751
Mittweida	95 407	720	5 798	79 399	227	6 680	2 730	11 712
Stollberg	62 104	686	3 584	52 933	29	4 216	1 063	5 540
Aue-Schwarzenberg	86 989	656	4 493	75 325	156	5 315	1 309	6 808
Zwickauer Land	88 526	681	4 716	74 351	45	6 766	2 210	9 242
Regierungsbezirk Chemnitz	1 035 915	667	54 405	885 472	1 649	68 912	20 156	100 004
Dresden, Stadt	246 276	505	10 262	218 091	514	14 778	1 076	18 938
Görlitz, Stadt	30 270	521	1 197	27 405	19	1 449	81	2 017
Hoyerswerda, Stadt	24 840	566	902	22 561	27	1 062	167	2 471
Bautzen	104 968	693	4 900	89 292	256	7 435	2 388	11 730
Meißen	98 187	653	4 884	83 899	93	7 169	1 520	12 503
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	68 931	701	3 384	58 890	131	4 238	1 827	10 380
Riesa-Großenhain	75 841	653	3 507	64 278	138	5 160	2 150	9 848
Löbau-Zittau	95 844	656	4 679	82 978	169	5 697	1 806	10 479
Sächsische Schweiz	92 833	656	5 089	78 997	186	6 232	1 780	10 725
Weißeritzkreis	87 496	712	4 805	74 115	84	6 192	1 806	9 967
Kamenz	110 234	728	5 891	92 709	100	8 279	2 603	13 922
Regierungsbezirk Dresden	1 035 721	621	49 500	893 216	1 717	67 691	17 204	112 980
Leipzig, Stadt	227 531	456	8 705	201 261	152	15 366	848	17 940
Delitzsch	81 809	658	3 981	68 988	132	6 362	1 810	12 105
Döbeln	50 095	683	2 615	42 442	68	3 458	1 181	5 304
Leipziger Land	98 261	659	4 516	84 041	146	6 955	2 041	12 765
Muldentalkreis	93 357	704	4 783	79 077	157	6 634	2 141	12 872
Torgau-Oschatz	68 882	707	3 536	57 305	110	4 798	2 591	11 019
Regierungsbezirk Leipzig	619 935	577	28 136	533 114	765	43 573	10 612	72 005
Sachsen	2 691 571	626	132 041	2 311 802	4 131	180 176	47 972	284 989

1) Einwohnerstand 1. Januar 2005

Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

9. Zulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen und Kraftfahrzeuganhängern nach Fahrzeugarten und Größenklassen

Fahrzeugart	2002	2003	2004	2005	Veränderung 2005 gegenüber 2004
					%
Krafträder zusammen	7 643	7 760	7 498	6 905	-7,9
davon Leichtkrafträder	2 075	1 926	1 707	1 835	7,5
Motorräder mit Hubraum bis 499 cm ³	574	496	455	511	12,3
von 500 und mehr cm ³	4 872	4 819	4 551	3 907	-14,2
Personenkraftwagen zusammen ¹⁾ und zwar mit Hubkolbenmotor	143 025	145 650	139 027	142 865	2,8
Hubraum bis 999 cm ³	6 194	4 377	3 295	3 676	11,6
von 1 000 bis 1 199 cm ³	11 105	12 780	10 749	11 899	10,7
von 1 200 bis 1 399 cm ³	25 446	25 004	25 260	26 309	4,2
von 1 400 bis 1 999 cm ³	79 051	81 906	79 192	82 129	3,7
von 2 000 und mehr cm ³ mit Rotationskolben- und Elektromotor	21 228	21 521	20 290	18 852	-7,1
	1	62	241	x	x
Kraftomnibusse	278	264	216	214	-0,9
Lastkraftwagen zusammen	11 998	12 912	13 119	12 731	-3,0
davon mit Nutzlast bis 999 kg	6 375	6 655	6 620	6 409	-3,2
von 1 000 bis 1 499 kg	2 978	3 248	3 375	3 395	0,6
von 1 500 bis 1 999 kg	519	526	512	489	-4,5
von 2 000 bis 3 999 kg	680	428	765	740	-3,3
von 4 000 bis 5 999 kg	313	682	366	427	16,7
von 6 000 bis 7 499 kg	171	186	194	148	-23,7
von 7 500 und mehr kg	962	1 187	1 287	1 123	-12,7
Zugmaschinen	2 338	2 319	2 871	2 900	1,0
Übrige Kraftfahrzeuge	1 168	1 017	1 081	537	-50,3
Kraftfahrzeuge insgesamt	166 450	169 922	163 812	166 152	1,4
Kraftfahrzeuganhänger insgesamt	7 136	8 272	9 277	8 890	-4,2

1) einschließlich Kombinationskraftwagen
Quelle: Kraftfahrt-Bundesamt

10. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden und verunglückte Personen 1980 bis 2005

Jahr	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte Personen	Davon		
			Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte
1980	11 954	14 920	547	.	.
1981	11 843	14 670	506	.	.
1982	12 406	15 372	471	.	.
1983	12 025	14 908	521	.	.
1984	12 417	15 323	497	.	.
1985	11 878	14 701	455	.	.
1986	11 828	14 614	463	.	.
1987	11 526	14 249	421	.	.
1988	12 285	15 169	470	.	.
1989	12 208	15 231	474	.	.
1990	15 724	20 315	747	.	.
1991	16 390	21 749	863	8 457	12 429
1992	17 616	23 360	654	9 108	13 598
1993	18 174	23 881	623	9 096	14 162
1994	20 303	26 693	689	9 698	16 306
1995	20 478	26 858	649	9 030	17 179
1996	20 434	27 210	600	9 056	17 554
1997	19 921	26 380	589	8 359	17 432
1998	19 350	25 552	507	7 786	17 259
1999	20 510	27 088	450	7 668	18 970
2000	19 606	25 952	444	7 024	18 484
2001	18 614	24 537	409	6 232	17 896
2002	17 598	23 000	393	5 829	16 778
2003	17 290	22 560	352	5 412	16 796
2004	15 834	20 603	320	4 861	15 422
2005	15 922	20 551	292	4 775	15 484

Quelle für Angaben 1980 bis 1990: Statistische Übersichten Straßenverkehrsunfälle der Außenstelle Berlin des BMI

11. Straßenverkehrsunfälle und Unfallfolgen 2005 nach Straßenklassen

Merkmal	Auto- bahnen	Bundes- straßen	Staats- straßen	Kreis- straßen	Sonstige Straßen
Unfälle mit Personenschaden	671	4 120	3 411	1 276	6 444
davon					
mit Getöteten	25	91	91	24	48
mit Schwerverletzten	206	1 041	1 053	421	1 443
mit Leichtverletzten	440	2 988	2 267	831	4 953
Verunglückte Personen	1 109	5 676	4 594	1 574	7 598
davon					
Getötete	29	95	95	24	49
Schwerverletzte	281	1 257	1 233	485	1 519
Leichtverletzte	799	4 324	3 266	1 065	6 030
Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden im engeren Sinne	825	1 717	1 469	534	2 091
Sonstige Sachschadensunfälle unter Alkoholeinwirkung	25	206	180	98	775

12. Beteiligte an Straßenverkehrsunfällen mit Personenschaden nach Art der Verkehrsbeteiligung

Merkmal	2002	2003	2004	2005
Fahrer von				
Mofas, Kleinkraftträdern	1 045	884	762	852
Motorzweirädern mit amtlichem Kennzeichen	1 569	1 676	1 536	1 515
Personenkraftwagen	22 268	21 634	19 519	19 303
Kraftomnibussen	236	204	244	253
landwirtschaftlichen Zugmaschinen	72	62	60	50
Güterkraftfahrzeugen	2 150	2 118	1 987	1 886
übrigen Kraftfahrzeugen	91	114	97	100
Kraftfahrzeugen zusammen	27 431	26 692	24 205	23 959
Fahrrädern	3 959	4 097	3 865	4 328
Fußgänger	2 181	2 090	1 948	1 827
Sonstige Beteiligte	305	249	344	424
Insgesamt	33 876	33 128	30 362	30 538

13. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2005 nach Ortslage, Unfalltyp und Lichtverhältnissen

Merkmal	Unfälle mit Personenschaden	Verunglückte	Davon			Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	
			Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte	im engeren Sinne	sonstige unter Alkohol
Ortslage							
innerorts	11 558	14 026	114	2 812	11 100	4 178	1 122
außerorts ohne Autobahn	3 693	5 416	149	1 682	3 585	1 633	137
auf Autobahnen	671	1 109	29	281	799	825	25
Insgesamt	15 922	20 551	292	4 775	15 484	6 636	1 284
Unfalltyp							
Fahrunfall	3 476	4 541	119	1 578	2 844	2 185	419
Abbiegeunfall	2 158	2 791	13	530	2 248	787	93
Einbiegen-/Kreuzenunfall	3 990	5 069	41	932	4 096	2 154	129
Überschreitenunfall	1 008	1 098	38	378	682	2	10
Unfall durch ruhenden Verkehr	345	373	3	75	295	103	114
Unfall im Längsverkehr	3 678	5 202	60	868	4 274	995	234
sonstiger Unfall	1 267	1 477	18	414	1 045	410	285
Insgesamt	15 922	20 551	292	4 775	15 484	6 636	1 284
Lichtverhältnisse							
Tageslicht	11 777	15 097	172	3 296	11 629	4 345	583
Dämmerung	918	1 137	16	272	849	496	104
Dunkelheit	3 227	4 317	104	1 207	3 006	1 795	597
Insgesamt	15 922	20 551	292	4 775	15 484	6 636	1 284

14. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2005 nach Monaten, Wochentagen und Uhrzeit

Merkmal	Unfälle mit Personen- schaden	Verun- glückte	Davon			Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	
			Getö- tete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	im engeren Sinne	sonstige unter Alkohol
Monat							
Januar	1 086	1 446	26	309	1 111	675	99
Februar	740	990	10	211	769	633	78
März	977	1 316	14	306	996	546	90
April	1 322	1 681	27	364	1 290	439	103
Mai	1 641	2 129	28	528	1 573	538	124
Juni	1 710	2 155	28	479	1 648	487	112
Juli	1 686	2 174	20	525	1 629	524	123
August	1 433	1 829	23	461	1 345	489	121
September	1 509	1 912	26	425	1 461	454	98
Oktober	1 482	1 913	25	498	1 390	495	106
November	1 210	1 563	32	347	1 184	622	93
Dezember	1 126	1 443	33	322	1 088	734	137
Insgesamt	15 922	20 551	292	4 775	15 484	6 636	1 284
Wochentag							
Montag	2 494	3 126	36	682	2 408	1 013	140
Dienstag	2 362	2 925	43	651	2 231	943	136
Mittwoch	2 316	2 955	38	655	2 262	959	139
Donnerstag	2 617	3 286	39	754	2 493	993	177
Freitag	2 582	3 302	36	732	2 534	1 085	218
Samstag	1 999	2 774	56	677	2 041	917	255
Sonntag	1 552	2 183	44	624	1 515	726	219
Insgesamt	15 922	20 551	292	4 775	15 484	6 636	1 284
Uhrzeit ¹⁾							
00:00 Uhr - 01:59 Uhr	338	469	12	157	300	229	97
02:00 Uhr - 03:59 Uhr	226	340	8	102	230	162	93
04:00 Uhr - 05:59 Uhr	441	552	11	154	387	295	70
06:00 Uhr - 07:59 Uhr	1 485	1 824	29	410	1 385	677	42
08:00 Uhr - 09:59 Uhr	1 331	1 688	22	338	1 328	645	47
10:00 Uhr - 11:59 Uhr	1 821	2 375	36	482	1 857	726	71
12:00 Uhr - 13:59 Uhr	1 821	2 374	24	530	1 820	686	76
14:00 Uhr - 15:59 Uhr	2 668	3 417	31	733	2 653	947	118
16:00 Uhr - 17:59 Uhr	2 642	3 362	33	783	2 546	914	191
18:00 Uhr - 19:59 Uhr	1 643	2 123	32	499	1 592	603	197
20:00 Uhr - 21:59 Uhr	915	1 209	29	351	829	389	151
22:00 Uhr - 23:59 Uhr	591	818	25	236	557	363	131
Zusammen	15 922	20 551	292	4 775	15 484	6 636	1 284

1) Unfälle mit fehlendem Merkmal wurden nicht ausgewertet.

15. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2005 nach Monaten, Wochentagen und Uhrzeit - Unfälle unter Alkohol

Merkmal	Unfälle mit Personen- schaden	Verun- glückte	Davon			Schwerwiegende Unfälle mit Sachschaden	
			Getö- tete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte	im engeren Sinne	sonstige unter Alkohol
Monat							
Januar	61	75	-	21	54	37	99
Februar	43	56	2	23	31	37	78
März	78	90	3	28	59	53	90
April	88	108	1	39	68	42	103
Mai	115	136	5	45	86	59	124
Juni	113	140	1	44	95	53	112
Juli	157	185	-	54	131	53	123
August	108	127	-	41	86	45	121
September	107	132	1	36	95	48	98
Oktober	108	130	-	51	79	57	106
November	71	90	-	40	50	47	93
Dezember	72	91	3	27	61	58	137
Insgesamt	1 121	1 360	16	449	895	589	1 284
Wochentag							
Montag	124	139	1	47	91	46	140
Dienstag	112	128	3	48	77	53	136
Mittwoch	111	131	2	40	89	61	139
Donnerstag	149	177	2	57	118	66	177
Freitag	129	155	3	50	102	76	218
Samstag	283	362	2	112	248	158	255
Sonntag	213	268	3	95	170	129	219
Insgesamt	1 121	1 360	16	449	895	589	1 284
Uhrzeit							
00:00 Uhr - 01:59 Uhr	129	169	1	66	102	84	97
02:00 Uhr - 03:59 Uhr	94	122	-	37	85	71	93
04:00 Uhr - 05:59 Uhr	86	96	3	32	61	69	70
06:00 Uhr - 07:59 Uhr	45	59	1	23	35	39	42
08:00 Uhr - 09:59 Uhr	22	34	-	14	20	17	47
10:00 Uhr - 11:59 Uhr	40	51	-	14	37	14	71
12:00 Uhr - 13:59 Uhr	58	72	1	20	51	25	76
14:00 Uhr - 15:59 Uhr	95	108	2	28	78	34	118
16:00 Uhr - 17:59 Uhr	118	143	2	39	102	50	191
18:00 Uhr - 19:59 Uhr	133	160	2	51	107	47	197
20:00 Uhr - 21:59 Uhr	158	182	1	61	120	62	151
22:00 Uhr - 23:59 Uhr	143	164	3	64	97	77	131
Insgesamt	1 121	1 360	16	449	895	589	1 284

16. Straßenverkehrsunfälle und Verunglückte 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Straßenverkehrsunfälle					Verunglückte		
	ins- gesamt	mit Per- sonen- schaden	schwerwiegende mit Sachschaden		sonstige mit Sach- schaden ohne Alkohol	Ge- tötete	Schwer- verletzte	Leicht- verletzte
			im engeren Sinne	sonstige unter Alkohol				
Chemnitz, Stadt	9 310	1 183	547	88	7 492	17	294	1 244
Plauen, Stadt	2 385	217	136	24	2 008	1	56	218
Zwickau, Stadt	3 574	350	200	32	2 992	4	71	381
Annaberg	2 183	275	71	25	1 812	10	96	267
Chemnitzer Land	3 278	457	228	25	2 568	12	156	400
Freiberg	3 848	471	146	33	3 198	10	216	404
Vogtlandkreis	5 502	649	331	65	4 457	15	263	603
Mittlerer Erzgebirgskreis	2 059	269	94	14	1 682	9	110	240
Mittweida	3 752	469	300	36	2 947	13	211	440
Stollberg	2 172	319	152	34	1 667	8	132	294
Aue-Schwarzenberg	3 231	354	177	40	2 660	4	142	345
Zwickauer Land	3 173	445	217	29	2 482	9	151	434
Regierungsbezirk Chemnitz	44 467	5 458	2 599	445	35 965	112	1 898	5 270
Dresden, Stadt	16 048	2 224	739	167	12 918	9	453	2 280
Görlitz, Stadt	1 698	154	63	19	1 462	-	30	150
Hoyerswerda, Stadt	1 114	147	24	19	924	2	41	138
Bautzen	4 894	686	235	69	3 904	13	198	657
Meißen	4 181	590	299	55	3 237	14	207	548
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	2 817	343	134	24	2 316	1	123	325
Riesa-Großenhain	2 979	399	147	31	2 402	9	146	368
Löbau-Zittau	3 811	513	202	33	3 063	15	156	492
Sächsische Schweiz	3 886	589	183	42	3 072	12	194	569
Weißeritzkreis	3 379	397	168	31	2 783	10	132	381
Kamenz	4 055	513	186	28	3 328	19	169	496
Regierungsbezirk Dresden	48 862	6 555	2 380	518	39 409	104	1 849	6 404
Leipzig, Stadt	16 042	1 869	645	180	13 348	18	296	1 946
Delitzsch	3 544	516	263	44	2 721	7	212	471
Döbeln	1 804	231	126	15	1 432	9	68	209
Leipziger Land	3 527	531	237	37	2 722	17	149	504
Muldentalkreis	3 438	422	203	25	2 788	18	152	379
Torgau-Oschatz	2 462	340	183	20	1 919	7	151	301
Regierungsbezirk Leipzig	30 817	3 909	1 657	321	24 930	76	1 028	3 810
Sachsen	124 146	15 922	6 636	1 284	100 304	292	4 775	15 484

17. Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden 2005 nach Unfallart und Ortslage

Unfallart Ortslage	Unfälle mit Personen- schaden	Verunglückte Personen		
		Getötete	Schwerverletzte	Leichtverletzte
Zusammenstoß mit einem anderen Fahrzeug, das anfährt, anhält oder im ruhenden Verkehr steht	1 008	5	149	1 094
innerorts	882	4	115	947
außerorts	126	1	34	147
vorausfährt oder wartet	2 015	13	290	2 538
innerorts	1 428	2	112	1 747
außerorts	587	11	178	791
seitlich in gleicher Richtung fährt	791	9	201	764
innerorts	549	4	111	502
außerorts	242	5	90	262
entgegenkommt	1 713	69	770	1 913
innerorts	1 063	10	348	1 131
außerorts	650	59	422	782
einbiegt oder kreuzt	4 491	45	1 078	4 629
innerorts	3 880	21	819	3 925
außerorts	611	24	259	704
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug und Fußgänger	1 578	48	545	1 130
innerorts	1 498	40	512	1 073
außerorts	80	8	33	57
Aufprall auf ein Hindernis auf der Fahrbahn	69	2	25	49
innerorts	44	1	17	29
außerorts	25	1	8	20
Abkommen von der Fahrbahn nach rechts	1 557	49	707	1 200
innerorts	552	12	237	437
außerorts	1 005	37	470	763
Abkommen von der Fahrbahn nach links	1 129	36	497	953
innerorts	374	7	143	328
außerorts	755	29	354	625
Unfall anderer Art	1 571	16	513	1 214
innerorts	1 288	13	398	981
außerorts	283	3	115	233
Insgesamt	15 922	292	4 775	15 484
innerorts	11 558	114	2 812	11 100
außerorts	4 364	178	1 963	4 384

18. Polizeilich festgestellte Ursachen bei Unfällen mit Personenschaden 2005

Art der Ursache	Insgesamt	Davon	
		innerhalb	außerhalb
		von Ortschaften	
Ursachen beim Fahrzeugführer	18 278	13 190	5 088
davon			
Verkehrstüchtigkeit	1 299	887	412
darunter Alkoholeinfluss	1 019	728	291
falsche Straßenbenutzung	1 502	1 114	388
nicht angepasste Geschwindigkeit	3 652	1 701	1 951
ungenügender Abstand	2 239	1 674	565
Fehler beim Überholen	887	447	440
Fehler beim Vorbeifahren	45	39	6
fehlerhaftes Nebeneinanderfahren	221	148	73
Nichtbeachten der Vorfahrt	3 267	2 755	512
falsches Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren	2 766	2 459	307
falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	981	927	54
Fehler durch ruhenden Verkehr,			
Verkehrssicherung	135	130	5
Nichtbeachten der Beleuchtungsvorschriften	15	13	2
Ladung, Besetzung	27	13	14
andere Fehler beim Fahrzeugführer	1 242	883	359
Technische Mängel, Wartungsmängel	211	127	84
Fehlverhalten der Fußgänger	971	914	57
davon			
Verkehrstüchtigkeit	128	114	14
darunter Alkoholeinfluss	120	107	13
falsches Verhalten beim Überschreiten			
der Fahrbahn	748	724	24
Nichtbenutzen des Gehweges	20	19	1
Nichtbenutzen der vorgeschriebenen			
Straßenseite	14	2	12
Spielen auf oder neben der Fahrbahn	7	6	1
andere Fehler der Fußgänger	54	49	5
Straßenverhältnisse	737	330	407
darunter			
Glätte oder Schlüpfrigkeit der Fahrbahn	656	285	371
schlechter Zustand der Straße	75	39	36
Witterungseinflüsse	170	89	81
Hindernisse auf der Fahrbahn	198	88	110
Sonstige Ursachen	213	144	69
Insgesamt	20 788	14 890	5 898

19. Verunglückte bei Straßenverkehrsunfällen 2005 nach Art der Verkehrsbeteiligung, Alter und Verletzungsschwere

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Darunter					
		Fahrer und Mitfahrer von					Fußgänger
		Mopeds, Mofas	Motor- rädern	Personen- kraftwagen	Last- kraftwagen	Fahr- rädern	
Getötete							
unter 6	3	-	-	1	-	-	2
6 - 15	4	-	-	1	-	3	-
15 - 21	36	1	6	24	-	2	3
21 - 30	54	1	17	29	2	4	1
30 - 40	35	1	6	20	2	4	2
40 - 50	38	-	4	19	2	4	8
50 - 60	39	1	6	15	4	5	7
60 - 70	32	1	-	14	-	10	5
70 und mehr	51	2	1	15	-	13	19
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Zusammen	292	7	40	138	10	45	47
Schwerverletzte							
unter 6	87	-	-	42	-	7	37
6 - 15	280	7	1	60	-	101	111
15 - 21	1 014	141	180	447	7	178	54
21 - 30	866	22	160	481	18	138	37
30 - 40	538	9	100	251	26	107	29
40 - 50	643	14	91	314	21	151	38
50 - 60	450	15	34	213	14	118	45
60 - 70	409	13	8	179	3	131	63
70 und mehr	487	15	3	212	-	95	148
Ohne Angabe	1	-	-	-	-	1	-
Zusammen	4 775	236	577	2 199	89	1 027	562
Leichtverletzte							
unter 6	209	1	-	124	3	17	52
6 - 15	765	10	7	198	-	354	180
15 - 21	3 319	423	388	1 663	24	599	183
21 - 30	3 201	58	209	2 172	89	505	131
30 - 40	2 241	32	155	1 441	95	356	99
40 - 50	2 205	27	119	1 412	89	375	119
50 - 60	1 549	22	50	1 012	66	259	97
60 - 70	1 184	21	21	675	13	298	103
70 und mehr	792	16	7	406	5	140	148
Ohne Angabe	19	-	-	3	-	9	6
Zusammen	15 484	610	956	9 106	384	2 912	1 118
Verunglückte insgesamt							
unter 6	299	1	-	167	3	24	91
6 - 15	1 049	17	8	259	-	458	291
15 - 21	4 369	565	574	2 134	31	779	240
21 - 30	4 121	81	386	2 682	109	647	169
30 - 40	2 814	42	261	1 712	123	467	130
40 - 50	2 886	41	214	1 745	112	530	165
50 - 60	2 038	38	90	1 240	84	382	149
60 - 70	1 625	35	29	868	16	439	171
70 und mehr	1 330	33	11	633	5	248	315
Ohne Angabe	20	-	-	3	-	10	6
Insgesamt	20 551	853	1 573	11 443	483	3 984	1 727

Die Statistiken des Geld- und Kreditwesens in Sachsen werden von der Deutschen Bundesbank bzw. deren Hauptverwaltung Leipzig bearbeitet. Zur monatlichen Bilanzstatistik berichtspflichtig sind die Monetären Finanzinstitute (MFIs), d. h. alle Institute, die vom Publikum Einlagen entgegennehmen und Kredite auf eigene Rechnung gewähren. In den Tabellen werden die zum Jahresende erfassten Bestände an Krediten und Einlagen der berichtspflichtigen Bankstellen in Sachsen veröffentlicht. Dabei handelt es sich um MFIs mit Sitz in Sachsen und deren Zweigstellen in Sachsen sowie um die sächsischen Niederlassungen von MFIs mit Sitz in anderen Bundesländern. Nicht einbezogen sind die Deutsche Postbank AG, Kapitalanlagegesellschaften, Wertpapiersammelbanken, Wohnungsunternehmen mit Spareinrichtung und Kreditinstitute, die nur Bankgeschäfte im Sinne des § 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 8 des Gesetzes über das Kreditwesen (Garantiegeschäfte) betreiben. Mit Beginn der dritten Stufe der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion am 1. Januar 1999 ergaben sich für die deutsche Bankenstatistik im Wesentlichen folgende Neuerungen:

- Änderung der Fristengliederung,
- die Herausnahme von Forderungen und Verbindlichkeiten aus Treuhandgeschäften bei der Darstellung der Kredite und Einlagen,
- Einbeziehung der Bausparkassen in den Berichtskreis. Da es in Sachsen keine rechtlich selbstständigen Bausparkassen gibt, wird der überwiegende Teil des Bauspargeschäfts allerdings in anderen Bundesländern nachgewiesen.

1. Gläubiger- bzw. Schuldnergruppen

Nichtbanken (Nicht-MFIs)

Hierzu zählen Unternehmen und Privatpersonen (einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck) sowie die öffentlichen Haushalte, wobei zwischen in- und ausländischen Nichtbanken unterschieden wird.

Inländische Unternehmen

Zu den Unternehmen zählen alle Institutionen (ohne Banken), deren Tätigkeit vorwiegend darin besteht, Waren und Dienstleistungen zu produzieren und gegen ein Entgelt (in der Regel zumindest kostendeckend) zu verkaufen. Hierzu gehören private (einschließlich Partnerschaftsgesellschaften) und öffentliche Unternehmen, u. a. auch Deutsche Bahn AG, Deutsche Post AG, Deutsche Telekom AG, rechtlich selbstständige und unselbstständige Betriebe von Gebietskörperschaften, z. B. Eigenbetriebe von Gemeinden, Wohnungs- und Siedlungsgesellschaften, Unternehmensbeteiligungsgesellschaften, Wirtschaftsverbände, Industrie- und Handelskammern sowie Industrie-Stiftungen, ferner Leasingunternehmen, private und öffentliche Versicherungsunternehmen (ohne Sozialversicherungsträger) sowie die sogenannten sonstigen Finanzierungsinstitutionen. Außerdem werden Anstalten und Einrichtungen von Gebietskörperschaften, Sozialversicherungsträgern oder Organisationen ohne Erwerbszweck, die im eigenen Namen wirtschaften und Kredite aufnehmen, hier zugerechnet.

Inländische Privatpersonen

Dieser Sektor umfasst:

- wirtschaftlich selbstständige Privatpersonen (Einzelkaufleute, Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige, Landwirte und Privatpersonen, deren Einkommen überwiegend aus Vermögen stammt),
- wirtschaftlich unselbstständige Privatpersonen (u. a. Arbeiter, Angestellte, Beamte, Arbeitslose und Rentner),
- sonstige Privatpersonen (Hausfrauen, Kinder, Schüler, Studenten, übrige Personen).

Zu den Privatpersonen gehören natürliche Personen und Mehrheiten von natürlichen Personen (z. B. Erbengemeinschaften).

Inländische Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören u. a. Kirchen und karitative Verbände, Stiftungen (ohne Industrie-Stiftungen), Vereine (die nicht zu den Unternehmensorganisationen zählen), Gewerkschaften und politische Parteien.

Inländische öffentliche Haushalte

Zu den öffentlichen Haushalten zählen:

- Gebietskörperschaften (Bund und seine Sondervermögen, Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände, kommunale Zweckverbände mit hoheitlichen und/oder wirtschaftlichen Aufgaben)
- Sozialversicherung und Arbeitsförderung (u. a. Gesetzliche Renten-, Kranken-, Pflege- und Unfallversicherung, Altershilfe für Landwirte, Arbeitsförderung).

2. Kredite und Einlagen

Kredit

Kredit bedeutet die leihweise Überlassung von Kaufkraft durch den Kreditgeber (Gläubiger) und die Verpflichtung des Kreditnehmers (Schuldner) zur Zahlung des festgesetzten Zinses und der pünktlichen Rückerstattung des Kreditbetrags zum vereinbarten Termin. Die Angaben in der Tabelle 1 enthalten keine Schatzwechselkredite, Wertpapierbestände, Treuhandkredite und Ausgleichsforderungen. Kredite der Bausparkassen an Nichtbanken (Nicht-MFIs) sind enthalten.

Sichteinlage

Auf Girokonto verbuchte Einlage bei einem Kreditinstitut, über die der Kontoberechtigte jederzeit verfügen kann und die dementsprechend gar nicht oder nur mit einem niedrigen Prozentsatz verzinst wird. Dieses Guthaben stellt für den Kunden Buchgeld dar, das für den laufenden Zahlungsverkehr benötigt wird. Die Angaben in den Tabellen 2 und 3 beinhalten täglich fällige Verbindlichkeiten.

Termineinlage

Verzinsliche Einlage, die einem Kreditinstitut für eine begrenzte Zeit – auf „Termin“ – zur Verfügung gestellt wird und über die der Gläubiger erst nach Fristablauf oder unter Einhaltung einer Kündigungsfrist verfügen darf. Die Angaben in den Tabellen 2 und 3 schließen Verbindlichkeiten aus Namensschuldverschreibungen (ohne Sparbriefe) und Bauspareinlagen ein.

Sparbrief

Urkunde von Kreditinstituten über Sparbeiträge in bestimmter Höhe, die für mehrere Jahre festzulegen sind und deren Verzinsung für die gesamte Laufzeit festgelegt und damit im Voraus überschaubar ist. Die Zinsen werden entweder vorab berücksichtigt (Abzinsung) oder regelmäßig während der Laufzeit ausgezahlt. Ein Sparbrief ist spesenfrei und in der Regel zu 100 Prozent beleihbar. Der Ausweis in den Tabellen 2 und 3 erfolgt ohne Verbindlichkeiten aus nicht börsenfähigen Inhaberschuldverschreibungen, jedoch einschließlich Namens-Sparschuldverschreibungen.

Spareinlage

Verzinsliche Einlage auf einem Sparkonto bei einem Kreditinstitut, die durch Ausfertigung eines Sparbuchs auf den Namen des Kontoinhabers gekennzeichnet ist, in das alle Ein- und Auszahlungen sowie Zinsgutschriften eingetragen werden. Sie dient der Geldanlage oder der Vermögensbildung (vor allem von Privatpersonen) und nicht dem Zahlungsverkehr. Die Spareinlagen der wirtschaftlich selbstständigen Privatpersonen sind zusammen mit denen der wirtschaftlich unselbstständigen und sonstigen Privatpersonen ausgewiesen, weil sie nicht getrennt erfragt werden.

Treuhandkredit

Hierbei handelt es sich um einen Kredit, der in eigenem Namen, aber für fremde Rechnung gewährt worden ist, und bei dem sich die Haftung des berichtenden Kreditinstituts auf die ordnungsgemäße Verwaltung der Ausleihung und die Abführung der Zins- und Tilgungszahlungen an den Auftraggeber beschränkt. Treuhandkredite werden nicht in die Darstellung der Kredite und Einlagen einbezogen, sondern nur nachrichtlich veröffentlicht.

3. Fristengliederung

Für die Gliederung nach der Befristung ist bei Forderungen und Verbindlichkeiten die ursprünglich vereinbarte Laufzeit oder Kündigungsfrist maßgebend. Als Beginn der vereinbarten Laufzeit gilt die erste Inanspruchnahme, nicht die Zusage. Als Kündigungsfrist ist der Zeitraum vom Tag der Kündigung bis zur Fälligkeit anzusehen. Im Einzelnen wird unterschieden in

- Kurzfristig: Täglich fällig sowie vereinbarte Laufzeit oder Kündigungsfrist bis zu einem Jahr
- Mittelfristig: Laufzeit oder Kündigungsfrist von über einem Jahr bis einschließlich fünf Jahre
- Langfristig: Laufzeit oder Kündigungsfrist von über fünf Jahren.

1. Kredite an Nichtbanken (Nicht-MFIs) 2003 bis 2005 nach Schuldnergruppen und Befristung (in Mill. €)

Schuldnergruppe Befristung	Stand am Jahresende		
	2003	2004	2005
Kredite an Nichtbanken (Nicht-MFIs)	59 588	58 013	59 761
darunter inländische Nichtbanken (Nicht-MFIs)	52 973	52 047	52 543
zusammen			
inländische Unternehmen ¹⁾	18 162	17 666	16 764
inländische wirtschaftlich selbstständige Privatpersonen ¹⁾	8 463	7 839	7 723
inländische wirtschaftlich unselbstständige und sonstige Privatpersonen ²⁾	17 172	17 002	18 325
inländische öffentliche Haushalte	9 176	9 540	9 731
davon			
kurzfristige Kredite	6 260	5 310	4 959
inländische Unternehmen ¹⁾	3 158	2 933	2 570
inländische wirtschaftlich selbstständige Privatpersonen ¹⁾	1 338	1 155	1 077
inländische wirtschaftlich unselbstständige und sonstige Privatpersonen ²⁾	945	847	863
inländische öffentliche Haushalte	819	375	449
mittelfristige Kredite	4 026	4 068	3 667
inländische Unternehmen ¹⁾	1 839	1 882	1 506
inländische wirtschaftlich selbstständige Privatpersonen ¹⁾	467	481	475
inländische wirtschaftlich unselbstständige und sonstige Privatpersonen ²⁾	1 142	1 051	1 326
inländische öffentliche Haushalte	578	654	360
langfristige Kredite	42 687	42 669	43 917
inländische Unternehmen ¹⁾	13 165	12 851	12 688
inländische wirtschaftlich selbstständige Privatpersonen ¹⁾	6 658	6 203	6 171
inländische wirtschaftlich unselbstständige und sonstige Privatpersonen ²⁾	15 085	15 104	16 136
inländische öffentliche Haushalte	7 779	8 511	8 922
nachrichtlich:			
inländische Treuhandkredite	6 858	6 364	1 408

1) einschließlich Wechsel im Bestand

2) einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck

Quelle: Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung Leipzig

2. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken (Nicht-MFIs) 2003 bis 2005 nach Art und Befristung (in Mill. €)

Art Befristung	Stand am Jahresende		
	2003	2004	2005
Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken (Nicht-MFIs)¹⁾	59 193	60 385	62 836
davon			
Sichteinlagen	18 971	19 639	21 545
Termineinlagen	13 043	13 551	13 213
davon			
bis einschließlich 1 Jahr	6 751	6 435	5 316
über 1 Jahr bis einschließlich 2 Jahre	137	153	178
über 2 Jahre	6 155	6 963	7 719
Sparbriefe	4 056	3 729	3 219
Spareinlagen	23 123	23 466	24 859
davon			
dreimonatige Kündigungsfrist	19 830	20 386	21 701
Kündigungsfrist über 3 Monate	3 293	3 080	3 158
nachrichtlich:			
Treuhandkredite	64	65	62

1) ohne Einlagen aus Treuhandkrediten und ohne Verbindlichkeiten gegenüber Geldmarktfonds; einschließlich nachrangiger Verbindlichkeiten (in Position "Termineinlagen" bzw. "Sparbriefe" enthalten)

Quelle: Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung Leipzig

3. Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken (Nicht-MFIs) 2003 bis 2005 nach Gläubigergruppen und Art (in Mill. €)

Gläubigergruppe Art	Stand am Jahresende		
	2003	2004	2005
Einlagen und aufgenommene Kredite von Nichtbanken (Nicht-MFIs)¹⁾	59 193	60 385	62 836
darunter inländische Nichtbanken (Nicht-MFIs)	56 628	57 521	60 713
zusammen			
inländische Unternehmen	11 714	12 858	13 984
inländische wirtschaftlich selbstständige Privatpersonen	2 939	2 890	3 030
inländische wirtschaftlich unselbstständige und sonstige Privatpersonen ^{2) 3)}	39 105	38 834	40 685
inländische öffentliche Haushalte	2 870	2 939	3 014
davon			
Sichteinlagen	18 818	19 443	21 370
inländische Unternehmen	4 626	5 155	5 847
inländische wirtschaftlich selbstständige Privatpersonen	2 189	2 241	2 423
inländische wirtschaftlich unselbstständige und sonstige Privatpersonen ²⁾	11 090	11 097	11 817
inländische öffentliche Haushalte	913	950	1 283
Termineinlagen	10 725	10 979	11 357
inländische Unternehmen	6 532	7 149	7 633
inländische wirtschaftlich selbstständige Privatpersonen	654	556	523
inländische wirtschaftlich unselbstständige und sonstige Privatpersonen ²⁾	1 644	1 365	1 559
inländische öffentliche Haushalte	1 895	1 909	1 642
Sparbriefe	4 005	3 679	3 171
darunter			
inländische Unternehmen	482	467	397
inländische wirtschaftlich unselbstständige und sonstige Privatpersonen ²⁾	3 387	3 076	2 649
Spareinlagen	23 080	23 420	24 815
darunter Privatpersonen ³⁾	22 984	23 296	24 660
nachrichtlich:			
inländische Treuhandkredite	64	65	62

1) ohne Einlagen aus Treuhandkrediten und ohne Verbindlichkeiten gegenüber Geldmarktfonds; einschließlich nachrangiger Verbindlichkeiten (in Position "Termineinlagen" bzw. "Sparbriefe" enthalten)

2) einschließlich Organisationen ohne Erwerbszweck

3) Siehe Erläuterungen - Spareinlagen

Quelle: Deutsche Bundesbank, Hauptverwaltung Leipzig

Sozialhilfe

Die Sozialhilfe ist eine staatliche Sozialleistung, die bedürftige Bewohner Deutschlands (also nicht nur deutsche Staatsangehörige) beanspruchen können, unter bestimmten, sehr eingeschränkten Voraussetzungen auch Deutsche, die im Ausland leben. Aufgabe der Sozialhilfe ist es, „den Leistungsberechtigten die Führung eines Lebens zu ermöglichen, das der Würde des Menschen entspricht“ (§ 1 Satz 1 SGB XII). Bei nicht ausreichendem Einkommen und Vermögen deckt die Sozialhilfe den soziokulturellen Mindestbedarf, um eine Lebensführung auf gesellschaftlich akzeptablem Niveau zu ermöglichen.

Sozialhilfe ist eine öffentliche Aufgabe, die je nach Umfang und Bedeutung dem örtlichen oder dem überörtlichen Träger der Sozialhilfe obliegt. Überörtlicher Träger der Sozialhilfe ist in Sachsen der Kommunale Sozialverband Sachsen. Örtliche Träger sind die Landkreise und Kreisfreien Städte, die laut Delegationsverordnung auch dem überörtlichen Träger obliegende Aufgaben durchführen können.

Mit dem 1. Januar 2005 wurde das Recht der Sozialhilfe in Deutschland durch die Hartz IV-Reform grundlegend umgestaltet und trat auf Grundlage des Gesetzes zur Einordnung des Sozialhilferechts in das Sozialgesetzbuch (SGB) Zwölftes Buch (XII) in Kraft. Dabei wurden die zuvor im Bundessozialhilfegesetz (BSHG) sowie im Gesetz über eine bedarfsorientierte Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (GSiG) geregelten Leistungen zusammengeführt.

Folgende Leistungsarten sind im SGB XII festgeschrieben:

1. **Die Hilfe zum Lebensunterhalt** (Drittes Kapitel)
Das ist die laufende Sozialhilfe, die der Sicherung des so genannten soziokulturellen Existenzminimums dient.
2. **Die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung** (Viertes Kapitel)
Diese laufende Sozialhilfe wurde zum 1. Januar 2003 als eigenständige soziale Leistung für Personen ab Vollendung des 65. Lebensjahres sowie für voll erwerbsgeminderte Personen im Alter von 18 bis unter 65 Jahren, soweit sie ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenem Einkommen und Vermögen beschaffen können, eingeführt.
3. **Hilfen zur Gesundheit** (Fünftes Kapitel)
4. **Eingliederungshilfe für behinderte Menschen** (Sechstes Kapitel)
5. **Hilfe zur Pflege** (Siebentes Kapitel)
6. **Die Hilfe in anderen Lebenslagen** (Achstes Kapitel)
7. **Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten** (Neuntes Kapitel)

Die Hilfen nach Kapitel Fünf bis Neun sind besondere Sozialhilfeleistungen z. B. bei Krankheit, Behinderung oder Pflegebedürftigkeit.

Wichtige Änderungen im Rahmen der Sozialhilfe

Wie bisher bei der **Hilfe zum Lebensunterhalt** erstrecken sich durch die Einführung von Hartz IV die Leistungen des Sozialgesetzbuches (SGB) Zweites Buch (II) – Grundsicherung für Arbeitsuchende – (SGB II) im Gegensatz zu den früheren Leistungen der Arbeitslosenhilfe auf die gesamte Bedarfsgemeinschaft. Aus diesem Grund ging die Zahl der Empfänger von Sozialhilfe in Form von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt drastisch zurück. Diese Hilfe erhalten jetzt meist Einzelpersonen, da in Bedarfsgemeinschaften mit mehreren Personen häufig zumindest eine erwerbsfähig ist.

Die im § 35 SGB XII getroffenen Festlegungen zum notwendigen **Lebensunterhalt in Einrichtungen** sind dagegen Ursache für eine gegenläufige Tendenz in diesem Bereich. Vor 2005 erhielten nur die Personen **in Einrichtungen** Hilfe zum Lebensunterhalt, die keine weiteren Leistungen in Anspruch nahmen, aber aus eigenen Mitteln ihren Heimplatz nicht finanzieren konnten. Alle übrigen Personen erhielten diese Leistung im Rahmen der dort gewährten Hilfe zur Pflege oder Eingliederungshilfe. Seit dem 1. Januar 2005 sind die verschiedenen Hilfen getrennt voneinander zu leisten, so dass Personen mit geringem Einkommen in Pflege- und Behinderteneinrichtungen Leistungen nach dem Dritten, dem Vierten und den weiteren Kapiteln des SGB XII erhalten.

Durch Einführung der **Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung** verringerte sich die Anzahl der Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt. Das wird besonders bei den über 65-Jährigen sichtbar. Allerdings erhielt in den Jahren 2003 und 2004 ein Teil der Grundsicherungsempfänger zusätzlich zu den Grundsicherungsleistungen ergänzende Leistungen aus der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt. Mit der Zusammenführung beider Leistungen im SGB XII ist jetzt eine einheitliche Leistungsgewährung gesichert. Dieser Sachverhalt stellt eine weitere Ursache für den Rückgang der Zahl der Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen dar.

Die **Leistungen nach dem Fünften bis Neunten Kapitel SGB XII** wurden bis 2004 unter dem Begriff „Hilfe in besonderen Lebenslagen“ zusammengefasst.

Mit Inkrafttreten des Gesetzes zur Modernisierung der gesetzlichen Krankenversicherung (GMG) im Jahr 2004 wurde die originäre Krankenhilfe durch die Sozialämter für nicht anderweitig krankenversicherte Leistungsberechtigte weitestgehend durch die **Krankenbehandlung nach § 264 Abs. 2 SGB V** ersetzt. Die Abrechnung der medizinischen Leistung erfolgt nicht mehr direkt mit dem Sozialamt, sondern über die Krankenkassen. Diese Verfahrensweise verursacht erhebliche Verzögerungen, oft über das Jahresende hinaus und damit eine Ausgabenverschiebung in das jeweils nachfolgende Berichtsjahr. Auch eine Zuordnung der konkret erbrachten medizinischen Leistung zu den einzelnen Hilfeempfängern ist damit nicht mehr möglich. Erfasst wird die Anspruchsberechtigung auf diese Hilfe, nicht die erbrachten Leistungen.

Asylbewerberleistungen

Die Statistik gibt Auskunft über die Empfänger und den Aufwand für Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG). Leistungen erhalten Ausländer, die sich tatsächlich im Bundesgebiet aufhalten und die eine Aufenthaltsgestattung nach dem Asylverfahrensgesetz besitzen oder vollziehbar zur Ausreise verpflichtet sind bzw. deren Ehegatten und minderjährige Kinder (in den nachfolgenden Tabellen als Asylbewerber bezeichnet).

Die Deckung des Lebensunterhaltes der Asylbewerber erfolgt durch die Gewährung von Regelleistungen, die entweder als Grundleistungen (Sachleistungen, Warengutscheine, Geldleistungen) nach § 3 AsylbLG oder in besonderen Fällen als Hilfe zum Lebensunterhalt nach § 2 AsylbLG gewährt werden.

Kriegsopferversorgung

Rechtsgrundlage für die Leistungen der Kriegsopferversorgung ist das Bundesversorgungsgesetz (BVG), welches als erstes großes Sozialleistungsgesetz der Bundesrepublik am 20. Dezember 1950 verkündet wurde. Leistungen nach dem BVG erhalten nicht nur Kriegsbeschädigte und -hinterbliebene, sondern auch alle übrigen Personen mit einem sozialen Entschädigungsrecht, auf Grund so genannter Nebengesetze, die das BVG für anwendbar erklären, wie z. B. das Soldatenversorgungsgesetz (SVG), das Häftlingshilfegesetz (HHG), und das Gesetz über die Rehabilitation und Entschädigung von Opfern rechtsstaatswidriger Strafverfolgungsmaßnahmen im Beitrittsgebiet (StrRehaG). Die Versorgung umfasst alle staatlichen Maßnahmen, um die gesundheitlichen Beeinträchtigungen von Beschädigten zu beseitigen, zu lindern oder durch Geldentschädigung auszugleichen sowie die durch den Verlust des Einkommens bei Hinterbliebenen entstehenden wirtschaftlichen Folgen zu mindern – vorrangig Heilbehandlungen, aber auch Renten und Berufsschadensausgleich.

Neben diesen Versorgungsleistungen erhält ein Teil des anspruchsberechtigten Personenkreises ergänzend – als besondere Hilfe im Einzelfall – Leistungen der Kriegsopferfürsorge. Diese nach § 25 b BVG gewährten Leistungen wie z. B. Hilfe zur beruflichen Rehabilitation, Kranken- und Pflegehilfe stehen von ihrer Aufgabenstellung der Sozialhilfe nahe und werden von den Fürsorgestellen durchgeführt.

Die Statistik zur Kriegsopferfürsorge wird nur alle zwei Jahre durchgeführt, die Ergebnisse der letzten Erhebung (2004) werden hier veröffentlicht.

Jugendhilfe

Leistungen der Jugendhilfe werden nach dem Sozialgesetzbuch – Achtes Buch – Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII) gewährt. Statistisch erfasst werden insbesondere die Leistungen der öffentlichen Jugendhilfe sowie bestimmte Aktivitäten der Träger der freien Jugendhilfe. Aus dem sehr differenzierten Erhebungsprogramm, bestehend aus vier Erhebungsteilen, werden die Ergebnisse zu Erzieherischen Hilfen (Teil I) sowie Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe (Teil IV) dargestellt.

Wohngeld

Das **Wohngeld** ist ein staatlicher Zuschuss zu den Aufwendungen für den Wohnraum, wenn die Höhe der Miete oder die Belastung für angemessenen Wohnraum die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit des Haushaltes übersteigt. Es wird für Mieter als Mietzuschuss und für Eigentümer eines Eigenheimes oder einer Eigentumswohnung als Lastenzuschuss gewährt. Die Höhe des Wohngeldes richtet sich nach der Zahl der zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder, dem Familieneinkommen sowie nach der monatlichen Miete oder Belastung, die bis zu einem bestimmten Höchstbetrag berücksichtigt wird. Einzelheiten der Wohngeldgewährung sind einheitlich für das gesamte Bundesgebiet im Wohngeldgesetz (WoGG) geregelt.

Mit Wirkung vom 1. Januar 2005 werden durch Änderungen im Wohngeldrecht Transferleistungsempfänger vom Wohngeld ausgeschlossen und der besondere Mietzuschuss entfällt. Zu den Transferleistungsempfängern gehören insbesondere Empfänger von Arbeitslosengeld II und von Sozialgeld nach SGB II, von Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem SGB XII, Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem SGB XII und Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Da die angemessenen Kosten der Unterkunft vom jeweiligen Transferleistungsträger übernommen werden, entstehen den Betroffenen durch den Ausschluss vom Wohngeld keine Nachteile. Aufgrund des Ausschlusses der Transferleistungsempfänger vom Wohngeld entstehen Mischhaushalte. Das sind Haushalte, in denen ein Teil der Familienmitglieder wohngeldberechtigt ist und andere Familienmitglieder nach § 1 Abs. 2 WoGG ausgeschlossen sind. Die Mieten und Wohnflächen der wohngeldberechtigten Teilhaushalte werden kopfteilig angerechnet und ausgewiesen.

In der Wohngeldstatistik werden reine Wohngeldhaushalte und wohngeldberechtigte Teilhaushalte (in Mischhaushalten) separat ausgewiesen, um eine Verzerrung durch die kopfteiligen Angaben auszuschließen.

Schwerbehinderte Menschen

In der Statistik der schwerbehinderten Menschen, die auf der Grundlage des Sozialgesetzbuches – Neuntes Buch – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen (SGB IX) alle zwei Jahre durchgeführt wird, werden Personen mit einem gültigen Ausweis, denen von den Versorgungsämtern aufgrund vorhandener gesundheitlicher Schäden ein Grad der Behinderung (GdB) von 50 und mehr zuerkannt wurde erfasst. Für die Zwischenjahre werden die Daten vom Sächsischen Landesamt für Familie und Soziales – Landesversorgungsamt – eingeholt. Die Ergebnisse beinhalten persönliche Merkmale der Betroffenen, wie Alter und Geschlecht sowie Art, Ursache und Grad der Behinderung.

Gesetzliche Kranken-, Renten- und Pflegeversicherung

Die Daten werden vom Statistischen Landesamt bei den Bundesverbänden der Kranken- und Pflegekassen und des Rentenversicherungsträgers eingeholt. In der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) werden die Versicherten nach Mitgliedern, Rentnern und mitversicherten Familienangehörigen unterschieden.

**1. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt und von Grundsicherung
im Alter und bei Erwerbsminderung für ausgewählte Jahre
am 31. Dezember 1991 bis 2005**

Merkmal	1991	1994	1995	2000	2002	2003	2004	2005 ¹⁾
laufende Hilfe zum Lebensunterhalt								
Insgesamt	39 265	59 765	66 184	110 989	126 848	133 698	139 944	13 350
und zwar								
je 1 000 Einwohner	8,4	13,0	14,5	25,1	29,2	30,9	32,6	3,1
männlich	17 489	25 546	28 678	48 405	56 244	60 506	64 148	6 878
weiblich	21 776	34 219	37 506	62 584	70 604	73 192	75 796	6 472
unter 18 Jahre	17 585	25 782	28 351	44 122	48 367	51 065	52 313	1 091
18 bis unter 65 Jahre	21 211	29 861	34 564	63 001	74 074	80 637	86 029	9 069
65 und mehr Jahre	469	4 122	3 269	3 866	4 407	1 996	1 602	3 190
Ausländer	1 227	1 778	2 589	7 493	10 066	10 684	11 276	202
außerhalb von Einrichtungen	39 199	56 386	63 716	110 089	126 310	133 256	139 594	2 468
Bedarfsgemeinschaften	17 182	28 312	31 316	55 019	64 888	67 528	71 590	13 090
darunter								
außerhalb von Einrichtungen	17 143	25 289	29 087	54 129	64 353	67 097	71 243	2 209
darunter Alleinerziehende	6 198	8 545	9 569	16 489	18 476	18 529	18 802	72
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung²⁾								
Insgesamt	x	x	x	x	x	16 413	18 224	21 149
und zwar								
je 1 000 Einwohner ³⁾	x	x	x	x	x	3,8	4,2	4,9
männlich	x	x	x	x	x	7 634	8 610	9 844
weiblich	x	x	x	x	x	8 779	9 614	11 305
Ausländer	x	x	x	x	x	1 165	1 354	1 468
voll erwerbsgemindert	x	x	x	x	x	10 257	11 330	12 576
und zwar								
männlich	x	x	x	x	x	6 030	6 655	7 356
weiblich	x	x	x	x	x	4 227	4 675	5 220
Ausländer	x	x	x	x	x	106	83	93
in Einrichtungen	x	x	x	x	x	5 265	5 302	5 299
65 Jahre und älter	x	x	x	x	x	6 156	6 894	8 573
und zwar								
je 1 000 Einwohner ⁴⁾	x	x	x	x	x	6,9	7,5	9,0
männlich	x	x	x	x	x	1 604	1 955	2 488
weiblich	x	x	x	x	x	4 552	4 939	6 085
Ausländer	x	x	x	x	x	1 059	1 271	1 375
in Einrichtungen	x	x	x	x	x	1 362	1 585	2 306

1) weitgreifende Veränderungen zum 1.1.2005 durch Hartz IV und Veränderung der Leistungsgewährung in Einrichtungen (s. Vorbemerkungen)

2) Einführung dieser Leistung zum 1.1.2003 (s. Vorbemerkungen)

3) bezogen auf die Gesamtbevölkerung (zur besseren Vergleichbarkeit mit der laufenden Hilfe zum Lebensunterhalt)

4) bezogen auf die Bevölkerung im Alter ab 65 Jahren

2. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt insgesamt und je 1 000 Einwohner am 31. Dezember 2005 nach Alter

Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Deutsche	Ausländer	Außerhalb von Ein- richtungen	In Ein- richtungen
Insgesamt							
unter 3	108	52	56	104	4	108	-
3 - 7	173	97	76	169	4	160	13
7 - 15	549	320	229	528	21	325	224
15 - 18	261	150	111	259	2	20	241
18 - 21	380	231	149	376	4	105	275
21 - 25	693	433	260	690	3	108	585
25 - 27	391	233	158	390	1	55	336
27 - 30	496	296	200	489	7	56	440
30 - 40	1 668	1 004	664	1 646	22	246	1 422
40 - 50	2 279	1 439	840	2 251	28	390	1 889
50 - 60	2 087	1 239	848	2 062	25	370	1 717
60 - 65	1 075	505	570	1 055	20	380	695
65 und mehr	3 190	879	2 311	3 129	61	145	3 045
Insgesamt	13 350	6 878	6 472	13 148	202	2 468	10 882
je 1 000 Einwohner							
unter 3	1,1	1,0	1,2	1,1	2,5	x	x
3 - 7	1,4	1,5	1,2	1,4	1,4	x	x
7 - 15	2,6	2,9	2,2	2,6	2,9	x	x
15 - 18	1,7	1,9	1,5	1,7	0,7	x	x
18 - 21	2,3	2,6	1,8	2,3	0,9	x	x
21 - 25	3,1	3,6	2,4	3,2	0,3	x	x
25 - 27	3,5	3,9	3,1	3,8	0,1	x	x
27 - 30	3,3	3,6	2,8	3,4	0,7	x	x
30 - 40	3,1	3,5	2,6	3,2	0,8	x	x
40 - 50	3,4	4,2	2,6	3,5	1,3	x	x
50 - 60	3,6	4,3	2,9	3,6	1,8	x	x
60 - 65	3,8	3,7	3,8	3,7	7,7	x	x
65 und mehr	3,3	2,3	4,0	3,3	8,9	x	x
Insgesamt	3,1	3,3	3,0	3,2	1,7	x	x

3. Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt am 31. Dezember 2005 nach dem für die Aufgabenerfüllung zuständigen Träger¹⁾

Träger	Ins- gesamt	Je 1 000 Ein- wohner ²⁾	Männlich	Weiblich	Aus- länder	Außerhalb von Ein- richtungen	In Ein- richtungen
Kreisfreie Städte							
Chemnitz	436	1,8	186	250	26	280	156
Plauen	108	1,6	34	74	-	31	77
Zwickau	150	1,5	66	84	-	91	59
Dresden	660	1,3	289	371	44	425	235
Görlitz	138	2,4	52	86	-	65	73
Hoyerswerda	56	1,3	28	28	-	31	25
Leipzig	738	1,5	266	472	85	362	376
Zusammen	2 286	1,5	921	1 365	155	1 285	1 001
Landkreise							
Annaberg	52	0,6	26	26	-	33	19
Chemnitzer Land	68	0,5	30	38	-	39	29
Freiberg	52	0,4	23	29	·	36	16
Vogtlandkreis	166	0,9	56	110	-	60	106
Mittlerer Erzgebirgskreis	73	0,8	35	38	-	32	41
Mittweida	81	0,6	27	54	-	22	59
Stollberg	56	0,6	31	25	·	22	34
Aue-Schwarzenberg	173	1,3	78	95	·	101	72
Zwickauer Land	106	0,8	41	65	·	39	67
Bautzen	172	1,1	66	106	·	73	99
Meißen	208	1,4	66	142	·	72	136
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	261	2,7	121	140	18	159	102
Riesa-Großenhain	143	1,2	53	90	-	55	88
Löbau-Zittau	234	1,6	71	163	-	49	185
Sächsische Schweiz	99	0,7	49	50	·	93	6
Weißeritzkreis	187	1,5	66	121	-	87	100
Kamenz	222	1,5	79	143	·	32	190
Delitzsch	132	1,1	61	71	-	66	66
Döbeln	96	1,3	29	67	4	10	86
Leipziger Land	141	1,0	47	94	-	41	100
Muldentalkreis	138	1,0	49	89	-	42	96
Torgau-Oschatz	114	1,2	43	71	-	20	94
Zusammen	2 974	1,1	1 147	1 827	32	1 183	1 791
Kommunaler Sozialverband	8 090	1,9	4 810	3 280	15	-	8 090
Insgesamt	13 350	3,1	6 878	6 472	202	2 468	10 882

1) inkl. der in Delegation betreuten Empfänger, für die die sachliche (finanzielle) Zuständigkeit beim überörtlichen Träger liegt

2) bezogen auf die jeweilige Gesamtbevölkerung, beim Kommunalen Sozialverband auf die Gesamtbevölkerung Sachsens

**4. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
am 31. Dezember 2005 nach Typ der Bedarfsgemeinschaft
und ausgewählten Merkmalen zur Leistungsgewährung**

Typ der Bedarfsgemeinschaft ¹⁾	Ins- gesamt	Darunter ohne angerech- netes Ein- kommen	Durchschnittlicher monatlicher		Durchschnittliche Dauer der Hilfestellung	
			Brutto- bedarf	Netto- anspruch	an die Bedarfs- gemeinschaft	ununterbrochen an mindestens ein Mitglied
	Anzahl		€		Monate	
Außerhalb von Einrichtungen	2 209	718	569	330	6,3	17,8
Ehepaare						
ohne Kinder	51	13	918	441	5,8	24,6
mit Kindern	11	3	1 346	817	8,8	28,3
nichteheliche Lebens- gemeinschaften						
ohne Kinder	3	1	887	559	7,3	24,3
mit Kindern	7	-	1 390	812	8,6	37,6
Haushaltsvorstände						
einzeln nachgewiesene	1 482	587	587	351	6,0	18,5
männliche	868	411	577	386	5,8	17,4
weibliche	614	176	601	302	6,2	20,0
mit Kindern	72	5	1 088	462	6,3	16,2
einzeln nachgewiesene sonstige Haushalts- angehörige						
volljährige männliche	91	51	397	341	5,7	12,2
volljährige weibliche	51	28	425	312	6,1	11,4
minderjährige	392	23	357	188	7,5	16,6
anderweitig nicht erfasste Bedarfs- gemeinschaften	49	7	739	336	6,3	10,9
In Einrichtungen	10 881	7 699	157	122	10,6	12,1
Insgesamt	13 090	8 417	226	157	9,9	13,0

1) Als Kind im Sinne dieser Typisierung gelten nur Hilfeempfänger, die in einer Kindbeziehung zum Haushaltsvorstand stehen und unter 18 Jahre alt sind.

**5. Bedarfsgemeinschaften von Empfängern laufender Hilfe zum Lebensunterhalt
am 31. Dezember 2005 nach dem für die Aufgabenerfüllung zuständigen Träger
sowie Typ der Bedarfsgemeinschaft und Art der Unterbringung**

Träger	Ins- gesamt ¹⁾	Außerhalb von Einrichtungen				In Ein- richtungen
		zu- sammen	darunter einzeln nachgewiesene		minderjährige Haushalts- angehörige	
			Haushaltsvorstände oder voll- jährige Haushaltsangehörige			
			männliche	weibliche		
Kreisfreie Städte						
Chemnitz	417	261	136	81	25	156
Plauen	106	29	15	8	4	77
Zwickau	148	89	37	28	22	59
Dresden	612	377	189	107	42	235
Görlitz	134	61	34	15	8	73
Hoyerswerda	56	31	19	12	-	25
Leipzig	690	314	111	101	71	376
Zusammen	2 163	1 162	541	352	172	1 001
Landkreise						
Annaberg	51	32	15	8	8	19
Chemnitzer Land	62	33	18	9	.	29
Freiberg	49	33	6	10	14	16
Vogtlandkreis	160	54	25	15	10	106
Mittlerer Erzgebirgskreis	71	30	16	10	.	41
Mittweida	80	21	7	6	7	59
Stollberg	55	21	11	4	5	34
Aue-Schwarzenberg	162	90	32	26	24	72
Zwickauer Land	103	36	15	11	6	67
Bautzen	163	65	23	21	14	98
Meißen	208	72	19	17	35	136
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	218	116	52	38	5	102
Riesa-Großenhain	143	55	31	21	3	88
Löbau-Zittau	226	41	11	20	4	185
Sächsische Schweiz	84	78	37	28	6	6
Weißeritzkreis	177	77	27	16	27	100
Kamenz	218	28	9	11	4	190
Delitzsch	130	64	31	9	20	66
Döbeln	93	7	.	.	.	86
Leipziger Land	140	40	16	12	11	100
Muldentalkreis	132	36	9	9	12	96
Torgau-Oschatz	112	18	6	10	-	94
Zusammen	2 837	1 047	416	311	215	1 790
Kommunaler Sozialverband	8 090	-	-	-	-	8 090
Insgesamt	13 090	2 209	957	663	387	10 881

1) inkl. der in Delegation betreuten Empfänger, für die die sachliche (finanzielle) Zuständigkeit beim überörtlichen Träger liegt

6. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung insgesamt und je 1 000 Einwohner am 31. Dezember 2005 nach Empfängergruppe und Alter

Empfängergruppe davon im Alter von ... bis unter ... Jahren	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Deutsche	Aus- länder	Außerhalb von Ein- richtungen	In Ein- richtungen
Insgesamt							
Voll erwerbsgemindert							
18 - 21	1 159	649	510	1 159	-	921	238
21 - 25	1 991	1 166	825	1 983	8	1 417	574
25 - 27	990	588	402	985	5	669	321
27 - 30	1 164	659	505	1 159	5	729	435
30 - 40	2 587	1 586	1 001	2 576	11	1 233	1 354
40 - 50	1 761	1 066	695	1 745	16	849	912
50 - 60	1 971	1 164	807	1 937	34	964	1 007
60 - 65	953	478	475	939	14	495	458
Zusammen	12 576	7 356	5 220	12 483	93	7 277	5 299
65 Jahre und älter							
65 - 70	3 023	1 277	1 746	2 377	646	2 477	546
70 - 75	1 833	676	1 157	1 518	315	1 352	481
75 - 80	1 471	352	1 119	1 249	222	1 092	379
80 - 85	1 016	132	884	883	133	693	323
85 - 90	510	26	484	476	34	324	186
90 und mehr	720	25	695	695	25	329	391
Zusammen	8 573	2 488	6 085	7 198	1 375	6 267	2 306
Insgesamt	21 149	9 844	11 305	19 681	1 468	13 544	7 605
je 1 000 Einwohner¹⁾							
Voll erwerbsgemindert							
18 - 21	6,9	7,4	6,3	7,1	-	x	x
21 - 25	8,8	9,8	7,8	9,3	0,7	x	x
25 - 27	8,9	9,9	7,8	9,5	0,7	x	x
27 - 30	7,7	8,1	7,2	8,2	0,5	x	x
30 - 40	4,8	5,6	4,0	5,1	0,4	x	x
40 - 50	2,6	3,1	2,1	2,7	0,7	x	x
50 - 60	3,4	4,0	2,8	3,4	2,5	x	x
60 - 65	3,3	3,5	3,2	3,3	5,4	x	x
Zusammen	4,6	5,2	3,9	4,7	0,9	x	x
65 Jahre und älter							
65 - 70	9,5	8,6	10,3	7,5	257,8	x	x
70 - 75	8,0	6,7	9,1	6,7	204,7	x	x
75 - 80	7,8	4,9	9,6	6,7	180,2	x	x
80 - 85	7,9	3,7	9,6	6,9	174,1	x	x
85 - 90	9,3	2,0	11,6	8,8	93,2	x	x
90 und mehr	20,5	4,1	24,0	20,1	58,0	x	x
Zusammen	9,0	6,6	10,6	7,6	201,1	x	x
Insgesamt²⁾	5,7	5,5	5,9	5,5	14,0	x	x

1) bezogen auf die jeweilige Bevölkerungsgruppe der Gesamtbevölkerung, da Daten zur voll erwerbsgeminderten Bevölkerung nicht vorliegen

2) bezogen auf die Bevölkerung im Alter ab 18 Jahren, da nur für diese eine Leistungsberechtigung besteht

7. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2005 nach Angaben zur Leistungsgewährung

Durchschnittsangaben zu Leistungshöhe und -dauer	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Deutsche	Ausländer	Außerhalb von Ein- richtungen	In Ein- richtungen
Insgesamt							
Monatliche Leistungshöhe in €							
Bruttobedarf	540	529	549	540	535	527	562
darunter anerkannte Aufwen- dungen für Unterkunft und Heizung	221	212	229	223	201	198	261
übernommene Kranken- und Pflegeversicherungs- beiträge	120	123	116	120	119	121	114
Angerechnetes Einkommen	290	260	314	296	83	276	313
Nettoanspruch	296	318	277	280	505	302	285
Bisherige Leistungs- dauer in Monaten	20,9	22,0	19,9	21,4	14,4	16,9	27,9
voll erwerbsgemindert							
Monatliche Leistungshöhe in €							
Bruttobedarf	528	528	528	528	564	501	565
darunter anerkannte Aufwen- dungen für Unterkunft und Heizung	214	214	214	214	211	177	261
übernommene Kranken- und Pflegeversicherungs- beiträge	119	121	116	119	115	120	115
Angerechnetes Einkommen	258	254	263	258	201	230	296
Nettoanspruch	310	317	300	309	452	307	314
Bisherige Leistungs- dauer in Monaten	23,6	23,8	23,3	23,7	17,6	17,5	32,0
65 Jahre und älter							
Monatliche Leistungshöhe in €							
Bruttobedarf	556	531	567	561	533	557	554
darunter anerkannte Aufwen- dungen für Unterkunft und Heizung	232	207	242	238	200	221	261
übernommene Kranken- und Pflegeversicherungs- beiträge	122	129	116	123	120	123	112
Angerechnetes Einkommen	337	279	358	356	71	333	347
Nettoanspruch	275	319	257	230	509	295	219
Bisherige Leistungs- dauer in Monaten	16,8	16,5	17,0	17,3	14,2	16,2	18,4

8. Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung am 31. Dezember 2005 nach dem für die Aufgabenerfüllung zuständigen Träger¹⁾

Träger	Ins- gesamt	Je 1 000 Ein- wohner ²⁾	Männlich	Weiblich	Aus- länder	Voll erwerbs- gemin- dert	65 Jahre und älter	
							Anzahl	je 1 000 Ein- wohner ³⁾
Kreisfreie Städte								
Chemnitz	1 173	4,8	492	681	362	442	731	12,2
Plauen	255	3,7	112	143	-	163	92	5,7
Zwickau	502	5,1	207	295	7	283	219	9,5
Dresden	1 987	4,0	802	1 185	341	816	1 171	11,4
Görlitz	298	5,2	134	164	11	174	124	8,6
Hoyerswerda	193	4,5	83	110	-	123	70	6,5
Leipzig	2 611	5,2	1 053	1 558	680	862	1 749	16,4
Zusammen	7 019	4,6	2 883	4 136	1 401	2 863	4 156	12,5
Landkreise								
Annaberg	180	2,2	91	89	-	127	53	2,9
Chemnitzer Land	345	2,6	141	204	-	182	163	5,0
Freiberg	340	2,3	148	192	10	170	170	5,2
Vogtlandkreis	533	2,8	232	301	3	304	229	5,0
Mittlerer Erzgebirgskreis	205	2,3	86	119	-	111	94	4,7
Mittweida	273	2,1	110	163	-	130	143	4,7
Stollberg	206	2,3	92	114	-	124	82	4,0
Aue-Schwarzenberg	401	3,1	159	242	-	227	174	5,7
Zwickauer Land	422	3,3	209	213	-	263	159	5,3
Bautzen	455	3,0	206	249	-	217	238	7,2
Meißen	514	3,4	194	320	5	226	288	8,6
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	390	4,0	186	204	-	196	194	9,5
Riesa-Großenhain	409	3,6	168	241	10	168	241	9,4
Löbau-Zittau	523	3,6	243	280	-	250	273	7,6
Sächsische Schweiz	526	3,8	217	309	-	248	278	8,5
Weißeritzkreis	382	3,1	155	227	-	208	174	6,9
Kamenz	505	3,4	227	278	5	208	297	9,4
Delitzsch	408	3,3	156	252	-	203	205	8,1
Döbeln	253	3,5	111	142	-	113	140	8,2
Leipziger Land	511	3,5	201	310	3	258	253	7,9
Muldentalkreis	513	3,9	212	301	-	294	219	8,2
Torgau-Oschatz	376	3,9	180	196	7	191	185	9,1
Zusammen	8 670	3,1	3 724	4 946	55	4 418	4 252	6,9
Kommunaler Sozialverband	5 460	1,3	3 237	2 223	12	5 295	165	0,2
Insgesamt	21 149	4,9	9 844	11 305	1 468	12 576	8 573	9,0

1) inkl. der in Delegation betreuten Empfänger, für die die sachliche (finanzielle) Zuständigkeit beim überörtlichen Träger liegt

2) bezogen auf die jeweilige Gesamtbevölkerung, beim Kommunalen Sozialverband auf die Gesamtbevölkerung Sachsens

3) bezogen auf die jeweilige Bevölkerung dieser Altersgruppe

9. Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe für ausgewählte Jahre von 1994 bis 2005 nach Hilfearten (in 1 000 €)¹⁾

Merkmal	1994	1995	2000	2002	2003	2004	2005 ²⁾
Bruttoausgaben							
Hilfe zum Lebensunterhalt	162 565	185 452	304 668	338 068	358 385	369 956	21 946
laufende Leistungen	131 839	150 860	254 280	285 627	300 057	310 483	16 554
einmalige Leistungen	30 726	34 592	50 388	52 441	58 328	59 473	5 392
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ³⁾	x	x	x	x	40 319	60 170	73 622
Hilfe zur Pflege	521 014	464 403	37 914	43 754	48 305	60 159	58 148
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	249 347	265 624	279 105	330 800	345 907	382 758	374 960
Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Kranken- kassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	14 494	14 454	19 390	26 964	30 663	27 012	27 112
Hilfe zur Überwindung beson- derer sozialer Schwierigkeiten	455	621	1 323	1 831	1 359	1 346	1 224
Hilfen in anderen Lebenslagen ⁴⁾	2 521	2 651	4 183	4 796	4 581	4 387	5 396
Insgesamt	950 396	933 205	646 584	746 213	829 520	905 788	562 408
Einnahmen							
Kostenbeiträge und Aufwen- dungsersatz; Kostenersatz	83 770	116 706	15 033	14 968	14 296	12 911	11 092
Leistungen Dritter	284 522	234 276	76 873	84 214	86 006	92 664	69 823
darunter von Sozialleistungs- trägern	262 158	194 746	73 539	78 745	80 604	87 528	65 445
Rückzahlung gewährter Hilfen, Tilgung und Zinsen von Darlehen	2 101	3 822	4 073	3 482	3 771	4 293	3 109
Insgesamt	370 394	354 805	95 978	102 664	104 073	109 868	84 025
Reine Ausgaben							
Hilfe zum Lebensunterhalt	104 218	140 343	281 711	312 155	331 725	340 316	12 055
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ³⁾	x	x	x	x	39 441	58 491	72 299
Hilfe zur Pflege	305 395	225 280	26 070	33 390	38 350	50 568	51 195
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	153 344	196 826	218 575	265 089	279 248	312 649	309 979
Hilfe bei Krankheit; Hilfe bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung ⁵⁾	14 107	13 873	18 971	26 517	29 984	26 725	26 549
Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen ⁶⁾	2 938	2 077	5 279	6 398	5 821	5 493	6 305
Insgesamt	580 002	578 400	550 606	643 549	724 569	794 242	478 383

1) Differenzen durch Rundung

2) weitgreifende Veränderungen zum 1.1.2005 durch Hartz IV und Veränderung der Leistungsgewährung in Einrichtungen (s. Vorbemerkungen)

3) inkl. Kosten für Gutachten zur Feststellung der dauerhaften vollen Erwerbsminderung

4) ab 2005 auch Leistungen für Bestattungskosten (zuvor im Rahmen der Hilfe zum Lebensunterhalt)

5) bis 2004 sind Reine Ausgaben nur für diese Hilfe nachweisbar; die anderen Hilfen zur Gesundheit sind in sonstigen Hilfen enthalten; ab 2005 sind alle Leistungen zur Gesundheit inkl. Erstattungsleistungen an Krankenkassen enthalten

6) alle übrigen Leistungen der Hilfe in besonderen Lebenslagen; ab 2005 Leistungen nach 8. und 9. Kapitel SGB XII

10. Ausgaben und Einnahmen des örtlichen Trägers der Sozialhilfe für ausgewählte Jahre von 1994 bis 2005 nach Hilfearten (in 1 000 €)¹⁾

Merkmal	1994	1995	2000	2002	2003	2004	2005 ²⁾
Bruttoausgaben							
Hilfe zum Lebensunterhalt	137 646	162 426	300 011	334 236	354 669	366 676	18 536
laufende Leistungen	108 647	128 765	249 972	282 126	296 583	307 410	13 342
einmalige Leistungen	28 999	33 662	50 038	52 110	58 087	59 266	5 193
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ³⁾	x	x	x	x	19 989	31 868	46 875
Hilfe zur Pflege	23 402	10 057	5 194	6 891	7 886	8 979	9320
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	2 908	4 349	7 583	8 044	9 392	10 899	11 399
Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Kranken- kassen für die Übernahme der Krankenbehandlung	12 891	13 569	15 654	22 076	25 134	23 865	24 805
Hilfe zur Überwindung beson- derer sozialer Schwierigkeiten	366	339	68	595	501	547	652
Hilfen in anderen Lebenslagen ⁴⁾	1 765	1 909	2 191	2 268	2 312	2 276	3 218
Insgesamt	178 979	192 649	330 700	374 111	419 884	445 111	114 804
Einnahmen							
Kostenbeiträge und Aufwen- dungsersatz; Kostenersatz	1 875	4 856	3 499	3 684	3 511	3 270	1 865
Leistungen Dritter	19 519	30 922	15 874	19 222	19 749	22 252	6 858
darunter von Sozialleis- tungsträgern	17 354	28 674	14 375	16 354	16 901	19 841	6 074
Rückzahlung gewährter Hilfen, Tilgung und Zinsen von Darlehen	1 206	2 430	3 671	3 294	3 511	3 913	2 698
Insgesamt	22 600	38 209	23 043	26 200	26 771	29 435	11 421
Reine Ausgaben							
Hilfe zum Lebensunterhalt	116 093	126 972	277 448	308 645	328 469	337 679	8 955
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ³⁾	x	x	x	x	19 166	30 499	45 813
Hilfe zur Pflege	23 000	9 205	5 057	6 695	7 750	8 799	9 191
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	2 684	4 198	7 552	7 972	9 331	10 846	11 308
Hilfe bei Krankheit; Hilfe bei Sterilisation; Hilfe zur Familienplanung ⁵⁾	12 511	13 000	15 369	21 771	24 745	23 675	24 309
Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen ⁶⁾	2 091	1 064	2 231	2 827	2 830	2 808	3 808
Insgesamt	156 379	154 439	307 656	347 911	392 290	414 307	103 383

1) Differenzen durch Rundung

2) weitgreifende Veränderungen zum 1.1.2005 durch Hartz IV und Veränderung der Leistungsgewährung in Einrichtungen (s. Vorbemerkungen)

3) inkl. Kosten für Gutachten zur Feststellung der dauerhaften vollen Erwerbsminderung

4) ab 2005 auch Leistungen für Bestattungskosten (zuvor im Rahmen der Hilfe zum Lebensunterhalt)

5) bis 2004 sind Reine Ausgaben nur für diese Hilfe nachweisbar; die anderen Hilfen zur Gesundheit sind in sonstigen Hilfen enthalten; ab 2005 sind alle Leistungen zur Gesundheit inkl. Erstattungsleistungen an Krankenkassen enthalten

6) alle übrigen Leistungen der Hilfe in besonderen Lebenslagen; ab 2005 Leistungen nach 8. und 9. Kapitel SGB XII

11. Bruttoausgaben der Sozialhilfe 2005 nach Hilfearten (in 1 000 €)¹⁾

Hilfeart	Insgesamt	Außerhalb von	In	Örtlicher	Überörtlicher
		Einrichtungen		Träger	
Hilfe zum Lebensunterhalt	21 946	19 015	2 931	18 536	3 410
Laufende Leistungen	16 554	13 724	2 830	13 342	3 212
Einmalige Leistungen	5 392	5 291	101	5 193	198
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	73 622	.	.	46 875	26 747
Leistungen an Hilfeberechtigte	73 511	47 235	26 276	46 767	26 744
Kosten für Gutachten ^{2) 3)}	111	.	.	108	3
Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen⁴⁾	27 112	.	.	24 805	2 306
darunter					
Hilfe bei Krankheit	9 112	7 274	1 837	8 150	961
Erstattungen an Krankenkassen ^{3) 5)}	17 909	.	.	16 603	1 307
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	374 960	12 657	362 303	11 399	363 561
darunter					
Leistungen in anerkannten Werkstätten für behinderte Menschen	111 188	x	111 188	x	111 188
Leistungen zur Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft	230 483	9 969	220 513	8 728	221 754
darunter					
heilpädagogische Leistungen für Kinder	40 826	9 441	31 385	8 272	32 554
Hilfe zu selbstbestimmtem Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten	179 126	2	179 124	-	179 126
Hilfe zu einer angemessenen Schulbildung	28 678	761	27 917	760	27 918
Hilfe zur Pflege	58 148	9 532	48 616	9 320	48 828
Ausgaben für häusliche Pflege	9 532	9 532	x	9 316	216
in Form von Pflegegeld	4 577	4 577	x	4 543	33
in Form anderer Leistungen	4 955	4 955	x	4 772	183
darunter					
Kostenübernahme für Heranziehung einer besond. Pflegekraft	2 972	2 972	x	2 903	69
Ausgaben für stationäre Pflege	48 616	x	48 616	4	48 612
darunter vollstationäre Pflege	48 401	x	48 401	-	48 401
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1 224	721	503	652	573
Hilfen in anderen Lebenslagen	5 396	3 673	1 724	3 218	2 178
darunter					
Blindenhilfe	1 723	1 482	241	1 464	259
Bestattungskosten	1 642	1 642	x	1 618	25
Insgesamt	562 408	x	x	114 804	447 604

1) Differenzen durch Rundung

2) zur Feststellung der dauerhaften vollen Erwerbsminderung

3) nicht nach dem Ort der Leistungsgewährung an den Berechtigten nachweisbar

4) für die Übernahme der Krankenbehandlung gem. § 264 Abs. 7 SGB V

5) Diese Regelung geht den Leistungen der Hilfe bei Krankheit vor (s. Vorbemerkungen).

12. Ausgaben der Sozialhilfe 2005 nach dem für die Aufgabenerfüllung zuständigen Träger (in 1 000 €)¹⁾

Träger	Bruttoausgaben ²⁾		Reine Ausgaben ²⁾						
	zu- sammen	darunter örtlicher Träger	zu- sammen	je Ein- wohner in € ³⁾	örtlicher Träger	und zwar			
						Hilfe zum Lebensunterhalt		Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ²⁾	
						zu- sammen	darunter örtlicher Träger	zu- sammen	darunter örtlicher Träger
Kreisfreie Städte									
Chemnitz	14 915	11 657	14 047	57	11 138	1 462	1 406	5 176	4 754
Plauen	3 167	2 013	2 935	42	1 862	222	185	863	816
Zwickau	4 925	2 948	4 563	46	2 763	375	186	1 532	1 363
Dresden	23 897	18 483	21 992	45	16 993	3 380	2 590	7 891	7 421
Görlitz	3 824	2 611	3 376	58	2 467	278	278	913	908
Hoyerswerda	2 215	1 595	2 010	46	1 441	102	59	568	538
Leipzig	33 176	24 911	29 924	60	22 394	2 205	2 204	9 945	9 346
Zusammen	86 118	64 218	78 846	52	59 059	8 024	6 907	26 888	25 146
Landkreise									
Annaberg	1 701	1 049	1 299	15	732	-85	-115	556	447
Chemnitzer Land	3 699	2 479	3 460	26	2 354	232	136	1 006	851
Freiberg	3 916	1 994	3 462	24	1 838	257	-7	965	835
Vogtlandkreis	5 900	3 602	5 150	27	3 158	537	348	1 606	1 227
Mittlerer Erzgebirgskreis	1 734	1 013	1 413	16	797	84	-13	603	538
Mittweida	2 076	1 166	1 762	13	856	-52	-151	733	569
Stollberg	1 809	1 192	1 621	18	1 040	244	173	619	571
Aue-Schwarzenberg	3 557	2 103	3 253	25	1 837	98	40	1 204	1 100
Zwickauer Land	3 596	2 157	3 234	25	1 917	-12	-20	1 235	1 096
Bautzen	4 440	2 641	4 086	27	2 390	307	234	1 324	1 180
Meißen	4 487	2 936	3 862	26	2 459	273	71	1 255	1 101
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	4 472	2 391	3 962	41	2 158	77	77	897	897
Riesa-Großenhain	4 096	2 460	3 794	33	2 218	39	39	867	867
Löbau-Zittau	7 305	3 232	6 719	46	3 011	759	547	1 445	1 072
Sächsische Schweiz	4 490	2 810	4 007	28	2 476	51	51	1 501	1 341
Weißeritzkreis	3 882	2 629	3 515	29	2 372	411	56	1 192	1 083
Kamenitz	6 659	2 158	5 488	36	1 839	-45	-45	1 380	915
Delitzsch	4 823	3 016	3 813	31	2 491	-74	-74	953	947
Döbeln	3 618	2 060	3 001	41	1 852	548	548	855	658
Leipziger Land	5 415	2 942	4 685	32	2 608	219	215	1 574	1 238
Muldentalkreis	5 010	2 787	4 614	35	2 529	148	20	1 459	1 258
Torgau-Oschatz	3 814	1 768	3 280	34	1 391	-78	-85	1 076	876
Zusammen	90 499	50 586	79 481	29	44 324	3 939	2 047	24 306	20 667
Kommunaler Sozialverband	385 790	-	320 055	75	-	92	-	21 106	-
Insgesamt	562 408	114 804	478 383	112	103 383	12 055	8 955	72 299	45 813

1) Differenzen durch Rundung

2) inkl. der Kosten für Gutachten zur Feststellung der dauerhaften vollen Erwerbsminderung

3) bezogen auf die jeweilige Gesamtbevölkerung, beim Kommunalen Sozialverband auf die Gesamtbevölkerung Sachsens

**13. Reine Ausgaben der Sozialhilfe 2005 für Hilfen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII
nach dem für die Aufgabenerfüllung zuständigen Träger und der Trägerart
(in 1 000 €)¹⁾**

Träger	Insgesamt			Darunter					
				Hilfe zur Pflege		Eingliederungshilfe für behinderte Menschen		Hilfen zur Gesundheit und Erstattungen an Krankenkassen ²⁾	
	insgesamt	örtlicher Träger	über- örtlicher Träger	zu- sammen	darunter örtlicher Träger	zu- sammen	darunter örtlicher Träger	zu- sammen	darunter örtlicher Träger
Kreisfreie Städte									
Chemnitz	7 410	4 978	2 431	1 793	792	1 792	478	3 391	3 311
Plauen	1 850	862	988	882	390	606	156	260	259
Zwickau	2 656	1 214	1 442	1 317	642	717	52	529	473
Dresden	10 721	6 982	3 739	2 892	763	2 538	955	4 963	4 945
Görlitz	2 185	1 282	904	1 059	401	420	201	572	549
Hoyerswerda	1 340	844	496	267	124	955	602	59	59
Leipzig	17 773	10 844	6 928	6 021	1 726	4 455	1 999	6 415	6 281
Zusammen	43 935	27 005	16 929	14 232	4 839	11 484	4 443	16 189	15 875
Landkreise									
Annaberg	828	400	428	291	110	388	141	82	82
Chemnitzer Land	2 221	1 367	854	767	365	850	404	516	512
Freiberg	2 240	1 010	1 231	570	107	1 029	295	525	500
Vogtlandkreis	3 007	1 583	1 424	705	192	1 411	506	650	650
Mittlerer									
Erzgebirgskreis	726	271	455	133	59	451	125	108	55
Mittweida	1 081	438	643	329	66	663	292	22	19
Stollberg	758	296	462	239	58	432	154	36	36
Aue-Schwarzenberg	1 952	697	1 255	810	141	766	208	237	215
Zwickauer Land	2 011	841	1 169	1 091	369	549	133	310	278
Bautzen	2 454	976	1 478	775	141	1 161	321	360	360
Meißen	2 333	1 286	1 046	767	294	1 070	501	457	457
Niederschlesischer									
Oberlausitzkreis	2 988	1 184	1 804	723	338	379	230	615	572
Riesa-Großenhain	2 889	1 312	1 576	1 224	304	1 023	388	541	538
Löbau-Zittau	4 515	1 391	3 123	2 637	306	1 143	373	596	586
Sächsische Schweiz	2 455	1 084	1 371	649	178	1 236	429	493	406
Weißeritzkreis	1 912	1 233	679	607	138	654	453	531	523
Kamenz	4 153	969	3 184	2 724	201	1 051	399	310	303
Delitzsch	2 934	1 618	1 316	1 376	296	705	483	721	711
Döbeln	1 598	646	952	277	98	919	147	354	354
Leipziger Land	2 892	1 155	1 736	1 436	268	705	180	630	592
Muldentalkreis	3 007	1 250	1 757	1 193	225	1 250	487	468	449
Torgau-Oschatz	2 281	601	1 681	658	99	1 320	214	250	235
Zusammen	51 236	21 610	29 626	19 980	4 352	19 156	6 864	8 812	8 434
Kommunaler									
Sozialverband	298 858	-	298 858	16 983	-	279 339	-	1 548	-
Insgesamt	394 028	48 616	345 413	51 195	9 191	309 979	11 308	26 549	24 309

1) Differenzen durch Rundung

2) für die Übernahme der Krankenbehandlung gem. § 264 Abs. 7 SGB V

14. Asylbewerber - Regelleistungsempfänger am 31. Dezember 2005 nach Staatsangehörigkeit, Art der Unterbringung und Form der Leistung

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Art der Unterbringung			Art und Form der Leistung		
		Aufnahme- ein- richtung	Gemein- schafts- unterkunft	dezentrale Unter- bringung	Hilfe zum Lebens- unterhalt	Grundleistungen zu- sammen	darunter Sach- leistungen
Europa	2 557	44	1 376	1 137	977	1 580	1 405
darunter							
Albanien	12	-	12	-	9	3	3
Bosnien-Herzegowina	199	11	106	82	64	135	126
Bulgarien	26	6	19	1	-	26	26
Jugoslawien ¹⁾	1 168	2	482	684	648	520	453
Mazedonien	98	7	71	20	10	88	76
Slowakei	18	1	8	9	-	18	18
Russische Föderation	271	3	199	69	22	249	221
Türkei	707	14	451	242	212	495	446
Ukraine	25	-	13	12	4	21	14
Afrika	760	10	625	125	139	621	589
darunter							
Algerien	240	-	219	21	16	224	216
Angola	51	-	44	7	5	46	46
Burkina Faso	21	-	21	-	-	21	21
Ghana	33	-	33	-	2	31	30
Kongo	47	-	32	15	34	13	11
Kongo, Demokr. Republik	50	-	26	24	37	13	10
Libyen	126	4	96	26	18	108	102
Marokko	30	-	22	8	3	27	22
Nigeria	31	-	28	3	7	24	21
Tunesien	60	6	48	6	4	56	54
Amerika	7	-	2	5	-	7	3
Asien	4 830	64	3 657	1 109	1 150	3 680	3 436
darunter							
Afghanistan	586	2	258	326	379	207	176
China	242	-	211	31	67	175	166
Indien	462	8	439	15	16	446	432
Irak	912	-	650	262	384	528	482
Iran	622	3	373	246	182	440	379
Libanon	353	26	273	54	29	324	294
Pakistan	308	9	253	46	14	294	278
Syrien	132	2	98	32	23	109	102
Vietnam	1 002	14	938	50	22	980	959
Staatenlos	24	-	8	16	17	7	7
Unbekannt	209	3	86	120	42	167	121
Insgesamt	8 387	121	5 754	2 512	2 325	6 062	5 561

1) Serbien und Montenegro

15. Asylbewerber - Regelleistungsempfänger am 31. Dezember 2005 nach Staatsangehörigkeit und Alter

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 3	3 - 15	15 - 21	21 - 30	30 - 40	40 - 60	60 und mehr
Europa	2 557	143	682	278	520	562	338	34
darunter								
Albanien	12	-	4	1	3	3	1	-
Bosnien-Herzegowina	199	9	54	21	24	44	44	3
Bulgarien	26	2	8	2	7	3	4	-
Jugoslawien ¹⁾	1 168	55	368	150	162	235	176	22
Mazedonien	98	7	14	4	38	21	14	-
Slowakei	18	2	9	2	1	4	-	-
Russische Föderation	271	29	63	35	56	52	32	4
Türkei	707	35	148	59	220	179	61	5
Ukraine	25	3	6	1	4	8	3	-
Afrika	760	32	79	76	235	264	72	2
darunter								
Algerien	240	5	21	28	82	86	18	-
Angola	51	3	13	5	15	14	1	-
Burkina Faso	21	-	-	9	8	4	-	-
Ghana	33	6	1	-	5	11	10	-
Kongo	47	3	8	8	4	14	9	1
Kongo, Demokr. Republik	50	2	12	2	3	19	11	1
Libyen	126	6	16	10	35	50	9	-
Marokko	30	4	-	4	10	9	3	-
Nigeria	31	-	1	3	16	10	1	-
Tunesien	60	-	2	1	29	26	2	-
Amerika	7	-	1	1	-	1	4	-
Asien	4 830	166	550	478	1 507	1 342	745	42
darunter								
Afghanistan	586	18	185	74	110	108	81	10
China	242	12	21	5	49	99	56	-
Indien	462	2	6	51	258	105	40	-
Irak	912	43	130	106	286	244	92	11
Iran	622	16	75	45	103	212	164	7
Libanon	353	17	42	34	151	79	27	3
Pakistan	308	2	22	19	136	91	37	1
Syrien	132	10	12	8	59	30	13	-
Vietnam	1 002	37	31	118	276	319	211	10
Staatenlos	24	-	11	2	3	8	-	-
Unbekannt	209	7	51	19	38	67	25	2
Insgesamt	8 387	348	1 374	854	2 303	2 244	1 184	80

1) Serbien und Montenegro

16. Asylbewerber - Regelleistungsempfänger am 31. Dezember 2005
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Geschlecht und Alter

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Im Alter von ... bis unter ... Jahren		
				unter 18	18 - 40	40 und mehr
Chemnitz, Stadt ¹⁾	366	257	109	87	238	41
Plauen, Stadt	234	156	78	78	134	22
Zwickau, Stadt	327	190	137	110	154	63
Annaberg	151	90	61	52	66	33
Chemnitzer Land	235	184	51	54	156	25
Freiberg	258	186	72	73	149	36
Vogtlandkreis	403	278	125	94	252	57
Mittlerer Erzgebirgskreis	242	151	91	97	108	37
Mittweida	304	203	101	71	175	58
Stollberg	175	122	53	43	102	30
Aue-Schwarzenberg	275	199	76	59	154	62
Zwickauer Land	296	187	109	89	161	46
Regierungsbezirk Chemnitz	3 266	2 203	1 063	907	1 849	510
Dresden, Stadt	611	436	175	159	360	92
Görlitz, Stadt	4	.	.	.	.	.
Hoyerswerda, Stadt	27	14	13	13	.	.
Bautzen	423	301	122	65	288	70
Meißen	214	163	51	25	157	32
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	143	101	42	21	101	21
Riesa-Großenhain	241	175	66	33	170	38
Löbau-Zittau	230	161	69	47	154	29
Sächsische Schweiz	192	176	16	.	152	.
Weißeritzkreis	100	.	.	.	85	.
Kamenz	252	219	33	32	196	24
Regierungsbezirk Dresden	2 437	1 847	590	399	1 676	362
Leipzig, Stadt	1 148	764	384	298	679	171
Delitzsch	342	280	62	78	210	54
Döbeln	234	171	63	55	149	30
Leipziger Land	327	224	103	80	199	48
Muldentalkreis	333	255	78	80	206	47
Torgau-Oschatz	300	172	128	109	149	42
Regierungsbezirk Leipzig	2 684	1 866	818	700	1 592	392
Sachsen	8 387	5 916	2 471	2 006	5 117	1 264

1) einschließlich Erstaufnahmeeinrichtung

17. Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2005 (in 1 000 €)¹⁾

Art und Form der Leistung	Insgesamt	Außerhalb von	In	Örtlicher	Überörtlicher
		Einrichtungen		Träger	
Leistungen in besonderen Fällen	11 590	7 464	4 126	11 590	-
Hilfe zum Lebensunterhalt	8 860	5 825	3 034	8 860	-
Hilfe in besonderen Lebenslagen	2 731	1 639	1 092	2 731	-
Grundleistungen	30 716	4 079	26 637	28 868	1 848
Sachleistungen	24 572	2 093	22 479	22 796	1 776
Wertgutscheine	2 609	295	2 314	2 602	6
Geldleistungen für persönliche Bedürfnisse	2 107	337	1 769	2 106	1
Geldleistungen für den Lebensunterhalt	1 428	1 354	74	1 363	65
Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	9 595	2 493	7 102	9 019	577
Arbeitsgelegenheiten	44	1	43	38	5
Sonstige Leistungen	528	226	301	511	16
Sachleistungen	404	182	223	388	16
Geldleistungen	124	45	79	124	-
Insgesamt	52 473	14 263	38 209	50 026	2 447
Kreisfreie Städte	18 071	6 110	11 961	15 624	2 447
Landkreise	34 402	8 153	26 249	34 402	-

1) Differenzen durch Rundungen

**18. Ausgaben nach dem Asylbewerberleistungsgesetz 2005
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen (in 1 000 €)¹⁾**

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Darunter				Ausgaben je Einwohner in €
		Leistungen in besonderen Fällen	Grund- leistungen	Leistungen bei Krankheit, Schwangerschaft und Geburt	sonstige Leistungen	
Chemnitz, Stadt ²⁾	3 849	300	2 670	832	42	16
Plauen, Stadt	1 443	22	1 129	277	8	21
Zwickau, Stadt	2 337	811	1 183	336	8	24
Annaberg	1 147	135	811	200	-	14
Chemnitzer Land	1 272	571	580	110	10	9
Freiberg	1 657	544	910	195	7	11
Vogtlandkreis	2 719	722	1 617	355	25	14
Mittlerer Erzgebirgskreis	1 241	389	648	186	18	14
Mittweida	2 363	901	968	490	4	18
Stollberg	1 024	284	591	142	6	11
Aue-Schwarzenberg	1 713	226	1 078	401	8	13
Zwickauer Land	1 634	991	406	228	10	13
Regierungsbezirk Chemnitz	22 398	5 895	12 592	3 751	147	14
Dresden, Stadt	2 993	323	1 910	625	107	6
Görlitz, Stadt	92	-	17	29	46	2
Hoyerswerda, Stadt	111	-	99	11	0	3
Bautzen	2 218	367	1 257	460	135	15
Meißen	1 680	123	1 346	203	8	11
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	992	-	770	213	5	10
Riesa-Großenhain	1 584	17	1 298	262	7	14
Löbau-Zittau	1 746	169	1 271	299	7	12
Sächsische Schweiz	997	-	768	223	6	7
Weißeritzkreis	613	8	393	211	1	5
Kamenz	1 197	161	800	233	3	8
Regierungsbezirk Dresden	14 222	1 168	9 930	2 768	326	9
Leipzig, Stadt	7 246	1 961	3 794	1 466	24	15
Delitzsch	2 141	242	1 428	466	5	17
Döbeln	1 150	399	616	133	2	16
Leipziger Land	1 563	762	454	338	9	11
Muldentalkreis	2 133	382	1 285	462	4	16
Torgau-Oschatz	1 620	780	616	211	12	17
Regierungsbezirk Leipzig	15 853	4 527	8 194	3 076	55	15
Sachsen	52 473	11 590	30 716	9 595	528	12

1) Differenzen durch Rundungen

2) einschließlich Erstaufnahmeeinrichtung

**19. Versorgungsleistungen und -berechtigte der Kriegsopferversorgung
nach dem Bundesversorgungsgesetz einschließlich Nebengesetzen und
nach dem Landesblindengesetz für ausgewählte Jahre von 1991 bis 2005**

Merkmal	1991	1995	2000	2002	2003	2004	2005	
							absolut	Anteil in %
Versorgungsleistungen in 1 000 € ¹⁾								
Bundesversorgungsgesetz	48 998	155 185	133 533	108 758	99 395	90 629	80 924	92,0
Nebengesetze ²⁾	179	3 880	5 438	6 273	6 859	6 344	7 058	8,0
Insgesamt	49 177	159 065	138 970	115 031	106 254	96 973	87 982	100
Landesblindengeldgesetz	-	28 949	41 346	42 140	40 882	40 002	39 429	x
Versorgungsberechtigte am 31. Dezember								
Kriegsopferversorgung nach Bundesversorgungsgesetz	32 664	66 726	46 986	39 201	35 397	31 870	28 727	96,6
davon Kriegsbeschädigte mit einer Minderung der Erwerbsfähigkeit um ... Prozent	3 770	23 006	15 893	13 437	12 214	11 058	9 993	33,6
30	·	9 255	6 499	5 526	5 063	4 602	4 200	14,1
40	·	3 816	2 635	2 241	2 037	1 829	1 639	5,5
50	·	4 269	2 787	2 359	2 131	1 928	1 735	5,8
60	·	1 479	1 147	970	884	793	719	2,4
70	·	2 020	1 172	952	865	778	697	2,3
80	·	1 322	936	775	690	626	548	1,8
90	·	312	354	307	274	253	230	0,8
100	·	533	363	307	270	249	225	0,8
Kriegshinterbliebene	28 894	43 720	31 093	25 764	23 183	20 812	18 734	63,0
Witwen und Witwer	28 864	43 537	30 867	25 562	22 987	20 620	18 536	62,3
Halbwaisen	3	67	67	56	51	46	42	0,1
Vollwaisen	-	52	124	135	138	140	148	0,5
Elternteile	27	64	34	10	6	5	7	0,0
Elternpaare	-	-	1	1	1	1	1	0,0
Kriegsopferversorgung nach Nebengesetzen ²⁾	260	800	763	884	913	997	1 020	3,4
Insgesamt	32 924	67 526	47 749	40 085	36 310	32 867	29 747	100

1) Differenzen durch Rundung

2) Häftlingshilfegesetz (HHG), Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG), Zivildienstgesetz (ZDG), Soldatenversorgungsgesetz (SVG), Bundesseuchengesetz (BSeuchG), Infektionsschutzgesetz (IfSG), Gesetz über die Rehabilitation und Entschädigung von Opfern rechtsstaatswidriger Strafverfolgungsmaßnahmen im Beitrittsgebiet (StrRehaG), Gesetz über die Aufhebung rechtsstaatswidriger Verwaltungsentscheidungen im Beitrittsgebiet und die daran anknüpfenden Folgeansprüche (VwRehaG)

Quelle: Sächsisches Landesamt für Familie und Soziales, Landesversorgungsamt

20. Leistungen und Empfänger der Kriegsopferversorge für ausgewählte Jahre von 1991 bis 2004 nach Hilfearten

Hilfeart	1991	1994	1996	1998	2000	2002	2004
Leistungen in 1 000 € ¹⁾							
Hilfe zur beruflichen Rehabilitation	-	81	116	437	821	908	772
Hilfe zur Pflege	1	12 910	30 712	6 065	3 110	3 202	3 818
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	-	946	449	355	293	234	191
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	14	1 143	5 252	5 131	3 152	1 797	1 130
Erholungshilfe	24	401	387	431	451	283	198
Hilfe in besonderen Lebenslagen	387	1 620	2 131	2 908	2 838	2 687	2 498
Übrige Hilfen ²⁾	5	179	268	186	125	139	112
Insgesamt	431	17 279	39 314	15 513	10 788	9 248	8 718
darunter überörtlicher Träger	·	13 767	36 755	13 185	8 806	7 440	7 254
Empfänger laufender Leistungen am Ende des Berichtsjahres							
Hilfe zur beruflichen Rehabilitation	-	10	7	58	39	59	25
Hilfe zur Pflege	1	1 351	1 557	571	357	345	331
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	-	293	275	221	168	139	106
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	11	186	403	446	243	150	89
Hilfe in besonderen Lebenslagen	496	2 108	3 059	3 107	2 677	2 281	1 902
Übrige Hilfen ²⁾	·	51	193	107	99	84	81
Insgesamt	508	3 999	5 494	4 510	3 583	3 058	2 534
darunter überörtlicher Träger	·	1 645	2 441	1 702	1 160	1 026	896
Empfänger einmaliger Leistungen im Laufe des Berichtsjahres							
Hilfe zur beruflichen Rehabilitation	-	7	9	1	59	60	2
Hilfe zur Pflege	-	35	52	56	2	13	14
Hilfe zur Weiterführung des Haushaltes	-	13	26	2	2	1	-
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	41	153	258	406	317	246	303
Erholungshilfe	34	538	445	419	460	213	154
Hilfe in besonderen Lebenslagen	68	165	96	112	61	56	50
Übrige Hilfen ²⁾	398	3 163	3 359	2 452	2 214	2 049	1 446
Insgesamt	541	4 074	4 245	3 448	3 115	2 638	1 969
darunter überörtlicher Träger	·	610	858	794	881	698	738

1) Differenzen durch Rundung

2) Krankenhilfe; Altenhilfe, Erziehungsbeihilfe und Wohnungshilfe

21. Leistungen und Empfänger der Kriegsofferfürsorge 2004 nach Art des Trägers und ausgewählten Hilfearten

Träger	Insgesamt	Darunter				
		Hilfe zur beruflichen Rehabilitation	Hilfe zur Pflege	ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt	Erholungshilfe	Hilfe in besonderen Lebenslagen
Leistungen in 1 000 € ¹⁾						
Überörtlicher Träger	7 254	772	3 679	1 075	57	1 569
Hauptfürsorgestelle	772	772	-	-	-	-
Zweigstellen	6 482	-	3 679	1 075	57	1 569
Chemnitz	1 651	-	772	261	15	593
Dresden	3 433	-	2 119	579	31	620
Leipzig	1 399	-	789	235	11	356
Örtlicher Träger	1 464	-	139	55	141	929
Regierungsbezirk Chemnitz	376	-	21	5	10	332
Regierungsbezirk Dresden	604	-	65	17	56	359
Regierungsbezirk Leipzig	485	-	53	34	75	238
Insgesamt	8 718	772	3 818	1 130	198	2 498
Empfänger laufender Leistungen am Ende des Berichtsjahres						
Überörtlicher Träger	896	25	265	55	-	520
Hauptfürsorgestelle	25	25	-	-	-	-
Zweigstellen	871	-	265	55	-	520
Chemnitz	264	-	66	16	-	175
Dresden	380	-	126	22	-	211
Leipzig	227	-	73	17	-	134
Örtlicher Träger	1 638	-	66	34	-	1 382
Regierungsbezirk Chemnitz	553	-	4	5	-	539
Regierungsbezirk Dresden	632	-	39	17	-	506
Regierungsbezirk Leipzig	453	-	23	12	-	337
Insgesamt	2 534	25	331	89	-	1 902
Empfänger einmaliger Leistungen im Laufe des Berichtsjahres						
Überörtlicher Träger	738	2	11	221	68	33
Hauptfürsorgestelle	2	2	-	-	-	-
Zweigstellen	736	-	11	221	68	33
Chemnitz	113	-	-	21	16	11
Dresden	532	-	-	194	43	12
Leipzig	91	-	11	6	9	10
Örtlicher Träger	1 231	-	3	82	86	17
Regierungsbezirk Chemnitz	330	-	-	3	4	2
Regierungsbezirk Dresden	700	-	3	17	37	14
Regierungsbezirk Leipzig	201	-	-	62	45	1
Insgesamt	1 969	2	14	303	154	50

1) Differenzen durch Rundung

**22. Ausgaben und Einnahmen der Jugendhilfe 2005 für Einzel- und Gruppenhilfen
sowie Einrichtungen der Jugendhilfe öffentlicher und freier Träger
nach Regierungsbezirken (in 1 000 €)¹⁾**

Ausgaben/Einnahmen	Sachsen	Regierungsbezirk		
		Chemnitz ²⁾	Dresden ³⁾	Leipzig
Ausgaben	1 133 503	382 302	454 417	296 784
Ausgaben für Einzel- und Gruppenhilfen	315 722	113 125	123 769	78 828
öffentlicher Träger	263 623	92 935	104 113	66 575
freier Träger	52 099	20 190	19 656	12 253
Ausgaben für Einrichtungen	771 481	255 751	311 111	204 619
öffentlicher Träger	442 719	150 438	182 419	109 862
freier Träger	328 762	105 313	128 692	94 757
Personalausgaben der Jugendhilfeverwaltung	46 300	13 426	19 537	13 337
Einnahmen	129 647	41 882	54 799	32 965
Einnahmen für Einzel- und Gruppenhilfen	15 865	4 484	6 802	4 579
Einnahmen von Einrichtungen öffentlicher Träger	109 942	36 413	45 893	27 636
Rückflüsse der an freie Träger gewährten Zuschüsse	3 839	985	2 105	750
Reine Ausgaben	1 003 856	340 420	399 617	263 819
darunter				
für Kindertageseinrichtungen öffentlicher Träger	317 732	109 105	131 485	77 142
für die Förderung von Kindertageseinrichtungen freier Träger	294 607	92 028	116 404	86 175
für Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen öffentlicher Träger	1 778	548	843	387
für die Förderung von Erziehungs-, Jugend- und Familienberatungsstellen freier Träger	2 097	1 184	517	396
für Einrichtungen der Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme öffentlicher Träger	1 464	1 253	211	-
für die Förderung von Einrichtungen der Hilfe zur Erziehung und Hilfe für junge Volljährige sowie für die Inobhutnahme freier Träger	126	76	50	-

1) Differenzen durch Rundung

2) einschließlich Landesjugendamt

3) einschließlich Oberste Landesjugendbehörde

23. Erzieherische Hilfen 2005 nach Hilfearten und Regierungsbezirken

Hilfeart	Hilfe- empfänger insgesamt	Darunter männlich	Regierungsbezirk		
			Chemnitz	Dresden	Leipzig
Institutionelle Beratung	13 197	7 077	4 274	5 196	3 727
Betreuung einzelner junger Menschen					
Bestand am 31. Dezember 2005	1 068	724	373	495	200
beendete Hilfen	1 475	1 039	563	596	316
Sozialpädagogische Familienhilfe					
Bestand am 31. Dezember 2005	1 397	-	379	581	437
beendete Hilfen	954	-	272	344	338
Hilfe zur Erziehung außerhalb des Elternhauses					
begonnene Hilfen	1 870	1 045	661	750	459
beendete Hilfen	2 333	1 315	849	918	566
Bestand am 31. Dezember 2005	5 291	2 888	2 004	2 028	1 259
Adoptionen					
ausgesprochene Adoptionen	223	125	72	74	77
zur Adoption vorgemerkte Kinder und Jugendliche ¹⁾	68	38	29	20	19
vorgemerkte Adoptionsbewerbungen ¹⁾	361	-	97	213	51
in Adoptionspflege untergebrachte Kinder und Jugendliche ¹⁾	324	178	103	73	148
Pflegschaften ^{1) 2)}	1 147	554	427	457	263
Vormundschaften ¹⁾	2 121	1 093	752	720	649
Beistandschaften ¹⁾	16 469	8 490	3 394	9 391	3 684
Pflegeerlaubnisse ¹⁾	89	39	11	70	8
Sorgerechtsentziehungen ³⁾	511	262	131	208	172
Sorgeerklärungen	11 348	-	3 063	5 114	3 171
Vorläufige Schutzmaßnahmen					
Inobhutnahmen	1 996	977	549	719	728
Herausnahmen	-	-	-	-	-

1) Bestand am 31. Dezember 2005

2) bestellte Amtspflegschaft

3) bearbeitete Fälle im Berichtsjahr

24. Institutionelle Beratung junger Menschen 2005 nach Schwerpunkt, Anlass und Beendigungsgrund der Beratung sowie nach Geschlecht und Alter

Merkmal	Junge Menschen					
	insgesamt	männlich	im Alter von ... bis unter ... Jahren			
			unter 6	6 - 12	12 - 18	18 - 27
Insgesamt	13 197	7 077	2 823	4 547	4 307	1 520
Schwerpunkt der Beratung¹⁾						
Erziehungs- und Familienberatung	11 254	6 321	2 819	4 505	3 246	684
Jugendberatung	1 808	649	4	42	1 029	733
Suchtberatung	135	107	-	-	32	103
Anlass der Beratung²⁾						
Entwicklungsauffälligkeiten	4 027	2 461	1 233	1 654	927	213
Beziehungsprobleme	5 613	2 767	919	1 515	2 347	832
Schul- und Ausbildungsprobleme	2 905	1 826	-	1 451	1 216	238
Straftat des Jugendlichen/ jungen Volljährigen	192	155	-	-	111	81
Trennung/Scheidung der Eltern	3 179	1 634	1 026	1 269	758	126
sonstige Probleme mit der Familie	2 384	1 149	531	616	824	413
Beendigungsgrund						
Beratung einvernehmlich beendet	9 147	4 907	1 981	3 250	2 880	1 036
letzter Beratungskontakt liegt mehr als 6 Monate zurück	2 573	1 356	524	782	949	318
Weiterverweisung	1 477	814	318	515	478	166

1) Bei mehreren Beratungsschwerpunkten wurde nur der wichtigste erfasst.

2) Für jeden jungen Menschen konnten bis zu zwei Anlässe der Beratung angegeben werden.

25. Betreuung einzelner junger Menschen am 31. Dezember 2005 sowie beendete Einzelbetreuungen im Berichtsjahr nach persönlichen Merkmalen, Träger und Hilfeart

Merkmal	Betreute junge Menschen am 31. Dezember			Junge Menschen mit beendeter Hilfe im Berichtsjahr		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Insgesamt	1 068	724	344	1 475	1 039	436
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 12	81	56	25	54	35	19
12 - 15	222	144	78	157	92	65
15 - 18	440	289	151	621	418	203
18 - 21	259	184	75	533	399	134
21 und mehr	66	51	15	110	95	15
Junge Menschen leben in der Familie	752	522	230	926	662	264
außerhalb der Familie	316	202	114	549	377	172
Träger						
öffentliche Träger	62	41	21	63	33	30
freie Träger	1 006	683	323	1 412	1 006	406
Unterstützung durch						
Erziehungsbeistand	722	456	266	755	434	321
öffentliche Träger	56	38	18	52	28	24
freie Träger	666	418	248	703	406	297
Betreuungshelfer	175	145	30	211	179	32
öffentliche Träger	1	-	1	-	-	-
freie Träger	174	145	29	211	179	32
soziale Gruppenarbeit	171	123	48	509	426	83
öffentliche Träger	5	3	2	11	5	6
freie Träger	166	120	46	498	421	77
Durchschnittliche Dauer der bisherigen/beendeten Hilfe in Monaten						
bei Betreuung durch						
Erziehungsbeistand	9,7	10,0	9,2	12,0	13,2	12,0
Betreuungshelfer	10,2	10,2	10,2	10,8	11,2	8,5
soziale Gruppenarbeit	8,2	6,7	11,9	5,5	5,2	7,1

**26. Sozialpädagogische Familienhilfe am 31. Dezember 2005 sowie beendete Fälle
im Berichtsjahr nach Familienstruktur und durchschnittlicher Dauer
der Hilfestellung**

Familienstruktur	Familien mit Hilfe- gewährung am 31. Dezember	Bisherige durchschnittliche Dauer der Hilfen in Monaten	Familien mit beendeter Hilfe im Berichtsjahr	Durchschnittliche Dauer der beendeten Hilfen in Monaten
Insgesamt	1 397	14	954	18
Bezugspersonen der Kinder sind				
Eltern	382	14	227	19
Elternteil mit Stiefelternteil/Partner	261	14	190	18
allein erziehender Elternteil	733	15	522	17
Großeltern/Verwandte	12	15	8	20
Pflegefamilie	9	13	7	21
In der Familie leben ständig				
alle Kinder/Jugendlichen	1 193	14	823	17
nicht alle Kinder/Jugendlichen	204	17	131	23
Zahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen				
1	514	12	412	16
2	422	15	273	18
3	257	14	146	21
4	121	16	78	20
5	43	21	27	22
6 und mehr	40	18	18	24
Familien, in denen				
alle Kinder unter 3 Jahre alt sind	264	9	192	11
alle Kinder/Jugendlichen zwischen 6 und 15 Jahre alt sind	280	16	211	19
alle Kinder/Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahre alt sind	122	15	113	19
der Geburtsabstand zwischen dem ältesten und jüngsten Kind/Jugend- lichen 10 Jahre und mehr beträgt	180	17	112	22

27. Sozialpädagogische Familienhilfe am 31. Dezember 2005 nach Familienstruktur und Anlass der Hilfe¹⁾

Familienstruktur	Erziehungs- schwierig- keiten	Bezie- hungs- probleme	Vernach- lässigung des Kindes/ Jugend- lichen	Schul- und Aus- bildungs- probleme	Woh- nungs- probleme	Arbeits- losigkeit
Insgesamt	931	460	169	257	251	89
Bezugspersonen der Kinder sind						
Eltern	251	133	54	67	57	33
Elternteil mit Stiefelternteil/Partner	186	101	34	40	37	15
allein erziehender Elternteil	487	220	78	147	149	39
Großeltern/Verwandte	3	4	1	2	5	1
Pflegefamilie	4	2	2	1	3	1
In der Familie leben ständig						
alle Kinder/Jugendlichen	782	396	123	220	215	77
nicht alle Kinder/Jugendlichen	149	64	46	37	36	12
Zahl der ständig in der Familie lebenden Kinder/Jugendlichen						
1	295	170	70	91	100	30
2	306	132	46	69	79	26
3	180	93	30	52	42	20
4	94	44	12	29	15	7
5	31	10	6	5	7	3
6 und mehr	25	11	5	11	8	3
Familien, in denen						
alle Kinder unter 3 Jahre alt sind	142	97	40	31	65	18
alle Kinder/Jugendlichen zwischen 6 und 15 Jahre alt sind	194	82	28	60	44	16
alle Kinder/Jugendlichen zwischen 12 und 18 Jahre alt sind	85	40	6	56	15	4
der Geburtsabstand zwischen dem ältesten und jüngsten Kind/Jugend- lichen 10 Jahre und mehr beträgt	125	54	21	54	25	13

1) Für jede Familie konnten bis zu drei Anlässe der Hilfe angegeben werden; dargestellt werden ausgewählte Anlässe.

**28. Außerhalb des Elternhauses untergebrachte Kinder und Jugendliche
am 31. Dezember 2005 ¹⁾ nach persönlichen Merkmalen und Hilfeart**

Merkmal	Insgesamt	Erziehung in einer Tages- gruppe	Vollzeitpflege in einer anderen Familie		Heimerziehung bzw. sonstige betreute Wohnform		Intensive sozial- päda- gogische Einzel- betreuung
			zusammen	darunter in einer Pflege- familie	zusammen	darunter Unter- bringung im Heim	
Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 1	40	-	31	30	9	9	-
1 - 3	154	2	112	102	40	39	-
3 - 6	347	8	252	233	87	85	-
6 - 9	590	103	344	295	143	129	-
9 - 12	903	239	403	348	260	220	1
12 - 15	1 212	151	461	369	593	502	7
15 - 18	1 808	28	465	295	1 295	948	20
18 - 21	217	1	38	33	176	126	2
21 und mehr	20	-	1	1	19	13	-
Insgesamt	5 291	532	2 107	1 706	2 622	2 071	30
und zwar							
männlich	2 888	391	1 058	844	1 417	1 123	22
weiblich	2 403	141	1 049	862	1 205	948	8
unter 18	5 054	531	2 068	1 672	2 427	1 932	28
18 und mehr	237	1	39	34	195	139	2
Staatsangehörigkeit							
Deutsche	5 228	526	2 096	1 697	2 576	2 036	30
Ausländer	63	6	11	9	46	35	-

1) Bestandserhebung zum 31. Dezember 2005 (Bogen 4.4.)

**29. Haushalte mit Wohngeld¹⁾ am 31. Dezember für ausgewählte Jahre
nach Haushaltsgröße und Beteiligung am Erwerbsleben**

Haushalte mit ... Familien- mitgliedern	Beteiligung am Erwerbsleben ²⁾	1991	1995	2000	2004	2005 ³⁾
1	Erwerbstätige	31 922	7 444	11 317	13 402	9 108
	Arbeitslose	22 339	25 626	44 816	62 532	5 789
	Nichterwerbspersonen	243 618	53 035	45 368	46 125	32 408
	darunter Rentner	232 783	46 830	40 045	39 026	29 380
	Zusammen	297 879	86 105	101 501	122 059	47 305
2	Erwerbstätige	31 898	7 102	9 509	10 887	6 275
	Arbeitslose	14 218	13 266	17 624	25 225	2 178
	Nichterwerbspersonen	52 647	9 541	11 152	13 529	5 543
	darunter Rentner	39 584	4 616	4 083	4 911	2 297
	Zusammen	98 763	29 909	38 285	49 641	13 996
3	Erwerbstätige	34 640	7 505	8 463	7 792	4 359
	Arbeitslose	9 512	8 274	10 747	13 819	1 201
	Nichterwerbspersonen	5 827	4 247	5 204	5 636	2 412
	darunter Rentner	2 693	960	995	1 140	525
	Zusammen	49 979	20 026	24 414	27 247	7 972
4	Erwerbstätige	52 761	12 409	9 987	8 176	4 757
	Arbeitslose	8 703	5 719	6 915	7 608	908
	Nichterwerbspersonen	2 705	2 714	2 791	2 743	1 162
	darunter Rentner	838	462	475	522	221
	Zusammen	64 169	20 842	19 693	18 527	6 827
5	Erwerbstätige	13 546	4 482	3 740	2 861	1 739
	Arbeitslose	2 022	1 854	2 145	2 293	256
	Nichterwerbspersonen	828	996	1 036	939	356
	darunter Rentner	241	154	180	153	61
	Zusammen	16 396	7 332	6 921	6 093	2 351
6 und mehr	Erwerbstätige	4 171	2 218	1 875	1 515	978
	Arbeitslose	671	877	1 043	1 039	128
	Nichterwerbspersonen	372	603	584	591	157
	darunter Rentner	135	84	88	87	26
	Zusammen	5 214	3 698	3 502	3 145	1 263
Insgesamt	Erwerbstätige	168 938	41 160	44 891	44 633	27 216
	Arbeitslose	57 465	55 616	83 290	112 516	10 460
	Nichterwerbspersonen	305 997	71 136	66 135	69 563	42 038
	darunter Rentner	276 274	53 106	45 866	45 839	32 510
	Insgesamt	532 400	167 912	194 316	226 712	79 714

1) zur besseren Vergleichbarkeit für die Jahre 1991, 1995, 2000 und 2004 Empfänger von allgemeinem Wohngeld

2) wird nur für den Antragsteller erfasst

3) ohne wohngeldberechtigte Teilhaushalte

30. Haushalte mit Wohngeld¹⁾ sowie deren Gesamteinkommen und Wohngeldanspruch am 31. Dezember 2005 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Haushaltsgröße

Beteiligung am Erwerbsleben ²⁾	Insgesamt	Haushalte mit ... Familienmitgliedern					
		1	2	3	4	5	6 und mehr
Haushalte mit Wohngeld							
Erwerbstätige	27 216	9 108	6 275	4 359	4 757	1 739	978
Arbeitslose	10 460	5 789	2 178	1 201	908	256	128
Nichterwerbs- personen	42 038	32 408	5 543	2 412	1 162	356	157
Insgesamt	79 714	47 305	13 996	7 972	6 827	2 351	1 263
als Mietzuschuss							
Erwerbstätige	22 288	8 679	5 652	3 503	3 077	951	426
Arbeitslose	9 057	5 436	1 870	966	588	149	48
Nichterwerbs- personen	39 547	31 392	5 014	2 003	849	212	77
Zusammen	70 892	45 507	12 536	6 472	4 514	1 312	551
als Lastenzuschuss							
Erwerbstätige	4 928	429	623	856	1 680	788	552
Arbeitslose	1 403	353	308	235	320	107	80
Nichterwerbs- personen	2 491	1 016	529	409	313	144	80
Zusammen	8 822	1 798	1 460	1 500	2 313	1 039	712
durchschnittliches monatliches Gesamteinkommen der Haushalte mit Wohngeld insgesamt in €							
Erwerbstätige	800	511	687	853	1 156	1 261	1 436
Arbeitslose	677	527	716	835	1 103	1 162	1 273
Nichterwerbs- personen	564	565	472	495	890	1 030	1 137
Insgesamt	660	550	606	742	1 104	1 215	1 382
durchschnittlicher monatlicher Wohngeldanspruch der Haushalte mit Wohngeld insgesamt in €							
Erwerbstätige	103	75	93	105	127	154	197
Arbeitslose	84	68	82	98	126	163	221
Nichterwerbs- personen	74	58	108	136	156	182	244
Insgesamt	85	63	98	113	132	159	206

1) ohne wohngeldberechtigte Teilhaushalte

2) wird nur für den Antragsteller erfasst

31. Haushalte mit Wohngeld¹⁾ am 31. Dezember 2005 nach Haushaltsgröße, Gesamteinkommen sowie Durchschnittsbeträgen für Miete/Belastung, Wohngeld und Wohnfläche

Haushalte mit ... Familienmitgliedern	Monatliches Gesamteinkommen ²⁾ von ... bis ... €	Insgesamt	Mit durchschnittlicher/m monatlicher/m		Mit durchschnittlicher Wohnfläche
			Miete/Belastung	Wohngeld	
			€		m²
1	bis 250	1 987	231	162	48
	251 - 500	10 545	226	95	46
	501 - 750	34 189	263	48	48
	über 750	584	333	29	54
	Zusammen	47 305	254	63	48
2	bis 250	2 392	253	149	56
	251 - 500	1 644	284	154	61
	501 - 750	4 241	305	106	65
	751 - 1 000	5 454	339	55	68
	über 1 000	265	409	21	71
	Zusammen	13 996	309	98	64
3	bis 500	1 869	294	174	68
	501 - 750	1 349	341	143	74
	751 - 1 000	2 610	371	104	80
	1 001 - 1 250	2 030	423	54	83
	über 1 250	114	495	24	86
	Zusammen	7 972	363	113	77
4	bis 500	497	368	243	88
	501 - 1 000	1 702	419	195	94
	1 001 - 1 500	3 836	459	109	95
	über 1 500	792	555	38	100
	Zusammen	6 827	454	132	95
5	bis 1 000	597	447	245	106
	1 001 - 1 500	1 184	494	158	110
	über 1 500	570	596	72	113
	Zusammen	2 351	507	159	110
6 und mehr	bis 1 500	748	536	254	128
	1 501 - 2 000	396	613	148	137
	über 2 000	119	734	92	148
	Zusammen	1 263	579	206	132
Insgesamt	bis 250	5 891	255	162	57
	251 - 500	13 210	244	112	50
	501 - 750	40 481	273	60	52
	751 - 1 000	10 293	362	89	75
	1 001 - 1 500	7 957	459	105	95
	1 501 - 2 000	1 763	581	73	112
	über 2 000	119	734	92	148
	Insgesamt	79 714	304	85	61

1) ohne wohngeldberechtigte Teilhaushalte

2) der zwölfte Teil des nach den §§ 10 bis 13 Wohngeldgesetz ermittelten Einkommens aller zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder

32. Haushalte mit Wohngeld¹⁾ am 31. Dezember 2005 nach Haushaltsgröße, Mietenstufe sowie Durchschnittsbeträgen für Gesamteinkommen, Wohngeld und Miete/Belastung

Haushalte mit ... Familienmitgliedern	Mietenstufe	Insgesamt	Mit durchschnittlichem/r monatlichem/r			
			Gesamteinkommen ²⁾	Wohngeld	tatsächlicher Miete/Belastung	berücksichtigungsfähiger Miete/Belastung
			€			
1	I	2 945	536	59	243	215
	II	16 233	548	60	248	224
	III	26 013	553	65	258	236
	IV	2 114	561	70	270	249
	Zusammen	47 305	550	63	254	231
2	I	1 143	565	91	302	259
	II	5 377	610	94	306	274
	III	6 943	608	101	311	287
	IV	533	636	104	327	306
	Zusammen	13 996	606	98	309	280
3	I	904	708	107	353	299
	II	3 279	754	107	361	319
	III	3 508	738	120	367	337
	IV	281	761	124	373	348
	Zusammen	7 972	742	113	363	326
4	I	1 005	1 083	121	443	364
	II	3 033	1 108	126	451	387
	III	2 565	1 107	142	459	417
	IV	224	1 108	143	478	429
	Zusammen	6 827	1 104	132	454	396
5	I	393	1 166	148	481	399
	II	1 124	1 219	155	506	433
	III	771	1 229	171	520	468
	IV	63	1 275	164	522	473
	Zusammen	2 351	1 215	159	507	440
6 und mehr	I	230	1 379	185	561	465
	II	645	1 359	208	567	498
	III	361	1 421	214	605	542
	IV	27	1 459	215	666	559
	Zusammen	1 263	1 382	206	579	506
Insgesamt	I	6 620	714	90	324	276
	II	29 691	682	85	309	274
	III	40 161	635	84	298	273
	IV	3 242	650	88	311	286
	Insgesamt	79 714	660	85	304	274

1) ohne wohngeldberechtigte Teilhaushalte

2) der zwölfte Teil des nach den §§ 10 bis 13 Wohngeldgesetz ermittelten Einkommens aller zum Haushalt rechnenden Familienmitglieder

33. Haushalte mit Wohngeld¹⁾ am 31. Dezember 2005
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Durchschnittsbeträgen
für Miete/Belastung, Wohngeld und Wohnfläche

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Mit durchschnittlicher/m monatlicher/m		Mit durchschnittlicher Wohnfläche
		Miete/Belastung	Wohngeld	
		€		m ²
Chemnitz, Stadt	5 138	294	82	55
Plauen, Stadt	1 608	276	76	58
Zwickau, Stadt	1 840	291	74	56
Annaberg	1 593	322	90	73
Chemnitzer Land	2 902	310	88	60
Freiberg	2 793	306	88	62
Vogtlandkreis	2 791	302	86	68
Mittlerer Erzgebirgskreis	1 487	306	83	71
Mittweida	1 859	307	83	64
Stollberg	1 459	317	88	67
Aue-Schwarzenberg	2 179	313	85	65
Zwickauer Land	2 477	314	91	68
Regierungsbezirk Chemnitz	28 126	304	85	63
Dresden, Stadt	11 068	299	87	54
Görlitz, Stadt	1 362	289	75	60
Hoyerswerda, Stadt	718	285	77	56
Bautzen	2 186	304	84	67
Meißen	2 726	319	90	61
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	1 579	317	88	71
Riesa-Großenhain	1 790	314	84	65
Löbau-Zittau	2 750	294	79	68
Sächsische Schweiz	2 707	305	87	60
Weißeritzkreis	2 117	323	88	65
Kamenz	2 317	334	93	72
Regierungsbezirk Dresden	31 320	306	86	61
Leipzig, Stadt	11 396	292	82	54
Delitzsch	1 916	308	84	60
Döbeln	1 205	301	83	62
Leipziger Land	1 942	316	86	59
Muldentalkreis	1 809	317	83	63
Torgau-Oschatz	2 000	329	93	70
Regierungsbezirk Leipzig	20 268	302	84	58
Sachsen	79 714	304	85	61

1) ohne wohngeldberechtigte Teilhaushalte

34. Teilhaushalte mit Wohngeld am 31. Dezember 2005 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie Wohngeldberechtigung des Antragstellers

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Antragsteller ist wohngeldberechtigt	Antragsteller ist nicht wohngeldberechtigt	
			zusammen	darunter Antragsteller mit ALG II Bezug
Chemnitz, Stadt	173	86	87	86
Plauen, Stadt	70	38	32	32
Zwickau, Stadt	75	50	25	24
Annaberg	70	35	35	34
Chemnitzer Land	65	25	40	40
Freiberg	108	45	63	60
Vogtlandkreis	60	29	31	28
Mittlerer Erzgebirgskreis	73	28	45	45
Mittweida	60	23	37	36
Stollberg	44	23	21	20
Aue-Schwarzenberg	77	41	36	36
Zwickauer Land	66	34	32	32
Regierungsbezirk Chemnitz	941	457	484	473
Dresden, Stadt	247	148	99	88
Görlitz, Stadt	54	19	35	35
Hoyerswerda, Stadt	37	19	18	18
Bautzen	125	72	53	53
Meißen	71	27	44	40
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	89	32	57	57
Riesa-Großenhain	45	25	20	19
Löbau-Zittau	163	44	119	119
Sächsische Schweiz	66	41	25	24
Weißeritzkreis	72	39	33	26
Kamenitz	102	37	65	55
Regierungsbezirk Dresden	1 071	503	568	534
Leipzig, Stadt	443	277	166	157
Delitzsch	49	30	19	16
Döbeln	54	19	35	33
Leipziger Land	66	30	36	36
Muldentalkreis	97	49	48	48
Torgau-Oschatz	71	35	36	36
Regierungsbezirk Leipzig	780	440	340	326
Sachsen	2 792	1 400	1 392	1 333

**35. Schwerbehinderte Menschen mit gültigem Schwerbehindertenausweis
am 31. Dezember 2005 nach Regierungsbezirken, Alter und Geschlecht**

Merkmal	Insgesamt	Männlich	Weiblich	Insgesamt	Männlich	Weiblich
	Anzahl			je 1 000 Einwohner		
Regierungsbezirk						
Chemnitz	107 447	53 350	54 097	69,9	71,7	68,2
Dresden	118 797	58 138	60 659	71,5	71,4	71,6
Leipzig	74 245	35 920	38 325	69,1	68,5	69,7
Alter von ... bis unter ... Jahren						
unter 4	567	305	262	4,4	4,6	4,1
4 - 6	597	341	256	9,3	10,3	8,2
6 - 15	3 788	2 267	1 521	15,6	18,2	12,9
15 - 18	2 695	1 582	1 113	17,5	19,9	14,9
18 - 25	8 324	4 816	3 508	21,2	23,3	18,8
25 - 35	12 081	6 903	5 178	24,3	25,8	22,5
35 - 45	22 676	12 027	10 649	34,8	35,5	34,1
45 - 55	39 981	20 363	19 618	61,2	61,6	60,8
55 - 60	24 318	12 614	11 704	97,3	102,0	92,7
60 - 65	36 524	19 560	16 964	128,1	143,4	114,1
65 und mehr	148 938	66 630	82 308	156,2	176,9	142,8
Insgesamt	300 489	147 408	153 081	70,3	70,8	69,9

**36. Schwerbehinderte Menschen mit gültigem Schwerbehindertenausweis
am 31. Dezember 2005 nach Regierungsbezirken, Alter und Grad der Behinderung**

Merkmal	Insgesamt	Grad der Behinderung von ...					
		50	60	70	80	90	100
Regierungsbezirk							
Chemnitz	107 447	28 478	16 519	11 732	13 023	6 003	31 692
Dresden	118 797	34 093	17 720	13 311	15 356	5 744	32 573
Leipzig	74 245	21 540	12 315	7 930	9 663	3 960	18 837
Alter von ... bis unter ... Jahren							
unter 4	567	146	45	34	67	6	269
4 - 6	597	135	41	54	90	15	262
6 - 15	3 788	881	307	341	795	115	1 349
15 - 18	2 695	615	246	203	452	84	1 095
18 - 25	8 324	2 172	825	767	990	186	3 384
25 - 35	12 081	3 432	1 304	1 080	1 227	312	4 726
35 - 45	22 676	7 584	3 020	2 141	2 524	617	6 790
45 - 55	39 981	14 257	6 506	4 061	4 645	1 399	9 113
55 - 60	24 318	9 321	4 249	2 421	2 822	917	4 588
60 - 65	36 524	14 054	6 583	3 555	4 153	1 496	6 683
65 und mehr	148 938	31 514	23 428	18 316	20 277	10 560	44 843
Insgesamt	300 489	84 111	46 554	32 973	38 042	15 707	83 102

**37. Schwerbehinderte Menschen mit gültigem Schwerbehindertenausweis
am 31. Dezember 2005 nach Regierungsbezirken sowie Art und Ursache
der schwersten Behinderung und Alter**

Merkmal	Insgesamt	Im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 65	65 und mehr
Insgesamt							
Sachsen	300 489	4 952	11 019	34 757	64 299	36 524	148 938
Regierungsbezirk Chemnitz	107 447	1 583	3 677	12 041	24 598	13 143	52 405
Regierungsbezirk Dresden	118 797	2 020	4 531	14 094	24 252	14 284	59 616
Regierungsbezirk Leipzig	74 245	1 349	2 811	8 622	15 449	9 097	36 917
Art der schwersten Behinderung							
Verlust, Teilverlust oder Funktions- einschränkungen von Gliedmaßen, der Wirbelsäule und des Rumpfes sowie Querschnittslähmung	72 026	248	932	4 640	13 217	8 933	44 056
Blindheit, Sehbehinderung, Sprach- oder Sprechstörungen, Taubheit, Schwerhörigkeit und Gleichgewichts- störungen	41 011	477	1 253	3 404	6 228	3 665	25 984
Funktionsbeeinträchtigung von inneren Organen bzw. Organ- systemen	79 130	661	1 213	5 346	16 398	12 079	43 433
Geistig-seelische Behinderungen und Suchtkrankheiten	68 086	2 281	6 512	16 323	16 923	5 922	20 125
Sonstige und ungenügend bezeichnete Behinderungen	40 236	1 285	1 109	5 044	11 533	5 925	15 340
Ursache der schwersten Behinderung							
Angeborene Behinderung	26 167	2 133	4 618	9 208	5 626	1 383	3 199
Arbeitsunfall ¹⁾ , Berufskrankheit	4 061	-	36	464	1 024	594	1 943
Verkehrsunfall	2 670	8	133	822	774	282	651
Häuslicher Unfall	698	5	16	87	202	88	300
Sonstiger Unfall	1 983	11	48	347	557	257	763
Kriegs-, Wehr-, Zivil- dienstbeschädigung	4 149	4	6	53	85	67	3 934
Allgemeine Krankheit (einschließlich Impfschaden)	253 750	2 523	5 672	22 894	54 614	33 140	134 907
Sonstige Ursache	7 011	268	490	882	1 417	713	3 241

¹⁾ einschließlich Wege- und Betriebswegeunfall

38. Mitglieder der sächsischen Krankenkassen und ihr Krankenstand am 1. Juli 2004 und 2005 nach Kassenart

Kassenart	1. Juli 2004			1. Juli 2005		
	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
Mitglieder ¹⁾						
Allgemeine Ortskrankenkasse	1 628 871	744 569	884 302	1 639 761	756 393	883 368
Betriebskrankenkassen	376 810	196 111	180 699	341 341	176 883	164 458
Innungskrankenkassen	258 354	168 448	89 906	311 114	192 390	118 724
Primärkassen	2 264 035	1 109 128	1 154 907	2 292 216	1 125 666	1 166 550
Sächsische Landwirtschaftliche Krankenkasse ²⁾	3 964	2 970	994	-	-	-
Insgesamt	2 267 999	1 112 098	1 155 901	2 292 216	1 125 666	1 166 550
Krankenstand ³⁾						
Allgemeine Ortskrankenkasse	3,4	3,5	3,3	2,9	3,0	2,8
Betriebskrankenkassen	3,5	3,6	3,4	3,0	3,2	2,7
Innungskrankenkassen	3,8	3,9	3,4	3,3	3,5	3,1
Primärkassen	3,5	3,6	3,3	3,0	3,1	2,8
Sächsische Landwirtschaftliche Krankenkasse ²⁾	1,3	1,5	1,0	-	-	-
Insgesamt	3,5	3,6	3,3	3,0	3,1	2,8

1) einschließlich Rentner

2) Durch die Fusionierung der sächsischen LKK mit der LKK Berlin und gleichzeitiger Verlegung des Hauptsitzes nach Berlin besteht ab 2005 keine Berichtspflicht mehr.

3) prozentualer Anteil arbeitsunfähig kranker Pflichtmitglieder an den Pflichtmitgliedern (ohne landwirtschaftliche Unternehmer, Studenten, Jugendliche, Behinderte, Künstler, Wehr-, Zivil- und Grenzschutzpflichtdienstleistende, Rentner und Vorruhestandsgeldempfänger)

Quelle: Bundesverbände der jeweiligen Krankenkassen

39. Mitglieder der sächsischen Krankenkassen am 1. Juli 2004 und 2005 nach Kassenart und Art der Mitgliedschaft

Kassenart	Mitglieder	Pflichtmitglieder ¹⁾		Freiwillige Mitglieder		Rentner ²⁾	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
2004							
Allgemeine Ortskrankenkasse	1 628 871	833 096	51,1	53 572	3,3	742 203	45,6
Betriebskrankenkassen	376 810	304 436	80,8	36 825	9,8	35 549	9,4
Innungskrankenkassen	258 354	206 975	80,1	16 342	6,3	35 037	13,6
Primärkassen	2 264 035	1 344 507	59,4	106 739	4,7	812 789	35,9
Sächsische Landwirtschaftliche Krankenkasse	3 964	3 594	90,7	177	4,5	193	4,9
Insgesamt	2 267 999	1 348 101	59,4	106 916	4,7	812 982	35,8
2005							
Allgemeine Ortskrankenkasse	1 639 761	852 177	52,0	53 958	3,3	733 626	44,7
Betriebskrankenkassen	341 341	270 418	79,2	33 903	9,9	37 020	10,8
Innungskrankenkassen	311 114	247 194	79,5	22 113	7,1	41 807	13,4
Primärkassen	2 292 216	1 369 789	59,8	109 974	4,8	812 453	35,4
Sächsische Landwirtschaftliche Krankenkasse ³⁾	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	2 292 216	1 369 789	59,8	109 974	4,8	812 453	35,4

1) ohne Rentner

2) pflichtversicherte Rentenbezieher und -antragsteller

3) Durch die Fusionierung der sächsischen LKK mit der LKK Berlin und gleichzeitiger Verlegung des Hauptsitzes nach Berlin besteht ab 2005 keine Berichtspflicht mehr.

Quelle: Bundesverbände der jeweiligen Krankenkassen

40. Einnahmen und Ausgaben der sächsischen Krankenkassen 2000 bis 2005 nach Kassenart (in 1 000 €)¹⁾

Merkmal	Berichts- jahr	Insgesamt	Allgemeine Ortskranken- kasse	Betriebs- kranken- kassen	Innungs- kranken- kassen	Sächsische Landwirtschaftliche Krankenkasse ²⁾
Einnahmen	2000	4 719 814	4 155 586	14 090	544 996	5 142
	2001	4 660 952	4 118 973	14 044	521 099	6 836
	2002	5 779 018	4 100 131	1 145 710	526 986	6 191
	2003	5 850 279	4 234 348	1 085 885	523 087	6 959
	2004	6 309 615	4 472 302	1 289 085	539 750	8 477
	2005	6 432 665	4 597 647	1 125 652	709 366	-
Beiträge	2000	3 445 012	2 895 561	13 858	530 743	4 850
	2001	3 261 359	2 734 879	13 946	506 710	5 823
	2002	4 342 330	2 707 059	1 121 803	507 693	5 775
	2003	4 364 268	2 775 565	1 078 754	503 553	6 396
	2004	4 742 254	2 957 845	1 257 724	519 340	7 346
	2005	4 941 161	3 173 632	1 086 037	681 493	-
Vermögenserträge und sonstige Einnahmen	2000	1 274 802	1 260 025	232	14 253	292
	2001	1 399 593	1 384 094	98	14 388	1 013
	2002	1 436 688	1 393 073	23 907	19 293	416
	2003	1 486 011	1 458 783	7 131	19 533	563
	2004	1 567 360	1 514 457	31 361	20 410	1 132
	2005	1 491 504	1 424 015	39 615	27 873	-
Ausgaben	2000	4 459 531	3 905 786	14 008	533 857	5 880
	2001	4 568 239	4 038 822	14 223	508 979	6 215
	2002	5 909 209	4 215 182	1 176 215	510 634	7 177
	2003	6 080 979	4 380 290	1 179 944	513 365	7 379
	2004	6 147 568	4 382 087	1 255 610	501 510	8 360
	2005	6 445 222	4 675 668	1 079 288	690 267	-
Leistungsausgaben	2000	4 012 134	3 645 817	8 120	352 846	5 351
	2001	4 169 099	3 796 460	8 953	357 885	5 801
	2002	4 891 828	3 911 439	604 623	369 354	6 412
	2003	5 138 747	4 050 190	696 701	385 298	6 558
	2004	5 063 289	3 909 575	757 900	388 189	7 625
	2005	5 423 392	4 245 704	687 582	490 106	-
Netto-Verwaltungskosten	2000	273 194	236 242	635	35 799	518
	2001	269 399	230 771	530	37 685	413
	2002	318 514	241 954	37 294	38 561	705
	2003	332 342	248 216	43 897	39 411	818
	2004	342 021	252 957	51 692	36 639	734
	2005	343 183	255 177	46 443	41 564	-
Vermögensaufwendungen und sonstige Auf- wendungen	2000	174 203	23 727	5 253	145 212	11
	2001	129 741	11 592	4 741	113 408	0
	2002	698 867	61 789	534 298	102 719	60
	2003	609 889	81 884	439 346	88 657	3
	2004	742 257	219 555	446 019	76 681	2
	2005	678 647	174 787	345 262	158 597	-

1) Differenzen durch Rundung

2) Durch die Fusionierung der sächsischen LKK mit der LKK Berlin und gleichzeitiger Verlegung des Hauptsitzes nach Berlin besteht ab 2005 keine Berichtspflicht mehr.

41. Leistungsempfänger der sächsischen Pflegekassen am 31. Dezember 2004 nach Kassenart, Geschlecht und Alter

Kassenart Geschlecht	Insgesamt	Alter von ... bis ... unter Jahren					
		unter 15	15 - 25	25 - 45	45 - 60	60 - 80	80 u. mehr
Allgemeine Ortskranken- und Pflegekasse	65 527	1 073	1 492	3 570	3 785	19 534	36 073
männlich	19 561	659	833	2 035	2 133	8 067	5 834
weiblich	45 966	414	659	1 535	1 652	11 467	30 239
Betriebskranken- und Pflegekassen	2 869	324	150	189	250	895	1 061
männlich	1 211	183	88	102	133	452	253
weiblich	1 658	141	62	87	117	443	808
Innungskranken- und Pflegekassen	1 348	205	204	181	230	449	79
männlich	834	137	106	119	149	294	29
weiblich	514	68	98	62	81	155	50
Sächsische Landwirtschaftliche Kranken- und Pflegekasse	27	4	4	2	-	8	9
männlich	14	4	2	1	-	5	2
weiblich	13	-	2	1	-	3	7
Insgesamt	69 771	1 606	1 850	3 942	4 265	20 886	37 222
männlich	21 620	983	1 029	2 257	2 415	8 818	6 118
weiblich	48 151	623	821	1 685	1 850	12 068	31 104

je 1 000 Einwohner

Insgesamt	16,2	3,6	3,3	3,4	4,8	20,3	176,6
männlich	10,3	4,2	3,5	3,7	5,5	19,2	116,5
weiblich	21,8	2,8	3,1	3,1	4,2	21,2	196,5

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent

Insgesamt	2,9	13,6	7,5	3,7	5,8	2,2	2,2
männlich	5,5	12,9	7,0	4,2	7,0	6,7	2,5
weiblich	1,7	14,7	8,2	3,1	4,1	-0,9	2,2

Quelle: Bundesverbände der jeweiligen Kranken- und Pflegekassen

42. Einnahmen und Ausgaben der sächsischen Pflegekassen 2004 nach Kassenart

(in 1 000 €)¹⁾

Merkmal	Insgesamt	Pflegekasse der				Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
		Allgemeinen Orts- kranken- kasse	Betriebs- kranken- kassen	Innungs- kranken- kassen	Sächsischen Landwirt- schaftlichen Kranken- kasse	

Einnahmen

Insgesamt	1 029 364	816 858	149 081	62 648	776	3,3
Je Mitglied in €	450	501	378	240	197	-2,2
Beiträge ²⁾	443 362	238 264	141 844	62 479	775	11,2
sonstige Einnahmen einschließlich Ausgleichsfonds	586 002	578 594	7 237	170	1	-2,1

Ausgaben

Insgesamt	1 021 559	813 797	145 505	61 517	739	3,1
Je Mitglied in €	446	499	369	235	187	-2,4
Leistungsausgaben	816 624	783 563	23 901	8 911	249	2,5
Verwaltungskosten	35 199	28 642	4 531	1 994	32	1,5
sonstige Ausgaben einschließlich Ausgleichsfonds	169 736	1 592	117 072	50 612	459	6,6

1) Differenzen durch Rundung

2) Angaben ohne Beiträge aus Renten, die nach § 65 SGB XI in den Ausgleichsfonds gebucht werden

Quelle: Bundesverbände der jeweiligen Kranken- und Pflegekassen

43. Renten am 31. Dezember 2004 und 2005 nach Versicherungsträgern und Art der Rente

Versicherungsträger	Insgesamt	Art der Rente			
		Versicherten- renten	Witwen-/ Witwerrenten	Waisen- renten	Erziehungs- renten
2004					
Arbeiterrentenversicherung	765 882	588 577	162 113	14 632	560
Landesversicherungs- anstalt	729 573	564 210	151 430	13 387	546
Versicherungsanstalten anderer Länder	18 342	12 250	5 127	953	12
Bahnversicherungsanstalt	17 130	11 504	5 377	247	2
Seekasse	837	613	179	45	-
Angestelltenversicherung	683 273	538 932	136 504	7 384	453
Bundesversicherungs- anstalt für Angestellte	661 050	522 612	130 841	7 151	446
Bahnversicherungsanstalt	21 244	15 578	5 471	188	7
Seekasse	979	742	192	45	-
Knappschaftliche Renten- versicherung	132 743	87 752	43 335	1 626	30
Insgesamt	1 581 898	1 215 261	341 952	23 642	1 043
2005					
Regionalträger ¹⁾	745 467	578 162	153 241	13 528	536
Deutsche Rentenversicherung Mitteldeutschland ²⁾	732 558	569 427	149 722	12 878	531
Versicherungsanstalten anderer Länder	12 909	8 735	3 519	650	5
Deutsche Rentenversicherung Bund ³⁾	665 154	528 480	129 545	6 728	401
Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See ⁴⁾	172 889	116 108	54 639	2 098	44
Insgesamt	1 583 510	1 222 750	337 425	22 354	981

1) bis 2004 Arbeiterrentenversicherung

2) bis 2004 LVA Thüringen, LVA Sachsen-Anhalt und LVA Sachsen

3) bis 2004 Bundesversicherungsanstalt für Angestellte

4) bis 2004 Bundesknappschaft, Bahnversicherungsanstalt und Seekasse

Quelle: Deutsche Rentenversicherung (DRV)

Kassenmäßige Steuereinnahmen des Freistaates Sachsen

In der Statistik über die kassenmäßigen Steuereinnahmen werden jährlich die im Freistaat Sachsen eingehenden Zahlungen der Landes- und Gemeinschaftssteuern vor der Verteilung auf Bund, Länder und Gemeinden nachgewiesen.

Personal im öffentlichen Dienst

Die **Personalstandstatistik** erstreckt sich auf die Bereiche:

- unmittelbarer öffentlicher Dienst
Das sind im Haushalt brutto geführten Behörden, Gerichte, Ämter und Einrichtungen, aus dem Haushalt ausgegliederte rechtlich unselbstständige Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser mit Sonderrechnungen sowie Zweckverbände.
- mittelbarer öffentlicher Dienst
Das sind Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes sowie rechtlich selbstständige Einrichtungen in öffentlich-rechtlicher Rechtsform unter Aufsicht des Landes.

Zum **Personal-Ist-Bestand** zählen alle Beschäftigten, die jährlich am 30. Juni in einem unmittelbaren Dienst- bzw. Arbeitsvertragsverhältnis zu einer berichtspflichtigen Dienststelle stehen und in der Regel Gehalt, Vergütung oder Lohn aus Haushaltsmitteln der Berichtsstelle beziehen. Hierzu gehören neben den Dauerbeschäftigten auch die Beschäftigten in Ausbildung, die Beschäftigten mit Zeitvertrag sowie AFG-Beschäftigte nach §§ 260ff. Drittes Sozialgesetzbuch - Arbeitsförderung -, Artikel 1 des Gesetzes vom 24. März 1997 (BGBl. I S. 594, 595), das zuletzt durch Artikel 4 Nr. 2 des Gesetzes vom 23. März 2005 (BGBl. I S. 931) geändert worden ist.

Die **Sächsische Frauenförderungsstatistik** bezieht sich ebenso wie die Personalstandstatistik auf die Bereiche des unmittelbaren und mittelbaren öffentlichen Dienstes. Auch bei der Sächsischen Frauenförderungsstatistik gehören zum **Personalbestand** alle Beschäftigten (Beamte und Angestellte), die jährlich am 30. Juni in einem unmittelbaren Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnis zu einer berichtspflichtigen Dienststelle stehen und in der Regel Vergütung oder Gehalt aus Haushaltsmitteln der Berichtsstelle beziehen. Im Unterschied zur Personalstandstatistik werden hier auch ohne Bezüge beurlaubte Beamte und Angestellte einbezogen. Nicht im Personalbestand der Sächsischen Frauenförderungsstatistik enthalten sind kurzfristig und geringfügig Beschäftigte, Bezieher von Amtsbezügen, Beamte auf Zeit, bei denen die Verleihung des Amtes auf einer Wahl beruht, und Arbeiter.

Entsprechend der Funktionsangaben aller berichtspflichtigen Dienststellen werden die Beschäftigten nach folgenden drei **Funktionsebenen** allgemein gegliedert:

- Beschäftigte mit obersten Leitungsfunktionen (Behördenleiter/in, stellvertretende(r) Behördenleiter/in, Abteilungsleiter/in und vergleichbare Funktionen),
- Beschäftigte mit leitenden Funktionen (Referatsleiter/in, Referent/in und vergleichbare Funktionen),
- Sonstige Beschäftigte (Sachbearbeiter/in, weitere(r) Mitarbeiter/in und vergleichbare Funktionen).

Die Beamten und Angestellten werden entsprechend ihrer Besoldungs- und Vergütungsgruppe den **Laufbahngруппen** höherer Dienst, gehobener Dienst, mittlerer Dienst und einfacher Dienst zugeordnet. Der Einordnung liegen die zum Erhebungstichtag gültigen Besoldungs- und Vergütungsgruppen des Bundesangestelltentarifvertrages zu Grunde. Beschäftigte, die nach anderen Tarifen vergütet werden, sind entsprechend der Höhe der Bezüge und der Tätigkeit vergleichbar zugeordnet.

Stellenausschreibungen dienen zur Ermittlung von geeigneten Bewerbern für die Besetzung eines Dienstpostens und erhöhen die Transparenz für die Besetzung freier Stellen. Stellenausschreibungen können intern (innerhalb der Berichtsstelle oder im Geschäftsbereich) und/oder extern (im Sächsischen Amtsblatt, im Internet, in der Fach- oder Tagespresse) erfolgen. Mehrfachzahlungen sind somit möglich.

Als **Neubesetzung einer Stelle** mit oder ohne Ausschreibungsverfahren gilt der Eintritt einer Person in ein Dienst- oder Arbeitsvertragsverhältnis zu einer Berichtsstelle oder die Neuaufnahme einer Tätigkeit durch einen Beschäftigten aus derselben oder einer anderen Dienststelle. Rotationsmaßnahmen, andere Umsetzungen, Beförderungen und Ernennungen auf Lebenszeit sind keine Neubesetzungen von Stellen. Einstellungen von Arbeitnehmern im Rahmen der Förderung von Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen (ABM) und von Saisonbeschäftigten sind hier ebenfalls nicht enthalten.

Bei den Fortbildungsarten erfolgt eine Trennung in fachspezifische und fachübergreifende Fortbildungsveranstaltungen. Als **fachspezifisch** gelten Fortbildungen, die sich auf das vom Beschäftigten wahrgenommene Sachgebiet beziehen und die in Ausbildung und Berufspraxis erworbenen Fähigkeiten, Fertigkeiten und fachlichen Kenntnisse aktualisieren und ergänzen. **Fachübergreifende** Fortbildungsveranstaltungen dienen der Erhaltung und Verbesserung der für die Wahrnehmung der Dienstaufgaben erforderlichen nicht fachspezifischen Qualifikation und der Vermittlung neuer Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten. Mehrfachzahlungen auf Grund der Teilnahme eines Beschäftigten an mehreren Fortbildungsveranstaltungen im Berichtszeitraum sind möglich.

Realsteuervergleich der Gemeinden

Das kassenmäßige Realsteuer-Ist-Aufkommen (Grundsteuer A, Grundsteuer B, Gewerbesteuer), die **Gemeindeanteile an der Einkommensteuer und der Umsatzsteuer** sowie weitere Kennziffern der Gemeinden werden in den Übersichten nach regionaler Gliederung dargestellt. Den Angaben des Jahrbuches liegen die fortgeschriebenen Bevölkerungszahlen am 30. Juni 2005 zu Grunde. Bei der Berechnung der Gemeindeanteile an der Einkommensteuer und Umsatzsteuer wurde die Schlussrechnung in die Berechnung einbezogen.

Das **Ist-Aufkommen** ist der von den Steuerpflichtigen einer Gemeinde im Laufe eines Kalenderjahres aufgebrachte Steuerbetrag der Realsteuern (Grundsteuer A, Grundsteuer B, Gewerbesteuer), unabhängig vom Zeitpunkt des Entstehens der Steuerschuld. Dieser Betrag wurde von den Gemeinden tatsächlich innerhalb eines Kalenderjahres vereinnahmt und stand ihnen kassenmäßig zur Verfügung. Das Ist-Aufkommen ist abhängig von den auf die Steuermessbeträge angewendeten Hebesätzen, welche regional verschieden sind. Um auf regionaler Ebene innerhalb eines Bundeslandes eine einheitliche Vergleichsbasis zu schaffen, wird das **Fiktive Ist-Aufkommen** berechnet. Dazu wird der Grundbetrag mit dem gewogenen landesdurchschnittlichen Hebesatz multipliziert. Die Differenz zwischen dem fiktiven und dem Ist-Aufkommen eines Jahres zeigt, welcher Teil des zusätzlichen Ist-Aufkommens auf Änderungen bei den Hebesätzen zurückzuführen ist.

Die **Realsteueraufbringungskraft** ergibt sich aus der Summe der Fiktiven Ist-Aufkommen der Grundsteuer A, Grundsteuer B und Gewerbesteuer. Die Realsteueraufbringungskraft vermindert um die Gewerbesteuerumlage und Hinzurechnung der Gemeindeanteile an der Einkommen- und der Umsatzsteuer ergibt die **Steuereinnahmekraft**.

Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte (vierteljährliche Kassenstatistik)

Einnahmen/Ausgaben der laufenden Rechnung

Summe aller Einnahmen bzw. Ausgaben (ohne haushaltstechnische Verrechnungen), die im Rahmen des Verwaltungsvollzuges sowie des Betriebes von Einrichtungen und Anstalten meistens regelmäßig anfallen und nicht vermögenswirksam sind, bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene, d. h. zwischen Gemeinden und Gemeindeverbänden (siehe dazu Zahlungen von gleicher Ebene).

Einnahmen/Ausgaben der Kapitalrechnung

Summe aller Einnahmen bzw. Ausgaben (ohne haushaltstechnische Verrechnungen und besondere Finanzierungsvorgänge), die eine Vermögensänderung herbeiführen oder der Finanzierung von Investitionen anderer Träger dienen und keine besonderen Finanzierungsvorgänge darstellen, bereinigt um Zahlungen von gleicher Ebene, d. h. zwischen Gemeinden und Gemeindeverbänden (siehe dazu Zahlungen von gleicher Ebene).

Bereinigte Einnahmen/Ausgaben

Summe aller Einnahmen bzw. Ausgaben der laufenden Rechnung und der Kapitalrechnung

Finanzierungssaldo

Saldo der bereinigten Einnahmen und Ausgaben

Besondere Finanzierungsvorgänge

die den Gesamthaushalt einer Körperschaft ausgleichenden periodenübergreifenden Finanztransaktionen, z. B. Kreditaufnahme bzw. Kredittilgung (außer bei Verwaltungen)

Zahlungen von gleicher Ebene (finanzstatistische Bereinigung)

Durch die Zahlungen zwischen den einzelnen öffentlichen Haushalten ergeben sich bei der Zusammenfassung der Ergebnisse mehrerer Körperschaften oder Körperschaftsgruppen zu einer Darstellungsebene Doppelzahlungen. Die finanzstatistische Bereinigung dieser Doppelzahlungen kann dabei nicht bei einzelnen Einnahme- oder Ausgabearten, sondern nur global erfolgen, indem die Zahlungen zwischen den einzelnen Körperschaften oder Körperschaftsgruppen – in Höhe der Zahlungseingänge – als Gesamtbetrag sowohl von der Einnahmesumme als auch von der Ausgabensumme abgesetzt werden.

Steuereinnahmen

In der vierteljährlichen Kassenstatistik der öffentlichen Haushalte wird das kassenmäßige Ist-Ergebnis der Steuereinnahmen der Gebietskörperschaften im jeweiligen Berichtsvierteljahr nach der Verteilung der Gemeinschaftssteuern und der Gewerbesteuerumlage erfasst.

Die Gewerbesteuerumlage der Gemeinden an Bund und Land wird finanzstatistisch nicht unter den Ausgaben nachgewiesen, sondern von den Einnahmen der Gemeinden aus der Gewerbesteuer abgesetzt.

Gewerbesteuer (netto)

Gewerbesteuer nach Ertrag (brutto) abzüglich Gewerbesteuerumlage

Gemeindegrößenklassen

Der Zuordnung zu den Gemeindegrößenklassen liegt die fortgeschriebene Bevölkerung zum 30. Juni 2005 zu Grunde.

Statistik über die Schulden

Berichtspflicht zur Erhebung über die Schulden besteht nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz für die öffentlichen Haushalte und die öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen, für die Sonderrechnungen geführt oder die in rechtlich selbstständiger Form betrieben werden, wenn die öffentliche Hand mit mehr als 50 Prozent am Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.

Die öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen werden nach Rechtsformen gegliedert. Es wird zwischen der öffentlich-rechtlichen Form und der privat-rechtlichen Form unterschieden. Bei der öffentlich-rechtlichen Rechtsform erfolgt eine weitere Unterteilung in die rechtlich-unselbstständige Form und die rechtlich-selbstständige Form. Zur rechtlich-unselbstständigen Form gehören die Eigenbetriebe und das sonstige Sondervermögen mit Sonderrechnung. Dagegen sind zum Beispiel die Zweckverbände mit kaufmännischem Rechnungswesen, sonstige Körperschaften des öffentlichen Rechts, Anstalten und Stiftungen der rechtlich-selbstständigen Form zuzuordnen. Zur privat-rechtlichen Form zählen vor allem die Aktiengesellschaften, Gesellschaften mit beschränkter Haftung, die Offenen Handelsgesellschaften und die Kommanditgesellschaften.

Die Erhebung zum jährlichen Schuldenstand erfasst alle in der Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember eines Berichtsjahres bzw. Wirtschaftsjahres bei den öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen neu aufgenommenen Schulden und die im gleichen Zeitraum zurückgezahlten Schuldbeträge.

Kreditmarktschulden i. e. S sind alle direkten Schulden bei inländischen Kreditinstituten, Bausparkassen, Versicherungsunternehmen, Stiftungen und Sondervermögen, den Sozialversicherungsträgern, der Bundesagentur für Arbeit, öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen sowie bei ausländischen Kreditinstituten und sonstigen Stellen. Dazu gehören auch Wertpapierschulden in Form von Anleihen, Schatzbriefen, Schatzanweisungen, Obligationen und sonstigen Wertpapierschulden.

Schulden bei öffentlichen Haushalten stellen alle aus den Mitteln des Bundes, des ERP-Sondervermögens und sonstigen Sondervermögen des Bundes, der Länder, der Gemeinden/Gemeindeverbände, der Zweckverbände und der Eigenbetriebe aufgenommenen Kredite dar, unabhängig davon, ob sie über Kreditinstitute ausgezahlt worden sind.

Innere Darlehen liegen bei der vorübergehenden Inanspruchnahme von Mitteln der Sonderrücklagen und Mitteln der Sondervermögen ohne Sonderrechnung vor.

Kassenverstärkungskredite sind kurzfristige Verbindlichkeiten, die der Liquiditätssicherung dienen.

Bei einer **Bürgschaft** verpflichtet sich der Bürge gegenüber dem Gläubiger eines Dritten, für die Erfüllung der Verbindlichkeit des Dritten einzustehen.

Die **Regionaltabelle über den Schuldenstand** der kommunalen Haushalte und ihrer Eigenbetriebe und Eigengesellschaften berücksichtigt bei den Eigengesellschaften nur jene Unternehmen, an denen die Kommune zu 100 Prozent am Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist. Nur von diesen Unternehmen ist der Schuldenstand direkt der Kommune und damit dem Kreisgebiet zuordenbar.

Jahresabschluss der öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen

Nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz sind öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen, für die Sonderrechnungen geführt oder die in rechtlich selbstständiger Form betrieben werden und eine Beteiligung der öffentlichen Hand von mehr als 50 Prozent am Nennkapital oder Stimmrecht besteht, jährlich zur **Statistik über die Jahresabschlüsse** berichtspflichtig. Der Erhebungsinhalt dieser Statistik entspricht hinsichtlich der Posten des Jahresabschlusses und der Behandlung der Jahresergebnisse den Vorschriften über die Gliederung des Jahresabschlusses von großen Kapitalgesellschaften im Dritten Buch des Handelsgesetzbuches. Diese Gliederungsvorschriften gelten auf Grund der Eigenbetriebsgesetze und der Eigenbetriebsverordnungen auch für den Jahresabschluss der Eigenbetriebe. Maßgebend für den Inhalt eines Jahresabschlusspostens sind demzufolge die Gliederungsvorschriften des Handelsgesetzbuches.

Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse umfassen alle Erlöse, welche die eigentliche Betriebsleistung des Unternehmens widerspiegeln. Sie werden jedoch um gewährte Preisnachlässe, z. B. Skonti, Umsatzvergütungen, Mengenrabatte gekürzt. Keine Umsatzerlöse sind Erträge aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften z. B. Kantinenerlöse, Weiterberechnungen für die Inanspruchnahme von Verwaltungseinrichtungen des Unternehmens.

Andere aktive Eigenleistungen sind im Wesentlichen aktivierte Personal- und Sachaufwendungen für selbst erstellte Anlagen beispielsweise für selbst hergestellte Werkzeuge oder Maschinen.

Sonstige betriebliche Erträge beinhalten u. a. Erträge aus nicht betriebstypischen Nebengeschäften, Erträge aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens, Eingänge aus abgeschriebenen Forderungen sowie Auflösungen von Rückstellungen.

Zum **Materialaufwand** gehören der gesamte Materialverbrauch, Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Aufwendungen für aktivierte Eigenleistungen und Aufwendungen für den Verkauf von Waren.

Durch die **Abschreibungen** erfolgt der Nachweis von Wertminderungen bei den vorhandenen Sach- und Finanzanlagen. Berücksichtigt werden dabei vor allem Wertverluste durch die Abnutzung der Gegenstände bei ihrem Gebrauch oder sonstige Wertminderungen, die beispielsweise durch Witterungseinflüsse, technische Veralterung, gesunkenen Börsenkurs oder anhaltende Verluste von Beteiligungsunternehmen bedingt sind.

Sonstige betriebliche Aufwendungen sind alle Aufwendungen, die keiner bestimmten Aufwandsart zugeordnet werden können. Es handelt sich hauptsächlich um alle Aufwendungen des gewöhnlichen Geschäftsbetriebes. Dazu gehören u. a. Aufwendungen für Instandhaltungsarbeiten an Gebäuden und Maschinen, Mieten und Pachten, Leasingraten, Müllabfuhrgebühren, öffentliche Abgaben sowie Kosten für Porti, Telefon und Bürobedarf.

Unter **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** wird der Aufwand an Körperschaftsteuer, Gewerbeertragsteuer und Kapitalertragsteuer einschließlich der Voraus- und Nachzahlungen für andere Jahre sowie Zuführungen zu Steuerrückstellungen erfasst. Der Nachweis von Steuererstattungen erfolgt bei den sonstigen betrieblichen Erträgen.

Bilanz- und Anlagennachweis

Alle Vermögensgegenstände, die durch ihren Gebrauch bzw. ihre wiederholte Nutzung dem Geschäftsbetrieb des Unternehmens dienen, bilden das **Anlagevermögen**. Die Gliederung des Anlagevermögens erfolgt in immaterielle Vermögensgegenstände (z. B. Konzessionen, Lizenzen), Sachanlagen (z. B. Grundstücke, technische Anlagen und Maschinen) und Finanzanlagen (z. B. Beteiligungen, Wertpapiere).

Das **Umlaufvermögen** wird zur Verarbeitung (z. B. Rohstoffe), zum Verbrauch (z. B. Brennstoffe), zur Veräußerung (z. B. Fertigerzeugnis, Handelswaren) oder zur kurzfristigen Liquidierung (z. B. Forderungen) verwendet.

Zum **Eigenkapital** gehören die Kapitaleinlagen des oder der Eigentümer, die Rücklagen und der nicht ausgeschüttete Gewinn. Auftretende Verluste mindern das Eigenkapital.

Steuerstatistiken

Die **Umsatzsteuerstatistik** wird seit dem Erhebungsjahr 1996 gemäß dem Gesetz über Steuerstatistiken jährlich erstellt (davor in zweijährigem Rhythmus). In diese werden alle Unternehmen einbezogen, deren Hauptsitz in Sachsen liegt, deren Jahresumsatz 17 500 € (bis 2002: 16 620 €) übersteigt und die vierteljährliche oder monatliche Umsatzsteuervoranmeldungen für das Erhebungsjahr abgegeben haben. Erfassungstatbestand für die Umsatzsteuerstatistik ist der steuerbare Umsatz. Seit dem 1. Januar 1993 zählen hierzu die Lieferungen und sonstigen Leistungen, der Eigenverbrauch und der innergemeinschaftliche Erwerb. Ab 1994 werden die Lieferungen, sonstigen Leistungen und der Eigenverbrauch als "Lieferungen und Leistungen" betrachtet.

Die **Gewerbesteuerstatistik** wurde nach dem Gesetz für Steuerstatistiken in 3-jährigem Abstand für das Berichtsjahr 2001 durchgeführt. Die Datenlieferung und Aufbereitung zur Statistik erfolgte in DM. Erst bei Erstellen der Tabellen wurden die Ergebnisse in € umgerechnet. Der Gewerbesteuerstatistik unterliegt jedes gewerbliche Unternehmen im Sinne des Einkommensteuergesetzes, soweit es im Inland betrieben wird. Der einheitliche Steuermessbetrag wurde für das Ergebnisjahr 2001 errechnet, indem auf den auf volle 100 DM abgerundeten und um einen Freibetrag verminderten Gewerbeertrag eine entsprechende Steuermesszahl angewandt wird (§ 11 GewStG).

1. Kassenmäßige Steuereinnahmen des Landes aus Gemeinschaft- und Landessteuern 2003 bis 2005

Steuerart	2003	2004	2005	Veränderung 2005 gegenüber 2004
	1 000 €			%
Gemeinschaftsteuern	4 723 994	4 566 262	4 498 862	-1,5
Steuern vom Einkommen	1 711 357	1 755 036	1 813 351	3,3
Lohnsteuer - vor Zerlegung -	3 790 113	3 594 492	3 455 501	-3,9
Kindergeld Familienkasse ¹⁾	-1 369 505	-1 349 712	-1 326 893	-1,7
veranlagte Einkommensteuer	-896 542	-771 328	-616 021	-20,1
nicht veranlagte Steuern vom Ertrag	141 363	152 602	172 402	13,0
Erstattungen BfF nicht veranlagte				
Steuern vom Ertrag	-23 271	-25 055	-26 907	7,4
Zinsabschlag - vor Zerlegung -	41 465	37 001	39 671	7,2
Körperschaftsteuer - vor Zerlegung -	27 734	117 036	115 658	-1,2
Erstattung BfF Körperschaftsteuer	-	-	-60	x
Steuern vom Umsatz	2 886 547	2 722 763	2 583 086	-5,1
Gewerbsteuerumlage	126 090	88 463	102 425	15,8
Landessteuern	608 881	643 307	705 067	9,6
Vermögensteuer	-	-	-	-
Erbschaftsteuer	17 463	19 832	19 426	-2,0
Grunderwerbsteuer	115 700	121 670	137 589	13,1
Kraftfahrzeugsteuer	328 571	349 026	392 824	12,5
Totalisatorsteuer	441	267	380	42,3
Andere Rennwettsteuern	6	6	15	x
Lotteriesteuer	61 948	63 841	65 856	3,2
Sportwettsteuer ²⁾	-	-	-	-
Feuerschutzsteuer	12 408	14 998	15 591	4,0
Biersteuer	72 342	73 667	73 386	-0,4
sonstige	-	-	-	-

1) Nachrichtlich: steuerliches Kindergeld

2) soweit von den Länderfinanzverwaltungen getrennt nachgewiesen

Quelle: Bundesministerium der Finanzen

2. Personal im öffentlichen Dienst¹⁾ am 30. Juni 2005 nach Beschäftigungsbereichen, Geschlecht, Art und Dauer des Dienstverhältnisses

Beschäftigungsbereich	männlich = m weiblich = w insgesamt = i	Insgesamt	Angestellte		
			zusammen	darunter	
				in Ausbildung	mit Zeitvertrag
Insgesamt	m	73 916	37 387	1 046	6 309
	w	131 850	112 020	3 441	8 382
	i	205 766	149 407	4 487	14 691
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	m	71 050	35 071	861	6 062
	w	117 949	98 578	2 323	7 601
	i	188 999	133 649	3 184	13 663
Land	m	46 684	22 426	416	5 000
	w	65 428	51 070	943	4 657
	i	112 112	73 496	1 359	9 657
Kernhaushalt	m	42 497	19 444	383	4 075
	w	60 054	46 298	843	3 487
	i	102 551	65 742	1 226	7 562
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser des Landes mit Sonderrechnungen	m	4 187	2 982	33	925
	w	5 374	4 772	100	1 170
	i	9 561	7 754	133	2 095
Einrichtungen und Unternehmen	m	3 451	2 369	10	810
	w	3 428	2 971	36	1 008
	i	6 879	5 340	46	1 818
Krankenhäuser	m	736	613	23	115
	w	1 946	1 801	64	162
	i	2 682	2 414	87	277
Gemeinden/Gemeindeverbände	m	22 804	12 057	438	1 041
	w	51 595	46 677	1 366	2 878
	i	74 399	58 734	1 804	3 919
Kernhaushalt	m	17 896	9 249	326	621
	w	40 426	36 448	964	2 059
	i	58 322	45 697	1 290	2 680
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser der Gemeinden/ Gemeindeverbände mit Sonder- rechnungen	m	4 908	2 808	112	420
	w	11 169	10 229	402	819
	i	16 077	13 037	514	1 239
Einrichtungen und Unternehmen	m	3 129	1 335	20	138
	w	4 597	3 892	56	245
	i	7 726	5 227	76	383
Krankenhäuser	m	1 779	1 473	92	282
	w	6 572	6 337	346	574
	i	8 351	7 810	438	856
Zweckverbände	m	1 562	588	7	21
	w	926	831	14	66
	i	2 488	1 419	21	87
Mittelbarer öffentlicher Dienst	m	2 866	2 316	185	247
	w	13 901	13 442	1 118	781
	i	16 767	15 758	1 303	1 028
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	m	1 322	1 281	89	36
	w	6 830	6 801	337	154
	i	8 152	8 082	426	190
Rechtlich selbstständige Einrichtun- gen in öffentlich-rechtlicher Rechts- form unter Aufsicht des Landes	m	1 544	1 035	96	211
	w	7 071	6 641	781	627
	i	8 615	7 676	877	838

1) Ergebnisse der Personalstandstatistik

Beamte und Richter		Arbeiter			Beschäftigungsbereich	
zusammen	darunter in Ausbildung	zusammen	darunter in Ausbildung	mit Zeitvertrag	m = männlich w = weiblich i = insgesamt	
21 065	946	15 464	634	2 051	m	Insgesamt
14 218	945	5 612	141	1 057	w	
35 283	1 891	21 076	775	3 108	i	
21 018	946	14 961	619	1 983	m	Unmittelbarer öffentlicher Dienst
14 172	945	5 199	129	1 049	w	
35 190	1 891	20 160	748	3 032	i	
18 819	893	5 439	455	381	m	Land
13 148	945	1 210	72	159	w	
31 967	1 838	6 649	527	540	i	
18 585	889	4 468	414	274	m	Kernhaushalt
13 028	944	728	41	95	w	
31 613	1 833	5 196	455	369	i	
234	4	971	41	107	m	Einrichtungen, Unternehmen und
120	1	482	31	64	w	Krankenhäuser des Landes mit
354	5	1 453	72	171	i	Sonderrechnungen
232	4	850	41	103	m	Einrichtungen und Unternehmen
120	1	337	31	54	w	
352	5	1 187	72	157	i	
2	-	121	-	4	m	Krankenhäuser
-	-	145	-	10	w	
2	-	266	-	14	i	
2 196	53	8 551	122	1 505	m	Gemeinden/Gemeindeverbände
1 020	-	3 898	52	873	w	
3 216	53	12 449	174	2 378	i	
2 191	53	6 456	93	1 209	m	Kernhaushalt
1 013	-	2 965	49	711	w	
3 204	53	9 421	142	1 920	i	
5	-	2 095	29	296	m	Einrichtungen, Unternehmen und
7	-	933	3	162	w	Krankenhäuser der Gemeinden/
12	-	3 028	32	458	i	Gemeindeverbände mit Sonder-
5	-	1 789	28	276	m	rechnungen
7	-	698	3	149	w	Einrichtungen und Unternehmen
12	-	2 487	31	425	i	
-	-	306	1	20	m	Krankenhäuser
-	-	235	-	13	w	
-	-	541	1	33	i	
3	-	971	42	97	m	Zweckverbände
4	-	91	5	17	w	
7	-	1 062	47	114	i	
47	-	503	15	68	m	Mittelbarer öffentlicher Dienst
46	-	413	12	8	w	
93	-	916	27	76	i	
25	-	16	-	1	m	Sozialversicherungsträger unter
29	-	-	-	-	w	Aufsicht des Landes
54	-	16	-	1	i	
22	-	487	15	67	m	Rechtlich selbstständige Einrichtun-
17	-	413	12	8	w	gen in öffentlich-rechtlicher Rechts-
39	-	900	27	75	i	form unter Aufsicht des Landes

3. Personal des Landes¹⁾ am 30. Juni 2005 nach Einzelplänen des Landeshaushaltes, Geschlecht, Umfang und Art des Dienstverhältnisses

Einzelplan männlich = m weiblich = w insgesamt = i		Insgesamt	Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte			
			zu- sammen	Beamte und Richter	An- gestellte	Arbeiter	zu- sammen	Beamte und Richter	An- gestellte	Arbeiter
Insgesamt	m	46 684	40 523	18 452	17 086	4 985	6 161	367	5 340	454
	w	65 428	40 147	10 857	28 411	879	25 281	2 291	22 659	331
	i	112 112	80 670	29 309	45 497	5 864	31 442	2 658	27 999	785
Sächsischer Landtag	m	81	76	26	43	7	5	-	3	2
	w	101	82	18	64	-	19	8	11	-
	i	182	158	44	107	7	24	8	14	2
Sächsische Staatskanzlei	m	108	100	61	33	6	8	4	1	3
	w	156	139	54	85	-	17	7	10	-
	i	264	239	115	118	6	25	11	11	3
Sächsisches Staatsminis- terium des Innern	m	13 500	12 905	10 902	1 543	460	595	196	344	55
	w	6 802	5 566	2 783	2 685	98	1 236	427	775	34
	i	20 302	18 471	13 685	4 228	558	1 831	623	1 119	89
Sächsisches Staatsminis- terium der Finanzen	m	2 343	2 060	1 264	651	145	283	71	193	19
	w	6 983	4 940	3 462	1 397	81	2 043	1 173	835	35
	i	9 326	7 000	4 726	2 048	226	2 326	1 244	1 028	54
Sächsisches Staatsminis- terium für Kultus	m	9 498	6 954	560	6 381	13	2 544	11	2 530	3
	w	30 272	14 473	722	13 741	10	15 799	34	15 762	3
	i	39 770	21 427	1 282	20 122	23	18 343	45	18 292	6
Sächsisches Staatsminis- terium der Justiz	m	3 584	3 501	2 971	375	155	83	25	39	19
	w	5 745	4 815	2 899	1 866	50	930	481	436	13
	i	9 329	8 316	5 870	2 241	205	1 013	506	475	32
Sächsisches Staatsminis- terium für Wirtschaft und Arbeit	m	2 495	2 286	172	566	1 548	209	3	72	134
	w	981	774	97	625	52	207	20	170	17
	i	3 476	3 060	269	1 191	1 600	416	23	242	151
Sächsisches Staatsminis- terium für Soziales	m	1 104	863	80	671	112	241	2	214	25
	w	3 373	2 039	82	1 892	65	1 334	34	1 197	103
	i	4 477	2 902	162	2 563	177	1 575	36	1 411	128
Sächsisches Staatsminis- terium für Umwelt und Landwirtschaft	m	3 352	3 114	711	1 051	1 352	238	17	131	90
	w	2 068	1 628	258	1 229	141	440	53	369	18
	i	5 420	4 742	969	2 280	1 493	678	70	500	108
Sächsischer Rechnungs- hof	m	94	85	71	11	3	9	9	-	-
	w	164	125	96	29	-	39	17	18	4
	i	258	210	167	40	3	48	26	18	4
Sächsisches Staatsminis- terium für Wissenschaft und Kunst	m	10 525	8 579	1 634	5 761	1 184	1 946	29	1 813	104
	w	8 783	5 566	386	4 798	382	3 217	37	3 076	104
	i	19 308	14 145	2 020	10 559	1 566	5 163	66	4 889	208

1) Ergebnisse der Personalstandstatistik; einschließlich Auszubildende

4. Personal der Gemeinden/Gemeindeverbände¹⁾ am 30. Juni 2005 nach Kreisfreien Städten und Kreisgebieten²⁾ sowie Umfang und Art des Dienstverhältnisses

Kreisfreie Stadt Kreisgebiet ²⁾ Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Vollzeitbeschäftigte				Teilzeitbeschäftigte			
		zu- sammen	Beamte	An- gestellte	Arbeiter	zu- sammen	Beamte	An- gestellte	Arbeiter
Chemnitz, Stadt	4 776	3 005	401	2 055	549	1 771	26	1 562	183
Plauen, Stadt	1 020	630	4	598	28	390	2	329	59
Zwickau, Stadt	3 140	2 083	83	1 727	273	1 057	1	890	166
Annaberg	1 473	573	26	414	133	900	2	637	261
Chemnitzer Land	1 667	855	35	653	167	812	6	674	132
Freiberg	1 964	971	45	742	184	993	5	808	180
Vogtlandkreis	3 082	1 519	49	1 231	239	1 563	2	1 225	336
Mittlerer Erzgebirgskreis	1 440	532	20	370	142	908	-	708	200
Mittweida	1 537	809	29	642	138	728	1	659	68
Stollberg	1 057	488	69	341	78	569	6	419	144
Aue-Schwarzenberg	1 740	852	60	607	185	888	2	609	277
Zwickauer Land	1 664	704	81	502	121	960	13	743	204
Regierungsbezirk Chemnitz	24 560	13 021	902	9 882	2 237	11 539	66	9 263	2 210
Dresden, Stadt	11 463	8 418	854	6 535	1 029	3 045	117	2 742	186
Görlitz, Stadt	987	655	54	503	98	332	1	283	48
Hoyerswerda, Stadt	660	234	47	150	37	426	-	388	38
Bautzen	2 110	1 258	61	995	202	852	5	683	164
Meißen	1 844	1 107	45	894	168	737	-	667	70
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	1 839	1 001	34	762	205	838	3	644	191
Riesa-Großenhain	3 107	1 681	25	1 367	289	1 426	1	1 136	289
Löbau-Zittau	2 151	937	32	695	210	1 214	1	986	227
Sächsische Schweiz	2 020	988	50	770	168	1 032	5	784	243
Weißeritzkreis	1 569	891	35	679	177	678	4	567	107
Kamenz	2 075	1 145	51	921	173	930	7	672	251
Regierungsbezirk Dresden	29 825	18 315	1 288	14 271	2 756	11 510	144	9 552	1 814
Leipzig, Stadt	11 733	8 262	574	6 297	1 391	3 471	29	2 812	630
Delitzsch	1 573	596	38	427	131	977	4	843	130
Döbeln	1 364	481	27	357	97	883	2	644	237
Leipziger Land	1 770	1 060	35	842	183	710	1	599	110
Muldentalkreis	1 860	978	40	771	167	882	3	722	157
Torgau-Oschatz	1 502	759	37	608	114	743	-	658	85
Regierungsbezirk Leipzig	19 802	12 136	751	9 302	2 083	7 666	39	6 278	1 349
Kommunaler Sozial- verband Sachsen	212	171	21	150	-	41	5	36	-
Sachsen	74 399	43 643	2 962	33 605	7 076	30 756	254	25 129	5 373

1) Ergebnisse der Personalstandstatistik; einschließlich Auszubildende

2) Kreisgebiet: beinhaltet Daten des Landkreises (LRA), der kreisangehörigen Gemeinden und der Verwaltungsverbände

5. Beamte und Angestellte im öffentlichen Dienst¹⁾ am 30. Juni 2005 nach Beschäftigungsbereichen, Funktionsebenen und Geschlecht

Beschäftigungsbereich	Insgesamt	Beschäftigte mit ...				Sonstige Beschäftigte	
		obersten Leitungsfunktionen		leitenden Funktionen			
		Beamte	Angestellte	Beamte	Angestellte	Beamte	Angestellte
Insgesamt							
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	161 920	2 689	4 316	8 620	51 788	21 562	72 945
Land	101 351	2 666	3 539	7 953	44 682	19 554	22 957
Kernhaushalt	93 606	2 510	3 275	7 839	42 019	19 459	18 504
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser des Landes mit Sonderrechnungen	7 745	156	264	114	2 663	95	4 453
Gemeinden/Gemeindeverbände	59 142	22	663	667	6 850	2 003	48 937
Kernhaushalt	46 799	22	41	662	4 528	1 997	39 549
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser der Gemein- den/Gemeindeverbände mit Sonderrechnungen	12 343	-	622	5	2 322	6	9 388
Zweckverbände	1 427	1	114	-	256	5	1 051
Mittelbarer öffentlicher Dienst	26 653	20	939	24	2 425	59	23 186
Insgesamt	188 573	2 709	5 255	8 644	54 213	21 621	96 131
weiblich							
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	108 665	817	2 345	2 929	34 476	9 559	58 539
Land	61 939	813	2 082	2 626	30 370	8 863	17 185
Kernhaushalt	57 288	794	1 987	2 581	29 090	8 796	14 040
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser des Landes mit Sonderrechnungen	4 651	19	95	45	1 280	67	3 145
Gemeinden/Gemeindeverbände	45 890	4	236	303	4 006	692	40 649
Kernhaushalt	36 101	4	9	300	2 579	688	32 521
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser der Gemein- den/Gemeindeverbände mit Sonderrechnungen	9 789	-	227	3	1 427	4	8 128
Zweckverbände	836	-	27	-	100	4	705
Mittelbarer öffentlicher Dienst	21 390	3	357	10	1 537	35	19 448
Zusammen	130 055	820	2 702	2 939	36 013	9 594	77 987
Frauenanteil in Prozent							
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	67,1	30,4	54,3	34,0	66,6	44,3	80,3
Land	61,1	30,5	58,8	33,0	68,0	45,3	74,9
Kernhaushalt	61,2	31,6	60,7	32,9	69,2	45,2	75,9
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser des Landes mit Sonderrechnungen	60,1	12,2	36,0	39,5	48,1	70,5	70,6
Gemeinden/Gemeindeverbände	77,6	18,2	35,6	45,4	58,5	34,5	83,1
Kernhaushalt	77,1	18,2	22,0	45,3	57,0	34,5	82,2
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser der Gemein- den/Gemeindeverbände mit Sonderrechnungen	79,3	-	36,5	60,0	61,5	66,7	86,6
Zweckverbände	58,6	-	23,7	-	39,1	80,0	67,1
Mittelbarer öffentlicher Dienst	80,3	15,0	38,0	41,7	63,4	59,3	83,9
Insgesamt	69,0	30,3	51,4	34,0	66,4	44,4	81,1

1) Ergebnisse der Sächsischen Frauenförderungsstatistik;
außer Beamte und Angestellte in Ausbildung und ohne Bezüge beurlaubte Beamte und Angestellte

6. Beamte und Angestellte im öffentlichen Dienst¹⁾ am 30. Juni 2005 nach Beschäftigungsbereichen, Laufbahngruppen und Geschlecht

Beschäftigungsbereich	Insgesamt	Laufbahngruppe			
		höherer	gehobener	mittlerer	einfacher
		Dienst			
Insgesamt					
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	161 920	35 305	56 439	67 888	2 288
Land	101 351	31 959	39 122	29 358	912
Kernhaushalt	93 606	29 252	37 261	26 416	677
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser des Landes mit Sonderrechnungen	7 745	2 707	1 861	2 942	235
Gemeinden/Gemeindeverbände	59 142	3 241	16 862	37 712	1 327
Kernhaushalt	46 799	1 767	14 224	30 118	690
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser der Gemein- den/Gemeindeverbände mit Sonderrechnungen	12 343	1 474	2 638	7 594	637
Zweckverbände	1 427	105	455	818	49
Mittelbarer öffentlicher Dienst	26 653	1 866	8 925	15 523	339
Insgesamt	188 573	37 171	65 364	83 411	2 627
weiblich					
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	108 665	17 595	38 026	51 435	1 609
Land	61 939	16 183	26 421	18 803	532
Kernhaushalt	57 288	15 013	25 359	16 528	388
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser des Landes mit Sonderrechnungen	4 651	1 170	1 062	2 275	144
Gemeinden/Gemeindeverbände	45 890	1 384	11 443	32 029	1 034
Kernhaushalt	36 101	777	9 475	25 299	550
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser der Gemein- den/Gemeindeverbände mit Sonderrechnungen	9 789	607	1 968	6 730	484
Zweckverbände	836	28	162	603	43
Mittelbarer öffentlicher Dienst	21 390	805	6 599	13 706	280
Zusammen	130 055	18 400	44 625	65 141	1 889
Frauenanteil in Prozent					
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	67,1	49,8	67,4	75,8	70,3
Land	61,1	50,6	67,5	64,0	58,3
Kernhaushalt	61,2	51,3	68,1	62,6	57,3
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser des Landes mit Sonderrechnungen	60,1	43,2	57,1	77,3	61,3
Gemeinden/Gemeindeverbände	77,6	42,7	67,9	84,9	77,9
Kernhaushalt	77,1	44,0	66,6	84,0	79,7
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser der Gemein- den/Gemeindeverbände mit Sonderrechnungen	79,3	41,2	74,6	88,6	76,0
Zweckverbände	58,6	26,7	35,6	73,7	87,8
Mittelbarer öffentlicher Dienst	80,3	43,1	73,9	88,3	82,6
Insgesamt	69,0	49,5	68,3	78,1	71,9

1) Ergebnisse der Sächsischen Frauenförderungsstatistik;
außer Beamte und Angestellte in Ausbildung und ohne Bezüge beurlaubte Beamte und Angestellte

**7. Ausgewählte Merkmale zu Bewerbungs- und Stellenbesetzungsverfahren
für Beamte und Angestellte im öffentlichen Dienst vom 1. Juli 2004
bis 30. Juni 2005 nach Beschäftigungsbereichen und Geschlecht¹⁾**

Beschäftigungsbereich	männlich = m weiblich = w insgesamt = i Frauenanteil = %	Stellenaus- schreibungen ²⁾	Bewerbungen	Zum Bewerbungs- gespräch Eingeladene	Neubesetzung der ausgeschrie- benen Stellen
Insgesamt	m	x	32 672	5 579	1 583
	w	x	47 386	8 850	3 061
	i	5 203	80 058	14 429	4 644
	%	x	59,2	61,3	65,9
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	m	x	29 915	5 192	1 399
	w	x	42 043	7 894	2 674
	i	4 601	71 958	13 086	4 073
	%	x	58,4	60,3	65,7
Land	m	x	19 646	3 123	951
	w	x	22 014	3 508	1 031
	i	2 234	41 660	6 631	1 982
	%	x	52,8	52,9	52,0
Kernhaushalt	m	x	16 995	2 724	828
	w	x	17 863	2 898	835
	i	1 887	34 858	5 622	1 663
	%	x	51,2	51,5	50,2
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser des Landes mit Sonderrechnungen	m	x	2 651	399	123
	w	x	4 151	610	196
	i	347	6 802	1 009	319
	%	x	61,0	60,5	61,4
Gemeinden/Gemeindeverbände	m	x	9 748	2 000	437
	w	x	19 555	4 330	1 630
	i	2 342	29 303	6 330	2 067
	%	x	66,7	68,4	78,9
Kernhaushalt	m	x	7 517	1 213	389
	w	x	17 469	3 527	1 498
	i	2 159	24 986	4 740	1 887
	%	x	69,9	74,4	79,4
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser der Gemeinden/ Gemeindeverbände mit Sonder- rechnungen	m	x	2 231	787	48
	w	x	2 086	803	132
	i	183	4 317	1 590	180
	%	x	48,3	50,5	73,3
Zweckverbände	m	x	521	69	11
	w	x	474	56	13
	i	25	995	125	24
	%	x	47,6	44,8	54,2
Mittelbarer öffentlicher Dienst	m	x	2 757	387	184
	w	x	5 343	956	387
	i	602	8 100	1 343	571
	%	x	66,0	71,2	67,8

1) Ergebnisse der Sächsischen Frauenförderungsstatistik

2) Interne und externe Stellenausschreibungen - Mehrfachzählungen sind hier möglich, da der Ort der Ausschreibung sowohl die Dienststelle als auch eine externe Stelle sein kann.

**8. Teilnehmende an Fortbildungsveranstaltungen im öffentlichen Dienst
vom 1. Juli 2004 bis 30. Juni 2005 nach Beschäftigungsbereichen,
Geschlecht und Fortbildungsarten¹⁾**

Beschäftigungsbereich		Insgesamt	Fachspezifische Fortbildung		Fachübergreifende Fortbildung	
			Beamte und Angestellte ²⁾	Arbeiter ³⁾	Beamte und Angestellte ²⁾	Arbeiter ³⁾
männlich = m						
weiblich = w						
insgesamt = i						
Frauenanteil = %						
Insgesamt	m	49 131	35 783	973	12 048	327
	w	120 154	96 208	198	23 694	54
	i	169 285	131 991	1 171	35 742	381
	%	71,0	72,9	16,9	66,3	14,2
Unmittelbarer öffentlicher Dienst	m	41 004	29 619	954	10 114	317
	w	98 022	78 681	170	19 123	48
	i	139 026	108 300	1 124	29 237	365
	%	70,5	72,7	15,1	65,4	13,2
Land	m	29 906	21 152	496	8 071	187
	w	58 309	45 641	92	12 550	26
	i	88 215	66 793	588	20 621	213
	%	66,1	68,3	15,6	60,9	12,2
Kernhaushalt ⁴⁾	m	27 362	19 240	385	7 597	140
	w	53 855	42 090	44	11 704	17
	i	81 217	61 330	429	19 301	157
	%	66,3	68,6	10,3	60,6	10,8
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser des Landes mit Sonderrechnungen	m	2 544	1 912	111	474	47
	w	4 454	3 551	48	846	9
	i	6 998	5 463	159	1 320	56
	%	63,6	65,0	30,2	64,1	16,1
Einrichtungen und Unternehmen ⁵⁾	m	1 655	1 170	79	361	45
	w	2 175	1 648	19	501	7
	i	3 830	2 818	98	862	52
	%	56,8	58,5	19,4	58,1	13,5
Krankenhäuser	m	889	742	32	113	2
	w	2 279	1 903	29	345	2
	i	3 168	2 645	61	458	4
	%	71,9	71,9	47,5	75,3	50,0
Gemeinden/Gemeindeverbände	m	10 413	8 026	267	2 012	108
	w	39 180	32 546	69	6 543	22
	i	49 593	40 572	336	8 555	130
	%	79,0	80,2	20,5	76,5	16,9
Kernhaushalt	m	8 712	6 539	211	1 862	100
	w	24 120	18 206	49	5 844	21
	i	32 832	24 745	260	7 706	121
	%	73,5	73,6	18,8	75,8	17,4
Einrichtungen, Unternehmen und Krankenhäuser der Gemeinden/Gemeindeverbände mit Sonderrechnungen	m	1 701	1 487	56	150	8
	w	15 060	14 340	20	699	1
	i	16 761	15 827	76	849	9
	%	89,9	90,6	26,3	82,3	11,1

1) Ergebnisse der Sächsischen Frauenförderungsstatistik

2) einschließlich ohne Bezüge beurlaubte Beamte und Angestellte

3) einschließlich ohne Bezüge beurlaubte Arbeiter

4) Angaben des Polizeibereiches sind auf Grund von Umstrukturierungen erst ab Januar 2005 verfügbar.

5) ohne Angaben der Medizinischen Fakultät "Carl Gustav Carus" der Technischen Universität Dresden (Staatsbetrieb)

Noch: 8. Teilnehmende an Fortbildungsveranstaltungen im öffentlichen Dienst
vom 1. Juli 2004 bis 30. Juni 2005 nach Beschäftigungsbereichen,
Geschlecht und Fortbildungsarten¹⁾

Beschäftigungsbereich		Insgesamt	Fachspezifische Fortbildung		Fachübergreifende Fortbildung	
			Beamte und Angestellte ²⁾	Arbeiter ³⁾	Beamte und Angestellte ²⁾	Arbeiter ³⁾
	männlich = m					
	weiblich = w					
	insgesamt = i					
	Frauenanteil = %					
Einrichtungen und Unternehmen	m	492	286	53	145	8
	w	2 770	2 059	18	692	1
	i	3 262	2 345	71	837	9
	%	84,9	87,8	25,4	82,7	11,1
Krankenhäuser	m	1 209	1 201	3	5	-
	w	12 290	12 281	2	7	-
	i	13 499	13 482	5	12	-
	%	91,0	91,1	40,0	58,3	-
Zweckverbände	m	685	441	191	31	22
	w	533	494	9	30	-
	i	1 218	935	200	61	22
	%	43,8	52,8	4,5	49,2	-
Mittelbarer öffentlicher Dienst	m	8 127	6 164	19	1 934	10
	w	22 132	17 527	28	4 571	6
	i	30 259	23 691	47	6 505	16
	%	73,1	74,0	59,6	70,3	37,5
Sozialversicherungsträger unter Aufsicht des Landes	m	1 292	665	1	626	-
	w	4 301	2 456	-	1 845	-
	i	5 593	3 121	1	2 471	-
	%	76,9	78,7	-	74,7	-
Rechtlich selbstständige Anstalten, Körperschaften und Stiftungen des öffentlichen Rechts unter Aufsicht des Landes ⁶⁾	m	6 835	5 499	18	1 308	10
	w	17 831	15 071	28	2 726	6
	i	24 666	20 570	46	4 034	16
	%	72,3	73,3	60,9	67,6	37,5
Sparkassen	m	6 165	5 066	-	1 099	-
	w	15 936	13 696	-	2 240	-
	i	22 101	18 762	-	3 339	-
	%	72,1	73,0	-	67,1	-

1) Ergebnisse der Sächsischen Frauenförderungsstatistik

2) einschließlich ohne Bezüge beurlaubte Beamte und Angestellte

3) einschließlich ohne Bezüge beurlaubte Arbeiter

6) ohne Angaben des Universitätsklinikums "Carl Gustav Carus" Dresden (Anstalt des öffentlichen Rechts)

9. Ist-Aufkommen der Realsteuern 2005 nach Kreisfreien Städten und Kreisgebieten¹⁾ (in €/Einwohner)

Kreisfreie Stadt Kreisgebiet ¹⁾ Regierungsbezirk Land	Insgesamt	Grundsteuer A	Grundsteuer B	Gewerbsteuer
Chemnitz, Stadt	422,34	0,60	115,30	306,44
Plauen, Stadt	312,35	0,78	99,82	211,75
Zwickau, Stadt	356,86	0,76	109,15	246,95
Annaberg	242,51	2,09	76,57	163,85
Chemnitzer Land	302,68	2,31	84,36	216,01
Freiberg	302,76	4,46	73,16	225,14
Vogtlandkreis	241,91	2,87	81,08	157,96
Mittlerer Erzgebirgskreis	215,92	2,77	68,81	144,33
Mittweida	300,73	6,51	87,74	206,47
Stollberg	245,77	1,65	68,04	176,08
Aue-Schwarzenberg	223,96	1,02	72,66	150,28
Zwickauer Land	188,81	3,29	68,56	116,96
Regierungsbezirk Chemnitz	290,13	2,45	85,81	201,87
Dresden, Stadt	575,44	0,39	148,04	427,01
Görlitz, Stadt	301,33	0,67	102,09	198,58
Hoyerswerda, Stadt	209,61	0,52	87,33	121,76
Bautzen	282,69	5,36	70,06	207,26
Meißen	256,76	5,20	80,46	171,10
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	197,64	5,97	84,99	106,69
Riesa-Großenhain	356,17	6,35	83,82	266,00
Löbau-Zittau	198,97	4,53	73,39	121,06
Sächsische Schweiz	237,95	4,14	78,60	155,21
Weißeritzkreis	225,48	4,11	75,52	145,86
Kamenz	247,46	4,00	80,61	162,85
Regierungsbezirk Dresden	346,80	3,31	99,70	243,80
Leipzig, Stadt	420,28	0,46	129,20	290,63
Delitzsch	313,46	6,34	94,73	212,40
Döbeln	308,54	8,96	83,37	216,21
Leipziger Land	246,40	5,44	82,72	158,24
Muldentalkreis	236,01	8,38	82,17	145,46
Torgau-Oschatz	212,70	10,90	76,48	125,32
Regierungsbezirk Leipzig	334,89	4,32	105,13	225,44
Sachsen	323,36	3,25	96,05	224,06

1) Kreisgebiet: beinhaltet Daten des Landkreises (LRA), der kreisangehörigen Gemeinden und der Verwaltungsverbände

10. Ist-Aufkommen, Grundbeträge und Hebesätze der Realsteuern 2005 nach Kreisfreien Städten und Kreisgebieten¹⁾

Kreisfreie Stadt Kreisgebiet ¹⁾ Regierungsbezirk Land	Ist-Aufkommen				Grundbeträge
	insgesamt	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer	insgesamt
	1 000 €				
Chemnitz, Stadt	104 542	149	28 540	75 854	23 248
Plauen, Stadt	21 651	54	6 919	14 677	5 200
Zwickau, Stadt	35 129	75	10 745	24 310	7 476
Annaberg	20 363	175	6 430	13 759	5 485
Chemnitzer Land	40 948	313	11 412	29 223	10 498
Freiberg	44 161	651	10 671	32 839	11 721
Vogtlandkreis	46 577	553	15 611	30 413	12 373
Mittlerer Erzgebirgskreis	19 439	249	6 195	12 995	5 125
Mittweida	39 665	858	11 573	27 233	10 309
Stollberg	22 129	149	6 126	15 854	5 805
Aue-Schwarzenberg	29 529	134	9 580	19 814	7 742
Zwickauer Land	24 398	426	8 859	15 114	6 331
Regierungsbezirk Chemnitz	448 531	3 785	132 661	312 084	111 314
Dresden, Stadt	281 529	190	72 429	208 911	57 899
Görlitz, Stadt	17 459	39	5 915	11 506	3 884
Hoyerswerda, Stadt	9 101	23	3 792	5 286	2 085
Bautzen	42 650	809	10 571	31 271	11 076
Meißen	38 564	781	12 084	25 699	10 077
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	19 301	583	8 300	10 419	5 003
Riesa-Großenhain	41 168	734	9 688	30 746	10 760
Löbau-Zittau	28 820	655	10 630	17 535	7 463
Sächsische Schweiz	33 513	583	11 070	21 859	8 426
Weißeritzkreis	27 611	503	9 247	17 861	7 316
Kamenz	37 325	603	12 159	24 563	10 083
Regierungsbezirk Dresden	577 041	5 502	165 885	405 655	134 071
Leipzig, Stadt	209 801	228	64 494	145 079	45 314
Delitzsch	38 834	786	11 735	26 314	10 130
Döbeln	22 553	655	6 094	15 804	5 939
Leipziger Land	36 569	808	12 277	23 484	9 621
Muldentalkreis	31 190	1 107	10 859	19 224	8 000
Torgau-Oschatz	20 626	1 057	7 417	12 152	5 520
Regierungsbezirk Leipzig	359 573	4 640	112 876	242 057	84 524
Sachsen	1 385 145	13 927	411 422	959 796	329 909

1) Kreisgebiet: beinhaltet Daten des Landkreises (LRA), der kreisangehörigen Gemeinden und der Verwaltungsverbände

Grundbeträge			Gewogene Hebesätze			Kreisfreie Stadt Kreisgebiet ¹⁾ Regierungsbezirk Land
Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer	
1 000 €			%			
50	6 342	16 856	300	450	450	Chemnitz, Stadt
18	1 688	3 495	300	410	420	Plauen, Stadt
18	2 286	5 172	420	470	470	Zwickau, Stadt
64	1 688	3 734	275	381	368	Annaberg
107	2 743	7 648	292	416	382	Chemnitzer Land
228	2 870	8 623	286	372	381	Freiberg
187	4 005	8 181	296	390	372	Vogtlandkreis
90	1 618	3 418	278	383	380	Mittlerer Erzgebirgskreis
279	2 641	7 389	307	438	369	Mittweida
53	1 613	4 140	283	380	383	Stollberg
44	2 505	5 193	306	383	382	Aue-Schwarzenberg
141	2 278	3 912	302	389	386	Zwickauer Land
1 276	32 276	77 761	297	411	401	Regierungsbezirk Chemnitz
68	11 406	46 425	280	635	450	Dresden, Stadt
13	1 314	2 557	300	450	450	Görlitz, Stadt
8	862	1 215	290	440	435	Hoyerswerda, Stadt
274	2 782	8 020	295	380	390	Bautzen
269	3 133	6 675	291	386	385	Meißen
202	2 139	2 662	288	388	391	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
248	2 426	8 086	296	399	380	Riesa-Großenhain
232	2 669	4 563	283	398	384	Löbau-Zittau
194	2 725	5 507	300	406	397	Sächsische Schweiz
176	2 450	4 690	285	377	381	Weißeritzkreis
204	3 211	6 667	295	379	368	Kamenz
1 888	35 116	97 068	291	472	418	Regierungsbezirk Dresden
70	13 258	31 986	323	486	454	Leipzig, Stadt
276	2 992	6 863	285	392	383	Delitzsch
222	1 566	4 151	295	389	381	Döbeln
272	3 237	6 112	297	379	384	Leipziger Land
348	2 739	4 913	318	396	391	Muldentalkreis
365	1 954	3 200	289	379	380	Torgau-Oschatz
1 553	25 746	57 225	299	438	423	Regierungsbezirk Leipzig
4 717	93 138	232 054	295	442	414	Sachsen

11. Fiktives Ist-Aufkommen, Realsteueraufbringungskraft und Steuereinnahmekraft 2005 nach Kreisfreien Städten und Kreisgebieten¹⁾ (in €/Einwohner)

Kreisfreie Stadt Kreisgebiet ¹⁾ Regierungsbezirk Land	Fiktives Ist-Aufkommen			Gemeindeanteil an der	
	Grund- steuer A	Grund- steuer B	Gewerbe- steuer	Einkommen- steuer	Umsatz- steuer
Chemnitz, Stadt	0,59	113,18	281,66	100,80	48,15
Plauen, Stadt	0,77	107,55	208,53	85,89	31,73
Zwickau, Stadt	0,53	102,59	217,32	90,43	59,61
Annaberg	2,24	88,78	183,93	58,69	22,39
Chemnitzer Land	2,33	89,58	233,82	71,46	25,30
Freiberg	4,61	86,92	244,52	73,93	25,52
Vogtlandkreis	2,86	91,89	175,74	65,30	21,73
Mittlerer Erzgebirgskreis	2,94	79,37	157,00	56,61	20,54
Mittweida	6,25	88,45	231,69	69,39	26,14
Stollberg	1,72	79,13	190,17	66,98	20,16
Aue-Schwarzenberg	0,98	83,91	162,91	62,50	20,78
Zwickauer Land	3,21	77,88	125,22	71,61	25,67
Regierungsbezirk Chemnitz	2,44	92,22	208,04	74,73	29,99
Dresden, Stadt	0,41	102,98	392,47	110,25	48,19
Görlitz, Stadt	0,66	100,21	182,52	80,35	27,43
Hoyerswerda, Stadt	0,53	87,68	115,77	107,48	31,56
Bautzen	5,36	81,45	219,87	72,27	29,17
Meißen	5,28	92,14	183,83	83,62	33,25
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	6,11	96,73	112,74	72,71	24,05
Riesa-Großenhain	6,32	92,72	289,34	70,49	24,25
Löbau-Zittau	4,72	81,39	130,29	60,10	23,96
Sächsische Schweiz	4,07	85,46	161,73	76,52	25,01
Weißeritzkreis	4,25	88,37	158,42	83,36	22,10
Kamenz	4,00	94,03	182,83	73,44	32,18
Regierungsbezirk Dresden	3,35	93,23	241,29	85,79	33,44
Leipzig, Stadt	0,42	117,32	265,02	93,96	50,99
Delitzsch	6,57	106,67	229,13	84,92	34,10
Döbeln	8,97	94,63	234,88	67,39	26,31
Leipziger Land	5,41	96,35	170,32	83,65	31,02
Muldentalkreis	7,77	91,55	153,76	81,48	31,14
Torgau-Oschatz	11,12	89,03	136,50	67,53	23,27
Regierungsbezirk Leipzig	4,27	105,92	220,44	85,76	39,65
Sachsen	3,25	96,05	224,06	81,79	33,75

¹⁾ Kreisgebiet: beinhaltet Daten des Landkreises (LRA), der kreisangehörigen Gemeinden und der Verwaltungsverbände

Gewerbe- steuer- umlage	Realsteuer- aufbringungs- kraft	Steuer- einnahme- kraft	Realsteuer- kraft	Gemeindliche Steuerkraft	Kreisfreie Stadt Kreisgebiet ¹⁾ Regierungsbezirk Land
29,96	395,43	514,42	224,41	343,40	Chemnitz, Stadt
22,18	316,84	412,27	177,64	273,07	Plauen, Stadt
23,12	320,44	447,36	180,45	307,37	Zwickau, Stadt
19,57	274,95	336,47	154,75	216,26	Annaberg
24,87	325,73	397,62	185,34	257,23	Chemnitzer Land
26,01	336,05	409,49	191,93	265,37	Freiberg
18,70	270,49	338,83	151,65	219,99	Vogtlandkreis
16,70	239,31	299,75	134,42	194,86	Mittlerer Erzgebirgskreis
24,65	326,39	397,28	185,90	256,79	Mittweida
20,23	271,03	337,95	153,62	220,53	Stollberg
17,33	247,81	313,75	138,96	204,91	Aue-Schwarzenberg
13,32	206,32	290,27	114,67	198,62	Zwickauer Land
22,13	302,70	385,29	171,08	253,67	Regierungsbezirk Chemnitz
41,75	495,87	612,56	286,43	403,13	Dresden, Stadt
19,42	283,39	371,75	158,36	246,73	Görlitz, Stadt
12,32	203,98	330,71	111,98	238,71	Hoyerswerda, Stadt
23,39	306,68	384,74	174,89	252,94	Bautzen
19,56	281,25	378,57	158,14	255,46	Meißen
11,99	215,58	300,34	117,86	202,62	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
30,78	388,39	452,35	222,83	286,78	Riesa-Großenhain
13,86	216,41	286,61	120,33	190,53	Löbau-Zittau
17,21	251,26	335,59	140,87	225,19	Sächsische Schweiz
16,85	251,04	339,65	140,36	228,97	Weißeritzkreis
19,45	280,86	367,03	157,65	243,82	Kamenz
25,67	337,87	431,43	192,21	285,77	Regierungsbezirk Dresden
28,19	382,76	499,51	216,22	332,97	Leipzig, Stadt
24,38	342,37	437,01	193,21	287,85	Delitzsch
24,99	338,49	407,20	192,43	261,14	Döbeln
18,12	272,08	368,64	152,05	248,60	Leipziger Land
16,36	253,08	349,35	141,20	237,47	Muldentalkreis
14,52	236,65	312,93	131,61	207,89	Torgau-Oschatz
23,45	330,63	432,59	186,20	288,16	Regierungsbezirk Leipzig
23,84	323,36	415,07	183,07	274,78	Sachsen

12. Einnahmen und Ausgaben der öffentlichen Kommunalhaushalte 2005 (in 1 000 €)

Lfd. Nr.	Art der Einnahmen/Ausgaben	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Kreisfreie Städte			
			zusammen	davon mit ... bis unter ... Einwohnern		
				200 000 -	50 000 -	20 000 -
				500 000	100 000	50 000
1	Bereinigte Einnahmen	8 474 784	3 159 392	2 651 954	433 037	74 401
	davon					
2	Einnahmen der laufenden Rechnung	7 278 137	2 782 310	2 327 527	383 106	71 678
	davon					
3	Steuern (netto)	1 813 763	868 347	752 623	100 393	15 331
	darunter					
4	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	370 068	158 410	132 873	20 608	4 929
5	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	144 376	71 877	60 865	9 643	1 368
6	Gewerbesteuer (netto)	857 371	437 020	386 989	44 982	5 049
7	Grundsteuer A und B	425 350	193 589	166 029	23 747	3 814
8	Schlüsselzuweisungen vom Land	2 352 980	996 127	820 426	146 906	28 795
9	Bedarfs- und sonstige allgemeine Zuweisungen vom Land	476 007	156 668	121 240	27 956	7 472
10	Erstattungen und laufende Zuweisungen vom Land	733 884	240 292	194 503	38 194	7 596
11	Erstattungen und laufende Zuweisungen vom Bund	453 182	25 240	23 958	233	1 049
12	Gebühren, zweckgebundene Abgaben	525 093	178 092	147 279	25 899	4 914
13	sonstige Einnahmen	1 850 727	337 860	280 070	49 687	8 103
14	abzüglich: Zahlungen von gleicher Ebene	927 499	20 315	12 573	6 161	1 582
15	Einnahmen der Kapitalrechnung	1 196 647	377 082	324 427	49 931	2 723
	davon					
16	Zuweisungen für Investitionen vom Land	881 737	256 012	217 006	36 869	2 137
17	Schuldenaufnahme bei Verwaltungen	79	-	-	-	-
18	sonstige Einnahmen	328 188	121 529	107 758	13 185	587
19	abzüglich: Zahlungen von gleicher Ebene	13 358	459	337	123	-
20	Bereinigte Ausgaben	8 118 108	3 091 035	2 589 216	424 118	77 702
	davon					
21	Ausgaben der laufenden Rechnung	6 584 973	2 602 061	2 163 414	366 802	71 845
	davon					
22	Personalausgaben	1 989 198	787 860	642 977	121 492	23 392
23	laufender Sachaufwand	1 294 823	454 032	384 210	55 957	13 865
24	soziale Leistungen	2 157 806	589 853	477 963	92 535	19 355
25	Zinsausgaben	239 948	103 791	89 340	11 889	2 562
26	sonstige Ausgaben	1 830 697	686 841	581 497	91 090	14 253
27	abzüglich: Zahlungen von gleicher Ebene	927 499	20 315	12 573	6 161	1 582
28	Ausgaben der Kapitalrechnung	1 533 134	488 975	425 802	57 315	5 857
	davon					
29	Sachinvestitionen	1 349 241	403 298	347 907	50 060	5 330
	darunter					
30	Baumaßnahmen	1 191 017	348 460	299 949	43 793	4 719
31	Schuldentilgungen bei Verwaltungen	994	331	331	-	-
32	sonstige Ausgaben	196 256	85 805	77 901	7 378	527
33	abzüglich: Zahlungen von gleicher Ebene	13 358	459	337	123	-
34	Finanzierungssaldo	356 677	68 357	62 738	8 920	-3 301

Kreisangehörige Gemeinden							Landkreise	Ver- waltungs- verbände	Kommuna- ler Sozial- verband Sachsen	Lfd. Nr.
zusammen	davon mit ... bis unter ... Einwohnern									
	20 000 - 50 000	10 000 - 20 000	5 000 - 10 000	3 000 - 5 000	1 000 - 3 000	unter 1 000				
3 167 426	738 428	765 537	690 991	555 168	409 143	8 159	2 068 498	707	78 761	1
2 520 236	610 079	571 988	558 226	446 536	326 900	6 508	1 896 126	707	78 758	2
945 416	228 872	236 223	204 052	163 639	110 286	2 345	0	-	-	3
211 658	52 125	50 514	47 611	34 959	25 963	486	-	-	-	4
72 499	19 274	20 032	14 516	11 160	7 411	107	-	-	-	5
420 351	105 159	109 493	87 530	73 838	43 243	1 088	-	-	-	6
231 760	50 064	53 831	52 500	42 212	32 508	645	-	-	-	7
784 048	204 941	175 619	175 591	134 337	91 881	1 681	572 804	-	-	8
15 244	5 508	1 944	6 760	486	543	2	304 095	-	-	9
223 299	47 348	46 112	49 912	43 970	35 415	541	265 452	24	4 816	10
3 808	593	640	1 143	877	531	24	423 978	2	154	11
160 497	43 809	29 946	34 949	27 584	23 870	339	186 101	403	-	12
449 836	90 707	92 353	101 599	88 868	74 650	1 658	561 660	7 277	494 094	13
61 912	11 699	10 850	15 781	13 225	10 276	82	417 965	6 999	420 307	14
647 190	128 349	193 549	132 765	108 633	82 243	1 651	172 372	-	3	15
494 012	94 923	137 816	103 919	88 837	67 203	1 314	131 714	-	-	16
79	-	79	-	-	-	-	-	-	-	17
161 672	37 385	56 137	31 216	20 838	15 758	337	44 938	46	3	18
8 572	3 959	483	2 370	1 043	718	-	4 281	46	-	19
2 946 117	678 775	715 190	639 344	516 930	387 808	8 070	2 025 623	644	54 688	20
2 107 030	508 601	474 226	467 826	371 660	279 644	5 074	1 820 971	606	54 305	21
799 879	191 649	174 641	181 391	151 869	98 911	1 419	386 768	6 404	8 287	22
522 841	120 609	112 145	119 567	97 658	71 464	1 398	315 800	1 112	1 039	23
8 743	1 611	1 127	2 177	1 910	1 889	30	1 122 521	8	436 681	24
105 681	23 806	25 849	27 195	16 997	11 571	263	30 154	19	304	25
731 799	182 625	171 315	153 277	116 450	106 085	2 046	383 694	63	28 301	26
61 912	11 699	10 850	15 781	13 225	10 276	82	417 965	6 999	420 307	27
839 087	170 174	240 964	171 518	145 271	108 164	2 995	204 652	38	383	28
758 551	142 754	215 486	156 951	136 380	104 549	2 431	186 925	84	383	29
680 921	123 499	194 397	143 043	123 380	94 328	2 273	161 630	7	-	30
663	-	186	102	143	232	-	-	-	-	31
88 444	31 379	25 775	16 835	9 790	4 101	565	22 007	-	-	32
8 572	3 959	483	2 370	1 043	718	-	4 281	46	-	33
221 309	59 653	50 348	51 646	38 238	21 336	89	42 875	62	24 073	34

13. Schuldenstand der öffentlichen Haushalte am 31. Dezember 2005 nach Art der Schulden und Körperschaftsgruppen (in 1 000 €)

Art der Schulden	Insgesamt	Land	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Kreisfreie Städte
Insgesamt	17 516 114	12 112 264	5 029 968	2 262 264
(Kreditmarktschulden i. e. S. und Schulden bei öffentlichen Haushalten)				
davon				
Kreditmarktschulden i. e. S.	17 473 244	12 086 264	5 013 743	2 261 270
davon				
direkte Darlehen von				
inländischen Banken, Sparkassen und Kreditinstituten	12 856 708	7 691 430	4 800 643	2 132 093
inländischen Bausparkassen	11 877	-	11 877	365
inländischen Versicherungsunternehmen	2 139 842	2 139 842	-	-
der Bundesagentur für Arbeit	37 346	-	37 321	9 302
öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen	-	-	-	-
sonstigen Sozialversicherungen	-	-	-	-
sonstigen inländischen Stellen	70 366	-	61 789	19 510
ausländischen Stellen	378 807	376 694	2 113	-
Wertpapierschulden	1 978 298	1 878 298	100 000	100 000
Schulden bei öffentlichen Haushalten	42 870	26 000	16 225	994
davon				
beim Bund	-	-	-	-
beim ERP-Sondervermögen	-	-	-	-
bei sonstigem Sondervermögen des Bundes	17	-	17	-
bei Ländern	29 421	26 000	3 421	-
bei Gemeinden/Gemeindeverbänden	3 424	-	2 779	994
bei Zweckverbänden	4 869	-	4 869	-
bei Eigenbetrieben	5 139	-	5 139	-
Weitere Schuldarten:				
Kreditähnliche Rechtsgeschäfte	123 472	-	123 445	67 188
davon				
Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden	304	-	304	-
Restkaufgelder	10 258	-	10 258	1 680
Leasingverträge	112 910	-	112 883	65 508
Innere Darlehen	88 917	-	88 917	69 147
davon				
Mittel von Sonderrücklagen	86 117	-	86 117	69 147
Mittel von Sondervermögen ohne Sonderrechnung	2 800	-	2 800	-
Kassenverstärkungskredite	119 152	-	114 555	36 571
Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen	8 299 457	6 966 231	1 220 739	868 461

Davon				Zweckverbände mit kameralis- tischem Rech- nungswesen	Art der Schulden
kreis- angehörige Gemeinden	Land- kreise	Ver- waltungs- verbände	Kommuna- ler Sozial- verband Sachsen		
2 170 118	597 336	250	-	373 882	Insgesamt (Kreditmarktschulden i. e. S. und Schulden bei öffentlichen Haushalten)
					davon
2 155 654	596 569	250	-	373 237	Kreditmarktschulden i. e. S.
					davon
					direkte Darlehen von
					inländischen Banken, Sparkassen
2 079 250	589 050	250	-	364 635	und Kreditinstituten
11 512	-	-	-	-	inländischen Bausparkassen
-	-	-	-	-	inländischen Versicherungsunternehmen
27 604	415	-	-	25	der Bundesagentur für Arbeit
-	-	-	-	-	öffentlichen Zusatzversorgungseinrichtungen
-	-	-	-	-	sonstigen Sozialversicherungen
35 175	7 104	-	-	8 577	sonstigen inländischen Stellen
2 113	-	-	-	-	ausländischen Stellen
-	-	-	-	-	Wertpapiersschulden
14 464	767	-	-	645	Schulden bei öffentlichen Haushalten
					davon
-	-	-	-	-	beim Bund
-	-	-	-	-	beim ERP-Sondervermögen
17	-	-	-	-	bei sonstigem Sondervermögen
2 654	767	-	-	-	bei Ländern
1 785	-	-	-	645	bei Gemeinden/Gemeindeverbänden
4 869	-	-	-	-	bei Zweckverbänden
5 139	-	-	-	-	bei Eigenbetrieben
					Weitere Schuldarten:
29 009	27 248	-	-	27	Kreditähnliche Rechtsgeschäfte
					davon
304	-	-	-	-	Hypotheken-, Grund- und Rentenschulden
8 578	-	-	-	-	Restkaufgelder
20 127	27 248	-	-	27	Leasingverträge
455	19 315	-	-	-	Innere Darlehen
					davon
455	16 515	-	-	-	Mittel von Sonderrücklagen
-	2 800	-	-	-	Mittel von Sondervermögen
					ohne Sonderrechnung
35 340	42 629	15	-	4 597	Kassenverstärkungskredite
312 355	39 923	-	-	112 487	Bürgschaften, Garantien und sonstige Gewährleistungen

14. Schuldenzugänge der öffentlichen Haushalte 2005 nach Art der Schulden und Körperschaftsgruppen (in 1 000 €)

Art der Schulden	Insgesamt	Land	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Kreisfreie Städte
Schuldenaufnahmen				
Kreditmarktschulden i. e. S.	2 579 672	1 942 000	609 222	325 625
davon				
direkte Darlehen von				
inländischen Banken, Sparkassen				
und Kreditinstituten	2 195 725	1 560 000	607 654	325 625
inländischen Bausparkassen	121	-	121	-
inländischen Versicherungsunternehmen	87 000	87 000	-	-
der Bundesagentur für Arbeit	-	-	-	-
öffentlichen Zusatzversorgungs-				
einrichtungen	-	-	-	-
sonstigen Sozialversicherungen	-	-	-	-
sonstigen inländischen Stellen	1 826	-	1 447	-
ausländischen Stellen	25 000	25 000	-	-
Wertpapierschulden	270 000	270 000	-	-
Schulden bei öffentlichen Haushalten	7 357	7 000	357	-
davon				
beim Bund	-	-	-	-
beim ERP-Sondervermögen	-	-	-	-
bei sonstigem Sondervermögen				
des Bundes	-	-	-	-
bei Ländern	7 000	7 000	-	-
bei Gemeinden/Gemeindeverbänden	-	-	-	-
bei Zweckverbänden	-	-	-	-
bei Eigenbetrieben	357	-	357	-
sonstige Schuldenzugänge				
Kreditmarktschulden i. e. S.	489 573	480 000	9 573	-
davon				
direkte Darlehen von				
inländischen Kreditinstituten	9 573	-	9 573	-
inländischen Bausparkassen und				
Versicherungsunternehmen	355 000	355 000	-	-
übrigen inländischen Stellen ¹⁾	-	-	-	-
ausländischen Stellen	125 000	125 000	-	-
Schulden bei öffentlichen Haushalten	-	-	-	-

1) Bundesagentur für Arbeit, öffentliche Zusatzversorgungseinrichtungen, sonstige Sozialversicherungen, sonstige inländische Stellen

Davon				Zweckverbände mit kameralis- tischem Rech- nungswesen	Art der Schulden
kreis- angehörige Gemeinden	Land- kreise	Ver- waltungs- verbände	Kommuna- ler Sozial- verband Sachsen		
Schuldenaufnahmen					
185 925	97 672	-	-	28 450	Kreditmarktschulden i. e. S.
					davon
					direkte Darlehen von
					inländischen Banken, Sparkassen
185 057	96 972	-	-	28 071	und Kreditinstituten
121	-	-	-	-	inländischen Bausparkassen
-	-	-	-	-	inländischen Versicherungsunternehmen
-	-	-	-	-	der Bundesagentur für Arbeit
					öffentlichen Zusatzversorgungs-
-	-	-	-	-	einrichtungen
-	-	-	-	-	sonstigen Sozialversicherungen
747	700	-	-	379	sonstigen inländischen Stellen
-	-	-	-	-	ausländischen Stellen
-	-	-	-	-	Wertpapierschulden
357	-	-	-	-	Schulden bei öffentlichen Haushalten
					davon
-	-	-	-	-	beim Bund
-	-	-	-	-	beim ERP-Sondervermögen
					bei sonstigem Sondervermögen
-	-	-	-	-	des Bundes
-	-	-	-	-	bei Ländern
-	-	-	-	-	bei Gemeinden/Gemeindeverbänden
-	-	-	-	-	bei Zweckverbänden
357	-	-	-	-	bei Eigenbetrieben
sonstige Schuldenzugänge					
7 165	2 408	-	-	-	Kreditmarktschulden i. e. S.
					davon
					direkte Darlehen von
7 165	2 408	-	-	-	inländischen Kreditinstituten
					inländischen Bausparkassen und
-	-	-	-	-	Versicherungsunternehmen
-	-	-	-	-	übrigen inländischen Stellen ¹⁾
-	-	-	-	-	ausländischen Stellen
-	-	-	-	-	Schulden bei öffentlichen Haushalten

15. Schuldenaufnahmen der öffentlichen Haushalte 2005 nach Laufzeit und Art der Schulden sowie Körperschaftsgruppen (in 1 000 €)

Art der Schulden	Insgesamt	Land	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Kreisfreie Städte
Laufzeit bis einschließlich 1 Jahr				
Kreditmarktschulden	308 927	150 000	156 997	114 661
davon				
direkte Darlehen von				
inländischen Kreditinstituten,				
Bausparkassen sowie				
Versicherungsunternehmen	308 548	150 000	156 997	114 661
Sozialversicherungen ¹⁾	-	-	-	-
sonstigen inländischen Stellen ²⁾	379	-	-	-
ausländischen Stellen	-	-	-	-
Wertpapierschulden	-	-	-	-
Schulden bei öffentlichen Haushalten	-	-	-	-
Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre				
Kreditmarktschulden	364 125	325 000	36 755	1 217
davon				
direkte Darlehen von				
inländischen Kreditinstituten,				
Bausparkassen sowie				
Versicherungsunternehmen	314 125	275 000	36 755	1 217
Sozialversicherungen ¹⁾	-	-	-	-
sonstigen inländischen Stellen ²⁾	-	-	-	-
ausländischen Stellen	-	-	-	-
Wertpapierschulden	50 000	50 000	-	-
Schulden bei öffentlichen Haushalten	7	-	7	-
Laufzeit 5 Jahre und mehr				
Kreditmarktschulden	1 906 620	1 467 000	415 470	209 747
davon				
direkte Darlehen von				
inländischen Kreditinstituten,				
Bausparkassen sowie				
Versicherungsunternehmen	1 660 173	1 222 000	414 023	209 747
Sozialversicherungen ¹⁾	-	-	-	-
sonstigen inländischen Stellen ²⁾	1 447	-	1 447	-
ausländischen Stellen	25 000	25 000	-	-
Wertpapierschulden	220 000	220 000	-	-
Schulden bei öffentlichen Haushalten	7 350	7 000	350	-

1) einschließlich Bundesagentur für Arbeit

2) einschließlich öffentlicher Zusatzversorgungseinrichtungen

Davon				Zweckverbände mit kameralis- tischem Rech- nungswesen	Art der Schulden
kreis- angehörige Gemeinden	Land- kreise	Ver- waltungs- verbände	Kommuna- ler Sozial- verband Sachsen		
Laufzeit bis einschließlich 1 Jahr					
10 116	32 220	-	-	1 930	Kreditmarktschulden davon direkte Darlehen von inländischen Kreditinstituten, Bausparkassen sowie
10 116	32 220	-	-	1 551	Versicherungsunternehmen
-	-	-	-	-	Sozialversicherungen ¹⁾
-	-	-	-	379	sonstigen inländischen Stellen ²⁾
-	-	-	-	-	ausländischen Stellen
-	-	-	-	-	Wertpapierschulden
-	-	-	-	-	Schulden bei öffentlichen Haushalten
Laufzeit über 1 bis unter 5 Jahre					
20 870	14 668	-	-	2 370	Kreditmarktschulden davon direkte Darlehen von inländischen Kreditinstituten, Bausparkassen sowie
20 870	14 668	-	-	2 370	Versicherungsunternehmen
-	-	-	-	-	Sozialversicherungen ¹⁾
-	-	-	-	-	sonstigen inländischen Stellen ²⁾
-	-	-	-	-	ausländischen Stellen
-	-	-	-	-	Wertpapierschulden
7	-	-	-	-	Schulden bei öffentlichen Haushalten
Laufzeit 5 Jahre und mehr					
154 939	50 784	-	-	24 150	Kreditmarktschulden davon direkte Darlehen von inländischen Kreditinstituten, Bausparkassen sowie
154 192	50 084	-	-	24 150	Versicherungsunternehmen
-	-	-	-	-	Sozialversicherungen ¹⁾
747	700	-	-	-	sonstigen inländischen Stellen ²⁾
-	-	-	-	-	ausländischen Stellen
-	-	-	-	-	Wertpapierschulden
350	-	-	-	-	Schulden bei öffentlichen Haushalten

16. Schuldenabgang der öffentlichen Haushalte 2005 nach Art der Schulden und Körperschaftsgruppen (in 1 000 €)

Art der Schulden	Insgesamt	Land	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Kreisfreie Städte
Schuldentilgungen				
Kreditmarktschulden i. e. S.	2 503 305	1 679 390	777 984	352 566
davon				
direkte Darlehen von				
inländischen Banken, Sparkassen				
und Kreditinstituten	2 416 955	1 653 826	725 659	314 231
inländischen Bausparkassen	39 165	-	39 165	36 337
inländischen Versicherungs-				
unternehmen	-	-	-	-
der Bundesagentur für Arbeit	2 674	-	2 672	603
öffentlichen Zusatzversorgungs-				
einrichtungen	-	-	-	-
sonstigen Sozialversicherungen	-	-	-	-
sonstigen inländischen Stellen	18 674	-	10 215	1 395
ausländischen Stellen	25 837	25 564	273	-
Wertpapierschulden	-	-	-	-
Schulden bei öffentlichen Haushalten	3 289	-	3 088	331
davon				
beim Bund	-	-	-	-
beim ERP-Sondervermögen	-	-	-	-
bei sonstigem Sondervermögen				
des Bundes	1	-	1	-
bei Ländern	374	-	374	-
bei Gemeinden/Gemeindeverbänden	693	-	534	331
bei Zweckverbänden	756	-	714	-
bei Eigenbetrieben	1 465	-	1 465	-
sonstige Schuldenabgänge				
Kreditmarktschulden i. e. S.	490 365	480 000	9 860	-
davon				
direkte Darlehen von				
inländischen Kreditinstituten	489 757	480 000	9 252	-
inländischen Bausparkassen und				
Versicherungsunternehmen	-	-	-	-
übrigen inländischen Stellen ¹⁾	608	-	608	-
ausländischen Stellen	-	-	-	-
Schulden bei öffentlichen Haushalten	-	-	-	-

1) einschließlich öffentlicher Zusatzversorgungseinrichtungen

Davon				Zweckverbände mit kameralis- tischem Rech- nungswesen	Art der Schulden
kreis- angehörige Gemeinden	Land- kreise	Ver- waltungs- verbände	Kommuna- ler Sozial- verband Sachsen		
Schuldentilgungen					
294 559	130 840	19	-	45 931	Kreditmarktschulden i. e. S.
					davon
					direkte Darlehen von
					inländischen Banken, Sparkassen
283 721	127 688	19	-	37 470	und Kreditinstituten
959	1 869	-	-	-	inländischen Bausparkassen
-	-	-	-	-	inländischen Versicherungs-
					unternehmen
2 041	28	-	-	2	der Bundesagentur für Arbeit
-	-	-	-	-	öffentlichen Zusatzversorgungs-
-	-	-	-	-	einrichtungen
-	-	-	-	-	sonstigen Sozialversicherungen
7 565	1 255	-	-	8 459	sonstigen inländischen Stellen
273	-	-	-	-	ausländischen Stellen
-	-	-	-	-	Wertpapierschulden
2 757	-	-	-	201	Schulden bei öffentlichen Haushalten
					davon
-	-	-	-	-	beim Bund
-	-	-	-	-	beim ERP-Sondervermögen
					bei sonstigem Sondervermögen
1	-	-	-	-	des Bundes
374	-	-	-	-	bei Ländern
203	-	-	-	159	bei Gemeinden/Gemeindeverbänden
714	-	-	-	42	bei Zweckverbänden
1 465	-	-	-	-	bei Eigenbetrieben
sonstige Schuldenabgänge					
7 441	2 419	-	-	505	Kreditmarktschulden i. e. S.
					davon
					direkte Darlehen von
6 833	2 419	-	-	505	inländischen Kreditinstituten
-	-	-	-	-	inländischen Bausparkassen und
					Versicherungsunternehmen
608	-	-	-	-	übrigen inländischen Stellen ¹⁾
-	-	-	-	-	ausländischen Stellen
-	-	-	-	-	Schulden bei öffentlichen Haushalten

**17. Schuldenstand der öffentlichen Haushalte und ihrer öffentlichen Fonds,
Einrichtungen und Unternehmen am 31. Dezember 2005
nach Art der Schulden (in 1 000 €)**

Art der Schulden	Insgesamt	Öffentliche Haushalte			
		zusammen	davon		
			Land	Gemeinden und Gemeinde- verbände	Zweckver- bände mit kameralis- tischem Rech- nungswesen
Insgesamt (Kreditmarktschulden i. e. S. und Schulden bei öffentlichen Haushalten)	29 137 151	17 516 114	12 112 264	5 029 968	373 882
davon					
Kreditmarktschulden i. e. S.	27 580 670	17 473 244	12 086 264	5 013 743	373 237
davon					
direkte Darlehen von inländischen Banken und Sparkassen	22 744 687	12 856 708	7 691 430	4 800 643	364 635
sonstigen Stellen	2 857 435	2 638 238	2 516 536	113 100	8 602
Wertpapiersschulden	1 978 548	1 978 298	1 878 298	100 000	-
Schulden bei öffentlichen Haushalten	1 556 481	42 870	26 000	16 225	645
davon					
beim Bund	122 990	-	-	-	-
beim ERP-Sondervermögen	46 778	-	-	-	-
bei sonstigem Sonder- vermögen des Bundes	17	17	-	17	-
bei Ländern	69 396	29 421	26 000	3 421	-
bei Gemeinden/ Gemeindeverbänden	27 988	3 424	-	2 779	645
bei Zweckverbänden	13 042	4 869	-	4 869	-
beim Träger/bei Eigenbetrieben	1 210 011	5 139	-	5 139	-
bei sonstigen Stellen	66 259	-	-	-	-

Öffentliche Fonds, Einrichtungen und Unternehmen					Art der Schulden
zusammen	öffentlich-rechtliche Form		privat-rechtliche Form	darunter	
	rechtlich unselbstständige Form	rechtlich selbstständige Form		GmbH	
11 621 037	546 353	1 243 737	9 830 947	9 235 507	Insgesamt (Kreditmarktschulden i. e. S. und Schulden bei öffentlichen Haushalten)
					davon
10 107 426	455 296	1 203 561	8 448 569	7 934 855	Kreditmarktschulden i. e. S.
					davon
9 887 979	374 424	1 203 419	8 310 136	7 801 904	direkte Darlehen von inländischen Banken und Sparkassen
219 197	80 872	142	138 183	132 701	sonstigen Stellen
250	-	-	250	250	Wertpapiersschulden
					Schulden bei öffentlichen Haushalten
1 513 611	91 057	40 176	1 382 378	1 300 652	davon
122 990	67 460	5 354	50 176	50 176	beim Bund
46 778	-	4 574	42 204	42 204	beim ERP-Sondervermögen
-	-	-	-	-	bei sonstigem Sondervermögen des Bundes
39 975	4 733	6 437	28 805	28 805	bei Ländern
24 564	-	-	24 564	24 564	bei Gemeinden/ Gemeindeverbänden
8 173	-	648	7 525	7 525	bei Zweckverbänden
1 204 872	17 569	3 830	1 183 473	1 124 347	beim Träger/bei Eigenbetrieben
66 259	1 295	19 333	45 631	23 031	bei sonstigen Stellen

**18. Schuldenstand der kommunalen Haushalte und deren Eigenbetriebe und
Eigengesellschaften am 31. Dezember 2005 nach Kreisfreien Städten
und Kreisgebieten¹⁾ (in €/Einwohner)**

Kreisfreie Stadt Kreisgebiet ¹⁾ Regierungsbezirk Kommunaler Sozialverband Sachsen Land	Einwohner am 30. Juni 2005	Schuldenstand am 31. Dezember 2005	
		Gebietskörper- schaft und deren Eigenbetriebe und Eigengesell- schaften ²⁾	davon Gebiets- körperschaft
Chemnitz, Stadt	247 533	4 479	1 343
Plauen, Stadt	69 315	3 261	1 114
Zwickau, Stadt	98 441	2 347	1 027
Annaberg	83 970	2 139	898
Chemnitzer Land	135 284	2 540	1 206
Freiberg	145 864	1 991	821
Vogtlandkreis	192 537	1 823	955
Mittlerer Erzgebirgskreis	90 033	2 197	1 057
Mittweida	131 898	1 425	557
Stollberg	90 038	1 689	1 074
Aue-Schwarzenberg	131 849	2 858	987
Zwickauer Land	129 216	1 832	905
Regierungsbezirk Chemnitz	1 545 978	2 511	1 013
Dresden, Stadt	489 245	1 805	1 529
Görlitz, Stadt	57 939	1 717	836
Hoyerswerda, Stadt	43 416	4 960	1 264
Bautzen	150 874	1 540	742
Meißen	150 196	2 746	1 414
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	97 659	1 429	980
Riesa-Großenhain	115 587	2 495	1 157
Löbau-Zittau	144 841	1 535	878
Sächsische Schweiz	140 837	2 924	884
Weißeritzkreis	122 455	1 650	1 005
Kamenz	150 833	2 111	959
Regierungsbezirk Dresden	1 663 882	2 059	1 157
Leipzig, Stadt	499 193	4 902	1 803
Delitzsch	123 888	2 657	1 401
Döbeln	73 095	1 980	730
Leipziger Land	148 414	1 898	990
Muldentalkreis	132 156	2 047	1 196
Torgau-Oschatz	96 972	2 154	1 113
Regierungsbezirk Leipzig	1 073 718	3 429	1 434
Kommunaler Sozialverband Sachsen	4 283 578	-	-
Sachsen	4 283 578	2 565	1 174

1) Kreisgebiet: beinhaltet Daten des Landkreises (LRA), der kreisangehörigen Gemeinden und der Verwaltungsverbände

2) bei Eigenbetrieben und Eigengesellschaften ohne Schulden beim Träger/Gesellschafter

Schuldenstand am 31. Dezember 2005			Kreisfreie Stadt Kreisgebiet ¹⁾ Regierungsbezirk Kommunaler Sozialverband Sachsen Land
davon			
Eigen- betriebe ²⁾	Eigengesellschaften ²⁾ (Beteiligung am Nennkapital oder Stimmrecht 100%)		
	unmittelbar	mittelbar	
3 137	2 260	179	Chemnitz, Stadt
2 148	2 148	-	Plauen, Stadt
1 320	1 272	-	Zwickau, Stadt
1 240	1 200	32	Annaberg
1 334	1 253	-	Chemnitzer Land
1 169	1 028	12	Freiberg
868	770	26	Vogtlandkreis
1 140	1 087	9	Mittlerer Erzgebirgskreis
869	864	5	Mittweida
615	615	-	Stollberg
1 870	1 718	-	Aue-Schwarzenberg
927	852	45	Zwickauer Land
1 498	1 298	39	Regierungsbezirk Chemnitz
276	38	64	Dresden, Stadt
881	866	-	Görlitz, Stadt
3 696	3 696	-	Hoyerswerda, Stadt
798	736	-	Bautzen
1 332	630	289	Meißen
449	438	-	Niederschlesischer Oberlausitzkreis
1 338	1 297	5	Riesa-Großenhain
657	592	35	Löbau-Zittau
2 041	1 953	12	Sächsische Schweiz
645	428	-	Weißeritzkreis
1 152	480	323	Kamenz
902	669	79	Regierungsbezirk Dresden
3 099	2 564	504	Leipzig, Stadt
1 256	974	282	Delitzsch
1 250	1 250	-	Döbeln
908	883	7	Leipziger Land
851	789	33	Muldentalkreis
1 041	1 027	14	Torgau-Oschatz
1 995	1 701	273	Regierungsbezirk Leipzig
-	-	-	Kommunaler Sozialverband Sachsen
1 391	1 155	113	Sachsen

19. Ausgewählte Positionen des Jahresabschlusses der öffentlichen Fonds, Einrichtungen und Unternehmen 2003

Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung, der Bilanz und des Anlagenachweises	Insgesamt	privatrechtlich		
		zusammen	davon	
			GmbH	übrige
Anzahl der Fonds, Einrichtungen und Unternehmen	1 094	831	783	48
Zahl der Arbeitnehmer (§ 285 Nr. 7 HGB)	94 874	54 833	49 096	5 737
Gewinn- und Verlustrechnung	1 000 €			
Umsatzerlöse	9 549 425	7 023 531	5 885 690	1 137 842
Bestandserhöhung oder -verminderung	-14 446	-16 563	-17 686	1 123
Andere aktivierte Eigenleistungen	38 371	33 549	28 055	5 494
Sonstige betriebliche Erträge	1 643 072	965 464	872 364	93 101
Materialaufwand	4 335 826	3 349 919	2 815 518	534 401
Personalaufwand	3 305 248	1 858 349	1 621 806	236 543
Abschreibungen	1 599 508	1 204 060	1 098 574	105 486
Sonstige betriebliche Aufwendungen	2 058 629	1 473 605	1 003 152	470 453
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	597 944	509 467	481 272	28 195
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	123 742	122 401	109 017	13 384
Jahresgewinn bzw. -überschuss	226 275	154 809	137 165	17 644
Jahresverlust bzw. -fehlbetrag	647 501	517 642	456 186	61 456
Bilanz und Anlagenachweis				
Anlagevermögen	33 768 071	24 956 630	21 698 791	3 257 839
davon				
immaterielle Vermögensgegenstände	633 557	102 485	88 417	14 068
Sachanlagen	27 846 231	19 798 890	18 583 215	1 215 675
darunter				
Grundstücke und Gebäude	16 391 315	13 580 802	13 222 374	358 428
Betriebsanlagen	8 474 694	4 362 571	3 816 085	546 487
Betriebs- und Geschäftsausstattung	592 681	302 213	269 201	33 012
im Bau befindliche Anlagen	1 059 048	557 861	507 706	50 155
Finanzanlagen	5 288 283	5 055 255	3 027 159	2 028 096
Umlaufvermögen	7 702 642	5 743 979	4 893 764	850 215
davon				
Vorräte	746 392	710 505	684 819	25 686
Forderungen	5 026 577	3 735 769	3 034 610	701 159
Wertpapiere	238 672	227 491	199 303	28 188
Bar- und Buchgeldbestände	1 691 001	1 070 214	975 032	95 182
Eigenkapital	14 792 693	11 864 754	10 126 462	1 738 292
darunter				
gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital	3 683 753	2 680 168	1 979 020	701 149
Rücklagen	12 049 463	9 946 609	8 640 166	1 306 443
Sonderposten mit Rücklageanteil	4 091 819	1 884 829	1 789 563	95 266
Rückstellungen	3 230 327	2 561 742	1 339 002	1 222 741
Verbindlichkeiten	15 931 237	13 198 271	12 186 835	1 011 436
darunter				
gegenüber Kreditinstituten	10 407 104	8 672 123	8 192 287	479 836
aus Lieferungen und Leistungen	688 451	488 605	426 725	61 880
Bilanzsumme	41 902 513	30 991 405	26 754 170	4 237 234

Davon				Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung, der Bilanz und des Anlagenachweises
öffentlich-rechtlich				
zusammen	davon			
	Eigenbetriebe	Zweckverbände mit kaufmänni- schem Rech- nungswesen	übrige	
263	179	82	2	Anzahl der Fonds, Einrichtungen und Unternehmen
40 041	32 210	1 845	5 986	Zahl der Arbeitnehmer (§ 285 Nr. 7 HGB)
1 000 €				Gewinn- und Verlustrechnung
2 525 894	1 641 164	466 181	418 549	Umsatzerlöse
2 117	-6	28	2 095	Bestanderhöhung oder -verminderung
4 821	1 751	3 071	-	Andere aktivierte Eigenleistungen
677 608	315 866	96 383	265 358	Sonstige betriebliche Erträge
985 907	610 423	211 165	164 320	Materialaufwand
1 446 899	1 123 742	62 305	260 851	Personalaufwand
395 447	213 966	127 316	54 165	Abschreibungen
585 025	277 442	91 031	216 552	Sonstige betriebliche Aufwendungen
88 477	28 201	59 913	363	Zinsen und ähnliche Aufwendungen
1 341	1 112	230	-	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag
71 466	31 379	40 087	-	Jahresgewinn bzw. -überschuss
129 859	106 926	8 839	14 094	Jahresverlust bzw. -fehlbetrag
				Bilanz und Anlagenachweis
8 811 442	4 782 635	3 250 922	777 885	Anlagevermögen
				davon
531 072	32 485	27 667	470 920	immaterielle Vermögensgegenstände
8 047 341	4 672 496	3 067 909	306 936	Sachanlagen
				darunter
2 810 513	2 168 691	458 326	183 495	Grundstücke und Gebäude
4 112 122	1 731 679	2 380 443	-	Betriebsanlagen
290 468	166 764	28 743	94 961	Betriebs- und Geschäftsausstattung
501 187	384 469	94 446	22 272	im Bau befindliche Anlagen
233 028	77 653	155 345	30	Finanzanlagen
1 958 663	852 672	914 675	191 315	Umlaufvermögen
				davon
35 887	23 440	1 829	10 618	Vorräte
1 290 807	492 866	700 802	97 139	Forderungen
11 182	2 966	8 216	-	Wertpapiere
620 787	333 400	203 829	83 558	Bar- und Buchgeldbestände
2 927 939	2 064 750	714 308	148 881	Eigenkapital
				darunter
1 003 585	836 637	166 948	-	gezeichnetes Grund- bzw. Stammkapital
2 102 853	1 311 642	597 811	193 400	Rücklagen
2 206 990	1 288 496	785 714	132 780	Sonderposten mit Rücklageanteil
668 585	287 945	289 847	90 793	Rückstellungen
2 732 966	1 050 600	1 620 548	61 817	Verbindlichkeiten
				darunter
1 734 981	505 797	1 229 184	-	gegenüber Kreditinstituten
199 846	137 825	45 954	16 068	aus Lieferungen und Leistungen
10 911 109	5 773 640	4 167 891	969 578	Bilanzsumme

20. Umsatzsteuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen 2003 und 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie wirtschaftlicher Gliederung

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Steuerpflichtige		Verän- derung 2004 gegen- über 2003	Lieferungen und Leistungen ¹⁾		Verän- derung 2004 gegen- über 2003	A	
		2003	2004		2003	2004		Land- und Forstwirtschaft	
		Anzahl		%	1 000 €		%	Anzahl	1 000 €
01	Chemnitz, Stadt	8 174	8 389	2,6	7 470 815	8 255 883	10,5	62	27 762
02	Plauen, Stadt	2 168	2 124	-2,0	1 053 921	997 716	-5,3	33	6 662
03	Zwickau, Stadt	2 852	2 815	-1,3	2 303 768	2 322 050	0,8	18	9 427
04	Annaberg	2 932	2 966	1,2	1 411 125	1 516 913	7,5	51	16 832
05	Chemnitzer Land	4 555	4 498	-1,3	2 267 452	2 243 261	-1,1	96	42 457
06	Freiberg	4 509	4 482	-0,6	2 667 697	2 906 369	8,9	149	91 327
07	Vogtlandkreis	6 649	6 665	0,2	3 111 657	3 103 330	-0,3	179	84 060
08	Mittlerer Erzgebirgskreis	3 116	3 168	1,7	1 409 996	1 352 811	-4,1	95	43 122
09	Mittweida	4 346	4 310	-0,8	2 540 762	2 516 762	-0,9	172	87 688
10	Stollberg	2 882	2 900	0,6	1 412 052	1 329 198	-5,9	61	35 164
11	Aue-Schwarzenberg	4 192	4 181	-0,3	2 414 567	2 284 649	-5,4	61	17 485
12	Zwickauer Land	4 033	4 052	0,5	1 629 341	1 613 238	-1,0	135	64 176
13	Regierungsbezirk Chemnitz	50 408	50 550	0,3	29 693 152	30 442 178	2,5	1 112	526 164
14	Dresden, Stadt	15 770	15 958	1,2	13 465 096	15 825 470	17,5	110	46 403
15	Görlitz, Stadt	1 404	1 433	2,1	602 214	579 245	-3,8	17	4 534
16	Hoyerswerda, Stadt	823	816	-0,9	390 844	387 236	-0,9	6	3 517
17	Bautzen	4 777	4 771	-0,1	2 706 286	2 628 585	-2,9	152	80 266
18	Meißen	5 075	5 188	2,2	3 268 289	2 759 020	-15,6	172	83 670
19	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	2 654	2 668	0,5	1 181 254	1 131 990	-4,2	127	66 848
20	Riesa-Großenhain	3 268	3 275	0,2	2 170 941	2 209 994	1,8	147	88 406
21	Löbau-Zittau	4 293	4 333	0,9	1 858 700	1 796 461	-3,3	192	73 003
22	Sächsische Schweiz	4 541	4 599	1,3	2 238 958	2 198 777	-1,8	157	64 914
23	Weißeritzkreis	4 281	4 323	1,0	2 153 675	2 203 856	2,3	138	75 687
24	Kamenz	4 638	4 653	0,3	3 257 096	3 334 194	2,4	148	60 497
25	Regierungsbezirk Dresden	51 524	52 017	1,0	33 293 353	35 054 830	5,3	1 366	647 746
26	Leipzig, Stadt	15 327	15 576	1,6	13 897 056	14 291 175	2,8	77	23 373
27	Delitzsch	3 978	3 971	-0,2	2 007 338	1 927 638	-4,0	141	76 894
28	Döbeln	2 193	2 194	0,0	1 392 364	1 306 537	-6,2	96	43 070
29	Leipziger Land	4 496	4 510	0,3	1 977 083	1 852 398	-6,3	137	75 108
30	Muldentalkreis	4 315	4 318	0,1	2 067 549	1 988 897	-3,8	182	149 914
31	Torgau-Oschatz	2 841	2 848	0,2	1 706 262	1 646 436	-3,5	178	166 469
32	Regierungsbezirk Leipzig	33 150	33 417	0,8	23 047 651	23 013 081	-0,1	811	534 828
33	Sachsen	135 082	135 984	0,7	86 034 157	88 510 089	2,9	3 289	1 708 738

1) ohne Umsatzsteuer

Davon 2004 in den Wirtschaftsabschnitten										Lfd. Nr.
B		C		D		E		F		
Fischerei und Fischzucht		Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden		Verarbeitendes Gewerbe		Energie- und Wasser- versorgung		Baugewerbe		
Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	
.	.	-	-	696	1 053 792	.	.	1 046	405 549	01
.	.	-	-	225	299 686	.	.	282	67 672	02
-	-	.	.	227	925 481	.	.	386	112 727	03
-	-	.	.	488	538 673	14	40 094	476	200 172	04
.	.	.	.	487	588 764	10	74 941	818	194 641	05
-	-	.	.	537	1 018 053	26	61 693	686	237 092	06
-	-	.	.	920	997 292	.	.	1 195	382 623	07
.	.	.	.	596	427 230	17	23 915	479	142 840	08
.	.	.	.	459	653 153	12	17 902	793	211 159	09
.	.	.	.	342	407 678	.	.	483	138 413	10
.	.	.	.	583	860 610	14	76 807	677	221 116	11
.	.	9	12 264	498	512 601	.	.	785	202 500	12
.	.	.	.	6 058	8 283 013	135	3 508 867	8 106	2 516 504	13
-	-	.	.	1 160	3 160 772	.	.	1 695	640 603	14
-	-	.	.	120	81 406	.	.	192	46 711	15
-	-	.	.	54	24 379	.	.	109	30 899	16
.	.	8	3 136	539	680 739	.	.	793	343 719	17
.	.	.	.	522	921 333	27	97 952	861	235 798	18
.	.	.	.	266	340 145	19	48 013	455	136 016	19
.	.	.	.	314	718 659	.	.	502	232 620	20
-	-	7	3 037	505	442 226	13	50 706	695	190 566	21
.	.	.	.	459	566 318	10	56 774	842	220 904	22
-	-	.	.	470	860 961	.	.	774	227 404	23
.	.	.	.	582	1 620 740	12	35 932	805	273 249	24
17	8 515	49	98 257	4 991	9 417 677	175	2 557 637	7 723	2 578 489	25
-	-	.	.	1 041	1 237 397	.	.	1 881	565 037	26
.	.	8	5 954	302	367 608	.	.	659	247 366	27
.	.	.	.	215	417 738	14	63 831	350	122 318	28
.	.	.	.	363	321 397	10	46 208	726	259 855	29
.	.	.	.	414	408 777	23	44 192	739	203 079	30
.	.	.	.	254	438 934	.	.	516	246 804	31
.	.	.	.	2 589	3 191 852	153	5 017 280	4 871	1 644 459	32
32	11 165	116	219 731	13 638	20 892 542	463	11 083 784	20 700	6 739 452	33

Noch: 20. Umsatzsteuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen 2003 und 2004
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen sowie wirtschaftlicher Gliederung

Lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Davon 2004 in den Wirtschaftsabschnitten							
		G		H		I		J	
		Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kfz und Gebrauchsgütern		Gastgewerbe		Verkehr- und Nachrichtenüber- mittlung		Kredit- und Versicherungs- gewerbe	
		Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €
01	Chemnitz, Stadt	2 037	1 518 401	456	76 911	402	135 330	64	17 136
02	Plauen, Stadt	528	228 769	191	28 073	92	29 774	.	.
03	Zwickau, Stadt	676	528 740	206	29 001	120	74 798	17	2 853
04	Annaberg	724	325 584	253	38 586	151	67 470	.	.
05	Chemnitzer Land	1 168	700 348	324	42 470	207	106 526	20	3 987
06	Freiberg	1 109	876 200	335	54 238	230	104 234	.	.
07	Vogtlandkreis	1 704	847 403	504	57 081	366	178 913	35	14 240
08	Mittlerer Erzgebirgskreis	814	415 224	244	36 002	163	75 367	.	.
09	Mittweida	1 126	980 241	301	32 646	240	114 146	20	2 313
10	Stollberg	794	387 088	186	21 786	128	33 752	12	541
11	Aue-Schwarzenberg	1 142	649 731	322	47 382	228	69 191	14	1 553
12	Zwickauer Land	1 017	397 351	247	26 627	224	118 406	20	1 022
13	Regierungsbezirk Chemnitz	12 839	7 855 079	3 569	490 803	2 551	1 107 906	269	68 361
14	Dresden, Stadt	3 235	2 113 614	1 024	279 076	691	260 966	91	19 775
15	Görlitz, Stadt	357	189 513	134	18 536	49	7 498	9	3 397
16	Hoyerswerda, Stadt	234	111 327	76	7 677	33	15 174	6	183
17	Bautzen	1 226	826 308	366	42 381	211	113 442	17	12 148
18	Meißen	1 201	737 364	366	56 424	224	79 112	30	6 415
19	Niederschlesischer Oberlausitzkreis	655	271 545	252	29 857	120	68 720	10	587
20	Riesa-Großenhain	879	731 954	224	35 956	175	71 956	12	4 913
21	Löbau-Zittau	1 112	529 650	362	50 798	227	68 261	22	6 798
22	Sächsische Schweiz	1 135	830 908	438	67 153	209	99 982	14	935
23	Weißeritzkreis	973	527 311	291	39 793	217	88 443	15	1 037
24	Kamenz	1 118	629 005	336	43 008	204	76 435	29	3 348
25	Regierungsbezirk Dresden	12 125	7 498 500	3 869	670 659	2 360	949 988	255	59 535
26	Leipzig, Stadt	3 348	2 078 335	912	204 996	693	277 561	85	1 732 408
27	Delitzsch	1 003	643 468	268	30 822	234	166 718	15	1 481
28	Döbeln	543	356 853	156	19 881	108	52 205	9	964
29	Leipziger Land	1 082	499 970	275	37 636	241	82 212	36	4 820
30	Muldentalkreis	1 009	601 796	263	38 759	234	98 655	18	5 702
31	Torgau-Oschatz	682	380 342	220	42 746	131	70 274	9	2 122
32	Regierungsbezirk Leipzig	7 667	4 560 764	2 094	374 840	1 641	747 626	172	1 747 497
33	Sachsen	32 631	19 914 342	9 532	1 536 302	6 552	2 805 521	696	1 875 393

Davon 2004 in den Wirtschaftsabschnitten									Lfd. Nr.
K		M		N		O			
Grundstücks- und Wohnungswesen; Vermietung beweglicher Sachen; Erbringung von Dienstleistungen für Unternehmen		Erziehung und Unterricht		Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen		Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen			
Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €		
2 245	1 486 410	107	29 458	85	335 928	1 173	222 697	01	
471	229 576	29	7 556	30	5 457	227	33 350	02	
732	356 026	34	21 861	33	21 946	360	85 892	03	
411	196 882	36	8 931	22	27 047	322	35 443	04	
757	380 158	43	16 091	47	10 641	516	78 008	05	
806	323 478	55	5 453	72	14 119	450	112 469	06	
911	366 035	69	17 829	78	18 352	689	99 800	07	
369	140 115	33	2 634	29	5 179	311	35 534	08	
656	280 960	39	6 662	41	59 369	444	54 554	09	
460	221 000	25	6 710	42	8 901	362	54 592	10	
647	243 577	50	7 682	45	24 336	393	63 452	11	
657	184 665	39	3 333	50	10 681	361	50 400	12	
9 122	4 408 882	559	134 199	574	541 957	5 608	926 191	13	
5 082	5 970 996	205	54 099	184	81 109	2 419	1 196 488	14	
362	135 613	.	.	17	4 236	153	23 987	15	
157	87 086	.	.	12	3 217	117	30 881	16	
833	317 614	36	12 090	44	62 492	536	79 760	17	
1 048	396 876	53	5 443	64	8 087	612	120 542	18	
373	100 214	35	5 556	39	8 998	305	45 302	19	
545	165 044	30	7 514	32	14 315	400	72 717	20	
688	214 059	51	4 625	48	66 300	411	96 431	21	
794	216 031	51	8 580	48	6 820	438	56 539	22	
816	244 802	60	5 250	45	10 283	509	67 752	23	
786	375 240	59	7 978	56	9 931	505	163 940	24	
11 484	8 223 574	609	114 126	589	275 788	6 405	1 954 338	25	
4 646	2 448 470	187	29 304	195	292 201	2 418	635 716	26	
757	208 477	47	14 334	52	6 134	477	119 461	27	
384	170 414	18	2 125	17	4 250	278	47 465	28	
908	237 951	46	3 328	54	49 243	628	231 911	29	
811	298 910	49	3 518	43	39 423	523	72 021	30	
445	173 227	34	5 430	42	6 238	326	44 509	31	
7 951	3 537 448	381	58 039	403	397 491	4 650	1 151 084	32	
28 557	16 169 904	1 549	306 365	1 566	1 215 236	16 663	4 031 614	33	

21. Umsatzsteuerpflichtige, steuerbarer Umsatz, Vorsteuerabzug und Umsatzsteuervorauszahlung auf Grund der Umsatzsteuer-Voranmeldungen 2002 bis 2004

Merkmal	2002	2003	2004	Veränderung in %	
				2003 zu 2002	2004 zu 2003
Steuerpflichtige (Anzahl)	134 007	135 082	135 984	0,8	0,7
1 000 €					
Steuerbarer Umsatz (ohne Umsatzsteuer)	82 347 923	87 594 986	90 848 112	6,4	3,7
davon					
innergemeinschaftlicher Erwerb	1 658 639	1 560 829	2 338 023	-5,9	49,8
Lieferungen und Leistungen	80 689 284	86 034 157	88 510 089	6,6	2,9
davon					
steuerfrei	7 833 426	8 137 556	10 268 025	3,9	26,2
steuerpflichtig	72 855 858	77 896 601	78 242 060	6,9	0,4
darunter					
zu 16 %	64 699 650	69 139 459	69 279 358	6,9	0,2
zu 7 %	8 184 334	8 754 297	8 954 939	7,0	2,3
nach § 24 UStG	2 419	2 481	3 027	2,6	22,0
Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuerbeträge	11 193 626	11 935 792	12 351 196	6,6	3,5
Abziehbare Vorsteuer	8 486 691	9 133 508	9 549 063	7,6	4,5
Umsatzsteuervorauszahlung	2 703 153	2 802 156	2 799 976	3,7	-0,1

22. Umsatzsteuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen 2003 und 2004 nach Rechtsformen

Rechtsform	Steuerpflichtige		Veränderung 2004 gegenüber 2003	Lieferungen und Leistungen ¹⁾		Veränderung 2004 gegenüber 2003
	2003	2004		2003	2004	
	Anzahl		%	1 000 €		%
Insgesamt	135 082	135 984	0,7	86 034 157	88 510 089	2,9
Einzelunternehmen	99 682	100 836	1,2	20 656 760	20 101 620	-2,7
Personengesellschaften davon	13 747	13 528	-1,6	15 605 421	16 549 713	6,1
Offene Handelsgesellschaften	11 460	11 171	-2,5	6 564 109	6 294 102	-4,1
Kommanditgesellschaften	2 287	2 357	3,1	9 041 312	10 255 611	13,4
Kapitalgesellschaften davon	19 672	19 489	-0,9	45 206 715	46 796 672	3,5
Aktiengesellschaften	241	250	3,7	9 770 249	10 550 922	8,0
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	19 431	19 239	-1,0	35 436 465	36 245 750	2,3
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	507	499	-1,6	2 095 985	2 157 486	2,9
Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts	165	154	-6,7	705 890	664 795	-5,8
Sonstige Rechtsformen	1 309	1 478	12,9	1 763 387	2 239 803	27,1

1) ohne Umsatzsteuer

23. Gewerbesteuerpflichtige, Besteuerungsgrundlagen und Steuermessbeträge 2001

Besteuerungsgrundlagen	Insgesamt		Darunter Organschaften	
	Steuer- pflichtige	Steuer- messbetrag	Steuer- pflichtige	Steuer- messbetrag
	Anzahl	1 000 €	Anzahl	1 000 €
Gewinn aus Gewerbebetrieb	98 312	4 286 942	205	718 541
Verlust aus Gewerbebetrieb	55 486	-3 572 785	179	-342 096
Hinzurechnungen zum Gewinn nach § 8 GewStG				
Nr. 1: Hälfte der Entgelte für Dauerschulden	63 254	860 460	286	115 930
Nr. 2: Renten und dauernde Lasten	87	988	.	.
Nr. 3: Gewinnanteile der stillen Gesellschafter	411	8 734	8	336
Nr. 4: Gewinnanteile usw. der persönlich haftenden Gesellschafter einer KGaA	.	.	-	-
Nr. 5: Gewinnanteile (Dividenden) und die diesen gleichgestellten Bezüge und erhaltene Leistungen	69	3 703	12	834
Nr. 7: Hälfte der Miet- und Pachtzinsen für Betriebsanlagegüter	410	7 443	.	.
Miet- und Pachtzinsen bei ausländischen Vermietern	9	12	-	-
Nr. 8: Anteile am Verlust von Personengesellschaften	461	90 258	28	29 112
Nr. 9: Spenden und Beiträge i. S. d. § 9 Abs. 1 Nr. 2 KStG	6 702	18 263	159	5 745
Nr. 10: Gewinnminderung bei Beteiligungsbesitz	9	2 062	.	.
Nr. 12: Ausländische Steuern	.	.	-	-
Hinzurechnungen zum Gewinn nach § 9 GewStG				
Nr. 3: Negativer Teil des Gewerbeertrages ausländischer Betriebsstätten	.	.	-	-
Hinzurechnungen zusammen	64 885	992 151	327	154 036
Summe des Gewinns und der Hinzurechnungen	143 662	1 706 308	377	530 481
Kürzungen des Gewinns und der Hinzurechnungen nach § 9 GewStG				
Nr. 1 S. 1: Kürzung um 1,2 v. H. des Einheitswertes des Grundbesitzes	10 684	60 744	242	12 756
Nr. 1 S. 2, 3: Erweiterte Kürzung bei Grundstücksunternehmen	144	24 458	.	.
Nr. 2: Anteile am Gewinn von Personengesellschaften	2 132	112 778	44	32 602
Nr. 2a: Gewinne aus Anteilen an nicht steuerbefreiten inländischen Kapitalgesellschaften usw.	550	154 839	42	103 543
Nr. 2b: Dem Gewerbeertrag einer KGaA hinzugerechnete Gewinnanteile	18	39	-	-
Nr. 3: Positiver Teil des Gewerbeertrages ausländischer Betriebsstätten	50	7 965	-	-
Nr. 4: Bestimmte Miet- und Pachtzinsen	24	3 740	.	.
Nr. 5: Abziehbare Spenden und Beiträge	12 507	22 622	178	5 904
Nr. 7, 8: Gewinne aus Anteilen an ausländischen Kapitalgesellschaften	.	.	-	-
Nr. 10: Vergütung für Fremdkapital i. S. d. § 8a KStG	.	.	-	-
Kürzungen zusammen	21 653	387 370	291	156 055
Gewerbeertrag der Organgesellschaften	354	47 454	354	47 454
Verlustvortrag nach § 10a GewStG	30 882	1 168 122	140	345 766
Abgerundeter Gewerbeertrag	153 798	196 675	384	76 111
Freibetrag für den Gewerbeertrag	60 051	963 181	51	1 028
Einheitlicher Steuermessbetrag	153 798	107 936	384	22 911

24. Gewerbesteuerpflichtige und einheitlicher Steuermessbetrag 2001 nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Rechtsformen

Abgerundeter Gewerbeertrag von ... bis unter ... €	Insgesamt	Einzel- gewerbe- treibende	Personen- gesell- schaften u. Ä.	Kapitalgesellschaf- ten, Erwerbs- und Wirtschaftsgenos- senschaften ¹⁾	Sonstige juris- tische Personen des privaten Rechts
Steuerpflichtige					
Ohne positiven einheitlichen Steuer- messbetrag	120 571	81 889	9 844	27 272	1 566
davon					
mit negativem Gewerbeertrag	53 684	35 008	4 605	13 267	804
ohne Gewerbeertrag	31 400	14 932	2 017	13 982	469
mit positivem Gewerbeertrag	35 487	31 949	3 222	23	293
Mit positivem einheitlichen Steuer- messbetrag	33 227	20 053	4 289	8 617	268
davon					
mit einem abgerundeten Gewerbeertrag					
unter 4 000	2 074	.	-	2 074	.
4 000 - 12 100	1 913	-	5	1 789	119
12 100 - 24 100	1 326	.	.	1 280	46
24 100 - 48 100	16 095	12 894	2 027	1 144	30
48 100 - 72 100	5 258	3 724	947	582	5
72 100 - 125 000	3 392	2 098	678	605	11
125 000 - 250 000	1 860	979	358	516	7
250 000 - 500 000	757	299	147	307	4
500 000 - 2,5 Mill.	378	.	103	275	.
2,5 Mill. - 5 Mill.	29	-	.	29	.
5 Mill. und mehr	37	-	13	16	8
Einheitlicher Steuermessbetrag in 1 000 €					
Ohne positiven einheitlichen Steuer- messbetrag	-	-	-	-	-
davon					
mit negativem Gewerbeertrag	-	-	-	-	-
ohne Gewerbeertrag	-	-	-	-	-
mit positivem Gewerbeertrag	-	-	-	-	-
Mit positivem einheitlichen Steuer- messbetrag	107 935	20 286	28 557	51 386	7 706
davon					
mit einem abgerundeten Gewerbeertrag					
unter 4 000	173	.	-	173	.
4 000 - 12 100	687	-	0	669	18
12 100 - 24 100	1 143	.	.	1 111	32
24 100 - 48 100	3 653	1 391	249	1 967	46
48 100 - 72 100	4 795	2 419	633	1 729	14
72 100 - 125 000	8 877	4 467	1 462	2 897	51
125 000 - 250 000	12 560	5 872	2 148	4 469	71
250 000 - 500 000	11 841	4 151	2 177	5 453	60
500 000 - 2,5 Mill.	18 529	.	5 212	13 317	.
2,5 Mill. - 5 Mill.	4 741	-	.	4 741	.
5 Mill. und mehr	37 150	-	15 605	14 860	6 685

1) einschließlich Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit

25. Gewerbesteuerpflichtige und einheitlicher Steuermessbetrag 2001 nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten

Abgerundeter Gewerbeertrag von ... bis unter ... €	Insgesamt	Land- und Forstwirtschaft	Fischerei und Fischzucht	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden
Steuerpflichtige				
Ohne positiven einheitlichen Steuer- messbetrag	120 571	1 624	.	.
davon				
mit negativem Gewerbeertrag	53 684	712	.	.
ohne Gewerbeertrag	31 400	558	4	45
mit positivem Gewerbeertrag	35 487	354	4	9
Mit positivem einheitlichen Steuer- messbetrag	33 227	403	.	.
davon				
mit einem abgerundeten Gewerbeertrag				
unter 4 000	2 106	.	-	.
4 000 - 12 100	1 913	34	.	7
12 100 - 24 100	1 331	22	-	.
24 100 - 48 100	16 095	142	-	10
48 100 - 72 100	5 258	59	-	.
72 100 - 125 000	3 392	47	.	6
125 000 - 250 000	1 860	33	-	.
250 000 - 500 000	757	.	-	3
500 000 - 2,5 Mill.	438	13	-	3
2,5 Mill. - 5 Mill.	.	-	-	-
5 Mill. und mehr	.	-	-	-
Einheitlicher Steuermessbetrag in 1 000 €				
Ohne positiven einheitlichen Steuer- messbetrag	-	-	-	-
davon				
mit negativem Gewerbeertrag	-	-	-	-
ohne Gewerbeertrag	-	-	-	-
mit positivem Gewerbeertrag	-	-	-	-
Mit positivem einheitlichen Steuer- messbetrag	107 936	1 498	.	.
davon				
mit einem abgerundeten Gewerbeertrag				
unter 4 000	175	.	-	.
4 000 - 12 100	687	12	.	2
12 100 - 24 100	1 160	19	-	.
24 100 - 48 100	3 652	47	-	8
48 100 - 72 100	4 795	83	-	.
72 100 - 125 000	8 877	171	.	16
125 000 - 250 000	12 561	282	-	.
250 000 - 500 000	11 842	.	-	59
500 000 - 2,5 Mill.	20 756	500	-	128
2,5 Mill. - 5 Mill.	.	-	-	-
5 Mill. und mehr	.	-	-	-

Verarbeitendes Gewerbe	Energie- und Wasserversorgung	Baugewerbe	Handel ¹⁾	Abgerundeter Gewerbeertrag von ... bis unter ... €
Steuerpflichtige				
11 267	469	17 362	31 893	Ohne positiven einheitlichen Steuer- messbetrag
5 075	.	6 500	14 337	davon
3 327	144	5 031	7 916	mit negativem Gewerbeertrag
2 865	29	5 831	9 640	ohne Gewerbeertrag
				mit positivem Gewerbeertrag
4 989	133	5 379	8 582	Mit positivem einheitlichen Steuer- messbetrag
				davon
				mit einem abgerundeten Gewerbeertrag
241	12	427	390	unter 4 000
266	9	356	392	4 000 - 12 100
253	.	246	291	12 100 - 24 100
2 056	27	2 737	4 072	24 100 - 48 100
772	.	865	1 359	48 100 - 72 100
629	.	481	961	72 100 - 125 000
370	9	187	725	125 000 - 250 000
201	8	58	298	250 000 - 500 000
167	31	19	.	500 000 - 2,5 Mill.
18	8	3	.	2,5 Mill. - 5 Mill.
16	7	-	-	5 Mill. und mehr
Einheitlicher Steuermessbetrag in 1 000 €				
-	-	-	-	Ohne positiven einheitlichen Steuer- messbetrag
-	-	-	-	davon
-	-	-	-	mit negativem Gewerbeertrag
-	-	-	-	ohne Gewerbeertrag
-	-	-	-	mit positivem Gewerbeertrag
35 870	14 495	6 268	17 991	Mit positivem einheitlichen Steuer- messbetrag
				davon
				mit einem abgerundeten Gewerbeertrag
21	2	38	33	unter 4 000
101	3	132	146	4 000 - 12 100
235	.	214	254	12 100 - 24 100
628	14	602	864	24 100 - 48 100
803	.	741	1 169	48 100 - 72 100
1 768	.	1 226	2 458	72 100 - 125 000
2 627	63	1 260	4 778	125 000 - 250 000
3 337	138	948	4 328	250 000 - 500 000
8 598	2 031	662	.	500 000 - 2,5 Mill.
2 889	1 202	443	.	2,5 Mill. - 5 Mill.
14 864	10 987	-	-	5 Mill. und mehr

1) einschließlich Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern

Noch: 25. Gewerbesteuerpflichtige und einheitlicher Steuermessbetrag 2001
nach Gewerbeertragsgrößenklassen und Wirtschaftsabschnitten

Abgerundeter Gewerbeertrag von ... bis unter ... €	Gastgewerbe	Verkehr und Nachrichten- übermittlung	Kredit- und Versicherungs- gewerbe	Grundstücks- und Wohnungs- wesen ²⁾
Steuerpflichtige				
Ohne positiven einheitlichen Steuer- messbetrag	8 459	4 413	5 826	22 083
davon				
mit negativem Gewerbeertrag	3 837	1 614	2 399	10 824
ohne Gewerbeertrag	1 748	982	945	6 969
mit positivem Gewerbeertrag	2 874	1 817	2 482	4 290
Mit positivem einheitlichen Steuer- messbetrag	1 101	1 854	2 523	5 456
davon				
mit einem abgerundeten Gewerbeertrag				
unter 4 000	41	68	28	697
4 000 - 12 100	27	.	14	477
12 100 - 24 100	19	61	11	306
24 100 - 48 100	738	1 009	1 595	2 252
48 100 - 72 100	164	312	524	810
72 100 - 125 000	69	203	270	494
125 000 - 250 000	32	90	49	260
250 000 - 500 000	7	27	7	91
500 000 - 2,5 Mill.	4	.	8	64
2,5 Mill. - 5 Mill.	-	-	6	.
5 Mill. und mehr	-	-	11	.
Einheitlicher Steuermessbetrag in 1 000 €				
Ohne positiven einheitlichen Steuer- messbetrag	-	-	-	-
davon				
mit negativem Gewerbeertrag	-	-	-	-
ohne Gewerbeertrag	-	-	-	-
mit positivem Gewerbeertrag	-	-	-	-
Mit positivem einheitlichen Steuer- messbetrag	850	2 588	11 893	12 182
davon				
mit einem abgerundeten Gewerbeertrag				
unter 4 000	3	6	3	54
4 000 - 12 100	8	.	6	177
12 100 - 24 100	16	52	10	264
24 100 - 48 100	89	182	185	721
48 100 - 72 100	118	289	349	876
72 100 - 125 000	156	512	569	1 368
125 000 - 250 000	207	571	284	1 816
250 000 - 500 000	104	444	118	1 433
500 000 - 2,5 Mill.	149	.	484	2 749
2,5 Mill. - 5 Mill.	-	-	974	.
5 Mill. und mehr	-	-	8 909	.

2) einschließlich Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt

Erziehung und Unterricht	Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	Öffentliche Verwaltung, Dienstleistungen einschließlich Verteidigung, ³⁾	Abgerundeter Gewerbeertrag von ... bis unter ... €
Steuerpflichtige			
535	771	15 712	Ohne positiven einheitlichen Steuer- messbetrag
			davon
266	388	7 341	mit negativem Gewerbeertrag
177	211	3 343	ohne Gewerbeertrag
92	172	5 028	mit positivem Gewerbeertrag
126	145	2 493	Mit positivem einheitlichen Steuer- messbetrag
			davon
			mit einem abgerundeten Gewerbeertrag
21	17	129	unter 4 000
20	36	201	4 000 - 12 100
19	8	88	12 100 - 24 100
44	46	1 367	24 100 - 48 100
12	16	355	48 100 - 72 100
.	10	212	72 100 - 125 000
.	5	88	125 000 - 250 000
.	4	31	250 000 - 500 000
.	3	.	500 000 - 2,5 Mill.
-	-	.	2,5 Mill. - 5 Mill.
-	-	-	5 Mill. und mehr
Einheitlicher Steuermessbetrag in 1 000 €			
-	-	-	Ohne positiven einheitlichen Steuer- messbetrag
			davon
-	-	-	mit negativem Gewerbeertrag
-	-	-	ohne Gewerbeertrag
-	-	-	mit positivem Gewerbeertrag
164	354	3 527	Mit positivem einheitlichen Steuer- messbetrag
			davon
			mit einem abgerundeten Gewerbeertrag
2	1	10	unter 4 000
7	10	55	4 000 - 12 100
15	7	69	12 100 - 24 100
20	24	266	24 100 - 48 100
23	15	311	48 100 - 72 100
.	32	554	72 100 - 125 000
.	31	563	125 000 - 250 000
.	61	478	250 000 - 500 000
.	173	.	500 000 - 2,5 Mill.
-	-	.	2,5 Mill. - 5 Mill.
-	-	-	5 Mill. und mehr

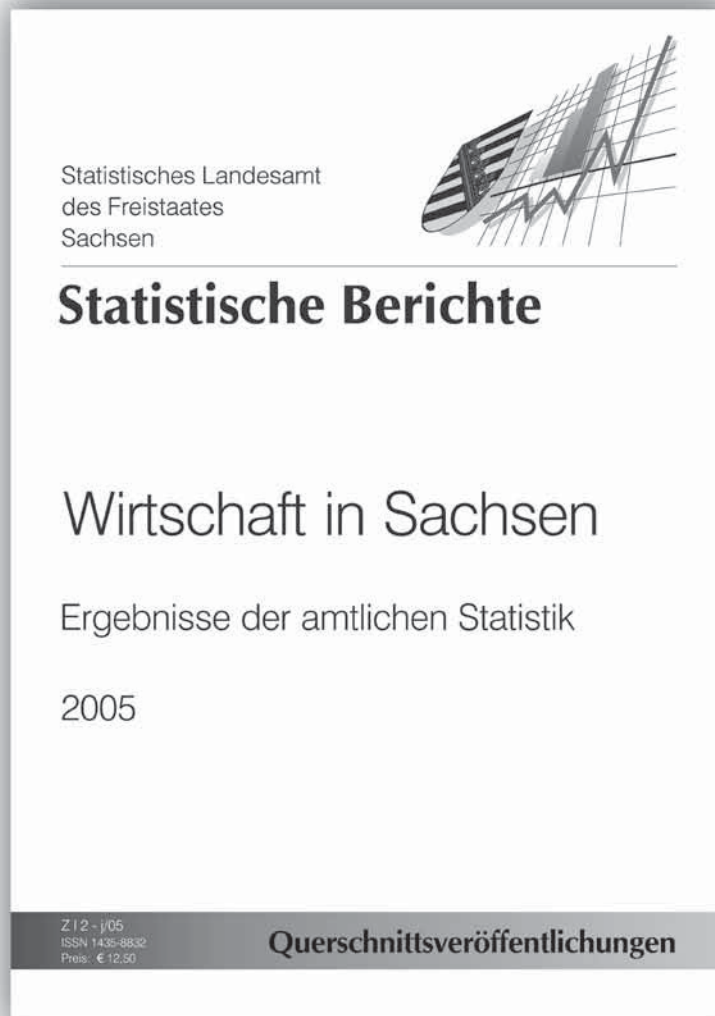
3) Sozialversicherung sowie Erbringung sonstiger öffentlicher und persönlicher Dienstleistungen

26. Steuerpflichtige und Steuermessbeträge von Festsetzungen ohne Zerlegungsanteile und Zerlegungsanteile 2001 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Festsetzungen ohne Zerlegungsanteile		Zerlegungsanteile		Festsetzungen und Zerlegungen		
	steuer- pflichtige Gewerbe- betriebe ¹⁾	positiver einheitlicher Steuermess- betrag	Be- triebs- stätten ¹⁾	positiver einheitlicher Steuermess- betrag	Gewerbe- betriebe, Betriebs- stätten ¹⁾	positiver einheitlicher Steuermess- betrag	darunter ohne positi- ven Steuer- messbetrag
	Anzahl	€	Anzahl	€	Anzahl	€	Anzahl
Chemnitz, Stadt	9 450	3 324 890	1 695	5 537 305	11 145	8 862 195	8 375
Plauen, Stadt	2 308	893 772	559	795 481	2 867	1 689 253	2 093
Zwickau, Stadt	2 522	1 874 232	794	4 877 380	3 316	6 751 612	2 290
Annaberg	3 282	1 016 218	713	584 436	3 995	1 600 654	3 010
Chemnitzer Land	4 658	2 420 493	1 145	2 360 335	5 803	4 780 828	4 202
Freiberg	4 521	2 862 133	1 067	1 831 876	5 588	4 694 009	3 934
Vogtlandkreis	7 037	2 198 672	1 550	2 355 983	8 587	4 554 655	6 335
Mittlerer Erzgebirgskreis	2 983	1 311 209	716	923 480	3 699	2 234 689	2 614
Mittweida	4 286	1 755 049	1 150	1 566 001	5 436	3 321 050	3 851
Stollberg	3 664	1 225 090	742	1 303 142	4 406	2 528 232	3 383
Aue-Schwarzenberg	4 207	2 218 488	1 017	760 099	5 224	2 978 587	3 756
Zwickauer Land	3 931	1 990 416	783	1 066 570	4 714	3 056 986	3 512
Regierungsbezirk Chemnitz	52 849	23 090 662	11 931	23 962 088	64 780	47 052 750	47 355
Dresden, Stadt	17 124	16 342 965	2 896	15 640 110	20 020	31 983 075	15 159
Görlitz, Stadt	1 563	762 970	399	340 948	1 962	1 103 918	1 450
Hoyerswerda, Stadt	1 323	350 953	311	496 691	1 634	847 644	1 279
Bautzen	5 740	2 206 096	1 240	1 533 803	6 980	3 739 899	5 379
Meißen	6 165	2 148 861	1 119	2 638 050	7 284	4 786 911	5 641
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	3 237	679 428	731	664 194	3 968	1 343 622	3 128
Riesa-Großenhain	3 196	1 794 446	780	1 249 459	3 976	3 043 905	2 838
Löbau-Zittau	4 198	1 461 389	1 063	1 502 333	5 261	2 963 722	3 884
Sächsische Schweiz	4 402	1 764 026	943	1 803 585	5 345	3 567 611	3 880
Weißeritzkreis	4 561	1 830 983	931	1 002 600	5 492	2 833 583	4 037
Kamenz	5 226	2 048 193	1 106	2 334 234	6 332	4 382 427	4 680
Regierungsbezirk Dresden	56 735	31 390 310	11 519	29 206 007	68 254	60 596 317	51 355
Leipzig, Stadt	16 775	5 147 640	2 902	16 298 859	19 677	21 446 499	14 865
Delitzsch	4 857	1 795 187	1 082	3 167 725	5 939	4 962 912	4 508
Döbeln	3 200	1 162 336	717	1 140 130	3 917	2 302 466	3 056
Leipziger Land	5 213	1 490 866	1 252	1 856 761	6 465	3 347 627	4 886
Muldentalkreis	4 864	2 251 943	993	1 319 174	5 857	3 571 117	4 479
Torgau-Oschatz	3 035	1 568 222	689	1 253 620	3 724	2 821 842	2 829
Regierungsbezirk Leipzig	37 944	13 416 194	7 635	25 036 269	45 579	38 452 463	34 623
Sachsen	147 528	67 897 166	31 085	78 204 364	178 613	146 101 530	133 333

1) einschließlich Fälle ohne positiven einheitlichen Steuermessbetrag nach dem Austausch gebietsfremder Steuerfälle

Sonderheft „Wirtschaft in Sachsen“



- Umfassende Informationen zur gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in Sachsen
- Analyse der wichtigsten wirtschaftlichen Eckwerte des Jahres 2005
- Vergleiche mit Deutschland, den neuen Ländern und dem früheren Bundesgebiet
- 40 Abbildungen

In dem Jahresbericht finden Sie u. a. Informationen über:

- das Wirtschaftswachstum und die Wachstumsbeiträge
- die Erwerbstätigen- und Arbeitslosenentwicklung
- die Veränderungen in der sächsischen Wirtschaftsstruktur
- den Angleichungsstand von Produktivität, Lohnkosten und Lohnstückkosten
- die Preisentwicklung
- die Zahl der Unternehmen, Gewerbeanzeigen und Unternehmensinsolvenzen
- die Außenhandelsentwicklung

In diesem Kapitel werden Verbraucherpreisindizes, Kaufwerte für Bauland und landwirtschaftlichen Grundbesitz sowie Preisindizes für Bauwerke im Freistaat Sachsen veröffentlicht.

Verbraucherpreisindex

Der Verbraucherpreisindex ist als Maßstab der allgemeinen Preisentwicklung anerkannt. Er zeigt an, in welchem Maß sich die Lebenshaltung der privaten Haushalte infolge von geänderten Verbraucherpreisen, aber unbeeinflusst von Änderungen im Konsumverhalten, verteuert oder verbilligt hat. Die einzelnen Preisindexzahlen, welche die Preisentwicklung der Waren und Dienstleistungen des privaten Verbrauchs als durchschnittliche Veränderung gegenüber einem Basiszeitraum (zurzeit 2000) repräsentieren, dienen so zur Konjunkturbeobachtung. Sie bieten ebenfalls Orientierungsmöglichkeiten zu den Preisbewegungen auf der Verbraucherstufe. Häufig wird der Verbraucherpreisindex zur Wertsicherung von Forderungen verwendet. Darüber hinaus lässt sich die Veränderung der Kaufkraft des Geldes auf der Verbraucherebene über diesen Index ermitteln.

Grundlage für die Berechnung des Verbraucherpreisindex ist ein Warenkorb, der gegenwärtig rund 750 genau beschriebene Waren- und Dienstleistungspositionen umfasst, die sogenannten Preisrepräsentanten. Die Verbrauchsbedeutung der einzelnen Positionen des Warenkorbes wird über das Wägungsschema berücksichtigt. Es beruht auf den Ausgabenanteilen der einzelnen Positionen an den gesamten Verbrauchsausgaben der privaten Haushalte im Basisjahr (zurzeit 2000). Die Wägungsanteile der im Warenkorb befindlichen Waren und Dienstleistungen bewirken, dass Preisveränderungen unterschiedlich stark in die Ermittlung des Verbraucherpreisindex eingehen.

Der Verbraucherpreisindex wird nach der Laspeyres-Formel berechnet, das heißt, die Wägungsanteile der einzelnen Positionen des Warenkorbes bleiben bis zur nächsten Basisumstellung (Januar 2008) konstant. Somit lässt sich die Preisentwicklung unter der Annahme gleichbleibender Verbrauchsverhältnisse im Berichtszeitraum im Vergleich zum Basiszeitraum feststellen.

Kaufwerte für Bauland

Die Statistik der Kaufwerte für Bauland berücksichtigt durch Kauf erworbene unbebaute Grundstücke, die eine Fläche von 100 Quadratmetern und mehr umfassen, in den Baugebieten der Gemeinden liegen sowie Baulandeigenschaften besitzen.

Für die zeitliche Zuordnung der Kauffälle ist der Zeitpunkt des Vertragsabschlusses maßgebend. Die Erhebungsmerkmale sind die Gemeinde, der Preis und die Fläche des verkauften Grundstückes. Der Verkaufspreis versteht sich ohne Grunderwerbsnebenkosten. Die Ergebnisse der Statistik der Kaufwerte für Bauland stellen hinsichtlich der in den Tabellen aufgelisteten Kauffälle, der veräußerten Flächen und der Kaufsummen in der jeweiligen Gliederung Summen dar. Es ist zu beachten, dass es vereinzelt aufgrund von Rundungen zu Abweichungen in den Summen kommen kann. Bezüglich der Kaufwerte werden flächenbezogene Durchschnitte für den relevanten Zeitabschnitt ausgewiesen. Allerdings vermitteln die Zahlen nur bedingt einen Anhaltspunkt für das allgemeine Preisniveau der unbebauten Grundstücke, da weitere Einflussgrößen (z. B. Standort, Lage, Beschaffenheit oder Nutzungsmöglichkeiten) zu berücksichtigen sind. Die Ermittlung der Kaufwerte erfolgt für drei Baulandarten:

- **Baureifes Land** sind alle Flächen, die nach öffentlich-rechtlichen Vorschriften baulich nutzbar sind. Die Gemeinde hat diese Grundstücke für eine Bebauung vorgesehen und ihr Erschließungsgrad gestattet eine sofortige Bebauung. Baureifes Land liegt im Allgemeinen an endgültig oder vorläufig ausgebauten Straßen und ist in der Regel bereits in passende Parzellen eingeteilt.
- **Rohbauland** umfasst unbebaute Grundstücke, die für eine Bebauung vorgesehen, aber noch nicht erschlossen sind. Sie liegen im Baugebiet der Gemeinde und werden in absehbarer Zeit zur Erschließung und Bebauung freigegeben.
- **Sonstiges Bauland** kann seinem Charakter nach sowohl baureifes Land als auch Rohbauland sein. Es unterscheidet sich von beiden durch seine feststehende bisherige Nutzung. Zu dieser Baulandart zählen Industrieland, Land für Verkehrszwecke und Freiflächen.

Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz

In diese Kaufwertstatistik werden alle Kauffälle einbezogen, bei denen die veräußerte Fläche nach den Rechtsvorschriften für die Einheitsbewertung landwirtschaftlich genutzt wird und mindestens 0,1 ha (= 10 ar = 1 000 m²) beträgt. Das sind im Wesentlichen Flächen des Acker- und des Grünlandes.

Die Ermittlung der durchschnittlichen Kaufwerte erfolgt anhand der für jeden einzelnen Kauffall erfassten Preise. Sie umfassen neben dem gezahlten Geldbetrag auch den in Euro ausgedrückten Wert aller vom Käufer zugunsten des Verkäufers vertraglich aufzubringenden grundstücksbezogenen Leistungen (Restwert von übernommenen, noch nicht getilgten Hypotheken und Wert eines etwaigen Tauschgrundstückes).

Preisindizes für Bauwerke

Baupreisindizes messen die Preisentwicklung für Bauleistungen gleicher Art und Qualität. Sie geben keine Auskunft über die tatsächlichen Baukosten. Als Erzeuger-Verkaufspreisindizes spiegeln sie die Preisdynamik für den Neubau ausgewählter Bauwerksarten des Hoch- und Tiefbaues sowie der Instandhaltungsmaßnahmen an Wohngebäuden wider. Im Gegensatz zu einigen anderen Erzeugerpreisindizes beziehen sie sich auf bestimmte Erzeugnisarten und nicht auf einen institutionell abgegrenzten Wirtschaftsbereich.

Das Statistische Landesamt des Freistaates Sachsen berechnet vierteljährlich folgende Indizes:

- Der wichtigste ist der Baupreisindex für **Wohngebäude insgesamt**. Er zeigt die Preisentwicklung im Bereich des Neubaus von Wohngebäuden nach konventioneller Bauart, d. h. unter Verwendung der zum gegenwärtigen Zeitpunkt auf dem Markt befindlichen Fertigteile, an. Des Weiteren sind Indizes für die Häuserarten „Ein- und Zweifamilien-“, „Mehrfamilien-“ sowie „gemischt genutzte Gebäude“ verfügbar. Eine tiefere Untergliederung bezieht sich auf die einzelnen Bauleistungen im Bereich der Roh- und Ausbauarbeiten. Daneben wird für Wohngebäude die Preisentwicklung bei Instandhaltungsarbeiten dargestellt.
- Beim Preisindex für **Nichtwohngebäude** erfolgt eine Unterteilung in „Bürogebäude“ und „gewerbliche Betriebsgebäude“, die ebenfalls unter der Annahme einer konventionellen Bauweise neu entstehen.
- Die Indizes für **sonstige Bauwerke** spiegeln die Preisentwicklung im „Straßen-“ und „Brückenbau“ sowie beim Bau von „Ortskanälen“ wider.

Die Baupreisindizes werden nach der Laspeyres-Formel berechnet, das heißt, die Wägungsanteile der einzelnen Erhebungspositionen bleiben bis zur nächsten Basisumstellung (2008) konstant. Sie stellen gewogene Durchschnitte aus den Landesmesszahlen von repräsentativ ausgewählten Bauleistungen dar. Die Landesmesszahl einer bestimmten Bauleistung ist der arithmetische Mittelwert der Preismesszahlen derjenigen Baufirmen, die für diese Bauleistung vierteljährlich Preise gemeldet haben. Die Preisindizes werden einschließlich der Mehrwertsteuer berechnet.

1. Verbraucherpreisindex nach Waren- und Leistungsgruppen

Jahr Monat	Gesamt- index	Davon					
		Nahrungs- mittel und alkoholfreie Getränke	davon		alkoholische Getränke und Tabakwaren	davon	
			Nahrungs- mittel	alkoholfreie Getränke		alkoholische Getränke	Tabak- waren
Wägungsanteil in Promille	1 000	103,35	90,47	12,88	36,73	16,86	19,87
2000 = 100							
2001 D	101,8	105,5	106,2	100,6	101,5	100,6	102,3
2002 D	102,7	106,4	107,3	100,4	105,4	101,5	108,7
2003 D	103,5	105,7	106,5	99,8	111,0	103,0	117,8
2004 D	105,1	105,2	105,9	100,3	118,5	103,7	131,1
2005 D	107,4	106,3	106,8	103,2	128,8	104,4	149,5
2004 Januar	104,2	106,6	107,4	100,5	111,2	103,3	117,9
Februar	104,4	106,0	106,8	100,5	111,3	103,5	117,9
März	104,7	105,5	106,2	100,5	119,1	103,5	132,3
April	104,9	105,8	106,5	100,7	119,0	103,2	132,3
Mai	105,1	105,9	106,7	100,4	119,2	103,7	132,3
Juni	105,1	106,5	107,4	100,1	119,4	104,1	132,3
Juli	105,3	105,5	106,2	100,8	119,2	103,8	132,3
August	105,5	104,1	104,7	100,2	119,3	103,9	132,3
September	105,1	103,7	104,2	100,6	119,2	103,7	132,3
Oktober	105,3	104,0	104,6	99,5	119,2	103,8	132,3
November	105,2	103,6	104,2	99,6	119,2	103,8	132,3
Dezember	106,1	104,8	105,5	99,6	127,0	104,0	146,5
2005 Januar	105,8	105,2	106,1	99,2	127,2	104,4	146,5
Februar	106,2	106,0	106,7	100,6	127,1	104,3	146,5
März	106,6	106,8	107,8	100,3	127,1	104,1	146,5
April	106,6	106,5	107,1	102,2	127,1	104,2	146,5
Mai	107,0	107,0	107,9	101,3	127,1	104,1	146,5
Juni	107,2	107,7	108,4	103,3	127,1	104,2	146,5
Juli	107,7	106,5	106,8	104,8	127,2	104,3	146,5
August	107,8	105,8	105,9	105,0	127,2	104,5	146,5
September	108,4	106,1	106,2	105,1	132,1	104,6	155,4
Oktober	108,4	105,5	105,5	105,5	132,1	104,6	155,4
November	107,9	106,0	106,1	105,3	132,2	104,9	155,4
Dezember	108,8	106,6	106,8	105,4	132,2	104,8	155,4
2006 Januar	108,4	107,9	108,1	105,9	132,3	105,3	155,3
Februar	108,9	108,5	108,8	106,2	132,3	105,2	155,3
März	109,0	108,4	108,9	104,8	132,3	105,2	155,3
April	109,4	109,1	109,6	105,7	132,3	105,2	155,3
Mai	109,7	109,6	110,3	105,4	132,6	105,9	155,3
Juni	110,0	110,6	111,2	106,3	132,8	106,3	155,3

Davon								Jahr Monat
Be- kleidung und Schuhe	davon		Wohnung, Wasser, Strom, Gas u. a. Brennstoffe	davon				
	Be- kleidungs- stoffe und Bekleidung	Schuhe		Woh- nungs- netto- mieten	Instand- haltung und Reparatur der Wohnung	Woh- nungs- neben- kosten	Strom, Gas u. a. Brenn- stoffe	
55,09	44,92	10,17	302,66	212,17	11,49	31,98	47,02	Wägungsanteil in Promille
2000 = 100								
98,4	97,8	101,2	102,0	100,3	100,5	102,3	109,7	2001 D
96,6	95,4	102,1	101,9	100,4	100,5	103,2	108,5	2002 D
93,8	92,4	100,2	102,9	100,5	101,1	104,9	112,8	2003 D
92,6	91,3	98,5	103,8	100,6	102,0	105,9	117,4	2004 D
93,6	92,4	98,6	106,3	100,7	103,6	106,2	132,5	2005 D
92,9	91,5	99,2	103,5	100,9	101,8	105,1	114,9	2004 Januar
92,0	90,6	98,4	103,3	100,8	101,8	105,1	113,8	Februar
92,8	91,4	99,0	103,5	100,8	101,8	105,7	114,9	März
93,1	91,8	99,2	103,5	100,7	101,8	105,7	115,1	April
93,0	91,7	98,7	103,7	100,7	101,7	105,7	116,3	Mai
92,6	91,2	98,9	103,7	100,7	101,9	105,8	116,1	Juni
90,9	89,3	98,0	103,5	100,3	101,8	105,8	117,0	Juli
91,0	89,5	97,6	103,8	100,4	101,9	105,8	118,4	August
92,7	91,5	97,9	104,1	100,4	102,3	106,3	119,5	September
93,3	92,1	98,2	104,6	100,4	102,5	106,4	122,6	Oktober
93,5	92,4	98,4	104,5	100,6	102,6	106,4	120,9	November
93,2	92,1	98,3	104,2	100,6	102,5	106,4	119,5	Dezember
91,9	90,5	97,8	104,8	100,6	103,1	105,8	123,3	2005 Januar
91,9	90,6	97,9	105,0	100,7	102,9	106,0	124,3	Februar
93,3	92,1	98,4	105,4	100,7	103,0	106,0	127,0	März
93,3	92,1	98,4	105,7	100,7	103,3	106,1	128,5	April
93,4	92,2	98,3	105,6	100,7	103,6	106,1	128,1	Mai
92,6	91,3	98,1	106,3	100,7	103,5	106,4	131,9	Juni
90,9	89,4	97,4	106,7	100,7	103,6	106,4	134,5	Juli
90,4	88,8	97,3	107,0	100,7	103,7	106,4	136,6	August
95,6	94,8	99,2	107,4	100,7	103,8	106,4	139,1	September
96,7	95,9	100,2	107,6	100,7	104,0	106,4	140,3	Oktober
96,8	96,1	100,0	107,2	100,7	104,5	106,4	137,9	November
96,4	95,4	100,6	107,3	100,7	104,4	106,4	138,6	Dezember
93,9	92,6	99,3	108,3	100,8	105,0	108,6	142,7	2006 Januar
95,2	94,3	99,3	108,5	100,8	105,2	108,3	144,0	Februar
97,7	97,0	100,6	108,6	100,8	105,3	108,3	144,8	März
98,5	98,0	100,7	108,9	100,8	105,9	108,3	146,8	April
98,4	97,9	100,6	109,2	100,9	106,2	108,3	147,7	Mai
97,5	97,0	100,1	109,2	100,9	106,3	107,7	148,0	Juni

Noch: 1. Verbraucherpreisindex nach Waren- und Leistungsgruppen

Jahr Monat	Davon						
	Einrichtungs- gegenstände, Apparate, Geräte und Ausrüstungen für den Haushalt sowie deren Instandhaltung	davon					
		Möbel, Innenaus- stattung, Teppiche u. a. Boden- beläge	Heim- textilien	Haus- halts- geräte	Glaswaren, Tafelgeschirr u. a. Ge- brauchsgüter für die Haus- haltsführung	Werkzeuge und Geräte für Haus und Garten	Waren und Dienst- leistungen für die Haushalts- führung
Wägungsanteil in Promille	68,54	33,61	4,79	11,28	4,91	5,73	8,22
2000 = 100							
2001 D	100,4	100,9	99,1	99,3	101,1	100,2	100,3
2002 D	100,8	101,5	98,9	99,5	102,5	100,2	100,6
2003 D	100,7	101,7	98,5	98,8	102,1	99,9	100,2
2004 D	100,0	101,3	98,4	96,6	101,1	100,3	99,7
2005 D	100,3	102,4	98,7	94,7	102,1	100,6	99,4
2004 Januar	100,4	101,5	98,6	97,5	101,8	100,2	99,9
Februar	100,5	102,0	98,2	97,5	101,2	100,2	99,8
März	100,4	101,8	98,4	97,4	100,9	100,3	100,0
April	100,1	101,3	98,4	97,2	100,9	100,4	100,0
Mai	100,1	101,3	98,4	96,8	101,3	100,3	100,0
Juni	100,1	101,4	98,1	96,5	101,1	100,5	99,7
Juli	100,0	101,4	98,3	96,4	101,1	100,3	99,4
August	100,0	101,4	98,3	96,3	101,1	100,3	99,8
September	99,9	101,1	98,3	96,3	101,3	100,1	99,5
Oktober	99,8	101,1	98,5	96,0	101,1	100,2	99,5
November	99,5	100,7	98,4	95,7	100,9	100,2	99,4
Dezember	99,6	100,8	98,4	95,6	101,0	100,2	99,4
2005 Januar	100,1	101,9	98,4	95,0	101,3	100,2	99,6
Februar	100,0	101,7	98,7	95,1	101,7	100,4	99,4
März	100,1	101,9	98,2	95,0	102,3	100,5	99,7
April	100,2	102,1	98,4	94,6	102,2	100,4	99,6
Mai	100,3	102,4	98,6	94,3	102,2	100,6	99,4
Juni	100,1	102,0	98,6	94,4	102,3	100,6	99,3
Juli	100,1	102,1	98,5	94,4	102,6	100,7	99,1
August	100,3	102,4	98,3	94,5	102,4	100,5	99,5
September	100,6	103,0	98,6	94,6	102,0	100,8	99,3
Oktober	100,7	103,1	98,8	94,9	101,9	100,8	99,3
November	100,7	103,0	99,3	94,9	102,0	100,8	99,4
Dezember	100,7	103,1	99,5	94,6	102,3	100,9	99,1
2006 Januar	100,7	103,1	99,5	94,3	102,2	101,1	99,4
Februar	100,9	103,1	99,4	94,8	102,4	101,3	99,7
März	101,3	103,9	99,6	94,7	103,3	101,5	99,8
April	101,5	104,2	100,1	94,4	103,7	101,7	100,0
Mai	101,7	104,6	100,3	93,9	104,3	102,1	100,1
Juni	101,9	104,6	100,1	94,6	104,3	102,2	100,2

Davon				
Gesundheitspflege	davon			Jahr Monat
	medizinische Erzeugnisse, Geräte und Ausrüstungen	ambulante Gesundheits- dienstleistungen	stationäre Gesundheits- dienstleistungen	
35,46	16,33	13,50	5,63	Wägungsanteil in Promille
2000 = 100				
101,2	100,3	101,1	104,5	2001 D
102,5	98,8	104,8	107,8	2002 D
103,5	98,6	104,7	114,9	2003 D
125,1	119,2	125,9	140,5	2004 D
127,1	121,0	130,6	136,3	2005 D
121,7	114,5	122,4	141,2	2004 Januar
122,6	115,5	123,9	140,4	Februar
122,8	115,5	124,3	140,4	März
125,3	120,8	124,3	140,4	April
125,3	120,9	124,3	140,4	Mai
125,3	120,9	124,3	140,4	Juni
126,5	120,5	127,9	140,5	Juli
126,5	120,5	127,9	140,6	August
126,3	120,1	127,9	140,6	September
126,4	120,1	127,9	140,8	Oktober
126,3	120,2	127,9	140,1	November
126,3	120,3	127,9	140,1	Dezember
126,2	120,3	130,6	133,1	2005 Januar
126,5	120,7	130,6	133,1	Februar
126,4	120,6	130,6	133,1	März
126,6	121,1	130,6	133,1	April
126,6	121,0	130,6	133,1	Mai
126,6	121,0	130,6	133,1	Juni
126,9	121,0	130,6	135,1	Juli
126,9	121,1	130,6	135,1	August
127,5	121,2	130,6	138,2	September
128,1	121,3	130,6	141,4	Oktober
128,3	121,2	130,6	143,4	November
128,4	121,4	130,6	143,4	Dezember
128,6	122,0	130,7	142,6	2006 Januar
128,9	122,1	131,3	142,6	Februar
129,2	122,9	131,3	142,6	März
129,4	123,6	131,0	142,6	April
129,4	123,6	131,0	142,6	Mai
129,7	123,6	131,7	142,6	Juni

Noch: 1. Verbraucherpreisindex nach Waren- und Leistungsgruppen

Jahr Monat	Davon							
	Verkehr	davon			Nach- richten- über- mittlung	davon		
		Kauf von Fahr- zeugen	Waren und Dienstleis- tungen für den Betrieb von Privat- fahrzeugen	Verkehrs- dienst- leistungen		Post- und Kurier- dienst- leistungen	Telefon- und Telefax- geräte	Telefon- und Telefax- dienst- leistungen
Wägungsanteil in Promille	138,65	37,26	82,22	19,17	25,21	2,70	1,55	20,96
2000 = 100								
2001 D	102,7	101,2	103,5	101,9	94,1	101,1	96,1	93,1
2002 D	104,9	102,6	105,1	108,1	95,7	102,3	92,8	95,1
2003 D	107,0	103,4	107,9	110,0	96,4	102,8	87,7	96,2
2004 D	110,0	104,6	111,5	113,7	95,6	103,3	79,1	95,8
2005 D	115,2	105,2	118,8	119,3	94,3	104,9	68,2	94,9
2004 Januar	107,4	104,5	107,9	111,0	96,4	103,4	83,5	96,5
Februar	108,2	104,6	109,1	111,0	96,2	103,4	83,5	96,2
März	108,8	104,6	110,2	111,0	96,3	103,4	83,5	96,3
April	109,7	104,7	111,4	112,5	95,9	103,2	83,5	95,9
Mai	110,9	104,7	113,7	111,4	95,6	103,2	77,8	95,9
Juni	109,9	104,7	111,6	112,8	95,4	103,2	77,8	95,7
Juli	110,3	104,8	111,9	113,9	95,4	103,2	77,8	95,7
August	111,8	104,7	114,3	115,0	95,3	103,2	77,8	95,6
September	110,4	104,5	112,0	115,2	95,2	103,2	77,8	95,5
Oktober	111,2	104,6	113,1	115,9	95,2	103,2	77,8	95,5
November	111,3	104,5	113,3	116,5	95,0	103,2	74,2	95,5
Dezember	109,5	104,2	109,8	118,7	94,8	103,2	74,2	95,2
2005 Januar	111,5	104,3	113,4	117,3	95,2	104,9	74,2	95,5
Februar	111,6	104,6	113,4	117,4	95,2	104,9	74,2	95,5
März	113,2	104,8	115,8	118,5	95,2	104,9	74,2	95,5
April	113,9	104,8	117,2	117,6	95,2	104,9	74,2	95,5
Mai	114,4	105,0	117,9	117,7	94,7	104,9	66,5	95,5
Juni	114,9	105,0	118,7	118,0	94,6	104,9	66,5	95,4
Juli	116,7	105,0	121,2	120,3	94,6	104,9	66,5	95,4
August	116,9	105,1	121,7	119,7	94,5	104,9	66,5	95,2
September	118,6	105,5	124,2	120,1	94,0	104,8	66,5	94,7
Oktober	118,2	105,7	123,1	121,3	93,5	104,7	66,5	94,0
November	116,2	106,0	119,9	120,4	92,8	104,8	61,3	93,6
Dezember	116,0	106,1	118,9	122,7	92,4	104,8	61,3	93,1
2006 Januar	117,1	106,3	121,0	121,5	92,3	106,4	61,3	92,8
Februar	116,8	106,5	120,3	121,5	92,2	106,4	61,3	92,7
März	117,3	106,5	121,1	122,0	92,1	106,3	61,3	92,6
April	119,1	106,7	123,8	122,9	92,1	106,4	61,3	92,5
Mai	119,4	106,8	124,5	121,9	91,6	105,8	58,4	92,2
Juni	120,3	106,9	125,8	122,5	91,6	105,8	58,4	92,2

Davon								Jahr Monat
Freizeit, Unter- haltung und Kultur	davon							
	audiovisuelle, fotografische und Informations- verarbeitungs- geräte und Zubehör	andere größere langlebige Gebrauchs- güter für Freizeit und Kultur	andere Geräte und Artikel für Freizeit Zwecke; Garten- erzeugnisse und Verbrauchs- güter für Garten- pflege; Haustiere	Freizeit- und Kultur- dienst- leistungen	Zeitungen, Bücher und Schreib- waren	Pauschal- reisen		
110,85	22,66	1,63	18,89	28,79	19,08	19,80	Wägungsanteil in Promille	
2000 = 100								
100,6	89,3	101,7	101,1	105,3	103,1	103,6	2001 D	
101,0	83,3	102,7	100,1	108,4	105,6	106,7	2002 D	
100,2	77,1	103,8	98,7	109,5	107,8	106,9	2003 D	
99,2	71,6	104,4	98,1	110,5	109,7	104,9	2004 D	
99,8	67,3	105,0	98,5	113,4	111,8	106,4	2005 D	
97,7	73,8	104,2	99,1	109,7	108,8	94,7	2004 Januar	
99,4	73,1	104,1	99,8	109,9	108,9	104,5	Februar	
98,6	72,8	104,3	98,6	109,8	108,9	101,4	März	
98,3	72,5	104,3	98,0	110,0	109,6	99,8	April	
98,1	72,1	104,3	98,4	110,3	109,5	98,4	Mai	
98,6	71,6	104,4	97,5	110,6	109,6	101,9	Juni	
99,9	71,1	104,4	97,2	110,6	109,5	110,4	Juli	
100,9	71,2	104,4	96,6	110,6	109,6	116,2	August	
99,3	71,0	104,0	97,5	111,0	109,7	106,0	September	
98,7	70,5	104,6	97,4	111,4	110,5	102,2	Oktober	
97,7	70,1	104,9	98,8	111,4	110,7	95,2	November	
103,3	69,6	104,9	98,4	111,2	110,8	127,8	Dezember	
98,1	69,3	104,9	99,6	111,8	110,8	97,2	2005 Januar	
99,8	68,8	104,8	100,9	112,1	111,0	105,4	Februar	
99,4	68,6	104,8	100,3	112,1	111,0	103,9	März	
97,6	68,0	104,8	98,9	113,4	111,6	93,5	April	
99,6	67,6	104,8	97,4	113,4	111,6	106,1	Mai	
98,8	67,4	104,8	97,2	113,7	111,5	102,1	Juni	
100,7	67,3	104,9	96,9	113,7	111,6	112,6	Juli	
101,4	66,9	105,1	96,6	114,0	111,9	116,8	August	
99,8	66,6	104,8	97,5	114,0	112,0	107,2	September	
99,8	66,1	104,9	98,0	114,1	112,9	106,5	Oktober	
98,5	65,6	105,9	99,6	114,2	113,0	97,6	November	
103,8	65,3	106,0	99,2	114,1	113,2	128,1	Dezember	
98,4	64,8	106,1	100,0	114,0	113,0	97,7	2006 Januar	
100,1	65,0	106,0	101,4	113,8	113,1	106,3	Februar	
99,5	65,0	105,8	100,6	113,8	113,4	103,0	März	
98,4	64,7	106,0	99,2	114,2	113,2	98,4	April	
98,8	64,4	106,0	100,0	114,4	113,2	99,6	Mai	
99,0	63,9	106,0	99,5	114,4	113,2	102,2	Juni	

Noch: 1. Verbraucherpreisindex nach Waren- und Leistungsgruppen

Jahr Monat	Davon						
	Bildungs- wesen	davon			Beherber- gungs- und Gast- stätten- dienst- leistungen	davon	
		Dienstleis- tungen der Bildungsein- richtungen des Elementar- und Primär- bereichs	Dienstleis- tungen der Bildungsein- richtungen des Tertiär- bereichs	Dienstleis- tungen nicht einstufbarer Bildungsein- richtungen		Verpfle- gungs- dienst- leistungen	Beher- bergungs- dienst- leistungen
Wägungsanteil in Promille	6,66	4,13	1,72	0,81	46,57	36,86	9,71
2000 = 100							
2001 D	100,8	100,8	100,0	102,4	101,9	101,7	102,7
2002 D	108,3	104,0	120,0	105,5	104,5	104,6	103,9
2003 D	110,3	107,1	120,0	105,9	105,4	105,5	105,3
2004 D	111,4	108,8	120,0	106,0	106,7	106,9	105,6
2005 D	112,8	111,1	120,0	106,5	107,5	107,4	107,8
2004 Januar	110,8	107,9	120,0	106,0	104,8	106,0	100,1
Februar	110,9	108,2	120,0	105,6	105,8	106,5	103,0
März	111,3	108,8	120,0	105,6	105,1	106,6	99,4
April	111,3	108,8	120,0	105,6	105,3	106,7	100,1
Mai	111,3	108,8	120,0	105,9	105,8	107,0	101,3
Juni	111,3	108,8	120,0	105,9	106,8	107,0	105,9
Juli	111,6	109,1	120,0	106,2	108,8	107,0	115,9
August	111,6	109,1	120,0	106,2	108,7	107,1	115,0
September	111,6	109,1	120,0	106,2	105,9	107,1	101,1
Oktober	111,6	109,1	120,0	106,2	106,0	107,1	101,9
November	111,6	109,1	120,0	106,2	106,0	107,6	100,0
Dezember	111,6	109,1	120,0	106,2	110,9	107,6	123,2
2005 Januar	111,9	109,7	120,0	106,2	106,3	107,5	101,8
Februar	112,2	110,1	120,0	106,4	106,8	107,3	104,7
März	112,2	110,1	120,0	106,4	105,9	107,2	100,9
April	112,2	110,1	120,0	106,4	105,6	107,3	99,3
Mai	112,2	110,1	120,0	106,4	107,2	107,3	106,7
Juni	112,5	110,6	120,0	106,4	107,5	107,4	107,9
Juli	113,4	112,1	120,0	106,4	109,8	107,3	119,4
August	113,4	112,1	120,0	106,4	109,8	107,4	118,8
September	113,5	112,1	120,0	106,8	107,1	107,8	104,7
Oktober	113,5	112,1	120,0	106,8	106,6	107,6	102,8
November	113,5	112,1	120,0	106,8	106,2	107,6	100,7
Dezember	113,5	112,1	120,0	106,8	111,3	107,6	125,4
2006 Januar	113,9	112,8	120,0	106,8	106,4	107,6	101,8
Februar	114,0	113,0	120,0	106,5	107,5	107,7	107,1
März	114,0	113,0	120,0	106,5	106,8	108,1	102,0
April	114,0	113,0	120,0	106,5	107,5	108,3	104,5
Mai	114,0	113,0	120,0	106,5	108,0	108,3	107,2
Juni	114,5	113,7	120,0	106,5	109,1	108,5	111,2

Davon							Jahr Monat
andere Waren und Dienst- leistungen	davon						
	Körper- pflege	persönliche Gebrauchs- gegenstände	Dienstleis- tungen sozialer Einrich- tungen	Versiche- rungs- dienstleis- tungen	Finanz- dienst- leistungen	andere Dienst- leistungen	
70,23	19,60	8,34	10,29	24,58	3,59	3,83	Wägungsanteil in Promille
2000 = 100							
103,2	102,1	100,7	104,1	104,6	104,3	101,7	2001 D
105,8	104,1	101,3	112,3	105,2	111,1	106,1	2002 D
107,5	103,8	101,6	117,5	106,7	117,6	106,6	2003 D
109,3	103,8	102,9	122,5	108,6	121,5	108,9	2004 D
110,5	104,6	105,5	124,0	109,7	121,6	110,7	2005 D
108,8	103,4	102,3	121,7	108,5	120,2	107,3	2004 Januar
109,2	103,9	102,7	122,2	108,8	121,7	107,2	Februar
109,3	103,9	102,8	122,4	108,8	121,7	107,4	März
109,4	104,2	102,7	122,4	108,8	121,7	107,6	April
109,4	104,0	102,8	122,4	108,8	121,7	108,5	Mai
109,4	104,0	102,8	122,4	108,8	121,7	108,8	Juni
109,5	103,9	103,0	122,5	108,8	121,7	110,6	Juli
109,5	103,7	103,1	122,8	108,8	121,7	110,6	August
109,5	103,5	103,3	122,8	108,8	121,7	110,5	September
109,0	103,6	103,2	122,8	107,5	121,5	109,8	Oktober
109,1	103,6	102,9	122,8	108,1	121,5	108,9	November
109,1	103,4	102,9	122,8	108,1	121,5	109,0	Dezember
110,4	104,0	104,5	123,9	110,5	121,6	109,0	2005 Januar
110,3	104,2	104,6	124,0	109,8	121,6	108,8	Februar
110,3	104,3	104,7	124,0	109,8	121,6	109,1	März
110,4	104,3	105,2	124,0	109,8	121,6	110,2	April
110,4	104,5	105,8	124,0	109,5	121,6	110,5	Mai
110,4	104,4	105,7	124,1	109,5	121,6	110,5	Juni
110,4	104,4	105,7	124,1	109,4	121,6	110,5	Juli
110,6	104,8	105,6	124,1	109,7	121,6	110,5	August
110,6	104,7	105,7	124,0	109,7	121,5	110,5	September
110,6	105,1	105,7	124,0	109,7	121,5	109,8	Oktober
111,0	105,0	106,6	124,0	109,6	121,5	114,3	November
111,0	105,2	106,6	124,0	109,5	121,5	115,2	Dezember
111,5	105,3	107,1	125,5	109,7	123,3	115,2	2006 Januar
111,7	105,6	108,0	125,5	109,7	123,3	115,1	Februar
111,7	105,6	108,2	125,5	109,8	123,1	115,4	März
111,8	105,7	108,6	125,5	109,7	123,1	115,7	April
111,8	105,5	109,8	125,5	109,4	123,1	116,7	Mai
111,9	106,0	109,9	125,6	109,2	123,1	117,2	Juni

2. Verbraucherpreisindex - Sonderauswertung Wohnung

Jahr Monat	Gesamt- index ohne Wohnungs- mieten (einschl. Neben- kosten)	Wohnungsmieten					
		zusammen	Wohnungs- netto- mieten	Wohnungs- neben- kosten	darunter		
					Wasser- versorgung	Abwasser- entsorgung	Müll- abfuhr
Wägungsanteil in Promille	755,85	244,15	212,17	31,98	10,78	8,98	6,52
2000 = 100							
2001 D	102,2	100,5	100,3	102,3	100,0	99,8	110,0
2002 D	103,4	100,7	100,4	103,2	99,1	103,2	109,9
2003 D	104,2	101,1	100,5	104,9	99,1	103,4	117,8
2004 D	106,3	101,3	100,6	105,9	99,4	105,4	117,8
2005 D	109,3	101,4	100,7	106,2	99,4	106,2	117,5
2004 Januar	105,0	101,4	100,9	105,1	99,1	103,4	117,8
Februar	105,4	101,3	100,8	105,1	99,1	103,4	117,8
März	105,8	101,4	100,8	105,7	99,6	104,6	117,8
April	106,1	101,3	100,7	105,7	99,6	104,6	117,8
Mai	106,4	101,4	100,7	105,7	99,6	104,6	117,8
Juni	106,4	101,4	100,7	105,8	99,6	105,0	117,8
Juli	106,6	101,0	100,3	105,8	99,6	105,0	117,8
August	106,9	101,1	100,4	105,8	99,6	105,0	117,8
September	106,4	101,2	100,4	106,3	99,2	107,4	117,8
Oktober	106,7	101,2	100,4	106,4	99,4	107,4	117,8
November	106,4	101,4	100,6	106,4	99,4	107,4	117,8
Dezember	107,6	101,4	100,6	106,4	99,4	107,4	117,8
2005 Januar	107,3	101,3	100,6	105,8	99,4	106,0	116,9
Februar	107,8	101,4	100,7	106,0	99,4	106,0	117,5
März	108,4	101,4	100,7	106,0	99,4	106,0	117,5
April	108,3	101,4	100,7	106,1	99,4	106,0	117,5
Mai	108,8	101,4	100,7	106,1	99,4	106,0	117,5
Juni	109,1	101,5	100,7	106,4	99,4	106,4	117,5
Juli	109,7	101,4	100,7	106,4	99,4	106,4	117,5
August	109,9	101,4	100,7	106,4	99,4	106,4	117,5
September	110,6	101,4	100,7	106,4	99,4	106,4	117,5
Oktober	110,6	101,4	100,7	106,4	99,4	106,4	117,5
November	110,0	101,5	100,7	106,4	99,4	106,4	117,5
Dezember	111,1	101,5	100,7	106,4	99,4	106,4	117,5
2006 Januar	110,6	101,8	100,8	108,6	99,0	107,8	125,7
Februar	111,1	101,8	100,8	108,3	99,0	107,8	124,4
März	111,4	101,8	100,8	108,3	99,0	107,8	124,4
April	111,9	101,8	100,8	108,3	99,0	107,8	124,4
Mai	112,2	101,9	100,9	108,3	99,0	107,8	124,4
Juni	112,6	101,8	100,9	107,7	99,0	107,8	121,3

3. Verbraucherpreisindex - Sonderauswertung administrierte Preise

Jahr Monat	Gesamt- index ohne adminis- trierte Preise	Adminis- trierte Preise	Darunter					
			Kosten der Gesund- heits- pflege	Telekom- munika- tions- dienst- leistungen	Verkehrs- tarife	Kfz-Steuer und sonstige Gebühren	Rundfunk- und Fernseh- gebühren	Post- und Kurier- dienstleis- tungen
Wägungsanteil in Promille	812,79	187,21	28,64	20,96	10,11	7,18	5,46	2,70
2000 = 100								
2001 D	101,4	103,6	101,6	93,1	102,9	120,5	111,8	101,1
2002 D	101,9	106,4	103,2	95,1	111,8	121,1	111,8	102,3
2003 D	102,3	108,4	104,2	96,2	113,4	121,6	111,8	102,8
2004 D	103,1	113,6	125,6	95,8	118,8	127,2	111,8	103,3
2005 D	105,0	117,6	128,0	94,9	124,0	149,8	115,9	104,9
2004 Januar	102,2	112,6	121,6	96,5	117,1	126,9	111,8	103,4
Februar	102,5	112,8	122,2	96,2	117,1	126,8	111,8	103,4
März	102,8	112,9	122,4	96,3	117,1	127,0	111,8	103,4
April	103,0	113,3	125,5	95,9	117,1	127,0	111,8	103,2
Mai	103,3	113,3	125,5	95,9	117,1	127,5	111,8	103,2
Juni	103,2	113,4	125,5	95,7	117,1	127,7	111,8	103,2
Juli	103,3	113,8	127,2	95,7	117,2	127,7	111,8	103,2
August	103,6	113,9	127,3	95,6	119,9	127,7	111,8	103,2
September	103,0	114,2	127,3	95,5	119,9	127,6	111,8	103,2
Oktober	103,3	114,3	127,4	95,5	119,9	127,3	111,8	103,2
November	103,0	114,5	127,4	95,5	122,8	126,8	111,8	103,2
Dezember	104,1	114,5	127,5	95,2	122,8	126,8	111,8	103,2
2005 Januar	103,4	116,4	127,3	95,5	122,8	148,0	111,8	104,9
Februar	103,8	116,6	127,3	95,5	122,8	148,6	111,8	104,9
März	104,3	116,8	127,3	95,5	122,8	148,7	111,8	104,9
April	104,2	117,1	127,4	95,5	122,8	149,3	117,2	104,9
Mai	104,6	117,3	127,4	95,5	122,8	149,9	117,2	104,9
Juni	104,8	117,5	127,4	95,4	122,8	149,9	117,2	104,9
Juli	105,4	117,7	127,8	95,4	122,8	149,9	117,2	104,9
August	105,5	117,9	127,8	95,2	122,8	149,8	117,2	104,9
September	106,1	118,3	128,5	94,7	125,7	149,8	117,2	104,8
Oktober	106,1	118,4	129,1	94,0	125,7	149,4	117,2	104,7
November	105,5	118,7	129,5	93,6	126,8	151,8	117,2	104,8
Dezember	106,5	118,8	129,6	93,1	126,8	152,3	117,2	104,8
2006 Januar	105,8	119,8	129,5	92,8	126,8	153,0	117,2	106,4
Februar	106,3	119,9	129,8	92,7	126,8	152,8	117,2	106,4
März	106,5	120,1	129,9	92,6	126,8	153,0	117,2	106,3
April	107,0	120,2	130,2	92,5	126,8	153,1	117,2	106,4
Mai	107,3	120,2	130,2	92,2	126,8	153,7	117,2	105,8
Juni	107,6	120,3	130,6	92,2	126,8	153,8	117,2	105,8

4. Verbraucherpreisindex - Sonderauswertung Saisonabhängigkeit

Jahr Monat	Gesamt- index ohne saison- abhängige Nahrungs- mittel	Saison- abhängige Nahrungs- mittel ¹⁾	Darunter		Gesamt- index ohne saison- abhängige Waren und Dienst- leistungen	Saison- abhängige Waren und Dienst- leistungen ²⁾	Darunter	
			Frisch- obst	frisches Gemüse ein- schließlich Kartoffeln			Pau- schal- reisen	Miete für Ferien- woh- nungen
Wägungsanteil in Promille	983,74	16,26	7,04	7,60	945,58	54,42	19,80	3,66
2000 = 100								
2001 D	101,7	109,5	111,8	109,2	101,7	103,8	103,6	103,6
2002 D	102,6	110,5	112,6	109,2	102,7	103,9	106,7	106,5
2003 D	103,4	108,1	111,2	104,8	103,4	103,6	106,9	107,3
2004 D	105,1	104,3	110,8	97,0	105,2	103,6	104,9	106,4
2005 D	107,4	107,8	116,0	99,8	107,2	110,3	106,4	108,2
2004 Januar	104,0	112,1	112,3	111,8	104,4	99,8	94,7	92,7
Februar	104,3	108,4	112,3	104,2	104,5	102,0	104,5	101,3
März	104,7	107,1	108,4	105,2	105,0	100,5	101,4	91,2
April	104,9	108,8	110,8	106,6	105,2	100,6	99,8	92,4
Mai	105,1	110,0	112,6	107,5	105,3	101,8	98,4	95,0
Juni	105,0	113,5	118,0	110,6	105,2	104,4	101,9	107,1
Juli	105,2	107,3	120,2	95,0	105,1	108,1	110,4	134,4
August	105,6	98,8	111,1	85,6	105,3	108,6	116,2	132,9
September	105,3	95,8	106,8	82,4	105,3	102,2	106,0	95,1
Oktober	105,5	95,7	106,6	82,4	105,5	102,7	102,2	94,3
November	105,3	93,5	102,2	81,9	105,6	98,0	95,2	90,0
Dezember	106,2	100,6	108,7	91,2	105,6	114,5	127,8	150,8
2005 Januar	105,9	104,0	115,7	91,3	106,1	101,3	97,2	93,8
Februar	106,2	108,9	111,8	105,9	106,2	107,0	105,4	102,5
März	106,5	114,0	117,1	112,2	106,5	109,0	103,9	92,1
April	106,5	110,7	119,4	102,8	106,7	104,0	93,5	86,7
Mai	106,9	115,4	120,4	111,6	106,8	109,8	106,1	105,0
Juni	107,0	117,5	126,2	110,8	106,9	111,7	102,1	107,0
Juli	107,7	108,9	120,1	98,2	107,2	115,6	112,6	138,6
August	107,9	103,5	111,3	95,6	107,3	116,1	116,8	137,1
September	108,5	103,4	109,7	96,9	108,2	111,8	107,2	99,9
Oktober	108,5	99,6	107,6	90,7	108,3	110,4	106,5	93,5
November	108,0	102,0	113,8	89,9	108,1	105,6	97,6	88,0
Dezember	108,8	105,2	118,4	91,7	108,0	121,6	128,1	153,6
2006 Januar	108,4	111,6	118,2	105,7	108,4	108,9	97,7	93,5
Februar	108,8	114,6	114,8	115,9	108,5	114,7	106,3	107,2
März	109,0	113,0	113,8	113,2	108,9	112,1	103,0	92,0
April	109,3	116,3	116,8	116,7	109,3	112,0	98,4	96,7
Mai	109,5	120,4	117,5	124,3	109,4	114,6	99,6	100,8
Juni	109,7	124,6	120,3	130,7	109,6	116,9	102,2	107,8

1) frisches Obst und Gemüse, Kartoffeln, Frischfisch

2) saisonabhängige Nahrungsmittel, Blumen, Kohle, leichtes Heizöl, Pauschalreisen und Miete für Ferienwohnungen

5. Verbraucherpreisindex - Sonderauswertung Energie

Jahr Monat	Gesamt- index ohne Energie	Energie	Davon						
			Haus- halts- energie	darunter					Kraft- stoffe
				Strom	Gas	Umlagen für Zentral- heizung und Fernwärme	Heizöl	Kohle	
Wägungsanteil in Promille	919,28	80,72	47,02	18,65	9,41	10,37	7,90	0,35	33,70
2000 = 100									
2001 D	101,4	106,5	109,7	106,8	120,0	117,8	94,3	103,0	102,0
2002 D	102,4	106,6	108,5	110,0	114,3	117,8	86,0	106,7	104,0
2003 D	102,8	111,1	112,8	116,1	121,1	117,6	90,0	106,8	108,7
2004 D	104,2	115,4	117,4	121,1	121,9	120,6	100,6	110,4	112,5
2005 D	105,5	128,3	132,5	129,8	133,6	137,6	133,4	115,7	122,4
2004 Januar	103,6	110,8	114,9	120,9	120,7	119,8	88,7	108,7	105,0
Februar	103,8	111,3	113,8	120,9	120,7	120,0	82,0	109,9	107,6
März	104,0	112,8	114,9	120,9	120,7	119,5	89,0	109,6	109,9
April	104,1	114,0	115,1	120,9	120,7	118,9	90,9	108,5	112,6
Mai	104,1	116,9	116,3	120,9	120,7	119,0	97,8	108,8	117,9
Juni	104,3	114,7	116,1	120,9	120,7	119,5	95,8	109,0	112,7
Juli	104,4	115,5	117,0	120,9	120,7	120,0	100,7	110,0	113,3
August	104,4	118,7	118,4	120,9	120,7	120,4	108,9	109,9	119,0
September	104,1	116,8	119,5	121,5	121,5	121,1	111,7	111,1	113,1
Oktober	104,1	119,8	122,6	121,5	124,9	121,9	125,2	112,0	115,9
November	104,0	118,8	120,9	121,5	124,9	123,1	113,6	113,5	115,8
Dezember	105,3	114,4	119,5	121,5	125,4	123,9	103,4	113,8	107,3
2005 Januar	104,8	118,1	123,3	129,0	125,8	124,9	106,3	113,7	110,9
Februar	105,1	118,5	124,3	129,9	126,1	126,6	107,9	113,8	110,4
März	105,3	122,5	127,0	129,9	126,1	128,7	121,3	113,9	116,3
April	105,0	124,4	128,5	129,9	127,2	131,0	125,7	113,9	118,8
Mai	105,4	124,9	128,1	129,9	128,5	133,6	118,2	113,8	120,6
Juni	105,4	127,9	131,9	129,9	130,0	135,5	136,6	113,7	122,4
Juli	105,6	131,9	134,5	129,9	136,1	138,3	141,4	113,9	128,2
August	105,6	133,4	136,6	129,9	139,2	141,1	146,5	115,5	128,8
September	105,8	137,4	139,1	129,9	139,2	145,0	156,2	117,5	135,0
Oktober	105,9	136,8	140,3	129,9	140,7	147,0	158,3	119,2	132,1
November	105,8	132,2	137,9	129,9	140,8	148,7	141,9	119,4	124,3
Dezember	106,8	131,5	138,6	129,9	143,8	150,4	140,5	119,5	121,5
2006 Januar	106,0	135,8	142,7	133,2	154,1	153,1	141,0	120,4	126,0
Februar	106,5	135,8	144,0	134,1	155,4	154,4	143,5	120,6	124,4
März	106,6	137,0	144,8	134,4	155,4	155,6	145,5	120,6	126,1
April	106,7	140,8	146,8	134,4	158,8	156,7	152,3	118,8	132,5
Mai	106,9	141,9	147,7	134,4	159,9	157,5	155,5	118,4	133,8
Juni	107,1	143,1	148,0	134,8	160,3	158,7	154,6	118,0	136,2

6. Kaufwerte für Bauland 2005 nach Baulandarten und Gemeindegrößenklassen

Merkmal	Einheit	Baulandart			
		insgesamt	davon		
			baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland

Insgesamt

Kauffälle	Anzahl	5 058	3 757	245	1 056
Fläche	1 000 m²	8 794	3 389	487	4 917
Kaufsumme	1 000 €	209 143	175 028	5 605	28 510
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	23,78	51,64	11,51	5,80
Niedrigster Preis	€ je m²	0,04	0,14	0,26	0,04
Höchster Preis	€ je m²	3 234,75	3 234,75	115,00	157,48

Gemeinden bis unter 2 000 Einwohner

Kauffälle	Anzahl	228	125	19	84
Fläche	1 000 m ²	382	133	50	199
Kaufsumme	1 000 €	3 888	3 070	198	620
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	10,17	23,08	3,94	3,12
Niedrigster Preis	€ je m ²	0,04	1,00	0,50	0,04
Höchster Preis	€ je m ²	82,78	82,78	27,99	35,00

Gemeinden mit 2 000 bis unter 5 000 Einwohnern

Kauffälle	Anzahl	1 044	647	63	334
Fläche	1 000 m ²	1 848	618	126	1 103
Kaufsumme	1 000 €	18 475	14 887	952	2 637
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	10,00	24,08	7,56	2,39
Niedrigster Preis	€ je m ²	0,10	0,37	0,47	0,10
Höchster Preis	€ je m ²	274,24	274,24	63,37	86,27

Gemeinden mit 5 000 bis unter 10 000 Einwohnern

Kauffälle	Anzahl	867	612	44	211
Fläche	1 000 m ²	1 861	672	62	1 127
Kaufsumme	1 000 €	22 963	19 116	591	3 256
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	12,34	28,44	9,54	2,89
Niedrigster Preis	€ je m ²	0,06	0,14	0,50	0,06
Höchster Preis	€ je m ²	150,00	150,00	52,04	43,42

Gemeinden mit 10 000 bis unter 20 000 Einwohnern

Kauffälle	Anzahl	783	504	53	226
Fläche	1 000 m ²	1 910	425	156	1 328
Kaufsumme	1 000 €	24 476	20 225	930	3 321
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	12,82	47,56	5,95	2,50
Niedrigster Preis	€ je m ²	0,08	0,79	0,26	0,08
Höchster Preis	€ je m ²	458,02	458,02	73,53	51,00

Noch: 6. Kaufwerte für Bauland 2005 nach Baulandarten und Gemeindegrößenklassen

Merkmal	Einheit	Baulandart			
		insgesamt	davon		
			baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland

Gemeinden mit 20 000 bis unter 50 000 Einwohnern

Kauffälle	Anzahl	677	563	20	94
Fläche	1 000 m ²	1 087	505	21	561
Kaufsumme	1 000 €	32 609	27 525	618	4 466
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	30,00	54,53	29,74	7,96
Niedrigster Preis	€ je m ²	0,10	1,10	0,35	0,10
Höchster Preis	€ je m ²	423,23	423,23	115,00	112,20

Gemeinden mit 50 000 bis unter 100 000 Einwohnern

Kauffälle	Anzahl	237	208	11	18
Fläche	1 000 m ²	288	198	19	70
Kaufsumme	1 000 €	10 500	9 590	385	525
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	36,48	48,36	19,89	7,48
Niedrigster Preis	€ je m ²	0,46	0,63	0,66	0,46
Höchster Preis	€ je m ²	283,51	283,51	54,57	30,00

Gemeinden mit 100 000 bis unter 200 000 Einwohnern

Kauffälle	Anzahl	-	-	-	-
Fläche	1 000 m ²	-	-	-	-
Kaufsumme	1 000 €	-	-	-	-
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	-	-	-	-
Niedrigster Preis	€ je m ²	-	-	-	-
Höchster Preis	€ je m ²	-	-	-	-

Gemeinden mit 200 000 und mehr Einwohnern

Kauffälle	Anzahl	1 222	1 098	35	89
Fläche	1 000 m ²	1 418	838	53	528
Kaufsumme	1 000 €	96 232	80 616	1 931	13 685
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	67,85	96,25	36,66	25,91
Niedrigster Preis	€ je m ²	0,22	6,26	2,94	0,22
Höchster Preis	€ je m ²	3 234,75	3 234,75	113,84	157,48

7. Kaufwerte für Bauland 2005 nach Baulandarten und Baugebieten

Merkmal	Einheit	Baulandart			
		insgesamt	davon		
			baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland

Insgesamt

Kauffälle	Anzahl	5 058	3 757	245	1 056
Fläche	1 000 m²	8 794	3 389	487	4 917
Kaufsumme	1 000 €	209 143	175 028	5 605	28 510
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	23,78	51,64	11,51	5,80
Niedrigster Preis	€ je m²	0,04	0,14	0,26	0,04
Höchster Preis	€ je m²	3 234,75	3 234,75	115,00	157,48

Geschäftsgebiet

Kauffälle	Anzahl	152	.	-	.
Fläche	1 000 m ²	436	.	-	.
Kaufsumme	1 000 €	27 590	.	-	.
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	63,28	62,47	-	.
Niedrigster Preis	€ je m ²	0,14	0,14	-	.
Höchster Preis	€ je m ²	3 234,75	3 234,75	-	.

Geschäftsgebiet mit Wohngebiet gemischt

Kauffälle	Anzahl	933	891	-	42
Fläche	1 000 m ²	767	676	-	91
Kaufsumme	1 000 €	41 550	41 066	-	484
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	54,21	60,79	-	5,32
Niedrigster Preis	€ je m ²	0,20	0,63	-	0,20
Höchster Preis	€ je m ²	2 057,32	2 057,32	-	140,00

Wohngebiet in geschlossener Bauweise

Kauffälle	Anzahl	992	.	-	.
Fläche	1 000 m ²	726	.	-	.
Kaufsumme	1 000 €	48 289	.	-	.
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	66,53	66,59	-	.
Niedrigster Preis	€ je m ²	3,49	.	-	.
Höchster Preis	€ je m ²	370,55	.	-	.

Noch: 7. Kaufwerte für Bauland 2005 nach Baulandarten und Baugebieten

Merkmal	Einheit	Baulandart			
		insgesamt	davon		
			baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland

Wohngebiet in offener Bauweise

Kauffälle	Anzahl	2 010	1 216	170	624
Fläche	1 000 m ²	3 970	1 000	386	2 584
Kaufsumme	1 000 €	55 461	46 097	4 719	4 645
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	13,97	46,11	12,22	1,80
Niedrigster Preis	€ je m ²	0,06	0,79	0,26	0,06
Höchster Preis	€ je m ²	1 200,00	1 200,00	115,00	157,48

Industriegebiet

Kauffälle	Anzahl	205	12	7	186
Fläche	1 000 m ²	1 447	36	30	1 381
Kaufsumme	1 000 €	23 090	1 150	135	21 805
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	15,96	31,66	4,58	15,79
Niedrigster Preis	€ je m ²	0,21	1,10	1,04	0,21
Höchster Preis	€ je m ²	155,00	55,00	30,00	155,00

Dorfgebiet

Kauffälle	Anzahl	766	497	68	201
Fläche	1 000 m ²	1 448	524	72	853
Kaufsumme	1 000 €	13 163	11 642	751	770
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	9,09	22,23	10,50	0,90
Niedrigster Preis	€ je m ²	0,04	0,37	0,47	0,04
Höchster Preis	€ je m ²	458,02	458,02	63,37	100,00

8. Kaufwerte für Bauland 2005 nach Baulandarten sowie Kreisfreien Städten und Landkreisen

Merkmal	Einheit	Baulandart			
		insgesamt	davon		
			baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland

Regierungsbezirk Chemnitz

Kauffälle	Anzahl	1 595	1 102	139	354
Fläche	1 000 m²	2 739	1 135	257	1 347
Kaufsumme	1 000 €	53 182	39 363	2 176	11 642
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	19,42	34,69	8,48	8,64

Kreisfreie Stadt Chemnitz

Kauffälle	Anzahl	265	227	25	13
Fläche	1 000 m ²	395	191	24	180
Kaufsumme	1 000 €	16 390	10 726	625	5 039
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	41,46	56,02	26,42	27,97

Kreisfreie Stadt Plauen

Kauffälle	Anzahl	74	63	.	.
Fläche	1 000 m ²	71	52	.	.
Kaufsumme	1 000 €	2 321	2 052	.	.
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	32,54	39,69	10,41	17,41

Kreisfreie Stadt Zwickau

Kauffälle	Anzahl	133	121	.	.
Fläche	1 000 m ²	179	127	.	.
Kaufsumme	1 000 €	6 944	6 538	.	.
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	38,71	51,55	30,94	2,98

Landkreis Annaberg

Kauffälle	Anzahl	75	57	.	.
Fläche	1 000 m ²	83	51	.	.
Kaufsumme	1 000 €	1 817	1 392	.	.
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	21,84	27,54	.	12,93

Landkreis Chemnitzer Land

Kauffälle	Anzahl	131	90	7	34
Fläche	1 000 m ²	172	122	7	43
Kaufsumme	1 000 €	4 969	3 779	177	1 012
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	28,89	31,01	25,58	23,42

Noch: 8. Kaufwerte für Bauland 2005 nach Baulandarten sowie Kreisfreien Städten
und Landkreisen

Merkmal	Einheit	Baulandart			
		insgesamt	davon		
			baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland
Landkreis Freiberg					
Kauffälle	Anzahl	128	96	.	.
Fläche	1 000 m²	116	75	.	.
Kaufsumme	1 000 €	3 307	2 944	.	.
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	28,61	39,14	9,50	8,98
Vogtlandkreis					
Kauffälle	Anzahl	214	127	6	81
Fläche	1 000 m²	431	116	9	307
Kaufsumme	1 000 €	4 383	3 103	58	1 223
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	10,16	26,81	6,70	3,98
Mittlerer Erzgebirgskreis					
Kauffälle	Anzahl	134	70	9	55
Fläche	1 000 m²	274	59	6	209
Kaufsumme	1 000 €	1 980	1 597	88	295
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	7,22	27,04	14,41	1,41
Landkreis Mittweida					
Kauffälle	Anzahl	68	31	18	19
Fläche	1 000 m²	251	134	15	102
Kaufsumme	1 000 €	1 790	882	300	608
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	7,13	6,58	19,57	5,97
Landkreis Stollberg					
Kauffälle	Anzahl	85	32	24	29
Fläche	1 000 m²	264	25	142	97
Kaufsumme	1 000 €	1 605	950	152	504
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	6,09	38,01	1,07	5,20
Landkreis Aue-Schwarzenberg					
Kauffälle	Anzahl	96	86	.	.
Fläche	1 000 m²	112	93	.	.
Kaufsumme	1 000 €	2 952	2 725	.	.
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	26,38	29,18	12,36	12,01

Noch: 8. Kaufwerte für Bauland 2005 nach Baulandarten sowie Kreisfreien Städten
und Landkreisen

Merkmal	Einheit	Baulandart			
		insgesamt	davon		
			baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland

Landkreis Zwickauer Land					
Kauffälle	Anzahl	192	102	28	62
Fläche	1 000 m ²	390	90	22	278
Kaufsumme	1 000 €	4 724	2 676	229	1 819
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	12,12	29,72	10,42	6,55

Regierungsbezirk Dresden					
Kauffälle	Anzahl	1 917	1 482	64	371
Fläche	1 000 m²	2 846	1 298	108	1 440
Kaufsumme	1 000 €	91 832	80 605	2 603	8 624
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	32,27	62,11	24,20	5,99

Kreisfreie Stadt Dresden					
Kauffälle	Anzahl	443	366	10	67
Fläche	1 000 m ²	628	290	29	309
Kaufsumme	1 000 €	44 811	38 620	1 305	4 886
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	71,38	133,17	45,01	15,82

Kreisfreie Stadt Görlitz					
Kauffälle	Anzahl	30	24	-	6
Fläche	1 000 m ²	37	20	-	17
Kaufsumme	1 000 €	1 234	999	-	235
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	33,26	50,57	-	13,55

Kreisfreie Stadt Hoyerswerda					
Kauffälle	Anzahl	38	35	.	.
Fläche	1 000 m ²	27	26	.	.
Kaufsumme	1 000 €	934	899	.	.
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	34,12	34,22	.	.

Landkreis Bautzen					
Kauffälle	Anzahl	53	44	.	.
Fläche	1 000 m ²	73	46	.	.
Kaufsumme	1 000 €	2 052	1 370	.	.
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	27,99	29,64	11,32	27,51

Noch: 8. Kaufwerte für Bauland 2005 nach Baulandarten sowie Kreisfreien Städten
und Landkreisen

Merkmal	Einheit	Baulandart			
		insgesamt	davon		
			baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland

Landkreis Meißen					
Kauffälle	Anzahl	146	.	.	-
Fläche	1 000 m²	110	.	.	-
Kaufsumme	1 000 €	7 299	.	.	-
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	66,62	66,91	7,44	-

Niederschlesischer Oberlausitzkreis					
Kauffälle	Anzahl	80	74	.	.
Fläche	1 000 m²	110	83	.	.
Kaufsumme	1 000 €	1 128	1 055	.	.
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	10,30	12,78	2,07	3,43

Landkreis Riesa-Großenhain					
Kauffälle	Anzahl	74	64	.	.
Fläche	1 000 m²	153	72	.	.
Kaufsumme	1 000 €	3 254	2 925	.	.
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	21,23	40,90	2,95	4,39

Landkreis Löbau-Zittau					
Kauffälle	Anzahl	183	113	14	56
Fläche	1 000 m²	247	157	15	75
Kaufsumme	1 000 €	3 062	2 641	64	357
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	12,38	16,86	4,20	4,73

Landkreis Sächsische Schweiz					
Kauffälle	Anzahl	291	220	25	46
Fläche	1 000 m²	623	175	22	426
Kaufsumme	1 000 €	12 394	10 436	1 052	906
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	19,90	59,62	48,60	2,13

Weißeritzkreis					
Kauffälle	Anzahl	272	220	.	.
Fläche	1 000 m²	491	164	.	.
Kaufsumme	1 000 €	9 526	9 058	.	.
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	19,42	55,28	.	1,41

Noch: 8. Kaufwerte für Bauland 2005 nach Baulandarten sowie Kreisfreien Städten
und Landkreisen

Merkmal	Einheit	Baulandart			
		insgesamt	davon		
			baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland

Landkreis Kamenz					
Kauffälle	Anzahl	307	.	.	127
Fläche	1 000 m ²	347	.	.	189
Kaufsumme	1 000 €	6 137	.	.	827
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	17,68	33,83	.	4,37

Regierungsbezirk Leipzig					
Kauffälle	Anzahl	1 546	1 173	42	331
Fläche	1 000 m²	3 209	957	123	2 130
Kaufsumme	1 000 €	64 129	55 060	826	8 244
Durchschnittlicher Preis	€ je m²	19,98	57,55	6,72	3,87

Kreisfreie Stadt Leipzig					
Kauffälle	Anzahl	514	505	-	9
Fläche	1 000 m ²	395	356	-	39
Kaufsumme	1 000 €	35 031	31 271	-	3 760
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	88,62	87,82	-	95,87

Landkreis Delitzsch					
Kauffälle	Anzahl	5	5	-	-
Fläche	1 000 m ²	3	3	-	-
Kaufsumme	1 000 €	227	227	-	-
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	87,22	87,22	-	-

Landkreis Döbeln					
Kauffälle	Anzahl	259	168	12	79
Fläche	1 000 m ²	546	186	20	340
Kaufsumme	1 000 €	6 278	4 610	27	1 641
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	11,50	24,83	1,34	4,82

Landkreis Leipziger Land					
Kauffälle	Anzahl	292	231	10	51
Fläche	1 000 m ²	887	172	79	635
Kaufsumme	1 000 €	12 796	11 381	469	946
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	14,43	66,04	5,90	1,49

Noch: 8. Kaufwerte für Bauland 2005 nach Baulandarten sowie Kreisfreien Städten
und Landkreisen

Merkmal	Einheit	Baulandart			
		insgesamt	davon		
			baureifes Land	Rohbauland	sonstiges Bauland

Muldentalkreis

Kauffälle	Anzahl	426	230	11	185
Fläche	1 000 m ²	1 336	210	18	1 108
Kaufsumme	1 000 €	9 062	6 940	238	1 884
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	6,78	33,02	13,28	1,70

Landkreis Torgau-Oschatz

Kauffälle	Anzahl	50	34	9	7
Fläche	1 000 m ²	43	30	5	7
Kaufsumme	1 000 €	736	632	92	12
Durchschnittlicher Preis	€ je m ²	17,28	21,13	17,03	1,68

9. Kaufwerte für landwirtschaftlichen Grundbesitz 2005 nach Regierungsbezirken und Größenklassen der Fläche der landwirtschaftlichen Nutzung (FdIN)¹⁾

FdIN von ... bis unter ... ha	Veräußerungs- fälle	Veräußerte FdIN	Kaufwert	
			insgesamt	je Hektar veräußerte FdIN
			1 000 €	€
Regierungsbezirk Chemnitz				
0,1 - 1	94	46	190	4 156
1 - 2	43	60	223	3 706
2 - 5	62	194	809	4 180
5 - 10	48	331	1 074	3 243
10 - 20	21	292	1 019	3 490
20 und mehr	8	224	806	3 593
Zusammen	276	1 147	4 121	3 593
Regierungsbezirk Dresden				
0,1 - 1	188	93	331	3 564
1 - 2	82	115	349	3 026
2 - 5	108	350	1 064	3 043
5 - 10	72	514	1 565	3 045
10 - 20	20	268	1 172	4 376
20 und mehr	10	263	937	3 556
Zusammen	480	1 603	5 417	3 380
Regierungsbezirk Leipzig				
0,1 - 1	173	86	410	4 737
1 - 2	70	104	472	4 525
2 - 5	116	376	2 085	5 550
5 - 10	96	668	3 353	5 019
10 - 20	21	288	1 517	5 264
20 und mehr	13	435	2 003	4 603
Zusammen	489	1 958	9 840	5 026
Sachsen				
0,1 - 1	455	225	930	4 135
1 - 2	195	280	1 044	3 731
2 - 5	286	919	3 957	4 308
5 - 10	216	1 513	5 992	3 960
10 - 20	62	848	3 709	4 373
20 und mehr	31	923	3 746	4 059
Insgesamt	1 245	4 707	19 378	4 116

1) Flächen der landwirtschaftlichen Nutzung "Ohne Gebäude und ohne Inventar"

10. Preisindizes für den Neubau von Wohngebäuden (einschließlich Mehrwertsteuer)

Art der Bauleistung	Wägungs- anteil	Durch- schnitt 2003	Durch- schnitt 2004	Durch- schnitt 2005	2005			
					Feb.	Mai	Aug.	Nov.
	Promille	2000 = 100						
Bauleistungen am Bauwerk	1 000	98,2	100,8	102,0	102,5	101,8	101,7	101,8
Rohbauarbeiten	479,66	96,4	99,3	100,2	100,7	100,2	99,8	99,9
Erdarbeiten	35,12	96,1	91,3	89,9	89,9	89,9	89,9	89,8
Verbauarbeiten	0,47	78,4	75,5	67,8	71,2	67,0	67,2	65,8
Ramm-, Rüttel- und Pressarbeiten	0,58	93,8	109,6	117,6	118,9	118,7	116,9	116,0
Entwässerungskanalarbeiten	11,90	108,5	110,6	112,8	112,4	112,3	112,6	113,7
Mauerarbeiten	150,00	96,5	99,1	99,9	100,0	99,8	99,8	100,0
Beton- und Stahlbetonarbeiten	157,85	95,1	100,9	102,0	103,0	102,0	101,5	101,5
Zimmer- und Holzbauarbeiten	43,73	97,9	99,8	101,4	102,3	101,9	101,0	100,4
Stahlbauarbeiten	3,73	102,2	104,2	114,2	111,3	114,8	115,1	115,6
Abdichtungsarbeiten	11,72	106,8	110,8	114,4	116,1	115,6	112,7	113,3
Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten	39,28	99,8	99,9	99,1	100,0	99,3	98,4	98,8
Klempnerarbeiten	17,83	81,1	83,0	86,1	86,2	86,0	86,2	86,0
Gerüstarbeiten	7,45	95,0	98,5	97,0	97,5	96,8	97,2	96,5
Ausbauarbeiten	520,34	99,9	102,3	103,6	104,3	103,3	103,4	103,5
Naturwerksteinarbeiten	12,23	99,8	100,6	99,3	99,8	99,8	98,8	98,8
Betonwerksteinarbeiten	5,04	98,3	109,9	111,4	110,7	110,6	112,0	112,2
Putz- und Stuckarbeiten	68,99	87,4	88,4	87,2	87,5	86,8	87,6	86,8
Trockenbauarbeiten	37,91	104,8	106,5	107,6	108,6	107,1	107,2	107,3
Fassadenarbeiten	3,08	98,6	101,6	100,5	100,0	100,1	100,4	101,3
Fliesen- und Plattenarbeiten	32,20	87,0	83,3	80,8	82,4	80,8	80,4	79,4
Estricharbeiten	22,15	106,2	108,9	112,3	113,2	112,7	111,3	111,9
Gussasphaltarbeiten	0,15	101,7	102,6	102,9	102,7	102,5	102,5	104,0
Tischlerarbeiten	79,17	99,0	99,3	94,9	98,0	93,4	93,9	94,3
Parkettarbeiten	11,22	97,9	95,8	95,5	95,2	95,6	95,5	95,5
Rollladenarbeiten	9,38	104,3	105,3	108,0	106,4	108,0	108,7	108,7
Metallbauarbeiten	37,04	107,0	116,4	120,1	120,3	120,1	120,0	120,0
Verglasungsarbeiten	2,51	104,2	106,9	108,4	107,8	107,9	108,9	108,9
Maler- und Lackiererarbeiten	21,64	89,1	89,2	86,6	88,0	86,4	86,2	85,7
Bodenbelagarbeiten	13,28	97,7	98,7	101,3	100,8	101,3	101,3	101,9
Tapezierarbeiten	6,44	103,0	103,8	102,1	102,5	101,7	102,1	102,1
raumluftechnische Anlagen	3,51	112,1	125,6	138,7	137,8	138,4	139,1	139,5
Heiz- und zentrale Wassererwärmungsanlagen	60,88	105,9	111,8	121,0	119,9	120,8	121,3	122,0
Gas-, Wasser- und Entwässerungsanlagen in Gebäuden	46,21	104,8	109,5	115,5	115,5	115,4	115,3	115,6
Nieder- und Mittelspannungs- anlagen	35,96	109,0	110,2	112,1	112,1	112,1	112,1	112,2
Gebäudeautomation	1,69	111,9	111,4	111,4	111,3	111,4	111,4	111,4
Blitzschutzanlagen	1,89	112,4	116,8	120,3	120,1	120,1	119,3	121,7
Dämmarbeiten an technischen Anlagen	6,69	99,3	101,5	105,5	106,5	104,7	105,4	105,4
Förder- und Aufzugsanlagen, Fahrtreppen und -steige	1,08	101,8	102,0	100,8	100,6	100,6	101,0	100,9

11. Preisindizes für den Neubau und die Instandhaltung nach Bauwerksarten - Bauleistungen am Bauwerk (einschließlich Mehrwertsteuer)

Index Indexgruppe	Wägungs- anteil	Durch- schnitt 2003	Durch- schnitt 2004	Durch- schnitt 2005	2005			
					Feb.	Mai	Aug.	Nov.
	Promille	2000 = 100						
Wohngebäude								
Wohngebäude	1 000	98,2	100,8	102,0	102,5	101,8	101,7	101,8
Rohbauarbeiten	479,66	96,4	99,3	100,2	100,7	100,2	99,8	99,9
Ausbauarbeiten	520,34	99,9	102,3	103,6	104,3	103,3	103,4	103,5
Ein- und Zweifamiliengebäude	1 000	98,4	100,9	102,1	102,7	101,9	101,8	101,8
Rohbauarbeiten	481,16	96,6	99,4	100,3	100,8	100,3	99,9	100,0
Ausbauarbeiten	518,84	100,1	102,4	103,7	104,4	103,3	103,5	103,6
Mehrfamiliengebäude	1 000	97,8	100,6	101,8	102,3	101,7	101,6	101,6
Rohbauarbeiten	479,47	96,0	99,2	100,1	100,6	100,1	99,8	99,8
Ausbauarbeiten	520,53	99,5	101,9	103,4	103,9	103,1	103,3	103,3
gemischt genutzte Gebäude	1 000	97,6	100,3	101,3	101,8	101,2	101,1	101,2
Rohbauarbeiten	458,44	94,8	97,9	98,8	99,3	98,8	98,5	98,5
Ausbauarbeiten	541,56	100,0	102,2	103,5	104,0	103,1	103,3	103,4
Instandhaltung - Wohngebäude								
Mehrfamiliengebäude ohne Schönheitsreparaturen	1 000	95,7	97,8	99,6	99,9	99,3	99,6	99,7
Schönheitsreparaturen in der Wohnung	1 000	94,5	96,3	95,1	96,8	94,4	94,9	94,4
Nichtwohngebäude								
Bürogebäude	1 000	99,7	102,9	104,5	104,8	104,4	104,4	104,5
Rohbauarbeiten	407,67	95,4	98,9	100,2	100,7	100,3	100,0	99,9
Ausbauarbeiten	592,33	102,6	105,7	107,5	107,7	107,2	107,4	107,6
Gewerbliche Betriebsgebäude	1 000	99,6	102,9	105,2	105,3	105,2	105,3	105,1
Rohbauarbeiten	567,66	96,7	99,3	102,0	102,1	102,2	102,1	101,6
Ausbauarbeiten	432,34	103,3	107,5	109,5	109,6	109,2	109,5	109,7
sonstige Bauwerke								
Straßenbau	1 000	102,1	104,5	104,7	105,4	104,6	104,1	104,7
Brücken im Straßenbau	1 000	97,7	102,3	104,6	105,3	104,7	104,2	104,0
Ortskanäle	1 000	100,0	100,3	98,9	99,3	98,5	98,7	99,2

Die laufende Verdiensterhebung wird als Stichprobenerhebung nach dem Lohnstatistikgesetz in vierteljährlichen Abständen für die Monate Januar, April, Juli und Oktober durchgeführt. Sie informiert über die durchschnittlichen Bruttostunden- und Bruttomonatsverdienste sowie die bezahlten Wochenstunden der vollzeitbeschäftigten Arbeiter im Produzierenden Gewerbe (Bergbau, Gewinnung von Steinen und Erden, Verarbeitendes Gewerbe, Energie- und Wasserversorgung, Baugewerbe). Für die vollzeitbeschäftigten kaufmännischen und technischen Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe werden die durchschnittlichen Bruttomonatsverdienste dargestellt. Die Angaben sind nach Geschlecht, Leistungsgruppen und Wirtschaftszweigen untergliedert.

Im Oktober 1999 erfolgte im Produzierenden Gewerbe und im Oktober 2001 im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe ein Austausch der zur laufenden Verdiensterhebung meldenden Stichprobenbetriebe. Derartige Berichtskreiswechsel verfolgen zwei Ziele: die gleichmäßige Verteilung der Belastung der Auskunftserteilung auf alle Betriebe des erfassten Wirtschaftsbereiches sowie die Anpassung der Stichprobe an die aktuelle Wirtschaftsstruktur. Mit dem veränderten Berichtspflichtigenkreis ab 2000 bzw. ab 2002 ist ein Vergleich der Durchschnittsverdienste mit den Ergebnissen auf der Basis des alten Berichtskreises für vorangegangene Jahre nur eingeschränkt möglich.

Die Verdiensterhebung im Handwerk wird für den Monat Mai eines jeden Jahres in zehn ausgewählten Gewerben durchgeführt. Es werden die durchschnittlichen Arbeitsverdienste und Arbeitszeiten von vollzeitbeschäftigten Gesellen und Arbeitern erhoben.

Für das Berichtsjahr 2004 wurde EU-weit die Arbeitskostenerhebung **in Unternehmen des Produzierenden Gewerbes und des Dienstleistungsbereiches** durchgeführt (4-jährliche Stichprobenerhebung). Erstmals wurde die Erhebung auf den gesamten Dienstleistungsbereich ausgeweitet. Neben dem Handel, dem Gastgewerbe und dem Kredit- und Versicherungsgewerbe, deren Arbeitskosten in den neuen Bundesländern auch 1992, 1996 und 2000 erfasst wurden, können erstmals Arbeitskosten für die Bereiche Verkehr und Nachrichtenübermittlung, Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen, Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen sowie Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen abgebildet werden. Mit der Arbeitskostenerhebung werden alle Kosten erfasst, die den Unternehmen durch die Beschäftigung von Arbeitnehmern entstehen. Neben dem Entgelt für geleistete Arbeitszeit werden die gesamten Personalnebenkosten in ihren Bestandteilen aufgeführt. Die dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf Unternehmen mit Sitz in Sachsen.

Bruttoverdienst

Das Bruttogehalt bzw. der Bruttolohn umfasst alle den Angestellten bzw. Arbeitern für den Erhebungszeitraum effektiv gezahlten laufenden, d. h. regelmäßig in jeder Abrechnungsperiode gewährten Beträge. Nicht dazu gehören demzufolge alle einmaligen oder in größeren Abständen geleisteten Zahlungen.

Bezahlte Arbeitszeit

Geleistete Arbeitszeit zuzüglich bezahlte Ausfallzeiten wie z. B. bezahlte Arbeitspausen, Arbeitsausfall an gesetzlichen Feiertagen und bezahlter Erholungsurlaub.

Gesellen

Gesellen der handwerklichen Fachrichtung sind Personen, die in dem Handwerk die Gesellenprüfung abgelegt haben, welches der Handwerker, der sie beschäftigt, selbstständig ausübt. Als Gesellen der handwerklichen Fachrichtung sind auch diejenigen Personen einzustufen, die auf Grund langjähriger Berufserfahrung, aber ohne Ablegung einer Gesellenprüfung, auf dem Fachgebiet tätig sind, für das der Handwerker in der Handwerksrolle eingetragen ist.

Übrige Arbeiter

Zu den übrigen Arbeitern gehören alle Arbeiter, die auf Grund ihrer Berufsausbildung und ihrer Tätigkeit nicht als Gesellen der handwerklichen Fachrichtung angesehen werden können (z. B. Facharbeiter ohne Gesellenbrief, Gesellen anderer handwerklicher Fachrichtungen, angelernte Arbeiter, ungelernte Arbeiter, Hilfsarbeiter, Fahrpersonal, Betriebsarbeiter).

Leistungsgruppen

Für die Verdiensterhebungen wurden bundeseinheitlich spezielle Leistungsgruppen festgelegt, die wie folgt definiert sind:

Arbeiter:

- Leistungsgruppe 1: Arbeiter mit abgeschlossener Lehre oder langjähriger Beschäftigung mit besonders schwierigen bzw. verantwortungsvollen Arbeiten (Facharbeiter)
- Leistungsgruppe 2: Arbeiter mit einer mindestens drei Monate dauernden Anlernzeit mit gleichmäßig wiederkehrenden oder weniger schwierigen und verantwortungsvollen Arbeiten (angelernte Arbeiter)
- Leistungsgruppe 3: Arbeiter ohne fachliche Ausbildung (ungelernte Arbeiter, Hilfsarbeiter)

Angestellte:

- Leistungsgruppe II: Angestellte mit besonderen Erfahrungen und selbstständigen Leistungen in verantwortlicher Tätigkeit mit eingeschränkter Dispositionsbefugnis sowie Angestellte mit umfassenden kaufmännischen oder technischen Kenntnissen
- Leistungsgruppe III: Angestellte mit Berufsausbildung und mehrjähriger Berufserfahrung sowie Angestellte mit besonderen Fachkenntnissen und Fähigkeiten
- Leistungsgruppe IV: Angestellte mit Berufsausbildung oder mehrjähriger Berufserfahrung
- Leistungsgruppe V: Angestellte ohne Berufsausbildung in einfacher Tätigkeit

1. Durchschnittlicher Bruttomonatsverdienst der Arbeitnehmer 1991, 1995 und 2001 bis 2005¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Berichtszeitraum	Insgesamt	Männlich	Weiblich
Produzierendes Gewerbe, Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern, Kredit- und Versicherungsgewerbe			
Bruttomonatsverdienst in €			
1991	981	1 031	877
1995	1 750	1 811	1 593
2001	2 020	2 110	1 812
2002 ²⁾	2 073	2 169	1 864
2003	2 127	2 222	1 913
2004	2 179	2 277	1 955
2005	2 219	2 318	1 987
1991 = 100			
1995	178,4	175,7	181,6
2001	205,9	204,7	206,6
2002	211,3	210,4	212,5
2003	216,8	215,5	218,1
2004	222,1	220,9	222,9
2005	226,2	224,8	226,6
Produzierendes Gewerbe			
Bruttomonatsverdienst in €			
1991	988	1 031	870
1995	1 740	1 802	1 516
2001	2 005	2 090	1 737
2002 ²⁾	2 054	2 140	1 786
2003	2 104	2 188	1 837
2004	2 156	2 242	1 883
2005	2 195	2 283	1 914
1991 = 100			
1995	176,1	174,8	174,3
2001	202,9	202,7	199,7
2002	207,9	207,6	205,3
2003	213,0	212,2	211,1
2004	218,2	217,5	216,4
2005	222,2	221,4	220,0

1) gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten

2) veränderter Berichtspflichtigenkreis im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern, Kredit- und Versicherungsgewerbe

2. Durchschnittliche Arbeitszeit und Bruttolohn der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe 1991, 1995 und 2001 bis 2005¹⁾

Jahr	Insgesamt	Männliche Arbeiter				Weibliche Arbeiter			
		zu- sammen	Leistungsgruppe			zu- sammen	Leistungsgruppe		
			1	2	3		1	2	3
Bezahlte Wochenarbeitszeit in Stunden									
1991	40,5	40,6	40,6	40,7	40,9	40,0	40,0	40,0	40,1
1995	39,8	39,8	39,8	40,0	39,4	39,3	39,1	39,3	39,7
2001	39,8	39,8	39,7	40,0	39,9	39,4	39,2	39,6	39,3
2002	39,5	39,6	39,5	39,7	39,9	39,2	38,8	39,2	39,6
2003	39,6	39,7	39,6	39,8	40,2	39,3	39,0	39,4	39,7
2004	39,7	39,8	39,6	40,0	40,2	39,4	39,2	39,6	39,4
2005	39,9	39,9	39,7	40,2	40,3	39,7	39,4	39,8	39,7
Bruttostundenlohn in €									
1991	5,29	5,48	5,61	5,33	4,98	4,33	4,81	4,18	3,87
1995	9,10	9,42	9,94	8,85	8,26	7,09	7,77	7,01	6,45
2001	10,24	10,71	11,61	9,84	9,04	8,10	8,88	7,90	7,75
2002	10,46	10,93	11,86	10,00	9,15	8,35	9,45	8,08	7,86
2003	10,68	11,15	12,11	10,18	9,24	8,54	9,94	8,18	8,00
2004	10,93	11,41	12,45	10,34	9,32	8,74	10,24	8,35	8,12
2005	11,11	11,59	12,45	10,47	9,16	8,89	9,90	8,60	8,11
Bruttowochenlohn in €									
1991	215	223	228	217	205	173	192	167	154
1995	364	378	398	357	330	279	303	276	256
2001	407	427	461	393	361	320	348	313	304
2002	414	433	468	397	365	327	367	317	311
2003	423	443	480	405	371	336	387	322	317
2004	434	454	493	413	374	345	401	330	320
2005	443	463	495	420	369	353	390	342	322
Bruttomonatslohn in €									
1991	932	968	989	942	889	750	834	724	670
1995	1 583	1 644	1 731	1 551	1 433	1 212	1 316	1 199	1 112
2001	1 770	1 854	2 004	1 709	1 569	1 389	1 511	1 360	1 323
2002	1 797	1 881	2 035	1 726	1 587	1 423	1 593	1 378	1 351
2003	1 840	1 923	2 084	1 759	1 614	1 460	1 683	1 399	1 379
2004	1 886	1 971	2 140	1 796	1 627	1 497	1 744	1 436	1 392
2005	1 924	2 010	2 149	1 827	1 604	1 533	1 696	1 487	1 400
1991 = 100									
1995	169,8	169,8	175,0	164,6	161,2	161,6	157,8	165,6	166,0
2001	189,9	191,5	202,6	181,4	176,5	185,2	181,2	187,8	197,5
2002	192,8	194,3	205,8	183,2	178,5	189,7	191,0	190,3	201,6
2003	197,4	198,7	210,7	186,7	181,6	194,7	201,8	193,2	205,8
2004	202,4	203,6	216,4	190,7	183,0	199,6	209,1	198,3	207,8
2005	206,4	207,6	217,3	193,9	180,4	204,4	203,4	205,4	209,0

1) gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten

3. Durchschnittliche Arbeitszeit und Bruttolohn der Arbeiter im Produzierenden Gewerbe 2003 bis 2005¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Brutto-					
				stundenlohn			monatslohn		
	2003	2004	2005	2003	2004	2005	2003	2004	2005
	Stunden			€					
Produzierendes Gewerbe									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	39,6	39,6	39,7	12,11	12,45	12,45	2 084	2 140	2 149
Leistungsgruppe 2	39,8	40,0	40,2	10,18	10,34	10,47	1 759	1 796	1 827
Leistungsgruppe 3	40,2	40,2	40,3	9,24	9,32	9,16	1 614	1 627	1 604
Zusammen	39,7	39,8	39,9	11,15	11,41	11,59	1 923	1 971	2 010
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	39,0	39,2	39,4	9,94	10,24	9,90	1 683	1 744	1 696
Leistungsgruppe 2	39,4	39,6	39,8	8,18	8,35	8,60	1 399	1 436	1 487
Leistungsgruppe 3	39,7	39,4	39,7	8,00	8,12	8,11	1 379	1 392	1 400
Zusammen	39,3	39,4	39,7	8,54	8,74	8,89	1 460	1 497	1 533
Insgesamt	39,6	39,7	39,9	10,68	10,93	11,11	1 840	1 886	1 924
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	40,5	39,8	40,1	11,69	12,16	12,14	2 057	2 103	2 113
Leistungsgruppe 2	40,8	40,2	40,1	10,53	10,68	11,01	1 865	1 863	1 917
Leistungsgruppe 3	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	40,6	40,0	40,1	11,25	11,48	11,71	1 983	1 994	2 039
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	39,2	38,2	.	13,57	14,36	.	2 308	2 384	.
Leistungsgruppe 2	40,5	39,6	38,0	11,83	13,09	13,65	2 083	2 253	2 254
Leistungsgruppe 3	39,8	39,9	39,9	7,75	7,53	7,66	1 339	1 304	1 329
Zusammen	40,1	39,3	38,1	11,66	12,55	12,90	2 032	2 144	2 136
Insgesamt	40,6	39,9	40,0	11,27	11,53	11,76	1 986	2 000	2 043
Verarbeitendes Gewerbe									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	39,5	39,7	39,8	12,56	12,80	12,79	2 157	2 209	2 214
Leistungsgruppe 2	39,9	40,2	40,2	10,16	10,33	10,43	1 764	1 802	1 824
Leistungsgruppe 3	40,4	40,5	40,4	9,09	9,17	9,01	1 596	1 613	1 583
Zusammen	39,8	39,9	40,0	11,38	11,57	11,71	1 965	2 008	2 036
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	39,0	39,2	39,4	9,88	10,18	9,84	1 673	1 734	1 686
Leistungsgruppe 2	39,4	39,6	39,8	8,14	8,31	8,56	1 392	1 428	1 480
Leistungsgruppe 3	39,7	39,4	39,7	8,00	8,12	8,10	1 378	1 391	1 399
Zusammen	39,3	39,5	39,7	8,50	8,69	8,85	1 453	1 490	1 526
Insgesamt	39,6	39,8	39,9	10,69	10,90	11,07	1 841	1 887	1 921

1) gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten

Noch: 3. Durchschnittliche Arbeitszeit und Bruttolohn der Arbeiter im Produzierenden
Gewerbe 2003 bis 2005¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Brutto-					
				stundenlohn			monatslohn		
	2003	2004	2005	2003	2004	2005	2003	2004	2005
Stunden			€						
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	39,9	40,0	39,9	12,02	12,25	12,02	2 083	2 129	2 086
Leistungsgruppe 2	40,6	40,6	40,8	9,68	9,85	9,76	1 706	1 740	1 731
Leistungsgruppe 3	40,1	40,2	42,4	9,31	9,82	9,36	1 624	1 714	1 725
Zusammen	40,2	40,3	40,6	10,70	10,93	10,80	1 870	1 914	1 903
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	40,0	40,7	40,7	9,62	9,83	9,46	1 672	1 739	1 674
Leistungsgruppe 2	40,0	40,3	40,2	8,09	8,16	8,28	1 405	1 427	1 445
Leistungsgruppe 3	39,8	39,5	39,9	7,77	7,97	8,33	1 344	1 367	1 444
Zusammen	39,9	40,1	40,2	8,22	8,37	8,52	1 426	1 458	1 488
Insgesamt	40,1	40,2	40,4	9,79	10,01	10,01	1 706	1 749	1 759
Textil- und Bekleidungsgewerbe									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	40,0	40,0	40,5	8,75	9,01	8,96	1 520	1 565	1 575
Leistungsgruppe 2	40,3	40,7	41,4	7,76	7,80	7,73	1 358	1 380	1 389
Leistungsgruppe 3	41,5	41,1	40,3	7,48	7,49	7,36	1 347	1 337	1 289
Zusammen	40,2	40,4	40,8	8,17	8,30	8,33	1 428	1 458	1 477
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	39,5	39,3	39,6	7,21	7,48	7,13	1 237	1 278	1 226
Leistungsgruppe 2	39,3	39,6	40,4	6,64	6,67	6,75	1 134	1 147	1 185
Leistungsgruppe 3	39,8	39,9	40,3	6,30	6,45	6,20	1 090	1 119	1 085
Zusammen	39,4	39,5	40,1	6,76	6,87	6,88	1 157	1 180	1 198
Insgesamt	39,7	39,9	40,4	7,27	7,42	7,45	1 255	1 285	1 307
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	38,8	39,2	39,6	14,42	14,74	14,21	2 435	2 510	2 448
Leistungsgruppe 2	39,8	39,9	40,1	11,25	11,11	11,14	1 944	1 924	1 943
Leistungsgruppe 3	39,6	39,6	39,7	9,51	9,48	9,77	1 639	1 631	1 687
Zusammen	39,2	39,5	39,8	12,88	12,89	12,68	2 196	2 211	2 195
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	38,9	39,2	39,5	11,72	11,95	11,28	1 982	2 033	1 938
Leistungsgruppe 2	39,3	39,2	39,8	9,43	9,15	8,99	1 613	1 559	1 554
Leistungsgruppe 3	39,9	40,0	40,4	7,60	7,53	7,76	1 318	1 310	1 362
Zusammen	39,4	39,4	39,9	9,35	9,27	9,24	1 601	1 587	1 600
Insgesamt	39,3	39,5	39,8	11,78	11,78	11,64	2 011	2 020	2 014

1) gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten

Noch: 3. Durchschnittliche Arbeitszeit und Bruttolohn der Arbeiter im Produzierenden
Gewerbe 2003 bis 2005¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Brutto-					
				stundenlohn			monatslohn		
	2003	2004	2005	2003	2004	2005	2003	2004	2005
Stunden				€					
Chemische Industrie									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	40,0	40,1	40,3	12,44	13,00	13,54	2 163	2 268	2 369
Leistungsgruppe 2	40,2	40,2	40,2	10,92	11,14	11,51	1 909	1 945	2 009
Leistungsgruppe 3	40,2	40,1	40,6	9,96	10,30	10,82	1 739	1 795	1 907
Zusammen	40,1	40,2	40,3	11,64	12,08	12,60	2 029	2 108	2 204
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	40,0	40,1	40,1	12,24	12,94	13,55	2 126	2 255	2 359
Leistungsgruppe 2	40,2	40,1	39,9	9,72	9,86	10,34	1 697	1 718	1 795
Leistungsgruppe 3	40,0	40,0	40,4	9,37	9,80	10,02	1 631	1 704	1 758
Zusammen	40,1	40,1	40,0	10,45	10,84	11,42	1 821	1 889	1 986
Insgesamt	40,1	40,1	40,2	11,26	11,70	12,26	1 963	2 040	2 140
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	39,8	40,1	40,3	11,34	11,54	11,58	1 961	2 010	2 026
Leistungsgruppe 2	40,0	40,7	40,5	10,30	10,44	10,67	1 790	1 845	1 879
Leistungsgruppe 3	39,4	40,0	39,8	9,31	9,81	9,63	1 593	1 704	1 667
Zusammen	39,9	40,4	40,4	10,65	10,82	10,96	1 846	1 898	1 921
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	35,0	36,3	36,6	11,32	11,36	11,22	1 719	1 791	1 783
Leistungsgruppe 2	38,4	38,8	38,9	9,09	9,26	9,59	1 518	1 561	1 620
Leistungsgruppe 3	37,3	37,7	37,6	9,06	9,13	9,35	1 470	1 493	1 530
Zusammen	36,7	37,5	37,6	9,95	10,04	10,20	1 588	1 634	1 666
Insgesamt	39,4	40,0	40,0	10,55	10,71	10,85	1 807	1 861	1 885
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	40,4	40,7	40,3	11,46	11,65	11,61	2 011	2 058	2 036
Leistungsgruppe 2	40,4	40,9	40,8	10,14	10,36	10,42	1 778	1 841	1 849
Leistungsgruppe 3	40,1	40,4	40,2	9,09	9,12	8,90	1 585	1 599	1 554
Zusammen	40,4	40,7	40,5	10,74	10,94	10,99	1 884	1 936	1 935
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	40,1	40,7	40,5	8,77	9,03	9,27	1 529	1 596	1 632
Leistungsgruppe 2	40,3	40,8	40,8	8,21	8,44	8,64	1 436	1 496	1 531
Leistungsgruppe 3	40,1	40,1	40,4	7,98	8,00	8,09	1 392	1 395	1 421
Zusammen	40,2	40,5	40,6	8,29	8,47	8,71	1 448	1 492	1 535
Insgesamt	40,3	40,7	40,5	10,51	10,70	10,78	1 842	1 893	1 898

1) gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten

Noch: 3. Durchschnittliche Arbeitszeit und Bruttolohn der Arbeiter im Produzierenden
Gewerbe 2003 bis 2005¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Brutto-					
				stundenlohn			monatslohn		
	2003	2004	2005	2003	2004	2005	2003	2004	2005
Stunden				€					
Maschinenbau									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	39,8	40,2	40,5	12,52	12,80	12,82	2 163	2 233	2 257
Leistungsgruppe 2	39,8	39,8	39,9	10,60	10,82	10,83	1 834	1 874	1 878
Leistungsgruppe 3	40,1	40,1	40,6	10,15	9,97	10,34	1 768	1 735	1 825
Zusammen	39,8	40,1	40,4	11,87	12,11	12,27	2 052	2 109	2 152
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	38,5	38,8	38,8	11,83	12,01	12,06	1 979	2 024	2 036
Leistungsgruppe 2	38,5	39,4	39,3	9,21	9,38	9,22	1 539	1 604	1 576
Leistungsgruppe 3	39,3	39,6	39,1	8,73	8,81	10,12	1 491	1 514	1 720
Zusammen	38,6	39,3	39,2	9,69	9,85	10,01	1 624	1 681	1 705
Insgesamt	39,7	40,0	40,3	11,73	11,97	12,13	2 024	2 082	2 124
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	38,6	38,7	39,0	12,41	12,58	12,75	2 083	2 118	2 160
Leistungsgruppe 2	38,7	38,8	39,0	10,84	10,84	10,90	1 821	1 826	1 849
Leistungsgruppe 3	39,9	39,8	40,0	8,40	8,32	8,49	1 456	1 438	1 476
Zusammen	38,7	38,8	39,0	11,60	11,65	11,86	1 949	1 964	2 012
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	38,4	38,7	39,0	10,63	10,79	10,77	1 773	1 815	1 825
Leistungsgruppe 2	38,8	39,0	39,4	9,15	9,27	9,29	1 541	1 569	1 588
Leistungsgruppe 3	39,3	39,0	39,4	7,98	7,88	8,17	1 364	1 336	1 399
Zusammen	38,8	38,9	39,3	9,25	9,35	9,46	1 559	1 581	1 616
Insgesamt	38,7	38,8	39,1	10,64	10,72	10,88	1 791	1 810	1 851
Fahrzeugbau									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	38,4	38,4	38,4	15,05	15,31	15,55	2 513	2 553	2 597
Leistungsgruppe 2	38,8	38,9	38,9	11,47	11,51	11,72	1 933	1 947	1 981
Leistungsgruppe 3	38,9	38,6	38,4	10,63	10,86	10,51	1 796	1 818	1 753
Zusammen	38,5	38,5	38,5	13,95	14,18	14,53	2 336	2 373	2 434
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	38,3	38,3	38,4	14,14	14,55	14,77	2 354	2 423	2 463
Leistungsgruppe 2	38,6	38,7	37,3	11,22	11,45	12,16	1 883	1 924	1 971
Leistungsgruppe 3	38,9	37,7	38,3	10,89	11,87	11,41	1 840	1 939	1 897
Zusammen	38,6	38,3	37,9	12,20	12,70	13,23	2 044	2 112	2 175
Insgesamt	38,5	38,5	38,5	13,77	14,03	14,40	2 306	2 347	2 408

1) gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten

Noch: 3. Durchschnittliche Arbeitszeit und Bruttolohn der Arbeiter im Produzierenden
Gewerbe 2003 bis 2005¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen

Geschlecht Leistungsgruppe	Bezahlte Wochenarbeitszeit			Brutto-					
				stundenlohn			monatslohn		
	2003	2004	2005	2003	2004	2005	2003	2004	2005
Stunden				€					
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	40,5	40,1	40,0	9,40	9,68	9,67	1 655	1 684	1 681
Leistungsgruppe 2	40,1	40,3	40,6	8,40	8,52	8,53	1 463	1 491	1 504
Leistungsgruppe 3	40,5	40,5	40,3	7,86	7,94	7,41	1 382	1 396	1 297
Zusammen	40,3	40,2	40,3	8,64	8,80	8,85	1 513	1 539	1 551
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	40,1	39,3	38,6	7,53	7,72	7,56	1 312	1 318	1 267
Leistungsgruppe 2	39,7	39,7	40,1	7,19	7,31	7,28	1 240	1 262	1 270
Leistungsgruppe 3	40,6	40,3	39,9	6,75	6,91	7,01	1 191	1 212	1 214
Zusammen	39,9	39,8	39,9	7,15	7,29	7,26	1 240	1 260	1 258
Insgesamt	40,2	40,1	40,2	8,18	8,36	8,39	1 428	1 456	1 465
Energie- und Wasserversorgung									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	38,9	38,8	38,8	14,42	14,81	15,08	2 438	2 494	2 541
Leistungsgruppe 2	39,0	39,0	38,7	13,04	13,22	13,69	2 212	2 242	2 304
Leistungsgruppe 3	39,9	39,7	39,8	11,31	11,79	12,04	1 960	2 034	2 081
Zusammen	39,0	38,8	38,8	14,04	14,40	14,82	2 377	2 430	2 498
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	38,8	38,5	38,5	13,64	14,14	14,27	2 299	2 364	2 388
Leistungsgruppe 2	38,7	38,4	38,3	11,91	12,06	12,35	2 001	2 014	2 054
Leistungsgruppe 3	38,7	39,1	39,0	9,19	11,23	11,36	1 547	1 908	1 927
Zusammen	38,7	38,5	38,4	12,44	12,94	13,28	2 093	2 163	2 218
Insgesamt	38,9	38,8	38,8	13,98	14,34	14,76	2 366	2 420	2 488
Hoch- und Tiefbau									
Männliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	39,8	39,1	39,3	10,49	10,93	10,87	1 813	1 855	1 858
Leistungsgruppe 2	39,2	39,3	39,8	10,02	10,15	10,32	1 706	1 734	1 782
Leistungsgruppe 3	39,5	39,3	39,6	9,51	9,63	9,57	1 627	1 643	1 648
Zusammen	39,5	39,2	39,5	10,20	10,52	10,64	1 751	1 790	1 824
Weibliche Arbeiter									
Leistungsgruppe 1	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Leistungsgruppe 2	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Leistungsgruppe 3	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Insgesamt	39,5	39,2	39,5	10,20	10,52	10,64	1 751	1 790	1 824

1) gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten

4. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 1991, 1995 und 2001 bis 2005¹⁾

Jahr	Ins- gesamt	Männliche Angestellte					Weibliche Angestellte				
		zu- sammen	Leistungsgruppe				zu- sammen	Leistungsgruppe			
			II	III	IV	V		II	III	IV	V
Insgesamt in €											
1991	1 053	1 212	1 403	1 195	944	812	933	1 189	1 026	830	732
1995	2 054	2 363	2 822	2 257	1 677	1 418	1 780	2 364	1 905	1 542	1 375
2001	2 414	2 770	3 362	2 577	2 105	1 619	2 053	2 623	2 133	1 733	1 553
2002 ²⁾	2 408	2 714	3 435	2 548	1 976	1 569	2 069	2 728	2 165	1 734	1 433
2003	2 490	2 800	3 560	2 620	2 016	1 580	2 135	2 802	2 226	1 772	1 436
2004	2 550	2 863	3 645	2 689	2 048	1 612	2 181	2 918	2 262	1 782	1 480
2005	2 590	2 894	3 660	2 729	2 082	1 636	2 216	2 958	2 307	1 809	1 471
1991 = 100											
1995	195,1	195,0	201,1	188,9	177,6	174,6	190,8	198,8	185,7	185,8	187,8
2001	229,2	228,5	239,6	215,6	223,0	199,4	220,0	220,6	207,9	208,8	212,2
2002	228,7	223,9	244,8	213,2	209,3	193,2	221,8	229,4	211,0	208,9	195,8
2003	236,5	231,0	253,7	219,2	213,6	194,6	228,8	235,7	217,0	213,5	196,2
2004	242,2	236,2	259,8	225,0	216,9	198,5	233,8	245,4	220,5	214,7	202,2
2005	246,0	238,8	260,9	228,4	220,6	201,5	237,5	248,8	224,9	218,0	201,0
Kaufmännische Angestellte in €											
1991	981	1 144	1 356	1 133	909	794	924	1 177	1 016	825	732
1995	1 896	2 232	2 857	2 161	1 575	1 377	1 767	2 360	1 897	1 533	1 384
2001	2 213	2 605	3 320	2 469	1 953	1 620	2 025	2 554	2 115	1 715	1 547
2002 ²⁾	2 260	2 622	3 523	2 464	1 905	1 626	2 050	2 668	2 160	1 719	1 422
2003	2 332	2 698	3 663	2 530	1 930	1 615	2 111	2 741	2 213	1 754	1 423
2004	2 393	2 773	3 749	2 613	1 976	1 666	2 156	2 865	2 250	1 758	1 480
2005	2 438	2 815	3 752	2 646	1 992	1 683	2 191	2 906	2 295	1 778	1 457
Technische Angestellte in €											
1991	1 190	1 255	1 436	1 227	983	870	987	1 273	1 066	863	730
1995	2 324	2 440	2 805	2 308	1 819	1 526	1 856	2 384	1 955	1 602	1 308
2001	2 751	2 882	3 384	2 646	2 281	1 617	2 213	2 975	2 240	1 846	1 583
2002 ²⁾	2 678	2 788	3 379	2 620	2 056	1 492	2 192	3 040	2 200	1 828	1 526
2003	2 772	2 884	3 495	2 695	2 117	1 524	2 279	3 097	2 314	1 876	1 516
2004	2 821	2 938	3 578	2 752	2 129	1 515	2 322	3 158	2 340	1 911	1 484
2005	2 847	2 960	3 596	2 798	2 177	1 556	2 350	3 214	2 381	1 974	1 533

1) gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten

2) veränderter Berichtspflichtigenkreis im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern, Kredit- und Versicherungsgewerbe

5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 2003 bis 2005¹⁾
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in €)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische			Technische		
				Angestellte					
	2003	2004	2005	2003	2004	2005	2003	2004	2005
Produzierendes Gewerbe, Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern, Kredit- und Versicherungsgewerbe									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 560	3 645	3 660	3 663	3 749	3 752	3 495	3 578	3 596
Leistungsgruppe III	2 620	2 689	2 729	2 530	2 613	2 646	2 695	2 752	2 798
Leistungsgruppe IV	2 016	2 048	2 082	1 930	1 976	1 992	2 117	2 129	2 177
Leistungsgruppe V	1 580	1 612	1 636	1 615	1 666	1 683	1 524	1 515	1 556
Zusammen	2 800	2 863	2 894	2 698	2 773	2 815	2 884	2 938	2 960
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 802	2 918	2 958	2 741	2 865	2 906	3 097	3 158	3 214
Leistungsgruppe III	2 226	2 262	2 307	2 213	2 250	2 295	2 314	2 340	2 381
Leistungsgruppe IV	1 772	1 782	1 809	1 754	1 758	1 778	1 876	1 911	1 974
Leistungsgruppe V	1 436	1 480	1 471	1 423	1 480	1 457	1 516	1 484	1 533
Zusammen	2 135	2 181	2 216	2 111	2 156	2 191	2 279	2 322	2 350
Insgesamt	2 490	2 550	2 590	2 332	2 393	2 438	2 772	2 821	2 847
Produzierendes Gewerbe									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 712	3 796	3 832	3 841	3 924	3 985	3 673	3 755	3 782
Leistungsgruppe III	2 844	2 914	2 956	2 782	2 880	2 921	2 863	2 924	2 966
Leistungsgruppe IV	2 379	2 429	2 483	2 321	2 391	2 389	2 403	2 442	2 516
Leistungsgruppe V	1 757	1 787	1 764	1 703	1 803	1 749	1 813	1 768	1 777
Zusammen	3 128	3 197	3 222	3 108	3 210	3 247	3 135	3 193	3 214
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 977	3 079	3 130	2 874	2 983	3 031	3 204	3 277	3 355
Leistungsgruppe III	2 332	2 366	2 399	2 294	2 326	2 351	2 433	2 468	2 522
Leistungsgruppe IV	1 896	1 943	1 979	1 852	1 899	1 927	2 019	2 061	2 116
Leistungsgruppe V	1 673	1 739	1 771	1 623	1 675	1 704	1 802	1 924	1 908
Zusammen	2 288	2 343	2 365	2 228	2 280	2 302	2 443	2 500	2 524
Insgesamt	2 796	2 861	2 888	2 527	2 599	2 630	3 001	3 057	3 081

¹⁾ gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten

Noch: 5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 2003 bis 2005¹⁾
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in €)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische			Technische		
				Angestellte					
	2003	2004	2005	2003	2004	2005	2003	2004	2005
Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 814	3 916	3 965	4 304	4 341	4 359	3 642	3 809	3 838
Leistungsgruppe III	3 062	3 136	3 152	3 204	3 205	3 241	3 040	3 129	3 142
Leistungsgruppe IV	(1 874)	(2 001)	(2 083)	.	.	.	(1 966)	1 847	1 967
Leistungsgruppe V	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	3 386	3 462	3 501	3 769	3 686	3 792	3 281	3 414	3 429
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 448	3 625	.	3 412	3 602	4 010	.	.	.
Leistungsgruppe III	2 499	2 415	2 454	2 422	2 352	2 317	.	2 698	.
Leistungsgruppe IV	1 800	1 984	2 015	1 798	1 974	2 038	1 809	2 069	1 901
Leistungsgruppe V	.	1 982	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	2 370	2 465	2 510	2 296	2 371	2 392	2 649	2 811	2 942
Insgesamt	2 919	3 004	3 036	2 648	2 643	2 703	3 164	3 306	3 335
Verarbeitendes Gewerbe									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 775	3 836	3 864	3 855	3 934	3 961	3 748	3 802	3 830
Leistungsgruppe III	2 808	2 879	2 926	2 775	2 868	2 909	2 821	2 883	2 932
Leistungsgruppe IV	2 369	2 409	2 486	2 416	2 419	2 420	2 352	2 405	2 507
Leistungsgruppe V	1 800	1 800	1 794	1 737	1 810	1 767	1 855	1 788	1 814
Zusammen	3 130	3 186	3 212	3 131	3 204	3 231	3 129	3 180	3 205
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 044	3 082	3 101	2 976	3 031	3 010	3 170	3 172	3 288
Leistungsgruppe III	2 291	2 333	2 350	2 247	2 290	2 297	2 400	2 434	2 477
Leistungsgruppe IV	1 895	1 933	1 971	1 857	1 897	1 920	1 986	2 019	2 085
Leistungsgruppe V	1 663	1 736	1 780	1 596	1 649	1 700	1 830	1 957	1 919
Zusammen	2 275	2 318	2 331	2 218	2 262	2 269	2 406	2 444	2 469
Insgesamt	2 796	2 852	2 876	2 554	2 618	2 633	2 980	3 027	3 055

1) gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten

Noch: 5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 2003 bis 2005¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in €)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische			Technische		
				Angestellte					
	2003	2004	2005	2003	2004	2005	2003	2004	2005
Ernährungsgewerbe und Tabakverarbeitung									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 373	3 542	3 581	3 566	3 888	3 810	3 213	3 249	3 380
Leistungsgruppe III	2 835	2 851	2 939	2 794	2 788	2 882	2 890	2 932	3 018
Leistungsgruppe IV	2 438	2 370	2 385	2 470	2 402	2 398	2 237	2 168	2 326
Leistungsgruppe V	1 927	1 898	1 961	2 095	2 046	2 103	.	.	.
Zusammen	2 958	3 021	3 072	2 929	3 014	3 033	2 997	3 032	3 125
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 639	2 714	2 734	2 600	2 728	2 771	2 758	2 667	2 609
Leistungsgruppe III	2 080	2 081	2 104	2 084	2 081	2 107	2 062	2 077	2 090
Leistungsgruppe IV	1 788	1 803	1 840	1 733	1 753	1 790	1 964	1 965	2 011
Leistungsgruppe V	1 491	1 568	1 618	1 539	1 631	1 657	(1 201)	.	.
Zusammen	2 063	2 080	2 106	2 041	2 065	2 096	2 150	2 135	2 145
Insgesamt	2 484	2 509	2 551	2 389	2 421	2 452	2 698	2 704	2 777
Textil- und Bekleidungsgewerbe									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 863	2 862	2 781	3 303	3 217	3 046	2 631	2 685	2 618
Leistungsgruppe III	2 129	2 154	2 179	2 224	2 331	2 415	2 067	2 050	2 033
Leistungsgruppe IV	1 748	1 838	1 808	1 550	1 659	1 668	1 853	1 939	1 913
Leistungsgruppe V	.	1 237	1 252	.	1 251	1 269	.	.	(1 230)
Zusammen	2 274	2 311	2 318	2 390	2 457	2 487	2 203	2 229	2 209
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 237	2 229	2 261	2 402	2 368	2 408	1 981	2 038	1 979
Leistungsgruppe III	1 741	1 760	1 764	1 765	1 795	1 792	1 685	1 681	1 703
Leistungsgruppe IV	1 464	1 476	1 453	1 463	1 478	1 470	1 466	1 472	1 417
Leistungsgruppe V	1 318	1 408	1 435	1 314	1 437	1 468	1 335	1 261	1 253
Zusammen	1 734	1 758	1 770	1 762	1 786	1 814	1 675	1 702	1 676
Insgesamt	1 944	1 966	1 975	1 926	1 952	1 987	1 967	1 982	1 959

1) gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten

Noch: 5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 2003 bis 2005¹⁾
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in €)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische			Technische		
				Angestellte					
	2003	2004	2005	2003	2004	2005	2003	2004	2005
Papier-, Verlags- und Druckgewerbe									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 795	3 822	3 664	3 955	3 954	3 583	3 693	3 742	3 703
Leistungsgruppe III	3 162	3 191	3 177	3 082	3 103	3 076	3 264	3 296	3 274
Leistungsgruppe IV	1 989	2 065	1 963	1 894	2 000	1 814	2 077	2 129	2 097
Leistungsgruppe V	2 445	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	3 344	3 377	3 293	3 295	3 321	3 145	3 388	3 425	3 397
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 302	3 352	3 362	3 140	3 173	3 073	3 570	3 631	3 709
Leistungsgruppe III	2 501	2 534	2 515	2 536	2 577	2 529	2 392	2 415	2 467
Leistungsgruppe IV	1 957	2 004	1 872	1 972	2 008	1 882	1 900	1 984	1 833
Leistungsgruppe V	2 135	2 111	2 123	1 713	1 719	1 678	2 442	2 421	2 442
Zusammen	2 531	2 576	2 554	2 495	2 532	2 468	2 629	2 688	2 775
Insgesamt	2 894	2 938	2 895	2 772	2 806	2 692	3 091	3 138	3 175
Chemische Industrie									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 979	4 034	4 226	4 133	4 194	4 557	3 849	3 888	3 948
Leistungsgruppe III	2 910	3 016	3 102	2 856	2 977	3 024	2 935	3 033	3 137
Leistungsgruppe IV	2 090	2 180	2 262	1 905	2 100	2 168	2 159	2 215	2 301
Leistungsgruppe V	.	1 642	1 782	.	1 675	1 824	.	.	.
Zusammen	3 387	3 475	3 598	3 568	3 677	3 878	3 274	3 342	3 420
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 798	3 835	3 914	3 828	3 835	3 971	3 749	3 837	3 840
Leistungsgruppe III	2 596	2 645	2 727	2 512	2 562	2 649	2 769	2 823	2 890
Leistungsgruppe IV	1 974	2 018	2 083	1 969	2 005	2 083	1 980	2 034	2 083
Leistungsgruppe V	1 822	1 928	2 028	1 745	.	1 879	.	.	.
Zusammen	2 557	2 599	2 669	2 558	2 577	2 650	2 556	2 634	2 698
Insgesamt	2 951	3 022	3 119	2 924	2 990	3 112	2 979	3 054	3 127

1) gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten

Noch: 5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 2003 bis 2005¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in €)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische			Technische		
				Angestellte					
	2003	2004	2005	2003	2004	2005	2003	2004	2005
Glasgewerbe, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 388	3 625	3 694	3 741	4 088	4 101	3 122	3 264	3 369
Leistungsgruppe III	2 516	2 773	2 851	2 563	3 006	3 080	2 484	2 534	2 575
Leistungsgruppe IV	2 473	2 442	2 490	2 574	2 552	2 594	2 005	2 011	2 099
Leistungsgruppe V	.	1 914	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	2 856	3 054	3 138	2 987	3 259	3 318	2 737	2 832	2 927
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 654	2 790	2 707	2 591	2 788	2 663	2 798	2 795	2 863
Leistungsgruppe III	2 035	2 098	2 089	1 986	2 052	2 045	2 340	2 376	2 364
Leistungsgruppe IV	1 935	2 004	2 012	1 953	2 015	2 026	1 815	1 922	1 904
Leistungsgruppe V	1 634	1 708	1 748	1 634	1 708	1 748	.	.	.
Zusammen	2 059	2 132	2 145	2 020	2 097	2 114	2 277	2 332	2 341
Insgesamt	2 479	2 651	2 702	2 390	2 608	2 648	2 643	2 735	2 817
Metallerzeugung und -bearbeitung, Herstellung von Metallerzeugnissen									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 334	3 362	3 481	3 639	3 585	3 562	3 251	3 299	3 457
Leistungsgruppe III	2 694	2 785	2 832	2 586	2 691	2 668	2 720	2 806	2 868
Leistungsgruppe IV	2 541	2 562	2 517	2 755	2 668	2 702	2 415	2 506	2 435
Leistungsgruppe V	(1 820)	(1 664)	1 785	1 774	1 783	.	.	.	.
Zusammen	2 931	2 974	3 031	3 014	3 016	3 029	2 906	2 962	3 031
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 492	2 608	2 586	2 487	2 661	2 507	2 503	2 498	2 941
Leistungsgruppe III	2 045	2 122	2 128	2 004	2 071	2 073	2 180	2 271	2 282
Leistungsgruppe IV	1 829	1 886	1 911	1 800	1 873	1 897	1 934	1 938	1 961
Leistungsgruppe V	1 448	1 417	1 414	1 452	1 397	(1 401)	1 435	1 475	1 444
Zusammen	2 039	2 113	2 107	1 996	2 080	2 069	2 170	2 213	2 230
Insgesamt	2 608	2 667	2 707	2 349	2 407	2 403	2 793	2 848	2 918

1) gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten

Noch: 5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 2003 bis 2005¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in €)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische			Technische		
				Angestellte					
	2003	2004	2005	2003	2004	2005	2003	2004	2005
Maschinenbau									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 854	3 942	4 011	4 075	4 091	4 233	3 803	3 907	3 962
Leistungsgruppe III	2 934	3 032	3 062	2 953	3 107	3 127	2 930	3 016	3 050
Leistungsgruppe IV	2 293	2 236	2 396	2 243	2 220	2 273	2 303	2 239	2 415
Leistungsgruppe V	1 772	1 862	1 724	.	.	.	1 686	.	1 755
Zusammen	3 226	3 304	3 341	3 341	3 429	3 501	3 201	3 276	3 309
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 220	3 295	3 479	3 253	3 360	3 531	3 151	3 157	3 381
Leistungsgruppe III	2 557	2 632	2 688	2 487	2 559	2 593	2 675	2 750	2 833
Leistungsgruppe IV	2 006	2 085	2 119	1 971	2 068	2 074	2 073	2 115	2 187
Leistungsgruppe V	1 741	1 871	1 960	1 687	1 823	1 938	1 877	1 995	(2 038)
Zusammen	2 420	2 505	2 555	2 377	2 476	2 500	2 497	2 554	2 641
Insgesamt	2 981	3 069	3 110	2 752	2 866	2 894	3 090	3 161	3 201
Herstellung von Büromaschinen, Datenverarbeitungsgeräten und -einrichtungen; Elektrotechnik, Feinmechanik und Optik									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	4 257	4 289	4 307	4 261	4 325	4 380	4 256	4 283	4 292
Leistungsgruppe III	2 900	2 954	3 019	3 032	3 043	3 137	2 874	2 936	2 994
Leistungsgruppe IV	2 495	2 583	2 700	2 786	2 858	2 851	2 465	2 550	2 682
Leistungsgruppe V	2 077	2 389	2 032	2 260	2 596	2 662	1 893	2 086	.
Zusammen	3 339	3 373	3 365	3 503	3 504	3 555	3 311	3 350	3 330
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 758	3 713	3 591	3 579	3 506	3 444	3 943	3 919	3 784
Leistungsgruppe III	2 533	2 549	2 533	2 555	2 556	2 534	2 500	2 538	2 533
Leistungsgruppe IV	2 120	2 146	2 242	2 061	2 081	2 145	2 198	2 238	2 372
Leistungsgruppe V	1 752	1 779	1 817	1 757	1 790	1 878	.	.	.
Zusammen	2 601	2 619	2 566	2 533	2 530	2 521	2 691	2 738	2 626
Insgesamt	3 143	3 173	3 149	2 930	2 936	2 958	3 217	3 257	3 219

1) gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten

Noch: 5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 2003 bis 2005¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in €)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische			Technische		
				Angestellte					
	2003	2004	2005	2003	2004	2005	2003	2004	2005
Fahrzeugbau									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 871	3 901	4 057	3 952	4 018	4 109	3 851	3 873	4 044
Leistungsgruppe III	2 977	3 048	3 124	2 742	2 819	2 916	3 043	3 109	3 176
Leistungsgruppe IV	2 443	2 255	2 253	2 229	1 962	2 079	2 538	2 403	2 326
Leistungsgruppe V	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	3 387	3 436	3 527	3 258	3 315	3 421	3 421	3 467	3 555
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 593	3 625	3 828	3 648	3 691	3 761	3 467	3 472	3 992
Leistungsgruppe III	2 677	2 712	2 794	2 587	2 627	2 682	2 877	2 891	3 025
Leistungsgruppe IV	2 176	2 182	2 184	2 086	2 100	2 118	2 402	2 404	2 331
Leistungsgruppe V	1 813	1 729	1 764	1 665	1 633	1 661	.	.	1 917
Zusammen	2 721	2 747	2 806	2 660	2 694	2 725	2 859	2 865	2 980
Insgesamt	3 169	3 213	3 298	2 889	2 933	3 002	3 332	3 373	3 464
Herstellung von Möbeln, Schmuck, Musikinstrumenten, Sportgeräten, Spielwaren und sonstigen Erzeugnissen; Recycling									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 816	2 847	2 788	2 777	2 771	2 805	2 831	2 874	2 784
Leistungsgruppe III	2 178	2 197	2 158	2 271	2 326	2 345	2 133	2 144	2 080
Leistungsgruppe IV	1 626	1 622	1 622	1 931	1 714	(1 609)	1 502	1 587	1 629
Leistungsgruppe V	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	2 348	2 367	2 364	2 401	2 402	2 402	2 325	2 353	2 350
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 051	2 053	2 177	2 059	2 080	2 270	2 030	1 995	1 860
Leistungsgruppe III	1 826	1 904	1 911	1 800	1 899	1 928	1 919	1 920	1 867
Leistungsgruppe IV	1 548	1 554	1 555	1 546	1 536	1 533	1 565	1 760	1 744
Leistungsgruppe V	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	1 736	1 785	1 791	1 713	1 755	1 779	1 843	1 914	1 840
Insgesamt	2 072	2 106	2 125	1 927	1 950	1 977	2 241	2 275	2 268

1) gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten

Noch: 5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 2003 bis 2005¹⁾
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in €)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische			Technische		
				Angestellte					
	2003	2004	2005	2003	2004	2005	2003	2004	2005
Energie- und Wasserversorgung									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 691	3 799	3 897	3 916	4 031	4 078	3 573	3 674	3 795
Leistungsgruppe III	2 972	3 063	3 152	2 805	2 937	3 011	3 013	3 093	3 185
Leistungsgruppe IV	2 274	2 346	2 413	2 217	2 291	2 356	2 340	2 409	2 488
Leistungsgruppe V	1 692	1 773	1 758	2 036	1 949	2 003	(1 586)	(1 644)	(1 531)
Zusammen	3 173	3 269	3 354	3 201	3 321	3 370	3 161	3 247	3 347
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 416	3 524	3 605	3 469	3 571	3 648	3 262	3 376	3 470
Leistungsgruppe III	2 649	2 728	2 806	2 658	2 743	2 819	2 625	2 685	2 771
Leistungsgruppe IV	2 174	2 241	2 314	2 154	2 217	2 299	2 215	2 289	2 350
Leistungsgruppe V	1 868	1 876	1 914	1 902	1 943	2 025	.	1 589	1 566
Zusammen	2 632	2 717	2 800	2 656	2 745	2 825	2 572	2 644	2 732
Insgesamt	2 924	3 015	3 101	2 831	2 930	3 003	3 012	3 096	3 196
Hoch- und Tiefbau									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 374	3 516	3 526	(2 901)	(2 916)	(3 938)	3 405	3 555	3 506
Leistungsgruppe III	2 913	2 971	2 934	2 803	2 976	2 926	2 921	2 971	2 934
Leistungsgruppe IV	2 539	2 740	2 570	(2 000)	2 251	/	2 863	2 811	2 659
Leistungsgruppe V	/	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen	3 057	3 174	3 130	2 425	2 809	2 953	3 131	3 202	3 144
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	(2 179)	(2 457)	(2 424)	(1 931)	(2 054)	(2 071)	(3 350)	4 041	3 732
Leistungsgruppe III	2 162	2 103	2 153	2 097	2 018	2 062	2 393	2 456	2 495
Leistungsgruppe IV	1 630	1 634	1 624	1 625	1 628	1 618	1 790	1 817	(1 765)
Leistungsgruppe V	(1 579)	1 650	1 609	(1 524)	1 606	1 538	.	.	.
Zusammen	1 940	2 004	1 970	1 836	1 857	1 843	2 599	2 932	2 776
Insgesamt	2 662	2 738	2 710	1 942	1 974	1 979	3 090	3 180	3 116

1) gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten

Noch: 5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 2003 bis 2005¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in €)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische			Technische		
				Angestellte					
	2003	2004	2005	2003	2004	2005	2003	2004	2005
Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern; Kredit- und Versicherungsgewerbe									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 251	3 340	3 343	3 544	3 628	3 605	2 541	2 660	2 684
Leistungsgruppe III	2 365	2 435	2 476	2 435	2 512	2 544	2 197	2 257	2 317
Leistungsgruppe IV	1 781	1 804	1 795	1 822	1 874	1 885	1 684	1 638	1 596
Leistungsgruppe V	1 547	1 580	1 597	1 602	1 646	1 669	1 452	1 447	1 442
Zusammen	2 407	2 466	2 506	2 529	2 593	2 637	2 121	2 171	2 199
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 638	2 762	2 806	2 652	2 785	2 825	2 316	2 243	(2 425)
Leistungsgruppe III	2 157	2 194	2 244	2 173	2 212	2 267	1 759	1 804	1 780
Leistungsgruppe IV	1 688	1 666	1 677	1 702	1 678	1 688	1 484	1 493	1 519
Leistungsgruppe V	1 341	1 370	1 324	1 360	1 411	1 365	(1 137)	(1 017)	1 024
Zusammen	2 029	2 066	2 105	2 049	2 090	2 129	1 653	1 661	1 696
Insgesamt	2 206	2 258	2 303	2 238	2 293	2 343	2 046	2 087	2 118
Kraftfahrzeughandel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen; Tankstellen									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 704	2 714	2 714	3 022	3 074	2 955	2 528	2 508	2 555
Leistungsgruppe III	2 141	2 168	2 184	2 411	2 435	2 421	1 943	1 953	1 971
Leistungsgruppe IV	1 846	1 900	1 876	2 036	2 109	2 124	1 631	1 652	1 606
Leistungsgruppe V	1 554	1 583	1 529	1 498	1 344	1 507	(1 563)	(1 602)	1 519
Zusammen	2 223	2 255	2 263	2 442	2 490	2 474	2 062	2 072	2 086
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	1 912	1 872	1 862	1 912	1 872	1 874	.	.	/
Leistungsgruppe III	1 599	1 604	1 653	1 598	1 603	1 652	(1 625)	(1 635)	(1 696)
Leistungsgruppe IV	1 482	1 502	1 509	1 487	1 508	1 514	1 351	1 367	1 400
Leistungsgruppe V	1 109	1 119	1 189	1 104	1 106	1 174	.	.	.
Zusammen	1 594	1 603	1 618	1 597	1 607	1 623	1 463	1 486	1 493
Insgesamt	1 988	2 016	2 030	1 953	1 994	2 011	2 047	2 054	2 064

1) gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten

Noch: 5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 2003 bis 2005¹⁾
nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in €)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische			Technische		
				Angestellte					
	2003	2004	2005	2003	2004	2005	2003	2004	2005
Handelsvermittlung und Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 307	3 464	3 439	3 514	3 557	3 507	2 661	3 141	3 212
Leistungsgruppe III	2 436	2 555	2 577	2 408	2 539	2 537	2 512	2 589	2 657
Leistungsgruppe IV	1 795	1 854	1 859	1 889	1 978	1 980	1 584	1 591	1 588
Leistungsgruppe V	1 573	1 577	1 650	1 611	1 622	1 683	1 430	1 307	(1 436)
Zusammen	2 402	2 497	2 505	2 460	2 553	2 537	2 249	2 367	2 431
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 560	2 627	2 803	2 589	2 687	2 806	/	/	/
Leistungsgruppe III	1 841	1 864	1 889	1 846	1 877	1 912	1 768	1 721	1 627
Leistungsgruppe IV	1 627	1 645	1 664	1 629	1 649	1 669	1 588	1 582	1 605
Leistungsgruppe V	1 356	1 360	1 271	1 476	1 559	1 425	1 053	971	974
Zusammen	1 794	1 821	1 852	1 812	1 848	1 882	1 576	1 549	1 547
Insgesamt	2 163	2 233	2 256	2 167	2 232	2 244	2 146	2 237	2 297
Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen und ohne Tankstellen); Reparatur von Gebrauchsgütern									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 758	2 847	3 107	2 842	2 852	3 197	(2 400)	(2 830)	(2 685)
Leistungsgruppe III	2 131	2 135	2 174	2 086	2 094	2 110	2 229	2 232	2 318
Leistungsgruppe IV	1 657	1 615	1 595	1 598	1 609	1 611	1 850	1 637	1 537
Leistungsgruppe V	1 382	1 422	1 462	1 439	1 505	1 535	(1 304)	(1 329)	(1 383)
Zusammen	2 038	2 037	2 158	2 023	2 021	2 186	2 078	2 082	2 076
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	2 205	2 346	2 448	2 184	2 342	2 436	2 394	(2 378)	(2 544)
Leistungsgruppe III	1 851	1 878	1 930	1 858	1 879	1 937	(1 767)	1 871	1 873
Leistungsgruppe IV	1 545	1 526	1 542	1 555	1 531	1 546	1 473	1 485	1 505
Leistungsgruppe V	1 255	1 250	1 242	1 249	1 255	1 253	.	.	/
Zusammen	1 745	1 769	1 819	1 749	1 772	1 821	1 705	1 738	1 804
Insgesamt	1 854	1 871	1 957	1 838	1 855	1 953	1 940	1 950	1 976

1) gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten

Noch: 5. Durchschnittliches Bruttomonatsgehalt der Angestellten im Produzierenden Gewerbe, im Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern sowie im Kredit- und Versicherungsgewerbe 2003 bis 2005¹⁾ nach ausgewählten Wirtschaftszweigen (in €)

Geschlecht Leistungsgruppe	Insgesamt			Kaufmännische			Technische		
				Angestellte					
	2003	2004	2005	2003	2004	2005	2003	2004	2005
Kredit- und Versicherungsgewerbe									
Männliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	4 097	4 235	4 258	4 097	4 235	4 258	.	.	.
Leistungsgruppe III	2 731	2 796	2 882	2 731	2 796	2 883	.	.	.
Leistungsgruppe IV	2 018	2 028	2 111	2 003	2 008	2 085	2 383	2 471	.
Leistungsgruppe V	1 841	1 853	1 985	1 841	1 852	1 985	.	.	.
Zusammen	3 111	3 176	3 279	3 115	3 180	3 284	2 310	2 450	.
Weibliche Angestellte									
Leistungsgruppe II	3 570	3 742	3 744	3 570	3 742	3 744	.	.	.
Leistungsgruppe III	2 622	2 672	2 737	2 622	2 672	2 737	.	.	.
Leistungsgruppe IV	2 132	2 081	2 132	2 132	2 081	2 132	.	.	.
Leistungsgruppe V	1 868	1 859	1 860	1 868	1 859	1 860	.	.	.
Zusammen	2 620	2 682	2 758	2 620	2 682	2 758	.	.	.
Insgesamt	2 784	2 854	2 943	2 785	2 854	2 944	2 310	2 450	.

1) gewogener Durchschnitt aus Ergebnissen von jeweils vier Erhebungsmonaten

**6. Struktur, bezahlte Arbeitszeit und Bruttodurchschnittsverdienst
der vollzeitbeschäftigten Arbeiter im Handwerk 1997 und 2002 bis 2005¹⁾
nach Gewerbebezügen, Arbeitergruppen und Geschlecht**

Arbeitergruppe Jahr	Struktur		Bezahlte Wochenarbeitszeit			Darunter Mehrarbeitsstunden		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	%		Stunden					
alle erfassten Gewerbebezüge								
Gesellen								
1997	96,6	3,4	40,5	40,5	40,9	0,7	0,7	0,7
2002	96,2	3,8	40,2	40,2	40,2	0,5	0,5	0,3
2003	95,8	4,2	40,3	40,2	40,9	0,4	0,4	0,5
2004	96,0	4,0	40,4	40,4	40,7	0,5	0,5	0,5
2005	95,5	4,5	40,1	40,0	40,4	0,4	0,4	0,8
Übrige Arbeiter								
1997	76,0	24,0	40,9	41,0	40,7	0,8	0,8	0,9
2002	54,9	45,1	40,3	40,3	40,3	0,4	0,5	0,4
2003	54,4	45,6	40,6	40,3	40,9	0,5	0,5	0,5
2004	54,1	45,9	40,4	40,4	40,4	0,5	0,6	0,4
2005	51,5	48,5	39,5	39,0	40,1	0,5	0,6	0,4
Insgesamt								
1997	93,1	6,9	40,5	40,5	40,8	0,7	0,7	0,8
2002	89,5	10,5	40,2	40,2	40,3	0,5	0,5	0,4
2003	89,5	10,5	40,3	40,2	40,9	0,4	0,4	0,5
2004	90,0	10,0	40,4	40,4	40,5	0,5	0,5	0,5
2005	88,8	11,2	40,0	39,9	40,2	0,4	0,4	0,5
Maler und Lackierer								
Gesellen								
1997	97,5	2,5	39,8	39,8	39,7	0,2	0,2	-
2002	97,9	(2,1)	39,5	39,5	(39,5)	-	-	-
2003	98,7	/	39,3	39,3	/	0,1	0,1	-
2004	99,1	/	39,5	39,5	/	0,1	0,1	-
2005	99,1	/	39,7	39,7	/	0,1	0,1	-
Übrige Arbeiter								
1997	94,1	/	41,4	41,4	/	0,3	0,3	-
2002	(88,9)	/	(39,7)	(39,5)	/	(0,0)	(0,0)	-
2003	(91,3)	·	(40,2)	(40,3)	·	(0,3)	(0,3)	-
2004	(66,2)	/	(40,3)	(40,1)	/	(0,1)	(0,2)	-
2005	(79,1)	·	(40,5)	(40,3)	·	(0,1)	(0,2)	-
Zusammen								
1997	97,1	2,9	40,0	40,0	40,0	0,2	0,2	-
2002	97,6	(2,4)	39,5	39,5	(39,8)	-	-	-
2003	98,4	(1,6)	39,3	39,3	(39,5)	0,1	0,1	-
2004	97,9	(2,1)	39,6	39,6	(40,1)	0,1	0,1	-
2005	98,0	/	39,7	39,7	/	0,1	0,1	-
Metallbauer								
Gesellen								
1997	99,0	(1,0)	40,6	40,6	(41,3)	1,6	1,6	(1,3)
2002	98,8	/	40,6	40,6	/	0,9	0,9	-
2003	99,0	/	40,6	40,6	/	0,6	0,6	/
2004	99,0	·	40,5	40,5	·	0,5	0,5	-
2005	99,3	·	39,0	39,0	·	0,4	0,4	-
Übrige Arbeiter								
1997	95,5	(4,5)	41,2	41,3	(40,4)	1,4	1,4	(0,4)
2002	96,8	/	40,8	40,8	/	0,8	0,8	-
2003	92,5	(7,5)	39,8	39,8	(39,6)	0,4	0,4	-
2004	93,9	(6,1)	40,5	40,5	(39,8)	0,8	0,9	-
2005	94,9	/	35,9	35,7	/	0,1	0,1	-
Zusammen								
1997	97,9	2,1	40,8	40,8	40,7	1,5	1,5	0,7
2002	98,4	(1,6)	40,7	40,7	(39,5)	0,9	0,9	-
2003	97,6	(2,4)	40,4	40,4	(39,7)	0,6	0,6	(0,1)
2004	97,8	(2,2)	40,5	40,5	(39,6)	0,6	0,6	-
2005	98,6	(1,4)	38,5	38,5	(39,6)	0,3	0,3	-

1) jeweils Monat Mai

Bruttostundenverdienst			Bruttomonatsverdienst			Arbeitergruppe Jahr
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
€						
alle erfassten Gewerbebezüge						
7,99	8,06	6,15	1 407	1 418	1 094	Gesellen 1997
8,42	8,49	6,77	1 472	1 484	1 183	2002
8,53	8,59	7,02	1 492	1 502	1 247	2003
8,68	8,74	7,12	1 524	1 535	1 259	2004
8,63	8,71	7,17	1 503	1 514	1 257	2005
7,20	7,63	5,83	1 280	1 359	1 031	Übrige Arbeiter 1997
7,23	8,13	6,14	1 267	1 425	1 075	2002
7,14	7,89	6,27	1 259	1 381	1 113	2003
7,29	8,02	6,42	1 280	1 409	1 127	2004
7,29	8,10	6,46	1 253	1 371	1 127	2005
7,86	8,00	5,96	1 385	1 410	1 056	Insgesamt 1997
8,23	8,45	6,33	1 439	1 478	1 108	2002
8,31	8,53	6,52	1 456	1 491	1 158	2003
8,48	8,68	6,66	1 489	1 524	1 172	2004
8,43	8,65	6,71	1 465	1 502	1 172	2005
Maler und Lackierer						
8,89	8,92	7,59	1 538	1 544	1 309	Gesellen 1997
9,04	9,05	(8,33)	1 550	1 552	(1 428)	2002
9,04	9,04	/	1 544	1 544	/	2003
9,58	9,57	/	1 646	1 645	/	2004
9,72	9,72	/	1 675	1 674	/	2005
8,21	8,32	/	1 478	1 500	/	Übrige Arbeiter 1997
(7,89)	(8,11)	/	(1 362)	(1 393)	/	2002
(7,81)	(7,77)	.	(1 364)	(1 359)	.	2003
(8,00)	(8,06)	/	(1 402)	(1 405)	/	2004
(7,53)	(7,71)	.	(1 325)	(1 349)	.	2005
8,80	8,85	7,28	1 531	1 539	1 264	Zusammen 1997
8,99	9,02	(7,92)	1 542	1 546	(1 369)	2002
8,99	9,00	(8,67)	1 537	1 538	(1 486)	2003
9,52	9,53	(8,96)	1 637	1 638	(1 562)	2004
9,60	9,63	/	1 656	1 660	/	2005
Metallbauer						
7,71	7,72	(6,59)	1 360	1 361	(1 183)	Gesellen 1997
8,51	8,50	/	1 503	1 502	/	2002
8,93	8,91	/	1 574	1 572	/	2003
8,97	8,95	.	1 578	1 576	.	2004
8,68	8,66	.	1 472	1 469	.	2005
7,83	7,84	(7,51)	1 403	1 408	(1 319)	Übrige Arbeiter 1997
8,40	8,40	/	1 488	1 489	/	2002
7,92	7,95	(7,51)	1 369	1 376	(1 291)	2003
7,76	7,79	(7,26)	1 365	1 373	(1 255)	2004
7,82	7,83	/	1 219	1 213	/	2005
7,75	7,76	7,22	1 374	1 376	1 277	Zusammen 1997
8,49	8,48	(8,93)	1 499	1 499	(1 534)	2002
8,71	8,72	(8,54)	1 530	1 532	(1 473)	2003
8,70	8,70	(8,49)	1 531	1 532	(1 461)	2004
8,54	8,53	(9,11)	1 429	1 427	(1 567)	2005

Noch: 6. Struktur, bezahlte Arbeitszeit und Bruttodurchschnittsverdienst
der vollzeitbeschäftigten Arbeiter im Handwerk 1997 und 2002 bis 2005¹⁾
nach Gewerbebezügen, Arbeitergruppen und Geschlecht

Arbeitergruppe Jahr	Struktur		Bezahlte Wochenarbeitszeit			Darunter Mehrarbeitsstunden		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	%		Stunden					
Kraftfahrzeugmechaniker								
Gesellen								
1997	99,7	/	40,7	40,7	/	0,8	0,8	/
2002	99,4	.	40,2	40,2	.	0,5	0,5	-
2003	99,2	/	40,3	40,3	/	0,5	0,5	-
2004	99,8	.	40,3	40,3	.	0,3	0,3	-
2005	98,9	/	40,3	40,3	/	0,4	0,4	-
Übrige Arbeiter								
1997	89,8	10,2	40,8	40,9	40,1	0,7	0,7	0,0
2002	75,9	24,1	40,0	40,0	40,2	0,1	0,1	-
2003	81,7	(18,3)	40,4	40,4	(40,5)	0,6	0,7	(0,4)
2004	72,0	28,0	40,1	40,1	40,2	0,4	0,5	0,1
2005	74,1	(25,9)	39,2	39,3	(38,8)	0,3	0,3	(0,5)
Zusammen								
1997	98,1	1,9	40,7	40,7	40,3	0,8	0,8	0,1
2002	96,3	3,7	40,2	40,2	40,1	0,4	0,5	-
2003	96,8	(3,2)	40,3	40,3	(40,4)	0,5	0,5	(0,3)
2004	96,0	4,0	40,3	40,3	40,1	0,3	0,3	0,1
2005	95,9	4,1	40,2	40,2	39,5	0,4	0,4	0,4
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure								
Gesellen								
1997	99,9	/	40,3	40,3	/	0,4	0,4	/
2002	99,9	.	40,2	40,2	.	0,6	0,6	-
2003	99,7	/	39,7	39,7	/	0,2	0,2	-
2004	99,8	.	40,3	40,3	.	0,7	0,7	-
2005	100	.	39,8	39,8	.	0,2	0,2	-
Übrige Arbeiter								
1997	94,1	(5,9)	40,6	40,6	(40,0)	0,4	0,4	-
2002	89,5	/	39,6	39,6	/	0,3	0,3	-
2003	82,6	/	40,0	40,0	/	0,1	0,2	-
2004	74,3	/	40,1	40,0	/	-	-	-
2005	91,1	.	40,1	40,1	.	-	-	-
Zusammen								
1997	99,3	(0,7)	40,4	40,4	(40,0)	0,4	0,4	(0,0)
2002	99,1	/	40,1	40,1	/	0,6	0,6	-
2003	98,9	/	39,7	39,7	/	0,2	0,2	-
2004	98,9	/	40,3	40,3	/	0,7	0,7	-
2005	99,6	/	39,8	39,8	/	0,2	0,2	-
Klempner								
Gesellen								
1997	99,8	.	40,2	40,2	.	0,6	0,6	.
2002	100	-	39,7	39,7	-	0,3	0,3	-
2003	100	-	40,3	40,3	-	0,4	0,4	-
2004	98,7	.	40,6	40,7	.	0,7	0,7	-
2005	100	-	39,8	39,8	-	0,7	0,7	-
Übrige Arbeiter								
1997	82,2	/	41,1	41,3	/	0,1	0,2	-
2002	(80,6)	.	(40,1)	(40,1)	.	(0,1)	(0,1)	-
2003	(76,7)	.	(40,1)	(40,1)	.	-	-	-
2004	(72,6)	/	40,2	(40,0)	/	-	-	-
2005	(90,1)	.	(40,0)	(40,0)	.	-	-	-
Zusammen								
1997	98,7	/	40,2	40,2	/	0,6	0,6	-
2002	98,6	.	39,7	39,7	.	0,3	0,3	-
2003	98,3	.	40,3	40,3	.	0,4	0,4	-
2004	96,4	/	40,6	40,6	/	0,6	0,6	-
2005	99,3	.	39,9	39,9	.	0,6	0,6	-

1) jeweils Monat Mai

Bruttostundenverdienst			Bruttomonatsverdienst			Arbeitergruppe Jahr
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
€						
Kraftfahrzeugmechaniker						
8,14	8,14	/	1 440	1 441	/	Gesellen 1997
8,51	8,52	·	1 485	1 487	·	2002
8,76	8,77	/	1 533	1 536	/	2003
8,87	8,87	·	1 554	1 555	·	2004
8,83	8,87	/	1 547	1 552	/	2005
7,33	7,35	7,21	1 300	1 305	1 257	Übrige Arbeiter 1997
7,75	8,21	6,30	1 347	1 426	1 099	2002
7,93	8,28	(6,40)	1 394	1 454	(1 126)	2003
7,68	8,21	6,33	1 339	1 431	1 104	2004
7,81	8,41	(6,08)	1 330	1 437	(1 024)	2005
8,01	8,03	7,12	1 418	1 421	1 247	Zusammen 1997
8,41	8,49	6,37	1 467	1 480	1 111	2002
8,64	8,72	(6,46)	1 514	1 527	(1 133)	2003
8,70	8,80	6,34	1 524	1 542	1 105	2004
8,71	8,83	5,97	1 520	1 541	1 026	2005
Klempner, Gas- und Wasserinstallateure						
8,52	8,52	/	1 495	1 495	/	Gesellen 1997
8,85	8,85	·	1 544	1 544	·	2002
8,67	8,67	/	1 495	1 495	/	2003
8,81	8,82	·	1 545	1 546	·	2004
8,96	8,96	·	1 548	1 548	·	2005
7,78	7,89	(5,87)	1 372	1 394	(1 023)	Übrige Arbeiter 1997
8,64	8,85	/	1 488	1 523	/	2002
7,99	8,28	/	1 387	1 438	/	2003
7,59	8,05	/	1 321	1 399	/	2004
8,24	8,41	·	1 436	1 466	·	2005
8,44	8,46	(6,18)	1 482	1 485	(1 074)	Zusammen 1997
8,84	8,85	/	1 540	1 543	/	2002
8,64	8,66	/	1 490	1 492	/	2003
8,77	8,80	/	1 537	1 542	/	2004
8,93	8,94	/	1 544	1 546	/	2005
Klempner						
8,35	8,35	·	1 458	1 458	·	Gesellen 1997
8,79	8,79	-	1 515	1 515	-	2002
9,15	9,15	-	1 600	1 600	-	2003
9,23	9,27	·	1 629	1 638	·	2004
9,59	9,59	-	1 660	1 660	-	2005
7,19	7,61	/	1 283	1 366	/	Übrige Arbeiter 1997
(7,66)	(7,99)	·	(1 334)	(1 392)	·	2002
(7,29)	(7,55)	·	(1 269)	(1 315)	·	2003
7,42	(7,89)	/	1 296	(1 372)	/	2004
(7,89)	(8,12)	·	(1 371)	(1 412)	·	2005
8,28	8,31	/	1 447	1 454	/	Zusammen 1997
9,01	9,06	·	1 576	1 584	·	2002
9,01	9,06	·	1 576	1 584	·	2003
9,07	9,18	/	1 600	1 620	/	2004
9,46	9,49	·	1 638	1 643	·	2005

Noch: 6. Struktur, bezahlte Arbeitszeit und Bruttodurchschnittsverdienst
der vollzeitbeschäftigten Arbeiter im Handwerk 1997 und 2002 bis 2005¹⁾
nach Gewerbebezügen, Arbeitergruppen und Geschlecht

Arbeitergruppe Jahr	Struktur		Bezahlte Wochenarbeitszeit			Darunter Mehrarbeitsstunden		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	%		Stunden					
Gas- und Wasserinstallateure								
Gesellen								
1997	99,9	.	40,4	40,4	.	0,4	0,4	.
2002	99,8	.	40,3	40,3	.	0,7	0,7	-
2003	99,6	/	39,6	39,6	/	0,1	0,1	-
2004	100	-	40,3	40,3	-	0,7	0,7	-
2005	100	.	39,8	39,8	.	0,1	0,1	-
Übrige Arbeiter								
1997	95,4	/	40,5	40,6	/	0,4	0,4	-
2002	91,4	/	39,5	39,5	/	0,3	0,3	-
2003	84,3	/	39,9	39,9	/	0,2	0,2	-
2004	(75,2)	/	(40,0)	(40,0)	/	-	-	-
2005	(91,5)	.	(40,2)	(40,2)	.	-	-	-
Zusammen								
1997	99,4	(0,6)	40,4	40,4	(39,9)	0,4	0,4	(0,0)
2002	99,2	/	40,2	40,2	/	0,6	0,6	-
2003	99,0	/	39,6	39,6	/	0,1	0,1	-
2004	99,3	/	40,3	40,3	/	0,7	0,7	-
2005	99,7	.	39,8	39,8	.	0,1	0,1	-
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer								
Gesellen								
1997	100	-	40,0	40,0	-	0,3	0,3	-
2002	100	-	40,0	40,0	-	0,3	0,3	-
2003	100	-	39,9	39,9	-	0,2	0,2	-
2004	100	-	40,1	40,1	-	0,2	0,2	-
2005	99,7	.	39,7	39,7	.	0,1	0,1	.
Übrige Arbeiter								
1997	96,8	(3,2)	40,6	40,6	(38,5)	0,8	0,8	(0,7)
2002	94,3	.	41,0	41,1	.	0,9	0,9	-
2003	91,8	.	40,3	40,1	.	0,5	0,3	.
2004	100	-	40,2	40,2	-	0,2	0,2	-
2005	(93,1)	.	(39,8)	(39,8)	.	(0,0)	(0,0)	-
Zusammen								
1997	99,5	0,5	40,1	40,1	(38,5)	0,4	0,4	(0,7)
2002	99,6	.	40,1	40,1	.	0,3	0,3	-
2003	99,5	.	39,9	39,9	.	0,2	0,2	.
2004	100	-	40,1	40,1	-	0,2	0,2	-
2005	99,4	.	39,7	39,7	.	0,1	0,1	.
Elektroinstallateure								
Gesellen								
1997	99,6	/	40,2	40,2	/	0,6	0,6	-
2002	99,9	.	39,9	39,9	.	0,5	0,5	-
2003	100	-	40,0	40,0	-	0,3	0,3	-
2004	100	-	40,3	40,3	-	0,6	0,6	-
2005	99,8	.	39,9	39,9	.	0,4	0,4	-
Übrige Arbeiter								
1997	81,4	(18,6)	40,1	40,1	(39,9)	0,3	0,4	-
2002	92,0	/	40,1	40,1	/	0,1	0,2	-
2003	100	-	40,0	40,0	-	0,2	0,2	-
2004	(100)	-	(40,3)	(40,3)	-	(1,7)	(1,7)	-
2005	95,5	.	40,7	40,5	.	2,9	3,0	-
Zusammen								
1997	98,4	(1,6)	40,2	40,2	(39,9)	0,6	0,6	-
2002	99,4	/	39,9	39,9	/	0,5	0,5	-
2003	100	-	40,0	40,0	-	0,3	0,3	-
2004	100	-	40,3	40,3	-	0,6	0,6	-
2005	99,4	.	39,9	39,9	.	0,6	0,6	-

1) jeweils Monat Mai

Bruttostundenverdienst			Bruttomonatsverdienst			Arbeitergruppe Jahr
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
€						
Gas- und Wasserinstallateure						
8,56	8,56	.	1 503	1 503	.	Gesellen
8,86	8,86	.	1 550	1 550	.	1997
8,60	8,59	/	1 478	1 478	/	2002
8,75	8,75	-	1 532	1 532	-	2003
8,86	8,86	.	1 531	1 531	.	2004
						2005
7,84	7,92	/	1 382	1 396	/	Übrige Arbeiter
8,85	9,02	/	1 521	1 547	/	1997
8,20	8,48	/	1 421	1 470	/	2002
(7,67)	(8,13)	/	(1 334)	(1 412)	/	2003
(8,37)	(8,51)	.	(1 460)	(1 486)	.	2004
						2005
8,48	8,49	(6,43)	1 489	1 491	(1 116)	Zusammen
8,86	8,87	/	1 548	1 550	/	1997
8,58	8,59	/	1 476	1 477	/	2002
8,72	8,74	/	1 526	1 529	/	2003
8,85	8,85	.	1 529	1 530	.	2004
						2005
Zentralheizungs- und Lüftungsbauer						
8,25	8,25	-	1 434	1 434	-	Gesellen
8,64	8,64	-	1 502	1 502	-	1997
8,66	8,66	-	1 502	1 502	-	2002
8,84	8,84	-	1 541	1 541	-	2003
8,85	8,84	.	1 528	1 526	.	2004
						2005
7,85	7,86	(7,47)	1 384	1 389	(1 252)	Übrige Arbeiter
8,52	8,50	.	1 519	1 518	.	1997
8,45	8,23	.	1 480	1 434	.	2002
8,79	8,79	-	1 536	1 536	-	2003
(8,68)	(8,47)	.	(1 501)	(1 464)	.	2004
						2005
8,19	8,19	(7,47)	1 426	1 427	(1 252)	Zusammen
8,63	8,63	.	1 503	1 503	.	1997
8,65	8,64	.	1 500	1 498	.	2002
8,84	8,84	-	1 541	1 541	-	2003
8,84	8,82	.	1 526	1 523	.	2004
						2005
Elektroinstallateure						
7,62	7,62	/	1 331	1 332	/	Gesellen
8,52	8,52	.	1 476	1 476	.	1997
8,67	8,67	-	1 507	1 507	-	2002
8,63	8,63	-	1 511	1 511	-	2003
8,58	8,57	.	1 486	1 485	.	2004
						2005
6,75	6,75	(6,76)	1 177	1 178	(1 173)	Übrige Arbeiter
7,84	7,81	/	1 366	1 361	/	1997
8,00	8,00	-	1 390	1 390	-	2002
(8,22)	(8,22)	-	(1 439)	(1 439)	-	2003
8,75	8,59	.	1 547	1 513	.	2004
						2005
7,56	7,58	(6,68)	1 321	1 323	(1 159)	Zusammen
8,47	8,47	/	1 469	1 469	/	1997
8,63	8,63	-	1 500	1 500	-	2002
8,61	8,61	-	1 508	1 508	-	2003
8,59	8,57	.	1 490	1 487	.	2004
						2005

Noch: 6. Struktur, bezahlte Arbeitszeit und Bruttodurchschnittsverdienst
der vollzeitbeschäftigten Arbeiter im Handwerk 1997 und 2002 bis 2005¹⁾
nach Gewerbebezügen, Arbeitergruppen und Geschlecht

Arbeitergruppe Jahr	Struktur		Bezahlte Wochenarbeitszeit			Darunter Mehrarbeitsstunden		
	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich
	%		Stunden					
Tischler								
Gesellen								
1997	98,3	(1,7)	41,6	41,6	(40,6)	0,7	0,7	-
2002	98,6	/	41,0	41,0	/	0,3	0,3	-
2003	97,6	/	41,4	41,4	/	0,4	0,4	-
2004	98,8	/	41,3	41,3	/	0,4	0,4	-
2005	98,2	/	41,3	41,3	/	0,4	0,4	-
Übrige Arbeiter								
1997	88,7	11,3	41,1	41,2	40,1	0,6	0,6	0,0
2002	79,3	(20,7)	39,6	39,5	(40,3)	0,3	0,3	-
2003	74,8	(25,2)	39,9	39,7	(40,5)	0,6	0,8	(0,0)
2004	83,3	(16,7)	40,5	40,6	(40,1)	0,1	0,1	-
2005	80,1	(19,9)	40,9	41,1	(40,1)	0,3	0,4	-
Zusammen								
1997	96,3	3,7	41,5	41,5	40,3	0,6	0,7	0,0
2002	95,5	(4,5)	40,8	40,8	(40,5)	0,3	0,3	-
2003	94,7	(5,3)	41,2	41,2	(40,8)	0,4	0,4	(0,0)
2004	97,4	(2,6)	41,2	41,3	(40,6)	0,3	0,3	-
2005	96,6	(3,4)	41,3	41,3	(40,3)	0,4	0,4	-
Bäcker								
Gesellen								
1997	62,7	37,3	42,0	42,5	41,2	1,6	2,0	1,1
2002	65,1	34,9	40,8	41,1	40,3	0,7	0,9	0,5
2003	65,0	35,0	41,3	41,3	41,2	0,7	0,8	0,7
2004	66,5	33,5	41,4	41,6	41,1	1,0	1,1	0,8
2005	67,2	32,8	40,6	40,9	40,1	0,9	0,9	0,8
Übrige Arbeiter								
1997	13,5	86,5	40,7	41,2	40,6	0,9	1,0	0,8
2002	9,7	90,3	40,2	41,3	40,1	0,5	1,5	0,4
2003	18,3	81,7	41,1	41,3	41,0	0,6	0,8	0,5
2004	13,1	86,9	40,8	41,4	40,7	0,7	0,8	0,6
2005	15,0	85,0	40,0	40,3	40,0	0,5	0,5	0,5
Zusammen								
1997	46,9	53,1	41,6	42,4	40,9	1,4	1,9	1,0
2002	45,5	54,5	40,6	41,2	40,2	0,6	0,9	0,4
2003	48,8	51,2	41,2	41,3	41,1	0,7	0,8	0,6
2004	48,9	51,1	41,2	41,6	40,9	0,9	1,1	0,7
2005	48,6	51,4	40,4	40,8	40,0	0,8	0,9	0,6
Fleischer								
Gesellen								
1997	70,9	29,1	41,5	41,8	40,9	0,9	1,1	0,2
2002	86,2	13,8	40,9	41,1	40,0	0,5	0,5	-
2003	84,1	15,9	41,0	41,3	39,6	0,6	0,7	-
2004	79,0	21,0	40,9	41,2	39,8	0,6	0,8	0,0
2005	79,3	20,7	40,6	40,6	40,6	0,8	0,8	0,9
Übrige Arbeiter								
1997	15,8	84,2	41,4	42,4	41,2	1,6	2,2	1,5
2002	10,9	89,1	40,8	41,9	40,6	0,5	0,4	0,6
2003	14,0	86,0	41,2	42,1	41,0	0,5	0,5	0,6
2004	14,5	85,5	40,3	41,1	40,2	0,3	0,1	0,3
2005	17,3	82,7	40,7	40,8	40,7	0,3	0,0	0,4
Zusammen								
1997	49,2	50,8	41,5	41,9	41,1	1,2	1,3	1,1
2002	47,6	52,4	40,8	41,2	40,6	0,5	0,5	0,5
2003	48,4	51,6	41,1	41,4	40,8	0,6	0,7	0,5
2004	51,0	49,0	40,6	41,2	40,1	0,5	0,7	0,3
2005	51,7	48,3	40,7	40,7	40,7	0,6	0,7	0,5

1) jeweils Monat Mai

Bruttostundenverdienst			Bruttomonatsverdienst			Arbeitergruppe Jahr
insgesamt	männlich	weiblich	insgesamt	männlich	weiblich	
€						
Tischler						
7,85	7,87	(6,24)	1 419	1 424	(1 101)	Gesellen 1997
8,20	8,21	/	1 462	1 462	/	2002
8,14	8,15	/	1 462	1 465	/	2003
8,41	8,41	/	1 510	1 510	/	2004
8,31	8,31	/	1 492	1 493	/	2005
7,33	7,41	6,61	1 309	1 328	1 153	Übrige Arbeiter 1997
7,74	7,93	(7,03)	1 332	1 359	(1 230)	2002
7,61	8,04	(6,37)	1 320	1 388	(1 120)	2003
8,17	8,38	(7,12)	1 438	1 477	(1 240)	2004
8,14	8,47	(6,79)	1 446	1 511	(1 182)	2005
7,74	7,79	6,48	1 395	1 406	1 135	Zusammen 1997
8,13	8,17	(7,25)	1 441	1 449	(1 278)	2002
8,07	8,14	(6,80)	1 444	1 457	(1 206)	2003
8,39	8,41	(7,59)	1 503	1 508	(1 338)	2004
8,30	8,32	(7,45)	1 488	1 494	(1 305)	2005
Bäcker						
6,59	6,81	6,21	1 203	1 257	1 113	Gesellen 1997
6,98	7,18	6,59	1 238	1 284	1 153	2002
7,11	7,24	6,87	1 277	1 301	1 231	2003
7,22	7,34	6,99	1 300	1 326	1 248	2004
7,40	7,54	7,11	1 306	1 339	1 239	2005
5,52	5,87	5,46	976	1 052	964	Übrige Arbeiter 1997
5,98	6,36	5,94	1 045	1 143	1 034	2002
6,16	6,37	6,11	1 099	1 144	1 089	2003
6,45	7,06	6,35	1 142	1 270	1 123	2004
6,47	7,08	6,36	1 124	1 240	1 104	2005
6,25	6,72	5,82	1 130	1 238	1 035	Zusammen 1997
6,63	7,12	6,21	1 170	1 273	1 083	2002
6,78	7,13	6,45	1 215	1 280	1 152	2003
6,97	7,31	6,63	1 248	1 321	1 178	2004
7,07	7,49	6,66	1 241	1 328	1 159	2005
Fleischer						
6,44	6,86	5,38	1 163	1 248	957	Gesellen 1997
7,31	7,50	6,09	1 300	1 339	1 060	2002
7,48	7,65	6,54	1 333	1 372	1 126	2003
7,53	7,78	6,60	1 338	1 391	1 142	2004
7,53	7,73	6,78	1 329	1 364	1 195	2005
5,72	6,93	5,49	1 031	1 278	984	Übrige Arbeiter 1997
6,19	7,24	6,05	1 096	1 317	1 068	2002
6,37	7,20	6,23	1 139	1 317	1 110	2003
6,56	7,73	6,36	1 150	1 379	1 111	2004
6,66	7,58	6,46	1 177	1 344	1 143	2005
6,16	6,87	5,45	1 111	1 251	975	Zusammen 1997
6,74	7,47	6,06	1 195	1 336	1 067	2002
6,91	7,58	6,28	1 234	1 364	1 112	2003
7,11	7,77	6,42	1 256	1 389	1 118	2004
7,14	7,71	6,54	1 262	1 361	1 155	2005

7. Arbeitskosten je vollbeschäftigten Arbeitnehmer¹⁾ in Unternehmen des Produzierenden Gewerbes und des Dienstleistungsbereiches 2004 (in €)

Kostenart	Insgesamt	Produzieren- des Gewerbe	Dienstleistungs- bereich
Entgelt für geleistete Arbeitszeit (ohne Auszubildende) ²⁾	19 931	19 948	19 917
Personalnebenkosten insgesamt	12 492	12 733	12 296
darunter gesetzliche Personalnebenkosten ³⁾	6 585	6 880	6 346
Sonderzahlungen insgesamt ⁴⁾	1 638	1 695	1 592
darunter			
fest vereinbarte Sonderzahlungen	1 099	1 111	1 088
Leistungen zur Vermögensbildung der Arbeitnehmer	81	90	74
Vergütung arbeitsfreier Tage (ohne Auszubildende)	3 790	3 809	3 774
Vergütung von Urlaubstagen	2 458	2 463	2 454
Vergütung von Krankheitstagen	717	711	721
Vergütung gesetzlicher Feiertage	540	544	536
Vergütung sonstiger betrieblicher oder tariflicher arbeitsfreier Tage	75	91	63
Aufwendungen für Vorsorgeeinrichtungen (ohne Auszubildende)	5 653	5 814	5 522
Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Sozialversicherung	5 160	5 383	4 980
Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Rentenversicherung	2 375	2 417	2 341
darunter Aufstockungsbeiträge zur Rentenversicherung für Personen in Altersteilzeit	37	32	40
Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Arbeitslosenversicherung	765	780	752
Arbeitgeberpflichtbeiträge an Krankenkassen	1 561	1 569	1 555
Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Pflegeversicherung	85	84	87
Beiträge zur Berufsgenossenschaft	374	534	246
Aufwendungen für betriebliche Altersversorgung	492	431	542
Sonstige Personalnebenkosten	1 411	1 415	1 408
darunter			
Entschädigungen bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses	173	165	179
Aufstockungsbeiträge im Rahmen der Altersteilzeit	93	69	113
Zuschüsse zum Krankengeld, freiwillige Sozialleistungen	68	11	114
Sachleistungen insgesamt	266	286	250
Arbeitgeberzuschüsse zum Mutterschaftsgeld	23	14	31
Umlage für das Insolvenzgeld	57	67	49
sonstige gesetzliche Aufwendungen ⁵⁾	88	161	28
Kosten für die berufliche Aus- und Weiterbildung	136	135	137
Ausbildungsvergütungen einschließlich Sonderzahlungen und Sachleistungen	367	360	373
Sozialbeiträge der Arbeitgeber für Auszubildende	84	79	88
Anwerbungskosten	55	68	44
Arbeitskosten insgesamt	32 423	32 681	32 214
darunter Löhne und Gehälter ⁶⁾	25 359	25 452	25 284
Erstattete Lohn- und Gehaltszahlungen	158	187	134
Arbeitskosten je geleisteter Stunde	18,50	18,79	18,27

1) ohne Auszubildende; Teilzeitbeschäftigte wurden entsprechend ihrer geleisteten Arbeitszeit in Vollbeschäftigte umgerechnet.

2) laufend gezahltes Entgelt für geleistete Arbeitszeit (Jahreslohn/Jahresgehalt vermindert um die Sonderzahlungen, die Vergütung arbeitsfreier Tage sowie soziale Bestandteile, wie z. B. Verheirateten- und Kinderzuschläge)

3) Vergütung gesetzlicher Feiertage, Arbeitgeberpflichtbeiträge zur Sozialversicherung, Beiträge zur Berufsgenossenschaft, Lohn- und Gehaltsfortzahlung im Krankheitsfall, Zuschüsse zum Mutterschaftsgeld, Umlagen für das Insolvenzgeld und sonstige gesetzliche Aufwendungen

4) Zahlungen, die im Allgemeinen nicht laufend bei jeder Lohn- und Gehaltszahlung geleistet werden.

5) Ausgleichsabgaben, Ausgleichslast, Winterbau-Umlage im Baugewerbe

6) Entgelt für die geleistete Arbeitszeit, Sonderzahlungen und Vergütung arbeitsfreier Tage

8. Arbeitskosten je vollbeschäftigten Arbeitnehmer¹⁾ 2004 nach Wirtschaftsabschnitten und Größenklassen (in €)

Kostenart	Insgesamt	In Unternehmen von ... bis ... Arbeitnehmern ²⁾					
		10 - 49	50 - 99	100 - 199	200 - 499	500 - 999	1 000 u. mehr
C - K, N, O Insgesamt							
Arbeitskosten	32 423	26 100	28 746	31 313	34 395	40 248	45 644
Entgelt für geleistete Arbeitszeit ³⁾	19 931	16 738	18 184	19 567	20 965	24 093	26 104
Personalnebenkosten	12 492	9 362	10 562	11 745	13 430	16 154	19 540
C - F Produzierendes Gewerbe							
Arbeitskosten	32 681	26 517	29 999	31 023	34 875	44 644	53 739
Entgelt für geleistete Arbeitszeit ³⁾	19 948	16 750	18 786	19 346	21 162	26 226	29 794
Personalnebenkosten	12 733	9 767	11 213	11 677	13 713	18 418	23 945
C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden							
Arbeitskosten	32 951	29 847	32 899	35 036	39 079	-	-
Entgelt für geleistete Arbeitszeit ³⁾	19 653	17 874	19 733	20 004	23 753	-	-
Personalnebenkosten	13 299	11 973	13 166	15 032	15 327	-	-
D Verarbeitendes Gewerbe							
Arbeitskosten	32 042	25 168	29 479	31 100	33 883	43 573	52 207
Entgelt für geleistete Arbeitszeit ³⁾	19 826	16 225	18 672	19 532	20 717	25 910	29 621
Personalnebenkosten	12 216	8 943	10 807	11 568	13 167	17 663	22 587
E Energie- und Wasserversorgung							
Arbeitskosten	51 836	42 412	42 046	40 875	44 178	52 680	59 837
Entgelt für geleistete Arbeitszeit ³⁾	28 826	25 104	23 365	24 345	25 138	29 646	32 420
Personalnebenkosten	23 010	17 308	18 680	16 530	19 040	23 034	27 417
F Baugewerbe							
Arbeitskosten	29 987	28 048	30 235	28 863	36 736	36 214	47 179
Entgelt für geleistete Arbeitszeit ³⁾	18 154	17 279	18 600	17 389	22 093	20 458	23 700
Personalnebenkosten	11 833	10 769	11 635	11 474	14 644	15 756	23 479
G - K, N, O Dienstleistungsbereich							
Arbeitskosten	32 214	25 690	27 462	31 613	34 031	38 395	42 105
Entgelt für geleistete Arbeitszeit ³⁾	19 917	16 726	17 567	19 797	20 815	23 195	24 491
Personalnebenkosten	12 296	8 963	9 895	11 816	13 216	15 201	17 614
G, H, J Ausgewählte Dienstleistungsbereiche							
Arbeitskosten	28 462	23 913	27 003	28 519	34 267	32 370	41 014
Entgelt für geleistete Arbeitszeit ³⁾	17 345	15 428	17 233	17 434	19 393	18 078	22 960
Personalnebenkosten	11 118	8 484	9 770	11 086	14 874	14 292	18 053

1) ohne Auszubildende; Teilzeitbeschäftigte wurden entsprechend ihrer geleisteten Arbeitszeit in Vollbeschäftigte umgerechnet.

2) voll- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer sowie Auszubildende

3) laufend gezahltes Entgelt für geleistete Arbeitszeit (Jahreslohn/Jahresgehalt vermindert um die Sonderzahlungen, die Vergütung arbeitsfreier Tage sowie soziale Bestandteile, wie z. B. Verheirateten- und Kinderzuschläge)

Noch: 8. Arbeitskosten je vollbeschäftigten Arbeitnehmer¹⁾ 2004 nach Wirtschaftsabschnitten und Größenklassen (in €)

Kostenart	Insgesamt	In Unternehmen von ... bis ... Arbeitnehmern ²⁾					
		10 - 49	50 - 99	100 - 199	200 - 499	500 - 999	1 000 u. mehr
G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern							
Arbeitskosten	26 585	24 718	27 623	27 709	28 974	25 532	32 392
Entgelt für geleistete Arbeitszeit ³⁾	16 872	15 966	17 834	17 127	17 655	15 453	19 998
Personalnebenkosten	9 714	8 752	9 788	10 582	11 319	10 079	12 394
H Gastgewerbe							
Arbeitskosten	20 727	18 242	20 768	25 914	25 992	18 098	-
Entgelt für geleistete Arbeitszeit ³⁾	13 036	11 874	12 831	16 278	15 971	10 622	-
Personalnebenkosten	7 691	6 368	7 937	9 636	10 021	7 475	-
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung							
Arbeitskosten	30 683	23 320	25 222	31 000	22 484	34 149	38 460
Entgelt für geleistete Arbeitszeit ³⁾	18 699	15 348	16 447	19 576	14 619	21 392	22 001
Personalnebenkosten	11 984	7 972	8 775	11 424	7 866	12 757	16 459
J Kredit- und Versicherungsgewerbe							
Arbeitskosten	46 154	52 712	42 745	40 890	43 344	46 583	51 606
Entgelt für geleistete Arbeitszeit ³⁾	24 401	29 951	25 819	22 565	22 493	24 651	26 600
Personalnebenkosten	21 753	22 761	16 925	18 325	20 850	21 933	25 006
K Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von Dienstleistungen überwiegend für Unternehmen							
Arbeitskosten	30 933	30 358	26 093	31 027	29 272	33 227	41 084
Entgelt für geleistete Arbeitszeit ³⁾	19 472	19 827	16 928	19 871	18 402	21 116	22 535
Personalnebenkosten	11 461	10 531	9 165	11 156	10 871	12 111	18 549
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen							
Arbeitskosten	37 848	26 180	30 864	36 201	37 293	41 466	43 182
Entgelt für geleistete Arbeitszeit ³⁾	23 592	17 464	19 812	22 917	23 268	25 198	26 598
Personalnebenkosten	14 256	8 716	11 052	13 284	14 025	16 268	16 584
O Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen							
Arbeitskosten	33 526	24 865	27 448	31 483	42 294	45 425	70 006
Entgelt für geleistete Arbeitszeit ³⁾	20 639	16 132	16 865	19 251	25 965	28 805	37 347
Personalnebenkosten	12 887	8 733	10 583	12 231	16 329	16 620	32 659

1) ohne Auszubildende; Teilzeitbeschäftigte wurden entsprechend ihrer geleisteten Arbeitszeit in Vollbeschäftigte umgerechnet.

2) voll- und teilzeitbeschäftigte Arbeitnehmer sowie Auszubildende

3) laufend gezahltes Entgelt für geleistete Arbeitszeit (Jahreslohn/Jahresgehalt vermindert um die Sonderzahlungen, die Vergütung arbeitsfreier Tage sowie soziale Bestandteile, wie z. B. Verheirateten- und Kinderzuschläge)

9. Arbeitskosten je vollbeschäftigten Arbeitnehmer¹⁾ 2000 und 2004 nach ausgewählten Wirtschaftsabschnitten

Kostenart	2000		2004		Veränderung zu 2000
	€	% ²⁾	€	% ²⁾	%
C - F Produzierendes Gewerbe					
Arbeitskosten	29 100	100,0	32 681	100,0	12,3
Entgelt für geleistete Arbeitszeit³⁾	17 719	60,9	19 948	61,0	12,6
Personalnebenkosten	11 381	39,1	12 733	39,0	11,9
C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden					
Arbeitskosten	29 552	100,0	32 951	100,0	11,5
Entgelt für geleistete Arbeitszeit ³⁾	17 925	60,7	19 653	59,6	9,6
Personalnebenkosten	11 627	39,3	13 299	40,4	14,4
D Verarbeitendes Gewerbe					
Arbeitskosten	29 046	100,0	32 042	100,0	10,3
Entgelt für geleistete Arbeitszeit ³⁾	18 023	62,0	19 826	61,9	10,0
Personalnebenkosten	11 023	38,0	12 216	38,1	10,8
E Energie- und Wasserversorgung					
Arbeitskosten	44 532	100,0	51 836	100,0	16,4
Entgelt für geleistete Arbeitszeit ³⁾	23 307	52,3	28 826	55,6	23,7
Personalnebenkosten	21 225	47,7	23 010	44,4	8,4
F Baugewerbe					
Arbeitskosten	26 690	100,0	29 987	100,0	12,4
Entgelt für geleistete Arbeitszeit ³⁾	16 259	60,9	18 154	60,5	11,7
Personalnebenkosten	10 431	39,1	11 833	39,5	13,4
G, H, J Ausgewählte Dienstleistungsbereiche					
Arbeitskosten	27 139	100,0	28 462	100,0	4,9
Entgelt für geleistete Arbeitszeit³⁾	16 224	59,8	17 345	60,9	6,9
Personalnebenkosten	10 916	40,2	11 118	39,1	1,9
G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen und Gebrauchsgütern					
Arbeitskosten	24 501	100,0	26 585	100,0	8,5
Entgelt für geleistete Arbeitszeit ³⁾	15 644	63,9	16 872	63,5	7,8
Personalnebenkosten	8 857	36,1	9 714	36,5	9,7
H Gastgewerbe					
Arbeitskosten	19 163	100,0	20 727	100,0	8,2
Entgelt für geleistete Arbeitszeit ³⁾	11 736	61,2	13 036	62,9	11,1
Personalnebenkosten	7 428	38,8	7 691	37,1	3,5
J Kredit- und Versicherungsgewerbe					
Arbeitskosten	40 906	100,0	46 154	100,0	12,8
Entgelt für geleistete Arbeitszeit ³⁾	20 672	50,5	24 401	52,9	18,0
Personalnebenkosten	20 234	49,5	21 753	47,1	7,5

1) ohne Auszubildende; Teilzeitbeschäftigte wurden entsprechend ihrer geleisteten Arbeitszeit in Vollbeschäftigte umgerechnet.

2) der Arbeitskosten insgesamt

3) laufend gezahltes Entgelt für geleistete Arbeitszeit (Jahreslohn/Jahresgehalt vermindert um die Sonderzahlungen, die Vergütung arbeitsfreier Tage sowie soziale Bestandteile, wie z. B. Verheirateten- und Kinderzuschläge)



Der schnelle Überblick –

mit unseren aktuellen Publikationen
sind Sie immer gut informiert.

Einfach bestellen unter:

Telefon: 03578 33-4316
Telefax: 03578 33-1598

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de
Online-Shop: www.statistik.sachsen.de/shop

Ergebnisse zu Einkommen und Verbrauch können aus verschiedenen Haushalterhebungen gewonnen werden. Grundlage für die Tabellen 1, 2 und 3 zum überwiegenden Lebensunterhalt und Nettoeinkommen der Haushalte ist der Mikrozensus, für die Tabellen 4 bis 11 zu Grund- und Geldvermögen, Einnahmen und Ausgaben sowie privaten Konsumausgaben der Haushalte die Einkommens- und Verbrauchsstichprobe und für die Tabelle 12 zur Ausstattung der Haushalte die Statistik der Laufenden Wirtschaftsrechnungen.

Der **Mikrozensus** ist eine laufende Repräsentativstatistik über die Bevölkerung und den Arbeitsmarkt, die jährlich ein Prozent aller Haushalte erfasst. Die Ergebnisse werden an Hand der laufenden Bevölkerungsfortschreibung hochgerechnet und gerundet. Im jährlich zu erhebenden Grundprogramm des Mikrozensus werden neben den Fragen des Arbeitsmarktes auch Fragen zum überwiegenden Lebensunterhalt der befragten Personen und Haushalte sowie zum persönlichen und zum Haushaltsnettoeinkommen gestellt.

Bis 2004 wurde der Mikrozensus einmal jährlich mit einer einheitlichen Berichtswoche für alle befragten Haushalte durchgeführt. Mit Beginn des Jahres 2005 wurde die bisher jährliche Erhebung auf eine kontinuierliche Erhebung mit gleitender Berichtswoche umgestellt. Die Ergebnisse des Mikrozensus ab 2005 liefern damit nicht mehr eine „Momentaufnahme“ einer bestimmten Kalenderwoche eines Jahres, sondern entsprechen einem Durchschnittswert für das gesamte Erhebungsjahr.

Die **Einkommens- und Verbrauchsstichprobe** mit Angaben u. a. zu Grund- und Geldvermögen zu Einkommen und Konsumausgaben wird im Fünfjahresrhythmus durchgeführt. Dabei werden in Sachsen ca. 4 000 Haushalte ebenfalls auf Basis der Freiwilligkeit in die Befragung einbezogen (auch Haushalte von Selbständigen). Bei der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe sind, wie auch bei den Laufenden Wirtschaftsrechnungen, Haushalte mit einem monatlichen Nettoeinkommen von mehr als 18 000 € ausgeschlossen.

Im Rahmen der jährlichen **Laufenden Wirtschaftsrechnungen** wurden 2004 von 600 Haushalten Daten zu Einnahmen und Ausgaben sowie Wohnverhältnissen und zur Ausstattung mit ausgewählten Gebrauchsgütern auf freiwilliger Basis erhoben. Haushalte von Selbständigen werden nicht einbezogen. Aufgrund einer Reduzierung des Stichprobenumfangs in Sachsen ist eine Darstellung der Ausstattung ab 2005 nicht mehr möglich.

Haushalt

Haushalte sind Personengemeinschaften, die zusammen wohnen und eine gemeinsame Hauswirtschaft führen. Nicht dazu rechnen nur vorübergehend anwesende Besucher und Gäste sowie häusliches Personal, das nicht in der Wohnung übernachtet. Auch eine allein wohnende und wirtschaftende Person mit eigenem Einkommen kann einen eigenen Haushalt bilden. Nicht dazu gehören Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften ohne eigene Haushaltsführung. Durch die Einbeziehung der Bevölkerung am Ort der Hauptwohnung und Nebenwohnung sind im Mikrozensus Doppelzählungen möglich.

Überwiegender Lebensunterhalt

Beim Mikrozensus wird für jede Person die Quelle des überwiegenden Lebensunterhalts erfasst. Neben der nachgewiesenen können noch weitere Unterhaltsquellen vorhanden sein, z. B. eine Rente bei überwiegendem Lebensunterhalt durch Erwerbstätigkeit.

Ledige Kinder

Im Mikrozensus zählen alle zu einer Familie bzw. dem Haushalt gehörenden unverheirateten Kinder – unabhängig von ihrem Alter – zu den ledigen Kindern.

Nettoeinkommen

Das monatliche Nettoeinkommen ist im Mikrozensus die Summe aller Nettoeinkünfte, z. B. Lohn, Gehalt, Unternehmereinkommen, Rente, Pension, öffentliche Unterstützungen, Einkommen aus Vermietung und Verpachtung, Kindergeld und Wohngeld (ohne einmalige Zahlungen, wie Lottogewinne). Das Nettoeinkommen bei selbständigen Landwirten (Haupttätigkeit) wird hier nicht erfragt, außerdem gibt es Personen, die keine Angaben über ihre Einkommensverhältnisse machen. Die jeweiligen Tabellen zum Nettoeinkommen weisen deshalb für verschiedene sachliche Gliederungen geringfügig abweichende Summenwerte zu anderen Tabellen aus.

Haushaltsnettoeinkommen

Das Haushaltsnettoeinkommen ist die Summe aller Nettoeinkünfte der zum Haushalt gehörenden Personen. Beim Mikrozensus beruht die Eingruppierung auf Selbsteinstufung der Haushalte.

Haupteinkommensbezieher

Haupteinkommensbezieher ist die Person eines Haushaltes, die den größten Beitrag zum Haushaltsnettoeinkommen leistet. Die soziale Stellung des Haupteinkommensbeziehers bestimmt die jeweilige Zuordnung des Haushaltes hinsichtlich seiner sozialen Eingruppierung. Ab dem Mikrozensus 2005 erfolgt die Auswertung der Ergebnisse zu Haushalten analog zu den anderen Haushaltsstatistiken nach dem/der Haupteinkommensbezieher/in.

Grundvermögen und Restschuld

Das Grundvermögen eines Haushaltes ist der Besitz an Gebäuden, Eigentumswohnungen und unbebauten Grundstücken. Die Restschuld ist die Summe der tatsächlich noch zu leistenden Gesamtilgungen (einschließlich Zinsen) für Darlehen (Hypotheken, Baudarlehen u. Ä.) die von den Haushalten für den Erwerb bzw. die Instandsetzung des Grundvermögens aufgenommen wurden.

Geldvermögen

Das Geldvermögen eines Haushaltes ist die Summe aller Geldanlagen und an Privatpersonen verliehenes Geld, jedoch ohne Bargeldbestände, Girobestände, Sichteinlagen sowie Forderungen an Dritte.

Einnahmen und Ausgaben

Die Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte werden entsprechend des nationalen Systematischen Verzeichnisses (SEA) in Anlehnung an die internationale Klassifikation der Verwendungszwecke (COICOP) geordnet erfasst und nachgewiesen.

Konsumausgaben

Zu den privaten Konsumausgaben zählen Käufe und unterstellte Käufe (Mietwert der Eigentümerwohnungen/-häuser, Deputate u. Ä.) von Waren (Gebrauchsgüter und Verbrauchsgüter) sowie die Inanspruchnahme von Dienstleistungen und Reparaturen.

Ausstattung

Die Ergebnisse widerspiegeln den Ausstattungsgrad der Haushalte mit ausgewählten Gebrauchsgütern. Das bedeutet, dass bei Vorhandensein mehrerer gleichartiger Gebrauchsgüter nicht alle, sondern nur ein Gut in die Berechnung eingeht.

1. Bevölkerung 2005 nach monatlichem Nettoeinkommen und überwiegendem Lebensunterhalt¹⁾ (in 1 000)

Nettoeinkommen von ... bis unter ... €	Insgesamt	Mit überwiegendem Lebensunterhalt durch ...					
		Erwerbs- tätigkeit	Arbeits- losen- geld I, II	Rente/ Pension	Unterhalt durch Angehörige	Sozialhilfe	sonstiges
unter 300	265,6	67,7	52,1	19,8	90,4	7,1	28,5
300 - 500	398,1	113,0	148,2	62,7	24,6	9,4	40,1
500 - 700	549,8	138,0	133,9	236,3	7,4	/	31,0
700 - 900	549,3	195,8	55,7	281,6	/	/	13,5
900 - 1 100	602,6	303,9	23,5	267,3	/	/	6,4
1 100 - 1 300	478,9	266,4	11,8	197,4	/	/	/
1 300 - 1 500	291,6	189,5	/	96,4	-	-	/
1 500 - 1 700	166,9	123,7	/	40,0	-	/	/
1 700 - 2 000	137,2	111,2	/	23,7	-	-	/
2 000 - 2 300	85,6	70,5	/	13,9	-	/	/
2 300 und mehr	118,1	108,8	/	7,5	-	/	/
Kein Einkommen	622,9	/	-	/	621,7	-	/
Insgesamt	4 266,5	1 689,1	432,9	1 246,8	747,4	21,5	128,8

1) Ergebnisse des Mikrozensus; ohne selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit sowie ohne Personen, die keine Angaben über ihr Nettoeinkommen gemacht haben.

2. Ein- und Mehrpersonenhaushalte 2005 nach monatlichem Haushalts- nettoeinkommen¹⁾ (in 1 000)

Haushaltsnetto- einkommen von ... bis unter ... €	Insgesamt	Einpersonen- haushalte	Mehrpersonen- haushalte	Davon	
				mit einem Einkommens- bezieher	mit mehreren Einkommens- beziehern
unter 500	117,7	112,1	5,6	/	/
500 - 900	343,7	280,9	62,8	20,9	41,9
900 - 1 300	461,1	300,5	160,5	31,3	129,2
1 300 - 1 500	214,9	80,2	134,8	12,7	122,1
1 500 - 1 700	194,0	38,9	155,1	7,0	148,1
1 700 - 2 000	238,0	25,6	212,4	6,6	205,9
2 000 - 2 600	296,7	17,1	279,6	8,5	271,1
2 600 - 3 200	144,0	6,1	137,9	/	135,1
3 200 und mehr	162,1	6,0	156,1	/	153,3
Insgesamt	2 172,2	867,4	1 304,8	96,6	1 208,3

1) Ergebnisse des Mikrozensus; ohne Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist, sowie ohne Haushalte, die keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben.

3. Haushalte mit ledigen Kindern 2005 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen und Zahl der ledigen Kinder¹⁾ (in 1 000)

Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... €	Insgesamt	Mit ... Kind(ern)		
		1	2	3 und mehr
unter 500	/	/	/	-
500 - 900	34,3	28,6	5,4	/
900 - 1 300	74,5	55,8	16,2	/
1 300 - 1 500	49,1	32,8	13,7	/
1 500 - 1 700	48,0	32,2	13,2	/
1 700 - 2 000	70,1	42,2	21,4	6,5
2 000 - 2 600	136,9	82,3	45,7	8,9
2 600 - 3 200	90,2	50,8	33,4	6,1
3 200 und mehr	114,6	54,9	50,0	9,7
Insgesamt	620,8	382,4	199,3	39,1

1) Ergebnisse des Mikrozensus; ohne Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist, sowie ohne Haushalte, die keine Angaben über ihr Einkommen gemacht haben

4. Haushalte im Januar 2003 nach Art des Grundvermögens und Haushaltsgröße¹⁾ (in 1 000)

Art des Grundvermögens	Insgesamt	Haushalte mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Insgesamt	2 091	753	746	326	210	56
darunter mit Grundvermögen und zwar	782	115	303	179	144	40
unbebaute Grundstücke	112	/	(41)	(25)	(25)	/
Einfamilienhäuser	446	(51)	152	114	100	(29)
Zweifamilienhäuser	111	/	(44)	(28)	(21)	/
Mehrfamilienhäuser	(41)	/	(17)	/	/	/
Eigentumswohnungen	101	(20)	38	(21)	(16)	/
sonstige Gebäude	130	(22)	67	(22)	(13)	/
darunter mit Restschulden auf Haus- und Grundbesitz ²⁾	404	(38)	113	115	104	(33)

1) Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (nächste Erhebung 2008)

2) aus Hypotheken, Baudarlehen u. Ä.

5. Haushalte im Januar 2003 nach Art des Geldvermögens und Haushaltsgröße¹⁾

Art des Geldvermögens	Ins- gesamt	Haushalte mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
1 000						
Insgesamt	2 091	753	746	326	210	56
Haushalte mit Geldvermögen ²⁾	1 946	655	715	317	204	55
und zwar						
Bausparguthaben	876	210	324	179	129	(35)
Sparguthaben	1 434	488	523	220	156	46
sonstige Anlagen bei						
Banken/Sparkassen	923	250	399	149	104	(21)
Wertpapiere	708	168	297	123	99	(20)
und zwar						
Aktien	236	(45)	102	44	36	/
Rentenwerte	127	(26)	66	(17)	(15)	/
Aktienfonds	482	105	202	92	69	(13)
sonstige Wertpapiere und						
Vermögensbeteiligungen	249	(66)	97	37	40	/
an Privatpersonen						
verliehenes Geld	140	(42)	60	(20)	(14)	/
Lebensversicherungen u. Ä. ³⁾	1 198	278	461	251	163	44
durchschnittliches Geldvermögen je Haushalt in €						
Geldvermögen insgesamt	26 600	15 200	33 700	28 000	33 700	36 100
und zwar						
Bausparguthaben	5 300	2 800	5 100	6 700	7 600	(7 300)
Sparguthaben	7 500	6 400	9 100	6 100	7 600	7 300
sonstige Anlagen bei						
Banken/Sparkassen	15 200	11 600	17 500	15 700	13 400	(20 800)
Wertpapiere	13 800	9 900	17 700	10 500	13 400	(10 600)
und zwar						
Aktien	5 300	(5 000)	5 600	4 800	5 800	/
Rentenwerte	13 900	(11 200)	17 900	(8 000)	(9 800)	/
Aktienfonds	8 300	5 400	10 400	7 200	8 000	(7 400)
sonstige Wertpapiere und						
Vermögensbeteiligungen	11 100	(8 600)	14 600	7 400	10 400	/
an Privatpersonen						
verliehenes Geld	4 400	(3 500)	4 900	(5 100)	(3 600)	/
Lebensversicherungen u. Ä. ³⁾	10 000	5 400	11 200	10 300	12 000	16 400

1) Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (nächste Erhebung 2008)

2) Haushalte mit Angaben zur Höhe des Geldvermögens der jeweiligen Art

3) Versicherungsguthaben von Lebens-, privaten Renten-, Sterbegeld-, Ausbildungs- und Aussteuerversicherungen

6. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2003 nach Haushaltsgröße¹⁾ (in €)

Merkmal	Ins- gesamt	Haushalte mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
Einkommen und Einnahmen						
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	1 293	569	1 073	2 602	2 762	2 258
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	123	(55)	(102)	(196)	(302)	/
Einnahmen aus Vermögen	215	68	237	324	453	534
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen	975	717	1 344	755	812	1 074
darunter						
Renten der gesetzlichen Rentenversicherung	643	569	1 072	(208)	/	/
laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	65	(41)	62	90	(128)	/
Einkommen aus nichtöffentl. Transferzahlungen	110	73	120	146	160	(128)
Einnahmen aus Untervermietung	(1)	/	/	/	/	/
Haushaltsbruttoeinkommen	2 717	1 481	2 877	4 024	4 492	4 349
Haushaltsnettoeinkommen	2 235	1 241	2 443	3 123	3 575	3 627
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	17	(10)	18	(12)	(37)	/
Sonstige Einnahmen	15	9	14	26	25	(29)
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 267	1 260	2 475	3 162	3 637	3 710
Einnahmen aus Vermögensumwandlungen/ Krediten	563	349	607	866	740	(616)
Statistische Differenz	27	27	1	74	80	-23
Gesamteinnahmen	3 311	1 849	3 516	4 929	5 294	5 047
Ausgaben						
Gesamtausgaben	3 284	1 822	3 515	4 854	5 214	5 070
Einkommensteuer, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	190	91	156	388	395	(240)
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	292	149	278	513	521	482
Private Konsumausgaben	1 791	1 073	1 960	2 423	2 665	2 904
Andere Ausgaben	1 011	509	1 121	1 531	1 632	1 444
darunter						
Kfz-Steuer	9	(5)	9	14	14	(11)
freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung	5	(4)	3	8	12	/
freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	16	/	(15)	(26)	(37)	/
Versicherungsprämien (-beiträge)	92	46	97	144	159	139
Tilgung und Verzinsung von Krediten ²⁾	139	39	103	319	341	(351)
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	79	(39)	49	(135)	(256)	/
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	611	328	761	824	771	680
Ersparnis	215	48	274	278	488	397

1) Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (nächste Erhebung 2008)

2) einschließlich Überziehungszinsen

7. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2003 nach sozialer Stellung des Haupteinkommensbeziehers¹⁾ (in €)

Merkmal	Arbeiter	Ange- stellte	Beamte	Selb- ständige ²⁾	Arbeits- lose	Rentner
Einkommen und Einnahmen						
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	2 508	2 851	3 610	(721)	194	50
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	/	(37)	/	2 146	/	/
Einnahmen aus Vermögen	261	238	(303)	(571)	131	160
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen darunter	485	415	426	(527)	982	1 677
Renten der gesetzlichen Rentenversicherung	(44)	59	/	/	(50)	1 606
laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	70	43	/	/	360	(10)
Einkommen aus nichtöffentl. Transferzahlungen	115	147	(145)	(118)	119	64
Einnahmen aus Untervermietung	/	/	/	/	/	/
Haushaltsbruttoeinkommen	3 383	3 688	4 513	4 086	1 434	1 956
Haushaltsnettoeinkommen	2 614	2 676	3 662	3 486	1 388	1 826
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	(17)	22	/	/	(7)	(16)
Sonstige Einnahmen	24	26	(38)	(11)	9	6
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	2 655	2 724	3 720	3 525	1 404	1 847
Einnahmen aus Vermögensumwandlungen/ Krediten	665	668	(1 338)	(759)	217	495
Statistische Differenz	146	56	-47	-190	-36	4
Gesamteinnahmen	4 089	4 404	5 909	4 884	1 668	2 472
Ausgaben						
Gesamtausgaben	3 942	4 348	5 956	5 075	1 704	2 469
Einkommensteuer, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	263	455	673	(372)	(15)	(1)
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	505	557	178	229	31	129
Private Konsumausgaben	2 056	2 094	2 518	2 457	1 267	1 532
Andere Ausgaben	1 118	1 242	2 587	2 017	391	807
darunter						
Kfz-Steuer	12	12	(11)	(9)	(8)	6
freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung	(3)	7	/	(52)	/	/
freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	/	22	/	(158)	/	/
Versicherungsprämien (-beiträge)	105	116	257	236	63	52
Tilgung und Verzinsung von Krediten ³⁾	194	198	(430)	(316)	69	62
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	(87)	111	/	(263)	/	(14)
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	667	715	1 099	920	197	588
Ersparnis	217	282	731	614	52	144

1) Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (nächste Erhebung 2008)

2) Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte

3) einschließlich Überziehungszinsen

8. Durchschnittliche monatliche Einnahmen und Ausgaben privater Haushalte 2003 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen¹⁾ (in €)

Merkmal	Haushaltsnettoeinkommen			
	unter 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000
Einkommen und Einnahmen				
Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	(132)	440	(650)	883
Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit	/	/	/	/
Einnahmen aus Vermögen	(11)	(26)	(57)	107
Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen darunter	607	730	883	978
Renten der gesetzlichen Rentenversicherung	(366)	495	(635)	692
laufende Übertragungen der Arbeitsförderung	(58)	(41)	/	(77)
Einkommen aus nichtöffentl. Transferzahlungen	(37)	59	(66)	78
Einnahmen aus Untervermietung	-	/	/	/
Haushaltsbruttoeinkommen	789	1 271	1 668	2 076
Haushaltsnettoeinkommen	729	1 107	1 410	1 746
Einnahmen aus dem Verkauf von Waren	/	(8)	/	(5)
Sonstige Einnahmen	(5)	(8)	(8)	11
Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen	738	1 123	1 423	1 761
Einnahmen aus Vermögensumwandlungen/ Krediten	(225)	219	(240)	403
Statistische Differenz	-55	-36	-33	-20
Gesamteinnahmen	1 023	1 505	1 921	2 494
Ausgaben				
Gesamtausgaben	1 078	1 540	1 954	2 514
Einkommensteuer, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag	/	(38)	(80)	101
Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung	54	125	178	230
Private Konsumausgaben	813	1 032	1 324	1 496
Andere Ausgaben	205	345	372	687
darunter				
Kfz-Steuer	/	(5)	(5)	(9)
freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung	/	/	/	(4)
freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung	/	/	/	/
Versicherungsprämien (-beiträge)	26	43	49	69
Tilgung und Verzinsung von Krediten ²⁾	(10)	(20)	(35)	61
Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen	/	/	/	/
Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen	147	201	202	465
Ersparnis	-68	45	21	122

1) Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (nächste Erhebung 2008)

2) einschließlich Überziehungszinsen

von ... bis unter ... €				Merkmal
2 000 - 2 600	2 600 - 3 600	3 600 - 5 000	5 000 - 18 000	
Einkommen und Einnahmen				
1 023	2 035	3 182	4 474	Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit
(84)	(143)	(378)	(961)	Bruttoeinkommen aus selbständiger Arbeit
203	362	601	771	Einnahmen aus Vermögen
1 292	1 107	973	1 103	Einkommen aus öffentlichen Transferzahlungen darunter
1 024	711	(391)	(345)	Renten der gesetzlichen Rentenversicherung
65	80	(77)	/	laufende Übertragungen der Arbeitsförderung
78	103	195	715	Einkommen aus nichtöffentl. Transferzahlungen
/	/	/	/	Einnahmen aus Untervermietung
2 680	3 752	5 333	8 027	Haushaltsbruttoeinkommen
2 282	3 034	4 150	6 313	Haushaltsnettoeinkommen
(8)	(33)	(47)	(63)	Einnahmen aus dem Verkauf von Waren
14	21	27	59	Sonstige Einnahmen
2 303	3 088	4 225	6 435	Ausgabefähige Einkommen und Einnahmen
777	632	1 238	1 200	Einnahmen aus Vermögensumwandlungen/ Krediten
178	16	20	146	Statistische Differenz
3 478	4 439	6 645	9 349	Gesamteinnahmen
Ausgaben				
3 300	4 422	6 625	9 203	Gesamtausgaben
114	265	558	1 046	Einkommensteuer, Kirchensteuer und Solidaritätszuschlag
284	454	624	667	Pflichtbeiträge zur Sozialversicherung
1 901	2 419	2 969	3 638	Private Konsumausgaben
1 001	1 285	2 474	3 851	Andere Ausgaben darunter
8	12	17	(17)	Kfz-Steuer
(5)	5	10	(34)	freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung
(10)	(23)	(35)	(120)	freiwillige Beiträge zur gesetzlichen Krankenversicherung
99	117	187	278	Versicherungsprämien (-beiträge)
71	193	556	592	Tilgung und Verzinsung von Krediten ²⁾
(108)	(38)	(259)	(407)	Ausgaben für die Bildung von Sachvermögen
627	810	1 315	2 281	Ausgaben für die Bildung von Geldvermögen
13	338	650	1 823	Ersparnis

9. Durchschnittliche monatliche Konsumausgaben privater Haushalte 2003 nach Ausgabepositionen und Haushaltsgröße¹⁾

Ausgabeposition	Ins- gesamt	Haushalte mit ... Person(en)				
		1	2	3	4	5 und mehr
€						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	268	148	291	379	418	484
Bekleidung und Schuhe	90	54	96	123	136	157
Wohnen, Energie, Wohnungsinstand- haltung	548	379	566	720	780	901
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	98	57	114	125	142	164
Gesundheitspflege	47	31	63	50	43	38
Verkehr	261	103	287	422	481	461
Nachrichtenübermittlung	58	42	55	89	84	87
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	249	160	301	279	311	363
Bildungswesen	14	(4)	10	24	51	(47)
Beherbergungs- und Gaststättendienst- leistungen	77	42	87	106	125	91
Andere Waren und Dienstleistungen	80	53	91	106	95	109
Prozent						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	14,9	13,8	14,8	15,6	15,7	16,7
Bekleidung und Schuhe	5,0	5,1	4,9	5,1	5,1	5,4
Wohnen, Energie, Wohnungsinstand- haltung	30,6	35,3	28,9	29,7	29,3	31,0
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	5,5	5,3	5,8	5,2	5,3	5,6
Gesundheitspflege	2,6	2,9	3,2	2,1	1,6	1,3
Verkehr	14,6	9,6	14,6	17,4	18,1	15,9
Nachrichtenübermittlung	3,3	3,9	2,8	3,7	3,1	3,0
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	13,9	14,9	15,4	11,5	11,7	12,5
Bildungswesen	0,8	(0,3)	0,5	1,0	1,9	(1,6)
Beherbergungs- und Gaststättendienst- leistungen	4,3	3,9	4,4	4,4	4,7	3,1
Andere Waren und Dienstleistungen	4,5	5,0	4,7	4,4	3,6	3,8

1) Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (nächste Erhebung 2008)

10. Durchschnittliche monatliche Konsumausgaben privater Haushalte 2003 nach Ausgabepositionen und sozialer Stellung des Haupteinkommensbeziehers¹⁾

Ausgabeposition	Arbeiter	Ange- stellte	Beamte	Selb- ständige ²⁾	Arbeits- lose	Rentner
€						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	353	280	281	309	209	233
Bekleidung und Schuhe	101	114	144	125	55	72
Wohnen, Energie, Wohnungsinstand- haltung	614	599	753	822	447	477
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	113	120	132	93	68	89
Gesundheitspflege	29	43	116	53	20	63
Verkehr	341	400	438	367	177	145
Nachrichtenübermittlung	75	71	79	88	51	39
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	232	259	336	328	140	272
Bildungswesen	24	22	(32)	(17)	(11)	(4)
Beherbergungs- und Gaststättendienst- leistungen	86	99	113	111	38	65
Andere Waren und Dienstleistungen	89	87	94	144	50	73
Prozent						
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	17,2	13,4	11,2	12,6	16,5	15,2
Bekleidung und Schuhe	4,9	5,4	5,7	5,1	4,4	4,7
Wohnen, Energie, Wohnungsinstand- haltung	29,9	28,6	29,9	33,5	35,3	31,1
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	5,5	5,7	5,3	3,8	5,4	5,8
Gesundheitspflege	1,4	2,1	4,6	2,2	1,6	4,1
Verkehr	16,6	19,1	17,4	14,9	13,9	9,5
Nachrichtenübermittlung	3,6	3,4	3,1	3,6	4,0	2,5
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	11,3	12,4	13,3	13,3	11,1	17,8
Bildungswesen	1,2	1,1	(1,3)	(0,7)	(0,8)	(0,2)
Beherbergungs- und Gaststättendienst- leistungen	4,2	4,7	4,5	4,5	3,0	4,2
Andere Waren und Dienstleistungen	4,4	4,2	3,7	5,8	3,9	4,8

1) Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (nächste Erhebung 2008)

2) Gewerbetreibende, freiberuflich Tätige und Landwirte

11. Durchschnittliche monatliche Konsumausgaben privater Haushalte 2003 nach Ausgabepositionen und monatlichem Haushaltsnettoeinkommen¹⁾

Ausgabeposition	Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... €							
	unter 900	900 - 1 300	1 300 - 1 500	1 500 - 2 000	2 000 - 2 600	2 600 - 3 600	3 600 - 5 000	5 000 - 18 000
€								
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	133	165	201	246	306	357	399	391
Bekleidung und Schuhe	41	53	65	79	95	121	138	189
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	321	360	421	453	547	699	879	1 122
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	35	53	64	75	118	127	182	200
Gesundheitspflege	24	26	35	45	61	49	64	111
Verkehr	67	95	188	177	241	420	532	728
Nachrichtenübermittlung	36	46	47	53	55	71	88	106
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	95	144	175	222	292	338	388	436
Bildungswesen	(4)	(6)	(5)	10	13	22	32	(35)
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	21	34	58	63	86	111	138	162
Andere Waren und Dienstleistungen	35	49	66	72	87	103	128	157
Prozent								
Nahrungsmittel, Getränke, Tabakwaren	16,4	16,0	15,2	16,5	16,1	14,8	13,4	10,7
Bekleidung und Schuhe	5,0	5,1	4,9	5,3	5,0	5,0	4,7	5,2
Wohnen, Energie, Wohnungsinstandhaltung	39,5	34,9	31,8	30,3	28,8	28,9	29,6	30,8
Innenausstattungen, Haushaltsgeräte, -gegenstände	4,3	5,2	4,8	5,0	6,2	5,2	6,1	5,5
Gesundheitspflege	3,0	2,5	2,7	3,0	3,2	2,0	2,2	3,1
Verkehr	8,2	9,2	14,2	11,8	12,7	17,4	17,9	20,0
Nachrichtenübermittlung	4,4	4,5	3,5	3,5	2,9	2,9	3,0	2,9
Freizeit, Unterhaltung und Kultur	11,7	13,9	13,2	14,8	15,4	14,0	13,1	12,0
Bildungswesen	(0,5)	(0,6)	(0,4)	0,7	0,7	0,9	1,1	(1,0)
Beherbergungs- und Gaststättendienstleistungen	2,6	3,3	4,4	4,2	4,5	4,6	4,7	4,5
Andere Waren und Dienstleistungen	4,3	4,7	5,0	4,8	4,6	4,3	4,3	4,3

1) Ergebnisse der Einkommens- und Verbrauchsstichprobe (nächste Erhebung 2008)

12. Ausstattungsgrad privater Haushalte im Januar 2004 nach ausgewählten Gebrauchsgütern und Haushaltsgröße¹⁾ (in Prozent)

Gebrauchsgut	Ins- gesamt	Haushalte mit ... Person(en)			
		1	2	3	4 und mehr
Gebrauchsgüter für Verkehr					
Personenkraftwagen	71,0	(34,3)	90,0	(98,2)	99,4
fabrikneu gekauft	36,4	/	58,3	(40,4)	(40,8)
gebraucht gekauft	40,4	(21,4)	35,9	(68,1)	(81,5)
geleast ²⁾	/	/	/	/	/
Fahrrad	70,2	(53,9)	69,1	(92,7)	98,9
Gebrauchsgüter für Nachrichtenübermittlung und PC					
Telefon mobil	65,9	(38,5)	74,8	(93,5)	94,6
Anrufbeantworter	37,0	(29,5)	37,7	(50,9)	(43,4)
Faxgerät	(7,9)	/	(11,2)	/	/
Personalcomputer ³⁾	52,2	(25,6)	54,7	(82,8)	93,7
Internet oder Online-Dienste	36,3	/	36,1	(71,4)	(69,5)
ISDN-Anschluss	12,1	/	12,5	(24,0)	(27,4)
Gebrauchsgüter für Freizeit und Unterhaltung					
Videorecorder	66,1	(44,8)	74,0	(88,1)	85,5
DVD-Player/Recorder	24,1	/	(22,0)	(50,5)	(36,7)
Videokamera/Camcorder	18,6	/	(19,9)	(36,5)	(40,5)
Hi-Fi-Anlage	60,2	(42,9)	69,4	(77,2)	86,9
Satellitenempfangsanlage	28,4	/	(26,3)	(45,3)	(47,0)
Kabelanschluss	67,3	(71,2)	74,8	(55,0)	(47,0)
Gebrauchsgüter für die Haushaltsführung					
Gefrierschrank, -truhe	70,4	(53,9)	77,6	(78,7)	91,3
Geschirrspülmaschine	43,6	/	49,1	(79,5)	(79,7)
Mikrowellengerät	56,3	(37,3)	65,3	(74,8)	(69,3)
Wäschetrockner	20,9	/	(25,4)	(34,0)	(31,7)

1) Ergebnisse der Laufenden Wirtschaftsrechnungen

2) auch vom Arbeitgeber oder vom eigenen Unternehmen zur Verfügung gestellt

3) auch Notebook, Laptop

Die **Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen** (VGR) haben die Aufgabe, ein möglichst umfassendes, übersichtliches und hinreichend gegliedertes quantitatives Gesamtbild des wirtschaftlichen Geschehens einer abgelaufenen Periode wiederzugeben. In dieses Gesamtbild ökonomischer Vorgänge werden alle am Wirtschaftsablauf beteiligten Wirtschaftseinheiten (Personen und Institutionen) eines abgegrenzten Wirtschaftsgebietes mit ihren für die Beschreibung des Wirtschaftsablaufs wesentlichen wirtschaftlichen Tätigkeiten und damit verbundenen Vorgängen einbezogen.

Die hier veröffentlichten Ergebnisse der Entstehungs-, Verteilungs- und Verwendungsrechnung wurden vom Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“ (AK VGR d L), dem alle Statistischen Landesämter Deutschlands angehören, nach dem Europäischen System Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnungen 1995 (ESVG 1995) berechnet und basieren auf dem Berechnungsstand August 2005 bzw. Februar 2006 des Statistischen Bundesamtes. Alle fünf bis zehn Jahre werden in der VGR umfassende Revisionen durchgeführt. Sie sind erforderlich, um neue, bislang nicht verwendete statistische Berechnungsgrundlagen einzubauen, neue Berechnungsmethoden anzuwenden, auf eine neue Preisbasis überzugehen und neue Konzepte, Definitionen, Klassifikationen und Ähnliches in die Rechenwerke zu implementieren. Bei der Revision 2005 wurde z. B. in der Entstehungsrechnung als eine wesentliche Methodenänderung die Vorjahrespreisbasis eingeführt. Sie löst die bisherige Festpreisbasis bei der Deflationierung ab und trägt zur internationalen Harmonisierung der Preis- und Volumenmessung bei. Mit dem Übergang auf die Vorjahrespreisbasis erfolgt die Einführung von Kettenindizes. Im Rahmen der Revision 2005 wurden alle Ergebnisse seit 1991 überarbeitet.

Beim **Bruttoinlandsprodukt** bzw. der **Bruttowertschöpfung** stellen nur die Daten bis zum Jahr 2003 Ergebnisse einer Originärberechnung dar. Sie sind aufgrund der breiteren Datenbasis gegenüber den zunächst ermittelten Fortschreibungsergebnissen exakter. Da die einzelnen Ausgangsdaten sukzessive anfallen und zum Teil erst recht spät zur Verfügung stehen, können sie nur nachträglich im Rahmen der Originärberechnung berücksichtigt werden. Die Daten der Jahre 2004 und 2005 sind hingegen Fortschreibungsergebnisse. Das sind vorläufige Ergebnisse, bei denen das entsprechende Aggregat mittels geeigneter Indikatoren zunächst fortgeschrieben wird, um dem aktuellen Datenbedarf Rechnung zu tragen. Diese Fortschreibungsergebnisse werden später durch die genaueren Ergebnisse der Originärberechnung ersetzt. Die Daten zum Arbeitnehmerentgelt konnten demgegenüber bis 2004 originär berechnet werden, für 2005 wurden sie fortgeschrieben.

Für die anderen hier nachgewiesenen Aggregate aus der Verteilungs- und der Verwendungsrechnung gibt es keine Fortschreibungsverfahren im oben genannten Sinn. Auf der Basis der zum Berechnungszeitpunkt vorhandenen Informationen werden hier nur Originärberechnungen durchgeführt, wobei die Ergebnisse am aktuellen Rand zunächst vorläufigen Charakter tragen. Da die benötigten Ausgangsdaten zu sehr unterschiedlichen Zeitpunkten anfallen, ergeben sich bei diesen Aggregaten verschiedene Endjahre des Ergebnisausweises. Zum aktuellen Berechnungsstand liegen so nur Daten bis 2003 bzw. 2004 vor.

Die Ergebnisse zum Bruttoinlandsprodukt, zu den Lohnkosten und zum verfügbaren Einkommen je Einwohner **nach Kreisfreien Städten und Landkreisen** sind ebenfalls abgestimmt auf den Berechnungsstand August 2005. Bei diesen Daten handelt es sich überwiegend um Ergebnisse der Originärberechnung. Ihr Ausweis erfolgt nur in jeweiligen Preisen. Um dem Datenbedarf Rechnung zu tragen, ging der AK VGR d L bei der Ermittlung des Bruttoinlandsprodukts auf ein spezielles Berechnungsverfahren am aktuellen Rand über. Die Daten des Jahres 2004 tragen deshalb noch vorläufigen Charakter.

Arbeitnehmerentgelt

Unter diesem Begriff sind sämtliche Geld- und Sachleistungen zusammengefasst, die seitens der Arbeitgeber für die im Berichtszeitraum geleistete Arbeit ihrer Arbeitnehmer als Entgelt erbracht werden. Das Arbeitnehmerentgelt untergliedert sich in die Bruttolöhne und -gehälter (in Form von Geld- und/oder Sachleistungen), in die tatsächlichen Arbeitgeberbeiträge (an Sozialversicherungen, Lebensversicherungsunternehmen und Pensionskassen) sowie in die unterstellten Sozialbeiträge (Gegenwert der sozialen Leistungen, die von den Arbeitgebern an gegenwärtig oder früher beschäftigte Arbeitnehmer gezahlt oder als unverfallbare Forderung gutgeschrieben werden). In den Tabellen wird das geleistete Arbeitnehmerentgelt (Inlandskonzept) dargestellt, d. h. die unmittelbar aus dem Produktionsprozess resultierenden Einkommen des Produktionsfaktors Arbeit am Ort des Produktionsprozesses.

Bruttoanlageinvestitionen

Die Bruttoanlageinvestitionen umfassen Käufe neuer Anlagen (einschließlich aller eingeführten und selbst-erstellten Anlagen) sowie den Saldo aus Käufen und Verkäufen von gebrauchten Anlagen und Land. Als Anlagen werden in diesem Zusammenhang alle dauerhaften, reproduzierbaren Produktionsmittel angesehen. Ausnahmen sind die nur militärisch nutzbaren Anlagen sowie Güter, die in die Konsumausgaben des Staates eingehen. Als dauerhaft gelten in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen diejenigen Produktionsmittel, deren Nutzungsdauer mehr als ein Jahr beträgt und die normalerweise in der betriebswirtschaftlichen

Buchführung aktiviert werden. Größere Reparaturen, die zu einer wesentlichen Steigerung des Wertes einer Anlage führen, sind ebenfalls Bestandteil der Bruttoanlageinvestitionen. Die Bruttoanlageinvestitionen untergliedern sich in Ausrüstungen (Maschinen, Geräte, Fahrzeuge), Bauten (Wohn- und Nichtwohnbauten) und sonstige Anlagen (u. a. Nutzvieh und Nutzpflanzungen, Software, Urheberrechte).

Bruttoinlandsprodukt, Bruttowertschöpfung

Das Bruttoinlandsprodukt umfasst den Wert aller innerhalb eines Wirtschaftsgebietes während einer bestimmten Periode produzierten Waren und Dienstleistungen und stellt damit die gesamtwirtschaftliche Leistung dar. Seine Bewertung erfolgt zu Marktpreisen. Es entspricht entstehungsseitig der Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche zuzüglich der Gütersteuern und abzüglich der Gütersubventionen. Die Bruttowertschöpfung wird aus dem Wert der gesamten im Berichtszeitraum produzierten Waren und Dienstleistungen (Produktionswert) abzüglich des Wertes der bei der Produktion verbrauchten Güter (Vorleistungen) ermittelt und zu Herstellungspreisen bewertet.

Das Bruttoinlandsprodukt und die meisten seiner Komponenten lassen sich sowohl nominal (in jeweiligen Preisen) als auch preisbereinigt darstellen. Die Preisbereinigung erfolgt auf der Grundlage einer jährlich wechselnden Preisbasis (Vorjahrespreisbasis) und ersetzt die Berechnung in konstanten Preisen eines bisher im Allgemeinen fünfjährlich wechselnden festen Preisbasisjahres (zuletzt 1995). Auf Vorjahrespreisbasis wird die reale Wirtschaftsentwicklung im Zeitablauf frei von Preiseinflüssen dargestellt. Die Veränderungsrate des preisbereinigten Bruttoinlandsprodukts dient als Messgröße für die Wirtschaftsentwicklung der Volkswirtschaften. Das Bruttoinlandsprodukt (Inlandskonzept) unterscheidet sich vom Bruttonationaleinkommen (Inländerkonzept) durch den Saldo der an die übrige Welt (Ausland, übriges Inland) geleisteten und den von Inländern aus der übrigen Welt bezogenen Primäreinkommen (Arbeitnehmerentgelte, Vermögenseinkommen sowie geleistete Produktions- und Importabgaben bzw. empfangene Subventionen).

Bruttolöhne und -gehälter

Die Bruttolöhne und -gehälter umfassen die Geld- und Sachleistungen, die von den Arbeitgebern an ihre Arbeitnehmer innerhalb eines Berichtszeitraumes geleistet werden. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Geldleistungen sind regelmäßig gezahlte Grundlöhne und -gehälter, Zuschläge für Überstunden, Nacht- und Sonntagsarbeit, Teuerungs- und Auslandszulagen, Weihnachtsgratifikation, Fahrtkostenzuschüsse u. Ä. vor Abzug der Lohnsteuer und Sozialbeiträge der Arbeitnehmer. Bruttolöhne und -gehälter in Form von Sachleistungen umfassen unter anderem auf Rechnung des Arbeitsgebers erbrachte Unterbringungsleistungen, Uniformen und andere spezielle Bekleidung, Freifahrten und -flüge für die Arbeitnehmer von Bahn- oder Fluggesellschaften, Betriebskindertagesstätten u. Ä. Die Sozialbeiträge der Arbeitgeber sind nicht in den Bruttolöhnen und -gehältern enthalten.

Bruttonationaleinkommen

Das Bruttonationaleinkommen zu Marktpreisen (früher Bruttosozialprodukt) ist ein umfassender Einkommensbegriff für eine Volkswirtschaft. Während das Bruttoinlandsprodukt die gesamtwirtschaftliche Leistung eines Wirtschaftsgebietes (Inland) erfasst, entspricht das Bruttonationaleinkommen dem Primäreinkommen, das den inländischen Wirtschaftseinheiten per saldo zugeflossen ist. Das Bruttonationaleinkommen entspricht der Summe aus dem Volkseinkommen, den Abschreibungen sowie den Produktions- und Importabgaben an den Staat abzüglich der Subventionen. Im Volkseinkommen sind dabei die Erwerbs- und Vermögenseinkommen der Wirtschaftseinheiten enthalten, die sich aus empfangenen Arbeitnehmerentgelten, per saldo empfangenen Vermögenseinkommen sowie dem Betriebsüberschuss bzw. Selbstständigeneinkommen zusammensetzen.

FISIM (Finanzserviceleistung, indirekte Messung)

Die FISIM beinhalten die Entgelte, die neben den direkt erzielten Umsätzen der Kreditinstitute in Form von z. B. Kontoführungs- und Safegebühren für das Leihen und Verleihen von Geld sowie für andere Arten von Aktivgeschäften der Banken nicht direkt in Rechnung gestellt werden. Bisher wurden diese Entgelte für Bankdienstleistungen global als Vorleistungen der Gesamtwirtschaft behandelt und hatten keine Auswirkungen auf die Höhe und die Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts.

Gütersteuern

Zu den Gütersteuern zählen alle Steuern und ähnlichen Abgaben, die pro Einheit einer produzierten oder gehandelten Ware oder Dienstleistung zu entrichten sind. Sie umfassen die nichtabziehbare Umsatzsteuer, Importabgaben (u. a. Zölle, Verbrauchsteuern, Abschöpfungsbeträge auf eingeführte Güter) und sonstige Gütersteuern (Verkehrs- und Verbrauchsteuern wie z. B. Mineralöl-, Tabak- oder Versicherungssteuer).

Gütersubventionen

Gütersubventionen sind Subventionen, die pro Einheit einer produzierten oder eingeführten Ware oder Dienstleistung geleistet werden. In den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen werden Subventionen als

laufende Zahlungen ohne Gegenleistung charakterisiert, die der Staat oder Institutionen der Europäischen Union an gebietsansässige Produzenten leisten, um den Umfang der Produktion dieser Einheiten, ihre Verkaufspreise oder die Entlohnung der Produktionsfaktoren zu beeinflussen.

Kapitalstock

Der Kapitalstock entspricht dem jahresdurchschnittlichen Bestand an Bruttoanlagevermögen in Preisen des Jahres 2000. Er wird als Mittelwert aus dem Jahresanfangsbestand des Berichtsjahres und dem Jahresanfangsbestands des folgenden Jahres berechnet. Diese Größe wird als Maß für den Einsatz des Produktionsfaktors Kapital im Produktionsprozess verwendet, um Relationen zwischen zeitraumbezogenen Stromgrößen und zeitpunktbezogenen Bestandsgrößen zu berechnen, wie die Kapitalproduktivität und die Kapitalintensität.

Konsumausgaben des Staates

Die Konsumausgaben des Staates (Ausgabenkonzept) entsprechen dem Wert der Güter, die vom Staat selbst produziert werden (jedoch ohne selbsterstellte Anlagen und Verkäufe), sowie den Ausgaben für Güter, die als soziale Sachtransfers den privaten Haushalten für ihren Konsum zur Verfügung gestellt werden.

Neue Anlagen

Neue Anlagen sind neu in den Wirtschaftskreislauf eintretende, d. h. in einem nachgewiesenen Berichtszeitraum im Inland neu entstandene oder importierte Anlagegüter. Sie umfassen neue Bauten, neue Ausrüstungen und sonstige Anlagen. Zu den neuen Bauten zählen auch werterhöhende Leistungen am Gebäudebestand. Für die einzelnen Wirtschaftsbereiche wird nur der Erwerb neuer Anlagen ausgewiesen. Für den Nachweis des Kaufs und Verkaufs von gebrauchten Anlagen zwischen den Wirtschaftsbereichen stehen keine ausreichenden statistischen Informationen zur Verfügung.

Primäreinkommen der privaten Haushalte

Das Primäreinkommen der privaten Haushalte umfasst die Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Vermögen (als Eigentümer eines Vermögenswertes oder eines nichtproduzierten Sachvermögensgegenstandes), die den inländischen privaten Haushalten (einschließlich privater Organisationen ohne Erwerbszweck) in einem Berichtszeitraum zugeflossen sind. Es setzt sich zusammen aus dem empfangenen Arbeitnehmerentgelt, den Einkommen der Einzelunternehmer und Selbstständigen (Selbstständigeinkommen), die auch eine Vergütung für die mithelfenden Familienangehörigen enthalten, dem Betriebsüberschuss aus der Produktion von Dienstleistungen aus selbstgenutztem Wohneigentum sowie dem im Allgemeinen positiven Saldo aus empfangenen und geleisteten Vermögenseinkommen.

Private Konsumausgaben

Als private Konsumausgaben (Ausgabenkonzept) werden die Waren- und Dienstleistungskäufe der inländischen privaten Haushalte für Konsumzwecke bezeichnet. Neben den tatsächlichen Käufen, zu denen unter anderem Entgelte für häusliche Dienste gehören, sind auch bestimmte unterstellte Käufe enthalten, wie zum Beispiel der Eigenkonsum der Unternehmer, der Wert der Nutzung von Eigentümerwohnungen sowie so genannte Naturalentgelte für Arbeitnehmer (z. B. Deputate). In den privaten Konsumausgaben sind auch die Konsumausgaben der privaten Organisationen ohne Erwerbszweck enthalten.

Sparen der privaten Haushalte

Das Sparen der privaten Haushalte ergibt sich durch Abzug der privaten Konsumausgaben vom verfügbaren Einkommen der privaten Haushalte. Das Sparen umfasst außerdem noch die Zunahme betrieblicher Versorgungsansprüche. Die Relation aus dem so ermittelten Sparen zu dem verfügbaren Einkommen (letzteres erhöht um die Zunahme der betrieblichen Versorgungsansprüche) wird als Sparquote der privaten Haushalte bezeichnet.

Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte

Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte (Ausgabenkonzept; einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck) ergibt sich dadurch, dass dem Primäreinkommen einerseits die monetären Sozialleistungen, die die privaten Haushalte überwiegend seitens des Staates empfangen, und sonstigen laufenden Transfers (u. a. Leistungen von Schadenversicherungen) hinzugefügt werden. Andererseits werden dagegen die Einkommen- und Vermögensteuern, Sozialbeiträge und sonstige laufende Transfers (u. a. Nettoprämien für Schadenversicherungen) abgezogen, die von den privaten Haushalten zu leisten sind. Das verfügbare Einkommen der privaten Haushalte entspricht damit dem Einkommen, das den privaten Haushalten letztendlich zufließt und das sie für Konsum- und Sparzwecke verwenden können.

1. Eckdaten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1995 und 1999 bis 2005¹⁾

Merkmal	1995	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Bruttoinlandsprodukt								
In jeweiligen Preisen								
Mrd. €	69,9	75,5	75,7	78,2	81,5	83,5	85,8	85,8
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	9,7	2,3	0,2	3,4	4,1	2,5	2,8	0,0
Anteil an Deutschland in %	3,8	3,8	3,7	3,7	3,8	3,9	3,9	3,8
Preisbereinigt, verkettet 2000 = 100	93,68	99,47	100	101,94	104,50	106,39	108,67	108,75
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	7,8	2,3	0,5	1,9	2,5	1,8	2,1	0,1
Erwerbstätige								
Durchschnitt in 1 000 Pers.	2 007	1 982	1 972	1 940	1 914	1 910	1 912	1 885
2000 = 100	101,8	100,5	100	98,4	97,1	96,9	97,0	95,6
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	2,8	0,3	-0,5	-1,6	-1,3	-0,2	0,1	-1,4
Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen								
In jeweiligen Preisen								
€	34 851	38 085	38 377	40 336	42 557	43 708	44 873	45 521
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	6,7	2,0	0,8	5,1	5,5	2,7	2,7	1,4
Preisbereinigt, verkettet 2000 = 100	92,03	98,93	100	103,61	107,63	109,84	112,05	113,75
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	4,9	1,9	1,1	3,6	3,9	2,0	2,0	1,5
Einwohner								
Durchschnitt in 1 000 Pers. ²⁾	4 575	4 475	4 443	4 405	4 366	4 334	4 308	4 284
2000 = 100	103,0	100,7	100	99,1	98,3	97,6	97,0	96,4
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	-0,5	-0,7	-0,7	-0,9	-0,9	-0,7	-0,6	-0,6
Bruttoinlandsprodukt je Einwohner³⁾								
In jeweiligen Preisen								
€	15 287	16 871	17 031	17 765	18 659	19 260	19 919	20 033
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	10,2	3,1	0,9	4,3	5,0	3,2	3,4	0,6
Preisbereinigt, verkettet 2000 = 100	90,96	98,75	100	102,82	106,34	109,06	112,07	112,80
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	8,3	3,0	1,3	2,8	3,4	2,6	2,8	0,6

1) Berechnungsstand: 1995 bis 2004 - August 2005; Jahr 2005 - Februar 2006 (VGR des Bundes)

2) Jahr 2005 - Stichtagsangabe 30. Juni 2005

3) Der Aussagegehalt dieses Merkmals ist eingeschränkt, da hier nach dem Inlands- und Inländerkonzept ermittelte Daten aufeinander bezogen werden.

4) Berechnungsstand: August 2005 (VGR des Bundes)

5) einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck

Noch: 1. Eckdaten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1995 und 1999 bis 2005¹⁾

Merkmal	1995	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Arbeitnehmerentgelt								
Mrd. €	42,6	44,0	44,6	44,6	44,6	45,2	45,4	44,6
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	10,4	1,9	1,3	-0,1	0,1	1,3	0,4	-1,8
Anteil an Deutschland in %	4,3	4,2	4,0	4,0	3,9	4,0	4,0	3,9
darunter Bruttolöhne und -gehälter								
Mrd. €	34,3	35,5	35,9	35,9	35,9	36,3	36,4	35,9
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	9,6	2,4	1,1	0,1	0,0	1,0	0,5	-1,5
Anteil an Deutschland in %	4,3	4,1	4,1	4,0	3,9	4,0	4,0	3,9
Arbeitnehmer								
Durchschnitt in 1 000 Pers.	1 851	1 808	1 790	1 758	1 730	1 717	1 708	1 675
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	2,9	0,1	-1,0	-1,8	-1,6	-0,8	-0,5	-2,0
Arbeitnehmerentgelt je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer								
€	23 000	24 360	24 913	25 345	25 788	26 332	26 560	26 608
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	7,3	1,9	2,3	1,7	1,7	2,1	0,9	0,2
darunter Bruttolöhne und -gehälter je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer								
€	18 534	19 629	20 029	20 426	20 759	21 122	21 337	21 448
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	6,5	2,3	2,0	2,0	1,6	1,7	1,0	0,5
Bruttonationaleinkommen⁴⁾								
Mrd. €	64,9	72,5	74,2	76,3	77,8	79,0	81,5	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	10,4	3,1	2,4	2,8	1,9	1,5	3,2	...
Bruttonationaleinkommen je Einwohner⁴⁾								
€	14 188	16 200	16 706	17 324	17 814	18 221	18 923	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	10,9	3,8	3,1	3,7	2,8	2,3	3,9	...
Primäreinkommen der privaten Haushalte^{4) 5)}								
Mrd. €	53,2	56,2	57,5	58,3	58,4	59,1	59,9	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	10,6	2,4	2,3	1,5	0,2	1,2	1,4	...
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte^{4) 5)}								
Mrd. €	52,6	58,7	60,0	61,6	62,6	63,5	64,1	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	8,1	3,4	2,2	2,6	1,6	1,5	0,9	...
Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte je Einwohner^{4) 5)}								
€	11 503	13 117	13 505	13 983	14 331	14 658	14 878	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	8,5	4,1	3,0	3,5	2,5	2,3	1,5	...

1) Berechnungsstand: 1995 bis 2004 - August 2005; Jahr 2005 - Februar 2006 (VGR des Bundes)

4) Berechnungsstand: August 2005 (VGR des Bundes)

5) einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck

Noch: 1. Eckdaten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen 1995 und 1999 bis 2005

Merkmal	1995	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005
Private Konsumausgaben^{4) 5)}								
In jeweiligen Preisen								
Mrd. €	47,1	53,8	55,4	56,7	57,4	57,9	58,2	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	7,4	4,1	2,9	2,4	1,2	0,8	0,7	...
Preisbereinigt, verkettet 2000 = 100	89,15	98,03	100	100,86	101,37	100,92	100,43	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	5,8	4,0	2,0	0,9	0,5	-0,4	-0,5	...
Sparen der privaten Haushalte^{4) 5)}								
In jeweiligen Preisen								
Mrd. €	5,6	5,0	4,8	5,1	5,4	5,9	6,1	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	13,6	-3,0	-4,2	4,9	6,0	9,4	3,2	...
Sparquote der privaten Haushalte^{4) 5)}								
In jeweiligen Preisen								
%	10,6	8,6	8,0	8,2	8,5	9,2	9,4	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	5,1	-6,2	-6,4	2,2	4,3	7,8	2,3	...
Konsumausgaben des Staates⁴⁾								
In jeweiligen Preisen								
Mrd. €	20,5	20,4	20,4	20,6	21,1	21,2	...	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	6,3	2,1	0,2	0,7	2,6	0,7	...	...
Preisbereinigt, verkettet 2000 = 100	102,87	99,73	100	98,54	99,06	98,61	...	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	3,0	0,0	0,3	-1,5	0,5	-0,5	...	...
Bruttoanlageinvestitionen⁴⁾								
In jeweiligen Preisen								
Mrd. €	31,3	26,3	25,6	20,1	17,2	17,4	...	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	8,4	-5,5	-2,4	-21,7	-14,3	1,0	...	...
Anteil an Deutschland in %								
Preisbereinigt, verkettet 2000 = 100	119,00	102,82	100	78,84	68,18	69,63	...	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	7,2	-4,3	-2,7	-21,2	-13,5	2,1	...	...
Kapitalstock⁴⁾								
In Preisen von 2000								
Mrd. €	272,7	361,8	380,2	395,2	401,1	405,7	...	...
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	·	5,8	5,1	4,0	1,5	1,2	...	...

4) Berechnungsstand: August 2005 (VGR des Bundes)

5) einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck

2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 1995 und 1999 bis 2005 nach Wirtschaftsbereichen¹⁾

Lfd. Nr.	Code WZ 03	Merkmal Wirtschaftsbereich				
			1995	1999	2000	2001
			Mill. €			
1	-	Bruttoinlandsprodukt	69 946	75 495	75 666	78 249
2	-	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	6 688	7 569	7 568	7 727
3	A bis P	Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche	63 258	67 926	68 098	70 522
4	A + B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	970	957	972	1 146
5	C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	10 326	12 828	13 194	14 039
6	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	440	298	253	229
7	D	Verarbeitendes Gewerbe	7 796	10 556	11 141	11 791
8	E	Energie- und Wasserversorgung	2 091	1 973	1 800	2 019
9	F	Baugewerbe	10 367	7 524	6 461	5 505
10	G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	11 354	11 438	11 700	11 943
11	G	Handel, Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	6 226	6 402	6 709	6 760
12	H	Gastgewerbe	865	1 033	1 125	1 181
13	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	4 263	4 003	3 866	4 002
14	J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	12 891	16 260	16 441	18 165
15	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 869	2 669	2 304	2 343
16	K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	11 023	13 592	14 137	15 822
17	L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	17 349	18 919	19 330	19 724
18	L	darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	5 104	5 405	5 524	5 628
19	-	Bruttoinlandsprodukt	9,7	2,3	0,2	3,4
20	-	Gütersteuern abzüglich Gütersubventionen	5,8	7,7	-0,0	2,1
21	A bis P	Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche	10,1	1,8	0,3	3,6
22	A + B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	23,5	-7,9	1,6	17,9
23	C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	11,7	0,9	2,9	6,4
24	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-22,1	-12,4	-15,3	-9,2
25	D	Verarbeitendes Gewerbe	13,3	3,2	5,5	5,8
26	E	Energie- und Wasserversorgung	16,1	-8,1	-8,8	12,2
27	F	Baugewerbe	2,9	-6,9	-14,1	-14,8
28	G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	7,2	0,7	2,3	2,1
29	G	Handel, Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	1,7	1,3	4,8	0,8
30	H	Gastgewerbe	9,0	10,1	8,9	5,0
31	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	16,0	-2,3	-3,4	3,5
32	J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	18,9	5,0	1,1	10,5
33	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	11,0	17,2	-13,7	1,7
34	K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	20,3	2,9	4,0	11,9
35	L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	9,0	4,8	2,2	2,0
36	L	darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	13,6	2,2	2,2	1,9

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: 1995 bis 2004 - August 2005; Jahr 2005 - Februar 2006 (VGR des Bundes)

In jeweiligen Preisen				Preisbereinigt, verkettet								Lfd.
2002	2003	2004	2005	1995	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	Nr.
Kettenindex 2000 = 100												
81 463	83 476	85 807	85 811	93,68	99,47	100	101,94	104,50	106,39	108,67	108,75	1
7 975	8 271	8 228	8 331	100,95	103,64	100	99,74	99,74	100,42	98,37	96,98	2
73 488	75 205	77 578	77 480	92,94	99,02	100	102,19	105,03	107,06	109,85	110,11	3
953	860	1 004	785	98,19	106,29	100	109,52	101,03	96,59	122,15	115,65	4
14 727	15 528	16 846	17 916	76,32	94,21	100	106,04	110,35	117,51	127,83	135,40	5
276	288	.	.	333,52	146,02	100	67,53	79,32	83,84	.	.	6
12 380	12 939	14 190	15 286	69,23	93,02	100	106,50	111,35	118,87	131,29	141,54	7
2 071	2 301	.	.	96,50	95,65	100	108,56	108,19	113,67	.	.	8
5 329	5 476	5 409	4 584	149,94	114,84	100	84,58	81,43	83,53	82,98	71,65	9
12 168	12 250	12 439	12 571	94,67	98,96	100	102,12	103,09	103,12	103,99	105,31	10
6 633	6 764	.	.	95,83	97,29	100	101,06	99,67	101,83	.	.	11
1 174	1 165	.	.	89,67	94,30	100	103,24	96,06	95,28	.	.	12
4 361	4 321	.	.	94,53	103,10	100	103,63	111,09	107,78	.	.	13
19 934	20 389	20 931	20 983	78,47	96,79	100	109,01	117,54	119,33	121,68	122,75	14
2 575	2 735	.	.	75,36	99,46	100	94,71	96,65	88,57	.	.	15
17 359	17 654	.	.	79,01	96,28	100	111,34	121,00	124,62	.	.	16
20 377	20 701	20 951	20 641	95,85	98,69	100	99,31	100,07	100,38	99,88	98,15	17
5 849	5 964	.	.	99,89	98,22	100	99,28	100,19	99,23	.	.	18
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent												
4,1	2,5	2,8	0,0	7,8	2,3	0,5	1,9	2,5	1,8	2,1	0,1	19
3,2	3,7	-0,5	1,2	4,8	3,3	-3,5	-0,3	0,0	0,7	-2,0	-1,4	20
4,2	2,3	3,2	-0,1	8,1	2,1	1,0	2,2	2,8	1,9	2,6	0,2	21
-16,8	-9,7	16,7	-21,8	23,2	3,5	-5,9	9,5	-7,8	-4,4	26,5	-5,3	22
4,9	5,4	8,5	6,4	10,0	2,2	6,1	6,0	4,1	6,5	8,8	5,9	23
20,5	4,3	.	.	-20,6	-34,3	-31,5	-32,5	17,5	5,7	.	.	24
5,0	4,5	9,7	7,7	11,0	4,3	7,5	6,5	4,6	6,8	10,5	7,8	25
2,6	11,1	.	.	15,5	-1,9	4,5	8,6	-0,3	5,1	.	.	26
-3,2	2,8	-1,2	-15,3	-1,2	-4,7	-12,9	-15,4	-3,7	2,6	-0,7	-13,7	27
1,9	0,7	1,5	1,1	8,0	5,2	1,1	2,1	0,9	0,0	0,8	1,3	28
-1,9	2,0	.	.	0,6	4,3	2,8	1,1	-1,4	2,2	.	.	29
-0,6	-0,7	.	.	4,5	5,7	6,0	3,2	-7,0	-0,8	.	.	30
9,0	-0,9	.	.	21,1	6,6	-3,0	3,6	7,2	-3,0	.	.	31
9,7	2,3	2,7	0,2	19,5	2,1	3,3	9,0	7,8	1,5	2,0	0,9	32
9,9	6,2	.	.	7,7	4,2	0,5	-5,3	2,1	-8,4	.	.	33
9,7	1,7	.	.	21,7	1,8	3,9	11,3	8,7	3,0	.	.	34
3,3	1,6	1,2	-1,5	4,5	3,2	1,3	-0,7	0,8	0,3	-0,5	-1,7	35
3,9	2,0	.	.	8,8	-0,1	1,8	-0,7	0,9	-1,0	.	.	36

Noch: 2. Bruttoinlandsprodukt und Bruttowertschöpfung 1995 und 1999 bis 2005
nach Wirtschaftsbereichen¹⁾

Lfd. Nr.	Code WZ 03	Merkmal Wirtschaftsbereich				
			1995	1999	2000	2001
			€			
37	-	Bruttoinlandsprodukt	34 851	38 085	38 377	40 336
38	A bis P	Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche	31 518	34 267	34 538	36 353
39	A + B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	15 317	17 575	18 363	22 926
40	C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	27 415	36 562	37 487	39 642
41	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	43 897	53 053	57 106	53 851
42	D	Verarbeitendes Gewerbe	23 151	32 719	34 132	35 698
43	E	Energie- und Wasserversorgung	69 885	87 334	85 227	103 069
44	F	Baugewerbe	30 388	28 209	26 920	26 483
45	G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	25 793	25 435	25 631	26 464
46	G	Handel, Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	24 513	23 742	24 732	25 429
47	H	Gastgewerbe	14 286	13 792	14 719	15 391
48	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	33 925	38 071	35 542	36 814
49	J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	60 681	61 642	59 861	64 956
50	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	42 063	54 558	46 970	49 432
51	K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	65 604	63 255	62 664	68 124
52	L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	30 267	31 703	32 453	33 039
53	L	darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	32 572	34 644	35 665	36 542

			€			
54	-	Bruttoinlandsprodukt	x	24,13	24,77	26,49
55	A bis P	Bruttowertschöpfung aller Wirtschaftsbereiche	x	21,71	22,29	23,87
56	A + B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	x	10,48	10,98	13,94
57	C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	x	22,45	23,09	24,83
58	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	x	.	.	.
59	D	Verarbeitendes Gewerbe	x	.	.	.
60	E	Energie- und Wasserversorgung	x	.	.	.
61	F	Baugewerbe	x	16,93	16,35	16,18
62	G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	x	16,11	16,68	17,69
63	G	Handel, Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	x	.	.	.
64	H	Gastgewerbe	x	.	.	.
65	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	x	.	.	.
66	J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	x	39,68	39,62	43,97
67	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	x	.	.	.
68	K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	x	.	.	.
69	L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	x	20,97	21,88	22,47
70	L	darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	x	.	.	.

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: 1995 bis 2004 - August 2005; Jahr 2005 - Februar 2006 (VGR des Bundes)

In jeweiligen Preisen				Preisbereinigt, verkettet								Lfd.
2002	2003	2004	2005	1995	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	Nr.
je Erwerbstätigen												
Kettenindex 2000 = 100												
42 557	43 708	44 873	45 521	92,03	98,93	100	103,61	107,63	109,84	112,05	113,75	37
38 390	39 378	40 570	41 102	91,30	98,49	100	103,86	108,18	110,53	113,26	115,16	38
20 019	18 420	21 965	18 331	82,06	103,39	100	116,00	112,37	109,49	141,51	142,93	39
41 503	43 867	47 957	51 595	71,31	94,51	100	105,38	109,45	116,84	128,08	137,23	40
62 934	67 300	.	.	147,11	114,95	100	70,16	79,90	86,56	.	.	41
37 322	39 057	43 074	46 915	67,11	94,11	100	105,25	109,58	117,12	130,09	141,79	42
110 452	124 991	.	.	68,12	89,39	100	117,05	121,84	130,41	.	.	43
29 164	31 084	31 646	28 995	105,48	103,34	100	97,66	106,95	113,80	116,53	108,78	44
27 489	27 857	28 186	29 042	98,17	100,45	100	103,29	106,31	107,05	107,56	111,05	45
25 392	26 063	.	.	102,34	97,88	100	103,12	103,50	106,44	.	.	46
15 432	15 389	.	.	113,23	96,22	100	102,84	96,57	96,21	.	.	47
41 391	41 349	.	.	81,82	106,64	100	103,68	114,67	112,18	.	.	48
70 523	71 130	70 959	70 995	101,45	100,78	100	107,07	114,21	114,34	113,30	114,07	49
55 633	60 169	.	.	83,21	99,73	100	98,01	102,44	95,59	.	.	50
73 438	73 195	.	.	106,09	101,09	100	108,16	115,49	116,57	.	.	51
33 751	34 127	34 455	33 921	99,60	98,50	100	99,08	98,73	98,56	97,83	96,07	52
37 748	38 770	.	.	98,74	97,52	100	99,85	100,15	99,91	.	.	53
je Erwerbstätigenstunde												
Kettenindex 2000 = 100												
28,43	29,16	29,78	30,41	x	97,12	100	105,43	111,40	113,55	115,22	117,75	54
25,64	26,27	26,92	27,46	x	96,69	100	105,69	111,97	114,26	116,46	119,22	55
12,32	11,39	13,70	11,48	x	103,07	100	117,92	115,62	113,17	147,58	149,58	56
26,52	28,01	29,89	...	x	94,25	100	107,20	113,55	121,12	129,64	...	57
.	.	.	.	x	.	.	.	.	.	.	.	58
.	.	.	.	x	.	.	.	.	.	.	.	59
.	.	.	.	x	.	.	.	.	.	.	.	60
17,92	18,99	19,12	...	x	102,15	100	98,24	108,20	114,51	115,96	...	61
18,90	19,20	19,48	...	x	97,76	100	106,08	112,31	113,37	114,22	...	62
.	.	.	.	x	.	.	.	.	.	.	.	63
.	.	.	.	x	.	.	.	.	.	.	.	64
.	.	.	.	x	.	.	.	.	.	.	.	65
48,48	48,97	49,65	...	x	98,01	100	109,49	118,61	118,94	119,77	...	66
.	.	.	.	x	.	.	.	.	.	.	.	67
.	.	.	.	x	.	.	.	.	.	.	.	68
23,14	23,26	23,23	...	x	96,66	100	99,96	100,41	99,65	97,86	...	69
.	.	.	.	x	.	.	.	.	.	.	.	70

3. Arbeitnehmerentgelt 1995 und 1999 bis 2005 nach Wirtschaftsbereichen¹⁾

Lfd. Nr.	Code WZ 03	Merkmal Wirtschaftsbereich	1995	1999	2000	2001
1	A bis P	Insgesamt	42 576	44 039	44 604	44 558
2	A + B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	864	811	814	763
3	C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	8 920	9 174	9 524	9 815
4	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	341	212	162	176
5	D	Verarbeitendes Gewerbe	7 592	8 082	8 459	8 778
6	E	Energie- und Wasserversorgung	988	880	903	861
7	F	Baugewerbe	7 261	5 327	4 708	3 981
8	G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	7 410	7 630	7 869	7 865
9	G	Handel, Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	3 840	4 399	4 580	4 561
10	H	Gastgewerbe	753	826	867	900
11	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	2 817	2 405	2 423	2 405
12	J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	4 505	5 709	6 049	6 136
13	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	1 189	1 397	1 489	1 477
14	K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	3 316	4 313	4 560	4 659
15	L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	13 616	15 387	15 639	15 997
16	L	darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	4 242	4 508	4 597	4 678
17	A bis P	Insgesamt	10,4	1,9	1,3	-0,1
18	A + B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	13,5	3,8	0,4	-6,3
19	C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	7,4	-0,2	3,8	3,1
20	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	-11,4	-12,4	-23,4	8,4
21	D	Verarbeitendes Gewerbe	8,5	1,2	4,7	3,8
22	E	Energie- und Wasserversorgung	6,8	-8,7	2,6	-4,7
23	F	Baugewerbe	6,9	-8,1	-11,6	-15,4
24	G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	9,9	0,9	3,1	-0,1
25	G	Handel, Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	8,6	5,3	4,1	-0,4
26	H	Gastgewerbe	14,4	5,5	4,9	3,8
27	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	10,5	-7,7	0,7	-0,7
28	J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	17,4	5,5	6,0	1,4
29	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	11,1	0,9	6,6	-0,8
30	K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	19,9	7,1	5,7	2,2
31	L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	12,3	6,3	1,6	2,3
32	L	darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	13,0	2,2	2,0	1,8

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: 1995 bis 2004 - August 2005; Jahr 2005 - Februar 2006 (VGR des Bundes)

2002	2003	2004	2005	Darunter Bruttolöhne und -gehälter								Lfd. Nr.	
				1995	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005		
Mill. €													
44 614	45 200	45 371	44 556	34 309	35 486	35 860	35 909	35 914	36 257	36 449	35 915	1	
724	711	684	638	716	669	672	632	600	588	566	528	2	
9 896	10 091	10 262	10 255	7 145	7 352	7 490	7 746	7 841	8 012	8 166	8 175	3	
180	175	.	.	255	159	121	124	130	126	.	.	4	
8 899	9 089	9 262	9 257	6 129	6 522	6 723	7 005	7 099	7 274	7 426	7 434	5	
817	827	.	.	761	671	646	617	611	612	.	.	6	
3 440	3 358	3 230	2 917	5 924	4 367	3 871	3 278	2 834	2 752	2 651	2 397	7	
7 609	7 648	7 543	7 461	5 887	6 142	6 434	6 462	6 259	6 264	6 184	6 186	8	
4 360	4 363	.	.	3 197	3 663	3 813	3 791	3 641	3 622	.	.	9	
906	913	.	.	571	701	736	766	770	773	.	.	10	
2 344	2 372	.	.	2 120	1 778	1 885	1 905	1 848	1 869	.	.	11	
6 361	6 509	6 656	6 726	3 718	4 658	4 880	4 974	5 134	5 217	5 353	5 423	12	
1 555	1 536	.	.	939	1 106	1 158	1 149	1 199	1 172	.	.	13	
4 805	4 973	.	.	2 780	3 552	3 721	3 825	3 936	4 045	.	.	14	
16 584	16 884	16 995	16 558	10 919	12 297	12 513	12 817	13 246	13 424	13 529	13 206	15	
4 876	4 976	.	.	3 287	3 458	3 547	3 614	3 746	3 803	.	.	16	
Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent													
0,1	1,3	0,4	-1,8	9,6	2,4	1,1	0,1	0,0	1,0	0,5	-1,5	17	
-5,1	-1,8	-3,7	-6,7	13,2	4,1	0,5	-6,0	-5,1	-2,0	-3,7	-6,7	18	
0,8	2,0	1,7	-0,1	7,2	0,1	1,9	3,4	1,2	2,2	1,9	0,1	19	
2,2	-2,6	.	.	-10,6	-12,2	-23,8	2,1	5,2	-2,9	.	.	20	
1,4	2,1	1,9	-0,1	8,0	1,4	3,1	4,2	1,3	2,5	2,1	0,1	21	
-5,1	1,3	.	.	8,5	-8,1	-3,7	-4,5	-0,8	0,1	.	.	22	
-13,6	-2,4	-3,8	-9,7	6,7	-6,8	-11,4	-15,3	-13,5	-2,9	-3,7	-9,6	23	
-3,3	0,5	-1,4	-1,1	6,2	1,3	4,8	0,4	-3,1	0,1	-1,3	0,0	24	
-4,4	0,1	.	.	8,3	5,6	4,1	-0,6	-4,0	-0,5	.	.	25	
0,7	0,7	.	.	7,2	5,3	5,0	4,1	0,5	0,4	.	.	26	
-2,5	1,2	.	.	2,8	-7,8	6,1	1,0	-3,0	1,2	.	.	27	
3,7	2,3	2,3	1,1	17,5	6,3	4,8	1,9	3,2	1,6	2,6	1,3	28	
5,3	-1,3	.	.	10,7	1,8	4,7	-0,8	4,3	-2,2	.	.	29	
3,1	3,5	.	.	20,0	7,8	4,8	2,8	2,9	2,8	.	.	30	
3,7	1,8	0,7	-2,6	12,1	6,6	1,8	2,4	3,3	1,3	0,8	-2,4	31	
4,2	2,0	.	.	12,9	2,4	2,6	1,9	3,6	1,5	.	.	32	

Noch: 3. Arbeitnehmerentgelt 1995 und 1999 bis 2005 nach Wirtschaftsbereichen¹⁾

Lfd. Nr.	Code WZ 03	Merkmal Wirtschaftsbereich	1995	1999	2000	2001
Anteil der Wirtschaftsbereiche						
33	A bis P	Insgesamt	100	100	100	100
34	A + B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2,0	1,8	1,8	1,7
35	C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	21,0	20,8	21,4	22,0
36	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	0,8	0,5	0,4	0,4
37	D	Verarbeitendes Gewerbe	17,8	18,4	19,0	19,7
38	E	Energie- und Wasserversorgung	2,3	2,0	2,0	1,9
39	F	Baugewerbe	17,1	12,1	10,6	8,9
40	G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	17,4	17,3	17,6	17,7
41	G	Handel, Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	9,0	10,0	10,3	10,2
42	H	Gastgewerbe	1,8	1,9	1,9	2,0
43	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6,6	5,5	5,4	5,4
44	J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	10,6	13,0	13,6	13,8
45	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	2,8	3,2	3,3	3,3
46	K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	7,8	9,8	10,2	10,5
47	L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	32,0	34,9	35,1	35,9
48	L	darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	10,0	10,2	10,3	10,5
49	A bis P	Insgesamt	4,3	4,2	4,0	4,0
50	A + B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	9,4	8,8	8,8	8,5
51	C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	2,9	2,9	2,8	2,9
52	C	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	4,2	3,5	2,6	3,3
53	D	Verarbeitendes Gewerbe	2,6	2,7	2,7	2,7
54	E	Energie- und Wasserversorgung	6,1	5,6	5,7	5,2
55	F	Baugewerbe	9,3	7,9	7,2	6,5
56	G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	3,7	3,6	3,6	3,5
57	G	Handel, Rep. v. Kfz u. Gebrauchsgütern	3,1	3,3	3,3	3,2
58	H	Gastgewerbe	4,0	4,2	4,2	4,2
59	I	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	4,6	4,0	4,0	3,9
60	J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	3,8	3,8	3,7	3,6
61	J	Kredit- und Versicherungsgewerbe	2,5	2,8	2,8	2,7
62	K	Grundstückswesen, Vermietung, Unternehmensdienstleister	4,6	4,4	4,1	4,0
63	L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	4,9	5,1	5,0	5,1
64	L	darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	4,5	4,6	4,6	4,7

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: 1995 bis 2004 - August 2005; Jahr 2005 - Februar 2006 (VGR des Bundes)

2002	2003	2004	2005	Darunter Bruttolöhne und -gehälter								Lfd. Nr.
				1995	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	

am Arbeitnehmerentgelt bzw. den Bruttolöhnen und -gehältern insgesamt in Prozent

100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	33
1,6	1,6	1,5	1,4	2,1	1,9	1,9	1,8	1,7	1,6	1,6	1,5	34
22,2	22,3	22,6	23,0	20,8	20,7	20,9	21,6	21,8	22,1	22,4	22,8	35
0,4	0,4	.	.	0,7	0,4	0,3	0,3	0,4	0,3	.	.	36
19,9	20,1	20,4	20,8	17,9	18,4	18,7	19,5	19,8	20,1	20,4	20,7	37
1,8	1,8	.	.	2,2	1,9	1,8	1,7	1,7	1,7	.	.	38
7,7	7,4	7,1	6,5	17,3	12,3	10,8	9,1	7,9	7,6	7,3	6,7	39
17,1	16,9	16,6	16,7	17,2	17,3	17,9	18,0	17,4	17,3	17,0	17,2	40
9,8	9,7	.	.	9,3	10,3	10,6	10,6	10,1	10,0	.	.	41
2,0	2,0	.	.	1,7	2,0	2,1	2,1	2,1	2,1	.	.	42
5,3	5,2	.	.	6,2	5,0	5,3	5,3	5,1	5,2	.	.	43
14,3	14,4	14,7	15,1	10,8	13,1	13,6	13,9	14,3	14,4	14,7	15,1	44
3,5	3,4	.	.	2,7	3,1	3,2	3,2	3,3	3,2	.	.	45
10,8	11,0	.	.	8,1	10,0	10,4	10,7	11,0	11,2	.	.	46
37,2	37,4	37,5	37,2	31,8	34,7	34,9	35,7	36,9	37,0	37,1	36,8	47
10,9	11,0	.	.	9,6	9,7	9,9	10,1	10,4	10,5	.	.	48

Anteil an Deutschland in Prozent

3,9	4,0	4,0	3,9	4,3	4,1	4,1	4,0	3,9	4,0	4,0	3,9	49
8,0	8,0	7,7	7,4	9,4	8,8	8,8	8,5	8,1	8,0	7,8	7,4	50
2,9	3,0	3,0	3,1	2,8	2,9	2,8	2,9	2,9	3,0	3,0	3,1	51
3,6	3,6	.	.	4,2	3,5	2,7	3,4	3,7	3,6	.	.	52
2,8	2,9	2,9	2,9	2,6	2,7	2,7	2,7	2,8	2,9	2,9	2,9	53
5,1	5,1	.	.	6,0	5,6	5,7	5,3	5,2	5,1	.	.	54
5,9	6,0	6,0	5,8	9,3	7,9	7,2	6,5	5,9	6,0	6,0	5,8	55
3,4	3,4	3,4	3,3	3,6	3,6	3,6	3,5	3,4	3,4	3,4	3,4	56
3,1	3,1	.	.	3,1	3,3	3,3	3,3	3,1	3,1	.	.	57
4,2	4,2	.	.	4,0	4,2	4,2	4,2	4,2	4,2	.	.	58
3,8	3,8	.	.	4,4	3,9	4,0	3,9	3,8	3,8	.	.	59
3,6	3,6	3,7	3,6	3,8	3,8	3,7	3,6	3,6	3,7	3,7	3,7	60
2,8	2,7	.	.	2,5	2,8	2,8	2,7	2,8	2,7	.	.	61
4,0	4,1	.	.	4,6	4,4	4,1	4,0	4,0	4,1	.	.	62
5,1	5,1	5,2	5,1	4,9	5,1	5,0	5,1	5,1	5,1	5,2	5,1	63
4,8	4,9	.	.	4,5	4,6	4,6	4,7	4,8	4,9	.	.	64

4. Neue Anlagen 1995 und 1999 bis 2003 nach Wirtschaftsbereichen¹⁾

Code WZ 03	Merkmal Wirtschaftsbereich	In jeweiligen Preisen					
		1995	1999	2000	2001	2002	2003

Mill. €

A bis P	Neue Anlagen aller Wirtschaftsbereiche	31 844	26 935	26 220	20 723	17 802	17 940
A + B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	480	272	263	229	259	212
C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	5 337	5 067	4 700	4 986	3 949	4 071
F	Baugewerbe	846	469	476	347	289	305
G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	3 980	2 070	2 196	1 973	1 767	1 634
J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	12 758	13 546	12 816	8 306	6 384	6 016
L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	8 442	5 511	5 769	4 882	5 155	5 703

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent

A bis P	Neue Anlagen aller Wirtschaftsbereiche	8,4	-5,3	-2,7	-21,0	-14,1	0,8
A + B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	68,0	-1,3	-3,3	-13,0	13,0	-18,1
C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	7,1	-9,7	-7,2	6,1	-20,8	3,1
F	Baugewerbe	-17,2	-0,4	1,5	-27,2	-16,8	5,8
G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2,1	4,3	6,1	-10,1	-10,5	-7,5
J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	12,8	-5,8	-5,4	-35,2	-23,1	-5,8
L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	7,2	-3,5	4,7	-15,4	5,6	10,6

Mill. €

A bis P	Neue Bauten aller Wirtschaftsbereiche	22 817	16 259	15 121	11 278	10 210	10 415
A + B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	274	37	26	15	21	18
C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	2 678	1 394	1 213	1 184	808	760
F	Baugewerbe	277	85	96	39	28	22
G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	2 135	805	697	668	405	405
J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	10 250	9 954	8 899	5 912	5 187	4 826
L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	7 203	3 984	4 190	3 460	3 761	4 383

Mill. €

A bis P	Neue Ausrüstungen und sonstige Anlagen aller Wirtschaftsbereiche	9 027	10 676	11 099	9 445	7 592	7 526
A + B	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	207	235	237	214	238	194
C bis E	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	2 660	3 673	3 487	3 802	3 141	3 310
F	Baugewerbe	569	384	380	308	261	283
G bis I	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	1 845	1 265	1 499	1 305	1 362	1 228
J+K	Finanzierung, Vermietung und Unternehmensdienstleister	2 507	3 592	3 917	2 394	1 197	1 190
L bis P	Öffentliche und private Dienstleister	1 239	1 527	1 579	1 423	1 393	1 320

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: August 2005 (VGR des Bundes)

Preisbereinigt, verkettet						Merkmal Wirtschaftsbereich	Code WZ 03
1995	1999	2000	2001	2002	2003		

Kettenindex 2000 = 100

118,38	103,06	100	79,50	68,87	70,17	Neue Anlagen aller Wirtschaftsbereiche	A bis P
188,36	104,10	100	86,54	97,03	79,07	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	A + B
112,06	108,27	100	106,17	84,48	88,01	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	C bis E
175,14	98,69	100	73,01	61,07	65,53	Baugewerbe	F
171,92	94,48	100	90,96	82,77	78,46	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	G bis I
						Finanzierung, Vermietung und	J+K
97,02	105,94	100	65,39	50,67	48,19	Unternehmensdienstleister	
141,98	96,02	100	84,98	90,64	101,19	Öffentliche und private Dienstleister	L bis P

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent

7,2	-4,1	-3,0	-20,5	-13,4	1,9	Neue Anlagen aller Wirtschaftsbereiche	A bis P
64,8	-1,5	-3,9	-13,5	12,1	-18,5	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	A + B
6,3	-9,0	-7,6	6,2	-20,4	4,2	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	C bis E
-17,6	0,3	1,3	-27,0	-16,3	7,3	Baugewerbe	F
1,8	6,2	5,8	-9,0	-9,0	-5,2	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	G bis I
						Finanzierung, Vermietung und	J+K
11,0	-4,6	-5,6	-34,6	-22,5	-4,9	Unternehmensdienstleister	
6,1	-2,4	4,1	-15,0	6,7	11,6	Öffentliche und private Dienstleister	L bis P

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent

7,4	-8,5	-7,6	-25,4	-9,2	2,0	Neue Bauten aller Wirtschaftsbereiche	A bis P
176,6	-35,3	-29,7	-42,9	45,0	-16,9	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	A + B
12,7	-15,4	-13,7	-2,4	-31,5	-5,5	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	C bis E
-8,0	-17,5	13,1	-59,3	-29,4	-19,2	Baugewerbe	F
-1,8	9,2	-14,2	-3,9	-39,0	0,5	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	G bis I
						Finanzierung, Vermietung und	J+K
8,9	-8,4	-11,0	-33,5	-12,1	-7,0	Unternehmensdienstleister	
4,6	-8,4	4,3	-17,6	9,1	16,6	Öffentliche und private Dienstleister	L bis P

Veränderung gegenüber dem Vorjahr in Prozent

6,7	3,2	4,0	-13,8	-18,3	1,7	Neue Ausrüstungen und sonstige Anlagen aller Wirtschaftsbereiche	A bis P
7,3	7,5	0,2	-10,2	9,8	-18,7	Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	A + B
0,6	-6,2	-5,3	9,1	-17,0	6,7	Produzierendes Gewerbe ohne Baugewerbe	C bis E
-21,5	5,3	-1,3	-18,8	-14,7	10,1	Baugewerbe	F
6,3	4,5	18,6	-11,4	6,4	-6,9	Handel, Gastgewerbe und Verkehr	G bis I
						Finanzierung, Vermietung und	J+K
19,8	7,5	9,4	-37,2	-48,2	4,4	Unternehmensdienstleister	
15,4	17,2	3,8	-8,2	0,7	-1,6	Öffentliche und private Dienstleister	L bis P

5. Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 1995 und 1999 bis 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Jahr	Mill. €	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	2000 = 100	Anteil am Land in %
Chemnitz, Stadt	1995	5 731	8,0	99,9	8,2
	1999	5 774	1,6	100,7	7,6
	2000	5 733	-0,7	100	7,6
	2001	5 908	3,0	103,0	7,6
	2002	6 103	3,3	106,5	7,5
	2003	6 142	0,6	107,1	7,4
	2004	6 265	2,0	109,3	7,3
Plauen, Stadt	1995	1 339	6,4	96,9	1,9
	1999	1 365	-8,1	98,7	1,8
	2000	1 383	1,3	100	1,8
	2001	1 359	-1,7	98,3	1,7
	2002	1 421	4,5	102,7	1,7
	2003	1 454	2,4	105,2	1,7
	2004	1 501	3,2	108,6	1,7
Zwickau, Stadt	1995	2 199	9,6	79,9	3,1
	1999	2 808	-5,3	102,0	3,7
	2000	2 753	-2,0	100	3,6
	2001	2 993	8,7	108,7	3,8
	2002	2 876	-3,9	104,5	3,5
	2003	2 867	-0,3	104,1	3,4
	2004	3 021	5,4	109,8	3,5
Annaberg	1995	1 054	10,5	84,2	1,5
	1999	1 229	4,8	98,1	1,6
	2000	1 253	1,9	100	1,7
	2001	1 206	-3,7	96,3	1,5
	2002	1 318	9,3	105,2	1,6
	2003	1 364	3,5	108,9	1,6
	2004	1 440	5,5	114,9	1,7
Chemnitzer Land	1995	2 028	10,0	85,3	2,9
	1999	2 356	1,7	99,1	3,1
	2000	2 377	0,9	100	3,1
	2001	2 459	3,4	103,4	3,1
	2002	2 528	2,8	106,4	3,1
	2003	2 593	2,6	109,1	3,1
	2004	2 721	4,9	114,5	3,2
Freiberg	1995	2 014	9,8	86,6	2,9
	1999	2 275	6,3	97,8	3,0
	2000	2 326	2,2	100	3,1
	2001	2 341	0,7	100,7	3,0
	2002	2 475	5,7	106,4	3,0
	2003	2 526	2,1	108,6	3,0
	2004	2 597	2,8	111,6	3,0
Vogtlandkreis	1995	2 526	9,2	84,8	3,6
	1999	2 860	4,3	96,1	3,8
	2000	2 977	4,1	100	3,9
	2001	2 903	-2,5	97,5	3,7
	2002	3 010	3,7	101,1	3,7
	2003	3 058	1,6	102,7	3,7
	2004	3 106	1,6	104,4	3,6

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: August 2005 (VGR des Bundes)

Noch: 5. Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 1995 und 1999 bis 2004
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Jahr	Mill. €	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	2000 = 100	Anteil am Land in %
Mittlerer Erzgebirgskreis	1995	988	12,1	84,2	1,4
	1999	1 081	-0,4	92,1	1,4
	2000	1 174	8,6	100	1,6
	2001	1 210	3,1	103,1	1,5
	2002	1 259	4,1	107,3	1,5
	2003	1 342	6,6	114,3	1,6
	2004	1 348	0,4	114,8	1,6
Mittweida	1995	1 737	9,0	89,6	2,5
	1999	1 893	3,1	97,7	2,5
	2000	1 938	2,4	100	2,6
	2001	2 047	5,6	105,6	2,6
	2002	2 154	5,2	111,2	2,6
	2003	2 200	2,1	113,5	2,6
	2004	2 260	2,7	116,6	2,6
Stollberg	1995	1 010	8,6	89,0	1,4
	1999	1 122	4,8	98,8	1,5
	2000	1 135	1,2	100	1,5
	2001	1 201	5,8	105,8	1,5
	2002	1 265	5,3	111,4	1,6
	2003	1 327	4,9	116,9	1,6
	2004	1 351	1,9	119,0	1,6
Aue-Schwarzenberg	1995	1 737	12,2	91,8	2,5
	1999	1 910	3,3	101,0	2,5
	2000	1 892	-1,0	100	2,5
	2001	1 936	2,3	102,3	2,5
	2002	2 034	5,1	107,5	2,5
	2003	1 993	-2,0	105,4	2,4
	2004	2 026	1,6	107,1	2,4
Zwickauer Land	1995	1 519	7,8	96,4	2,2
	1999	1 604	4,0	101,9	2,1
	2000	1 575	-1,8	100	2,1
	2001	1 562	-0,8	99,2	2,0
	2002	1 612	3,2	102,3	2,0
	2003	1 648	2,3	104,7	2,0
	2004	1 687	2,3	107,1	2,0
Regierungsbezirk Chemnitz	1995	23 882	9,2	90,1	34,1
	1999	26 278	1,5	99,1	34,8
	2000	26 515	0,9	100	35,0
	2001	27 126	2,3	102,3	34,7
	2002	28 056	3,4	105,8	34,4
	2003	28 515	1,6	107,5	34,2
	2004	29 324	2,8	110,6	34,2
Dresden, Stadt	1995	9 950	10,3	87,1	14,2
	1999	11 130	4,9	97,4	14,7
	2000	11 430	2,7	100	15,1
	2001	12 337	7,9	107,9	15,8
	2002	13 354	8,2	116,8	16,4
	2003	14 228	6,5	124,5	17,0
	2004	15 193	6,8	132,9	17,7

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: August 2005 (VGR des Bundes)

Noch: 5. Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 1995 und 1999 bis 2004
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Jahr	Mill. €	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	2000 = 100	Anteil am Land in %
Görlitz, Stadt	1995	1 179	6,5	116,5	1,7
	1999	1 109	3,7	109,6	1,5
	2000	1 012	-8,7	100	1,3
	2001	976	-3,6	96,4	1,2
	2002	1 031	5,7	101,9	1,3
	2003	1 078	4,6	106,6	1,3
	2004	1 068	-1,0	105,5	1,2
Hoyerswerda, Stadt	1995	845	2,1	115,5	1,2
	1999	795	5,6	108,7	1,1
	2000	731	-8,0	100	1,0
	2001	743	1,6	101,6	0,9
	2002	783	5,3	107,0	1,0
	2003	790	1,0	108,1	0,9
	2004	799	1,1	109,2	0,9
Bautzen	1995	2 250	12,7	92,6	3,2
	1999	2 414	3,7	99,4	3,2
	2000	2 429	0,6	100	3,2
	2001	2 552	5,1	105,1	3,3
	2002	2 602	2,0	107,1	3,2
	2003	2 620	0,7	107,9	3,1
	2004	2 681	2,3	110,4	3,1
Meißen	1995	2 453	10,8	97,2	3,5
	1999	2 630	2,7	104,2	3,5
	2000	2 523	-4,1	100	3,3
	2001	2 643	4,8	104,8	3,4
	2002	2 727	3,2	108,1	3,3
	2003	2 725	-0,1	108,0	3,3
	2004	2 890	6,0	114,5	3,4
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	1995	1 517	10,2	120,9	2,2
	1999	1 396	-3,1	111,2	1,8
	2000	1 256	-10,1	100	1,7
	2001	1 337	6,4	106,4	1,7
	2002	1 464	9,5	116,6	1,8
	2003	1 442	-1,5	114,9	1,7
	2004	1 436	-0,4	114,4	1,7
Riesa-Großenhain	1995	1 695	6,9	82,4	2,4
	1999	1 866	4,3	90,7	2,5
	2000	2 058	10,3	100	2,7
	2001	2 115	2,8	102,8	2,7
	2002	2 125	0,5	103,3	2,6
	2003	2 051	-3,5	99,7	2,5
	2004	2 059	0,4	100,0	2,4
Löbau-Zittau	1995	1 815	10,7	92,2	2,6
	1999	2 007	4,7	101,9	2,7
	2000	1 969	-1,9	100	2,6
	2001	2 013	2,2	102,2	2,6
	2002	2 072	3,0	105,2	2,5
	2003	2 093	1,0	106,3	2,5
	2004	2 111	0,8	107,2	2,5

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: August 2005 (VGR des Bundes)

Noch: 5. Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 1995 und 1999 bis 2004
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Jahr	Mill. €	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	2000 = 100	Anteil am Land in %
Sächsische Schweiz	1995	1 954	9,1	97,3	2,8
	1999	2 046	-0,1	101,9	2,7
	2000	2 008	-1,9	100	2,7
	2001	1 981	-1,3	98,7	2,5
	2002	2 071	4,5	103,1	2,5
	2003	2 119	2,3	105,5	2,5
	2004	2 156	1,7	107,4	2,5
Weißeritzkreis	1995	1 478	12,4	88,2	2,1
	1999	1 660	1,8	99,1	2,2
	2000	1 675	0,9	100	2,2
	2001	1 770	5,7	105,7	2,3
	2002	1 840	3,9	109,9	2,3
	2003	1 917	4,2	114,5	2,3
	2004	1 956	2,1	116,8	2,3
Kamenz	1995	2 043	14,1	80,1	2,9
	1999	2 473	1,9	97,0	3,3
	2000	2 550	3,1	100	3,4
	2001	2 556	0,2	100,2	3,3
	2002	2 581	1,0	101,2	3,2
	2003	2 612	1,2	102,4	3,1
	2004	2 680	2,6	105,1	3,1
Regierungsbezirk Dresden	1995	27 179	10,2	91,7	38,9
	1999	29 527	3,3	99,6	39,1
	2000	29 641	0,4	100	39,2
	2001	31 023	4,7	104,7	39,6
	2002	32 650	5,2	110,2	40,1
	2003	33 677	3,1	113,6	40,3
	2004	35 028	4,0	118,2	40,8
Leipzig, Stadt	1995	10 338	7,3	97,1	14,8
	1999	10 498	3,0	98,6	13,9
	2000	10 651	1,5	100	14,1
	2001	11 029	3,6	103,6	14,1
	2002	11 444	3,8	107,4	14,0
	2003	11 652	1,8	109,4	14,0
	2004	11 670	0,2	109,6	13,6
Delitzsch	1995	2 136	13,3	96,0	3,1
	1999	2 335	1,3	104,9	3,1
	2000	2 225	-4,7	100	2,9
	2001	2 242	0,8	100,8	2,9
	2002	2 208	-1,5	99,2	2,7
	2003	2 198	-0,4	98,8	2,6
	2004	2 246	2,2	100,9	2,6
Döbeln	1995	1 006	15,1	88,9	1,4
	1999	1 178	4,2	104,1	1,6
	2000	1 132	-3,9	100	1,5
	2001	1 144	1,1	101,1	1,5
	2002	1 178	3,0	104,1	1,4
	2003	1 288	9,3	113,8	1,5
	2004	1 328	3,1	117,4	1,5

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: August 2005 (VGR des Bundes)

Noch: 5. Bruttoinlandsprodukt zu Marktpreisen 1995 und 1999 bis 2004
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Jahr	Mill. €	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	2000 = 100	Anteil am Land in %
Leipziger Land	1995	2 233	10,8	112,2	3,2
	1999	2 120	-9,7	106,5	2,8
	2000	1 990	-6,1	100	2,6
	2001	2 036	2,3	102,3	2,6
	2002	2 176	6,8	109,3	2,7
	2003	2 262	4,0	113,6	2,7
	2004	2 300	1,7	115,5	2,7
Muldentalkreis	1995	1 841	10,7	92,2	2,6
	1999	2 045	5,6	102,4	2,7
	2000	1 997	-2,4	100	2,6
	2001	2 076	4,0	104,0	2,7
	2002	2 141	3,1	107,2	2,6
	2003	2 211	3,3	110,7	2,6
	2004	2 225	0,6	111,4	2,6
Torgau-Oschatz	1995	1 332	14,5	87,9	1,9
	1999	1 514	7,7	99,9	2,0
	2000	1 515	0,1	100	2,0
	2001	1 573	3,8	103,8	2,0
	2002	1 610	2,4	106,3	2,0
	2003	1 673	3,9	110,4	2,0
	2004	1 687	0,8	111,3	2,0
Regierungsbezirk Leipzig	1995	18 885	9,6	96,8	27,0
	1998	19 690	2,0	100,9	26,1
	1999	19 510	-0,9	100	25,8
	2000	20 100	3,0	103,0	25,7
	2001	20 757	3,3	106,4	25,5
	2002	21 284	2,5	109,1	25,5
	2003	21 455	0,8	110,0	25,0
Sachsen	1995	69 946	9,7	92,4	100
	1998	75 495	2,3	99,8	100
	1999	75 666	0,2	100	100
	2000	78 249	3,4	103,4	100
	2001	81 463	4,1	107,7	100
	2002	83 476	2,5	110,3	100
	2003	85 807	2,8	113,4	100
Nachrichtlich:					
Kreisfreie Städte	1995	31 580	8,3	93,7	45,1
	1999	33 479	2,2	99,4	44,3
	2000	33 693	0,6	100	44,5
	2001	35 345	4,9	104,9	45,2
	2002	37 012	4,7	109,8	45,4
	2003	38 212	3,2	113,4	45,8
	2004	39 518	3,4	117,3	46,1
Landkreise	1995	38 365	10,8	91,4	54,9
	1999	42 016	2,4	100,1	55,7
	2000	41 973	-0,1	100	55,5
	2001	42 904	2,2	102,2	54,8
	2002	44 451	3,6	105,9	54,6
	2003	45 264	1,8	107,8	54,2
	2004	46 289	2,3	110,3	53,9

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: August 2005 (VGR des Bundes)

6. Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer (Lohnkosten) 1996 und 1999 bis 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Jahr	€	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	2000 = 100	Sachsen = 100
Chemnitz, Stadt	1996	24 469	.	94,7	104,6
	1999	25 395	1,3	98,3	104,2
	2000	25 835	1,7	100	103,7
	2001	26 129	1,1	101,1	103,1
	2002	26 544	1,6	102,7	102,9
	2003	27 120	2,2	105,0	103,0
	2004	27 229	0,4	105,4	102,5
Plauen, Stadt	1996	24 585	.	93,4	105,1
	1999	25 650	2,4	97,5	105,3
	2000	26 312	2,6	100	105,6
	2001	26 791	1,8	101,8	105,7
	2002	27 266	1,8	103,6	105,7
	2003	27 351	0,3	104,0	103,9
	2004	27 576	0,8	104,8	103,8
Zwickau, Stadt	1996	24 617	.	88,8	105,2
	1999	26 945	1,7	97,2	110,6
	2000	27 720	2,9	100	111,3
	2001	28 352	2,3	102,3	111,9
	2002	28 963	2,2	104,5	112,3
	2003	29 267	1,1	105,6	111,1
	2004	29 916	2,2	107,9	112,6
Annaberg	1996	20 972	.	93,9	89,6
	1999	21 837	1,9	97,8	89,6
	2000	22 329	2,3	100	89,6
	2001	22 681	1,6	101,6	89,5
	2002	23 353	3,0	104,6	90,6
	2003	23 995	2,7	107,5	91,1
	2004	24 354	1,5	109,1	91,7
Chemnitzer Land	1996	21 246	.	93,7	90,8
	1999	22 185	2,9	97,8	91,1
	2000	22 684	2,2	100	91,1
	2001	23 369	3,0	103,0	92,2
	2002	23 802	1,9	104,9	92,3
	2003	24 566	3,2	108,3	93,3
	2004	24 937	1,5	109,9	93,9
Freiberg	1996	22 023	.	93,7	94,1
	1999	22 760	2,4	96,9	93,4
	2000	23 498	3,2	100	94,3
	2001	24 083	2,5	102,5	95,0
	2002	24 403	1,3	103,9	94,6
	2003	24 885	2,0	105,9	94,5
	2004	25 128	1,0	106,9	94,6
Vogtlandkreis	1996	21 943	.	94,2	93,8
	1999	22 457	1,3	96,4	92,2
	2000	23 284	3,7	100	93,5
	2001	23 552	1,2	101,2	92,9
	2002	23 874	1,4	102,5	92,6
	2003	24 360	2,0	104,6	92,5
	2004	24 436	0,3	104,9	92,0

1) Berechnungsstand: August 2005 (VGR des Bundes)

Noch: 6. Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer (Lohnkosten) 1996 und 1999 bis 2004
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Jahr	€	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	2000 = 100	Sachsen = 100
Mittlerer Erzgebirgskreis	1996	20 562	.	96,9	87,9
	1999	20 881	2,2	98,5	85,7
	2000	21 209	1,6	100	85,1
	2001	21 613	1,9	101,9	85,3
	2002	22 213	2,8	104,7	86,1
	2003	22 788	2,6	107,4	86,5
	2004	22 836	0,2	107,7	86,0
Mittweida	1996	21 746	.	93,1	92,9
	1999	22 625	2,8	96,9	92,9
	2000	23 348	3,2	100	93,7
	2001	23 786	1,9	101,9	93,8
	2002	24 231	1,9	103,8	94,0
	2003	24 863	2,6	106,5	94,4
	2004	24 995	0,5	107,1	94,1
Stollberg	1996	21 272	.	94,0	90,9
	1999	21 984	2,4	97,1	90,2
	2000	22 638	3,0	100	90,9
	2001	22 940	1,3	101,3	90,5
	2002	23 448	2,2	103,6	90,9
	2003	23 953	2,2	105,8	91,0
	2004	24 209	1,1	106,9	91,2
Aue-Schwarzenberg	1996	22 153	.	95,1	94,7
	1999	22 925	2,3	98,5	94,1
	2000	23 286	1,6	100	93,5
	2001	23 752	2,0	102,0	93,7
	2002	24 151	1,7	103,7	93,7
	2003	24 737	2,4	106,2	93,9
	2004	25 062	1,3	107,6	94,4
Zwickauer Land	1996	21 588	.	93,5	92,2
	1999	22 290	2,8	96,5	91,5
	2000	23 097	3,6	100	92,7
	2001	23 391	1,3	101,3	92,3
	2002	23 816	1,8	103,1	92,4
	2003	24 418	2,5	105,7	92,7
	2004	24 372	-0,2	105,5	91,8
Regierungsbezirk Chemnitz	1996	22 690	.	93,6	97,0
	1999	23 615	2,0	97,5	96,9
	2000	24 230	2,6	100	97,3
	2001	24 662	1,8	101,8	97,3
	2002	25 110	1,8	103,6	97,4
	2003	25 633	2,1	105,8	97,3
	2004	25 866	0,9	106,8	97,4
Dresden, Stadt	1996	24 814	.	92,9	106,0
	1999	26 230	2,3	98,2	107,7
	2000	26 706	1,8	100	107,2
	2001	27 386	2,5	102,5	108,1
	2002	28 210	3,0	105,6	109,4
	2003	28 918	2,5	108,3	109,8
	2004	29 278	1,2	109,6	110,2

1) Berechnungsstand: August 2005 (VGR des Bundes)

Noch: 6. Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer (Lohnkosten) 1996 und 1999 bis 2004
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Jahr	€	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	2000 = 100	Sachsen = 100
Görlitz, Stadt	1996	24 658	.	95,3	105,4
	1999	25 143	-0,8	97,2	103,2
	2000	25 874	2,9	100	103,9
	2001	26 297	1,6	101,6	103,8
	2002	27 186	3,4	105,1	105,4
	2003	27 609	1,6	106,7	104,9
	2004	27 973	1,3	108,1	105,3
Hoyerswerda, Stadt	1996	26 201	.	104,6	112,0
	1999	26 115	-0,2	104,2	107,2
	2000	25 053	-4,1	100	100,6
	2001	25 326	1,1	101,1	99,9
	2002	24 475	-3,4	97,7	94,9
	2003	25 212	3,0	100,6	95,7
	2004	25 323	0,4	101,1	95,3
Bautzen	1996	22 884	.	94,9	97,8
	1999	23 672	2,2	98,2	97,2
	2000	24 106	1,8	100	96,8
	2001	24 456	1,5	101,5	96,5
	2002	24 680	0,9	102,4	95,7
	2003	25 457	3,1	105,6	96,7
	2004	25 885	1,7	107,4	97,5
Meißen	1996	23 500	.	93,1	100,4
	1999	24 670	3,0	97,8	101,3
	2000	25 236	2,3	100	101,3
	2001	25 567	1,3	101,3	100,9
	2002	26 461	3,5	104,9	102,6
	2003	27 157	2,6	107,6	103,1
	2004	27 218	0,2	107,9	102,5
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	1996	22 980	.	96,3	98,2
	1999	23 554	1,7	98,7	96,7
	2000	23 863	1,3	100	95,8
	2001	24 105	1,0	101,0	95,1
	2002	24 318	0,9	101,9	94,3
	2003	24 845	2,2	104,1	94,4
	2004	24 940	0,4	104,5	93,9
Riesa-Großenhain	1996	23 092	.	93,7	98,7
	1999	24 276	2,6	98,5	99,7
	2000	24 654	1,6	100	99,0
	2001	25 459	3,3	103,3	100,4
	2002	25 593	0,5	103,8	99,2
	2003	25 953	1,4	105,3	98,6
	2004	26 295	1,3	106,7	99,0
Löbau-Zittau	1996	21 847	.	94,8	93,4
	1999	22 560	1,6	97,9	92,6
	2000	23 047	2,2	100	92,5
	2001	23 325	1,2	101,2	92,0
	2002	23 723	1,7	102,9	92,0
	2003	24 199	2,0	105,0	91,9
	2004	24 104	-0,4	104,6	90,8

1) Berechnungsstand: August 2005 (VGR des Bundes)

Noch: 6. Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer (Lohnkosten) 1996 und 1999 bis 2004
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Jahr	€	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	2000 = 100	Sachsen = 100
Sächsische Schweiz	1996	22 424	.	94,8	95,8
	1999	23 472	2,1	99,2	96,4
	2000	23 666	0,8	100	95,0
	2001	24 126	1,9	101,9	95,2
	2002	24 664	2,2	104,2	95,6
	2003	25 051	1,6	105,9	95,1
	2004	25 100	0,2	106,1	94,5
Weißeritzkreis	1996	21 595	.	94,8	92,3
	1999	22 711	2,0	99,7	93,2
	2000	22 791	0,4	100	91,5
	2001	23 073	1,2	101,2	91,0
	2002	23 493	1,8	103,1	91,1
	2003	24 079	2,5	105,6	91,4
	2004	24 068	-0,0	105,6	90,6
Kamenz	1996	22 602	.	93,5	96,6
	1999	23 686	2,4	98,0	97,2
	2000	24 169	2,0	100	97,0
	2001	24 677	2,1	102,1	97,4
	2002	25 113	1,8	103,9	97,4
	2003	25 747	2,5	106,5	97,8
	2004	25 889	0,6	107,1	97,5
Regierungsbezirk Dresden	1996	23 604	.	94,1	100,9
	1999	24 673	2,1	98,3	101,3
	2000	25 089	1,7	100	100,7
	2001	25 633	2,2	102,2	101,1
	2002	26 220	2,3	104,5	101,7
	2003	26 857	2,4	107,0	102,0
	2004	27 093	0,9	108,0	102,0
Leipzig, Stadt	1996	25 064	.	93,8	107,1
	1999	26 026	1,3	97,4	106,8
	2000	26 724	2,7	100	107,3
	2001	26 937	0,8	100,8	106,3
	2002	27 089	0,6	101,4	105,0
	2003	27 405	1,2	102,5	104,1
	2004	27 827	1,5	104,1	104,8
Delitzsch	1996	23 574	.	95,2	100,7
	1999	24 417	2,2	98,6	100,2
	2000	24 767	1,4	100	99,4
	2001	24 900	0,5	100,5	98,2
	2002	25 371	1,9	102,4	98,4
	2003	25 879	2,0	104,5	98,3
	2004	25 824	-0,2	104,3	97,2
Döbeln	1996	22 152	.	93,0	94,7
	1999	23 163	1,5	97,2	95,1
	2000	23 821	2,8	100	95,6
	2001	24 266	1,9	101,9	95,7
	2002	24 637	1,5	103,4	95,5
	2003	25 583	3,8	107,4	97,2
	2004	25 926	1,3	108,8	97,6

1) Berechnungsstand: August 2005 (VGR des Bundes)

Noch: 6. Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer (Lohnkosten) 1996 und 1999 bis 2004
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen¹⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Jahr	€	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	2000 = 100	Sachsen = 100
Leipziger Land	1996	24 057	.	95,7	102,8
	1999	24 157	-0,8	96,1	99,2
	2000	25 125	4,0	100	100,9
	2001	25 355	0,9	100,9	100,0
	2002	25 496	0,6	101,5	98,9
	2003	25 945	1,8	103,3	98,5
	2004	26 139	0,7	104,0	98,4
Muldentalkreis	1996	22 439	.	94,5	95,9
	1999	23 346	2,5	98,3	95,8
	2000	23 754	1,7	100	95,3
	2001	24 105	1,5	101,5	95,1
	2002	24 274	0,7	102,2	94,1
	2003	24 570	1,2	103,4	93,3
	2004	24 394	-0,7	102,7	91,8
Torgau-Oschatz	1996	21 593	.	94,4	92,3
	1999	22 519	1,7	98,4	92,4
	2000	22 879	1,6	100	91,8
	2001	23 171	1,3	101,3	91,4
	2002	23 316	0,6	101,9	90,4
	2003	23 962	2,8	104,7	91,0
	2004	23 397	-2,4	102,3	88,1
Regierungsbezirk Leipzig	1996	24 069	.	94,1	102,8
	1999	24 921	1,3	97,4	102,3
	2000	25 588	2,7	100	102,7
	2001	25 845	1,0	101,0	102,0
	2002	26 054	0,8	101,8	101,0
	2003	26 472	1,6	103,5	100,5
	2004	26 681	0,8	104,3	100,5
Sachsen	1996	23 402	1,7	93,9	100
	1999	24 360	1,9	97,8	100
	2000	24 913	2,3	100	100
	2001	25 345	1,7	101,7	100
	2002	25 788	1,7	103,5	100
	2003	26 332	2,1	105,7	100
	2004	26 560	0,9	106,6	100
Nachrichtlich: Kreisfreie Städte	1996	24 835	.	93,5	106,1
	1999	26 009	1,6	97,9	106,8
	2000	26 558	2,1	100	106,6
	2001	26 999	1,7	101,7	106,5
	2002	27 478	1,8	103,5	106,6
	2003	27 975	1,8	105,3	106,2
	2004	28 324	1,2	106,7	106,6
Landkreise	1996	22 300	.	94,5	95,3
	1999	23 101	2,0	97,9	94,8
	2000	23 606	2,2	100	94,8
	2001	23 992	1,6	101,6	94,7
	2002	24 388	1,6	103,3	94,6
	2003	24 953	2,3	105,7	94,8
	2004	25 073	0,5	106,2	94,4

1) Berechnungsstand: August 2005 (VGR des Bundes)

7. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte¹⁾ je Einwohner 1995 und 1999 bis 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen²⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Jahr	€	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	2000 = 100	Sachsen = 100
Chemnitz, Stadt	1995	11 903	.	83,9	103,5
	1999	13 717	5,0	96,7	104,6
	2000	14 189	3,4	100	105,1
	2001	14 602	2,9	102,9	104,4
	2002	15 115	3,5	106,5	105,5
	2003	15 533	2,8	109,5	106,0
	2004	15 751	1,4	111,0	105,9
Plauen, Stadt	1995	12 064	.	87,3	104,9
	1999	13 422	3,4	97,1	102,3
	2000	13 824	3,0	100	102,4
	2001	14 222	2,9	102,9	101,7
	2002	14 617	2,8	105,7	102,0
	2003	14 985	2,5	108,4	102,2
	2004	15 107	0,8	109,3	101,5
Zwickau, Stadt	1995	11 219	.	82,2	97,5
	1999	13 268	3,9	97,2	101,2
	2000	13 651	2,9	100	101,1
	2001	14 064	3,0	103,0	100,6
	2002	14 443	2,7	105,8	100,8
	2003	14 686	1,7	107,6	100,2
	2004	14 856	1,2	108,8	99,9
Annaberg	1995	10 886	.	82,8	94,6
	1999	12 668	4,4	96,4	96,6
	2000	13 142	3,7	100	97,3
	2001	13 659	3,9	103,9	97,7
	2002	13 967	2,3	106,3	97,5
	2003	14 299	2,4	108,8	97,5
	2004	14 548	1,7	110,7	97,8
Chemnitzer Land	1995	11 332	.	83,8	98,5
	1999	13 104	4,1	96,9	99,9
	2000	13 517	3,1	100	100,1
	2001	14 049	3,9	103,9	100,5
	2002	14 373	2,3	106,3	100,3
	2003	14 719	2,4	108,9	100,4
	2004	14 941	1,5	110,5	100,4
Freiberg	1995	11 172	.	83,3	97,1
	1999	12 989	4,3	96,9	99,0
	2000	13 409	3,2	100	99,3
	2001	13 981	4,3	104,3	100,0
	2002	14 279	2,1	106,5	99,6
	2003	14 606	2,3	108,9	99,6
	2004	14 902	2,0	111,1	100,2
Vogtlandkreis	1995	11 319	.	83,4	98,4
	1999	13 028	4,3	96,0	99,3
	2000	13 574	4,2	100	100,5
	2001	14 060	3,6	103,6	100,6
	2002	14 442	2,7	106,4	100,8
	2003	14 783	2,4	108,9	100,8
	2004	15 026	1,6	110,7	101,0

1) einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck

2) Berechnungsstand: August 2005 (VGR des Bundes)

Noch: 7. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte¹⁾ je Einwohner 1995 und
1999 bis 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen²⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Jahr	€	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	2000 = 100	Sachsen = 100
Mittlerer Erzgebirgskreis	1995	11 028	.	85,1	95,9
	1999	12 517	4,8	96,5	95,4
	2000	12 965	3,6	100	96,0
	2001	13 497	4,1	104,1	96,5
	2002	13 832	2,5	106,7	96,5
	2003	14 187	2,6	109,4	96,8
	2004	14 423	1,7	111,2	96,9
Mittweida	1995	11 497	.	85,2	99,9
	1999	13 091	4,3	97,0	99,8
	2000	13 490	3,0	100	99,9
	2001	14 073	4,3	104,3	100,6
	2002	14 368	2,1	106,5	100,3
	2003	14 737	2,6	109,2	100,5
	2004	14 987	1,7	111,1	100,7
Stollberg	1995	11 267	.	82,9	98,0
	1999	13 186	4,4	97,0	100,5
	2000	13 592	3,1	100	100,6
	2001	14 177	4,3	104,3	101,4
	2002	14 404	1,6	106,0	100,5
	2003	14 708	2,1	108,2	100,3
	2004	14 926	1,5	109,8	100,3
Aue-Schwarzenberg	1995	10 728	.	81,7	93,3
	1999	12 624	4,6	96,2	96,2
	2000	13 123	3,9	100	97,2
	2001	13 639	3,9	103,9	97,5
	2002	13 944	2,2	106,3	97,3
	2003	14 257	2,2	108,6	97,3
	2004	14 489	1,6	110,4	97,4
Zwickauer Land	1995	11 555	.	84,3	100,5
	1999	13 273	5,0	96,9	101,2
	2000	13 701	3,2	100	101,4
	2001	14 313	4,5	104,5	102,4
	2002	14 631	2,2	106,8	102,1
	2003	14 859	1,6	108,5	101,4
	2004	15 083	1,5	110,1	101,4
Regierungsbezirk Chemnitz	1995	11 370	.	83,8	98,9
	1999	13 125	4,5	96,7	100,1
	2000	13 574	3,4	100	100,5
	2001	14 083	3,8	103,8	100,7
	2002	14 439	2,5	106,4	100,8
	2003	14 775	2,3	108,8	100,8
	2004	15 004	1,5	110,5	100,8
Dresden, Stadt	1995	12 242	.	85,3	106,4
	1999	13 992	4,3	97,5	106,7
	2000	14 358	2,6	100	106,3
	2001	14 680	2,2	102,2	105,0
	2002	15 061	2,6	104,9	105,1
	2003	15 330	1,8	106,8	104,6
	2004	15 419	0,6	107,4	103,6

1) einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck

2) Berechnungsstand: August 2005 (VGR des Bundes)

Noch: 7. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte¹⁾ je Einwohner 1995 und
1999 bis 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen²⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Jahr	€	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	2000 = 100	Sachsen = 100
Görlitz, Stadt	1995	11 082	.	85,7	96,3
	1999	12 568	3,4	97,2	95,8
	2000	12 931	2,9	100	95,7
	2001	13 375	3,4	103,4	95,7
	2002	13 815	3,3	106,8	96,4
	2003	14 265	3,3	110,3	97,3
	2004	14 441	1,2	111,7	97,1
Hoyerswerda, Stadt	1995	11 616	.	86,9	101,0
	1999	12 882	3,4	96,4	98,2
	2000	13 364	3,7	100	99,0
	2001	13 659	2,2	102,2	97,7
	2002	14 751	8,0	110,4	102,9
	2003	15 228	3,2	113,9	103,9
	2004	15 690	3,0	117,4	105,5
Bautzen	1995	11 077	.	84,5	96,3
	1999	12 718	3,9	97,0	97,0
	2000	13 107	3,1	100	97,0
	2001	13 640	4,1	104,1	97,5
	2002	13 964	2,4	106,5	97,4
	2003	14 330	2,6	109,3	97,8
	2004	14 592	1,8	111,3	98,1
Meißen	1995	11 655	.	85,4	101,3
	1999	13 221	3,8	96,9	100,8
	2000	13 644	3,2	100	101,0
	2001	14 174	3,9	103,9	101,4
	2002	14 465	2,1	106,0	100,9
	2003	14 782	2,2	108,3	100,8
	2004	15 017	1,6	110,1	100,9
Niederschlesischer Oberlausitzkreis	1995	10 944	.	87,8	95,1
	1999	12 121	3,9	97,2	92,4
	2000	12 467	2,9	100	92,3
	2001	13 056	4,7	104,7	93,4
	2002	13 503	3,4	108,3	94,2
	2003	13 910	3,0	111,6	94,9
	2004	14 225	2,3	114,1	95,6
Riesa-Großenhain	1995	10 768	.	84,0	93,6
	1999	12 374	4,4	96,5	94,3
	2000	12 821	3,6	100	94,9
	2001	13 399	4,5	104,5	95,8
	2002	13 728	2,5	107,1	95,8
	2003	14 137	3,0	110,3	96,4
	2004	14 437	2,1	112,6	97,0
Löbau-Zittau	1995	10 851	.	85,4	94,3
	1999	12 413	3,2	97,7	94,6
	2000	12 702	2,3	100	94,1
	2001	13 148	3,5	103,5	94,0
	2002	13 573	3,2	106,9	94,7
	2003	13 987	3,0	110,1	95,4
	2004	14 268	2,0	112,3	95,9

1) einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck

2) Berechnungsstand: August 2005 (VGR des Bundes)

Noch: 7. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte¹⁾ je Einwohner 1995 und
1999 bis 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen²⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Jahr	€	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	2000 = 100	Sachsen = 100
Sächsische Schweiz	1995	11 501	.	86,4	100,0
	1999	13 010	3,6	97,7	99,2
	2000	13 313	2,3	100	98,6
	2001	13 813	3,8	103,8	98,8
	2002	14 152	2,5	106,3	98,8
	2003	14 543	2,8	109,2	99,2
	2004	14 820	1,9	111,3	99,6
Weißeritzkreis	1995	11 972	.	86,1	104,1
	1999	13 475	4,1	96,9	102,7
	2000	13 899	3,2	100	102,9
	2001	14 501	4,3	104,3	103,7
	2002	14 725	1,5	105,9	102,7
	2003	14 992	1,8	107,9	102,3
	2004	15 223	1,5	109,5	102,3
Kamenz	1995	11 625	.	87,5	101,1
	1999	12 860	3,5	96,8	98,0
	2000	13 280	3,3	100	98,3
	2001	13 840	4,2	104,2	99,0
	2002	14 126	2,1	106,4	98,6
	2003	14 415	2,0	108,5	98,3
	2004	14 614	1,4	110,0	98,2
Regierungsbezirk Dresden	1995	11 565	.	85,7	100,5
	1999	13 116	3,9	97,2	100,0
	2000	13 497	2,9	100	99,9
	2001	13 969	3,5	103,5	99,9
	2002	14 344	2,7	106,3	100,1
	2003	14 685	2,4	108,8	100,2
	2004	14 901	1,5	110,4	100,2
Leipzig, Stadt	1995	11 511	.	85,5	100,1
	1999	13 164	3,9	97,8	100,4
	2000	13 461	2,3	100	99,7
	2001	13 760	2,2	102,2	98,4
	2002	14 100	2,5	104,7	98,4
	2003	14 351	1,8	106,6	97,9
	2004	14 445	0,7	107,3	97,1
Delitzsch	1995	11 441	.	86,0	99,5
	1999	12 957	4,2	97,3	98,8
	2000	13 310	2,7	100	98,6
	2001	13 845	4,0	104,0	99,0
	2002	14 106	1,9	106,0	98,4
	2003	14 438	2,4	108,5	98,5
	2004	14 737	2,1	110,7	99,0
Döbeln	1995	10 907	.	83,8	94,8
	1999	12 610	4,5	96,8	96,1
	2000	13 022	3,3	100	96,4
	2001	13 594	4,4	104,4	97,2
	2002	13 921	2,4	106,9	97,1
	2003	14 280	2,6	109,7	97,4
	2004	14 604	2,3	112,1	98,2

1) einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck

2) Berechnungsstand: August 2005 (VGR des Bundes)

Noch: 7. Verfügbares Einkommen der privaten Haushalte¹⁾ je Einwohner 1995 und
1999 bis 2004 nach Kreisfreien Städten und Landkreisen²⁾

Kreisfreie Stadt Landkreis Regierungsbezirk Land	Jahr	€	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	2000 = 100	Sachsen = 100
Leipziger Land	1995	12 686	.	91,7	110,3
	1999	13 678	3,1	98,9	104,3
	2000	13 830	1,1	100	102,4
	2001	14 322	3,6	103,6	102,4
	2002	14 611	2,0	105,6	102,0
	2003	14 817	1,4	107,1	101,1
	2004	15 124	2,1	109,4	101,7
Muldentalkreis	1995	12 103	.	89,5	105,2
	1999	13 194	3,1	97,6	100,6
	2000	13 519	2,5	100	100,1
	2001	14 051	3,9	103,9	100,5
	2002	14 251	1,4	105,4	99,4
	2003	14 712	3,2	108,8	100,4
	2004	15 031	2,2	111,2	101,0
Torgau-Oschatz	1995	10 702	.	83,2	93,0
	1999	12 421	4,3	96,5	94,7
	2000	12 870	3,6	100	95,3
	2001	13 547	5,3	105,3	96,9
	2002	13 806	1,9	107,3	96,3
	2003	14 142	2,4	109,9	96,5
	2004	14 501	2,5	112,7	97,5
Regierungsbezirk Leipzig	1995	11 606	.	86,5	100,9
	1999	13 105	3,8	97,7	99,9
	2000	13 416	2,4	100	99,3
	2001	13 854	3,3	103,3	99,1
	2002	14 151	2,1	105,5	98,7
	2003	14 447	2,1	107,7	98,6
	2004	14 661	1,5	109,3	98,5
Sachsen	1995	11 503	8,5	85,2	100
	1999	13 117	4,1	97,1	100
	2000	13 505	3,0	100	100
	2001	13 983	3,5	103,5	100
	2002	14 331	2,5	106,1	100
	2003	14 658	2,3	108,5	100
	2004	14 878	1,5	110,2	100
Nachrichtlich:					
Kreisfreie Städte	1995	11 794	.	85,0	102,5
	1999	13 503	4,2	97,3	102,9
	2000	13 872	2,7	100	102,7
	2001	14 218	2,5	102,5	101,7
	2002	14 633	2,9	105,5	102,1
	2003	14 937	2,1	107,7	101,9
	2004	15 070	0,9	108,6	101,3
Landkreise	1995	11 341	.	85,2	98,6
	1999	12 916	4,0	97,0	98,5
	2000	13 314	3,1	100	98,6
	2001	13 860	4,1	104,1	99,1
	2002	14 171	2,2	106,4	98,9
	2003	14 510	2,4	109,0	99,0
	2004	14 776	1,8	111,0	99,3

1) einschließlich private Organisationen ohne Erwerbszweck

2) Berechnungsstand: August 2005 (VGR des Bundes)



Interesse? Jetzt erhältlich!

Einfach bestellen unter:

Telefon: 03578 33-4316
Telefax: 03578 33-1598

E-Mail: vertrieb@statistik.sachsen.de
Online-Shop: www.statistik.sachsen.de/shop

1. Fläche und Bevölkerung

Land	Fläche ¹⁾ km ²	Bevölkerung			Einwohner je km ² 2005
		31. Dezember 2004	30. Juni 2005	31. Dezember 2005	
Baden-Württemberg	35 751,74	10 717 419	10 731 215	10 735 701	300
Bayern	70 552,15	12 443 893	12 456 958	12 468 726	177
Berlin	891,82	3 387 828	3 391 407	3 395 189	3 807
Brandenburg	29 478,08	2 567 704	2 562 099	2 559 483	87
Bremen	404,28	663 213	662 734	663 467	1 641
Hamburg	755,24	1 734 830	1 738 483	1 743 627	2 309
Hessen	21 114,94	6 097 765	6 092 891	6 092 354	289
Mecklenburg-Vorpommern	23 178,45	1 719 653	1 713 156	1 707 266	74
Niedersachsen	47 619,72	8 000 909	8 005 927	7 993 946	168
Nordrhein-Westfalen	34 084,13	18 075 352	18 059 839	18 058 105	530
Rheinland-Pfalz	19 853,37	4 061 105	4 059 604	4 058 843	204
Saarland	2 569,74	1 056 417	1 052 478	1 050 293	409
Sachsen	18 414,82	4 296 284	4 283 578	4 273 754	232
Sachsen-Anhalt	20 445,91	2 494 437	2 483 538	2 469 716	121
Schleswig-Holstein	15 763,29	2 828 760	2 828 986	2 832 950	180
Thüringen	16 171,96	2 355 280	2 345 127	2 334 575	144
Bundesrepublik Deutschland	357 049,63	82 500 849	82 468 020	82 437 995	231

1) Ergebnis der Flächenerhebung 2004 nach Art der tatsächlichen Nutzung

Quelle für den gesamten Abschnitt (soweit nicht anders vermerkt): Statistisches Bundesamt, Wiesbaden
und statistische Ämter der Länder

2. Lebendgeborene und Gestorbene 2005

Land	Lebend- geborene	Gestorbene	Lebend- geborene	Gestorbene	Lebendgeborenen- bzw. Gestorbenen- überschuss (-)	
			je 1 000 Einwohner		absolut	je 1 000 Einw.
Baden-Württemberg	94 279	94 074	8,8	8,8	205	0,0
Bayern	107 308	119 326	8,6	9,6	-12 018	-1,0
Berlin	28 976	31 985	8,5	9,4	-3 009	-0,9
Brandenburg	17 910	26 069	7,0	10,2	-8 159	-3,2
Bremen	5 489	7 419	8,3	11,2	-1 930	-2,9
Hamburg	16 179	17 374	9,3	10,0	-1 195	-0,7
Hessen	53 369	58 548	8,8	9,6	-5 179	-0,8
Mecklenburg-Vorpommern	12 357	17 384	7,2	10,1	-5 027	-2,9
Niedersachsen	66 993	82 976	8,4	10,4	-15 983	-2,0
Nordrhein-Westfalen	153 372	186 427	8,5	10,3	-33 055	-1,8
Rheinland-Pfalz	32 592	42 784	8,0	10,5	-10 192	-2,5
Saarland	7 484	12 312	7,1	11,7	-4 828	-4,6
Sachsen	32 581	48 908	7,6	11,4	-16 327	-3,8
Sachsen-Anhalt	17 166	29 277	6,9	11,8	-12 111	-4,9
Schleswig-Holstein	23 027	29 669	8,1	10,5	-6 642	-2,3
Thüringen	16 713	25 695	7,1	11,0	-8 982	-3,8
Bundesrepublik Deutschland	685 795	830 227	8,3	10,1	-144 432	-1,8

3. Zu- und Fortzüge 2005¹⁾

Land	Zuzüge		Fortzüge		Überschuss der Zu- bzw. Fortzüge (-)	
	insgesamt	dar. über die Landesgrenze	insgesamt	dar. über die Landesgrenze	absolut	je 1 000 Einw.
Baden-Württemberg	673 624	243 840	655 479	225 695	18 145	1,7
Bayern	731 987	246 500	694 481	208 994	37 506	3,0
Berlin	117 082	117 082	106 881	106 881	10 201	3,0
Brandenburg	132 028	64 975	132 164	65 111	-136	-0,1
Bremen	28 854	28 091	26 673	25 910	2 181	3,3
Hamburg	81 726	81 726	71 602	71 602	10 124	5,8
Hessen	365 080	155 942	368 299	159 161	-3 219	-0,5
Mecklenburg-Vorpommern	89 291	30 340	96 643	37 692	-7 352	-4,3
Niedersachsen	472 745	208 026	463 479	198 760	9 266	1,2
Nordrhein-Westfalen	806 655	277 893	791 030	262 268	15 625	0,9
Rheinland-Pfalz	256 801	100 168	248 946	92 313	7 855	1,9
Saarland	48 575	17 321	49 882	18 628	-1 307	-1,2
Sachsen	169 502	62 607	175 755	68 860	-6 253	-1,5
Sachsen-Anhalt	106 553	37 705	119 163	50 315	-12 610	-5,1
Schleswig-Holstein	193 122	74 534	182 374	63 786	10 748	3,8
Thüringen	88 843	31 117	100 663	42 937	-11 820	-5,0
Bundesrepublik Deutschland	4 362 468	1 777 867	4 283 514	1 698 913	78 954	1,0

1) Gebietsstand: 31. Dezember 2005

4. Schüler, Auszubildende und Studenten 2005 (in 1 000 Personen)

Land	Schüler ¹⁾ an ... Schulen		Auszubildende ²⁾	Studenten an Hochschulen ³⁾
	allgemein bildenden	beruflichen		
Baden-Württemberg	1 317,2	395,8	197,6	244,6
Bayern	1 472,4	384,1	255,7	252,5
Berlin	347,3	99,0	55,5	136,7
Brandenburg	245,9	81,2	51,3	41,7
Bremen	73,2	25,6	15,1	35,1
Hamburg	181,8	60,2	32,2	69,6
Hessen	705,2	192,2	104,9	163,2
Mecklenburg-Vorpommern	157,4	68,2	44,4	34,7
Niedersachsen	989,6	278,6	145,6	152,3
Nordrhein-Westfalen	2 315,3	588,2	311,7	478,0
Rheinland-Pfalz	488,0	126,8	74,5	101,8
Saarland	114,7	37,9	21,7	19,6
Sachsen	343,7	170,1	86,8	107,8
Sachsen-Anhalt	215,6	85,0	54,4	51,7
Schleswig-Holstein	342,6	88,4	51,1	47,3
Thüringen	195,3	89,5	50,9	49,1
Bundesrepublik Deutschland	9 505,2	2 770,8	1 553,4	1 985,8

1) Stand: Schuljahr 2005/06

2) Stand: 31. Dezember 2005

3) Stand: Wintersemester 2005/06

5. Erwerbstätigkeit und Arbeitsmarkt 2005

Land	Sozialversicherungs- pflichtig Beschäftigte am 30. Juni 2005 ¹⁾	Arbeitslose ²⁾		Arbeitslosen- quote ^{2) 3)}	Kurzarbeiter ²⁾
		insgesamt	dar. weiblich	%	Personen
Baden-Württemberg	3 715 840	385 271	186 263	7,8	17 797
Bayern	4 270 848	504 974	241 979	8,9	15 197
Berlin	1 013 758	319 178	138 352	21,5	3 435
Brandenburg	698 915	243 875	113 460	19,9	3 732
Bremen	269 709	53 223	23 180	18,3	1 160
Hamburg	738 493	98 228	42 986	12,9	1 740
Hessen	2 089 523	296 724	137 332	10,9	10 526
Mecklenburg-Vorpommern	498 993	180 362	82 753	22,1	1 403
Niedersachsen	2 305 451	457 097	210 105	13,0	11 391
Nordrhein-Westfalen	5 556 270	1 057 642	475 181	13,2	32 296
Rheinland-Pfalz	1 148 747	178 512	82 717	9,9	5 613
Saarland	340 613	53 533	24 622	11,7	1 656
Sachsen	1 332 240	402 270	194 570	20,0	8 105
Sachsen-Anhalt	720 038	258 524	125 537	21,7	3 481
Schleswig-Holstein	770 564	161 524	72 654	13,0	3 434
Thüringen	708 264	209 941	103 079	18,6	4 539
Bundesrepublik Deutschland	26 178 266	4 860 877	2 254 771	13,0	125 505

1) vorläufige Ergebnisse

2) im Jahresdurchschnitt

3) Anteil der Arbeitslosen an den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte und Arbeitslose)

Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

6. Landwirtschaftlich genutzte Fläche 2005 nach Kulturarten¹⁾

Land	Insgesamt	Darunter				
		Ackerland		Obstanlagen	Dauergrünland	Rebland
		absolut	Anteil an der landw. gen. Fläche			
	1 000 Hektar	%	1 000 Hektar			
Baden-Württemberg	1 446,6	838,7	58,0	21,5	557,9	24,0
Bayern	3 264,7	2 089,8	64,0	5,5	1 160,1	5,9
Berlin	2,4	1,4	58,3	-	0,9	-
Brandenburg	1 346,8	1 048,8	77,9	3,7	292,8	0,0
Bremen	8,5	1,5	17,6	-	7,0	-
Hamburg	13,8	5,7	41,3	1,5	6,3	-
Hessen	769,1	483,9	62,9	1,3	279,5	3,4
Mecklenburg-Vorpommern	1 349,2	1 080,6	80,1	2,2	265,9	0,0
Niedersachsen	2 626,5	1 851,4	70,5	11,2	755,6	-
Nordrhein-Westfalen	1 523,8	1 078,2	70,8	3,7	432,2	0,0
Rheinland-Pfalz	713,8	396,8	55,6	5,3	247,7	62,7
Saarland	77,4	36,6	47,3	0,1	40,5	0,1
Sachsen	912,5	720,9	79,0	4,5	185,9	0,3
Sachsen-Anhalt	1 172,0	1 001,9	85,5	1,9	167,1	0,6
Schleswig-Holstein	1 008,6	650,7	64,5	1,1	350,1	-
Thüringen	799,4	616,4	77,1	2,7	179,6	0,0
Bundesrepublik Deutschland	17 035,2	11 903,3	69,9	66,2	4 929,0	97,0

1) hochgerechnete Werte

7. Getreide-, Kartoffel- und Zuckerrübenenernte 2005

Land	Getreide ¹⁾		Kartoffeln		Zuckerrüben	
	Ernte- menge	Ertrag je ha	Ernte- menge	Ertrag je ha	Ernte- menge	Ertrag je ha
	1 000 t	dt	1 000 t	dt	1 000 t	dt
Baden-Württemberg	3 494,5	63,8	221,1	344,7	1 320,2	659,1
Bayern	7 425,4	61,9	1 869,7	386,3	4 687,1	663,1
Brandenburg	2 825,4	52,3	438,6	376,8	499,6	518,4
Hessen	2 059,3	65,4	167,8	371,1	1 061,1	602,4
Mecklenburg-Vorpommern	4 051,7	69,0	569,4	363,5	1 177,5	492,8
Niedersachsen	7 464,1	74,2	5 524,1	445,5	6 312,8	599,2
Nordrhein-Westfalen	5 199,0	78,9	1 366,9	472,1	4 066,1	635,9
Rheinland-Pfalz	1 388,9	56,9	275,3	329,3	1 305,2	585,3
Saarland	131,6	56,7	4,6	292,3	.	.
Sachsen	2 704,8	65,7	312,7	422,8	972,0	607,1
Sachsen-Anhalt	3 910,5	66,5	562,8	423,5	2 578,9	542,7
Schleswig-Holstein	2 812,1	85,0	208,0	372,9	749,9	594,0
Thüringen	2 483,5	65,5	102,7	409,7	591,0	562,5
Berlin, Bremen, Hamburg	29,4	71,7	.	.	.	.
Bundesrepublik Deutschland	45 980,2	67,3	11 624,2	419,8	25 284,7	601,8

1) einschließlich Körnermais und Corn-Cob-Mix

8. Viehbestände am 3. Mai 2005 (in 1 000)

Land	Rinder			Schweine			Schafe insgesamt
	insgesamt	darunter		insgesamt	darunter		
		Jungvieh ¹⁾	Milchkühe		Ferkel	Mastschweine	
Baden-Württemberg	1 070,3	320,4	385,3	2 256,9	762,1	697,5	315,7
Bayern	3 586,9	1 067,6	1 273,7	3 711,6	1 286,4	1 196,4	450,1
Berlin	0,4	0,1	·	0,1	·	·	0,6
Brandenburg	580,9	169,7	174,6	773,6	245,4	228,5	136,5
Bremen	/	/	/	/	/	/	/
Hamburg	/	/	/	/	/	/	/
Hessen	476,2	135,8	157,5	802,3	190,0	362,8	177,2
Mecklenburg-Vorpommern	539,3	151,8	179,1	673,2	188,5	236,4	102,1
Niedersachsen	2 561,6	917,5	733,0	7 909,1	1 742,8	3 605,3	266,4
Nordrhein-Westfalen	1 383,7	478,2	382,5	6 598,0	1 541,1	2 862,7	220,0
Rheinland-Pfalz	389,7	105,7	122,4	315,9	78,8	130,6	121,9
Saarland	53,9	16,6	13,9	15,3	3,3	6,0	19,0
Sachsen	501,1	133,0	203,4	630,2	199,2	191,9	128,5
Sachsen-Anhalt	344,4	92,5	137,9	941,8	245,2	286,9	114,1
Schleswig-Holstein	1 179,4	391,8	345,1	1 478,9	403,4	618,4	368,4
Thüringen	349,4	99,7	123,4	748,9	243,2	239,0	219,3
Bundesrepublik Deutschland	13 034,5	4 085,3	4 236,0	26 857,8	7 129,9	10 663,5	2 642,4

1) Kälber und Jungrinder bis unter ein Jahr

9. Verarbeitendes Gewerbe sowie Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden 2005¹⁾

Land	Betriebe ²⁾	Beschäftigte ²⁾	Geleistete Arbeitsstunden	Bezahlte Entgelte	Gesamt- umsatz
	Anzahl	1 000	1000 h	Mill. €	
Baden-Württemberg	8 605	1 201,5	1 828 183	48 821	261 930
Bayern	7 658	1 151,3	1 764 118	45 920	290 252
Berlin	824	99,0	157 932	4 103	30 399
Brandenburg	1 083	84,0	139 313	2 462	18 725
Bremen	341	58,2	89 394	2 451	18 813
Hamburg	507	93,5	146 279	4 527	65 294
Hessen	3 091	413,4	632 469	16 799	89 979
Mecklenburg-Vorpommern	702	50,1	84 490	1 237	9 624
Niedersachsen	3 888	518,5	781 084	19 137	157 523
Nordrhein-Westfalen	10 458	1 273,4	1 975 635	49 154	322 628
Rheinland-Pfalz	2 112	274,3	420 914	10 559	69 478
Saarland	496	98,0	147 206	3 588	22 723
Sachsen	2 927	230,0	387 856	6 147	44 630
Sachsen-Anhalt	1 378	110,7	186 419	2 921	29 660
Schleswig-Holstein	1 321	125,1	200 604	4 576	32 081
Thüringen	1 893	146,7	242 567	3 657	24 637
Bundesrepublik Deutschland	47 281	5 927,7	9 184 462	226 060	1 488 378

1) Ergebnisse des Monatsberichts für Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

2) Jahresdurchschnitt

10. Baugewerbe 2005¹⁾

Land	Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau			Bauinstallation, Sonstiges Ausbaugewerbe	
	Beschäftigte ²⁾	geleistete Arbeitsstunden	baugewerbli- cher Umsatz	Beschäftigte ²⁾	baugewerbli- cher Umsatz
	1 000	1 000	Mill. €	1 000	Mill. €
Baden-Württemberg	85,6	96 080	9 002	34,5	3 709
Bayern	126,1	139 750	13 963	41,7	4 194
Berlin	19,2	18 859	2 240	9,7	894
Brandenburg	34,2	42 610	2 968	7,4	566
Bremen	3,8	4 080	531	2,7	240
Hamburg	9,1	9 417	1 515	7,4	717
Hessen	46,6	49 444	5 051	18,5	1 895
Mecklenburg-Vorpommern	18,2	22 453	1 806	5,3	513
Niedersachsen	71,1	82 571	7 608	23,9	2 031
Nordrhein-Westfalen	119,3	136 346	12 713	49,1	4 538
Rheinland-Pfalz	36,2	41 225	3 663	11,4	1 002
Saarland	9,3	10 377	954	2,7	241
Sachsen	56,4	63 826	4 867	17,7	1 434
Sachsen-Anhalt	31,0	37 588	2 833	8,2	678
Schleswig-Holstein	21,2	24 160	2 000	7,2	628
Thüringen	29,8	36 817	2 593	8,4	667
Bundesrepublik Deutschland	717,1	815 603	74 306	255,8	23 948

1) Die für den Bereich Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf alle Betriebe (hochgerechnete Ergebnisse), die für den Bereich Bauinstallation, Sonstiges Ausbaugewerbe nur auf die Ergebnisse des Vierteljahresberichts für Betriebe von Unternehmen mit im Allgemeinen 20 und mehr tätigen Personen

2) Jahresdurchschnitt

11. Tourismus 2005

Land	Geöffnete Betriebe ¹⁾	Angebotene Gästebetten ¹⁾	Ankünfte ²⁾	Übernachtungen ²⁾	Durchschnittl. Auslastung ³⁾
			1 000		%
Baden-Württemberg	6 630	292 544	14 877	40 501	37,2
Bayern	13 755	554 583	24 853	74 574	35,7
Berlin	576	81 779	6 465	14 620	48,8
Brandenburg	1 476	78 155	3 425	9 380	32,7
Bremen	95	9 309	789	1 376	39,4
Hamburg	289	34 014	3 451	6 435	51,7
Hessen	3 293	185 518	10 365	25 174	36,8
Mecklenburg-Vorpommern	2 598	166 359	5 848	24 494	38,5
Niedersachsen	5 785	263 676	10 221	34 285	34,7
Nordrhein-Westfalen	5 151	276 228	16 185	38 439	37,8
Rheinland-Pfalz	3 690	156 719	7 143	19 918	32,8
Saarland	275	15 108	711	2 152	38,0
Sachsen	2 112	110 721	5 647	15 404	38,3
Sachsen-Anhalt	1 031	52 158	2 420	6 009	30,9
Schleswig-Holstein	4 718	176 905	5 058	22 362	35,6
Thüringen	1 403	68 213	3 117	8 858	34,5
Bundesrepublik Deutschland	52 877	2 521 989	120 574	343 981	36,7

1) Beherbergungsstätten mit neun Gästebetten und mehr; vorläufige Werte zum Stand Juli 2005, nachträgliche Korrekturen sind nicht in das Bundesergebnis eingeflossen

2) in Beherbergungsstätten mit neun Gästebetten und mehr und auf Campingplätzen

3) der angebotenen Gästebetten; rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage)*100

12. Neuzulassungen und Bestand von Kraftfahrzeugen sowie Straßenverkehrsunfälle 2005

Land	Neuzulassungen von Kraftfahrzeugen		Bestand an Pkw am 1. Jan. 2006	Straßenverkehrsunfälle mit Personenschaden		
	insgesamt	darunter Pkw		insgesamt	Getötete	Verletzte
Baden-Württemberg	499 649	442 203	6 267 590	40 227	633	53 416
Bayern	702 883	611 356	7 513 438	55 559	982	74 258
Berlin	99 458	85 150	1 225 967	13 841	67	16 407
Brandenburg	87 676	72 924	1 452 002	10 307	270	12 916
Bremen	26 263	22 963	293 925	3 059	16	3 583
Hamburg	155 381	141 821	844 253	8 788	43	11 158
Hessen	348 980	301 780	3 609 110	24 843	365	33 198
Mecklenburg-Vorpommern	58 683	48 952	907 282	7 463	198	9 369
Niedersachsen	375 288	326 422	4 529 350	35 047	700	45 222
Nordrhein-Westfalen	795 694	702 364	9 831 843	67 033	867	83 182
Rheinland-Pfalz	164 093	141 019	2 427 464	17 156	286	22 488
Saarland	49 447	43 468	645 070	5 004	55	6 686
Sachsen	166 152	142 865	2 311 802	15 922	292	20 259
Sachsen-Anhalt	89 371	75 705	1 326 539	10 444	242	13 108
Schleswig-Holstein	119 468	103 426	1 606 540	13 033	148	16 574
Thüringen	93 091	79 181	1 292 962	8 893	197	11 619
Bundesrepublik Deutschland¹⁾	3 832 413	3 342 122	46 090 303	336 619	5 361	433 443

1) Spalten 1-3 einschließlich nicht nach Ländern aufteilbare Fahrzeuge
Quelle für die Spalten 1-3: Kraftfahrt-Bundesamt, Flensburg

13. Bruttoinlandsprodukt 2005¹⁾

Land	In jeweiligen Preisen			Preisbereinigt	
	absolut	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an Deutschland	Kettenindex	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	Mrd. €	%		2000 = 100	%
Baden-Württemberg	330,7	2,2	14,7	105,16	1,6
Bayern	403,7	1,6	18,0	109,25	1,3
Berlin	79,6	0,2	3,5	95,60	-0,2
Brandenburg	48,1	-1,0	2,1	100,95	-1,5
Bremen	24,5	2,1	1,1	103,86	1,1
Hamburg	80,0	1,9	3,6	102,20	1,2
Hessen	197,7	0,9	8,8	101,25	0,7
Mecklenburg-Vorpommern	31,3	-0,5	1,4	100,50	-0,1
Niedersachsen	188,4	1,4	8,4	100,14	0,9
Nordrhein-Westfalen	489,1	1,5	21,8	102,00	0,7
Rheinland-Pfalz	97,5	1,2	4,3	102,32	0,6
Saarland	27,5	3,3	1,2	105,76	2,5
Sachsen	85,8	0,0	3,8	108,75	0,1
Sachsen-Anhalt	48,1	1,7	2,1	104,40	0,9
Schleswig-Holstein	69,0	1,1	3,1	102,46	1,3
Thüringen	44,7	0,1	2,0	106,20	0,1
Bundesrepublik Deutschland	2 245,5	1,3	100	103,67	0,9

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: Februar 2006 (VGR des Bundes)

14. Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen 2005¹⁾

Land	In jeweiligen Preisen			Preisbereinigt	
	absolut	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Deutschland = 100	Kettenindex	Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	€	%		2000 = 100	%
Baden-Württemberg	61 236	2,0	106	104,21	1,4
Bayern	63 512	1,3	110	108,70	1,0
Berlin	51 736	0,1	89	97,90	-0,2
Brandenburg	47 772	-0,1	83	106,78	-0,6
Bremen	64 231	2,6	111	105,62	1,6
Hamburg	76 084	1,1	131	101,36	0,4
Hessen	65 270	1,1	113	101,65	1,0
Mecklenburg-Vorpommern	44 520	0,6	77	107,20	1,0
Niedersachsen	53 464	2,0	92	100,17	1,5
Nordrhein-Westfalen	58 163	1,7	101	102,76	0,9
Rheinland-Pfalz	54 770	1,3	95	101,44	0,7
Saarland	54 230	3,2	94	105,87	2,4
Sachsen	45 521	1,4	79	113,75	1,5
Sachsen-Anhalt	48 701	3,6	84	111,83	2,7
Schleswig-Holstein	56 296	1,3	97	104,20	1,4
Thüringen	44 649	1,3	77	112,92	1,3
Bundesrepublik Deutschland	57 899	1,6	100	104,63	1,1

1) Berechnungsstand: Februar 2006 (VGR des Bundes)

15. Arbeitnehmerentgelt 2005¹⁾

Land	Arbeitnehmerentgelt			Darunter Bruttolöhne und -gehälter		
	absolut	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an Deutschland	absolut	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Anteil an Deutschland
	Mrd. €	%		Mrd. €	%	
Baden-Württemberg	170,3	-0,2	15,1	137,2	-0,1	15,1
Bayern	190,1	0,8	16,8	153,2	1,0	16,8
Berlin	43,3	-1,5	3,8	34,8	-1,2	3,8
Brandenburg	24,0	-1,6	2,1	19,3	-1,2	2,1
Bremen	11,9	-0,8	1,0	9,5	-0,8	1,0
Hamburg	35,4	0,8	3,1	28,5	1,0	3,1
Hessen	97,0	-0,4	8,6	78,0	-0,2	8,6
Mecklenburg-Vorpommern	16,1	-2,0	1,4	13,0	-1,6	1,4
Niedersachsen	98,8	-0,9	8,7	79,4	-0,8	8,7
Nordrhein-Westfalen	254,2	-0,6	22,5	204,6	-0,5	22,5
Rheinland-Pfalz	50,4	-0,4	4,5	40,6	-0,3	4,5
Saarland	15,0	-0,2	1,3	12,0	-0,0	1,3
Sachsen	44,6	-1,8	3,9	35,9	-1,5	3,9
Sachsen-Anhalt	23,5	-1,9	2,1	18,9	-1,6	2,1
Schleswig-Holstein	32,6	-0,6	2,9	26,2	-0,4	2,9
Thüringen	23,0	-2,3	2,0	18,5	-1,9	2,0
Bundesrepublik Deutschland	1 130,1	-0,5	100	909,8	-0,3	100

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen

1) Berechnungsstand: Februar 2006 (VGR des Bundes)

16. Arbeitnehmerentgelt je durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer 2005¹⁾

Land	Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer			Darunter Bruttolöhne und -gehälter je Arbeitnehmer		
	absolut	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Deutschland = 100	absolut	Veränderung gegenüber dem Vorjahr	Deutschland = 100
	€	%		€	%	
Baden-Württemberg	35 452	-0,0	108	28 547	0,1	108
Bayern	34 352	0,9	105	27 686	1,0	105
Berlin	32 572	-0,8	99	26 204	-0,6	99
Brandenburg	27 083	0,0	83	21 772	0,4	82
Bremen	33 630	0,0	103	27 063	-0,0	102
Hamburg	37 709	0,5	115	30 380	0,7	115
Hessen	36 265	0,3	111	29 179	0,5	110
Mecklenburg-Vorpommern	25 408	-0,5	77	20 477	-0,1	78
Niedersachsen	31 455	0,1	96	25 297	0,1	96
Nordrhein-Westfalen	33 589	-0,0	102	27 030	0,1	102
Rheinland-Pfalz	31 999	0,1	98	25 758	0,2	98
Saarland	32 535	0,0	99	26 091	0,2	99
Sachsen	26 608	0,2	81	21 448	0,5	81
Sachsen-Anhalt	26 307	0,3	80	21 185	0,6	80
Schleswig-Holstein	30 364	-0,0	93	24 452	0,1	93
Thüringen	25 860	-0,6	79	20 838	-0,2	79
Bundesrepublik Deutschland	32 824	0,2	100	26 425	0,4	100

1) Berechnungsstand: Februar 2006 (VGR des Bundes)

A

Abfallentsorgung	311 ff.
Abgeurteilte	184 f.
Abschlussprüfungen	142, 145, 151
Absolventen/Abgänger	117 f., 129 f.
Abwasserbehandlung	324, 338 ff.
Abwasserbeseitigung	322
Ackerland	277
Adoptionen	537
Allgemein bildende Schulen	111 ff.
Anbaufläche von Feldfrüchten	278 ff.
Angestellte	
Öffentlicher Dienst	564, 566 ff.
Verdienste	644 ff.
Apotheken	87 f.
Arbeiter	
im Baugewerbe	405 f., 409
Öffentlicher Dienst	565 ff.
Verdienste	638 ff., 656 ff.
Arbeitnehmerentgelt	686, 692 ff.
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	703 ff.
Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	242
Arbeitsgerichte	203 f.
Arbeitslose	242 ff.
Arbeitslosengeld, Empfänger	242, 249
Arbeitslosenquote	242, 245
Arbeitsstunden, geleistete	
im Baugewerbe	405 f., 409, 414 f., 424 ff.
im Bergbau und Verarbeitenden	
Gewerbe	376 f., 380
Arbeitsuche, Dauer der	247
Arbeitszeiten	638 ff., 656 ff.
Archivwesen	161
Ärzte	83, 87 ff.
Asylbewerber	528 ff.
Auftragsbestand im Baugewerbe (Index)	423
Auftragseingang im Baugewerbe	407 f., 410, 422
Ausbaugewerbe (Bauinstallation, Sonstiges Ausbaugewerbe)	414 ff., 427 ff.
Ausbildungsbereiche	134 ff.
Ausfuhr	469 ff.
Ausgaben	
der gesetzlichen Krankenkassen	554
der Hochschulen	155 f.
der öffentlichen Haushalte	578 f.
der sächsischen Pflegekassen	556
der Sozialhilfe	523 ff.
Ausländer	36, 41 f.
Arbeitslose	242, 246
Eheschließungen	58
Staatsangehörigkeit	42
Studierende	147
Zu- und Fortzüge	68, 74 f.

Auslandsumsatz	378 f., 381
Außenhandel	469 ff.
Ausstattung privater Haushalte	681 ff.
Auszubildende	134 ff.

B

BAföG, Geförderte	152
Bauabgänge	458 ff.
Baufertigstellungen	451 ff.
Baugenehmigungen	438 ff.
Bauinstallation und sonstiges	
Ausbaugewerbe	414 ff., 427 ff.
Baukosten, veranschlagte	438 ff., 447
Bautätigkeit	438 ff.
Beamte	565 ff.
Beamtenbund	253
Beherbergungsstätten	
Anzahl	474 ff.
Aufenthaltsdauer der Gäste	475 ff.
Auslastung	475 f.
Gästebetten	474 ff.
Übernachtungen	474 ff.
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	
Betriebe	376 ff., 385 ff.
bezahlte Entgelte	376 f., 380, 383
Umsatz	378 f., 381, 383, 387
Energieverbrauch	396 ff.
Investitionen	388 ff.
tätige Personen	376 f., 380, 382, 386
Berge	27
Berufliche Gymnasien	121, 123, 129 f.
Berufsakademie	146
Berufsberatung	250 f.
Berufsbildende Schulen	119 ff.
Berufsfachschulen	121, 124, 126 ff.
Berufsschulen	121 f., 126 ff.
Beschäftigte (Tätige Personen)	
im Baugewerbe	405 f., 409, 414 ff., 419, 424 ff.
im Bergbau und Verarbeitenden	
Gewerbe	376 f., 380, 382, 386
im Dienstleistungsbereich	480 f., 484 f., 490
in der Energie- und Wasserwirtschaft	392
des Landes/ der Gemeinden	564 ff.
Betriebe (Anzahl)	
im Baugewerbe	405 f., 409, 414 ff., 424 ff.
im Bergbau und Verarbeitenden	
Gewerbe	376 ff., 385 ff.
in der Landwirtschaft	266 ff.
Betriebskrankenkassen	552 ff.
Betten	
in Beherbergungsstätten	474 ff.
in Krankenhäusern	79 ff.

Bevölkerung	
Alter	37 ff.
Ausländer	36, 41 f.
Beteiligung am Erwerbsleben	229
Familienstand	37 ff.
Gemeinden	44 ff.
Geschlecht	35 ff.
im Durchschnitt des Jahres	54 f.
Bevölkerungsbewegung	54 ff.
Bevölkerungsdichte	35 f.
Bevölkerungsstand	35 ff.
Bibliotheken	157 f.
Binnenschifffahrt	495
Bodenerhebungen	27
Body Mass Index	104
Brache	280
Brütereien	305
Bruttoanlageinvestitionen	388 ff., 411 ff., 687
Bruttolohn- und -gehaltsumme	
im Baugewerbe	405 f., 409, 414 ff., 424 ff.
Bruttoinlandsprodukt	685, 688 ff.
nach Kreisfreien Städten und Landkreisen	698
Bruttowertschöpfung	688 ff.
Bundesrepublik Deutschland nach Ländern	
Arbeitnehmerentgelt	728 f.
Arbeitslose	718
Auszubildende	717
Baugewerbe	723
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	722
Bruttoinlandsprodukt	726 f.
Ernteerträge	720
Fläche und Bevölkerung	714
Tourismus	724
Kraftfahrzeugneuzulassungen	725
Kurzarbeiter	718
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	719
Lebendgeborene und Gestorbene	715
Schüler	717
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	718
Straßenverkehrsunfälle	725
Studenten	717
Viehbestände	721
Zu- und Fortzüge	716
Bundestagswahl	213 ff.

C

Campingplätze	479
Chorverband	166

D

Dauergrünland	275, 277
Deutscher Gewerkschaftsbund	252
Dienstleistungen	480 ff.

E

Ehescheidungen	60 ff.
Eheschließungen	54, 56, 58 ff.
Eier	304
Einbürgerungen	76
Einfuhr	469, 472 f.
Einkommensteuer,	
Gemeindeanteil an der	576 f.
Einkommens- und Verbrauchsstichprobe	673 ff.
Einnahmen	
der Hochschulen	155 f.
der öffentlichen Haushalte	578 f.
der gesetzlichen Krankenkassen	554
der sächsischen Pflegekassen	556
Eisenbahnverkehr	493
Elektrizitätserzeugung	392 f.
Elektroenergieverbrauch	398 ff.
Energie- und Wasserversorgung	392 ff.
Entsorgungswirtschaft	310 ff.
Ernte	285 ff.
Erwerbslose	50, 229, 247
Erwerbsquote	229
Erwerbstätige	50, 229 ff.
Europawahlen	213 f., 220 f.
Evangelische Kirche	171

F

Fachoberschulen	121, 124, 129 ff.
Fachschulen	121, 125 ff.
Familiengerichte	196 f.
Filmtheater	166 f.
Finanzgericht	208 f.
Fläche	35 f.
Flächennutzung,	
tatsächliche	257 ff.
geplante	262 ff.
Fließgewässer	29
Flughafenverkehr	493
Förderschulen	111, 113 ff.
Fortzüge	67 ff.
Freie Waldorfschulen	111, 113 ff.
Fremdsprachenunterricht	117
Frosttage	30

G

Gartenbau	291 ff.
Gästeankünfte	474 ff.
Gästeübernachtungen	474 ff.
Gasverbrauch	398 f., 401 ff.
Geborene	
Alter der Mutter	63 f.
Lebendgeborene	54, 56, 63 f., 94
Totgeborene	54, 66, 94
Geburtsgewicht gestorbener Säuglinge	66
Geflügel	301 f.
Gemeinden	
Anzahl	36, 43
Größenklassen	43
Personal	564 f., 567 ff.
über 5000 Einwohner	44 ff.
Gemüseanbau	288 ff.
Gemüseernte	288 f.
Geographische Angaben	26 ff.
Geschlechtskrankheiten	93
Gesetzliche Krankenkassen	552 ff.
Gestorbene	54, 57, 65 f., 96 ff.
Alter, Geschlecht	67 f.
Säuglinge	66, 96
Todesursachen	96 ff.
durch Unfälle	102
Gesundheitswesen	77 ff.
Getreideernte	285 ff.
Gewerbeabmeldungen	364 ff.
Gewerbeanmeldungen	364 ff.
Gewerbeummeldungen	366
Gewerbesteuer	573 ff.
Gewerbsteuerpflichtige	600 ff.
Gewerbsteuerumlage	563, 577
Gewerkschaften	252 f.
Grenze, Länge	26
Grenzpunkte, äußerste	26
Grundschulen	111 f., 114 ff.
Grundsicherung, Empfänger	515, 520 ff.
Grundsteuer A und B	573 ff.
Gymnasien	111, 113, 115 ff.

H

Habilitationen	152
Handwerk	
Unternehmen	431 ff.
Verdienste	656 ff.
Haushalte	48 ff., 671 ff.
Hilfe zum Lebensunterhalt	515 ff.
Hochschulen	147 ff.
Holzeinschlag	295 f.
Hotels	474 f.
Hühner	301

I

Immissionswerte	353 f.
Indizes	
Auftragseingang und -bestand	
im Baugewerbe	422 f.
Baupreise	633 f.
Verbraucherpreise	610 ff.
Innungskrankenkassen	552 ff.
Insolvenzen	361 ff.
Investitionen	
für Umweltschutz	345 ff.
im Bergbau und Verarbeit. Gewerbe	388 ff.
im Baugewerbe	416 ff.
im Dienstleistungsbereich	480 f., 488 ff.

J

Jüdische Gemeinden	172
Jugendherbergen	474 f.
Jugendhilfe	536 ff.
Justizvollzugsanstalten	187

K

Kanalisation	316 ff., 321 ff.
Kanalnetz	318
Kartoffelernte	285, 287
Kaufwerte	
für Bauland	622 ff.
für landwirtschaftlichen Grundbesitz	632
Kirchen	
Evangelische Kirche	171
Katholische Kirche	171 f.
Klärschlammanfall	326 ff.
Kommunale Kulturhaushalte	173 ff.
Kommunalwahlen	213 ff., 222 ff.
Konsumausgaben privater Haushalte	678 ff.
Körperschaftsteuer	563
Kraftfahrzeuge	
Bestand	496 f.
Neuzulassungen	498
Krankenhäuser	
Betten	79 ff.
Diagnosen	84 f.
Fachabteilungen	81
Kosten	86
Personal	83
Trägerschaft	82
Krankheiten, übertragbare	91 ff.
Kredite	509 ff.
Kriegsopferfürsorge	534 f.
Kriegsopferversorgung	533
Kulturorchester	164

Kunst- und Kulturpflege	
Einnahmen	173 ff.
Ausgaben	173 ff.
Kurzarbeiter	242, 248

L

Landesarbeitsgericht	204
Landesgrenze	26
Landessozialgericht	210
Landessportbund	168 f.
Landschaftsschutzgebiete	356
Landtagswahl	213 ff., 218 f.
Landwirtschaftlich genutzte Fläche	266 ff., 277
Landwirtschaftliche Betriebe	266 ff.
Lastenzuschussempfänger	544
Lebendgeborene	54, 56, 63 f., 94
Lehrpersonen	111 ff., 119 ff., 131 f.
Lufttemperatur	30 f.

M

Marktproduktion tierischer Erzeugnisse	304
Mietzuschussempfänger	544
Milchproduktion	304
Mittelschulen	111 f., 115 ff.
Museen	160
Musikschulen	165

N

Naturschutzgebiete	356
Nettoeinkommen	234, 671 f.
Neue Anlagen	696 f.
Nichterwerbspersonen	229
Nichtwohnbau	438 ff.
Niederschläge	30, 32

O

Oberverwaltungsgericht	206 f.
Offene Stellen	242 f.
Öffentliche Finanzen	563, 573 ff.
Ortshöhenlagen	26

P

Pachtverhältnisse in landwirtschaftlichen Betrieben	274 f.
Parteimitglieder	225

Personal an Hochschulen	153 f.
Personal des öffentlichen Dienstes	564 ff.
Personenbeförderung	494
Pflegeversicherung	555 f.
Pferde	302
Produktion ausgewählter Erzeugnisse	391
Prüfungen (Hochschulen)	151

R

Rauchgewohnheiten	105
Realsteuern, Aufkommen	573 ff.
Rechtspflege	179 ff.
Regenentlastungsanlagen	325
Rehabilitationskammern und -senate	202
Rentenbestand	557
Rinder	299 f., 302 ff.

S

Sängerbund	166
Säuglingssterblichkeit	96
Schafe	299 f., 302 ff.
Schiedsstellen	211
Schlachtungen	303
Schulanfänger	114
Schulden der öffentlichen Haushalte	580 ff.
Schuldenabgang	586 f.
Schuldenaufnahmen	582 ff.
Schuldenzugänge	582 f.
Schulen, allgemein bildende	111 ff.
Schulen, berufsbildende	121 ff.
Schwangerschaftsabbrüche	94 f.
Schweine	299 f., 302 ff.
Schwerbehinderte Menschen	549 ff.
Sommertage	30
Sozialgerichte	210
Sozialhilfeempfänger	515 ff.
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	235 ff.
Speisefischerzeugung	305
Sport- und Freizeitanlagen	170
Sportverbände, -vereine	168 f.
Staatsanwaltschaften	196 f.
Steuereinnahmen, kassenmäßige	563
Strafgefangene	188 ff.
Strafgerichte	198 ff.
Straftaten	179 f.
Straßenlänge	492
Straßenverkehrsunfälle	499 ff.
Studenten	146 ff.
Fächergruppen,	148 ff.
Studienanfänger	147, 149 f.
Suizide (vorsätzliche Selbstbeschädigung)	103

T

Talsperren	28
Taufen	171 f.
Tatverdächtige	181
Tätige Personen s. Beschäftigte	
Temperaturen	30 f.
Theater	162 f.
Todesursachen	96 ff.
Totgeborene	54, 94
Trinkwasserverbrauch	316 f.
Tuberkulosekranke	91 f.

U

Übernachtungen	474 ff.
Übertragbare Krankheiten	91 ff.
Umsatz	
im Baugewerbe	407 f., 410, 414 ff., 421, 424 ff.
im Bergbau und Verarbeitenden	
Gewerbe	378 f., 381, 383, 387
Umsatzsteuerpflichtige	594 ff.
Umwelt	310 ff.
Unfälle mit Wasser gefährdenden	
Stoffen	351 f.
Unfallursachen	505
Unternehmensregister	368 f.

V

Verbraucherpreisindex	610 ff.
Verkehrsunfälle	499 ff.
Verunglückte	499 ff.
Verurteilte	184 ff.
Verwaltungsgerichte	205 ff.
Viehbestände	299 ff.
Viehhalter	300 ff.
Volksbegehren	225
Volkshochschulen	145
Vorbereitende Baustellenarbeiten,	
Hoch- und Tiefbau	405 ff., 419 ff.
Vorsorge- und Rehabilitationskliniken	474 f.

W

Wahlen	213 ff.
Wanderungen	67 ff.
Wärmekraftwerke für die öffentliche	
Versorgung	342 ff.
Wasserversorgung	316
Weinmosternte	297
Weinbestände	298
Wiesen und Weiden	277, 282, 285, 287
Wohnfläche	438 ff.
Wohngebäude	
Bauabgänge	458 ff.
Baufertigstellungen	451 ff.
Baugenehmigungen	438 ff.
Bestand	464 f.
Wohngeld	543 ff.
Wohnungen, fertig gestellte	451 ff.
Wohnungsbestand	462 ff.

Z

Zahnärzte	87 f.
Zivilgerichte	191 ff.
Zuckerrübenenernte	285, 287
Zuzüge	67 ff.